

**DER DEUTSCH-  
FRANZÖSISCHE  
KRIEG, 1870-71: TH.  
GESCHICHTE DES  
KRIEGES GEGEN...**

Prussia (Kingdom). Armee.  
Grosser Generalstab...



Harold J. Gordon Jr.

Mrs. Harold J. Gordon Jr.



STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES





# Der deutsch-französische Krieg

1870—71.

STANFORD UNIVERSITY  
SEP 1987

Redigirt

von der

Kriegsgeschichtlichen Abtheilung des großen Generalstabes.

LIBRARIES

Zweiter Theil.

Geschichte des Krieges gegen die Republik.

Dritter Band,

des Gesamtwerkes V. Band.

Die Ereignisse im Südosten Frankreichs von Mitte Januar bis zur Beendigung  
der Feindseligkeiten. Rückwärtige Verbindungen. Der Waffenstillstand.  
Rückmarsch und Okkupation. Rückblide.



Berlin 1881.

Ernst Siegfried Mittler und Sohn

Königliche Hofbuchhandlung  
Kochstraße 69. 70.

---

Mit Vorbehalt des Uebersetzungsrechts.

---

Druck von E. S. Mittler & Sohn in Berlin, Neßstraße 69. 70.

## Zweiter Theil.

### Inhaltsverzeichnis des dritten Bandes, des Gesamtwerkes V. Band.

	Seite
Vormarsch des II. und VII. Armee-Korps aus der Linie Rogers— Châtillon sur Seine in das obere Saône-Thal (vom 12ten bis 18ten Januar) . . . . .	1179
Rechtschwenkung des II. und VII. Armee-Korps und ihr Vormarsch an den Doubs (vom 19ten bis 21sten Januar, Gefecht bei Dôle und Gefechte am Dgnon) . . . . .	1193
Die Ereignisse bei Dijon (Gefechte bei Talant—Fontaine les Dijon und Messigny am 21sten Januar, Gefecht bei Bouilly am 23sten Januar) . . . . .	1199
Entwicklung des II. und VII. Armee-Korps am Doubs (22ster und 23ster Januar, Gefecht bei Quingey, Geschütz-Kampf bei Dannemarie)	1213
Ereignisse beim XIV. Armee-Korps seit Beendigung der Kämpfe an der Lisaine (vom 19ten bis 23sten Januar, Gefechte bei Ste. Marie, Autechaux, Roches und Glay) . . . . .	1217
Die Verhältnisse bei der Französischen Armee seit der Schlacht an der Lisaine (vom 18ten bis 23sten Januar) . . . . .	1227
Aufmarsch des II. und VII. Armee-Korps südwestlich Besançon (24ster und 25ster Januar, Besetzung von Mouchard, Gefecht bei Borges)	1234
Ereignisse beim XIV. Armee-Korps am 24sten und 25sten Januar und Vereinigung der Süd-Armee am 26sten Januar (Gefechte bei Salins, Busy und Borges) . . . . .	1239
Die Ereignisse bei der Französischen Armee vom 24sten bis zum 27sten Januar Morgens . . . . .	1246
Verlegung der von Pontarlier nach dem Süden Frankreichs führenden Straßen durch die Süd-Armee und Rückzug der Französischen Ost- Armee gegen die Schweizer Grenze in den Tagen vom 27sten bis 29sten Januar (Gefechte bei Chaffois und Sombacourt) . . . . .	1253
Fortsetzung des Marsches der Süd-Armee auf Pontarlier. Uebertritt der Franzosen auf Schweizer Gebiet vom 30sten Januar bis 2ten Februar (Gefechte bei Frasne, Baur, Pontarlier—La Cluse und Dye)	1271
Operation des Generals Hann. v. Weyhern gegen Dijon (Ueberfall von Prauthoy) . . . . .	1287

	Seite
Besetzung der Departements Jura und Côte d'Or durch die Süd-Armee in der Zeit vom 8ten bis 14ten Februar . . . . .	1294
Fortsetzung der Belagerung von Belfort seit der Schlacht an der Lisaine. Uebergabe der Festung am 18ten Februar 1871 (Wegnahme von Le Haut Taillis und Erstürmung von Pérouse in der Nacht vom 20sten zum 21sten Januar, Sturmversuch gegen die Forts des Hautes und des Basses Perches in der Nacht zum 27sten Januar, Besetzung der Forts des Hautes und des Basses Perches am 8ten Februar) . . . . .	1302
Entwicklung der rückwärtigen Verbindungen in der Zeit von Anfang November bis zum Waffenstillstande . . . . .	1328
Verwaltung der Eisenbahnen . . . . .	1340
Sicherung der rückwärtigen Verbindungen (Ueberfall von Châtillon sur Seine, Einnahme von Pfalzburg, Vorgänge bei Bitsch, Belagerung von Longwy) . . . . .	1342
Verwaltung der okkupirten Landestheile . . . . .	1378
Verhältnisse in den Deutschen Küstenlanden seit Mitte November 1870	1382
Allgemeiner Ueberblick des Deutsch-Französischen Krieges von Anfang September 1870 bis zur Beendigung der Feindseligkeiten . . . . .	1385
Die Ausführung des Waffenstillstandes und die sich daraus ergebende Aufstellung der beiderseitigen Streitkräfte . . . . .	1392
Die allgemeinen Verhältnisse, die Truppenbewegungen und Verhandlungen während des Waffenstillstandes. Aufstellung und Stärke der beiderseitigen Armeen am Schlusse desselben . . . . .	1401
Der Präliminarfrieden . . . . .	1410
Einleitung des Rückmarsches . . . . .	1413
Der Kommune-Aufstand in Paris und der Frankfurter Frieden . . . . .	1420
Fortsetzung des Rückmarsches und Demobilmachung . . . . .	1425
Die Okkupation . . . . .	1429
Rückblicke auf die Feld-Telegraphie, das Feld-Postwesen, den Munitionsersatz, die Verpflegung, den Sanitätsdienst, die Seelsorge, die Rechtspflege und das Ersatzwesen des Deutschen Heeres sowie die Verhältnisse in der Heimath und die Ergebnisse des Krieges . . . . .	1436
Die Feld-Telegraphie . . . . .	1437
Die Feld-Post . . . . .	1450
Der Munitionsersatz . . . . .	1459
Die Verpflegung der Armee . . . . .	1480
Der Sanitätsdienst . . . . .	1499
Die Seelsorge und die Militair-Rechtspflege . . . . .	1515
Das Ersatzwesen und die sonstigen militairischen Verhältnisse in der Heimath . . . . .	1521
Die Ergebnisse des Krieges . . . . .	1540

## A n l a g e n.

	Seite
Anlage Nr. 157. Ordre de bataille der Süd-Armee . . . . .	617*
„ „ 158. Wortlaut einer dem General der Kavallerie Freiherrn v. Manteuffel im Großen Hauptquartier übergebenen Zusammenstellung der unter seinem Ober-Befehl zu vereinigenden Streitkräfte nebst Orientirung über die Situation . . . . .	625*
„ „ 159. Telegraphische Korrespondenz zwischen General v. Werder und General Freiherrn v. Manteuffel in der Zeit vom 12ten bis 20sten Januar 1871 . . . . .	630*
„ „ 160. Armee-Befehl des Generals der Kavallerie Freiherrn v. Manteuffel vom 13ten Januar 1871 nebst Marschtableau und Instruktion für das Detachement des General-Majors v. Kettler . . . . .	640*
„ „ 161. Befehl des Generals der Kavallerie Freiherrn v. Manteuffel vom 19ten Januar 1871 . . . . .	644*
„ „ 162. Befehl des Generals der Kavallerie Freiherrn v. Manteuffel vom 20sten Januar 1871 und Schreiben an General v. Werder vom 21sten Januar 1871 . . . . .	646*
„ „ 163. Ordre de bataille der Französischen Vogesen-Armee Mitte Januar 1871 und Nachweis über Zusammensetzung und Stärke der unter General Pelissier am 17ten Januar 1871 um Dijon versammelten Division . . . . .	649*
„ „ 164. Marschbefehl für die Französische Ost-Armee vom 17ten Januar 1871 . . . . .	652*
„ „ 165. Schreiben des Generals Freiherrn v. Manteuffel an die Generale v. Zastrow, v. Fransky und v. Werder vom 24sten Januar 1871 . . . . .	656*
„ „ 166. Telegraphische Korrespondenz zwischen dem Französischen Kriegs-Ministerium und dem General Bourbaki am Nachmittage des 24sten Januar 1871 . . . . .	660*
„ „ 167. Marschbefehl für die Französische Ost-Armee vom 24sten Januar 1871 . . . . .	663*
„ „ 168. Schreiben des Generals Clinchant an General Thornton vom 29sten Januar 1871 und die demselben zu Grunde liegenden Telegramme . . . . .	666*
„ „ 169. Konvention zwischen General Herzog und dem General Clinchant vom 1sten Februar 1871, betreffend den Uebertritt der Französischen Ost-Armee auf Schweizer Gebiet . . . . .	669*
„ „ 170. Wortlaut des Protokolls vom 15ten Februar 1871 über den am 13ten Februar abgeschlossenen Waffenstillstand für den Südosten Frankreichs . . . . .	671*
„ „ 171. Liste über die Verluste der Süd-Armee vom 13ten Januar bis zum Abschluß des Waffenstillstandes für Belfort und die Departements Côte d'Or, Doubs und Jura . . . . .	674*

	Seite
Anlage Nr. 172. Konvention, betreffend die Uebergabe des Places Belfort, vom 16ten Februar 1871 nebst Zusatzbestimmungen von demselben Tage . . . . .	689*
„ „ 173. Liste über die Verluste der zum Belagerungskorps vor Belfort gehörenden Truppentheile vom 19ten Januar bis 19ten Februar 1871 . . . . .	693*
„ „ 173a. Zusammenstellung der Gesamtverluste der zum Belagerungskorps vor Belfort gehörenden Truppentheile vom 2ten November 1870 bis 19ten Februar 1871 . . . . .	707*
„ „ 174. Nachweisung der im Feld-Eisenbahndienst verwendeten höheren Offiziere und Beamten sowie der Feld-Eisenbahn-Truppen . . . . .	708*
„ „ 175. Nachweisung sämtlicher Stäbe und Truppentheile, welche im Feldzuge 1870/71 den General-Etappen-Inspektionen bezw. den General-Gouvernements und dem Gouvernement von Mex zugetheilt gewesen sind . . . . .	711*
„ „ 176. Liste über die Verluste der im Rücken des Deutschen Heeres verwendeten Truppen und an Beamten im Feld-Eisenbahndienst vom Beginn des Feldzuges bis zum 31sten Januar 1871 . . . . .	739*
„ „ 177. Nachweisung der Standorte der den General-Etappen-Inspektionen, den General-Gouvernements und dem Gouvernement von Mex überwiesenen Truppen Ende Januar 1871 . . . . .	752*
„ „ 178. Befehl des Großen Hauptquartiers vom 6ten Januar 1871 an den General-Gouverneur von Lothringen . . . . .	763*
„ „ 179. Liste über die Verluste vor den Festungen Pfalzburg, Bitsch und Longwy . . . . .	765*
„ „ 180. Nachweisung der Etappen-Inspektionen und der in den okkupirten Landestheilen eingesetzten Etappen-Kommandanturen Ende Januar 1871 . . . . .	772*
„ „ 181. Zusammensetzung der Stäbe der General-Gouvernements Ende Januar 1871 . . . . .	777*
„ „ 182. Stärke-Nachweisung der am 8ten Februar 1871 hinter der Maronne stehenden Französischen Streitkräfte, nach den bei jedem Korps durch die Intendantz abgehaltenen Musterungen . . . . .	779*
„ „ 183. Wortlaut des Präliminarfriedens-Vertrages vom 26sten Februar 1871 nebst Zusatzbestimmungen . . . . .	780*
„ „ 184. Nachweisung der Stärke des am 1sten März 1871 auf Französischem Gebiet befindlichen Deutschen Heeres . . . . .	790*
„ „ 185. Direktiven, betreffend die Ausführung des Präliminar- und Waffenstillstands-Vertrages vom 26sten Februar 1871 . . . . .	793*
„ „ 186. Friedensvertrag vom 10ten Mai 1871 nebst Zusatzbestimmungen und Schlußprotokoll von demselben Tage . . . . .	799*



	Seite
Anlage Nr. 187. Liste über die Verluste der Deutschen Armee in Frankreich vom 1sten Februar 1871 bis zum Beginn der Okkupation . . . . .	813*
„ „ 188. Uebersicht der von den drei Preussischen Reserve-Munition's-Depots bzw. zwei Bayerischen Haupt-Munition's-Kolonnen während des Krieges 1870/71 zur Kompletirung der Kolonnen zc. verausgabten Munition . . . . .	816*
„ „ 189. Uebersicht der während des Krieges 1870/71 bei Einschließung bzw. Belagerung Französischer Festungen verschossenen Munition . . . . .	817*
„ „ 190. Namentliche Nachweisung des dirigirenden ärztlichen Personals des Deutschen Heeres im August 1870 . . . . .	820*
„ „ 191. Höchster Krankenstand bei der mobilen Armee während des Krieges und Krankenstand am 19. Februar 1871 in Prozenten der Kopfstärke . . . . .	826*
„ „ 192. Nachweisung der Thätigkeit der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve-Personals im Kriege 1870/71 . . . . .	827*
„ „ 193. Nachweisung der in den Feld-Lazarethen während des Krieges 1870/71 behandelten Kranken und Verwundeten . . . . .	854*
„ „ 194. Schreiben Seiner Majestät des Kaisers und Königs an Ihre Majestät die Kaiserin und Königin vom 14ten März 1871 . . . . .	861*
„ „ 195. Verzeichniß der in der Heimath funktionirenden höchsten Militair-Verwaltungs- und stellvertretenden höheren Kommando-Behörden . . . . .	862*
„ „ 196. Zusammenstellung der Gesamt-Effektivstärke der Deutschen Truppen während des Krieges 1870/71 in monatlichen Durchschnittszahlen . . . . .	864*
„ „ 197. Nachweisung der Gesamtstärke des Deutschen Heeres während des Krieges 1870/71 . . . . .	865*
„ „ 198. Zusammenstellung des der Deutschen Armee von Beginn des Krieges bis Anfangs März 1871 nachgeschickten Ersatzes . . . . .	866*
„ „ 199. Uebersicht der Stärke der Deutschen Ersatz-Truppentheile Anfangs März 1871 . . . . .	867*
„ „ 200. Nachweisung der im Kriege 1870/71 durch die Deutschen Heere eroberten und erbeuteten Kriegs-Trophäen . . . . .	868*
„ „ 201. Zusammenstellung des Gesamtverlustes der Deutschen Armee im Kriege 1870/71 . . . . .	870*
„ „ 202. Gefechts-Kalender . . . . .	877*
„ „ 203. Register . . . . .	1015*



## Skizzen, Pläne und Uebersichtskarten

zu dem Werke: Der Deutsch-Französische Krieg 1870—71.

Heft 19 und 20.

---

- Karte Nr. 31 C, D, E, F. Karte zu den Operationen auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz. (Heft 19.)
- Plan Nr. 37. Plan zur Belagerung von Belfort für die Zeit vom Beginn des förmlichen Angriffs bis zur Uebergabe der Festung am 18ten Februar 1871. (Heft 19.)
- Karte Nr. 38. Karte für die Verhältnisse im Rücken des Deutschen Heeres. (Heft 19.)
- „ „ 39. Karte für die Aufstellung der Deutschen und Französischen Armeen beim Beginn des Waffenstillstandes, 28ten Januar 1871. (Heft 20.)
- „ „ 40. Karte über die Aufstellung der Deutschen und Französischen Armeen am Schluß des Waffenstillstandes, 26ten Februar 1871. (Heft 20.)
- „ „ 41. Karte der Anfangs April 1871 auf Grund des Präliminarfriedens eingenommenen Stellungen der Deutschen Armeen. (Heft 20.)
- „ „ 42. Karte für die allmälige Räumung des Okkupationsgebiets. (Heft 20.)
- Uebersichtskarte Nr. 9. Uebersichtskarte für die Märsche des II. und VII. Armeekorps vom 13ten bis 18ten Januar 1871. (Heft 19.)
- „ „ 10. Allgemeine Uebersichtskarte für die Operationen auf dem Französischen Kriegsschauplatz. (Heft 20.)
- Skizze Nr. 8. Skizze zu den Vertragbestimmungen über die neutrale Zone und die Besetzung von Paris. (Heft 20.)
-

## Nachträge, Berichtigungen und Druckfehler.

### Theil I.

- Seite 261, Z. 8 v. o. ist zu lesen: „die“ statt: „der“.
- z 407, Z. 13 v. u. ist zu lesen: „Rittmeister v. Heuser mit der 4ten Schwadron“ statt: „Rittmeister v. Knoblauch mit der 3ten Schwadron“.
  - z 493, Z. 4 v. u. ist zu lesen: „das Jäger-Bataillon“ statt: „zwei Jäger-Kompagnien“.
  - z 507, Z. 4 v. u. (Anm.\*\*\*) zu S. 506) ist zu lesen: „37“ statt: „35“.
  - z 521, Z. 1 v. u. ist zu lesen: „zwei“ statt: „drei“.
  - z 522, Z. 1 v. o. ist hinter: „Nr. 6“ ein Komma zu setzen und sodann einzuschalten: „einer Schwadron des Ulanen-Regiments Nr. 15“.
  - z 533. Der vorletzte Satz des Alinea 2 erhält folgende Fassung: „General v. Barnekow entschloß sich, dem Ansuchen Folge zu leisten, berichtete hierüber an das General-Kommando VIII. Armee-Korps nach Lorry und erhielt von dort die Ermächtigung, nach eigenem Ermessen in den Kampf einzugreifen.“
  - z 537, Anmerkung\*\*) ist durch folgenden Zusatz zu erweitern: „Auch Prinz Friedrich Karl hatte auf Grund der ihm inzwischen zugegangenen Direktiven am 16ten früh an das IX. Korps ein Schreiben ähnlichen Inhalts gerichtet, welches um 11 Uhr Vormittags einging“.
  - z 538, Anmerkung\*) ist zu lesen: „531“ statt: „501“.
  - z 611, Z. 7 v. o. ist zu lesen: „Oberst-Lieutenant“ statt: „Major“.
  - z 629, Z. 3 v. u. ist hinter „Rousson“ zu setzen: „\*\*\*“), und als Anmerkung\*\*\*) der Seite hinzuzufügen: „Vergl. Seite 537, Anmerkung\*\*\*)“.
  - z 632, Z. 9 v. u. ist zu lesen: „Monbart“ statt: „Montbart“.
  - z 650, Randschrift, Z. 1 und 3 v. u. ist zu lesen: „17ten und 16ten“ statt: „7ten und 6ten“.
  - z 834, Z. 15 v. u. und Anmerkung\*\*) ist zu lesen: „6te leichte“ statt: „5te leichte“.
  - z 887, Z. 6 v. o. ist zu lesen: „Kochizky“ statt: „Kochitzky“.
  - z 912, Anmerkung ist zu lesen: „Major v. Bronsart“ statt: „Oberst-Lieutenant v. Bronsart“.
  - z 919, Anmerkung\*\*) ist zu lesen: „Seite 88“ statt: „Seite 83“.
  - z 1144, Z. 9 v. u. ist hinter „Reserve“ zu setzen: „\*)“ und der Seite als „Anmerkung\*)“ hinzuzufügen: „Die Stellung der Kavallerie-Division Salignac-Fénélon ist nicht mit Sicherheit zu ermitteln und daher auf Skizze Nr. 5 nicht eingezeichnet“.
  - z 1228, Z. 10 v. o. ist zu lesen: „1sten Jäger-Bataillons“ statt: „3ten Jäger-Bataillons“.
  - z 1322, Z. 3 u. 4 v. u. ist zu lesen: „nordöstlicher“ statt: „nordwestlicher“.
  - 1412, Anmerkung\*) ist zu lesen: „Seite 1403 und 1404“ statt: „Seite 1402 und 1403“.

## Theil II.

- Seite 59, Z. 9 v. u. ist zu lesen: „Füsilier“ statt: „1ste“.
- 64, Z. 8 u. 9 v. o. Der Satz: „Letztere traten in Fühlung mit dem weiter nördlich bei Thiais und Choisy le Roi stehenden Feinde“ ist zu streichen.
- 159, Anmerkung\*\*) erhält folgenden Wortlaut: „ $\frac{5te \text{ und } 8te}{22}$ “, besonders durch einen Vorstoß eines Zuges der erstgenannten Kompagnie, unter Sek.-Lt. v. Bülow, dem sich der Schützenzug der 5ten Kompagnie, unter Sek.-Lt. Hantelmann, anschloß“.
- 160, Z. 8 v. o. ist hinter „7ten Kompagnie“ einzuschalten: „Regiments Nr. 62“.
- 236, Anmerkung\*\*) ist zu lesen: „d'Arriès“ statt: „Darius“.
- 253, Z. 12 v. u. ist zu lesen: „21sten“ statt: „20sten“.
- 253, Anmerkung\*) ist zu lesen: „ $\frac{1/2 \text{ } 2te}{3ten \text{ Reit.}}$ “ statt „ $\frac{1/4 \text{ } 2te}{3ten \text{ Reit.}}$ “.
- 271, Z. 5 v. o. ist zu lesen: „Bazancourt“ statt: „Bazancourt“.
- 298, Anmerkung\*\*\*) ist zu lesen: „im Bereiche des X. Armeekorps“ statt: „im Bereiche der 3ten Reserve-Division“.
- 345, Anmerkung†) ist zu lesen: „ $\frac{1/2 \text{ } 2te}{1sten \text{ Drag.}}$ “ statt: „ $\frac{1/2 \text{ } 3te}{1sten \text{ Drag.}}$ “.
- 399, Anmerkung\*\*\*) ist zu lesen: „ $\frac{2te, 3te, 5te}{\text{Hus. Nr. 4.}}$ “ statt: „ $\frac{2te, 3te, 4te}{\text{Hus. Nr. 4.}}$ “.
- 408, Z. 8 v. u. ist zu lesen: „d'Arriès“ statt: „Darius“.
- 414, Z. 4 v. u. ist zu lesen: „d'Arriès“ statt: „Darius“.
- 459, Anmerkung\*\*) ist zu lesen: „ $\frac{3te}{1sten \text{ Hess. Reiter-Regts.}}$  und  $\frac{4te}{2ten \text{ Hess. Reiter-Regts.}}$ “ statt: „ $\frac{3te \text{ und } 4te}{1sten \text{ Hess. Reiter-Regts.}}$ “.
- 460, Z. 13 v. o. ist zu lesen: „östlich“ statt: „westlich“.
- 515, Z. 2 v. o. ist zu lesen: „5ten“ statt: „6ten“.
- 542, Z. 11 v. u. ist zu lesen: „Choisy le Roi“ statt: „Chevilly“.
- 626, Anmerkung\*\*) ist zu lesen „Meß“ statt: „Lothringen“.
- 824, Anmerkung\*\*\*) ist zu lesen: „ $\frac{I. \text{ und } \text{Füs.}}{16}$ “ statt: „ $\frac{I. \text{ und } II.}{16}$ “.
- 825, Anmerkung\*) ist zu lesen: „Füsilier-Bataillons“ statt: „2ten Bataillons“.
- 841, Z. 3 v. o. ist zu lesen: „Nonce“ statt: „Nonde“.
- 866, Anmerkung\*\*\*) erhält folgenden Wortlaut: „Der Führer der 9ten Kompagnie, Pr.-Lt. v. Maunz, war der Erste in der feindlichen Batterie. Derselbe wurde einige Zeit darauf verwundet. Die 10te und 11te Kompagnie wurden durch Sek.-Lt. v. Freyburg I. und Pr.-Lt. Jarke geführt.“
- 1021, Z. 10 v. u. ist zu lesen: „1“ statt: „11“.
- 1144, Anmerkung\*) ist hinter „16“ einzuschalten: „im Feuer befindlichen“.
- 1150, Z. 15 v. u. ist zu lesen: „mehrere“ statt: „vier“.
- 1150, Anmerkung\*\*) erhält folgenden Wortlaut: „Gegen Drancy:

$\frac{1}{3}$  10te und  $\frac{1}{3}$  11te und  $\frac{10te}{Rönigin}$ ; gegen Großlay Ferme:  
 $\frac{12te}{Rönigin'}$   $\frac{2te}{1sten (Leib.) Gren.}$ ; über die Büsche südöstlich Großlay  
 Ferme:  $\frac{10te}{101}$ .

- Seite 1187, Z. 6 v. u. ist zu lesen: „Ignon-Thale“ statt: „Dgnon-Thale“.
- 1198, Anmerkung \*\*) ist zu lesen: „ $\frac{II. \text{ und } Füs.}{13}$ “ statt: „ $\frac{I. \text{ und } II.}{13}$ “.
- 1225, Anmerkung ††) ist zu lesen: „ $\frac{1ste \text{ I.}}{4ter \text{ Ref. Div.}}$ “ statt: „ $\frac{1ste}{4ter \text{ Ref. Div.}}$ “.
- 1235, Anmerkung \*\*) steht in einigen Exemplaren: „ $\frac{2te \text{ Schw. und } 2te \text{ I.}}{VIII}$ “  
 statt: „ $\frac{2te \text{ Schw. und } 2te \text{ I.}}{VII}$ “.
- 1242, Anmerkung \*\*) Z. 13 v. u. steht in einigen Exemplaren: „Avantgarbe“  
 statt: „Vorhut“.
- 1273, Anmerkung ^) ist durch folgenden Zusatz zu erweitern: „denen sich  
 später eine Abtheilung der 2ten Eskadron Neumärkischen Dragoner-  
 Regiments Nr. 3 anschloß“.
- 1291, Anmerkung \*) ist zu lesen: „ $\frac{Füs.}{3ten \text{ Bad.}}$ “ statt: „ $\frac{II.}{3ten \text{ Bad.}}$ “.
- 1320, Anmerkung †) ist zu lesen: „ $\frac{2ten \text{ Fest. Pion.}}{X}$ “ statt: „ $\frac{1sten \text{ Fest. Pion.}}{VIII}$ “.
- 1363, Anmerkung \*) ist zu lesen: „ $\frac{1ste}{Sondershausen}$ “ statt:  
 $\frac{5te}{Sondershausen}$ “.
- 1373, Anmerkung \*\*\*) ist zu lesen: „ $\frac{3te \text{ I. Ref.}}{XI}$ “ statt: „ $\frac{2te \text{ I. Ref.}}{XI}$ “.

Die „Leichte Reserve-Batterie Nr. 2 XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps“  
 ist an mehreren Stellen des IV. und V. Bandes irrtümlich:  
 „2te Sächs. leichte Ref.-Batterie“ oder „Leichte Ref.-Batt. XII. Armee-  
 Korps“ genannt worden.

### Zu den Anlagen: Theil I.

- Seite 15\*. Der Schlußsatz erhält folgende Fassung: „Die mit \* bezeichneten  
 Truppen, ausschließlich der 12ten Batterie 8ten Artillerie-Regts.,  
 gelangten nicht nach Mey, als das Korps von Chälons dorthin  
 transportirt wurde; daher Total bei Mey: 39 Bat. Inf., 1 Jäger-  
 Bat., 42 Geschütze“.
- 28\*, Z. 10 v. u. ist zu lesen: „v. 2ten Westfäl. Inf.-Regt. Nr. 15“  
 statt: „v. 7ten Brandenb. Inf.-Regt. Nr. 60“.
- 30\*, Z. 3 v. u. ist zu lesen: „Lewinski“ statt: „Levinski“.
- 32\*, Z. 9 v. o. ist zu lesen: „Füs.“ statt: „Inf.“
- 32\*, Z. 11 v. o. ist zu lesen: „v. Funke“ statt: „v. Funde“.
- 33\*, Z. 8 v. o. ist zu lesen: „Eskens“ statt: „v. Eskens“.
- 33\*, Z. 9 v. o. ist zu lesen: „Pannwitz“ statt: „Pannewitz“.

- Seite 33\*, Z. 11 v. u. ist zu lesen: „Maj. Matthiaß“ statt: „Oberst-Lt. v. Wellmann“.
- 33\*, Z. 4 v. u. ist hinter „4“ einzuschalten: „5“.
- 34\*, Z. 4 v. o. ist zu lesen: „Kameke“ statt: „Kamede“.
- 36\*, Z. 15 v. o. ist zu lesen: „Oberst“ statt: „Oberst-Lt.“.
- 38\*, Z. 5. v. o. ist zu lesen: „Gen.-Lt.“ statt: „Gen.-Maj.“
- 41\*, Z. 7 v. u. ist zu lesen: „Gen.-Maj.“ statt: „Gen.-Lt.“.
- 42\* ist bei „Korps-Artillerie“ nachzutragen: „Sanitäts-Detachement Nr. 3“.
- 43\*, Z. 10 v. o. ist zu lesen: „Oberst“ statt: „Oberst-Lt.“.
- 44\*, Z. 10 v. o. ist zu lesen: „Oberst-Lt.“ statt: „Maj.“
- 45\*, Z. 19 v. o. ist zu lesen: „v. d. Osten“ statt: „v. Osten“.
- 46\*, Z. 2 v. o. ist zu lesen: „Frhr. v. Lettow-Vorbeck“ statt: „v. Lettow-Vorbeck“.
- 46\*, Z. 15 v. o. ist zu lesen: „Schent“ statt: „Schend“.
- 47\*, Z. 18 v. u. ist zu lesen: „Bronsfart v. Schellendorff“ statt: „Bronsfart v. Schellendorf“.
- 47\*, Z. 17 v. u. ist zu lesen: „Puttkamer“ statt: „Puttkammer“.
- 54\*, Z. 2 v. o. ist zu lesen: „Oberst“ statt: „Gen.-Maj.“.
- 54\*, Z. 13 v. u. ist zu lesen: „Reyer“ statt: „Reyher“.
- 54\*, Z. 4 v. u. ist zu lesen: „Standtfest“ statt: „Standfest“.
- 60\*, Z. 9 v. o. ist zu lesen: „Schend“ statt: „Schent“.
- 60\*, Z. 13 v. u. ist zu lesen: „Monbary“ statt: „Montbary“.
- 60\*, Z. 4 v. u. ist zu lesen: „Hummell“ statt: „Hummel“.
- 62\*, Z. 10 v. o. ist zu lesen: „Grolman“ statt: „Grolmann“.
- 64\*, Z. 12 v. o. ist zu lesen: „Schumacher“ statt: „Schuhmacher“.
- 66\*, Z. 5 v. o. ist zu lesen: „Feichtmayr“ statt: „Feichtmayer“.
- 66\*, Z. 6 v. o. ist zu lesen: „Baumüller“ statt: „Braumüller“.
- 70\*, Z. 9 v. o. ist zu lesen: „Frhr. v. Wiederhold“ statt: „v. Wiederhold“.
- 70\*, Z. 15 v. u. ist zu lesen: „Frhr. v. Reichenstein“ statt: „v. Reichenstein“.
- 71\*, Z. 15 v. o. ist zu lesen: „Frhr. v. Sarling“ statt: „v. Sarling“.
- 71\*, Z. 21 v. o. ist zu lesen: „Marchtaler“ statt: „Marchthaler“.
- 77\*, Z. 9 v. u. ist zu lesen: „Burchardt“ statt: „v. Burchardt“.
- 78\*, Z. 4 v. o. ist zu lesen: „Bennigsen“ statt: „Benningsen“.
- 84\*, Z. 12 v. u. ist zu lesen: „Livonius“ statt: „v. Livonius“.
- 87\*, Z. 6 v. u. ist zu lesen: „5ten Brandenb. Landw.-Regt.“ statt: „5ten Landw.-Regt.“
- 88\*, Z. 10 v. u. ist zu lesen: „Rhein“ statt: „v. Rhein“.
- 88\*, Z. 5 v. u. ist zu lesen: „Oberst“ statt: „Oberst-Lt.“
- 90\*, Z. 9 v. o. ist zu lesen: „Rühne“ statt: „Rühn“.
- 99\*, Z. 1 v. u. ist zu lesen: „Grolman“ statt: „Grolmann“.
- 102\* ist beim 1sten Bat. 3ten Pos. Inf.-Regts. Nr. 58 als verwundet nachzutragen: „1 Offizier“.

Seite 103\* ist beim 3ten Pos. Inf.-Regt. Nr. 58 als verwundet nachzutragen:  
„Sef.-Lt. Baron“.

- z 118\*, Z. 22 v. o. ist zu lesen: „Detinger“ statt: „Dettinger“.
- z 118\*, Z. 16 v. u. ist zu lesen: „Philippborn“ statt: „Philipborn“.
- z 121\*, Z. 18 v. u. ist zu lesen: „Riehell“ statt: „Riehel“.
- z 121\*, Z. 5 v. u. ist zu lesen: „Wisokly“ statt: „Wisokli“.
- z 122\*, Z. 3 v. o. ist zu lesen: „Castendyd“ statt: „Castendyl“.
- z 122\*, Z. 5 v. u. ist zu lesen: „v. Heyne“ statt: „Heyne“.
- z 128\*, Z. 8 v. o. ist zu lesen: „7“ statt: „6“.
- z 129\*, Z. 4 v. u. ist zu lesen: „2te Fuß-Abth.“ statt: „1ste Fuß-Abth.“
- z 130\*, Z. 2 v. o. ist zu lesen: „v. Klinguth“ statt: „Klinguth“.
- z 130\*, Z. 14 v. o. ist zu lesen: „van der Wosch“ statt: „van dem Wosch“.
- z 132\*, Z. 17 v. u. ist zu lesen: „v. Roschitzky“ statt: „Roschitzky“.
- z 132\*, Z. 5 v. u. ist zu lesen: „Harte“ statt: „Harke“.
- z 132\*, Z. 5 v. u. ist zu lesen: „v. Biedenfeld“ statt: „Biedenfeld“.
- z 228\*, Z. 11 v. o. ist zu lesen: „v. Sell“ statt: „Frhr. v. Sell“.
- z 251\*, Z. 15 v. o. ist zu lesen: „72“ statt „79“.
- z 254\*, Z. 8 v. u. ist zu lesen: „1ste Brigade“ statt: „2te Brigade“.
- z 351\* ist ergänzend nachzutragen: „1te Bayerische Fest.-Genie-Komp., Spitm. Nagel“.

## Theil II.

- Seite 5\*, Z. 14 v. u. ist hinter Compagnie einzuschalten: „V. Armee-Korps“.
- z 12\* ist unter „XII. (Königl. Sächsisches) Armee-Korps“ zu setzen:  
„1stes schweres Reiter-Regiment Kronprinz“.
  - z 31\*. Die irrthümlich unter dem 21sten September aufgeführten Verluste der Württembergischen Feld-Division vertheilen sich auf die Zeit vom 19ten September 1870 bis 28ten Januar 1871.
  - z 56\*, Z. 7 v. o. ist zu lesen: „Pr.-Lt. v. Rekowsky“ statt: „Oberst v. Quistorp“.
  - z 56\*, Z. 9 v. o. ist zu lesen: „Oberst v. Quistorp“ statt: „Pr.-Lt. v. Rekowsky“.
  - z 78\*, Z. 16 v. u. ist zu lesen: „d'Arries“ statt: „Darius“.
  - z 147\*, Z. 4 v. u. ist in die Rubrik „Summe. Pferde“ nachzutragen: „9“.
  - z 185\*, ist für das Gefecht bei Labon und Maizières einzuschalten: „Stab der 19ten Inf.-Division. Verwundet: 1 Feld-Geistlicher.“
  - z 211\*, desgl.: „Stab der 19ten Inf.-Division. Verwundet: Divisions-Pfarrer Diez.“
  - z 251\*, Z. 19 v. o. ist zu lesen: „Frhr. Schott v. Schottenstein“ statt: „Schott v. Schottenstein“.
  - z 251\*, Z. 20 v. o. ist zu lesen: „Frhr. v. Falkenstein“ statt: v. Falkenstein“.
  - z 251\*, Z. 21 v. o. ist zu lesen: „Frhr. v. Wiederhold“ statt: v. Wiederhold“.
  - z 251\*, Z. 22 v. o. ist zu lesen: „Frhr. Pergler v. Perglas“ statt: „Pergler v. Perglas“.



- Seite 251\*, Z. 11 v. u. ist zu lesen: „Frhr. v. Reichenstein“ statt: „v. Reichenstein“.
- 252\*, Z. 5 u. 7 v. o. ist zu lesen: „Frhr. v. Hügel“ statt: „v. Hügel“.
- 252\*, Z. 15 v. o. ist zu lesen: „Frhr. v. Harling“ statt: „v. Harling“.
- 252\*, Z. 16 v. o. ist zu lesen: „Frhr. v. Falkenstein“ statt: „v. Falkenstein“.
- 252\*, Z. 16 v. o. ist zu lesen: „4“ statt: „2“.
- 458\* ist beim „Rheinischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 8“ zu lesen: „5“ und „8“ statt: „4“ und „7“.
- 465\* ist beim „Rheinischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 8“ als verwundet nachzutragen: „Sel.-Lt. Krüger“.
- 486\*, Z. 16 v. u. ist zu lesen: „Meier“ statt: „Meyer“.
- 491\* ist in Rubrik: „In Thätigkeit getreten am“ zu lesen: „Mörser“ statt: „Kanonen“.
- 541\* sind unter „Etappen-Truppen“ nachzutragen die Verluste des Landw.-Bat. Eupen am 15ten, 16ten und 17ten Januar mit:
- |                    |
|--------------------|
| 15 Mann verwundet, |
| 2 „ vermist.       |

Summe 17 Mann.

- 548\*, ist beim „Landwehr-Bataillon Loeben zu lesen: „Lomler“ statt: „Römler“.
- 572\*, Z. 9. v. u. steht in einigen Exemplaren: „de la Gravelle“ statt: „de Gravelle“.
- 606\*, Z. 6 v. u. ist zu lesen: „Frhr. Ebner v. Eschenbach“ statt: „Frhr. v. Eschenbach“.
- 622\*, Z. 5 v. o. steht in einigen Exemplaren: „v. Freyhold“ statt: „v. Freydorf“.
- 633\*, Z. 12 v. o. steht in einigen Exemplaren: „13ten“ statt: „15ten“.
- 738\*, Rubrik „Bemerkungen“ ist Z. 1 v. o. zu lesen: „2. bis 19.“ statt: „7. bis 18.“
- 1012\*, Z. 12 v. o. steht in einigen Exemplaren: „Côte d'Ore“ statt: „Côte d'Or“.

### Zu den Karten und Skizzen.

- Plan Nr. 4. Auf einzelnen Exemplaren haben  $\frac{5te\ und\ 8te}{13.}$ ,  $\frac{6te\ und\ 7te}{13.}$ ,  $\frac{1ste}{15.}$  und  $\frac{11te}{15.}$  die Signatur des I. Armeekorps anstatt derjenigen des VII.
13. Es ist zu lesen: „Mon Pichon“ statt: „M<sup>on</sup> Pichon“.
15. Es ist zu lesen: „Marnes“ statt: „Marne“.
- „Le Blanc-Mesnil“ statt: „Le Blanc-Mésnil“.
- „Fort de Bicêtre“ statt: „Fort de Vicêtre“.
- „Etg. des Fonceaux“ statt: „Etg. de Fonceaux“.
21. Es ist zu lesen: „Le Buiffon“ statt: „Le Buiffon“.
27. Es ist zu lesen: „Le Buiffon“ statt: „Le Buiffon“.

Plan Nr. 36. Auf einigen Exemplaren ist östlich Chatou irrthümlich eingetragen: „Mantes“. Dieser Ortsname ist zu streichen.

Uebersichtskarte Nr. 7. Es ist zu lesen: „Candé“ statt: „Condé“.

Textskizze zu Theil I, Seite 389 ist dahin zu berichtigen, daß die Festung Lichtenberg in gleicher Entfernung nördlich statt östlich Inguiller liegt.

„ „ „ I, „ 1110. Die nach Bouvellemont vorgeschobene Kavallerie-Abtheilung gehört nicht der 6ten, sondern der 6ten Kavallerie-Division an.

„ „ „ II, „ 199 ist dahin zu berichtigen, daß die 4te Kompagnie Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiments Nr. 1 an Stelle der 3ten hinter der 6ten marschirt und die 2te und 3te Kompagnie mit 150 Schritt Abstand nördlich des Feldweges der 4ten folgen.

---





## Allgemeiner Ueberblick

des Deutsch-Französischen Krieges von Anfang September 1870  
bis zur Beendigung der Feindseligkeiten. \*)

---

Der Vormarsch nach Paris war durch den Zug gegen Marschall Mac-Mahon unterbrochen worden; aber nur auf acht Tage. Unmittelbar nachdem am 1sten September die Entscheidung bei Sedan gefallen, wurde die Bewegung wieder aufgenommen, und schon am 19ten desselben Monats die Französische Hauptstadt von allen Seiten eingeschlossen.

Die eine Hälfte der Deutschen Streitkräfte hatte vor Metz belassen werden müssen, und nur 150,000 Mann waren es anfänglich, welche in elf Meilen langer Linie Paris und dessen riesige Kampfmittel umstellten. Dort wie hier sahen sich nach dem schnellen Siegeslaufe der ersten Monate beide Heereshälften auf ein langes und mühevolleres Zuwarten angewiesen.

Die rege Vaterlandsliebe des Französischen Volkes war zum äußersten Widerstande entschlossen. Auf Geheiß der Regierung versagten die Beamten den Deutschen Behörden ihre Mitwirkung zu geordnetem Unterhalt der Truppen. Die Bevölkerung von Stadt und Land entfloh aus den Wohnsitzen oder ergriff die Waffen zu regellosem Kampfe. Eisenbahnen und Straßen wurden unterbrochen, die kostbarsten Bauwerke oft ohne Noth zerstört. Die ganze nähere Umgebung von Paris fanden die Deutschen schon bei ihrem ersten Anrücken völlig verwüstet und ausgeplündert vor.

Unstreitig erwuchs aus alledem eine große Erschwerung der Invasion, aber auch eine ungemeine Steigerung der Leiden des Landes.

Die Heere des Kaiserreichs waren aus dem Felde verschwunden, allein unter dem Druck einer thatkräftigen und rücksichtslosen Diktatur

---

\*) Vergl. Uebersichtskarte Nr. 10.

Geldzug 1870/71. — Text II.

bildeten sich in allen noch nicht besetzten Theilen Frankreichs neue Armeen. Ihr Andringen abzuwehren, wurde die Hauptaufgabe der Deutschen Heeresleitung. Die Mittel dazu konnten zunächst nur aus der Einschließungslinie selbst ausgelöst werden. Bald von Süden, bald von Norden drohen Entsatzversuche, während gegen Ausfälle bald die eine, bald die andere Front der dünnen Umfassung verstärkt werden muß.

Die Fochtweise der nach Außen wieder in Thätigkeit tretenden Abtheilungen nimmt ebenfalls ein verändertes Gepräge an. Die rauhe Jahreszeit zwingt, wenigstens des Nachts, die Truppen unter Dach zu bringen. Daher auf beiden Seiten große Ausdehnung der Quartiere, breites Anrücken zum Gefecht, Erschwerung der unmittelbaren Leitung und selbstständigeres Handeln der einzelnen Führer, dieses entschieden zum Vortheil des besser geschulten und seither überall siegreichen Heeres. Die Ueberlegenheit der Deutschen Artillerie kommt zu erhöhter Geltung. Dagegen wird das Auftreten der Kavallerie durch Bodenbeschaffenheit und Witterungsverhältnisse wesentlich behindert. Die Kürze der Tage drängt zu schneller Entscheidung, die meisten Gefechte werden durch Umfassung der Flügel entschieden, während eine Gefahr, die gelockerte Front durchbrochen zu sehen, durch Ungeübtheit des Gegners und geringeren inneren Werth seiner zusammengerafften Schaaren beseitigt erscheint. Fast nur in zur Vertheidigung vorbereiteten Vertlichkeiten leisten sie dauernden, meist kräftigen Widerstand.

Schon Anfangs Oktober gelang es der Republik, 60,000 Mann an der Loire zu versammeln. Inzwischen war aber auch das Heer vor Paris durch zwei Armee-Korps verstärkt worden, denen bisher die Bewachung und Ueberführung der zahlreichen Gefangenen von Sedan obgelegen. Mit den vor Paris entbehrlichsten Truppen eilt General v. d. Tann dem anrückenden Feinde entgegen, schlägt am 10ten Oktober den Gegner bei Artenay, wirft ihn über die Loire zurück und besetzt Orléans.

Aber schon vor Ablauf des Monats ist ihm gegenüber ein ungleich stärkeres Französisches Heer wieder versammelt. Geschwächt

durch Abgabe eines Theils seiner Truppen zur Beobachtung feindlicher Streitkräfte an der Eure und unteren Seine, wird General v. d. Tann am 9ten November bei Coulmiers zum Rückzug auf St. Péravy genöthigt. Die Franzosen verzichteten jedoch auf weitere Angriffe und begnügen sich mit Behauptung einer ausgedehnten Stellung zum Schutze von Orléans.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz hat sich General v. Werder, nachdem am 27sten September Straßburg gefallen, gegen das Saône-Thal gewendet, die ihm entgegentretenden Schaaren des Generals Cambriels auf Besançon zurückgeworfen und Dijon besetzt. Im Elsaß wird Schlettstadt und Neu-Breisach genommen, Belfort vorläufig eingeschlossen.

Inzwischen war bereits die wichtige Entscheidung vor Metz gefallen, wo Marschall Bazaine die weitere Entwicklung der politischen Verhältnisse Frankreichs abgewartet hatte. Wie der mit einem ganzen Heer unternommene Befreiungsversuch von Außen, so waren dort auch alle Anstrengungen gescheitert, sich von Innen heraus Luft zu machen. Am 29ten Oktober pflanzte Prinz Friedrich Karl seine Fahnen auf den Wällen des Places auf, welcher siebenzig Tage lang einen bedeutenden Theil der Deutschen Streitmacht festgehalten hatte. Nun erst konnte zur Sicherung der Einschließung von Paris im Norden die I., im Süden die II. Armee bestimmt werden.

Die Bewachung von 173,000 Gefangenen und verschiedene Unternehmungen gegen kleinere Festungen bewirkten, daß General v. Manteuffel zunächst nur mit schwachen Kräften abzurücken vermochte; dennoch schlägt er am 27sten November den General Farre bei Amiens, rückt acht Tage später in Rouen ein und drängt den General Briand bis an das Meer zurück.

Währenddessen erscheint Prinz Friedrich Karl Orléans gegenüber. Ihm schließt sich demnächst auch die Abtheilung des Großherzogs von Mecklenburg an, welche im Westen auftauchende Schaaren des Feindes zerstreut hat.

Auf Französischer Seite ist es Gambetta, der als Kriegsminister die Leitung der militairischen Operationen selbst in die Hand

nimmt. Er will mit den zahlreich versammelten Heeresmassen in der Richtung über Fontainebleau gegen Paris vorgehen, einem gleichzeitigen Ausfalle der dortigen Besatzungsarmee die Hand bieten und so die Verbindung der Hauptstadt mit den Provinzen wieder herstellen. Die Bewegung beginnt am 28sten November vom rechten Flügel aus, aber das rechtzeitig unterstützte X. Armee-Korps weist bei Beaune la Rolande alle Angriffe des weit überlegenen Gegners zurück.

Am 2ten Dezember wird dann ein erneuter Versuch gemacht, mit dem linken Französischen Flügel vorzudringen, doch auch dieser von der Armee-Abtheilung bei Voigny — Poupry vereitelt, und nun rückt am 3ten Prinz Friedrich Karl seiner Seits mit allen Kräften konzentrisch zum Angriff vor. In zweitägiger Schlacht wird das Französische Heer aus allen Stellungen vertrieben, mit Verlust von 20,000 Mann in zwei Hälften zersprengt und Orléans auf's Neue besetzt.

Um mit der Loire-Armee in Verbindung zu treten, hatte gleichzeitig mit deren Vorgehen General Ducrot einen wohlgeplanten, aber rechtzeitig erkannten Ausfall gegen den östlichen Theil der Einschließung unternommen. Auch dieser Versuch scheitert an dem Widerstande der Deutschen bei Billiers am 2ten Dezember.

So viele Erfolge der Deutschen Waffen, welche sich auf den Zeitraum von wenig Tagen zusammendrängen, mußten die Hoffnung des Gegners auf Befreiung der Hauptstadt wesentlich herabstimmen. Aber der rastlosen Thätigkeit des Diktators gelingt es, bei den reichen Hülfquellen des Landes schon nach kurzer Frist aus jeder der beiden Hälften des bei Orléans geschlagenen Heeres ein neues herzustellen. Mit dem westlichen schreitet General Chanzy, gestützt auf den Wald von Marchénoir, alsbald zu lebhaften Angriffen, denen der Großherzog, zunächst nur auf die eigenen Kräfte angewiesen, vier Tage lang widersteht. Als dann die II. Armee von Orléans heranrückt, wird der Feind über den Loir zurückgedrängt, und die Regierungs-Delegation flüchtet aus Tours nach Bordeaux. Ruhig verhält sich einstweilen das andere Heer unter General Bourbaki bei Bourges.

Die Deutsche Kriegsleitung glaubte nun, den von der Mosel bis zur Loire und bis zum Meer im Felde stehenden Truppen einige

Ruhe gewähren zu sollen. Die Führer wurden angewiesen, neue Entsatzversuche des Gegners an sich herangelangen zu lassen und erst dann angriffsweise gegen sie vorzugehen.

Aber schon hatte General Faidherbe die inzwischen noch vermehrten Streitkräfte der Nord-Armee wieder vorgeführt. Dem mit Verstärkungen aus Rouen herbeieilenden General v. Manteuffel gelingt es jedoch, am 23sten Dezember dem Gegner an der Hallue die in der Front belegenen Ortschaften zu entreißen, worauf dieser am folgenden Tage den Rückzug antritt. Ebensovienig vermag der Französische General am 3ten Januar, durch einen Angriff auf Bapaume den Fall der inzwischen eingeschlossenen Festung Péronne zu verhindern.

Die Pariser Armee hat während derselben Zeit mit Aufwand von starken Kräften, aber vergeblich, einen Ausfall unternommen, um sich der so herausfordernden Deutschen Position in Le Bourget zu bemächtigen. Endlich schreiet man dazu, durch Vorschieben von Erdwerken und Armirung derselben mit schwerem Geschütz die Kette der Vorposten des Gegners nach und nach zu sprengen. Einen in diese hineingetriebenen Keil bildete besonders der Mont Avron.

Auf Deutscher Seite unterlag es den größten Schwierigkeiten, neben dem täglichen Bedarf an Ernährung von Hunderttausenden auch noch das unermessliche Material aus der fernen Heimath heranzuführen, welches für den Angriff eines Places wie Paris erforderlich ist. Die bis dahin bereit gestellten Mittel reichten aber aus, um den Gegner durch zweitägige Beschießung zu zwingen, den Avron am 29sten zu räumen.

Acht Tage später, am 5ten Januar, wird sodann der artilleristische Angriff auf die Südfront von Paris eröffnet und das Feuer der vorliegenden Forts niedergekämpft.

Schon vorher war es der Deutschen Heeresleitung nicht entgangen, daß sehr bedeutende Streitkräfte sich an der Sarthe versammelten. Dies und die sich regende Thätigkeit des Gegners an der oberen Loire ließen ein gleichzeitiges Vordringen des Generals Chanzy über Chartres und des Generals Bourbaki über Montargis



gegen Paris vermuthen, wie es auch anfänglich beabsichtigt gewesen ist. Es wurde daher beschlossen, gegen den Ersteren mit der II. Armee angriffsweise vorzuschreiten, Letzteren vorläufig nur durch das II. und VII. Korps abzumehren.

Dem Zuge gegen Le Mans stellten die Jahreszeit und die Bodenbeschaffenheit die größten Schwierigkeiten entgegen. Unter fortwährenden Gefechten wird dennoch am 10ten Januar die Gegend von Le Mans erreicht und nach dreitägiger Schlacht das feindliche Heer hinter die Mayenne zurückgedrängt.

Inzwischen hatte die Französische Kriegsführung nach so vielen erfolglosen Unternehmungen beschlossen, sich gegen die Verbindungen der Deutschen Heere zu wenden.

Bald mehrten sich die feindlichen Streitkräfte vor der Front des Generals v. Werder, aber erst nachdem am 5ten Januar in einem Gefechte bei Besoul Gefangene von den verschiedenen Korps der 1sten Loire-Armee gemacht worden, ergab sich mit Gewißheit, daß diese, mit Hülfe der Eisenbahn, von Bourges an den Doubs versetzt worden war. Zwar wurden nun sofort die beiden in der Gegend von Montargis und Auxerre zur Beobachtung versammelten Korps, unter General v. Manteuffel, in derselben Richtung in Marsch gesetzt, aber zunächst blieb General v. Werder auf die eigenen Kräfte angewiesen, um die Belagerung von Belfort gegen mehr als 100,000 Mann zu schützen. Drei Tage lang kämpft er in der Stellung an der Vesaine gegen die große Uebermacht des Feindes, bis dieser am 17ten Januar die Hoffnung ihn zu überwältigen aufgibt und sich gegen Besançon zurückzieht. Die Deutschen Verbindungen sind gesichert, jetzt aber ist auch General v. Manteuffel eingetroffen und durchschneidet die des Gegners.

Während all' dieser Zeit hatte die Bevölkerung von Paris das Ungemach einer nur durch den Luftballon unterbrochenen Ausschließung von der Außenwelt standhaft erduldet, in der Hoffnung auf baldige Befreiung durch die zahlreichen Heere der Provinz. Jetzt traten zu den immer fühlbarer werdenden Entbehrungen noch die Schrecknisse eines Bombardements.

Gegen ihre bessere Ueberzeugung werden am 19ten Januar die militairischen Führer zu einem letzten großen Ausfall gedrängt, aber auf Deutscher Seite behauptet das V. Armee-Korps seine Stellung gegen alle vom Mont Valérien vordringenden Massen. An demselben Tage scheitert bei St. Quentin ein erneuter Versuch des Generals Faidherbe, und am 21sten Januar erfolgt dann der artilleristische Angriff auch auf die Nordfront von Paris mit außerordentlicher Wirksamkeit.

Unter dem Drucke solcher Verhältnisse sieht sich endlich am 23ten Januar die Regierung in Paris gezwungen, Verhandlungen anzuknüpfen. Ein vorläufiger Waffenstillstand wird ihr bewilligt, der aber die südöstlichen Departements ausschließt.

Dort hat bereits General v. Mantouffel die 1ste Loire-Armee in die bedenklichste Lage gebracht. Ein drittes Französisches Heer verschwindet vom Kriegsschauplatz, indem es am 1sten Februar neutralen Boden betritt; ein viertes hat wenige Tage zuvor in Paris selbst die Waffen niedergelegt, bleibt aber bis zum Friedensschluß in der Hauptstadt internirt. Belfort, ohnehin auf's Aeußerste bedrängt, öffnet seine Thore auf Geheiß der eigenen Regierung.

---



## Der Waffenstillstand und der Präliminarfrieden.

---

### Die Ausführung des Waffenstillstandes und die sich daraus ergebende Aufstellung der beiderseitigen Streitkräfte.\*)

Der Vertrag vom 28sten Januar 1871\*\*) war mit den in Paris befindlichen Mitgliedern der Regierung der nationalen Vertheidigung abgeschlossen worden, während die in Bordeaux tagende Delegation, welcher bislang die Leitung des Krieges in den Provinzen obgelegen, jenem Abkommen zunächst ferngestanden hatte.

Wenn auch die Mehrheit des Französischen Volkes dem Frieden zuneigte und von der Nutzlosigkeit eines ferneren Widerstandes überzeugt sein mochte, so erschien es doch fraglich, ob die Kriegspartei den Waffenstillstand anerkennen und später die zu wählende Nationalvertretung den Seitens des Siegers gestellten Friedensbedingungen zustimmen werde.

Der militairische Theil der Uebereinkunft kam in verhältnißmäßig kurzer Zeit zur Durchführung. Die in demselben festgesetzte Demarkationslinie zwischen den beiderseitigen Streitkräften lief von der Seine-Mündung in südlicher Richtung zur Sarthe, welchen Fluß sie zwischen Angers und Le Mans erreichte. Von hier sich zur Loire wendend, überschritt sie diese nahe oberhalb Saumur, umschloß den südlich des Flusses belegenen Theil des Departements Indre et Loire und führte dann, in der Hauptrichtung nach Osten, über Vierzon bis zur Grenze des Departements Côte d'Or. Die beiden nördlichsten Departements von Frankreich sowie die Halbinsel von Le Havre waren durch besondere Grenzlinien abgetrennt. Allgemein hatten beide kriegführenden Parteien ihre Truppen, einschließlich der Vorposten,

---

\*) Vergl. Karte Nr. 39.

\*\*) Vergl. Th. II., Seite 1177 und den Wortlaut des Vertrages in Anlage Nr. 156.

auf zehn Kilometer von der Demarkationslinie zurückzuziehen. Auch die in Französischen Händen verbleibenden Festungen Paris, Givet und Langres wurden mit einer neutralen Zone in entsprechender Breite umgeben.

Vor Paris vollzog sich die Besetzung des den Deutschen vertragsmäßig zufallenden Gebietes sowie der Forts ohne besondere Schwierigkeiten. Vor Paris.

Am 29sten Januar rückten die Truppen bis an den neutralen Gürtel vor. Der III. Armee wurde der Raum auf dem linken Marne- und Seine-Ufer, einschließlich der Brücken von Charenton und Neuilly, sowie der von Rezyterre nach Bezons führenden Straße, der Maas-Armee das rechte Marne- und Seine-Ufer und der nördliche Theil der Halbinsel Gennevilliers überwiesen.

Die Uebergabe der Befestigungen ging in folgender Weise vor sich. Es besetzte: das V. Armee-Korps den Mont Valérien, das XI. das Fort d'Issy, das II. Bayerische die Forts de Vanves und de Montrouge, das VI. die Redoute Les Hautes Bruyères und die Forts de Bicêtre und d'Orly, das I. Bayerische das Fort de Charenton, die Württembergische Feld-Division die Redouten de Gravelle und de la Faisanderie, das XII. die Forts de Nogent, de Rosny, de Moisy und de Romainville, das Garde-Korps die Forts d'Aubervilliers und de l'Est, das IV. die Stadt St. Denis mit der Double Couronne du Nord, das Fort de la Briche und den nördlichen Theil der Halbinsel Gennevilliers, endlich die Garde-Landwehr-Division die Brücke von Neuilly.\*) In den Forts wurde alsbald die Armirung gegen die Stadtumwallung in Angriff genommen.

Die Vorposten rückten bis an die Demarkationslinie vor. An den vertragsmäßig freigegebenen Straßen wurden zur Beaufsichtigung des Verkehrs Examir-Trupps aufgestellt.\*\*)

\*) Eine Aenderung trat insofern ein, als die Württembergische Feld-Division am folgenden Tage auch die Besetzung des Forts de Nogent übernahm.

\*\*) Vergl. Skizze und Anlage Nr. 156.

Der Durchgang war nur mit einem von den Französischen Behörden ausgestellten Erlaubnißschein gestattet, welcher von den Deutschen Behörden gegengezeichnet sein mußte

Um dem Ausbruch einer Hungersnoth in Paris vorzubeugen und den dringendsten Ansprüchen der Bevölkerung bis zum Eintreffen Französischer Proviantzüge gerecht werden zu können, wurden den Pariser Behörden die in den Deutschen Magazinen entbehrlichen Vorräthe zur Verfügung gestellt. \*) Zur Herbeiführung einer möglichst schnellen Verproviantirung der Hauptstadt erhielten ferner sämmtliche Ober-Kommandos, General-Gouvernements und General-Staffen-Inspektionen die Weisung, den Französischen Behörden die Herstellung der in Betracht kommenden Eisenbahnen und sonstigen Kommunikationen zu gestatten sowie die Torpedos aus den Flüssen entfernen zu lassen.

Ein am 30sten Januar abgeschlossener Sondervertrag gab den Franzosen die Mitbenutzung der Bahnlinien Dieppe — Rouen — Amiens — Creil — Paris, Bierzon — Orleans — Paris und Nevers — Montargis — Moret — Paris frei. \*\*) Auch der telegraphische Verkehr wurde am 2ten Februar durch ein Abkommen geregelt sowie endlich die Heranschaffung von Brennmaterial aus der Umgegend und die Herstellung der während der Belagerung mehrfach beschädigten Pariser Wasserleitung zugestanden.

Trotz dieser Maßregeln gelang es erst gegen Mitte Februar, dem in der feindlichen Hauptstadt herrschenden Nothstande vollständig zu begegnen.

Die Auslieferung der in Paris befindlichen Deutschen Gefangenen fand am 31sten Januar an das I. Bayerische Armee-Korps, die der Französischen Waffen und des Kriegsmaterials vom 6ten Februar an in den Forts d'Ivry, de Bicêtre, d'Aubervilliers und de Romainville statt. Letztere vollzog sich anfänglich nur langsam, war aber in der Hauptsache am 18ten Februar beendet. \*\*\*) Die unbrauchbar gewordenen eisernen Geschütze wurden zerstört, alle übrigen, bis auf einen Theil der zur Aus-

---

\*) Dieselben wurden nur zum geringsten Theil in Anspruch genommen. (Vergl. die spätere Darstellung.) Am 3ten Februar traf der erste Französische Proviantzug in Paris ein.

\*\*) Später traten diesen Linien noch andere hinzu. (Vergl. die spätere Darstellung.)

\*\*\*) Vergl. Th. II., Seite 1178.

rüstung der Forts dienenden Bronze-Geschütze, \*) nach Deutschland geschafft.

Die Zahlung der Paris auferlegten Kriegsteuer von 200 Millionen Francs fand am 12ten Februar statt. Zur Regelung aller entstehenden Einzelfragen wurde eine gemischte Kommission gebildet. Den Sicherheitsdienst in der neutralen Zone sollten Französische Gendarmen versehen. Ernstliche Zwistigkeiten zwischen Bevölkerung und Deutschen Truppen sowie sonstige Unruhestörungen kamen während der ganzen Dauer des Waffenstillstandes nicht vor.

Dagegen traten der Ausführung des Vertrages in den Departements verschiedene Hindernisse in den Weg.

Für die I. Armee hatte General v. Goeben am 29sten Januar, Bei der I. Armee. bei Eingang der Benachrichtigung über den bevorstehenden Waffenstillstand, im Somme-Gebiet ein näheres Vorrücken der Truppen an die Französische Festungslinie sowie die Besetzung von Dieppe angeordnet. Inzwischen war der Wortlaut der Konvention in Amiens eingetroffen und an General Faidherbe mit der Anfrage übermittelt worden, ob er sich den Bedingungen derselben zu unterwerfen geneigt sei, für welchen Fall sofortige Zurückziehung der jenseits der Demarkationslinie stehenden Deutschen Truppen in Aussicht gestellt wurde. Die zur Verhandlung entsendeten Französischen Offiziere erkannten den Vertrag im Allgemeinen an, waren aber über die Räumung von Abbeville und einiger anderen Orte ohne Verhaltungsbefehle.\*\*\*) Man nahm daher von Besitzergreifung der fraglichen Ortschaften, insoweit sich in denselben noch Französische Truppen befanden, vorläufig Abstand. Erst am 1sten Februar rückten die Deutschen in Dieppe und am 6ten in Abbeville\*\*\*) ein.

\*) Anfangs 502, nach Räumung der Süd- und West-Front 146 Stück.

\*\*\*) Gambetta hatte zwar den Waffenstillstand angenommen, da er aber zunächst ohne Kenntniß der näheren Bedingungen geblieben war, nur die Fortsetzung der Operationen untersagt, ohne die Generale mit genaueren Befehlen zu versehen. (Vergl. auch Th. II., Seite 1270 und Anlage Nr. 168.)

\*\*\*)) Abbeville zahlte keine besondere Kontribution. Daß dortige Staatseigenthum durfte entfernt werden.

Auf größere Schwierigkeiten stieß die Durchführung des Waffenstillstandes an der unteren Seine.

Auf dem linken Flußufer vollzog sich die Besetzung des den Deutschen Truppen zufallenden Gebiets im Großen und Ganzen ohne Aufrührer. Nur die an der Seine bei Lizier ausgefekten Feldwachen sowie auf dem rechten Ufer die Besatzung von Caudebec wurden am 30sten von feindlichen Kriegsschiffen beschossen. Auch eine gegen Lillebonne vorgehende kleinere Abtheilung erhielt aus dem Orte Feuer. Doch schlugen noch an demselben Tage die Generale Dargent und Coyssel\*) den Zusammentritt von Bevollmächtigten vor, um sich über die Demarkationslinie zu verständigen. Da sich indeß herausstellte, daß beide Generale ohne genügende Weisungen waren und anscheinend die Besprechungen in die Länge zu ziehen suchten, ließ der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin ihnen eröffnen, daß die Verhandlungen auf Grund der Konvention sofort zu beginnen hätten und deren Nichtanerkennung die unmittelbare Wiederaufnahme der Feindseligkeiten zur Folge haben werde. Unter diesen Umständen verschob er auch die vom Großen Hauptquartier angeordnete Auflösung des XIII. und die Zurücksendung der 22sten Division an das XI. Armee-Korps.\*\*)

Eine Wiederaufnahme der Feindseligkeiten war indeß nicht mehr erforderlich, da Jules Favre auf Ansuchen des Bundeskanzlers die Französischen Führer bereits am 2ten Februar mit bestimmten Weisungen versehen hatte. Noch an demselben Tage erkannte General Dargent den Vertrag von Versailles und die Deutscher Seits beanspruchte Demarkationslinie an. Nachdem auch General Coyssel trotz anfänglichen Widerspruchs einen auf Grund der Konvention von Versailles abgeschlossenen Spezialvertrag am 4ten unterzeichnet hatte, war der Waffenstillstand an der Seine durchgeführt, so daß nunmehr die Auflösung des XIII. Armee-Korps erfolgen konnte.

---

\*) Vergl. Th. II., Seite 1023 und folge.

\*\*\*) Die 17te Infanterie- und 5te Kavallerie-Division sollten bis auf Weiteres unter den Befehl der I. Armee treten.

Zur Herstellung der Truppen-Verbände hatte General v. Goeben am 1sten Februar den Rückmarsch der an der Somme stehenden Theile des I. Armee-Korps\*) nach der Seine angeordnet. Gleichzeitig wurden die 17te Infanterie-Division, die 3te Garde-Kavallerie-Brigade und die 5te Kavallerie-Division dem I. Armee-Korps, die 3te Reserve-Division mit der kombinierten Garde-Kavallerie-Brigade sowie die 3te Kavallerie-Division dem VIII. Armee-Korps unterstellt; die 12te Kavallerie-Division trat am 5ten Februar bei Compiègne unter den Befehl des XII. Armee-Korps.

Die in Folge dessen von den General-Kommandos angeordneten Bewegungen kamen Mitte Februar zum Abschluß.

Es standen alsdann:

An der Somme, auf dem rechten Flügel die 16te Division, auf dem linken die 15te, in der Mitte die 3te Reserve-Division und die Korps-Artillerie um Amiens, dahinter bis Beauvais die 3te Kavallerie-Division; an der Seine, auf dem rechten Ufer längs der Demarkationslinie und an der Küste vom I. Armee-Korps die 2te Infanterie-Division, die Korps-Artillerie und die 3te Garde-Kavallerie-Brigade, dahinter bei Rouen die 1ste Infanterie-Division. Auf dem linken Ufer hatte die 17te Division die 22ste abgelöst und sich bis zur Linie Evreux—Orbec—Bellou ausgedehnt, während südlich derselben bis Gacé die 5te Kavallerie-Division verblieben war.

Diesen Deutschen Truppen gegenüber waren die Französischen in folgender Weise vertheilt:

Nördlich des Somme-Gebietes hatte die etwa 25,000 Mann und 16 Batterien zählende Armee des Generals Faidherbe in dem Festungsviereck Lille—Arras—Cambrai—Valenciennes Stellung genommen, um sich dort wieder zu ordnen; außerdem lagen in den festen Plätzen noch etwa 55,000 Mann Besatzungs-Truppen. An der Seine befanden sich, als äußerster linker Flügel der 2ten Loire-Armee, auf dem linken Ufer die Division Caussier\*\*) und eine Anzahl Freischaaren, auf dem rechten Flußufer, in und bei Le Havre,

\*) Vergl. Th. II., Seite 1018 und Anlage Nr. 125.

\*\*) Vom 19ten Korps, General Dargent.



das Korps des Generals Loyse, welches aus etwa 30,000 Mann schlecht bewaffneter und wenig geübter Mobilgarden bestand.

Bel der  
II. Armee.

Im Bereiche der II. Armee verursachte die Ausführung des Waffenstillstandsvertrages keine nennenswerthen Schwierigkeiten. Nachdem das Ober-Kommando bereits am 29sten Januar Abschrift der Konvention erhalten und deren Bestimmungen den gegenüberstehenden Französischen Generalen mit der Anfrage zugeschickt hatte, ob sie dieselben anzuerkennen bereit seien, ergab es sich, daß auch diesen lediglich der Befehl zur Einstellung der Feindseligkeiten zugegangen war. Trotzdem erklärte sich General Chanzy, und nach einigen Verhandlungen auch General Pourcet, bereit, hinter die vertragsmäßige Linie zurückzugehen,\*) so daß hier der Waffenstillstand am 5ten Februar vollständig in Kraft getreten war.

Auf Französischer Seite hatte General Chanzy, als Vorbereitung für eine später aus der Gegend von Caen zu unternehmende Offensive, am 28sten Januar eine Linkschiebung seines Heeres eingeleitet; doch kam diese Bewegung bald wieder in's Stocken, und die Armee,\*\*) deren Gesamtstärke etwa 156,000 Mann und 54 Batterien betrug, verblieb zunächst in ihren weitausgedehnten Stellungen zwischen der Seine-Mündung und der Loire bei Angers. In der Gegend von Vierzon stand das ungefähr 30,000 Mann starke 25ste Korps des Generals Pourcet.

In Folge befriedigender Erklärungen der Französischen Generale vermochte Prinz Friedrich Karl bereits am 31sten Januar die noch in der neutralen Zone stehenden Truppen zurückzuziehen.

Die Waffenstillstandsquartiere wurden in der Weise geregelt, daß die 4te Kavallerie-Division zwischen Sées und Mençon Stellung nehmen sollte, das III. Armee-Korps und die 2te Kavallerie-Division zwischen letzterem Orte und Le Mans, das X. Korps nebst der

\*) Nur die Mobilgarden südlich Tours räumten erst die neutrale Zone, nachdem General v. Hartmann mit Wiedereröffnung der Feindseligkeiten gedroht hatte.

\*\*\*) Dieselbe bestand aus dem 16ten, 17ten, 19ten und 21sten Korps, der Division Cléret und mehreren Freikorps, unter Lipowski, Cathelineau und Anderen.

1sten und 6ten Kavallerie-Division von da bis Montrichard, das IX. Armee-Korps in der Gegend von Orléans und endlich die Abtheilung des Generals v. Kanhan bei Auxerre.

Am 3ten Februar hatten alle Truppen ihre Bestimmungsorte erreicht. Nur das letztgenannte Detachement wurde am 9ten Februar, unter Belassung von Vortruppen in Bléneau und Vieu, nach Châtillon sur Voing herangezogen, da die kombinierte Brigade des VI. Armee-Korps, unter General v. Fabeck, \*) mit welcher sie gemeinschaftlich gegen Auxerre vorgegangen war, diese Stadt nach erfolgter Räumung Seitens dort stehender Französischer Truppen am 2ten Februar besetzt hatte.

Somit war auf der ganzen durch den Vertrag festgesetzten Demarkationslinie am 6ten Februar der Waffenstillstand durchgeführt. Nur vor den Festungen Bitsch und Langres entstanden noch einige Schwierigkeiten.

Der Kommandeur der vor Bitsch stehenden Einschließungs-Truppen, \*\*) Oberst Kohlermann, hatte dem Kommandanten der Festung am 1sten Februar vom Abschluß des Waffenstillstandes Kenntniß gegeben. Dieser weigerte sich jedoch, die Konvention ohne ausdrücklichen Befehl seiner Regierung anzuerkennen. Der Vorpostendienst mußte daher, ohne daß es zu besonderen Feindseligkeiten gekommen wäre, bis Ende Februar kriegsmäßig gehandhabt werden. Erst in Folge längerer Verhandlungen und nachdem die zu diesem Zweck verstärkten Einschließungs-Truppen mit dem Angriff gedroht hatten, räumten die Franzosen am 24sten und 25ten März die Festung.

Die Besatzung von Langres, deren Kommandant aus gleichem Grunde anfänglich Schwierigkeiten gemacht hatte, zog sich am 7ten Februar in die Linie der Forts zurück.\*\*\*)

Am 13ten Februar wurde der Waffenstillstand auch auf die Departements Côte d'Or, Jura und Doubs sowie die Festung Belfort

Bei der  
Süd-Armee.

\*) Vergl. Th. II., Seite 932 und 1355.

\*\*\*) Vergl. Th. II., Seite 1368.

\*\*\*\*) Vergl. Th. II., Seite 1300, 1358 und flgde.



ausgedehnt. \*) Seiner Durchführung stellten sich nur an zwei Stellen Hindernisse entgegen. Der Kommandant von Auxonne gab wegen mangelnder Anweisung die an dem Plage vorbeiführende Eisenbahn erst am 5ten März frei; General Holland, welcher in Besançon den Befehl führte, beanspruchte behufs Verproviantirung der Festung und Evakuirung der Kranken das ganze im Süden und Osten der Stadt gelegene Gebiet bis zur Schweizer Grenze und gestand erst am 19ten Februar ein Zurückgehen seiner Truppen bis auf zehn Kilometer an die Forts zu. Auf Französische Beschwerde und nach eingeholter Entscheidung aus dem Großen Hauptquartier, räumten die Deutschen am 21sten Februar noch die in der neutralen Zone liegende Stadt Beaune.

Der Süd-Armee gegenüber wurden die Trümmer der Französischen Ost-Armee, welche sich nach dem südlichen Frankreich gerettet hatten, durch General Trémer bei Chambéry gesammelt und wieder als 24tes Korps formirt. Dasselbe erreichte demnächst eine Stärke von etwa 23,000 Mann.

Die Vogesen-Armee, welche nach dem am 12ten Februar erfolgten Rücktritt Garibaldi's der Admiral Penhoat führte, stand mit ungefähr 40,000 Mann in der Gegend von Châlon sur Saône. Zwischen ihr und dem 15ten Korps befanden sich östlich der oberen Loire, in den Departements Nièvre und Yonne, Mobilgarden und Freischärler in Stärke von 15- bis 20,000 Mann unter den Generalen de Pointe de Gévigny und du Temple. \*\*)

Diese Truppen waren fast ohne Ausnahme in Folge des Winterfeldzuges und der erlittenen Niederlagen in wenig kampffähiger Verfassung.

---

\*) In Bezug auf die Stellung der Süd-Armee vergl. Th. II., Seite 1300 und 1327 sowie Anlage Nr. 170.

\*\*) Vergl. Th. II., Seite 922, Anmerkung \*\*), 1288, 1354 und 1356.

**Die allgemeinen Verhältnisse, die Truppenbewegungen und Verhandlungen während des Waffenstillstandes. Aufstellung und Stärke der beiderseitigen Armeen am Schlusse desselben. \*)**

Nach Abschluß des Waffenstillstandes waren aus den Meinungsverschiedenheiten, welche zwischen der Pariser Regierung und der Delegation in Bordeaux bestanden, ernste Schwierigkeiten in Bezug auf die Ausführung der Wahlen erwachsen.

In dem Bestreben, die dem Frieden geneigten Elemente von der National-Versammlung fern zu halten, hatte Gambetta am 31sten Januar besondere Verordnungen erlassen, in welchen er, im Gegensatz zu der im Waffenstillstandsvertrage vereinbarten freien Wahl, alle diejenigen Personen von der Wählbarkeit ausschloß, welche seit dem 2ten Dezember 1851 in irgend einer amtlichen Beziehung zur Kaiserlichen Regierung gestanden hatten. Diese Bestimmungen hielt der Diktator ungeachtet des von Seiten des Deutschen Bundeskanzlers, Grafen v. Bismarck, erhobenen Protestes den Wahldekreten gegenüber aufrecht. Erst als die Pariser Regierung mehrere ihrer Mitglieder nach Bordeaux entsendete, um sich bei den dortigen Verathungen die Stimmenmehrheit zu sichern, \*\*) gab Gambetta den ferneren Widerstand auf und reichte am 6ten Februar seine Entlassung ein. Die Wahlen gingen hierauf schnell und geordnet von Statten.

Wenn dieselben auch ein dem Frieden günstiges Ergebnis versprachen, so wurden doch von Deutscher sowohl als Französischer Seite die für eine etwa nothwendig werdende Wiederaufnahme der Feindseligkeiten erforderlichen Vorbereitungen getroffen.

Die Französischen Heerführer erkannten sehr wohl, daß die Vertheilung ihrer Kräfte für weitere Operationen sehr ungünstig sein mußte. Französische Vorbereitungen zur Fortsetzung des Krieges.

\*) Vergl. Karte Nr. 40.

\*\*) Bereits am 1sten Februar war ein Mitglied der Pariser Regierung, Jules Simon, zur Regelung der Wahlen in Bordeaux eingetroffen, hatte aber den Widerstand Gambetta's nicht zu beseitigen vermocht.

Es erfolgte daher auf Anrathen des Generals Faidherbe am 15ten Februar die Auflösung der Nord-Armee, welche den ihr gegenüberstehenden Kräften doch nicht gewachsen erschien. Das 22ste Korps wurde in der Stärke von 18,000 Mann und 10 Batterien zur See nach Cherbourg übergeführt, von wo es am 26sten Februar die Gegend von St. Lô und Bayeux erreichte; das 23ste Korps verblieb in den Nord-Festungen.

General Chanzy beantragte die Verlegung des größeren Theils seiner Kräfte auf das linke Loire-Ufer, um so die Verbindung mit dem südlichen Frankreich sicher zu stellen; die Deckung der Bretagne sollte einem besonderen Heerestheile übertragen werden. Dementsprechend wurde in einem am 9ten und 10ten Februar zu Paris abgehaltenen Kriegsrath die Aufstellung einer Armee der Bretagne, unter General Colomb, in Stärke von 100- bis 150,000 Mann beschlossen, welche die Bestimmung erhielt, den bisher von den Truppen des Generals Chanzy besetzten Raum westlich der Mayenne zu decken. Ersterer schloß sich bei Angers die jetzt etwa 160,000 Mann starke Loire-Armee an, deren Aufstellung in einem nach Norden offenen Bogen bis Châteauroux reichte.\*)

Während vor der Kapitulation von Paris die Hauptaufgaben der in den Provinzen gebildeten Heere in dem Entsatz der Hauptstadt und in Störung der feindlichen Verbindungen bestanden hatten, gedachte man, es im Falle der Fortsetzung des Krieges zunächst mit einer Defensiv im südöstlichen Frankreich zu versuchen. Hierzu waren indessen kaum mehr als 251,900 Mann kriegstüchtiger Truppen verfügbar.\*\*)

---

\*) Das in Guéret gebildete 26ste Korps, unter General Billot, war zur Armee nach Châteauroux herangezogen worden.

Anlage Nr. 182 enthält die Stärke-Nachweisung der am 8ten Februar 1871 hinter der Mayenne stehenden Französischen Streitkräfte.

\*\*\*) Obige Angabe beruht auf dem von der Untersuchungs-Kommission der National-Versammlung eingereichten „Rapport sur la situation de l'effectif de l'armée française présent sous les drapeaux le 5 février 1871.“

Nach demselben betrug die Gesamtsumme der überhaupt vorhandenen Feld-Truppen 534,452 Mann mit 1242 Geschützen. Die Nationalgarden wurden

Auch die Deutsche Heeresleitung traf während des Waffenstillstandes die für eine abermalige Aufnahme der Feindseligkeiten erforderlichen Vorbereitungen.

Die Deutschen  
Vorbereitungen  
zur Fortsetzung  
des Krieges.

In erster Linie wurden Maßregeln zur Herstellung der vollen Kriegstärke und zur Ergänzung der Ausrüstung des Heeres ergriffen.

Um freie Hand gegen die noch im Felde stehenden Französischen Armeen zu gewinnen, war es erforderlich, einen etwa erneuten Widerstand von Paris durch ernstlichste Bedrohung alsbald zu beseitigen.

Auf den Höhen von Romainville bis Aubervilliers wurden 158 Geschütze, darunter 62 Französische, in Batterie gestellt, auf dem Mont Valérien und in den Südforts machten neben 367 zur Abwehr eines gewaltsamen Angriffs bestimmten Geschützen noch 83 Französische\*) Front gegen die Stadt. Außerdem wurden auf der Linie Jvry—Bicêtre 72 Preussische Geschütze eingefahren, so daß Paris vom 19ten Februar an aus größter Nähe von 680 Feuerjchländen erreicht werden konnte.

Schon vorher waren hier zwei bis drei Armee-Korps als entbehrlich erachtet worden. Eine Verstärkung der I. und der Süd-Armee

---

bezeichnet als vor der Hand „incapables de rendre aucun service à la guerre“. Die Freikorps, früher über 1500 Offiziere und 36,000 Mann stark, waren bis auf die zuverlässigsten aufgelöst worden.

In den Depots, den Instruktionslagern und in Algier befanden sich 354,000 Mann Reserve-Truppen mit 57 Departemental-Batterien.

132,000 Rekruten waren für das Jahr 1871 ausgeschrieben, aber noch nicht ausgehoben worden.

Die Französische Flotte hatte einen großen Theil ihrer Mannschaften und Geschütze für den Landkrieg abgegeben und die meisten ihrer Schlachtschiffe abgerüstet. Sie war also nicht im Stande, größere Unternehmungen auszuführen. Nur zwei Flottillen, welche abwechselnd in der Nordsee oder bei Cherbourg und Dunterque stationirt gewesen waren, eine Division von Aviso- und Kanonenbooten bei Le Havre und zwei Panzer-Batterien auf der Rhône blieben in Thätigkeit. Die Loire-Flottille war den Deutschen in die Hände gefallen. (Vergl. Chevalier, La marine française et la marine allemande pendant la guerre 1870—71; Rolin, La guerre dans l'ouest, Seite 361 und Th. II., Seite 540.)

\*) In den Forts d'Jvry und de Bicêtre je 8, im Fort de Montrouge 10, auf dem Mont Valérien 14 und in den Forts de Charenton, de Vanves und d'Issy 43 Geschütze. Die Forts erhielten Munition für einen 20tägigen lebhaften Geschütz-Kampf.

erschien nicht erforderlich, dagegen eine solche der II., welche dem zahlreichsten und kampffähigsten der feindlichen Heere gegenüber stand. Es wurde daher am 9ten Februar das V. Armee-Korps nach der Loire, um dort das IX. abzulösen, am 10ten das IV. Korps nach Chartres in Marsch gesetzt. \*)

Sämmtliche Anordnungen waren so getroffen, daß mit Wiederbeginn der Feindseligkeiten an allen Punkten die kräftigste und nachhaltigste Offensive ergriffen werden konnte.

Auf Grund einer Mittheilung des Bundeskanzlers, nach welcher mit Rücksicht auf den Ausfall der Wahlen eine Verlängerung des Waffenstillstandes zu erwarten war, wies das Große Hauptquartier am 13ten Februar die Ober-Kommandos an, die in Rücksicht auf den Wiederbeginn der Feindseligkeiten bereits eingeleiteten Bewegungen vorläufig einzustellen.

Bei der II. Armee wurde in Folge dessen das IV. Armee-Korps in der Gegend von Nogent le Rotrou, das IX., nach seiner Ablösung durch das V. Armee-Korps, \*\*) zwischen Vendôme, Vouvray und Blois untergebracht, während die übrigen Korps im Allgemeinen in ihren bisherigen Stellungen verblieben. \*\*\*)

Inzwischen war die National-Versammlung am 12ten Februar in Bordeaux zusammengetreten und der Waffenstillstand am 15ten bis zum 24ten Mittags verlängert worden. Nachdem der zum Chef der Exekutivgewalt gewählte Herr Thiers der Kammer am 19ten Februar angezeigt hatte, daß er entschlossen sei, mit allen Mitteln die Beendigung des aussichtslos gewordenen Krieges anzustreben, begab er sich noch an demselben Tage in Begleitung Jules Favre's nach Paris, um demnächst in Versailles die Friedensverhandlungen aufzunehmen.

\*) Das V. Armee-Korps blieb der III. Armee unterstellt. Die in der Einschließungslinie entstehenden Lücken wurden durch entsprechende Verschiebung der Nachbarkorps ausgefüllt.

\*\*) Der Marsch desselben war nicht unterbrochen worden; es besetzte Orléans, Blois und Gien.

\*\*\*) Die Truppen rückten nur näher zusammen, um dem IX. und IV. Armee-Korps Platz zu machen.



Da trotz dieser günstigen Anzeichen eine Verlängerung des Waffenstillstandes über den 24sten hinaus nicht mit voller Sicherheit anzunehmen war, so beauftragte General Graf v. Moltke am 20sten die Ober-Kommandos, sofort alle Bewegungen zur Ausführung zu bringen, welche für ihre Sicherung nöthig seien, den eigenen Angriff aber erst auf ausdrücklichen Befehl zu beginnen.

Mittlerweile erfolgte am 21sten Februar eine abermalige Verlängerung des Waffenstillstandes bis zum 26sten um Mitternacht.

Bei der II. Armee wurde in Folge dessen angeordnet, daß das IV. Korps mit der 4ten Kavallerie-Division bei Fresnoy sur Sarthe und Bonnetable den rechten Flügel der Armee bilden, das III. mit der 2ten Kavallerie-Division bei Le Mans verbleiben und das IX. sich zwischen das III. und X. Korps einschieben sollte.

Die Süd-Armee war Seitens des Großen Hauptquartiers angewiesen worden, bei Wiederausbruch der Feindseligkeiten ihre Ueberlegenheit zu einer schleunigen Offensive gegen die etwa noch bei Autun und Châlon sur Saône befindlichen feindlichen Kräfte auszunutzen und diese auf Lyon zurückzuwerfen. Dabei sollte jedoch, um die starke Festung, deren Belagerung nicht beabsichtigt wurde, zu vermeiden, keinen Falls über Mâcon hinausgegangen werden. Statt dessen hatten dann die Hauptkräfte der Süd-Armee, unter Zurücklassung des XIV. Armee-Korps bei Châlon sur Saône, zunächst über Nevers oder Moulins auf Bourges einen Vorstoß auszuführen. Außerdem war die sofortige Einschließung und Belagerung von Langres vorzubereiten.

Demgemäß hatten sich das II. Armee-Korps bei Poligny und Pons le Saunier, das VII. bei Dijon und Nuits, mit einer Seitenabtheilung an der Straße Somberton—Bligny sur Duché, zum Vorgehen auf Bourg sowie auf Chagny und Autun bereit zu halten, während das XIV. Korps dazu bestimmt wurde, unter Heranziehung der 1sten und 4ten Reserve-Division Besançon und Auxonne einzuschließen, die Verbindungen zu sichern und mit den noch verfügbaren Truppen\*) gegen Châlon sur Saône vorzugehen.

\*) Die Badische Division und einige Landwehr-Bataillone.

Mit der Unternehmung gegen Langres wurde General v. d. Goltz beauftragt und ihm noch das Detachement Krenski sowie zehn Landwehr-Bataillone des General-Gouvernements von Lothringen überwiesen. \*) Für denselben Zweck waren acht Festungs-Artillerie- und drei Festungs-Pionier-Kompagnien zur Verfügung, welche von Belfort aus mit dem entbehrlichen Theil des dortigen Belagerungs-parks herangezogen werden sollten, ebenso das bereits von Longwy nach Chaumont geschaffte Belagerungsmaterial.

Von der I. Armee standen seit dem 19ten Februar das I. Korps an der Seine, das VIII. nebst der 3ten Reserve- und 3ten Kavallerie-Division an der Somme, die 17te Infanterie-Division als allgemeine Reserve bei Dieppe. Zur Sicherung gegen einen feindlichen Angriff wurden die Streitkräfte im Somme-Gebiet schon am 23ten zwischen Péronne und St. Quentin sowie bei Amiens und Abbeville in drei Gruppen vereinigt. An demselben Tage traf der Befehl des Großen Hauptquartiers ein, die Armee, unter Belassung angemessener Kräfte an der Somme, nach dem linken Flügel zusammenschieben. Von der Ausführung dieses Befehls, welcher durch die inzwischen eingegangenen Nachrichten von der Ueberführung des 22ten Französischen Korps nach Cherbourg veranlaßt worden war, konnte jedoch bei dem günstigen Verlaufe der Friedensunterhandlungen schon am 24ten Februar Abstand genommen werden.

Aus gleichem Grunde hatten auch die an demselben Tage in Versailles eingetroffenen Nachrichten von einer Versammlung der Loire-Armee um Poitiers und vom Wechsel in der Ober-Verleitung der Vogesen-Armee keine weiteren Maßnahmen Seitens des Großen Hauptquartiers zur Folge, so daß die bereits eingeleiteten Stellungs-Veränderungen bei der II. und Süd-Armee in den nächsten Tagen zum Abschluß kamen. \*\*)

Die auf Französischem Boden stehende Deutsche Feld-Armee zählte am 1sten März 1871 (\*\*\*) 464,221 Mann Infanterie,

\*) Vergl. Th. II., Seite 1300.

\*\*) Vergl. Karte Nr. 40.

\*\*\*) Anlage Nr. 184 enthält die Nachweisung der Stärke des am 1sten März 1871 auf Französischem Gebiet befindlichen Deutschen Heeres.



55,562 Pferde und 1,674 Geschütze, während sich die Besatzungs-Truppen auf 105,272 Mann Infanterie, 5,681 Pferde und 68 Geschütze beliefen, so daß die Gesamtzahl aller in Frankreich befindlichen Deutschen Truppen 569,493 Mann Infanterie, 61,243 Pferde und 1,742 Geschütze betrug. Außerdem standen in Deutschland zahlreiche Ersatz-Truppen\*) zur Verfügung.

Es erübrigt noch, einen Blick auf die rückwärtigen Verbindungen des Deutschen Heeres während des Waffenstillstandes zu werfen.\*\*)

Die rückwärtigen Verbindungen während des Waffenstillstandes.

Die Ausdehnung und Leistungsfähigkeit der verfügbaren Eisenbahnlinien hatte nach Abschluß des Uebereinkommens vom 30sten Januar\*\*\*) bedeutend zugenommen, da man von Deutscher sowohl als Französischer Seite mit allen Kräften an die Wiederherstellung der beschädigten Schienenwege ging. Aber die Bahnen mußten jetzt auch weit höheren Anforderungen zu entsprechen suchen. Außer dem Proviant für Paris war der gesammte Nachschub an Personal und Material zu befördern, dessen man bedurfte, um die Feindseligkeiten mit voller Kraftentfaltung wieder eröffnen zu können. Dennoch gelang es, störende Ueberlastung der einzelnen Linien zu vermeiden, da die Deutschen Behörden auch auf den mit den Franzosen gemeinschaftlich benutzten Strecken, welchen bald noch die Linien Laval—Le Mans—Paris, Argentan—Dreux—Paris, Orléans—Tours und Rouen—Poissy—Paris hinzutraten, die ausschließliche Beaufsichtigung des Betriebes ausübten. Die Französischer Seits beladenen Züge liefen nur im Durchgangsverkehr.

Von großer Bedeutung war es, daß die Französische Regierung darauf einging, gegen eine Geldentschädigung 200 Lokomotiven und 5000 Eisenbahnwagen zu stellen, durch welche Maßregel dem bisher herrschenden Mangel an Fahrmaterial schneller abgeholfen werden konnte.

Die I. Armee erhielt als neue Verbindung die Linie Rouen—

\*) Anlage Nr. 199 enthält die Uebersicht der Stärke der Deutschen Ersatz-Truppentheile Anfangs März 1871.

\*\*\*) Vergl. Uebersichtskarte Nr. 10.

\*\*\*) Vergl. Th. II., Seite 1394.

Dieppe, während auf der Strecke Versailles — Houdan — Dreux ein regelrechter Verkehr eröffnet und weiter nach Westen hin ausgedehnt wurde. \*) Auch konnten die von Französischer Seite in Betrieb gesetzten Linien Amiens — Abbeville und Tergnier — St. Quentin von den Deutschen Truppen mitbenutzt\* werden.

Bei der III. und Maas-Armee wurden die Endstationen näher an Paris vorgeschoben. Vom 11ten Februar an beförderte auch die Pariser Gürtelbahn Deutsche Güter- und Sanitäts-Züge, was sowohl für die westlich von Paris liegenden Truppen der III. als auch für die II. Armee von Wichtigkeit war. Letztere befand sich nach Herstellung der Yonne-Brücke bei La Roche am 11ten Februar\*\*) in der Lage, ihre Züge nicht nur auf der mittleren Linie über Paris, sondern auch auf der südlichen über Juvisy und über Paris in ihren Belegungsraum zu leiten. Eine weitere Vervollständigung dieser Verbindungen trat durch Eröffnung der Strecken Orléans—Tours und Le Mans—Beaumont sur Sarthe ein.

Im Bereiche der Süd-Armee schritt man nach dem Falle von Belfort sofort zur Herstellung der Linie Besoul—Belfort. Nachdem der Viadukt von Fertigny\*\*\*) fahrbar geworden, konnte am 24sten Februar die ganze Strecke von Blainville bis Gray dem Verkehr übergeben werden.

Eine Störung dieser Verbindungen trat nicht mehr ein, trotzdem die im Lande zerstreuten Freischaaaren sich nur allmählig dem Waffenstillstande unterwarfen und ihre völlige Unterdrückung noch verschiedentlich die Thätigkeit der Deutschen Besatzungs-Truppen in Anspruch nahm.

Verhältnisse in  
den Küsten-  
landen.

Auch in den Deutschen Küstenlanden wurden während des Waffenstillstandes alle für den Fall des Wiederausbruchs der Feindseligkeiten erforderlichen Sicherheitsmaßregeln getroffen. Außer den für Bremen und Hamburg bestimmten (ombinierten Brigaden†) waren 28 Bataillone, 3 Schwadronen und 3 Batterien für den

\*) Vergl. Th. II., Seite 1336.

\*\*) Vergl. Th. II., Seite 1337.

\*\*\*) Vergl. Th. II., Seite 1339.

†) Die zum Schutze von Bremen bestimmte Brigade zählte an Infanterie 3. B. nur noch 5 Bataillone. (Vergl. Th. II., Seite 1381.)

unmittelbaren Schutz der übrigen Küstenpunkte verfügbar. \*) 13½ Bataillone, 5 Jäger-Kompagnien, 14 Schwadronen und 1 Batterie, deren Verwendung sich General Vogel v. Falckenstein vorbehalten hatte, standen in den rückwärtigen Garnisonen bereit. \*\*) Für größere Operationen durfte man dort somit auf eine Truppenmacht von insgesamt 52½ Bataillonen, \*\*\*) 25 Schwadronen, 6 Batterien rechnen, während 22 Garnison-Bataillone, 22 Depot-Schwadronen zur Bewachung der Kriegsgefangenen dienten.

Die Armirung der Emdener Batterien mit schwerem Geschütz aus Minden sowie eine Erweiterung der Batterien bei Ruxhaven und Hohen-Wieschendorf wurden vorbereitet, ebenso die Verstärkung der vorhandenen Schiffs- und Torpedo-Sperren und die rechtzeitige Beseitigung der Seezeichen.

Der größere Theil der Panzerflotte war nebst vier Kanonenbooten zur Deckung von Wilhelmshaven bestimmt. †) Die Mündung der Ems sollte durch die Kanonenboote „Komet“ und „Natter“, die der Weser durch die Kanonenboote „Jäger“, „Hag“ und „Wolf“, die der Elbe durch das Panzerfahrzeug „Prinz Adalbert“ sowie die Kanonenboote „Cyclop“, „Fuchs“, „Hyäne“ und „Habicht“ gesichert werden.

---

\*) Ferner konnten zur Küstenvertheidigung mitverwendet werden:

- 24 Festungs-Artillerie-Kompagnien,
- 9 See- bzw. Reserve-See-Artillerie-Kompagnien,
- 1 Ersatz-Pionier-Kompagnie,
- 4 Festungs-Pionier-Kompagnien.

\*\*) Außer diesen für die Thätigkeit im größeren Verbande bestimmten Truppentheilen hatte sich der General-Gouverneur noch die Verwendung vorbehalten von:

- Theilen der Ersatz-Abtheilungen der Feld-Artillerie-Regimenter Nr. 9 und 10,
- 6 Festungs-Artillerie-Kompagnien,
- 2 Pionier-Ersatz-Abtheilungen,
- 4 Train-Ersatz-Abtheilungen.

\*\*\*) Hierbei sind mitgerechnet 14 Landwehr-Bataillone, welche das Kriegs-Ministerium zu etwa erforderlich werdender Verstärkung bestimmt hatte, sowie das See- und Reserve-See-Bataillon.

†) Auch die Korvette „Augusta“ wurde während des Waffenstillstandes nach der Heimath beordert.

### Der Präliminarfrieden.

Während der Vorbereitungen, welche Seitens der beiderseitigen Heere für den Fall einer Wiederaufnahme der Feindseligkeiten getroffen wurden, nahmen die am 21sten Februar begonnenen Friedensverhandlungen ihren Fortgang.

Nachdem Herr Thiers Alles aufgeboten hatte, um mildere Friedensbedingungen zu erlangen, und man von Deutscher Seite einige Zugeständnisse gemacht, wurden die Friedenspräliminarien am Nachmittage des 26sten Februar von dem Deutschen Bundeskanzler unter Hinzuziehung von Vertretern der Süddeutschen Staaten unterzeichnet.

Frankreich verpflichtete sich durch diesen Vertrag, \*) zu Gunsten des Deutschen Reiches auf einen Theil von Lothringen und auf das Elsaß, mit Ausschluß der Festung Belfort, zu verzichten sowie eine Kriegssentschädigung von fünf Milliarden Francs zu zahlen, und zwar mindestens eine Milliarde noch im Jahre 1871, die übrigen im Laufe der nächsten drei Jahre.

Die Räumung der von den Deutschen Armeen besetzten Landestheile sollte unmittelbar nach der Ratifikation des Vertrages beginnen und abschnittsweise, im Verhältniß zur Tilgung der Kriegssentschädigung, fortschreiten, die Truppen sich aller Requisitionen enthalten, aber auf Kosten der Französischen Regierung verpflegt werden. Gleichzeitig mit der ersten Räumung hatten die Französischen Streitkräfte, mit Ausnahme einer Garnison von 40,000 Mann für Paris und der nothwendigen Festungsbesatzungen, hinter die Loire zurückzugehen und vor Unterzeichnung des definitiven Friedensvertrages den Fluß nicht zu überschreiten. Die Einleitung der erforderlichen Verhandlungen sollte sofort nach erfolgter Ratifikation der Präliminarien in Brüssel beginnen, ebenso die Rückgabe der Französischen Kriegsgefangenen.

In zwei Zusatzconventionen wurde der Waffenstillstand bis zum 12ten März unter dem Vorbehalt verlängert, daß derselbe durch

---

\*) Anlage Nr. 183 enthält den Präliminar-Friedensvertrag nebst den Zusatzbestimmungen.

jede der beiden kriegführenden Mächte vom 3ten März an, mit einer Frist von drei Tagen für den Wiederbeginn der Feindseligkeiten, gekündigt werden könne. Schließlich war noch festgesetzt worden, daß am 1sten März 30,000 Mann des Deutschen Heeres in Paris einrücken und bis zur Ratifikation des Friedensvertrages\*) den durch die Seine, die Stadtumwallung vom Point du jour bis zur Porte des Ternes sowie durch die Rue du Faubourg St. Honoré und den Jardin des Tuileries begrenzten Stadttheil\*\*) besetzt halten sollten. —

Dem Chef der Exekutivgewalt gelang es, die National-Versammlung in Bordeaux, nachdem vorher die Abschaffung der Napoleonischen Dynastie dekretirt worden, schon am 1sten März zur Anerkennung des Vertrages zu bewegen. Die bezüglich der Besitzergreifung der Französischen Hauptstadt maßgebende Bestimmung kam daher nur in beschränktem Umfange zur Ausführung. Immerhin aber gewann der Einzug eines Theils der Deutschen Armee in Paris insofern große Bedeutung, als sich in demselben die vollständige Bezwingung ihres Gegners aussprach.

Die Truppen sollten in drei sich ablösenden Staffeln am 1sten, 3ten und 5ten März einrücken.\*\*\*)

Am Morgen des 1sten März hielt Seine Majestät der Kaiser und König über die erste Staffel auf dem Longchamps Parade ab. Nach Beendigung derselben erfolgte unter den Klängen

\*) Gemäß Artikel III. des Präliminar-Friedensvertrages.

\*\*) Vergl. Skizze Nr. 8.

\*\*\*) I. Staffel:

11,000 Mann des VI. Armee-Korps,  
11,000 „ „ II. Bayerischen Armee-Korps,  
8,000 „ „ XI. Armee-Korps.

II. Staffel:

29,200 Mann des Garde-Korps und der Garde-Landwehr-Division,  
2,200 „ vom Königs-Grenadier-Regiment (2ten Westpreussischen) Nr. 7.  
3,000 „ Festungs-Artillerie und Festungs-Pioniere.

III. Staffel:

15,000 Mann des XII. Armee-Korps,  
7,200 „ „ I. Bayerischen Armee-Korps,  
7,000 „ der Württembergischen Feld-Division.

des Pariser Einzugsmarsches vom Jahre 1814 und mit fliegenden Fahnen der Einmarsch in die feindliche Hauptstadt.

Inzwischen hatte am Nachmittage des 2ten März der Austausch der Ratifikationsurkunden stattgefunden, und wurde Angesichts dessen von Seiten des Großen Hauptquartiers die sofortige Räumung der besetzt gehaltenen Stadttheile befohlen. Die erste Staffel marschirte am Vormittage des 3ten März ab, während gleichzeitig Seine Majestät der Kaiser und König auf dem Longchamps eine Parade über die zweite abhielt.

Tags vorher hatte der Allerhöchste Kriegsherr das letzte ruhmvolle Ergebnis der Deutschen Kriegsführung durch folgende Depesche Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Augusta mitgetheilt:

„Soeben habe Ich den Friedensschluß ratifizirt, nachdem er schon gestern in Bordeaux von der National-Versammlung angenommen worden ist. Soweit ist also das große Werk vollendet, welches durch siebenmonatliche siegreiche Kämpfe errungen wurde, Dank der Tapferkeit, Hingebung und Ausdauer des unvergleichlichen Heeres in allen seinen Theilen und der Opferfreudigkeit des Vaterlandes. Der Herr der Heerschaaren hat überall unsere Unternehmungen sichtlich gesegnet und daher diesen ehrenvollen Frieden in seiner Gnade gelingen lassen. Ihm sei die Ehre! Der Armee und dem Vaterlande mit tief erregtem Herzen Meinen Dank.“

gez. Wilhelm.



## Der Rückmarsch des Deutschen Heeres und der Frankfurter Frieden.

---

### Einleitung des Rückmarsches.

An die Räumung der Hauptstadt hatte sich, dem Artikel III des Präliminarfriedens\*) gemäß, zuvörderst die Rückgabe der auf dem linken Seine-Ufer gelegenen Forts anzuschließen; demnächst war das Gebiet zwischen Seine und Loire in möglichst kurzer Zeit von den beiderseitigen Truppen zu verlassen.\*\*)

Die am rechten Seine-Ufer gelegenen Departements fielen dagegen erst nach dem Abschluß des definitiven Friedens, und zwar nach Maßgabe der an Deutschland geleisteten Zahlungen, in Französischen Besitz zurück. Die Departements Ardennes, Marne, Haute-Marne, Meuse, Vosges und Meurthe sowie die Festung Belfort waren als besonderes Unterpfand für die drei letzten Milliarden bestimmt, doch sollte die Zahl der in ihnen verbleibenden Deutschen Truppen 50,000 Mann nicht übersteigen. Auch erklärte Deutschland sich bereit, an Stelle des festgesetzten Unterpfandes hinreichende finanzielle Sicherheiten anzunehmen.

Eingehende Direktiven des Großen Hauptquartiers\*\*\*) regelten die Ausführung der zunächst erforderlichen Räumung des Gebietes westlich der Seine sowie die dadurch innerhalb der Armee nothwendig werdenden Veränderungen. Bei Anordnung der neuen Stellungen wurde sowohl auf möglichste Wiederherstellung der früheren Ordre de bataille, auf gute Unterkunft der Truppen und Vorbereitung ihres

---

\*) Vergl. Th. II., Seite 1410 und Anlage Nr. 183.

\*\*) Die Einzelheiten wurden durch ein am 4ten März abgeschlossenes militairisches Abkommen geregelt.

\*\*\*) Anlage Nr. 185 enthält die Direktiven, betreffend die Ausführung des Präliminar- und Waffenstillstands-Vertrages vom 26sten Februar 1871.



späteren Rückmarsches als auch auf die Möglichkeit schneller Versammlung bei etwaigem Wiederausbruch der Feindseligkeiten Bedacht genommen. Außerdem wurden schon jetzt die zur dauernden Besetzung der neu erworbenen Landestheile ausersehenen Truppen bestimmt und nach ihren künftigen Garnisonen in Marsch gesetzt. Die dort oder auf Französischem Boden stehenden Reserve- und Landwehr-Truppen konnten in die Heimath entlassen werden, während statt ihrer das VII. und XII. Armee-Korps sowie die Württembergische Division den Dienst im Rücken der Armee zu übernehmen und zu diesem Behufe aus ihren bisherigen Verbänden auszuscheiden hatten. \*)

In Folge dieser Bestimmungen zog die I. Armee die an der Mille stehende 1ste Infanterie-Division auf das rechte Seine-Ufer zunächst nach Rouen hinüber, woselbst Letztere am 12ten März eintraf, entließ alle bisher in ihrem Operationsgebiete thätig gewesenen Abtheilungen des Garde- und XII. Armee-Korps und leitete den inzwischen Allerhöchsten Orts befohlenen Rückmarsch der 17ten Infanterie-Division ein.

Die übrigen Truppen hielten fernerhin die Departements Somme, Seine = Inférieure und Eure\*\*) und den westlich der Straße Gisors — Beauvais — Breteuil liegenden Theil des Departements Oise besetzt.\*\*\*)

Die 5te Kavallerie-Division war an die Maas-Armee abgegeben worden. †)

Größere Veränderungen wurden bei der mit ihren Hauptkräften

\*) Sie traten gleichzeitig unter unmittelbarem Befehl des Großen Hauptquartiers. Durch eine Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 5ten März wurden ferner die General-Gouvernements von Lothringen, Reims und Versailles aufgelöst und ihre Befugnisse den Ober-Befehlshabern der betreffenden Armeen übertragen.

\*\*) Unter Ausschluß der am linken Seine-Ufer liegenden Theile der beiden letztgenannten Departements.

\*\*\*) Vergl. Karte Nr. 41.

†) Dieselbe hatte die Seine bei Mantes überschritten, wobei sie indessen während zweier Tage durch die Anwesenheit von 12,000 Mann Französischer Truppen, welche, nach Paris bestimmt, auf den Eisenbahntransport warteten, in ihrem Marsche aufgehalten wurde.

bis dahin noch an der Sarthe und in der Touraine stehenden II. Armee nothwendig. Dieselbe hatte zunächst das IV. Armee-Korps und die 4te Kavallerie-Division anzuscheiden. Beide befanden sich in der Gegend von Mençon. Ersteres rückte über Mantes zur Maas-, Letztere über Chartres und Melun zur III. Armee ab. Die Masse der II. Armee trat den Marsch nach der oberen Seine in drei Kolonnen an. Das III. Korps und die 2te Kavallerie-Division überschritten den Fluß bei Nogent, \*) das IX. Korps und die 6te Kavallerie-Division bei Troyes, das X. Korps und die 1ste Kavallerie-Division bei Châtillon. Den weitesten Weg hatte das X. Armee-Korps zurückzulegen und konnte in Folge dessen das rechte Seine-Ufer erst am 31sten März erreichen. \*\*)

Nunmehr stand die Armee vollständig in dem ihr neu zugewiesenen Gebiete. \*\*\*) Dieses umfaßte das Departement Haute-Marne sowie die am rechten Seine-Ufer gelegenen Theile der Departements Aube und Côte d'Or, wobei Letzteres im Südosten durch eine Linie von den Seine-Quellen nach Grancey le Château gegen den der Süd-Armee zufallenden Raum abgegrenzt wurde. Als sich herausstellte, daß die Truppen nicht sämmtlich die erwünschte gute Unterkunft gefunden hatten, wurden der II. Armee, unter gleichzeitiger Zutheilung der Württembergischen Division, auch noch die Departements Marne und Vosges überwiesen, so daß sie sich mehr ausbreiten und bequemer einrichten konnte.

Das Ober-Kommando, welches während des Marsches nach der Seine einige Zeit in Fontainebleau gewesen, befand sich vom 19ten März ab in Chaumont. Da der Ober-Befehlshaber inzwischen Urlaub erhalten hatte, †) so war General v. Voigts-Rheke einstweilen mit seiner Vertretung beauftragt worden. ††)

\*) Einige Theile dieser Kolonne folgten dem IX. Armee-Korps über Troyes.

\*\*) Die Konvention vom 4ten März hatte den 28sten März als Räumungstermin festgesetzt. Mit Rücksicht auf das X. Armee-Korps wurde derselbe jedoch nachträglich auf den 1sten April vereinbart.

\*\*\*) Vergl. Karte Nr. 41.

†) Prinz Friedrich Karl begab sich auf Allerhöchste Einladung von Fontainebleau aus zur Eröffnung des ersten Deutschen Reichstages nach Berlin.

††) Vom 18ten März an.

Die in Folge des Ausscheidens des VII. Armee-Korps sowie der Landwehr- und Reserve-Truppen schon sehr geschwächte Süd-Armee erfuhr noch eine weitere Verringerung ihrer Kräfte durch die Heimkehr der Badischen Division.\*) Dafür wurde sie durch das von Blois und Orléans herantückende V. Armee-Korps und durch die 1ste Kavallerie-Division verstärkt, welche sich nach Ueberschreitung der Seine von der II. Armee löst. Die Süd-Armee behielt im Allgemeinen die früheren Stellungen in den ihr zugewiesenen Departements Haute-Saône und Doubs sowie den nach dem Waffenstillstandsvertrage vom 15ten Februar\*\*) den Deutschen verbliebenen Theilen der Departements Jura und Côte d'Or.\*\*\*)

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 31sten März erfolgte die Auflösung des Verbandes der Süd-Armee. Deren Truppentheile wurden in die II. Armee eingefügt und der Ober-Befehl über die vereinigten Heeresmassen dem General v. Mauteuffel übertragen, welcher sein Hauptquartier auch ferner in Dijon beließ.

Vor Paris belegte die Maas-Armee das Departement Seine et Oise, soweit es am rechten Seine-Ufer und nördlich des Durcq-Kanals liegt, ebenso den von der I. Armee frei gelassenen Theil des Departements Oise. Die in der vorderen Linie gegen die Hauptstadt†) aufgestellte 1ste Garde-Infanterie-Division besetzte St. Denis sowie die Forts de l'Est und d'Aubervillers. ††)

\*) Dieselbe sollte jedoch auf Deutschem Boden vorläufig noch mobil bleiben.

Zeitweise verfügte die Süd-Armee zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung auf dem von ihr besetzten Theile des Kriegsschauplatzes nur über das II. Armee-Korps, da auch das Detachement Goltz aufgelöst worden war.

\*\*) Vergl. Seite 1300 und Anlage Nr. 170.

\*\*\*) Von letzterem war bekanntlich ein Stück an die II. Armee abgegeben worden. Gegen Südwesten hin wurde dieses Departement durch eine von den Seine-Quellen nach Chagny gezogene Linie begrenzt. Das Arrondissement Beaune wurde jedoch schon am 24ten März geräumt. (Vergl. Karte Nr. 41.)

†) Mit der Räumung von Paris hörte auch die Paßkontrolle auf, ebenso wurde der gesammte Personen- und Einfuhr-Verkehr freigegeben.

††) In einer das Abkommen vom 4ten ergänzenden Konvention vom 6ten März war für die Truppen-Aufstellung im Norden von Paris nach Uebergabe des Mont Valérien eine neue Demarkationslinie vereinbart worden, welche, am rechten Seine-Ufer oberhalb St. Denis beginnend, östlich an St. Duen vorbei zur Stadtumwallung lief.

Schwieriger waren die Verhältnisse bei der III. Armee, in deren Bereich zwar am 7ten März die Forts des linken Seineufers nebst der Halbinsel Gennevilliers den Französischen Behörden übergeben wurden, aber nicht alle Truppen, welche noch südlich der Seine standen, sogleich zurückgezogen werden konnten. Vielmehr war zuvörderst der Belagerungspart und das erbeutete Kriegsmaterial zu bergen, auch ließen sich auf den wenigen hier zur Verfügung stehenden Straßen die angeordneten Bewegungen nur allmählig durchführen. Am 10ten März wurde mit der Räumung begonnen und dieselbe dann ohne weitere Unterbrechung beendet. Am 19ten März sollte auch Versailles den Franzosen zurückgegeben werden. Inzwischen aber hatte die Französische Regierung den Wunsch geltend gemacht, den Sitz der National-Versammlung möglichst bald dorthin verlegen zu können. Das Große Hauptquartier ging schon am 7ten nach Ferrières, nachdem es sich in dem Tags zuvor abgeschlossenen Vertrage bereit erklärt hatte, Versailles mit nächster Umgebung am 11ten März räumen zu lassen, wofür der III. Armee der Marsch über die Halbinsel Gennevilliers,\*) die vorübergehende Belegung von Clamart und Vitry sur Seine\*\*) und die Benutzung der Brücke von Joiny,\*\*\*) behufs Wegführung des Kriegsmaterials, zugestanden wurde.†) Versailles konnte freilich noch nicht am 11ten März übergeben werden, da mittlerweile Meinungsverschiedenheiten zwischen den

\*) Für den 10ten und 11ten März. Auch Marschquartiere durften dort genommen werden.

\*\*) Beide Orte galten bisher als neutral. Die Deutschen hatten jedoch die Befugniß, das daselbst befindliche Belagerungs- und das erbeutete Material bis zu seiner Wegschaffung bewachen zu lassen.

\*\*\*) Bis zum 19ten März.

†) In der Konvention vom 4ten März war eine Demarkationslinie südlich Paris vereinbart worden, welche von Bougival über Duzanval auf St. Cloud und von Bas Meudon zur oberen Seine lief und für den zwischen der Uebergabe der Südforts und dem völligen Abmarsche der Deutschen Truppen liegenden Zeitraum gelten sollte. Diese Demarkationslinie erfuhr jetzt eine Erweiterung um Versailles herum, so daß sie durch die Orte Bougival, Louveciennes, Vailly, Noisy, Kennemoulin, Bois d'Arcis, Bouvier bezeichnet, dann an der Bièvre entlang bis Petit Joiny und weiter über l'Hôtel Dieu, Bézizy, Villebon, Meudon geführt wurde.

Bevollmächtigten der beiden Regierungen über Ausführung einzelner Punkte des Friedensvertrages zu Tage getreten waren. Jedoch erbot sich der an diesem Tage bei den Deutschen Vorposten eintreffende Französische Befehlshaber, die weitere Entscheidung am rechten Seine-Ufer bei Paris abzuwarten. Die entstandenen Schwierigkeiten wurden durch Verhandlungen in Ferrières schnell beseitigt. Am 12ten fand die Uebergabe von Versailles statt. Die Deutschen rückten theils nördlich, theils südlich um Paris herum in den der III. Armee für die Folge zugewiesenen Raum, nämlich die Departements Seine et Oise südlich des Durcq-Kanals und Seine et Marne rechts der Seine. \*) Die 22te Division übernahm die Besetzung der Forts de Momainville, de Noisy, de Rosny und de Nogent; südlich schloß sich in erster Linie die 2te Bayerische an. Das Hauptquartier war nach Meaux gegangen. Am 21sten März standen hier keine Deutschen Truppen mehr am südlichen Ufer der Seine.

Schon am 14ten März war der Verband der Maas-Armee aufgelöst und sämtliche vor Paris verbleibenden Truppen als III. Armee dem Kronprinzen von Sachsen unterstellt worden.

Da die Deutschen Heere weiterhin nur noch über die Durchführung des Friedensvertrages zu wachen hatten, begab Seine Majestät der Kaiser und König sich in Begleitung des Deutschen Kronprinzen von Nancy aus, wohin das Große Hauptquartier am 13ten März verlegt worden war, über Frankfurt a. M. nach Berlin zurück.

Die letzten Bewegungen hatten mehrfach Gelegenheit gewährt, größere Truppenmassen zu einer Heerschau zu versammeln. Am 7ten März wurden auf der Hochfläche von Noisy le Grand und Villiers sur Marne bei Paris das I. Bayerische und XII. Armee-Korps sowie die Württembergische Division durch des Kaisers Majestät, am 12ten März bei Rouen das I. Armee-Korps und die 17te Division, am 13ten bei Amiens das VIII. Armee-Korps, die 3te Kavallerie- sowie die 3te Reserve-Division im Allerhöchsten

---

\*) Vergl. Karte Nr. 41.



Auftrage durch Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit den Kronprinzen besichtigt. Am Tage der Abreise nach Deutschland richtete Seine Majestät der Kaiser und König an das gesammte Heer folgenden Armee-Befehl:

Soldaten der Deutschen Armee!

Ich verlasse an dem heutigen Tage den Boden Frankreichs, auf welchem dem Deutschen Namen so viel neue kriegerische Ehren erwachsen, auf dem aber auch so viel theueres Blut geflossen ist. Ein ehrenvoller Friede ist jetzt gesichert und der Rückmarsch der Truppen in die Heimath hat zum Theil begonnen. Ich sage Euch Lebewohl und Ich danke Euch nochmals mit warmem und gehobenem Herzen für Alles, was Ihr in diesem Kriege durch Tapferkeit und Ausdauer geleistet habt. Ihr kehrt mit dem stolzen Bewußtsein in die Heimath zurück, daß Ihr einen der größten Kriege siegreich geschlagen habt, den die Weltgeschichte je gesehen, — daß das theure Vaterland vor jedem Betreten durch den Feind geschützt worden ist und daß dem Deutschen Reiche jetzt Länder wiedererobert worden sind, die es vor langer Zeit verloren hat. Möge die Armee des nunmehr geeinten Deutschlands dessen stets eingedenk sein, daß sie sich nur bei stetem Streben nach Vervollkommnung auf ihrer hohen Stufe erhalten kann, dann können wir der Zukunft getrost entgegen sehen!

Nancy, den 15ten März 1871.

gez. Wilhelm.

### Der Kommune-Aufstand in Paris und der Frankfurter Frieden.

Die Kaiserlichen Dankesworte waren noch nicht verklungen; die Armee rüstete sich, das Geburtsfest ihres obersten Kriegsherrn in feierlicher Weise zu begehen, als — im schroffsten Gegensatze hierzu — in Paris der offene Bürgerkrieg entbrannte.

Die schon während der Belagerung in der Hauptstadt entstandene revolutionaire Bewegung\*) hatte mehr und mehr um sich gegriffen, so daß die im Präliminarfrieden bewilligte Besatzung von 40,000 Mann sich zur Aufrechterhaltung der Ruhe als durchaus unzulänglich erwies. Die Volksmassen, verstärkt durch Mobil- und National-Garden, bemächtigten sich zahlreicher Geschütze sowie großer Munitionsvorräthe und setzten, unter Leitung eines „Central-Komitees“, der Regierung offenen Widerstand entgegen. Diese suchte vergebens dem Unwesen zu steuern. Schon im Laufe des 18ten März zog Herr Thiers die noch zuverlässigen Regimenter nach Versailles, theils zum Schutz der dorthin übergesiedelten Regierung, theils um sie dem zerstörenden Einflusse des Pariser Treibens zu entziehen, so daß die Hauptstadt nun gänzlich der Umsturzpartei Preis gegeben blieb.

Auf Deutscher Seite war man bereit, den Staatsbehörden jede mit Rücksicht auf die eigene Sicherheit zulässige Erleichterung zu gewähren, wenn man sich auch nicht berufen fühlen konnte, ohne zwingenden Anlaß in die fremden Wirren thätig einzugreifen.

In diesem Sinne wurden die Ober-Kommandos angewiesen, in ihrem Bereiche revolutionaire Bewegungen sowie denselben förderliche Zuzüge nach der Hauptstadt zu hindern, etwaigen Wünschen der Französischen Regierung aber, soweit thunlich, nachzukommen.

Die weiter rückwärts liegenden Truppen der III. Armee wurden näher an die Forts hinangeschoben, die Vorposten wieder längs der Demarkationslinie aufgestellt und die Desarmierungsarbeiten unterbrochen.

---

\*) Vergl. Th. II., Seite 1176.



Am 23ten März waren die erforderlichen Bewegungen beendet. Die Truppen erhielten die Weisung, etwaigen Ausfällen mit aller Kraft entgegenzutreten, den dortigen Gewalthabern aber wurde eröffnet, daß jeder Versuch, die den Deutschen zugekehrten Fronten zu armiren, eine sofortige Beschießung der Stadt nach sich ziehen werde. \*) Die Aufständischen waren sich sehr wohl bewußt, daß ein Angriff auf die Deutschen Stellungen den von ihnen verfolgten Bestrebungen nur zum Nachtheil gereichen könne und richteten daher die ganze Thätigkeit auf Sicherung ihrer Herrschaft in der Hauptstadt und auf Vorbereitung eines Ausfalls gegen Versailles. Demnach konnten die vor Paris versammelten Truppen am 2ten April wieder in weiträumigere Quartiere verlegt werden, welche jedoch so angeordnet wurden, daß eine abermalige schnelle Zusammenziehung leicht ausführbar blieb.

Obwohl diese Ereignisse auf die Stellungen der I., II. und Süd-Armee bisher einen Einfluß nicht ausgeübt hatten, erschien eine Schwächung der augenblicklich in Frankreich befindlichen Deutschen Heeresmacht doch nicht rathsam. Aus diesem Grunde wurde die auf ihrem Rückmarsch bis südlich Mézières gelangte 17te Division mit der Weisung angehalten, vorläufig in jener Gegend zu verbleiben.

Die Französische Regierung, welche zur Bewältigung des Aufstandes einer Verstärkung der ihr zur Verfügung stehenden Streitkräfte bedurfte, erbat sich das hierzu erforderliche Einverständniß der Deutschen Staatsleitung.

---

\*) An schwerem Geschütz standen im Fort de la Briche 9, in St. Denis 11, im Fort de l'Est 14, d'Aubervilliers 25, de Romainville 28, de Noisy 14, de Rosny 14, de Nogent 14, de Charenton 18, in der Redoute de la Faisanderie 7 und de Gravelle 10. Die Desarmirung des letzteren Werkes war bereits ausgeführt; bis zum Eintreffen jener 18 schweren Geschütze wurde eine Bayerische Gpfdge Batterie in dasselbe gelegt.

Auf die Forts waren 11 Festungs-Artillerie-Kompagnien vertheilt, 9 weitere Kompagnien standen in den Parks von Brou, Sévran und Billiers le Bel. In letzterem waren noch 51 schwere Geschütze verblieben. Diejenigen Festungs-Artillerie- und Festungs-Pionier-Kompagnien, welche auf Französischem Boden keine Verwendung mehr finden konnten, wurden nach der Heimath entlassen.

Am 28sten März wurde demgemäß zu Rouen\*) ein Vertrag abgeschlossen, in welchem sich die Französische Regierung verpflichtete, ihre bei Versailles vereinigten Truppen nur gegen Paris und zum Schutz der National-Versammlung zu verwenden. Lediglich zu diesen Zwecken gestattete man ihr die Erhöhung derselben auf 80,000 Mann, einschließlich 10,000 National- und Mobil-Garden, und stellte frei, die an dieser Zahl fehlenden Truppen in Besançon, Auxerre und Cambrai zu sammeln, deren Beförderung nach Versailles, soweit das von den Deutschen besetzte Gebiet hiervon berührt wurde, jeder mögliche Vorschub geleistet werden sollte.

Die Französische Regierung rechnete hierbei hauptsächlich auf die heimkehrenden Kriegsgefangenen, deren Rückbeförderung auf den Linien Metz—Charleville, Straßburg—Lunéville, Müllhausen—Besoulschon am 11ten März durch einen besonderen Vertrag geregelt worden war. Die Ausführung desselben stieß jedoch auf Schwierigkeiten, da weder das von Französischer Seite zu stellende Fahrmaterial, noch die nach den Endstationen zu entsendenden Abnahmekommissare rechtzeitig eintrafen. Später, nach Ausbruch des Aufstandes in der Hauptstadt, zwang die wachsende Unsicherheit zu großer Vorsicht bei Freigabe dieser meist gut ausgebildeten Truppen, weil die eigenmächtige Parteinahme eines Theils derselben nicht außer dem Bereiche der Möglichkeit lag. Auf Grund des zu Rouen getroffenen Uebereinkommens erfolgte daher zunächst nur die Auslieferung von 20,000 Mann Linien-Truppen sowie von National- und Mobil-Garden.

Eine derartige Vermehrung der Armee von Versailles war insofern unbedenklich, als die III. Armee binnen zwei Tagen 200,000 Mann vor der Hauptstadt versammeln konnte.

Am 2ten April schritten die Aufständischen zum Angriff auf Versailles, wurden aber an diesem wie am folgenden Tage abgewiesen. Am 4ten April besetzten die Regierungstruppen die Hochfläche von Châtillon und das linke Seine-Ufer von Sévres bis

\*) Mit Führung der Verhandlung war der bisherige General-Gouverneur in Versailles, General-Lieutenant v. Fabrice, beauftragt. Derselbe hatte den Bundeskanzler bei Erledigung der in rechtlicher, administrativer oder diplomatischer Hinsicht auftauchenden Fragen zu vertreten.

gegen Courbevoie. Diese Bewegung diente nicht nur zum Schutz ihrer eigenen Stellungen, sondern sollte zugleich das weitere Vorgehen gegen die Stadtbefestigung einleiten.

Erst am 25ten April unternahm Marschall Mac Mahon, welchem der Ober-Befehl über die bei Versailles vereinigten Truppen übertragen war, den Angriff auf die Forts d'Issy und de Vanves. Jenes fanden die Truppen am 10ten Mai geräumt; in letzteres drangen sie am 13ten ein.

Während dieser Kämpfe hatten die seit dem 28ten März in Brüssel begonnenen und Anfangs Mai in Frankfurt a. M. weiter geführten Friedensverhandlungen unter persönlicher Leitung des Deutschen Reichskanzlers einen schnellen Verlauf genommen, so daß am 10ten Mai der definitive Friede auf Grundlage der Präliminarien, und mit der Bedingung beiderseitiger Ratifikation innerhalb zehn Tagen, unterzeichnet werden konnte.\*)

Nachdem Deutscher Seits bereits am 16ten die Ratifikation erfolgt war, nahm am 18ten Mai die Französische National-Versammlung den Frieden mit 440 gegen 98 Stimmen an.

Angesichts des zwischen den Truppen der Regierung und den Aufständischen mit großer Erbitterung fortgeführten Kampfes erschien eine abermalige Zusammenziehung\*\*) der III. Armee vor der Hauptstadt erforderlich. Dieselbe war am 17ten Mai vollendet.

\*) Anlage Nr. 186 enthält den Wortlaut des Friedensvertrages vom 10ten Mai 1871 nebst Zusatzbestimmungen und Schlußprotokoll von demselben Tage.

\*\*) Das IV. Armee-Korps sammelte die 8te Division in der Gegend von Pontoise; die 7te rückte nach Ueberschreitung der Dife in einen durch diesen Fluß, die Seine und die Linie St. Gratien—Beaumont umgrenzten Raum. Hieran schlossen sich die engen Kantonnirungen des Garde-Korps, welche im Süden bis zum Durcq-Kanal, im Osten bis zur Bahnlinie Mitry—Crépy en Valois reichten. Das XI. Armee-Korps zog diejenigen Theile der 22sten Division, welche bei Besetzung der Forts keine Verwendung gefunden hatten (vergl. Th. II., Seite 1418), nach Livry heran; die 21ste Division konzentrierte sich bei Chelles auf beiden Ufern der Marne. Das I. Bayerische Armee-Korps zog seine rückwärts stehenden Theile näher an die Forts heran, um dem VI. Armee-Korps Platz zu schaffen. Das Ober-Kommando nahm in Margency Quartier.

Die I. Armee hatte die 1ste Division in der Richtung auf Creil an die Dife vorgeschoben.

Am 20sten Mai ließ Marschall Mac Mahon vom Bois de Boulogne aus das Feuer auf die Stadtbefestigung mit solcher Wirkung eröffnen, daß bereits am folgenden Tage die Seitens der Aufständischen verlassenen Wälle an der Porte de St. Cloud erstiegen werden konnten.

Auf die Nachricht über das Eindringen der Regierungs-Truppen in Paris wurde während der Nacht zum 22sten Mai der Verkehr durch die vor den Deutschen Stellungen liegenden Stadthore aufgehoben. Die Vorposten rückten theils in ihre während des Waffenstillstandes innegehabten Stellungen, theils noch näher an die Wälle hinan, weil Artikel 7 des ratifizirten Friedensvertrages den Deutschen, im Interesse ihrer Sicherheit, Verfügung über die neutrale Zone vor der Hauptstadt zugestanden hatte. Hinter der vorderen Linie hielt man, um jeden Durchbruchversuch zu verhindern, Unterstützungen in Bereitschaft.

Das weitere Vordringen der Regierungs-Truppen im Innern von Paris machte sich den Deutschen durch das Erscheinen flüchtiger Insurgenten und das Einschlagen von Geschossen bemerkbar.\*) Den vor den Thoren sich sammelnden Massen wurde der Durchlaß verweigert. Um den Austritt aus der Stadt zu hindern, schob man die Posten bis dicht an deren Ausgänge vor.\*\*)

Nach achttägigem mörderischen Straßen- und Barrikaden-Kampf gelangte Paris wieder vollständig in die Gewalt der anerkannten Regierung.\*\*\*) Die von den Deutschen getroffenen Vorsichtsmaßregeln konnten somit aufgehoben werden. Am 30sten bezogen die Truppen im Allgemeinen ihre früheren Kantonnirungen.†)

---

\*) Lieutenant Egler vom 11ten Bayerischen Infanterie-Regiment sowie 3 Mann wurden verwundet, ebenso 3 Mann vom Infanterie-Regiment Nr. 94. Anlage Nr. 187 enthält die Liste über die Verluste der Deutschen Armee in Frankreich vom 1sten Februar 1871 bis zum Beginn der Okkupation.

\*\*\*) Angesichts der drohenden Haltung Durchlaß begehrender Haufen wurden zwei Bataillone des 2ten Garde-Regiments z. F. alarmirt. Schloß Vincennes wurde bis zum Eintreffen der Versailler Truppen mit einer Postenkette umstellt

\*\*\*) Am 23sten Mai.

†) Vorübergehend rief später die vertragswidrige Besetzung der neutralen Zone, dem Fort de Romainville gegenüber, Beschwerde hervor. Die Abgabe blündiger Erklärungen Seitens der Französischen Militair-Behörden führte bald zu einer Verständigung.

### Fortsetzung des Rückmarsches und Demobilmachung.

Da die Deutschen Forderungen volle Anerkennung gefunden hatten und die Wiederherstellung der Regierungsgewalt in Paris erfolgt war, stand dem Rückmarsch der Deutschen Streitkräfte, soweit sie nicht für die weitere Okkupation Verwendung finden sollten, kein Hinderniß mehr im Wege. Die eingehendsten Vorbereitungen dazu waren schon seit längerer Zeit getroffen.

Nach Feststellung der Grundzüge vereinbarte die Exekutiv-Kommission\*) mit den Eisenbahn-Direktionen die Belastung der einzelnen Linien sowie die Fahrtdispositionen.

Ferner waren, zur Sicherstellung der Verpflegung während des Marsches nach den Einschiffungspunkten, an den großen zum Rhein führenden Heerstraßen zahlreiche Magazine angelegt worden, welche im Bedarfsfalle binnen drei bis fünf Tagen wieder neu gefüllt werden konnten. Die Truppen erhielten Anweisung, in einander folgenden Tagesstaffeln zu marschiren, welche sich aus allen Waffen zusammensetzten und eine Gesamttiefe von drei bis vier Tagemärschen einzunehmen hatten. Die rechtzeitige Bekanntmachung der neuen Friedenseintheilung gestattete es, den nothwendig gewordenen Austausch einzelner Truppentheile noch vor Beginn der Bewegung eintreten zu lassen. Auch die Regimente der aufgelösten Kavallerie-Divisionen konnten meist noch auf Französischem Boden ihren Korps wieder zugeführt werden. Die Rückkehr ging in vier großen Staffeln vor sich, deren Aufeinanderfolge so geregelt war, daß der Marsch bis zur Grenze ohne störende Kreuzungen ausgeführt werden und von hier sofort die weitere Beförderung der Truppen mittelst der Eisenbahn beginnen konnte.\*\*)

\*) Vergl. Anlage Nr. 5 und Th. II., Seite 1340.

\*\*\*) Ein Theil derselben gelangte erst am Rhein zur Einschiffung.



Nur das Garde- und IV. Armeekorps wurden an den nächstgelegenen Stationen der Linien Mitry—Soissons und Meaux—Epernay eingeschifft. Das VIII. sowie der größte Theil des XI. Armeekorps und die Württembergische Feld-Division setzten den Fußmarsch bis in die Heimath fort. \*)

\*)

## I. Staffel.

V. Armeekorps in Belfort und Mülhausen vom 27sten Mai an eingeschifft.

VII. „ „ in Saarlouis vom 1sten Juni an eingeschifft.

17te Infanterie-Division in Mainz, welches sie über Diedenhofen—Saarlouis mit Fußmarsch erreichte, vom 9ten Juni an eingeschifft.

## II. Staffel.

Garde-Korps gelangte auf der Linie Mitry—Soissons und Meaux—Epernay vom 2ten Juni an zur unmittelbaren Einschiffung.

IX. Armeekorps mit der 18ten Division: Fußmarsch über Lunéville, Kaiserslautern nach Mainz, sodann vom 17ten Juni an mit der Eisenbahn.

25te Division: Fußmarsch über Zabern, Weissenburg, Mannheim nach Darmstadt.

XII. Armeekorps (ausschließlich 24ter Division): Fußmarsch über Verdun—Metz nach Mainz und Frankfurt, sodann vom 26sten Juni an mit der Eisenbahn.

II. Bayerisches Armeekorps: Fußmarsch über Sézanne, Vitry—Nancy nach Magau, sodann vom 28sten Juni an mit der Eisenbahn.

Württembergische Feld-Division: Fußmarsch über Neuschâteau, St. Dié und Straßburg in die Heimath.

## III. Staffel.

III. Armeekorps (ausschließlich 6ter Division): Fußmarsch über Ste. Mencheuld und Metz mit einem Theile nach Saargemünd, mit dem anderen nach Mosbach, vom 21sten bezw. 26sten Juni an mit der Eisenbahn.

VI. Armeekorps (ausschließlich 11ter Division): Fußmarsch nach Nancy und Blainville la Grande, sodann vom 2ten Juli an mit der Eisenbahn.

VIII. Armeekorps: Fußmarsch in die Heimath.

XI. Armeekorps (ausschließlich 22ter Division): Fußmarsch in seinen Bezirk, nur die für Kassel bestimmten Truppen von Mainz ab mit der Eisenbahn.

I. Bayerisches Armeekorps (ausschließlich 2ter Division): Fußmarsch über Nancy nach Straßburg und Magau, sodann vom 9ten bezw. 10ten Juli an mit der Eisenbahn.

## IV. Staffel.

II. Armeekorps (ausschließlich 4ter Division) in Gray, Besoul und Belfort vom 18ten Juni an eingeschifft.

IV. Armeekorps gelangte am 12ten Juni zur unmittelbaren Einschiffung.

X. Armeekorps (ausschließlich 19ter Division) in Vitry, Bar le Duc, Blainville la Grande und Nancy vom 21sten Juni an eingeschifft.

Der Transport verlief planmäßig. Bis zur Mitte des Monats Juli waren alle Truppen in ihren Garnisonen angelangt.

Um dem Lande die ihm so lange entzogen gewesenen Arbeitskräfte möglichst bald wieder zuzuführen, war bereits am 4ten März die Auflösung der Garnison-Bataillone und der unberittenen Landwehr-Depot-Schwadronen nach Maßgabe ihrer Entbehrlichkeit sowie die Demobilmachung und Entlassung aller in der Heimath verbliebenen oder dahin zurückkehrenden Besatzungs-Truppen verfügt worden.

Gleichzeitig hatte man mit der Desarmirung der Festungen und Küstenbefestigungen begonnen, jedoch sollten Letztere vorläufig noch eine gewisse Widerstandsfähigkeit behalten. Außerdem wurde die schnelle Beseitigung aller dem Schiffsverkehr hinderlichen Sicherheitsmaßregeln bewerkstelligt. Die völlige Desarmirung der Küstenwerke, insofern dieselben nicht etwa für die Folgezeit beibehalten werden sollten, sowie die Entlassung oder den Abmarsch der letzten in den Küstenlanden befindlichen Truppentheile verfügte eine Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 4ten April 1871. \*) Am 9ten März erfolgte die Auflösung des Ober-Kommandos über die Streitkräfte in der Ost- und Nord-See sowie der Befehl zur Zurückführung der Marine auf den Friedensetat. \*\*) Auch der Kriegszustand für die Bezirke des I., II., VIII., IX., X. und XI. Armee-Korps wurde am 27sten März aufgehoben, und am 8ten April folgte der Demobilmachungsbefehl für die im Norddeutschen Bundesgebiete thätig gewesenen fünf General-Gouvernements.

Die Demobilmachung der gesammten Preussischen Feld-Armee begann, gemäß Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 1sten Juni 1871, mit dem V. und VII. Armee-Korps, welche zuerst nach der Heimath

---

\*) Im Norddeutschen Bundesgebiete waren nur noch die vorgeschobenen Werke von Saarlouis, Mainz und Koblenz armirt sowie die Werke an der Küste und den Flussmündungen. (Vergl. die spätere Darstellung.) Für die Süddeutschen Festungen erging der Befehl zur Desarmirung und Aufhebung des Kriegszustandes gleichzeitig.

\*\*\*) Die freiwillige Seewehr wurde ebenfalls aufgelöst.



befördert wurden,\*) sowie mit dem Garde-Korps. Auf die übrigen Korps dehnte sich diese Anordnung nach Maßgabe ihres Wiedereintreffens im Korpsbezirk aus.

Die Rückführung der Süddeutschen Truppen auf den Friedensfuß erfolgte nach Ankunft derselben in ihren Friedensgarnisonen.

---

Auf die Kunde von der langerschten Rückkehr der Truppen rüstete man sich überall zum Empfange derselben.

Neben den Einzugsfeierlichkeiten, welche die Landesherren und freien Städte den heimkehrenden Kriegern veranstalteten, bereitete ihnen die Bevölkerung im ganzen Lande festlichen Empfang. Der 16te Juni war zur Begrüßung der Deutschen Armee und Marine in der auf's Beste geschmückten Hauptstadt des neu erstandenen Deutschen Reichs bestimmt worden.

Nach einer vor den Thoren der Residenz abgehaltenen Heerschau über das Garde-Korps und diejenigen Abtheilungen, welche zur Vertretung der gesammten Armee bestimmt waren, rückte Seine Majestät der Kaiser und König, umgeben von den Deutschen Fürsten und seinen Generalen, an der Spitze der Truppen in Berlin ein.

Dem Vorbeimarsch am Monument Friedrich's des Großen folgte die Enthüllung des Denkmals, welches kindliche Pietät des Herrschers und Dankbarkeit des Vaterlandes dem Andenken König Friedrich Wilhelm's III., des Siegers in den Befreiungskriegen, errichtet hatte. Diese Feier bildete den würdigen Abschluß des in Erinnerung an die Großthaten der Väter durchgeführten Krieges.

---

\*) Die zur Bewachung der Kriegsgefangenen erforderlichen Landwehr-Truppen wurden erst nach Eintreffen jener Truppentheile entlassen. Seit dem Abschluß des definitiven Friedens ging die Zurückführung sämtlicher noch in Deutschland befindlichen Kriegsgefangenen ungehindert vor sich und wurde insofern wesentlich gefördert, als das nach Frankreich behufs Rückbeförderung der Deutschen Armeen zu sendende Eisenbahnmateriale mitbenutzt werden konnte.

## Die Okkupation.

Am 27sten Mai 1871 war die Auflösung der I. Armee angeordnet worden; am 4ten Juni erging eine gleiche Ordre für die II. und III. \*) Zur Besetzung der als Unterpfand für die Zahlung der Kriegskosten dienenden Gebietstheile waren an Allerhöchster Stelle ansersehen: von der I. Armee das I. Korps; von der II. die 4te, 6te, 19te und 24te\*\*) Division; von der III. die 11te, 22te und 2te Bayerische Division. Für die letzte Periode — nach Abzahlung zweier Milliarden — blieben die 4te, 6te, 19te und 2te Bayerische Division bestimmt. Sämmtliche auf Französischem Boden stehenden Deutschen Truppen wurden als Okkupationsarmee in Frankreich vereinigt, zu deren Ober-Befehlshaber Seine Majestät der Kaiser und König am 20sten Juni den General der Kavallerie v. Manteuffel ernannte. Derselbe vereinbarte auf Grund einer Allerhöchsten Orts ihm erteilten Vollmacht mit Herrn Thiers das Nähere über Unterkunft und Verpflegung der Deutschen Truppen sowie über die Beziehungen derselben zu den Einwohnern der belegten Gebietstheile.

Alle diese Verhältnisse gestalteten sich, Dank der Fürsorge des Ober-Befehlshabers, für die Okkupationsarmee in befriedigendster Weise. Zur Erleichterung des weiteren Verkehrs hatte der Chef der Exekutivgewalt den Grafen de St. Vallier und den Intendanten

---

\*) Nachdem der Kronprinz von Sachsen in Folge Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 3ten Juni den Ober-Befehl über die III. Armee niedergelegt hatte, führte der derzeitige Chef des Generalstabes, General v. Schlotheim, einstweilen die Geschäfte fort. Gleichzeitig wurde dieser Armee das I. Armee-Korps eingefügt.

\*\*) Die 24te Division war seit einiger Zeit der II. Armee unterstellt.

Blondeau in das Hauptquartier des Generals v. Manteuffel abgeordnet.

Die Truppen der Okkupationsarmee bezogen die zunächst für sie in Aussicht genommenen Quartiere gleichzeitig mit dem Abmarsch des in die Heimath zurückkehrenden Haupttheils der Deutschen Streitmacht. Die 11te, 22ste und 2te Bayerische Division besetzten die Stellungen des Garde-, XI. und I. Bayerischen Korps; das I. Armee-Korps das bisherige Gebiet der I. Armee einschließlich des Departements Aisne; die 6te Division das Departement Marne; die 4te erhielt die Departements Vosges, Haute-Saône und Doubs sowie die zum Okkupationsgebiet gehörigen Theile der Departements Jura und Côte d'Or; der 19ten wurden die Departements Aube östlich der Seine, Haute-Marne, Meurthe und Meuse bis zur Straße Ste. Menehould—Verdun—Mez zugewiesen; der 24sten das nördlich der ebengenannten Straße liegende Stück vom Departement Meuse, der Französisch gebliebene Theil des Departements Moselle und das Departement Ardennes.

Bei Vertheilung der nur knapp bemessenen Truppenzahl\*) auf das ausgedehnte Gebiet\*\*) war lediglich die dauernde Besetzung der Festungen und der Departements-Hauptorte in's Auge gefaßt worden. Aus den innerhalb der Divisionen überschießenden Theilen sollten Reserven für unvorhergesehene Fälle gebildet werden.

Mit Rücksicht auf die außergewöhnliche Aufgabe dieser Armee und die gefährdete Lage, in welche sie bei einem etwaigen Wieder-

\*) Die Infanterie und Kavallerie dieser Divisionen waren nach der Friedenseintheilung zusammengesetzt; bei Ersterer hatte das Bataillon eine Stärke von 802 Köpfen. Außerdem befand sich bei jeder Division eine Artillerie-Abtheilung, eine Pionier-Kompagnie mit Schanzzeug-Kolonnie oder Feld-Brückentrain, eine Infanterie- und eine Artillerie-Munitions-Kolonnie, zwei Proviant-Kolonnen, ein Sanitäts-Detachement, zwei bezw. drei Feld-Lazarethe und eine halbe Feld-Bäckerei-Kolonnie. Hierzu kamen noch 13 vor Paris und 4 in Belfort verwendete Festungs-Artillerie-Kompagnien. Die Okkupationsarmee hatte demnach im Ganzen eine Stärke von: 106 Infanterie-Bataillonen, 61 Schwadronen, 204 Geschützen, 9 Pionier-Kompagnien und 17 Festungs-Artillerie-Kompagnien.

Ihre Verpflegungsstärke betrug am 1sten Juli 1871 119,337 Mann und 30,375 Pferde.

\*\*) Vergl. Karte Nr. 42.

ausbruch des Krieges gerathen konnte, wurde nicht nur das mobile Verhältniß aufrecht erhalten, sondern auch genaue Bestimmung über Verwendung der einzelnen Theile für den Fall einer erforderlich werdenden Zusammenziehung getroffen. Die Forts vor Paris blieben in vollem Umfange armirt;\*) ihr zehntägiger Proviantvorrath wurde auf einen dreiwöchentlichen erhöht.\*\*)

Belfort gewann in Folge allmäliger Räumung der davorgelegenen Departements und durch die damit verbundene Trennung vom übrigen Okkupationsgebiet eine gesteigerte Bedeutung. Aus diesem Grunde wurde nicht allein die Stärke seiner Besatzung auf Kriegsfuß festgestellt, sondern auch das zur Vertheidigung nothwendige schwere Geschütz nebst zugehöriger Munition daselbst niedergelegt.\*\*\*)

Die Etappenangelegenheiten nahm nach Auflösung der bisherigen General-Etappen-Inspektionen das Ober-Kommando der Okkupationsarmee selbst in die Hand. An Stelle der Linien-Kommissionen zu Reims und Nancy trat die Eisenbahn-Kommission zu Nancy, welcher neben ihrer eigentlichen Thätigkeit auch der geschäftliche Verkehr mit den Französischen Bahnverwaltungen zufiel.

Mittlerweile rückte der Termin für die Zahlung der ersten halben Milliarde heran, welche, den Frankfurter Abmachungen entsprechend, 30 Tage nach Herstellung der Regierungsgewalt in Paris erfolgen sollte. Für diesen Zeitpunkt war in Abänderung des Präliminarfriedens durch den Frankfurter Vertrag bestimmt, daß nur die Departements Somme, Seine-Inférieure und Eure†) in Französ-

\*) Vergl. Th. II., Seite 1421, Anmerkung \*).

\*\*\*) Nur mit Abführung der nicht zur eigentlichen Fort-Armirung gehörigen, im Belagerungspark von Billiers le Bel verbliebenen 62 schweren Geschütze wurde begonnen, sobald die Eisenbahn hierfür verfügbar war.

\*\*\*\*) Belfort blieb gegen den gewaltsamen Angriff armirt und wurde gegen den förmlichen mit Festungs-Artilleriematerial ausgerüstet. Von den hierfür erforderlichen 316 schweren Geschützen wurde ein Theil den vorgesundenen Beständen und dem vor der Festung verwendeten Belagerungspark entnommen, ein anderer Theil aus Deutschland herangeführt.

†) Vom Departement Eure war nur der auf dem rechten Seine-Ufer gelegene Theil noch besetzt. (Vergl. Th. II., Seite 1414.)

fischen Besitz zurückfallen sollten, nicht aber auch die der Hauptstadt nächstgelegenen Gebietstheile.

Nach erfolgter Einzahlung erging am 20sten Juli der Befehl zur Räumung der betreffenden Landstriche. Von den dort stehenden Truppen traten das General-Kommando I. Armee-Korps und die 1ste Division den Rückmarsch an, während die 2te nach den Departements Oise und Aisne verlegt wurde.

Für die übrigen Theile der Okkupationsarmee waren keine Stellungsänderungen erforderlich. \*)

Das unerwartet günstige Ergebnis der Anleihen, zu welchen der Französische Finanz-Minister alsbald ermächtigt worden, war ein untrüglicher Beweis für die reichen, trotz der außerordentlichen Verluste in Frankreich noch vorhandenen Geldmittel. Diese zur vorzeitigen Tilgung der Kriegsschuldung flüssig zu machen, um möglichst bald von den Deutschen Truppen befreit zu werden, fand die Regierung willige Unterstützung im Lande, zumal in Paris.

Dem Abmarsch der Deutschen aus den Departements Oise, Seine et Oise, Seine, Seine et Marne und der Räumung sämtlicher noch besetzten Forts mußte, dem Vertrage entsprechend, die Einzahlung einer weiteren Milliarde vorangehen. Nachdem dies bis zum 8ten September 1871 größtentheils bewirkt worden war, wurde alsbald mit den Desarmierungsarbeiten \*\*) begonnen, so daß die Außenwerke am 20sten den Pariser Militair-Behörden übergeben werden konnten.

Unterdessen hatten die 2te und 22ste Division den Rücktransport aufgenommen. Die 11te, deren Heimkehr in nicht mehr ferner Aussicht stand, \*\*\*) bezog in Erwartung derselben den südlich der Bahnlinie Paris—Straßburg gelegenen, von der Linie Nancy—Mirecourt—Chaumont — Vitry le Français umschlossenen Raum, welchen die

\*) Am 11ten August betrug die Verpflegungsstärke der Okkupationsarmee 101,834 Köpfe und 26,610 Pferde.

\*\*) Das Französische Festungs-Artilleriematerial wurde nach Toul und Mézières geschafft.

\*\*\*) Die Verhandlungen, welche zur Konvention vom 12ten Oktober 1871 führten (vergl. die folgende Darstellung), waren zu dieser Zeit bereits soweit gediehen, daß eine demnächstige Einigung nicht mehr zweifelhaft schien.



19te aufgab, während die 4te, 6te und 24ste in ihren bisherigen Quartieren verblieben. Die 2te Bayerische Division, der das Departement Aisne zufließ, erhielt Anweisung, bis zur Sicherstellung der dritten halben Milliarde auch das Departement Oise zu besetzen.\*)

Das Armee-Hauptquartier war seit dem Beginn der Okkupation in Compiègne gewesen und wurde am 14ten September nach Nancy verlegt.

In dem Bestreben, baldmöglichst die letzte Okkupationsperiode\*\*) herbeizuführen — während welcher sich die Besetzung in einer Stärke von nur 50,000 Mann auf sechs Departements beschränkte — waren Französischer Seits bereits abermalige Verhandlungen angeknüpft und am 12ten Oktober 1871 mit Unterzeichnung einer Uebereinkunft abgeschlossen worden, nach welcher Frankreich sich verpflichtete, den an das Deutsche Reich gefallenen Landestheilen gewisse Zollermäßigungen zu gewähren und die an der zweiten Milliarde fehlenden 500 Millionen bis zum 1sten Mai 1872 abzutragen. Deutschland hatte sich dafür erboten, seine Truppen sogleich aus den Departements Aisne, Aube, Côte d'Or, Jura, Doubs und Haute-Saône zurückzuziehen, welche bis zur erfolgten Zahlung in militairischer Beziehung als neutral gelten sollten. Dementsprechend setzten sich die Truppen am 22sten Oktober in Marsch, die 11te und 24ste Division zum Transport in die Heimath, die 2te Bayerische nach dem Departement Ardennes, den Arrondissements Montmédy und Briey sowie dem Lager von Châlons. Die 6te Division verblieb im Marne-Departement; die 19te rückte nach dem Departement Meuse, ausschließlich des Arrondissements Montmédy, nach dem Departement Meurthe und dem Französisch gebliebenen Theile des Departements Moselle, ausschließlich des Arrondissements Briey,\*\*\*)

\*) In das Departement Oise wurden bis zum 8ten Oktober 1871 3 Bataillone, 1 Schwadron und 1 Batterie verlegt.

Die Verpflegungsstärke der Okkupationsarmee betrug am 1sten Oktober 1871 72,846 Köpfe und 19,066 Pferde.

\*\*) Vergl. Th. II., Seite 1413.

\*\*\*) Im Bereiche der 19ten Division wurden außerdem von der 4ten 7 Schwabronen und 1 Batterie in Lunéville, von der 6ten 7 Schwabronen in Commercy untergebracht.



die 4te nach den Departements Haute-Marne und Vosges sowie dem Arrondissement Belfort. \*)

Bei Anordnung dieser Stellungen, in welchen die Truppen bis zum voraussichtlichen Ende der Okkupation, dem 2ten März 1874, zu verbleiben hatten, war besondere Aufmerksamkeit darauf gerichtet worden, daß ein sorgfältiger Friedensdienstbetrieb stattfinden sollte. Die Ausbildung der Mannschaften konnte demnach vorschriftsmäßig vor sich gehen. Dem Exerciren in den Regimentern folgten die Brigade-, diesen die Herbst-Übungen.

Am 29sten Juni 1872 wurde eine weitere Konvention abgeschlossen. Durch dieselbe verpflichtete sich Frankreich, die noch schuldigen drei Milliarden in der Weise zu entrichten, daß  $\frac{1}{2}$  Milliarde zwei Monate nach Austausch der Ratifikation des Vertrages,  $\frac{1}{2}$  Milliarde am 1sten Februar 1873, 1 Milliarde am 1sten März 1874, 1 und zwar die letzte Milliarde am 1sten März 1875 gezahlt werden sollte.

Nach Einlieferung der erstgenannten halben Milliarde mußten die Departements Marne und Haute-Marne, nach Abtragung der vierten Milliarde die Departements Vosges und Ardennes geräumt werden.

Trotzdem am 7ten September 1872\*\*) 500 Millionen gezahlt waren, ließ sich die entsprechende Räumung nicht vor dem 4ten November vollständig durchführen, weil die Errichtung der Baracken, welche die Französische Verwaltung überall herstellte, wo sich keine ausreichenden Kasernen fanden, einen größeren Zeitaufwand beanspruchte hatte.

Vom 18ten November 1872 an waren die Truppen in folgender Weise vertheilt. Es stand die 4te Division im Departement Vosges, ausschließlich der Kantons Neufchâteau und Couffey, und im Arrondissement Belfort; die 19te im Departement Meurthe und in dem

---

\*) Durch die Rücksendung der 11ten und 21sten Division sowie durch Zurückführung der Infanterie-Bataillone auf den Friedensetat der alten Garde-Infanterie-Bataillone wurde die vereinbarte Stärke erreicht.

\*\*) Der Austausch der ratifizirten Urkunden hatte am 7ten Juli stattgefunden.

Französisch gebliebenen Theile des Departements Moselle, ausschließlich des Arrondissements Briey; die 6te im Departement Meuse, ausschließlich des Arrondissements Montmédy, und in den Kantons Neufchâteau und Couffy; die 2te Bayerische im Departement Ardennes sowie in den Arrondissements Montmédy und Briey.

Anfangs Dezember 1872 war die dritte Milliarde abgetragen. Mit dem Beginn des Jahres 1873 wurden bereits größere Zahlungen auf die am 1sten März 1874 fälligen Summen angemeldet. Die Vermuthung, daß Frankreich sich nun des noch übrigen Theils seiner Schuld in kürzester Frist entledigen werde, fand ihre Bestätigung. Der am 15ten März 1873 geschlossene endgültige Vertrag machte Frankreich die Abzahlung der vierten Milliarde bis zum 5ten Mai 1873, die Tilgung der fünften durch Ratenzahlungen von je 250 Millionen zum 5ten Juni, 5ten Juli, 5ten August und 5ten September 1873 zur Pflicht, wogegen Deutschland in die Räumung des gesammten Okkupationsgebietes schon nach der zweiten Ratenzahlung willigte. Nur die Festung Verdun, mit um 1000 Mann erhöhter Besatzung, sollte nebst einer nach der Grenze führenden Etappenstraße als letztes Pfand bis zur Schlußzahlung in Deutschen Händen bleiben.

Nach Desarmirung der Festungen Belfort, Toul und Mézières rückte die Okkupationsarmee am 2ten August in die Heimath ab. Die zuvor noch verstärkte Besatzung von Verdun\*) folgte am 13ten September 1873. Drei Tage später verließ General v. Mauteuffel mit den letzten Deutschen Truppen den Boden Frankreichs.

---

\*) Die Einzelbestimmungen in Betreff der Besetzung dieser Festung wurden durch den Ober-Befehlshaber unmittelbar mit den Französischen Behörden vereinbart. Außer dem Ober-Kommando sollten daselbst noch verbleiben die 12te Infanterie-Brigade, die 1ste Eskadron 2ten Brandenburgischen Ulanen-Regiments Nr. 11, der Stab sowie die 5te und 6te schwere Batterie der 3ten Fuß-Abtheilung Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister), die 3te Feld-Pionier-Kompagnie Brandenburgischen Pionier-Bataillons Nr. 3, die 2te und 4te Kompagnie Hannoverschen Fuß-Artillerie-Bataillons Nr. 10, die 6te Kompagnie Brandenburgischen Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister) sowie die Proviant-Kolonne Nr. 3 III. Armee-Korps.

**Rückblicke auf die Feld-Telegraphie, das Feld-Postwesen, den Munitionsersatz, die Verpflegung, den Sanitätsdienst, die Seelsorge, die Rechtspflege und das Ersatzwesen des Deutschen Heeres sowie die Verhältnisse in der Heimath und die Ergebnisse des Krieges.**

Die kriegerischen Leistungen der fechtenden Theile eines Heeres sind in hohem Grade abhängig von der Art und Weise, wie die Verkehrsverhältnisse derselben geregelt, die verschiedenen Bedürfnisse an Verpflegung und Munition ihnen zugeführt, für Kranke und Verwundete gesorgt, der Ersatz an Mannschaften, Pferden und Material bewirkt wird. Nur eine umsichtige Leitung dieser wichtigen Dienstzweige und die vollste Hingebung aller dabei betheiligten Personen vermag den Truppen trotz der Wechselfälle des Krieges die erforderliche Schlagfähigkeit zu bewahren.

Die Geschichtsschreibung des Krieges von 1870/71 hat daher die Pflicht, neben Darstellung der Operationen und Kämpfe auch ein Bild der erhaltenden und unterstützenden Thätigkeit zu geben, welcher ein großer Theil der Heeresangehörigen selbst sowie der heimathlichen Bevölkerung während jener Zeit seine Kräfte gewidmet hat.

Die Regelung des Verkehrs auf und nach dem Kriegsschauplatz, soweit er durch die Eisenbahnen vermittelt wurde, ist bereits eingehend\*) geschildert worden. Zur Ergänzung ist es noch erforderlich, einen Blick auf diejenigen Verkehrsanstalten zu werfen, welchen in erster Linie die Uebermittlung von Nachrichten und Befehlen oblag.

---

\*) Vergl. Th. I., Seite 86 bis 87, 1368 bis 1371, Th. II., Seite 205, 270, 1328 bis 1342 und 1407 bis 1408.

### Die Feld-Telegraphie.\*)

Die Feld-Telegraphie hatte die Aufgabe, eine möglichst schnelle Verständigung sowohl zwischen den verschiedenen Theilen der Feld-Armee als zwischen dieser und der Heimath zu vermitteln und dadurch die einheitliche Führung der gewaltigen Heeresmassen zu erleichtern. Sie wurde somit von größter Bedeutung für den Gang der kriegerischen Operationen selbst.

Die mobilen Telegraphenformationen zerfielen in Feld- und <sup>Vorbereitungen</sup> Etappen-Telegraphen-Abtheilungen, von welchen jene die <sup>und Organi-</sup> Ober-Kommandos der Armeen mit ihren Korps, diese die Ersteren mit dem rückwärtigen, festen Telegraphenneze zu verbinden hatten. Durch das Zusammenwirken beider Gruppen sollte außerdem der Verkehr der Armee-Hauptquartiere untereinander und mit dem Großen Hauptquartier aufrecht erhalten werden.

Einer dritten Gruppe, der Staats-Telegraphie, welche auch die zur Besetzung der Feldstellen erforderlichen Beamten hergab, lag es ob, die Linien der Etappen-Telegraphie fester auszubauen und dauernd in Betrieb zu erhalten.

Zur Durchführung einer geregelten und gemeinsamen Thätigkeit dieser verschiedenen Organe hatte der General-Direktor der Staats-Telegraphie, General-Major v. Chauvin, in dem Chef der Militair-Telegraphie, Obersten Meydam, im Großen Hauptquartier einen Vertreter, mit welchem er in steter Verbindung blieb. Letzterer war im Besonderen mit der Leitung der Telegraphie des Großen Hauptquartiers und der Etappen beauftragt, stand jedoch auch mit den Feld-Telegraphen-Abtheilungen in beständigem Verkehr.

\*) Vergl. Uebersichtskarte Nr. 10.

Er beeinflusste die Leistungen derselben durch Vermittelung des General-Quartiermeisters, General-Lieutenants v. Podbielski, welcher den Dienstbetrieb in allen größeren Verhältnissen, namentlich die Verbindung der Armee-Ober-Kommandos untereinander und mit dem Großen Hauptquartier, zu regeln hatte. Im Uebrigen konnten die Ober-Kommandos nach ihren besonderen Zwecken und Bedürfnissen über die zugetheilten Telegraphen-Abtheilungen verfügen.

Zunächst wurden in Preußen fünf Feld- und drei Etappen-Telegraphen-Abtheilungen mobil gemacht und der Feld-Armee überwiesen. \*)

---

\*) Der Unterschied zwischen diesen Zahlen und den Th. I., Seite 59 gegebenen erklärt sich durch die spätere Darstellung. Die Abtheilungen wurden folgendermaßen vertheilt:

Großes Hauptquartier: Feld-Telegraphen-Abtheilung Nr. 4, Premier-Lieutenant Friedheim, von der 3ten Ingenieur-Inspektion.

I. Armee: Feld-Telegraphen-Abtheilung Nr. 1, Hauptmann May, von der 4ten Ingenieur-Inspektion, später Premier-Lieutenant Witte, von der 1sten Ingenieur-Inspektion.

II. Armee: Feld-Telegraphen-Abtheilung Nr. 2, Hauptmann Herrfahrt, à la suite der 2ten Ingenieur-Inspektion; Feld-Telegraphen-Abtheilung Nr. 5, Hauptmann Lübecke, von der 1sten Ingenieur-Inspektion. (Die Bildung dieser Abtheilung wurde erst am 14ten August verfügt)

III. Armee: Feld-Telegraphen-Abtheilung Nr. 3, Hauptmann Kauffmann, von der 1sten Ingenieur-Inspektion, später Premier-Lieutenant Fischer, von derselben Inspektion.

General-Etappen-Inspektion der I. Armee:

Etappen-Telegraphen-Abtheilung Nr. 3, Etappen-Telegraphen-Direktor Seiler.

General-Etappen-Inspektion der II. Armee:

Etappen-Telegraphen-Abtheilung Nr. 2, Etappen-Telegraphen-Direktor v. Brabender.

General-Etappen-Inspektion der III. Armee:

Etappen-Telegraphen-Abtheilung Nr. 1, Etappen-Telegraphen-Direktor Dxford.

Das stellvertretende General-Kommando III. Armee-Korps machte die Feld-Telegraphen-Abtheilung Nr. 5, das Garde-Pionier-Bataillon alle anderen Abtheilungen mobil.

Außerdem hatte Bayern eine Etappen- und für jedes seiner beiden Korps eine Feld-Telegraphen-Abtheilung,\*) Württemberg eine Feld-Telegraphen-Abtheilung\*\*) aufgestellt. Die Bestände dieser Formationen an Personal und Material waren jedoch geringer als die der Norddeutschen.

Als Ersatz für die zur Feld-Telegraphie abgegebenen Beamten erhielt die Staats-Telegraphie Unteroffiziere und Mannschaften der Armee, welche schon vorher für diesen Dienst ausgebildet worden waren. An der Französischen Grenze wurden, um nach Beginn der Operationen das Telegraphennetz sofort erweitern zu können, Baukolonnen und Vorrathsmaterialien bereitgestellt sowie im Auf-

---

Der Stand einer mobilen Feld-Telegraphen-Abtheilung betrug:

- 1 Hauptmann, als Kommandeur,
- 3 Lieutenants (einschließlich 1 vom Train),
- 1 Arzt,
- 7 Telegraphen-Beamte,
- 90 Pioniere,
- 45 Train-Mannschaften,
- 15 Reit- und 58 Zug-Pferde,
- 13 Fahrzeuge.

Der Stand einer mobilen Etappen-Telegraphen-Abtheilung betrug:

1 Etappen-Telegraphen-Direktor.

1ste Sektion: 2 Lieutenants (davon 1 vom Train),

- 7 Telegraphen-Beamte,
- 35 Pioniere,
- 37 Train-Mannschaften,
- 8 Reit- und 52 Zug-Pferde,
- 11 Fahrzeuge.

2te Sektion: 5 Telegraphen-Beamte,

- 15 Train-Mannschaften,
- 4 Telegraphen-Vorarbeiter,
- 20 Telegraphen-Arbeiter,
- 3 Reit- und 18 Zug-Pferde,
- 5 Fahrzeuge.

\*) 1ste Feld-Telegraphen-Abtheilung, Ober-Lieutenant Ritter v. Renauld, vom Bayerischen Genie-Korps,

2te Feld-Telegraphen-Abtheilung, Ober-Lieutenant Fuchs, } vom Bayerischen  
Etappen-Telegraphen-Abtheilung, Ober-Lieutenant Richter, } Genie-Korps.

\*\*) Unter-Lieutenant Bauzenberger, vom Württembergischen Feld-Pionier-Korps. Das Kommando über die Abtheilung wechselte mehrfach.



marſchgebiet der Deutſchen Armee und an den Küſten der Oſt- und Nord-See die Drahtleitungen vermehrt. \*) Das Recht der Depeſchenaufgabe wurde durch den General-Quartiermeiſter geregelt.

Thätigkeit der  
Feld-Tele-  
graphie bis zur  
Einfchließung  
von Metz und  
Paris.

Nach dem Einmarſch des Deutſchen Heeres in Frankreich waren das Große Hauptquartier ſowie die I. und II. Armee für ihren telegraphiſchen Verkehr zunächſt auf die Linie Saarbrücken—Kreuznach, die III. auf die Linie Landau—Ludwigshafen angewieſen. An dieſe feſten Leitungen ſchloſſen ſich dann im allmäligen Vorſchreiten die Arbeiten der Feld-Telegraphie an, welche für das Große Hauptquartier und die II. Armee über Remilly nach Pont à Mouſſon, für die I. über Voucheporn nach Barize, für die III. über Hagenau, Obermodern und Lunéville nach Nancy führten. Zur Verbindung dieſer Linien untereinander dienten die Querleitungen St. Avold—Voucheporn, Lükelſtein—Saargemünd—Bening und ſpäter Nancy—Pont à Mouſſon. Außer einzelnen kürzeren Abzweigungen wurde noch zur Verſtändigung mit der gegen Straßburg entſendeten Badiſchen Division die Strecke Hagenau—Bendenheim—Steinburg fertiggeſtellt.

Während der Kämpfe um Metz erfolgte eine Erweiterung des Telegraphennezes bis in die Nähe der Gefechtsfelder, nach Courcelles, Gorze und Thiauourt. Bei Einfchließung der Feſtung wurden die Hauptquartiere der Armee-Korps und die Stabsquartiere einzelner Divisionen ſowohl unter ſich als mit ihren Armee-Hauptquartieren verbunden. \*\*) Zum Anſchluß an die Maas-Armee und ſpäter auch an das Große Hauptquartier ſtellte die Staats-

\*) In den Küſtenlanden wurden im Ganzen 3191 Kilometer Leitungen ſowie 44 Stationen neuangelegt.

\*\*) Vergl. Th. I., Seite 1399.

Von der Herſtellung eines Drahtverkehrs zwiſchen den Vorpoſten und den betreffenden höheren Kommandoſtäben wurde wegen Mangels an Material abgesehen. Relais und optiſche Telegraphen mußten dafür aushelfen. — Zur Verſtändigung mit den Einfchließungs-Truppen vor Diedenhofen wurde die Leitung Maijières—Udange hergeſtellt.

Telegraphie noch im August eine Linie her, welche von Pont à Mousson zur Gürtelleitung vor Metz und von dort, mit Umgehung von Verdun, nach Clermont en Argonne führte.

Während der Vorbewegung gegen Châlons benutzte das Große Hauptquartier die Linie Bar le Duc — Commercy, welche sich von hier aus auf Thiaucourt zur Maas-Armee, auf Frouard\*) und Baucouleurs zur III. Armee verzweigte. Da in diesem Zeitabschnitt eine schnelle Verständigung unter den einzelnen Theilen der operirenden Armeen besonders nothwendig war, so mußte vom 21sten bis 25sten August mit Aufbietung aller Kräfte daran gearbeitet werden, die Korps-Kommandos der III. Armee mit dem Ober-Kommando und dem Großen Hauptquartier in Verbindung zu setzen.\*\*) Die telegraphischen Leitungen folgten alsdann der rechtsabmarschirenden Armee bis Varennes und Cernay en Dormois, von wo aus nach Einbauung des sämtlichen Materials Kavallerie-Relais die Depeschensbeförderung übernahmen. Gleich nach der Schlacht bei Sedan wurde dieser Platz über Montmédy und Consenvoye mit der Linie Clermont—Metz verbunden.

Bei dem nunmehr erfolgenden Vormarsche gegen Paris schlossen sich das Große Hauptquartier und die Maas-Armee mit ihren telegraphischen Verbindungen an die Linie Nancy — Paris an, welche später von Lagny aus bis Ferrières und Versailles verlängert wurde. Auf diese Weise blieb das Große Hauptquartier sowohl mit den Einschließungs-Truppen vor Metz und Straßburg als auch mit den vorrückenden Heerestheilen in beständigem Verkehr. Die Maas-Armee hatte inzwischen nach der Uebergabe von Vaon diesen Platz mit Reims verbunden und setzte bei ihrem Eintreffen vor Paris schon am 20sten September die Linie Lagny—Moissy—

---

\*) Mit Umgehung der Festung Toul.

\*\*) Es wurden folgende Leitungen hergestellt: Boisd—Ménil la Horgne, Baucouleurs — Gondrecourt, Gondrecourt — Tréveray, Baucouleurs — Lagny, Lagny—Rançois le Petit, Lagny—Tronville, Bar le Duc—Blesme—St. Dizier—Bassy.

St. Brice in Betrieb. Die III. Armee, welche beim Vormarsch ihre Verbindungen von Epernay über Montmirail bis Coulommiers ausgedehnt und von hier an die große Linie bei La Ferté sous Jouarre angeknüpft hatte, führte die Leitungen von Coulommiers über Billemeuve St. Georges und Longjumeau bis Palaiseau weiter.

Während der vorerwähnten Ereignisse hatte es sich ergeben, daß die Mittel der Feld-Telegraphie für die angestrebten Ziele nicht immer ausreichten. Von vornherein mußte davon Abstand genommen werden, die Ober-Kommandos mit den Marschquartieren der Armee-Korps zu verbinden. Dagegen that die Feld- und Etappen-Telegraphie Alles, um wenigstens den Anschluß der Armee-Hauptquartiere an das rückwärtige, feste Telegraphennetz zu sichern.

Die Feld-Telegraphen-Abtheilungen arbeiteten gewöhnlich in vorderster Linie, indem ihr Material später durch dasjenige der Etappen-Telegraphen-Abtheilungen ersetzt wurde. Die Letzteren wiederum bauten ihre rückwärtigen Arbeiten allmählig ab, sobald an deren Stelle die festeren Leitungen der Staats-Telegraphie traten.

Namentlich zu Anfang des Krieges ließ es sich nicht immer ganz verhindern, daß die eigenen Truppen die größtentheils nur oberflächlich unterbrochenen Französischen Leitungen gründlich zerstörten und dadurch die schnelle Wiederherstellung derselben erschwerten. Auch die Deutschen Feld-Leitungen wurden mitunter aus Unachtsamkeit beschädigt. Hierzu kam noch, daß die zu den Telegraphen-Abtheilungen kommandirten Pionier-Detachements anfänglich weder die Uebung in Wiederherstellung der Französischen Linien, noch das dazu erforderliche Material besaßen.\*) Obwohl allen diesen Uebelständen mit der Zeit abgeholfen wurde, machte sich doch schon Ende August das dringende Bedürfnis nach Vermehrung der Feld-Telegraphie geltend.

In Folge dessen wurden im September noch zwei Feld- und

---

\*) Nur die 2te Sektion der Etappen-Telegraphen-Abtheilungen war mit dem zur Wiederherstellung fester Leitungen nothwendigen Material und Handwerkszeug versehen.

zwei Etappen-Telegraphen-Abtheilungen\*) gebildet, welche Anfangs Oktober auf dem Kriegsschauplatze eintrafen.\*\*)

Um die Verwaltung der Staats-Telegraphie zu erleichtern, welche an Stelle der Etappen-Telegraphie die Handhabung des Dienstes zwischen der operirenden Feld-Armee und der Heimath übernommen hatte und diese Aufgabe nur schwer zu bewältigen vermochte,\*\*\*) wurden drei Kriegs-Telegraphen-Direktionen in Nancy, Eprenay†) und Lagny errichtet.††)

\*) Es wurden formirt:

Die Feld-Telegraphen-Abtheilung Nr. 6, Hauptmann Briesener, von der 3ten Ingenieur-Inspektion, später Premier-Lieutenant Fleck, von der 4ten Ingenieur-Inspektion, beim Pionier-Bataillon Nr. 5 in Glogau;  
die Feld-Telegraphen-Abtheilung Nr. 7, Hauptmann v. Woyna, von der 3ten Ingenieur-Inspektion, beim Pionier-Bataillon Nr. 10 in Minden;  
die Etappen-Telegraphen-Abtheilung Nr. 4, Etappen-Telegraphen-Direktor Maßmann, beim Pionier-Bataillon Nr. 2 in Stettin;  
die Etappen-Telegraphen-Abtheilung Nr. 5, Etappen-Telegraphen-Direktor Böhneke, beim Pionier-Bataillon Nr. 4 in Magdeburg.

\*\*) Nach Ueberweisung dieser Abtheilungen an die Armeen standen nunmehr zur Verfügung:

dem Großen Hauptquartier: Feld-Telegraphen-Abtheilung Nr. 4 und Etappen-Telegraphen-Abtheilung Nr. 2;

der I. Armee: Feld-Telegraphen-Abtheilung Nr. 1 und Etappen-Telegraphen-Abtheilung Nr. 3;

: II. Armee: Feld-Telegraphen-Abtheilung Nr. 5;

: III. Armee: Feld-Telegraphen-Abtheilungen Nr. 3 und 6, Etappen-Telegraphen-Abtheilungen Nr. 1 und 4, Bayerische Feld-Telegraphen-Abtheilungen Nr. 1 und 2, Bayerische Etappen-Telegraphen-Abtheilung und Württembergische Feld-Telegraphen-Abtheilung;

: Maas-Armee: Feld-Telegraphen-Abtheilung Nr. 2;

dem XIII. Armee-Korps: Feld-Telegraphen-Abtheilung Nr. 7;

: XIV. Armee-Korps: Etappen-Telegraphen-Abtheilung Nr. 5.

Im weiteren Verlauf des Krieges traten je nach den augenblicklichen Bedürfnissen mehrfache Veränderungen in dieser Vertheilung ein.

\*\*\*) Besondere Schwierigkeiten verursachte die nothwendige Vermehrung des Beamtenpersonals.

†) Später in Reims.

††) In Nancy unter Kriegs-Telegraphen-Direktor Ludewig, später Post, in Eprenay bezw. Reims unter Kriegs-Telegraphen-Direktor Ludewig, später Richter, dann Bothe, in Lagny unter Kriegs-Telegraphen-Direktor Ludewig, später Richter. Letzterer siedelte demnächst nach Versailles über.

Auf diese Weise gelang es der Telegraphie nach und nach, das weite Feld ihrer Wirksamkeit völlig zu beherrschen, obwohl die gewaltigen Ausdehnungen des Kriegsschauplatzes und die raschen Bewegungen der Truppen häufig sehr bedeutende Schwierigkeiten hervorriefen. Mehrfach kam es vor, daß die mit vieler Mühe vollendeten Leitungen wieder abgebaut werden mußten, weil ein Hauptquartier in Folge der veränderten Kriegslage sein vorher bestimmtes Marschziel aufgab und der Gegenbefehl sich verspätete. Am schnellsten ging der Bau von Statten, wenn die Telegraphen-Abtheilungen den Avantgarden zugeheilt wurden und mit diesen in ihrer Arbeit gleichen Schritt hielten. Ofter eilten sie auch den Spitzen unter besonderer Bedeckung voraus. In solchen Fällen ereignete es sich verschiedentlich, daß Telegraphen-Stationen im feindlichen Feuer aushalten oder dem plötzlich vordringenden Gegner weichen mußten.

Auch die ungünstige Witterung blieb nicht ohne Einfluß, da sie sowohl den Bau verlangsamte\*) als mehrfach bereits fertige Leitungen zerstörte. Endlich wirkten auch noch die wiederholten, absichtlichen Beschädigungen störend ein, welche durch die Landesbewohner und Freischaaren verursacht wurden und bei der Länge der Linien sowie der geringen Stärke der Besatzungs-Truppen trotz aller Wachsamkeit nicht immer verhindert werden konnten.\*\*)

Von der Einschlebung von Metz und Paris bis zum Ende des Feldzuges.

Während der Belagerung von Paris wurde Versailles zum bleibenden Mittelpunkt des sich immer weiter ausdehnenden Telegraphennezes.

\*) Beispielsweise brauchte am 4ten Januar die Feld-Telegraphen-Abtheilung Nr. 3 bei Frostwetter zum Bau der 9 Kilometer langen Linie Villacoublay—Saclay bei Paris 9½ Stunden, dagegen am 9ten November die Etappen-Telegraphen-Abtheilung Nr. 2 bei gutem Wetter für die Herstellung der 25 Kilometer langen Leitung Juzanvigny—Brienne le Château—Piney östlich Troyes nur 7½ Stunden.

\*\*\*) Auch wurde mehrfach, besonders auf den Etappenlinien, das Einschalten fremder Apparate bemerkt. Daß Abfangen Französischer Depeschen ist nur selten gelungen.



Nachdem die zu Anfang der Cernirung hergestellten Leitungen allmählig zu einem geschlossenen Gürtel ausgebaut waren, umgaben zwei nebeneinander laufende Linien die Hauptstadt und berührten, von Versailles ausgehend, namentlich die Orte Longjumeau, Ville-neuve St. Georges, Vagny, Gonesse, Margency und St. Germain en Laye. Die eine dieser Leitungen, in welche auch die nach Außen führenden Verbindungen mündeten, diente im Besonderen zum Verkehr des Großen Hauptquartiers mit den Armee-Ober-Kommandos und den General-Etappen-Inspektionen, die andere mit ihren zahlreichen Verzweigungen zur Verständigung zwischen den einzelnen Theilen der Einschließungsarmee. Sie verband nicht allein die sämtlichen General-Kommandos und entfernter liegenden Divisions- und Brigade-Stäbe untereinander, sondern zog auch besonders wichtige Punkte der Vorposten sowie Observatorien und später die Gruppen der Belagerungs-Batterien in ihren Bereich. Den Verkehr mit Deutschland vermittelten zwei Hauptlinien, welche von Vagny aus über Bar le Duc und Nancy auf Landau und über Reims und Metz auf Saarbrücken führten. Nach Eintritt des Waffenstillstandes wurden die Forts mit der Gürtelleitung und untereinander in Verbindung gebracht, während der Besetzung von Paris drei Stationen in die Hauptstadt selbst vorgeschoben.

Zur Verständigung mit den zum Schutze der Einschließung von Paris bestimmten Armeen entstanden im Verlauf des Feldzuges von Versailles aus die Linien nach Amiens, Rouen, Dreux, Chartres, Orléans, Montargis, über Melun und Montbard nach Dijon und über Troyes nach Chaumont en Bassigny. Hieran schlossen sich dann die Leitungen der in den Provinzen kämpfenden Armeen und Heeresheile.

Als die I. Armee nach dem Falle von Metz gegen die Dife vorrückte, folgten ihr die Arbeiten der Feld-Telegraphie unter Benutzung der bereits vorhandenen Einrichtungen über Reims und Soissons. Vor der Schlacht bei Amiens wurden, um den Verkehr mit den Flügeln der Armee zu erleichtern, von der bisherigen Endstation Montdidier aus nach Breteuil und Moreuil Leitungen



gelegt. Sobald Letztere nach der Besetzung von Amiens bis dorthin fortgeführt waren, konnte der unmittelbare Anschluß nach Versailles über Creil erreicht werden. Bei dem Weitermarsche der Armee auf Rouen erfolgte dann die Herstellung der beiden von Amiens über Poix—Buchy und Poix—Gournay nach Rouen führenden Strecken.

Nach dem Siege an der Hallue war man bestrebt, die getrennt operirenden Heeresheile möglichst untereinander zu verbinden. So entstanden Leitungen von Amiens aus über Corbie nach Albert und in die Gegend von Péronne, welche sich von hier nach Comblès und Ham fortsetzten. Diese Anlagen wurden nach der Schlacht bei Bapaume und dem Falle von Péronne noch weiter vervollständigt sowie Amiens über Ham mit La Fère verbunden. Dadurch gewannen die in der Somme-Stellung vereinigten Kräfte der Armee alle Vortheile einer schnellen Meldungs- und Befehls-Uebermittlung, welche auch bei den Operationen vor der Schlacht von St. Quentin zur Geltung kamen. Während der Verfolgung wurde noch die Leitung Ham—St. Quentin—Bantouzelle hergestellt.

Als Anfangs Oktober die Entsendung des I. Bayerischen Armeekorps und der 22sten Infanterie-Division nach Orléans und Chartres stattfand, wurden beide Orte in kurzer Zeit mit der Pariser Gürtelleitung telegraphisch verbunden. Die erstere Linie mußte jedoch nach dem Treffen von Coulmiers theilweise aufgegeben werden, so daß nun Toury die Endstation für die inzwischen formirte Armee-Abtheilung des Großherzogs von Mecklenburg bildete. Sobald sich Letztere bei Annäherung der II. Armee zwischen Chartres und Rambouillet aufstellte, trat Epernon mit Nogent le Roi in Verkehr. Dem Mitte November beginnenden Vormarsche des Großherzogs in der Richtung auf Le Mans folgten die Leitungen über Nogent le Rotrou, während zugleich das rückwärtige Telegraphennetz eine Erweiterung durch die Strecken Versailles—Dreux und Chartres—Bonneval—Arpajon erfuhr. Bei den weiteren Bewegungen der Armee-Abtheilung auf Beaugency und später auf Toury wurde sowohl die Verbindung mit Chartres aufrecht erhalten,

als auch der unmittelbare Anschluß an die Linien der II. Armee von Bonneval aus über Viabon nach Courty erreicht.

Die II. Armee hatte bei ihrem Ausbruch von Metz gegen die mittlere Loire zunächst zwei Leitungen angelegt, welche von Blesme über Montierender und über Chaumont en Bassigny nach Troyes führten. Während des beschleunigten Marsches der Armee aus der Gegend Troyes—Chaumont in westlicher Richtung wurde die telegraphische Verbindung von Troyes über Sens bis Nemours weitergeführt und später von Pithiviers aus der Anschluß an Versailles sowohl über Corbeil, durch Herstellung der dortigen Französischen Linien, als über Angerville gewonnen.

Bis zu den Kämpfen bei Orléans konnten die Leitungen im Gebiete der II. Armee vervollständigt, während der Schlachttage weiter nach vorwärts und am 5ten Dezember bis in die nunmehr besetzte Stadt geführt werden. Zur Verbindung mit den vorgeschobenen Korps erfolgte alsdann der Bau der von Orléans nach Châteauneuf, Beaugency und La Ferté St. Aubin führenden Strecken.

Bei dem durch das III. und X. Armee-Korps unterstützten Vorstoß der Armee-Abtheilung in der Richtung auf Tours wurde die Linie Orléans—Beaugency über Blois bis Vendôme verlängert. Als sich in der zweiten Hälfte des Dezember die II. Armee in der Gegend von Orléans vereinigte und die Armee-Abtheilung bei Chartres Stellung nahm, erweiterte man das Telegraphennetz durch Anlage der Strecken Vendôme—Châteaudun—Bonneval, Châteaudun—Orléans, Chartres—Courville und Châteauneuf—Montargis—Gien, welche letztere am 31sten Dezember bis Briare fortgesetzt wurde.

Den Anfangs Januar\*) beginnenden Truppenbewegungen gegen Le Mans schlossen sich die telegraphischen Arbeiten sowohl von Chartres über Nogent le Rotrou\*\*) als von Vendôme über St. Calais an. Nach der Besetzung von Le Mans nahm man sofort die Verbindung

\*) Beral. Th. II., Seite 699.

\*\*) Zuerst war die Verbindung von Chartres über Illiers nach Brou geführt worden.

der genannten Stadt mit Mençon, Conlie, Château Courville, La Fontaine und über Tours mit Châteaurenault und Blois in Angriff. Das von Mençon nach Rouen abrückende XIII. Armee-Korps richtete schon am 24sten Januar die Strecke Chartres—Evreux—Rouen zum Verkehr ein, worauf dann noch eine Leitung über Buchy nach Dieppe zur Ausführung kam.

Auf dem südöstlichen Kriegsschauplatze waren während der Belagerung von Straßburg vom Hauptquartier Mundolsheim aus Telegraphenleitungen nach Bendenheim, in die Nähe des Angriffsfeldes bis Kronenburg, zur Badischen Division nach Oberschöffolsheim und über Nastatt zu der in Kehl stehenden Truppen-Abtheilung geführt worden.

Als nach dem Falle der Festung das XIV. Armee-Korps in südlicher Richtung vorrückte, wurde im Anschluß an die große Linie Landau—Nancy—Paris die Leitung Blainville la Grande—Spinal hergestellt. Von einer Anknüpfung weiterer telegraphischer Verbindungen mußte man wegen Mangels an Material vorläufig absehen. Erst nach der Einnahme von Dijon konnte die Strecke Spinal—Besoul in Betrieb gesetzt werden.

Während der Anfangs November eintretenden, weit ausgebreiteten Aufstellung des Korps machte sich das Bedürfniß nach schneller Verständigung besonders fühlbar. Obwohl nur eine Etappen-Telegraphen-Abtheilung und wenig Material zur Verfügung stand, gelang es doch, Besoul über Eure mit La Chapelle und über Gray mit Dijon zu verbinden.\*) Dies trug wesentlich dazu bei, die am 26sten Dezember befohlene Vereinigung des Korps bei Besoul in zwei Tagen zu bewerkstelligen. Die Stationen Dijon, Mirebeau sur Bèze und Gray wurden geräumt, dagegen eine neue Leitung zur 4ten Reserve-Division von Besoul nach Billersfeld hergestellt.

Als jedoch Anfangs Januar das Korps wieder nach Norden abmarschirte, mußten die südlich der Linie Besoul—La Chapelle gebauten Strecken, bei der schließlichen Vereinigung hinter der Vesaine

\*) Am 17ten Dezember wurde noch eine von Gray über Dampierre nach Port sur Saône führende Leitung angelegt.

auch die Stationen westlich von Lure, verlassen werden, so daß der Verkehr mit dem Großen Hauptquartier nur noch über Müllhausen stattfinden konnte. Innerhalb 24 Stunden wurden dann die wichtigsten Posten der Visaine-Stellung unter sich und mit dem Hauptquartier verbunden. So gelang es, Befehle und Meldungen während der nun folgenden Schlacht telegraphisch zu befördern, was von wesentlichem Einfluß auf die Gefechtsleitung war. Bei den weiteren Bewegungen nach der Schlacht und für die gemeinsamen Operationen mit den anderen Theilen der inzwischen gebildeten Süd-Armee\*) kamen die Linien Lure — Villersexel — Rougemont sowie, allmählig voranschreitend, Lure — Vesoul — Gray — La Barre — Bhanz in Betrieb.

Nach dem Uebertritt der Französischen Ost-Armee auf Schweizer Gebiet wurden noch die Linien von La Barre über Dôle nach Lens le Saunier und Dijon sowie von Gray nach Fontaine Française, Auxonne und über Dijon nach Beaune und Montbard fertiggestellt.

Trotz ihrer anfänglich geringen Uebung hatten die noch jungen Telegraphenformationen in Folge ihrer wachsenden Leistungsfähigkeit den an sie gestellten großen Anforderungen allseitig zu entsprechen gewußt und sich als ein ebenso wirksames wie unentbehrliches Mittel zur Erleichterung der militairischen und politischen Thätigkeit erwiesen.

Die Leitungen der Feld-Telegraphie erreichten bis zum Ende des Krieges eine Länge von 10,830 Kilometern\*\*) mit 407 Stationen, während die Staats-Telegraphie 12,500 Kilometer Drahtleitungen mit 118 Stationen in Betrieb erhielt.

---

\*) Derselben wurde im Januar die Feld-Telegraphen-Abtheilung Nr. 7 überwiesen.

\*\*) Davon waren 8252 Kilometer wiederhergestellte Französische, 798 Kilometer provisorische und 1780 Kilometer Feld-Leitungen. Auf den inneren Ausbau des im Verlauf der Operationen angelegten Telegraphennetzes ist hier nicht näher eingegangen, doch sind sämtliche während des Krieges benutzten Leitungen der Feld- und Staats-Telegraphie auf Uebersichtskarte Nr. 10 eingezeichnet.

### Die Feld-Post.

Die Einrichtung der Feld-Post bezweckte in erster Linie die schnelle und sichere Ueberführung militairischer Schriftsachen und anderer dienstlichen Sendungen. Demnächst sollte sie auch die Beförderung von Privatbriefen, Zeitungen und kleineren Privat-Geldsendungen vermitteln.

Organisation  
und  
Dienstbetrieb.

Obgleich hierfür besondere Formationen im Frieden nicht bestanden, gelang es den Deutschen Postverwaltungen doch, in kürzester Frist die den Anforderungen des Krieges entsprechenden Einrichtungen zu schaffen.

Dieselben bestanden aus mobilen Feld-Postanstalten und aus Etappen-Postdirektionen. Erstere sollten den Postverkehr bei den Truppentheilen vermitteln, Letztere die Verbindung von dort nach rückwärts sowie den Anschluß an die heimatliche Landes-Post einrichten und unterhalten. Die Thätigkeit der Etappen-Post begann einen Tagemarsch hinter den Hauptquartieren der Armeekorps und erstreckte sich auch auf den Postverkehr der Etappenorte. Beide Gruppen waren in militairischer Beziehung den Militair-Behörden, in technischer den Landes-Postverwaltungen unterstellt.

Zur Erleichterung des Betriebes wurden für die Feld-Armee bestimmte Sendungen nach inländischen Feld-Postsammlstellen geleitet, dort nach Armeetheilen geordnet und bis an die Anfangsstation der Etappen-Poststraße befördert, von hier den mobilen Feld-Postanstalten zugeführt und daselbst von den Truppen in Empfang genommen. Die für feste Standorte bestimmten Postsachen gingen ohne Vermittelung der Sammlstellen weiter.

Bei Beginn des Krieges wurden im Bereiche des Norddeutschen Bundes folgende Feld-Postanstalten errichtet:

Ein Feld-Ober-Postamt, unter dem Feld-Ober-Postmeister Bschüschner, für das Große Hauptquartier, drei Armee-Postämter\*) für die drei Armeen und 13 Feld-Postämter für die Armee-Korps mit je drei Feld-Postexpeditionen, welche für die beiden Infanterie-Divisionen und die Korps-Artillerie bestimmt waren.\*\*)

Außerdem traten für die General-Etappen-Inspektionen drei Etappen-Postdirektionen\*\*\*) in Thätigkeit.

Diese Einrichtungen erwiesen sich jedoch im Verlauf des Feldzugs als unzureichend. In Folge dessen wurde später aus den noch verfügbaren Mitteln der Feld- und Landes-Post für die acht Kavallerie- und fünf Landwehr- bezw. Reserve-Divisionen, die General-Gouvernements von Elsaß und Lothringen sowie die Ober-Kommandos der Maas- und Süd-Armee je eine Feld-Postexpedition, für das XIII. und XIV. Armee-Korps je ein Feld-Postamt errichtet. †)

\*) Bei der I. Armee unter Armee-Postmeister Krause, bei der II. Armee unter Armee-Postmeister Bodt, bei der III. Armee unter Armee-Postmeister Lambrecht.

\*\*) Beim IX. Armee-Korps war außerdem eine Feld-Postexpedition für die Großherzoglich Hessische Division vorhanden.

Jedem Feld-Postamt war anfänglich noch eine „Feld-Postexpedition der Avantgarde“ beigegeben. Dieselbe kam jedoch bald in Fortfall und wurde bei den Neubildungen mitverwendet.

\*\*\*) Bei der General-Etappen-Inspektion der I. Armee: Etappen-Postdirektor Wittmann, der II. Armee: Etappen-Postdirektor Schliemen, der III. Armee: Etappen-Postdirektor Lieh. —

Bei den Etappen-Postdirektionen standen nur der Direktor und die beiden Inspektoren im mobilen Verhältnis.

†) Insgesamt wurden im Verlauf des Feldzuges 77 Feld-Postanstalten mit 788 Beamten, 869 Pferden und 188 Fahrzeugen formirt.

Einschließlich der Etappen- und Landes-Post traten während des Krieges auf Französischem Boden 411 Deutsche Postanstalten mit 2140 Beamten und Unter-Beamten in Thätigkeit. Außerdem waren von dem Personal der Postverwaltung 3761 Beamte zu den Fahnen einberufen, so daß dem Friedens-Postdienste im Ganzen 5901 Köpfe entzogen wurden.

Die Gesamtlänge der eingerichteten Postlinien betrug 5100 Kilometer.



Die technische Oberleitung des gesammten Feld-Postwesens ging vom General-Postamt in Berlin, unter General-Postdirektor Stephan, aus, so daß ein enger Zusammenhang zwischen der Feld-Post und den heimathlichen Verkehrseinrichtungen sowie die einheitliche Betriebsleitung und die schnelle Ausführung der nöthigen allgemeinen Maßnahmen sicher gestellt war. Zur Bearbeitung der Feld-Postangelegenheiten wurde im General-Postamt schon am ersten Mobilmachungstage ein Feld-Post-Departement, unter Postrath Sachse, eingerichtet.

In ähnlicher Weise erfolgte die Bildung der Süddeutschen Feld-Post. Für die Bayerischen Armee-Korps wurden zwei Feld-Postämter mit je zwei Feld-Postexpeditionen und eine Post-Etappen-direktion,\*) für die Württembergische Feld-Division ein Feld-Postamt mit drei Brigade-Feld-Postexpeditionen und eine Feld-Postetappe,\*\*) für die Badische Feld-Division eine Feld-Postexpedition\*\*\*) aufgestellt.

Thätigkeit der  
Feld-Post bis zur  
Einschließung  
von Paris.

Schon bei Beginn des Feldzuges hatte der Postbetrieb mit vielen Hindernissen zu kämpfen, da die Eisenbahnen fast ausschließlich von den Truppen in Anspruch genommen waren. Erst in der Zeit vom 7ten bis 10ten August vermochten die Etappen-Post-direktionen ihre Thätigkeit in Saarlouis, Homburg und Landau zu eröffnen, worauf dann um Mitte August die planmäßige Herstellung der rückwärtigen Postverbindungen durchgeführt werden konnte. Die I. Armee empfing nunmehr ihre Postfachen auf dem Wege über Saarlouis und Corny, die II. über Homburg, Saargemünd und Pont à Mousson

\*) Mit im Ganzen 101 Beamten und Unter-Beamten ausschließlich der zum Etappen-Postdienst herangezogenen Landwehrleute. Zur Verfügung standen 32 Fahrzeuge nebst 60 Pferden.

\*\*) Außerdem noch 18 Feld-Postabtheilungen, denen die Annahme und Ausgabe der Postsendungen bei den Truppentheilen zufiel. Außer den Postillonen und Train-Soldaten waren 46 Beamte und Unter-Beamte thätig, welche bis auf den Feld-Postmeister und den Feld-Postinspektor sämmtlich den militairpflichtigen Postbeamten entnommen wurden. Das Material bestand aus 8 Wagen und 18 Pferden.

\*\*\*) Mit 25 Beamten und Unter-Beamten, 4 Fahrzeugen und 19 Pferden. Die Postillone und Fahrer waren der Armee entnommen. Für die später von der Postbehörde errichtete Etappen-Post wurde ein Etappen-Postinspektor ernannt.

und die III., bei streckenweiser Benutzung der Eisenbahnen, über Landau, Hagenau und Nancy. Die erforderliche Ueberleitung des Verkehrs von einem dieser Postwege auf den anderen wurde durch Reitposten bewerkstelligt.

Während der nun folgenden schnellen und ihre Richtung wiederholt wechselnden Heeresbewegungen mußte von der Anlage fester Postkurse zunächst Abstand genommen werden. Erst beim Vormarsch von Sedan auf Paris wurde für das Große Hauptquartier ein Kurierpostkurs mit festen Stationen eingerichtet, welcher nach Maßgabe des Vorschreitens der Armeen von der Eisenbahnstation Remilly aus über Pont à Mousson, Bar le Duc, Châlons sur Marne, Meaux und Lagny nach Versailles lief. \*) Sehr bald wurde diese Linie auch zum Fahrpostbetriebe benutzt und bildete dann die Hauptverkehrsader des besetzten Gebietes, in welche ein großer Theil der Zweiglinien und die innerhalb der Einschließungsarmee vor Paris hergestellte Rundpost \*\*) mündete. Nördlich und südlich der Kurierverbindung lagen die Poststraßen der Maas- \*\*\*) und III. Armee, von welchen die Erstere von Pont à Mousson aus über St. Mihiel, Bouziers, Metz und Dammartin, die Letztere von Nancy aus, mit Umgehung der Festung Toul, über Bar le Duc, Châlons, Eprenay, Coulommiers und Villeneuve St. Georges bezw. Corbeil zur Pariser Gürtelpost führte.

Diese mehrfach unter sich verbundenen Verkehrslinien mit ihren zahlreichen Abzweigungen waren zunächst auf den Landweg angewiesen und konnten erst allmählig die inzwischen hergestellten Eisen-

\*) Die Kurier legten den Landweg von Remilly bis Versailles in 42 Stunden zurück. Vom 9ten November bis zum Rückmarsch des Großen Hauptquartiers wurden sie auf der Eisenbahn über Straßburg bis Lagny befördert.

\*\*) Die Relaisorte der Rundpost waren Lagny, Villeneuve St. Georges, Versailles, Argenteuil (später St. Germain en Laye) und Conesse.

\*\*\*) Für die Etappen-Poststraße der Maas-Armee entsendete das General-Postamt einen immobilen Etappen-Kommissar, Postdirektor Hutschenreuter, später an dessen Stelle den Postrath Lehmann. Schon nach drei Wochen umfaßte das Etappen-Postpersonal 81 Beamte und Unter-Beamte und 56 Postillone mit 19 Fahrzeugen und 144 Pferden. Die Ueberführung der Postsachen von Pont à Mousson bis zur Einschließungsarmee wurde durchschnittlich in 2½ Tagen bewerkstelligt.

bahnen benutzen, auf welchen fliegende Feld-Eisenbahn-Postbüreau in Thätigkeit traten.

Vom 15ten Oktober an fand, in ähnlicher Weise wie die Beförderung von Briefen, auch eine solche von Packeten statt und wurde trotz des massenhaften Zuflusses der Päckereien mit kurzen Unterbrechungen bis zum Ende des Krieges durchgeführt. \*) Die Hauptdepots der nach Frankreich gehenden Packete befanden sich zunächst in Nemilly für die I. und II. Armee, in Nanteuil sur Marne, später in Lagny, für die III. und Maas-Armee, Nebendepots in Corbeil und Dammarin.

Die Schwierigkeiten und Hindernisse, welche dem Feld-Postbetriebe erwuchsen, steigerten sich im Verlauf des Krieges und machten sich besonders während des Feldzuges gegen die Republik geltend. Die sich aus den verschiedenen Operationen ergebenden großen Entfernungen, die schnellen und häufig ihre Richtung wechselnden Bewegungen der Heerestheile, die gewaltige Menge der zu versendenden Postfachen sowie die zeitweise Unsicherheit der Straßen erforderten die äußerste Anstrengung des Personals.

Besonders wichtige und schwierige Verhältnisse wurden an Ort und Stelle durch den General-Postdirektor \*\*) oder durch Kommissare der Deutschen Postverwaltungen geregelt. Zur Erleichterung des Dienstbetriebes waren im Feld-Post-Departement zu Berlin besondere Feld-Post-Uebersichten aufgestellt und vertheilt worden, welche eine geordnete Zusammenstellung aller Truppentheile mit Angabe der zugehörigen Postanstalten enthielten und täglich durch Nachtrags-

---

\*) Während der ersten 55 Tage wurden 1,219,533 Packete eingeliefert, zu deren Versendung 81,922 Packetfäcke, 560 Eisenbahnwaggons und viele Hundert Fahrzeuge erforderlich waren. — Die Badische und Württembergische Feld-Post hatte schon früher Privatpakete befördert. Die Ueberführung der Badischen Privatpäckereien wurde vom 1sten September an durch eine Militair-Paket-Beförderungsanstalt besorgt, deren Unternehmer mit dem Badischen Kriegs-Ministerium im Vertragsverhältniß standen.

\*\*) Beispielsweise die Herstellung der Haupt-Kurier-Postlinie, der Gürtelpost vor Paris, der Feld-Eisenbahn-Postbüreau, der Abschluß eines Vertrages mit Belgien und die Einsetzung der Ober-Postdirektionen zu Straßburg und Metz.

Bemerkungen über vorgekommene Veränderungen vervollständigt wurden. Trotzdem ließen sich Verkehrsstockungen mitunter nicht vermeiden, wenn die Feld-Post trotz aller Nachforschungen den Standort von Truppentheilen nicht rechtzeitig erfahren konnte oder diese bei großen Entfernungen nicht in der Lage waren, die für sie aufgespeicherten Sendungen abzuholen. Auch ereignete es sich bisweilen, daß Posttransporte durch Landesbewohner oder Franc tireure angegriffen und aufgehoben wurden.\*) Dazu kam, daß sich das Pferdmaterial durch die großen Anstrengungen bei schlechtem Wetter, mangelhafter Verpflegung und Unterbringung schnell abnutzte und schwer zu ersetzen war.

Die zeitweise Unterbrechung der soviel als irgend angängig benutzten Eisenbahnen bedingte für den Postverkehr keine tiefgreifenden Stockungen, da derselbe eintretenden Falls sofort auf den Landweg überging.

Als die I. und II. Armee nach dem Falle von Metz weiter vorrückten, nahm die ihnen unmittelbar folgende Feld-Post ihre Verbindungen von den Marschstraßen aus mit den bereits bestehenden festen Linien auf und richtete in den dauernd besetzten Terrainabschnitten binnen kurzer Zeit einen geregelten Postverkehr ein. Für die I. Armee erwuchs ein großer Vortheil aus dem Umstande, daß ihr in Folge eines Vertrages mit Belgien die Postsendungen von Köln her durch Belgisches Gebiet über Sedan zugeführt werden konnten. Erst nach dem Falle von Montmédy und Eröffnung der Bahnstrecke Metz—Sedan wurde der Belgische Durchgangsverkehr wieder aufgegeben.

Mitte Januar erstreckten sich die Feld-Postverbindungen im

Thätigkeit der  
Feld-Post bis  
zum Ende des  
Feldzuges.

\*) Am 14ten November wurde der Postkondukteur Bodensohn, welcher mit einem Pakettransport in die Deutscher Seits noch nicht besetzte Stadt Sens eingetroffen war, von wüthenden Volksmassen angegriffen. Nach tapferer Gegenwehr gerieth derselbe, schwer verwundet, in Gefangenschaft, aus welcher er mit dem größten Theile des ihm anvertrauten Transports durch die am nächsten Tage in Sens einrückenden Deutschen Truppen befreit wurde.

Am 23ten Dezember wiesen die Postillone Dickbrock und Beckschäfer in einer Thalschlucht zwischen Chabliz und Rugerre einen feindlichen Angriff erfolgreich mit der blanken Waffe zurück.

Norden Frankreichs bis St. Quentin, Péronne, Abbeville, Eu, Dieppe und Yvetot, im Westen und Süden von Paris bis Mençon, Le Mans, Tours, Orléans und Montargis.

Auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz wurde eine Stappen-Poststraße von Blainville aus über Epinal, Besoul und Gray nach Dijon eingerichtet. \*) Bei dem schnellen Wechsel der Operationen mußte auf diesen Linien der Betrieb zeitweise eingestellt werden, so daß im Januar die Postsachen während einiger Wochen nur über Straßburg, Mühlhausen und Dammerkirch geleitet werden konnten. Erst nach der Schlacht an der Esaine wurden jene Strecken wieder dem Verkehr übergeben und demnächst von der ganzen Süd-Armee \*\*) benutzt, da das II. und VII. Armee-Korps ihre über Châtillon zur Seine führenden Verbindungen abgebrochen hatten. Nach dem Uebertritt der Französischen Ost-Armee in die Schweiz standen der planmäßigen Einrichtung des Postverkehrs, welcher sich nunmehr bis Dijon, Poligny, La Barre und Baume les Dames erstreckte, keine Schwierigkeiten mehr im Wege.

Die Landes-Post-  
verwaltung in  
dem besetzten  
Französischen  
Gebiet.

Auch das Landes-Postwesen innerhalb des besetzten Französischen Gebietes wurde in Deutsche Verwaltung genommen. Schon am 24sten August 1870 trat, unter Leitung des General-Postamts, in Nancy \*\*\*) eine Deutsche „Post-Administration“ in Thätigkeit, welche im Verlauf des Feldzuges 40 Landes-Postanstalten eröffnete. Dieselben vermittelten den Verkehr der einzelnen Orte in den betreffenden Französischen Landesheilen sowohl untereinander als mit Deutschland und über dieses hinaus mit dem Auslande. Daneben hatten sie auch die Feld-Postanstalten, besonders bei Eröffnung neuer Verbindungen und Einrichtung des Dienstbetriebes auf den Eisenbahnen, thunlichst zu unterstützen.

\*) Mitte November standen dem XIV. Armee-Korps außer der Badischen Feld-Postexpedition noch das in Koblenz errichtete Feld-Postamt und die Feld-Postexpedition der 4ten Reserve-Division zur Verfügung. Bis dahin hatte die Badische Feld-Post den Verkehr allein besorgt.

\*\*) Das Stappen-Postwesen der Süd-Armee wurde durch das General-Postamt eingerichtet.

\*\*\*) Vom Oktober ab in Reims.



Außerdem wurden Anfangs Oktober für Elsaß und Lothringen je eine Ober-Postdirektion in Straßburg und Nancy\*) eingesetzt, unter deren Leitung bis Ende März 1871 im Ganzen 158 Deutsche Postanstalten wirksam waren.

Am 24ten desselben Monats übernahmen die Französischen Behörden wieder die Landes-Postverwaltung in dem Deutschen Sitz besetzten Französischen Gebiete. Zur einheitlichen Leitung des Feld-Postdienstes wurde eine Ober-Postdirektion für die Okkupationsarmee\*\*) in Reims errichtet.

Der Thätigkeit und Ausdauer der Feld- und Landes-Post war es gelungen, trotz der obwaltenden schwierigen Verhältnisse die an sie gestellten Aufgaben vollständig zu erfüllen und nicht nur der Armee, sondern auch der heimischen Bevölkerung hervorragende Dienste zu leisten.\*\*\*) Als Maßstab für die auf diese Weise erzielte Wechselwirkung zwischen Heer und Heimath dürfte die Thatsache dienen, daß bis zum 31sten März von und zur Armee befördert wurden, durch die Norddeutsche Feld-Post:

89,659,000 Briefe und Postkarten,  
2,354,310 Zeitungen,  
43,023,460 Thaler Dienstgelder,  
16,842,460 Thaler Privatgelder,  
125,916 Dienstpakete,  
1,853,686 Privatpakete;

durch die Bayerische Post:

etwa 3,240,000 Briefe,  
72,000 eingeschriebene Briefe und Geldbriefe,  
90,000 Pakete;

\*) Später in Metz.

\*\*) Unter Posttrath Wittmann, früher bei der General-Etappen-Inspektion der I. Armee. Zugleich erfolgte die Auflösung der Post-Administration in Reims.

\*\*\*) Außerdem vermittelte die Deutsche Post den sehr umfangreichen Briefverkehr der in Deutschland befindlichen Französischen Kriegsgefangenen und gewährte auch hierbei, soweit die Sendungen in Deutschland durch Militär-Behörden eingeliefert wurden, volle Portofreiheit. Auf Postanweisungen aus Frankreich sind über 5 Millionen Francs in kleinen Beträgen an die Kriegsgefangenen ausgezahlt worden.



1458

durch die Württembergische Post, während der ganzen Zeit vom Ausmarsch bis zur Rückkehr der Truppen:

6,898,000 Briefe, Briefkarten und Zeitungen,  
454,233 Packet- und Geld-Sendungen im Werth von  
4,834,983 fl.;

durch die Badische Post:

1,470,500 Postkarten, gewöhnliche und beschwerte Briefe,  
114,400 Zeitungen,  
1,908,100 fl. Dienstgelder,  
1,023,110 fl. Privatgelder,  
63,067 Packete.

---

### Der Munitionsersatz.

Die obere Leitung aller auf den Munitionsersatz bezüglichen Maßregeln war vom Kriegs-Ministerium am 25ten Juli 1870 den Kommandeuren der Artillerie der einzelnen Armeen übertragen worden.

Bei Beginn des Krieges wurden im Ganzen 143 bespannte Kolonnen\*) mobil gemacht, von denen 76 ausschließlich Artillerie- und 60 Infanterie-Munition enthielten, während 4 Bayerische und 3 Württembergische Kolonnen aus Munitions- und Patronen-Wagen gemischt waren. Die fast im ganzen Deutschen Heere durchgeführte Gleichmäßigkeit der Bewaffnung erleichterte den Ersatz der Munition in hohem Maße. Nur die Bayerischen Armee-Korps befanden sich in einer weniger günstigen Lage, weil nicht nur ihre Fuß-Truppen mit Gewehren zweier verschiedenen Konstruktionen ausgerüstet waren, sondern auch ihre Artillerie außer den 4- und 6pfdgen noch 12pfdge und später einige Kartätsch-Geschütze besaß, mithin den Bedarf für vier verschiedene Kaliber mitführen mußte.

Die Ausrüstung mit Munition war durchweg eine reichliche. Allerdings trug der Deutsche Infanterist zehn Patronen weniger als der Französische, und auch die Truppenfahrzeuge enthielten eine geringere Patronenzahl für den einzelnen Mann, dagegen führten die Munitions-Kolonnen größere Bestände mit sich.\*\*)

\*) Vergl. Anlage Nr. 5.

\*\*\*) Vergl. Th. I., Seite 17. Im Ganzen betrug der von den Truppen und Kolonnen eines Armee-Korps, ausschließlich der beiden Bayerischen, mitgeführte Borrath, auf die volle Etatsstärke von 25 Bataillonen, 15 Batterien = 24,525 Gewehren, 90 Geschützen berechnet, in runder Summe:

161 Schuß für jedes Infanterie-Gewehr,	
237 Granat-            {	Schuß für jedes leichte Geschütz,
21 Kartätsch-        {	
220 Granat-            {	" " " schwere Geschütz.
11 Kartätsch-        {	

Bei einem Bayerischen Armee-Korps betragen diese Zahlen:

312 Granat- zc.        {	Schuß für jedes 4pfdge Geschütz,
10 Kartätsch-        {	
212 Granat- zc.        {	" " " 6pfdge "
11 Kartätsch-        {	

Die Thätigkeit  
der Munitionskolonnen-Ab-  
theilungen der  
Armee-Korps.

Der Munitionserfatz während des Gefechts gewann in diesem Kriege schon bei den ersten Zusammenstößen eine hervorragende Bedeutung.

Die Deutsche Infanterie sah sich, um dem heftigen und weittragenden Feuer der feindlichen das Gleichgewicht zu halten, auch ihrerseits genöthigt, mehr und auf größere Entfernungen zu schießen, als sie beabsichtigt hatte. Die Leitung des Feuers wurde häufig in Folge der massenhaften Verluste an Führern erschwert. Der Patronenverbrauch erreichte unter diesen Umständen bald eine sehr beträchtliche Höhe, so daß bei den in vorderster Linie fechtenden Truppen die Munitionsausrüstung des einzelnen Mannes vollauf in Anspruch genommen war. Hieraus erklärt sich, daß nicht selten Fälle eintraten, in welchen Infanterie durch Mangel an Munition in ihrer Kampfthätigkeit behindert wurde. Genaue Angaben über die Zahl der Patronen, welche von bestimmten Truppentheilen, sei es in einzelnen Gefechten, sei es in gewissen, zeitlich oder räumlich begrenzten Abschnitten derselben wirklich verschossen worden sind, liegen nicht vor; auch die Menge der aus den Kolonnen als Erfatz entnommenen Munition giebt hierfür keinen richtigen Maßstab.\*)

Patronenmangel im Gefecht zeigte sich in größerem Umfange zuerst

Für die Bayerischen 12pfdgen Batterien waren in Proben, Wagen und Munitionskolonnen zusammen auf jedes Geschütz 175 Schuß vorrätzig.

Der vorhandene Schießbedarf für die gesammte Kavallerie stellte sich, je nach der verschiedenen Zusammensetzung der Armeen, auf 62 bis 100 Schuß für jeden Zündnadel-Karabiner, 34 bis 56 für jedes Pistol.

Die Anzahl der in den Reserve-Munitions-Anstalten (vergl. die spätere Darstellung) für jede einzelne Feuerwaffe vorhandenen Schüsse war ebenfalls bei den Armeen verschieden. Die Preussischen Reserve-Munitionskolonnen führten in runder Summe:

8 bis 15 Schuß	für jedes	Infanterie-Gewehr,
7 bis 11	„	„ jeden Karabiner,
4 bis 13	„	„ jedes Pistol,
42 bis 69	„	„ leichte und schwere Geschütz.

\*) Anlage Nr. 188 enthält eine Uebersicht der von den drei Preussischen Reserve-Munitions-Depots bezw. zwei Bayerischen Haupt-Munitionskolonnen während des Krieges 1870/71 zur Kompletirung der Kolonnen etc. verausgabten Munition.

Der dort nicht aufgeführte Verbrauch der Württembergischen und Badischen Division beträgt:

in der Schlacht von Mars la Tour bei der Infanterie des III. Armee-Korps,\*) dann am 18ten August bei den östlich des Engpasses von Gravelotte im Feuer stehenden Theilen der I. Armee, am 28sten November bei den als Besatzung von Beaune la Rolande verwendeten Abtheilungen des X. Armee-Korps, und in mehreren anderen Schlachten. Besonders häufig traten solche Unzuträglichkeiten bei dem I. Bayerischen Armee-Korps während seiner Kämpfe im Cure-Gebiet und an der Loire ein. Fast in jedem der hier geführten zahlreichen Gefechte mußten Bataillone wegen Mangels an Patronen ihre Thätigkeit einschränken oder zum Empfang frischer Munition zurückgehen.\*\*)

Eine solche Erschöpfung des Patronenvorraths ist aber nur bei einzelnen Theilen der in vorderster Linie aufgelösten Truppen vorgekommen, während der Gesamtverbrauch der Infanterie geringer war, als man erwartet hatte. Die Veranlassung des eingetretenen Mangels lag immer nur darin, daß die Verbindung der kämpfenden Bataillone mit ihren Patronenwagen und den Munitions-Kolonnen verloren gegangen war und es alsdann unmöglich wurde, die weiter rückwärts in reichlichem Maße vorhandene Munition rechtzeitig nach denjenigen Punkten, an welchen das größte Bedürfniß vorlag, zu schaffen. Für die in dieser Beziehung zu

bei Ersterer	5125,	bei Letzterer	9197	Granat-	} Schuß für 4psdige Geschütze
„	8,	„	30	Kartätsch-	
„	2901,	„	7062	Granat-	} Schuß für 6psdige Geschütze
„	—	„	27	Kartätsch-	
„	1,063,291,	„	577,455	Zündnadel-	} Patronen.
„	32,000,	„	?	Karabiner-	
„	40,000,	„	18,290	Pistolen-	

Bei der Württembergischen Division sind die Artillerie-Gewehr-Patronen unter den Karabiner-Patronen enthalten, bei der Badischen die an die Preussische Reserve-Munitions-Kolonne Nr. 14 verausgabten Munitionsmengen mitberechnet.

Der Gesamtverbrauch des Deutschen Heeres stellt sich demnach auf 362,562 Schuß für Feld-Artillerie und annähernd 30 Millionen Patronen.

\*) Der Gesamtverbrauch des Korps an diesem Tage beträgt 720,486 Patronen, also für jedes der annähernd gleichmäßig am Gefecht beteiligten 25 Bataillone durchschnittlich 28,819 Stück.

\*\*) Der Gesamtverbrauch des Korps in der Zeit vom 10ten Oktober bis zum 16ten Dezember beträgt aber nur ungefähr 21 Patronen auf den Kopf und Gefechtstag, unter Berücksichtigung der an jedem einzelnen Gefechte beteiligten Mannschaftszahl.

treffenden Maßregeln bot die Erfahrung früherer Kriege keinen genügenden Anhalt, es bildete sich daher erst nach und nach ein den Verhältnissen vollkommen entsprechendes Verfahren aus. Im Allgemeinen zog die Infanterie, um den Ersatz im Gefecht zu bewerkstelligen, zunächst ihre eigenen Patronenwagen heran, jedoch liegen auch Fälle vor, in welchen Infanterie-Munitions-Kolonnen auf dem Schlachtfelde im wirksamen feindlichen Feuer zur Ausgabe schritten. \*) Für entscheidende Momente sich im Voraus einen Patronenvorrath bereitzustellen, war der fast stets angriffsweise auftretenden Deutschen Infanterie selten möglich. Wenn Gefechte schnell aufeinander folgten, wie bei den Operationen um Orléans und Le Mans, war es sogar sehr schwierig, die Truppen immer wieder mit vollständiger Munitions-ausrüstung in's Feuer zu führen. Endlich mag bei dem häufigen Ablegen der Tornister zum Gefecht mitunter ein Theil der Patronen verloren gegangen sein.

In noch höherem Grade als bei der Infanterie wurden die Munitionsvorräthe der Artillerie in Anspruch genommen.

Dies zeigte sich schon in den ersten Kämpfen der III. Armee. Der Verbrauch der Batterien des V. Armee-Korps in der Schlacht bei Wörth war ein so großer, daß er den Bestand der zwei augenblicklich nur verfügbaren \*\*) Artillerie-Munitions-Kolonnen überstieg und in Folge dessen der Ersatz am 7ten August Morgens nicht in vollem Umfange geleistet werden konnte. Die Artillerie des XI. Armee-Korps verfeuerte weniger Geschosse als jene und verfügte schon über ihre sämtlichen Munitions-Kolonnen, so daß hier die Ergänzung keine Schwierigkeiten bot und noch dem V. Korps ausgeholfen werden konnte. Der auf dem Schlachtfelde selbst zeitweise eintretende Munitionsmangel beruhte lediglich auf dem Umstande, daß die zweiten Wagenstaffeln der Batterien nur mit äußerster Mühe die Höhen von Elzafshausen zu ersteigen vermochten.

\*) Beispielsweise beim III. Armee-Korps am 16ten, beim VIII. Korps am 18ten August.

\*\*) Die Munitions-Kolonnen der zweiten Staffel konnten erst am 2ten August von Posen abfahren und trafen vom 8ten an beim Armee-Korps ein.

Bedeutend schwieriger als bei Wörth gestaltete sich der Munitionserfolg in den Schlachten am 16ten und 18ten August, während welcher viele Batterien in Folge starker Verluste nicht im Stande waren, die dringend erforderliche Munition durch ihre Wagenstaffeln empfangen zu lassen.

Die erste Kolonnenstaffel des III. Armee-Korps rückte am 16ten bis unmittelbar an die feuernden Batterien hinan, während die des X. wegen Kreuzungen mit anderen Truppen das Schlachtfeld erst im Laufe der Nacht erreichen konnte. Auch wurden am 18ten alle verfügbaren Munitionswagen des IX. Armee-Korps\*) bis an die Feuerlinie vorgezogen und je nach Bedarf einzeln zu den Batterien entsendet. Um unnütze Verluste zu vermeiden, wurden die Gespanne zurückgeschickt, welche später wieder vorgingen und die entleerten Wagen sammelten. Sowohl bei der Preussischen als der Hessischen Artillerie des IX. Armee-Korps hatten die Wagenstaffeln nicht immer folgen können, so daß namentlich bei den südlich des Bois de la Cusse kämpfenden Geschützen mehrfach Munitionsmangel eintrat. Dagegen behielten die Batterien der Garde während der Schlacht theilweise ihre ersten Staffeln nahe bei sich und entnahmen die Munition beim Laden unmittelbar aus den Wagen, um die Geschützproben möglichst gefüllt zu lassen.

Wie groß der Verbrauch an Artillerie-Geschossen in beiden Schlachten überhaupt war, mögen folgende Zahlen ersichtlich machen.

Die 15 Batterien des III. Armee-Korps\*\*) verfeuerten am 16ten August durchschnittlich 768, zwei davon 1164 bezw. 1148 Geschosse. Am 18ten gaben die zum Gefecht gekommenen 10 Batterien wiederum durchschnittlich 274 Schuß ab, während die höchste Schußzahl einer Batterie 852 betrug. Beim X. Armee-Korps entfallen an beiden Schlachttagen zusammen ungefähr 524 Schuß auf jede Batterie; der Höchstbetrag wird erreicht mit 1048 Granaten,

\*) Es befanden sich in der 1sten Staffel der Kolonnen nur noch  $1\frac{1}{4}$  Artillerie-Munitions-Kolonnen.

\*\*) Eine Preussische leichte Batterie führte in Proben und Wagen 864, eine schwere 702, eine Artillerie-Munitions-Kolonne ungefähr 1750 Granat-Schuß mit sich.



und zwar am 16ten August. Zwei Hessische Batterien verbrauchten am 18ten August zusammen 1880, zwei der 18ten Division 1930 Granaten. Der Durchschnittsatz beträgt beim IX. Armee-Korps 526. Unter solchen Umständen ist es erklärlich, weshalb das III. Armee-Korps am 20ten August seine 5 eigenen und 2 ihm von anderen Korps zur Aushilfe überwiesene Artillerie-Munitions-Kolonnen vollkommen geleert hatte. Nur die schweren Batterien und die leichten der 6ten Division waren wieder vollständig mit Munition versehen; den übrigen fehlten noch je 305 Schuß. Das Garde-Korps verfügte an demselben Tage nur noch über eine halbe, das VIII. über 1½, das X. über eine nicht mehr vollzählige Artillerie-Munitions-Kolonne, während beim IX. Armee-Korps alle Bestände verausgabt waren. Die Ergänzung derselben wurde um so schwieriger, als die Kolonnen auch einen großen Theil ihrer Mannschaften und Pferde\*) an die zusammengeschmolzenen Batterien abgegeben hatten und daher die anstrengenden Märsche nach Saarlouis und Forbach,\*\*) den Standorten der Reserve-Munitions-Kolonnen, mit sehr schwach bespannten Wagen ausführen mußten.

Die Operationen der III. Armee auf Sedan riefen für deren Kolonnen, welche zur Ergänzung ihres Bestandes bis Weißenburg und Hagenau gegangen waren, ganz besondere Schwierigkeiten hervor. Um bei dem plötzlichen Rechtsabmarsche die Truppen nicht zu behindern, konnten jene zum Theil nicht folgen, mußten dann aber wieder bedeutende Märsche zurücklegen, bei welchen ihre bereits erheblich verminderte Bespannung sehr zu leiden hatte. Trotzdem fehlten beim Eintritt der entscheidenden Kämpfe nur dem VI. Armee-Korps 1½ Artillerie-Munitions-Kolonnen und dem I. Bayerischen ¼ der Haupt-Munitions-Kolonne.

Der Verbrauch in den Schlachten bei Beaumont und Sedan erreichte fast dieselbe Höhe wie vor Metz. Beispielsweise betrug er bei den Batterien des V. Armee-Korps im Durchschnitt 390, bei jenen des XI. 500, im Höchstbetrage 731 Schuß, während eine

\*) Beispielsweise beim III. Armee-Korps 225 Pferde.

\*\*) Vergl. die spätere Darstellung.

Bayerische Batterie\*) deren 939 abgab. Wirklicher Munitionsmangel trat auf dem Schlachtfelde nur bei den östlich St. Menges im Feuer stehenden Batterien des XI. Armee-Korps gegen Mittag ein, da ihre zweiten Wagenstaffeln, durch andere Truppen abgedrängt, zunächst nicht hatten folgen können. Im Laufe des Nachmittags trafen dann gleichzeitig mit jenen noch zwei Artillerie-Munitions-Kolonnen ein, so daß nur für wenige Stunden die Feuerthätigkeit eingeschränkt werden brauchte.

Die Munitionsergänzung bei der Maas-Armee trägt ein etwas anderes Gepräge als bei den übrigen Armeen, da für diesen Heeresstheil ein besonderer Kommandeur der Artillerie nicht ernannt war und eigene Reserve-Munitions-Anstalten nicht überwiesen wurden, die Korps vielmehr in dieser Beziehung zunächst vom Ober-Kommando der II. Armee abhängig blieben. Die Kolonnen des Garde-Korps ergänzten demgemäß nach der Schlacht bei St. Privat ihre Bestände in Saarbrücken, Faulquemont und Forbach,\*\*) von wo aus sie dann unter bedeutenden Anstrengungen nachrückten. Dagegen griff das XII. Armee-Korps auf seine Reserve-Munitions-Kolonnen,\*\*) obwohl dieselben am frühesten von allen nach Herry gelangten, bis nach der Schlacht bei Sedan nicht zurück. Allerdings war in den mehrfach aufeinander folgenden Gefechten der Munitionsverbrauch der Sächsischen Artillerie ein verhältnißmäßig geringer.\*\*\*)

Auch die Garde-Batterien verfeuerten in der Schlacht bei Sedan im Durchschnitt nur 400 Schuß, bei einem Höchstbetrage von 724, während vom IV. Armee-Korps überhaupt nur zehn Batterien im Gefecht waren und zusammen 780 Schuß abgaben. Trotz des

---

\*) Jede Bayerische 4pfde Batterie führte in Proken und Wagen 1100, jede 6pfde 793 Granaten, Brandgranaten und Granat-Kartätschen mit sich.

\*\*\*) Vergl. die spätere Darstellung.

\*\*\*) Er betrug im Ganzen vom 18ten bis 31sten August 2059 4pfde und 3016 6pfde Schuß, die Ausstattung der 5 Kolonnen dagegen 4080 bezw. 4980; mithin waren noch, außer der Munition für die Batterien, 2021 4pfde und 1974 6pfde Schuß für den 1sten September als Reserve verfügbar. Verbrauch wurden an diesem Tage im Ganzen 7415 Schuß.

vorangegangenen erheblichen Verbrauches in der Schlacht bei Beaumont war daher der Ersatz hier leicht zu bewirken.

Die Füllung der bei Sedan erschöpften Kolonnen fand für die III. Armee in Nancy statt; diejenigen der Maas-Armee\*) mußten bis Faulquemont und Heryn zurückgehen und trafen vom 22sten bis 27sten September vor Paris ein.

Der Munitionsverbrauch in den Gefechten, welche während der Einschließung von Metz stattfanden, war bei der Nothwendigkeit eines zähen Widerstandes sehr bedeutend. Beispielsweise wurden beim I. Armee-Korps in Folge der Schlacht bei Noisseville alle Kolonnen geleert, da sie auch die Truppen der Division Kummer zu versorgen hatten. Der Ersatz mußte für die I. Armee in Saarlouis, für die II. Armee in Faulquemont bewirkt werden. Die Kolonnen waren daher theilweise zu sehr bedeutenden Marschleistungen gezwungen, vermochten aber dem Bedürfniß zu genügen. Von der Armee vor Metz konnten sogar, ohne die Sicherheit ihres eigenen Ersatzes zu gefährden, noch zwei größere Entsendungen von Munitions-Kolonnen stattfinden. Zehn am 13ten September nach Pont à Mousson abgeschickte Artillerie-Munitions-Kolonnen, welche ihre Bestände an die Maas-Armee abgeben sollten, wurden von jenen nicht in Anspruch genommen. Am 23sten September gingen wiederum dreizehn Artillerie-Munitions-Kolonnen nach Reims ab, wo sie einen Reservestock für die Maas-Armee bildeten und auch die Belagerungstruppen vor Verdun versorgten.\*\*)

Während der Kämpfe der I. Armee im nördlichen Frankreich wurde Seitens des Ober-Kommandos soweit als möglich der Grundsatz festgehalten, aus den Reserve-Munitions-Anstalten,\*\*\*) welche in ihrem ganzen Umfange nicht nahe herangezogen werden konnten, nach Bedarf Vorräthe auf der Eisenbahn vorzuschieben

---

\*) Beim Garde-Korps alle 5, beim IV. 3, beim XII. 4 Artillerie-Munitions-Kolonnen.

\*\*\*) Die meisten dieser Kolonnen traten gegen Ende Oktober, ein Theil derselben erst Ende November wieder zu ihren Korps zurück.

\*\*\*) Vergl. die spätere Darstellung.

und dadurch die beschwerlichen Märsche der bespannten Kolonnen abzukürzen. So entstanden nach und nach Zwischendepots in Breteuil, Longueau, Creil und Nesle. Zu Anfang des Jahres 1871 steigerten sich allmählig die Schwierigkeiten des Munitionsersatzes, da durch die fortgesetzte Beschießung von Péronne mit Feld-Geschütz ein ausnahmsweise starker Verbrauch eintrat. Am meisten wurden die Borräthe beim VIII. Armeekorps in Anspruch genommen, welches Ende Dezember nur noch über eine halbe Kolonne verfügte und dessen Bestände sich am 19ten Januar Abends wiederum völlig erschöpft hatten. Auch die Artillerie der kombinierten Division des I. Armeekorps mußte während der Schlacht bei St. Quentin ihr Feuer zeitweise beschränken, weil ihre Kolonnen noch nicht eingetroffen waren.

Bei den zur II. Armee und der Armee-Abtheilung des Großherzogs von Mecklenburg gehörigen Truppentheilen wurden während der Kämpfe im Süden und Westen von Paris an die Thätigkeit der Munitions-Kolonnen so hohe Anforderungen gestellt, daß außergewöhnliche Anordnungen getroffen werden mußten, um die Schlagfähigkeit zu erhalten.

Schon nach den im Oktober stattfindenden Gefechten ergaben sich große Schwierigkeiten. Neben dem starken Verbrauch wirkte noch der Umstand störend ein, daß es nicht möglich war, das Reserve-Munitions-Depot des I. Bayerischen Armeekorps\*) nahe genug heranzuziehen, während die 17te und 22ste Division überhaupt keine eigenen Reserve-Munitions-Anstalten besaßen. Diese Truppen sahen sich daher in der Hauptsache auf die Aushilfe der übrigen Theile der III. Armee angewiesen.

Auch die Reserve-Munitions-Anstalten der II. Armee vermochten mit dem schnellen Vormarsch von Metz bis zur Voire nicht gleichen Schritt zu halten. In Folge eines am 19ten November gestellten Antrages gestattete das Große Hauptquartier daher, das Reserve-Munitions-Depot auf der Eisenbahn bis Vitry le Français vor-

\*) Vergl. die spätere Darstellung.

zuschieben, vorläufig aber die Munitions-Kolonnen aus den Beständen der III. Armee zu ergänzen.

Diese entsendete eine Anzahl ihrer Kolonnen nach Süden, und zwar zunächst für die 17te Division solche vom VI., für die 22ste Division vom XI., für das I. Bayerische vom II. Bayerischen Armee-Korps. Später wurden auch das II. und V. Armee-Korps noch in Anspruch genommen und die Errichtung eines aus sechs Artillerie- und drei Infanterie-Munitions-Kolonnen bestehenden Munitions-Zwischen-depots in Orléans verfügt. Dasselbe kam jedoch nie zu einer festen Gestaltung, vielmehr waren bis zum 30sten Januar sämtliche Kolonnen der II. Armee und der Armee-Abtheilung des Großherzogs sowie viele der III. Armee in beständiger Bewegung, um den großen Bedarf aus den rückwärtigen Reserve-Munitions-Anstalten zu decken. Der Empfang aus den Kolonnen der III. Armee erfolgte anfänglich in Montgeron und Menthéry, später zumeist in Etampes, Toury und Orléans. Für die beteiligten Kolonnen war dieser Dienst bei ungünstiger Witterung, schlechten Wegen und den Belästigungen durch die auffällige Bevölkerung ein äußerst beschwerlicher. Die vier Munitions-Kolonnen des V. Armee-Korps legten am 3ten Dezember den 9 Meilen betragenden Marsch nach Angerville in einer Nacht zurück, während zwei des XI. noch weiter vorrückten und auf diese Weise 13 Meilen hintereinander marschirten. Die Kolonnen des II. Bayerischen Armee-Korps hatten von ihrem Standquartier Palaiseau aus nach dem Empfangsorte La Ferté sous Jouarre und nach Orléans jedesmal etwa 13½ Meilen zurückzulegen. Im Ganzen führte die Haupt-Munitions-Kolonne dieses Korps während jener Zeit mit 386 Fahrzeugen 24 Transporte aus, welche 21,000 Schuß für Artillerie und 1,700,480 Patronen an das I. Bayerische Armee-Korps überbrachten.

Unter solchen Verhältnissen ist es erklärlich, daß trotz aller Anstrengungen die Sicherstellung des Munitionserfases mitunter zu ernstern Bedenken Anlaß geben konnte, zumal die Artilleriewirkung den schlecht ausgebildeten Massenheeren der Republik gegenüber eine erhöhte Bedeutung gewann. Bei der Armee-Abtheilung kommt in der



Zeit vom 1sten bis 15ten Dezember auf je 20 verbrauchte Infanterie-Patronen ein Artillerie-Geschöß. In der ersten Hälfte des Januar, zu welcher Zeit die Verwendung der Geschütze durch die Bodengestaltung sehr beschränkt wurde, ist das Verhältniß 134 zu 1. Die Artillerie des III. Armee-Korps verschöß in der Schlacht bei Orléans nur unerheblich weniger als am 18ten August; auch beim IX. Korps wurden durch die am 3ten und 4ten Dezember erfolgende Munitionsausgabe vier Artillerie-Munitions-Kolonnen fast ganz geleert. Beim I. Bayerischen Armee-Korps mußte vom 2ten bis 11ten Dezember täglich Munition ausgegeben werden, so daß schließlich Mangel an 6pfdgen Geschossen eintrat, während die 4pfdgen Batterien wegen stark verbleiter Rohre theilweise ihre Feuerthätigkeit hatten einstellen müssen. Am 11ten Dezember verfügte, nach einer vom Ober-Kommando aufgestellten Uebersicht, das III. Armee-Korps noch über  $2\frac{3}{4}$  Artillerie-Munitions-Kolonnen, das IX. und X., die 17te und 22ste Division nur noch über die Progenmunition der Batterien.

Während der Kämpfe um Le Mans blieb der Verbrauch etwas hinter demjenigen im Monat Dezember zurück. Dennoch war diese Zeit für die Kolonnen der II. Armee die anstrengendste, da dieselben, oft in schnell wechselnden Richtungen entsendet, eine Reihe höchst beschwerlicher Nachtmärsche auf spiegelglatten oder schneebedeckten Wegen in bergigem Terrain zurückzulegen hatten.

Für die vor Paris liegenden Armee-Korps bot der Munitionserfatz keinerlei Unbequemlichkeiten.\*) Es konnten daher die Mannschaften und Gespanne der Kolonnen theilweise noch zu Transportdiensten für die Belagerungsparks herangezogen werden.

Die nach dem Falle von Straßburg im südöstlichen Frankreich auftretenden Heerestheile waren reichlich mit Munitions-Kolonnen versehen\*\*) und bewirkten ihren Ersatz ohne Schwierigkeiten

\*) Die Korps der Maas-Armee wurden in dieser Beziehung dem Kommandeur der Artillerie der III. Armee mitunterstellt.

\*\*) Zu den in Th. II., Anlage Nr. 81 und 131 aufgeführten traten am 28sten Oktober noch 2 neugebildete Kolonnen der 4ten Reserve-Division.



in Lunéville. Solche machten sich erst gegen Mitte Januar geltend, als das XIV. Armee-Korps nach der Wisaine abmarschirte, während die Kolonnen größtentheils den weiten Umweg von Epinal über Lunéville und von dort mit der Eisenbahn über Straßburg und Müllhausen machen mußten. Es standen daher am 15ten Januar nur zwei Artillerie- und zwei Infanterie-Munitionskolonnen für die Vertheidigung der ausgedehnten Wisaine-Front zur Verfügung. Hier trat denn auch schon am ersten Tage stellenweise Mangel ein, so daß mehrere Batterien ihre Feuerthätigkeit erheblich einschränken mußten. Trotzdem gelang es, in Folge allmäligen Eintreffens der übrigen Kolonnen\*) und einer Beihilfe aus den Beständen der Belagerungs-Artillerie, ernstliche Verlegenheiten zu vermeiden. Bei dem späteren Vorrücken des Armee-Korps fand der Munitionsersatz ohne Unzuträglichkeiten statt. Die zuerst auf dem südlichen Kriegsschauplatz anlangenden Theile des VII. Armee-Korps waren zeitweise genöthigt, große Vorsicht im Munitionsverbrauch zu beobachten, weil die 13te Division nur vier Kolonnen bei sich führte und mit ihrer Ergänzung auf die Reserve-Munitions-Anstalten der II. Armee in Vitry le Français sowie die von dort nach Châtillon sur Seine vorgeschobenen Transporte angewiesen war. Der Rest der Kolonnen-Abtheilung konnte erst gegen Ende Januar von Reithel abgehen und erreichte das Armee-Korps bis zum 14ten Februar.

Die Reserve-  
Munitions-  
Anstalten.

Die Heranziehung der Reserve-Munitionskolonnen\*\*) stieß schon im Anfange des Feldzuges wegen Belastung der Eisenbahnen auf Schwierigkeiten.

Die Kolonnen der I. Armee\*\*\*) konnten, nachdem sie am 23ten

---

\*) Die Kolonne des Detachements Debisch marschirte über Nacht unmittelbar vom Eisenbahn-Ausschiffungspunkte nach dem Schlachtfelde.

\*\*) Jede Preussische Reserve-Munitionskolonne bestand aus 32 unbespannten Munitions-Fahrzeugen. Von den nach beendeter Mobilmachung verfügbar bleibenden wurde die 13te später der 3ten, die 14te der 1sten Reserve-Division, beide unbespannt, überwiesen, die Kolonnen Nr. 15 und 16 in mobile Munitionskolonnen umgeformt und dem XIII. Armee-Korps zugetheilt.

\*\*\*) 2te Abtheilung des Feld-Munitions-Reservepark's, bestehend aus den Reserve-Munitionskolonnen Nr. 9 bis 12.

und 24sten August in Saarlouis eingetroffen waren, erst gegen Mitte November nach Metz und zu Ende des Monats nach Laon herangezogen werden. Von dort wurden drei derselben unter großen Schwierigkeiten mit Vorspann nach Soissons übergeführt und verblieben daselbst bis zum Ende des Feldzuges. Im Januar ging eine dieser Kolonnen zu der neugebildeten Süd-Armee ab.

Das Reserve-Munitions-Depot Nr. 1\*) traf am 1sten September in Saarlouis, am 5ten Dezember in Soissons ein. Die nach Auflösung der 3ten Reserve-Division verfügbar werdende Reserve-Munitions-Kolonnen Nr. 13 führte von Reims und später von La Fère aus den vor Mézières und Péronne stehenden Truppen Ersatz zu.

Die Reserve-Munitions-Kolonnen der II. Armee\*\*) erreichten vom 24sten bis 26sten August die Gegend von Forbach. Bis zum 18ten September wurden elf derselben bei Faulquemont vereinigt, während eine Sächsische Kolonne schon am 22sten August bis Hery hat durchfahren können. Beim Vormarsch der Armee nach dem Falle von Metz waren dieselben größtentheils auf Benutzung des Landweges angewiesen, so daß sie nur allmählig nach Commercy und Vitry le Français und erst im Januar 1871 nach Bithiviers vorgebracht werden konnten. Dagegen wurde das am 29sten August in Forbach eingerichtete und bald darauf theilweise nach Faulquemont verlegte Reserve-Munitions-Depot Nr. 2\*\*\*) nach der Uebergabe von Metz bis Pont à Mousson, Anfangs Dezember bis Vitry le Français befördert und hier dem Kommandeur der Artillerie der III. Armee unterstellt. Der

---

\*) Dasselbe deckte seinen Bedarf aus den Artillerie-Depots in Koblenz, Köln, Minden und Saarlouis.

\*\*) 1ste Abtheilung des Feld-Munitions-Reserveparks, bestehend aus den Reserve-Munitions-Kolonnen Nr. 1 bis 8.

Sächsische Reserve-Munitions-Kolonnen Nr. 1 und 2.

Außerdem: Zwei Hessische Munitions-Kolonnen, welche am 6ten August in Kaiserslautern von den der Feld-Armee folgenden abgezweigt wurden und in das Verhältniß von Reserve-Kolonnen übertraten.

\*\*\*) Dieses Depot sollte sich aus den Artillerie-Depots in Wesel, Küstrin, Posen und Glogau, später auch aus denjenigen in Dresden, Königsberg, Spandau, Stettin, Darmstadt, Saarlouis, Köln und Minden ergänzen.

Dienstbetrieb dieses Depots dehnte sich in Folge dessen weit über die planmäßigen Grenzen aus, da es zuletzt zwölf Armeekorps, das Garde, II., IV., V., VI., XI. und XII. Armeekorps vor Paris, das III., IX., X. und XIII. an der Voire, endlich das VII. auf seinem Marsche nach dem Südosten zu versorgen hatte. Um denselben die Munition leichter zuführen zu können, wurden je nach Maßgabe der verfügbar werdenden Eisenbahnlilien die Bestände an fünf verschiedenen Punkten, nämlich Vagny, Nanteuil, Epernay, Vitry le Français und Reims,\*<sup>1</sup>) niedergelegt.

Bei der III. Armee gestaltete sich die Regelung des Munitionsnachschubes zu Anfang des Krieges um so schwieriger, als die Organisation der Süddeutschen Kolonnen nicht gleichmäßig war und die zur Verfügung stehende Eisenbahnlinie bald durch die Beförderung des Straßburger Belagerungsmaterials sehr in Anspruch genommen wurde. Es gelang jedoch, die Preussischen Kolonnen\*\*<sup>2</sup>) bis zum 14ten August nach Weissenburg und von dort nach Hagenau und Nancy vorzuschieben. Hier waren sie am 4ten Oktober vollständig eingetroffen, obwohl sechs derselben inzwischen wieder die Fahrt nach Erfurt zurückgelegt hatten, um sich aus dem während des ganzen Krieges daselbst verbleibenden Reserve-Munitions-Depot Nr. 3 zu ergänzen.\*\*\*<sup>3</sup>) Nach dem Falle von Toul ging die Abtheilung mit sechs Kolonnen nach Epernay, während die beiden zunächst in Nancy verbleibenden den Bedarf des XIII. Armeekorps und der übrigen im Rücken der Feld-Armee stehenden Truppen deckten. Im November wurden diese Kolonnen nebst zwei anderen nach Nanteuil, gegen Ende des Jahres die übrigen vier nach Vagny vorgeschoben und an diesen beiden Punkten der Ersatz für die II. und III. Armee bewirkt.

Der Munitionsnachschub für die Süddeutschen Heerestheile fand

\*) Hier waren die Sächsischen Reserve-Munitions-Kolonnen verblieben.

\*\*<sup>2</sup>) Die Abtheilung des Feld-Munitions-Reserve;acté, bestehend aus den Reserve-Munitions-Kolonnen Nr. 17 bis 24.

\*\*\*<sup>3</sup>) Dasselbe bezog seinen Bedarf aus den Artillerie-Depots in Erfurt, Reife, Danzig und Magdeburg.

in ähnlicher Weise statt. Die Württembergische unbespannte Munitions-Reserve\*) ging am 2ten September von Ulm nach Nancy ab; das Reserve-Munitions-Depot\*\*) des II. Bayerischen Armeekorps traf am 1sten September in Nancy, das des I. am 26sten August in Lunéville ein. Später rückten die beiden Letzteren zunächst nach Vitry le Français, dann nach La Ferté sous Jouarre vor, während an ihre Stelle zwei Ergänzungs-Depots in Nancy traten und ein neugebildetes drittes in Jngolstadt seine Thätigkeit eröffnete. Die Württembergische Munitions-Reserve wurde zum Theil nach Paris herangezogen, richtete sich dann aber dauernd in Manteuil, später in Vagny ein.

Die Reserve-Munitions-Kolonnen des XIV. Armeekorps\*\*\*) begaben sich im Oktober nach Lunéville und vermittelten von hier aus, ihren eigenen Bedarf meist aus Raflatt beziehend, den Munitionserfab des Armeekorps sowie der 1sten und 4ten Reserve-Division. Obgleich die Badischen Bestände hierdurch in einem nicht vorherzusehenden Maße in Anspruch genommen wurden, gelang es doch, deren völlige Erschöpfung zu verhindern. Später betheiligte sich auch das neuengerichtete Preussische Artillerie-Depot zu Straßburg am Munitionsnachschube und entsendete vom 20sten Januar an einen bedeutenden Theil seiner Vorräthe zur Bildung eines Reserve-Munitions-Depots nach Epinal.

Die während des Krieges gemachten Erfahrungen haben ergeben, daß der Verbrauch an Artillerie- zu dem an Infanterie-Munition in einem anderen Verhältnisse stand, als dies bezüglich der von den Munitions-Kolonnen eines Armeekorps mitgeführten Vorräthe beider Arten der Fall war. Die Geschosse der ersteren Waffe wurden in

---

\*) Zwei Züge der Munitions-Depot-Kompagnie; der dritte vermittelte von Ulm und Ludwigsburg aus die Nachsendungen.

\*\*) Jedes Bayerische Reserve-Munitions-Depot bestand aus 75 unbespannten Munitions-Fahrzeugen.

\*\*\*) Preussische Reserve-Munitions-Kolonne Nr. 14 (ursprünglich der 4ten Reserve-Division zugetheilt) und eine neugebildete Badische Kolonne.

höherem, die der Letzteren in geringerem Grade verbraucht, als man angenommen hatte.\*) Hieraus erklärt es sich, daß an verschiedenen Punkten des Kriegsschauplatzes die Thätigkeit der Deutschen Batterien den feindlichen gegenüber eingeschränkt werden mußte, und daß auch die Reserve-Munitions-Anstalten nicht immer im Stande waren, dem Verlangen nach Schießbedarf für die Artillerie völlig zu entsprechen, während für die Handfeuerwaffen stets Ueberfluß an Patronen herrschte. Ein Vergleich der einzelnen Posten des von jenen Anstalten gelieferten Erfasses ergibt, daß auf ein Artillerie-Geschöß durchschnittlich 45 Patronen als Nachschub an die Feld-Armee gelangt sind,\*\*) während die mobilen Munitions-Kolonnen auf ein Artillerie-Geschöß 183 Patronen mit sich führten.\*\*\*)

Daß es trotz der erwähnten Hemmnisse stets gelungen ist, der Armee ernstliche Verlegenheiten zu ersparen, giebt einen glänzenden Beweis für die große Sorgfalt, welche alle betheiligten Kommandeure, Truppen und Behörden ihrer schwierigen Aufgabe gewidmet haben.

Der  
Munitions-  
ersatz  
der  
Belagerungs-  
Artillerie.

Für den Munitionsersatz der Belagerungs-Artillerie waren besondere Kolonnen nicht vorhanden. Der artilleristische Belagerungs-train enthielt vielmehr außer den Geschützen auch eine bestimmte Munitionsmenge für jedes derselben, und die nöthig werdende Ergänzung dieses Vorraths hatte unmittelbar aus den dazu angewiesenen Artillerie-Depots zu erfolgen.

\*) Bei dem Garde-Korps ist während des Feldzuges der Bestand an 9 cm-Geschossen von 10, an 8 cm-Geschossen von 14 Kolonnen, dagegen nur der Patronenvorrath von 1 $\frac{1}{2}$  Infanterie-Munitions-Kolonnen verausgabt worden. Das III. Armee-Korps verbrauchte in der Schlacht bei Mars la Tour für seine schweren Geschütze die Munition von nahezu 7, für die leichten von über 7 Kolonnen, dagegen nur den Inhalt von 6 Patronenwagen, während des ganzen Krieges aber den Bestand von 12 Artillerie- und 2 Infanterie-Munitions-Kolonnen. Beim V. Armee-Korps beträgt die entsprechende Anzahl der geleerten Kolonnen ungefähr 9 und 3, bei der ganzen I. Armee 21 und 3.

\*\*) Durch das 1ste Reserve-Munitions-Depot ungefähr 45  
 „ „ 2te „ „ „ „ 39  
 „ „ 3te „ „ „ „ 53

\*\*\*) Den Fuß-Truppen ging indeß auch noch durch die ihnen nachgesendeten Erfass-Mannschaften Munition zu, so z. B. der Infanterie des VII. Armee-Korps 1,473,875, derjenigen des IX. 989,560 Patronen.

Für die Belagerung von Straßburg wurde zunächst die Heranschaffung der halben etatsmäßigen Munitionsausrüstung\*) des Belagerungstrains angeordnet. Das Gewicht des gesammten artilleristischen Materials betrug ungefähr 92,400 Centner. Die Beförderung desselben auf der Eisenbahn machte keine Schwierigkeiten, wohl aber die Ueberführung vom Bahnhofe nach dem Parkplatze, da die vom Lande requirirten und von den Truppen abgegebenen Fahrzeuge\*\*) hierzu nicht ausreichten. Der Verbrauch war ein so bedeutender, daß schon am 30sten August die zweite Hälfte der Munitionsausrüstung abgesendet werden mußte, welcher später noch Borräthe aus Spandau, Magdeburg und Mainz folgten. Ferner wurde von Rastatt, außer der Munition für die Badischen Belagerungs-Geschütze,\*\*\*) noch weitere Aushilfe geleistet und schließlich auch die Bestände von Ulm für den Angriff auf dem rechten Rheinflfer verfügbar gemacht. Anfangs September veranlaßte das massenhafte Zuströmen von Munitionstransporten einige Verlegenheit, da dieselben nicht rechtzeitig entladen werden konnten und die Eisenbahnen sich verstopften. Es mußten deshalb mehrere Züge zunächst nach Nebenstationen bei Seite geschoben werden, bis auf dem Parkplatze die nöthigen Unterkunftsräume zur Aufnahme ihres Inhalts errichtet waren. Ueberhaupt hatte die Verwaltung des Parks mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen, zumal durch den frühzeitigen Beginn des Bombardements die vorbereitenden Arbeiten Unterbrechungen erlitten hatten. Die Leistungsfähigkeit des Laboratoriums wurde zwar mit Aufbietung aller Kräfte derartig gesteigert, daß täglich bis zu 6650 Stück Granat-Eisenkerne umgossen und 4500 Kartuschen gefertigt werden konnten, trotzdem gelangte man niemals dahin, einen Borrath

---

\*) Vergl. Th. I., Seite 1339. An Munition ergab dies ungefähr 100,000 Granaten und 10,000 Schrapnels für gezogene Geschütze, 29,000 Bomben für glatte Mörser, 10,000 Wallbüchsen- und 1 Million Zündnadel-Patronen.

\*\*) Der gleichzeitige Transport des ganzen Materials auf dem Landwege würde 428 Gespanne (2752 Pferde) und 3500 bespannte Bauernwagen erfordern haben.

\*\*\*) Vergl. Th. II., Seite 95 und Anlage Nr. 68.



fertiger Munition anzusammeln, sondern mußte sich damit begnügen, den laufenden Bedarf zu decken. Schwierigkeiten bot namentlich die Beschaffung der Munition für das Wurffeuer, als dieses in den späteren Abschnitten der Belagerung in größerem Maße zur Anwendung gelangte. Auch der Verbrauch an Wallbüchsen-Patronen überstieg bei Weitem die für die Ausrüstung des Belagerungsstrains angelegte Menge, so daß schon in der ersten Hälfte des September aus den Preussischen Beständen 50,000, aus den Badischen 20,000 Stück nachgeliefert werden mußten.

Trotzdem wäre im Augenblick der Uebergabe die Belagerungs-Artillerie völlig in der Lage gewesen, den Kampf auf das Nachdrücklichste fortzusetzen.\*)

Die Heranschaffung der Munition zu den feuernden oder neu zu errichtenden Batterien war dahin geregelt worden, daß die requirirten Landfahrwerke nur innerhalb des Paris Dienst leisteten, zu allen Transporten auf dem Angriffsfelde aber lediglich Gespanne der Truppen und Kolonnen verwendet wurden. Späterhin mußte der Fuhrpark durch Requisitionen in der weiteren Umgegend erheblich vergrößert werden.

Die Belagerungs-Artillerie hat vor Straßburg im Ganzen 202,099 Geschosse verbraucht, mit einem Metallgewicht von 4,100,000 Kilogramm, während dasjenige sämmtlicher Seitens der Feld-Artillerie des Norddeutschen Bundes im Laufe des Feldzuges versendete Geschosse nur ungefähr 1,400,000 Kilogramm beträgt.

Die umfangreichen Maßregeln, welche das Heranschaffen der Munition für die zur Belagerung von Paris bestimmte Artillerie erforderte, sind bereits früher geschildert\*\*), doch sei hier noch Folgendes erwähnt.

Die Beschaffung der zum Angriff auf den Mont Avron nothwendigen Fuhrwerke übernahm das Ober-Kommando der Maas-Armee. Das Garde-Korps bildete einen besonderen Fuhrpark von 50 Wagen,

\*) Unter Anderem waren damals noch 74,000 Stück 7- und 25pfbe Bomben von Koblenz und Raftatt her unterwegs.

\*\*) Vergl. Th. II., Seite 768.

und die Sächsische Kavallerie-Division trieb bis zum 22ten Dezember 600 Landfuhrwerke zusammen, während das IV. und XII. Armee-Korps sowie die Württembergische Division mit ihren eigenen Gespannen einen bedeutenden Theil der Transporte übernahmen. Sobald der artilleristische Angriff auf die Nordfront beschloffen war, setzte das Ober-Kommando die Stärke des Wagenparks auf 700 Fahrzeuge fest und wies die Armee-Korps an, den Requisitionen der Belagerungs-Artillerie in Bezug auf Arbeiter, Gespanne und Material nachzukommen. Besonders günstig war es, daß man alle Bedürfnisse auf der Eisenbahn bis Villiers le Bel, also in die unmittelbare Nähe des Parkplatzes, zu befördern vermochte.

Die für das Transportwesen auf der Südfront am 7ten Dezember gegebenen Befehle\*) konnten ihre Wirkung naturgemäß nicht sofort äußern, weil die Heranziehung der neugebildeten Fuhrpark-Kolonnen geraume Zeit in Anspruch nahm, der Betrieb auf der aus Abgaben von Gespannen der Munitions-Kolonnen gebildeten Relaislinie durch die zeitweise Unbrauchbarkeit der Seine-Uebergänge gestört wurde und die Zahl der zusammengebrachten Landfuhrwerke sich in Folge von Entweichungen und Krankheiten schnell verminderte. Am 16ten Dezember wurde daher die Heranziehung sämtlicher Zugpferde der Ponton-Kolonnen, leichten Feld-Brückentrains und Schanzzeug-Kolonnen sowie die Ueberweisung von sechs Infanterie-Munitions-Kolonnen angeordnet, welche Letzteren vom 2ten Januar an in Thätigkeit traten.

So konnte nicht nur der Ersatz in ausreichender Weise bewirkt werden, sondern es war zur Zeit der Kapitulation soviel Munition zur Stelle, daß die Beschießung in weit stärkerem Maße als bisher hätte fortgesetzt werden können.

Auch hatte man in der Heimath für weiteren Nachschub Sorge

---

\*) Vergl. Th. II., Seite 768.

Am 26ten Januar waren in Thätigkeit: auf den 7 Stationen der Relaislinie Esbly—Villacoublay je 3 Fuhrpark- und 1 Infanterie-Munitions-Kolonne; durchlaufend auf der ganzen Linie 2 Kolonnen Französischer Bauernwagen; im Parke selbst 3 Fuhrpark-Kolonnen, 2 Kolonnen Französischer Bauernwagen und 3 von einem Privatunternehmer gestellte Kolonnen.

getragen. Die Absendung der zweiten Munitionsrate für alle Geschütze des Süd- und Ost-Angriffs nahm am 6ten Januar ihren Anfang und sollte in der Weise durchgeführt werden daß in Esbly jeden zweiten Tag ein Zug einzutreffen hatte. Schon am 20ten Januar wurde der Nachschub einer dritten Rate angeordnet.

Bei der Belagerung von Belfort hatte die Deutsche Artillerie von vornherein mit Schwierigkeiten zu kämpfen, da das Material des von Neu-Breisach herangezogenen Parks bereits stark in Anspruch genommen war. Derselbe traf mit nur 100 Schuß für jedes Geschütz ein. Die Bayerischen Geschütze besaßen deren je 200 fertige. Den im ferneren Verlauf der Belagerung gestellten Anträgen auf Nachschub wurde Seitens der betreffenden Behörden in der Heimath zwar stets mit großer Bereitwilligkeit Folge gegeben,\*) doch hatten die feuernden Batterien nichtsdestoweniger beim Munitionsverbrauch sparsam zu verfahren. Auch vor Belfort lag die Hauptschwierigkeit in der Heranschaffung des Materials von den Eisenbahn-Endpunkten, ursprünglich Colmar, später Mülhausen und Dammerskirch. Die verfügbaren Transportmittel\*\*) blieben fortdauernd zu schwach, um bei den weiten Entfernungen, den anfänglich tief aufgetaueten, später mit Glatteis oder Schnee bedeckten Wegen allen Ansprüchen zu genügen.

Es konnten daher zu Anfang der Belagerung täglich nur ungefähr 1000 Schuß abgegeben werden. Eine durchgreifende Besserung dieser Verhältnisse trat auch später nicht ein.

Der Munitionsersatz bei denjenigen Belagerungen, für welche ausschließlich oder größtentheils Französisches Material zur Verwendung kam, gestaltete sich je nach den Verhältnissen in abweichender Weise.

So entstanden bei der am 13ten Oktober beginnenden Beschießung von Verdun\*\*\*) mit Französischem Geschütz gleich anfänglich

\*) Anlage Nr. 129 enthält die bezüglichen Angaben.

\*\*) Mitte Dezember waren 100 Militair- und 250 Bauer-Gespänne vorhanden. Der Bayerische Park hatte eine genügende Anzahl von Pferden, der Babilche 6 Gespanne mitgebracht. Später wurden von den beiderseitigen Behörden noch 30 bezw. 80 zweispännige Bauerwagen requirirt.

\*\*\*)) Bergl: Th. II., Seite 380.

Schwierigkeiten, weil die zum Transport der Munition von Sedan her verfügbaren Fahrzeuge nicht ausreichten. Auch die Heranziehung des Preussischen Belagerungsmaterials ging langsam von Statten, da dasselbe von Bendenheim aus nur bis Commercy mit der Eisenbahn befördert werden konnte. Von den dorthin entsendeten, aus Bauernwagen zusammengestellten Transporten vermochte jeder etwa den fünften Theil des Inhalts eines Eisenbahnzuges zu befördern. Bei einer Entfernung von 56 Kilometern kamen daher bis zum 8ten November nicht mehr als vier Züge zur Entladung. Das Heranschaffen Französischer Munition auf dem Landwege wurde später wesentlich erleichtert, so daß bei der unerwarteten Uebergabe der Festung ein mehrtägiger Bedarf für jedes Geschütz vorhanden war.

Bei den übrigen Belagerungen mußten gelegentlich der Ueberführung der Belagerungsparks von einer Festung zur anderen und der Weiterbeförderung des aus der Heimath nachgesendeten Materials oft erhebliche Schwierigkeiten überwunden werden.

---

### Die Verpflegung der Armee.

An die mit der Verpflegung eines Heeres betrauten Behörden werden gleich bei Beginn des Krieges hohe Anforderungen gestellt. Der strategische Aufmarsch führt große Massen auf engem Raume zusammen, während die Eisenbahnen noch durch die nachrückenden Heeresheile und Trains vollauf in Anspruch genommen sind. —

Die Landstriche, in denen die Deutschen Heere zusammengezogen wurden, besitzen größtentheils reiche Hüfsquellen. Dennoch konnte die Aufbringung der zur Verpflegung aller einrückenden Truppen erforderlichen Lebensmittel den Rheingegenden nicht für mehr als zwei Tage zugemuthet werden. Es war dies um so weniger zulässig, als die an sich schon nicht ergiebige Ernte des laufenden Jahres zum Theil noch auf dem Felde lag und die herrschende Trockenheit sowohl die Thätigkeit der Mühlen als die Benutzung der Wasserstraßen beschränkte.

Der ersten allgemeinen Maßregeln für die Sicherstellung der Verpflegung ist bereits früher Erwähnung geschehen.\*) Bei den einzelnen Armeen ergaben sich jedoch Unterschiede bei dem in dieser Beziehung innegehaltenen Verfahren, welche schon durch die Verschiedenartigkeit des Aufmarschterrains bedingt waren.

Für die I. Armee dienten auf ihrem Vormarsche durch die wenig fruchtbaren Eifel-Gegenden Koblenz und Köln als Sammelpunkte aller Vorräthe. Die in Trier lagernden Bestände waren

---

\*) Vergl. Th. I., Seite 111 und 112. Außer den dort erwähnten Maßregeln wurde auf Veranlassung des General-Intendanten, General-Lieutenant v. Stosch, der Ankauf von je drei Millionen Pfund Fleischkonserven, Zwiebad, Hafer und Preshen in England angeordnet. Die Einlieferung hatte in Köln zu erfolgen

wegen der bei einem feindlichen Vorstoße drohenden Gefahr durch das General-Kommando VIII. Armee-Korps zunächst zurückgezogen worden. Es gelang jedoch, Dank thatkräftiger Hülfe der Civilbehörden und Einwohnerschaft, unter Benutzung eines requirirten Fuhrparks ernste Verlegenheiten zu vermeiden. Bis zum 30sten Juli wurde in Trier wieder ein ansehnliches Magazin errichtet. Nach dem Freiwerden der Eisenbahn konnten von hier aus Bestände nach Fraulautern vorgeschoben und daselbst am 8ten August die Bäckerei-Kolonnen der Armee-Korps in Thätigkeit gesetzt werden.

Das Ober-Kommando der II. Armee hatte bereits am 22sten Juli die unterstellten Truppentheile ermächtigt, einen selbstständig zu beschaffenden Proviantvorrath für fünf Tage auf den von ihnen benutzten Eisenbahnzügen mitzuführen. Am 29sten befahl dasselbe, die im Aufmarschgebiete verfügbaren Lebensmittel in den Grenzen eines sechstägigen Bedarfs zu jedem Preise anzukaufen, und gestattete, soweit dies die Beschaffung erleichterte, eine veränderte Zusammensetzung der Portionen sowie der Hartfutter-Rationen. Von besonderer Bedeutung wurde die bei dieser Armee zuerst in größerem Umfange angeordnete Verwendung von Verpflegungskonserven.\*) Bereits früher angestellte Versuche\*\*) hatten zwar noch keine Veranlassung bieten können, die bezüglich der einzelnen Bestandtheile der Portionen maßgebenden Bestimmungen allgemein abzuändern, jedoch bewährte sich schon damals eine aus Erbsenmehl, Fett und Speck bereitete Konserve in so hohem Maße, daß durch den Armee-Intendanten Engelhard gleich nach der Mobilmachung eine ausgedehnte Fabrik zur Herstellung dieses Nahrungsmittels in Berlin eingerichtet werden konnte. Die Anstalt begann ihre Thätigkeit am

---

\*) Prinz Friedrich Karl richtete schon am 16ten Juli einen hierauf bezüglichen Antrag an das Kriegs-Ministerium.

\*\*) Auf Veranlassung des Kriegs-Ministeriums besonders beim III. Armee-Korps vorgenommen.



8ten August und lieferte nach wenigen Tagen die ersten 100,000 Stück der später so bekannt gewordenen Erbswurst.\*)

Durch Ankäufe von Proviant in den Hansestädten und in Holland, zu dessen Transport gemietete Rhein-Dampfschiffe Verwendung fanden, durch Belebung des Bäckereibetriebes bei den Kolonnen und den Truppentheilen selbst, endlich durch Heranziehung zahlreicher Borräthe der Festungen Köln und Wesel nach Bingen wurde nicht nur eine ausreichende Verpflegung während des Aufmarsches,\*\*) sondern auch noch die Bildung eines Reservevorraths an Lebensmitteln ermöglicht.

Schwieriger gestaltete sich die Verpflegungsfrage während der Versammlung der III. Armee, da die vertragsmäßig ausbedungenen Lieferungen wegen Verzögerung der Eisenbahntransporte nicht rechtzeitig eintreffen konnten. Trotzdem entstanden keine eigentlichen Verlegenheiten, weil die Quartierverpflegung von Seiten der Bevölkerung über Erwarten gut gewährt wurde, die Süddeutschen Regierungen ihre Bestände bereitwilligst hergaben und endlich die schon am 26sten Juli in Mannheim eingetroffene General-*Etappen*-Inspektion sofort an's Werk ging, dort ein großes *Armee-Magazin* zu errichten und einen *Fuhrpark* von 1000 Wagen\*\*\*) zusammenzubringen.

Bei Beginn der Operationen standen den Deutschen Truppen im Aufmarschgebiet folgende Magazine zur Verfügung:

Der I. Armee diejenigen zu Fraulautern und Trier; der II. Armee diejenigen zu Kreuznach, Alzey und Worms sowie die in Bingen und Mainz befindlichen *Reserve-Magazine*; der III. Armee die bereits früher†) erwähnten Magazine der Süddeutschen Staaten und das in der Bildung begriffene *Armee-Magazin* in Mannheim.

\*) Dieses Aushülfsmittel fand so allgemeine Anerkennung, daß die Fabrik längere Zeit hindurch die ganze Armee damit zu versorgen hatte. Die Anstalt dehnte schließlich ihren Betrieb auch auf die Herstellung anderweitiger Fleischkonserven aus und versendete im Ganzen ungefähr 40 Millionen Portionen an die mobile Armee.

\*\*) Als Verpflegungsbasis diente anfänglich die Linie Bingen—Mainz—Worms, vom 29sten Juli an die Linie Kreuznach—Alzey—Worms.

\*\*\*) Hiervon wurden 400 als provisorischer Fuhrpark dem Garde-Korps überlassen.

†) Vergl. Th. I., Seite 112.

Während des Vormarsches der I. und II. Armee nach der Mosel blieb Erstere zunächst auf den Nachschub aus Saarlouis angewiesen, welcher zur Errichtung eines Zwischenmagazins in Boulay verwendet wurde. Eine willkommene Aushilfe boten die in Forbach und anderen Orten erbeuteten Vorräthe,\*) die Requisitionen und das von den Truppen selbst eifrig betriebene Brodbacken. Auch Seitens der II. fand die I. Armee insofern Unterstützung, als ihr das Große Hauptquartier durch Verfügung vom 12ten August vorübergehend den Empfang in Forbach, St. Avold und Faulquemont gestattete. Später wurden an dieselbe bedeutende Proviantmassen zur Errichtung eines Magazins in Courcelles sur Nied abgegeben.

Die Bestände der II. Armee mußten, den schnellen Bewegungen entsprechend, bald bis in die Linie Neunkirchen—Homburg vorgeschoben werden, wozu das Große Hauptquartier vom 4ten August an täglich drei Verpflegungszüge auf der Linie Bingen—Neunkirchen gewährte. Besondere Aufmerksamkeit widmete das Ober-Kommando der Ausnutzung des verfügbaren Fuhrwerks, um alle noch am Rhein lagernden Vorräthe möglichst schnell bis in jene Linie und darüber hinaus zu befördern. So entstanden nacheinander Magazine und Bäckereien in Saarbrücken, Saargemünd und Saar-Union, später in Forbach, St. Avold, Faulquemont und schon am 13ten August in Remilly. In dieser Gegend wurden bedeutende Massen von Lebensmitteln angehäuft, um sich nach Kräften gegen Verlegenheiten bei Ueberschreitung der Mosel zu sichern.

Während der Kämpfe vor Metz war es allerdings nur in seltenen Fällen möglich, wie beispielsweise bei Theilen der I. Armee am 14ten August, die Truppen am Schlachttage selbst mit Lebensmitteln zu versorgen, doch konnte wenigstens im Laufe des nächstfolgenden Tages überall hinreichende Verpflegung verabreicht werden.

---

\*) Von Forbach wurden nach Entnahme eines mehrtägigen Bedarfs noch bedeutende Mengen nach Saarlouis übergeführt.

Bei der III. Armee ergaben sich bis zu den ersten Zusammenstößen mit dem Feinde keine Schwierigkeiten, da die Proviant-Kolonnen der Armee-Korps nahe herangezogen und aus den am 5ten August von Landau, Homburg, Mannheim und Würzburg nach Weisenburg, am 6ten nach Sulz vorgeschobenen Beständen ergänzt werden konnten. Während des Vormarsches durch das dünn bevölkerte Gebirgsland, in welchem die Kolonnen zurückbleiben mußten, erwiesen sich die den Truppen zugestandenen eigenen Lebensmittelwagen und weit ausgreifende Requisitionen als sehr nützlich, so daß bei den meisten Armee-Korps kein Mangel eintrat. Günstiger gestalteten sich die Verhältnisse während der weiteren Bewegungen gegen die Marne, da die Quartierverpflegung in den reicheren Gegenden ausgenutzt werden konnte, auch das Seitens der II. Armee in Saar-Union errichtete Magazin zur Verfügung stand und an verschiedenen Punkten den Truppen Französische Vorräthe in die Hände fielen. Die General-Staffel-Inspektion der III. Armee legte, nachdem am 21sten August die Eisenbahn bis Nancy fahrbar gemacht worden war, in dieser Stadt und in Lunéville Magazine an.

Für die Maas-Armee wurde zunächst Pont à Mousson als Staffeln-Hauptort und Magazinpunkt bestimmt. Die Füllung des dortigen Magazins mittelst der in Nancy und Remilly vorhandenen Bestände sowie durch aus der Heimath eintreffende Vorräthe ging schnell von Statten. Dagegen war die Nachführung der Lebensmittel zu den Truppen sehr schwierig, weil die II. Armee wegen Ueberlastung mit Verwundetentransporten die ihr aufgetragene Abgabe von Fuhrparkwagen nicht auszuführen vermochte. Nur beim XII. Armee-Korps ließ es sich mit Hülfe des am 24sten August angelangten eigenen Fuhrparks ermöglichen, einen staffelweisen Nachschub einzurichten. Im Uebrigen wurden die Truppen bis Ende des Monats durch Quartierverpflegung sowie auf dem Wege der Requisition und des Ankaufs im Allgemeinen ausreichend ernährt. Zur Aushülfe dienten die Vorräthe kleinerer, in St. Mihiel und Commercy angelegter Magazine.

Der am 26sten August beginnende Rechtsabmarsch der III. und

Maas-Armee erschwerte die Verpflegung der auf engem Raume zusammengedrängten Heeresmassen in hohem Grade, da die Proviantwagen und das mitgeführte lebende Vieh den Truppen nicht unmittelbar folgen durften, die Heranziehung der Kolonnen nur selten zu ermöglichen war und weder Requisitionen noch Anläufe genügende Erträge lieferten.\*)

Im Allgemeinen waren die Truppen in dieser Zeit darauf angewiesen, ihren eisernen Bestand zu verzehren und denselben, soweit möglich, durch Vorziehen einiger Kolonnenfahrzeuge wieder zu ergänzen. Eine wesentliche Unterstützung gewährten die an verschiedenen Punkten, wie bei La Besace, Carignan, Donchery und Bazailles, erbeuteten Französischen Vorräthe.\*\*\*) Immerhin wurden den Truppen damals nicht unerhebliche Entbehrungen auferlegt. Vom 2ten September an konnten die Proviant- und Fuhrpark-Kolonnen wieder näher herangezogen werden, gleichzeitig aber erwachsen der Heeresverwaltung unvorhergesehene Verpflichtungen durch die nothwendig werdende Versorgung der zahlreichen Kriegsgefangenen.\*\*\*)

Inzwischen wurde, um den Bedürfnissen des Heeres zu genügen, auch in der Heimath das Brodbacken eifrig betrieben. Da aber anfänglich keine Proviantzüge zur Armee befördert werden konnten, so waren die Vorräthe bei der großen Hitze vielfach dem Verderben ausgesetzt, ein Uebelstand, welchem man nach Kräften durch Herstellung von Dörrobrot zu steuern suchte. Als dann die Eisenbahnen auch für Verpflegungszwecke benutzt werden durften, nahm die Zufuhr von Vorräthen aller Art bald einen außerordentlichen

---

\*) Die Transporte für die III. Armee konnten theilweise nicht rechtzeitig von den Aenderungen in der Marschrichtung benachrichtigt werden. Bei dieser Gelegenheit wurde die Proviant-Kolonne Nr. 2 des XI. Armee-Korps auf dem Marsche von Vitry le Français nach Reims von feindlichen Truppen aufgehoben.

Der Maas-Armee wurde in Etain vom 29ten August an eine tägliche Aushilfe von 100 Wagen Seitens des vor Metz stehenden Heeres gestellt.

\*\*\*) Dem Garde-Korps fiel am 31sten August bei Carignan ein Proviantzug mit dem sieben-tägigen Bedarf für ein Armee-Korps in die Hände.

\*\*\*\*) Vergl. Th. I., Seite 1293.

Umfang an. Die Feld-Intendanturen und heimatlichen Behörden waren gleichmäßig bestrebt, der Armee ihre Bestände zu übermitteln. Auch vertragsmäßig nicht verpflichtete Kaufleute wußten mehrfach ihre Waaren vorzubringen. So entstand bald ein gewaltiger Zufluß von Lebensmitteln aller Art, welchen weder die Eisenbahnen, noch die zur Entladung am Bestimmungsorte verfügbaren Kräfte fortzuschaffen vermochten. Die Folge davon war, daß auf den Linien sehr bald Verstopfungen eintraten. Solche Unzuträglichkeiten lehrten im Verlauf des Krieges mehrfach wieder und hätten für den ganzen Nachschub der Armee verhängnißvoll werden können, wenn es der Heeresverwaltung nicht durch rücksichtslose Energie immer wieder gelungen wäre, die Eisenbahnen frei zu machen,\*) und, abgesehen von einzelnen Ausnahmefällen, die reichen Hülfquellen der besetzten feindlichen Landestheile die Verpflegung nicht wesentlich erleichtert hätten.

Unmittelbare Abhülfe war nur durch möglichst schnelle Entladung aller festliegenden Züge zu bewirken, wenn dabei auch große Mengen von Lebensmitteln schutzlos der Witterung und damit dem schnellen Verderben Preis gegeben werden mußten. Dem Intendanten der II. Armee gelang es, einen großen Theil derartiger, die Bahnhöfe füllender Vorräthe, welche hauptsächlich für die vor Paris liegenden Korps bestimmt waren, der Einschließungsarmee vor Metz zuzuführen und dort nutzbar zu machen.

Einige Schwierigkeiten entstanden für Letztere durch den bald eintretenden Mangel an Fuhrwerk. Die Wagenparcs schmolzen durch Abgaben zum Eisenbahnbau, durch Verwundetentransporte sowie in Folge von Erkrankungen derartig zusammen, daß beispielsweise die General-*Etappen*-Inspektion der I. Armee am 17ten Oktober von 2000 anfänglich vorhandenen nur noch 20 Wagen besaß.

---

\*) Durch Befehl des General-Intendanten der Armee vom 11ten August wurde die Absendung von Verpflegungszügen aus Deutschland auf diejenigen Fälle beschränkt, in welchen sie von ihm oder den General-*Etappen*-Inspektionen ausdrücklich verlangt werden würde.



Der bei Metz herrschende Wassermangel\*) machte sich fortgesetzt fühlbar, doch wurde durch regelmäßige Verausgabung der vorgefundenen reichen Weinvorräthe und später durch Erhöhung der Kaffeeportion sowie Verabfolgung von Branntwein und Glühwein für die Vorposten nachtheiligen Folgen vorzubeugen gesucht. Die Einschließungsarmee war überhaupt während der ganzen Zeit nicht nur ausreichend verpflegt,\*\*) sondern sogar im Stande, der Maas-Armee auszuweichen sowie die von Sedan kommenden und bei der Kapitulation von Metz gemachten Gefangenen, ja die Einwohnerschaft der Festung zu versorgen.

Für den Vormarsch der III. und Maas-Armee von Sedan auf Paris genügte bei der weitläufigen Unterbringung im Allgemeinen Verpflegung durch die Wirthe, Requisition und nöthigen Falls eine den Kolonnen entnommene Aushilfe. Selbst der tägliche Brodbedarf wurde durch Eintreibung und durch Backen Seitens der Truppen so ausreichend gedeckt, daß die bezüglichen Lieferungsverträge gekündigt werden konnten. Sämmtliche Truppentheile besaßen sich im Besitz ihrer eisernen Portionen und führten außerdem noch einen mehrtägigen Bestand an Lebensmitteln auf Wagen mit sich.\*\*\*) Um diese günstigen Verhältnisse nach Möglichkeit zu erhalten, ließ die Intendantur der III. Armee in Reims und Châlons sur Marne Hauptmagazine einrichten und die in Mourmelon vorgefundenen großartigen Bäckereianlagen durch die Kolonnen des V. und VI. Armeekorps in Betrieb setzen.

Ungemein störend für die Sicherstellung der Verpflegung war das Auftreten der Rinderpest. Um dem weiteren Umsichgreifen dieser Seuche unter den Viehtransporten vorzubeugen, wurden Seitens des

---

\*) Die in großer Anzahl beschafften sogenannten Amerikanischen oder Abyssinischen Röhrbrunnen vermochten hier, wie überhaupt in dem meist steinigen Untergrunde des nördlichen und mittleren Frankreichs, wenig zu leisten.

\*\*) Vergl. Th. I., Seite 1401 bis 1402 und Th. II., Seite 270 bis 271.

\*\*\*) Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordnung vom 12ten September war die Zahl der Lebensmittelwagen auf zwei für jedes Bataillon, einen für jede Schwadron, Batterie und Kolonne festgesetzt worden.



General-Intendanten der Armee die umfassendsten Maßregeln getroffen. Alles auf der Strecke Vandau—Nancy im Nachschub befindliche Rindvieh mußte getödtet, das gesunde Fleisch eingepökelt, das franke vergraben werden. Der Bezug aus rückwärts belegenen Ländern wurde beschränkt, so daß überhaupt nur aus Frankreich, Belgien und den Niederlanden Vieh entnommen werden durfte. Zeitweise wurde die Einfuhr ganz verboten. Trotzdem kamen später noch einzelne derartige Erkrankungsfälle vor, in Folge deren die Beschaffung des Fleischbedarfs und namentlich die wünschenswerthe Abwechslung aufs Aeußerste erschwert wurde. Die Heranziehung von Pökelfleisch und anderen Konserven, zu deren Bereitung in Mainz eine eigene Schlächterei in Thätigkeit trat, vermochte ebensowenig wie die möglichst ausgiebige Verwendung von Schafvieh den für die Truppen entstehenden Unzuträglichkeiten ganz vorzubeugen.

Zur Versorgung der Einschließungsarmee vor Paris wurden sofort nach dem Eintreffen vor der Hauptstadt weitausgreifende, von den Kavallerie-Divisionen vorzunehmende Requisitionen angeordnet, aus deren Erträgen in Versailles und Corbeil für die III., in Chantilly für die Maas-Armee Magazine gebildet werden sollten.

Der Nachschub auf der Eisenbahn konnte für Erstere nur bis Nogent l'Artaud, für Letztere bis Château Thierry erfolgen, so daß die Kolonnen zum Transport der Lebensmittel neun bis zehn Tage unterwegs blieben. In Folge dessen reichten die vorhandenen Fuhrkräfte trotz äußerster Anstrengung derselben bei Weitem nicht aus, um den gesammten Bedarf heranzuholen.\*) Auch die General-Stacken-Inspektion der III. Armee, welche durch Befehl vom 25ten September mit Sicherstellung der Lieferungen für die gesammte Einschließungsarmee

\*) Dem Magazin in Versailles standen z. B. 1386 Wagen der Proviant- und Fuhrpark-Kolonnen zu Gebote, welche selbst bei nur siebentägiger Marschdauer täglich höchstens 3000 bis 3600 Centner (200 Wagenladungen) heranschaffen konnten, also noch nicht die Hälfte des auf täglich 8000 Centner zu veranschlagenden Bedarfs. Auch die Stockungen auf der Eisenbahn wiederholten sich aus den früher geschilderten Gründen und wurde deshalb der Abschluß von Lieferungsverträgen, welche eine Benutzung der Eisenbahn erforderlich machten, ausschließlich der General-Stacken-Inspektion vorbehalten.

beauftragt worden war, konnte mit ihrem Fuhrpark\*) nicht ausbelfen, weil derselbe theils noch in rückwärtigen Magazinorten hatte zurückbleiben müssen, theils zu Transporten für die Belagerungs-Artillerie beansprucht wurde. Die Maas-Armee vermochte, in Folge der günstigen Ergebnisse ihrer Requisitionen, im Magazin zu Chantilly sich eine ausreichende Reserve zu verschaffen. Diejenigen der III. Armee ergaben dagegen nur eine geringe Ausbeute, so daß die Portionen nicht nach den vorschriftsmäßigen Sätzen verausgabt werden konnten. Unter diesen Umständen wurde durch Verfügung des Großen Hauptquartiers die Vornahme von Requisitionen allgemein nur noch bei weiter ausgreifenden Bewegungen und in solchen Gegenden gestattet, welche von der Einwohnerschaft verlassen waren oder in denen mit Vexterer eine Einigung nicht erzielt werden konnte, in allen anderen Fällen aber der freihändige Ankauf aller Bedürfnisse zur Regel gemacht. Einen besonderen Nachdruck legte man auf die Selbstthätigkeit der Truppen, um auf diese Weise den Ausfall zu decken und die Hülfquellen des besetzten reichen Landstriches gleichmäßig auszunutzen. Die in dem ganzen Belegungsraume angeordnete Ernte ergab so bedeutende Erträge an Kartoffeln und Gemüse, daß einzelne Korps bis zum Ende des Winters reichlich damit versorgt waren. Dreischmaschinen, Mühlen und Bäckereien wurden in Betrieb gesetzt, und die Belegung des Angebots durch Baarzahlung, Ausschreibung von Märkten und möglichste Beseitigung aller Verkehrshindernisse hatte einen so günstigen Erfolg, daß von Ende Oktober an der laufende Bedarf, soweit er nicht auf der Eisenbahn herangeschafft oder vertragsmäßig unmittelbar in die Magazine abgeliefert wurde, als gesichert anzusehen war. Auch die Versorgung der Armee mit frischem Fleisch konnte trotz des Wiederausbruchs der Minderpest durchgeführt werden, da sich die von den Armee-Intendanturen in's Werk gesetzten Ankäufe, namentlich in der Gegend von

---

\*) Die General-Stacken-Inspektion der Maas-Armee besaß überhaupt keinen eigenen Fuhrpark.

Meaux und Epernay, als sehr ergiebig erwiesen. \*) Außerdem trat jetzt die Verausgabung von Konserven, an deren Herstellung neben der Berliner und Mainzer Fabrik noch eine in Frankfurt a. M. neu-eingerichtete Anstalt sich betheiligte, mehr in den Vordergrund. Diese Nahrungsmittel gewährten der Intendantur den Vortheil des leichteren Transports, den Truppen, namentlich während des Vorpostendienstes, den einer schnelleren Zubereitung. Die dabei unvermeidliche Einförmigkeit in der Beköstigung wurde durch die bedeutenden Weinvorräthe, welche sich in der Pariser Umgegend vorfinden, sowie durch zeitweise Verabreichung verstärkter Branntwein-Portionen erfolgreich ausgeglichen.

Eine erhebliche Erleichterung für den Nachschub von Verpflegungsmitteln trat ein, nachdem gegen Ende November der Bahnbetrieb bis Gonesse, Mitry\*\*) und Vagny hergestellt worden war. Die sich hieraus ergebende Entlastung des Fuhrparks kam aber hauptsächlich den Transporten der Belagerungs-Artillerie zu gute und erst gegen Ende des Jahres gelang es, die wiederholten Stockungen auf den Bahnlinien insoweit zu beseitigen, daß der Verkehr die wünschenswerthe Stetigkeit behielt.

Die General-Intendantur richtete sich auch darauf ein, nach erfolgter Uebergabe von Paris zur Linderung der dortigen Noth Hülfe leisten zu können. Am 28sten Januar standen für diesen Zweck beträchtliche Vorräthe\*\*\*) zur Verfügung, welche jedoch Seitens der Französischen Behörden nur in geringem Maße in Anspruch genommen wurden. Am 30sten Januar beantragten dieselben zwar die Verabfolgung von

---

\*) Um Mitte November trafen in Corbeil unter Anderem etwa 100,000 Stück Hammel ein.

\*\*) Schon seit dem Falle von Soissons befand sich die Maas-Armee im Besitze einer eigenen Bahnlinie, doch hatte die Umladung (vergl. Th. II., Seite 208, Anmerkung \*\*) in Soissons und Billers Cotterets sowie der Landtransport zwischen beiden Orten sehr bedeutende Arbeits- und Fuhr-Kräfte beansprucht.

\*\*\*) Im Ganzen, an verschiedenen Punkten, ungefähr 35,000 Centner Mehl, 2,050,000 Portionen Dauer-, Rauch-, Pökel- und Büchsen-Fleisch und ebensoviel Speck.

Lebensmitteln gegen Bezahlung, verzichteten aber schon am nächsten Tage auf die Entnahme von Schlachtvieh. Seitens der Maas-Armee gelangte nur ein Verpflegungszug nach Paris, dagegen wurden der Stadt St. Denis unmittelbar nach der Uebergabe 15,000 Mundportionen unentgeltlich überlassen.

Die zur Sicherung der Einschließung von Paris nach Süden vorgeschobenen Truppentheile waren zunächst darauf angewiesen, von dem noch wenig in Anspruch genommenen Landstriche zu leben. Schwierig wurde bald die Beschaffung des Hafers für die zahlreiche Kavallerie, doch gelang es der Intendantur der III. Armee, rechtzeitig Unterflügungen nach Rambouillet und Chartres vorzuschieben. In letzterem Orte wurden auch bedeutende Ankäufe aus freier Hand bewirkt.

Weniger günstig lagen die Verhältnisse für die II. Armee bei ihrem Vormarsche nach der Loire. Schon vom 24sten Oktober an waren Seitens des Ober-Kommandos die eingehendsten Vorbereitungen getroffen worden, so daß man darauf rechnen durfte, den schon ziemlich ausgefogenen Landstrich westlich des Voing mit gefüllten Kolonnen zu erreichen. Im Allgemeinen sollte bis dahin die Quartierverpflegung genügen. \*) Außerdem fand jedoch die Anlage von Magazinen in Bar le Duc, \*\*) Commercy\*\*\*) und Toul†) statt, dann weiter vorwärts in St. Dizier, Joinville und Neufchâteau. Ferner ging die Ermächtigung des General-Intendanten ein, täglich einen Verpflegungszug für die II. Armee bis Blesme vorzuschieben. Von der Linie Blesme—Chaumont aus konnten daher die Kolonnen der Armee wieder mit ganzer Ladung folgen.

Andererseits hatte das Große Hauptquartier die III. Armee beauftragt, zur Anshilfe für die II. je 300,000 Portionen

---

\*) Vergl. Th. II., Seite 390. Gleichzeitig wurde der Fuhrpark jedes Armee-Korps um 100 Wagen verstärkt und von der General-Stacken-Inspektion die Bestellung von 2700 Fahrzeugen in Deutschland veranlaßt.

\*\*\*) Für das IX. Armee-Korps und die 1ste Kavallerie-Division.

\*\*\*\*) Für das III. Armee-Korps.

†) Für das X. Armee-Korps.

und 60,000 Rationen nach Etampes und Malesherbes vorzuschieben. Trotz aller Anstrengungen konnten jedoch wegen Mangels an Transportmitteln nur geringe Vorräthe dorthin geschafft werden.\*) Wichtiger war die am 29sten November der II. Armee gestattete Mitbenutzung der Bahnlinie Blesme—Lagny, wohin die bei allen Armee-Korps nach dem Ueberschreiten des Voing schnell geleerten Wagen der Kolonnen zum Empfang geschickt wurden. Immerhin erforderte es umfassender Maßregeln Seitens der Intendantur, die Truppen vor wirklichem Mangel zu schützen, namentlich da die Requisitionen wenig ergiebig ausfielen und anfänglich auch der freihändige Anlauf keinen rechten Erfolg hatte. Die Einnahme von Orléans lieferte nur geringe Beute an Lebensmitteln, und die Heranziehung der durch die General-Etappen-Inspektion nachgesendeten Wagen verzögerte sich bedeutend. Erst allmählig gelang es, durch Ueberweisung bedeutender Geldmittel an die Truppen selbst, den Verkehr zu beleben und die Bevölkerung soweit anzuregen, daß sie die Erträge ihrer Ernte auf die zu Orléans, Etampes, Toury und Chartres ausgeschriebenen Märkte brachte und so sich selbst am wirksamsten vor Requisitionen schützte. Die gezahlten Preise waren durchweg sehr hohe. Durch vereinte Bemühungen der Intendanturen und Truppen wurde es möglich, den Schwierigkeiten im Allgemeinen derart entgegenzutreten, daß die in diesen Zeitabschnitt fallenden erheblichen Strapazen ohne allzugroße Beeinträchtigung der Kräfte von Mann und Pferd ertragen werden konnten.

In der zweiten Hälfte des Dezember besserten sich die Verhältnisse insoweit, daß bei Beginn des Vormarsches auf Le Mans die Armee wieder reichlich versorgt und mit genügenden Beständen in ihren Kolonnen versehen war. Vom 3ten bis 6ten Januar konnten Letztere die in den Quartieren nicht zu erzielende

---

\*) Die Bestände sollten von Lagny aus zu Wagen nach Juvisy beim Corbeil, von dort auf der Eisenbahn nach den Magazinpunkten gebracht werden. Für den Landweg standen aber nur 50 Wagen zur Verfügung. Die Bahnstrecke Corbeil—Malesherbes war noch gar nicht, die Linie Juvisy—Etampes nur in schwachem Betriebe. (Bergl. T. II., Seite 1333.)

Beköstigung liefern, in den folgenden Gefechtstagen aber stellten sich der Verpflegung fast unüberwindliche Hindernisse entgegen. Der noch gefüllte Theil der Kolonnen vermochte auf den durch Schnee und Glätteis verdorbenen Wegen nicht zu folgen, das ausgefogene Land nichts mehr herzugeben. Die Truppen waren daher hauptsächlich auf ihre eisernen Portionen angewiesen. So kam es, daß die Ernährung bald ganz außer Verhältniß zu den fortgesetzt sich steigenden Anstrengungen stand. Nach der Einnahme von Le Mans halfen die dort erbeuteten Vorräthe und sofort in's Werk gesetzter freihändiger Ankauf dem dringendsten Mangel ab. Auch der Nachschub von Orléans und Chartres sowie aus der Heimath ließ sich jetzt in größerem Umfange betreiben und, bei weitläufigerer Unterbringung der Truppen, wieder die Quartierverpflegung ausnutzen.

Die ersten nach dem Falle von Metz abrückenden Truppen der I. Armee konnten, da der Unterhalt der Kriegsgefangenen sehr erhebliche Anstrengungen erforderte und die zur Ergänzung der Fuhrparks in Deutschland beschafften Wagen noch nicht herangekommen waren, nur mit einem viertägigen Vorrath ausgerüstet werden. Die folgenden Armeetheile waren in dieser Beziehung günstiger gestellt, weil durch die Verlegung des ursprünglich in Courcelles sur Nied, dann in Herny eingerichteten Magazins Nachschub und Empfang wesentlich erleichtert wurden. Allgemein sollte während des Vormarsches die Quartierverpflegung beansprucht und nur im Nothfall auf die Bestände der Kolonnen zurückgegriffen werden. Um die Letzteren gefüllt zu erhalten, nahmen vorausgeschickte Beamte die Anlage von Magazinen in Laon, Reims, Reims und Soissons in Angriff, wobei die Armee-Intendantur der Maas-Armee beträchtliche Aushilfe\*) leistete. Auch die in Sedan und Verdun erbeuteten Vorräthe wurden benutzt und im Uebrigen der Ankauf im Lande gestattet. Diese Anordnungen bewährten sich durch-

---

\*) Sie stellte in Clermont en Argonne 8000 bis 9000 Centner Hafer zur Verfügung.



weg, und die Armee setzte, mit hinreichenden Vorräthen versehen, ihren Marsch in das nordwestliche Frankreich fort. Bis zum 7ten Dezember befand sich das am weitesten vorgeschobene Magazin in Soissons, doch konnten bereits in Beauvais lagernde Bestände der Maas-Armee mitbenutzt werden.

Nachdem dann die Eisenbahnverbindung zwischen Amiens und Rouen hergestellt worden war,\*) erfolgte, neben fortgesetzten Ankäufen und Requisitionen, die Füllung der in Rosières, Amiens und Rouen angelegten Magazine auch durch Heranziehung von Verpflegungszügen aus der Heimath. Die in La Fère und Péronne erbeuteten Vorräthe kamen gleichfalls jenen Magazinen, der Inhalt einiger am 26sten Dezember aufgefundenen Französischen Verpflegungswagen den Truppen unmittelbar zu Statten.

Besondere Schwierigkeiten ergaben sich für die I. Armee in dem letzten Abschnitte des Krieges nicht mehr.

Während der Belagerung von Straßburg wurde hauptsächlich das Magazin in Lampertheim\*\*) benutzt, welches sich durch täglichen Nachschub aus Nastatt ergänzte. Nach Einnahme der Festung konnte das neugebildete XIV. Armee-Korps mit gefüllten Kolonnen\*\*\*) aus der dortigen Gegend abrücken. Die verbrauchten Vorräthe wurden zunächst in Lunéville †) wieder ergänzt, auch konnte sodann in Epinal mit Einrichtung eines Magazins vorgegangen und die Feld-Bäckerei-Kolonnen in Thätigkeit gesetzt werden. Anfangs November legte die Intendantur in Besoul, um Mitte des Monats in Gray, gegen Ende desselben in Dijon Magazine an, welche theils durch Zufuhr aus Lunéville und später aus Charmes, theils durch Requi-

\*) Vergl. Th. II., Seite 1330.

\*\*) Vergl. Th. I., Seite 1369.

\*\*\*) Von den Th. II., Seite 121\*) ausgeführten Kolonnen trafen zwei Fuhrpark-Kolonnen erst Ende November bezw. Anfangs Dezember ein, außerdem noch eine Preussische Feld-Bäckerei-Kolonnen und zwei Preussische Fuhrpark-Kolonnen. Es waren mithin beim Vormarsch nur je drei Badische Proviant- und Fuhrpark-Kolonnen zur Stelle.

†) Vergl. Th. II., Seite 320.

sitionen gefüllt wurden. Das Ergebnis der Letzteren war jedoch gering, da die zurückweichenden Französischen Truppen alle Vorräthe entweder selbst verbraucht oder zerstört hatten. Namentlich fand sich so wenig Hafer vor, daß an einzelnen Tagen nicht über eine halbe Ration gewährt werden konnte.

Als nach Bildung der Süd-Armee im Monat Januar auch das II. und VII. Armee-Korps im südlichen Theile des Kriegsschauplatzes zur Thätigkeit kamen, steigerten sich die obwaltenden Schwierigkeiten wesentlich. Das II. Armee-Korps war, zunächst mit genügenden Vorräthen versehen, von Paris aus abgerückt. Bei dem XIV. Armee-Korps vermochten die Kolonnen wegen der ungünstigen Witterung und schlechten Wege nicht immer zu folgen. Die 14te Division hatte ihre Trains aus dem Norden noch nicht heranziehen können, so daß dem VII. Armee-Korps bis Mitte Januar nur drei Proviant-Kolonnen und 270 Fuhrparkwagen zur Verfügung standen. Namentlich war während der Schlachttage an der Esaine wirklicher Mangel nicht überall zu vermeiden, weil bei der plötzlichen Verlegung der Verbindungen nach Dammerkirch und Sentheim\*) die dortigen Magazine nicht sofort ausreichenden Nachschub liefern konnten. Das Armee-Korps blieb in dieser Beziehung auch fernerhin auf sich selbst angewiesen, während hinsichtlich der beiden anderen der Intendant des VII. Armee-Korps die Leitung der Verpflegungsangelegenheiten übernahm, auch mit der Bildung eines Nachschubmagazins in Châtillon sur Seine vorgegangen wurde. Da aber dorthin eine Etappenlinie zunächst nicht eingerichtet werden konnte,\*\*) so wurden die Bestände von der Linie Nancy—Châtillon auf Epinal geführt und hier mit den noch verbliebenen des XIV. Armee-Korps zu einem Armee-Magazin vereinigt. Der Verkehr zwischen diesem

---

\*) Vergl. Th. II., Seite 1063, 1082 und 1338.

\*\*) Vergl. Th. II., Seite 1339.

Punkte und den Truppen war nur auf dem sehr beschwerlichen Landwege möglich. Die Kolonnen gebrauchten zum jedesmaligen Empfange mindestens zehn Tage. General v. Manteuffel sah sich daher schon am 14ten Januar veranlaßt, die kommandirenden Generale des II. und VII. Armee-Korps auf die Nothwendigkeit einer Verbindung von Magazinverpflegung und möglichst sorgfältigem Requisitionssystem hinzuweisen, wobei er ihnen für alle erforderlichen Maßnahmen volle Freiheit gewährte. Die vom Laude gelieferte Verpflegung fand eine willkommene Ergänzung durch Französische Armeevorräthe, welche den Truppen während der Operationen mehrfach in die Hände fielen.\*)

Zur Regelung des Nachschubes machte die Intendantur mit Hilfe der Präfektur in Epinal eine Anzahl von Wagen für den Transport von diesem Punkte zur Armee verfügbar. Als am 22sten Januar ein neues Magazin in Dôle errichtet wurde, traten hier auch die Bäckerei-Kolonnen in Thätigkeit.

Der General-Intendant hatte ferner veranlaßt, daß durch die Intendantur der II. Armee auf der Linie Blesme—Nuits sur Armançon—Joigny eine zehntägige Verpflegung für die Süd-Armee sichergestellt werde, jedoch konnte diese Maßregel vorerst noch nicht zur Wirkung kommen. Die am 2ten Februar befohlene Verlegung des Magazins von Epinal nach Besoul stieß bei dem Mangel an Wagen auf unüberwindliche Schwierigkeiten und nur unter Zuhilfenahme aller irgend entbehrlichen Truppen- und Kolonnen-Fahrzeuge gelang es, eine regelmäßige Verbindung zwischen Epinal und Dôle zu erhalten. Gleich nach der Wiederbesetzung von Dijon wurde hier ein Magazin errichtet.

Ganz besonders blieb das XIV. Armee-Korps auf den Nachschub von rückwärts her angewiesen, da die während des Vor-

---

\*) Am 21sten Januar wurden auf dem Bahnhose in Dôle erhebliche Bestände vorgefunden, später bei St. Bit ein Verpflegungszug auf der Eisenbahn angehalten und in Pontarlier eine Anzahl Proviantwagen erbeutet.

marſches zu durchſchreitende Gegend bereits vollkommen ausgeſogen war. Der am 22ſten Januar eintretende Ruhetag wurde zur Regelung dieſer Verhältniſſe benutzt. Trotzdem war auch vom 25ſten bis 29ſten Januar die Verpflegung ſehr ſpärlich. Erſt als aus Dôle ausreichende Unterſtützung gewährt werden konnte und am 30ſten jämmtliche Kolonnen des Armeekorps Dampierre erreicht hatten, beſſerten ſich dieſe Verhältniſſe wieder.

Gegen Ende der Operationen war bei der ganzen Süd-Armee beſonders die Beſchaffung von Hafer und Raufutter ſchwierig. Ernſtlichen Verlegenheiten wurde jedoch durch die am 11ten Februar erfolgende Eröffnung der Bahn Blesme — Dijon vorgebeugt.

Während des Waffenſtillſtandes blieb auf allen Theilen des Kriegſchauplatzes der Grundsatz in Geltung, zunächſt das feindliche Land zur Ernährung der Armee heranzuziehen. Es trat daher in möglichſt großem Umfange Quartierverpflegung ein und wurde dementsprechend die Vertheilung der Truppen geregelt. Alle Offiziere, Aerzte und oberen Militair-Beamten erhielten ein tägliches Portionsgeld.\*) Auch nach Abſchluß der Friedenspräliminarien hatte Frankreich die Deutſchen Truppen zu unterhalten. Einer am 11ten März abgeſchloſſenen Uebereinkunft entſprechend, leiſteten dieſe auf Requiſitionen und Quartierverpflegung Verzicht. Die Beföſtigung ſollte, nach Maßgabe der Preußiſchen Beſtimmungen, allgemein aus den Magazinen erfolgen.\*\*)

Die Franzöſiſche Regierung zahlte für jede Mundportion  $1\frac{3}{4}$ ,

\*) Es ſollte hierdurch den Offizieren zc. die Möglichkeit gewährt werden, ſich trotz der ſeit Eröffnung des Verkehrs nach Paris eingetretenen Steigerung der Lebensmittelpreife eine angemessene Verpflegung zu beſchaffen. Das Portionsgeld betrug 15 Francs für den Kopf und Tag; die erforderlichen Summen mußten von den Deutſcher Seits beſetzten Franzöſiſchen Gebietstheilen aufgebracht werden.

\*\*\*) Die Uebereinkunft beruhte auf den Artikeln IV. und VIII. des Präliminar-Friedensvertrages. Die Offiziere und Beamten bezogen das Portionsgeld bis Ende März 1871. Alle in Frankreich anweſenden Unteroffiziere und Mannſchaften, ausſchließlich der Lazarethkranken, Arretirten und Beurlaubten erhielten vom 21ſten März ab eine tägliche Zulage, welche für Gefreite und Gemeine  $2\frac{1}{2}$  Sgr. betrug, für Unteroffiziere der chargenmäßigen Feldzulage entſprach.

für jede Nation 2½ Francs. Um hieraus die Verpflegung der Truppen möglichst auskömmlich bestreiten zu können, mußten zunächst Mittel gefunden werden, die durchweg sehr hohen Preise wieder auf das richtige Maß herabzusetzen. Durch Abschluß von Lieferungsverträgen mit einer Handelsgesellschaft, welche die erforderlichen Anläufe auf den billigsten Märkten in möglichst entfernten Gegenden bewirkte, gelang es, diesen Zweck zu erreichen und allmählig noch Ersparnisse zu machen, welche theils der Okkupationsarmee, theils der Staatskasse zu gute gekommen sind.

Der Umsicht und Pflichttreue aller Intendantur- und Proviant-Beamten sowie der im Train verwendeten Offiziere und Mannschaften ist es, neben der zunehmenden Selbstthätigkeit der Truppen, zu danken, daß während des letzten Feldzuges in weit höherem Grade als in anderen großen Kriegen die Zeiten der Verpflegungsschwierigkeiten ohne Gefährdung der Gesundheit von Mann und Pferd überwunden wurden. Wenn thatsächlich in einzelnen Fällen, wie z. B. an Schlachttagen, die Verpflegung mangelhaft war, in anderen die Portionen nicht ganz in der vorschriftsmäßigen Zusammensetzung verabsolgt werden konnten, so hatte dies seinen Grund in Verhältnissen, welche sich im Kriege niemals ganz überwinden lassen. Die Deutschen Truppen aber haben bewiesen, daß sie auch harte Entbehrungen zu ertragen vermögen, ohne in ihren kriegerischen Leistungen beeinträchtigt zu werden.

Schließlich ist noch rühmend hervorzuheben, eine wie hoch willkommene Unterstützung der Feld-Armee dadurch erwuchs, daß ihr aus allen Theilen des Vaterlandes große Mengen von Bekleidungs- und Verpflegungs-Gegenständen jeder Art von Vereinen und Privatpersonen als Liebesgaben zugegangen sind. \*)

---

\*) Vergl. die spätere Darstellung.

---

### Der Sanitätsdienst beim Deutschen Heere.

Der Bedarf des Deutschen Heeres an ärztlichen Kräften war ein so bedeutender, daß zu seiner Deckung die vorhandenen Militair-Aerzte des aktiven und des Beurlaubtenstandes nicht ausreichten, vielmehr auch in großer Zahl sich freiwillig meldende Civil-Aerzte\*) mitherangezogen werden mußten.

Zusammen-  
setzung des  
ärztlichen  
Personals.

Grundsätzlich wurden die aktiven Militair-Aerzte in erster Linie den neu aufzustellenden Sanitätsformationen\*\*) zugetheilt und sowohl hier als bei den Truppen durch Aerzte des Beurlaubtenstandes ergänzt. Hervorragende Universitätslehrer und Operateure fanden als konsultirende Chirurgen mit dem Range von General-Aerzten bei den einzelnen Feld-Armeen oder als chirurgische Konsulenten ohne bestimmten Militairrang bei der immobilen Armee, ein Theil der übrigen Civil-Aerzte bei mobilen Truppentheilen Verwendung. Die Mehrzahl dieser Männer wurde jedoch den stehenden Kriegs- und den Reserve-Lazarethen zugewiesen, so namentlich alle diejenigen Ausländer, welche in ein Vertragsverhältniß zu den Deutschen Militair-

\*) Ihre Zahl betrug über zwei Tausend

\*\*) Sanitäts-Detachements, Feld-Lazarethe und Lazareth-Reserve-Personal. (Vergl. Anlage Nr. 5.) Ein Theil der etatzmäßigen Stellen für Assistenz-Aerzte bei den Truppentheilen blieb unbefest. Es wurden im Laufe des Krieges neu aufgestellt:

Für das XIII. Armee-Korps 1 Sanitäts-Detachement, 3 Feld-Lazarethe, 2 Abtheilungen Lazareth-Reserve-Personal.

Für das XIV. Armee-Korps, einschließlich der 4ten Reserve-Division, 2 Sanitäts-Detachements, 5 Feld-Lazarethe, 3 Abtheilungen Lazareth-Reserve-Personal.

In Bayern 2 Aufnahms-Feld-Spitäler.

Mit Einschluß der Neuformationen haben bei der Feld-Armee bestanden:

52 Sanitäts-Detachements bezw. Sanitäts-Kompagnien und Sanitäts-Züge,

197 Feld-Lazarethe bezw. Feld-Spitäler,

45 Abtheilungen Lazareth-Reserve-Personal,

17 Lazareth-Reserve-Depots.



Behörden traten. Zur ferneren Aushilfe stellte man auch nicht approbirte Studirende der Medizin, soweit deren Vorbildung genügend war, als Unterärzte ein. \*)

Bei Besetzung der Beamtenstellen in den Lazarethen wurden ebenfalls geeignete Civilpersonen mitheringezogen. Dagegen konnte der Bedarf an Lazareth-Gehülfen, Militair-Krankenträgern, Kranken-trägern und Feld-Apothekern mit Zuhilfenahme des Beurlaubtenstandes und später der Ersatz-Truppentheile gedeckt werden. \*\*)

Der ärztliche  
Dienst bei den  
Truppen.

Den Truppen-Arzten erwuchs bald nach Beginn des Feld-zuges eine wichtige Thätigkeit aus dem Umstande, daß die Zahl der Leicht- und namentlich der Fuß-Kranken schnell eine beträchtliche Höhe erreichte. Um das für die marschirenden Truppen mit Unzu-träglichkeiten verbundene unmittelbare Nachfahren dieser Leute zu ver-meiden, bildete man aus ihnen bei den meisten Divisionen zeitweise besondere Abtheilungen, welche unter Aufsicht eines Arztes mit den Trains folgten, oder nach dreitägiger Ruhe der betreffenden Division auf Wagen wieder zugeführt wurden. \*\*\*) Die nach Verlauf dieser Zeit nicht marschfähigen Mannschaften gingen in die Feld- oder Etappen-Lazarethe über. War kein solches in der Nähe, übergab man sie, so lange sich die Truppen noch auf Deutschem Boden befanden, der Pflege städtischer Krankenhäuser oder geistlicher Genossenschaften.

\*) Anlage Nr. 190 enthält die namentliche Nachweisung des dirigirenden ärztlichen Personals des Deutschen Heeres im August 1870.

\*\*) Im Ganzen waren bei der Deutschen Armee und den Reserve-Lazarethen während des Krieges im Sanitätsdienst beschäftigt:

7022 Aerzte,

8336 Lazareth-Gehülfen,

12,707 Krankenwärter,

7800 Krankenträger, ausschließlich der Hülfz-Krankenträger bei den Truppen,

606 Apotheker,

254 Apotheken-Sandarbeiter,

1309 Lazareth-Beamte.

Außerdem:

523 Offiziere,

8398 Train-Soldaten,

zusammen 46,955 Köpfe.

\*\*\*) Vorübergehend haben einzelne dieser Abtheilungen auch im Etappen-dienst Verwendung gefunden.

Bei längerem Verbleiben großer Truppentheile auf demselben Raume, wie bei Einschließungen und Belagerungen, erwies sich die Einrichtung von Kranken-Depots, Revierkranken-Stuben und Kantonnements-Lazarethen sehr zweckmäßig, namentlich als beim Eintritt der rauhen Jahreszeit die Zahl der Erkältungskrankheiten zunahm.

Besonders schwierig gestaltete sich die Gesundheitspflege bei der Einschließungsarmee vor Metz, deren Sanitätsverhältnisse in Folge des anstrengenden Vorpostendienstes, des monatelangen Bivouakirens auf einem durch Leichen und Abfallstoffe verpesteten Boden und des mangelhaften Schutzes gegen die Herbstwitterung dauernd sehr ungünstige waren.

Obgleich hier allmählig gegen 90 Lazarethe errichtet wurden, genügte diese Zahl kaum für den Andrang von Kranken und Verwundeten, zumal noch eine große Menge aus den Schlachten vor Metz her-rührender, nicht transportfähiger Verwundeten gepflegt werden mußte.

Es kamen bei der Einschließungsarmee in der Zeit vom 20sten August bis 31sten Oktober 135,636 Kranke und Verwundete in Behandlung, davon 82,025 in diejenige der Truppen-Aerzte. Von den Erkrankten litten 22,090 an gastrischem Fieber und Typhus, 27,959 an Ruhr. Es starben in den Monaten September und Oktober am Typhus 1328 Mann, an der Ruhr 829.

Um nach dem Falle der Festung, in welcher gleichfalls bössartige Krankheiten geherrscht hatten, die Truppen vor neuen Ansteckungen zu schützen, wurden nicht nur alle als Kasernen und Lazarethe benutzten Räume sorgfältig desinfiziert,\*) sondern auch umfangreiche Arbeiten zur Reinigung der benachbarten Schlachtfelder vorgenommen.\*\*)

---

\*) Als bald nach befohlener Mobilmachung wurde eine Instruktion über Desinfektionsmaßregeln bei der im Felde stehenden Armee erlassen und im November 1870 in Nancy ein Depot zur Lieferung der entsprechenden Mittel errichtet.

\*\*\*) Amtlichen Erhebungen zufolge liegen auf dem Schlachtfelde des 16ten August allein an 10,000, auf sämtlichen Schlachtfeldern um Metz an 25—30,000 Menschenleichen begraben.

Ähnlich ungünstig hatten sich die Verhältnisse in und bei Sedan gestaltet, welches mit Kranken und Verwundeten überfüllt war. Typhus und Ruhr forderten auch hier ihre Opfer unter den zurückbleibenden Deutschen Truppen. Die Sorge für die Desinfizierung des Schlachtfeldes übernahm im Frühjahr 1871 die Königlich Belgische Regierung.

Die Einschließungsarmee vor Paris erfreute sich, Dank der besseren Unterkunft, eines im Allgemeinen günstigeren Gesundheitszustandes als die vor Metz, blieb aber von den mehrgenannten Krankheiten auch nicht völlig verschont. Nachdem durch Flüchtlinge aus Paris die Blattern eingeschleppt worden waren, fand mit gutem Erfolge eine Wiederimpfung aller Mannschaften statt, so daß dem Heere durch diese Krankheit, ungeachtet ihrer Verbreitung unter den Landesbewohnern, nur wenig Kräfte entzogen wurden. Im Februar trat die Gelbsucht auf, und zwar, wie die Ruhr, wahrscheinlich im Zusammenhange mit gypshaltigem Trinkwasser; im großen Ganzen aber überschritt die Sterblichkeit vor Paris nicht bedeutend den in Friedensverhältnissen gewöhnlichen Grad.

Bei denjenigen Heerestheilen, welche während der kalten Jahreszeit einen angestrengten Bewegungskrieg zu führen hatten, namentlich bei der II. Armee und der Armee-Abtheilung des Großherzogs von Mecklenburg, minderte sich die Streiterzahl in Folge der Erkrankungen bald in höherem Grade als durch die Gefechtsverluste. Auch wurde es sehr schwierig, die zur Mitführung der Kranken und zur Beförderung derselben nach den Lazarethen erforderlichen Fuhrwerke zu beschaffen.

Im Allgemeinen waren für das gesammte Deutsche Heer die Monate September und Oktober in Betreff der Gesundheit die ungünstigsten. \*) Im Ersteren erreichte die Ruhr den höchsten Stand,

\*) Anlage Nr. 191 enthält eine Nachweisung des höchsten Krankenstandes bei der mobilen Armee während des Krieges und des Krankenstandes am 19ten Februar 1871 in Prozenten der Kopfstärke.

Im Monat Januar betrug die Zahl der Todesfälle an Ruhr nur 2,74 ‰, an Typhus 6,58 ‰ der Erkrankten; nur im Februar stieg dieselbe noch einmal auf 3 ‰ bzw. 15 ‰.

mit einer Sterblichkeit von 34,09 % der Erkrankten, im Letzteren der Typhus, mit 27,9 % Todesfällen; bei beiden Krankheiten nahm gegen Ende des Feldzuges sowohl die Anzahl als die Heftigkeit der Fälle erheblich ab.

In den Schlachten und Gefechten entfalteten die Sanitäts-Detachements eine ebenso angestrengte wie segensreiche Thätigkeit. Naturgemäß konnte dort, wo massenhafte Verluste in kurzer Zeit eintraten, nicht überall sofort Hilfe gebracht werden, auch mußte mitunter eine Verlegung schon eingerichteter, vom feindlichen Feuer erreichter Verbandplätze stattfinden. Im Allgemeinen erfolgte das Aufschlagen derselben jedoch genügend schnell und an richtig gewählten Punkten.

In den größeren Schlachten haben einzelne Sanitäts-Detachements oft über 400 Verwundete aufgenommen und verpflegt, so daß sie, ebenso wie die Truppen-Aerzte, ihre Thätigkeit tagelang fast ohne Unterbrechung fortsetzen mußten. Auch die Ueberführung der Verwundeten von den Verbandplätzen in die Lazarethe machte unter solchen Verhältnissen viel Mühe, da die eigenen Fahrzeuge der Detachements dann nicht mehr ausreichten, Vorspannwagen aber meistens sehr schwer zu beschaffen waren.

Weit einfacher gestaltete sich der Dienst bei den Belagerungen, da hier die Sanitäts-Detachements und die Truppen-Aerzte ihre Thätigkeit auf ständigen, in rückwärts belegenen Ortschaften und in den Laufgräben selbst eingerichteten Verbandplätzen ausüben konnten. Vor Paris wurden auch mehrfach Feld-Lazarethe bis nahe an die Vorposten hinangeschoben, später den meisten Belagerungs-Batterien Aerzte und Krankenträger dauernd zugetheilt.

Häufig zog man die Sanitäts-Detachements auch zur Errichtung und Evaluation der Lazarethe heran.

In nächster Linie hinter den Sanitäts-Detachements traten die mobilen Feld-Lazarethe\*) in Wirksamkeit, deren Errichtung fast durchweg sehr schnell und zweckmäßig ausgeführt wurde. Schlösser,

Aerztlicher  
Dienst in den  
Lazarethen der  
Feld-Armee.

\*) Jedes Feld-Lazareth war für 200 Kranke eingerichtet, konnte aber nöthigen Falls bedeutend mehr aufnehmen. Ein Bayerisches Haupt-Feld-Spital war auf 500 bis 800 Kranke berechnet.

Kirchen und andere öffentliche Gebäude boten meistens die erwünschten Räumlichkeiten, doch mußte man sich hier und da auch mit Bauerhäusern und Scheunen begnügen. Die Erbauung eigener Lazareth-Baracken auf dem Schlachtfelde selbst wurde während dieses Krieges zum ersten Mal in größerem Maßstabe ausgeführt, so unter Anderem bei Spicheren, Wörth und Sedan. Der Erfolg war durchweg ein sehr günstiger. In noch ausgedehnterer Weise fanden solche Baulichkeiten zur Erweiterung stehender Kriegs- und Etappen-Lazarethe Verwendung.\*)

Neben den Feld-Lazarethen wurde auch das Lazareth-Reserve-Personal\*\*) bald ein wichtiges Glied des Sanitätsdienstes. Obwohl eigentlich nur zur Ablösung der Feld-Lazarethe und Ueberführung derselben in stehende Kriegs-Lazarethe bestimmt, ging dasselbe auch vielfach selbstständig an die Errichtung von Kriegs- und Etappen-Lazarethen.

Im Ganzen sind von den Feld-Lazarethen und dem Lazareth-Reserve-Personal des Deutschen Heeres an nahezu 500 Orten Kriegs-Lazarethe errichtet worden. Die Zahl der von den sämtlichen Feld-Lazarethen behandelten Kranken und Verwundeten beträgt 295,644.\*\*\*)

Die Etappen-Lazarethe waren nicht nur für den Bedarf

\*) Das größte Deutsche Baracken- (Kriegs-) Lazareth war dasjenige zu Notre Dame de Bonsecours bei Nancy.

\*\*) Das Lazareth-Reserve-Personal jedes Preussischen und des Sächsischen Armee-Korps bestand zunächst aus 3 Stabs- und 9 Assistenz-Ärzten mit den erforderlichen Beamten und Wärtern, wurde aber später durch Nachsendung von Civil-Ärzten verstärkt. Es konnte in drei getrennten Abtheilungen verwendet werden und war den General-Etappen-Inspektionen unterstellt. Das Lazareth-Reserve-Personal der 25ten und der Wabischen Division war entsprechend schwächer. Für die Bayerischen Armee-Korps dienten die Haupt-Feld-Spitäler als Lazareth-Reserven. In Württemberg war die Aufstellung eines Lazareth-Reserve-Personals unterblieben.

Beispielsweise sei erwähnt, daß das Lazareth-Reserve-Personal der Maas-Armee 37,866 Kranke und Verwundete, darunter 28,836 Passanten, und außerdem in den Evakuationsorten Mitry und Gonesse zusammen 9192 Mann versorgt hat.

\*\*\*) Anlage Nr. 192 enthält eine Nachweisung der Thätigkeit der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve-Personals im Kriege 1870/71, Anlage Nr. 193 eine Nachweisung der in den Feld-Lazarethen während des Krieges 1870/71 behandelten Kranken und Verwundeten.



im Rücken der Feld-Armee bestimmt, sondern bildeten zugleich ein Netz von Stützpunkten für die Krankenbeförderung nach rückwärts. In letzterer Beziehung war ihre Arbeit am schwierigsten, wenn es an einem regelmäßigen Eisenbahnbetriebe fehlte, indem dann die Land-Krankentransporte meistens in den Etappenorten übernachten mußten.

Bei Eintritt des Präliminarfriedens waren die noch bestehenden Lazarethe der II. und III. Armee größtentheils geräumt und konnten Ende März aufgehoben werden. Im Laufe desselben Monats wurden die in den Lazarethen der I., Maas- und Süd-Armee noch verbliebenen transportfähigen Kranken und Verwundeten durch sechs Sanitätszüge nach Deutschland übergeführt. Die weitere Evakuierung und Auflösung der Lazarethe hielt gleichen Schritt mit dem Rückmarsch der Truppen; die letzten größeren Krankentransporte nach der Heimath erfolgten im November 1872.

Der Ersatz an Arzneien, Verbandmitteln und sonstigen Bedürfnissen wurde für alle Lazarethe durch die der Armee folgenden Lazareth-Reserve-Depots, durch die von der Militair-Verwaltung errichteten Lazareth-Reserve-Magazine und Central-Lazareth-Reserve-Depots sowie durch die Depots der freiwilligen Krankenpflege vermittelt.

Auf Grund früherer Erfahrungen wurde der Grundsatz, die Kranken und Verwundeten über einen möglichst großen Raum zu zerstreuen, mit allen Kräften durchgeführt. Nach den ersten großen Schlachten war es allerdings sehr schwierig, die dazu erforderlichen Aerzte, Wärter und Fahrzeuge zu beschaffen.

Krankentrans-  
port- und Zer-  
streuungs-  
Wesen.

Alle Kranken und Verwundeten, welche den Transport zu ertragen vermochten, wurden an geeigneten Punkten gesammelt, auf Wagen verladen und längs der Etappenstraßen nach den nächsten im Betrieb befindlichen Bahnstationen gebracht, um von hier aus in die Heimath befördert zu werden. Die Eisenbahnzüge nahmen ihren Weg nach Deutschland über Weißenburg bezw. Forbach und wurden von Anfang September an durch besondere Evakuations-Kommissionen in Weißenburg und Saarbrücken geleitet. Später trat noch eine weitere in Epernay hinzu. Dieselben vertheilten die anlangenden Transporte in entsprechende Einzelgruppen und schickten



sie nach den heimathlichen Lazarethten, welche ihnen zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellt waren.\*)

Als Sammelpunkte der Kranken und Verwundeten haben im Laufe des Feldzuges Nancy und Lagny eine hervorragende Bedeutung erlangt. An ersterem Orte vereinigte sich zeitweise der gesammte Krankentransport der Deutschen Armee in Frankreich, so daß daselbst mitunter 1400 bis 1700 Mann an einem Tage eintrafen und übernachteten.\*\*)

Lagny bildete vom 24sten November an den Hauptsammelpunkt für die Einschließungsarmee vor Paris, vorübergehend auch für die aus der Gegend von Orléans und Le Mans kommenden Verwundeten der II. Armee.\*\*\*)

Die Kranken und Verwundeten, welche meist auf Wagen der in Lagny empfangenden Proviant-Kolonnen ankamen, wurden in der Regel Tags darauf nach Eprenay übergeführt, von dort entweder auf die in der Champagne und in Elsaß-Lothringen gelegenen Feld- und stehenden Kriegs-Lazarethe vertheilt oder weiter nach Deutschland befördert. Die Kranken der I. und Maas-Armee nahmen den Weg über Reims—Mézières—Metz, später über Frouard, nach Forbach; diejenigen der III. Armee gingen sämmtlich über Nancy nach Weißenburg.†)

\*) Ueber die Belegungsfähigkeit der Lazarethe erhielten die Evakuations-Kommissionen durch regelmäßig ihnen zugehende Rapporte Kenntniß. 6500 Verwundete aus den Schlachten bei Beaumont und Sedan wurden nach besonderer Vereinbarung über Belgien zurückbefördert. Diese Transporte leitete eine Evakuations-Kommission in Aachen, welche aber schon am 10ten Oktober wieder aufgelöst wurde.

Die Evakuations-Kommission zu Saarbrücken mußte wegen der daselbst obwaltenden ungünstigen Bahnhofsverhältnisse am 10ten Oktober nach Forbach verlegt werden.

\*\*\*) Die Gesamtzahl der auf diese Weise in der Zeit vom 23sten August 1870 bis zum 5ten Mai 1871 durch Nancy gegangenen Kranken und Verwundeten betrug 144,940; davon haben 70,282 Mann in einem am Bahnhofe erbauten Baracken-Etappen-Lazareth gelegen.

\*\*\*\*) Die Haupt-Evakuationslinie der II. Armee ging über Orléans—Montargis—Moret—Chaumont—Blézime nach Nancy und Weißenburg.

Vom 27sten November 1870 bis zum 11ten April 1871 sind in Lagny 48,242 Kranke und Verwundete versorgt worden.

†) Vom 8ten November 1870 bis zum 23sten März 1871 berührten Eprenay 84,827 Kranke und Verwundete, von denen etwa 19,000 dort in Sanitätszüge gebracht wurden.

Zur Beförderung der Leichtverwundeten und Kranken dienten besondere Krankenzüge, welche aus bedeckten, mit Stroh oder Matragen, im Winter mit wollenen Decken, ausgestatteten Güterwagen zusammengesetzt waren und unter der Leitung von Ärzten standen. Alle Schwerverwundeten wurden dagegen, soweit irgend möglich, in den Sanitätszügen untergebracht, deren Einführung sich als einer der wichtigsten Fortschritte auf dem Gebiete der Verwundetenpflege erwies.

Die erforderlichen Wagen stellten die Deutschen Bahnverwaltungen bereit, während die Ausstattung theils von Staatswegen, theils aus Mitteln der Vereine für die freiwillige Krankenpflege erfolgte. Die innere Einrichtung derselben war darauf berechnet, eine Anzahl bequemer, den Erschütterungen nicht unmittelbar ausgesetzter Lagerstätten herzustellen, so daß selbst Schwerverwundete ohne Gefahr längere Eisenbahnfahrten zu ertragen, die Ärzte und Pfleger aber ununterbrochen ihre Thätigkeit auszuüben vermochten.\*)

Preussischer und Sächsischer Seits wurde die Führung der Sanitätszüge in die Hände von Ärzten gelegt, während die Süddeutschen Staaten dieselbe Offizieren, Beamten oder Privatpersonen übertrugen. Von freiwilligen Vereinen ausgerüstete Züge standen unter der Leitung Delegirter und dirigirender Ärzte. Das nichtärztliche Pflegepersonal für sämtliche Sanitätszüge hatte die freiwillige Krankenpflege zu stellen.

Schon am 7ten, 8ten und 11ten August gingen die ersten derartigen Züge von München ab. Am 16ten desselben Monats begannen die Württembergischen, im September die Norddeutschen und im November der Badische Sanitätszug ihre Fahrten.

Die Gesamtzahl der auf der Eisenbahn nach Deutschland über-

---

\*) Sämmtliche Wagen waren heizbar und mit dem Küchen- und Arzt-Wagen, welcher auch die Apotheke enthielt, derartig verbunden, daß während der Fahrt ein ungehinderter Verkehr zwischen denselben stattfinden konnte. Jeder Zug enthielt durchschnittlich 200 Betten.

geführten Kranken und Verwundeten beträgt 240,426, von welchen auf den Sanitätszügen 36,426 Mann in 164 Fahrten befördert wurden.

Reserve-  
Lazareth-  
wesen.

Die Errichtung von Reserve-Lazarethen zur Aufnahme der vom Kriegsschauplatz zurückgeschafften Kranken und Verwundeten war in allen Deutschen Staaten schon im Frieden derartig vorbereitet, daß noch vor Eintreffen der Verwundeten von Weissenburg, Spicheren und Wörth eine für den ersten Bedarf mehr als genügende Anzahl Lagerstellen ihrer Verwendung harzte. Die Reserve-Lazarethe wurden von den Provinzialbehörden errichtet, standen aber unter militairischer Leitung und Aufsicht. Alle Friedens-Garnison-Lazarethe traten in das Verhältniß der Reserve-Lazarethe über, dienten jedoch in erster Linie zur Aufnahme von Kranken der Ersatz- und Besatzungs-Truppen. Zur Zeit des größten Bedarfs waren an 368 Orten insgesammt 111,932 Lagerstellen vorhanden, hiervon 7268 in Lazareth-Baracken, deren Erbauung bei der zunehmenden Masse von Kranken und Verwundeten sehr bald nothwendig wurde.\*)

Nachdem für die auf den Kriegsschauplatz nachrückenden Truppentheile sowie in Folge von Neuformationen und nothwendig gewordenen Ersatzes bei der Feld-Armee den Reserve-Lazarethen viele vorläufig in der Heimath zurückgelassene Militair-Aerzte hatten entzogen werden müssen, wuchs die Zahl der in den Reserve-Lazarethen verwendeten Civil-Aerzte noch bedeutend.

Die Pflege der erkrankten Französischen Kriegsgefangenen wurde von den bestehenden Reserve-Lazarethen mitübernommen. Wo sich aber die Massen zu sehr anhäuften, errichtete man für dieselben eigene Gefangenen-Lazarethe. Hierbei fanden auch Französische Aerzte, welche ihren Truppentheilen in die Gefangenschaft gefolgt waren, Verwendung. Völlig dienstuntauglich gewordene Kriegsgefangene wurden in die Heimath entlassen.

---

\*) Die umfangreichste dieser Anlagen war das vom Preussischen Kriegsministerium, dem Magistrat und dem Hülfverein zu Berlin auf dem Tempelhofer Felde errichtete Baracken-Lazareth. Dasselbe bestand aus 15 fiskalischen, 20 städtischen und 15 Vereins-Baracken, welche im Ganzen 2500 Lagerstellen enthielten.

Im Ganzen sind in den staatlichen Reserve-Lazarethen, einschließlich der Kriegsgefangenen-Lazarethe, während des Krieges 812,021 Kranke und Verwundete in 17,613,397 Behandlungstagen verpflegt worden.

Die allmälige Aufhebung der Reserve-Lazarethe begann Ende März 1871.

Auf Grund der im Jahre 1866 gemachten Erfahrungen hatte man der freiwilligen Krankenpflege in Deutschland besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Durch eine am 21sten April 1869 geschlossene Uebereinkunft war das einheitliche Wirken der in allen Theilen des Vaterlandes für diesen Zweck bestehenden Vereine unter Leitung des Central-Komitees der Deutschen Vereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger angebahnt worden.

Die freiwillige  
Krankenpflege.

Auf Anregung Ihrer Majestät der Königin Augusta von Preußen hatte gleichzeitig eine genaue Abgrenzung der Aufgaben für die freiwillige Krankenpflege stattgefunden. Auch war das Verhältniß derselben zur Militair-Verwaltung, welcher sie sich im allgemeinen Interesse unbedingt unterordnen muß, fest geregelt worden. Um für seine Zwecke die Hülfsmittel und die Opferfreudigkeit der ganzen Nation nutzbar zu machen, erließ das Central-Komitee am 19ten Juli 1870 einen Aufruf zur allgemeinen Betheiligung an dem segensreichen Werke.

Die aus allen Volkstheilen sich zur freiwilligen Hülfe anbietenden Kräfte zu organisiren, in richtige Bahnen zu lenken und vor Zersplitterung zu bewahren, war die Aufgabe des „Königlichen Kommissars und Militair-Inspektors der freiwilligen Krankenpflege“. Mit dieser, für die Preussische Armee seit dem Jahre 1866 bestehenden Stellung wurde am 20sten Juli 1870 der Fürst Hans Heinrich XI. von Pleß, unter Ausdehnung seines Amtsbereichs auf das Norddeutsche Bundesheer, betraut. Derselbe berief zu seiner Unterstützung eine Anzahl Delegirter und vertheilte sie derart auf die Feld-Armee und das Inland, daß jeder Staat des Norddeutschen Bundes einen Landes-, jede Preussische Provinz und ein Theil der Regierungsbezirke je einen Provinzial- bezw. Bezirks-Delegirten

erhielt,\*) während jeder Armee ein Armee-Delegirter, ein General-  
Etappen-Delegirter\*\*) und ein Kolonnenführer, jedem Armee-Korps  
ein Armee-Korps-Delegirter überwiesen wurde. Auch die Süddeutschen  
Staaten ernannten derartige Delegirte, welche in Bayern dem Central-  
Komitee des dortigen Landesvereins, in Württemberg dem zum Königl.  
lichen Kommissar ernannten Prinzen Hermann von Sachsen-  
Weimar unterstanden. Die Großherzogthümer Baden und Hessen  
hatten die Einsetzung dieser Hülfsgorgane dem Fürsten Pleß mit-  
übertragen. Die bei den Truppen der Süddeutschen Staaten  
befindlichen Delegirten stellten sich ihm bereitwilligst in allen gemein-  
samen Angelegenheiten zur Verfügung.\*\*\*)

Um die zunächst wichtigsten Aufgaben der freiwilligen Kranken-  
pflege, Gestellung der Begleiter für die Verwundetentransporte und  
Unterstützung der mobilen Militair-Lazarethe, zu erfüllen, meldete  
sich in Folge eines am 22sten Juli erlassenen Aufrufs eine große  
Zahl patriotischer Männer und Frauen zur persönlichen Dienst-  
leistung. Von hohem Werthe war namentlich das von vielen geist-  
lichen und weltlichen Genossenschaften zur Verfügung gestellte wohl-  
geschulte Personal. Die Hülfvereine übernahmen die Ausbildung  
weiterer Pflegerkräfte, um einen genügenden Nachschub zu sichern;  
auch traten vielfach größere und kleinere Hülfskorps zusammen,  
welche, wie die Krankenpfleger-Kolonnen der General-Etappen-  
Delegirten, zum Theil auf den Schlachtfeldern, namentlich aber in  
den Kriegs-Lazarethten und bei den Transporten thätig waren.

---

\*) Die vom Fürsten Pleß für das Inland ernannten Delegirten wurden  
zugleich Organe des Central-Komitees.

\*\*) Den General-Etappen-Delegirten stand eine etwa 200 Mann starke  
Kolonne freiwilliger Krankenpfleger zur Verfügung. Auch waren ihnen Subdelegirte  
beigegeben, welche bei Verlängerung der rückwärtigen Verbindungen an wichtigen  
Punkten zurückzubleiben hatten.

\*\*\*) Die Gesamtzahl der unter dem Militair-Inspekteur auf dem Kriegs-  
schauplatz in Thätigkeit getretenen Delegirten betrug 363, von welchen der  
größte Theil dem Johanniter- und Malteser-Orden angehörte. Außer-  
dem war aber noch eine Menge anderer Personen als Abgesandte der ver-  
schiedenen Vereine sowohl auf dem Kriegsschauplatz als in der Heimath, und  
hier namentlich in den Reserve-Lazarethten, in Wirksamkeit.



An den Hauptpunkten der zur Truppen- und Verwundeten-Beförderung benutzten Eisenbahnen auf Französischem Boden sowie auf allen größeren und vielen kleinen Bahnhöfen Deutschlands wurden Erfrischungs- und Verband-Stationen errichtet, welche sich als sehr wohlthätig erwiesen.

In der Heimath lag der Schwerpunkt des Wirkens der freiwilligen Krankenpflege in der theils selbstständig gehandhabten, theils von der Militair-Verwaltung unterstützten Errichtung von Lazarethen. Hier kamen die zahlreichen Hilfsvereine, \*) namentlich die unter der Leitung Ihrer Majestät der Königin von Preußen und der übrigen Deutschen Fürstinnen gegründeten Frauenvereine, am meisten zu selbstthätigem und aufopferungsvollem Eingreifen. Solcher Vereinslazarethe bestanden zu Ende des Krieges über 1500, außerdem aber fand eine große Zahl von Verwundeten und Genesenden Aufnahme in Privatpflegestätten und einzelnen Familien.

Zur Vermittelung von Nachrichten über den Verbleib der Verwundeten und Erkrankten an deren Angehörige bildete sich in Berlin am 19ten Juli ein Central-Nachweisebüro, welchem später in fast allen größeren Landeshauptstädten ähnliche Einrichtungen an die Seite traten. Mit Hilfe des internationalen Komites zu Genf wurde auch mit dem Bureau der Société du secours aux blessés militaires zu Paris Verbindung angeknüpft. Im Ganzen hat das Berliner Bureau aus 11,963 von den Lazarethen eingesendeten Listen Nachweise über 509,837 Mann, einschließlich 60,000 Franzosen, in seine Bücher und auf Karten eingetragen.

Die großartigen Erfolge der freiwilligen Krankenpflege wurden wesentlich unterstützt durch die Opferwilligkeit, welche das gesammte Deutsche Volk in der Beschaffung der erforderlichen Hilfsmittel an den Tag legte. Schon in den ersten Tagen des Feldzuges strömten die freiwilligen Gaben in großen Massen herbei. Ihre Sammlung, Verwaltung und Nachführung zur Armee bildete einen Hauptzweig

---

\*) Dem Central-Komite waren am Schluß des Krieges unterstellt: 25 Landes-, 25 Provinzial- und 1987 Zweig-Bereine, einschließlich Frauenvereine, mit etwa 255,000 Mitgliedern.



der Thätigkeit des Central-Komitees und seiner Abgesandten. Zunächst wurden zur Aufnahme dieser Gegenstände drei Vereins-Hauptdepots zu Koblenz, Mainz und Mannheim, und als Hauptsammelorte für größere Landestheile elf Vereins-Reservedepots gebildet. Nachdem die Deutschen Armeen den Französischen Boden betreten hatten, wurden im Laufe der Zeit noch 76 Zweigdepots angelegt,\*) welche sich dann aus den Hauptdepots füllten und die Verausgabung der Vorräthe an die Truppentheile, Lazarethe und Verbandstationen besorgten.

Im Ganzen belaufen sich die in dieser Weise dem Heere aus dem Vaterlande zugeführten Gaben an baarem Gelde auf elf Millionen Thaler, während der Werth der sonstigen Geschenke auf mehr als fünf Millionen Thaler zu schätzen ist.\*\*)

Auch das Ausland und namentlich die dort weilenden Deutschen haben in hochherziger Weise helfend eingegriffen und dem Central-Komitee sowie den mit ihm verbundenen Vereinen werthvolle Sendungen aller Art und mehr als 2½ Millionen Thaler gespendet.

Bei so reichen Mitteln war es den Vereinen auch nach dem Kriege noch möglich, vielen an ihrer Gesundheit geschädigten Soldaten die Benutzung geeigneter Heilquellen zu erleichtern sowie invalide gewordenen Mannschaften und Hinterbliebenen gefallener Krieger Unterstützungen zu gewähren.

Die freiwillige Krankenpflege und die Hülfsthätigkeit des ganzen Volkes hat während des Krieges von 1870/71 die militairischen Sanitätseinrichtungen, welche, den Heeresverhältnissen entsprechend, zunächst die Gewährung des Nothwendigen sichern müssen, in wahrhaft großartiger Weise unterstützt und dafür im Deutschen Heere aufrichtigen Dank geerntet. Der beredteste Ausdruck wurde diesem Gefühl durch ein Schreiben gegeben, welches der Allerhöchste Kriegsherr bei Seiner Rückkehr aus Frankreich an Ihre Majestät

---

\*) Zur Versorgung der über Belgien zurückgeschafften Verwundeten wurden vier Depots bezw. Erfrischungs- und Verband-Stationen in Libramont, Lüttich, Bouillon und Aachen errichtet.

\*\*\*) Außerdem sind noch zahlreiche Sendungen von Liebesgaben den einzelnen Truppentheilen unmittelbar zugeführt worden.

die Kaiserin und Königin in Anerkennung der Wirksamkeit des Central-Komitees richtete. \*)

Faßt man die während des Krieges erzielten Heilergebnisse in's Auge, so sind dieselben im Großen und Ganzen als überaus günstige zu bezeichnen. Insbesondere verdient der Umstand Erwähnung, daß die Zahl der durch Krankheit Hinweggerafften weit hinter der durch Einwirkung äußerer Gewalt Erlegenen zurückgeblieben ist. Während noch im Feldzuge von 1866 59,1 % aller Todten der Preussischen Armee Krankheiten zum Opfer gefallen waren, betrug im Deutsch-Französischen Kriege diese Zahl nur 28,95 %. Im Verhältnis zu der jedesmaligen Feldzugsdauer und Heeresstärke erreichte die Summe der 1870/71 an Krankheiten und Seuchen Gestorbenen nur die Hälfte derjenigen von 1866.

Ergebnisse  
des Sanitäts-  
dienstes.

Der geringe Unterschied, welcher sich andererseits in der Durchschnittszahl der geheilten Verwundeten zu Ungunsten des Krieges von 1870/71 herausstellt, ist wohl vor Allem auf die längere Feldzugsdauer und die größeren Entfernungen auf dem Kriegsschauplatz zurückzuführen.

Von der Cholera, welche den Hauptantheil an der Sterblichkeit im Kriege von 1866 hatte, sowie von exanthematischem Typhus blieb die Deutsche Armee diesmal verschont, nicht aber von Unterleibstyphus und Ruhr.

Die Zahl der Todesfälle bei dem Deutschen Heere, einschließlich der Marine und der im Dienste des Heeres befindlichen Civilpersonen, beträgt 40,881. Von sämmtlichen Gestorbenen sind 70,03 % der Einwirkung äußerer Gewalt erlegen, und zwar:

vor dem Feinde gefallen	17,572,
an Wunden gestorben	. 10,710,
verunglückt	. . . . . 316,
durch Selbstmord	. . . . . 30,
	<hr/>
	zusammen 28,628.

Auf innere akute Krankheiten kommen 25,45 % aller Todten, und zwar starben:

\*) Anlage Nr. 194 enthält den Wortlaut dieses Schreibens.

an Typhus . . . . .	6,965,
an Ruhr . . . . .	2,000,
an Blattern . . . . .	261,
an gastrischem Fieber . . . . .	159,
an akuten Brustkrankheiten . . . . .	500,
an sonstigen inneren akuten Krankheiten	521,
	<hr/>
	zusammen 10,406.

Es starben ferner:

an inneren chronischen Krankheiten . . . . .	778,
an plötzlichen Krankheitsfällen . . . . .	94,
an unermittelt gebliebenen Krankheiten	556,
durch unbekannte Zufälle . . . . .	419,
	<hr/>
	zusammen 1847.

Für das Heer ohne Marine und Civilpersonen gestalten sich die Zahlen wie folgt:

durch äußere Gewalt . . . . .	28,596	Todte,
„ innere akute Krankheiten . . . . .	10,319	„
„ „ chronische Krankheiten . . . . .	767	„
„ plötzliche Krankheitszufälle . . . . .	93	„
„ unbekannte Krankheiten . . . . .	553	„
„ andere Zufälle . . . . .	415	„
	<hr/>	
	zusammen 40,743	Todte.

Die Gesundheitsverhältnisse der Heimath haben keine ernstlichen Störungen in Folge des Krieges erlitten.

Das Deutsche Militair-Sanitätswesen hat sich während des Feldzuges nach den verschiedensten Richtungen hin wohl bewährt, die vorbeugende und Hülfe bringende Thätigkeit der Aerzte in hohem Grade zur Erhaltung der Schlagfähigkeit und dadurch mittelbar zu den Erfolgen der Deutschen Waffen beigetragen. In allen Kreisen der Armee ist der selbstverleugnenden Hingebung des gesammten Sanitätspersonals die wärmste Anerkennung zu Theil geworden. Nicht wenige jener Männer sind in treuer Berufserfüllung dem feindlichen Feuer oder den Seuchen zum Opfer gefallen, aber Tausende von Kranken und Verwundeten, Deutsche wie Franzosen, danken ihr Leben der ihnen von denselben dargebrachten Hülfe.

### Die Seelsorge und die Militair-Rechtspflege.

Zur Ausübung der Seelsorge bei der mobilen Armee wurden Die Seelsorge neben den im Frieden angestellten Militair-Pfarrern\*) aus der großen Zahl der freiwillig sich meldenden Geistlichen noch so viele mit Feldstellen beliehen, daß im Allgemeinen jeder Infanterie-, Landwehr- und Reserve-Division wenigstens zwei, häufig drei etatsmäßige Divisions-Pfarrer zugetheilt werden konnten. Je nach dem Bekenntnisse der Mehrheit des betreffenden Truppentheils überwog dabei die Zahl der evangelischen oder katholischen Geistlichen. Ferner erhielten bei den meisten Armee-Korps die Korps-Artillerie und mehrfach auch die Kavallerie-Divisionen eigene Pfarrer. Außer diesen etatsmäßigen Feldstellen waren für jedes Armee-Korps noch zwei weitere geschaffen worden, deren Besetzung je nach dem besonderen konfessionellen Bedürfniß durch den evangelischen Feld-Propst der Armee oder das katholische Feld-Propstei-Amt stattfand.

Wenn sich auch bei den schnellen Bewegungen aller Heerestheile zu Anfang des Krieges und bei den späteren Operationen der I., II. und Süd-Armee nicht immer Gelegenheit zur Abhaltung gemeinschaftlicher Gottesdienste fand, so ließen sich die Feld-Geistlichen doch keine Gelegenheit entgehen, vor einem Gefechte die Truppen durch eine kurze Ansprache an ihre Pflicht zu erinnern und mit ihnen den göttlichen Beistand für den bevorstehenden Kampf zu ersuchen. Besonders thätig und eifrig aber zeigten sich die Geistlichen auf den Verbandplätzen und in den Lazarethen. Unermülich in ihrem Beruf, den Sterbenden die Tröstungen der Religion durch Zuspruch und Spendung der heiligen Sakramente zu Theil werden

---

\*) Auch die meisten Militair-Ober-Pfarrer und viele Garnison-Pfarrer, welche nach der Militair-Kirchen-Ordnung bei einer Mobilmachung in der Heimath zu verbleiben bestimmt waren, wurden im Jahre 1870 zum geistlichen Dienst im Felde berufen.

zu lassen, suchten sie neben der seelsorgerischen Thätigkeit auch den Aerzten in der leiblichen Pflege der Verwundeten beizustehen. \*) Nach den vielen siegreichen Schlachten und Gefechten trat zugleich mit der Aufgabe, in Dankgottesdiensten der Stimmung des Heeres Ausdruck zu geben, die ernste Pflicht an die Geistlichen heran, die Grabstätten der Gebliebenen einzusegnen und die Truppen auf das Erhebende und Trostreiche des Gedankens hinzuweisen, daß die gefallenen Kameraden ihr Leben in der treuen Erfüllung der höchsten Pflicht gegen König und Vaterland hingegeben hatten.

Eine regelmäßiger geordnete Seelsorge, als bei der operirenden Armee möglich war, wurde denjenigen Truppen zu Theil, welche vor Festungen, namentlich vor Metz und Paris, längere Zeit in derselben Gegend verbleiben mußten. Die Gotteshäuser der besetzten Ortschaften wurden, meist unter bereitwilligem Entgegenkommen der Französischen Geistlichen, für die kirchlichen Handlungen beider Bekenntnisse benutzt und mitunter auch größere Truppenkörper unter freiem Himmel zu gemeinschaftlichem Gottesdienste versammelt.

Ähnliche Pflichten wie auf dem Schlachtfelde fielen in noch umfangreicherm Maße den Geistlichen in den Lazarethen zu. Es waren für diesen Dienst besondere Lazareth-Pfarrer ernannt, zu deren Unterstützung noch eine beträchtliche Zahl freiwilliger Lazareth-Pfarrer beider Konfessionen, evangelischer Feld-Diakonen und katholischer, von kirchlichen Genossenschaften\*\*) in die Krankenanstalten des Kriegsschauplatzes und der Heimath entsendeter Geistlichen hinzutrat. Die Vertheilung derselben und die Leitung der Seelsorge in den Lazarethen fiel drei Feld-Lazareth-Ober-Pfarrern zu, welche anfänglich den General-Etappen-Inspektionen der drei Armeen beigegeben waren, später aber

---

\*) Im Begriff, den Aerzten auf dem Verbandplatze zu Hülfe zu eilen, fiel der Divisions-Pfarrer Schwabe der 22ten Infanterie-Division am 18ten Oktober 1870 vor Châteaudun. Im Gefecht bei Ladon am 24ten November wurde der Divisions-Pfarrer Dieß der 19ten, in der Schlacht an der Gallue der Divisions-Pfarrer Groos der 15ten Infanterie-Division verwundet.

\*\*) Von der Rheinisch-Westfälischen Malteser-Genossenschaft, dem Johanniter-Malteser-Orden und anderen.

ihre Aufsichtsbezirke räumlich voneinander abgrenzten und ohne Rücksicht auf die Zugehörigkeit zu den einzelnen Armeen alle in ihrem Bereiche errichteten Lazarethe überwachten.\*)

Gerade der Verkehr mit den Kranken, Verwundeten und Sterbenden eröffnete der seelsorgerischen Thätigkeit ein weites und dankbares Gebiet, daneben aber trat an diese Geistlichen ganz besonders die Aufgabe heran, durch Vermittelung der Beziehungen zwischen ihren Pflegebefohlenen und deren Angehörigen sowie durch Beschaffung nützlicher Lektüre für diejenigen, welche sich selbst zu beschäftigen vermochten, mittelbar für das geistige Wohl der Krieger zu wirken. Endlich aber standen auch in den Lazarethen die Geistlichen überall den Ärzten als Pfleger zur Seite und theilten mit ihnen die Beschwerden und Gefahren ihrer Berufsarbeiten, denen auch manche Pfarrer zum Opfer fielen.

Die Dienstleistungen der Geistlichen beider Bekenntnisse im Felde und in den Lazarethen waren von um so größerem Werthe für die Armee, als diese Männer, neben der Ausübung ihrer besonderen Berufspflichten als Seelsorger, ihre Aufgabe namentlich darin sahen, den patriotischen und sittlichen Geist im Heere zu erhalten und zu fördern.

Die Ausübung der Militair-Rechtspflege fand im Felde Die Militair-Rechtspflege. wesentlich nach denselben Grundsätzen statt, wie im Frieden. Durch eine bereits im Jahre 1867 aufgestellte, aber erst am 20sten Juli 1870 zur allgemeinen Kenntniß gebrachte Allerhöchste Verordnung wurde jedoch das Militair-Gerichtsverfahren in einigen Punkten vereinfacht und damit das in Kriegszeiten vor Allem wichtige schnelle Eingreifen der Justiz gewährleistet. Durch eine gleichzeitig erlassene zweite Verfügung erfuhr auch das Rechtsverhältniß zwischen der eigenen Armee und den Bewohnern des feindlichen Landes eine entsprechende

---

\*) Im Ganzen sind während des Feldzuges 92 evangelische Lazareth-Pfarrer auf dem Kriegsschauplatze thätig gewesen, außerdem 30 Pfarrer und Kandidaten der Theologie, welche dauernd oder vorübergehend in Reserve-Lazarethen des Inlandes angestellt waren. Alle Lazareth-Pfarrer und außeretatmäßigen Feld-Geistlichen hatten auf festes Gehalt während der Zeit ihrer Dienstleistungen verzichtet.



Regelung. Es mußte hierbei der Grundsatz festgehalten werden, den militairischen Behörden unter allen Umständen die unbedingte Wahrung ihrer Machtbefugnisse zu sichern und gegen feindliche Unterthanen, welche in irgend einer Weise die Deutschen Armeen schädigten, ein möglichst schleuniges und strenges Verfahren herbeizuführen. Andererseits aber hatte man auf eine ausgiebige Mitwirkung der im feindlichen Lande bestehenden Behörden gerechnet, um die unvermeidlichen Kosten des Krieges durch gerechte Vertheilung möglichst erleichtern zu können. Daß diese Voraussetzung nicht überall zutraf, sondern die Französischen Verwaltungs-, Polizei- und Gerichts-Beamten ihre Mitwirkung fast durchweg versagten, hat gerade in den betreffenden Verwaltungszweigen zu großen Schwierigkeiten geführt.

Trotzdem haben die Deutschen Militair-Gerichtsbeamten überall ein schnelles und kräftiges Eingreifen der Kriegsgerichte ermöglicht und dadurch sowohl zur Erhaltung der Mannszucht im Deutschen Heere, als auch zur Klärung des Rechtsverhältnisses der Französischen Bevölkerung gegenüber beigetragen. Letzteres wurde wesentlich dadurch erleichtert, daß Deutsche Auditeure in den besetzten Departements zeitweise die Geschäfte der Präfekten mit gutem Erfolge wahrnahmen.

Die Feld-  
Gendarmerie.

Der erst im Augenblick der Mobilmachung gebildeten Feld-Gendarmerie lag einerseits die Ausübung der Heeres-Polizei ob, namentlich gegenüber solchen Soldaten, welche sich vorübergehend nicht bei geschlossenen Truppenkörpern befanden, sowie allen dem Heere folgenden Civilpersonen, andererseits die Handhabung der Landes-Polizei in den besetzten feindlichen Gebietstheilen.

In ersterer Beziehung war es vor Allem wichtig, die von der Armee benutzten Straßen frei und in fahrbarem Zustande zu halten. Durch die große Ausdehnung der Wagenkolonnen, deren Führleute zum überwiegenden Theile nicht militairisch diszipliniert waren, wurde die Thätigkeit der Feld-Gendarmen am allermeisten in Anspruch genommen. Auch in das Gebiet der Landes-Polizei-Verwaltung hatten

sie einzugreifen, insofern die Unterhaltung der Straßen und Brücken zu überwachen war und die Ortsbehörden zu den nöthigen Ausbesserungen angehalten werden mußten.

Eine fernere wichtige Aufgabe der Feld-Gendarmerie bestand darin, unberechtigtes Requiriren zu verhindern. Die schärfste Aufsicht erforderten in dieser Beziehung viele der Armee folgende Civilpersonen, wie Marketender und Händler, welche leicht Gelegenheit zu widerrechtlichen Aneignungen fanden und deren Ausschreitungen dann meist den Truppen selbst zur Last gelegt wurden. Auf den Schlachtfeldern hatte die Feld-Gendarmerie zunächst nach Möglichkeit zum Auffuchen und zum Schutz der Verwundeten beizutragen, später aber eine wichtige Thätigkeit bei der Reinigung der Kampfplätze und Durchführung sonstiger gesundheitspolizeilicher Vorschriften zu entfalten.

Die Handhabung der Landes-Polizei in dem besetzten Gebiete erwies sich bald als äußerst schwierig, da bei der Ausdehnung desselben die Zahl der verfügbaren Mannschaften nicht annähernd ausreichte und die Verschiedenheit der Sprache sowie die Unthätigkeit der Französischen Behörden das Zusammenwirken mit den Letzteren sehr erschwerte. Wo aber überhaupt ein geregeltes Eingreifen Französischer Polizeibehörden zu erreichen war, mußten dieselben doch immerhin von der Deutschen Feld-Gendarmerie unterstützt werden, weil man Ersteren nicht das Recht einräumen konnte, gegen etwaige Ausschreitungen Deutscher Soldaten selbstständig aufzutreten. So wurde beispielsweise in Rouen ein gemischter Dienst in der Art eingerichtet, daß Patrouillen aus je zwei Preussischen Feld-Gendarmen und zwei Sergeants de ville die Straßenordnung aufrecht erhielten.

Im Allgemeinen hat die Feld-Gendarmerie trotz geringer Stärke\*) und trotz der geschilderten Schwierigkeiten ihren vielseitigen

---

\*) Bei jedem der drei anfänglich aufgestellten Armee-Ober-Kommandos: 1 Abtheilungs-Kommandeur, 1 zweiter Offizier und ein Ober-Wachtmeister nebst einer entsprechenden Zahl von den Armee-Korps abgegebener Gendarmen; bei jedem Armee-Korps (einschließlich der beiden Bayerischen): 1 Offizier, 1 Ober-Wachtmeister, 40 Gendarmen. Bei jeder General-Etappen-Inspektion eine Feld-Gendarmerie-Abtheilung unter einem eigenen Kommandeur, gebildet durch die

Dienst genügend zu versehen vermocht und nicht wenig dazu beigetragen, dem Deutschen Heere den altbewährten Ruf seiner Mannszucht auch in diesem Kriege zu bewahren.

Unabhängig von der Feld-Gendarmerie war dem Großen Hauptquartier eine besondere Feld-Polizei-Behörde\*) beigegeben, welche neben dem eigentlichen Ueberwachungsdienst im feindlichen Gebiete auch einen Theil der Verwaltungsgeschäfte mitübernehmen sollte. Unter den vorher geschilderten Schwierigkeiten war die Thätigkeit des Feld-Polizeidirektors eine sehr vielseitige und verantwortungsvolle, so daß die Heranziehung noch anderer geschulter Beamten nothwendig wurde. Eine wichtige Aufgabe bot sich der Feld-Polizei in Versailles, wo der Schutz des Großen Hauptquartiers und die Ueberwachung des Fremdenverkehrs besondere Aufmerksamkeit erforderten. Durch Vermehrung des Beamtenpersonals, Verwendung Französischer Polizeibeamten und militairische Unterstützung\*\*) wurde es möglich, während der ganzen Zeit der Besetzung in Versailles die Ruhe und Sicherheit aufrecht zu erhalten.

---

Abgabe von 1 Ober-Wachtmeister und 20 Gendarmen von jedem Korps der betreffenden Armee. Das Große Hauptquartier und später das Kommando des Belagerungskorps vor Belfort erhielten je 1 Ober-Wachtmeister und 5 Ober-Gendarmen. Bei der Württembergischen Division wurde der Dienst durch die schon im Frieden bestehende Feldjäger-Eskadron, in der Stärke von 3 Offizieren, 82 Mann, versehen.

\*) Anfänglich nur aus 1 Direktor, Geheimen Regierungsrathe Dr. Stieber und 4 Beamten bestehend.

\*\*) Zur Verstärkung der Feld-Polizei wurden 4 Offiziere, 185 Oberjäger und Jäger vom I. Reserve-Jäger-Bataillon nach Versailles kommandirt.

---

## Das Ersatzwesen und die sonstigen militairischen Verhältnisse in der Heimath.

Bei der Mobilmachung des Heeres waren die Ersatz-Truppentheile in den Norddeutschen Korpsbezirken aus den Mannschaften der Reserve, den jüngsten Jahrgängen der Ersatz-Reserve I. Klasse und dem ersten Jahrgange der Landwehr gebildet worden.\*) Außerdem hatte der allgemeine Drang, am Kriege Theil zu nehmen, Schaaren von Freiwilligen zu den Fahnen geführt.

Ersatzwesen.

Es kam darauf an, die Neueintretenden möglichst schnell für den Dienst im Felde auszubilden. Damit die Ersatz-Truppen im Stande wären, die in dieser Beziehung an sie gestellten großen Anforderungen mit Sicherheit zu erfüllen, hielt man während des weiteren Verlaufs der Kriegsbereignisse streng an dem Grundsatz fest, daß das Ausbildungspersonal derselben stets vollzählig und seiner Aufgabe gewachsen bleiben müsse.

Die Ergänzung der Norddeutschen Feld-Truppen ging im Wesentlichen in der Art vor sich, daß jeder Truppentheil, welcher 10% seiner Sollstärke durch Tod, Verwundung, Gefangenschaft

---

\*) Betreffs Stärke der Norddeutschen Ersatz-Truppentheile vergl. Th. I., Seite 60 und 61.

Die Ersatz-Truppentheile der Kavallerie, der reitenden und der gesamten Garde-Artillerie, der Jäger, der Füsilier- und Garde-Infanterie-Regimenter erhielten keine Rekruten der Ersatz-Reserve.

Vom 1ten September an wurden auch Mannschaften aus älteren Jahrgängen der Landwehr bei den Ersatz-Truppentheilen eingestellt.

Im Bereiche des XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps und der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division war das Verfahren dem Preussischen entsprechend. (Vergl. Th. I., Seite 52.)

oder Abgabe an die Lazarethhe eingebüßt hatte,\*) den erforderlichen Bedarf, sei es unmittelbar, sei es durch das mobile General-Kommando, bei dem betreffenden Ersatz-Truppentheile oder dem stellvertretenden General-Kommando requirirte. Die Mannschaftstransporte erreichten nach Anordnung des General-Etappen-Inspektors in den meisten Fällen auf dem Schienenwege den Etappen-Hauptort und von hier aus mittelst Fußmarsches ihren Truppentheil. Aber nicht immer vermochten die Bahnen allen Anforderungen zu entsprechen. Zumal nach großen Schlachten wurden sie durch Transporte von Verwundeten und Gefangenen derartig in Anspruch genommen, daß bei Heranführung des Nachschubes mehrfach Stockungen eintraten. Alsdann konnten namentlich die inzwischen weiter vorgerückten Feld-Truppen oft erst nach Wochen von ihren Ersatz-Kommandos eingeholt werden.\*\*)

Die Lücken, welche bei den Ersatz-Truppentheilen durch die Nachsendung ausgebildeter Mannschaften entstanden, wurden in erster Linie durch Neueinstellungen gedeckt und zwar zunächst Anfangs September die für 1870/71 ausgehobenen Rekruten einberufen. Wo diese

---

\*) Vom 30sten Dezember an durfte diese Requisition schon bei einem Verlust von 5% der Sollstärke stattfinden, weil es bei dem anfänglich beobachteten Verfahren nicht möglich war, die Truppentheile dauernd auf kriegsmäßigem Stande zu erhalten.

\*\*\*) Aus diesem Grunde mußten nach großen, die Schlagfertigkeit einzelner Truppentheile beeinträchtigenden Verlusten, wie zum Beispiel nach den Kämpfen um Mek, nicht selten vorläufig zwei oder mehrere Truppentkörper zu einem einzigen zusammengezogen werden. Um einen Ausgleich herbeizuführen, fand auch mehrfach ein Tausch zwischen sehr geschwächten Abtheilungen und solchen statt, welche noch weniger gelitten hatten. (Vergl. Th. I., Seite 588, 665, 915, 1394 Anmerkung\*), Th. II., Seite 266, Seite 298, Anmerkung\*\*), 387, Anmerkung\*), 796, Anmerkung\*).

Einzelne Truppentheile vermochten anfänglich nicht, den geforderten Ersatz voll zu stellen. Das III. Armee-Korps hatte z. B. für die am 6ten und 16ten August erlittenen Verluste 382 Offiziere, 13,064 Mann verlangt, bis Ende September aber nur 147 Offiziere, 9430 Mann erhalten.

Bei der Artillerie wurde die erste Ergänzung für die Verluste aus den Mannschaften und Pferden der Munitions-Kolonnen entnommen.

nicht ausreichten, griff man auf die Ersatz-Reserve I. Klasse und auf ältere Jahrgänge gedienter Leute zurück. \*)

Derartig vorbereitet, konnte die Wiederergänzung der Infanterie-Truppentheile im Allgemeinen aus drei, ihrem Ursprunge nach verschiedenartigen Gruppen bewirkt werden. In erster Linie kam die vorhandene Anzahl gedienter Leute in Betracht, welche sich in jedem Bataillon auf etwa 500 Köpfe, im Ganzen auf 60,000 Mann berechnen läßt. Dies war ausreichend, um die im August und September eingetretenen Verluste zu decken. Eine zweite Gruppe, welche die bei der Mobilmachung eingestellten Rekruten und Freiwilligen umfaßte, wurde den Feld-Truppen im Allgemeinen von Anfang Oktober an überwiesen, was einen weiteren Zugang von etwa 50,000 Mann ergab. Endlich standen mit Beginn des Jahres 1871 die gesammten Rekruten des Jahrgangs 1870/71 mit ungefähr 70,000 Mann zur Verfügung. Außerdem verstärkte sich der Ersatz noch erheblich durch die aus den Lazarethen als geheilt entlassenen Leute. Gleich günstig lagen die Verhältnisse bei den anderen Waffen.

Den mobilen Landwehr-Truppen wurde ein Ersatz für entstandene Verluste zunächst nicht nachgeschickt, indeß war den nicht mobilen Landwehr-\*\*) und den Garnison-Bataillonen sowie den unberittenen Landwehr-Depot-Eskadrons\*\*\*) die Ausbildung der dazu bestimmten Mannschaften übertragen worden.

Um den mehr und mehr sich steigenden Bedarf an Offizieren zu decken, wurden bisher unabhömmliche Landwehr-Offiziere den mobilen Regimentern nachgeschickt. Auch leisteten in der Genesung begriffene sowie inaktive Offiziere Dienst bei den Ersatz-Truppen-

---

\*) Schon bei Aufstellung der Ersatz-Truppentheile und auch im weiteren Verlaufe des Feldzuges wurden die vorgeschriebenen Stärken derselben mehrfach überschritten.

\*\*) Diesen wurden Anfangs Februar 1871 je 300 Rekruten aus der Ersatz-Reserve I. Klasse mit der Bestimmung zugeführt, die Ausbildung derart zu beschleunigen, daß im Mai Abgaben an die mobilen Bataillone stattfinden könnten.

\*\*\*) Vergl. die spätere Darstellung.



theilen, damit die dort frei werdenden Kräfte bei der mobilen Armee verwendet werden konnten.

Als Ergänzung für die Feld-Truppen der Bayerischen Armee-Korps\*) und deren Ersatz-Truppentheile dienten, wie in Norddeutschland, zunächst die ausgebildeten Mannschaften der Reserve und Landwehr. Zur Sicherstellung des weiteren Nachschubes wurden am 4ten Oktober alle Wehrpflichtigen des Jahrgangs 1870/71 — 16,000 an der Zahl — und außerdem 2520 Ersatz-Reservisten I. Klasse eingestellt, welche zum Theil schon im Dezember den mobilen Truppen nachfolgten. Um den zu dieser Zeit hochgesteigerten Anforderungen genügen zu können, mußte von Mitte genannten Monats an die Ausbildungszeit der neu einzustellenden Rekruten auf sechs Wochen abgekürzt werden.\*\*\*) Hand in Hand mit diesen Anordnungen ging die weitere Augmentation der Ersatz-Truppentheile. Es erhöhte sich nämlich vom 17ten Dezember an der Etat jedes Ersatz-Bataillons um 200, jeder Jäger-Ersatz-Kompagnie um 50 Köpfe.\*\*\*) Die 4te Kompagnie der Bataillone war bestimmt, den Ersatz für das entsprechende Landwehr-Bataillon zu leisten.

Bei der Artillerie fand in Folge Neuformation einer mobilen Artillerie-Abtheilung†) eine Verminderung der vorhandenen acht Ersatz-Batterien auf vier statt.††)

Der Abgang bei den Ersatz-Truppentheilen der Württembergischen Feld-Division†††) wurde durch Einziehung aus-

\*) Vergl. Th. I., Seite 54, 55 und 61 bis 63.

\*\*\*) Die Rekruten der Kavallerie wurden erst nach sechsmonatlicher Ausbildung, diejenigen der Artillerie nach Maßgabe der erlangten Fertigkeit in die Feld-Truppe eingestellt.

\*\*\*\*) Die Gesamtziffer der Ersatz-Truppen stieg durch diese Maßregel um 3700 Köpfe.

†) Vergl. spätere Darstellung.

††) Dabei wurde aber der Etat der einzelnen Batterien um 36 Unteroffiziere und 278 Mann erhöht.

†††) Bezüglich der Ersatzverhältnisse in Württemberg vergl. Th. I., Seite 55 bis 57 und 63 bis 64.

Ueber die Einstellung von Rekruten in die Depot-Truppentheile vergl. spätere Darstellung.

gebildeter Ersatz-Reservisten der Jahrgänge 1859 bis 1866 sowie unausgebildeter Rekruten und Ersatz-Reserven des Jahrgangs 1870, endlich auch durch Einstellung Freiwilliger\*) gedeckt.

In Baden entsprach das Ersatzverfahren und die Ergänzung der Ersatz-Truppentheile im Wesentlichen den Norddeutschen Vorschriften.\*\*) Anfangs September gaben die Infanterie-Ersatz-Detachements für die im Felde stehenden Regimenter je 240 Mann Verstärkung ab.\*\*\*) Größere Ersatztransporte gingen im November, Ende Dezember, Ende Januar und Mitte Februar auf den Kriegsschauplatz. Inzwischen hatte allmählig die Einstellung der für 1870 ausgehobenen Rekruten stattgefunden. Endlich wurden alle felddiensttauglichen und noch nicht eingezogenen Mannschaften vom Zugangsjahr 1860 an auf den 31sten Januar 1871 zu den bezüglichen Landwehr-Bataillonen, dem Festungs-Artillerie-Bataillon und den Ersatz-Abtheilungen beordert.

Durch diese Maßnahmen gelang es, bei allen Deutschen Truppen nicht nur den geforderten Bedarf in vollem Umfange sicher zu stellen, sondern auch, trotz der zahlreichen Neuformationen, die Ersatz-Truppentheile fast durchweg auf ihrer etatsmäßigen Stärke zu erhalten, ohne daß man genöthigt gewesen wäre, zu anderen als den planmäßig vorgesehenen Maßregeln seine Zuflucht zu nehmen.

Bis Anfangs März 1871 hatten die Ersatz-Truppentheile des Deutschen Heeres im Ganzen einen Nachschub von über 2000 Offizieren und etwa 220,000 Mann†) nach Frankreich geschickt und dadurch die Feld-Truppen bis zu obigem Zeitpunkte wieder auf ihren vollen Kriegsetat gebracht. Die Gesamtstärke der Deutschen Ersatz-

\*) Etwa 1400 Mann.

\*\*) Vergl. Th. I., Seite 57, 64 bis 66.

\*\*\*) Die Feld-Bataillone waren ursprünglich nur 900 Mann stark gewesen. (Vergl. Th. I., Seite 65, Anmerkung\*). Die Augmentirung des 5ten Infanterie-Regiments erfolgte etwas später.

†) Anlage Nr. 198 enthält eine Zusammenstellung des der Deutschen Armee von Beginn des Krieges bis Anfangs März 1871 nachgeschickten Ersatzes.

Truppentheile betrug zu derselben Zeit 3288 Offiziere, 204,684 Mann und 26,603 Pferde.\*)

Die zur Armee abgehenden Mannschaften waren vollständig ausgerüstet, bewaffnet und mit Munition versehen; die der Kavallerie, der Artillerie und des Trains führten zugleich den erforderlichen Ersatz an Pferden mit sich. Die Ergänzung der Bekleidung und Ausrüstung aller im Felde stehenden Truppen fand ebenfalls von der Heimath aus statt.\*\*)

Der an Pferden erforderliche Ersatz wurde Seitens der Kavallerie, der Artillerie und des Trains unmittelbar bei den Ersatz-Truppentheilen angemeldet,\*\*\*) dagegen für die Infanterie, Jäger, Pioniere und Administrationen durch die mobilen Pferde-depots bewirkt. Diese gewährten jedoch in dringenden Fällen auch den anderen Waffengattungen Aushilfe, was um so weniger Bedenken hatte, als sie meist eine große Anzahl von Sattel- und Zug-Pferden über den Sollstand verpflegten. Ihre Ergänzung erfolgte durch Requisitionen, Einstellung erbeuteter und zeitweilig dienstunbrauchbarer Pferde sowie durch Nachschub aus den Depots der Heimath. Am schwierigsten war es, den Forderungen an Offizier-Reitpferden zu genügen. Um in dieser Beziehung ausreichenden Ersatz leisten zu können, wurden die Pferde gefallener und verwundeter Offiziere angekauft.

Für die Norddeutschen Truppen war in Berlin ein Central-

\*) Anlage Nr. 199 enthält eine Uebersicht der Stärke der Deutschen Ersatz-Truppentheile Anfangs März 1871.

\*\*\*) Derartige Nachschübe wurden korpöweise vereinigt und gingen mit einem schwachen Begleitkommando nach dem Etappen-Hauptort der betreffenden Armee, wo für ihre Weiterbeförderung gesorgt wurde. Da die Ausrüstung nicht immer rechtzeitig herangeschafft werden konnte, so wurde in dringenden Fällen Seitens der Truppentheile die Privatindustrie des feindlichen Landes in Anspruch genommen.

\*\*\*\*) In die Ersatz-Truppentheile waren bei der Mobilmachung auch die Remonten des Jahrgangs 1870 eingestellt worden. Der Abgang an Pferden bei Ersteren wurde durch freihändigen Ankauf ergänzt.

Pferdedepot errichtet worden, welches zunächst 300 Stück, nämlich 100 Reit- und 200 Zug-Pferde, enthalten sollte, später aber meist eine größere Stärke hatte. Im Ganzen schickte dasselbe 3585 Pferde an die mobilen Depots, wogegen es seinen Bestand durch freihändigen Ankauf ergänzte.

In Bayern leisteten außer den Ersatz-Truppentheilen die Militair-Fohlenhöfe und die Reitschule den nothwendigen Nachschub an Pferden. Den Bayerischen Truppen wurden aus der Heimath 3005, den Württembergischen 938, den Badischen 325 Sattel- bezw. Zug-Pferde nachgeschickt.

Im Ganzen hat die Deutsche Armee einen Ersatz von ungefähr 22,000 Pferden aus der Heimath bezogen. \*) Hierzu traten die aus dem feindlichen Lande entnommenen, deren über 16,000 Stück theils requirirt, theils erbeutet wurden. Der gesammte Zugang für die Deutsche Armee belief sich während des Krieges auf mehr als 38,000 Pferde.

An Feld-Geschützen wurden für die Norddeutschen Artillerie-Regimenter 92 als Ersatz geliefert. Die Forderungen der Truppen ergingen durch die Artillerie-Kommandeure der einzelnen Armeen an das Kriegs-Ministerium, welches das Weitere an die Artillerie-Depots verfügte. Der Bayerischen Feld-Artillerie wurden 23 Geschütze und der Württembergischen ein solches nachgeschickt. \*\*) Der gesammte Verbrauch an Feld-Geschützen bei der Deutschen Armee beläuft sich somit auf 116 Rohre.

Der Abgang und Ersatz an Handfeuer- und blanken Waffen sowie an Feldgeräth war während des Krieges kein bedeutender, \*\*\*) da die Deutschen Truppen in den weitaus meisten Fällen das Schlachtfeld behauptet haben.

---

\*) Vergl. Anlage Nr. 198.

\*\*) Meistentheils war nur ein Ersatz der Rohre erforderlich. (Vergl. auch Anlage Nr. 198.)

\*\*\*) Beispielsweise wurden dem XII. Armeekorps als Ersatz 33 Büchsen, 39 Hinterladungs-Karabiner, 146 Säbel verschiedenen Modells, 179 Scitengewehre und 41 Lanzen nachgeschickt.

Im Laufe des Waffenstillstandes war der gesammte Abgang an Mannschaft, Pferden und Material derart ersetzt worden, daß zur Zeit der Friedensverhandlungen das Deutsche Heer in voller Zahl und Ausrüstung bereit stand, den Kampf von Neuem aufzunehmen.

Stellvertretende  
Kommando-Be-  
hörden, Aug-  
mentation und  
Reuforma-  
tionen.

Während die mobilen Truppentheile jenseits der Grenze entscheidende Erfolge erkämpften, nahm dießseits derselben die weniger hervortretende, aber äußerst wichtige Thätigkeit der heimischen Kommando-Behörden unausgesetzt ihren Fortgang. In erster Linie waren es die Kriegs-Ministerien sowie die stellvertretenden Generalstäbe und General-Kommandos, welche die mit dem Abschluß der Mobilmachung durchaus nicht erschöpften Hülfsmittel des Landes den großen Aufgaben des Krieges nach Erforderniß dienstbar zu machen suchten. In diesen Bemühungen wurden dieselben von den ihnen unterstellten und den übrigen Behörden\*) auf das Wirksamste unterstützt.

Je länger der Krieg dauerte, je mehr der Kriegsschauplatz sich ausdehnte und die Verluste sich steigerten, um so erheblicheren Anforderungen hatten die heimathlichen Behörden zu genügen.\*\*\*) In Norddeutschland waren schon Ende August bei Berlin und Glogau zwei mobile Reserve-Korps zusammengezogen worden, welche aus je sechs Landwehr-Regimentern, einem Reserve-Kavallerie-Regiment, einer schweren und zwei leichten Reserve-Batterien bestanden.\*\*\*) Das erstge-

\*) Anlage Nr. 195 enthält ein Verzeichniß der in der Heimath funktionirenden höchsten Militär-Verwaltungs- und stellvertretenden höheren Kommando-Behörden.

\*\*\*) Anlage Nr. 196 enthält eine Zusammenstellung der Gesamt-Effektivstärke der Deutschen Truppen während des Krieges 1870/71 in monatlichen Durchschnittszahlen, Anlage Nr. 197 eine Nachweisung der Gesamtstärke des Deutschen Heeres während des Krieges 1870/71.

\*\*\*) Zu dem Reserve-Korps bei Berlin gehörten:  
die Landwehr-Regimenter Nr. 1, 3, 4, 5, 43, 45,  
das 1ste Reserve-Ulanen-Regiment,

nannte Korps wurde Ende September nach Freiburg in Baden befördert und demnächst für die Aufstellung der 4ten Reserve-Division verwendet. Zu dieser traten auch das Kavallerie-Regiment und die Batterien des anderen Reserve-Korps, während die 12 Infanterie-Bataillone desselben Ende Oktober dem General-Gouvernement von Elsaß überwiesen wurden.\*)

Gleichzeitig mit der Bildung dieser Reserve-Korps hatte man die Augmentirung der für die heimathlichen Festungen und den Etappendienst bestimmten Landwehr-Truppen in's Auge gefaßt. Die Besatzungs-Bataillone in den Norddeutschen Festungen erhielten demgemäß, soweit erforderlich, von Ende August an eine Stärke von 1002 Mann. Bei den Ersatz-Eskadrons schied man Abtheilungen zu 60 Pferden aus, welche nach dem Abmarsch der Reserve-Kavallerie-Regimenter in den Festungen Dienst thun sollten. Ferner wurden im Bereiche des VII. und VIII. Armeekorps aus den überschießenden Mannschaften der Besatzungs-Truppen, soweit dieselben nicht für Verstärkung der in den Festungen stehenden Bataillone erforderlich waren, Kompagnien von 200 Köpfen gebildet und den Etappen-Truppen der I. Armee überwiesen.\*\*)

Als Ergänzung dieser Maßregel fand späterhin die Augmentirung sämtlicher für Etappenzwecke bestimmten Landwehr-Bataillone aus den über den Etat vorhandenen Mannschaften der Ersatz- und

die schwere	}	Reserve-Batterie IV. Armeekorps.
: 1ste leichte		
: 2te		

Zu dem Reserve-Korps bei Glogau gehörten:

die Landwehr-Regimenter Nr. 7, 10, 47, 50, 84, 85,  
das 3te Reserve-Ulanen-Regiment,

die schwere	}	Reserve-Batterie VI. Armeekorps.
: 1ste leichte		
: 2te		

Zum Inspekteur dieser beiden Reserve-Korps wurde der General-Lieutenant v. Löwenfeld, bisher General-Gouverneur im Bereiche des V. und VI. Armeekorps, ernannt.

\*) Vergl. Anlage Nr. 175.

\*\*\*) Vergl. Th. I., Seite 1370, Anmerkung\*) und Anlage Nr. 175.



Befahrungs-Bataillone statt. \*) Hand in Hand hiermit ging die Formation von sechs für Etappenzwecke bestimmten Eskadrons aus überzähligen Mannschaften verschiedener Ersatz-Eskadrons.

Ende November 1870 wurde dann die Verstärkung der sämtlichen mobilen sowie der in den Küstenlanden stehenden Landwehr-Bataillone von 802 auf 1002 Köpfe angeordnet, eine Maßregel, welche Seitens der stellvertretenden General-Kommandos nach Bedarf auch auf die übrigen in den heimathlichen Korpsbezirken verbliebenen Landwehr-Truppen ausgedehnt werden durfte.

In Bezug auf Neuformationen hatte man sich in Norddeutschland zunächst mit der Aufstellung von zwei Reserve-Jäger-Bataillonen begnügt, welche aus den Ersatz-Kompagnien des Garde-Jäger-, Garde-Schützen- und 1sten bis 8ten Jäger-Bataillons gebildet und auf 802 Mann gebracht wurden. \*\*) Der schnelle Gang der Ereignisse auf dem Kriegsschauplatz und vor Allem die wachsende Zahl der Gefangenen machten indessen weitere Schritte nach dieser Richtung hin erforderlich. \*\*\*) Da die Kavallerie noch einen bedeutenden Ueberschuß an ausgebildeten Mannschaften der jüngeren Jahrgänge besaß, welche bisher keine Verwendung gefunden hatten, so wurde Ende November mit Aufstellung „unberittener Landwehr-Depot-Eskadrons“ begonnen, deren im Ganzen bis zum Schluß des

---

\*) Diese Landwehr-Bataillone sollten dadurch die Stärke von je 6 Kompagnien zu 200 Köpfen erreichen.

\*\*) Ueber die weitere Verwendung derselben vergl. Anlage Nr. 175.

\*\*\*) Uebrigens, als die Zahl der in der Heimath verbliebenen Befahrungs- und Reserve-Truppen im Laufe des Krieges mehr und mehr verringert werden mußte.

In den Norddeutschen Korpsbezirken befanden sich Anfangs September 1870:

81 Landwehr-Bataillone,  $4\frac{3}{4}$  Reserve-Kavallerie-Regimenter,  
19 Reserve-Batterien;

Mitte November hingegen nur noch:

57 Landwehr-Bataillone, 6 Schwadronen Reserve-Kavallerie,  
8 Reserve-Batterien.

Im Februar betrug die Zahl der Norddeutschen Befahrungs-Bataillone nur noch 33, von denen 17 nicht mobil waren.

Krieges 60, in einer Gesamtstärke von 15,000 Köpfen, gebildet worden sind. \*)

Bald darauf erfolgte die Formation von „Garnison-Bataillonen“, welche aus Mannschaften des Beurlaubtenstandes aller Waffen sowie aus gedienten, aber nicht mehr militärrpflichtigen Freiwilligen und endlich aus Ersatz-Reservisten \*\*) zusammengesetzt wurden. Zur Dienstleistung bei denselben zog man zur Disposition stehende Offiziere aller Waffen, bisher unabhömmliche der Landwehr, endlich inaktive, früher der Linie angehörende Offiziere heran. Schon gegen Ende Januar 1871 waren 23 Garnison-Bataillone aufgestellt, 39 in der Bildung begriffen. Bis zum April standen deren 72, in einer Gesamtstärke von 60,000 Mann, bereit. \*\*\*) Sowohl diese Garnison-Bataillone als die unberittenen Depot-Eskadrons traten unter den Befehl der stellvertretenden Infanterie-Brigade-Kommandos.

Mit den Augmentationen und Neuformationen ging die Mobilmachung derjenigen Truppentheile Hand in Hand, welche im Laufe des Feldzuges nach dem Kriegsschauplatz entsendet wurden. Es betraf dies außer dem größeren Theile der Landwehr-Bataillone hauptsächlich eine bedeutende Anzahl von Festungs-Artillerie- und Pionier-Kompagnien, verschiedene für die Belagerungsparks nothwendige Trains und Kolonnen †) sowie diejenigen Munitions-Kolonnen, Trains und Administrationen, deren die neu aufgestellten Armeekorps und Reserve-Divisionen ††) bedurften.

Im Königreich Sachsen waren während der Dauer des Feldzuges sämmtliche auf heimathlichem Boden verbliebenen Truppen-

\*) Zur Besetzung der Offizierstellen wurde auf inaktive Offiziere zurückgegriffen, wo es an solchen des Beurlaubtenstandes mangelte.

\*\*) Je 180 Mann der Ersatz-Reserve I. Klasse und der jüngsten Jahrgänge II. Klasse.

\*\*\*) Die Bataillone waren anfänglich nur zu 602 Mann formirt, wurden aber später bis auf mehr als 800 Köpfe verstärkt.

†) Vergl. Th. I., Seite 1320 und Anlage Nr. 175 sowie die Darstellung der Belagerungen Französischer Festungen in Th. I. und II. nebst den bezüglichen Anlagen.

††) In dieser Weise wurden vor Allem das XIII. und XIV. Armeekorps ausgestattet.

theile\*) dem dort eingesetzten General-Gouvernement unmittelbar unterstellt. In Folge der Schlachten um Metz rückten die vier Besatzungs-Bataillone nach ihrer Mobilmachung und Vereinigung zu einer Brigade am 24ten August auf den Kriegsschauplatz.\*\*) Da somit an Infanterie nur noch die Ersatz-Bataillone und Kompagnien in der Heimath verblieben, wurden je zwei stellvertretende Brigade-Kommandos zu einem vereinigt. Mitte Dezember gingen zwei Festungs-Artillerie-Kompagnien nach Frankreich ab,\*\*\*) wohin bis zum 1sten Januar die drei Reserve-Batterien folgten.†)

Die Gesamtsumme der in Sachsen mobilgemachten Truppen betrug: 1102 Offiziere, Aerzte und Beamte, 56,272 Mannschaften, der nicht mobilen Truppen: 382 Offiziere, Aerzte und Beamte, 15,363 Mannschaften. Die Landwehr-Bezirks-Kommandos hatten während des Verlaufs der Kriegereignisse aus dem Beurlaubtenstande im Ganzen 47,500 Mann eingezogen.

Das Großherzogthum Hessen stellte keine Landwehr-Truppen, aber gegen Ende Januar ein Garnison-Bataillon in Stärke von 480 Mann auf, welches hauptsächlich zur Bewachung der Kriegsgefangenen verwendet wurde.

In Bayern befanden sich von den als Besatzungs-Truppen anfänglich zurückgebliebenen acht Linien-Bataillonen um Mitte September nur noch das 1ste Bataillon 4ten und das 2te 8ten

---

\*) a. Ersatz-Truppen:

9 Ersatz-Bataillone, 2 Jäger-Ersatz-Kompagnien, 6 Ersatz-Eskadrons, 3 Ersatz-Batterien, 1 Pionier-Ersatz-Kompagnie, 1 Train-Ersatz-Abtheilung.

b. Besatzungs-Truppen:

4 Landwehr- (Besatzungs-) Bataillone, 3 Reserve-Fuß-Batterien, 4 Festungs-Artillerie-Kompagnien.

Außerdem gehörte zu den Besatzungs-Truppen die 4te Kompagnie Landwehr-Regiments Nr. 72 auf Feste Königstein.

\*\*\*) Die Stärke der Bataillone betrug je 802 Köpfe. Vergl. Th. I., Seite 1381 und Anlage Nr. 176.

†) Vergl. Anlage Nr. 153.

†) Vergl. Anlage Nr. 175.

Regiments diesseits der Grenze. Auch diese folgten im Dezember der mobilen Armee. \*) Von den 16 Landwehr-Bataillonen \*\*) waren acht zu Etappenzwecken auf den Kriegsschauplatz entsendet. \*\*\*) Nach erfolgter Augmentation der Ersatz-Truppentheile †) sowie der Landwehr-Bataillone standen noch 10,000 ausgebildete und 24,000 unausgebildete Wehrleute zur Verfügung. Neuformationen an Infanterie fanden in Bayern nicht statt. Bei der Kavallerie wurde eine Etappen-Eskadron aus den Ersatz-Eskadrons der sechs Chevauxlegers-Regimenter in Stärke von 5 Offizieren, 164 Mann gebildet. ††) Die Feld-Artillerie stellte Anfangs September aus ihren Ersatz-Batterien eine Abtheilung zusammen, welche Ende desselben Monats auf den Kriegsschauplatz abging. †††) Aus den in der Heimath verbliebenen Bayerischen Festungs-Batterien \*†) wurden Parks für die Belagerungen von Straßburg, Paris, Bitsch und Belfort gebildet. \*\*†) Zu den bei

---

\*) Sie traten zum I. Bayerischen Armee-Korps über. Die übrigen waren schon vorher nach Frankreich abgerückt, und zwar  $\frac{\text{II. und III.}}{4.}$  sowie  $\frac{\text{I. und III.}}{8.}$  zum Einschließungs-Detachement vor Bitsch,  $\frac{\text{III.}}{12.}$  und  $\frac{\text{III.}}{13.}$  zum I. Bayerischen Armee-Korps.

Vorübergehend befand sich im Januar 1871  $\frac{\text{II. und III.}}{4.}$ , im Februar  $\frac{\text{I. und III.}}{8.}$  behufs Neubewaffnung in der Heimath.

\*\*) Sämmtliche 16 Landwehr-Bataillone waren durch Verfügung vom 10ten August noch um je 40 Mann pro Kompagnie verstärkt. (Vergl. Th. I., Seite 62, Anmerkung. \*\*)

\*\*\*) Vergl. Anlage Nr. 175, namentlich auch bezüglich der vorübergehend nach Frankreich entsendeten Theile des 31sten Landwehr-Bataillons.

†) Vergl. betreffs der Ersatz-Truppen Th. II., Seite 1524.

††) Die Eskadron fand als Etappen-Truppe Verwendung. (Vergl. Anlage Nr. 175.)

†††) Die Abtheilung bestand aus: dem Stabe, 2 gezogenen 6psdgen und 2 gezogenen 12psdgen Batterien zu 6 Geschützen, 1 Kartätsch-Batterie zu 4 Geschützen (vom 24sten Oktober ab zu 6 Geschützen) und 1 Munitions-Kolonne. Ihre Stärke betrug: 866 Mann, 807 Pferde, 23 (später 30) Geschütze, 86 Fahrzeuge.

Eine zweite Kartätsch-Batterie ging am 24sten Oktober zur mobilen Armee ab. (Vergl. Anlagen Nr. 5, 92 und 95.)

\*†) Vergl. Th. I., Seite 62.

\*\*†) Vergl. Th. II., Seite 1366 sowie Anlagen Nr. 52, 129 und 146.

Beginn der Mobilmachung formirten zwei Reserve-Munitions-Depots\*) traten bis zum 1sten September noch drei Ergänzungs-Depots.\*\*)

Die Bayerischen Genie-Truppentheile stellten Ende August zwei Brückenequipagen neu auf, welche aus Ingolstadt den mobilen Korps nachgingen.\*\*\*)

Die gesammten, nicht auf den Kriegsschauplatz abgerückten Truppenkörper der Bayerischen Armee hatten einen Etat†) von

39,261 Mann und 3,840 Pferden im September 1870,

45,123 „ „ 3,929 „ „ Januar 1871,

24,210 „ „ 2,919 „ „ April 1871.

Die Neubewaffnung der Infanterie wurde während des Feldzuges soweit gefördert, daß außer den schon bei Ausbruch des Krieges mit dem Gewehr M./69 versehenen vier Jäger-Bataillonen††) bis gegen Ende des Jahres auch die anfänglich zu Besatzungszwecken bestimmten acht Linien-Bataillone mit jener Schußwaffe ausgerüstet waren.

In Württemberg wurde der Befehl über sämtliche während des Feldzuges in der Heimath verbliebenen Truppentheile,†††) einschließlich der Besatzung von Ulm, dem General-Gouvernement übertragen, unter welchem ein stellvertretendes Korps-Kommando in Wirksamkeit trat. Von den ursprünglich in Ulm\*†) belassenen Truppentheilen ging schon Mitte

\*) Vergl. Th. I., Seite 61.

\*\*) Vergl. Th. II., Seite 1473.

\*\*\*) Zu je 2 Offizieren, 66 Mann, 106 Pferden, 15 sechsspännigen Bodwagen. (Vergl. Anlagen Nr. 5, 92 und 95.)

†) Vergl. Th. I., Seite 62.

††) Vergl. Th. I., Seite 54.

†††) Betreffs der anfänglich in der Heimath zurückgebliebenen Württembergischen Truppentheile vergl. Th. I., Seite 64.

Gegen Ende des Feldzuges standen noch innerhalb des Königreichs:

4 Landwehr-Ersatz-Bataillone, 1 Ersatz-Kavallerie-Regiment,  
2 Ersatz-Batterien, 1 Festungs-Artillerie-Abtheilung, 1 Pionier-Ersatz-Abtheilung, 1 Genie-Kompagnie, 1 Train-Ersatz-Abtheilung;  
außerdem die Depots der Feld-Truppen.

\*†) Vergl. Th. I., Seite 63.

August das 1ste Bataillon 4ten Infanterie-Regiments zum Etappendienst nach dem Elsaß ab. Anfangs September folgte zu gleichem Zwecke das 2te Bataillon desselben sowie das 1ste und 2te Bataillon 6ten Infanterie-Regiments.\*) Auch wurden im September die 3te und 4te Eskadron 3ten Reiter-Regiments\*\*) nach Paris, die 1ste und 4te Batterie des Festungs-Artillerie-Bataillons\*\*\*) nach Straßburg herangezogen. Mitte Oktober gelangten die 1ste und 2te Ersatz-Batterie†), Ende des Monats die 2te und 3te Eskadron 2ten Reiter-Regiments †) auf dem Kriegsschauplatz zur Verwendung.

Neuformirt wurden in Württemberg noch drei Reserve-Eskadrons, ††) nachdem von den ursprünglich im Lande belassenen sechs Reiter-Eskadrons nur noch zwei zurückgeblieben waren. Von Mitte Februar ab stellte man die ausgehobenen Rekruten in besondere Kompagnien zusammen, welche in den Garnisonen Stuttgart, Ulm und Ludwigsburg zur Bildung von „Depot-Bataillonen“ dienten. †††)

Die Gesamtstärke der im Königreich Württemberg befindlichen Truppen betrug Anfangs März 164 Offiziere und 12,814 Mann.\*†)

In Baden folgten nach und nach sämtliche anfänglich in der Heimath verbliebenen Linien-Bataillone der mobilen Armee,\*\*†) zuletzt das 2te Bataillon 6ten Infanterie-Regiments,\*\*†) welches bis dahin zur Besatzung von Rastatt gehört hatte. Ferner wurden acht Festungs-

\*) Vergl. Anlage Nr. 175.

\*\*\*) Diese beiden Schwadronen trafen am 15ten September bei der Feld-Division vor Paris ein.

\*\*\*) Vergl. Anlage Nr. 52.

†) Vergl. Anlage Nr. 175.

††) Am 16ten Januar 1871.

†††) Zu dieser Zeit wurden auch die Depots der Infanterie und Jäger zur Ausbildung von Rekruten herangezogen, welche bis dahin allein den Landwehr-Ersatz-Bataillonen obgelegen hatte. (Vergl. Th. I., Seite 61)

\*†) Ausschließlich des Personals der Garnison- und Reserve-Epittäler.

\*\*†) Vergl. Anlagen Nr. 5, 52, 81 und 157.

\*\*\*†) Dasselbe war vorübergehend vom 6ten bis 17ten August 1870 in Lauterburg zur Sicherung der Etappen, ferner vom 31sten August bis 20ten Sep



Artillerie-Kompagnien und eine Festungs-Pionier-Kompagnie zu den Belagerungskorps vor Straßburg\*) und Belfort\*\*) herangezogen. Von den sechs bei der Mobilmachung aufgestellten Landwehr-Bataillonen fand das 1ste während des ganzen Feldzuges, das 4te und 6te, sowie Theile des 2ten, 3ten und 5ten zeitweise im Etappendienst Verwendung.\*\*\*) Das 3te, 4te, 5te und 6te Bataillon gehörten bis zur Beendigung des Krieges der Garnison von Rastatt an.†)

Die Gesamtstärke der nicht mobilen Badischen Truppen, einschließlich der Ersatz-Körper,††) betrug im

September 1870	9,148	Köpfe,
Januar 1871 . .	10,951	„
März 1871 . . .	13,604	„

Diese nicht mobilen Mannschaften waren einer gemeinsamen Behörde, dem „Obersten Kommando über die in der Heimath verbliebenen Truppentheile“ unterstellt.†††)

Armirt  
Festungen.

Nachdem bei der Mobilmachung des Jahres 1870 die Armirung einer Anzahl fester Plätze angeordnet worden war,\*†) hatten die hierauf bezüglichen Maßnahmen der Militair-Behörden eine dankenswerthe

---

tember gemeinsam mit 300 Mann des 5ten Ersatz-Detachements und 4 Geschützen, unter Kommando des Obersten Bauer, zur Deckung des Badischen Ober-Rheinlandes verwendet worden. Von hier aus nahmen zwei Kompagnien an der Belagerung von Straßburg Theil. Am 29sten September war das ganze Bataillon wieder in Rastatt vereinigt, von wo es am 24sten Dezember nach dem Kriegsschauplatz abging.

\*) Vergl. Anlage Nr. 52.

\*\*) Vergl. Anlage Nr. 131.

\*\*\*) Vergl. Anlage Nr. 175.

†) Vergl. Th. I., Seite 65.

††) Ueber die Ersatz-Truppentheile vergl. Th. I., Seite 65 und 66 und Th. II., Seite 1525.

†††) Vergl. Anlage Nr. 195.

\*†) Vergl. Th. I., Seite 59. Auch die Festungen Neisse und Olasz, die nach der Seeseite gelegenen Werke von Friedrichsort, Geestemünde, Wilhelms-haven, Stralsund, Swinemünde, Kolberg, Danzig, Pillau und Memel wurden zu jener Zeit armirt. (Vergl. Th. I., Seite 1313 bis 1315.)

Unterstützung Seitens der Civil-Verwaltungs-Behörden, vor Allem des Preussischen Finanz- und Handels-Ministeriums, gefunden.\*) Eifrig von allen Seiten gefördert, nahmen die Arbeiten einen schnellen und gesicherten Fortgang.

Zu Besatzungen waren bei Beginn des Krieges von den Streitkräften des Norddeutschen Bundes bestimmt worden:

für die Rheinfront . . . .	87,500	Mann,
„ „ Nord- und Ost-Seeküste	50,000	„
„ „ Südfront . . . . .	55,300	„
„ „ die übrigen Plätze . .	47,000	„
	<hr/>	
	239,800**) Mann.	

Diese Stärkeverhältnisse änderten sich jedoch wesentlich durch die Heranziehung zahlreicher Besatzungs-Truppentheile auf den Kriegsschauplatz und die Neuformationen. Nach den Erfolgen der Feldarmee konnte schon gegen Ende November die Abrüstung aller armirten Festungen,\*\*\*) mit Ausnahme der an der Küste oder den Flußmündungen gelegenen sowie der vorgeschobenen Werke von Saarlouis, Mainz und Koblenz, angeordnet werden.

Als kurz nach Beginn des Krieges die ersten Züge Französischer Kriegsgefangenen auf Deutschem Gebiet eintrafen, suchte man dieselben möglichst in gleicher Weise unterzubringen, wie dies die Bestimmungen über Kasernirung der heimischen Truppen vorschrieben. Zunächst wurden die Gefangenen nur in den Festungen untergebracht.

Behandlung  
und Unterbrin-  
gung der  
Kriegs-  
gefangenen.

\*) Ersteres stellte das nöthige Bauholz aus den Staatsforsten, Letzteres die Eisenbahnschienen aus dem überschießenden Material der Staatsbahnen zur Verfügung.

\*\*) In diese Zahl sind auch die in den Festungen untergebrachten Ersatz-Truppentheile eingerechnet.

\*\*\*) Landau und Germersheim kamen nur bis zur Beendigung des Aufmarsches in Betracht. Rastatt behielt bis nach dem Falle von Straßburg und Neu-Breisach seine Bedeutung für den Schutz des Badischen Ober-Rheinlandes. (Vertr. d. Armirung der Süddeutschen Plätze vergl. Th. I., Seite 61 bis 62 und 65.)

Wenn dort die vorhandenen Wohnräume nicht ausreichten, schritt man zur Errichtung großer Zelt- oder Baracken-Lager. \*) Als dann im weiteren Verlauf des Feldzuges die Zahl der Gefangenen mehr und mehr zunahm, entschloß man sich, auch offene Orte zu belegen, insoweit dort geeignete Truppen zur Bewachung verfügbar waren oder zeitweilig untergebracht werden konnten. \*\*)

Jedes auf solche Weise gebildete Depot wurde dem Befehl eines Deutschen Offiziers unterstellt und in Kompagnien zu 200 bis 300 Mann\*\*\*) gegliedert. Der Kommandant des Depots übte die höhere Disziplinar-Strafgewalt aus. Im Uebrigen fand auf alle Gefangenen das militairische Strafgesetz des betreffenden Staates Anwendung. Erkrankte wurden den Lazarethen überwiesen. Auch auf die Seelsorge war entsprechend Rücksicht genommen worden.

Den gefangenen Offizieren gestattete man, sich auf eigene Kosten Privatquartier zu beschaffen, †) wenn sie sich durch Ehrenwort verpflichteten, keinen Fluchtversuch zu unternehmen und ihre Korrespondenz durch die Hände der Militair-Behörden gehen zu lassen. Im anderen Fall wurden die Offiziere unter den für ihren Stand erforderlichen Rücksichten militairisch überwacht. Ein verschärftes Verfahren fand jedoch bei Zurücknahme des gegebenen Ehrenworts oder bei Bruch desselben statt.

Die kriegsgefangenen Offiziere erhielten nach Maßgabe ihres Ranges ein besonderes Gehalt, zu welchem in späterer Zeit noch

\*) Bei Einbruch des Winters wurden die Zeltlager geräumt und die Baracken mit Heizvorrichtungen versehen.

\*\*) Mitte Februar 1871 waren die Kriegsgefangenen in folgender Weise vertheilt:

	Offiziere	Mannschaften
152 Depots in Norddeutschland . . .	10,718	305,287
26 „ „ Bayern . . . . .	547	39,536
7 „ „ Württemberg . . . . .	119	12,839
8 „ „ Baden . . . . .	333	11,750
2 „ „ Hessen-Darmstadt . . .	143	2,569

\*\*\*) In späterer Zeit wurden die Kompagnien bis auf 500 Köpfe verstärkt.

†) Unbemittelten gewährte man eine Kasernenwohnung mit Offiziers-einrichtung.

ein durch Vermittelung der Englischen Gesandtschaft von der Französischen Regierung gezahlter Zuschuß trat.

Die Unteroffiziere und Soldaten empfangen Verpflegung und die nothwendig werdende Bekleidung, wofür ein Theil der zuständigen Gefangenelöhnung in Anrechnung gebracht werden durfte.

Auf eine möglichst gleichmäßige und angemessene Beschäftigung der Mannschaften glaubte man von Anfang an um so mehr Gewicht legen zu müssen, als sie das sicherste Mittel war, etwaigen Ruhestörungen und Entweichungen vorzubeugen. Die ursprünglich im Bereiche des Norddeutschen Bundes maßgebende Bestimmung, daß die Gemeinen täglich fünf Stunden unentgeltlich für den Militair-Fiskus thätig sein mußten, während Arbeit über diese Zeit hinaus entsprechend vergütet wurde, konnte bei allmäliger Ueberfüllung der Depots nicht aufrecht erhalten werden. Man begünstigte die freiwillige Uebernahme von Arbeiten gegen Bezahlung und gestattete auch Privatpersonen die Beschäftigung von Gefangenen. Die große Mehrzahl derselben fand indeß bei Barackenbau, Anlage oder Veränderung von Schieß- und Exercir-Plätzen, auf den Handwerksstätten oder in sonst geeigneter Weise Verwendung.

Wenn in Folge des massenhaften Zuflusses von Gefangenen einzelne Unzukömmlichkeiten, zumal bei den Transporten, nicht ganz zu vermeiden gewesen sind, so dürfte sich doch die Mehrzahl der während des Krieges in Deutschland untergebrachten Franzosen über Verpflegung und Behandlung nicht zu beklagen gehabt haben.

---

### Die Ergebnisse des Krieges.

Die Gesamteinbuße\*) des Deutschen Heeres belief sich auf:

6,247 Offiziere, Aerzte und Beamte,  
123,453 Mannschaften,  
14,595 Pferde,  
1 Fahne,  
6 Geschütze.\*\*)

Dagegen waren durch dasselbe bis Mitte Februar 1871 11,860 Französische Offiziere und 371,981 Mann als Gefangene abgeführt worden. In Paris hatten außerdem 7,456 Offiziere, 241,686 Mann die Waffen gestreckt.\*\*\*) Nach der Schweiz sind 2,192 Offiziere und 88,381 Mann der Französischen Ost-Armee mit 285 Geschützen übergetreten.†)

Die Kriegsbeute††) der Deutschen Truppen betrug:

107 Adler und Fahnen,  
1,915 Feld-Geschütze und Mitrailleurten,  
5,526 Festungs-Geschütze.

\*) Anlage Nr. 201 enthält eine Zusammenstellung des Gesamtverlustes der Deutschen Armee im Kriege 1870/71.

\*\*) Einschließlich zweier Reserve-Geschütze. (Vergl. Th. II., Seite 421.) — Außerdem gingen 2 Geschütze am 18ten August verloren (vergl. Th. I., Seite 713), welche aber durch die Kapitulation von Metz wieder in die Hände der Deutschen zurückgelangten.

	Offiziere	Mannschaften
***) Von diesen gehörten an: der Linie . . . .	4,542	125,178
der Marine . . . .	366	13,665
der Mobilgarde . . . .	2,548	102,843.

(Vergl. Vinoy, L'armistice et la commune, Seite 383 und bezüglich der Nationalgarden Anlage Nr. 156, Artikel VII.)

†) Vergl. Les troupes Françaises internées en Suisse en 1871 (Rapport officiel).

††) Anlage Nr. 200 enthält eine Nachweisung der im Kriege 1870/71 durch die Deutschen Heere eroberten und erbeuteten Trophäen.

Der große Kampf der beiden Nationen war nach siebenmonatlichem Ringen beendet.

Wie ein halbes Jahrhundert zuvor die Väter, so hatten jetzt die Söhne für die Unabhängigkeit des Deutschen Vaterlandes gekämpft und geblutet. Dasselbe konnte ungeschmälert und unberührt von Fremden den Segnungen eines ehrenvoll erkämpften Friedens zurückgegeben werden.

So große Opfer auch der Krieg gefordert hatte, freudigeren Willens hätte kein Volk sie bringen können. In ernster Erhebung hatte man bei Beginn des Krieges sein Bestes eingesetzt, pflichtbewusst und still wurden die schmerzlichen Verluste getragen.

Was aber das siegreiche Heer auf Französischen Schlachtfeldern erkämpft hatte, wog den hohen Einsatz auf.

Mit Metz und Straßburg waren die in Zeiten der Schwäche Deutschland entrissenen Länder wieder gewonnen, und die Nation verdankte der Tapferkeit und Ausdauer ihrer Söhne die langersehnte Einigung. Auf den einmüthigen Ruf der Fürsten und freien Städte nahm der siegreiche König von Preußen die Deutsche Kaiserwürde an.

---





Anlage Nr. 182.**Stärke-Nachweisung**

der am 1ten Februar 1871 hinter der Mayenne stehenden Französischen Streitkräfte, nach den bei jedem Korps durch die Intendantz abgehaltenen Musterungen.\*)

Stäbe . . . . .	231 Offiziere,	1,889 Mann,	897 Pferde.
Linien-Infanterie . . . . .	1,124	41,170	1,207
Marine-Truppen . . . . .	96	3,308	43
Mobilgarden . . . . .	1,443	62,163	410
Mobilisirte Nationalgarde . . .	658	79,845	68
Freikorps . . . . .	247	5,115	79
Kavallerie . . . . .	632	9,313	9,030
Artillerie . . . . .	229	12,639	11,476
Genie . . . . .	60	2,425	229
Gendarmarie . . . . .	68	1,727	817
Verschiedene Dienstzweige. . .	164	4,767	2,511

Summa 4,952 Offiziere, 227,361 Mann, 26,797 Pferde.

Die Artillerie dieser Streitkräfte war zusammengesetzt aus:

5 12pfdgen Batterien,	7 4pfdgen Gebirgs-Batterien,
4 8pfdgen	10 Mitrailleusen-Batterien,
4 7pfdgen	15 Batterien verschiedenen Kalibers.
29 4pfdgen	

Summe: 74 Batterien mit 430 Geschützen.

Hiervon kommen auf den nach dem linken Voire-Ufer rückenden Theil der Armee:

128,733 Mann, 20,048 Pferde und 54 Batterien.\*\*)

Der Rest sollte unter Führung des Generals de Colomb die Bretagne vertheidigen.

\*) Nach Chanzy. La deuxième armée de la Loire.

\*\*\*) Hierzu stieß später noch das in Guéret gebildete 26te Korps.

Anlage Nr. 183.

Entre le Chancelier de l'Empire germanique, Monsieur le Comte Otto de Bismarck-Schönhausen, muni des pleins-pouvoirs de Sa Majesté l'Empereur d'Allemagne, Roi de Prusse,

le Ministre d'Etat et des Affaires Etrangères de Sa Majesté le Roi de Bavière, Monsieur le Comte Otto de Bray-Steinburg,

le Ministre des Affaires Etrangères de Sa Majesté le Roi de Wurtemberg, Monsieur le Baron Auguste de Wächter,

le Ministre d'Etat, Président du Conseil des Ministres de Son Altesse Royale, Monseigneur le Grand-Duc de Bade, Monsieur Jules Jolly, représentant l'Empire germanique,

d'un côté,

et de l'autre

le Chef du Pouvoir exécutif de la République française, Monsieur Thiers, et le Ministre des Affaires Etrangères, Monsieur Jules Favre, représentant la France,

les pleins-pouvoirs des deux parties contractantes ayant été trouvés en bonne et due forme, il y a été convenu ce que suit, pour servir de base préliminaire à la paix définitive à conclure ultérieurement.

#### Article I.

La France renonce en faveur de l'Empire allemand à tous ses droits et titres sur les territoires situés à l'est de la frontière ci-après désignée.

La ligne de démarcation commence à la frontière nord-ouest du canton de Cattenom vers le Grand-Duché de Luxembourg, suit vers le sud les frontières occidentales des cantons de Cattenom et Thionville, passe par le canton de Briey en

longeant les frontières occidentales des communes de Montois-la-Montagne et Roncourt ainsi que les frontières orientales des communes de St. Mario-aux-chênes, St. Ail, Habonville, atteint la frontière du canton de Gorze qu'elle traverse le long des frontières communales de Vionville, Buxières et Onville, suit la frontière sud-ouest resp. sud de l'arrondissement de Metz, la frontière occidentale de l'arrondissement de Château - Salins jusqu'à la commune de Pettoncourt dont elle embrasse les frontières occidentale et méridionale pour suivre la crête des montagnes entre la Seille et le Moncel jusqu'à la frontière de l'arrondissement de Sarrebourg au sud de Garde. La démarcation coïncide ensuite avec la frontière de cet arrondissement jusqu'à la commune de Tancerville dont elle atteint la frontière au nord, de là elle suit la crête des montagnes entre les sources de la Sarre blanche et la Vezouze jusqu'à la frontière du canton de Schirmeck, longe la frontière occidentale de ce canton, embrasse les communes de Saales, Bourg-Bruche, Colroy-la-Roche, Plaine, Ranrupt, Saulxures et St. Blaise - la - Roche du canton de Saales et coïncide avec la frontière occidentale des départements du Bas-Rhin et du Haut-Rhin jusqu'au canton de Belfort dont elle quitte la frontière méridionale non loin de Vourvenans, pour traverser le canton de Delle aux limites méridionales des communes de Bourogne et de Froide fontaine, et atteindre la frontière suisse en longeant les frontières orientales des communes de Jonchery et Delle.

L'Empire allemand possédera ces territoires à perpétuité en toute souveraineté et propriété. Une commission internationale composée de représentants des Hautes Parties contractantes en nombre égal des deux côtés sera chargée, immédiatement après l'échange des ratifications du présent traité, d'exécuter sur le terrain le tracé de la nouvelle frontière, conformément aux stipulations précédentes.

Cette commission présidera au partage des biens-fonds

et capitaux qui jusqu'ici ont appartenu en commun à des districts ou des communes séparés par la nouvelle frontière; en cas de désaccord sur le tracé et les mesures d'exécution, les membres de la commission en référeront à leurs Gouvernements respectifs.

La frontière telle qu'elle vient d'être décrite, se trouve marquée en vert sur deux exemplaires conformes de la carte du territoire formant le gouvernement général d'Alsace, publiée à Berlin, en septembre 1870, par la division géographique et statistique de l'état-major général, et dont un exemplaire sera joint à chacune des deux expéditions du présent traité.

Toutefois le tracé indiqué a subi les modifications suivantes de l'accord des deux parties contractantes: Dans l'ancien département de la Moselle les villages de St. Maric-aux-chênes près de St. Privat-la-Montagne et de Vionville, à l'ouest de Rezonville, seront cédés à l'Allemagne. Par contre la ville et les fortifications de Belfort resteront à la France avec un rayon qui sera déterminé ultérieurement.

#### Article II.

La France paiera à Sa Majesté l'Empereur d'Allemagne la somme de cinq milliards de francs.

Le paiement d'au moins un milliard de francs aura lieu dans le courant de l'année 1871, et celui de tout le reste de la dette dans un espace de trois années à partir de la ratification des présentes.

#### Article III.

L'évacuation des territoires français occupés par les troupes allemandes commencera après la ratification du présent traité par l'assemblée nationale siégeant à Bordeaux. Immédiatement après cette ratification les troupes allemandes quitteront l'intérieur de la ville de Paris ainsi que les forts situés à la rive gauche de la Seine, et dans le plus bref

délai possible fixé par une entente entre les autorités militaires des deux pays, elles évacueront entièrement les départements du Calvados, de l'Orne, de la Sarthe, d'Eure et Loir, du Loiret, de Loir et Cher, d'Indre et Loire, de l'Yonne, et de plus les départements de la Seine inférieure, de l'Eure, de Seine et Oise, de Seine et Marne, de l'Aube et de la Côte d'Or jusqu'à la rive gauche de la Seine. Les troupes françaises se retireront en même temps derrière la Loire qu'elles ne pourront dépasser avant la signature du traité de paix définitif. Sont exceptées de cette disposition la garnison de Paris dont le nombre ne pourra pas dépasser quarante mille hommes, et les garnisons indispensables à la sûreté des places fortes.

L'évacuation des départements situés entre la rive droite de la Seine et la frontière de l'est par les troupes allemandes s'opérera graduellement après la ratification du traité de paix définitif et le paiement du premier demi-milliard de la contribution stipulée par l'article II, en commençant par les départements les plus rapprochés de Paris, et se continuera au fur et à mesure que les versements de la contribution seront effectués; après le premier versement d'un demi-milliard cette évacuation aura lieu dans les départements suivants: Somme, Oise et les parties des départements de la Seine inférieure, Seine et Oise, Seine et Marne, situées sur la rive droite de la Seine, ainsi que la partie du département de la Seine et les forts situés sur la rive droite.

Après le paiement de deux milliards, l'occupation allemande ne comprendra plus que les départements de la Marne, des Ardennes, de la Haute-Marne, de la Meuse, des Vosges, de la Meurthe, ainsi que la forteresse de Belfort avec son territoire, qui serviront de gage pour les trois milliards restants et où le nombre des troupes allemandes ne dépassera pas cinquante mille hommes. Sa Majesté l'Empereur sera disposé à substituer à la garantie territoriale consistant dans



l'occupation partielle du territoire français une garantie financière si elle est offerte par le Gouvernement français dans des conditions reconnues suffisantes par Sa Majesté l'Empereur et Roi pour les intérêts de l'Allemagne. Les trois milliards dont l'acquittement aura été différé, porteront intérêt à cinq pour cent à partir de la ratification de la présente convention.

#### Article IV.

Les troupes allemandes s'abstiendront de faire des réquisitions soit en argent soit en nature dans les départements occupés. Par contre l'alimentation des troupes allemandes qui resteront en France, aura lieu aux frais du Gouvernement français dans la mesure convenue par une entente avec l'intendance militaire allemande.

#### Article V.

Les intérêts des habitants des territoires cédés par la France, en tout ce qui concerne leur commerce et leurs droits civils seront réglés aussi favorablement que possible lorsque seront arrêtées les conditions de la paix définitive. Il sera fixé, à cet effet, un espace de temps pendant lequel ils jouiront de facilités particulières pour la circulation de leurs produits. Le Gouvernement allemand n'apportera aucun obstacle à la libre émigration des habitants des territoires cédés et ne pourra prendre contre eux aucune mesure atteignant leurs personnes ou leurs propriétés.

#### Article VI.

Les prisonniers de guerre, qui n'auront pas déjà été mis en liberté par voie d'échange seront rendus immédiatement après la ratification des présents préliminaires. Afin d'accélérer le transport des prisonniers français, le Gouvernement français mettra à la disposition des autorités allemandes à l'intérieur du territoire allemand une partie du matériel roulant

de ses chemins de fer dans une mesure qui sera déterminée par des arrangements spéciaux et aux prix payés en France par le Gouvernement français pour les transports militaires.

#### Article VII.

L'ouverture des négociations pour le traité de paix définitif à conclure sur la base des présents préliminaires aura lieu à Bruxelles immédiatement après la ratification de ces derniers par l'assemblée nationale et par Sa Majesté l'Empereur d'Allemagne.

#### Article VIII.

Après la conclusion et la ratification du traité de paix définitif l'administration des départements devant encore rester occupés par les troupes allemandes sera remise aux autorités françaises. Mais ces dernières seront tenues de se conformer aux ordres que les commandants des troupes allemandes croiraient devoir donner dans l'intérêt de la sûreté, de l'entretien et de la distribution des troupes.

Dans les départements occupés la perception des impôts après la ratification du présent traité s'opérera pour le compte du Gouvernement français et par le moyen de ses employés.

#### Article IX.

Il est bien entendu que les présentes ne peuvent donner à l'autorité militaire allemande aucun droit sur les parties du territoire qu'elle n'occupe point actuellement.

#### Article X.

Les présentes seront immédiatement soumises à la ratification de Sa Majesté l'Empereur d'Allemagne et de l'Assemblée nationale française siégeant à Bordeaux.

En foi de quoi les soussignés ont revêtu le présent traité préliminaire de leurs signatures et de leurs sceaux.

Fait à Versailles le 26 février 1871.

(L. S.) signé: v. Bismarck. (L. S.) signé: A. Thiers.

(L. S.) Jules Favre.

Les Royaumes de Bavière et de Wurtemberg et le Grand-Duché de Bade ayant pris part à la guerre actuelle comme alliés de la Prusse et faisant partie maintenant de l'Empire germanique, les soussignés adhèrent à la présente convention au nom de leurs souverains respectifs.

Versailles le 26 février 1871.

signé: Comte de Bray-Steinburg.

Baron de Wächter.

Mittnacht.

Jolly.

---

Entre les Soussignés, munis des pleins-pouvoirs de l'Empire d'Allemagne et de la République française, la Convention suivante a été conclue:

#### Article I.

Afin de faciliter la ratification des préliminaires de paix conclus aujourd'hui entre les Soussignés, l'armistice stipulé par les Conventions du 28 janvier et du 15 février dernier est prolongé jusqu'au 12 mars prochain.

#### Article II.

La prolongation de l'armistice ne s'appliquera pas à l'article IV de la Convention du 28 janvier, qui sera remplacé par la stipulation suivante sur laquelle les Soussignés sont tombés d'accord:

La partie de la ville de Paris à l'intérieur de l'enceinte, comprise entre la Seine, la rue du Faubourg St. Honoré et l'avenue des Ternes, sera occupée par des troupes allemandes dont le nombre ne dépassera pas trente mille hommes. Le mode d'occupation et les dispositions pour le logement des troupes allemandes dans cette partie de la ville seront réglés par une entente entre deux officiers supérieurs des deux armées, et l'accès en sera interdit aux troupes françaises et aux gardes nationales armées pendant la durée de l'occupation.

#### Article III.

Les troupes allemandes s'abstiendront à l'avenir de prélever des contributions en argent dans les territoires occupés. Les contributions de cette catégorie dont le montant ne serait pas encore payé, seront annulées de plein droit; celles qui seraient versées ultérieurement par suite d'ignorance de

la présente stipulation, devront être remboursées. Par contre, les autorités allemandes continueront à prélever les impôts de l'Etat dans les territoires occupés.

#### Article IV.

Les deux parties contractantes conserveront le droit de dénoncer l'armistice à partir du 3 mars selon leur convenance et avec un délai de trois jours pour la reprise des hostilités s'il y avait lieu.

Fait et approuvé à Versailles le 26 février 1871.

signé: v. Bismarck.

signé: A. Thiers.

Jules Favre.

Versailles le 26 février 1871.

### **Convention**

regardant l'occupation d'une partie de Paris par les troupes allemandes.

#### § 1.

Les troupes allemandes occuperont, dès mercredi le 1 mars à dix heures du matin, le terrain compris entre la Seine (rive droite), l'enceinte depuis le Point-du-jour jusqu'à la Porte des Ternes, la rue du Faubourg Saint-Honoré jusqu'à la rue des Champs-Elysées, le garde meuble et le ministère de la marine, le jardin des Tuileries, en réservant toutefois les bâtiments des vivres militaires et la circulation sur les deux ponts de l'Alma et de Jéna.

#### § 2.

Il est formellement interdit aux gens armés de franchir la ligne sus-indiquée. Toutefois la circulation pourra rester libre pour toute personne non militaire et non armée.

#### § 3.

La troupe d'occupation aura la facilité de visiter les galeries du Louvre et l'établissement des Invalides. Les

détails de ces promenades seront réglés d'un commun accord par les autorités militaires des deux pays. Il est bien entendu que les soldats n'auront pas leur fusil et seront conduits par des officiers.

§ 4.

Les troupes allemandes seront logées soit dans les bâtiments publics soit chez les habitants. Une commission mixte, composée des délégués des municipalités et d'un ou de plusieurs officiers allemands, se réunira mardi le 28 février, à deux heures, au pont de Sèvres, pour faciliter les détails du logement.

§ 5.

Les soldats seront nourris par les soins de l'autorité allemande.

---



## Anlage Nr. 184.

**Nachweisung**  
 der Stärke des am 1sten März 1871 auf Französischem Gebiet  
 befindlichen Deutschen Heeres.

## I. Feld-Armee.

Truppentheil.	Kombattanten auschl. Offiziere und Train-Soldaten		Artillerie Gesch.	Summe der			Gesamt- kopfstärke einschl. der Nichtkom- battanten.
				Kombattanten auschl. Offiziere und Train-Soldaten		Artillerie Gesch.	
	In- fanterie Mann.	Ka- vallerie Pferde.		In- fanterie Mann.	Ka- vallerie Pferde.		
<b>I. Armee.</b>							
I. Armee-Korps . . . . .	22,336	1,194	84				40,252
VIII. " " . . . . .	24,276	1,207	99				33,012
17te Infanterie-Division . . . . .	11,703	1,672	36				17,060
2te Reserve-Division einschl. 1omb Garde- Kavallerie-Brigade . . . . .	6,083	2,280	18				9,658
3te Garde-Kavallerie-Brigade . . . . .	—	1,038	—				1,345
3te Kavallerie-Division . . . . .	—	2,221	6				3,058
5te " " . . . . .	—	5,049	12				6,311
Summe der I. Armee				64,398	14,661	246	110,696
<b>II. Armee.</b>							
III. Armee-Korps . . . . .	22,973	1,143	84				31,854
IV. " " . . . . .	24,019	1,119	84				33,165
IX. " " . . . . .	21,636	1,756	90				31,457
X. " " . . . . .	22,832	1,223	84				32,687
1ste Kavallerie-Division . . . . .	—	3,448	6				4,272
2te " " . . . . .	—	2,914	12				4,081
4te " " . . . . .	—	3,016	12				4,047
6te " " . . . . .	—	2,642	6				3,339
Summe der II. Armee				91,460	17,261	378	144,902
Seite	155,858	31,922	624	155,858	31,922	624	255,598

Truppenteil.	Kombattanten ausschl. Offiziere und Train-Soldaten		Artillerie Gesch.	Summe der			Gesamt- kopfstärke einschl. der Nichtkom- battanten.
				Kombattanten ausschl. Offiziere und Train-Soldaten		Artillerie Gesch.	
	In- fanterie Mann.	Ka- vallerie Pferde.		In- fanterie Mann.	Ka- vallerie Pferde.		
Uebertrag	155,853	31,922	624	155,853	31,922	624	255,598
<b>III. Armee.</b>							
VI. Armee-Korps ausschl. d. Brigade Fabek . . .	} vor Paris	18,235	878	76			26,433
XI. Armee-Korps . . .		22,103	1,189	84			31,499
I. Bayerisches Armee-Korps		25,242	2,067	114			37,646
II. " " "		22,784	2,606	108			36,349
Summe der III. Armee				88,364	6,740	382	131,927
V. Armee-Korps } von der III. Armee Brigade Fabek } detachirt . . .		23,460	1,181	84			31,187
		5,854	283	8			6,626
Summe des V. Armee-Korps und d. Brigade Fabek				29,314	1,464	92	37,813
<b>Maas-Armee.</b>							
Garde-Korps (ausschl. d. komb. und 3ten Garde-Kavallerie-Brigade) . . .		29,655	2,435	90			39,208
XII. (Königl. Sächs.) Armee-Korps . .		25,413	3,442	96			39,305
Württembergische Feld-Division . . .		14,545	1,699	54			21,398
Garde-Landwehr-Division . . . . .		11,033	—	18			12,557
Summe der Maas-Armee				80,646	7,576	258	112,468
<b>Süd-Armee.</b>							
II. Armee-Korps . . . . .		21,519	1,100	84			30,445
VII. " " (einschl. Brig. Knezebeck)		28,366	1,679	84			37,882
XIV. " " (Bad. Divis., Det. Golz und 4te Reserve-Division) . . . . .		34,617	4,249	114			47,043
1ste Reserve-Division . . . . .		10,421	568	24			12,963
Detachement Krenski . . . . .		5,707	264	12			7,731
10 Landwehr-Bataillone (für die Be- lagerung von Langres) . . . . .		9,409	—	—			9,802
Summe der Süd-Armee				110,039	7,860	318	145,866
Summe der Feld-Armeen				464,221	55,562	1674	683,672
Davon: Vor Paris				169,010	14,316	640	244,395
In den Departements				295,211	41,246	1034	439,277

## II. Besatzungs-Truppen, Festungs-Artillerie etc.

Truppentheil.	Kombattanten ausschl. Offiziere und Train-Soldaten		Artillerie Gesch.	Summe der			Gesamt- Kopfstärke einschl. der Nichtkom- battanten.
	In- fanterie Mann.	Ka- vallerie Pferde.		Kombattanten ausschl. Offiziere und Train-Soldaten		Artillerie Gesch.	
				In- fanterie Mann.	Ka- vallerie Pferde.		
General-Stappen-Inspektion d. I. Armee . . .	4,954	135	—				5,246
" " " " II. " . . .	9,113	758	—				ca. 10,700
" " " " III. " . . .	9,450	1,274	8				11,609
" " " " Maas- " . . .	4,234	287	—				4,664
General-Gouvernement von Elsaß . . . .	27,176	1,211	18				33,451
" " " " Lothringen*) . . .	18,709	990	18				22,188
" " " " in Reims . . . .	18,466	750	18				23,478
Gouvernement v. Metz (Diebenthofen, Longwy)	13,170	276	6				16,813
Drei Fest.-Art.-Komp. i. Bereich d. I. Armee	—	—	—				543
Belagerungs-Art. auf d. Südfrent v. Paris	—	—	—				5,002
Festungs-Pioniere " " " " " "	—	—	—				920
Belag.-Art. a. d. Nord- u. Ost-Frent v. Paris	—	—	—				4,548
Festungs-Pioniere " " " " " "	—	—	—				782
Summe der Besatzungs-Truppen				105,272	5,681	68	139,974
Summe der Feld-Armee				464,221	55,562	1674	683,672
Summe der in Frankreich befindlichen Deutschen Truppen**)				569,493	61,243	1742	823,646

\*) Ausschließlich der bei der Süd-Armee ausgeführten 10 Landwehr-Bataillone.

\*\*) Ausschließlich der Angehörigen der Hauptquartiere und der im Eisenbahn- und Telegraphen-Dienst verwendeten Truppen etc.

Anlage Nr. 185.**Direktiven,****betreffend die Ausführung des Präliminar- und Waffenstillstands-Vertrages vom 26sten Februar 1871.**

1) Die auf Französischem Gebiet und in den neu erworbenen Deutschen Landestheilen stehenden Landwehr-Bataillone, Reserve-Jäger-Bataillone, Reserve-Kavallerie-Regimenter, Reserve-Batterien und die Ersatz-Bataillone derjenigen Regimenter, welche nicht zur dauernden Besetzung der neuen Provinzen bestimmt sind, sollen sobald als möglich nach der Heimath zurückbefördert werden.

2) Zur dauernden Garnisonirung im Elsaß zc. sind bestimmt:

**a. Preussische Truppen:**

Grenadier-Regiment Nr. 5,

Infanterie = = 14,

= = = 60,

= = = 47,

= = = 22,

= = = 17,

= = = 25,

Dragoner = = 10,

Ulanen = = 4,

Dragoner = = 14,

= = = 15,

Ulanen = = 15,

2te Fuß-Abtheilung Feld-Artillerie-Regiments Nr. 8,

reit.

} Abtheilung Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11,

1ste Fuß-}

2 Kompagnien Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 8,

Hannoversche Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 10,  
 Hessische Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 11,  
 Pionier-Bataillon Nr. 5,  
 „ „ Nr. 9.

b.

Braunschweigisches Infanterie-Regiment Nr. 92,  
 ein Königl. Sächsisches Infanterie-Regiment,  
 zwei Königl. Bayerische Infanterie-Regimenter,  
 ein Königl. Württembergisches Infanterie-Regiment,  
 ein Königl. Bayerisches Kavallerie-Regiment,  
 die Königl. Sächsische Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 12.

Die hiernach designirten Infanterie-Regimenter werden aus ihren bisherigen Kommando-Verbänden ausscheiden und sind daher schleunigst per Bahn zur Ablösung der jetzigen Okkupations-Truppen nach dem Elsaß etc. zu befördern.

3) Das VII. Armee-Korps tritt unter direkten Befehl des Großen Hauptquartiers und wird fortan die Departements Meuse, Vosges und die Französisch bleibenden Theile der Departements Meurthe und Moselle okkupiren und die bisher dort verwendeten Gouvernements-Truppen so schnell als möglich ablösen. Das Regiment Nr. 60 ist, wie ersichtlich, zur Besatzung im Elsaß bestimmt, das Regiment Nr. 72 tritt einstweilen zum X. Armee-Korps über, dessen Bestimmung über Instradirung des Regiments einzuholen ist. Das 5te Reserve-Manen-Regiment hat den Rücktransport anzutreten.

4) Das XII. (Königl. Sächsische) Armee-Korps tritt ebenfalls unter direkten Befehl des Großen Hauptquartiers und wird zur Besetzung der Departements Aisne und Ardennes bestimmt, die Königl. Württembergische Feld-Division in gleichem Kommando-Verhältniß und zu gleichem Zweck nach dem Departement Marne dislozirt. Die bisher in genannten Departements stehenden Gouvernements-Truppen sind so schnell als möglich abzulösen.

5) Die I. Armee kantonnirt fortan unter vollständiger Räu-

mung des linken Seine-Ufers in den Departements Somme, Seine-Inferieure und Eure (rechtes Seine-Ufer) sowie in dem durch die Straße Gisors—Beauvais—Breteuil—Amiens abgegrenzten westlichen Theil des Departements Oise, die an der Straße belegenen Ortschaften einbegriffen. An Stelle des Grenadier-Regiments Nr. 5 rückt das Füsilier-Regiment Nr. 33 in die Ordre de bataille des I. Armee-Korps; das Regiment Nr. 81 tritt vorläufig in den Verband des VIII. Armee-Korps. Das Regiment Nr. 19 wird dem V. Armee-Korps (per Bahn) zugeführt werden.

Die vom Garde- und XII. Armee-Korps abkommandirt gewesenen Truppentheile treten in ihren Korps-Verband zurück.

Die 5te Kavallerie-Division wird der Maas-Armee zur Verfügung gestellt, die kombinierte Kavallerie-Brigade des General-Majors v. Strantz, sowie die drei Reserve-Batterien des V. Armee-Korps sind sogleich in der Richtung auf Mézières in Marsch zu setzen. Die Marschrouten sind hierher einzureichen.

6) Die II. Armee rückt sogleich mit dem III., IX. und X. Armee-Korps, der 2ten und 6ten Kavallerie-Division zwischen Loire und Seine in östlicher Richtung ab, überschreitet letzteren Fluß von der Mündung der Aube aufwärts bis zur Quelle und bezieht Kantonnements in den Departements Haute-Marne, Aube (rechtes Ufer der Seine), Côte d'Or (rechtes Ufer der Seine) südöstlich begrenzt durch eine Linie von der Quelle letzteren Flusses bei Grancey.

Das IV. Armee-Korps wird an die Maas-Armee, die 4te Kavallerie-Division an die III. Armee zurück überwiesen, die 1ste Kavallerie-Division der Süd-Armee zugetheilt.

Beim X. Armee-Korps werden die Regimenter Nr. 17 und 92 durch die zur Zeit der Süd-Armee angehörenden Regimenter Nr. 67 und 72 ersetzt.

7) Die Maas-Armee, welcher das IV. Armee-Korps und die 5te Kavallerie-Division eingefügt werden, bezieht unter weiterer Besetzung der Forts von St. Denis, de l'Est und Aubervilliers Kantonnements in den Departements Oise (soweit dies nicht von der I. Armee



belegt ist) und Seine et Oise (rechtes Ufer der Seine und des Durcq-Kanals).

Die Garde-Landwehr-Division wird per Bahn in die Heimath befördert werden und ist sogleich in der Richtung auf Reims in Marsch zu setzen.

8) Die III. Armee räumt unter Abführung des Materials so schnell als möglich die Forts auf dem linken Ufer der Seine und besetzt dagegen auf dem rechten Ufer die bisher von der Maas-Armee okkupirt gewesenen Forts Nogent, Rosny, Moisy und Romainville. Das XI., VI. und II. Bayerische Armee-Korps, sowie die in den Verband der III. Armee zurücktretende 4te Kavallerie-Division gehen demnächst auf das rechte Ufer der Seine über und kantonniren in dem Departement Seine et Marne, sowie dem noch disponiblen Theil des Departements Seine et Oise.

Das V. Armee-Korps tritt in den Verband der Süd-Armee über und ist anzuweisen, sich sogleich über Auxerre auf Dijon in Marsch zu setzen, wohin das in Stelle des ausscheidenden Regiments Nr. 47 einrückende Regiment Nr. 19 per Bahn befördert werden wird.

9) Die Süd-Armee, welcher das V. Armee-Korps und die 1ste Kavallerie-Division zugetheilt werden, erhält als Kantonnements-Rayon die Departements Haute-Saône, Doubs und Jura, soweit diese bisher der Deutschen Okkupation angehörten; ferner das Departement Côte d'Or, mit Ausnahme des an die II. Armee abzutretenden Theiles sowie des durch eine Linie von der Seine-Quelle auf Chagny abgegrenzten Stückes, welches mit dem Heranrücken der II. Armee in den Französischen Okkupations-Rayon fällt.

Der Süd-Armee fällt dagegen die Besetzung von Belfort zu.

Das II. Armee-Korps erhält statt des ausscheidenden Regiments Nr. 14 das Regiment Nr. 34 zugewiesen.

Mit dem demnächst erfolgenden Rücktransport der dem XIV. Armee-Korps eingefügt gewesenen Landwehr-Truppen u., durch die anderweitige Bestimmung ferner, welche die Preussischen Linien-Infanterie-Regimenter Nr. 30, 34, 67 und 25 gefunden haben, ist der

Verband des XIV. Armee-Korps, der 1sten und 4ten Reserve-Division, sowie des Detachements v. d. Goltz als aufgelöst zu betrachten.

Die Bestimmungen über Personalien, Verwendung der Administrationen, Trains zc. bleiben vorbehalten.

10) Die Abtransportirung der in den Kantonnements-Rayons der I., II., III., Maas- und Süd-Armee noch befindlichen Okkupations-Truppen der Landwehr wird nach Maßgabe der erfolgenden Ablösung durch Linien- bezw. Etappen-Truppen angeordnet werden. Zu dem Zweck wollen die Ober-Kommandos der genannten Armeen baldigst hierher melden, zu welchen Terminen ein ferneres Verbleiben der Gouvernements-Truppen nicht mehr erforderlich ist.

11) Es ist endlich auf die baldigste Entlassung der Etappen-Truppen nach der Heimath Bedacht zu nehmen. Der Dienst derselben fällt innerhalb des den einzelnen Armeen zugewiesenen Dislokations-Rayons den Linien-Truppen der Letzteren, in den Rayons des XII. und VII. Armee-Korps und der Württembergischen Division diesen Truppen-Verbänden, im Elsaß zc. den Garnisonen, nach Anweisung der dort zu etablirenden höchsten Militair-Behörde, zu.

12) Ueber die Zurückbeförderung der Festungs-Artillerie- und Festungs-Pionier-Kompagnien, (letztere, insofern sie nicht zu den Gouvernements- oder Etappen-Truppen bezw. Reserve-Divisionen gehören,) wird noch weitere Bestimmung ergehen.

13) Die General-Etappen-Inspektionen der I., II. und III. Armee bleiben in Funktion. Letzterer werden die Geschäfte für die Maas-Armee mit übertragen; die Etappen-Inspektion dieser Armee ist demnächst der Süd-Armee zur Verfügung zu stellen.

14) Die in den zu räumenden Gebieten belegenen mit nicht mobilen Beamten besetzten Telegraphen-Stationen können, falls sie nicht vorher durch die Feld- und Etappen-Telegraphen-Abtheilungen abgelöst sind, zwar bis zum Abzuge der Truppen in Thätigkeit bleiben; es ist jedoch für deren Sicherung sowie für Gewährung der zur Beförderung der Beamten und Apparate nöthigen Transportmittel Seitens der Kommando-Behörden Sorge zu tragen.

15) Die Armeekommandos, General-Gouvernements zc. wollen sich nunmehr behufs Ausführung der in vorstehenden Direktiven angeordneten Ablösungen zc. in Vernehmen setzen.

Die Bahntransporte der Truppen sind nach Vorstehendem bei den betreffenden Linien-Kommissionen anzumelden, welche von hier aus entsprechende Weisungen erhalten haben. Die zum Bahntransport gelangenden Truppentheile sind inzwischen anzuweisen, etwaigen direkten Requisitionen der Linien-Kommissionen zu entsprechen.

gez. Graf Moltke.

---

**Friedensvertrag vom 10ten Mai 1871.**

Le Prince Othon de Bismarck-Schoenhausen,  
Chancelier de l'Empire germanique,

le Comte Harry d'Arnim, Envoyé extraordinaire et  
Ministre plénipotentiaire de S. M. l'Empereur d'Allemagne  
près du St. Siège,

stipulant au nom de S. M. l'Empereur d'Allemagne,  
d'un côté,  
de l'autre

M. Jules Favre, Ministre des affaires étrangères de la  
République française,

M. Augustin Thomas Joseph Pouyer-Quertier,  
Ministre des finances de la République française, et

M. Marc Thomas Eugène de Goulard, Membre de  
l'Assemblée nationale,

stipulant au nom de la République française, s'étant mis  
d'accord pour convertir en traité de paix définitif le traité  
de préliminaire de paix du 26 février de l'année courante,  
modifié ainsi qu'il va l'être par les dispositions qui suivent,  
ont arrêté:

**Article 1.**

La distance de la ville de Belfort à la ligne de frontière  
telle qu'elle a été d'abord proposée lors des négociations de  
Versailles et telle qu'elle se trouve marquée sur la carte  
annexée à l'instrument ratifié du traité des préliminaires du  
26 février, est considérée comme indiquant la mesure du

rayon qui, en vertu de la clause y relative du premier Article des préliminaires, doit rester à la France avec la ville et les fortifications de Belfort.

Le Gouvernement allemand est disposé à élargir ce rayon de manière qu'il comprenne les cantons de Belfort, de Delle et de Giromagny, ainsi que la partie occidentale du canton de Fontaine à l'ouest d'une ligne à tracer du point où le canal du Rhin au Rhône sort du canton de Delle au sud de Montreux-Château jusqu'à la limite nord du canton entre Bourg et Félon où cette ligne joindrait la limite est du canton de Giromagny.

Le Gouvernement allemand, toutefois, ne cédera les territoires sus-indiqués qu'à la condition que la République française, de son côté, consentira à une rectification de frontière le long des limites occidentales des cantons de Cattenom et de Thionville qui laisseront à l'Allemagne le terrain à l'est d'une ligne partant de la frontière du Luxembourg entre Hussigny et Redingen, laissant à la France les villages de Thil et de Villerupt, se prolongeant entre Erronville et Aumetz, entre Beuvillers et Boulange, entre Trieux et Lommeringen, et joignant l'ancienne ligne de frontière entre Avril et Moyeuve.

La Commission internationale dont il est question dans l'art. 1<sup>er</sup> des préliminaires, se rendra sur le terrain immédiatement après l'échange des ratifications du présent traité pour exécuter les travaux qui lui incombent et pour faire le tracé de la nouvelle frontière conformément aux dispositions précédentes.

#### Article 2.

Les sujets français originaires des territoires cédés domiciliés actuellement sur ce territoire qui entendront conserver la nationalité française, jouiront jusqu'au premier octobre 1872 et moyennant une déclaration préalable, faite à l'autorité compétente, de la faculté de transporter leur

domicile en France et de s'y fixer, sans que ce droit puisse être altéré par les lois sur le service militaire, auquel cas la qualité de citoyen français leur sera maintenue. Ils seront libres de conserver leurs immeubles situés sur le territoire réuni à l'Allemagne.

Aucun habitant des territoires cédés ne pourra être poursuivi, inquiété ou recherché dans sa personne ou dans ses biens à raison de ses actes politiques ou militaires pendant la guerre.

#### Article 3.

Le Gouvernement français remettra au Gouvernement allemand les archives, documents et registres concernant l'administration civile, militaire et judiciaire des territoires cédés. Si quelques-uns de ces titres avaient été déplacés, ils seront restitués par le Gouvernement français sur la demande du Gouvernement allemand.

#### Article 4.

Le Gouvernement français remettra au Gouvernement de l'Empire d'Allemagne dans le terme de six mois à dater de l'échange des ratifications de ce traité:

- 1° le montant des sommes déposées par les départements, les communes et les établissements publics des territoires cédés;
- 2° le montant des primes d'enrôlement et de remplacement appartenant aux militaires et marins originaires des territoires cédés qui auront opté pour la nationalité allemande;
- 3° le montant des cautionnements des comptables de l'Etat;
- 4° le montant des sommes versées pour consignations judiciaires par suite de mesures prises par les autorités administratives ou judiciaires dans les territoires cédés.



## Article 5.

Les deux nations jouiront d'un traitement égal en ce qui concerne la navigation sur la Moselle, le canal du Rhin à la Marne, le canal du Rhône au Rhin, le canal de la Sarre et les eaux navigables communiquant avec ces voies de navigation. Le droit de flottage sera maintenu.

## Article 6.

Les Hautes Parties contractantes, étant d'avis que les circonscriptions diocésaines des territoires cédés à l'Empire allemand doivent coïncider avec la nouvelle frontière déterminée par l'article 1<sup>er</sup> ci-dessus, se concerteront après la ratification du présent traité, sans retard, sur les mesures à prendre en commun à cet effet.

Les communautés appartenant, soit à l'église réformée, soit à la confession d'Augsbourg, établies sur les territoires cédés par la France, cesseront de relever de l'autorité ecclésiastique française.

Les communautés de l'église de la confession d'Augsbourg établies dans les territoires français cesseront de relever du consistoire supérieur et du directeur siégeant à Strasbourg.

Les communautés israélites des territoires situés à l'est de la nouvelle frontière cesseront de dépendre du consistoire central israélite siégeant à Paris.

## Article 7.

Le paiement de cinq cent millions aura lieu dans les trente jours qui suivront le rétablissement de l'autorité du Gouvernement français dans la ville de Paris. Un milliard sera payé dans le courant de l'année et un demi-milliard au 1<sup>er</sup> mai mil huit cent soixante-douze. Les trois derniers milliards resteront payables au 2 mars mil huit cent soixante-quatorze, ainsi qu'il a été stipulé par le traité de paix pré-

liminaire. A partir du 2 mars de l'année courante, les intérêts de ces trois milliards de francs seront payés chaque année, le 3 mars, à raison de cinq pour cent par an.

Toute somme payée en avance sur les trois derniers milliards cessera de porter des intérêts à partir du jour du paiement effectué.

Tous les paiements ne pourront être faits que dans les principales villes de commerce de l'Allemagne et seront effectués en métal, or ou argent, en billets de la banque d'Angleterre, billets de la banque de Prusse, billets de la banque royale des Pays-Bas, billets de la banque nationale de Belgique, en billets à ordre ou en lettres de change négociables de premier ordre valeur comptant.

Le Gouvernement allemand ayant fixé en France la valeur du thaler prussien à trois francs soixante-quinze centimes, le Gouvernement français accepte la conversion des monnaies des deux pays au taux ci-dessus indiqué.

Le Gouvernement français informera le Gouvernement allemand, trois mois d'avance, de tout paiement qu'il compte faire aux caisses de l'Empire allemand.

Après le paiement du premier demi-milliard et la ratification du traité de paix définitif, les départements de la Somme, de la Seine-Inférieure et de l'Eure seront évacués en tant qu'ils se trouveront encore occupés par les troupes allemandes. L'évacuation des départements de l'Oise, de Seine-et-Oise, de Seine-et-Marne et de la Seine, ainsi que celle des forts de Paris, aura lieu aussitôt que le Gouvernement allemand jugera le rétablissement de l'ordre, tant en France que dans Paris, suffisant pour assurer l'exécution des engagements contractés par la France.

Dans tous les cas, cette évacuation aura lieu lors du paiement du troisième demi-milliard.

Les troupes allemandes, dans l'intérêt de leur sécurité, auront la disposition de la zone neutre située entre la ligne

de démarcation allemande et l'enceinte de Paris sur la rive droite de la Seine.

Les stipulations du traité du 26 février relatives à l'occupation des territoires français après le paiement de deux milliards resteront en vigueur. Aucune des déductions que le Gouvernement français serait en droit de faire ne pourra être exercée sur le paiement des cinq cents premiers millions.

#### Article 8.

Les troupes allemandes continueront à s'abstenir des réquisitions en nature et en argent dans les territoires occupés; cette obligation de leur part étant corrélative aux obligations contractées pour leur entretien par le Gouvernement français, — dans le cas où malgré des réclamations réitérées du Gouvernement allemand le Gouvernement français serait en retard d'exécuter lesdites obligations, les troupes allemandes auront le droit de se procurer ce qui sera nécessaire à leurs besoins en levant des impôts et des réquisitions dans les départements occupés et même en dehors de ceux-ci, si leurs ressources n'étaient pas suffisantes.

Relativement à l'alimentation des troupes allemandes, le régime actuellement en vigueur sera maintenu jusqu'à l'évacuation des forts de Paris.

En vertu de la Convention de Ferrières du 11 mars 1871, les réductions indiquées par cette convention seront mises à exécution après l'évacuation des forts.

Dès que l'effectif de l'armée allemande sera réduit au-dessous du chiffre de cinq cent mille hommes, il sera tenu compte des réductions opérées au-dessous de ce chiffre pour établir une diminution proportionnelle dans le prix d'entretien des troupes payé par le Gouvernement français.

#### Article 9.

Le traitement exceptionnel accordé maintenant aux produits de l'industrie des territoires cédés pour l'importation

en France sera maintenu pour un espace de temps de six mois, depuis le 1<sup>er</sup> mars, dans les conditions faites avec les délégués de l'Alsace.

#### Article 10.

Le Gouvernement allemand continuera à faire rentrer les prisonniers de guerre en s'entendant avec le Gouvernement français. Le Gouvernement français renverra dans leurs foyers ceux de ces prisonniers qui sont libérables. Quant à ceux qui n'ont point achevé leur temps de service, ils se retireront derrière la Loire. Il est entendu que l'armée de Paris et de Versailles, après le rétablissement de l'autorité du Gouvernement français à Paris et jusqu'à l'évacuation des forts par les troupes allemandes, n'excédera pas quatre-vingt mille hommes.

Jusqu'à cette évacuation, le Gouvernement français ne pourra faire aucune concentration de troupes sur la rive droite de la Loire, mais il pourvoira aux garnisons régulières des villes placées dans cette zone, suivant les nécessités du maintien de l'ordre et de la paix publique.

Au fur et à mesure que s'opérera l'évacuation, les chefs de corps conviendront ensemble d'une zone neutre entre les armées des deux nations.

Vingt mille prisonniers seront dirigés sans délai sur Lyon, à la condition qu'ils seront expédiés immédiatement en Algérie après leur organisation pour être employés dans cette colonie.

#### Article 11.

Les traités de commerce avec les différents Etats de l'Allemagne ayant été annulés par la guerre, le Gouvernement allemand et le Gouvernement français prendront pour base de leurs relations commerciales le régime du traitement réciproque sur le pied de la nation la plus favorisée.

Sont compris dans cette règle les droits d'entrée et de sortie, le transit, les formalités douanières, l'admission et le traitement des sujets des deux nations ainsi que de leurs agents.

Toutefois, seront exceptées de la règle susdite les faveurs qu'une des parties contractantes, par des traités de commerce, a accordés ou accordera à des Etats autres que ceux qui suivent: l'Angleterre, la Belgique, les Pays-Bas, la Suisse, l'Autriche, la Russie.

Les traités de navigation, ainsi que la convention relative au service international des chemins de fer dans ses rapports avec la douane et la convention pour la garantie réciproque de la propriété des oeuvres d'esprit et d'art seront remis en vigueur.

Néanmoins, le Gouvernement français se réserve la faculté d'établir, sur les navires allemands et leurs cargaisons, des droits de tonnage et de pavillon sous la réserve que ces droits ne soient pas plus élevés que ceux qui grèveront les bâtiments et les cargaisons des nations sus-mentionnées.

#### Article 12.

Tous les Allemands expulsés conserveront la jouissance pleine et entière de tous les biens qu'ils ont acquis en France.

Ceux des Allemands qui avaient obtenu l'autorisation exigée par les lois françaises pour fixer leur domicile en France sont réintégrés dans tous leurs droits et peuvent, en conséquence, établir de nouveau leur domicile sur le territoire français.

Le délai stipulé par les lois françaises pour obtenir la naturalisation sera considéré comme n'étant pas interrompu par l'état de guerre pour les personnes qui profiteront de la faculté ci-dessus mentionnée de revenir en France dans un délai de six mois après l'échange des ratifications de ce

traité, et il sera tenu compte du temps écoulé entre leur expulsion et leur retour sur le territoire français, comme s'ils n'avaient jamais cessé de résider en France.

Les conditions ci-dessus seront appliquées en parfaite réciprocité aux sujets français résidant ou désirant résider en Allemagne.

#### Article 13.

Les bâtiments allemands qui étaient condamnés par les conseils de prise avant le 2 mars 1871 seront considérés comme condamnés définitivement.

Ceux qui n'auraient pas été condamnés à la date sus-indiquée seront rendus avec la cargaison en tant qu'elle existe encore. Si la restitution des bâtiments et de la cargaison n'est plus possible, leur valeur, fixée d'après le prix de la vente, sera rendue à leurs propriétaires.

#### Article 14.

Chacune des deux parties continuera sur son territoire les travaux entrepris pour la canalisation de la Moselle. Les intérêts communs des parties séparées des deux départements de la Meurthe et de la Moselle seront liquidés.

#### Article 15.

Les Hautes Parties contractantes s'engagent mutuellement à étendre aux sujets respectifs les mesures qu'elles pourront juger utiles d'adopter en faveur de ceux de leurs nationaux qui, par suite des événements de la guerre, auraient été mis dans l'impossibilité d'arriver en temps utile à la sauvegarde ou à la conservation de leurs droits.

#### Article 16.

Les deux Gouvernements, allemand et français, s'engagent réciproquement à faire respecter et entretenir les tombeaux des soldats ensevelis sur leurs territoires respectifs.



## Article 17.

Le règlement des points accessoires sur lesquels un accord doit être établi, en conséquence de ce traité et du traité préliminaire, sera l'objet de négociations ultérieures qui auront lieu à Francfort.

## Article 18.

Les ratifications du présent traité par Sa Majesté l'Empereur d'Allemagne

d'un côté,  
et de l'autre

par l'Assemblée nationale et par le Chef du Pouvoir exécutif de la République française, seront échangées à Francfort dans le délai de dix jours ou plus tôt si faire se peut.

En foi de quoi les Plénipotentiaires respectifs l'ont signé et y ont apposé le cachet de leurs armes.

Fait à Francfort le 10 mai 1871.

(L. S.) signé: v. Bismarck.	(L. S.) signé: Jules Favre.
(L. S.) Arnim.	(L. S.) Pouyer-Quertier.
	(L. S.) E. de Goulard.

---

## Articles additionnels.

### Article 1.

§ 1. D'ici à l'époque fixée pour l'échange des ratifications du présent traité, le Gouvernement français usera de son droit de rachat de la concession donnée à la Compagnie des chemins de fer de l'Est. Le Gouvernement allemand sera subrogé à tous les droits que le Gouvernement français aura acquis par le rachat des concessions en ce qui concerne les chemins de fer situés dans les territoires cédés, soit achevés, soit en construction.

§ 2. Seront compris dans cette concession:

1. tous les terrains appartenant à ladite Compagnie, quelle que soit leur destination, ainsi que: établissements de gares et de stations, hangars, ateliers et magasins, maisons de gardes de voie, etc., etc.;

2. tous les immeubles qui en dépendent, ainsi que: barrières, clôtures, changements de voie, aiguilles, plaques tournantes, prises d'eaux, grues hydrauliques, machines fixes, etc., etc.;

3. tous les matériaux, combustibles et approvisionnements de tout genre, mobiliers des gares, outillages des ateliers et des gares, etc., etc.;

4. les sommes dues à la Compagnie des chemins de fer de l'Est à titre de subvention accordées par des corporations ou personnes domiciliées dans les territoires cédés.

§ 3. Sera exclu de cette cession le matériel roulant. Le Gouvernement allemand remettra la part du matériel roulant avec ses accessoires qui se trouverait en sa possession au Gouvernement français.

§ 4. Le Gouvernement français s'engage à libérer envers l'Empire allemand entièrement les chemins de fer cédés ainsi que leurs dépendances de tous les droits que des tiers pourraient faire valoir, notamment des droits des obligataires. Il s'engage également à se substituer, le cas échéant, au Gouvernement allemand, relativement aux réclamations qui pourraient être élevées vis-à-vis du Gouvernement allemand par les créanciers des chemins de fer en question.

§ 5. Le Gouvernement français prendra à sa charge les réclamations que la Compagnie des chemins de fer de l'Est pourrait élever vis-à-vis du Gouvernement allemand ou de ses mandataires par rapport à l'exploitation desdits chemins de fer et à l'usage des objets indiqués dans le § 2 ainsi que du matériel roulant.

Le Gouvernement allemand communiquera au Gouvernement français, à sa demande, tous les documents et toutes les indications qui pourraient servir à constater les faits sur lesquels s'appuieront les réclamations susmentionnées.

§ 6. Le Gouvernement allemand payera au Gouvernement français, pour la cession des droits de propriété indiqués dans les §§ 1 et 2 et en titre d'équivalent pour l'engagement pris par le Gouvernement français dans le § 4, la somme de trois cent vingt-cinq millions (325,000,000) de francs.

On défalquera cette somme de l'indemnité de guerre stipulée dans l'article 7. Vu que la situation qui a servi de base à la convention conclue entre la Compagnie des chemins de fer de l'Est et la Société Royale Grand-Ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg en date du 6 juin 1857 et du 21 janvier 1868, et celle conclue entre le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg et les Sociétés des chemins de fer Guillaume-Luxembourg et de l'Est français en date du 5 décembre 1868 a été modifiée essentiellement de manière qu'elles ne sont applicables à l'état des choses créé par les stipulations contenues dans le § 1, le Gouvernement allemand

se déclare prêt à se substituer aux droits et aux charges résultant de ces conventions pour la Compagnie des chemins de fer de l'Est.

Pour le cas où le Gouvernement français serait subrogé, soit par le rachat de la concession de la Compagnie de l'Est, soit par une entente spéciale, aux droits acquis par cette société en vertu des conventions sus-indiquées, il s'engage à céder gratuitement dans un délai de six semaines ces droits au Gouvernement allemand.

Pour le cas où ladite subrogation ne s'effectuerait pas, le Gouvernement français n'accordera des concessions pour les lignes de chemin de fer appartenant à la Compagnie de l'Est et situées dans le territoire français que sous la condition expresse que le concessionnaire n'exploite point les lignes de chemin de fer situées dans le Grand-Duché de Luxembourg.

#### Article 2.

Le Gouvernement allemand offre deux millions de francs pour les droits et les propriétés que possède la Compagnie des chemins de fer de l'Est sur la partie de son réseau située sur le territoire Suisse, de la frontière à Bâle, si le Gouvernement français lui fait tenir le consentement dans le délai d'un mois.

#### Article 3.

La cession de territoire auprès de Belfort, offerte par le Gouvernement allemand dans l'article 1 du présent traité en échange de la rectification de frontière demandée à l'ouest de Thionville, sera augmentée des territoires des villages suivants: Rougemont, Leval, Petite-Fontaine, Romagny, Félon, La Chapelle - sous - Rougemont, Angeot, Vauthiermont, La Rivière, La Grango, Reppe, Fontaine, Frais, Foussemagne, Cunelières, Montreux - Château, Bretagne, Chavannes - les-Grands, Chavanatte, Suarce.

La route de Giromagny à Remiremont passant au ballon d'Alsace restera à la France dans tout son parcours et servira de limite, en tant qu'elle est située en dehors du canton de Giromagny.

Fait à Francfort le 10 mai 1871.

signé: v. Bismarck.  
Arnim.

signé: Jules Favre.  
Pouyer-Quertier.  
E. de Goulard.

Fait à Francfort s/M. le 10 mai 1871.

Les soussignés, après avoir entendu la lecture du traité de paix définitif, l'ont trouvé conforme à ce qui a été convenu entre eux.

En vertu de quoi ils l'ont muni de leurs signatures.

Les trois articles additionnels ont été signés séparément. Il est entendu qu'ils feront partie intégrale du traité de paix.

Le soussigné Chancelier de l'Empire allemand a déclaré qu'il se charge de communiquer le traité aux Gouvernements de Bavière, de Wurtemberg et de Bade et d'obtenir leurs accessions.

signé: v. Bismarck.  
Arnim.

signé: Jules Favre.  
Pouyer-Quertier.  
E. de Goulard.

## Anlage Nr. 187.

Liste über die Verluste der Deutschen Armee in Frankreich vom 1sten Februar 1871\*) bis zum Beginn der Okkupation.

Korps u. Truppen.	Stärke und Truppentheile.	Todes- u. Verwundungsgeschaden.			Verwundet.		Verst. d. Armee.		Summe.		
		Offiziere u. Mannsch.	Offiziere u. Mannsch.	Offiziere u. Mannsch.	Offiziere u. Mannsch.	Offiziere u. Mannsch.	Offiziere u. Mannsch.	Offiziere u. Mannsch.	Offiziere u. Mannsch.	Offiziere u. Mannsch.	
	2ter Februar.										
1ste Kav. Divis. u. Cav. Truppen.	Ostpr. Ulanen-Regt. Nr. 8 . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
	Bel.-Feldr. Pomm.-Jus.-Regts. (Blücher'sche Husaren) Nr. 5 . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
	3ter Februar.										
XII.	2tes Gren.-Regt. König Wilhelm von Preußen Nr. 101 . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
	16ter Februar.										
4te Kav. Divis.	2tes Leib.-Jus.-Regt. Nr. 2 . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
	22ster Februar.										
IV.	2tes Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 27 . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
V.	Königs.-Gren.-Regt. (2tes Westpreuß.) Nr. 7 . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
3te Ref. Divis.	2tes Poi. Inf.-Regt. Nr. 19 . . . . .	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3
	23ster Februar.										
VI.	2tes Schles. Drag.-Regt. Nr. 8 . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
	24ster Februar.										
VII.	2tes Hannov. Inf.-Regt. Nr. 77 . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
					8		3				11

\*) Die Verluste der Süd-Armee und vor Belfort bis zum 7ten bezw. 10ten Februar sind in Anlage Nr. 173 und 172 nachgewiesen.





Armee-Korps etc.	Stäbe und Truppentheile.	Tobt oder in Folge der Verwundung gestorben.			Verwundet.			Vermist.			Summe.		
		Offiziere und Offiziersbediente.	Männlich.	Pferde.	Offiziere und Offiziersbediente.	Männlich.	Pferde.	Offiziere und Offiziersbediente.	Männlich.	Pferde.	Offiziere und Offiziersbediente.	Männlich.	Pferde.
	Uebertrag	1	4	—	2	20	—	—	3	1	3	27	1
V.	19ter Mai. 3tes Pos. Inf.-Regt. Nr. 58 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
VI.	22ter Mai. 4tes Niederschles. Inf.- Regt. Nr. 51 . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
I. Bayer.	26ter Mai. 11tes Inf.-Regiment v. d. Tann . . . . .	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	3	—
XI.	27ter Mai. 5tes Thüring. Inf.- Regt. Nr. 94 (Groß- herzog von Sachsen)	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—
	Summe	1	4	—	3	27	—	—	4	1	4	35	1

**Namentliches Verzeichniß der gebliebenen und verwundeten Offiziere.**

Armee-Korps etc.	Stäbe und Truppentheile.	Tobt oder in Folge der Verwundung gestorben.	Verwundet.
VII.	1ter März. 1stes Hannov. Inf.-Regt. Nr. 74.	.....	1) <b>Col.-Lt. Laeger.</b>
Gouv.- Truppen.	Landw.-Bat. Küstrin.	1) <b>Col.-Lt. Kettlitz.</b>	
III.	23ter März. Gen.-Kommando.	.....	1) <b>Col.-Lt. v. Bierck, vom 2ten Brandenb. Drag.-Regt. Nr. 12, kommandirt als Ordonnanz- Offizier.</b>
I. Bayer.	26ter Mai. 11tes Inf.-Regiment v. d. Tann.	.....	1) <b>Lt. Egler.</b>

## Anlage Nr. 188.

## Uebersicht

der von den drei Preussischen Reserve-Munitions-Depots bezw. zwei Bayerischen Haupt-Munitions-Kolonnen während des Krieges 1870/71 zur Kompletirung der Kolonnen u. verausgabten Munition.

Benennung des Gegenstandes	Es wurden verbraucht von					Bemerkungen.
	dem Reserve-Munitions-Depot			der Haupt-Munitions-Kolonne		
	Nr. 1.	Nr. 2.	Nr. 3.	I. Bayer. Armee-Korps.	II. Bayer. Armee-Korps.	
<b>A. Artillerie-Munition.</b>						
8 cm. bezw. 4pfdr. Granaten . . . . .	38,271	85,575	37,743	21,565*)	3,877*)	*) Einschließlich Brandgranaten. **) Granat-Restlöcher.
9 cm. bezw. 6pfdr. Granaten . . . . .	26,687	54,981	17,212	32,541*)	6,095*)	
12 pfdr. Granaten . . . . .	—	—	—	?	570*)	
8 cm. bezw. 4pfdr. Kartätschen . . . . .	89	745	395	561	4	
9 cm. bezw. 6pfdr. Kartätschen . . . . .	200	392	98	857	—	
8 cm. bezw. 4pfdr. Schrapnell . . . . .	—	1,502	—	—	—	
9 cm. bezw. 6pfdr. Schrapnell . . . . .	—	900	—	7,495**)	73**)	
Summa	65,247	143,945	55,479	63,019	10,619	
Uebershaupt	338,309 Schuß.					
<b>B. Infanterie-Munition.</b>						
Händnadel-Patronen . . . . .	2,720,659	5,266,138	2,773,174	—	—	
Fobewiß-Patronen . . . . .	—	—	—	3,311,230	1,076,260	
Berber-Patronen . . . . .	—	—	—	853,330	29,380	
Händnadel-Karabiner-Patronen . . . . .	115,864	206,905	120,970	15,740	?	
Lifstolen-Patronen . . . . .	110,580	129,142	77,595	16,044	?	
Summa	2,947,103	5,602,185	2,971,739	4,196,344	1,105,640	
Uebershaupt	16,823,011 Patronen.					

Vorstehende Zusammenstellung weist unter A den Gesamt-Munitionsverbrauch der Deutschen Feld-Artillerie nach. Dagegen ist unter B die Seitens der Ersatz-Truppentheile den zur Feld-Armee nachgesendeten Mannschaften mitgegebene Munition nicht nachgewiesen. Dieselbe beträgt bei den Preussischen Ersatz-Truppentheilen etwa 8—9 Millionen Patronen. Wihin beziffert sich der Gesamtverbrauch an Preussischer Infanterie-Munition auf etwa 20 Millionen Patronen.

# Uebersicht

der

während des Krieges 1870/71 bei Einschließung  
bezw. Belagerung Französischer Festungen  
verschossenen Munition.

---

Ordnung	Der Munitionsverbrauch ist nicht festzustellen.															Bemerkungen								
	Granaten					Schnapnels					Preußische			Französische			Patronen			Staten				
	8 cm. bzw. 4 pfd. Feld.	9 cm. bzw. 6 pfd. Feld. und Befundg.	12 cm. bzw. 12 pfd.	15 cm. bzw. 24 pfd.	24 pfd. Kollgeschosse	9 cm. bzw. 6 pfd. Karätschen	15 cm. bzw. 24 pfd. Kollgeschosse	9 cm. bzw. 6 pfd.	12 cm. bzw. 12 pfd.	15 cm. bzw. 24 pfd.	7 pfd.	23 pfd.	50 pfd.	22 cm.	27 cm.		32 cm.	15 cm. Geschosse für 15 cm. Granaten	15 cm. Geschosse für 15 cm. Granaten		Zunübel. einübel. Karabiner.	Ballbüchsen.	Chaffepot.	
Richtenberg (9ten August)																								
Walsburg (10ten und 14ten August, 24ten November)	ca. 3280																							
Loul (16ten und 23ten August, 10ten bis 23ten September)	3114	515	268					40	4				190	192		411								
Metz (17ten August bis 28ten Oktober)	3081	1806						6																
Strasburg (23ten August bis 27ten Septbr.) Von den Belagerungs-Batterien und Truppen. Von den Feld-Batterien	6955 5983	61.318	43.850	3.253	600	18	203	3964	11.304	5028	22.828	19.331	17.268 <sup>1)</sup>						131.935 <sup>2)</sup>	60.113 <sup>3)</sup>				
<b>Summe für Strasbourg</b>																							192.048 Patronen	
Wittlich (23ten August, 11ten bis 17ten September)	1	1	6000																					
Werdun (24ten August, 13ten bis 18ten Oktober)	104	1778												1780		2554	1801							

1) Darunter 2500 60 pfdige Paßbüchsen.  
 2) Nur von den beiden Preussischen Divisionen.  
 3) Davon 22.276 Zündnadel- und 87.887 Minié-Patronen.  
 4) 60 pfdige Paßbüchsen.





Anlage Nr. 190.**Namentliche Nachweisung des dirigirenden ärztlichen Personals des Deutschen Heeres im August 1870.****Kriegs-Ministerium.****Militair-Medizinal-Abtheilung.**

Abtheilungs-Chef: General-Stabs-Arzt der Armee Dr. Grimm.

Vortragende Rätbe: Ob.-St.-Arzt Dr. Schubert.

= Dr. Coler.\*)

St.-Arzt Dr. Lommer.

Geh. Kriegs-Rath Mand.

**Großes Hauptquartier.**

General-Arzt Dr. v. Lauer, Leibarzt Seiner Majestät des Königs.

**I. Armee.**

Armee-General-Arzt: Gen.-Arzt Dr. Schiele.\*\*)

Stappen-General-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Schwadt.

Konsultirende Chirurgen: Gen.-Arzt Dr. Bardeleben.

= Dr. Busch.

= Dr. Wagner.\*\*\*)

**I. Armee-Korps.**

Korps-General-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Kuhn.

Feld-Lazareth-Direktor: Dr. Caro.

**1ste Infanterie-Division.**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Petruschky.†)

**2te Infanterie-Division.**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Stephani.

\*) Vergl. 1ste Infanterie-Division.

\*\*) Nach Bildung der Maas-Armee wurde Gen.-Arzt Dr. Schiele zu dieser abkommandirt und die Geschäfte des Armee-General-Arztes bei der I. Armee durch den Armee-General-Arzt der II. Armee mitwahrgekommen. Nach dem Falle von Metz wurde Gen.-Arzt Dr. Schiele zur Maas-Armee versetzt und Gen.-Arzt Dr. Westphal zum Armee-General-Arzt der I. Armee ernannt. Derselbe trat schließlich in gleicher Eigenschaft zur Süd-Armee über. Bei der I. Armee nahm sodann der Korps-General-Arzt des VIII. Armee-Korps die Geschäfte des Armee-General-Arztes wahr.

\*\*\*) Später der Süd-Armee überwiesen.

†) Später die Ob.-St.-Arzte Dr. Coler und Dr. Leuthold.

**VII. Armee-Korps.**

Korps-General-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Werlich.\*)

Feld-Lazareth-Direktor: Ob.-St.-Arzt Dr. Kratz.

13te Infanterie-Division.

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Lindner.

14te Infanterie-Division.

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Rütten.\*\*)

**VIII. Armee-Korps.**

Korps-General-Arzt: Gen.-Arzt Dr. Scholler.\*\*\*)

Feld-Lazareth-Direktor: Ob.-St.-Arzt Dr. Valtes.†)

15te Infanterie-Division.

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Müller.

16te Infanterie-Division.

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Steinbider.

**II. Armee.**

Armee-General-Arzt: Gen.-Arzt Dr. Pöffler.

Etappen-General-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Weber.

Konsultirende Chirurgen: Gen.-Arzt Dr. v. Langenbeck.

. Dr. Burow.

. Dr. Volkmann.††)

**Garde-Korps.**

Korps-General-Arzt: Gen.-Arzt Dr. v. Stüdradt.

Feld-Lazareth-Direktor: Ob.-St.-Arzt Dr. Vielen.†††)

1te Garde-Infanterie-Division.

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Cammerer.

2te Garde-Infanterie-Division.

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Ulrich.\*†)

**II. Armee-Korps.**

Korps-General-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Grubitz.

Feld-Lazareth-Direktor: . Dr. Krulle.\*\*†)

\*) Später Ob.-St.-Arzt Dr. Wagner.

\*\*) Später Ob.-St.-Arzt Dr. Tegener.

\*\*\*) Später Ob.-St.-Arzt Dr. Valtes.

†) Später Ob.-St.-Arzt Dr. Herzer II.

††) Später der Maas- und schließlich der Süd-Armee zugetheilt.

†††) Später zum Korps-General-Arzt des XIV. Armee-Korps ernannt und durch Ob.-St.-Arzt Dr. Ulrich ersetzt. Letzterer fungirte schließlich als Etappen-General-Arzt der Maas-Armee.

\*†) Später Ob.-St.-Arzt Dr. Krautwurst.

\*\*†) Später zum General-Arzt des General-Gouvernements von Lothringen ernannt und durch Ob.-St.-Arzt Dr. Brunner ersetzt.

**3te Infanterie-Division.**

Divisionß-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Wagner.\*)

**4te Infanterie-Division.**

Divisionß-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Ewermann.\*\*)

**III. Armee-Korps.**

Korps-General-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Abel.

Feld-Lazareth-Direktor: Ob.-St.-Arzt Dr. Herzer I.

**5te Infanterie-Division.**

Divisionß-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Neubaur.

**6te Infanterie-Division.**

Divisionß-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Schilling.\*\*\*)

**IV. Armee-Korps.**

Korps-General-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Wendt.

Feld-Lazareth-Direktor: Ob.-St.-Arzt Dr. Löwer.

**7te Infanterie-Division.**

Divisionß-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Frigische.

**8te Infanterie-Division.**

Divisionß-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Beder.

**IX. Armee-Korps.**

Korps-General-Arzt: Gen.-Arzt Dr. Westphal.†)

Feld-Lazareth-Direktoren: Ob.-St.-Arzt Dr. Kremers und  
Großh. Ess. Ob.-St.-Arzt Dr. Mayer.

**18te Infanterie-Division.**

Divisionß-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Ahrendts.

**Großherzoglich Hessische (25te) Division.**

Divisionß-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Plagge.

**X. Armee-Korps.**

Korps-General-Arzt: Gen.-Arzt Dr. Berthold.

Feld-Lazareth-Direktor: Ob.-St.-Arzt Dr. Scholz.††)

**19te Infanterie-Division.**

Divisionß-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Korff.

\*) Später Ob.-St.-Arzt Dr. Toussaint.

\*\*\*) Später Ob.-St.-Arzt Dr. Erdmann.

†) Später Ob.-St.-Arzt Dr. Wein.

††) Später zum General-Arzt des General-Gouvernements von Elsass ernannt und

durch Ob.-St.-Arzt Dr. Lockemann ersetzt.

**20te Infanterie-Division.**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Lodemann.\*)

**XII. (Königlich Sächsisches) Armee-Korps.**

Korps-General-Arzt: Gen.-Arzt Dr. Roth.  
 Feld-Lazareth-Direktor: Ob.-St.-Arzt Reichel.  
 Konsultirende Chirurgen: Gen.-Arzt Dr. Thiersch,  
 : Dr. Braune,  
 : Dr. Schmidt.

**23te Infanterie-Division.**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Pohlend.

**24te Infanterie-Division.**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Hennicke.

**III. Armee.**

Armee-General-Arzt: Gen.-Arzt Dr. Böger.  
 Etappen-General-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Taubner.\*\*)  
 Konsultirende Chirurgen: Gen.-Arzt Dr. Wilms,  
 : Dr. Wegner.  
 : Dr. Roser.  
 : Dr. Stromeyer.

**V. Armee-Korps.**

Korps-General-Arzt: Gen.-Arzt Dr. Chalons.  
 Feld-Lazareth-Direktor: Ob.-St.-Arzt Dr. Mayer.\*\*\*)

**9te Infanterie-Division.**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Schmudt.

**10te Infanterie-Division.**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Roland.

**VI. Armee-Korps.**

Korps-General-Arzt: Gen.-Arzt Dr. Broß.  
 Feld-Lazareth-Direktor: Ob.-St.-Arzt Dr. Lagus.

**11te Infanterie-Division.**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Mehlhausen.†)

**12te Infanterie-Division.**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Heyne.††)

\*) Später Ob.-St.-Arzt Dr. Dhes.

\*\*\*) Später Ob.-St.-Arzt Dr. Mehlhausen.

†) Später Ob.-St.-Arzt Dr. Große.

†) Später die Ob.-St.-Ärzte Dr. Taubner und Dr. Wollenhaupt.

††) Später Ob.-St.-Arzt Dr. Polsch.

**XI. Armee-Korps.**

Korps-General-Arzt: Gen.-Arzt Dr. Kudro.  
Feld-Lazareth-Direktor: Ob.-St.-Arzt Dr. Värwindt.\*)

**21ste Infanterie-Division.**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Neubauer.\*\*)

**22ste Infanterie-Division.\*\*\*)**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Homann.

**I. Bayerisches Armee-Korps.**

Korps-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. v. Sicherer.†)  
Konsultirender Chirurg: Ob.-St.-Arzt Dr. v. Ruffbaum.††)

**1ste Infanterie-Division.**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Kranich.†††)

**2te Infanterie-Division.**

Divisions-Arzt: St.-Arzt Dr. Primbs.

**II. Bayerisches Armee-Korps.**

Korps-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Kast.  
Konsultirender Chirurg: St.-Arzt Dr. Rupprecht.\*†)

**3te Infanterie-Division.**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Wigand.

**4te Infanterie-Division.**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Henle.\*\*†)

**Württembergische Feld-Division.**

Divisions-Arzt: Gen.-Arzt Dr. Fichte.  
Konsultirender Chirurg: Gen.-Arzt Dr. v. Bruns.

**Badische Feld-Division.**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Hoffmann.  
Feld-Lazareth-Direktor und konsultirender Chirurg: Ob.-St.-Arzt Dr. Beck.

**Feld-Truppen außer dem Verbaude der drei Armeen:****17te Infanterie-Division.\*\*\*)**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Lormin.

\*) Später Ob.-St.-Arzt Dr. Biesel.

\*\*\*) Später Ob.-St.-Arzt Dr. Schmidt.

\*\*\*) Bei Formirung des XIII. Armee-Korps wurde Ob.-St.-Arzt Dr. Schilling zum Korps-General-Arzt und Ob.-St.-Arzt Dr. Paschall zum Feld-Lazareth-Direktor ernannt.

†) Später Ob.-St.-Arzt Dr. Kranich.

††) Später außerdem St.-Arzt Dr. Spengler.

†††) Später St.-Arzt Dr. Vogbed.

\*†) Später außerdem Ob.-St.-Arzt Dr. v. Linhart und St.-Arzt Dr. Heineke.

\*\*†) Später Ob.-St.-Arzt Dr. Müller.

**Garde-Landwehr-Division.**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Starke.

**1ste Landwehr- (Reserve-) Division.**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Klatten.\*)

**2te Landwehr-Division.**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Stahl.

**3te Landwehr- (Reserve-) Division.**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Leuthold.

**4te Reserve-Division.\*\*)**

Divisions-Arzt: Ob.-St.-Arzt Dr. Rhenius.

\*) Ob.-St.-Arzt Dr. Klatten nahm später eine Zeit lang die Geschäfte des Corps-General-Arztes beim XIV. Armeekorps wahr und wurde bei der 1sten Landwehr- (Reserve-) Division durch Ob.-St.-Arzt Dr. Schmidt ersetzt.

\*\*\*) Ende August 1870 als mobiles Reserve-Korps bei Berlin formirt; erhielt zufolge Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 20sten September 1870 die Bezeichnung „4te Reserve-Division.“



## Anlage Nr. 191.

Höchster Krankenstand bei der mobilen Armee während des Krieges und Krankenstand am 19ten Februar 1871 in Prozenten der Kopfstärke.

		Während des Krieges	Am 19ten Februar 1871			Während des Krieges	Am 19ten Februar 1871			
I. Armee	I. Armee-Korps	20,0	12,0	Maas-Armee	Garde-Korps ausschließlich der 3ten Garde-Kaval- lerie-Brigade	26,2	20,6			
	VIII. Armee-Korps	25,0	22,0		XII. (Königl. Sächs.) Armee- Korps	Württembergische Feld-Di- vision	26,0	22,2		
	17te Infanterie-Division	29,0	21,0			Belagerungs-Artillerie vor Paris	17,6	13,3		
	3te Reserve-Division	11,0	7,0				Etappen-Truppen	13,4	13,4	
	3te Kavallerie-Division.	9,0	6,0					19,0	3,7	
	5te Kavallerie-Division	14,0	6,0			Süd-Armee	II. Armee-Korps	24,7	16,6	
	3te Garde-Kavallerie-Brigade	15,0	12,0				VII. Armee-Korps	33,7	26,4	
Etappen-Truppen	17,0	5,0	XIV. Armee-Korps einschl. des Belagerungskorps vor Belfort und des Detache- ments Arenski	20,5			19,8			
II. Armee	III. Armee-Korps	39,0		20,0	Truppen des General-Gouverne- ments von Elsaß		10,2	7,3		
	IV. Armee-Korps	13,2		10,0			Truppen des General-Gouverne- ments von Lothringen	17,2	11,5	
	IX. Armee-Korps	27,2		15,3				Truppen des Gouvernements von Metz	16,7	11,0
	X. Armee-Korps	33,5		22,7					Truppen des General-Gouverne- ments in Reims	13,1
	1ste Kavallerie-Division	13,5		7,0						
	2te Kavallerie-Division	13,6		10,0						
	4te Kavallerie-Division	13,7	8,3							
III. Armee	6te Kavallerie-Division	16,0	10,5							
	Etappen-Truppen	27,0	12,8							
	V. Armee-Korps	32,0	15,8							
	VI. Armee-Korps	11,2	7,9							
	XI. Armee-Korps	42,7	26,2							
	Garde-Landwehr-Division	11,0	8,0							
	I. Bayerisches Armee-Korps	52,0	21,0							
II. Bayerisches Armee-Korps	Belagerungs-Artillerie vor Paris	15,7	14,1							
	Etappen-Truppen	12,8	8,0							

Anlage Nr. 192.

## Nachweisung der Thätigkeit der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve-Personals im Kriege 1870/71.

Etablierungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve-Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fortführung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
<b>1. Während der Heeresbewegungen bis zur Mosel und der Belagerung von Straßburg.</b>			
Mosbach . . .	Bayern. Spt.-Feld-Sp. Nr. 4	29. 7. — 22. 8. 70	
Bruchsal . . .	Feld-Sp. Nr. 6 d. Württ. Div.	1. 8. — 23. 8. 70	
Philippsburg . . .	Feld-Laz. Nr. 2 XI. A.-R.	1. 8. — 25. 8. 70	2te Sektion.
Forsthaus zur Haardt bei Weisenburg . . .	" " 2 XI. "	4. 8. — 5. 8. 70	1ste Sektion.
Altenstatt . . .	" " 1 V. "	4. 8. — 6. 8. 70	Demnächst Feld-Laz. Nr. 11 V. A.-R. bis 21. 8. 70; vom 11. 8. bis 21. 8. 70 nur eine Sektion.
Weisenburg . . .	Laz.-Ref.-Pers. XI. "	4. 8. — 7. 10. 70	1ste Abtheilung.
Alzen . . .	" " XII. "	5. 8. — 19. 8. 70	1ste "
St. Johann=	Feld-Laz. Nr. 1 III. "	6. 8. — 14. 8. 70	Demnächst Laz.-Ref.-Pers. IV. A.-R. bis 27. 8. 70; dann Ref.-Laz. Saarbrücken.
Saarbrücken . . .	" " 1 VII. "	6. 8. — 7. 8. 70	War nicht förmlich etabliert.
	" " 4 VII. "	6. 8. — 8. 8. 70	Demnächst Laz.-Ref.-Pers. VII. A.-R. bis 17. 8. 70. Am 17. 8. 70 Uebergabe des Krankenbestandes an das Laz.-Ref.-Pers. IX. A.-R.
	" " 4 III. "	7. 8. — 12. 8. 70	Demnächst Feld-Laz. Nr. 6 VIII. A.-R. bis 23. 8. 70; dann Ref.-Laz. Saarbrücken.
	" " 2 VII. "	7. 8. — 8. 8. 70	Demnächst Laz.-Ref.-Pers. VII. A.-R. bis 28. 4. 71.
	" " 3 VII. "	7. 8. — 22. 8. 70	Demnächst Ref.-Laz. Saarbrücken.
	" " 5 VII. "	7. 8. — 8. 8. 70	War nicht förmlich etabliert.
	" " 12 VII. "	7. 8. — 23. 8. 70	Demnächst Ref.-Laz. Saarbrücken.
	Laz.-Ref.-Pers. IX. "	9. 8. — 30. 9. 70	2te Abtheilung.
	Feld-Laz. Nr. 11 VIII. "	13. 8. — 24. 8. 70	Uebergabe des Lazareths an das Laz.-Ref.-Pers. IV. A.-R.
Dieffenbach . . .	" " 3 V. "	6. 8. — 12. 8. 70	
	" " 12 V. "	6. 8. — 12. 8. 70	
Spachbach . . .	" " 2 XI. "	6. 8. — 31. 8. 70	
Wörth . . .	" " 2 V. "	6. 8. — 24. 8. 70	
	" " 4 V. "	7. 8. — 17. 9. 70	Ein Stabs-Arzt mit einigem Hülfspersonal versah den Dienst weiter bis 24. 11. 70.

Etablierungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve-Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fortführung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
Wörth . . .	Feld-Laz. Nr. 5 V. A.-R.	7. 8. — 9. 8. 70	
	: : 3 XI. :	8. 8. — 31. 8. 70	
Froeschwiller . . .	: : 11 V. :	6. 8. 70	
	Feld-Sp. Nr. 2 b. Württ. Div.	8. 8. — 9. 8. 70	
Kaiserlautern . . .	Laz. : Ref. : Persf. IX. A.-R.	7. 8. — 2. 11. 70	3te Abtheilung. Am 2. 11. 70 Uebergabe der Kranken an die Bayerische Militär-Verwaltung.
Preuschdorf . . .	Feld-Laz. Nr. 1 V. :	7. 8. — 8. 8. 70	
Gunstett . . .	: : 1 b. Bad. Div.	7. 8. — 23. 8. 70	Die Feld-Laz. Nr. 2 und 3 der Bad. Div. waren nach der Schlacht bei Wörth vorübergehend in Gunstett beschäftigt.
Zabern . . .	Laz. : Ref. : Persf. V. A.-R.	7. 8. — 27. 11. 70	Demnächst Feld-Laz. Nr. 12 I. A.-R. bis 25. 4. 71.
Souls sous Forêts	Feld-Laz. Nr. 4 XI. :	7. 8. — 10. 8. 70	Demnächst Laz.-Ref.-Persf. XLII. A.-R. bis 2. 12. 70.
Surburg . . .	: : 1 XI. :	7. 8. — 12. 8. 70	
Neustadt a. d. Saardt . . .	Laz. : Ref. : Persf. XII. :	8. 8. — 5. 9. 70	3te Abtheilung.
Neudorf . . .	Feld-Laz. Nr. 5 VII. :	8. 8. — 12. 8. 70	Eine Sektion.
Egling . . .	: : 6 III. :	8. 8. — 13. 8. 70	
Morßbronn . . .	: : 8 XI. :	8. 8. — 16. 8. 70	
Elsachhausen . . .	: : 9 XI. :	8. 8. — 15. 8. 70	
Reichshoffen . . .	Feld-Sp. Nr. 1 b. Württ. Div.	8. 8. — 18. 8. 70	
Bergzabern . . .	Laz. : Ref. : Persf. XI. A.-R.	20. 8. — 4. 9. 70	
Breiten . . .	Bayer. : Aufn. : Feld-Sp. Nr. 9	9. 8. — 12. 8. 70	
Langenlandel . . .	: Opt. : : 5	9. 8. — 24. 8. 70	
Lembach . . .	: Aufn. : : 10	9. 8. — 14. 8. 70	
	: : : 4	9. 8. — 10. 8. 70	War nicht förmlich etablirt.
Spigheren . . .	Feld-Laz. Nr. 3 III. A.-R.	9. 8. — 25. 8. 70	Demnächst 3te Abth. d. Laz.-Ref.-Persf. IV. A.-R. bis 28. 8. 70.
Brumath . . .	: : 2 b. Bad. Div.	9. 8. — 8. 11. 70	Eine Sektion.
Stephansfelden . . .	: : 2 : : :	9. 8. — 8. 11. 70	
Worms . . .	Laz. : Ref. : Persf. XII. A.-R.	10. 8. — 5. 9. 70	2te Abtheilung.
Ingwiller . . .	Feld-Sp. Nr. 4 b. Württ. Div.	10. 8. — 18. 8. 70	1ste Sektion.
	: : 4 : : :	15. 8. — 20. 8. 70	2te . . .
Lichtenberg . . .	: : 4 : : :	10. 8. — 13. 8. 70	2te . . .
Bischweiler . . .	Feld-Laz. Nr. 3 b. Bad. Div.	11. 8. — 25. 8. 70	Einige Aerzte mit dem erforderlichen Hülfpersonal versehen den Dienst weiter bis 2. 10. 70.
Wendenheim . . .	: : 5 : : :	11. 8. — 12. 10. 70	
Sagenau . . .	: : 4 : : :	11. 8. — 4. 10. 70	War zugleich Etappen-Lazareth für das Belagerungskorps vor Strassburg. Demnächst Laz.-Ref.-Persf. XI. A.-R. bis 1. 1. 71.
Saargemünd . . .	Feld-Sp. Nr. 6 b. Württ. Div.	27. 8. — 18. 9. 70	
Saar-Union . . .	Feld-Laz. Nr. 8 XII. A.-R.	11. 8. — 15. 8. 70	Eine Sektion
	: : 11 IV. :	11. 8. — 2. 9. 70	

Etabliungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazareth- und des Lazareth-Reserve-Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fortführung der Lazareth- sowie sonstige Bemerkungen.
Schaat . . .	Bayer.-Spt.-Feld-Sp. Nr. 2	13. 8. — 27. 8. 70	2te Abtheilung. 3te Abtheilung. Vom 8. 11. 70 ab Filiale der 2ten Abtheilung in Boulay. Zwei Feld-Merzte versehen den Dienst noch einige Zeit weiter.
Boulay . . .	Laz.-Ref.-Pers. I. A.-R.	13. 8. — 14. 12. 70	
Saarburg . . .	Feld-Laz. Nr. 10 V. :	14. 8. — 25. 8. 70	
Teterchen . . .	Laz.-Ref.-Pers. I. :	15. 8. — 8. 11. 70	
Kolbshheim . . .	Feld-Laz. Nr. 3 b. Bad. Div.	25. 8. — 5. 10. 70	
Wanzenau . . .	„ „ 1 „ „ „	29. 8. — 8. 9. 70	
Bläsheim . . .	„ „ 1 „ „ „	8. 9. — 4. 10. 70	

## 2. Zum Anschluß an die Schlachten um Metz und in Folge der Einschließungen von Metz, Diedenhofen und Toul.

Les Etangs . . .	Feld-Laz. Nr. 1 I. A.-R.	14. 8. — 2. 11. 70	Demnächst Feld-Laz. Nr. 2 I. A.-R. bis 10. 11. 70. Am 19. 8. 70 Uebergabe der Kranken an das Feld-Laz. Nr. 1 I. A.-R. Demnächst am 18. 8. 70. Demnächst Feld-Laz. Nr. 2 I. A.-R. bis 10. 11. 70; dann 2te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. VII. A.-R. bis 15. 2. 71. Demnächst 1ste Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. I. A.-R. bis 28. 8. 70; dann Feld-Laz. Nr. 8 I. A.-R. bis 3. 10. 70. Demnächst. Am 1. 11. 70 das stehende Kriegs-Laz. III. A.-R. in Courcelles sur Nied mitübernommen. Vom 15. 11. — 7. 12. 70 war nur noch ein Arzt mit dem nöthigen Hülfspersonal in Bange beschäftigt.
	„ „ 3 I. :	15. 8. — 19. 8. 70	
	„ „ 10 I. :	15. 8. — 18. 8. 70	
	„ „ 9 I. :	2. 9. — 4. 11. 70	
Château Graß . . .	„ „ 4 I. :	14. 8. — 18. 8. 70	Demnächst 1ste Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. I. A.-R. bis 28. 8. 70; dann Feld-Laz. Nr. 8 I. A.-R. bis 3. 10. 70. Demnächst. Am 1. 11. 70 das stehende Kriegs-Laz. III. A.-R. in Courcelles sur Nied mitübernommen. Vom 15. 11. — 7. 12. 70 war nur noch ein Arzt mit dem nöthigen Hülfspersonal in Bange beschäftigt.
	„ „ 9 I. :	14. 8. — 18. 8. 70	
Bange . . .	„ „ 9 VII. :	14. 8. — 7. 12. 70	Demnächst 3te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. VIII. A.-R. bis 23. 12. 70; dann 2te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. VII. A.-R. bis 19. 4. 71. Am 18. 8. 70 Uebergabe der Kranken an das Feld-Laz. Nr. 9 VIII. A.-R. Am 28. 8. 70 das stehende Kriegs-Laz. I. A.-R. in Château Graß mitübernommen.
Courcelles-Chauffy . . .	„ „ 10 VII. :	15. 8. 70	
	„ „ 9 VIII. :	15. 8. — 4. 11. 70	
	„ „ 10 VIII. :	15. 8. — 18. 8. 70	
Noiffeville . . .	„ „ 8 I. :	15. 8. — 3. 10. 70	Demnächst 3te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. VIII. A.-R. bis 23. 12. 70; dann 2te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. VII. A.-R. bis 19. 4. 71. Am 18. 8. 70 Uebergabe der Kranken an das Feld-Laz. Nr. 9 VIII. A.-R. Am 28. 8. 70 das stehende Kriegs-Laz. I. A.-R. in Château Graß mitübernommen.
Colligny . . .	„ „ 7 VII. :	15. 8. — 13. 10. 70	
	„ „ 8 VII. :	15. 8. — 16. 8. 70	
Rouilly . . .	„ „ 7 I. :	15. 8. — 19. 8. 70	
	„ „ 11 I. :	15. 8. — 19. 8. 70	

Stationierungsort.	Bezeichnung der Feld-Bataillon und des Bataillon's Reserve- Personal.	In Thätigkeit von — bis	Ausgaben über Wohnung und Beschäftigung des Bataillon's sowie sonstige Bemerkungen.
Lauvallier . .	Feld-Bat. Nr. 2 I. K. R.	15. 8. — 19. 8. 70	Am 19. 8. 70 Uebergabe des Krankenbetriebes an das Heerbezirks-Bat. I. K. R. im Canton Feumächst 1ste Abth. d. Bat.-Ref.-Verf. I. K. R. bis 12. 11. 70 Am 6. 9. 70 wurde d. Bat. nach Weiserg verlegt.
Montoy und La Blanchette .	" " 6 I. "	15. 8. — 18. 8. 70	
Colombey . .	" " 12 I. "	15. 8. — 20. 8. 70	1ste Sektion. Eine Sektion.
Dieulouard . .	" " 3 b. Garde-R.	16. 8. — 20. 8. 70	
Rosières en Haye	" " 1 IV. K. R.	16. 8. — 3. 9. 70	Som 23. 8. 70 ab nur noch die 2te Sektion.
Ruhigny-Château	" " 10 VII. "	16. 8. 70	
Gorce . . . .	" " 12 I. "	17. 8. — 20. 8. 70	2te Sektion.
" . . . .	" " 5 III. "	16. 8. — 7. 9. 70	
" . . . .	" " 7 III. "	16. 8. — 5. 11. 70	1ste Sektion.
" . . . .	" " 2 VIII. "	16. 8. — 4. 9. 70	
" . . . .	" " 5 VIII. "	16. 8. — 11. 9. 70	Demnachst Feld-Bat. Nr. 4 II. K. R. bis 28. 10. 70.
Trotville . . .	" " 2 III. "	16. 8. — 26. 8. 70	
" . . . .	" " 4 III. "	16. 8. — 18. 8. 70	In der Ferme du Saulcy etablirt.
Bionville . . .	" " 3 X. "	16. 8. — 20. 8. 70	
" . . . .	" " 9 III. "	17. 8. — 13. 9. 70	
" . . . .	" " 8 III. "	18. 8. — 10. 10. 70	Am 27. 9. 70 Uebergabe des Bataillon's an das Bat.-Ref.-Verf. I. K. R. in Mars la Tour.
Mariaville Ferme bei Mars la Tour	" " 2 X. "	16. 8. — 27. 9. 70	
Thiaucourt . .	" " 5 X. "	16. 8. — 28. 9. 70	" " 10 X. "
" . . . .	" " 10 X. "	19. 8. — 20. 8. 70	
Pont à Rousson	" " 10 b. Garde-R.	17. 8. — 6. 9. 70	Demnachst Bat.-Ref.-Verf. d. Garde-Korps bis 26. 9. 70; dann 2te Abth. d. Bat.-Ref.-Verf. III. K. R. bis 5. 12. 70.
" . . . .	" " 4 X. K. R.	17. 8. — 19. 10. 70	
" . . . .	" " 7 X. "	17. 8. — 6. 10. 70	Demnachst Bat.-Ref.-Verf. I. K. R. bis 21. 11. 70; dann 1ste Abth. d. Bat.-Ref.-Verf. IX. K. R. bis 3. 12. 70.
" . . . .	" " 8 X. "	17. 8. — 2. 10. 70	
" . . . .	" " 6 III. "	18. 8. — 31. 8. 70	Demnachst 2te Abth. d. Bat.-Ref.-Verf. II. K. R. bis 28. 12. 70. Demnachst Feld-Bat. Nr. 12 II. K. R. bis 25. 10. 70, dann 1ste Abth. d. Bat.-Ref.-Verf. IX. K. R. bis 3. 12. 70.
" . . . .	" " 12 II. "	20. 8. — 31. 8. 70	
" . . . .	Bat.-Ref.-Verf. III.	13. 9. — 27. 9. 70	2te Abth. Am 27. 9. 70 Uebergabe der Kranken an das Feld-Bat. Nr. 8 I. K. R.
Buzieux . . .	Feld-Bat. Nr. 12 III.	17. 8. — 18. 8. 70	
Mars la Tour .	" " 10 III. "	17. 8. — 31. 8. 70	Demnachst Feld-Bat. Nr. 2 I. K. R. bis 27. 9. 70; dann Bat.-Ref.-Verf. I. K. R. bis 6. 11. 70.
" . . . .	" " 2 IX. "	17. 8. — 21. 8. 70	

Etablierungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazareth- und des Lazareth-Reserve-Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fortführung der Lazareth- sowie sonstige Bemerkungen.
Doncourt en Jarnisy . . .	Feld-Laz. Nr. 3 d. Garde-R.	18. 8. — 31. 8. 70	{ Demnächst Feld-Laz. Nr. 3 III. A.-R. bis 13. 11. 70.
" " " "	" " 2 III. A.-R.	11. 9. — 29. 10. 70	
Jouaville . . .	" " 1 d. Garde-R.	18. 8. — 25. 8. 70	
" " " "	" " 5 " "	18. 8. — 3. 9. 70	
" " " "	" " 1 d. 25. Div.	27. 8. — 1. 10. 70	2te Sektion.
Sabonville . . .	" " 2 d. Garde-R.	18. 8. — 22. 8. 70	{ Demnächst Feld-Laz. Nr. 10 II. A.-R. bis 16. 9. 70; Letzteres vom 28. 8. 70 ab nur noch mit einer Sektion.
" " " "	" " 9 " "	18. 8. — 19. 8. 70	
" " " "	" " 11 " "	18. 8. — 22. 8. 70	
St. Nil . . .	" " 4 d. Garde-R.	18. 8. — 21. 8. 70	{ Demnächst Feld-Laz. Nr. 2 der 25sten Division bis 13. 10. 70.
" " " "	" " 9 " "	19. 8. — 21. 8. 70	
Ste. Marie aux Chènes . . .	" " 7 " "	18. 8. — 2. 9. 70	
" " " "	" " 5 XII. A.-R.	18. 8. — 2. 9. 70	{ Demnächst 3te Abth. d. Laz.-Res.-Verf. IX. A.-R. bis 27. 11. 70.
" " " "	" " 6 XII. " "	18. 8. — 2. 9. 70	
" " " "	" " 6 d. Garde-R.	19. 8. — 2. 9. 70	
" " " "	" " 2 XII. A.-R.	18. 8. — 22. 8. 70	{ Am 22. 8. 70. Uebergabe der Kranken an die Feld-Laz. Nr. 5 u. 6 XII. A.-R.
" " " "	" " 10 XII. " "	19. 8. — 22. 8. 70	Nur Verband-Station.
" " " "	" " 11 XII. " "	19. 8. — 22. 8. 70	Desgleichen.
" " " "	" " 12 XII. " "	19. 8. — 22. 8. 70	
" " " "	" " 8 d. Garde-R.	20. 8. — 26. 8. 70	{ Am 26. 8. 70 Uebergabe der Kranken an das Feld-Laz. Nr. 6 d. Garde-Korps.
St. Apolline Ferme b. Gorze Gravelotte . . .	" " 1 X. A.-R.	18. 8. — 29. 9. 70	
" " " "	" " 1 II. " "	18. 8. — 7. 10. 70.	
" " " "	" " 2 VII. " "	18. 8. — 24. 8. 70	
" " " "	" " 1 VIII. " "	18. 8. — 31. 8. 70	
" " " "	" " 2 VIII. " "	18. 8. — 31. 8. 70	2te Sektion.
" " " "	" " 4 VIII. " "	18. 8. — 23. 9. 70	
" " " "	" " 2 II. " "	19. 8. — 27. 8. 70	
" " " "	" " 4 II. " "	19. 8. — 23. 8. 70	
" " " "	" " 4 VII. " "	19. 8. — 24. 8. 70	
" " " "	" " 12 VIII. " "	19. 8. — 21. 8. 70	In der St. Hubert Kaserne.
" " " "	" " 7 VIII. " "	24. 8. — 26. 10. 70	{ Demnächst Feld-Laz. Nr. 2 IX. A.-R. bis 29. 10. 70.
Bernéville . . .	" " 1 IX. " "	18. 8. — 28. 8. 70	
" " " "	" " 4 IX. " "	19. 8. — 28. 9. 70	
" " " "	" " 6 IX. " "	19. 8. — 28. 9. 70	{ Demnächst Feld-Laz. Nr. 5 III. A.-R. bis 19. 11. 70.
St. Privat la Montagne . . .	" " 1 XII. " "	18. 8. — 8. 9. 70	
" " " "	" " 11 X. " "	20. 8. — 12. 9. 70	
" " " "	" " 4 III. " "	7. 9. — 17. 9. 70	{ Demnächst Feld-Laz. Nr. 11 III. A.-R. bis 1. 11. 70.
Roncourt . . .	" " 9 XII. " "	18. 8. — 21. 8. 70	
" " " "	" " 7 XII. " "	19. 8. — 29. 8. 70	
" " " "	" " 6 X. " "	27. 8. — 11. 9. 70	{ Demnächst Feld-Laz. Nr. 12 III. A.-R. bis 26. 9. 70.



Etablierungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve- Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fort- führung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
Ars sur Moselle	Feld-Laz. Nr. 1 VII. A.-R.	18. 8. — 7. 9. 70	
	" " 10 VII. "	18. 8. — 11. 10. 70	Demnächst Laz.-Ref.-Pers. VIII. A.-R. bis 13. 12. 70. Demnächst Feld-Laz. Nr. 4 der 25sten Div. bis 7. 11. 70.
	" " 5 VII. "	25. 8. — 11. 10. 70	
	" " 8 VIII. "	9. 9. — 12. 9. 70	
Joug aux Arches	" " 4 VII. "	18. 8. 70	
	" " 11 VIII. "	15. 9. — 10. 11. 70	
Ancy sur Moselle	" " 5 VII. "	19. 8. — 21. 8. 70	
	" " 8 IX. "	17. 9. — 30. 10. 70	
	" " 6 d. 25. Div.	17. 10. — 10. 11. 70	
Rezonville . . .	" " 11 III. A.-R.	19. 8. — 27. 8. 70	
	" " 5 d. 25. Div.	7. 9. — 10. 9. 70	
	" " 6 II. A.-R.	25. 9. — 4. 11. 70	2te Sektion.
Anoug la Grange	" " 1 d. 25. Div.	19. 8. — 6. 10. 70	
Batilly . . . .	" " 12 d. Garde-R.	19. 8. — 25. 8. 70	Demnächst Feld-Laz. Nr. 9 II. A.-R. bis 13. 10. 70.
Amanvillers . .	" " 3 IX. A.-R.	19. 8. — 9. 9. 70	
	" " 3 II. "	21. 8. — 9. 9. 70	
	" " 2 IX. "	22. 8. — 4. 9. 70	
Auboué . . . .	" " 8 XII. "	19. 8. — 20. 9. 70	
	" " 4 III. "	8. 10. — 30. 10. 70	
Corny . . . . .	Laz.-Ref.-Pers. VII. "	20. 8. — 30. 10. 70	1ste Abtheilung.
	Feld-Laz. Nr. 4 VII. "	1. 9. — 5. 9. 70	Am 5. 9. 70 Uebergabe d. Laz. an die 1ste Abth. d. Laz.-Ref.- Pers. VII. A.-R.
Novéant sur Moselle . . . .	Laz.-Ref.-Pers. VIII. "	20. 8. — 22. 8. 70	2te und 3te Abth. gemeinschaftlich etabliert.
	" " VII. "	22. 8. — 6. 9. 70	2te und 3te Abtheilung getrennt etabliert.
	" " VII. "	23. 8. — 20. 10. 70	3te Abth. Baracken-Lazareth.
	" " VII. "	30. 8. — 30. 10. 70	2te Abth. Demnächst 2te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. IX. A.-R. bis 4. 12. 70.
	" " VII. "	30. 8. — 30. 10. 70	Demnächst 1ste Abth. d. Laz.-Ref.- Pers. II. A.-R. bis 22. 11. 70.
Villers aux Bois	Feld-Laz. Nr. 7 II. "	14. 9. — 12. 11. 70	
	" " 11 II. "	20. 8. — 12. 10. 70	
	" " 6 IX. "	14. 10. — 1. 11. 70	Am 14. 10. 70 von Malmaison übergestellt.
St. Marcel . . .	" " 12 III. "	21. 8. — 23. 8. 70	
Remilly . . . .	Laz.-Ref.-Pers. III. "	22. 8. — 30. 11. 70	1ste Abth. Dieselbe übernahm v. d. freiwilligen Krankenpflege bereits eingerichtete Lazarethe.
	" " III. "	22. 8. — 30. 11. 70	3te Abtheilung. Demnächst Laz.- Ref.-Pers. III. A.-R. bis 1. 11. 70; von diesem wurden die Kranken am 1. 11. 70 an das Feld-Laz. Nr. 9 VII. A.-R. in Bange übergeben.
Courcelles sur Ried . . . . .	" " d. Garde-Korps	22. 8. — 27. 8. 70	
Marange . . . .	Feld-Laz. Nr. 9 X. A.-R.	22. 8. — 29. 11. 70	
Daucourt . . . .	" " 3 X. "	22. 8. — 20. 11. 70	

Etablierungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve-Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fortführung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
Moutier . . .	Feld-Laz. Nr. 5 IX. A.-R.	23. 8. — 30. 10. 70	
Montigny la Grange . .	" " 4 d. 25. Div.	24. 8. — 14. 9. 70	
Mécleuves . . .	" " 11 VII. A.-R.	27. 8. — 4. 10. 70	Demnächst ein Theil des Feld-Laz. Nr. 6 VII. A.-R. bis 8. 10. 70; an diesem Tage Ueberführung des Krankenbestandes nach Pontoy.
	" " 12 IX. "	10. 9. — 16. 9. 70	
Briey . . . . .	" " 3 d. 25. Div.	27. 8. — 14. 10. 70	
	" " 10 II. A.-R.	29. 8. — 31. 10. 70	Bis 17. 9. 70 nur die 2te Sektion. Ein Theil des ärztlichen Personals verblieb bis 8. 9. 70. Demnächst Feld-Laz. Nr. 12 X. A.-R. bis 18. 10. 70. Dann Feld-Laz. Nr. 9 X. A.-R. bis 29. 11. 70.
Pierrevillers . .	" " 5 d. 25. Div.	28. 8. — 5. 9. 70	
	" " 12 III. A.-R.	28. 8. — 29. 8. 70	
Etain . . . . .	Laz.-Res.-Pers. d. Garde-R.	1. 9. — 31. 10. 70	
Sigy . . . . .	Feld-Laz. Nr. 11 I. A.-R.	29. 8. — 6. 11. 70	Demnächst Feld-Laz. Nr. 6 VII. A.-R. bis 2. 12. 70; dann eine Sektion d. Feld-Laz. Nr. 1 VII. A.-R. bis 31. 12. 70.
Neuveville la Grande . .	" " 6 d. 25. Div.	31. 8. — 24. 9. 70	
	" " 4 I. A.-R.	18. 10. — 13. 11. 70	Demnächst 1ste Sektion des Feld-Laz. Nr. 8 VII. A.-R. bis 16. 11. 70.
Cheuby . . . . .	" " 5 I. "	31. 8. — 2. 11. 70	
Dun Château bei Antilly . . . . .	" " 1 IX. "	1. 9. — 5. 9. 70	
Avancy . . . . .	" " 6 I. "	1. 9. — 4. 10. 70	Demnächst ein Theil des Feld-Laz. Nr. 5 I. A.-R. bis 26. 10. 70. Demnächst Feld-Laz. Nr. 1 VII. A.-R. bis 4. 1. 71.
Ennery . . . . .	" " 10 X. "	4. 9. — 2. 11. 70	
	" " 1 III. "	9. 9. — 29. 9. 70	Demnächst Feld-Laz. Nr. 6 IX. A.-R. bis 4. 10. 70. Am 14. 10. 70 Ueberfödelung nach Billers auf Bois.
	" " 1 IX. "	25. 10. — 29. 10. 70	
Jarny . . . . .	" " 10 III. "	10. 9. — 30. 10. 70	
Sagondange . . . . .	" " 6 X. "	12. 9. — 20. 11. 70	
Ay . . . . .	" " 11 X. "	13. 9. — 27. 11. 70	
Conflans Jarnisy . . . . .	" " 9 III. "	15. 9. — 29. 10. 70	
	" " 3 VIII. "	15. 9. — 3. 11. 70	Demnächst eine Sektion des Feld-Laz. Nr. 8 VIII. A.-R. bis 14. 11. 70. Dann Ste Abth. d. Laz.-Res.-Pers. VII. A.-R. bis 28. 11. 70.
Marbigny . . . . .	" " 3 VIII. "	15. 9. — 3. 11. 70	
	" " 9 IX. "	16. 9. — 26. 9. 70	
Gondreville . . . . .	" " 9 IX. "	16. 9. — 26. 9. 70	

Etablierungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazareth- und des Lazareth-Reserve- Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fort- führung der Lazareth-, sowie sonstige Bemerkungen.
Menob les Toul	Feld-Laz. Nr. 7 IX. A.-K.	18. 9. — 25. 9. 70	
Ponton . . .	: : 6 VII. :	19. 9. — 28. 10. 70	Am 4. 10. 70 Uebernahme der Kranken des Feld-Laz. Nr. 11 VII. A.-K. in Meleuves; am 8. 10. 70 Ueberführung derselben nach Ponton.
Montois la Mon- tagne . . .	: : 12 III. :	26. 9. — 31. 10. 70	
Nombas . . .	: : 2 X. :	30. 9. 70 — 1. 1. 71	Demnächst 1ste Abth. d. Laz.-Res.- Pers. VII. A.-K. bis 19. 12. 70.
Sanry sur Nied	: : 4 VII. :	1. 10. — 15. 11. 70	
Talange . . .	: : 12 VIII. :	2. 10. — 30. 11. 70	Demnächst 2te Abth. d. Laz.-Res.- Pers. VII. A.-K. bis 15. 2. 71.
Laudonvillers .	: : 2 I. :	3. 10. — 10. 11. 70	
Varize . . .	: : 12 I. :	3. 10. — 11. 11. 70	Eine Sektion. Eine Sektion.
Mailly . . .	: : 8 VIII. :	3. 10. — 14. 11. 70	
Fleury . . .	: : 6 VIII. :	4. 10. — 6. 10. 70	Demnächst Feld-Laz. Nr. 5 VII. A.-K. bis 15. 11. 70.
Chelaincourt Château bei Wettlainville .	: : 1 X. :	4. 10. — 2. 11. 70	
Hessange bei Wettlainville .	: : 5 X. :	4. 10. — 2. 11. 70	Demnächst Feld-Laz. Nr. 6 VII. A.-K. bis 22. 11. 70. Eine Sektion.
Pblin . . .	: : 8 VIII. :	6. 10. — 3. 11. 70	
Trémery . . .	: : 8 X. :	6. 10. — 2. 11. 70	Demnächst Feld-Laz. Nr. 11 X. A.-K. bis 5. 11. 70. Dann Ueberführung der Kranken nach Ay.
Boncourt . . .	: : 10 III. :	8. 10. — 29. 10. 70	
Wagny sur Moselle . . .	: : 4 IX. :	9. 10. — 5. 11. 70	Rekonvaleszenten-Station des La- zareths zu Sarny.
Champen . . .	: : 5 II. :	9. 10. — 18. 11. 70	
Lorry . . .	: : 8 II. :	10. 10. — 20. 11. 70	Demnächst 3te Abth. d. Laz.-Res.- Pers. VII. A.-K. bis 20. 12. 70.
Mondelange . .	: : 7 X. :	10. 10. — 13. 10. 70	
Jeandelize . . .	: : 8 III. :	11. 10. — 19. 10. 70	Eine Sektion. Eine Sektion.
Delme . . .	: : 10 VIII. :	12. 10. — 22. 11. 70	
Mehervisse . . .	: : 3 d. 25. Div.	16. 10. — 30. 11. 70	Eine Sektion. Eine Sektion.
Sierck . . .	: : 3 : : :	17. 10. — 1. 12. 70	
Wazoncourt . .	: : 12 VII. A.-K.	17. 10. — 10. 11. 70	Am 20. 9. — 19. 10. 70 war das San.-Detach. Nr. 3 X. A.-K. in Richemont etablirt. Uebergabe der Kranken am 22. 12. 70 an das Feld-Laz. Nr. 10 VII. A.-K. in Van St. Martin und das Feld-Laz. Nr. 3 VII. A.-K. in Le Sablon.
Richemont u. Be- pinville Château	: : 12 X. :	20. 10. — 18. 11. 70	
Longeville les Metz	: : 7 VII. :	2. 11. — 22. 12. 70	Demnächst 1ste Abth. d. Laz.-Res.- Pers. VII. A.-K. bis 14. 3. 71. 2te Sektion.
Le Sablon . . .	: : 3 VII. :	6. 11. — 22. 12. 70	
Ste. Barbe . . .	: : 8 VII. :	6. 11. — 14. 11. 70	

Etabliungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazareth- und des Lazareth-Reserve-Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fortführung der Lazareth- sowie sonstige Bemerkungen.
Meß . . . . .	Feld-Laz. Nr. 9 VII. A.-R.	15.11.—8.12.70	{ Demnächst Feld-Laz. Nr. 12 VII. A.-R. bis 27. 1. 71.
Sayange . . . . .	„ „ 2 VII. „	16.11.—11.12.70	{ Ein Arzt mit einigem Hülfspersonal versah den Dienst weiter bis 18. 12. 70.
Van St. Martin . . . . .	„ „ 10 VII. „	20.11.70.—10.3.71	{ Für Leichtkranke und Rekonvaleszenten.
Montigny les Meß . . . . .	„ „ 8 VII. „	1.12.—25.12.70	{ Quarantaine-Lazareth für Rekonvaleszenten der Französischen Ambulanzen. Demnächst Ste Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. VII. A.-R. bis 12. 3. 71.
Diedenhofen . . . . .	„ „ 7 VII. „	1. 1. — 17. 1. 71	

### 3. Während der Bewegungen der III. und Maas-Armee in der zweiten Hälfte des August und im Anschluß an die Schlachten bei Beaumont und Sedan.

Commercy . . . . .	Feld-Laz. Nr. 6 IV. A.-R.	22. 8. — 23. 9. 70	2te Sektion.
St. Hilaire . . . . .	„ „ 2 XII. „	23. 8. — 26. 9. 70	{ Demnächst Ste Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. III. A.-R. bis 10. 11. 70.
St. Mihiel . . . . .	Laz.-Ref.-Pers. XII. „	26. 8. 70.—13.1.71	2te Abtheilung.
Billers devant Dun . . . . .	Feld-Laz. Nr. 3 XII. „	29. 8. — 12. 9. 70	
Grand-Pré . . . . .	„ „ 11 V. „	30. 8.—11. 10. 70	{ Ein Arzt mit einigem Hülfspersonal versah den Dienst noch kurze Zeit weiter.
Tailly . . . . .	„ „ 10 XII. „	30. 8. — 1. 9. 70	1ste Sektion.
Beaumont . . . . .	„ „ 1 IV. „	30. 8. — 7. 9. 70	{ Demnächst Ste Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. IV. A.-R. bis 22. 9. 70.
	„ „ 3 IV. „	30. 8. — 8. 9. 70	
	„ „ 5 IV. „	30. 8. — 7. 9. 70	1ste Sektion.
	„ „ 6 IV. „	30. 8. — 31. 8. 70	
	„ „ 7 IV. „	30. 8. 70	
	„ „ 8 IV. „	30. 8. — 8. 9. 70	{ Demnächst 2te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. IV. A.-R. bis 22. 9. 70.
	„ „ 9 IV. „	30. 8. 70	
	„ „ 12 IV. „	30. 8. — 3. 9. 70	
	Laz.-Ref.-Pers. X. „	30. 8. — 21. 9. 70	3te Abtheilung.
	Feld-Laz. Nr. 4 IV. „	31. 8. 70	
Clermont en Ar-gonne . . . . .	Laz.-Ref.-Pers. XII. „	30. 8.—10. 12. 70	1ste Sektion.
Sommauthe . . . . .	Bayer. Aufst.-Feld-Sp. Nr. 9	31. 8. — 9. 9. 70	
Tannay . . . . .	Feld-Laz. Nr. 9 XI. A.-R.	31. 8. — 1. 9. 70	{ Ein Assst.-Arzt mit einigem Hülfspersonal versah den Dienst weiter bis 4. 9. 70.
Le Faubourg de Mouzon . . . . .	„ „ 7 IV. „	31. 8. — 17. 9. 70	{ Vom 13. 9.—17. 9. 70 nur die 2te Sektion.
Moulin de Bon-cay bei Mouzon . . . . .	„ „ 11 IV. „	31. 8. — 17. 9. 70	

Etablierungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve- Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fort- führung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
Remilly sur Meuse	Feld-Laz. Nr. 9 IV. A.-R.	31. 8. — 1. 9. 70	Demnächst Feld-Laz. Nr. 10 IV. A.-R. bis 17. 9. 70.
	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 2	1. 9. — 22. 9. 70	
Douzy. . . . .	Feld-Laz. Nr. 9 XII. A.-R.	1. 9. — 30. 9. 70	Demnächst 3te Abth. d. Laz.-Ref.- Pers. XII. A.-R. bis 13. 12. 70.
	" " 11 XII. "	1. 9. — 8. 10. 70	
	" " 12 XII. "	1. 9. — 16. 10. 70	
Daigny . . . . .	" " 9 d. Garde-R.	1. 9. — 7. 9. 70	
Lamecourt . . . . .	" " 4 IV. A.-R.	1. 9. — 7. 9. 70	
Givonne . . . . .	" " 2 d. Garde-R.	1. 9. — 8. 9. 70	
	" " 4 "	2. 9. — 4. 10. 70	
Fleigneug. . . . .	" " 1 V. A.-R.	1. 9. — 14. 9. 70	
	" " 8 V. "	1. 9. — 2. 9. 70	
La Moncelle. . . . .	" " 11 d. Garde-R.	1. 9. — 8. 9. 70	
	" " 9 IV. A.-R.	1. 9. — 1. 10. 70	
St. Menges. . . . .	" " 6 V. "	1. 9. — 16. 10. 70	
	" " 7 V. "	1. 9. — 6. 9. 70	
St. Albert bei St. Menges. . . . .	" " 12 XI. "	1. 9. — 10. 9. 70	
Floing. . . . .	" " 9 V. "	1. 9. — 10. 9. 70	
	" " 1 XI. "	1. 9. — 3. 9. 70	
	" " 7 XI. "	1. 9. — 23. 9. 70	
	" " 8 XI. "	2. 9. — 11. 9. 70	Am 5. 10. 70 Uebergabe der Verwundeten an einige aus- ländische Aerzte nach Abschluß eines Vertrages.
	" " 9 XI. "	3. 9. — 5. 10. 70	
Cheveuges . . . . .	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 4	1. 9. — 17. 9. 70	1ste Sektion.
Brigne aux Bois	Feld-Laz. Nr. 5 XI. A.-R.	1. 9. — 19. 9. 70	Nur Verband-Station.
	" " 6 XI. "	1. 9. — 9. 10. 70	
Stenay . . . . .	" " 7 XII. "	1. 9. — 4. 9. 70	
Raucourt. . . . .	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 6	2. 9. — 12. 9. 70	
Bazailles . . . . .	" " " " " 3	2. 9. — 14. 9. 70	
Monvillers Châ- teau bei Baz- zeilles . . . . .	" " " " " 10	2. 9. — 14. 9. 70	2te Sektion.
Frénois . . . . .	" " " " " 4	2. 9. — 16. 9. 70	
Balan . . . . .	Feld-Laz. Nr. 6 IV. A.-R.	2. 9. — 20. 9. 70	
Uy . . . . .	" " 8 V. "	2. 9. — 10. 9. 70	
Donchery . . . . .	Feld-Sp. Nr. 3 d. Württ. Div.	3. 9. — 18. 9. 70	2te Sektion. Demnächst Feld- Laz. Nr. 12 XI. A.-R. bis 22. 9. 70.
	Feld-Laz. Nr. 10 XI. A.-R.	4. 9. — 3. 11. 70	Demnächst 2te Abth. d. Laz.-Ref.- Pers. IV. A.-R. bis 18. 11. 70; dann Feld-Laz. Nr. 6 I. A.-R. bis 3. 2. 71.
Dom le Mesnil	Feld-Sp. Nr. 3 d. Württ. Div.	3. 9. — 15. 9. 70	1ste Sektion.
Carignan. . . . .	Feld-Laz. Nr. 12 d. Garde-R.	4. 9. — 12. 9. 70	

Stabirungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazareth- und des Lazareth-Reserve-Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fortführung der Lazareth sowie sonstige Bemerkungen.
----------------	--	-------------------------	--

#### 4. Auf den rückwärtigen Verbindungen des Deutschen Heeres in dem Zeitraum bis zur Kapitulation von Sedan.

St. Avoob . . .	Feld-Laz. Nr. 12 II. A.-R.	15. 8. — 20. 8. 70	
Nancy . . . . .	Laz.-Ref.-Pers. XI.	22. 8. 70. — 31. 3. 71	Demnächst Feld-Laz. Nr. 3 VII. A.-R. bis 1. 6. 71; dann 2te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. VII. A.-R. bis 3. 6. 71; dann Feld-Laz. Nr. 1 X. A.-R. bis 16. 6. 71; dann Feld-Laz. Nr. 7 X. A.-R. bis 29. 7. 73.
Lunéville . . . .	Feld-Laz. Nr. 7 X.	23. 8. 70 — 8. 4. 71	Demnächst Feld-Laz. Nr. 5 VII. A.-R. bis 30. 4. 71.
	Laz.-Ref.-Pers. VI.	23. 8. 70 — 11. 7. 71	3te Abtheilung.
		24. 8. 70 — 31. 3. 71	2te Abth.; demnächst Feld-Laz. Nr. 2 VII. A.-R. bis 1. 6. 71.
Reichshoffen . . .	Bayer. Spt.-Feld-Sp. Nr. 5	5. 9. — 8. 10. 70	1ste Abth.; demnächst Feld-Laz. Nr. 6 II. A.-R. bis 31. 3. 71.
Niederbronn . . .	" " " 5	5. 9. — 21. 9. 70	Stillale des Spitals in Niederbronn.

#### 5. Während des Vormarsches der III. und Maas-Armee nach Paris.

Attigny . . . . .	Feld-Laz. Nr. 12 VI. A.-R.	3. 9. — 24. 9. 70	2te Sektion.
Reims . . . . .	" " 11 VI.	6. 9. — 29. 11. 70	Demnächst Feld-Laz. Nr. 11 IX. A.-R. bis 20. 3. 71; dann Feld-Sp. Nr. 6 d. Württ. Div. bis 22. 5. 71; dann 2te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. III. A.-R. bis 3. 6. 71; schließlich Feld-Laz. Nr. 5 III. A.-R. bis 4. 11. 72.
Verlize . . . . .	" " 12 VI.	7. 9. — 9. 11. 70	
	Feld-Sp. Nr. 5 d. Württ. Div.	12. 9. — 28. 10. 70	
Verlize . . . . .	Laz.-Ref.-Pers. VIII. A.-R.	8. 9. — 7. 10. 70	
Rethel . . . . .	Feld-Laz. Nr. 4 XII.	8. 9. — 27. 11. 70	Demnächst 1ste Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. XII. A.-R. bis 30. 4. 71; dann Feld-Laz. Nr. 5 XII. A.-R. bis 27. 8. 71.
Sedan . . . . .	" " 12 XI. A.-R.	10. 9. — 17. 9. 70	
Laon . . . . .	" " 2 IV.	10. 9. — 13. 11. 70	Eine Sektion.
Neuschâtel sur Aisne . . . .	" " 1b. Garde-R.	12. 9. — 18. 10. 70	Eine Sektion. Demnächst 1ste Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. d. Garde-R. bis 9. 11. 70.
Montmirail . . . .	" " 10 V. A.-R.	13. 9. — 22. 11. 70	
Fismes . . . . .	" " 7 XII.	14. 9. — 13. 11. 70	Demnächst 1ste Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. d. Garde-R. bis 31. 12. 70.
Neuilly St. Front	Feld-Laz. Nr. 1b. Garde-R.	15. 9. — 30. 9. 70	Demnächst Feld-Laz. Nr. 9 d. Garde-R. bis 8. 10. 70; dann 2te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. d. Garde-R. bis 1. 12. 70.



Etabliungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve- Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fort- führung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
Epervay . . .	Bayer. Aufn.-Feld-Sp.Nr.11	16. 9. — 3. 10. 70	2te Sektion. Demnächst 1ste Abth. d. Laz.-Ref.- Pers. IV. H.-R. bis 24. 3. 71.
Château Thierry	Feld-Sp. Nr. 2 d. Württ. Div.	16. 9.—14. 12. 70	
Ranteuil le Hau- doun . . .	Feld-Laz. Nr. 2 IV. H.-R.	18. 9. — 4. 10. 70	

### 6. Während der Ereignisse auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz bis zum Abschluß des Präliminar-Friedensvertrages.

Colmar . . .	Laz.-Ref.-Pers. V. H.-R.	24. 9. 70.—28. 4. 71	Am 12. 12. 70 wurde eine Sektion dieses Lazareths zwischen Bellefontaine und Seveur vom Feinde überfallen, ein Ober-Laz.-Ge- hülfe schwer verwundet.
Reon l'Etape . .	Feld-Laz. Nr. 3 d. Bad. Div.	10. 10.—5. 12. 70	
Epinal . . .	" " 4 " " "	13. 10.—15. 10. 70	Demnächst Laz.-Ref.-Pers. XIV. H.-R. bis 14. 1. 71.
" " " " "	" " 3 XIV. H.-R.	23. 11.—1. 12. 70.	
Markolsheim . .	" " 5 XIV. "	14. 10.—12. 11. 70	Zugleich Etappen-Lazareth. Vom 28. 12. 70 — 2. 2. 71 war nur ein Arzt des Feld- Lazareths in Gray thätig. Vom 20. 3.—31. 3. 71 Feld-Laz. Nr. 4 V. H.-R.; demnächst Feld- Laz. Nr. 1 V. H.-R. bis 24. 5. 71 und Feld-Laz. Nr. 7 V. H.-R. bis 7. 6. 71.
St. Hippolyte . .	" " 4 XIV. "	22. 10.—2. 11. 70	
Gray . . . . .	" " 4 d. Bad. Div.	28. 10. 70—20. 3. 71	Demnächst Feld-Laz. Nr. 4 XIV. H.-R. bis 25. 3. 71; dann Feld-Laz. Nr. 12 V. H.-R. bis 1. 4. 71; dann Feld-Laz. Nr. 10 V. H.-R. bis 29. 5. 71. Vom 1. 4.—28. 5. 71 verstärkt durch das Pers. d. Feld-Laz. Nr. 8 V. H.-R.
Mirebeau sur Beze Wiedensfohlen . .	" " 1 " " "	30. 10.—1. 11. 70	
" " " " "	" " 4 XIV. H.-R.	2. 11.—12. 11. 70	Demnächst Feld-Laz. Nr. 5 II. H.-R. bis 10. 5. 71. Vom 26. 12. 70 — 31. 1. 71 nur eine Sektion. Vom 26. 12. 70 — 11. 1. 71 nur eine Sektion.
Besoul . . . . .	" " 1 d. Bad. Div.	5. 11.—16. 12. 70	
" " " " "	" " 3 " " "	31. 12. 70—9. 1. 71	Demnächst Feld-Laz. Nr. 5 II. H.-R. bis 10. 5. 71.
Dijon*) . . . . .	" " 5 " " "	15. 11. 70—19. 2. 71	
" " " " "	" " 2 " " "	27. 11. 70—31. 1. 71	Vom 26. 12. 70 — 11. 1. 71 nur eine Sektion.
" " " " "	" " 1 XIV. H.-R.	12. 12. 70—11. 1. 71	
" " " " "	" " 4 II. "	4. 2.—12. 3. 71	Vom 26. 12. 70 — 11. 1. 71 nur eine Sektion.
" " " " "	" " 3 VII. "	14. 2.—14. 3. 71	

\*) Vom 27. 12. 70 — 3. 2. 71 war Dijon von den Deutschen Truppen geräumt.

Etablierungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazareth- und des Lazareth-Reserve-Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fortführung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
Mülhausen . . .	Feld-Laz. Nr. 10 VIII. A.-R.	1. 12. 70—5. 1. 71	{ Demnächst 3te Abth. d. Laz.-Res.-Pers. XI. A.-R. bis 30. 4. 71. 2te Sektion.
Chenebier . . .	„ „ 2 XIV. „	3. 12. 70—15. 3. 71	
Siromagny . . .	„ „ 3 XIV. „	9. 12. 70—15. 1. 71	{ Vom 2. 1. — 15. 1. 71 nur eine Sektion. Demnächst Feld-Laz. Nr. 2 d. Bad. Div. bis 12. 3. 71. 1ste Sektion.
Chatenois . . .	„ „ 2 XIV. „	10. 12. 70—15. 3. 71	
Châtillon sur Seine . . .	„ „ 5 VII. „	18. 12. 70—26. 3. 71	{ Demnächst Feld-Laz. Nr. 4 X. A.-R. bis 13. 6. 71.
„ „ „	„ „ 6 VII. „	16. 1 — 11. 3. 71.	
„ „ „	„ „ 9 VII. „	25. 12. — 26. 12. 70	{ 2te Sektion. Vom 6. 1—16. 1. 71 und vom 28. 2.—6. 3. 71 nur je eine Sektion.
„ „ „	„ „ 10 VIII. „	3. 1. — 29. 1. 71	
„ „ „	„ „ 3 XIV. „	3. 1. — 6. 3. 71	{ Eine Sektion.
„ „ „	„ „ 1 XIV. „	4. 1. — 11. 1. 71	
„ „ „	„ „ 3 d. Bad. Div.	9. 1. — 10. 1. 71	{ Ein Arzt mit dem nöthigen Hülfspersonal versah den Dienst weiter bis 14. 3. 71. Bis 30. 1. 71 nur die 1ste Sektion. 2te Sektion.
„ „ „	„ „ 4 „ „	23. 1. — 30. 1. 71	
„ „ „	„ „ 10 VIII. A.-R.	5. 1. — 8. 6. 71	{ Eine Sektion, ohne förmlich etabliert zu sein. Demnächst Laz.-Res.-Pers. XIV. A.-R. bis 31. 1. 71.
„ „ „	„ „ 10 II. „	7. 1. — 23. 2. 71	
„ „ „	„ „ 4 d. Bad. Div.	14. 1. — 20. 1. 71	{ Eine Sektion, ohne förmlich etabliert zu sein.
„ „ „	„ „ 4 „ „	15. 1. — 21. 1. 71	
„ „ „	„ „ 5 XIV. A.-R.	15. 1. — 21. 1. 71	{ Demnächst Laz.-Res.-Pers. XIV. A.-R. bis 16. 3. 71.
„ „ „	„ „ 10 II. „	17. 1. — 18. 1. 71	
„ „ „	„ „ 1 XIV. „	19. 1. — 15. 3. 71	{ Ein Arzt mit dem nöthigen Hülfspersonal versah den Dienst weiter bis 27. 2. 71. Eine Sektion.
„ „ „	„ „ 1 d. Bad. Div.	21. 1. — 2. 2. 71	
„ „ „	„ „ 5 II. A.-R.	24. 1. — 17. 2. 71	{ Demnächst Feld-Laz. Nr. 12 II. A.-R. bis 30. 3. 71. Demnächst Feld-Laz. Nr. 8 II. A.-R. bis 21. 10. 71.
„ „ „	„ „ 12 II. „	26. 1. — 10. 2. 71	
„ „ „	„ „ 3 d. 25. Div.	30. 1. — 4. 2. 71	{ Demnächst Feld-Laz. Nr. 12 II. A.-R. bis 30. 3. 71. Demnächst Feld-Laz. Nr. 8 II. A.-R. bis 21. 10. 71.
„ „ „	„ „ 3 d. Bad. Div.	1. 2. — 18. 3. 71	
„ „ „	„ „ 1 „ „	22. 2. — 16. 3. 71	{ Eine Sektion.
„ „ „	„ „ 3 II. A.-R.	1. 2. — 14. 3. 71	
„ „ „	„ „ 12 II. „	2. 2. — 5. 3. 71	{ Eine Sektion.
„ „ „	„ „ 11 II. „	10. 2. — 12. 5. 71	
„ „ „	„ „ 4 VII. „	4. 2. — 16. 2. 71	{ Kantonnements-Lazareth unter einem Stabs-Arzt des Feld-Lazareths.
„ „ „	„ „ 7 VII. „	5. 2. — 4. 4. 71	

Etabliungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve- Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fortführung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
L'Isle sur le Doubs . . .	Feld-Laz. Nr. 5 XIV. A.-R.	5. 2. — 10. 3. 71	
Arbois . . .	„ „ 1 VII. „	6. 2. — 17. 3. 71	
Poligny . . .	„ „ 9 II. „	10. 2. — 15. 6. 71	
Montigny le Roi	„ „ 7 VII. „	11. 2. — 9. 3. 71	
Nuits . . .	„ „ 2 VII. „	12. 2. — 7. 3. 71	
Vons le Saunier	„ „ 10 II. „	12. 2. — 8. 6. 71	
Vien . . .	„ „ 10 V. „	18. 2. — 9. 3. 71	

**7. Während des Vormarsches der I. Armee nach der Champagne und der Ereignisse auf dem nördlichen Kriegsschauplatz bis zum Abschluß des Präliminar-Friedensvertrages.**

Etain . . .	Feld-Laz. Nr. 5 VIII. A.-R.	12. 11. — 27. 12. 70	Demnächst 1ste Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. VIII. A.-R. bis 29. 12. 70.
Ste. Menchoult	„ „ 1 VIII. „	12. 11. 70 — 4. 1. 71	
Grand-Pré . .	„ „ 11 IX. „	16. 11. — 20. 11. 70	Demnächst 1ste Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. VIII. A.-R. bis 10. 1. 71. Demnächst Feld-Laz. Nr. 10 I. A.-R. bis 4. 12. 70. 2te Sektion. Demnächst Feld-Laz. Nr. 7 XII. A.-R. bis 1. 6. 71. Ein Arzt mit einigem Hülfspersonal verfab den Dienst noch kurze Zeit weiter.
Soissons . . .	Laz.-Ref.-Pers. VIII. „	23. 11. 70 — 19. 3. 71	
Reims . . .	Feld-Laz. Nr. 3 I. „	23. 11. 70 — 7. 1. 71	Demnächst 1ste Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. I. A.-R. bis 15. 2. 71 Vom 26. 12. 70 — 8. 1. 71 war nur noch ein kleiner Theil des ärztlichen Personals beschäftigt. Am 8. 1. 71 Uebergabe des Lazareths an die 3te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. VIII. A.-R. Am 27. 1. 71 mit dem stehenden Kriegslaz. in Sainz vereinigt. Vom 21. 12. 70 — 10. 1. 71 war nur ein Arzt des Feld-Lazareths mit einigem Hülfspersonal thätig. Demnächst 3te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. VIII. A.-R. bis 10. 3. 71.
Compiègne . .	„ „ 2 VIII. „	24. 11. 70 — 12. 3. 71	
Marcelcave . .	„ „ 11 VII. „	27. 11. — 11. 12. 70	Am 15. 12. 70 wurde das Lazareth von Französischer Kavallerie überfallen und 23 Mann als Gefangene abgeführt.
Dury und Hébecourt . . .	„ „ 6 VIII. „	27. 11. 70 — 8. 1. 71	
Sainz . . .	„ „ 4 VIII. „	28. 11. 70 — 10. 1. 71	
Moreuil . . .	„ „ 5 I. „	28. 11. 70 — 11. 3. 71	
Le Dueñel . .	„ „ 7 I. „	28. 11. — 19. 12. 70	

Stablungsort.	Bezeichnung der Feld-Sazareth- und des Szareth-Reserve- Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fort- führung der Szareth sowie sonstige Bemerkungen.
Roye . . . .	Laz.-Ref.-Pers. I. A.-R.	28.11.70—23.1.71	3te Abtheilung. Ein Assist.-Arzt versah den Dienst weiter bis 6. 3. 71.
Amiens . . . .	Feld-Saz. Nr. 3 VIII. :	1. 12. 70—6. 6. 71	
	„ „ 8 VIII. :	24. 12. 70—17. 4. 71	Demnächst 1ste Abth. d. Laz.-Ref.- Pers. I. A.-R. bis 9. 7. 71. Dom 24. 12. 70 — 3. 3. 71 bestand eine besondere Offizier- Station im College de la Pro- vidence.
	„ „ 8 I. :	29. 12. 70 — 23. 3. 71	
Gournay . . . .	„ „ 6 I. :	4. 12. 70—28. 1. 71	
Bois Guillaume bei Rouen . . . .	„ „ 7 VIII. :	7. 12. 70—10. 3. 71	
Rouen . . . .	„ „ 11 I. :	15. 12. 70—12. 3. 71	Demnächst 2te Abth. d. Laz.-Ref.- Pers. I. A.-R. bis 21. 7. 71.
	„ „ 1 XIII. :	16. 2.—17. 3. 71	
Beauvais . . . .	„ „ 10 I. :	22. 12. 70—16. 6. 71	
St. Gratien . . . .	„ „ 11 VIII. :	23. 12. 70—6. 1. 71	
Athies . . . .	„ „ 4 I. :	28. 12. 70—3. 1. 71	
Clermont . . . .	Laz.-Ref.-Pers. I. :	28. 12. 70—5. 3. 71	3te Abtheilung.
Albert . . . .	Feld-Saz. Nr. 9 VIII. :	6. 1. — 12. 1. 71	
Bapaume . . . .	„ „ 4 VIII. :	6. 1.—14. 1. 71	
		25. 1.—2. 3. 71	
Cugny . . . .	„ „ 4 I. :	19. 1.—20. 1. 71	
Grand Serrau- court . . . .	„ „ 2 I. :	19. 1.—10. 3. 71	
Boeuilly . . . .	„ „ 11 VII. :	19. 1.—16. 2. 71	
Tertry . . . .	„ „ 9 VIII. :	19. 1.—27. 1. 71	Eine Sektion. Demnächst 3te Abth. d. Laz.-Ref.- Pers. VIII. A.-R. bis 9. 3. 71. Bis 28. 1. 71 nur eine Sektion.
Essigny le Grand	„ „ 6 VIII. :	19. 1.—1. 2. 71	
Savy . . . .	„ „ 9 VIII. :	20. 1.—24. 2. 71	
Béroune . . . .	„ „ 4 VIII. :	21. 1.—25. 1. 71	
St. Quentin . . . .	„ „ 5 VIII. :	22. 1.—21. 3. 71	Demnächst Feld-Saz. Nr. 8 XII. A.-R. bis 1. 6. 71.
Nezle . . . .	„ „ 4 I. :	28. 1.—30. 1. 71	
Chaulnes . . . .	„ „ 4 I. :	31. 1.—3. 2. 71	
Abbeville . . . .	„ „ 4 I. :	13. 2.—16. 2. 71	

### 8. Während der Ereignisse auf dem südwestlichen Kriegsschauplatz bis Ende Dezember 1870.

Rambouillet . . . .	Feld-Saz. Nr. 2 XI. A.-R.	7. 10—31. 10. 70	Ein Arzt mit einigem Hülfspersonal versah den Dienst weiter bis 29. 1. 71.
Artenay . . . .	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 2	11. 10.—9. 11. 70	
	Feld-Saz. Nr. 1 IX. A.-R.	3. 12. 70—17. 1. 71	
Ormes bei Orléans	„ „ 5 XI. :	11. 10.—14. 10. 70	Ein Arzt mit einigem Hülfspersonal versah den Dienst weiter bis 16. 11. 70.
Orléans . . . .	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 9	13. 10.—14. 11. 70	
	Feld-Saz. Nr. 5 XI. A.-R.	15. 10.—17. 10. 70	

Etablierungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve-Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fortführung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
Orléans . . .	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 10	19. 10. — 14. 11. 70	
	" " " 2	28. 10. — 11. 11. 70	Eine Sektion.
	" " " 6	28. 10. — 14. 11. 70	Eine Sektion.
	Laz.-Ref.-Pers. IX. A.-R.	31. 10. 70 — 13. 1. 71	2te Abth. Demnächst 3te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. IX. A.-R. bis 10. 3. 71.
	Feld-Laz. Nr. 4 III. "	6. 12. 70 — 14. 3. 71	(Eine Sektion vom 4. 12. bis 5. 12. 70 in St. Jean de Braye.
	" " 1 XIII. "	6. 12. — 10. 12. 70	
	" " 5 d. 25. Div.	7. 12. 70 — 10. 3. 71	
	" " 5 IX. A.-R.	8. 12. 70 — 13. 3. 71	
	" " 9 III. "	12. 12. 70 — 13. 3. 71	
	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 9 <sup>*)</sup>	19. 12. — 28. 12. 70	(Demnächst 1ste Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. IX. A.-R. bis 11. 3. 71
Etampes . . .	" " " 10 <sup>*)</sup>	21. 12. 70 — 9. 1. 71	(Demnächst Feld-Laz. Nr. 2 d. 25sten Div. bis 28. 2. 71.
	Laz.-Ref.-Pers. III. A.-R.	22. 12. 70 — 12. 3. 71	2te Abtheilung.
	Feld-Laz. Nr. 6 d. 25. Div.	26. 12. 70 — 6. 3. 71	
	Laz.-Ref.-Pers. IX. A.-R.	8. 2. — 13. 3. 71	2te Abtheilung.
Chartres . . .	Feld-Laz. Nr. 9 VI. "	21. 10. 70 — 7. 3. 71	
	" " " 5 XI. "	25. 10. 70 — 26. 2. 71	Station Hôtel Dieu. Am 25. 11. 70. Errichtung einer Lazareth- und Verpflegungs-Station auf dem Bahnhof. Uebergabe derselben am 1. 12. 70 an das Feld-Laz. Nr. 10 XI. A.-R. Am 26. 2. 71 Uebergabe der Station Hôtel Dieu an das Feld-Laz. Nr. 12 IV. A.-R.; von diesem weitergeführt bis 16. 3. 71.
	" " " 10 XI. "	2. 12. 70 — 14. 2. 71	
	" " " 9 V. "	5. 12. 70 — 7. 2. 71	Vom 5. 12. 70 — 27. 1. 71 hat das Feld-Laz. die Lazareth- und Verpflegungs-Station auf dem Bahnhof geleitet.
Troyes . . .	Laz.-Ref.-Pers. XIII. "	29. 12. 70 — 11. 3. 71	Am 7. 2. bezw. 14. 2. 71 wurden die Kranken der Feld-Laz. Nr. 10 XI. und Nr. 9 V. A.-R. übernommen.
	Feld-Laz. Nr. 1 d. 25. Div.	11. 11. — 1. 12. 70	Demnächst 2te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. X. A.-R. bis 13. 4. 71; dann 3te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. III. und 3te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. X. A.-R. bis 30. 5. 71.
Angerville . . .	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 2	12. 11. — 13. 11. 70	
	Feld-Laz. Nr. 3 IX. A.-R.	19. 11. — 23. 11. 70	

<sup>\*)</sup> Das gesammte Personal gerieth bei der Räumung von Orléans am 9. 11. 70 in französische Gefangenschaft und wurde am 14. 11. 70 über Bourdeaux, Grenoble durch die Schweiz nach Bayern entlassen. Anfangs Dezember 1870 traf das Personal wieder auf dem Kriegsschauplatz ein.

Einrichtungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve- Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fortführung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
Chaumont en Bassigny . . .	Feld-Laz. Nr. 4 X. U. R.	14. 11. — 6. 12. 70	Eine Sektion. Demnächst 1ste Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. I. U. R. bis 31. 1. 71; dann 3te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. I. U. R. bis 30. 4. 71.
	„ „ 10 X. „	15. 11. — 10. 12. 70	
Sens . . . . .	„ „ 6 III. „	16. 11. 70 — 24. 3. 71	Demnächst 3te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. I. U. R. bis 30. 4. 71.
Berdun . . . . .	„ „ 7 X. „	18. 11. 70 — 19. 3. 71	
Montargis . . . . .	„ „ 4 X. „	18. 11. — 30. 12. 70	Bis Mitte Dezember nur eine Sektion.
Châteauneuf . . . . .	„ „ 9 XI. „	19. 11. — 21. 11. 70	
Nemours . . . . .	„ „ 12 III. „	20. 11. — 23. 11. 70	Am 23. 11. 70 wurden die Verwundeten an den Vorsteher des Hospices civil übergeben.
Bretoncelles . . . . .	„ „ 9 XI. „	22. 11. — 26. 11. 70	
Pithiviers . . . . .	„ „ 10 III. „	22. 11. 70 — 19. 1. 71	
	„ „ 7 III. „	27. 11. 70 — 6. 3. 71	
Champrond en Gatine . . . . .	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 2	22. 11. — 23. 11. 70	
Beaumont en Gatinais . . . . .	Feld-Laz. Nr. 1 X. U. R.	25. 11. 70 — 23. 2. 71	
	„ „ 5 X. „	28. 11. 70 — 2. 1. 71	
Puisseaug . . . . .	„ „ 8 X. „	29. 11. 70 — 28. 2. 71	
Beaune la Rolande . . . . .	„ „ 11 III. „	30. 11. — 8. 12. 70	Am 8. 12. 70 Uebergabe der Verwundeten an eine Englische Ambulanz.
Baigneaug . . . . .	„ „ 9 XI. „	2. 12. 70 — 20. 1. 71	
Bazoches les Hautes . . . . .	„ „ 9 IX. „	2. 12. — 21. 12. 70	Demnächst Feld-Laz. Nr. 2 XIII. U. R. bis 19. 1. 71; dann Feld-Laz. Nr. 3 XIII. U. R. bis 24. 2. 71.
Brandelon . . . . .	„ „ 2 XIII. „	2. 12. — 22. 12. 70	
Dmonville . . . . .	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 11	2. 12. — 7. 12. 70	
Aschères-le Marché . . . . .	Feld-Laz. Nr. 4 d. 25. Div.	3. 12. — 20. 12. 70	
Malesherbes . . . . .	„ „ 6 IX. U. R.	3. 12. 70 — 18. 1. 71	
Loury . . . . .	„ „ 6 VI. „	3. 12. 70 — 1. 3. 71	Bom 3. 12. 70 — 17. 12. 70 nur die 1ste Sektion. Bom 26. 12. 70 — 1. 3. 71 nur die 2te Sektion. Bom 3. 12. — 20. 12. 70 hatte das Feld-Lazareth auch in Janville Verwundete untergebracht.
Dargères . . . . .	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 2	4. 12. — 18. 12. 70	



Stabirungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazareth- und des Lazareth-Reserve- Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fortführung der Lazareth- sowie sonstige Bemerkungen.
Villeprévoft . . .	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 6	4. 12. 70. — 16. 1. 71	Eine Filiale des Lazareths befand sich in Lillay le Péneur.
Lumeau . . .	Feld-Laz. Nr. 3 XIII. A.-R.	4. 12. 70. — 17. 2. 71	
Chevilly . . .	„ „ 2 IX. „	4. 12. — 7. 12. 70	
Château Pontroy	„ „ 2 b. 25. Div.	4. 12. — 5. 12. 70	
Grand Bourgneuf bei Dréans . . .	„ „ 1 III. A.-R.	4. 12. — 6. 12. 70	
Meung sur Loire	„ „ 1 XIII. „	7. 12. — 23. 12. 70	Demnächst Laz.-Ref.-Pers. XIII. A.-R. bis 16. 2. 71.
Ferme Durcières bei Cravant . . .	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 11	11. 12. 70. — 8. 1. 71	
Chamarande . . .	Feld-Laz. Nr. 1 XI. A.-R.	8. 12. — 17. 12. 70	
Beaugency . . .	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 5	9. 12. 70 — 26. 2. 71	
Mois . . .	Feld-Laz. Nr. 8 III. A.-R.	13. 12. — 20. 12. 70	
Maintenon . . .	„ „ 3 III. „	24. 12. 70. — 3. 1. 71	
Bonneval . . .	„ „ 6 X. „	22. 12. 70. — 9. 3. 71	
	„ „ 7 IX. „	29. 12. 70 — 20. 1. 71	
	„ „ 6 VI. „	31. 12. 70. — 5. 1. 71	1ste Sektion.

**9. Während der Ereignisse auf dem südwestlichen Kriegsschauplatz vom Beginn des Jahres 1871 bis zum Abschluß des Präliminar-Friedensvertrages.**

Wendôme . . .	Feld-Laz. Nr. 4 X. A.-R.	6. 1. — 9. 3. 71	
	„ „ 5 III. „	7. 1. — 17. 3. 71	
Ferme Haut de Montrieux bei Wendôme . . .	„ „ 8 III. „	6. 1. — 7. 1. 71	Nur Verbandplatz.
Ferme La Hurie bei La Fourche	„ „ 9 XI. „	7. 1. — 21. 1. 71	} Vom 14. 1. 71 ab nur noch die 1ste Sektion.
La Ferté Bernard	„ „ 8 IX. „	9. 1. — 25. 2. 71	
Conneré . . .	„ „ 8 IX. „	10. 1. — 9. 3. 71	} 2te Sektion.
	„ „ 9 IX. „	11. 1. — 11. 2. 71	
Barigné l'Evêque	„ „ 1 III. „	10. 1. — 20. 2. 71	
Le Breil . . .	„ „ 12 III. „	10. 1. — 25. 2. 71	
Château Bréteau	„ „ 7 XI. „	10. 1. — 24. 2. 71	} Vom 16. 1. 71 ab nur die 2te Sektion.
Champagné . . .	„ „ 2 IX. „	11. 1. — 24. 2. 71	
Changé und La Girardrie . . .	„ „ 8 III. „	11. 1. — 20. 1. 71	
Château Amigné bei Changé . . .	„ „ 11 III. „	12. 1. — 22. 1. 71	
Château Boisrier zwischen Chanteloup und La Croix	„ „ 1 XI. „	13. 1. — 29. 1. 71	

	ung der Feld-Lazareth- und des Lazareth-Reserve- Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fort- führung der Lazareth- sowie sonstige Bemerkungen.
..	Feld-Laz. Nr. 3 III. A. R.	13. 1. — 8. 3. 71	1ste Sektion. Am 6. 3. 71 wurden die nicht transportfähigen Kran- ken der Mairie übergeben.
	„ „ 3 X. „	14. 1. — 8. 3. 71	
	„ „ 12 X. „	21. 1. — 8. 3. 71	
Rogent le Rotrou	„ „ 9 XI. „	14. 1. — 21. 1. 71	
St. Calais	„ „ 3 IX. „	26. 1. — 6. 3. 71	
Coreug	„ „ 7 IX. „	26. 1. — 4. 3. 71	
Rambouillet	„ „ 11 X. „	2. 2. — 11. 3. 71	
Château du Loir	„ „ 10 X. „	5. 2. — 14. 3. 71	
Mençon	„ „ 11 III. „	6. 2. — 24. 2. 71	
Châteaurenault	„ „ 3 IX. „	19. 2. — 5. 3. 71	

### 10. Während der Einschließung von Paris bis zum Abschluß des Präliminar-Friedensvertrages.

Baujours	Feld-Laz. Nr. 10 XII. A. R.	19. 9. 70 — 9. 3. 71	Vom 24. 9. 70 — 8. 2. 71 verstärkt durch das ärztliche Ober- und Unter-Personal d. Feld-Laz. Nr. 8 V. A. R. Ebenso war ärztliches Ober- und Unter- Personal der Feld-Laz. Nr. 9 und 11 V. A. R. den übrigen in Versailles etablirten Laza- rethen zugetheilt. Vom 25. 11. 70 — 22. 2. 71 nur die 1ste Sektion. Demnächst Feld-Laz. Nr. 3 XI. A. R. bis 13. 3. 71. Demnächst Feld-Laz. Nr. 3 XI. A. R. bis 21. 9. 71. Eine Englische und eine Belgische Ambulanz stellten Lade- und Stärkemittel, Decken, wollene Kleidungsstücke u. s. w. zur Verfügung.
Croix de Bernis	Bayer. Aufn. Feld-Sp. Nr. 8	19. 9. — 24. 9. 70	
Versailles	Feld-Laz. Nr. 12 V. A. R.	19. 9. 70 — 5. 3. 71	
	V. „	21. 9. 70 — 5. 3. 71	
	Bayer. Aufn. Feld-Sp. Nr. 4	9. 10. 70 — 6. 3. 71	
	Feld-Laz. Nr. 5 V. A. R.	1. 11. 70 — 8. 3. 71	
	„ „ 4 V. „	15. 11. 70 — 6. 3. 71	
	„ „ 3 V. „	6. 12. 70 — 28. 2. 71	
Claye	„ „ 6 XII. „	20. 9. 70 — 10. 3. 71	
Lagny	Feld-Sp. Nr. 1 d. Württ. Div.	20. 9. 70 — 25. 3. 71	
	Bayer. Spt. Feld-Sp. Nr. 3	4. 12. 70 — 16. 6. 71	
Villeneuve St. Ge- orges	Feld-Laz. Nr. 7 VI. A. R.	20. 9. 70 — 20. 2. 71	
	„ „ 2 VI. „	1. 10. — 17. 10. 70	
Bièvre	Bayer. Aufn. Feld-Sp. Nr. 7	20. 9. 70 — 8. 3. 71	
Billiers le Bel	Feld-Laz. Nr. 4 IV. A. R.	21. 9. — 14. 10. 70	

Etablierungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve- Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fortführung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
Billiers le Bel.	Feld-Laz. Nr. 7 d. Garde-R.	26. 9. 70 — 21. 2. 71	Demnächst Feld-Laz. Nr. 10 d. Garde-Korps bis 3. 6. 71. Dann Feld-Laz. Nr. 1 IV. A.-R. bis 13. 6. 71; schließlich Feld-Laz. Nr. 4 VI. A.-R. bis 10. 9. 71.
	: : 12 IV. A.-R.	26. 9. — 12. 10. 70	Demnächst Feld-Laz. Nr. 3 d. Garde-Korps bis 21. 2. 71.
	: : 9d. Garde-R.	30. 10. 70 — 20. 2. 71	
Gonesse . . .	: : 5 :	21. 9. 70 — 21. 2. 71	Demnächst Feld-Laz. Nr. 12 d. Garde-Korps bis 7. 6. 71.
	: : 4 :	30. 10. 70 — 22. 2. 71	
	Laz.-Res.-Pers. IV. A.-R.	26. 11. 70 — 23. 2. 71	Evaluationsstation auf dem Bahnhof.
Mitry . . .	Feld-Laz. Nr. 6 d. Garde-R.	21. 9. 70 — 8. 3. 71	Demnächst 2te Abth. d. Laz.-Res.-Pers. d. Garde-Korps bis 28. 5. 71.
Penchard . . .	: : 5 XII. A.-R.	23. 9. — 17. 11. 70	Ein Arzt mit einigem Hülfspersonal versah den Dienst noch kurze Zeit weiter.
Corbeil . . .	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 6	23. 9. — 12. 10. 70	Demnächst Bayer. Hpt.-Feld-Sp. Nr. 4 bis 14. 3. 71 und Bayer.
	: : : 10	26. 9. — 12. 10. 70	Aufn.-Feld-Sp. Nr. 1 bis 9. 4. 71.
Ecouen . . .	Feld-Laz. Nr. 3 IV. :	24. 9. — 14. 10. 70	Demnächst Feld-Laz. Nr. 2 d. Garde-Korps bis 9. 3. 71.
Pont d'Antony.	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 8	24. 9. — 19. 10. 70	
Caubonne . .	Feld-Laz. Nr. 5 IV. A.-R.	27. 9. 70 — 2. 3. 71	Demnächst Feld-Laz. Nr. 11 IV. A.-R. bis 10. 3. 71. Uebergabe der Kranken an das Feld-Laz. Nr. 10 d. Garde-Korps in Billiers le Bel.
Epinay sur Orge	: : 6 VI. :	27. 9. — 11. 12. 70	2te Sektion. Demnächst Feld-Laz. Nr. 11 VI. A.-R. bis 1. 3. 71.
	: : 4 VI. :	9. 11. 70 — 14. 2. 71	
Boissy St. Léger	: : 1 XI. :	27. 9. — 10. 10. 70	Demnächst Feld-Laz. Nr. 7 IX. A.-R. bis 15. 1. 71; dann Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 10 bis 28. 2. 71.
	: : 1 II. :	14. 11. — 18. 11. 70	
	: : 9 II. :	3. 12. 70 — 10. 1. 71	
Louvres . . .	: : 8d. Garde-R.	28. 9. 70 — 22. 2. 71	
Annet . . .	: : 1 XII. A.-R.	29. 9. 70 — 8. 3. 71	
	: : 3 XII. :	4. 10. 70 — 7. 3. 71	
Noisiel . . .	Feld-Sp. Nr. 4 d. Württ. Div.	29. 9. 70 — 11. 4. 71	Vom 29. 9. 70 — 5. 10. 70 nur die 1ste Sektion.
Villemoussin bei Longjumeau.	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 9	29. 9. — 8. 10. 70	Demnächst Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 11 bis 25. 11. 70.
	: : : 2	1. 1. — 3. 1. 71	

Etablierungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve-Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fortführung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
Verrières le Buisson . . . Meaug . . .	Bayer. Aufn. Feld-Sp. Nr. 12 Feld-Sp. Nr. 2 d. Württ. Div.	29. 9. 70—10. 3. 71 30. 9. 70—8. 2. 71	1ste Sektion.
	" " " 2 " "	15. 12. 70—2. 2. 71	2te Sektion. Demnächst 2te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. XII. A.-R. bis 2. 4. 71.
	Feld-Laz. Nr. 11 XII. A.-R.	19. 10. 70—10. 3. 71	
	" " 2 XII. "	29. 10. 70—7. 3. 71	
Orly . . . . .	" " 4 VI. "	30. 9. — 27. 10. 70	
Thieug . . . . .	" " 11 d. Garde-R.	1. 10. 70—11. 2. 71	
Brie-Comte-Ro- bert . . . . .	" " 3 XI. A.-R.	1. 10. — 8. 12. 70	Vom 13. 11. — 8. 12. 70 nur die 2te Sektion. Demnächst 1ste Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. II. A.-R. bis 3. 3. 71.
Montlignon . . .	" " 8 IV. "	1. 10. 70—9. 2. 71	
Zully . . . . .	Laz.-Ref.-Pers. IV. "	6. 10. — 21. 11. 70	
	Feld-Laz. Nr. 9 XII. "	2. 11. — 1. 12. 70	Demnächst 2te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. d. Garde-Korps bis 7. 3. 71; dann 3te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. d. Garde-Korps bis 2. 4. 71.
St. Cyr . . . . .	" " 1 VI. "	6. 10. 70—3. 3. 71	
Domont . . . . .	" " 7 IV. "	6. 10. 70—9. 2. 71	
Rouffy le Vieux	" " 12 d. Garde-R.	7. 10. 70—15. 1. 71	
Souilly . . . . .	" " 8 XII. A.-R.	9. 10. — 19. 12. 70	
Cory sur Seine	" " 10 VI. "	9. 10. — 7. 12. 70	Demnächst Laz.-Ref.-Pers. II. A.-R. bis 5. 3. 71.
Amblainvilliers	Bayer. Aufn. Feld-Sp. Nr. 7	10. 10. — 15. 11. 70	Ein Theil der 2ten Sektion. Filiale des Lazareths in Bievre. Demnächst 2te Sektion Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 4 bis 22. 2. 71.
Etiolles u. Soisy	" Opt. " " 5	11. 10. 70—14. 3. 71	
sous Etiolles .			
Montigny les			
Cormeil . . . . .	Feld-Laz. Nr. 11 IV. A.-R.	11. 10. 70—28. 2. 71	
Le Plessis Bou-			
charb . . . . .	" " 6 IV. "	11. 10. 70—10. 3. 71	1ste Sektion.
Ferrières . . . . .	Feld-Sp. Nr. 6 d. Württ. Div.	12. 10. — 16. 10. 70	2te Sektion.
		13. 10. 70—18. 2. 71	1ste Sektion.
Yères . . . . .	Feld-Laz. Nr. 8 IX. A.-R.	15. 10. — 21. 12. 70	Demnächst Feld-Laz. Nr. 7 II. A.-R. bis 6. 2. 71. Dann Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 9 bis 3. 3. 71.
	" " 9 IX. "	21. 10. — 20. 12. 70	
Jouy en Josas .	" " 11 XI. "	15. 10. 70—27. 2. 71	
Mentilly . . . . .	Feld-Sp. Nr. 6 d. Württ. Div.	17. 10. 70—14. 2. 71	2te Sektion.
Billegenis Châ-			
teau . . . . .	Bayer. Aufn. Feld-Sp. Nr. 7	17. 10. — 15. 11. 70	Ein Theil der 2ten Sektion. Filiale des Lazareths in Bievre. Demnächst 2te Sektion Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 4 bis 22. 2. 71.
Le Coudray Châ-			
teau bei Mor-			
sang . . . . .	Feld-Laz. Nr. 4 XI. A.-R.	18. 10. 70—21. 2. 71	

Etablierungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve- Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fortführung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
Massy . . . .	Bayer. Aufn.-Feld:Sp. Nr. 8	19. 10. 70—20. 2. 71	{ Demnächst Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 12 bis 7. 3. 71 als Filiale des Lazareths in Verrières le Buillon.
St. Germain en Laye . . . .	Feld:Laz. Nr. 3 VI. A. R.	20. 10. 70—22. 2. 71	{ 1ste Sektion.
Andilly . . . .	: : 2 XI. :	11. 11. 70—9. 3. 71	{
: : 1 IV. :	22. 10. 70—27. 2. 71		{ 3te Abtheilung; demnächst Feld-Laz. Nr. 2 d. Garde-Korps bis 4 6. 71; dann Feld-Laz. Nr. 10 IV. A. R. bis 10. 6. 71.
Dammartin . . . .	Laz.-Res.-Pers. IV. :	23. 10. 70—6. 4. 71	
Ablon sur Seine	Feld:Laz. Nr. 8 VI. :	23. 10. 70—1. 3. 71	
Buc b. Versailles	: : 6 XI. :	26. 10. 70—22. 2. 71	
: : 12 XI. :	3. 11. 70—21. 2. 71		
Igny . . . .	Bayer. Aufn.-Feld:Sp. Nr. 3	2. 11. 70—24. 2. 71	
Droisy . . . .	Feld:Laz. Nr. 8 XI. A. R.	9. 11. 70—9. 3. 71	{ Eine Sektion.
Brunoy . . . .	: : 4 VI. :	9. 11. 70—14. 2. 71	{
: : 11 II. :	1. 1. — 2. 1. 71		{ Demnächst Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 2 bis 18. 9. 71.
Biscop . . . .	Bayer. Aufn.-Feld:Sp. Nr. 9	12. 1. — 5. 6. 71	
Le Luat Château bei Biscop . . . .	Feld:Laz. Nr. 1 d. Garde-K.	11. 11. 70—11. 2. 71	
: : 10 :	11. 11. 70—10. 2. 71		
St. Germain les Loges im Walde von St. Germain	: : 2 XI. A. R.	11. 11. 70—9. 3. 71	{ 2te Sektion.
Verblay . . . .	: : 10 IV. :	12. 11. 70—9. 2. 71	{
Palaiseau . . . .	Bayer. Aufn.-Feld:Sp. Nr. 8	15. 11. 70—20. 2. 71	{ Filiale des Lazareths in Massy. Vom 2. 12. 70 ab nur die 1ste Sektion. Demnächst 2te Abth. d. Laz.-Res.-Pers. IV. A. R. bis 7. 4. 71.
Chantilly . . . .	Feld:Laz. Nr. 12 XII. A. R.	17. 11. — 25. 12. 70	{
La Grange Château bei Boissy	: : 1 II. :	19. 11. 70—5. 1. 71	{ Demnächst Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 2 bis 23. 9. 71.
St. Léger . . . .	Feld:Sp. Nr. 5 d. Württ. Div.	21. 11. 70—19. 2. 71	{ Mit einem Hülfshospital in Roissy.
Pontault . . . .	Feld:Laz. Nr. 4 II. A. R.	22. 11. 70—6. 1. 71	{
Longjumeau . . . .	: : 2 II. :	25. 11. 70—3. 1. 71	{ Wurde am 22. 1. 71 in Chagny bei Dair von Freischaren aufgehoben. (Vergl. Th. II, Seite 1208 und Anlage Nr. 171.)
Orsay . . . .	: : 7 XII. :	30. 11. — 6. 12. 70	{ Verband-Stationen.
Torcy u. Champè	: : 9 XII. :	4. 12. 70—6. 2. 71	{
Enghien (Montmorency) . . . .	: : 2 IV. :	30. 11. — 2. 12. 70	{
Croissy s. Beau-	Feld:Sp. Nr. 3 d. Württ. Div.	1. 12. 70—15. 2. 71	{ Demnächst 3te Abth. d. Laz.-Res.-Pers. XII. A. R. bis 20. 3. 71.
bourg . . . .	Feld:Laz. Nr. 4 XII. A. R.	2. 12. 70—10. 3. 71	{
Pomponne . . . .	: : 10 II. :	2. 12. — 5. 12. 70	{
Chennevières sur	: : 3 II. :	2. 12. 70—3. 1. 71	{
Marne . . . .			
Drmeffon . . . .			

Etablierungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve- Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fortführung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
Norsang sur Orge . . .	Feld-Laz. Nr. 5 VI. A. R.	2. 12. 70—10. 3. 71	Ein Arzt des Lazareths beauf- sichtigte vom 27. 11. 70 bis 10. 3. 71 ein internationales Lazareth in Savigny sur Orge. 2te Sektion; demnächst 1ste Abth. d. Laz.-Res.-Pers. d. Garde-Korps bis 8. 3. 71.
Pontoise . . .	" " 12 XII. "	2. 12. 70—7. 1. 71	
La Dueue en Brie . . .	" " 5 II. "	3. 12. 70 — 2. 1. 71	
" " " " 8 II. "	" " 8 II. "	5. 12. 70 — 3. 2. 71	Für Passanten.
Thorigny . . .	Bayer. Spt.-Feld-Sp. Nr. 3	9. 12. 70—31. 1. 71	
Biry . . .	Feld-Laz. Nr. 12 VI. A. R.	15. 12. 70—28. 2. 71	Für Passanten.
" " " " 3 b. 25. Div.	" " 3 b. 25. Div.	8. 12.—18. 12. 70	
Draveil . . .	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 11	21. 1. — 12. 3. 71	2te Sektion. 1ste Sektion.
Créteil . . .	" " " " Nr. 6	2. 2. — 20. 9. 71	
Joinville le Pont	Feld-Sp. Nr. 2 b. Württ. Div.	3. 2. — 11. 3. 71	
" " " " 2 " "	" " 2 " "	10. 2. — 11. 3. 71	Ein Arzt mit einigem Hülfspersonal versah den Dienst noch kurze Zeit weiter.
Le Raincy . . .	Feld-Laz. Nr. 5 XII. A. R.	7. 2. — 11. 3. 71	

## II. Auf den rückwärtigen Verbindungen des Deutschen Heeres nach der Kapitulation von Sedan und während der Einschließungen von Verdun, Mézières und Longwy.

Doid . . .	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 1	6. 9. — 23. 9. 70	3te Abtheilung.
Saarburg . . .	Laz.-Res.-Pers. V. A. R.	9. 9. — 15. 11. 70	
Stenay . . .	" " " XII. "	11. 9. — 30. 9. 70	
" " " " 3 b. 25. Div.	Feld-Laz. Nr. 3 b. 25. Div.	8. 12. — 18. 12. 70	1ste Abtheilung in St. Jean. 2te Abtheilung in la Malgrange. Demnächst Feld-Laz. Nr. 4 IX. A. R. bis 10. 4. 71; dann Feld-Laz. Nr. 6 VII. A. R. bis 7. 6. 71; schließlich Feld- Laz. Nr. 11 X. A. R. bis 24. 6. 71.
Nancy . . .	Bayer. Spt.-Feld-Sp. Nr. 3	11. 9. — 17. 11. 70	
" " " " " " 2	" " " " " 2	5. 12. 70 — 4. 3. 71	Eine Abtheilung; Station la Mal- grange.
Bonsecours . . .	" " " " " 2	13. 9. 70 — 11. 4. 71	Baracken-Lazareth. Demnächst Feld- Laz. Nr. 7 VII. A. R. bis 7. 6. 71; dann Feld-Laz. Nr. 1 X. A. R. bis 20. 7. 71 und Feld-Laz. Nr. 12 X. A. R. bis 26. 6. 71.
Reims . . .	Feld-Laz. Nr. 11 IX. A. R.	23. 9. — 12. 10. 70	
" " " " " " XIII. "	Laz.-Res.-Pers. XIII. "	2. 11. 70—11. 3. 71	
" " " " " " IX. "	Feld-Laz. Nr. 12 IX. "	9. 11. 70—11. 3. 71	
Le Faubourg de Mouzon . . .	Laz.-Res.-Pers. IV. "	24. 9. — 10. 10. 70	
Sedan . . .	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 5	24. 9. — 9. 11. 70	



Etablierungsort.	Bezeichnung der Feld- und des Lazareth-Pers.	Zuständigkeit von - bis	Angaben über Ablösung und Fortführung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
Massy . . . . .	Bayer.		2te Sektion; dieselbe beaufsichtigte zugleich ein mit Deutschen Soldaten belegtes Französisches Lazareth in La Feris Milon. Am 3. 10. 70 Uebernahme der Sektion nach La Feris Milon; in Villers Cotterets blieb ein Arzt zurück. Am 5. 10. 70 Uebergabe der Kranken beider Lazarethe an die 2te Sektion d. Feld-Laz. Nr. 6 IV. A.R.; von dieser wurde der Dienst weiter versehen bis 22. 10. 70.
St. Germain en Laye . . . . .		24. 9. — 5. 10. 70	
Andilly . . . . .			
Dammartin . . . . .			
Ablon sur Buc b. Be . . . . .			2te Abtheilung. Ein Unter-Arzt des Landw.-Bat. Bochum versah den Dienst noch weiter bis 7. 3. 71.
Jung Diroff Drur	Feld-Laz. Nr. 10 IX. : Laz.-Ref.-Pers. V. : Feld-Laz. Nr. 12 IX. : Bayer. Fort.-Feld-Sp. Nr. 5	12. 11. 70—28. 1. 71 25. 9. 70—23. 2. 71 1. 10. 70—31. 3. 71 3. 10. — 3. 11. 70 5. 10. — 7. 10. 70	
Wagnonville . . . . .	Feld-Laz. Nr. 11 IX. A.R.	26. 10.—13. 11. 70	Demnächst ein Stabs-Arzt mit einigem Hülfpersonal d. Feld-Laz. Nr. 1 I. A.-R. bis 27. 12. 70.
Verbach . . . . .	Laz.-Ref.-Pers. IX. :	27. 10.—31. 12. 70	
Toul . . . . .	Feld-Laz. Nr. 2 III. :	5. 11. 70—31. 3. 71	3te Abtheilung. Evaluations-Lazareth. Demnächst Feld-Laz. Nr. 8 VII. A.-R. bis 8. 6. 71, dann Feld-Laz. Nr. 10 X. A.-R. bis 27. 7. 71.
Quignicourt . . . . .	Feld-Laz. Nr. 1 I. : 3 b. 25. Div.	15. 11.—21. 11. 70 22. 12. 70—10. 1. 71	
Châlons sur Marne . . . . .	Laz.-Ref.-Pers. VI. A.-R.	16. 11. 70—1. 7. 71	Demnächst Feld-Laz. Nr. 2 XIV. A.-R. bis 24. 5. 71.
Sagemau . . . . .	Feld-Laz. Nr. 12 VII. :	27. 11. 70—30. 4. 71	
Marville . . . . .	2 VII. :	14. 12.—18. 12. 70	2te Abtheilung.
Reuilly Bouzonville	Laz.-Ref.-Pers. IX. : Feld-Laz. Nr. 2 VII. :	18. 12. 70—31. 1. 71 23. 12. 70—5. 1. 71	
Charleville . . . . .	2 VII. :	5. 1. — 11. 1. 71.	Demnächst Uebergabe des Lazareths an einen Truppenarzt; vom 20. 1.—28. 2. 71 1ste Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. VIII. A.-R.
Com Sarrand ville	7 VII. :	19. 1.—28. 1. 71	
Château de Sarrand	Laz.-Ref.-Pers. II. :	24. 1.—30. 3. 71	Demnächst 3te Abth. d. Laz.-Ref.-Pers. I. A.-R. bis 12. 2. 71.
Château de Sarrand	I. :	28. 1.—5. 3. 71	

Bezeichnung der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve- Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fort- führung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
---	----------------------------	---

## 12. Nach Abschluß des Präliminar-Friedensvertrages bis Ende Dezember 1871.

Fresnay sur Sartre . . .	Feld-Laz. Nr. 2 IV. A.-R.	1. 3. — 7. 3. 71	
Roquent le Ver- nard . . .	„ „ 9 IV. „	1. 3. — 6. 3. 71	
Besoul . . .	„ „ 5 d. Bad. Div.	3. 3. — 16. 3. 71	
Epernay . . .	Laz.-Res.-Pers. II. A.-R.	11. 3. — 13. 5. 71	Demnächst Laz.-Res.-Pers. d. Garde- Korps bis 21. 5. 71; dann Feld-Laz. Nr. 8 III. A.-R. bis 28. 4. 72.
Creil . . .	Feld-Laz. Nr. 1 d. Garde-R.	13. 3. — 5. 6. 71	
Crépy en Valois	„ „ 11 „	13. 3. — 6. 6. 71	Demnächst Feld-Laz. Nr. 7 IV. A.-R. bis 10. 6. 71.
Coulommiers	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 3	14. 3. — 2. 6. 71	
Etampes . . .	Feld-Laz. Nr. 7 III. A.-R.	15. 3. — 19. 3. 71	1ste Sektion. Etappen-Lazareth.
Jffou . . .	„ „ 9 IV. „	15. 3. — 26. 3. 71	
Malesherbes . .	„ „ 7 III. „	16. 3. — 19. 3. 71	2te Sektion. Etappen-Lazareth.
La Ferté sous Jouarre . . .	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 8	16. 3. — 9. 6. 71	
Melun . . .	„ „ „ „ 10	18. 3. — 17. 5. 71	Demnächst Feld-Laz. Nr. 12 VI A.-R. bis 30. 5. 71.
Nangis . . .	Feld-Laz. Nr. 3 VI. A.-R.	18. 3. — 14. 6. 71	
Bourbonne-les- Bains . . .	„ „ 4 VII. „	18. 3. — 27. 3. 71	
Fontainebleau . .	„ „ 7 X. „	22. 4. — 4. 6. 71	
Provins . . .	„ „ 4 III. „	19. 3. — 23. 3. 71	
	„ „ 5 VI. „	19. 3. — 16. 5. 71	
	„ „ 10 VI. „	31. 5. — 16. 6. 71	
Compiègne . . .	„ „ 8 d. Garde-R.	20. 3. — 5. 6. 71	Demnächst Feld-Laz. Nr. 8 IV. A.-R. bis 16. 6. 71; dann Feld-Laz. Nr. 1 I. A.-R. bis 21. 6. 71; schließlich Feld-Laz. Nr. 10 I. A.-R. bis 13. 9. 71.
Châlons sur Marne . . .	Feld-Sp. Nr. 4 d. Württ. Div.	20. 3. — 20. 5. 71	
	Feld-Laz. Nr. 7 III. A.-R.	19. 7. 71 — 5. 11. 72	Demnächst Feld-Laz. Nr. 9 III. A.-R. bis 4. 6. 71; dann 2te Abth. d. Laz.-Res.-Pers. III. A.-R. bis 18. 6. 71.
Château Thierry	„ „ 4 XII. „	22. 3. — 2. 6. 71	
Bailly . . .	„ „ 3 XII. „	22. 3. — 31. 5. 71	Ein Arzt mit einigem Hülfspersonal verfaß den Dienst noch kurze Zeit weiter.
Marle . . .	„ „ 2 XII. „	22. 3. — 31. 5. 71	
Château-Villain	„ „ 2 X. „	22. 3. — 3. 6. 71	
Morainval Châ- teau bei Heilles	„ „ 3 IV. „	23. 3. — 11. 6. 71	1ste Sektion.
Meaug . . .	„ „ 1 XI. „	23. 3. — 22. 9. 71	

Etablierungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve-Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fortführung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
Villers Cotterêts	Feld-Laz. Nr. 7 XII. A.-R.	24. 9. — 5. 10. 70	<p>2te Sektion; dieselbe beaufsichtigte zugleich ein mit Deutschen Soldaten belegtes französisches Lazareth in La Ferté Wilson. Am 3. 10. 70 Ueberstufelung der Sektion nach La Ferté Wilson; in Villers Cotterêts blieb ein Arzt zurück. Am 5. 10. 70 Uebergabe der Kranken beider Lazarethe an die 2te Sektion d. Feld-Laz. Nr. 6 IV. A.-R.; von dieser wurde der Dienst weiter versehen bis 22. 10. 70.</p> <p>2te Abtheilung. Ein Unter-Arzt des Landw.-Bat. Bochum versah den Dienst noch weiter bis 7. 3. 71.</p>
Mourmelon le Grand . . .	Laz. - Ref. - Persf. IV	12. 11. 70 — 28. 1. 71	
Weißenburg . . .	Feld-Laz. Nr. 10 IX.	25. 9. 70 — 23. 2. 71	
Ncy . . . . .	Laz. - Ref. - Persf. V.	1. 10. 70 — 31. 3. 71	
Coulommiers . .	Feld-Laz. Nr. 12 IX.	3. 10. — 3. 11. 70	
	Bayer. Spt.-Feld-Sp. Nr. 5	5. 10. — 7. 10. 70	
Boulzicourt . .	Feld-Laz. Nr. 11 IX. A.-R.	26. 10. — 13. 11. 70	<p>Demnächst ein Stabs-Arzt mit einigem Hülfspersonal d. Feld-Laz. Nr. 1 I. A.-R. bis 27. 12. 70.</p>
Forbach . . . .	Laz. - Ref. - Persf. IX.	27. 10. — 31. 12. 70	
Toul . . . . .	Feld-Laz. Nr. 2 III.	5. 11. 70 — 31. 3. 71	<p>Demnächst Feld-Laz. Nr. 8 VII. A.-R. bis 8. 6. 71, dann Feld-Laz. Nr. 10 I. A.-R. bis 27. 7. 71.</p>
Guignicourt . .	Feld-Laz. Nr. 1 I.	15. 11. — 21. 11. 70	
	" " 3 d. 25. Div.	22. 12. 70 — 10. 1. 71	
Châlons sur Marne . . .	Laz. - Ref. - Persf. VI. A.-R.	16. 11. 70 — 1. 7. 71	<p>Demnächst Feld-Laz. Nr. 2 XIV. A.-R. bis 24. 5. 71.</p>
Sagenau . . . .	Feld-Laz. Nr. 12 VII.	27. 11. 70 — 30. 4. 71	
Marville . . . .	" " 2 VII.	14. 12. — 18. 12. 70	2te Abtheilung.
Neuschâteau . .	Laz. - Ref. - Persf. IX.	18. 12. 70 — 31. 1. 71	
Boutaucourt . .	Feld-Laz. Nr. 2 VII.	23. 12. 70 — 5. 1. 71	<p>Demnächst Uebergabe des Lazareths an einen Truppenarzt; vom 20. 1. — 28. 2. 71 1ste Abth. d. Laz.-Ref.-Persf. VIII. A.-R.</p>
Charleville . . .	" " 2 VII.	5. 1. — 11. 1. 71.	
Cond Lagrandville . . .	" " 7 VII.	19. 1. — 28. 1. 71	<p>Demnächst 3te Abth. d. Laz.-Ref.-Persf. I. A.-R. bis 12. 2. 71.</p>
Château Thierry	Laz. - Ref. - Persf. II.	24. 1. — 30. 3. 71	
Longueon . . . .	" " " I.	28. 1. — 5. 3. 71	2te Abtheilung. 3te Abtheilung.

Etablierungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve-Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fortführung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
------------------	--	-------------------------	---

**12. Nach Abschluß des Präliminar-Friedensvertrages bis Ende Dezember 1871.**

Fresnay sur Sarthe . . .	Feld-Laz. Nr. 2 IV. A.-R.	1. 3. — 7. 3. 71	
Roquent le Verd . . .	„ „ 9 IV. „	1. 3. — 6. 3. 71	
Besoul . . .	„ „ 5 d. Bab. Div.	3. 3. — 16. 3. 71	
Epernay . . .	Laz.-Res.-Pers. II. A.-R.	11. 3. — 13. 5. 71	Demnächst Laz.-Res.-Pers. d. Garde-Korps bis 21. 5. 71; dann Feld-Laz. Nr. 8 III. A.-R. bis 28. 4. 72.
Creil . . .	Feld-Laz. Nr. 1 d. Garde-R.	13. 3. — 5. 6. 71	
Crépy en Valois	„ „ 11 „	13. 3. — 6. 6. 71	Demnächst Feld-Laz. Nr. 7 IV. A.-R. bis 10. 6. 71.
Coulommiers	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 3	14. 3. — 2. 6. 71	
Etampes . . .	Feld-Laz. Nr. 7 III. A.-R.	15. 3. — 19. 3. 71	1ste Sektion. Etappen-Lazareth.
Jffou . . .	„ „ 9 IV. „	15. 3. — 26. 3. 71	2te Sektion. Etappen-Lazareth.
Malesherbes . . .	„ „ 7 III. „	16. 3. — 19. 3. 71	
La Ferté sous Jouarre . . .	Bayer. Aufn.-Feld-Sp. Nr. 8	16. 3. — 9. 6. 71	
Melun . . .	„ „ „ „ 10	18. 3. — 17. 5. 71	Demnächst Feld-Laz. Nr. 12 VI. A.-R. bis 30. 5. 71.
Rangis . . .	Feld-Laz. Nr. 3 VI. A.-R.	18. 3. — 14. 6. 71	
Bourbonne-les-Bains . . .	„ „ 4 VII. „	18. 3. — 27. 3. 71	
Fontainebleau . . .	„ „ 7 X. „	22. 4. — 4. 6. 71	
Provins . . .	„ „ 4 III. „	19. 3. — 23. 3. 71	
	„ „ 5 VI. „	19. 3. — 16. 5. 71	
	„ „ 10 VI. „	31. 5. — 16. 6. 71	
Compiègne . . .	„ „ 8 d. Garde-R.	20. 3. — 5. 6. 71	Demnächst Feld-Laz. Nr. 8 IV. A.-R. bis 16. 6. 71; dann Feld-Laz. Nr. 1 L. A.-R. bis 21. 6. 71; schließlich Feld-Laz. Nr. 10 L. A.-R. bis 13. 9. 71.
Châlons sur Marne . . .	Feld-Sp. Nr. 4 d. Württ. Div.	20. 3. — 20. 5. 71	
	Feld-Laz. Nr. 7 III. A.-R.	19. 7. 71 — 5. 11. 72	Demnächst Feld-Laz. Nr. 9 III. A.-R. bis 4. 6. 71; dann 2te Abth. d. Laz.-Res.-Pers. III. A.-R. bis 18. 6. 71.
Château Thierry	„ „ 4 XII. „	22. 3. — 2. 6. 71	
Bailly . . .	„ „ 3 XII. „	22. 3. — 31. 5. 71	Ein Arzt mit einigem Hülfspersonal versah den Dienst noch kurze Zeit weiter.
Marle . . .	„ „ 2 XII. „	22. 3. — 31. 5. 71	
Château-Villain	„ „ 2 X. „	22. 3. — 3. 6. 71	
Morainval Château bei Heilles	„ „ 3 IV. „	23. 3. — 11. 6. 71	1ste Sektion.
Meaug . . .	„ „ 1 XI. „	23. 3. — 22. 9. 71	

Stabirungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve- Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fort- führung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
Laon . . . .	Feld-Laz. Nr. 11 XII. A.-R.	23. 3. — 1. 6. 71	
	: : 2 I. :	10. 6. — 17. 9. 71	
Vitry le Fran- çais . . . .	Feld-Sp. Nr. 2 d. Württ. Div.	23. 3. — 22. 5. 71	{ Vom 17. 5. — 22. 5. 71 nur die 2te Sektion. Demnächst Feld-Laz. Nr. 7 III. A.-R. bis 15. 7. 71.
Chaumont en Bassigny . .	Feld-Laz. Nr. 8 X. A.-R.	23. 3. — 19. 6. 71	{ Demnächst Feld-Laz. Nr. 5 X. A.-R. bis 7. 8. 71.
	: : 4 VI. :	4. 10. — 22. 10. 71	{ Demnächst Feld-Laz. Nr. 4 II. A.-R. bis 3. 11. 72.
Pontavert . .	: : 1 XII. :	24. 3. — 30. 5. 71	
Lure . . . .	: : 3 V. :	25. 3. — 19. 5. 71	
Epinal . . . .	: : 3 d. 25. Div.	25. 3. — 14. 4. 71	{ Demnächst Feld-Laz. Nr. 1 VII. A.-R. bis 13. 5. 71; dann wieder Feld-Laz. Nr. 3 d. 25sten Div. bis 21. 6. 71; schließlich Feld-Laz. Nr. 10 II. A.-R. bis 26. 7. 73.
Pontoise . . . .	: : 9 IV. A.-R.	26. 3. — 11. 6. 71	
Guise . . . .	: : 12 XII. :	26. 3. — 31. 5. 71	
Sedan . . . .	: : 6 XII. :	26. 3. — 22. 8. 71	
Bignory . . . .	: : 5 d. 25. Div.	28. 3. — 27. 5. 71	{ Demnächst Feld-Sp. Nr. 1 der Württ. Div. bis 15. 6. 71; 1ste Sektion.
Bar le Duc . .	: : 9 VII. A.-R.	28. 3. — 25. 5. 71	
	: : 5 X. :	9. 8. 71 — 31. 10. 71	2te Sektion.
Bendeuvre sur Barse . . . .	: : 12 III. :	29. 3. — 17. 5. 71	{ Demnächst Feld-Laz. Nr. 9 X. A.-R. bis 5. 6. 71.
Arcis sur Aube	: : 1 III. :	29. 3. — 8. 5. 71	{ Demnächst Feld-Laz. Nr. 6 VI. A.-R. bis 29. 5. 71; dann Feld-Laz. Nr. 3 X. A.-R. bis 14. 6. 71.
Doulaincourt .	: : 1 d. 25. Div.	29. 3. — 27. 5. 71	{ Demnächst Feld-Sp. Nr. 1 der Württ. Div. bis 8. 6. 71; 2te Sektion.
St. Dizier . .	: : 2 IX. A.-R.	29. 3. — 18. 5. 71	{ Demnächst Feld-Sp. Nr. 5 der Württ. Div. bis 25. 6. 71.
Brienne le Châ- teau (Brienne Napoléon) . .	: : 11 III. :	31. 3. — 18. 5. 71	{ Demnächst Feld-Laz. Nr. 10 X. A.-R. bis 2. 6. 71.
Montier-en-Der	: : 1 IX. :	31. 3. — 5. 5. 71	
	Feld-Sp. Nr. 2 d. Württ. Div.	17. 5. — 1. 6. 71	{ Vom 17. 5. — 23. 5. 71 nur die 1ste Sektion.
Joinville . . .	Feld-Laz. Nr. 6 IX. A.-R.	31. 3. — 18. 5. 71	{ Demnächst Feld-Sp. Nr. 3 der Württ. Div. bis 1. 6. 71; dann Feld- Sp. Nr. 5 der Württ. Div. bis 8. 6. 71; schließlich Feld-Sp. Nr. 1 der Württ. Div. bis 15. 6. 71; 2te Sektion.

Etablierungsort.	Bezeichnung der Feld-Lazarethe und des Lazareth-Reserve- Personals.	In Thätigkeit von — bis	Angaben über Ablösung und Fort- führung der Lazarethe sowie sonstige Bemerkungen.
La Fère . . .	Laz. - Ref. - Pers. XII. A.-R.	31. 3. — 3. 5. 71	3te Abth. Demnächst Feld-Laz. Nr. 9 XII. A.-R. bis 1. 6. 71.
Bar sur Aube .	Feld-Laz. Nr. 10 III. :	1. 4. — 18. 4. 71	Demnächst 2te Abth. d. Laz.-Ref.- Pers. III. A.-R. bis 14. 5. 71; dann Feld-Laz. Nr. 6 X. A.-R. bis 19. 6. 71.
Mouchy . . .	: : 3 IV. :	3. 4. — 4. 6. 71	2te Sektion.
Rougemont . .	: : 11 V. :	4. 4. — 3. 6. 71	1ste Sektion.
Jussy . . .	: : 6 V. :	4. 4. — 20. 5. 71	
Charleville . .	: : 10 XII. :	4. 4. — 27. 8. 71	
Montbéliard . .	: : 11 V. :	5. 4. — 20. 5. 71	2te Sektion.
Liancourt . . .	: : 4 IV. :	8. 4. — 10. 6. 71	
Carignan . . .	: : 7 IX. :	13. 4. — 26. 5. 71	
Longunon . . .	: : 10 VII. :	15. 4. — 22. 5. 71	
Champagnole . .	: : 3 II. :	21. 4. — 9. 6. 71	
Mülhausen . . .	: : 3 XIV. :	21. 4. — 24. 5. 71	
Dijon . . .	: : 4 II. :	22. 4. — 27. 10. 71	
Courban . . .	: : 3 X. :	1. 5. — 20. 5. 71	
Troyes . . .	: : 5 X. :	17. 5. — 14. 6. 71	
Mirecourt . . .	: : 4 IX. :	17. 5. — 14. 6. 71	
Château d'Ar-			
mainvilliers bei			
Tournan . . .	Bayer. Aufn. - Feld-Sp. Nr. 10	19. 5. — 3. 6. 71	
Montmort . . .	Feld-Laz. Nr. 4 III. A.-R.	19. 5. — 4. 6. 71	
Cormeilles en			
Paris . . .	: : 2 IV. :	20. 5. — 10. 6. 71	
St. Dié . . .	: : 3 IX. :	20. 5. — 23. 6. 71	
	: : 8 II. :	21. 10. 71 — 22. 4. 72	
St. Germain les			
Corbeil . . .	: : 2 VI. :	21. 5. — 31. 5. 71	
Clermont . . .	: : 5 I. :	21. 5. — 24. 7. 71	
Rambervillers . .	: : 1 IX. :	21. 5. — 1. 6. 71	
Neuschâteau . .	: : 2 IX. :	28. 5. — 2. 6. 71	
Rozoy . . .	: : 12 XI. :	2. 6. — 4. 6. 71	
Sézanne . . .	: : 6 III. :	2. 6. — 4. 6. 71	
Montfermeil . . .	: : 12 XI. :	4. 6. — 21. 9. 71	
St. Quentin . . .	: : 1 VIII. :	5. 6. — 18. 6. 71	
Villemorin . . .	: : 3 XI. :	7. 6. — 16. 6. 71	
Amiens . . .	: : 7 I. :	13. 6. — 20. 6. 71	Demnächst Feld-Laz. Nr. 4 I. A.-R. bis 21. 7. 71.
Gonessy . . .	: : 8 VI. :	26. 6. — 13. 9. 71	
Verdun . . .	: : 1 X. :	28. 6. 71 — 20. 4. 72	2te Sektion.
Soissons . . .	: : 6 I. :	7. 7. — 25. 7. 71	Demnächst Feld-Laz. Nr. 3 I. A.-R. bis 17. 9. 71.
Lunéville . . .	: : 1 X. :	1. 8. 71 — 21. 3. 72	1ste Sektion.
Toul . . .	: : 5 X. :	23. 8. 71 — 6. 11. 72	



Anlage Nr. 193.

Nachweisung der in den Feld-Lazarethen während des Krieges 1870/71 behandelten Kranken und Verwundeten.

Feld- Lazareth.  Nr.	Zahl der		Zahl der		S u m m e	
	aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten	Behand- lungstage	aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten	Behand- lungstage *)	sämmtlicher aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten	sämmt- licher Be- hand- lungstage.
	vom 1sten August bis 31sten Dezember 1870.		vom 1sten Januar bis 28sten Februar 1871.			

**Garde-Korps.**

1	1,842	16,363	168	2,741	2,010	19,104
2	1,591	14,993	362	5,540	1,953	20,533
3	1,514	16,911	343	4,859	1,857	21,770
4	752	5,626	227	2,945	979	8,571
5	1,118	18,450	255	4,505	1,373	22,955
6	1,017	17,931	310	6,340	1,327	24,271
7	1,753	16,898	306	4,953	2,059	21,851
8	910	12,567	422	5,622	1,332	18,189
9	1,593	7,050	594	3,720	2,187	10,770
10	1,462	5,240	214	1,573	1,676	6,813
11	927	6,168	87	1,455	1,014	7,623
12	1,821	15,747	1,276	14,471	3,097	30,218
<b>Summe</b>	<b>16,300</b>	<b>153,944</b>	<b>4,564</b>	<b>58,724</b>	<b>20,864</b>	<b>212,668</b>

Auf ein Feld-Lazareth des Garde-Korps kommen durchschnittlich 1739 Kranke und Verwundete und 17,722 Behandlungstage.

**I. Armee-Korps.**

1	398	5,352	—	—	398	5,352
2	168	1,454	400	3,423	568	4,877
3	690	7,322	1	305	691	7,627
4	650	5,966	55	76	705	6,042
5	552	6,984	109	3,607	661	10,591
6	767	8,080	1	726	768	8,806
7	306	2,173	—	—	306	2,173
8	701	4,906	931	19,040	1,632	23,946
9	194	3,859	—	—	194	3,859
10	295	1,971	594	10,639	889	12,610
11	979	9,376	2,463	35,748	3,442	45,124
12	1,261	14,427	701	13,268	1,962	27,695
<b>Summe</b>	<b>6,961</b>	<b>71,870</b>	<b>5,255</b>	<b>86,832</b>	<b>12,216</b>	<b>158,702</b>

Auf ein Feld-Lazareth des I. Armee-Korps kommen durchschnittlich 1018 Kranke und Verwundete und 13,225 Behandlungstage.

\*) In der Rubrik „Behandlungstage vom 1sten Januar bis 28sten Februar 1871“ sind auch die weiteren Behandlungstage der am 31sten Dezember 1870 im Lazareth Verbliebenen mitenthalten.

Feld- Lazareth.	Zahl der		Zahl der		S u m m e	
	aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten	Behand- lungstage	aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten	Behand- lungstage	sämmtlicher aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten.	sämmt- licher Behand- lungstage.
Nr.	vom 1ten August bis 31sten December 1870.		vom 1ten Januar bis 28ten Februar 1871.			

**II. Armee-Korps.**

1	423	6,346	158	815	581	7,161
2	174	1,096	122	480	296	1,576
3	214	3,297	127	221	341	3,518
4	405	9,260	401	4,010	806	13,270
5	402	9,040	275	3,926	677	12,966
6	940	17,680	1,060	15,710	2,000	33,390
7	581	8,918	172	6,109	753	15,027
8	337	5,255	81	1,821	418	7,076
9	294	6,336	144	2,979	438	9,315
10	320	6,500	110	3,360	430	9,860
11	335	7,198	121	1,918	456	9,116
12	711	10,514	120	2,470	831	12,984
Summe	5,136	91,440	2,891	43,819	8,027	135,259

Auf ein Feld-Lazareth des II. Armee-Korps kommen durchschnittlich 669 Kranke und Verwundete und 11,273 Behandlungstage.

**III. Armee-Korps.**

1	485	3,400	455	7,025	940	10,425
2	1,714	22,459	786	17,546	2,500	40,005
3	579	6,212	1,139	13,745	1,718	19,957
4	1,158	8,940	555	10,791	1,713	19,731
5	1,185	7,710	440	3,790	1,625	11,500
6	1,247	13,129	348	8,482	1,595	21,611
7	2,351	22,767	65	2,005	2,416	24,772
8	291	2,366	390	1,778	681	4,144
9	2,271	23,013	835	27,686	3,106	50,699
10	1,610	19,853	101	1,086	1,711	20,939
11	2,091	3,230	228	1,848	2,319	5,078
12	274	3,105	287	3,352	561	6,457
Summe	15,256	136,134	5,629	99,134	20,885	235,318

Auf ein Feld-Lazareth des III. Armee-Korps kommen durchschnittlich 1740 Kranke und Verwundete und 19,610 Behandlungstage.

**IV. Armee-Korps.**

1	610	7,543	132	3,336	742	10,879
2	893	10,970	10	10	903	10,980
3	773	5,902	—	—	773	5,902
4	566	6,449	—	—	566	6,449
5	768	11,930	211	3,530	979	15,460
6	1,136	12,484	405	4,923	1,541	17,407
7	509	8,776	63	1,983	572	10,759
8	862	11,665	55	2,385	917	14,050
9	372	3,863	19	—	391	3,863
10	822	8,414	26	1,960	848	10,374
11	858	12,041	267	4,457	1,125	16,498
12	675	4,294	56	100	731	4,394
Summe	8,814	101,331	1,244	22,684	10,038	127,015

Auf ein Feld-Lazareth des IV. Armee-Korps kommen durchschnittlich 841 Kranke und Verwundete und 10,535 Behandlungstage.

Feld- Lazareth.	Zahl der		Zahl der		S u m m e	
	aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten	Behand- lungstage	aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten	Behand- lungstage	sämmtlicher aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten.	sämmt- licher Behand- lungstage.
Nr.	vom 1sten August bis 31sten Dezember 1871.		vom 1sten Januar bis 28sten Februar 1871.			

**V. Armee-Korps.**

1	943	2,003	—	—	943	2,003
2	3,338	60,053	574	19,636	3,912	79,689
3	607	5,483	829	14,835	1,436	20,318
4	1,004	17,081	560	14,186	1,564	31,267
5	819	13,407	582	11,037	1,401	24,444
6	423	5,614	—	—	423	5,614
7	232	1,491	—	—	232	1,491
8	385	2,020	—	—	385	2,020
9	1,005	10,964	200	6,928	1,205	17,892
10	2,009	14,697	99	555	2,108	15,252
11	476	3,230	—	—	476	3,230
12	1,650	21,379	484	7,692	2,134	29,071
Summe	12,891	157,422	3,328	74,869	16,219	232,291

Auf ein Feld-Lazareth des V. Armee-Korps kommen durchschnittlich 1353 Kranke und Verwundete und 19,358 Behandlungstage.

**VI. Armee-Korps.**

1	1,180	29,548	344	16,562	1,524	46,110
2	130	681	—	—	130	681
3	501	12,704	199	6,628	700	19,332
4	812	7,977	275	5,641	1,087	13,618
5	294	4,098	296	7,555	590	11,653
6	726	7,818	177	2,863	903	10,681
7	1,008	6,884	145	1,938	1,153	8,822
8	228	2,040	96	808	324	2,848
9	1,359	15,227	310	11,609	1,669	26,836
10	854	13,642	—	—	854	13,642
11	1,854	31,385	298	4,028	2,152	35,413
12	1,809	23,418	673	4,605	2,482	28,023
Summe	10,765	165,422	2,813	62,237	13,568	217,669

Auf ein Feld-Lazareth des VI. Armee-Korps kommen durchschnittlich 1131 Kranke und Verwundete und 18,133 Behandlungstage.

**VII. Armee-Korps.**

1	492	6,143	439	6,768	931	12,911
2	644	2,979	500	1,817	1,144	4,796
3	824	8,418	416	3,085	1,240	11,503
4	684	2,423	41	195	725	2,618
5	1,359	11,038	667	6,368	2,026	17,406
6	581	3,455	720	3,682	1,301	7,137
7	907	15,601	402	3,818	1,309	19,419
8	575	4,928	—	—	575	4,928
9	1,008	8,633	—	—	1,008	8,633
10	1,984	28,485	1,057	13,563	3,041	42,053
11	346	3,942	74	2,329	420	6,271
12	761	8,875	587	14,134	1,348	23,009
Summe	10,165	104,920	4,903	55,764	15,068	160,684

Auf ein Feld-Lazareth des VII. Armee-Korps kommen durchschnittlich 1256 Kranke und Verwundete und 13,390 Behandlungstage.

Feld- Lazareth.  Nr.	Zahl der		Zahl der		Summe	
	aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten	Behand- lungstage	aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten	Behand- lungstage	sämmtlicher aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten.	sämmt- licher Behand- lungstage.
	vom 1sten August bis 31sten Dezember 1870.		vom 1sten Januar bis 28sten Februar 1871.			

**VIII. Armee-Korps.**

1	556	7,977	2	119	558	8,096
2	1,498	16,073	291	14,876	1,792	30,949
3	1,603	18,564	952	21,597	2,555	40,161
4	917	7,977	491	3,850	1,408	11,827
5	365	4,203	523	7,554	888	11,762
6	382	2,974	280	1,535	662	4,509
7	673	9,838	442	10,201	1,115	20,042
8	1,068	9,089	1,333	22,508	2,401	31,597
9	476	9,116	251	1,908	727	11,024
10	1,362	8,934	1,842	4,869	3,204	13,803
11	586	5,853	—	33	586	5,886
12	887	9,357	359	4,933	1,246	14,290
Summe	10,373	109,960	6,769	93,986	17,142	203,946

Auf ein Feld-Lazareth des VIII. Armee-Korps kommen durchschnittlich 1429 Kranke und Verwundete und 16,996 Behandlungstage.

**IX. Armee-Korps.**

1	835	4,638	33	817	868	5,455
2	931	3,173	557	5,888	1,488	9,061
3	1,800	9,734	190	1,806	1,990	11,540
4	1,031	12,897	579	11,404	1,610	23,801
5	915	13,897	604	14,501	1,519	27,898
6	465	3,710	133	1,330	598	5,040
7*)	464	7,734	206	4,719	670	12,453
8	755	16,334	182	4,710	937	21,094
9	305	3,735	88	1,175	393	4,910
10	1,055	22,322	703	11,766	1,758	34,088
11	417	7,993	585	13,990	1,002	21,983
12	598	8,900	672	13,580	1,270	22,480
Summe	9,571	114,122	4,532	85,686	14,103	193,808

Auf ein Feld-Lazareth des IX. Armee-Korps kommen durchschnittlich 1175 Kranke und Verwundete und 16,651 Behandlungstage.

**X. Armee-Korps.**

1	2,820	18,528	125	2,930	2,945	21,458
2	1,401	18,331	103	2,265	1,504	20,646
3	1,597	15,564	761	8,205	2,358	23,769
4	630	8,127	423	7,415	1,053	15,542
5	1,359	13,590	29	290	1,388	13,880
6	941	13,036	337	6,590	1,278	19,676
7	1,742	17,420	769	7,690	2,511	25,110
8	3,439	34,390	229	2,290	3,668	36,680
9	895	13,691	38	403	933	14,094
10	1,454	14,460	222	2,220	1,676	16,680
11	1,301	17,222	395	4,039	1,696	21,261
12	815	10,148	662	6,387	1,477	16,535
Summe	18,394	194,607	4,093	50,724	22,487	245,331

Auf ein Feld-Lazareth des X. Armee-Korps kommen durchschnittlich 1874 Kranke und Verwundete und 20,444 Behandlungstage.

\*) Die Feld-Lazarethe Nr. 7-12 waren der 17ten Infanterie-Division zugetheilt, welche später zum XIII. Armee-Korps gehörte.

Feld- Lazareth.	Zahl der		Zahl der		S u m m e	
	aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten	Behand- lungstage	aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten	Behand- lungstage	sämmtlicher aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten	sämmt- licher Behand- lungstage.
Nr.	vom 1sten August bis 31sten Dezember 1870.		vom 1sten Januar bis 28sten Februar 1871.			

### XI. Armee-Korps.

1	583	2,602	74	568	657	3,170
2	1,440	12,270	359	5,196	1,799	17,466
3	554	11,120	220	220	774	11,340
4	1,092	18,011	606	9,834	1,698	27,845
5	2,682	16,365	792	6,382	3,474	22,747
6	710	10,334	266	4,537	976	14,871
7	312	1,764	56	1,487	368	3,251
8	775	8,184	333	7,233	1,108	15,417
9	1,281	10,959	111	433	1,392	11,392
10	973	15,595	816	10,971	1,789	25,966
11	523	14,321	144	2,728	667	17,049
12	665	9,763	256	5,956	921	15,719
Summe	11,590	131,288	4,033	54,945	15,623	186,233

Auf ein Feld-Lazareth des XI. Armee-Korps kommen durchschnittlich 1,302 Kranke und Verwundete und 15,519 Behandlungstage.

### XII. (Königl. Sächsisches) Armee-Korps.\*)

1	1,740	—	514	—	2,254	—
2	2,390	—	544	—	2,934	—
3	1,061	—	293	—	1,354	—
4	2,103	—	79	—	2,182	—
5	586	—	208	—	794	—
6	1,198	—	146	—	1,344	—
7	931	—	—	—	931	—
8	1,034	—	—	—	1,034	—
9	1,158	—	1	—	1,159	—
10	311	—	95	—	406	—
11	2,738	—	644	—	3,382	—
12	687	—	4	—	691	—
Summe	15,937	—	2,528	—	18,465	—

Auf ein Feld-Lazareth des XII. Armee-Korps kommen durchschnittlich 1539 Kranke und Verwundete.

### XIII. Armee-Korps.

1	519	1,956	277	1,219	796	3,175
2	378	3,009	—	461	378	3,470
3	313	3,136	11	1,861	324	4,997
Summe	1,210	8,101	288	3,541	1,498	11,642

Auf eines der drei für das XIII. Armee-Korps neuformirten Feld-Lazarethe kommen durchschnittlich 499 Kranke und Verwundete und 3881 Behandlungstage.

\*) Die Zahl der Behandlungstage hat sich bei den Feld-Lazarethen des XII. Armee-Korps aus den vorliegenden Rapporten nicht feststellen lassen.

Feld- Lazareth.	Zahl der		Zahl der		S u m m e	
	aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten	Behand- lungstage	aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten	Behand- lungstage	sämmtlicher aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten	sämmt- licher Behand- lungstage
Nr.	vom 1sten August bis 31sten Dezember 1870.		vom 1sten Januar bis 28sten Februar 1871.			

#### XIV. Armee-Korps.<sup>\*)</sup>

1	1,020	12,952	550	4,532	1,570	17,484
2	2,727	20,988	146	3,686	2,873	24,674
3	1,401	12,585	1,342	16,850	2,743	29,435
4	2,042	16,719	1,488	5,371	3,530	22,090
5	2,668	25,457	350	9,906	3,018	35,363
6	333	2,772	484	3,642	817	6,414
7	404	3,901	447	9,545	851	13,446
8	1,713	7,855	1,907	10,621	3,620	18,476
9	262	1,010	1,190	9,383	1,452	10,393
10	379	2,316	523	2,330	902	4,646
<b>Summe</b>	<b>12,949</b>	<b>106,555</b>	<b>8,427</b>	<b>75,866</b>	<b>21,376</b>	<b>182,421</b>

Auf ein Feld-Lazareth des XIV. Armee-Korps kommen durchschnittlich 2138 Kranke und Verwundete und 18,242 Behandlungstage.

#### I. Bayerisches Armee-Korps.

Aufnahme- Feld-Spital.						
2	2,279	9,457	458	6,930	2,737	16,387
6	3,209	22,839	555	3,811	3,764	26,650
9	2,597	15,105	498	3,482	3,095	18,587
10	2,535	18,484	1,087	10,990	3,622	29,474
11	2,462	16,655	523	6,792	2,985	23,447
<b>Summe</b>	<b>13,082</b>	<b>82,540</b>	<b>3,121</b>	<b>32,005</b>	<b>16,203</b>	<b>114,545</b>

Auf ein Aufnahme-Feld-Spital des I. Bayerischen Armee-Korps kommen durchschnittlich 3241 Kranke und Verwundete und 22,909 Behandlungstage.

#### II. Bayerisches Armee-Korps.

Aufnahme- Feld-Spital.						
3	674	5,291	94	1,705	768	6,996
4	3,265	35,096	998	14,636	4,263	49,732
7	1,839	15,414	1,578	5,389	3,417	20,803
8	1,795	14,542	684	5,970	2,479	20,512
12	3,679	17,866	1,395	7,454	5,074	25,320
<b>Summe</b>	<b>11,252</b>	<b>88,209</b>	<b>4,749</b>	<b>35,154</b>	<b>16,001</b>	<b>123,363</b>

Auf ein Aufnahme-Feld-Spital des II. Bayerischen Armee-Korps kommen durchschnittlich 3200 Kranke und Verwundete und 24,673 Behandlungstage.

<sup>\*)</sup> Die Feld-Lazarethe Nr. 1—5 sind Großherzoglich Badische, Nr. 6—10 für das XIV. Armee-Korps, einschließlich der 4ten Reserve-Division, neuformirt.



Feld- Lazareth.	Zahl der		Zahl der		S u m m e	
	aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten	Behand- lungstage	aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten	Behand- lungstage	sämmtlicher aufgenom- menen Kranken und Ver- wundeten	sämmt- licher Behand- lungstage
Nr.	vom 1sten August bis 31sten Dezember 1870.		vom 1sten Januar bis 28sten Februar 1871.			

### Bayerische General-Staffen-Inspektion.

Haupt- Feld-Spital.						
2	1,894	28,571	953	22,675	2,847	51,246
3	1,653	18,697	857	15,121	2,510	33,818
4	3,444	38,413	1,432	26,351	4,876	64,764
5	1,771	32,246	445	14,696	2,216	46,942
Aufnahms- Feld-Spital.						
1	1,417	18,791	429	11,078	1,846	29,869
5	428	5,299	11	1,519	439	6,818
<b>Summe</b>	<b>10,607</b>	<b>142,017</b>	<b>4,127</b>	<b>91,440</b>	<b>14,734</b>	<b>233,457</b>

Auf ein dieser Feld-Spitäler kommen durchschnittlich 2456 Kranke und Verwundete und 38,909 Behandlungstage.

### Württembergische Feld-Division.

Feld-Spital.						
1	2,492	47,160	709	15,961	3,201	63,121
2	2,609	32,534	989	10,883	3,598	43,417
3	621	3,968	84	3,944	705	7,912
4	1,609	22,742	148	5,627	1,757	28,369
5	1,198	19,249	122	2,347	1,320	21,596
6	1,424	16,106	145	6,220	1,569	22,326
<b>Summe</b>	<b>9,953</b>	<b>141,759</b>	<b>2,197</b>	<b>44,982</b>	<b>12,150</b>	<b>186,741</b>

Auf ein Feld-Spital der Württembergischen Feld-Division kommen durchschnittlich 2025 Kranke und Verwundete und 31,123 Behandlungstage.

### Großherzoglich Hessische (25fte) Division. \*)

1	1,023	14,249	—	—	1,023	14,249
2	240	3,780	261	4,315	501	8,095
3	982	9,557	167	1,051	1,149	10,608
4	3,235	6,660	—	—	3,235	6,660
5	1,073	8,074	317	11,556	1,390	19,630
6	1,276	7,564	353	8,825	1,629	16,389
<b>Summe</b>	<b>7,829</b>	<b>49,884</b>	<b>1,098</b>	<b>25,747</b>	<b>8,927</b>	<b>75,631</b>

Auf ein Feld-Lazareth der 25sten Division kommen durchschnittlich 1488 Kranke und Verwundete und 12,605 Behandlungstage.

\*) Hat zum Verbanne des IX. Armeekorps gehört.

Anlage Nr. 194.

Indem Ich von Meinen tapferen und siegreichen Truppen, welche noch auf fremdem Boden zurückbleiben, Abschied nehme, drängt es Mich, Ew. Majestät auszusprechen, wie tief und freudig Mein Herz die liebevolle Fürsorge und Unterstützung bewegt hat, welche der Armee, unter dem Vorgange und dem Schutze Ew. Majestät, aus der Heimath, aus dem ganzen Deutschen Vaterlande während des ganzen Feldzuges zu Theil geworden ist. Die Deutsche Einheit ist durch das Central-Komite der Deutschen Vereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger auf dem Gebiete der Humanität vollzogen, als die politische Einheit unseres Vaterlandes sich noch im Kreise der Wünsche bewegte. Dasselbe hat sich bei Beginn der Feindseligkeiten zu einem fest organisirten Körper gestaltet, in welchem die Landes-Vereine sämmtlicher Deutschen Staaten vertreten sind, und dem selbst über den Ocean herüber die Hülfsvereine Amerikas die Hand gereicht haben. Mit Freuden habe Ich erkannt, wie grade durch diese Zusammenfassung aller Deutschen Kräfte, getragen von der allgemeinen Opferwilligkeit und von der hingebenden und unermüdblichen Thätigkeit der Männer, welche der schwierigen Leitung dieses Werkes ihre Kraft und Zeit widmeten, Leistungen möglich geworden sind, die jede Erwartung überstiegen und wesentlich dazu beigetragen haben, der Armee, unter den schweren Mühsalen des Krieges, Freudigkeit und Kraft zu erhalten.

Die dankbare Erinnerung daran wird in der Armee und der Nation unauslöschlich fortleben; Meinen Dank und Meine Anerkennung kann Ich nicht besser bezeugen, als indem Ich Ew. Majestät Selbst bitte, sie dem Central-Komite der Vereine in Meinem Namen auszudrücken.

Nancy, den 14ten März 1871.

gez. Wilhelm.

An

Ihre Majestät die Kaiserin und Königin.

Anlage Nr. 195.

**Verzeichniß der in der Heimath funktionirenden  
höchsten Militair-Verwaltungs- und stellvertretenden  
höheren Kommando-Behörden. \*)**

**I. Preußen und die Staaten des Norddeutschen Bundes.**

a. Kriegß-Ministerium: Mit der  
Stellvertretung des mobilen Kriegß-  
Ministerß beauftragt: \*\*) } General-Major Klotz, Inspekteur der 1ten  
Ingenieur-Inspektion.

b. Stellvertretender Chef des  
Generalstabes der Armee: } General-Lieutenant v. Hanefeldt.

c. Kommandeur der immobilen Truppen des  
Garde Korps: General-Lieutenant v. Stahr.

d. Stellvertretender kommandirender General:

I.	Armee-Korps:	General der Infanterie v. Borde,	
II.	"	"	v. Dankbahr,
III.	"	"	Kavallerie v. Griesheim,
IV.	"	General der Infanterie Freiherr v. Canstein,	Gouverneur von Magdeburg.***)
V.	"	General-Lieutenant v. d. Holz, †)	
VI.	"	"	Synold v. Schüz,
VII.	"	General der Infanterie v. Tieselski,	
VIII.	"	General-Lieutenant v. Stückradt,	
IX.	"	" der Infanterie v. Eysel, Direktor der Kriegs- Academie,	
X.	"	General-Lieutenant v. Lehwaldt,	
XI. ††)	"	General der Infanterie v. Plonski. †††)	
XII.	"	General-Lieutenant Freiherr v. Hausen.	

\*) Hinsichtlich der bei Ausbruch des Krieges in der Heimath eingesetzten General-Gouvernements vergl. Th. I., Seite 84 und Anlage Nr. 5, Seite 92\*.

\*\*) Der Königlich Sächsische Kriegß-Minister, General-Lieutenant v. Fabrice, zugleich General-Gouverneur für den Bezirk des XII. Armee-Korps, wurde am 16. 12. 70 zum General-Gouverneur in Versailles ernannt und von dieser Zeit ab vertreten durch General-Lieutenant Freiherrn v. Hausen.

\*\*\*) Bis 14. 8. 70. — Demnachst General der Infanterie v. Horn.

†) Nach dessen Ableben General-Lieutenant v. Wnuck (Allerh. Rab.-Ordre vom 29sten Dezember 1870).

††) Im Bereich der 25sten Division stellvertretender Divisions-Kommandeur General-Major Bickel. Innerhalb des Großherzoglichen Kriegß-Ministeriums (Chef: Oberst Dornseiff) fand eine Stellvertretung nicht statt.

†††) Wurde durch Allerh. Rab.-Ordre vom 8ten Januar 1871 mit Wahrnehmung der Geschäfte des Gouvernements von Mainz betraut. An seiner Stelle übernahm der General der Infanterie Graf v. Monts, Gouverneur von Kassel, die Geschäfte des stellvertretenden kommandirenden Generals.

## II. Bayern.\*)

Stellvertretender Chef des } General-Lieutenant du Barry Freiherr  
 Generalstabes: } von la Roche.  
 Stellvertretender kommandirender General:  
 I. Armee-Korps: General-Lieutenant v. Steinle.  
 II. " " " " v. Hagens.

## III. Württemberg.\*)

Stellvertretender Korps-Kommandant: } Mit den Geschäften eines solchen provisorisch  
 } beauftragt: General-Major v. Zimmerle.\*\*)

## IV. Baden.

Stellvertreter des Kriegs- } General-Major Götz, Sektions-Chef im  
 Ministers:\*\*\*) } Großherzoglich Badischen Kriegs-Ministerium.  
 Oberstes Truppen-Kommando } General-Major Graf v. Sponed, Komman-  
 über die in der Heimath } deur der Großherzoglich Badischen Artillerie.†)  
 verbliebenen Truppentheile:

---

\*) Der königlich Bayerische Kriegs-Minister, General-Lieutenant Freiherr v. Prondh, sowie der königlich Württembergische Kriegs-Minister, General-Lieutenant v. Suckow, führten während des Krieges die Geschäfte in der Heimath fort.

\*\*\*) Nach dessen Erkrankung, Ende Dezember 1870, gingen die Geschäfte auf das Kriegs-Ministerium über.

\*\*\*) Nur während der zeitweiligen Abwesenheit des Kriegs-Ministers General-Lieutenant v. Behr.

†) Als derselbe Anfangs Oktober 1870 dem General-Kommando XIV. Armee-Korps zur Verfügung gestellt wurde, übernahm General-Major Götz unter Beibehalt seines bisherigen Wirkungskreises die bezüglichen Geschäfte.

---

Anlage Nr. 196.

**Zusammenstellung**  
**der Gesamt-Effektivstärke der Deutschen Truppen**  
**während des Krieges 1870/71 in monatlichen Durch-**  
**schnittszahlen.\*)**

	Mann:	Pferde:
August 1870 . .	{mobil: 780,723 immobil: 402,666 Summe: 1,183,389	213,159 37,214 Summe: 250,373
September 1870	{mobil: 813,280 immobil: 350,238 Summe: 1,163,518	218,093 34,100 Summe: 252,193
Oktober 1870 . .	{mobil: 840,857 immobil: 369,799 Summe: 1,210,656	225,401 33,785 Summe: 259,186
November 1870	{mobil: 827,271 immobil: 390,380 Summe: 1,217,651	225,856 32,601 Summe: 258,457
Dezember 1870 .	{mobil: 841,196 immobil: 404,611 Summe: 1,245,807	227,860 31,618 Summe: 259,478
Januar 1871 . .	{mobil: 913,967 immobil: 398,826 Summe: 1,312,793	232,689 31,619 Summe: 264,303
Februar 1871 . .	{mobil: 936,915 immobil: 413,872 Summe: 1,350,787	232,398 31,337 Summe: 263,735
März 1871 . . .	{mobil: 925,800 immobil: 424,608 Summe: 1,350,408	233,196 32,312 Summe: 265,508
April 1871 . . .	{mobil: 717,572 immobil: 366,614 Summe: 1,084,186	205,936 34,730 Summe: 240,666
Mai 1871 . . . .	{mobil: 671,451 immobil: 320,248 Summe: 991,699	195,712 33,543 Summe: 229,255
Juni 1871 . . . .	{mobil: 502,815 immobil: 366,392 Summe: 869,207	155,378 57,668 Summe: 212,946

\*) Nach dem Bericht der zur Ermittlung der Kriegseisfertigen der einzelnen Staaten berufenen Spezial-Kommission. In obigen Kopfstärken sind Offiziere, Aerzte, Beamte, Kranke und sonstige Nichtkombattanten mitenthalten.

## Anlage Nr. 197.

**Nachweisung  
der Gesamtstärke des Deutschen Heeres während des Krieges 1870/71.**

	Am Feldzuge haben Theil genommen, d. h. die französische Grenze haben überschritten.		In der Heimath haben der Armee angehört.	
	Offiziere, Kerle und Beamte.	Mannschaften.	Offiziere, Kerle und Beamte.	Mannschaften.
Preußen und die kleineren Staaten des Norddeutschen Bundes	26,322	847,796	7,089	244,595
Sachsen . . . . .	1,102	56,272	382	15,363
Westfalen . . . . .	438	18,676	121	8,112
<b>Summe für den Norddeutschen Bund . . . . .</b>	<b>27,862</b>	<b>922,744</b>	<b>7,542</b>	<b>268,070</b>
Bayern . . . . .	3,842 *)	130,902	1,352	44,004
Württemberg . . . . .	823	29,410	264	13,060
Baden . . . . .	574	30,198	161	13,604
<b>Gesamtsumme . . . . .</b>	<b>33,101</b>	<b>1,118,254</b>	<b>9,319</b>	<b>338,738</b>

\*) Außerdem 797 Civilbeamte.



## Anlage Nr. 198.

**Zusammenstellung des der Deutschen Armee von Beginn des Krieges bis Anfangs März 1871 nachgeschickten Erfahes.**

Aus dem Erfah-Bezirk	Offiziere.	Unteroffiziere u. Mannschaften.	Pferde.	Feld-Geschütze.	
				8cm bezw. 4 pfdge Rohre.	9cm bezw. 6 pfdge Rohre.
des Garde-Korps . . . . .	97	17,471	1,195	14	—
"  I. Armee-Korps . .	81	9,564	1,346	14	—
"  II.           " . .	101	11,962	1,296	—	—
"  III.          " . .	125	17,096	2,069	2	—
"  IV.          " . .	118	9,910	1,114	—	—
"  V.           " . .	86	9,803	1,148	—	—
"  VI.          " . .	84	4,796	694	4	—
"  VII.         " . .	96	13,838	1,749	1	—
"  VIII.       " . .	141	15,350	871	5	—
"  IX.          " . .	71	13,520	1,044	10	2
"  X.           " . .	115	11,933	1,876	9	—
"  XI.          " . .	84	10,300	1,322	27*)	—
"  XII.         " . .	82	11,228	989	1	—
der 25sten Division . . . . .	27	4,649	377	3	—
<b>Summe für den Norddeut-</b> <b>schen Bund . . . . .</b>	<b>1308</b>	<b>161,420</b>	<b>17,090</b>	<b>90</b>	<b>2</b>
des I. u. II. Bayerischen Armee-Korps . . . . .	770	47,487	3,005	13	10
der Württembergischen Di- vision . . . . .	76	7,836	938	1	—
"  Badischen Division . .	18	3,847	325	—	—
Außerdem vom Central- Pferdedepot für beson- dere Formationen . . . .	—	—	654	—	—
<b>Gesamtsumme . . . . .</b>	<b>2172</b>	<b>220,590</b>	<b>22,012</b>	<b>104</b>	<b>12</b>

\*) Davon 24 für die 22ste Division. (Vergl. Th. II, Seite 671, Anm. \*\*, Seite 673, Anm. \*\* und Seite 630, Anm. \*\*).

Anlage Nr. 199.

## Uebersicht der Stärke der Deutschen Ersatz-Truppentheile Anfangs März 1871.

Truppentheil.	Offiziere.	Unteroffiziere und Mannschaften.	Pferde.
Garde-Korps . . . . .	172	9,442	2,086
I. Armeekorps . . . . .	195	11,490	1,649
II. " . . . . .	182	10,310	1,329
III. " . . . . .	165	11,882	1,700
IV. " . . . . .	205	11,000	1,733
V. " . . . . .	156	9,905	1,707
VI. " . . . . .	186	11,527	1,664
VII. " . . . . .	166	10,373	1,266
VIII. " . . . . .	231	13,522	1,240
IX. " . . . . .	216	11,887	1,386
X. " . . . . .	195	10,028	2,011
XI. " . . . . .	163	9,266	1,410
XII. " . . . . .	151	12,044	1,617
25ste Division . . . . .	94	5,987	637
<b>Summe für den Norddeutschen Bund</b>	<b>2,477</b>	<b>148,663</b>	<b>21,435</b>
I. u. II. Bayerisches Armeekorps	653	37,879	3,643
Württembergische Feld-Division .	115	11,509*)	941
Badische Feld-Division . . . . .	43	6,633	584
<b>Summe für die Deutsche Armee</b>	<b>3,288</b>	<b>204,684</b>	<b>26,603</b>

\*) Einschließlich der Depot-Truppen.

Anlage Nr. 200.

Nach =

der im Kriege 1870/71 durch die Deutschen

Laufende Nummer.	Es wurden erobert bezw. erbeutet:	
1.	Bei Weißenburg und Wörth . . . . .	
2.	Vor und in Metz . . . . .	
3.	Bei Beaumont und Sedan . . . . .	
4.	Vor und in Straßburg . . . . .	
5.	An der Loire bis zur zweiten Besetzung von Orléans durch die Deutschen	
6.	In den weiteren Kämpfen an der Loire und bei Vendôme . . . . .	
7.	Während der Operationen gegen Le Mans . . . . .	
8.	Während der Kämpfe im Norden Frankreichs . . . . .	
9.	Auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz . . . . .	
10.	Vor und in Paris . . . . .	
11.	In den kleineren festen Plätzen. {	a. im August: In Lichtenberg, Püchelstein, Marsal, Vitry le Français
		b. im September und Oktober: In Laon, Toul, Soissons, Schlettstadt . . . . .
		c. bis Ende 1870: In Verdun, Neu-Breisach, Montmédy, Diedenhofen, La Fère, Pfalzburg
		d. vom Januar 1871 bis zum Frieden: In Mézières, Rocroy, Péronne, Longwy, Bitsch . . . . .
12.	In Belfort . . . . .	
13.	Außerdem sind ohne Angabe über Zeit und Ort der Erbeutung eingeliefert	
	Summe:	

Anmerkung. Ueber die im freien Felde erbeuteten Handfeuerwaffen liegen genaue Angaben nicht vor.

## weifung

## Seeere eroberten und erbeuteten Kriegs-Trophäen.

Im freien Felde und vor den Festungen.			Durch Uebergabe.				Summe.			
Abler und Bahnen.	Feld-Geschütze und Mitrailleusen.	Festungs-Geschütze.	Abler und Bahnen.	Feld-Geschütze und Mitrailleusen.	Festungs-Geschütze.	Hand-Feuerwaffen.	Abler und Bahnen.	Feld-Geschütze und Mitrailleusen.	Festungs-Geschütze.	Hand-Feuerwaffen.
5	35	—	—	—	—	—	5	35	—	—
—	1	—	56	694	876	260,000	56	695	876	260,000
9	97	—	—	364	139	66,000	9	461	139	66,000
—	3	13	—	—	1200	200,000	—	3	1213	200,000
4	35	52	—	—	—	—	4	35	52	—
1	22	—	—	—	—	—	1	22	—	—
6	17	1	—	—	—	—	6	17	1	—
8	12	29	—	—	30	—	8	12	59	—
5	30	—	—	—	—	—	5	30	—	—
4	3	9	—	602	1362	177,000	4	605	1371	177,000
—	—	—	1	—	75	3,000	1	—	75	3,000
—	—	—	2	—	346	45,000	2	—	346	45,000
—	—	—	1	—	644	77,000	1	—	644	77,000
—	—	—	2	—	409	5,000	2	—	409	5,000
—	—	—	—	—	341	22,000	—	—	341	22,000
3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
45	255	104	62	1660	5422	855,000	107	1915	5526	855,000

## Zusammenstellung des Gesamtverlustes der Deutschen Armee im Kriege 1870/71.

(Bis zum Beginn der Okkupation.)

Stärke und Truppenteile.	Tobt oder in Folge der Verwundung gestorben.			Verwundet.			Bermittelt.			Summe.			
	Offiziere und Offiziersabtheilungen.	Mannsch.	Offiziere und Offiziersabtheilungen.	Mannsch.	Offiziere und Offiziersabtheilungen.	Offiziere und Offiziersabtheilungen.	Mannsch.	Offiziere und Offiziersabtheilungen.	Mannsch.	Offiziere und Offiziersabtheilungen.	Mannsch.	Offiziere und Offiziersabtheilungen.	
Ober-Kommando der I. Armee . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Ober-Kommando der II. Armee . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Ober-Kommando der Armee-Abtheilung des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin Garde-Korps . . . . .	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—
	172	2706	699	238	6672	378	1	319	10	411	9697	1087	
	Außerdem			Außerdem			Außerdem			Außerdem			
	1	Wißr.-Korpt.	1	2	Stabs-Korpte.					2	Stabs-Korpte.		
		1	Regimentschef.							1	Wißr.-Korpt.		
										1	Regimentschef.		
I. Armee-Korps . . . . .	82	1595	311	234	5291	317	3	460	28	319	7346	656	
	Außerdem			Außerdem			Außerdem			Außerdem			
				2	Stabs-Korpte.					2	Stabs-Korpte.		
II. Armee-Korps . . . . .	61	807	152	167	3191	83	1	165	6	229	4163	241	
	Außerdem			Außerdem			Außerdem			Außerdem			
	1	Ober-Stabs-Korpt.		3	Stabs-Korpte.		1	Wißr.-Korpt.		1	Ober-Stabs-Korpt.		
				1	Wißr.-Korpt.					3	Stabs-Korpte.		
				1	Unter-Korpt.					2	Wißr.-Korpte.		
										1	Unter-Korpt.		
III. Armee-Korps . . . . .	172	2655	724	408	8299	331	1	394	18	581	11348	1073	
	Außerdem			Außerdem			Außerdem			Außerdem			
				2	Ober-Stabs-Korpte.					2	Ober-Stabs-Korpte.		
				4	Stabs-Korpte.					4	Stabs-Korpte.		
				3	Wißr.-Korpte.					3	Wißr.-Korpte.		
	488	7763	1886	1049	23454	1109	6	1338	62	1543	32555	3057	
	Außerdem			Außerdem			Außerdem			Außerdem			
	1	Ober-Stabs-Korpt.		2	Ober-Stabs-Korpte.		1	Wißr.-Korpt.		3	Ober-Stabs-Korpte.		
		1	Wißr.-Korpt.		11	Stabs-Korpte.				11	Stabs-Korpte.		
		1	Regimentschef.		4	Wißr.-Korpte.				6	Wißr.-Korpte.		
					1	Unter-Korpt.				1	Unter-Korpt.		
										1	Regimentschef.		

Stärke und Truppentheile.	Zuletzt in Folge der Verwundung gestorben.			Verwundet.			Bermüht.			Summe.		
	Offiziere und Offiziersgehilfen.	Mannsch.	Pferde.	Offiziere und Offiziersgehilfen.	Mannsch.	Pferde.	Offiziere und Offiziersgehilfen.	Mannsch.	Pferde.	Offiziere und Offiziersgehilfen.	Mannsch.	Pferde.
Uebertrag	488	7763	1886	1049	2345	1109	6	1338	62	1543	32555	3057
IV. Armee-Korps . .	63	836	138	132	3029	159	1	197	3	196	4062	300
	Küßerbem			Küßerbem			Küßerbem			Küßerbem		
	1 Stabs-Krzt.			1 Stabs-Krzt.			2 Stabs-Krzte.			4 Offizl.-Krzte.		
				1 Unter-Krzt.			1 Unter-Krzt.			1 Unter-Krzt.		
V. Armee-Korps . .	97	1697	182	290	5961	164	1	846	18	388	8504	364
	Küßerbem			Küßerbem			Küßerbem			Küßerbem		
	1 Stabs-Krzt.			2 Stabs-Krzte.			3 Stabs-Krzte.					
VI. Armee-Korps . .	17	282	24	43	738	8	—	30	—	61	1050	32
VII. Armee-Korps . .	79	1225	247	207	3991	159	3	527	17	289	5743	423
	Küßerbem			Küßerbem			Küßerbem			Küßerbem		
	1 Offizl.-Krzt.			1 Offizl.-Krzt.			1 Offizl.-Krzt.			1 Offizl.-Krzt.		
VIII. Armee-Korps . .	148	1707	406	325	6124	434	—	351	15	473	8182	855
	Küßerbem			Küßerbem			Küßerbem			Küßerbem		
	1 Stabs-Krzt.			1 Stabs-Krzt.			1 Stabs-Krzt.			1 Stabs-Krzt.		
				1 Feld-Weißfäher.			1 Feld-Weißfäher.			1 Feld-Weißfäher.		
IX. Armee-Korps (einschließlich der außen Divislon)	119	1799	618	242	4767	254	2	174	43	363	6740	915
	Küßerbem			Küßerbem			Küßerbem			Küßerbem		
	1 Stabs-Krzt.			1 Stabs-Krzt.			1 Unter-Krzt.			1 Stabs-Krzt.		
				2 Unter-Krzte.			3 Unter-Krzte.			3 Unter-Krzte.		
X. Armee-Korps . .	111	2128	416	234	4704	307	15	1035	62	359	7867	785
	Küßerbem			Küßerbem			Küßerbem			Küßerbem		
	1 Stabs-Krzt.			1 Stabs-Krzt.			4 Offizl.-Krzte.			1 Stabs-Krzt.		
				5 Offizl.-Krzte.						9 Offizl.-Krzte.		
				1 Feld-Weißfäher.						1 Feld-Weißfäher.		
										1 Fahnenfäher.		
	1121	17437	3917	2522	52768	2594	28	4498	220	3671	74703	6731
	Küßerbem			Küßerbem			Küßerbem			Küßerbem		
	1 Ober-Stabs-Krzt.			2 Ober-Stabs-Krzte.			5 Offizl.-Krzte.			3 Ober-Stabs-Krzte.		
	2 Stabs-Krzte.			17 Stabs-Krzte.			1 Unter-Krzt.			19 Stabs-Krzte.		
	1 Offizl.-Krzt.			14 Offizl.-Krzte.						20 Offizl.-Krzte.		
	1 Fähnenfäher.			4 Unter-Krzte.						5 Unter-Krzte.		
				2 Feld-Weißfäher.						2 Feld-Weißfäher.		
										1 Fahnenfäher.		



Stäbe und Truppentheile.	Tobt oder in Folge der Verwundung gestorben.			Verwundet.			Vermißt.			Summe.					
	Offiziere und Bedienstete.	Mannsch.	Pferde.	Offiziere und Bedienstete.	Mannsch.	Pferde.	Offiziere und Bedienstete.	Mannsch.	Pferde.	Offiziere und Bedienstete.	Mannsch.	Pferde.			
Uebertrag	1121	17437	3917	2522	52768	2594	28	4498	220	3671	74703	6731			
XI. Armee-Korps	21ste Division, Korps- Artillerie etc.	39	467	230	130	2023	130	—	171	1	169	2661	361		
		Außerdem			Außerdem			Außerdem			Außerdem				
				1	Assist.-Arzt.						1	Assist.-Arzt.			
	22ste Division*)	55	747	225	167	2749	131	1	462	5	223	3958	361		
		Außerdem			Außerdem			Außerdem			Außerdem				
		1	Feld-Geistlicher.		1	Stabs-Arzt,		1	Assist.-Arzt.		1	Stabs-Arzt,	2	Assist.-Arzte,	
					1	Assist.-Arzt.					1	Feld-Geistlicher.			
XII. Armee-Korps . .		104	1331	291	190	4203	264	5	1009	115	299	6543	670		
		Außerdem			Außerdem			Außerdem			Außerdem				
		1	Ober-Stabs-Arzt.		1	Assist.-Arzt.					1	Ober-Stabs-Arzt,	1	Assist.-Arzt.	
XIII. Armee-Korps	General- Kommando . . . 17te Division . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—		
		49	644	138	101	1718	113	—	190	9	150	2552	260		
		Außerdem			Außerdem			Außerdem			Außerdem				
					1	Assist.-Arzt.		1	Stabs-Arzt,		1	Stabs-Arzt,	3	Assist.-Arzte.	
	2te Landwehr- Division . . . .	—	14	2	6	84	6	—	13	—	6	111	8		
	22ste Division . .	11	102	15	10	307	20	1	89	—	22	498	35		
XIV. Armee-Korps . .		47	715	145	141	2538	133	5	293	19	193	3546	297		
		Außerdem			Außerdem			Außerdem			Außerdem				
					1	Feld-Arzt.		5	Stabs-Arzte,		5	Stabs-Arzte,	2	Assist.-Arzte,	
								2	Assist.-Arzte.		1	Feld-Arzt.			
		1427	21457	4963	3267	66390	3391	40	6725	369	4734	94572	8723		
		Außerdem			Außerdem			Außerdem			Außerdem				
		2	Ober-Stabs-Arzt,	2	Ober-Stabs-Arzt,	18	Stabs-Arzt,	6	Stabs-Arzt,	10	Assist.-Arzt,	4	Ober-Stabs-Arzt,	26	Stabs-Arzt,
						1	Feld-Arzt,				1	Feld-Arzt,			
						19	Assist.-Arzte,		1	Unter-Arzt.		29	Assist.-Arzte,	5	Unter-Arzt,
						4	Unter-Arzt,				3	Feld-Geistliche,			
						2	Feld-Geistliche.				1	Zahlmeister.			

\*) Verluste der 22sten Division vom 4ten Januar 1871 ab vergl. XIII. Armee-Korps.

Stäbe und Truppenteile.	Tott oder in Folge der Verwundung gestorben.			Verwundet.			Vermist.			Summe.				
	Offiziere und Offiziersbediente.	Mannsch.	Pferde.	Offiziere und Offiziersbediente.	Mannsch.	Pferde.	Offiziere und Offiziersbediente.	Mannsch.	Pferde.	Offiziere und Offiziersbediente.	Mannsch.	Pferde.		
Uebertrag	1427	21457	4963	3267	66390	3391	40	6725	369	4734	94572	8723		
I. Bayerisches Armeekorps . . . . .	195	1768	536	350	6964	582	12	2270	141	557	11002	1259		
II. Bayerisches Armeekorps . . . . .	71	737	89	107	2475	91	—	599	1	178	3811	181		
Württembergische Feld-Division . . . . .	37	641	121	79	1736	80	1	178	8	117	2555	209		
Badische Feld-Division*)														
Belagerungskorps vor Straßburg**).	9	77	36	16	285	24	—	31	12	25	393	72		
Belagerungskorps vor Belfort***)	8	123	5	32	492	25	—	56	1	40	671	31		
Garde-Landwehr-Division . . . . .	6	67	2	9	270	—	—	—	—	15	337	2		
1ste Reserve-Division . . . . .	10	210	10	44	1072	13	4	349	—	58	1631	23		
	1763	25080	5762	3904	79684	4206	57	10208	532	5724	114972	10500		
	Außerdem			Außerdem			Außerdem			Außerdem				
	2 Ober-Stabs-Arzte,	2 Stabs-Arzte,	1 Assist.-Arzt,	1 Feld-Geistlicher,	1 Zahlmeister.		2 Ober-Stabs-Arzte,	1 Regiments-Arzt,	19 Stabs-Arzte,	1 Feld-Arzt,	21 Assist.-Arzte,	4 Unter-Arzte,	2 Feld-Geistliche,	1 Zahlmeister.
	6 Stabs-Arzte,	11 Assist.-Arzte,	1 Unter-Arzt,	1 Intendant-Beamter.		4 Ober-Stabs-Arzte,	1 Regiments-Arzt,	27 Stabs-Arzte,	1 Feld-Arzt,	33 Assist.-Arzte,	5 Unter-Arzte,	3 Feld-Geistliche,	2 Zahlmeister,	1 Intendantur-Beamter.

\*) Die Verluste dieser Division sind beim Belagerungskorps vor Straßburg und XIV. Armeekorps mitberechnet.

\*\*\*) Mit Ausnahme der Garde-Landwehr- und der 1ten Reserve-Division.

\*\*\*\*) Ausschließlich der 1ten und 4ten Reserve-Division.

Stäbe und Truppenteile.	Tobt oder in Folge der Verwundung gestorben.			Verwundet.			Vermißt.			Summe.		
	Offiziere und Subalternen	Mannsch.	Pferde.	Offiziere und Subalternen	Mannsch.	Pferde.	Offiziere und Subalternen	Mannsch.	Pferde.	Offiziere und Subalternen	Mannsch.	Pferde.
Uebertrag	1763	25080	5762	3904	79684	4206	57	10208	532	5724	114972	105000
2te Landwehr-Division*)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3te Reserve-Division	26	291	46	51	1338	30	3	642	18	80	2271	94
	Außerdem 1 Assiſt.-Arzt.			Außerdem 1 Stabs-Arzt.			Außerdem 1 Stabs-Arzt.			Außerdem 2 Stabs-Aerzte, 1 Assiſt.-Arzt.		
4te Reserve-Division	12	222	66	36	859	27	2	414	9	50	1495	102
				Außerdem 1 Unter-Arzt.						Außerdem 1 Unter-Arzt.		
1ste Kavallerie-Division	6	51	163	24	193	255	3	109	133	33	353	551
2te Kavallerie-Division	6	42	157	13	146	218	2	83	85	21	271	460
3te Kavallerie-Division	4	38	102	4	79	75	4	82	107	12	199	284
4te Kavallerie-Division	6	62	146	15	144	270	5	150	133	26	356	549
	Außerdem 1 Ober-Stabs-Arzt, 1 Assiſt.-Arzt.						Außerdem 1 Stabs-Arzt, 1 Assiſt.-Arzt.			Außerdem 1 Ober-Stabs-Arzt, 1 Stabs-Arzt, 2 Assiſt.-Aerzte.		
5te Kavallerie-Division	17	227	519	52	692	228	6	182	443	75	1101	1190
				Außerdem 1 Ober-Stabs-Arzt.						Außerdem 1 Ober-Stabs-Arzt.		
6te Kavallerie-Division	13	137	341	29	285	208	2	125	135	44	547	684
				Außerdem 1 Feld-Geistlicher.						Außerdem 1 Feld-Geistlicher.		
Stappen- und Gouvernements-Truppen**)	9	162	22	2	537	29	16	616	128	53	1315	179
							Außerdem 1 Proviant-Beamter, 1 Unter-Arzt, 1 Zahlmeister.			Außerdem 1 Proviant-Beamter, 1 Unter-Arzt, 1 Zahlmeister.		
	1862	26312	7324	4156	83957	5546	100	12611	1723	6118	122880	14593
	Außerdem 3 Ober-Stabs-Aerzte, 2 Stabs-Aerzte, 3 Assiſt.-Aerzte, 1 Feld-Geistlicher, 1 Zahlmeister.			Außerdem 3 Ober-Stabs-Aerzte, 1 Regiments-Arzt, 20 Stabs-Aerzte, 1 Feld-Arzt, 21 Assiſt.-Aerzte, 5 Unter-Aerzte, 3 Feld-Geistliche, 1 Zahlmeister.			Außerdem 8 Stabs-Aerzte, 12 Assiſt.-Aerzte, 2 Unter-Aerzte, 1 Zahlmeister, 1 Intendant-Beamter, 1 Proviant-Beamter.			Außerdem 6 Ober-Stabs-Aerzte, 1 Regiments-Arzt, 30 Stabs-Aerzte, 1 Feld-Arzt, 36 Assiſt.-Aerzte, 7 Unter-Aerzte, 4 Feld-Geistliche, 3 Zahlmeister, 1 Intendantur-Beamter, 1 Proviant-Beamter.		

\*) Vergl. XIII. Armee-Korps.

\*\*) Einschließlich der vor den Festungen erlittenen Verluste.

Stäbe und Truppenteile.	Tott oder in Folge der Verwundung gestorben.			Verwundet.			Vermißt.			Summe.		
	Offiziere und Offiziersbediente.	Mannsch.	Pferde.	Offiziere und Offiziersbediente.	Mannsch.	Pferde.	Offiziere und Offiziersbediente.	Mannsch.	Pferde.	Offiziere und Offiziersbediente.	Mannsch.	Pferde.
Uebertrag	1862	26312	7324	4156	83957	5546	100	12611	1723	6118	122880	14593
Belagerungs-Artillerie vor Paris . . . . .	9	80	1	25	336	1	—	—	—	34	416	2
Festungs-Pioniere vor Paris . . . . .	—	1	—	1	10	—	—	—	—	1	11	—
1ste Abtheilung des Feld-Munitions-Reserve-Parks . . . . .	—	2	—	1	1	—	—	—	—	1	3	—
Feld-Eisenbahn-Abtheilung Nr. 3 . . . . .	—	—	—	1	—	—	2	139	—	3	139	—
Feld-Eisenbahn-Abtheilung Nr. 4 . . . . .	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	4	—
<b>Summe der Verluste der Deutschen Armee . .</b>	<b>1871</b>	<b>26397</b>	<b>7325</b>	<b>4184</b>	<b>84304</b>	<b>5547</b>	<b>102</b>	<b>12752</b>	<b>1723</b>	<b>6157</b>	<b>123453</b>	<b>14595</b>
	Außerdem			Außerdem			Außerdem			Außerdem		
	3 Ober-Stabs-Aerzte,			3 Ober-Stabs-Aerzte,			8 Stabs-Aerzte,			6 Ober-Stabs-Aerzte,		
	2 Stabs-Aerzte,			1 Regiments-Arzt,			12 Assist.-Aerzte,			1 Regiments-Arzt,		
	3 Assist.-Aerzte,			20 Stabs-Aerzte,			2 Unter-Aerzte,			30 Stabs-Aerzte,		
	1 Feld-Geistlicher,			1 Feld-Arzt,			1 Zahlmeister,			1 Feld-Arzt,		
	1 Zahlmeister.			21 Assist.-Aerzte,			1 Intendant-Beamter,			36 Assist.-Aerzte,		
				5 Unter-Aerzte,			1 Probian t-Beamter.			7 Unter-Aerzte,		
				3 Feld-Geistliche,						4 Feld-Geistliche,		
				1 Zahlmeister.						3 Zahlmeister,		
										1 Intendantus-Beamter,		
										1 Probian t-Beamter.		

Außerdem Verluste an Beamten im Feld-Eisenbahndienst:

Tott oder in Folge der Verwundung gestorben . . . . .	2
Verwundet . . . . .	5
Vermißt . . . . .	27

Summa 34

Bei Unglücksfällen auf den Eisenbahnen wurden 14 Beamte getödtet und 17 verwundet.



Anlage Nr. 202.

# Gefechts-Kalender.

---



## Vorbemerkung.

---

Der Gefechts-Kalender enthält im Allgemeinen alle Kämpfe des Krieges 1870/71, bei welchen mindestens eine geschlossene Compagnie, Eskadron oder Batterie gefochten hat, also auch diejenigen, welche im Text des Generalstabswerkes in Rücksicht auf die Uebersichtlichkeit der Darstellung nicht Aufnahme finden konnten.

Ferner sind einige andere bemerkenswerthe Vorgänge, meist ohne Nennung der etwa daran beteiligten Truppen, erwähnt worden.

Außerhalb des Titels „Beobachtung, Einschließung, Beschießung und Belagerung“ haben nur noch die erheblicheren vor den festen Plätzen stattgefundenen Angriffs-, Ausfalls- und Vorposten-Unternehmungen besondere Erwähnung gefunden.

Unbedingt aufgeführt sind bei den einzelnen Kämpfen alle diejenigen Truppen, welche zu eigener Waffenwirkung gelangt sind oder Verluste erlitten haben.

Während bei den Kämpfen geringeren Umfanges eine Beschränkung auf nur diese Truppen durchgeführt ist, mußten bei denen von größerer Ausdehnung die Grenzen etwas weiter gesteckt und bei den Schlachten insbesondere auch diejenigen Truppenkörper, welche während des Kampfes auf dem Schlachtfelde selbst als Reserve Verwendung gefunden, in das Verzeichniß aufgenommen werden. Die Ableitung von Stärkeberechnungen aus den Angaben des Gefechts-Kalenders ist somit unthunlich.

Die den Namen der Schlachten, Treffen, Gefechte u. s. w. beigefügten römischen Zahlen bezeichnen den bezüglichen Band, die arabischen die Seite des Generalstabswerkes.

---

1870.

- Nacht zum 16ten Juli. Mobilmachungs-Ordre für das gesammte Norddeutsche Heer (I. 49.) und für die Großherzoglich Badischen Truppen (I. 50.)
- 16ter Juli. Mobilmachungs-Ordre für das Königlich Bayerische Heer (I. 50.)
- 17ter " Mobilmachungs-Ordre für die Königlich Württembergischen Truppen (I. 50.)
- 19ter " Refognoszirung gegen Forbach (I. 96.)  
Von der 3ten Kavallerie-Division. 2te, 3te und 4te Eskadron Rheinischen Ulanen-Regiments Nr. 7.
- 24ster " Scharmügel bei Schreckling (I. 97.)  
Von der Kriegsbesatzung von Saarlouis. 8te Kompagnie 8ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 70.
- 27ster " Vorposten-Gefecht bei Ludweiler (I. 97.)  
Vom VIII. Armee-Korps. 6te Kompagnie Hohenzollernschen Füsilier-Regiments Nr. 40.
- 28ster " Vorposten-Gefecht bei Saarbrücken (I. 98.)  
Vom VIII. Armee-Korps. 7te Kompagnie Hohenzollernschen Füsilier-Regiments Nr. 40.  
Von der 3ten Kavallerie-Division. Abtheilungen der 2ten und 4ten Eskadron Rheinischen Ulanen-Regiments Nr. 7.
- 30ster " Vorposten-Gefecht bei St. Arnual (I. 99.)  
Vom VIII. Armee-Korps. 8te Kompagnie Hohenzollernschen Füsilier-Regiments Nr. 40.  
Von der 3ten Kavallerie-Division. Abtheilungen der 3ten Eskadron Rheinischen Ulanen-Regiments Nr. 7.
- 31ster " Abreise Seiner Majestät des Königs von Berlin nach Mainz (I. 120.)

1870.

## 2ter August. Gefecht bei Saarbrücken (I. 139 ff.)

Vom VIII. Armee-Korps. Stab der 31sten Infanterie-Brigade. Hohenzollernsches Füsilier-Regiment Nr. 40. 10te Kompagnie 7ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 69. 2te Eskadron 2ten Rheinischen Husaren-Regiments Nr. 9. 6te leichte Batterie Rheinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 8.

Von der 3ten Kavallerie-Division. 2te und 3te Eskadron Rheinischen Ulanen-Regiments Nr. 7.

## 2ter = Vorposten-Gefecht bei Böcklingen (I. 142.)

Vom VIII. Armee-Korps. 9te, 11te und 12te Kompagnie 7ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 69.

Von der 3ten Kavallerie-Division. 1ste Eskadron Rheinischen Ulanen-Regiments Nr. 7.

## 3ter = Refognoszirung bei St. Johann (I. 161.)

Von der 6ten Kavallerie-Division. 2te Eskadron 1sten Brandenburgischen Ulanen-Regiments (Kaiser von Rußland) Nr. 3.

## 3ter = Refognoszirung gegen die Blies (I. 162.)

Von der 6ten Kavallerie-Division. 2te Eskadron Brandenburgischen Husaren-Regiments (Zietensche Husaren) Nr. 3. 5te Eskadron Schleswig-Holsteinischen Ulanen-Regiments Nr. 15.

## 4ter = Refognoszirung bei St. Johann (I. 165.)

Von der 6ten Kavallerie-Division. 2te Eskadron (5te des Friedens-Verbandes) Brandenburgischen Kürassier-Regiments (Kaiser Nikolaus I. von Rußland) Nr. 6.

## 4ter = Treffen bei Weissenburg (I. 174 ff.)

Von der III. Armee. Ober-Kommando. V. Armee-Korps (ohne: 2tes Bataillon 3ten Posenischen Infanterie-Regiments Nr. 59). Vom XI. Armee-Korps. General-Kommando. 21ste Infanterie-Division. 1stes Hessisches Husaren-Regiment Nr. 13. Reitende Abtheilung Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11. — Vom Königlich Bayerischen II. Armee-Korps. General-Kommando. 4te Infanterie-Division (ohne: 3tes Bataillon 1sten Infanterie-Regiments König und 5tes Jäger-Bataillon). 5te Infanterie-Brigade. 3te und 4te Eskadron 5ten Chevaulegers-Regiments Prinz Otto. 4te Feld-Genie-Kompagnie.

## 4ter = Refognoszirung gegen Selz

Von der Kriegsbefahrung von Kastell. 3te Kompagnie Pommerischen Füsilier-Regiments Nr. 34.

1870.

- Nacht zum 5ten August. **Rekognoszirungs-Gefecht bei Münchhausen**  
 Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 12te Kompagnie 6ten Infanterie-Regiments.
- 5ter August. **Avantgarden-Gefecht bei Münchhausen und Selz (I. 203.)**  
 Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 2tes Bataillon (1sten) Leib-Grenadier-Regiments. 1ste Eskadron 3ten Dragoner-Regiments Prinz Karl. 1ste schwere Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.
- 5ter = **Rekognoszirungs-Gefechte bei Wörth und Hagenau (I. 201.)**  
 Von der 4ten Kavallerie-Division. 9te Kavallerie-Brigade. 2tes Leib-Husaren-Regiment Nr. 2.
- Nacht zum 6ten August. **Rekognoszirung gegen Saarbrücken (I. 298.)**  
 Von der 6ten Kavallerie-Division. 4te Eskadron 1sten Brandenburgischen Ulanen-Regiments (Kaiser von Rußland) Nr. 3.
- 6ter August. **Schlacht bei Spicheren (I. 297 ff.)**  
 Von der I. Armee. Ober-Kommando. Vom I. Armee-Korps. 4te schwere und 4te leichte Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1. Vom VII. Armee-Korps. General-Kommando. Stab der 26sten Infanterie-Brigade. 6tes Westfälisches Infanterie-Regiment Nr. 55. Westfälisches Jäger-Bataillon Nr. 7. 1stes Westfälisches Husaren-Regiment Nr. 8. 5te und 6te leichte, 2te und 3te reitende Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7. 14te Infanterie-Division (ohne: 8te Kompagnie Niederrheinischen Füsilier-Regiments Nr. 39). Vom VIII. Armee-Korps. General-Kommando. Stab der 16ten Infanterie-Division. Stab der 32sten Infanterie-Brigade. Hohenzollernsches Füsilier-Regiment Nr. 40. 2tes Rheinisches Husaren-Regiment Nr. 9. 6te schwere und 6te leichte Batterie Rheinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 8.  
 Von der II. Armee. Vom III. Armee-Korps. General-Kommando. 5te Infanterie-Division (ohne: 1ste Kompagnie 6ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 52, 1te Fuß-Abtheilung Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 [General-Feldzeugmeister]). Füsilier-Bataillon 3ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 20. 2te Fuß- und reitende Abtheilung Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister). Von der 5ten Kavallerie-Division. Divisions-Stab. Oldenburgisches Dragoner-Regiment Nr. 19. 2tes Westfälisches Husaren-Regiment Nr. 11. Herzoglich Braunschweigisches Husaren-Regiment Nr. 17. — Von der 6ten Kavallerie-Division. Brandenburgisches Kürassier-Regiment (Kaiser Nikolaus I. von Rußland) Nr. 6. 5te Eskadron 1sten Brandenburgischen Ulanen-Regiments (Kaiser von Rußland) Nr. 3.

1870.

6ter August. **Rekognoszirung bei Nimling**

Von der 5ten Kavallerie-Division. Stab der 12ten Kavallerie-Brigade. Magdeburgisches Kürassier-Regiment Nr. 7. 3te und 4te Eskadron Magdeburgischen Husaren-Regiments Nr. 10. 1ste reitende Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4.

6ter = **Rekognoszirung bei Neunkirchen und Habkirchen**

Von der 5ten Kavallerie-Division. 1ste Eskadron Schleswig-Holsteinischen Ulanen-Regiments Nr. 15.

Von der 6ten Kavallerie-Division. 15te Kavallerie-Brigade. 2te reitende Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

6ter = **Schlacht bei Wörth (I. 215 ff.)**

III. Armee. Ober-Kommando. V. Armee-Korps. — XI. Armee-Korps (ohne: 12te Kompagnie 2ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 32 und 1tes Bataillon 2ten Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 82). — Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. General-Kommando. 1ste Infanterie-Division (ohne: 12te Kompagnie Infanterie-Leib-Regiments). 4te (4psdge) Batterie 1sten Artillerie-Regiments Prinz Luitpold. — Vom Königlich Bayerischen II. Armee-Korps. General-Kommando. 5te Infanterie-Brigade. 1ste, 2te und 4te Eskadron 1sten Chevaulegers-Regiments Kaiser Alexander von Rußland. 2te (4psdge), 3te (4psdge) und 5te (6psdge) Batterie 4ten Artillerie-Regiments König. 4te Infanterie-Division (ohne: 3tes Jäger-Bataillon). Ulanen-Brigade (ohne: 1ste und 2te Eskadron 3ten Chevaulegers-Regiments Prinz Otto). 1ste (4psdge, reitende), 3te (6psdge) und 4te (6psdge) Batterie 2ten Artillerie-Regiments Brodesher. Ein Zug der 4ten Feld-Genie-Kompagnie. Königlich Württembergische Feld-Division (ohne: 1ste Feld-Brigade, 7te und 8te Kompagnie 2ten Infanterie-Regiments, 1ste und 2te Eskadron 1sten Reiter-Regiments König Karl, 2te Eskadron 3ten Reiter-Regiments König Wilhelm, 4te [4psdge] Batterie).

7ter = **Avantgarden-Gefecht bei Forbach (I. 407.)**

Vom VII. Armee-Korps. Stab der 26sten Infanterie-Brigade. 6tes Westfälisches Infanterie-Regiment Nr. 55. Westfälisches Jäger-Bataillon Nr. 7. 2te reitende Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7.

Von der 6ten Kavallerie-Division. Stab der 14ten Kavallerie-Brigade. 2te Eskadron 1sten Brandenburgischen Ulanen-Regiments (Kaiser von Rußland) Nr. 3.

1870.

7ter August. Verfolgungs-Gefecht bei Buzwiller und Steinburg  
(I. 294.)

Von der 4ten Kavallerie-Division. 9te Kavallerie-Brigade.  
2tes Leib-Husaren-Regiment Nr. 2.

Von der königlich Bayerischen Kürassier-Brigade. 1ste  
(Apfodge, reitende) Batterie 3ten Artillerie-Regiments Königin  
Mutter.

7ter = Refognoszirung gegen Bitsch (I. 397.)

Von der 4ten Kavallerie-Division. 3te Eskadron Rheinischen  
Dragoner-Regiments Nr. 5.

7ter = Einnahme von Hagenau (I. 381.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. Kavallerie-  
Brigade. Reitende Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.

8ter = Refognoszirungs-Gefecht bei Haut Hombourg (I. 414.)

Vom III. Armee-Korps. 3te und 4te Eskadron 2ten  
Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 12.

8ter = Beschießung von Bitsch (I. 388.)

Vom königlich Bayerischen II. Armee-Korps. 1ste (Apfodge,  
reitende) Batterie 2ten Artillerie-Regiments Brodeker.

Vom  
8ten August  
1870  
bis  
26ten März  
1871.

Beobachtung und Einschließung von Bitsch (I. 388, II. 1371 ff.  
und V. 1366 ff.)

Vom königlich Bayerischen II. Armee-Korps. 2tes Ba-  
taillon 6ten Infanterie-Regiments König Wilhelm von Preußen.  
1stes Bataillon 7ten Infanterie-Regiments Hohenhausen.

Etappen-Truppen der III. Armee bezw. des General-Gou-  
vernements von Elsaß. 2tes und 3tes Bataillon königlich  
Bayerischen 4ten Infanterie-Regiments König Karl von Württem-  
berg. 1stes und 3tes Bataillon königlich Bayerischen 8ten In-  
fanterie-Regiments Brandh. 2te Kompagnie königlich Bayerischen  
kombinirten 5ten Landwehr-Bataillons. 1ste Kompagnie königlich  
Bayerischen kombinirten 27sten Landwehr-Bataillons. königlich  
Bayerisches kombinirtes 29stes Landwehr-Bataillon. Eine Abthei-  
lung des königlich Bayerischen 6ten Chevauxlegers-Regiments  
Großfürst Konstantin Nikolajewitsch. 3te und 4te Festungs- (Aus-  
fall-) Batterie königlich Bayerischen 2ten Artillerie-Regiments  
Brodeker. 3te Festungs-Batterie königlich Bayerischen 4ten Ar-  
tillerie-Regiments König. königlich Bayerische 2te Festungs-Genie-  
Kompagnie.

9ter August. Besetzung von Lügelnstein (I. 392.)



1870.

9ter August. Beschießung und Kapitulation von Lichtenberg (I. 390 ff.)

Von der Königlich Württembergischen Feld-Division. Stab der 3ten Feld-Brigade. 7te und 8te Kompagnie 2ten Infanterie-Regiments. 1stes Jäger-Bataillon. 3tes Jäger-Bataillon. Zwei Büge der 4ten Eskadron 4ten Reiter-Regiments Königin Olga. 1ste Feld-Artillerie-Abtheilung (ohne: 1ste [6psbge] Batterie). 6te (6psbge) Batterie. Eine Abtheilung des Pionier-Korps.

10ter = Beschießung von Pfalzburg (I. 395.)

Vom XI. Armeekorps. Stab des Kommandeurs der Artillerie. 2tes Hessisches Infanterie-Regiment Nr. 82. Hessisches Jäger-Bataillon Nr. 11. 1ste Fuß-, 3te Fuß- und reitende Abtheilung Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11.

10ter = Besetzung von Lichtenberg (I. 392.)

Vom  
11ten bis 15ten  
August. Einschließung von Straßburg (II. 1321 ff.)

Von der III. Armee. Großherzoglich Badische Feld-Division. Von der Kriegsbesatzung von Kastatt. 1stes Bataillon Großherzoglich Badischen 6ten Infanterie-Regiments.

12ter August. Eisenbahn-Zerstörung bei Frouard (I. 441.)

Von der 5ten Kavallerie-Division. 4te Eskadron Herzoglich Braunschweigischen Husaren-Regiments Nr. 17.

12ter = Scharmützel bei Peltre (I. 440.)

Von der 5ten Kavallerie-Division. 1ste Eskadron 2ten Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 11. 4te Eskadron 1sten Hannoverischen Ulanen-Regiments Nr. 13.

12ter = Gefecht bei Ars Laqueuxy (I. 439.)

Von der 6ten Kavallerie-Division. 15te Kavallerie-Brigade. 2te reitende Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

Vom  
12ten August  
bis  
12ten Dezbr. Einschließung und Beschießung von Pfalzburg (I. 399, II. 1374 ff. und V. 1362 ff.)

Vom VI. Armeekorps. General-Kommando. Stab der 11ten Infanterie-Division. 21ste Infanterie-Brigade. 22ste Infanterie-Brigade. 2tes Schlesiisches Jäger-Bataillon Nr. 6. 2tes Schlesiisches Dragoner-Regiment Nr. 8. 1ste und 2te Fuß- und reitende Abtheilung Schlesiischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6.

1870.

Truppen der General-Etappen-Inspektion der III. Armee bezw. des General-Gouvernements von Elsaß. Kombiniertes Landwehr-Regiment Nr. 31/71. 3te Kompagnie 1sten Bataillons (Breslau II.) 3ten Niederschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 50. Ein Zug der 12ten Kompagnie Königlich Bayerischen 4ten Infanterie-Regiments König Karl von Württemberg. 4te Eskadron 3ten Reserve-Drägoner-Regiments. 1ste und 4te Eskadron Königlich Bayerischen 6ten Chevauxlegers-Regiments Großfürst Konstantin Nikolajewitsch. 1ste leichte Reserve-Batterie II., 2te leichte Reserve-Batterie VIII. Armee-Korps.

- 13ter August. Vorposten-Scharmützel östlich Metz  
 Vom I. Armee-Korps. 1ste und 4te Eskadron Litthauischen Drägoner-Regiments Nr. 1 (Prinz Albrecht von Preußen).
- 13ter = Refognoszirungs-Gefecht bei Urs Laquenexy (I. 449.)  
 Vom VII. Armee-Korps. 9te und 11te Kompagnie 2ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 15 (Prinz Friedrich der Niederlande). 2te Kompagnie Westfälischen Jäger-Bataillons Nr. 7.
- 13ter = Refognoszirung bei Jury (I. 448.)  
 Von der 1sten Kavallerie-Division. 2te Eskadron 1sten Pommerischen Ulanen-Regiments Nr. 4.
- 13ter = Eisenbahn-Zerstörung bei Dienlouard (I. 444.)  
 Vom Garde-Korps. 4te Eskadron 1sten Garde-Drägoner-Regiments. 1ste reitende Batterie Garde-Feld-Artillerie-Regiments.
- 13ter = Scharmützel bei Pont à Mousson (I. 444.)  
 Von der 5ten Kavallerie-Division. 3te Eskadron Herzoglich Braunschweigischen Husaren-Regiments Nr. 17.
- 13ter = Scharmützel bei Fleury (I. 446.)  
 Von der 6ten Kavallerie-Division. 1ste Eskadron Schleswig-Holsteinischen Husaren-Regiments Nr. 16.
- 13ter = Beschießung von Marsal (I. 401.)  
 Vom XI. Armee-Korps. 1ste und 2te Kompagnie 6ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95.  
 4te Kavallerie-Division.
- 13ter = Vorposten-Gefecht am Kirchhofe St. Helena (II. 1335.)  
 Vom Einschließungskorps vor Straßburg. 12te Kompagnie Großherzoglich Badischen 2ten Grenadier-Regiments König von Preußen.

1870.

13ter und 14ter Beschießung des Bahnhofs von Straßburg (II. 1335 ff.)  
August.

Vom Einschließungskorps. 4te schwere und 4te leichte Batterie  
Großherzoglich Badischen Feld-Artillerie-Regiments.

14ter = Rekognoszierung bei Tury

Vom VII. Armee-Korps. Eine Abtheilung der 6ten Kom-  
pagnie 2ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 15 (Prinz  
Friedrich der Niederlande).

Von der 1sten Kavallerie-Division. 1stes Pommersches Ulanen-  
Regiment Nr. 4.

14ter = Schlacht bei Colombey—Novilly (I. 453 ff.)

Von der I. Armee. I. Armee-Korps (ohne: 9te und 11te Kompagnie  
Grenadier-Regiments Kronprinz (1sten Ostpreussischen) Nr. 1). VII. Armee-  
Korps (ohne: Füsilier-Bataillon 5ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 53  
und Füsilier-Bataillon 2ten Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 77). Von  
der 1sten Kavallerie-Division. Divisions-Stab. 1ste Kavalle-  
rie-Brigade (ohne: 2tes Pommersches Ulanen-Regiment Nr. 9). Stab der 2ten  
Kavallerie-Brigade. Ostpreussisches Kürassier-Regiment Nr. 3  
Graf Wrangel. 1ste reitende Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-  
Regiments Nr. 1. 3te Kavallerie-Division.

Von der II. Armee. Vom IX. Armee-Korps. 18te In-  
fanterie-Division (ohne: 2tes Bataillon 2ten Schlesienschen Grenadier-Regiments  
Nr. 11, 1stes Bataillon Magdeburgischen Füsilier-Regiments Nr. 36, 2te, 3te  
und 4te Kompagnie Lauenburgischen Jäger-Bataillons Nr. 9). Ein Zug der  
Großherzoglich Hessischen Pionier-Kompagnie. Von der 6ten  
Kavallerie-Division. 2te Eskadron (5te des Friedens-Ber-  
bundes) Brandenburgischen Kürassier-Regiments (Kaiser Nikolaus I.  
von Rußland) Nr. 6. Schleswig-Holsteinsches Ulanen-Regiment  
Nr. 15.

14ter = Scharmützel bei Toul (I. 455.)

Vom Garde-Korps. 5te Eskadron 2ten Garde-Drägoner-  
Regiments.

14ter = Scharmützel bei Nancy (I. 456.)

Von der 5ten Kavallerie-Division. 4te Eskadron 1sten  
Hannoverschen Ulanen-Regiments Nr. 13.

14ter = Einschließung und Besetzung von Marsal (I. 404.)

Vom Königlich Bayerischen II. Armee-Korps. General-  
Kommando. 7te Infanterie-Brigade. Ulanen-Brigade. Artillerie-  
Reserve-Abtheilung. 4te und halbe 5te Feld-Genie-Kompagnie.

1870.

14ter August. Vorposten-Gefecht bei Kronenburg (II. 1336.)

Vom Einschließungskorps vor Straßburg. 9te Kompagnie Großherzoglich Badischen 5ten Infanterie-Regiments.

15ter = Unternehmung gegen Diedenhofen (I. 529.)

Vom VIII. Armee-Korps. 31ste Infanterie-Brigade. 1ste Eskadron 2ten Rheinischen Husaren-Regiments Nr. 9. 6te leichte Batterie Rheinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 8. 3te Feld-Pionier-Kompagnie.

15ter = Refognoszirungs-Gefecht bei Zarny (I. 528.)

Von der 5ten Kavallerie-Division. 1ste Eskadron Alt-märktischen Ulanen-Regiments Nr. 16.

15ter = Refognoszirungs-Gefecht bei Puxieux (I. 525.)

Von der 5ten Kavallerie-Division. 13te Kavallerie-Brigade (ohne: 1ste Eskadron Magdeburgischen Husaren-Regiments Nr. 10). 2te reitende Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

15ter = Refognoszirungs-Gefechte bei Montigny les Metz und Le Sablon (I. 522.)

Von der 6ten Kavallerie-Division. 2te (5te des Friedens-Verbandes), 3te und 4te Eskadron Brandenburgischen Kürassier-Regiments (Kaiser Nikolaus I. von Rußland) Nr. 6. 3te und 4te Eskadron 1sten Brandenburgischen Ulanen-Regiments (Kaiser von Rußland) Nr. 3. 3te Eskadron Schleswig-Holsteinschen Ulanen-Regiments Nr. 15. Zwei Züge der 2ten reitenden Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

<sup>Vom</sup> 15ten August  
bis  
28sten Septbr. Belagerung von Straßburg (II. 1338 ff. und III. 95 ff.)

Von der III. Armee (bezw. Belagerungskorps). Stab des Belagerungskorps. Großherzoglich Badische Feld-Division. Großherzoglich Badisches 6tes Infanterie-Regiment (ohne: 5te und 8te Kompagnie). Eine Abtheilung der Großherzoglich Badischen Besatzungs-Eskadron aus Nastatt. Garde-Landwehr-Division. 1ste Reserve-Division.

Festungs-Artillerie. 1ste, 2te, 3te, 4te, 5te, 9te und 13te Kompagnie Garde-Festungs-Artillerie-Regiments. 5te, 6te, 7te, 8te und 15te Kompagnie Magdeburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 4. 5te und 13te Kompagnie Niederschlesischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 5. 1ste, 2te, 4te, 5te, 6te, 7te, 13te, 15te und 16te Kompagnie Schlesischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 6. 2te, 3te, 6te und 16te Kompagnie Westfälischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 7. 1ste und

1870.

2te Kompagnie Hannoverscher Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 10. 2te und 3te Festungs-Batterie Königlich Bayerischen 3ten Artillerie-Regiments Königin Mutter. 1ste und 4te Batterie Königlich Württembergischer Festungs-Artillerie-Abtheilung. 1ste, 2te, 4te und 5te Kompagnie Großherzoglich Badischen Festungs-Artillerie-Bataillons.

Festungs-Pioniere. 1ste Festungs-Pionier-Kompagnie I., 1ste II., 2te und 3te V., 1ste und 3te VI., 1ste VII., 1ste und 2te VIII., 1ste und 2te X., 1ste XI. Armee-Korps. Königlich Bayerische 4te Festungs-Genie-Kompagnie. Großherzoglich Badische Festungs-Pionier-Kompagnie. Großherzoglich Badische Pontonier-Kompagnie.

### 16ter August. Schlacht bei Bionville—Mars la Tour (I. 541 ff.)

Von der I. Armee. Vom VIII. Armee-Korps. Stab der 16ten Infanterie-Division. 32ste Infanterie-Brigade. 2tes Rheinisches Husaren-Regiment Nr. 9 (ohne: 1ste Eskadron). 5te und 6te schwere und 5te leichte Batterie Rheinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 8.

Von der II. Armee. Ober-Kommando. Vom Garde-Korps. 3te Garde-Kavallerie-Brigade. 1ste reitende Batterie Garde-Feld-Artillerie-Regiments. — III. Armee-Korps. — Vom IX. Armee-Korps. General-Kommando. Stab der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. 49ste Infanterie-Brigade (1ste Großherzoglich Hessische) (ohne: Großherzoglich Hessisches 1stes Jäger-Bataillon [Garde-Jäger-Bataillon]). 2tes Schlesiisches Grenadier-Regiment Nr. 11. Großherzoglich Hessisches 1stes Reiter-Regiment (Garde-Chevaulegers-Regiment). Großherzoglich Hessische 1ste und 2te schwere und 1ste leichte Batterie. — X. Armee-Korps (ohne: 2tes Bataillon 8ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 57, 1ste und 4te Kompagnie Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91 und 2tes Bataillon Herzoglich Braunschweigischen Infanterie-Regiments Nr. 92). 5te Kavallerie-Division (ohne: 1ste Eskadron Magdeburgischen Husaren-Regiments Nr. 10). 6te Kavallerie-Division (ohne: 2te und 3te Eskadron 1sten Brandenburgischen Ulanen-Regiments [Kaiser von Rußland] Nr. 3).

### 16ter = Unternehmung gegen Toul (I. 406 und 643 ff.)

Vom IV. Armee-Korps. General-Kommando. 7te Infanterie-Division (ohne: 13te Infanterie-Brigade, 1ste leichte Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4 und 2te Feld-Pionier-Kompagnie).

Vom Königlich Bayerischen II. Armee-Korps. Ulanen-Brigade.

### 16ter = Ausfall-Gefecht bei Illkirch (II. 1841.)

Vom Belagerungskorps vor Straßburg. 8te Kompagnie Großherzoglich Badischen 3ten Infanterie-Regiments. 2te schwere Batterie Großherzoglich Badischen Feld-Artillerie-Regiments.

1870.

17ter August. Beschießung des südöstlichen Theiles von Metz (II. 675.)

I. Armee-Korps (ohne: 2te Kompagnie und 2tes Bataillon Grenadier-Regiments Kronprinz [1sten Ostpreussischen] Nr. 1).

17ter = Gefecht im Bois de Vaux (I. 661 ff.)

Von der I. Armee. Ober-Kommando. Vom VII. Armee-Korps. General-Kommando. Stab der 14ten Infanterie-Division. 28ste Infanterie-Brigade (ohne: Füsilier-Bataillon 2ten Hannoverischen Infanterie-Regiments Nr. 77). 2te Eskadron Hannoverischen Husaren-Regiments Nr. 15. 1ste leichte Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7.

17ter = Vorposten-Gefecht bei Rezonville (I. 657.)

Von der 6ten Kavallerie-Division. 3te Eskadron Schleswig-Holsteinischen Ulanen-Regiments Nr. 15.

17ter = Scharmützel bei Neuve Eglise (II. 1347.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 1ste und 3te Eskadron (1sten) Leib-Drager-Regiments.

17ter = See-Gefecht bei Rügen (II. 1316.)

Von der Marine. Königliche Yacht „Grille“.

18ter = Schlacht bei Gravelotte—St. Privat (II. 669 ff.)

Großes Hauptquartier.

I. Armee. Ober-Kommando. Vom I. Armee-Korps 4te Infanterie-Brigade. 3te Eskadron Ostpreussischen Drager-Regiments Nr. 10. 6te leichte Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1. — VII. Armee-Korps. — VIII. Armee-Korps. 1ste Kavallerie-Division.

II. Armee. Ober-Kommando. Garde-Korps (ohne: 1ste und 4te Kompagnie 3ten Garde-Grenadier-Regiments Königin Elisabeth und 2te Garde-Kavallerie-Brigade). — II. Armee-Korps (ohne: 1stes Bataillon 3ten Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 14). — III. Armee-Korps. — IX. Armee-Korps (ohne: 1stes Bataillon 2ten Schleisschen Grenadier-Regiments Nr. 11). — X. Armee-Korps. — XII. (Königlich Sächsisches) Armee-Korps (ohne: 2tes Bataillon 7ten Infanterie-Regiments Prinz Georg Nr. 103, 1stes Ulanen-Regiment Nr. 17 und 2tes Ulanen-Regiment Nr. 19). 5te Kavallerie-Division. 6te Kavallerie-Division.

18ter = Vorposten-Gefecht bei Schiltigheim (II. 1345.)

Vom Belagerungskorps vor Straßburg. 9te und 12te Kompagnie Großherzoglich Badischen 2ten Grenadier-Regiments König von Preußen. 8te Kompagnie Großherzoglich Badischen 4ten Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm.



1870.

Dom  
19ten August  
bis  
27ten Oktbr.

**Einschließung von Metz** (II. 929 ff., 1389 ff. und III. 263 ff.)  
Einschließungsarmee. Ober-Kommando der I. und II. Armee. I., II., III., VII., VIII., IX. und X. Armee-Korps. XIII. Armee-Korps (17te Infanterie-Division und 2te Landwehr-Division). 3te Reserve-Division (ohne: 2te Eskadron 2ten schweren Reserve-Reiter-Regiments). 1ste Kavallerie-Division. 3te Kavallerie-Division. 1ste, 2te, 3te, 4te und 5te Kompagnie Sessischer Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 11. 2te und 3te Feld-Pionier-Kompagnie des Garde-Korps. 2te, 3te und 4te Kompagnie Königlich Sächsischen Pionier-Bataillons Nr. 12. 3te Festungs-Pionier-Kompagnie II. Armee-Korps.

Dom  
19ten August  
bis  
12ten Septbr.

**Einschließung und Beschießungen** (am 23ten August und 10ten September) von Toul. (II. 944, 962 ff., 1377 ff. und III. 86 ff.)

Dom VI. Armee-Korps. Stab der 11ten Infanterie-Division. Stab der 22ten Infanterie-Brigade. Schlesiſches Füsilier-Regiment Nr. 38. Korps-Artillerie. 2te Feld-Pionier-Kompagnie.

Dom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. Ersatz-Abtheilungen des Infanterie-Leib-Regiments, des 1sten Infanterie-Regiments König und des 2ten Infanterie-Regiments Kronprinz.

Dom Königlich Bayerischen II. Armee-Korps. 7te Infanterie-Brigade. 2tes Chevaulegers-Regiment Latis. 1ste (4pfde) und 5te (6pfde) Batterie 4ten Artillerie-Regiments König. Halbe 5te Feld-Genie-Kompagnie.

Festungs-Artillerie. 4te und 6te Kompagnie Brandenburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

Etappen-Truppen der III. Armee. Bataillone Aſcherleben, Halle und Bitterfeld kombinirten Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27/67. 3te Eskadron 3ten Reserve-Dragonier-Regiments. Königlich Bayerische Etappen-Genie-Kompagnie.

19ter August. **Beschießung der Citadelle von Straßburg** (II. 1350.)

Dom Belagerungskorps. 2te, 4te und 5te Kompagnie Großherzoglich Badischen Festungs-Artillerie-Bataillons.

22ster = **See-Gefecht im Putziger Wief** (II. 1317.)

Dom der Marine. Glatthead-Korvette „Nymph“.

Dom  
23ten bis 28ten  
August.

**Beschießung von Straßburg** (II. 1357.)

Dom Belagerungskorps. Stab des Kommandeurs der Belagerungs-Artillerie. Großherzoglich Badisches Feld-Artillerie-

1870.

Regiment. Kombinierte Artillerie-Abtheilung der Garde-Landwehr-Division. 1ste leichte Reserve-Batterie II., 1ste und 2te leichte Reserve-Batterie IX. Armee-Korps. Festungs-Artillerie. (Vergl. Seite 887\*, Belagerung von Straßburg.)

### 23ster August. Beschießung von Bitsch (II. 1373.)

Vom Königlich Bayerischen II. Armee-Korps. 1stes Bataillon 7ten Infanterie-Regiments Hohenhausen.

Von den Königlich Bayerischen Etappen-Truppen. 2tes Bataillon 4ten Infanterie-Regiments König Karl von Württemberg. Kombiniertes 29stes Landwehr-Bataillon. Ausfall-Batterie 2ten Artillerie-Regiments Brodeker.

Vom  
24sten August  
bis  
10ten Novbr.

### Beobachtung und Einschließung von Diedenhofen (II. 1406 ff., III. 266 und 280 ff.)

Von der I. Armee. Von der 3ten Reserve-Division. 1stes Hessisches Infanterie-Regiment Nr. 81. Bataillone Sprottau und Samter kombinierten Niederschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 6/46. Bataillon Ostrowo 2ten kombinierten Posenschen Landwehr-Regiments Nr. 58/59. Stab der 3ten Reserve-Kavallerie-Brigade. 2tes schweres Reserve-Reiter-Regiment. 3tes Reserve-Husaren-Regiment. Eine Abtheilung der 3ten Festungs-Pionier-Kompagnie IX. Armee-Korps. — Von der 1sten Kavallerie-Division. Divisions-Stab. 1ste Kavallerie-Brigade. 1ste reitende Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.

Von der II. Armee. . Vom IX. Armee-Korps. Sauerburgisches Jäger-Bataillon Nr. 9. — Vom X. Armee-Korps. 2tes Bataillon Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91.

Festungs-Pioniere. 3te Festungs-Pionier-Kompagnie II. Armee-Korps.

Von der Kriegbesatzung von Saarlouis. 1stes und Füsilier-Bataillon 4ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72.

Etappen-Truppen der I. Armee. 5tes Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 65. 2 Züge der 1sten Eskadron 6ten Reserve-Husaren-Regiments.

Vom General-Gouvernement von Lothringen. Kombiniertes Landwehr-Bataillon Geldern-Düsseldorf 4ten Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 17. Bataillon Eupen kombinierten Landwehr-Regiments Nr. 25/65.

### 24ster August. Unternehmung gegen Verdun (II. 966 ff.)

Von der Maas-Armee. XII. (Königlich Sächsisches) Armee-Korps (ohne: 2te und 4te Kompagnie Pionier-Bataillons Nr. 12). 5te Kavallerie-Division.

1870.

24ster August. Ausfall-Gefecht vor Lunette 44 (vor Straßburg)  
(II. 1358.)

Vom Belagerungskorps. 2tes Bataillon Pommerischen Füsilier-Regiments Nr. 34.

24ster " Vorposten-Gefecht bei Pfalzburg (II. 1376.)

Vom General-Gouvernement von Elsaß. Bataillone Erfurt (ohne: 1te Kompanie) und Sonderhausen (ohne: 3te Kompanie) kombinierten Landwehr-Regiments Nr. 31/71.

25ster " Scharmügel bei Terville (II. 1407.)

Von der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. 1stes Jäger-Bataillon (Garde-Jäger-Bataillon). 2tes Jäger-Bataillon (Leib-Jäger-Bataillon) (ohne: 1te und 2te Kompanie). 2te Eskadron (3te des Friedens-Verbandes) 2ten Reiter-Regiments (Leib-Chevaulegers-Regiment).

25ster " Kapitulation und Besetzung von Vitry le Français  
(II. 975.)

25ster " Gefecht bei Sivry (II. 973.)

6te Kavallerie-Division (ohne: Brandenburgisches Husaren-Regiment [Bietensche Husaren] Nr. 3).

25ster " Vorposten-Gefecht bei Königshoffen (II. 1360.)

Vom Belagerungskorps vor Straßburg. 6te und 7te Kompanie Großherzoglich Badischen 4ten Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm.

26ster " Ausfall-Gefecht bei La Grange aux Bois, Colombey  
und Noisseville (II. 1410.)

Vom I. Armee-Korps. 1ste Infanterie-Brigade. 4te Kompanie 4ten Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 5. 5te und 6te Kompanie 7ten Ostpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 44, halbe 3te Eskadron Litthauischen Dragoner-Regiments Nr. 1 (Prinz Albrecht von Preußen). 1ste schwere, 1ste und 2te leichte Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.

Von der 3ten Reserve-Division. Divisions-Stab. Füsilier-Bataillon 2ten Posenischen Infanterie-Regiments Nr. 19. 1stes Bataillon 1sten Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 81.

27ster " Reiter-Gefecht bei Buzancy (II. 996.)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 2te Kavallerie-Brigade Nr. 24. 1ste reitende Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

1870.

27ster August. Vorposten-Gefecht vor Pfalzburg (II. 1376.)

Vom General-Gouvernement von Elfaß. Bataillone Erfurt (ohne: 1ste Kompagnie) und Sondershausen (ohne: 3te Kompagnie) kombinirten Landwehr-Regiments Nr. 31/71.

Vom  
28sten August  
bis  
8ten Oktober.

Beobachtung und Einschließung von Verdun (II. 1383 und III. 374 ff.)

Vom III. Armee-Korps. 3te Eskadron 1sten Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 2.

Von der 1sten Kavallerie-Division. 2tes Pommersches Ulanen-Regiment Nr. 9. Ein Zug der 1sten reitenden Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.

Vom General-Gouvernement in Reims. Von der 2ten Landwehr-Division. Bataillon Teltow 3ten kombinirten Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 20/60. 6tes Reserve-Ulanen-Regiment (ohne: 3te Eskadron). — Detachement Bothmer. 5tes Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 65. Bataillone Aachen und Jülich kombinirten Landwehr-Regiments Nr. 25/65. 1ste Kompagnie Bataillons Deutz kombinirten Landwehr-Regiments Nr. 28/68. 1stes Bataillon (Simmern) und 2tes Bataillon (Andernach) 7ten Rheinischen Landwehr-Regiments Nr. 69. 4tes Reserve-Fusaren-Regiment. Reserve-Fusaren-Eskadron VII. Armee-Korps. Schwere Reserve-Batterie VII. Armee-Korps. Schwere Reserve-Batterie VIII. Armee-Korps.

28ster \* Scharmützel bei Buzancy und Bar (II. 1008.)

Von der Maas-Armee. 5te Eskadron 3ten Garde-Ulanen-Regiments. Königlich Sächsische 1ste Kavallerie-Brigade Nr. 23. 1ste reitende Batterie Königlich Sächsischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

28ster \* Eisenbahn-Zerstörung bei Chauvancy (II. 1010.)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 1ste und Theile der 2ten, 3ten und 4ten Kompagnie 2ten Jäger-Bataillons Nr. 13. 5te Eskadron 2ten Reiter-Regiments.

28ster \* Refognoszirungs-Gefecht bei Falaise (II. 1007.)

Von der 5ten Kavallerie-Division. 1stes Hannoversches Ulanen-Regiment Nr. 13.

28ster \* Refognoszirung bei Harricourt

Von der 5ten Kavallerie-Division. 4te Eskadron Magdeburgischen Fusaren-Regiments Nr. 10.

894\*

1870.

28ster August. Vorposten=Gefecht bei Schiltigheim und Kronenburg  
(III. 96.)

Vom Belagerungskorps vor Straßburg. Bataillon Schneidemühl 1sten kombinierten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 14/21. Wallbüchsen-Detachement.

28ster = Vorposten=Gefecht bei Illkirch (III. 97.)

Vom Belagerungskorps vor Straßburg. 12te Kompagnie Großherzoglich Badischen 5ten Infanterie-Regiments.

29ster = Scharmützel bei Boncq (II. 1031.)

Von der 6ten Kavallerie-Division. 1ste und 2te Eskadron Schleswig-Holsteinischen Husaren-Regiments Nr. 16.

29ster = Gefecht bei Nouart (II. 1020 ff.)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armeekorps. General-Kommando. 1ste Infanterie-Division Nr. 23 (ohne: 2te und 4te Kompagnie Pionier-Bataillons Nr. 12). Stab der 2ten Infanterie-Division Nr. 24. 2te Fuß-Abtheilung Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 (ohne: 3te leichte Batterie). 3te Kompagnie Pionier-Bataillons Nr. 12. Kavallerie-Division Nr. 12.

29ster = Vorposten=Gefecht bei Ballay

Von der 6ten Kavallerie-Division. 3te Eskadron Schleswig-Holsteinischen Ulanen-Regiments Nr. 15.

29ster = Vorposten=Gefecht auf der Insel Wacken (III. 97.)

Vom Belagerungskorps vor Straßburg. 3te Kompagnie Bataillons Konik und 4te Kompagnie Bataillons Deutsch-Ötrone 1sten kombinierten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 14/21.

30ster = Ueberfall von Audun le Tiche (II. 1417.)

Von der 5ten Kavallerie-Division. 1ste Eskadron Magdeburgischen Husaren-Regiments Nr. 10 (bei der Einschließungs-Armee vor Metz zurückgeblieben).

30ster = Avantgarden=Gefecht bei Stonne (II. 1105.)

Von der III. Armee. Ober-Kommando. Vom V. Armeekorps. General-Kommando. Stab der 9ten Infanterie-Division. Stab der 18ten Infanterie-Brigade. 1stes Schlesiendes Dragoner-Regiment Nr. 4. 1ste Fuß-Abtheilung Niederschlesiendes Feld-Artillerie-Regiments Nr. 5. — Von der Königlich Württembergischen Feld-Division. 4tes Reiter-Regiment Königin

1870.

Dlga. — Von der 4ten Kavallerie-Division. 4te Eskadron 2ten Leib-Husaren-Regiments Nr. 2. 1ste Eskadron Posen'schen Ulanen-Regiments Nr. 10.

30ster August. Schlacht bei Beaumont (II. 1034 ff.)

Von der III. Armee. Königlich Bayerisches I. Armee-Korps (ohne: 12te Kompagnie Infanterie-Leib-Regiments und 2tes Bataillon 3ten Infanterie-Regiments Prinz Karl von Bayern).

Von der Maas-Armee. Ober-Kommando. IV. Armee-Korps (ohne: 10te Kompagnie 1sten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 26). XII. (Königlich Sächsisches) Armee-Korps (ohne: 3tes Bataillon 4ten Infanterie-Regiments Nr. 103, 2te und 4te Kompagnie Pionier-Bataillons Nr. 12). Von der 6ten Kavallerie-Division. 2te reitende Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

31ster August und  
1ster Septbr. Schlacht bei Noisseville (II. 1419 ff.)

Von der Einschließungsarmee vor Metz. I. Armee-Korps. — Vom VII. Armee-Korps. 28ste Infanterie-Brigade (ohne: 1ste und 3te Kompagnie 5ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 53, 6te, 7te, 9te, 10te und 11te Kompagnie 2ten Hannover'schen Infanterie-Regiments Nr. 77) 1ste Eskadron 1sten Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 8. 3te schwere Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7. — 3te Reserve-Division (ohne: Bataillon Sprottau kombinirten Niederschleischen Landwehr-Regiments Nr. 18/46, Bataillon Neustadt a. W. 1sten kombinirten Posen'schen Landwehr-Regiments Nr. 19/59, Bataillon Ostrowo 2ten kombinirten Posen'schen Landwehr-Regiments Nr. 58/59, 2tes schweres Reserve-Reiter-Regiment und 3tes Reserve-Husaren-Regiment). — 3te Kavallerie-Division. IX. Armee-Korps (ohne: Füsilier-Bataillon Holstein'schen Infanterie-Regiments Nr. 85, 7te Kompagnie Großherzoglich Hessischen 4ten Infanterie-Regiments [Regiment Prinz Carl], Sauerburgisches Jäger-Bataillon Nr. 9, 2te Eskadron Magdeburgischen Dragoner-Regiments Nr. 6, 2te und 3te Feld-Pionier-Kompagnie). Vom XIII. Armee-Korps. Stab der 33sten Infanterie-Brigade. 1stes Hanseatisches Infanterie-Regiment Nr. 75. 1stes Mecklenburgisches Dragoner-Regiment Nr. 17. Stab der 2ten Landwehr-Division. Stab der 2ten Brandenburgischen (4ten) Landwehr-Brigade. Bataillone Jüterbogk und Neustadt E. W. 3ten kombinirten Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 20/60. Bataillone Brandenburg, Neu-Ruppin und Prenzlau 4ten kombinirten Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 24/64. 4te Eskadron 4ten Reserve-Ulanen-Regiments.

31ster August. Avantgarden-Gefecht bei Overnaumont (II. 1135.)

Von der 6ten Kavallerie-Division. 1stes Brandenburgisches Ulanen-Regiment (Kaiser von Rußland) Nr. 3. 2te reitende Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).



1870.

31ster August. Gefecht an den Brücken von Bazeilles (II. 1126.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. General-Kommando. 1ste Infanterie-Division (ohne: 12te Compagnie Infanterie-Leib-Regiments). Artillerie-Reserve-Abtheilung. 1ste und 3te Feld-Genie-Compagnie.

31ster = Avantgarden-Gefecht bei Flize (II. 1135.)

Von der Königlich Württembergischen Feld-Division. Divisions-Stab. Stab der 2ten Feld-Brigade. 1stes Bataillon 5ten Infanterie-Regiments König Karl. 1ste und 2te Eskadron 1sten Reiter-Regiments König Karl. 4te (4psdige) Batterie. Sappeur-Compagnie des Pionier-Korps.

31ster = Avantgarden-Gefecht bei Frénois (II. 1125.)

4te Kavallerie-Division (ohne: 3te Eskadron Westpreussischen Ulanen-Regiments Nr. 1).

31ster = Scharmügel bei Carignan (II. 1119.)

Vom Garde-Korps. 5te Eskadron 3ten Garde-Ulanen-Regiments. 1ste reitende Batterie Garde-Feld-Artillerie-Regiments.

31ster = Avantgarden-Gefechte bei Mouzon, Douzy, Francheval und Rubécourt (II. 1119 ff.)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 1ste, 6te und 7te Compagnie 7ten Infanterie-Regiments Prinz Georg Nr. 106. 3te und 4te Compagnie 2ten Jäger-Bataillons Nr. 13. Stab der 1sten Kavallerie-Brigade Nr. 23. 1stes Ulanen-Regiment Nr. 17. 1ste Eskadron 2ten Ulanen-Regiments Nr. 18. 1ste reitende Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

31ster = Scharmügel bei Pouru St. Remy (II. 1121.)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. Stab der 4ten Infanterie-Brigade Nr. 48. 1ste, 6te und 7te Compagnie 7ten Infanterie-Regiments Prinz Georg Nr. 106. 3te und 4te Compagnie 2ten Jäger-Bataillons Nr. 13. Garde-Reiter-Regiment. 1ste Eskadron 2ten Reiter-Regiments.

31ster = Beschießung von Pfalzburg (II. 1377.)

Vom Belagerungskorps vor Straßburg. 1ste leichte Reserve-Batterie II. Armee-Korps.

1ster Septbr. Schlacht bei Sedan (einschließlich der Gefechte der Königlich Württembergischen Feld-Division zwischen Donchery und Mézières) (II. 1139 ff.)  
Großes Hauptquartier.

1870.

**III. Armee. Ober-Kommando. V. Armee-Korps** (ohne: Füßler-Bataillon Königs-Grenadier-Regiments [2ten Westpreussischen] Nr. 7 und Füßler-Bataillon 3ten Posen'schen Infanterie-Regiments Nr. 58). **Vom VI. Armee-Korps. 10te Kompagnie 4ten Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 63. — XI. Armee-Korps. — Königlich Bayerisches I. Armee-Korps** (ohne: 12te Kompagnie Infanterie-Leib-Regiments, 2tes Bataillon 3ten Infanterie-Regiments Prinz Karl von Bayern und 1ste Kompagnie 10ten Infanterie-Regiments Prinz Ludwig). **Königlich Bayerisches II. Armee-Korps** (ohne: 9te Kompagnie 1sten Infanterie-Regiments König, 9te und 10te Kompagnie 6ten Infanterie-Regiments König Wilhelm von Preußen, 1stes Bataillon 7ten Infanterie-Regiments Hohenzhausen, 9tes Infanterie-Regiment Brede, 4te Eskadron 2ten Chevaulegers-Regiments Lütz, 5te [Spßbge] Batterie 4ten Artillerie-Regiments König und einen Zug der 5ten Feld-Genie-Kompagnie). — **Königlich Württembergische Feld-Division** (ohne: 3te und 4te Kompagnie 1sten Jäger-Bataillons). — **2te Kavallerie-Division. — 4te Kavallerie-Division.**

**Maas-Armee. Ober-Kommando. Garde-Korps** (ohne: 4te und 7te Kompagnie 4ten Garde-Regiments zu Fuß, 2te und 3te Feld-Pionier-Kompagnie). — **IV. Armee-Korps. — XII. (Königlich Sächsisches) Armee-Korps** (ohne: 3tes Bataillon 4ten Infanterie-Regiments Nr. 103, 2te, 3te und 4te Kompagnie Pionier-Bataillons Nr. 12).

1ster Septbr. **Ausfall-Gefecht am Kirchhof St. Helena (III. 104.)**

**Vom Belagerungskorps vor Straßburg. Ein Zug der 8ten Kompagnie 2ten Bataillons (Magdeburg) 2ten Garde-Landwehr-Regiments. 1stes Bataillon (Hamm) 2ten Garde-Grenadier-Landwehr-Regiments. 6te Kompagnie Bataillons Pr. Stargardt und Abtheilungen der 3ten Kompagnie Bataillons Halberstadt und der 7ten Kompagnie Bataillons Neuhalbensleben 4ten kombinierten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 61/66.**

1ster = **Vorposten-Gefecht bei Neudorf (III. 124.)**

**Vom Belagerungskorps vor Straßburg. 4te Kompagnie Großherzoglich Badischen 5ten Infanterie-Regiments.**

2ter = **Kapitulation der Armee von Châlons (II. 1291.)**

2ter = **Gefecht bei Saulces aux Bois, Bazelles und Puisieux (III. 5.)**

**5te Kavallerie-Division (ohne: 11te Kavallerie-Brigade).**

2ter = **Gefecht bei Launois**

**Von der 6ten Kavallerie-Division. Schleswig-Holsteinisches Ulanen-Regiment Nr. 15.**

1870.

2ter Septbr. Ausfall-Gefecht vor dem Zaberner Thor von Straßburg und auf der Insel Jarß (III. 105.)

Vom Belagerungskorps. Stab des Belagerungskorps. Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 2tes Grenadier-Regiment König von Preußen. Füsilier-Bataillon 4ten Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm. Wallbüchsen-Detachement. Von der Garde-Landwehr-Division. 2tes Garde-Landwehr-Regiment. 2tes Garde-Grenadier-Landwehr-Regiment. Von der 1sten Reserve-Division. 2tes Bataillon 4ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 30. 2te Pommerische (2te) Landwehr-Brigade. Bataillon Gnesen 1sten kombinirten Pommerischen Landwehr-Regiments Nr. 14/21.

3ter = Avantgarden-Gefecht bei Chaumont Porcien (III. 13.)

Vom VI. Armee-Korps. Stab der 12ten Infanterie-Division. 1stes Bataillon 4ten Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 63. 3tes Schlesiſches Dragoner-Regiment Nr. 15. Reitende Abtheilung Schlesiſchen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6.

3ter = Begleitung des gefangenen Kaisers Napoleon nach der Belgischen Grenze

Von der 2ten Kavallerie-Division. Eine kombinirte Eskadron 1sten Leib-Husaren-Regiments Nr. 1.

3ter = Vorposten-Gefecht vor Straßburg (III. 109.)

Vom Belagerungskorps. 3tes Bataillon Pommerischen Füsilier-Regiments Nr. 34. 1stes Bataillon (Berlin) 2ten Garde-Landwehr-Regiments. 1stes Garde-Grenadier-Landwehr-Regiment. Bataillon Neustadt 3ten kombinirten Pommerischen Landwehr-Regiments Nr. 26/61. 2te schwere Reserve-Batterie des Garde-Korps.

4ter = Ausfall-Gefecht vor Bitsch (V. 1366.)

Vom General-Gouvernement von Elfaß. 2tes Bataillon Königlich Bayerischen 4ten Infanterie-Regiments König Karl von Württemberg. 1stes Bataillon Königlich Bayerischen 8ten Infanterie-Regiments Prandh.

5ter = Beschießung von Montmédy (III. 22.)

Vom Garde-Korps. 2te Garde-Infanterie-Brigade (ohne: Garde-Füsilier-Regiment). Stab der 2ten Garde-Kavallerie-Brigade. 4te und 5te Eskadron 1sten Garde-Ulanen-Regiments. 3tes Garde-Ulanen-Regiment. Stab des Kommandeurs der Artillerie. Garde-Feld-Artillerie-Regiment (ohne: 3te Fuß-Abtheilung). 1ste Feld-Pionier-Kompagnie.

1870.

- 6ter Septbr. Scharmügel bei Beltre (vor Metz)  
 Von der 2ten Landwehr-Division. 5te und 7te Kompagnie Bataillons Jüterbogk 3ten kombinirten Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 20/60.
- Nacht zum 8ten Septbr. Scharmügel bei Beltre (vor Metz)  
 Von der 2ten Landwehr-Division. 6te Kompagnie Bataillons Jüterbogk 3ten kombinirten Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 20/60.
- 9ter Septbr. Beschießung von Metz (III. 267.)  
 Von der Einschließungsarmee. 6te schwere Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister). 1ste, 2te, 3te, 4te, 5te und 6te schwere Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7. 2te schwere und 1ste leichte Batterie Rheinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 8. 1ste, 2te, 3te, 4te schwere Batterie Schleswig-Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9. Großherzoglich Hessische 1ste und 2te schwere Batterie. 3te, 4te und 6te schwere, 6te leichte Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10. 3te Kompagnie Hessischer Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 11.
- 9ter " Vorposten-Gefecht bei Bellecroix (vor Metz)  
 Von der Einschließungsarmee. 12te Kompagnie 4ten Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 5. 3te Kompagnie Mecklenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 89.
- 9ter = Kapitulation und Besetzung von Laon (III. 24.)
- Vom 11ten bis 20sten Septbr. Beschießung von Bitsch (V. 1367.)  
 Vom General-Gouvernement von Elsaß. 3te und 4te Festungs- und Ausfall-Batterie Königlich Bayerischen 2ten Artillerie-Regiments Brodeßer. 3te Festungs-Batterie Königlich Bayerischen 4ten Artillerie-Regiments König.
- Vom 12ten bis 23sten Septbr. Belagerung von Toul (III. 87 ff.)  
 Vom XIII. Armeekorps. General-Kommando. 17te Infanterie-Division. Schwere, 1ste und 2te leichte Reserve-Batterie X. Armeekorps.  
 Festungs-Artillerie. 3te und 4te Kompagnie Pommerschen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 2. 4te und 6te Kompagnie Brandenburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister). 9te Kompagnie Magdeburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 4.  
 Etappen-Truppen der III. Armee. Königlich Bayerische Etappen-Genie-Kompagnie.

1870.

Vom  
12ten Septbr.  
bis  
19ten Dezbr.

Beobachtung und Einschließung von Mézières (III. 385  
und IV. 758.)

Von der I. Armee. Vom I. Armee-Korps. 1ste Infanterie-Division. Von der 3ten Reserve-Division. Divisions-Stab. Kombinierte Linien-Infanterie-Brigade. 1stes Reserve-Dragoner-Regiment. 3tes Reserve-Husaren-Regiment. Kombinierte Artillerie-Abtheilung V. Armee-Korps.

Von der III. Armee. Vom XI. Armee-Korps. 1stes Bataillon 5ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 94 (Großherzog von Sachsen). Halbe 2te Eskadron 2ten Hessischen Husaren-Regiments Nr. 14.

Vom General-Gouvernement in Reims. Von der 17ten Infanterie-Division. 4te Eskadron 1sten Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 17. 1ste Feld-Pionier-Kompagnie IX. Armee-Korps. Von der 2ten Landwehr-Division. Divisions-Stab. 1ste Brandenburgische (3te) Landwehr-Brigade (ohne: Bataillone Landsberg und Boldenberg 1sten kombinierten Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 8/49). Bataillone Ruppin und Prenzlau 4ten kombinierten Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 21, 64. 1ste und 4te Eskadron 1sten schweren Reserve-Reiter-Regiments. Schwere und 2te leichte Reserve-Batterie X. Armee-Korps. 2te Festungs-Pionier-Kompagnie IX. Armee-Korps. 2te und 3te Eskadron 6ten Reserve-Mann-Regiments. Vom Detachement Bothmer. Bataillone Siegburg und Neuß kombinierten Landwehr-Regiments Nr. 28/68.

Festungs-Artillerie. 13te Kompagnie Schlesiſchen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 6.

Festungs-Pioniere. 1ste Festungs-Pionier-Kompagnie I. Armee-Korps.

13ter Septbr. Refognoszirungs-Gefecht bei Mortcerf (III. 18.)

Von der 2ten Kavallerie-Division. 1ste Eskadron 1sten Schlesiſchen Husaren-Regiments Nr. 4.

13ter „ Scharmützel an der Brücke über den kleinen Rhein (III. 125.)

Vom Belagerungskorps vor Straßburg. 2te Kompagnie Großherzoglich Badischen 3ten Infanterie-Regiments.

13ter „ Scharmützel bei Argenheim (III. 128.)

Vom Belagerungskorps vor Straßburg. Füslier-Bataillon Großherzoglich Badischen 5ten Infanterie-Regiments. 2te und 5te Eskadron Großherzoglich Badischen 2ten Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian.

1870.

14ter Septbr. Unternehmung gegen Soissons (III. 26.)

Von der Maas-Armee. Ober-Kommando. 7te Infanterie-Division.

14ter = Scharmügel bei Biesheim (III. 129.)

Vom Belagerungskorps vor Straßburg. Ein Zug der 10ten Kompagnie Großherzoglich Badischen 5ten Infanterie-Regiments. 4te Eskadron Großherzoglich Badischen 2ten Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian.

14ter = Scharmügel bei Colmar (III. 129.)

Vom Belagerungskorps vor Straßburg. Stab der Großherzoglich Badischen kombinierten (3ten) Infanterie-Brigade. 1stes Bataillon Großherzoglich Badischen 5ten Infanterie-Regiments. 10te und 11te Kompagnie Großherzoglich Badischen 6ten Infanterie-Regiments. 2te Eskadron Großherzoglich Badischen (1sten) Leib-Dragoner-Regiments. 1ste Eskadron Großherzoglich Badischen 3ten Dragoner-Regiments Prinz Karl. 1ste leichte Batterie Großherzoglich Badischen Feld-Artillerie-Regiments.

14ter = Ausfall-Gefecht bei Büchelberg (vor Pfalzburg) (V. 1362.)

Vom General-Gouvernement von Elsaß. 1ste Kompagnie Bataillons Sondershausen kombinierten Landwehr-Regiments Nr. 31/71.

15ter = Avantgarden-Gefecht bei Draveil (III. 19.)

Von der 2ten Kavallerie-Division. 4te Eskadron 1sten Schlesischen Husaren-Regiments Nr. 4.

15ter = Ausfall-Gefecht auf der Sporen-Insel (III. 123.)

Vom Belagerungskorps vor Straßburg. Ein Zug der 3ten Kompagnie Großherzoglich Badischen 6ten Infanterie-Regiments. 3te Kompagnie Bataillons Stendal 3ten kombinierten Pommerischen Landwehr-Regiments Nr. 26/61.

15ter = Ausfall-Gefecht bei la Madelaine (vor Verdun) (III. 376.)

Vom General-Gouvernement in Reims. 7te und 8te Kompagnie 5ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 65. 3te Eskadron 4ten Reserve-Husaren-Regiments.

16ter = Gefecht bei Rubelles (III. 21.)

Vom Königlich Bayerischen II. Armee-Korps. 8tes Jäger-Bataillon. 1ste und 2te Eskadron 1sten Ulanen-Regiments vacant



1870.

Großfürst Thronfolger Nikolaus von Rußland. Ein Zug der 4ten Eskadron 2ten Ulanen-Regiments König. 2te Eskadron 5ten Chevaulegers-Regiments Prinz Otto. 2te (Apfdge, reitende) Batterie 2ten Artillerie-Regiments Brodeker.

16ter Septbr. Scharmützel bei Mons (III. 19.)

Von der 2ten Kavallerie-Division. Divisions-Stab. Stab der 5ten Kavallerie-Brigade. 5te Eskadron 1sten Schlesiſchen Husaren-Regiments Nr. 4. 1ste reitende Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2.

16ter " Refognoszirung gegen Maisons Alfort (III. 19 ff.)

Von der 2ten Kavallerie-Division. 2te und ein Zug der 1sten Eskadron 1sten Schlesiſchen Husaren-Regiments Nr. 4.

17ter " Gefecht am Mont Mesly (vor Paris) (III. 59.)

Vom V. Armee-Korps. 17te Infanterie-Brigade (ohne: Füsilier-Bataillon 3ten Polenschen Infanterie-Regiments Nr. 58). 2te und 4te Eskadron 1sten Schlesiſchen Dragoner-Regiments Nr. 4. 1ste und 2te schwere Batterie Niederschlesiſchen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 5.

17ter " Scharmützel und Brückenschlag bei Villeneuve St. Georges

Vom V. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon 2ten Niederschlesiſchen Infanterie-Regiments Nr. 47. Ein Zug vom 1sten Schlesiſchen Dragoner-Regiment Nr. 4. 1ste, 2te und 3te Feld-Pionier-Kompagnie. Leichter Feld-Brückentrain. Ponton-Kolonne.

17ter " Refognoszirungs-Gefecht bei Stains und Ecouen (III. 53.)

Von der 5ten Kavallerie-Division. 13te Kavallerie-Brigade (ohne: Herzoglich Braunschweigisches Husaren-Regiment Nr. 17). 2te reitende Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

18ter " Avantgarden-Gefecht bei La Grange Dame Rose (III. 62.)

Vom V. Armee-Korps. 2tes Niederschlesiſches Infanterie-Regiment Nr. 47. 1ste und 3te Eskadron 1sten Schlesiſchen Dragoner-Regiments Nr. 4.

18ter " Scharmützel bei Dannemois und Le Ruiffeau (III. 64.)

Von der 4ten Kavallerie-Division. 10te Kavallerie-Brigade. 1ste reitende Batterie Niederschlesiſchen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 5. 2te reitende Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11.

1870.

18ter Septbr. Beschließung von Toul (III. 90.)

Vom XIII. Armee-Korps. 3te (Mecklenburgische) Fuß-Abtheilung, 1ste und 3te reitende Batterie Schleswig-Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9. Schwere Reserve-Batterie X. Armee-Korps.

18ter " Vorposten-Gefecht bei der Cote St. Michel (III. 376.)

Vom Einschließungskorps vor Verdun. Stab des Detachements Bothmer. 2tes und Füsilier-Bataillon 5ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 65.

19ter " Gefechte bei Petit Vicêtre und Châtillon (III. 65 ff.)

Von der III. Armee. V. Armee-Korps (ohne: 2tes und Füsilier-Bataillon 1sten Westpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 6). Königlich Bayerisches II. Armee-Korps (ohne: 5te und 6te Kompagnie 5ten Infanterie-Regiments König Wilhelm von Preußen, 1stes Bataillon 7ten Infanterie-Regiments Hohenhausen, 1stes Bataillon und 12te Kompagnie 9ten Infanterie-Regiments Wrede, 10te Kompagnie 14ten Infanterie-Regiments Hartmann, 3tes Bataillon 15ten Infanterie-Regiments König Johann von Sachsen, 2te Eskadron 2ten Chevaurlegers-Regiments Taxis, 1ste [4psdge] Batterie 4ten Artillerie-Regiments König, 6te und halbe 4te Feld-Genie-Kompagnie). Von der 2ten Kavallerie-Division. 1ste und 2te Eskadron 1sten Leib-Husaren-Regiments Nr. 1. 1ste, 4te und 5te Eskadron Pommerischen Husaren-Regiments (Blücherische Husaren) Nr. 5.

19ter " Gefechte bei Choisy le Roi und Chevilly (III. 81.)

Vom VI. Armee-Korps. 12te Infanterie-Division (ohne: 3te Kompagnie 1sten Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 22, 2tes Oberschlesisches Infanterie-Regiment Nr. 23, 1stes Bataillon 3ten Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 62, 1stes Bataillon 4ten Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 63, 2te und 4te Eskadron 3ten Schlesienschen Dragoner-Regiments Nr. 15 und 5te leichte Batterie Schlesienschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6; jedoch einschließlich des seit dem 17ten September zugetheilten 2ten Schlesienschen Jäger-Bataillons Nr. 6).

19ter " Gefecht bei Pierrefitte und Stains (III. 56.)

Von der Maas-Armee. Ober-Kommando. Vom Garde-Korps. Stab der 1sten Garde-Infanterie-Division. 3te Kompagnie Garde-Jäger-Bataillon. 1ste Eskadron Garde-Husaren-Regiments. 5te Eskadron 3ten Garde-Mann-Regiments. Vom IV. Armee-Korps. General-Kommando. 5te Infanterie-Division.

Vom  
19ten Septbr.  
1870  
bis  
28sten Januar  
1871.

Einschließung und Belagerung von Paris (III. 49 ff.,  
147 ff., 393 ff., 541 ff. und IV. 1137 ff.)

Großes Hauptquartier.

III. Armee. Ober-Kommando. II., V., VI. Armee-Korps.  
XI. Armee-Korps (ohne: 9te und einen Zug der 11ten Kompagnie 3ten  
Schlesienschen Infanterie-Regiments Nr. 93). Königlich Bayerisches I.

und II. Armee-Korps. 17te Infanterie-Division (ohne 2tes Bataillon Mecklenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 90). Königlich Württembergische Feld-Division. Garde-Landwehr-Division (ohne: 3tes Bataillon [Düsseldorf] 2ten Garde-Grenadier-Landwehr-Regiments). 2te, 4te, 5te und 6te Kavallerie-Division.

Maas-Armee. Ober-Kommando. Garde-Korps. IV. Armee-Korps. — XII. (Königlich Sächsisches) Armee-Korps.

Vom XIII. Armee-Korps. General-Kommando.

Festungs-Artillerie. 1ste, 6te, 7te, 9te und 11te Kompagnie Garde-Festungs-Artillerie-Regiments. 2te und 3te Kompagnie Ostpreussischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 1. 4te, 6te, 7te und 12te Kompagnie Pommerischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 2. 1ste, 2te, 3te, 4te, 5te, 6te, 9te, 10te, 11te und 13te Kompagnie Brandenburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister). 1ste, 2te, 3te, 4te, 9te und 14te Kompagnie Magdeburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 4. 1ste, 7te, 8te, 12te und 15te Kompagnie Niederschlesischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 5. 5te, 7te, 13te und 15te Kompagnie Schlesischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 6. 1ste und 9te Kompagnie Westfälischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 7. 2te, 4te, 5te, 8te, 13te und 16te Kompagnie Rheinischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 8. 2te Kompagnie Hannoverischer Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 10. Eine Abtheilung der Versuchskompagnie der Artillerie-Prüfungs-Kommission. 2te und 4te Kompagnie Königlich Sächsischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 12. 2te und 3te Festungs-Batterie Königlich Bayerischen 1sten Artillerie-Regiments Prinz Luitpold. 2te, 4te und 5te Festungs-Batterie Königlich Bayerischen 4ten Artillerie-Regiments König.

Festungs-Pioniere. 1ste Festungs-Pionier-Kompagnie I., 2te und 3te Festungs-Pionier-Kompagnie III., 1ste, 2te und 3te Festungs-Pionier-Kompagnie IV., 2te und 3te Festungs-Pionier-Kompagnie V., 1ste Festungs-Pionier-Kompagnie VI., 1ste Festungs-Pionier-Kompagnie X., 1ste Festungs-Pionier-Kompagnie XI. Armee-Korps. Königlich Bayerische 2te und 3te Festungs-Genie-Kompagnie. Halbe Königlich Bayerische Etappen-Genie-Kompagnie. Genie-Detachement der Königlich Bayerischen Etappen-Telegraphen-Abtheilung.

21ster Septbr. Gefecht bei Arrancy (vor Longwy) (V. 1372.)

Vom III. Armee-Korps. 12te Kompagnie Brandenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 35. Ein Zug der 4ten Eskadron 2ten Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 12.

21ster = Vorposten-Gefecht bei Pierrefitte (III. 152.)

Vom IV. Armee-Korps. 1stes Bataillon 2ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 27.

1870.

21ster Septbr. Ueberfall vor Diedenhofen (III. 280.)

Vom Einschließungskorps. 4te Eskadron 3ten Reserve-  
Husaren-Regiments.

22ster = Ausfall-Gefecht bei Villers l'Orme, Colombey und  
Mercy le Haut (III. 272 ff.)

Von der Einschließungsarmee vor Metz. Vom I. Armee-  
Korps. 3te Infanterie-Brigade. 5tes Ostpreussisches Infanterie-  
Regiment Nr. 41. 1stes und 2tes Bataillon 6ten Ostpreussischen  
Infanterie-Regiments Nr. 43. Eine Abtheilung Ostpreussischen  
Jäger-Bataillons Nr. 1. 5te und 6te leichte Batterie Ost-  
preussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1. — Vom VII. Armee-  
Korps. Füsilier-Bataillon 1sten Westfälischen Infanterie-Regi-  
ments Nr. 13. 2tes Bataillon 2ten Westfälischen Infanterie-  
Regiments Nr. 15 (Prinz Friedrich der Niederlande). Füsilier-  
Bataillon 6ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55. West-  
fälisches Jäger-Bataillon Nr. 7. 6te schwere und 5te leichte Batterie  
Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7.

22ster = Scharmügel bei Mantes (III. 165.)

Von der 5ten Kavallerie-Division. 12te Kavallerie-Brigade.  
1ste reitende Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regi-  
ments Nr. 4.

22ster = Scharmügel bei Metz (III. 132.)

Vom Belagerungskorps vor Straßburg. 6te Kompagnie Groß-  
herzoglich Badischen 4ten Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm.  
6te Kompagnie Großherzoglich Badischen 5ten Infanterie-Regiments.  
1ste Eskadron Großherzoglich Badischen 3ten Dragoner-Regiments  
Prinz Karl.

22ster u. 23ster Gefechte bei Villejuif und Vitry (III. 158.)  
Septbr.

Vom VI. Armee-Korps. Stab der 12ten Infanterie-Division.  
Stab der 23sten Infanterie-Brigade. 1stes Oberschlesisches In-  
fanterie-Regiment Nr. 22. 5te und 6te Kompagnie 3ten Ober-  
schlesischen Infanterie-Regiments Nr. 62. 2tes Schlesisches Jäger-  
Bataillon Nr. 6. 1ste Eskadron 3ten Schlesischen Dragoner-  
Regiments Nr. 15. 5te und 6te schwere und 6te leichte Batterie  
Schlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6.

23ster Septbr. Ausfall-Gefecht bei Chienlles und Peltre (III. 273.)

Von der Einschließungsarmee vor Metz. Vom I. Armee-  
Korps. General-Kommando. 12te Kompagnie Grenadier-Regi-  
ments Kronprinz (1sten Ostpreussischen) Nr. 1. 2tes Bataillon  
2ten Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 3. Ostpreussisches

1870.

Jäger-Bataillon Nr. 1. 3te und 4te Eskadron Litthauischen Dragoner-Regiments Nr. 1 (Prinz Albrecht von Preußen). 1ste und 2te Fuß-Abtheilung, 6te leichte Batterie, reitende Abtheilung (ohne: 1ste reitende Batterie) Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1. — Vom VII. Armee-Korps. 2tes Bataillon 6ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55. Von der 3ten Reserve-Division. Divisions-Stab. 2tes Bataillon 2ten Posenischen Infanterie-Regiments Nr. 19. Füsilier-Bataillon 1sten Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 81. Kombinirte Artillerie-Abtheilung V. Armee-Korps. Kombinirte Artillerie-Abtheilung XI. Armee-Korps.

23ster Septbr. Ausfall-Gefecht bei La Maje (III. 274.)

Vom X. Armee-Korps. 4te und ein Zug der 3ten Kompagnie 4ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17.

23ster „ Vorposten-Gefecht bei St. Cloud

Vom V. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon 3ten Posenischen Infanterie-Regiments Nr. 58.

23ster „ Vorposten-Gefecht bei Le Bourget

Vom Garde-Korps. 5te Kompagnie Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiments Nr. 1.

23ster „ Vorposten-Gefecht bei Pierrefitte und Stains (III. 152.)

Vom Garde-Korps. Stab der 1sten Garde-Infanterie-Division. 3tes Bataillon Garde-Füsilier-Regiments. 1ste Kompagnie Garde-Jäger-Bataillons.

Vom IV. Armee-Korps. 2tes Bataillon 1sten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 31. 2tes Bataillon 3ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 66. 2te Kompagnie Schleswig-Holsteinischen Füsilier-Regiments Nr. 86. 2tes Bataillon Anhaltischen Infanterie-Regiments Nr. 93. 1ste und 11te Kompagnie 7ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 96. Ein Zug der 3ten Eskadron Westfälischen Dragoner-Regiments Nr. 7.

23ster „ Kapitulation und Besetzung von Toul (III. 93.)

23ster „ Gefecht bei Celles (III. 131.)

Vom Belagerungskorps vor Straßburg. 3tes Bataillon (Düsseldorf) 2ten Garde-Grenadier-Landwehr-Regiments (ohne: 9te Kompagnie). Zwei Züge der 3ten Eskadron 2ten Reserve-Kavallerie-Regiments.

24ster „ Vorposten-Gefecht bei Bagnoux

Vom Königlich Bayerischen II. Armee-Korps. 3tes Bataillon 1sten Infanterie-Regiments König.

1870.

Vom  
24sten bis 30sten  
September.

## Einschließung von Soissons (III. 209 ff.)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 5te Eskadron 1sten Reiter-Regiments Kronprinz.

Vom XIII. Armee-Korps. 2te Eskadron 1sten Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 17. 1stes kombinirtes Brandenburgisches Landwehr-Regiment Nr. 8/48. 1ste leichte Reserve-Batterie X. Armee-Korps. 2te Festungs-Pionier-Kompagnie IX. Armee-Korps.

24ster Septbr. Vorposten-Gefecht bei La Madelaine (III. 377.)

Vom Einschließungskorps vor Verdun. 9te und 10te Kompagnie 5ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 65. Schwere Reserve-Batterie VII. Armee-Korps.

25ster " Gefecht bei Bazoches les Galleraudes (III. 223.)

Von der 4ten Kavallerie-Division. 8te Kavallerie-Brigade (ohne: 4te Eskadron Westpreussischen Kürassier-Regiments Nr. 5 und 1ste Eskadron Posenischen Ulanen-Regiments Nr. 10). 2te reitende Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11.

Nacht zum, 26sten Septbr. Vorposten-Scharmützel auf der Insel Waden

Vom Belagerungskorps vor Straßburg. Bataillon Deutsch-Crone 1sten kombinirten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 14/21.

26ster Septbr. Scharmützel bei Millly

Von der 2ten Kavallerie-Division. 2te Eskadron 1sten Leib-Husaren-Regiments Nr. 1.

26ster " Gefecht bei Artenay (III. 223.)

Von der 4ten Kavallerie-Division. Posenisches Ulanen-Regiment Nr. 10 (ohne: 1ste Eskadron).

26ster " Vorposten-Gefecht bei Villeneuve (III. 211.)

Von der 2ten Landwehr-Division. Bataillon Landsberg 1sten kombinirten Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 8/48.

26ster " Beschießung von Verdun (III. 378.)

Vom Einschließungskorps. Stab des Detachements Bothmer. Schwere Reserve-Batterie VII. Armee-Korps. Schwere Reserve-Batterie VIII. Armee-Korps.

27ster " Ausfall-Gefecht bei Colombey, Peltre und Mercy le Haut (III. 275 ff.)

Von der Einschließungsarmee vor Metz. Vom I. Armee-Korps. 3te Infanterie-Brigade. 1stes Bataillon Grenadier-



Regiments Kronprinz (1sten Ostpreussischen) Nr. 1. 4te schwere Batterie und 3te Fuß-Abtheilung Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1. Vom VII. Armee-Korps. Stab der 25sten Infanterie-Brigade. 2tes Bataillon 1sten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 13. 26ste Infanterie-Brigade. 2tes und Füsilier-Bataillon 5ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 53. Füsilier-Bataillon 2ten Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 77. Westfälisches Jäger-Bataillon Nr. 7. 6te schwere, 5te und 6te leichte Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7.

27ster Septbr. Ausfall = Gefecht bei Bellevue und Franclonchamp (III. 277.)

Von der Einschließungsarmee vor Metz. Von der 3ten Reserve-Division. Kombinierte Artillerie-Abtheilung V. Armee-Korps. 1ste leichte Reserve-Batterie XI. Armee-Korps. Vom X. Armee-Korps. Stab der 40sten Infanterie-Brigade. Füsilier-Bataillon 4ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17. Füsilier-Bataillon 7ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56. 4te Kompagnie 8ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 57. 2te und 3te Kompagnie Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91. 1ste und 4te Kompagnie Hannoverschen Jäger-Bataillons Nr. 10. 2te schwere, 1ste leichte, 1ste und 3te reitende Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10. Von der Festungs-Artillerie. 2te Kompagnie Hessischer Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 11.

27ster = Vorposten-Gefecht vor Diedenhofen

Vom Einschließungskorps. 5te und 6te Kompagnie Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91.

27ster = Gefecht bei L'Isle Adam (III. 255.)

Vom Garde-Korps. 3tes Garde-Ulanen-Regiment.

Vom IV. Armee-Korps. 1stes Bataillon, 5te und 7te Kompagnie 3ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 71. Ein Zug der 5ten Kompagnie Schleswig-Holsteinischen Füsilier-Regiments Nr. 86. Halbe 1ste Eskadron Westfälischen Dragoner-Regiments Nr. 7. Ein Zug der 3ten schweren Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4.

27ster = Gefecht bei Clermont (III. 255.)

Vom Garde-Korps. Füsilier-Bataillon 2ten Garde-Regiments zu Fuß.

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. Stab der 1sten Kavallerie-Brigade Nr. 23. 4te Eskadron Garde-Reiter-Regiments. 1ste und 5te Eskadron 2ten Ulanen-Regiments Nr. 18.

1870.

Zwei Züge der 1sten reitenden Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

27ster Septbr. Gefecht bei Raon l'Etape (III. 131.)

Vom Belagerungskorps vor Straßburg. 3tes Bataillon (Düsseldorf) 2ten Garde-Grenadier-Landwehr-Regiments. Zwei Züge der 3ten Eskadron 2ten Reserve-Husaren-Regiments. 2te Eskadron 2ten Reserve-Mann-Regiments. Ein Zug der leichten Reserve-Batterie des Garde-Korps.

Vom General-Gouvernement von Lothringen. 3te und 4te Kompagnie Königlich Sächsischen 1sten Besatzungs-Bataillons.

28ster = Kapitulation und Besetzung von Straßburg (III. 140.)

28ster = Vorposten-Gefecht vor Soissons

Vom Einschließungskorps. Bataillon Wolbenberg 1sten kombinierten Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 8/48.

Nacht zum 29sten Septbr. Unternehmung gegen Vantoux

Vom I. Armee-Korps. 12te Kompagnie 4ten Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 5.

29ster = Gefecht bei L'Isle Adam (III. 255.)

Vom Garde-Korps. 1stes Garde-Mann-Regiment.

Vom IV. Armee-Korps. 1stes Bataillon 2ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 27. Ein Zug der 2ten schweren Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4. 1ste Feld-Pionier-Kompagnie.

29ster = Gewaltfame Fouragirung bei Sivry und Le Châtelet

Von der 2ten Kavallerie-Division. Pommersches Husaren-Regiment (Blüchersche Husaren) Nr. 5.

29ster u. 30ster Septbr. Vorposten-Gefechte vor Bitsch (V. 1368.)

Vom Einschließungskorps. 1stes Bataillon Königlich Bayerischen 8ten Infanterie-Regiments Brandh. Königlich Bayerische 2te Festungs-Genie-Kompagnie.

30ster Septbr. Vorposten-Gefecht bei Bellevue (III. 174.)

Vom V. Armee-Korps. 2tes und Füsilier-Bataillon Königlich Grenadier-Regiments (2ten Westpreussischen) Nr. 7. 2te Kompagnie 1sten Schlesischen Jäger-Bataillons Nr. 5. 3te Feld-Pionier-Kompagnie.

1870.

30ster Septbr. Gefecht bei Chevilly (III. 166 ff.)

Von der III. Armee. Ober-Kommando. Vom VI. Armee-Korps. Stab der 21sten Infanterie-Brigade. 2tes Bataillon 1sten Schlesischen Grenadier-Regiments Nr. 10. 1ste und 2te Kompagnie 2ten Schlesischen Jäger-Bataillons Nr. 6. 12te Infanterie-Division. 4te leichte Batterie Schlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6. Vom Königlich Bayerischen II. Armee-Korps. 2tes Bataillon 5ten Infanterie-Regiments Großherzog von Hessen.

30ster " Ausfall-Gefecht am Mont Mesly (vor Paris) (III. 174.)

XI. Armee-Korps (ohne: 2tes Thüringisches Infanterie-Regiment Nr. 32, 1stes Bataillon, 7te, 8te, 9te und einen Zug der 11ten Kompagnie 3ten Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 83, 1stes Bataillon 1sten Nassauischen Infanterie-Regiments Nr. 87, 1stes Bataillon, 5te und 6te Kompagnie 5ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 94 [Großherzog von Sachsen], 1ste und 2te Feld-Pionier-Kompagnie).

30ster " Gefecht bei Maulé (III. 219.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 1stes und 3tes Bataillon 2ten Infanterie-Regiments Kronprinz (ohne: 1ste und 9te Kompagnie).

Von der 5ten Kavallerie-Division. Stab der 12ten Kavallerie-Brigade. Schleswig-Holsteinsches Dragoner-Regiment Nr. 13. 2te und 4te Eskadron Magdeburgischen Husaren-Regiments Nr. 10. 4te Eskadron 2ten Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 11. 2te Eskadron Herzoglich Braunschweigischen Husaren-Regiments Nr. 17. 1ste und 2te Eskadron Altmärktischen Ulanen-Regiments Nr. 16. 1ste reitende Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4. 2te reitende Batterie Hannoverischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

30ster " Vorposten-Gefecht bei Bondy (III. 204 Anm.)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 6te und 7te Kompagnie 4ten Infanterie-Regiments Nr. 103. Ein Zug der 1sten leichten Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

Vom  
1sten bis 7ten  
Oktober.

Beobachtung von Montmédy (IV. 621.)

Vom General-Gouvernement in Reims. Vom Detachement Bothmer. 1stes Bataillon 5ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 65.

Vom  
1sten bis 15ten  
Oktober.

Belagerung von Soissons (III. 211 ff.)

Vom XIII. Armee-Korps. General-Kommando. Stab der 2ten Landwehr-Division. Stab der 2ten Brandenburgischen (4ten) Landwehr-Brigade. 1stes kombiniertes Brandenburgisches

1870.

Landwehr-Regiment Nr. 8/48. Bataillon Zülpberg 3ten kombinierten Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 20/60. 4tes kombiniertes Brandenburgisches Landwehr-Regiment Nr. 24/64 (ohne: Bataillon Havelberg). 1stes Mecklenburgisches Dragoner-Regiment Nr. 17 (ohne: 4te Eskadron). 1stes schweres Reserve-Reiter-Regiment. Kombinierte Artillerie-Abtheilung der 2ten Landwehr-Division (ohne: 2te leichte Reserve-Batterie X. Armee-Korps). 1ste Feld- und 2te Festungs-Pionier-Kompagnie IX. Armee-Korps.

Festungs-Artillerie. 3te und 4te Kompagnie Pommerschen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 2. 9te Kompagnie Magdeburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 4. 8te Kompagnie Hessischer Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 11.

1ster Oktober. Vorposten-Gefecht bei Lessy (III. 282.)

Vom IX. Armee-Korps. 7te, 11te und ein Zug der 6ten Kompagnie Schleswigschen Infanterie-Regiments Nr. 84. Lauenburgisches Jäger-Bataillon Nr. 9.

2ter " Vorposten-Gefecht bei Ladonchamps und St. Remy (III. 284.)

Von der Einschließungsarmee vor Metz. Vom X. Armee-Korps. 1ste und 4te Kompagnie Hannoverschen Jäger-Bataillons Nr. 10. Von der 3ten Reserve-Division. Divisions-Stab. Bataillon Muskau kombinierten Westpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 6/18. Bataillon Freystadt kombinierten Niederschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 18/46. 2te und 3te Kompagnie Bataillons Neustadt a. W. und Bataillon Rawicz 1sten kombinierten Posenischen Landwehr-Regiments Nr. 19/59. Bataillone Reutomschl und Kofen 2ten kombinierten Posenischen Landwehr-Regiments Nr. 58/59. 2te schwere Reserve-Batterie V. Armee-Korps. 1ste leichte Reserve-Batterie XI. Armee-Korps. Von der Festungs-Artillerie. 2te Kompagnie Hessischer Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 11.

2ter " Scharmützel bei Briguly

Vom königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 1ste Kompagnie Infanterie-Leib-Regiments.

Von der 4ten Kavallerie-Division. Zwei Züge Westpreussischen Ulanen-Regiments Nr. 1. 2te und zwei Züge der 4ten Eskadron Thüringischen Ulanen-Regiments Nr. 6.

2ter " Scharmützel bei Le Buiffonnet und St. Léger (III. 221.)

Vom königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 1stes Bataillon 11ten Infanterie-Regiments v. d. Tann.

1870.

Von der 6ten Kavallerie-Division. Stab der 15ten Kavallerie-Brigade. Je zwei Züge der 1sten und 4ten Eskadron Schleswig-Holsteinschen Husaren-Regiments Nr. 16. 2te reitende Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

2ter Oktober. Scharmügel bei Gournay (III. 256.)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 2te Eskadron 2ten Ulanen-Regiments Nr. 18. Ein Zug der 2ten Eskadron 3ten Reiter-Regiments.

2ter \* Vorposten-Gefecht bei Thierville und Bois Lecourtier (III. 378.)

Vom Einschließungskorps vor Verdun. 6te und 10te Kompagnie 5ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 65. Schwere Reserve-Batterie VIII. Armee-Korps.

3ter \* Vorposten-Gefecht bei Maison rouge (IV. 617.)

Vom Einschließungskorps vor Diedenhofen. 3te Kompagnie Bataillons Sprottau kombinirten Niederschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 18/46. 4te und 5te Eskadron 1sten Pommerischen Ulanen-Regiments Nr. 4.

3ter \* Scharmügel bei Allaines (III. 224.)

Von der 4ten Kavallerie-Division. 4te und je zwei Züge der 2ten und 3ten Eskadron Westpreussischen Kürassier-Regiments Nr. 5.

3ter \* Vorposten-Gefecht bei Crouh (III. 212.)

Vom Belagerungskorps vor Soissons. 1ste und 4te Kompagnie Bataillons Brandenburg. 4ten kombinirten Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 24/64. 3te Eskadron 1sten schweren Reserve-Reiter-Regiments.

4ter \* Gefecht bei Epervon (III. 221.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 1ste und 3te Kompagnie 11ten Infanterie-Regiments v. d. Tann.

Von der 6ten Kavallerie-Division. 15te Kavallerie-Brigade (ohne: 4te Eskadron Brandenburgischen Husaren-Regiments [Zietensche Husaren] Nr. 3). 2te reitende Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

1870.

## 4ter Oktober. Scharmügel bei Champenay (III. 309.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 2te und 3te Kompagnie 3ten Infanterie-Regiments. 10te Kompagnie 6ten Infanterie-Regiments.

## 5ter " Gefecht bei Bach sur Cure (III. 220.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 1stes und 2tes Bataillon 2ten Infanterie-Regiments Kronprinz (ohne: 1te und 9te Kompagnie).

Von der 5ten Kavallerie-Division. Stab der 12ten Kavallerie-Brigade. 2te Eskadron Magdeburgischen Husaren-Regiments Nr. 10. 2te reitende Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

## 5ter " Gefecht bei Courcy (III. 224.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 2tes Bataillon Infanterie-Leib-Regiments (ohne: 5te Kompagnie).

4te Kavallerie-Division (ohne: 9te Kavallerie-Brigade).

## 5ter " Avantgarden-Gefecht bei Raon l'Etape (III. 309.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. Stab der 2ten Infanterie-Brigade. Füsilier-Bataillon (1sten) Leib-Grenadier-Regiments. 2te und 4te Kompagnie 3ten Infanterie-Regiments. 10te und 11te Kompagnie 6ten Infanterie-Regiments. 1ste Eskadron (1sten) Leib-Dräger-Regiments. Ein Zug der 4ten leichten Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.

## 5ter " Gefecht bei Heiteren (III. 347.)

Von der 4ten Reserve-Division. Bataillon Golddap 3ten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 43/45. 1ste schwere Reserve-Batterie der kombinierten Artillerie-Abtheilung.

## 6ter " Artilleriekampf bei Lessy

Von der Einschließungsarmee vor Metz. Vom IX. Armee-Korps. Stab des Kommandeurs der Artillerie. Stab der 18ten Infanterie-Division. 6te Kompagnie Schleswigschen Infanterie-Regiments Nr. 84. 1ste und 2te schwere Batterie Schleswig-Holsteinschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9. Von der Festungs-Artillerie. 3te Kompagnie Hessischer Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 11.

## 6ter " Rekognoszirung bei Lessy (vor Metz)

Vom IX. Armee-Korps. 6te Kompagnie Schleswigschen Infanterie-Regiments Nr. 84.



1870.

## 6ter Oktober. Gefecht bei La Bourgonce (III. 311.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. Stab der 2ten Infanterie-Brigade. 1stes und Füsilier-Bataillon (1sten) Leib-Grenadier-Regiments. 3tes Infanterie-Regiment. Füsilier-Bataillon 6ten Infanterie-Regiments. (1stes) Leib-Dräger-Regiment (ohne: 1te Eskadron). 2te schwere und 4te leichte Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.

## 7ter = Gefecht bei Bellevue (Gefechte bei Bellevue—Les Grandes Tapes, bei Rupigny und bei Servigny — Villers l'Orme) (III. 285 ff.)

Von der Einschließungsarmee vor Metz. Vom I. Armee-Korps. General-Kommando. 1ste Infanterie-Brigade. 3te Infanterie-Brigade. 5te und 6te schwere Batterie, 2te Fuß- und reitende Abtheilung Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1. Vom VII. Armee-Korps. 3tes Bataillon Hannoverschen Füsilier-Regiments Nr. 73. 3te Fuß-Abtheilung Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7. Vom III. Armee-Korps. Stab der 5ten Infanterie-Division. 9te Infanterie-Brigade. 1ste und 2te schwere Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister). Vom X. Armee-Korps. General-Kommando. 3ste Infanterie-Brigade (ohne: 2tes Bataillon 3ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 16). 2te Feld-Pionier-Kompagnie. 20ste Infanterie-Division. 3te Fuß- und reitende Abtheilung Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10. 3te Reserve-Division (ohne: Bataillon Sprottau kombinirten Niederschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 18/48, Bataillon Ostrowo 2ten kombinirten Posenischen Landwehr-Regiments Nr. 58/59, 2tes schweres Reserve-Regiment, 3tes Reserve-Gusaren-Regiment). Von der 1sten Kavallerie-Division. 1ste Eskadron Litthauischen Ulanen-Regiments Nr. 12. Von der Festungs-Artillerie. 2te Kompagnie Hessischer Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 11.

## 7ter = Vorposten-Gefecht bei Clamart

Vom Königlich Bayerischen II. Armee-Korps. 2tes Bataillon 6ten Infanterie-Regiments König Wilhelm von Preußen (ohne: 7te Kompagnie).

## 7ter = Vorposten-Gefecht bei La Maison Rouge und Maison d'Alger (IV. 617.)

Vom Einschließungskorps vor Diedenhofen. 1stes Bataillon 4ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72. 5te Eskadron 1sten Pommerschen Ulanen-Regiments Nr. 4.

1870.

Vom  
7ten bis 27sten  
Oktober.

Einschließung und Beschießung (am 7ten Oktober) von  
Neu-Breisach (III. 348 ff.)

Von der 4ten Reserve-Division. Divisions-Stab. Ostpreussische Landwehr-Brigade. Stab der 4ten Reserve-Kavallerie-Brigade. 1stes Reserve-Mann-Regiment. Kombinierte Artillerie-Abtheilung (ohne: 2te leichte Reserve-Batterie).

Vom  
8ten Oktober  
bis  
8ten Novbr.

Belagerung von Verdun (III. 379 ff.)

Vom VIII. Armee-Korps. 7tes Brandenburgisches Infanterie-Regiment Nr. 60. Rheinisches Jäger-Bataillon Nr. 8. 2te und 3te Feld-Pionier-Kompagnie.

Festungs-Artillerie. 4te und 6te Kompagnie Brandenburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister). 5te, 7te, 13te und 15te Kompagnie Niederschlesischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 5. 5te, 13te und 15te Kompagnie Schlesischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 6. 7te Kompagnie Rheinischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 8. 6te und 7te Kompagnie Hessischer Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 11.

Vom General-Gouvernement in Reims. Stab des Detachements Gayl (früher Vothmer). 5tes Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 65. Bataillone Aachen und Jülich kombinierten Landwehr-Regiments Nr. 25/65. 1ste Kompagnie Bataillons Deutz kombinierten Landwehr-Regiments Nr. 28/68. 1stes Bataillon (Simmern) und 2tes Bataillon (Andernach) 7ten Rheinischen Landwehr-Regiments Nr. 69. 4tes Reserve-Husaren-Regiment. Reserve-Husaren-Eskadron VII. Armee-Korps. Schwere Reserve-Batterie VII. Armee-Korps. Schwere Reserve-Batterie VIII. Armee-Korps.

8ter Oktober. Scharmügel bei Marolles (III. 227.)

2te Kavallerie-Division.

Von der 4ten Kavallerie-Division. 2te und 3te Eskadron Westpreussischen Kürassier-Regiments Nr. 5. 4te Eskadron Posenischen Mann-Regiments Nr. 10.

Etappen-Truppen der III. Armee. Bataillon Aschersleben kombinierten Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27/67. 1ste und 2te Eskadron 3ten Reserve-Dragonier-Regiments.

8ter = Ueberfall in Ublis (III. 226.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 2te Kompagnie 11ten Infanterie-Regiments v. d. Tann.

Von der 6ten Kavallerie-Division. 4te Eskadron Schleswig-Holsteinischen Husaren-Regiments Nr. 16.

8ter = Vorposten-Gefecht bei Bondy (III. 204.)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. Stab der 2ten Infanterie-Brigade Nr. 46. 1ste und 4te Kompagnie

1870.

4ten Infanterie-Regiments Nr. 103. 4te und 5te Kompagnie Schützen- (Füsilier-) Regiments Nr. 108. Ein Zug der 1sten leichten Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

8ter Oktober. Gefecht in der Vorstadt von St. Quentin (V. 1869.)

Von der 17ten Infanterie-Division. 1stes Mecklenburgisches Dragoner-Regiment Nr. 17 (ohne: 1ste Eskadron).

Von der 2ten Landwehr-Division. 1ste und ein Theil der 2ten Kompagnie Bataillons Rottbus 2ten kombinierten Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 12/52.

9ter " Avantgarden-Gefecht bei Cherisy (III. 220.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 3te Kompagnie 2ten Infanterie-Regiments Kronprinz.

Von der 5ten Kavallerie-Division. 2te und 4te Eskadron Magdeburgischen Husaren-Regiments Nr. 10. 4te Eskadron 2ten Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 11. 1ste reitende Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4.

9ter " Avantgarden-Gefecht bei Angerville und Méréville (III. 228.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. Stab der 1sten Infanterie-Brigade. 6te Kompagnie 3ten Infanterie-Regiments Prinz Karl von Bayern. 1ste und 2te Kompagnie und 2tes Bataillon 12ten Infanterie-Regiments Königin Amalie von Griechenland. 2tes Jäger-Bataillon. 2te und 3te Eskadron 3ten Chevaurlegers-Regiments Herzog Maximilian. 1ste (4psdige) Batterie 1sten Artillerie-Regiments Prinz Luitpold.

9ter " Gefecht bei Gisors (III. 256.)

Vom Garde-Korps. 5te Kompagnie 2ten Garde-Regiments zu Fuß. 2te Garde-Kavallerie-Brigade.

Vom IV Armee-Korps. 1stes Bataillon 2ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 27. Ein Zug der 2ten schweren Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4.

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. Stab der 2ten Kavallerie-Brigade Nr. 24. 1ste, 3te und 5te Eskadron 2ten Ulanen-Regiments Nr. 18. 1ste reitende Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

9ter " Gefecht bei Nambervillers (III. 316.)

Vom XIV. Armee-Korps. 2tes Bataillon 4ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 30. 2te Eskadron 2ten Reserve-Husaren-Regiments.

1870.

## 10ter Oktober. Gefecht bei Cherisy (III. 220.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armeekorps. 1stes und 3tes Bataillon 2ten Infanterie-Regiments Kronprinz (ohne: 1ste und 9te Kompagnie).

Von der 5ten Kavallerie-Division. Stab der 12ten Kavallerie-Brigade. 1ste und 5te Eskadron Schleswig-Holsteinschen Dragoner-Regiments Nr. 13. Oldenburgisches Dragoner-Regiment Nr. 19. Magdeburgisches Husaren-Regiment Nr. 10. 1stes Hannoverisches Manen-Regiment Nr. 13. 1ste reitende Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4.

## 10ter " Gefecht bei Artenay (III. 229 ff.)

Truppen des Generals v. d. Tann. 22ste Infanterie-Division (ohne: 7te, 8te, 9te und einen Zug der 11ten Kompagnie 2ten Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 83, 3te Kompagnie, 2tes und Füsilier-Bataillon 5ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 94 [Großherzog von Sachsen], 4te und 9te Kompagnie 6ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95, 4te schwere Batterie Heffischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11, 2te Feld-Pionier-Kompagnie). 5te leichte Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11. Königlich Bayerisches I. Armeekorps (ohne: 4te Infanterie-Brigade, 9te, 13te und zwei Züge der 10ten Kompagnie Infanterie-Leib-Regiments, 2te und 5te Kompagnie 1sten Infanterie-Regiments König, 2te, 3te, 4te Kompagnie, 2tes Bataillon, 10te, 11te und 12te Kompagnie 2ten Infanterie-Regiments Kronprinz, 1stes Bataillon 11ten Infanterie-Regiments v. d. Tann, 3te und 4te Kompagnie 12ten Infanterie-Regiments Königin Amalie von Griechenland, 1ste Kompagnie 4ten Jäger-Bataillons, 4te Eskadron 3ten Chevaulegers-Regiments Herzog Maximilian, 6tes Chevaulegers-Regiment Großfürst Konstantin Nikolajewitsch, 9te [6psdgc] Batterie 1sten Artillerie-Regiments Prinz Luitpold, 7te [6psdgc] und 8te [6psdgc], 12te [12psdgc] Batterie 3ten Artillerie-Regiments Königin Mutter, 10te [6psdgc] Batterie 4ten Artillerie-Regiments König, 1ste und 2te Feld-Genie-Kompagnie). 2te Kavallerie-Division. 4te Kavallerie-Division (ohne: 9te Kavallerie-Brigade und 1ste reitende Batterie Niederschlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 5).

## 10ter " Vorposten-Gefecht bei Bondy (III. 204.)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armeekorps. 5te Kompagnie und 3tes Bataillon 4ten Infanterie-Regiments Nr. 103. 9te und 11te Kompagnie Schützen- (Füsilier-) Regiments Nr. 108. Ein Zug der 2ten leichten Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

## 10ter " Scharmützel bei la Corne de Lesse (südlich La Bourgonce) (III. 316.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 9te und 10te Kompagnie 2ten Grenadier-Regiments König von Preußen.

## 10ter " Scharmützel bei Anould (III. 316.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 2te und 8te Kompagnie 5ten Infanterie-Regiments. Ein Zug der 4ten Eskadron 3ten Dragoner-Regiments Prinz Karl.

1870.

Vom  
10ten bis 24sten  
Oktober.

### Belagerung von Schlettstadt (III. 353 ff.)

Von der 1sten Reserve-Division. Divisions-Stab. Bataillone Inowrazlaw und Bromberg 2ten kombinirten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 21/54. 1ste leichte Reserve-Batterie IX. Armeekorps.

Von der 4ten Reserve-Division. Divisions-Stab. Stab der kombinirten Infanterie-Brigade. 2tes Bataillon 1sten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 25. Bataillone Tilsit und Wehlau 1sten kombinirten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 1/3. 2tes kombinirtes Ostpreussisches Landwehr-Regiment Nr. 4/5. 1ste und 4te Eskadron 3ten Reserve-Ulanen-Regiments. 2te und 3te leichte Reserve-Batterie der kombinirten Artillerie-Abtheilung.

Vom General-Gouvernement von Elsaß. 4te Eskadron 2ten Reserve-Ulanen-Regiments.

Festungs-Artillerie. 1ste, 2te, 4te, 6te und 16te Kompagnie Schlesiſchen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 6. 2te, 3te, 6te und 16te Kompagnie Westfälischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 7. 1ste Kompagnie Hannoverischer Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 10. 2te und 3te Festungs-Batterie Königlich Bayerischen 3ten Artillerie-Regiments Königin Mutter.

Festungs-Pioniere. 1ste Festungs-Pionier-Kompagnie VII. und 2te X. Armeekorps. Königlich Bayerische 4te Festungs-Genie-Kompagnie. Großherzoglich Badische Festungs-Pionier-Kompagnie.

### 11ter Oktober. Treffen bei Orléans (III. 235 ff.)

Truppen des Generals v. d. Tann. 22ste Infanterie-Division (ohne: 7te, 8te, 9te und einen Zug der 11ten Kompagnie 3ten Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 83, 3te Kompagnie, 2tes und Füsilier-Bataillon 5ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 94 [Großherzog von Sachsen], 4te und 9te Kompagnie 6ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95, 4te schwere Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11 und 2te Feld-Pionier-Kompagnie). 5te leichte Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11. Königlich Bayerisches I. Armeekorps (ohne: 9te und 12te Kompagnie Infanterie-Leib-Regiments, 2te und 5te Kompagnie 1sten Infanterie-Regiments König, 2te, 3te, 4te, 10te, 11te und 12te Kompagnie 2ten Infanterie-Regiments Kronprinz, 1ste Kompagnie 10ten Infanterie-Regiments Prinz Ludwig, 1stes Bataillon 11ten Infanterie-Regiments v. d. Tann, 3te Kompagnie 12ten Infanterie-Regiments Königin Amalie von Griechenland, 3te, 8te und 12te Kompagnie 13ten Infanterie-Regiments Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, 1ste Kompagnie 4ten Jäger-Bataillons, 4te Eskadron 3ten Chevaulegers-Regiments Herzog Maximilian, 6tes Chevaulegers-Regiment Großfürst Konstantin Nikolajewitsch, 10te [6 pldae] Batterie 4ten Artillerie-Regiments König, 1ste und 2te Feld-Genie-Kompagnie). 4te Kavallerie-Division (ohne: 1ste Eskadron Westpreussischen Ulanen-Regiments Nr. 1).

### 11ter      Gefecht bei Bruyères (III. 317.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 1ste Infanterie-Brigade. 3tes Dragoner-Regiment Prinz Karl. 3te

1870.

leichte Batterie des Feld-Artillerie-Regiments. Ein Zug der Pontonier-Kompagnie.

11ter Oktober. Ueberfall in Stenay (III. 379, Anm. †) und IV. 623.)

Etappen-Truppen der Maas-Armee. 4te Kompagnie Bataillons Vorken kombinierten Landwehr-Regiments Nr. 53/56.

Dom General-Gouvernement in Reims. 5te Kompagnie Bataillons Brühl kombinierten Landwehr-Regiments Nr. 28/68.

12ter " Beschießung der Französischen Läger bei Vallières (vor Metz) (III. 298.)

Dom VII. Armee-Korps. Stab des Kommandeurs der Artillerie. 1ste, 2te, 3te, 4te und 5te schwere Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7.

12ter " Gefecht bei Breteuil (III. 256.)

Dom Garde-Korps. 3te und 4te Kompagnie und 2tes Bataillon 2ten Garde-Regiments zu Fuß.

Dom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. Stab der 2ten Kavallerie-Brigade Nr. 24. Garde-Reiter-Regiment. 5te Eskadron 3ten Reiter-Regiments. 2tes Ulanen-Regiment Nr. 18. 2te und zwei Züge der 1sten reitenden Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

12ter " Avantgarden-Gefecht bei Spinal (III. 319.)

Dom XIV. Armee-Korps. 1stes Bataillon 4ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 30. Stab der kombinierten Kavallerie-Brigade. 1ste Eskadron 2ten Reserve-Husaren-Regiments. Schwere Reserve-Batterie I., 2te leichte Reserve-Batterie III. Armee-Korps.

12ter " Scharmützel bei Pouffay

Etappen-Truppen der III. Armee. 7te Kompagnie Bataillons Torgau kombinierten Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27/67.

13ter " Gefecht bei Bagneux (III. 178 ff.)

Dom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 1ste und 2te Feld-Genie-Kompagnie.

Königlich Bayerisches II. Armee-Korps (ohne: 5tes Chevaulegers-Regiment Prinz Otto).

13ter " Scharmützel bei La Ferté St. Aubin

Dom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. Ein Zug der 3ten Eskadron 3ten Chevaulegers-Regiments Herzog Maximilian.



920\*

1870.

Von der 2ten Kavallerie-Division. 1ste Eskadron Pommer-  
schen Husaren-Regiments (Blücher'sche Husaren) Nr. 5.

13ter Oktober. Avantgarden-Gefecht bei Les Forges (III. 319.)

Vom XIV. Armee-Korps. 1stes Bataillon Pommer-  
schon Füsilier-Regiments Nr. 34. 3te Eskadron 2ten Reserve-Dragoners-  
Regiments. 1ste leichte Reserve-Batterie III. Armee-Korps.

Vom  
13ten bis 15ten  
Oktober.

Beschließung von Verdun (III. 380.)

Vom Belagerungskorps. Stab des Detachement Gayl  
(früher Bothmer). 5tes Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 65.  
1ste Kompagnie Bataillons Deux Kombinierten Landwehr-Regi-  
ments Nr. 28/68. Schwere Reserve-Batterie VII. und schwere  
Reserve-Batterie VIII. Armee-Korps. 4te und 6te Kompagnie  
Brandenburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-  
Feldzeugmeister). 6te Kompagnie Hessischer Festungs-Artillerie-  
Abtheilung Nr. 11.

14ter Oktober. Refugnoszirung bei Jouy le Bothier (III. 246.)

Von der 2ten Kavallerie-Division. 1ste und 2te Eskadron  
Leib-Rürassier-Regiments (Schlesischen) Nr. 1.

14ter " Scharmützel bei Ecois (III. 257.)

Vom Garde-Korps. 4te und 5te Eskadron 1sten Garde-  
Ulanen-Regiments.

14ter " Vorposten-Gefecht bei Bondy, Le Raincy und Gagny  
(vor Paris) (III. 204. Anm. \*\*)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 8te  
Kompagnie 2ten Grenadier-Regiments König Wilhelm von Preußen  
Nr. 101. 1stes Bataillon 3ten Infanterie-Regiments Kronprinz  
Nr. 102. 9te Kompagnie 5ten Infanterie-Regiments Prinz  
Friedrich August Nr. 104. 1stes Bataillon 7ten Infanterie-  
Regiments Prinz Georg Nr. 106. Ein Zug der 2ten schweren  
Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12. Ein Zug der 2ten  
Kompagnie Pionier-Bataillons Nr. 12.

14ter " Scharmützel bei Geweiler (III. 357.)

Von der 4ten Reserve-Division. Füsilier-Bataillon 1sten  
Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 25 (ohne: 9te Kompagnie)  
3te Eskadron 3ten Reserve-Ulanen-Regiments. 4te leichte Reserve-  
Batterie der Kombinierten Artillerie-Abtheilung.

1870.

15ter Oktober. Vorposten-Gefecht bei Weckolsheim und Wolfganzen  
(III. 357.)

Vom Einschließungskorps vor Neu-Breisach. Bataillon Gumbinnen 1sten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 1/3. Bataillon Loetzen 2ten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 43/45.

15ter " Kapitulation von Soissons (III. 215.)

16ter " Refugnoszierung bei Vailly (III. 246.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armeekorps. Ein Zug der 5ten (6pfdgen) Batterie 1sten Bayerischen Artillerie-Regiments Prinz Luitpold.

Von der 2ten Kavallerie-Division. 1ste und 2te Eskadron Pommerischen Husaren-Regiments (Blücher'sche Husaren) Nr. 6.

16ter " Besetzung von Soissons (III. 216.)

16ter " Ueberfall im Walde von St. Jean (bei Dully le Château) (III. 216.)

Von der 2ten Landwehr-Division. 5te und 6te Kompagnie Bataillons Jüterbogk 3ten kombinierten Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 20/60.

17ter " Gefecht bei Montdidier (III. 257.)

Vom Garde-Korps. 3te Kompagnie 2ten Garde-Regiments zu Fuß.

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armeekorps. Garde-Reiter-Regiment (ohne: 1ste Eskadron). Zwei Züge der 2ten reitenden Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

17ter " Ausfall-Gefecht vor Diedenhofen (IV. 617 Anm.\*\*)

Vom Einschließungskorps. Drei Kompagnien des kombinierten Landwehr-Bataillons Geldern-Düsseldorf 4ten Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 17. Bataillon Samter kombinierten Niederschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 18/46.

18ter " Erstürmung von Châteaudun (III. 249 ff.)

Von den Truppen des Generals v. d. Tann. 22ste Infanterie-Division (ohne: 6te Kompagnie 2. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 92, 9te und einen Zug der 11ten Kompagnie 3ten Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 83, 2tes Bataillon 5ten Thüringischen Infanterie-

1870.

Regiments Nr. 94 [Großherzog von Sachsen], 4te und 9te Kompagnie 6ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95, 4te schwere Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11 und 2te Feld-Pionier-Kompagnie). 5te leichte Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11. Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. Ein Zug der 1sten Eskadron 4ten Chevaulegers-Regiments König. 9te (6pfdrige) Batterie 1sten Artillerie-Regiments Prinz Luitpold. Von der 4ten Kavallerie-Division. 8te Kavallerie-Brigade. 2te reitende Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11.

18ter Oktober. Patrouillen = Gefecht bei Bréhain la Cour (IV. 617  
Ann.\*\*)

Von der 1sten Kavallerie-Division. 1ste Eskadron 1sten Pommerischen Ulanen-Regiments Nr. 4. 4te Eskadron 2ten Pommerischen Ulanen-Regiments Nr. 9.

19ter = Rekognoszierung bei Auneau

Von der 6ten Kavallerie-Division. 1ste Eskadron Schleswig-Holsteinischen Husaren-Regiments Nr. 16.

19ter und 20ster Oktober. Scharmützel bei Strepagny (III. 257.)

Vom Garde-Korps. Stab der 2ten Garde-Kavallerie-Brigade. 1stes Garde-Ulanen-Regiment (ohne: 3te Eskadron).

Vom IV. Armee-Korps. 1ste und 2te Kompagnie 2ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 27. Ein Zug der 2ten schweren Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4.

20ster und 21ster Oktober. Rekognoszierung gegen La Fère

Von der 2ten Landwehr-Division. Bataillone Muppin und Prenzlau 4ten kombinierten Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 24/64. 1ste und 4te Eskadron 4ten Reserve-Ulanen-Regiments. Schwere Reserve-Batterie X. Armee-Korps.

21ster = Ausfall-Gefecht bei La Malmaison (III. 185.)

V. Armee-Korps (ohne: 4te schwere Batterie Niederschlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 5).

Von der Garde-Landwehr-Division. 1stes Garde-Landwehr-Regiment (ohne: 5te, 6te, 11te und 12te Kompagnie).

21ster = Vorposten-Gefecht bei Joinville und Le Plant

Von der Königlich Württembergischen Feld-Division. Stab der 1sten Feld-Brigade. 1ste Kompagnie 1sten Infanterie-Regiments Königin Olga. 2te Kompagnie und ein Zug der 3ten Kompagnie 7ten Infanterie-Regiments. 2tes Jäger-Bataillon.

1870.

21ster Oktober. Patrouillen-Gefecht bei Grand Puits (III. 253.)

Von der Königlich Württembergischen Feld-Division. 1ste Kompanie 3ten Infanterie-Regiments. Zwei Züge der 2ten Eskadron 3ten Reiter-Regiments König Wilhelm.

21ster = Einnahme von Chartres (III. 251.)

Von den Truppen des Generals v. d. Tann. 22ste Infanterie-Division (ohne: 2tes Bataillon 6ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 94 [Großherzog von Sachsen]). 4te Kavallerie-Division. 9te (6psfdge) Batterie Königlich Bayerischen 1sten Artillerie-Regiments Prinz Luitpold. 12te (12psfdge) Batterie Königlich Bayerischen 3ten Artillerie-Regiments Königin Mutter. 10te (6psfdge) Batterie Königlich Bayerischen 4ten Artillerie-Regiments König.

21ster = Einnahme von St. Quentin (V. 1369.)

Von der 17ten Infanterie-Division. 2te, 3te und 5te Eskadron 1sten Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 17.

Von der 2ten Landwehr-Division. Bataillone Frankfurt, Rüstzin und Woldenberg 1sten kombinierten Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 8/48. 1ste leichte Reserve-Batterie X. Armee-Korps.

21ster = Scharmügel bei Souy und St. Prest (III. 252.)

Von der 6ten Kavallerie-Division. 1ste und 3te Eskadron Schleswig-Holsteinschen Husaren-Regiments Nr. 16.

22ster = Gefecht bei Chaufour (III. 397.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 1stes und 3tes Bataillon 2ten Infanterie-Regiments Kronprinz.

Von der 5ten Kavallerie-Division. 13te Kavallerie-Brigade. 2te reitende Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

22ster = Avantgarden-Gefecht bei Lailly (III. 248.)

Von den Truppen des Generals v. d. Tann. Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 2tes Jäger-Bataillon. 9tes Jäger-Bataillon. 3te (4 psfdge) Batterie 1sten Artillerie-Regiments Prinz Luitpold. Von der 2ten Kavallerie-Division. Pommersches Husaren-Regiment (Blüchersche Husaren) Nr. 5.

22ster = Refognoszirung gegen Vernon (III. 257.)

Vom Garde-Korps. Abtheilungen der 1sten und 5ten Eskadron 1sten Garde-Ulanen-Regiments und der 3ten Eskadron 3ten Garde-Ulanen-Regiments.

924\*

1870.

Dom IV. Armee-Korps. 2te und 4te Kompagnie 2ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 27. Ein Zug der 2ten schweren Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4.

22ster Oktober. Gefechte am Dgnon (III. 323.)

Dom XIV. Armee-Korps. General-Kommando. Großherzoglich Badische Feld-Division (ohne: 2tes und Füsilier-Bataillon 4ten Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm, 1stes und 2tes Bataillon 6ten Infanterie-Regiments, 2tes Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian, 3tes Dragoner-Regiment Prinz Karl, 2te und 3te schwere, 1ste und reitende Batterie des Feld-Artillerie-Regiments und Pontonier-Kompagnie). 4tes Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 30 (ohne: 9te und 12te Kompagnie). 2tes Reserve-Dragoner-Regiment.

23ster " Refognoszirungs-Gefecht bei Châtillon le Duc (III. 329.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 1stes Bataillon 3ten Infanterie-Regiments. 1stes Bataillon 4ten Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm. 2tes Bataillon 5ten Infanterie-Regiments. 3te Eskadron (1sten) Leib-Dragoner-Regiments. 4te schwere Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.

24ster " Scharmützel bei Marville

Von der 22sten Infanterie-Division. 1ste Kompagnie 6ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95.

Von der 6ten Kavallerie-Division. 2te Eskadron 1sten Brandenburgischen Ulanen-Regiments (Kaiser von Rußland) Nr. 3.

24ster " Avantgarden-Gefecht bei La Baviere (III. 330.)

Dom XIV. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon 4ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 20. 1stes Bataillon und 6te Kompagnie Pommerschen Füsilier-Regiments Nr. 34. 1ste Eskadron 2ten Reserve-Husaren-Regiments. 1ste leichte Reserve-Batterie III. Armee-Korps.

24ster " Kapitulation und Besetzung von Schlettstadt (III. 356.)

25ster " Gefecht bei Nogent sur Seine (III. 254.)

Von der Königlich Württembergischen Feld-Division. 2tes Bataillon 3ten Infanterie-Regiments. Zwei Züge der 2ten Eskadron 3ten Reiter-Regiments König Wilhelm. Ein Zug der 7ten (4psdgen) Batterie.

25ster " Refognoszirungs-Gefecht bei Vinas (III. 399.)

Dom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 1ste Kompagnie 7ten Jäger-Bataillons.

Von der 2ten Kavallerie-Division. 2te, 3te, 5te Eskadron 1sten Schlesienschen Husaren-Regiments Nr. 4. Ein Zug der 1sten reitenden Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2.

1870.

25ster Oktober. **Rekognoszirungs-Gefecht bei Durcelle (östlich Tosnes)**  
(III. 399.)

Vom **Königlich Bayerischen I. Armee-Korps**. 2te Kompanie 1sten Jäger-Bataillons.

Von der **2ten Kavallerie-Division**. 2tes Schlesisches Husaren-Regiment Nr. 6. 3te reitende Batterie Schlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6.

25ster \* **Gefecht bei Longchamps (bei Gisors)**

Vom **Garde-Korps**. 3te und halbe 1ste Eskadron 1sten Garde-Ulanen-Regiments.

Vom **IV. Armee-Korps**. 1ste und 6te Kompanie 2ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 27. Ein Zug der 2ten schweren Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4.

26ster \* **Scharmützel bei Auct**

Von der **22sten Infanterie-Division**. 5te und 6te Kompanie 6ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95.

**6te Kavallerie-Division** (ohne: Brandenburgisches Husaren-Regiment [Stiensche Husaren] Nr. 3, 1ste und 5te Eskadron Schleswig-Holsteinischen Ulanen-Regiments Nr. 13).

26ster \* **Gefecht bei Mantoché (südwestlich Gray) (III. 330.)**

Von der **Großherzoglich Badischen Feld-Division**. 9te und 12te Kompanie (1sten) Leib-Grenadier-Regiments.

26ster \* **Avantgarden-Gefecht bei Dyrrières (nördlich Gray) (III. 330.)**

Vom **XIV. Armee-Korps**. Halbe 10te Kompanie Großherzoglich Badischen (1sten) Leib-Grenadier-Regiments. 2te Eskadron Großherzoglich Badischen 2ten Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian. Ein Zug der 3ten Eskadron 2ten Reserve-Husaren-Regiments. Ein Zug der reitenden Batterie Großherzoglich Badischen Feld-Artillerie-Regiments.

Vom  
27sten Oktober  
bis  
10ten Novbr. **Belagerung von Neu-Breisach (III. 358 ff.)**

Von der **4ten Reserve-Division**. Divisions-Stab. 2tes Bataillon 1sten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 25. Ostpreussische Landwehr-Brigade. Bataillone Graudenz und Thorn 2ten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 4/5. Stab der 4ten Reserve-Kavallerie-Brigade. 1ste und 2te Eskadron 1sten Reserve-Ulanen-Regiments. Kombinierte Artillerie-Abtheilung (ohne: 3te und 4te leichte Batterie). 2te Festungs-Pionier-Kompanie **VII. Armee-Korps**.



**Festungs-Artillerie.** 1ste, 2te, 4te, 6te und 16te Kompagnie Schlesiſchen Feſtungs-Artillerie-Regiments Nr. 6. 2te, 3te und 16te Kompagnie Weſtfälischen Feſtungs-Artillerie-Regiments Nr. 7. 1ste Kompagnie Hannoverſcher Feſtungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 10. 2te und 3te Feſtungs-Batterie Königlich Bayeriſchen 3ten Artillerie-Regiments Königin Mutter. 1ste (Ausfall-), 3te und 7te Kompagnie Großherzoglich Badischen Feſtungs-Artillerie-Bataillons.

**Festungs-Pioniere.** 1ste Feſtungs-Pionier-Kompagnie VII. und 2te X. Armee-Korps. Königlich Bayeriſche 4te Feſtungs-Genie-Kompagnie. Großherzoglich Badische Feſtungs-Pionier-Kompagnie.

27ſter Oktober. Kapitulation von Metz (III. 302.)

27ſter = Rekognoszirungs-Gefechte am Bingenanne-Bach (III. 331.)

Vom der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 2tes Bataillon und 10te Kompagnie (1sten) Leib-Grenadier-Regiments. 2tes und Füſilier-Bataillon 2ten Grenadier-Regiments König von Preußen. 2tes Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian. 4te und halbe 5te Eskadron 3ten Dragoner-Regiments Prinz Karl. 3te ſchwere und ein Zug der 3ten leichten Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.

28ſter = Vorpoſten-Gefecht bei Choisy le Roi (vor Paris)

Vom VI. Armee-Korps. 1stes Pofenſches Infanterie-Regiment Nr. 18. 2te ſchwere Batterie Schlesiſchen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6.

28ſter = Gefechte bei Le Bourget (III. 195 ff.)

Vom Garde-Korps. Stab der 4ten Garde-Infanterie-Brigade. 2tes Bataillon Kaiſer Franz Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2. 7te Kompagnie 4ten Garde-Grenadier-Regiments Königin. 6te ſchwere Batterie und reitende Abtheilung Garde-Feld-Artillerie-Regiments.

28ſter = Gefecht bei Formerie (III. 259.)

Vom Garde-Korps. 1ste, 2te und 3te Kompagnie 2ten Garde-Regiments zu Fuß.

Vom XII. (Königlich Sächſiſchen) Armee-Korps. Stab der 2ten Kavallerie-Brigade Nr. 24. 3te Eskadron 3ten Reiter-Regiments. 2tes Mlanen-Regiment Nr. 18. Zwei Züge der 1sten und ein Zug der 2ten reitenden Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

1870.

28ster Oktober. Scharmügel bei Nouvion und Baux

Vom Einschließungskorps vor Mézieres. 2te und 3te Kompagnie Bataillons Ruppin 4ten Kombinierten Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 24/64.

28ster \* Vorposten-Gefecht bei Belleville und an der Côte de Sahvaux (III. 383.)

Vom Belagerungskorps vor Verdun. 5tes Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 65. 1stes Bataillon (Simmern) 7ten Rheinischen Landwehr-Regiments Nr. 69. Schwere Reserve-Batterie VIII. Armee-Korps. 4te Kompagnie Brandenburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

29ster \* Besetzung von Metz (III. 303.)

29ster \* Vorposten-Gefechte bei Pierrefitte und Biletaneuse (III. 197.)

Vom Garde-Korps. Leib-, 2te Kompagnie und 2tes Bataillon 1sten Garde-Regiments zu Fuß. 1stes Bataillon Garde-Füsilier-Regiments. 2te Kompagnie Garde-Jäger-Bataillons.

29ster \* Beschießung von Le Bourget (III. 197.)

Vom Garde-Korps. 4te schwere und 4te leichte Batterie und reitende Abtheilung Garde-Feld-Artillerie-Regiments.

30ster \* Erstürmung von Le Bourget (III. 197 ff.)

Vom Garde-Korps. General-Kommando. Stab der 2ten Garde-Infanterie-Division. Stab der 3ten Garde-Infanterie-Brigade. Stab der 4ten Garde-Infanterie-Brigade. 1stes und 2tes Bataillon Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiments Nr. 1. 2tes und Füsilier-Bataillon Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2. 3tes Garde-Grenadier-Regiment Königin Elisabeth (ohne: 11te Kompagnie). Füsilier-Bataillon 4ten Garde-Grenadier-Regiments Königin. Garde-Schützen-Bataillon. 3te Eskadron 2ten Garde-Mann-Regiments. 4te schwere und 4te leichte Batterie und reitende Abtheilung Garde-Feld-Artillerie-Regiments. 2te Feld-Pionier-Kompagnie.

30ster \* Gefecht bei Dijon (III. 333 ff.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 1ste Infanterie-Brigade. 3te Infanterie-Brigade (ohne: 2tes Bataillon 6ten Infanterie-Regiments). 2tes Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian. 3tes Dragoner-Regiment Prinz Karl. 1ste, 2te und 3te schwere, 1ste, 2te und 3te leichte Batterie Feld-Artillerie-Regiments.

1870.

30ster Oktober. Scharmützel bei Geberschweier (III. 362.)

Von der 1sten Reserve-Division. Bataillon Deutsch-Crone und 1ste Kompagnie Bataillons Bromberg 2ten Kombinierten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 21/54. 1ste leichte Reserve-Batterie IX. Armee-Korps.

31ster " Vorposten-Gefecht bei Maison Blanche (vor Paris) (III. 205.)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 1stes Jäger-Bataillon Kronprinz Nr. 12.

31ster " Scharmützel bei Sulz und Gebweiler (III. 363.)

Von der 1sten Reserve-Division. Bataillone Deutsch-Crone und Bromberg 2ten Kombinierten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 21/54. 1ste leichte Reserve-Batterie IX. Armee-Korps.

Von der 4ten Reserve-Division. 12te Kompagnie 1sten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 25.

1ster Novbr. Scharmützel bei Sennheim (III. 363.)

Von der 4ten Reserve-Division. Stab des Detachements Treskow. 1stes Bataillon 1sten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 25. 3te leichte Batterie der kombinierten Artillerie-Abtheilung.

1ster " Scharmützel bei Gewenheim (III. 363.)

Von der 1sten Reserve-Division. 4te Kompagnie Bataillons Deutsch-Crone 2ten Kombinierten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 21/54. 1ste leichte Reserve-Batterie IX. Armee-Korps.

2ter und 3ter Scharmützel bei Melun

Novbr.

Von der Königlich Württembergischen Feld-Division. 8te (Apföge) Batterie.

Stappen-Truppen der III. Armee. Bataillone Aschersleben (ohne: 2te Kompagnie) und Halle (ohne: 8te Kompagnie) Kombinierten Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27/67. 3tes Reserve-Dragonier-Regiment. 1ste und 3te Kompagnie Königlich Bayerischen 3ten Landwehr-Bataillons.

2ter Novbr. Gefecht bei Les Erues (III. 363.)

Von der 1sten Reserve-Division. Bataillon Stendal 3ten Kombinierten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 26/61.

2ter " Gefecht bei Rougemont und Petit Magny (III. 363.)

Von der 1sten Reserve-Division. 2tes Kombiniertes Pommersches Landwehr-Regiment Nr. 21/54. 3te Eskadron 2ten Reserve-Ulanen-Regiments. 1ste leichte Reserve-Batterie IX. Armee-Korps. 1ste Festungs-Pionier-Kompagnie II. Armee-Korps.

1870.

3ter Novbr. **Rekognoszirungs-Gefecht bei Courville (III. 396.)**

22te Infanterie-Division (ohne: 1stes Bataillon 3ten Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 89, 2tes und Füsilier-Bataillon 6ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95, 1ste und 2te Eskadron 1sten Hessischen Husaren-Regiments Nr. 13).

Vom Königlich Bayerischen I. Armeekorps. 9te (6pfdge) Batterie 1sten Artillerie-Regiments Prinz Luitpold. 10te (6pfdge) Batterie 4ten Artillerie-Regiments König.

Von der 6ten Kavallerie-Division. Brandenburgisches Husaren-Regiment (Zieten'sche Husaren) Nr. 3.

3ter „ **Rekognoszirungs-Gefecht bei Vienne en Val**

Vom Königlich Bayerischen I. Armeekorps. 4te Kompagnie 4ten Jäger-Bataillons.

Von der 2ten Kavallerie-Division. Eine Abtheilung der 4ten Eskadron 1sten Leib-Husaren-Regiments Nr. 1.

3ter „ **Scharmüchel bei Eloie (III. 364.)**

Von der 1sten Reserve-Division. 4te Kompagnie Bataillons Stendal 3ten kombinirten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 26/61.

Vom  
3ten bis 11ten  
November.

**Einschließung von Belfort (III. 364 ff.)**

Von der 1sten Reserve-Division. Divisions-Stab. Füsilier-Bataillon 4ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67. 1ste Pommersche (1ste) Landwehr-Brigade. 2te Pommersche (2te) Landwehr-Brigade. 2tes Reserve-Ulanen-Regiment. Kombinirte Artillerie-Abtheilung. 1ste Festungs-Pionier-Kompagnie II. Armeekorps.

Von der 4ten Reserve-Division. 1stes Bataillon 1sten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 25. Bataillone Osterode und Ortelsburg 2ten kombinirten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 4/5. Stab der 4ten Reserve-Kavallerie-Brigade. 3tes Reserve-Ulanen-Regiment. 3te und 4te leichte Batterie der kombinirten Artillerie-Abtheilung.

5ter Novbr. **Rekognoszirungs-Gefecht bei Brazey (III. 339.)**

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 7te und 8te Kompagnie 2ten Grenadier-Regiments König von Preußen. 5te Eskadron 3ten Dragoner-Regiments Prinz Karl. Ein Zug der 1sten schweren Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.

5ter „ **Rekognoszirungs-Gefecht bei Genlis (III. 339.)**

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 10te und 11te Kompagnie 5ten Infanterie-Regiments. 2te Eskadron 3ten Dragoner-Regiments Prinz Karl.

1870.

- 5ter Novbr. **Rekognoszirungs-Gefecht bei Germigney (III. 339.)**  
 Vom XIV. Armee-Korps. 6te und 10te Kompagnie 4ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 30. 3te Eskadron 2ten Reserve-Drägoner-Regiments. 2te leichte Reserve-Batterie III. Armee-Korps.
- 6ter " **Gefecht bei Provençhères (III. 391.)**  
 Vom III. Armee-Korps. Stab der 9ten Infanterie-Brigade. Füsilier-Bataillon Leib-Grenadier-Regiments (1sten Brandenburgischen) Nr. 8. 1ste und 3te Eskadron 1sten Brandenburgischen Drägoner-Regiments Nr. 2. Ein Zug der 1sten schweren Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).
- 6ter " **Rekognoszirungs-Gefecht bei Châteaudun (III. 402.)**  
 Vom königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 2te und ein Zug der 1sten Eskadron 2ten Kürassier-Regiments Prinz Adalbert.
- 6ter " **Gefecht bei Le Thil**  
 Vom Garde-Korps. 1ste Eskadron 1sten Garde-Mann-Regiments.  
 Vom IV. Armee-Korps. 1ste, 4te und 6te Kompagnie 2ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 27. Zwei Züge der 2ten schweren Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4.
- 6ter " **Ueberfall von Geney (III. 340.)**  
 Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 4te Kompagnie 3ten Infanterie-Regiments. 2te Eskadron (1sten) Leib-Drägoner-Regiments. Ein Zug der Pontonier-Kompagnie.
- 7ter " **Gefecht bei Bretenay (III. 391.)**  
 Vom III. Armee-Korps. Stab der 9ten Infanterie-Brigade. 2tes- und Füsilier-Bataillon Leib-Grenadier-Regiments (1sten Brandenburgischen) Nr. 8. 1ste und 3te Eskadron 1sten Brandenburgischen Drägoner-Regiments Nr. 2. 3te Eskadron 2ten Brandenburgischen Drägoner-Regiments Nr. 12. 1ste schwere Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).
- 7ter " **Rekognoszirung gegen den Wald von Marchénoir (III. 402.)**  
 Vom königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 3tes Bataillon 1sten Infanterie-Regiments Kaiser Franz Joseph von Oesterreich

1870.

(ohne: 9te Kompagnie). 1stes Jäger-Bataillon (ohne: 1ste und halbe 3te Kompagnie). Kürassier-Brigade (ohne: 6tes Chevauxlegers-Regiment Großfürst Konstantin Nikolajewitsch). 2te (Apfdge, reitende) Batterie 3ten Artillerie-Regiments Königin Mutter.

2te Kavallerie-Division.

7ter Novbr. Gefecht bei Forêt la Folie

Vom Garde-Korps. 4te Eskadron 1sten Garde-Mänen-Regiments. 2te und 5te Eskadron 3ten Garde-Mänen-Regiments.

Vom IV. Armee-Korps. 2te und 5te Kompagnie und Füsilier-Bataillon 2ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 27. Je ein Zug der 2ten schweren und 3ten reitenden Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4.

7ter „ Borposten-Gefecht bei Bezelois und Sevenans (III. 365.)

Vom Einschließungskorps vor Belfort. 5te Kompagnie Bataillons Burg und 1ste Kompagnie Bataillons Neustadt 3ten kombinierten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 26/61.

8ter „ Kapitulation von Verdun (III. 385.)

9ter „ Treffen bei Coulmiers (III. 407.)

Königlich Bayerisches I. Armee-Korps (ohne: 12te Kompagnie Infanterie-Leib-Regiments, 1stes Bataillon, 10te, 11te und 12te Kompagnie 2ten Infanterie-Regiments Kronprinz, 1stes Bataillon 10ten Infanterie-Regiments Prinz Ludwig, 1stes Bataillon 11ten Infanterie-Regiments v. d. Tann, 4te Eskadron 3ten Chevauxlegers-Regiments Herzog Maximilian, 6tes Chevauxlegers-Regiment Großfürst Konstantin Nikolajewitsch, 9te [6pfdge] Batterie 1sten Artillerie-Regiments Prinz Luitpold, 12te [12pfdge] Batterie 3ten Artillerie-Regiments Königin Mutter, 10te [6pfdge] Batterie 4ten Artillerie-Regiments König und 1ste Feld-Genie-Division).

2te Kavallerie-Division.

9ter „ Scharmügel bei La Marche (III. 340.)

Vom XIV. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon 4ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 30. 4te Eskadron 2ten Reserve-Dragoners-Regiments. 2te leichte Reserve-Batterie III. Armee-Korps.

9ter „ Besetzung von Verdun (III. 385.)

9ter „ See-Gefecht in den Westindischen Gewässern (III. 430.)

Von der Marine. Kanonenboot „Meteor“.

Vom  
10ten bis 24sten  
Novbr.

Belagerung von Diedenhofen (IV. 616 ff.)

Von der I. Armee. Vom VII. Armee-Korps. 14te Infanterie-Division (ohne: 3tes Bataillon Niederrheinischen Füsilier-Regiments Nr. 39, 5te Kompagnie und Füsilier-Bataillon 1sten hannoverschen Infanterie-



1870.

Regiments Nr. 74, 1ste und 2te Eskadron Hannoverschen Husaren-Regiments Nr. 15). 3te und 4te schwere und 4te leichte Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7. — Von der 3ten Reserve-Division. 1stes Hessisches Infanterie-Regiment Nr. 81. 2tes schweres Reserve-Reiter-Regiment.

**Festungs-Artillerie.** 2te, 3te und 11te Kompagnie Ostpreussischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 1. 5te und 13te Kompagnie Niederschlesischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 5. 7te Kompagnie Rheinischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 8. 1ste, 2te, 3te, 4te, 5te, 6te und 7te Kompagnie Hessischer Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 11. Eine Abtheilung der Versuchskompagnie der Artillerie-Prüfungs-Kommission.

**Festungs-Pioniere.** 2te Festungs-Pionier-Kompagnie I, 3te II, 1ste III, 1ste IV. und 3te VII. Armee-Korps.

Don der Kriegsbesatzung von Saarlouis. 1stes und Füsilier-Bataillon 4ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72.

### 10ter Novbr. Arrieregarden-Gefecht bei Cercottes

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 1stes Bataillon Infanterie-Leib-Regiments. 3te Eskadron 3ten Chevaulegers-Regiments Herzog Maximilian.

### 10ter " Ausfall-Gefecht bei Chalonvillars (III. 366.)

Vom Einschließungskorps vor Belfort. Bataillon Ortelsburg 2ten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 4/5. 3te leichte Batterie der kombinierten Artillerie-Abtheilung der 4ten Reserve-Division.

### 10ter " Kapitulation von Neu-Breisach (III. 361.)

### <sup>Rom</sup> 11ten Novbr. 1870 bis 18ten Febr. 1871. Belagerung von Belfort (IV. 1031 ff.)

Stab des Belagerungskorps.

1ste Reserve-Division (einschließlich des unterstellten 4ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67).

Don der 4ten Reserve-Division. Ostpreussische Landwehr-Brigade. Bataillone Osterode und Ortelsburg 2ten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 4/5. Stab der 4ten Reserve-Kavallerie-Brigade. 3tes Reserve-Ulanen-Regiment. 2te schwere, 2te, 3te und 4te leichte Batterie der kombinierten Artillerie-Abtheilung.

Detachement Debschig. Stab des Detachements. 1stes Bataillon (Zauer) und 2tes Bataillon (Liegnitz) 2ten Westpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 7. 1stes Bataillon (Striegau) 1sten Schlesischen Landwehr-Regiments Nr. 10. 1stes Bataillon (Lauban) und 2tes Bataillon (Hirschberg) 2ten Niederschlesischen

1870.

Landwehr-Regiments Nr. 47. 1stes Bataillon (Breslau II.) und 2tes Bataillon (Dels) 3ten Niederschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 50. 2tes Bataillon (Apenrade) Schleswigschen Landwehr-Regiments Nr. 84. 2te und 3te Eskadron 6ten Reserve-Mannens-Regiments. 1ste und 2te leichte Reserve-Batterie VIII. Armee-Korps. Ausfall-Batterie Königlich Bayerischen 2ten Artillerie-Regiments Brodeker.

**Festungs-Artillerie.** 3te Kompagnie Garde-Festungs-Artillerie-Regiments. 5te, 6te, 7te, 8te und 15te Kompagnie Magdeburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 4. 1ste, 2te, 4te, 6te und 16te Kompagnie Schlesischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 6. 3te Kompagnie Westfälischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 7. 4te Festungs-Batterie Königlich Bayerischen 1sten Artillerie-Regiments Prinz Luitpold. 5te Festungs-Batterie Königlich Bayerischen 2ten Artillerie-Regiments Brodeker. 2te, 3te und 4te Festungs-Batterie Königlich Bayerischen 3ten Artillerie-Regiments Königin Mutter. 3te Festungs-Batterie Königlich Bayerischen 4ten Artillerie-Regiments König. 1ste, 3te und 4te Batterie Königlich Württembergischer Festungs-Artillerie-Abtheilung. 3te, 6te, 8te und 9te Großherzoglich Badische Festungs-Artillerie-Kompagnie.

**Festungs-Pioniere.** 1ste Festungs-Pionier-Kompagnie VII., 1ste und 2te VIII. und 2te X. Armee-Korps. Königlich Bayerische 4te Festungs-Genie-Kompagnie. Königlich Württembergische Festungs-Genie-Kompagnie. Großherzoglich Badische 2te Festungs-Pionier-Kompagnie.

### 11ter Novbr. Scharmützel bei Chenegy

Vom IX. Armee-Korps. 1stes Bataillon Magdeburgischen Füsilier-Regiments Nr. 36. 1ste schwere und 1ste leichte Batterie Schleswig-Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9.

### 11ter " Besetzung von Neu-Breisach (III. 361.)

### 13ter " Scharmützel bei Warnécourt (III. 386.)

Vom Einschließungskorps vor Mézières. 1stes und 2tes Bataillon 5ten Ostpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 41. Ein Zug der 1sten Eskadron Litthauischen Dragoner-Regiments Nr. 1 (Prinz Albrecht von Preußen).

### 13ter u. 14ter Eisenbahn-Zerstörung bei St. Vit (III. 345.) Novbr.

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 10te und 11te Kompagnie 4ten Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm. Halbe 2te Eskadron (1sten) Leib-Drägoner-Regiments. Ein Zug der 4ten leichten Batterie des Feld-Artillerie-Regiments. Eine Sektion der Pionier-Kompagnie.

1870.

14ter Novbr. **Rekognoszirungs-Gefecht bei Bu (III. 424.)**

Von der 5ten Kavallerie-Division. 11te Kavallerie-Brigade. 1ste reitende Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4.

14ter " **Gefecht bei St. Jean de Losne (III. 344.)**

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 2tes Bataillon 5ten Infanterie-Regiments. 10te und 12te Kompagnie 6ten Infanterie-Regiments. 2te Eskadron 2ten Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian. 1ste und ein Zug der 2ten schweren Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.

14ter u. 15ter **Beobachtung von Auxonne**

Novbr.

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 1stes und Füsilier-Bataillon 5ten Infanterie-Regiments. 1ste Eskadron 3ten Dragoner-Regiments Prinz Karl. 2te leichte Batterie.

15ter Novbr. **Rekognoszirung auf Bu**

Von der 5ten Kavallerie-Division. 2te Eskadron 1sten Hannoverischen Ulanen-Regiments Nr. 13.

15ter " **Ausfall-Gefechte bei Bessoncourt (III. 367.)**

Vom Belagerungskorps vor Belfort. 7te Kompagnie Bataillons Schneidemühl 1sten kombinierten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 14/21. Bataillon Neustadt 3ten kombinierten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 26/61. 2te leichte Reserve-Batterie IX. Armee-Korps.

Vom  
15ten bis 27sten  
Novbr.

**Belagerung von La Fère (IV. 603 ff.)**

Vom I. Armee-Korps. 4te Infanterie-Brigade. 4te Eskadron Ostpreussischen Dragoner-Regiments Nr. 10. 6te schwere Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.

Festungs-Artillerie. 1ste und 9te Kompagnie Garde-Festungs-Artillerie-Regiments. 3te und 4te Kompagnie Pommerschen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 2. 9te Kompagnie Magdeburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 4. 8te Kompagnie Hessischer Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 11.

Festungs-Pioniere. 2te Festungs-Pionier-Kompagnie IX. Armee-Korps.

Vom  
15ten Novbr.  
bis  
5ten Dezbr.

**Einschließung von Montmédy (IV. 623 ff.)**

Vom VII. Armee-Korps. Stab der 27sten Infanterie-Brigade. 1stes Bataillon 2ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 15 (Prinz Friedrich der Niederlande). 3tes Bataillon Niederrheinischen Füsilier-Regiments Nr. 39. 1stes Hannoverisches Infanterie-Regiment Nr. 74. 2te Kompagnie Westfälischen Jäger-Bataillons

1870.

Nr. 7. 1ste Eskadron 1sten Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 8. 1ste und 2te Eskadron Hannoverschen Husaren-Regiments Nr. 15. 3te leichte Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7. Ein Zug der 2ten Feld-Pionier-Kompagnie.

Vom  
15ten bis 20sten  
Novbr.

Beobachtung von Langres (III. 484 ff.)

Vom X. Armeekorps. Stab der 20sten Infanterie-Division. 40ste Infanterie-Brigade. 2te und 4te Eskadron 2ten Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 16. 4te schwere und 4te leichte Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10. 2te Feld-Pionier-Kompagnie.

16ter Novbr. Scharmützel bei Harcy (IV. 760.)

Vom Einschließungskorps vor Mézières. 12te und ein Zug der 5ten Kompagnie Grenadier-Regiments Kronprinz (1sten Ostpreussischen) Nr. 1. Halbe 4te Eskadron Litthauischen Dragoner-Regiments Nr. 1 (Prinz Albrecht von Preußen). Zwei Züge der 1sten leichten Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.

16ter = Beschießung von Le Theux

Vom Einschließungskorps vor Mézières. 10te und 11te Kompagnie 6ten Ostpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 43. 2te leichte Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.

16ter = Gefecht bei Chauvaucy und Thonne le Thil (III. 623.)

Vom Einschließungskorps vor Montmédy. 1stes und 2tes Bataillon 1sten Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 74. Ein Zug der 1sten Eskadron Hannoverschen Husaren-Regiments Nr. 15.

Vom  
16ten Novbr.  
1870

Beobachtung und Einschließung von Longwy (III. 383 und V. 1371 ff.)

bis  
9ten Januar  
1871

Vom VII. Armeekorps. 5tes Westfälisches Infanterie-Regiment Nr. 53. Westfälisches Jäger-Bataillon Nr. 7. 1ste und 4te Eskadron 1sten Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 8. 3te und 4te Eskadron Hannoverschen Husaren-Regiments Nr. 15. 1ste leichte Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7.

Vom Gouvernement von Metz. Füsilier-Bataillon 4ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72. Bataillon Rawicz 1sten kombinirten Posen'schen Landwehr-Regiments Nr. 19/59. 3te und 4te Kompagnie Bataillons Reutomyśl und Bataillon Ostrowo 2ten kombinirten Posen'schen Landwehr-Regiments Nr. 58/59. Bataillone Rosenberg und Duppeln kombinirten Landwehr-Regiments Nr. 23/63. 1ste und 2te Eskadron 2ten schweren Reserve-Reiter-Regiments. 3te leichte Reserve-Batterie XI. Armeekorps.

1870.

## 17ter Novbr. Scharmügel bei Chablis

Vom X. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon 3ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 16. 4te Eskadron 1sten Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 9. Zwei Züge der 1sten leichten Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

## 17ter " Gefecht bei Dreux (III. 441.)

17te Infanterie-Division (ohne: 2tes Bataillon Mecklenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 90, 1stes Mecklenburgisches Dragoner-Regiment Nr. 17, 1ste Eskadron (6te des Friedens-Verbandes) 2ten Brandenburgischen Mänen-Regiments Nr. 11 und 1ste Feld-Pionier-Kompagnie IX. Armee-Korps).

## 17ter " Vorposten-Gefecht bei Léoville St. Sauveur (III. 443.)

Von der 22sten Infanterie-Division. 5tes Thüringisches Infanterie-Regiment Nr. 94 (Großherzog von Sachsen). 1ste Eskadron 1sten Hessischen Husaren-Regiments Nr. 13. 4te schwere und 6te leichte Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11.

## 17ter " Gefecht bei Berchères und Richebourg (III. 444.)

Von der 5ten Kavallerie-Division. Stab der 11ten Kavallerie-Brigade. 1ste Eskadron Oldenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 19. 1stes Hannoversches Mänen-Regiment Nr. 13. 1ste reitende Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4.

Von der Garde-Landwehr-Division. 1stes Bataillon (Hamm) 2ten Garde-Grenadier-Landwehr-Regiments.

## 17ter " Gefechte bei Landelles (III. 443.)

Von der 6ten Kavallerie-Division. Stab der 15ten Kavallerie-Brigade. 1ste und 2te Eskadron Schleswig-Holsteinischen Husaren-Regiments Nr. 16. 2te reitende Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

## 17ter " Ausfall-Gefecht bei Charleville

Vom Einschließungskorps vor Mézières. 9te, 12te und ein Zug der 6ten Kompagnie Grenadier-Regiments Kronprinz (1sten Ostpreussischen) Nr. 1. Ein Zug der 9ten Kompagnie 5ten Ostpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 41. Ein Zug der 2ten leichten Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.

## 18ter " Scharmügel bei Passy (III. 437.)

Vom III. Armee-Korps. 6te und 8te Kompagnie 2ten Brandenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 12 (Prinz Karl von Preußen). Ein Zug der 4ten Eskadron 2ten Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 12. Ein Zug der 2ten schweren Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

1870.

18ter Novbr. Gefecht bei Soigny (III. 438.)

Vom X. Armee-Korps. Stab der 38sten Infanterie-Brigade. 1stes und 2tes Bataillon 8ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 57. 1ste und 4te Eskadron 1sten Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 9. 1ste leichte Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10. 3te Feld-Pionier-Kompagnie.

18ter " Scharmügel bei Nonancourt

Von der 5ten Kavallerie-Division. 2te Eskadron Schleswig-Holsteinschen Dragoner-Regiments Nr. 13.

Von der Garde-Landwehr-Division. 3tes Bataillon (Graubenz) 1sten Garde-Landwehr-Regiments.

18ter " Gefechte bei Châteauneuf en Thimerais (III. 444 ff.)

Von der Armee-Abtheilung des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin. Ober-Kommando. Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 1stes Bataillon 1sten Infanterie-Regiments König. 2te Kompagnie 13ten Infanterie-Regiments Kaiser Franz Joseph von Oesterreich. 2tes Jäger-Bataillon. 4tes Jäger-Bataillon. 9tes Jäger-Bataillon. Von der 22sten Infanterie-Division. Divisions-Stab. Stab der 43sten Infanterie-Brigade. 44ste Infanterie-Brigade (ohne: 5te Kompagnie 3ten Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 83). 2tes Thüringisches Infanterie-Regiment Nr. 32. 1ste Kompagnie 6ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95. Zwei Büge der 1sten Eskadron 1sten Hessischen Husaren-Regiments Nr. 13. 5te leichte Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11. Von der 6ten Kavallerie-Division. 2te, 3te und 5te Eskadron 1sten Brandenburgischen Ulanen-Regiments (Kaiser von Rußland) Nr. 3.

18ter " Scharmügel bei Bonneval (III. 446.)

Von der 4ten Kavallerie-Division. 8te Kavallerie-Brigade. Zwei Büge der 2ten reitenden Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11.

18ter " Scharmügel bei Illiers (III. 446.)

Von der 4ten Kavallerie-Division. Divisions-Stab. 10te Kavallerie-Brigade. 1ste reitende Batterie Niederschlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 5. Ein Zug der 2ten reitenden Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11.

19ter " Gefecht bei Bouël und Trarivy (IV. 604.)

Vom Belagerungskorps vor La Sère. 1ste, 3te, 4te und 5te Kompagnie 4ten Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 5.



1870.

- 19ter Novbr. **Rekognoszirungs-Gefechte bei Coreux und Marcilly**  
 Von der 5ten Kavallerie-Division. 3te Eskadron Magdeburgischen Kürassier-Regiments Nr. 7. 1ste Eskadron Schleswig-Holsteinschen Dragoner-Regiments Nr. 13. 2te und 4te Eskadron Oldenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 19. 3te Eskadron Utmärkischen Ulanen-Regiments Nr. 16. Ein Zug der 1sten reitenden Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4.  
 Von der Garde-Landwehr-Division. 2te, 3te, ein Zug der 1sten und eine Abtheilung der 11ten Kompagnie 1sten Garde-Landwehr-Regiments.
- 19ter = **Scharmügel bei La Casquette (östlich St. Seine)**  
 Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 3te Kompagnie 4ten Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm. Ein Zug der 4ten leichten Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.
- 19ter = **Ueberfall von Châtillon sur Seine (V. 1344.)**  
 Etappen-Truppen der II. Armee. Bataillon Unna kombinierten Landwehr-Regiments Nr. 16/55 (ohne: 3te Kompagnie). 2te Eskadron 5ten Reserve-Husaren-Regiments.
- 20fter = **Rekognoszirungs-Gefecht bei Beaune la Rolande und Mancray (III. 437.)**  
 Vom III. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon Leib-Grenadier-Regiments (1sten Brandenburgischen) Nr. 8. 2te, 3te und 4te Kompagnie Brandenburgischen Jäger-Bataillons Nr. 3. 2te und 3te Eskadron 2ten Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 12. 1ste leichte Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).
- 20fter = **Rekognoszirungs-Gefecht bei Montargis**  
 Von der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. 2te Eskadron 1sten Reiter-Regiments (Garde-Chevaulegers-Regiment).
- 20fter = **Rekognoszirungs-Gefecht bei Brigny**  
 Von der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. 2te Kompagnie 1sten Jäger-Bataillons (Garde-Jäger-Bataillon).  
 Von der 1sten Kavallerie-Division. 5te Eskadron Litthauischen Ulanen-Regiments Nr. 12.
- 20fter = **Scharmügel bei Chevillon**  
 Vom X. Armee-Korps. 7te Kompagnie Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91.

1870.

20ster Novbr. Avantgarden-Gefecht bei Corvées les Dns

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 4te Kompagnie und 2tes Bataillon 13ten Infanterie-Regiments Kaiser Franz Joseph von Oesterreich.

Von der 6ten Kavallerie-Division. 4te Eskadron Brandenburgischen Husaren-Regiments (Zietensche Husaren) Nr. 3. 2te reitende Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

20ster " Gefecht bei Nuits (IV. 627.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 1ste, 2te, 6te, 7te und 8te Kompagnie (1sten) Leib-Grenadier-Regiments. Ein Zug der 3ten leichten Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.

20ster u. 21ster Novbr. Vorposten-Gefechte bei St. Jean de Losne (IV. 627.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 4te Kompagnie und Füsilier-Bataillon 5ten Infanterie-Regiments. 2te Eskadron 3ten Dragoner-Regiments Prinz Karl. 1ste leichte Batterie des Feld-Artillerie-Regiments. Pontonier-Kompagnie.

21ster Novbr. Vorposten-Gefecht bei Choisy le Roi (III. 542.)

Vom VI. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon 1sten Posen'schen Infanterie-Regiments Nr. 18. 1stes Bataillon und 5te Kompagnie 4ten Niederschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 51.

21ster " Vorposten-Gefecht bei L'Hay

Vom Königlich Bayerischen II. Armee-Korps. 3tes Bataillon 9ten Infanterie-Regiments Wrede.

21ster " Gefecht bei La Fourche und Thiron Gardais (III. 448.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. General-Kommando. Stab der 1sten Infanterie-Division. 1ste Infanterie-Brigade (ohne: 4te und 12te Kompagnie Infanterie-Leib-Regiments). 3te Infanterie-Brigade. Stab der 4ten Infanterie-Brigade. 10tes Infanterie-Regiment Prinz Ludwig (ohne: 3te Kompagnie). 2tes Bataillon 11ten Infanterie-Regiments v. d. Laun. 7tes Jäger-Bataillon. 9tes Jäger-Bataillon. 1ste und 3te Eskadron 3ten Chevaulegers-Regiments Herzog Maximilian. 4tes Chevaulegers-Regiment König. 1ste (4psdge), 2te (4psdge), 3te (4psdge), 5te (6psdge), 6te (6psdge) und 7te (6psdge) Batterie 1sten Artillerie-Regiments Prinz Luitpold. 3te (6psdge) und 4te (6psdge) Batterie 3ten Artillerie-Regiments Königin Mutter.

21ster " Gefecht bei La Madeleine Bouvet (III. 450.)

Von der 17ten Infanterie-Division. Divisions-Stab. Stab der 33sten Infanterie-Brigade. 1stes Hanseatisches

Infanterie-Regiment Nr. 75. 1stes und 3tes Bataillon Mecklenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 90. Mecklenburgisches Jäger-Bataillon Nr. 14. 3te Eskadron 2ten Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 18. 2te Eskadron 2ten Brandenburgischen Ulanen-Regiments Nr. 11. 3te (Mecklenburgische) Fuß-Abtheilung Schleswig-Holsteinschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9 (ohne: 6te schwere Batterie).

21ster Novbr. Gefecht bei Brétoncelles (III. 447.)

Von der 22ten Infanterie-Division. Divisions-Stab. 3tes Hessisches Infanterie-Regiment Nr. 83 (ohne: 5te Kompanie). 6tes Thüringisches Infanterie-Regiment Nr. 95 (ohne: Füsilier-Bataillon). 1stes Hessisches Husaren-Regiment Nr. 13. 3te schwere und 5te leichte Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11. 1ste Feld-Pionier-Kompanie XI. Armee-Korps.

Von der 6ten Kavallerie-Division. 1stes Brandenburgisches Ulanen-Regiment (Kaiser von Rußland) Nr. 3.

21ster " Scharmützel bei Bonneval (III. 449.)

Von der 4ten Kavallerie-Division. 1ste und 3te Eskadron Westpreussischen Kürassier-Regiments Nr. 5. 2te reitende Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11.

21ster " Scharmützel bei Pont de Vany und Malain

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 2tes Bataillon 4ten Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm. 1ste Eskadron (1sten) Leib-Dragoner-Regiments. Ein Zug der 4ten leichten Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.

22ster " Scharmützel bei Châtillon sur Loing (III. 439.)

Vom X. Armee-Korps. 2te Eskadron 1sten Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 9.

22ster " Vorposten-Gefecht bei La Ferté Bernard (III. 451.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. Stab der 3ten Infanterie-Brigade. 3tes Infanterie-Regiment Prinz Karl. 1stes Bataillon 12ten Infanterie-Regiments Königin Amalie von Griechenland (ohne: 2te Kompanie). 1stes Jäger-Bataillon. 4tes Chevaulegers-Regiment König.

22ster " Avantgarden-Gefecht bei Bellême (III. 451.)

Von der 17ten Infanterie-Division. Stab der 34ten Infanterie-Brigade (Großherzoglich Mecklenburgische). 3tes Bataillon Mecklenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 90. 5te leichte (Mecklenburgische) Batterie Schleswig-Holsteinschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9.

1870.

22ster Novbr. Gefecht bei Vernon (IV. 693.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 1stes Bataillon (ohne: 1ste und 3te Kompagnie) und eine kombinirte Kompagnie des 3ten Bataillons 2ten Infanterie-Regiments Kronprinz.

Von der 5ten Kavallerie-Division. Magdeburgisches Husaren-Regiment Nr. 10 (ohne: 2te Eskadron).

22ster \* Gefechte bei Chamboeuf und Bougeot (IV. 627.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 1ste Kompagnie, 2tes Bataillon, 11te und 12te Kompagnie (1sten) Leib-Grenadier-Regiments. 2te und 3te leichte Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.

23ster \* Scharmützel bei Le Quebuel

Vom VIII. Armee-Korps. 4te Kompagnie Rheinischen Jäger-Bataillons Nr. 8. Ein Zug der 1sten reitenden Batterie Rheinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 8.

Von der 3ten Kavallerie-Division. 2tes Hannoversches Ulanen-Regiment Nr. 14.

23ster \* Refognoszirungs-Gefecht bei Lumeau

Von der 2ten Kavallerie-Division. 3te und 4te Eskadron 1sten Leib-Husaren-Regiments Nr. 1.

23ster \* Gefecht bei Audincourt und Boujaucourt (IV. 1037 Anm.\*\*)

Vom Belagerungskorps vor Belfort. 1ste und 4te Kompagnie Bataillons König 1sten kombinirten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 14/21. 2te und 4te Kompagnie Bataillons Inowrazlaw 2ten kombinirten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 21/54. Halbe 1ste Eskadron 2ten Reserve-Ulanen-Regiments. 4te leichte Batterie der kombinirten Artillerie-Abtheilung der 4ten Reserve-Division. 1ste Festungs-Pionier-Kompagnie II. Armee-Korps.

23ster \* Scharmützel bei Blaines (V. 1345.)

Etappen-Truppen der II. Armee. Bataillon Soest 3ten Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 16 (ohne: 3te und 4te Kompagnie).

23ster und 24ster Novbr. Gefechte bei Effert, Cravanche und Betrigue (IV. 1037 ff.)

Vom Belagerungskorps vor Belfort. Stab der 1sten Pommerschen (1sten) Landwehr-Brigade. 1ste, 2te, 6te und 7te Kompagnie 4ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67. 3te und 4te Kompagnie Bataillons Deutsch-Grone und Bataillon Bromberg 2ten kombinirten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 21/54. Bataillon Preussisch-Stargardt und 3te und 4te Kompagnie Bataillons Neuhaubensleben 1ten kombinirten Pommerschen

1870.

Landwehr-Regiments Nr. 21/66. 3te leichte Batterie der kombinierten Artillerie-Abtheilung der 4ten Reserve-Division.

Nacht zum  
24sten Novbr. Vorposten-Gefecht bei Choisy le Roi (III. 542.)

Vom VI. Armee-Korps. 1stes Bataillon 1sten Posenschen Infanterie-Regiments Nr. 18.

24ster Novbr. Gefecht bei Mézières (südöstlich Amiens) (IV. 582.)

Vom VII. Armee-Korps. 4te Kompagnie Rheinischen Jäger-Bataillons Nr. 8. Ein Zug der 1sten reitenden Batterie Rheinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 8.

Von der 3ten Kavallerie-Division. 2tes Hannoversches Ulanen-Regiment Nr. 14.

24ster = Scharmützel bei Chilleurs aux Bois, Santeau und Escrennes

Vom III. Armee-Korps. 8te und ein Zug der 5ten Kompagnie 5ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 48. Halbe 1ste Eskadron 2ten Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 12.

24ster = Gefecht bei Neuville aux Bois (III. 458 ff.)

Vom III. Armee-Korps. 1stes und Füsilier-Bataillon 3ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 20. Brandenburgisches Füsilier-Regiment Nr. 35. 2te und 4te Eskadron 1sten Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 2. 6te schwere und 5te leichte Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

24ster = Scharmützel bei Artenay—Crenzy (III. 459.)

Vom IX. Armee-Korps. Stab der 36sten Infanterie-Brigade. 2tes Schlefisches Grenadier-Regiment Nr. 11.

Von der 2ten Kavallerie-Division. 3te Kavallerie-Brigade (ohne: 1ste Eskadron Schlefischen Ulanen-Regiments Nr. 2). 1ste reitende Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2. 3te reitende Batterie Schlefischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6.

24ster = Gefecht bei Ladon und Maizières (III. 460 ff.)

Vom X. Armee-Korps. General-Kommando. Stab der 19ten Infanterie-Division. 37ste Infanterie-Brigade (ohne: 3te und 4te Kompagnie Ostfriesischen Infanterie-Regiments Nr. 78). Stab der 39sten Infanterie-Brigade. 1stes Bataillon, 5te und 6te Kompagnie 7ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56. 1stes Bataillon 3ten Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 79. Hannoversches Jäger-Bataillon Nr. 10. 2te, 3te und 4te Eskadron 1sten Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 9. 3te Eskadron 2ten Hannover-

1870.

sehen Dragoner-Regiments Nr. 16. 2te und 3te schwere, 2te und 3te leichte Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10. 1ste und 3te Feld-Pionier-Kompagnie.

24ster Novbr. Refognoszirungs-Gefecht bei Montbarrois (III. 459.)

Von der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. 3te Eskadron 1sten Reiter-Regiments (Garde-Chevaulegers-Regiment). 4te Eskadron (5te des Friedens-Verbandes) 2ten Reiter-Regiments (Leib-Chevaulegers-Regiment).

Vom X. Armee-Korps. 1ste und 4te Kompagnie 8ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 57.

24ster " Refognoszirungs-Gefecht bei St. Loup les Vignes (III. 460.)

Von der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. 2te und 3te Eskadron (3te und 4te des Friedens-Verbandes) 2ten Reiter-Regiments (Leib-Chevaulegers-Regiment).

Vom X. Armee-Korps. 5te und 6te Kompagnie 8ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 57.

24ster " Vorposten-Gefecht bei Clamart

Vom Königlich Bayerischen II. Armee-Korps. 3tes Bataillon 7ten Infanterie-Regiments Hohenhausen.

24ster " Avantgarden-Gefecht bei Mondoubleau (III. 453.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 1stes Bataillon 13ten Infanterie-Regiments Kaiser Franz Joseph von Oesterreich.

Von der 6ten Kavallerie-Division. 1ste Eskadron Brandenburgischen Kürassier-Regiments (Kaiser Nikolaus I. von Rußland) Nr. 6. 2te Eskadron Brandenburgischen Husaren-Regiments (Zieten'sche Husaren) Nr. 3. 2te reitende Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

24ster " Scharmügel bei Sargé (III. 453.)

Von der 6ten Kavallerie-Division. 1ste Eskadron Schleswig-Holsteinischen Husaren-Regiments Nr. 16.

24ster " Vorposten-Gefecht bei Bondy

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 3tes Bataillon 1sten (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100. 3te Kompagnie Schützen- (Füsiliers-) Regiments Nr. 108.

24ster " Ausfall-Gefecht bei Méroux, Moval und Sevenans (IV. 1038.)

Vom Belagerungskorps vor Belfort. Bataillone Gnesen, Schneidemühl und 3te Kompagnie Bataillons König 1sten Kom-



1870.

binirten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 14/21. 1ste leichte Reserve-Batterie IX. Armee-Korps.

24ster Novbr. Kapitulation von Diederhofen (IV. 621.)

25ster = Rekognoszirungs-Gefecht bei Moreuil (IV. 583.)

Vom VIII. Armee-Korps. 2te und 3te Eskadron Königs-Lusaren-Regiments (1sten Rheinischen) Nr. 7.

25ster = Scharmügel bei Moreuil

Von der 3ten Kavallerie-Division. 4te Eskadron Westfälischen Ulanen-Regiments Nr. 5.

25ster = Gefecht bei Yèvres und Brou (III. 454.)

Von der Armee-Abtheilung des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin. Von der 17ten Infanterie-Division. 1stes Mecklenburgisches Dragoner-Regiment Nr. 17. Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 10te und 11te Kompagnie 13ten Infanterie-Regiments Kaiser Franz Joseph von Oesterreich. Von der 4ten Kavallerie-Division. 10te Kavallerie-Brigade. 1ste und 4te Eskadron Thüringischen Ulanen-Regiments Nr. 6. 1ste reitende Batterie Niederschlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 5. Ein Zug der 2ten reitenden Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11.

25ster = Scharmügel bei Duneau (III. 456. Anm.\*)

Von der 17ten Infanterie-Division. Eine Abtheilung der 1sten Kompagnie Mecklenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 89. 4te Eskadron 2ten Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 18. Ein Zug der 3ten reitenden Batterie Schleswig-Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9.

25ster = Ueberfall und Wiederbesetzung von Luxon (V. 1346.)

Vom IX. Armee-Korps. Eine kombinierte Abtheilung Konvaleszenten der 18ten Infanterie-Division.

Etappen-Truppen der II. Armee. 3te Kompagnie Bataillon's Paderborn kombinirten Landwehr-Regiments Nr. 16/55. Eine aus den Depots der beiden Großherzoglich Hessischen Reiter-Regimenter kombinierte Eskadron.

25ster = Vorposten-Gefecht bei Belars sur Duché und Corcelles les Monts (IV. 629.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 5te, 6te, 9te und 11te Kompagnie 4ten Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm. Ein Zug der 4ten leichten Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.

1870.

- 25ster Novbr. Scharmützel bei Maray en Dhe (V. 1346.)  
 Etappen-Truppen der II. Armee. Bataillon Detmold kombinirten Landwehr-Regiments Nr. 16/55. Zwei kombinirte Kompagnien Großherzoglich Hessischer Ersatz-Truppen. Eine aus den Depots der beiden Großherzoglich Hessischen Reiter-Regimenter kombinirte Eskadron.
- 25ster • Besetzung von Diedenhofen (IV. 621.)
- 26ster • Gefecht bei Vertancourt les Thennes (nördlich Moreuil) (IV. 583.)  
 Vom VIII. Armee-Korps. General-Kommando. Stab der 30sten Infanterie-Brigade. 9te Kompagnie 2ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 23. 5te, 6te, 7te und 9te Kompagnie 6ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 68. 2te und 3te Eskadron Königs-Husaren-Regiments (1sten Rheinischen) Nr. 7.
- 26ster • Vorposten-Gefecht bei Porcy und Chevenelle (III. 463.)  
 Von der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. 2te Eskadron 1sten Reiter-Regiments (Garde-Chevaulegers-Regiment).  
 Vom X. Armee-Korps. 2tes Bataillon und 12te Kompagnie 7ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56. 5te und 6te Kompagnie 3ten Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 79. Hannoversches Jäger-Bataillon Nr. 10. 1ste Eskadron 2ten Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 16. 3te leichte Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.
- 26ster • Scharmützel bei Uzay (III. 456.)  
 Vom Königlich Bapertischen I. Armee-Korps. 6te und 7te Kompagnie 13ten Infanterie-Regiments Kaiser Franz Joseph von Oesterreich.
- 26ster • Scharmützel bei Brou (III. 456.)  
 Von der 22ten Infanterie-Division. 1stes Bataillon, 5te, 7te, 9te und 11te Kompagnie 5ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 94 (Großherzog von Sachsen). 2te Eskadron 1sten Hessischen Husaren-Regiments Nr. 13. 5te leichte Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11.
- 26ster • Gefecht bei Blaru (südlich Vernon) (IV. 694.)  
 Von der 5ten Kavallerie-Division. 3te und 4te Eskadron Herzoglich Braunschweigischen Husaren-Regiments Nr. 17. 2te reitende Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.  
 Von der Garde-Landwehr-Division. 1tes Bataillon (Aoblenz) 2ten Garde-Grenadier-Landwehr-Regiments.

1870.

26ster Novbr. Gefecht bei Velars sur Duché (IV. 630.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. Füsilier-Bataillon (1sten) Leib-Grenadier-Regiments. Füsilier-Bataillon 2ten Grenadier-Regiments König von Preußen. 3te leichte Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.

26ster " Gefecht bei Prenois (IV. 630.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 2tes und Füsilier-Bataillon 3ten Infanterie-Regiments. 1stes Bataillon 4ten Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm. 1ste und 3te Eskadron (1sten) Leib-Dragoner-Regiments. 1ste schwere Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.

Nacht zum 27sten Novbr. Vorposten-Gefecht bei Thiais und Choisy le Roi (III. 542.)

Vom VI. Armee-Korps. 1ste, 5te und 7te Kompagnie Schlesiſchen Füsilier-Regiments Nr. 38.

Nacht zum 27sten Novbr. Vorposten-Gefecht bei Bonneuil (III. 542.)

Von der Königlich Württembergischen Feld-Division. 4te Kompagnie 3ten Jäger-Bataillons.

Nacht zum 27sten Novbr. Nachtgeſecht bei Daix und Talant (IV. 630.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. Stab der 2ten Infanterie-Brigade. 1stes und Füsilier-Bataillon 2ten Infanterie-Regiments. Reitende Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.

27ster Novbr. Schlacht bei Amiens (IV. 585 ff.)

I. Armee. Ober-Kommando. Vom I. Armee-Korps. General-Kommando. Stab der 1sten Infanterie-Division. Stab der 2ten Infanterie-Division. Stab der 1sten Infanterie-Brigade. 3te Infanterie-Brigade. Grenadier-Regiment Kronprinz (1stes Ostpreußisches) Nr. 1. Ostpreußisches Jäger-Bataillon Nr. 1. 3te und 4te Eskadron Litthauischen Dragoner-Regiments Nr. 1 (Prinz Albrecht von Preußen). 1ste, 2te und 3te Eskadron Ostpreußischen Dragoner-Regiments Nr. 10. Ostpreußisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 1 (ohne: 3te schwere, 1ste und 2te leichte Batterie). 1ste und 3te Feld-Pionier-Kompagnie. VIII. Armee-Korps (ohne: 2tes Bataillon 3ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 29, 1ste Kompagnie 6ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 68, 2tes Bataillon 8ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 70, 3te Kompagnie Rheinischen Jäger-Bataillons Nr. 8, 3te Eskadron 2ten Rheinischen Husaren-Regiments Nr. 9, 2te Fuß-Abtheilung und einen Zug der 1ten reitenden Batterie Rheinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 8 und 3te Feld-Pionier-Kompagnie). — 3te Kavallerie-Division (ohne: 3te Eskadron Rheinischen Kürassier-Regiments Nr. 8, 1ste, 2te und 4te Eskadron Rheinischen Ulanen-Regiments Nr. 7).

1870.

27ster Novbr. Scharmügel bei Patay

Von der 2ten Kavallerie-Division. 1ste Eskadron Leib-Kürassier-Regiments (Schlesischen) Nr. 1.

27ster " Scharmügel bei Bonneval

Von der 22sten Infanterie-Division. 2tes Bataillon 3ten Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 83.

27ster " Gefecht bei Pasques (IV. 631.)

Vom XIV. Armee-Korps. General-Kommando. Stab des Kommandeurs der Preussischen Truppen. 1stes und 3tes Bataillon Pommerischer Füsilier-Regiments Nr. 34. 2tes Bataillon Großherzoglich Badischen (1sten) Leib-Grenadier-Regiments. 1stes und Füsilier-Bataillon Großherzoglich Badischen 2ten Grenadier-Regiments König von Preußen. 1stes Bataillon Großherzoglich Badischen 3ten Infanterie-Regiments. 1stes und 2tes Bataillon Großherzoglich Badischen 5ten Infanterie-Regiments. 1stes und Füsilier-Bataillon Großherzoglich Badischen 6ten Infanterie-Regiments. 5te Eskadron Großherzoglich Badischen (1sten) Leib-Dräger-Regiments. 2tes Reserve-Fusaren-Regiment. 3te und 4te leichte Batterie Großherzoglich Badischen Feld-Artillerie-Regiments. Schwere Reserve-Batterie I. und 1ste leichte Reserve-Batterie III. Armee-Korps.

27ster " Kapitulation und Besetzung von La Fère (IV. 605.)

Nacht zum Vorposten-Gefecht bei Choisy le Roi (III. 542.)

28sten Novbr.

Vom VI. Armee-Korps. 1ste, 2te und 5te Kompagnie 1sten Schlesischen Grenadier-Regiments Nr. 10.

28ster Novbr. Schlacht bei Beaune la Rolande (III. 468 ff.)

Von der II. Armee. Ober-Kommando. Vom III. Armee-Korps. General-Kommando. 5te Infanterie-Division (ohne: 6te Kompagnie Leib-Grenadier-Regiments [1sten Brandenburgischen] Nr. 8, 5te und 6te Kompagnie 2ten Brandenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 12 [Prinz Karl von Preußen], 6te und zwei Büge der 6ten Kompagnie 5ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 48, 1ste und 2te Kompagnie 6ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 52). Reitende Abtheilung Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister). — Von der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. Stab der 25sten Kavallerie-Brigade. 3te Eskadron 1sten Reiter-Regiments (Garde-Chevaulegers-Regiment). 2te, 3te und 4te Eskadron (3te, 4te und 5te des Friedens-Verbandes) 2ten Reiter-Regiments (Leib-Chevaulegers-Regiment). — X. Armee-Korps (ohne: 40ste Infanterie-Brigade, 7te Kompagnie 3ten Westfälischen

1870.

Infanterie-Regiments Nr. 16, 2tes Bataillon 7ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56, 2tes Bataillon 3ten Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 79, 2te und 5te Eskadron 2ten Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 16, 4te schwere und 4te leichte Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10 und 2te Feld-Pionier-Kompagnie). — 1ste Kavallerie-Division (ohne: 4te Eskadron 1ten Pommerschen Ulanen-Regiments Nr. 4, 3te Eskadron Ostpreussischen Ulanen-Regiments Nr. 8 und 2tes Pommersches Ulanen-Regiment Nr. 9).

28ster Novbr. Gefecht bei Courcelles (III. 477.)

Vom III. Armee-Korps. 2tes Bataillon 4ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 24 (Großherzog von Mecklenburg-Schwerin).

Von der 1sten Kavallerie-Division. 4te Eskadron 2ten Pommerschen Ulanen-Regiments Nr. 9.

28ster " Vorposten-Gefecht bei Choisy le Roi

Vom VI. Armee-Korps. 1ste und 10te Kompagnie 1sten Schlesienschen Grenadier-Regiments Nr. 10.

28ster " Scharmügel bei Richeville

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 2te und 3te Eskadron 1sten Ulanen-Regiments Nr. 17. 2te Eskadron 3ten Reiter-Regiments. Ein Zug der 1sten reitenden Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

28ster " Wegnahme von Bavilliers (IV. 1038.)

Vom Belagerungskorps vor Belfort. Bataillone Deutsch-Crone und Inowrazlaw 2ten kombinierten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 21/54. Bataillon Marienburg 3ten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 43/45. Ein Zug der 1sten leichten Reserve-Batterie II. Armee-Korps. Ein Zug der 2ten leichten Batterie der kombinierten Artillerie-Abtheilung der 4ten Reserve-Division. 1ste Festungs-Pionier-Kompagnie II. Armee-Korps.

29ster " Beschießung der Citadelle von Amiens (IV. 601.)

Vom VIII. Armee-Korps. Stab der 16ten Infanterie-Division. 1stes und 3tes Bataillon Hohenzollernschen Füsilier-Regiments Nr. 40. 1ste Feld-Pionier-Kompagnie.

29ster " Ausfall-Gefecht bei Garches und La Malmaison (III. 547 ff.)

Vom V. Armee-Korps. 6te Kompagnie Westfälischen Füsilier-Regiments Nr. 37. Füsilier-Bataillon 3ten Niederschlesienschen Infanterie-Regiments Nr. 50. Füsilier-Bataillon 3ten Posenschen Infanterie-Regiments Nr. 58. 1stes Schlesiensches Jäger-Bataillon Nr. 5.

1870.

29ster Novbr. Gefecht bei L'Hay (III. 545.)

Vom VI. Armee-Korps. General-Kommando. 5te Kompagnie 1sten Schlesischen Grenadier-Regiments Nr. 10. 1stes und Füsilier-Bataillon 3ten Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 62. Füsilier-Bataillon 4ten Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 63. 2te leichte Batterie Schlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6.

Vom Königlich Bayerischen II. Armee-Korps. 2tes Bataillon 5ten Infanterie-Regiments Großherzog von Hessen. 2tes Bataillon 9ten Infanterie-Regiments Wrede. 9te (12pfde) Batterie 2ten Artillerie-Regiments Brodeur. 5te (6pfde) und 6te (6pfde) Batterie 4ten Artillerie-Regiments König.

29ster = Gefecht bei Barize (III. 480.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 4te Infanterie-Brigade (ohne: 3te Kompagnie 10ten Infanterie-Regiments Prinz Ludwig und 13tes Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich). 4te Eskadron 3ten Chevauxlegers-Regiments Herzog Maximilian. 4tes Chevauxlegers-Regiment König. 6te (6pfde) und 8te (6pfde) Batterie 1sten Artillerie-Regiments Prinz Luitpold.

29ster = Scharmützel bei Tournois (III. 481.)

Von der 6ten Kavallerie-Division. Divisions-Stub. Schleswig-Holsteinisches Husaren-Regiment Nr. 16. 2te reitende Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

29ster = Scharmützel bei Nutricourt (V. 1346.)

Etappen-Truppen der II. Armee. 3te Kompagnie Bataillons Soest 3ten Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 16.

Nacht zum Ueberfall in Strepagny und Nachtgefecht bei Les  
30sten Novbr. Thilliers (IV. 607.)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 2te, 3te 4te und 5te Kompagnie 1sten (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100. 3te Eskadron Garde-Reiter-Regiments. 2te Eskadron 1sten Ulanen-Regiments Nr. 17. 1ste und 5te Eskadron 2ten Ulanen-Regiments Nr. 18. Je ein Zug der 1sten und 2ten reitenden Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

30ster Novbr. Kapitulation und Besetzung der Citadelle von Amiens  
(IV. 601.)



1870.

30ster Novbr. Gefechte bei Montbarrois, Maizières, Boiscommun und Mancray (III. 482 ff.)

Von der II. Armee. Vom III. Armee-Korps. Stab der 5ten Infanterie-Division. Abtheilungen des 4ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 24 (Großherzog von Mecklenburg-Schwerin). 2tes Bataillon 5ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 48. 6tes Brandenburgisches Infanterie-Regiment Nr. 52. 8tes Brandenburgisches Infanterie-Regiment Nr. 64 (Prinz Friedrich Karl von Preußen). Brandenburgisches Jäger-Bataillon Nr. 3. 1ste und 3te Eskadron 2ten Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 12. 1ste und 5te leichte Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister). 3te Feld-Pionier-Kompagnie. Vom X. Armee-Korps. Stab der 39sten Infanterie-Brigade. 3tes Westfälisches Infanterie-Regiment Nr. 16 (ohne: 7te Kompagnie). 3te, 4te, 9te, 10te und 12te Kompagnie 7ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56. 1stes Bataillon 8ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 57. 1stes Bataillon (ohne: 3te Kompagnie) und Füsilier-Bataillon 3ten Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 79. 3te Eskadron 1sten Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 9. 1ste und 3te Eskadron 2ten Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 16. 1ste und 3te schwere, 1ste und 3te leichte Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10. Von der 1sten Kavallerie-Division. 2tes Pommersches Ulanen-Regiment Nr. 9. 4te Eskadron Litthauischen Ulanen-Regiments Nr. 12.

30ster " Vorposten-Gefecht bei La Bergerie (III. 553.)

Vom V. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon 3ten Niederschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 50. 1stes Schlesisches Jäger-Bataillon Nr. 5.

30ster " Gefecht bei Thiais und Choisy le Roi (III. 552 ff.)

Vom VI. Armee-Korps. General-Kommando. Stab der 11ten Infanterie-Division. 21ste Infanterie-Brigade. 2tes Bataillon 2ten Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 23. 2tes Schlesisches Jäger-Bataillon Nr. 6. 1ste, 2te und 3te Eskadron 2ten Schlesischen Dragoner-Regiments Nr. 8. 1ste und 3te schwere, 5te leichte, 1ste und 2te reitende Batterie Schlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6.

30ster " Gefecht am Mont Mesly (III. 549 ff.)

Von der III. Armee. Vom II. Armee-Korps. 7te Infanterie-Brigade (ohne: 1stes Bataillon Kolbergischen Grenadier-Regiments [2ten Pommerschen] Nr. 9). 5te leichte Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2.

1870.

**Von der Maas-Armee. Königlich Württembergische Feld-Division** (ohne: 1ste Feld-Brigade, 3te Kompagnie 5ten Infanterie-Regiments König Karl, 4tes Reiter-Regiment Königin Olga, 4te Eskadron 3ten Reiter-Regiments König Wilhelm, 1ste Feld-Artillerie-Abtheilung, 6te [6psdgc] Batterie und Pionier-Korps).

30ster Novbr. Vorposten-Gefecht bei Stains

Vom Garde-Korps. 2tes Bataillon 4ten Garde-Regiments zu Fuß.

30ster = Gefecht bei Epinai (III. 554.)

Vom IV. Armee-Korps. 15te Infanterie-Brigade (ohne: 1ste Kompagnie 1sten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 31 und 7te Kompagnie 3ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 71). Stab der 16ten Infanterie-Brigade. 1stes Bataillon 1sten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 26 (ohne: 4te Kompagnie). 1stes Bataillon 3ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 66. Schleswig-Holsteinisches Füsilier-Regiment Nr. 86 (ohne: 8te, 9te und 12te Kompagnie). Halbe 2te Eskadron Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12. 1ste, 2te, 4te, 5te und 6te schwere, 3te und 4te leichte Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4.

30ster = Schlacht bei Villiers (1ster Tag) (III. 555 ff.)

Von der Maas-Armee. Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. General-Kommando. 3tes Bataillon 1sten (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100. Schützen- (Füsilier-) Regiment Nr. 108. 2te Infanterie-Division Nr. 24 (ohne: 5te und 6te Kompagnie 5ten Infanterie-Regiments Prinz Friedrich August Nr. 104, 1ste Kompagnie 7ten Infanterie-Regiments Prinz Georg Nr. 108 und 1stes Jäger-Bataillon Kronprinz Nr. 12). 4te Fuß-Abtheilung Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12. Von der Königlich Württembergischen Feld-Division. Divisions-Stab. 1ste Feld-Brigade. 5tes Infanterie-Regiment König Karl (ohne: 3te Kompagnie). 1stes Bataillon 5ten Infanterie-Regiments. 1stes Jäger-Bataillon. 4tes Reiter-Regiment Königin Olga. 1ste und 2te Feld-Artillerie-Abtheilung (ohne: 4te [4psdgc] Batterie). Sappeur-Kompagnie des Pionier-Korps.

30ster = Vorposten-Gefecht bei Cragny (bei Gisors)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 6te Kompagnie 1sten (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100. 2te Eskadron Garde-Reiter-Regiments.

30ster = Rekognoszirungs-Gefecht bei Nuits (IV. 633.)

Vom XIV. Armee-Korps. General-Kommando. Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. Stab der 1sten Infanterie-Brigade. 10te und 11te Kompagnie 1sten (Leib-)

1870.

Grenadier-Regiments. 1ste, 3te, 4te, 9te und 10te Kompagnie  
2ten Grenadier-Regiments König von Preußen. Ein Zug der 2ten  
Eskadron (1sten) Leib-Drögoner-Regiments. Ein Zug der 3ten  
Eskadron 2ten Drögoner-Regiments Markgraf Maximilian.  
Reitende und ein Zug der 3ten schweren Batterie des Feld-Artillerie-  
Regiments.

30ster Novbr. Scharmükel bei Arnay le Duc (IV. 632.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 3te und  
4te Kompagnie 5ten Infanterie-Regiments. Zwei Züge der 2ten  
Eskadron 3ten Drögoner-Regiments Prinz Karl. Ein Zug der  
1sten leichten Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.

1ster Dezbr. Refognoszirung gegen Patay (III. 486.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armeekorps. 12tes Infan-  
terie-Regiment Königin Amalie von Griechenland. 2te (4psdige)  
Batterie 1sten Artillerie-Regiments Prinz Luitpold.

Von der 4ten Kavallerie-Division. 9te Kavallerie-Brigade.  
2te reitende Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11.

1ster „ Gefecht bei Villepion (III. 488 ff.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armeekorps. General-  
Kommando. 1ste Infanterie-Division (ohne: 11te und 12te Kompagnie  
Infanterie-Leib-Regiments, 3te Kompagnie 11ten Infanterie-Regiments  
v. d. Tann und 1ste Feld-Genie-Kompagnie). 13tes Infanterie-Regiment  
Kaiser Franz Joseph von Oesterreich. 2te Eskadron 4ten Ehe-  
vauglegers-Regiments König. Kürassier-Brigade (ohne: 3te Eska-  
dron 1sten Kürassier-Regiments Prinz Karl von Bayern). 8te (6psdige)  
Batterie 1sten Artillerie-Regiments Prinz Luitpold. 2te (4psdige,  
reitende), 3te (6psdige) und 4te (6psdige) Batterie 3ten Artillerie-  
Regiments Königin Mutter.

1ster „ Vorposten-Gefecht in Gagny (III. 565.)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armeekorps. 12te  
Kompagnie 3ten Infanterie-Regiments Kronprinz Nr. 102.

1ster „ Gefecht bei Autun (IV. 632.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 3te In-  
fanterie-Brigade. 6te Kompagnie (1sten) Leib-Grenadier-Regi-  
ments. 3tes Drögoner-Regiment Prinz Karl. 2te schwere, 1ste  
und 2te leichte Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.

1ster „ Scharmükel bei Harcy

Vom Einschließungskorps von Mézières. Füsilier-Bataillon  
1sten Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 81. 4te Eskadron 3ten  
Reserve-Fusaren-Regiments. Leichte Reserve-Batterie V. Armeekorps.

1870.

2ter Dezbr. **Rekognoszirungs-Gefecht bei Bellegarde (III. 511.)**

Vom III. Armee-Korps. 2tes Brandenburgisches Grenadier-Regiment Nr. 12 (Prinz Karl von Preußen) (ohne: 5te und 6te Kompagnie). 3te Eskadron 2ten Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 12. 2te leichte Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

2ter „ **Rekognoszirung gegen Montliard (III. 511.)**

Vom III. Armee-Korps. 4te Kompagnie 5ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 48. Brandenburgisches Jäger-Bataillon Nr. 3.

Von der 1sten Kavallerie-Division. Ein Zug der 5ten Eskadron Litthauischen Ulanen-Regiments Nr. 12.

2ter „ **Schlacht bei Billiers (2ter Tag) (III. 566 ff.)**

Von der III. Armee. II. Armee-Korps (ohne: 1stes Bataillon Kolbergischen Grenadier-Regiments [2ten Pommerischen] Nr. 9, Füsilier-Bataillon 5ten Pommerischen Infanterie-Regiments Nr. 61 und 1ste Eskadron Pommerischen Dragoner-Regiments Nr. 11).

Von der Maas-Armee. Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. General-Kommando. 3tes Bataillon (1sten) Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100. Schützen- (Füsilier-) Regiment Nr. 103. 4te Feld-Pionier-Kompagnie. 2te Infanterie-Division Nr. 24 (ohne: 5te und 6te Kompagnie 5ten Infanterie-Regiments Prinz Friedrich August Nr. 104, 1ste Kompagnie 7ten Infanterie-Regiments Prinz Georg Nr. 106 und 1stes Jäger-Bataillon Kronprinz Nr. 12). Korps-Artillerie (ohne: 2te reitende Batterie). Von der Königlich Württembergischen Feld-Division. 1ste Feld-Brigade. 2te Feld-Brigade (ohne: 1stes Bataillon 2ten Infanterie-Regiments und 3te und 4te Kompagnie 5ten Infanterie-Regiments König Karl). Kavallerie-Brigade (ohne: 2te und 4te Eskadron 3ten Reiter-Regiments König Wilhelm). 1ste und 2te Feld-Artillerie-Abtheilung. 9te (6psdige) Batterie. Sappeur-Kompagnie des Pionier-Korps.

2ter „ **Schlacht bei Voigny—Poupry (III. 493 ff.)**

Armee-Abtheilung des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin. Ober-Kommando. Königlich Bayerisches I. Armee-Korps (ohne: 12te Kompagnie Infanterie-Leib-Regiments, 3te Kompagnie 10ten Infanterie-Regiments Prinz Ludwig, 3te Kompagnie 11ten Infanterie-Regiments v. d. Tann, Kartätsch-Batterie 1sten Artillerie-Regiments Prinz Euitpold und 1ste Feld-Genie-Division). — 17te Infanterie-Division (ohne: 4te Kompagnie 1sten Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 75, 9te Kompagnie 2ten Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 76, 2te Kompagnie, 2tes und 3tes Bataillon Mecklenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 89, 2tes Bataillon Mecklenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 90, 1ste, 2te und 4te Eskadron 2ten Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 18 1ste (5te des Friedens-Verbandes) und 3te Eskadron 2ten Brandenburgischen Ulanen-Regiments Nr. 11 und einen Zug der 1sten reitenden Batterie

Schleswig-Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9). 22te Infanterie-Division (ohne: 8te Kompagnie 2ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 32 und Füsilier-Bataillon 6ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95). Von der 2ten Kavallerie-Division. 3te Kavallerie-Brigade (ohne: 1ste Eskadron Schlesischen Ulanen-Regiments Nr. 2). 4te Kavallerie-Division.

2ter Dezbr. Gefecht bei Bazoches les Gallierandes (III. 511.)

Von der 2ten Kavallerie-Division. 5te Kavallerie-Brigade. 1ste reitende Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2. 3te reitende Batterie Schlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6.

Von der 6ten Kavallerie-Division. 2te reitende Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

3ter " Gefecht bei Barize (III. 524.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 3tes Infanterie-Regiment Prinz Karl von Bayern. 2te (4psdige) Batterie 1sten Artillerie-Regiments Prinz Luitpold.

Von der 4ten Kavallerie-Division. 8te Kavallerie-Brigade.

3ter " Ausfall-Gefecht bei Champigny (III. 575.)

Vom II. Armee-Korps. Stab der 3ten Infanterie-Division. 3tes Pommersches Infanterie-Regiment Nr. 14. 6tes Pommersches Infanterie-Regiment Nr. 49. 7tes Pommersches Infanterie-Regiment Nr. 51. Pommersches Jäger-Bataillon Nr. 2. 5te leichte Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2. 2te und 3te Feld-Pionier-Kompagnie.

Von der Königlich Württembergischen Feld-Division. 1ste Feld-Brigade. Vereinigter Stab der Kavallerie- und 3ten Feld-Brigade. 5tes Infanterie-Regiment König Karl (ohne: 3te und 4te Kompagnie). 8tes Infanterie-Regiment. 1stes Jäger-Bataillon. 3tes Jäger-Bataillon. 1ste und 2te Feld-Artillerie-Abtheilung. 9te (6psdige) Batterie.

3ter " Gefecht bei Châteauneuf (IV. 633.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 3te Infanterie-Brigade. 6te Kompagnie (1sten) Leib-Grenadier-Regiments. 3tes Dragoner-Regiment Prinz Karl. 2te schwere, 1ste und 2te leichte Batterie des Feld-Artillerie-Regiments. Ein Zug der Pontonier-Kompagnie.

3ter u. 4ter Schlacht bei Orléans (III. 514 ff.)

Dezbr.

II. Armee. Ober-Kommando. III. Armee-Korps. IX. Armee-Korps (ohne: 2te Kompagnie Großherzoglich Hessischen 3ten

1870.

Infanterie-Regiments [Leib-Regiment], 3te Kompagnie Großherzoglich Hessischen 4ten Infanterie-Regiments [Regiment Prinz Karl], 2te, 3te und 4te Eskadron Großherzoglich Hessischen 1sten Reiter-Regiments [Garde-Chevauxlegers-Regiment], 2te Feld-Pionier-Kompagnie). **X. Armee-Korps** (ohne: 1stes und Füsilier-Bataillon 4ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17, 1ste und 4te Kompagnie und 2tes Bataillon 7ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56, 1stes Bataillon, 5te und 7te Kompagnie und Füsilier-Bataillon 3ten Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 79, 2te Eskadron 2ten Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 16, 3te und 4te leichte Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10). **6te Kavallerie-Division**.

**Armee-Abtheilung des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin. Ober-Kommando. Königlich Bayerisches I. Armee-Korps** (ohne: 12te Kompagnie Infanterie-Leib-Regiments, 2tes Bataillon 1sten Infanterie-Regiments König, 3te Kompagnie 10ten Infanterie-Regiments Prinz Ludwig, 3te Kompagnie 11ten Infanterie-Regiments v. d. Tann, Kartätsch-Batterie 1sten Artillerie-Regiments Prinz Luitpold, 12te [12pfdge] Batterie 3ten Artillerie-Regiments Königin Mutter und 1ste Feld-Genie-Division). **17te Infanterie-Division** (ohne: 9te Kompagnie 2ten Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 76, 2te Kompagnie, 2tes und 3tes Bataillon Mecklenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 89, 2tes Bataillon Mecklenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 90, Stab der 17ten Kavallerie-Brigade, 1ste, 2te und 4te Eskadron 2ten Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 18, 1ste [5te des Friedens-Verbandes] und 3te Eskadron 2ten Brandenburgischen Manen-Regiments Nr. 11 und einen Zug der 1sten reitenden Batterie Schleswig-Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9). **22ste Infanterie-Division** (ohne: 8te Kompagnie 2ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 32 und Füsilier-Bataillon 6ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95). **2te Kavallerie-Division** (ohne: 1ste Eskadron Schlesischen Manen-Regiments Nr. 2). **4te Kavallerie-Division** (ohne: 1ste Eskadron Westpreussischen Manen-Regiments Nr. 1).

#### 4ter Dezbr. Scharmügel bei Lyons La Forêt

Vom I. Armee-Korps. 4te Eskadron Litthauischen Dragoner-Regiments Nr. 1 (Prinz Albrecht von Preußen).

#### 4ter „ Gefechte bei Boze le Gard und Buchy (IV. 608 ff.)

Vom VIII. Armee-Korps. General-Kommando. Stab der 15ten Infanterie-Division. 29ste Infanterie-Brigade. 31ste Infanterie-Brigade (ohne: 7te Kompagnie 7ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 69). Rheinisches Jäger-Bataillon Nr. 8. Königs-Husaren-Regiment (1stes Rheinisches) Nr. 7. 2te und 3te Eskadron 2ten Rheinischen Husaren-Regiments Nr. 9. 1ste und 6te schwere, 1ste, 2te und 6te leichte Batterie Rheinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 8. 2te und 3te Feld-Pionier-Kompagnie.

#### Nacht zum 5ten Dezbr. Nachtgefecht in Egriselle le Vocage (V. 1350.)

Vom III. Armee-Korps. Ein Transport Ersatz-Mannschaften Brandenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 35.



1870.

5ter Dezbr. Scharmützel in der Vorstadt von St. Quentin (IV. 615.)

Von der I. Armee. 1stes und Füsilier-Bataillon 7ten Ostpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 44. 3te Eskadron 2ten Hannoverschen Ulanen-Regiments Nr. 14. Ein Zug der 1sten reitenden Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7. Eine Abtheilung der 3ten Feld-Pionier-Kompagnie I. Armee-Korps.

5ter " Scharmützel bei St. Loup (östlich Orléans) (III. 539.)

Vom III. Armee-Korps. 1ste und 2te Kompagnie 6ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 52. Halbe 4te Kompagnie Brandenburgischen Jäger-Bataillons Nr. 3. Ein Zug der 3ten Eskadron 2ten Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 12.

5ter " Scharmützel am inneren Bahnhof von Orléans (III. 539.)

Vom IX. Armee-Korps. 1stes Bataillon Magdeburgischen Füsilier-Regiments Nr. 36. 4te Kompagnie Lauenburgischen Jäger-Bataillons Nr. 9.

5ter " Vorposten-Gefecht bei Le Blanc (vor Paris)

Vom II. Armee-Korps. 1ste Kompagnie 8ten Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 61.

Von der Königlich Württembergischen Feld-Division. 5te und 8te Kompagnie 2ten Infanterie-Regiments. 3te Kompagnie 3ten Jäger-Bataillons.

5ter " Scharmützel bei Sombornon

Vom XIV. Armee-Korps. 3tes Bataillon Pommerschen Füsilier-Regiments Nr. 34. 1ste und 2te Eskadron 2ten Reserve-Dragoner-Regiments. 1ste leichte Reserve-Batterie III. Armee-Korps.

Vom 5ten bis 14ten Dezbr. Belagerung von Montmédy (IV. 624 ff.)

Vom VII. Armee-Korps. 1ste Eskadron 1sten Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 8. 3te Feld-Pionier-Kompagnie. 14te Infanterie-Division (ohne: 1stes und Füsilier-Bataillon 5ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 53, 3te und 4te Eskadron Hannoverschen Husaren-Regiments Nr. 15, 1ste leichte Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7 und 1ste Feld-Pionier-Kompagnie). 3te und 4te schwere und 3te leichte Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7.

Festungs-Artillerie. 2te, 3te und 11te Kompagnie Ostpreussischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 1. 5te und 13te Kompagnie Niederschlesischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 5. 7te Kompagnie Rheinischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 8. 1ste, 2te, 3te, 4te, 5te und 7te Kompagnie Hessischer Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 11. Eine Abtheilung der Versuchs-Kompagnie der Artillerie-Prüfungs-Kommission.

1870.

**Festungs-Pioniere.** 3te Festungs-Pionier-Kompagnie II., 1ste III., 1ste IV. und 3te VII. Armee-Korps.

Vom Gouvernement von Meh. 4te Eskadron 2ten schweren Reserve-Reiter-Regiments.

6ter Dezbr. Verfolgungs-Gefecht bei La Motte Beubron (IV. 639.)

Vom IX. Armee-Korps. 3te und 4te Eskadron Magdeburgischen Dragoner-Regiments Nr. 6. Leib-Eskadron Großherzoglich Hessischen 1sten Reiter-Regiments (Garde-Chevaulegers-Regiment). 1ste schwere und 1ste leichte Batterie Schleswig-Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9.

6ter " Scharmützel bei Montargis (IV. 639.)

Vom X. Armee-Korps. 5te, 6te und 7te Kompagnie 7ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56.

Von der 1sten Kavallerie-Division. 1ste, 2te und 4te Eskadron Ostpreussischen Ulanen-Regiments Nr. 8. Ein Zug der 1sten reitenden Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.

6ter " Gefecht bei Meung (IV. 640.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 3tes Bataillon 12ten Infanterie-Regiments Königin Amalie von Griechenland. Kürassier-Brigade. 2te (4psdige, reitende) Batterie 3ten Artillerie-Regiments Königin Mutter.

2te Kavallerie-Division (ohne: 3te Kavallerie-Brigade).

6ter " Vorposten-Gefecht bei Le Plant (IV. 767 Anmerk.\*)

Von der Königlich Württembergischen Feld-Division. 2tes Bataillon 2ten Infanterie-Regiments. 2te und 3te Kompagnie 3ten Jäger-Bataillons.

7ter " Gefecht bei Nevoij (IV. 638.)

Vom III. Armee-Korps. Stab der 9ten Infanterie-Brigade. Leib-Grenadier-Regiment (1stes Brandenburgisches) Nr. 8. 1stes und Füsilier-Bataillon 5ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 48. 1ste Eskadron 2ten Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 12. 1ste schwere und 2te leichte Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister). 2te Feld-Pionier-Kompagnie.

7ter " Verfolgungs-Gefechte bei Rouan le Fuzelier und Salbris (IV. 639.)

Vom IX. Armee-Korps. 2te und 3te Kompagnie Magdeburgischen Füsilier-Regiments Nr. 36. 2te Feld-Pionier-Kompagnie.

6te Kavallerie-Division (ohne: 1ste Eskadron Schleswig-Holsteinischen Ulanen-Regiments Nr. 15).

7ter Dezbr. Gefecht bei Meung (linkes Loire-Ufer) (IV. 641.)

Von der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. 2tes Bataillon 1sten Infanterie-Regiments (Leibgarde-Regiment). 2tes Jäger-Bataillon (Leib-Jäger-Bataillon). Leib-Eskadron 1sten Reiter-Regiments (Garde-Chevauleger-Regiment). 1ste und 3te leichte Batterie. Eine Abtheilung der Pionier-Kompagnie.

Von der 2ten Kavallerie-Division. Schlesisches Ulanen-Regiment Nr. 2.

7ter = Gefecht bei Meung (rechtes Loire-Ufer) (IV. 641 ff.)

Von der Armee-Abtheilung des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin. Ober-Kommando. Königlich Bayerisches I. Armee-Korps (ohne: 4te Infanterie-Brigade, 12te Kompagnie Infanterie-Leib-Regiments, 2tes Bataillon 1sten Infanterie-Regiments König, 2tes Bataillon 3ten Infanterie-Regiments Prinz Karl von Bayern, 3te Kompagnie 11ten Infanterie-Regiments v. d. Tann, 1ste und 2te Kompagnie 12ten Infanterie-Regiments Königin Amalie von Griechenland, Artillerie-Abtheilung der 2ten Infanterie-Division, 6te [Spßdgt] Batterie 3ten Artillerie-Regiments Königin Mutter, 3te und 4te Division der Artillerie-Reserve-Abtheilung und 1ste Feld-Genie-Division). 17te Infanterie-Division (ohne: 3te Kompagnie 2ten Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 76, 2te Kompagnie 2tes und 3tes Bataillon Mecklenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 89, 2tes Bataillon Mecklenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 90, Stab der 17ten Kavallerie-Brigade, 1ste, 2te und 4te Eskadron 2ten Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 18, 1ste [5te des Friedens-Verbandes] und 3te Eskadron 2ten Brandenburgischen Ulanen-Regiments Nr. 11 und einen Zug der 1sten reitenden Batterie Schleswig-Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9). 2te Kavallerie-Division (ohne: 3te Kavallerie-Brigade und 2te Eskadron 1sten Leib-Husaren-Regiments Nr. 1).

7ter = Scharmützel bei Marolles (IV. 645.)

Von der 4ten Kavallerie-Division. Divisions-Stab. 10te Kavallerie-Brigade. Ein Zug der 1sten reitenden Batterie Niederschlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 5. Zwei Züge der 2ten reitenden Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11.

7ter = Refognoszirung gegen Nogent le Roi (V. 1349.)

Vom General-Gouvernement von Lothringen. 2te und 11te Kompagnie 7ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 60. Ein Zug der 4ten Eskadron 4ten Reserve-Husaren-Regiments. Ein Zug der schweren Reserve-Batterie VIII. Armee-Korps.

8ter = Scharmützel bei Gien, Briare und Duffon (IV. 655.)

Vom III. Armee-Korps. Stab der 9ten Infanterie-Brigade. 6te, 8te Kompagnie und Füsilier-Bataillon Leib-Grenadier-Regiments (1sten Brandenburgischen) Nr. 8. 1stes Bataillon, 10te, 11te

1870.

und ein Zug der 6ten Kompagnie 5ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 48. 3te Kompagnie 6ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 52. 2te und 4te Eskadron 2ten Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 12. 1ste, 3te und ein Zug der 4ten schweren und 2te leichte Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

8ter Dezbr. Scharmützel bei Bierzon und Neuwy sur Varangeon (IV. 655.)

Vom IX. Armee-Korps. 2te und 3te Kompagnie Magdeburgischen Füsilier-Regiments Nr. 36. 3te Feld-Pionier-Kompagnie.

Von der 6ten Kavallerie-Division. 2te Eskadron (5te des Friedens-Verbandes) Brandenburgischen Kürassier-Regiments (Kaiser Nikolaus I. von Rußland) Nr. 6. 5te Eskadron Brandenburgischen Husaren-Regiments (Zieten'sche Husaren) Nr. 3. 4te Eskadron 1sten Brandenburgischen Ulanen-Regiments (Kaiser von Rußland) Nr. 3. 2te reitende Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

8ter u. 9ter Dezbr. Gefechte bei Château Vilain (V. 1349.)

Etappen-Truppen der II. Armee. 5te und 6te Kompagnie Bataillons Unna kombinirten Landwehr-Regiments Nr. 16/55.

8ter, 9ter u. 10ter Dezbr. Schlacht bei Beaugency—Cravant (IV. 648 ff.)

Von der II. Armee. Vom IX. Armee-Korps. General-Kommando. Stab der 18ten Infanterie-Division. Stab der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. Stab der 50sten Infanterie-Brigade (2ten Großherzoglich Hessischen). Großherzoglich Hessisches 1stes Infanterie- (Leibgarde-) Regiment. Großherzoglich Hessisches 3tes Infanterie-Regiment (Leib-Regiment) (ohne: 6te Kompagnie). Großherzoglich Hessisches 4tes Infanterie-Regiment (Regiment Prinz Karl) (ohne: 5te Kompagnie). Lauenburgisches Jäger-Bataillon Nr. 9. 1ste und 2te Fuß-Abtheilung und 2te reitende Batterie Schleswig-Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9. Großherzoglich Hessische 1ste leichte Batterie. Großherzoglich Hessische Pionier-Kompagnie. X. Armee-Korps (ohne: 7te Kompagnie 3ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 16, 4tes Westfälisches Infanterie-Regiment Nr. 17, 2tes Bataillon 3ten Hannoverischen Infanterie-Regiments Nr. 79, 2te Eskadron 2ten Hannoverischen Dragoner-Regiments Nr. 16 und 4te leichte Batterie Hannoverischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10).

Armee-Abtheilung des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin. Ober-Kommando. Königlich Bayerisches I. Armee-Korps (ohne: 12te Kompagnie Infanterie-Leib-Regiments, 2tes Bataillon 1sten Infanterie-Regiments König, 3te Kompagnie 10ten Infanterie-Regiments Prinz Ludwig, 3te Kompagnie 11ten Infanterie-Regiments v. d. Fann, 3tes Bataillon 13ten Infanterie-Regiments Kaiser Franz Joseph

von Oesterreich, 7tes Jäger-Bataillon, 1ste und 2te Feld-Genie-Kompagnie). 17te Infanterie-Division (ohne: 3te Kompagnie 2ten Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 76 und 2te Kompagnie Mecklenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 89). 22ste Infanterie-Division (ohne: 1ste Kompagnie 3ten Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 83 und Füsilier-Bataillon 6ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95). 2te Kavallerie-Division (ohne: 3te Kavallerie-Brigade, bis auf 1ste und 4te Eskadron Leib-Kürassier-Regiments [Schlesischen] Nr. 1). 4te Kavallerie-Division (ohne: 1ste Eskadron Westpreussischen Ulanen-Regiments Nr. 1).

9ter Dezbr. Ueberfall von Ham (IV. 615.)

Von der I. Armee. Ein Zug der 8ten Kompagnie 1sten Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 81. Feld-Eisenbahn-Abtheilung Nr. 3.

9ter \* Gefecht bei Montlivault und Chambord (IV. 663.)

Vom IX. Armee-Korps. General-Kommando. Großherzoglich Hessische (25ste) Division (ohne: 2tes Infanterie-Regiment [Regiment Großherzog], 6te Kompagnie 3ten Infanterie-Regiments [Leib-Regiment], 6te Kompagnie 4ten Infanterie-Regiments [Regiment Prinz Karl], 1stes Jäger-Bataillon [Garde-Jäger-Bataillon], 3te Eskadron 1sten Reiter-Regiments Garde-Chevauxlegers-Regiment), 2te Eskadron [3te des Friedens-Verbandes] 2ten Reiter-Regiments [Leib-Chevauxlegers-Regiment]).

Von der 2ten Kavallerie-Division. 3te Kavallerie-Brigade.

9ter \* Gefecht bei Dombrot le Sec (V. 1359.)

Vom General-Gouvernement von Lothringen. 1ste Kompagnie I. Reserve-Jäger-Bataillons.

9ter, 10ter u. 11ter Dezbr. Ausfall-Gefechte bei Baldohe (IV. 1042 Anm.\*)

Vom Belagerungskorps vor Belfort. Bataillone Halberstadt und Neuhalbensleben 4ten kombinierten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 61/66.

Nacht zum 10ten Dezbr. Vorposten-Gefecht bei La Tuilerie (IV. 1041.)

Vom Belagerungskorps vor Belfort. 5te Kompagnie 4ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67. 4te Kompagnie Bataillons Danzig 3ten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 43/45.

10ter Dezbr. Gefecht bei Vienne (IV. 670.)

Vom IX. Armee-Korps. General-Kommando. Großherzoglich Hessische (25ste) Division (ohne: 2tes Infanterie-Regiment [Regiment Großherzog], 6te Kompagnie 3ten Infanterie-Regiments [Leib-Regiment], 2tes Bataillon 4ten Infanterie-Regiments [Regiment Prinz Karl], 3te und halbe 4te Eskadron 1sten Reiter-Regiments [Garde-Chevauxlegers-Regiment]). 1ste leichte Batterie Schleswig-Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9.

1870.

- 11ter Dezbr. **Gefecht bei Beaumont le Roger (IV. 613.)**  
 Vom I. Armee-Korps. 2tes und Füsilier-Bataillon 2ten Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 3. 1ste, 3te und 4te Eskadron Litthauischen Dragoner-Regiments Nr. 1 (Prinz Albrecht von Preußen). 1ste leichte Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1. 2te Feld-Pionier-Kompagnie.
- 11ter " **Rekognoszirung gegen Ham (IV. 615.)**  
 Von der 3ten Reserve-Division. 8te Kompagnie 1sten Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 81.
- 11ter " **Verfolgungs-Gefechte bei Serquen Château und Mortais (IV. 671.)**  
 Vom X. Armee-Korps. General-Kommando. Stab der 20sten Infanterie-Division. 38ste Infanterie-Brigade. 39ste Infanterie-Brigade (ohne: 2tes Bataillon 3ten Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 79). 2tes Bataillon 4ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17. 1stes Hannoversches Dragoner-Regiment Nr. 9. 5te Eskadron 2ten Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 16. 1ste und 3te schwere und 1ste und 3te leichte Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.
- 11ter " **Scharmügel bei Marac und Ormancey**  
 Vom VII. Armee-Korps. 1ste und 3te Kompagnie Westfälischen Jäger-Bataillons Nr. 7. Drei Züge der 3ten Eskadron 1sten Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 8.
- 11ter " **Vorposten-Gefecht bei Thonne le Près (IV. 625.)**  
 Vom Belagerungskorps vor Montmédy. 6te Kompagnie 1sten Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 74.
- 11ter " **Scharmügel bei Lamarche (bei Neufchâteau) (V. 1360.)**  
 Vom General-Gouvernement von Lothringen. 4te Kompagnie 2ten Bataillons (Düsseldorf) 4ten Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 17. 3te und 4te Kompagnie I. Reserve-Jäger-Bataillons. Zwei Züge der Besatzungs-Eskadron Pommerischen Husaren-Regiments (Blüchersche Husaren) Nr. 5. Ein Zug der schweren Reserve-Batterie VII. Armee-Korps.
- 12ter " **Scharmügel bei Nassandres (an der Rille) (IV. 613.)**  
 Vom I. Armee-Korps. 9te, 10te und 11te Kompagnie 2ten Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 3.
- 12ter " **Rekognoszirungs-Gefecht vor Ham (IV. 615.)**  
 Vom I. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon 7ten Ostpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 44.



962\*

1870.

Don der 3ten Kavallerie-Division. 3te Eskadron 2ten Hannoverischen Ulanen-Regiments Nr. 14.

12ter Dezbr. Scharmügel bei Marchénoir (IV. 673.)

Don der 17ten Infanterie-Division. 3te Eskadron 1sten Medlenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 17. 1ste (5te des Friedens-Verbandes) und 3te Eskadron 2ten Brandenburgischen Ulanen-Regiments Nr. 11.

12ter " Streifzug gegen Nogent le Roi (V. 1349.)

Dom General-Gouvernement von Lotbringen. 2te und 3te Kompagnie und Füsilier-Bataillon 7ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 60. 4te Eskadron 4ten Reserve-Husaren-Regiments. Schwere Reserve-Batterie VIII. Armee-Korps.

12ter " Kapitulation von Pfalzburg (V. 1363.)

13ter " Scharmügel bei Serquigny

Dom I. Armee-Korps. 10te Kompagnie 2ten Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 3. Abtheilungen der 4ten Eskadron Litthauischen Dragoner-Regiments Nr. 1 (Prinz Albrecht von Preußen). Ein Zug der 2ten Feld-Pionier-Kompagnie.

13ter " Gefecht bei Foucaucourt (IV. 734.)

Dom I. Armee-Korps. 2te und 3te Kompagnie 3ten Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 4. Ein Zug der 6ten leichten Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.

Don der 3ten Kavallerie-Division. 1ste Eskadron Rheinischen Ulanen-Regiments Nr. 7.

13ter " Scharmügel bei Ducques (IV. 677.)

Don der 17ten Infanterie-Division. 2tes und 3tes Bataillon Medlenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 89. 17te Kavallerie-Brigade. 5te schwere (Medlenburgische) und 1ste reitende Batterie Schleswig-Holsteinschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9.

13ter " Scharmügel bei Châteaudun (IV. 694.)

Don der 5ten Kavallerie-Division. Stab der 12ten Kavallerie-Brigade. Schleswig-Holsteinsches Dragoner-Regiment Nr. 13 (ohne: 4te Eskadron). Ein Zug der 1sten reitenden Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4.

13ter " Arrieregarden-Gefecht bei Bierzon (IV. 676.)

Don der 6ten Kavallerie-Division. Stab der 14ten Kavallerie-Brigade. 2te Eskadron (5te des Friedens-Verbandes) Branden-

1870.

burgischen Kürassier-Regiments (Kaiser Nikolaus I. von Rußland) Nr. 6. 3te und 5te Eskadron Schleswig-Holsteinschen Ulanen-Regiments Nr. 15.

13ter Dezbr. Refognoszirung gegen Chassigny (vor Langres)

Von der 4ten Reserve-Division. 2te und ein Zug der 3ten Kompagnie Bataillons Graudenz 2ten kombinirten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 4/5. Ein Zug der 3ten Eskadron 1sten Reserve-Ulanen-Regiments. Ein Zug der 3ten leichten Batterie der kombinirten Artillerie-Abtheilung.

13ter „ Ausfall-Gefecht bei Bavilliers (IV. 1042.)

Vom Belagerungskorps vor Belfort. 1ste, 6te, 7te, 9te, 10te und 12te Kompagnie 4ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67.

13ter und 14ter Dezbr. Gefecht am Bosmont und bei Andelnans (IV. 1042.)

Vom Belagerungskorps vor Belfort. 1ste und 3te Kompagnie Bataillons Gnesen und 7te und 8te Kompagnie Bataillons Schneidemühl 1sten kombinirten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 14/21. Bataillon Deutsch-Crone 2ten kombinirten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 21/54 1ste leichte Reserve-Batterie II. Armee-Korps. Königlich Bayerische 4te Festungs-Genie-Kompagnie. Königlich Württembergische Festungs-Genie-Kompagnie.

14ter „ Gefechte bei Tréteval und Morée (IV. 678.)

17te Infanterie-Division (ohne: 3te Kompagnie 2ten Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 76, 1ste und 2te Kompagnie Mecklenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 89). 3te reitende Batterie Schleswig-Holsteinschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9.

14ter „ Scharmügel bei Autoreille (IV. 730.)

Von der 4ten Reserve-Division. Bataillon Ortelsburg 2ten kombinirten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 4/5 (ohne: 4te Kompagnie). Ein Zug der 2ten leichten Batterie der kombinirten Artillerie-Abtheilung.

14ter „ Kapitulation und Besetzung von Montmédy (IV. 625.)

14ter „ Besetzung von Pfalzburg (V. 1363.)

15ter „ Gefecht bei Coulommiers (IV. 683.)

Vom III. Armee-Korps. 11te Infanterie-Brigade (ohne: 6te und 9te Kompagnie Brandenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 35). 5te schwere und 5te leichte Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

1870.

Von der 1ten Kavallerie-Division. Divisions-Stab. 1ste Kavallerie-Brigade (ohne: 1stes Pommersches Ulanen-Regiment Nr. 4). 1ste reitende Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.

Von der 2ten Kavallerie-Division. 1ste reitende Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2.

15ter Dezbr. Gefecht bei Vendôme (IV. 681.)

Von der II. Armee. X. Armee-Korps (ohne: 1stes und Füsilier-Bataillon 4ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17, 2tes Bataillon 7ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56, 1stes Bataillon, 5te, 6te und 8te Kompagnie 3ten Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 79, 2tes Bataillon Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91, 12te Kompagnie Herzoglich Braunschweigischen Infanterie-Regiments Nr. 92, 2te Eskadron 2ten Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 16, 4te leichte Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10, 1ste und 3te Feld-Pionier-Kompagnie). Von der 2ten Kavallerie-Division. Divisions-Stab. 5te Kavallerie-Brigade. 3te reitende Batterie Schlesienschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6.

15ter " Gefecht bei St. Amand (IV. 683.)

Vom X. Armee-Korps. 2tes Bataillon 7ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56. 1stes Bataillon 3ten Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 79.

Von der 2ten Kavallerie-Division. 4te Kavallerie-Brigade. 1ste reitende Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2.

15ter " Refognoszirungs-Gefecht bei Gien (IV. 688.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 5te und 6te Kompagnie Infanterie-Leib-Regiments. 3te Eskadron 3ten Chevaux-legers-Regiments Herzog Maximilian.

15ter " Scharmützel bei Fréteval (IV. 684.)

Von der 17ten Infanterie-Division. 4te Kompagnie 1sten Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 75.

15ter " Gefecht bei Pezou (IV. 684.)

Von der 17ten Infanterie-Division. 2tes Bataillon Mecklenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 90. Mecklenburgisches Jäger-Bataillon Nr. 14. 4te Eskadron 2ten Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 18.

15ter " Scharmützel bei Foncegrive (nordwestlich Selongey) (IV. 723.)

Vom XIV. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon 4ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 30 (ohne: einen Zug der 10ten Kompagnie). Drei Büge der 2ten Eskadron 2ten Reserve-Husaren-Regiments. Ein Zug der schweren Reserve-Batterie I. Armee-Korps.

1870.

15ter Dezbr. Scharmügel bei Chestres (V. 1369.)

Von der 2ten Landwehr-Division. 4te Kompagnie Bataillon  
Kottbus 2ten kombinierten Brandenburgischen Landwehr-Regiments  
Nr. 12/52.

16ter = Verfolgungs-Gefechte bei Vendôme, Tuileries und  
Courtiras (IV. 686.)

Vom III. Armee-Korps. 2te Kompagnie Brandenburgischen  
Füsilier-Regiments Nr. 35.

Vom X. Armee-Korps. Stab der 40sten Infanterie-Brigade.  
2tes Bataillon 4ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17.  
1stes Bataillon 7ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56.  
1stes und 2tes Bataillon 8ten Westfälischen Infanterie-Regiments  
Nr. 57. 2tes und Füsilier-Bataillon Herzoglich Braunschweigischen  
Infanterie-Regiments Nr. 92 (ohne: 12te Kompagnie). Hannoversches  
Jäger-Bataillon Nr. 10. 3te und 4te Eskadron 1sten Hannover-  
schen Dragoner-Regiments Nr. 9. 1ste Eskadron 2ten Hannover-  
schen Dragoner-Regiments Nr. 16. 1ste, 3te und 4te schwere  
Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10. 2te  
Feld-Pionier-Kompagnie.

Von der 1sten Kavallerie-Division. Ostpreussisches Kürassier-  
Regiment Nr. 3 Graf Wrangel.

16ter = Scharmügel bei Cloyes (IV. 695.)

Von der Garde-Landwehr-Division. 3tes Bataillon (Graudenz)  
1sten Garde-Landwehr-Regiments (ohne: 10te Kompagnie).

Von der 5ten Kavallerie-Division. 4te Eskadron Westfälischen  
Kürassier-Regiments Nr. 4.

16ter = Gefecht bei Morée (IV. 687.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 4te Infanterie-  
Brigade (ohne: 3te Kompagnie 10ten Infanterie-Regiments Prinz Ludwig,  
2tes und 3tes Bataillon 13ten Infanterie-Regiments Kaiser Franz Joseph von  
Oesterreich und 7tes Jäger-Bataillon). 1ste (4psdge) und 3te (4psdge) Batterie  
1sten Artillerie-Regiments Prinz Luitpold. 5te (6psdge) und 6te  
(6psdge) Batterie 3ten Artillerie-Regiments Königin Mutter.

Von der 17ten Infanterie-Division. Mecklenburgisches  
Grenadier-Regiment Nr. 89 (ohne: 2te Kompagnie).

Von der 4ten Kavallerie-Division. Posenches Ulanen-  
Regiment Nr. 10.

16ter = Gefecht bei Longeau (IV. 723.)

Vom XIV. Armee-Korps. Stab des Kommandeurs der  
Preussischen Truppen. 12te Kompagnie 4ten Rheinischen Infanterie-  
Regiments Nr. 30. Pommersches Füsilier-Regiment Nr. 34 (ohne:  
9te Kompagnie). 2tes Reserve-Dragonier-Regiment. 2tes Reserve-

966\*

1870.

Husaren-Regiment. Schwere Reserve-Batterie I. Armee-Korps.  
1ste und 2te leichte Reserve-Batterie III. Armee-Korps.

17ter Dezbr. Gefecht bei Epuisay (IV. 699.)

Vom X. Armee-Korps. Stab der 39sten Infanterie-Brigade.  
1stes Bataillon 4ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17.  
Füsilier-Bataillon 7ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56.  
1stes und Füsilier-Bataillon 3ten Hannoverischen Infanterie-Regiments Nr. 79. 2te und 4te Eskadron 2ten Hannoverischen Dragoner-Regiments Nr. 16. 4te schwere und 4te leichte Batterie Hannoverischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

17ter " Gefecht bei Droué (IV. 696.)

Von der Garde-Landwehr-Division. 3tes Bataillon (Graubenz)  
1sten Garde-Landwehr-Regiments.

Von der 5ten Kavallerie-Division. Westfälisches Kürassier-Regiment Nr. 4. 4te Eskadron Oldenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 19. Ein Zug der 1sten reitenden Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4

17ter " Gefecht bei La Fontenelle (IV. 696.)

Von der 5ten Kavallerie-Division. 13te Kavallerie-Brigade (ohne: Magdeburgisches Husaren-Regiment Nr. 10, 1ste Eskadron 2ten Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 11 und 4te Eskadron Herzoglich Braunschweigischen Husaren-Regiments Nr. 17). 2te reitende Batterie Hannoverischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

17ter u. 18ter Vorposten-Gefecht bei Besmes (IV. 731.)

Dezbr.

Von der 4ten Reserve-Division. 1ste, 2te, 4te, 5te, 7te und 8te Kompagnie 1sten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 25. 4te Eskadron 1sten Reserve-Manen-Regiments. Ein Zug der 2ten schweren Batterie der kombinierten Artillerie-Abtheilung.

18ter Dezbr. Scharmützel bei St. Romain

Vom I. Armee-Korps. 1ste Eskadron Ostpreussischen Dragoner-Regiments Nr. 10.

18ter " Gefecht bei St. Agil (IV. 696.)

Von der Garde-Landwehr-Division. 2tes Bataillon (Koblenz)  
2ten Garde-Grenadier-Landwehr-Regiments (ohne: 8te Kompagnie).

18ter " Gefecht bei Nuits (IV. 726 ff.)

Vom XIV. Armee-Korps. General-Kommando. Großherzoglich Badische Feld-Division (ohne: 3te Infanterie-Brigade, 1ste Eskadron 2ten Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian, 3tes Dragoner-Regiment Prinz Karl, 1ste und 2te leichte und reitende Batterie).

1870.

18ter Dezbr. **Rekognoszirungs-Gefecht bei Langres (IV. 724.)**

Vom XIV. Armee-Korps. 4tes Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 30. 1ste, 2te und 3te Eskadron 2ten Reserve-Husaren-Regiments. Schwere Reserve-Batterie I. Armee-Korps.

Vom  
19ten bis 26sten  
Dezbr.

**Einschließung von Langres (IV. 724.)**

Vom XIV. Armee-Korps. Stab des Kommandeurs der Preussischen Truppen. 4tes Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 30. Pommersches Füsilier-Regiment Nr. 34. 2tes Reserve-Dräger-Regiment. 2tes Reserve-Husaren-Regiment. Schwere Reserve-Batterie I. Armee-Korps. 1ste und 2te leichte Reserve-Batterie III. Armee-Korps.

Vom  
19ten Dezbr.  
1870  
bis  
1sten Januar  
1871.

**Belagerung von Mézières (IV. 762 ff.)**

Von der I. Armee. Vom VII. Armee-Korps. 14te Infanterie-Division (ohne: 1ste Feld-Pionier-Kompagnie). 3te und 4te schwere Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7. 2te und 3te Feld-Pionier-Kompagnie.

**Festungs-Artillerie.** 2te, 3te und 11te Kompagnie Ostpreussischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 1. 4te und 6te Kompagnie Brandenburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister). 5te und 13te Kompagnie Niederschlesischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 5. 5te, 7te, 13te und 15te Kompagnie Schlesischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 6. 7te Kompagnie Rheinischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 8. 2te Kompagnie Hannoverischer Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 10. 1ste, 2te, 4te, 5te und 7te Kompagnie Hessischer Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 11.

**Festungs-Pioniere.** 1ste Festungs-Pionier-Kompagnie I., 3te II., 1ste IV. und 3te VII. Armee-Korps.

20ster Dezbr. **Rekognoszirungs-Gefecht bei Querrieux (IV. 736.)**

Vom I. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon 3ten Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 4. 6te leichte Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.

Von der 3ten Kavallerie-Division. 3te Eskadron Rheinischen Ulanen-Regiments Nr. 7.

20ster **Scharmügel bei Auxerre und St. Bris (IV. 720.)**

Vom VII. Armee-Korps. Stab der 25sten Infanterie-Brigade. Füsilier-Bataillon 1sten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 13. Westfälisches Jäger-Bataillon Nr. 7. 2te Eskadron 1sten Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 8. 1ste Eskadron 1sten Reserve-Husaren-Regiments (dem VII. Armee-Korps zugetheilt). 3te Fuß-Abtheilung Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7.



1870.

20ster Dezbr. Gefecht bei Monnaie (IV. 701.)

Vom X. Armee-Korps. General-Kommando. 19te Infanterie-Division (ohne: 11te Kompagnie 8ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 57, Oldenburgisches Infanterie-Regiment Nr. 91, 1ste und 2te Eskadron 1sten Hannoverischen Dragoner-Regiments Nr. 9, 2te leichte Batterie Hannoverischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10). 40ste Infanterie-Brigade (ohne: 2tes Bataillon 4ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17). 1ste und 4te Eskadron 2ten Hannoverischen Dragoner-Regiments Nr. 16. 3te schwere, 3te leichte Batterie und 3te Fuß-Abtheilung Hannoverischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10. 2te Feld-Pionier-Kompagnie.

Von der 1sten Kavallerie-Division. Divisions-Stab. 1ste Kavallerie-Brigade (ohne: 1stes Pommerisches Ulanen-Regiment Nr. 4).

20ster = Scharmügel bei Semur und Lavaré (IV. 696.)

Von der Garde-Landwehr-Division. 2tes Bataillon (Koblenz) 2ten Garde-Grenadier-Landwehr-Regiments (ohne: 8te Kompagnie).

Von der 5ten Kavallerie-Division. 1stes Hannoverisches Ulanen-Regiment Nr. 13 (ohne: 1te Eskadron).

20ster = Gefecht bei Mareuil en Brie (V. 1364.)

Von der 2ten Landwehr-Division. Eine Abtheilung des Bataillons Potsdam 3ten kombinierten Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 20/60. 4te Eskadron 1sten schweren Reserve-Reiter-Regiments.

21ster = Scharmügel vor Tours (IV. 704.)

Vom X. Armee-Korps. Stab der 19ten Infanterie-Division. Füsilier-Bataillon 3ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 16. 1ste leichte Batterie Hannoverischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

Von der 1sten Kavallerie-Division. Kürassier-Regiment Königin (Pommerisches) Nr. 2.

21ster = Gefecht bei Le Bourget (IV. 772 ff.)

Von der Maas-Armee. Ober-Kommando. Vom Garde-Korps. General-Kommando. Stab der 1sten Garde-Infanterie-Brigade. 1stes Bataillon 1sten Garde-Regiments zu Fuß. 2tes und Füsilier-Bataillon 2ten Garde-Regiments zu Fuß. 3tes Bataillon Garde-Füsilier-Regiments. 1stes Bataillon, 9te, 10te und 11te Kompagnie 3ten Garde-Regiments zu Fuß. 2tes Bataillon 4ten Garde-Regiments zu Fuß. 2te Garde-Infanterie-Division (ohne: Füsilier-Bataillon 4ten Garde-Grenadier-Regiments Königin, 3tes Garde-Ulanen-Regiment, 2te und 3te Feld-Pionier-Kompagnie). 1ste Garde-Kavallerie-Brigade. 1ste, 2te, 3te und 4te schwere, 4te leichte, 2te und 3te reitende Batterie Garde-Feld-Artillerie-Regiments.

21ster = Ausfall-Gefecht bei Stains und Epinai (IV. 776.)

Vom Garde-Korps. 2tes und Füsilier-Bataillon 1sten Garde-Regiments zu Fuß. 10te Kompagnie 3ten Garde-Regiments zu Fuß.

1870.

Vom IV. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon 1sten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 31. 2tes Bataillon 3ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 71. 4te und 5te schwere, 3te und 5te leichte Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4.

21ster Dezbr. Gefecht bei Ville Evrart (Maison Blanche) (IV. 776 ff.)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. Stab der 2ten Infanterie-Division Nr. 21. 2tes Bataillon 6ten Infanterie-Regiments Nr. 105. 2tes und 3tes Bataillon 7ten Infanterie-Regiments Prinz Georg Nr. 106. 8tes Infanterie-Regiment Nr. 107. 2tes Jäger-Bataillon Nr. 13.

Von der Königlich Württembergischen Feld-Division. Vereinigter Stab der Kavallerie- und 3ten Feld-Brigade. Patrouillen des 1sten Jäger-Bataillons. 3te Feld-Artillerie-Abtheilung.

21ster = Scharmützel bei Nonzon und Bel Air (IV. 762.)

Vom Belagerungskorps vor Mézières. 4te Kompagnie 5ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 53. Zwei Büge der 4ten Eskadron Hannoverischen Husaren-Regiments Nr. 15.

22ster = Gefecht bei Ville Evrart (Maison Blanche) (IV. 777.)

Von der Königlich Württembergischen Feld-Division. 3te Feld-Artillerie-Abtheilung.

22ster = Gefecht bei Nimogne und Tremblois (nahe Sarch) (IV. 762.)

Vom Belagerungskorps vor Mézières. 28ste Infanterie-Brigade (ohne: 1stes und Füsilier-Bataillon 5ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 53, 9te und 10te Kompagnie 2ten Hannoverischen Infanterie-Regiments Nr. 77). 1ste und 3te Eskadron Hannoverischen Husaren-Regiments Nr. 15. 3te und 4te schwere Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7. 2te Feld-Pionier-Kompagnie VII. Armee-Korps.

23ster = Gefecht bei Bannes (vor Langres) (IV. 724.)

Vom XIV. Armee-Korps. 3tes Bataillon Pommerschen Füsilier-Regiments Nr. 34. 4te Eskadron 2ten Reserve-Dragonier-Regiments. Ein Zug der 1sten leichten Reserve-Batterie III. Armee-Korps.

23ster u. 24ster Schlacht an der Hallue (IV. 740 ff.)

Dezbr.

Von der I. Armee. Ober-Kommando. Vom I. Armee-Korps. 3te Infanterie-Brigade (ohne: 2tes Bataillon 7ten Ostpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 44). 2tes Ostpreussisches Grenadier-Regiment Nr. 3. Füsilier-Bataillon 6ten Ostpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 43 (ohne: 12te Kompagnie). 5te schwere und 6te leichte Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1. — VIII. Armee-

**Korps** (ohne: 1ste, 2te und 3te Kompagnie 6ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 68, 3te und 4te Kompagnie 8ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 70 und 1ste Feld-Pionier-Kompagnie). — **3te Kavallerie-Division** (ohne: Rheinisches Ulanen-Regiment Nr. 7, 3te und 4te Eskadron 2ten Hannoverischen Ulanen-Regiments Nr. 14).

**Vom Garde-Korps.** Kombinierte Garde-Kavallerie-Brigade. 1ste Eskadron 1sten Garde-Drager-Regiments.

24ster Dezbr. **Rekognoszirungs-Gefecht bei Bolbec (IV. 756.)**

**Vom I. Armee-Korps.** 9te und 11te Kompagnie 4ten Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 5. 2te und 4te Kompagnie Ostpreussischen Jäger-Bataillons Nr. 1. 4te Eskadron Ostpreussischen Drager-Regiments Nr. 10. 5te leichte Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1. Eine Abtheilung der 2ten Feld-Pionier-Kompagnie.

**Vom Garde-Korps.** 4te Eskadron 1sten Garde-Drager-Regiments. 3te Eskadron 2ten Garde-Drager-Regiments.

25ster „ **Eisenbahn-Ueberfall bei Bricon (V. 1352.)**

**Vom VII. Armee-Korps.** 2tes Bataillon 4ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72.

25ster „ **Scharmügel bei Rouzon (IV. 762.)**

**Vom Belagerungskorps vor Mézières.** 1ste und 2te Kompagnie 5ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 53. Ein Zug der 4ten Eskadron Hannoverischen Husaren-Regiments Nr. 15. Ein Zug der 1sten leichten Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7.

25ster „ **Vorposten-Gefecht bei Bel Air und St. Mont la Billette (IV. 762 ff.)**

**Vom Belagerungskorps vor Mézières.** 2tes Hannoverisches Infanterie-Regiment Nr. 77 (ohne: 4te, 5te und 12te Kompagnie). 3te Eskadron Hannoverischen Husaren-Regiments Nr. 15. 3te und 4te schwere Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7.

26ster „ **Rekognoszirung bei Argent (in der Sologne) (IV. 719.)**

**Vom III. Armee-Korps.** Eine Abtheilung der 2ten Kompagnie Brandenburgischen Jäger-Bataillons Nr. 3.

**Von der 6ten Kavallerie-Division.** 1ste Eskadron 2ten Brandenburgischen Drager-Regiments Nr. 12.

26ster „ **Ausfall-Gefecht bei Maison Blanche (IV. 779 Anm. \*\*\*)**

**Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps.** 2te, 4te und 6te Kompagnie 5ten Infanterie-Regiments Prinz Friedrich

1870.

August Nr. 104. 3tes Bataillon 6ten Infanterie-Regiments Nr. 105. 1ste Kompagnie 7ten Infanterie-Regiments Prinz Georg Nr. 106.

27ster Dezbr. Gefecht bei L'Etoile (IV. 754.)

Vom VIII. Armeekorps. Füsilier-Bataillon 8ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 70 (ohne: 9te Kompagnie).

Von der 3ten Kavallerie-Division. Rheinisches Ulanen-Regiment Nr. 7 (ohne: 2te Eskadron).

27ster " Refognoszirung von Briare gegen Cosne (IV. 718.)

Von der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. 2te und 4te Kompagnie 2ten Infanterie-Regiments (Regiment Großherzog). 4te Eskadron (5te des Friedens-Verbandes) 2ten Reiter-Regiments (Leib-Chevaulegers-Regiment).

27ster " Gefecht bei Montoire (IV. 707 ff.)

Vom X. Armeekorps. 3tes Hannoversches Infanterie-Regiment Nr. 79 (ohne: 1stes Bataillon). Ein Zug der 4ten leichten Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

Von der 1sten Kavallerie-Division. 1ste Eskadron Litthauischen Ulanen-Regiments Nr. 12.

27ster " Ausfall-Gefecht bei Tellancourt (V. 1373.)

Beobachtungskorps vor Longwy. 2te Kompagnie Bataillons Rosenberg und 1ste und 2te Kompagnie Bataillons Doppeln kombinirten Landwehr-Regiments Nr. 23/63.

Vom  
27sten Dezbr.  
1870  
bis  
10ten Januar  
1871.

 Belagerung von Péronne (IV. 964 ff.)

Von der I. Armee. Vom I. Armeekorps. 3te Infanterie-Brigade (ohne: 7te und 8te Kompagnie 3ten Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 4 und 12te Kompagnie 7ten Ostpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 44). 5te schwere und 6te leichte Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1. — Vom VIII. Armeekorps. 16te Infanterie-Division (ohne: 3tes Bataillon Hohenzollernschen Füsilier-Regiments Nr. 40 und 8tes Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 70). 2te Fuß-Abtheilung Rheinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 8. — 3te Reserve-Division (ohne: 2tes Bataillon 1ten Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 81). — Von der 3ten Kavallerie-Division. Stab der 6ten Kavallerie-Brigade. Westfälisches Ulanen-Regiment Nr. 5.

Von der Maas-Armee. Vom Garde-Korps. Kombinirte Garde-Kavallerie-Brigade. Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armeekorps. Stab der 2ten Kavallerie-Brigade Nr. 24. 2tes Ulanen-Regiment Nr. 18. Zwei Büge der 1sten reitenden Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

Festungs-Artillerie. 11te Kompagnie Ostpreussischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 1. 13te Kompagnie Niederschlesischen

972\*

1870.

Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 5. 8te Kompagnie Hessischer Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 11.

Vom  
27sten Dezbr.  
1870  
bis  
26sten Januar  
1871.

Beschießung der Ost- und Nord-Front von Paris  
(IV. 1170 ff.)

Kommando des artilleristischen Angriffs.

Von der Königlich Württembergischen Feld-Division. 1ste Feld-Artillerie-Abtheilung.

Festungs-Artillerie. Kommando der Belagerungs-Artillerie im Bereich der Maas-Armee. 1ste und 9te Kompagnie Garde-Festungs-Artillerie-Regiments. 2te und 3te Kompagnie Ostpreussischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 1. 4te, 6te und 12te Kompagnie Pommerschen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 2. 4te und 6te Kompagnie Brandenburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister). 9te Kompagnie Magdeburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 4. 5te, 7te, 13te und 15te Kompagnie Schlesiischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 6. 8te und 16te Kompagnie Rheinischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 8. 2te Kompagnie Hannoverscher Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 10. Eine Abtheilung der Versuchskompagnie der Artillerie-Prüfungs-Kommission. 2te und 4te Kompagnie Königlich Sächsischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 12.

Nacht zum  
28sten Dezbr.

Rekognoszirung gegen Mohon

Vom Belagerungskorps vor Mézières. 7te Kompagnie Niederrheinischen Füsilier-Regiments Nr. 39.

28ster Dezbr.

Gefecht bei Longpré les Corps Saints (IV. 754.)

Vom VIII. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon 8ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 70.

Von der 3ten Kavallerie-Division. Rheinisches Ulanen-Regiment Nr. 7.

28ster =

Rekognoszirung von Briare gegen Cosue (IV. 718.)

Von der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. 2tes Bataillon (ohne: 7te und halbe 8te Kompagnie) 2ten Infanterie-Regiments (Regiment Großherzog). 3te Eskadron (1te des Friedensverbandes) 2ten Reiter-Regiments (Leib-Chevaulegers-Regiment). Ein Zug der reitenden Batterie.

28ster =

Rekognoszirungs-Gefecht bei Le Gué du Noir

Vom X. Armee-Korps. 1ste und 3te Kompagnie 3ten Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 79. Zwei Züge der 3ten reitenden Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

Von der 1ten Kavallerie-Division. 3te Eskadron Litthauischen Ulanen-Regiments Nr. 12.

1870.

28ster Dezbr. Patrouillen-Gefechte bei Choisy le Roi

Vom VI. Armee-Korps. 2tes Bataillon 1sten Posenschen  
Infanterie-Regiments Nr. 18.

28ster u. 29ster Gefechte bei Château Renault (IV. 706.)

Dezbr.

Vom X. Armee-Korps. 2tes und Füsilier-Bataillon 4ten  
Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17. 4te Eskadron 2ten  
Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 16. 3te leichte Batterie  
Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10. Eine Abtheilung  
der 2ten Feld-Pionier-Kompagnie.

Von der 1ten Kavallerie-Division. 3te Eskadron Ost-  
preussischen Ulanen-Regiments Nr. 8.

29ster Dezbr. Gefecht bei Souchez (IV. 753.)

Vom VIII. Armee-Korps. 2te Eskadron 2ten Rheinischen  
Husaren-Regiments Nr. 9.

29ster " Refognoszirung von Briare gegen Cosne (IV. 718.)

Von der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. Leib-  
Kompagnie und 2tes Bataillon (ohne: 7te Kompagnie) 2ten Infanterie-  
Regiments (Regiment Großherzog). 3te Eskadron (4te des Friedens-  
Verbandes) 2ten Reiter-Regiments (Leib-Chevaulegers-Regiment).  
Ein Zug der reitenden Batterie.

29ster " Refognoszirungs-Gefecht bei Le Gué du Noir

Vom X. Armee-Korps. 1ste und 3te Kompagnie 3ten Han-  
noverschen Infanterie-Regiments Nr. 79. Zwei Züge der 1sten  
reitenden Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

Von der 1ten Kavallerie-Division. 1ste und 4te Eskadron  
Ostpreussischen Kürassier-Regiments Nr. 3 Graf Wrangel.

29ster " Vorposten-Gefecht bei Bougival (IV. 781 Anm.\*\*.)

Vom V. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon 1sten Niederschlesi-  
schen Infanterie-Regiments Nr. 46. 5te schwere Batterie Nieder-  
schlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 5.

29ster " Scharmützel bei Herimoncourt (IV. 1049.)

Vom Belagerungskorps vor Belfort. 1stes Bataillon 4ten  
Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67 (ohne: 3te und 4te  
Kompagnie). 4te Kompagnie Bataillons Gnesen 1sten kombinierten  
Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 14/21. 1ste leichte Reserve-  
Batterie IX. Armee-Korps.

29ster " Scharmützel bei Gespunsart

Vom Belagerungskorps vor Mézières. 9te und 12te Kom-  
pagnie 5ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 53.



1870.

30ster Dezbr. Vorposten-Gefechte bei Drival und Moulineaux (IV. 757.)

Vom I. Armee-Korps. Stab der 2ten Infanterie-Brigade. 3te, 12te und halbe 9te Kompagnie Grenadier-Regiments Kronprinz (1sten Ostpreussischen) Nr. 1. 2tes Bataillon und 9te Kompagnie 5ten Ostpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 41. Ein Zug der 4ten Eskadron Litthauischen Dragoner-Regiments Nr. 1 (Prinz Albrecht von Preußen). 2te leichte Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1. Eine Abtheilung der 2ten Feld-Pionier-Kompagnie.

30ster = Refognoszirungs-Gefecht bei Arras

Vom VIII. Armee-Korps. 6te Kompagnie 8ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 70. Ein Zug der 1sten Eskadron 2ten Rheinischen Husaren-Regiments Nr. 9.

30ster = Besetzung des Mont Avron (vor Paris) (IV. 781.)

Vom Garde-Korps. 1ste Feld-Pionier-Kompagnie.

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 9te und 10te Kompagnie 1sten (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100. 1ste und 9te Kompagnie 7ten Infanterie-Regiments Prinz Georg Nr. 106. Ein Detachement der 1sten und 2ten Fuß-Abtheilung Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

30ster = Vorposten-Scharmützel bei Bivier Guyon und an der Scierie

Vom Belagerungskorps vor Mézières. 2te und 3te Kompagnie 5ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 53.

30ster u. 31ster Patrouillen-Gefechte bei Cresancey

Dezbr.

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 5te und 9te Kompagnie 5ten Infanterie-Regiments.

31ster Dezbr. Gefecht bei Robert le Diable und Drival (IV. 757 ff.)

Vom I. Armee-Korps. General-Kommando. Stab der 1sten Infanterie-Division. 2tes und Füsilier-Bataillon (ohne: halbe 9te Kompagnie) Grenadier-Regiments Kronprinz (1sten Ostpreussischen) Nr. 1. Füsilier-Bataillon 2ten Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 3. 1stes Bataillon 4ten Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 5 (ohne: 1ste und 4te Kompagnie). 3te, 4te, 6te, 7te, 9te und 12te Kompagnie 5ten Ostpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 41. 1ste und 2te schwere und 2te leichte Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.

1870.

- 31ster Dezbr. **Gefecht bei Bolleville**  
 Vom I. Armee-Korps. 9te Kompagnie 4ten Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 5. 4te Eskadron Ostpreussischen Dragoner-Regiments Nr. 10.
- 31ster " **Gefecht bei Briare (IV. 718.)**  
 Von der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. Stab der (25sten) Kavallerie-Brigade. 2tes Infanterie-Regiment (Regiment Großherzog) (ohne: 7te Kompagnie). 2tes Reiter-Regiment (Leib-Chevaulegers-Regiment). Reitende Batterie.  
 Etappen-Truppen der II. Armee. 4te und 5te Kompagnie Bataillons Detmold kombinirten Landwehr-Regiments Nr. 16/55.
- 31ster " **Gefecht bei Vendôme (IV. 710 ff.)**  
 Vom X. Armee-Korps. 20ste Infanterie-Division (ohne: 9te und 12te Kompagnie 4ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17, 2te und 4te Kompagnie 3ten Hannoverischen Infanterie-Regiments Nr. 79). 1ste und 3te reitende Batterie Hannoverischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.  
 Von der 1sten Kavallerie-Division. 2te Kavallerie-Brigade (ohne: Ostpreussisches Ulanen-Regiment Nr. 8).
- 31ster " **Gefecht bei Danzé (IV. 714 ff.)**  
 Vom X. Armee-Korps. 9te und 12te Kompagnie 4ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17.  
 Von der 1sten Kavallerie-Division. 1ste Kavallerie-Brigade (ohne: 4te Eskadron Kürassier-Regiments Königin [Pommerschen] Nr. 2, 1stes Pommersches Ulanen-Regiment Nr. 4 und 1ste Eskadron 2ten Pommerschen Ulanen-Regiments Nr. 9). 1ste reitende Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.
- 31ster " **Gefecht bei Courtalain (IV. 699.)**  
 Von der 17ten Infanterie-Division. 8te Kompagnie Mecklenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 90.  
 Von der 2ten Kavallerie-Division. 2te und 5te Eskadron 1sten Schlesienschen Husaren-Regiments Nr. 4. Ein Zug der 1sten reitenden Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2.
- 31ster " **Scharmützel bei Busigny (IV. 755.)**  
 Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 1ste Kompagnie 1sten Jäger-Bataillons Kronprinz Nr. 12. 4te Eskadron 1sten Ulanen-Regiments Nr. 17.
- 31ster " **Aufkognoszirungs-Gefecht bei Autchaux (nördlich Vaume les Dames) (IV. 732.)**  
 Von der 4ten Reserve-Division. Füsilier-Bataillon 1sten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 25. 4te Eskadron 1sten

976\*

1870.

Reserve-Ulanen-Regiments. Ein Zug der 1sten schweren Batterie der kombinierten Artillerie-Abtheilung.

31ster Dezbr. Vorposten-Gefecht bei Halle (IV. 970.)

Vom Belagerungskorps vor Péronne. Füsilier-Bataillon 3ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 29.

1871.

1ster Januar Scharmützel bei Briare (IV. 718.)

Von der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. Stab der (25sten) Kavallerie-Brigade. 2tes Infanterie-Regiment (Regiment Großherzog). 2tes Reiter-Regiment (Leib-Chevaugleger-Regiment). Reitende Batterie.

Etappen-Truppen der II. Armee. 4te und 5te Kompagnie Bataillons Detmold kombinierten Landwehr-Regiments Nr. 16/55.

1ster " Verfolgungs-Gefecht bei Uzan (IV. 715.)

Vom X. Armee-Korps. 1stes Bataillon 4ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17. 1stes Bataillon Herzoglich Braunschweigischen Infanterie-Regiments Nr. 92. 3te schwere und 3te reitende Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

Von der 1sten Kavallerie-Division. Stab der 2ten Kavallerie-Brigade. 1ste und 3te Eskadron Ostpreussischen Kürassier-Regiments Nr. 3 Graf Wrangel. 1ste, 3te und 4te Eskadron Litthauischen Ulanen-Regiments Nr. 12.

1ster " Kapitulation von Mézières (IV. 765.)

2ter " Gefecht bei Sapiquies (IV. 945 ff.)

Vom VIII. Armee-Korps. Stab der 15ten Infanterie-Division. 30ste Infanterie-Brigade (ohne: 1ste, 2te und 3te Kompagnie 6ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 68). 1stes Bataillon 7ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 69 (ohne: 4te Kompagnie). Königs-Husaren-Regiment (1stes Rheinisches) Nr. 7 (ohne: 4te Eskadron). 2te schwere und 2te leichte Batterie Rheinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 8. 2te Feld-Pionier-Kompagnie.

3te Kavallerie-Division (ohne: Rheinisches Ulanen-Regiment Nr. 7).

2ter " Gefecht bei Willechauve (IV. 715.)

Vom X. Armee-Korps. 2tes Bataillon 7ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56. Ein Zug der 3ten reitenden Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

Von der 1sten Kavallerie-Division. 3te und 4te Eskadron Litthauischen Ulanen-Regiments Nr. 12.

1871.

## 2ter Januar. Scharmützel bei Busigny

Dom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 2te Kompagnie 1sten Jäger-Bataillons Kronprinz Nr. 12. 3te Eskadron 1sten Ulanen-Regiments Nr. 17. Ein Zug der 2ten reitenden Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

## 2ter = Scharmützel bei Chanceaux (IV. 1060.)

Dom VII. Armee-Korps. 2tes Bataillon 4ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72 (ohne: 7te Kompagnie). 4te Eskadron 1sten Reserve-Husaren-Regiments. Ein Zug der 4ten leichten Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7.

## 2ter = Besetzung von Mézières (IV. 765 ff.)

## 2ter = Gefecht bei Croix (IV. 1053.)

Dom Belagerungskorps vor Belfort. 2te und 3te Kompagnie 2ten Bataillons (Liegnitz) 2ten Westpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 7.

## 2ter = Gefecht bei Marcilly (V. 1364 ff.)

Dom General-Gouvernement in Reims. 1ste Kompagnie II. Reserve-Jäger-Bataillons.

## 3ter = Schlacht bei Bapaume (IV. 948 ff.)

Dom VIII. Armee-Korps. General-Kommando. 15te Infanterie-Division (ohne: 1ste, 2te und 3te Kompagnie 6ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 69). Stab der 32sten Infanterie-Brigade. Hohenzollernsches Füsilier-Regiment Nr. 40 (ohne: 9te Kompagnie). 1stes Bataillon 7ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 69 (ohne 4te Kompagnie). 2tes Rheinisches Husaren-Regiment Nr. 9. 2te Fuß-Abtheilung, 6te schwere und 6te leichte Batterie und reitende Abtheilung Rheinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 8.

3te Kavallerie-Division (ohne: Rheinisches Ulanen-Regiment Nr. 7).

Dom Garde-Korps. Kombinierte Garde-Kavallerie-Brigade (ohne: 2te und 5te Eskadron Garde-Husaren-Regiments).

## 3ter = Scharmützel bei Précý sous Thil

Dom VII. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon (ohne: 11te Kompagnie) 1sten Westfälischen-Infanterie-Regiments Nr. 13. 1ste Eskadron 5ten Reserve-Ulanen-Regiments (dem VII. Armee-Korps zugeheilt). Ein Zug der 6ten leichten Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7.

1871.

4ter Januar. Gefecht bei Robert le Diable — Maison Brulet  
(IV. 958 ff.)

Vom I. Armee-Korps. Stab der 1sten Infanterie-Division. Stab des Kommandeurs der Artillerie. Stab der 2ten Infanterie-Brigade. 1stes Bataillon, 5te, 6te, 9te und 12te Kompagnie Grenadier-Regiments Kronprinz (1sten Ostpreussischen) Nr. 1. 2tes und Füsilier-Bataillon 2ten Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 3. 5tes Ostpreussisches Infanterie-Regiment Nr. 41. Füsilier-Bataillon 6ten Ostpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 43. 7tes Ostpreussisches Infanterie-Regiment Nr. 44. 1ste und 2te Kompagnie Ostpreussischen Jäger-Bataillons Nr. 1. Litthauisches Dragoner-Regiment Nr. 1 (Prinz Albrecht von Preußen). 2te schwere und 1ste leichte Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1. 2te Feld-Pionier-Kompagnie.

4ter = Gefecht bei Sapiquies (IV. 956.)

Von der 3ten Kavallerie-Division. Rheinisches Kürassier-Regiment Nr. 8.

4ter = Vorposten-Gefecht bei Courtiras (IV. 787.)

Vom X. Armee-Korps. 2tes Bataillon 4ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17.

4ter = Rekognoszirung gegen Fort Nogent (vor Paris)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. Stab der 2ten Infanterie-Division Nr. 24. Stab der 4ten Infanterie-Brigade Nr. 48. 1stes Bataillon 7ten Infanterie-Regiments Prinz Georg Nr. 106.

4ter = Scharmügel bei Guise (IV. 957.)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 2te, 3te und halbe 1ste Kompagnie 1sten Jäger-Bataillons Kronprinz Nr. 12. Kavallerie-Division Nr. 12 (ohne: 3tes Reiter-Regiment und 1ste Eskadron 1sten Ulanen-Regiments Nr. 17). 1ste und 2te reitende Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

5ter = Handstreich auf Rocroy (IV. 938.)

Vom VII. Armee-Korps. Stab der 2sten Infanterie-Brigade. 1stes Hannoversches Infanterie-Regiment Nr. 74. 1stes und 2tes Bataillon 2ten Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 77. 2te und 3te Eskadron Hannoverschen Husaren-Regiments Nr. 16. 1ste, 2te, 3te und 4te schwere, 1ste und 2te leichte Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7. 2te Feld-Pionier-Kompagnie.

1871.

5ter Januar. Vorposten-Gefecht bei Willeporcher (IV. 789.)

Vom X. Armee-Korps. 1stes Bataillon 8ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 57. 1stes Bataillon, 5te und 8te Kompagnie Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91. 2te leichte Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

Von der 1sten Kavallerie-Division. Litthauisches Ulanen-Regiment Nr. 12.

5ter " Refognoszirungs-Gefecht bei Château Renault (IV. 788.)

Vom X. Armee-Korps. 2te und 3te Kompagnie 3ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 16.

Von der 1sten Kavallerie-Division. 2te und 5te Eskadron 1sten Pommerschen Ulanen-Regiments Nr. 4.

5ter " Gefecht bei La Fourche (IV. 792.)

Vom XIII. Armee-Korps. 1stes Bataillon 5ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 94 (Großherzog von Sachsen). Ein Zug der 6ten schweren Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11.

5ter " Vorposten-Scharmützel bei Clamart (IV. 1144.)

Vom Königlich Bayerischen I. Armee-Korps. 1ste Feld-Genie-Kompagnie.

Vom Königlich Bayerischen II. Armee-Korps. 2tes Bataillon 6ten Infanterie-Regiments König Wilhelm von Preußen (ohne: 8te Kompagnie). 8tes Jäger-Bataillon.

5ter " Refognoszirungs-Gefecht bei Bondy (IV. 1149.)

Vom Garde-Korps. 7te und ein Zug der 5ten Kompagnie Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2.

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. Ein Zug der 4ten Kompagnie 1sten (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100. 3tes Bataillon 2ten Grenadier-Regiments König Wilhelm von Preußen Nr. 101.

5ter " Vorposten-Gefechte bei Vesoul, sowie Gefechte bei Baume les Dames, Filain und By les Filain (IV. 1054 ff.)

Vom XIV. Armee-Korps. General-Kommando. Stab des Kommandeurs der Preussischen Truppen. Stab der Preussischen Kombinierten Infanterie-Brigade. Stab der Großherzoglich Badischen Feld-Division. Stab der Großherzoglich Badischen 2ten Infanterie-Brigade. Stab der Großherzoglich Badischen 3ten Infanterie-Brigade. Pommersches Jüsilier-Regiment Nr. 34 (ohne: 10te Kompagnie). Großherzoglich Badisches 3tes Infanterie-Regiment (ohne: 7te und 8te Kompagnie). 1stes und 2tes Bataillon Großherzoglich Badischen 4ten Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm.



1871.

Füsilier-Bataillon Großherzoglich Badischen 5ten Infanterie-Regiments. 1stes Bataillon, 10te und 11te Kompagnie Großherzoglich Badischen 6ten Infanterie-Regiments. 2tes Reserve-Drägoner-Regiment. 1ste und ein Zug der 2ten Eskadron 2ten Reserve-Fusaren-Regiments. 4te leichte Batterie Großherzoglich Badischen Feld-Artillerie-Regiments. 1ste und 2te leichte Reserve-Batterie III. Armee-Korps.

Vom General-Gouvernement von Lothringen. 6te Kompagnie Bataillons Eupen Kombinierten Landwehr-Regiments Nr. 25/65. Ein Zug der 1sten Eskadron 4ten Reserve-Fusaren-Regiments. Ein Zug der schweren Reserve-Batterie VII. Armee-Korps.

Vom  
5ten bis 27sten  
Januar.

### Beschießung der Südfront von Paris (IV. 1143 ff.)

#### Kommando des artilleristischen Angriffs.

Vom VI. Armee-Korps. Stab des Kommandeurs der Artillerie. 1ste, 2te, 3te, 4te, 5te und 6te schwere und 3te leichte Batterie Schlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6.

Vom Königlich Bayerischen II. Armee-Korps. 9te (12psdqe) Batterie 2ten Artillerie-Regiments Brodeker. 5te (6psdqe) und 6te (6psdqe) Batterie 4ten Artillerie-Regiments König.

Von der Königlich Württembergischen Feld-Division. 1ste Feld-Artillerie-Abtheilung. 6te (6psdqe) Batterie.

Festungs-Artillerie. Kommando der Belagerungs-Artillerie auf der Südfront. 6te, 7te und 11te Kompagnie Garde-Festungs-Artillerie-Regiments. 7te Kompagnie Pommerischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 2. 1ste, 2te, 3te, 5te, 9te, 10te, 11te und 13te Kompagnie Brandenburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister). 1ste, 2te, 3te, 4te und 14te Kompagnie Magdeburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 4. 1ste, 7te, 8te, 12te und 15te Kompagnie Niederschlesischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 5. 1ste und 9te Kompagnie Westfälischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 7. 2te, 4te, 5te und 13te Kompagnie Rheinischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 8. 2te und 3te Festungs-Batterie Königlich Bayerischen 1sten Artillerie-Regiments Prinz Luitpold. 2te, 4te und 5te Festungs-Batterie Königlich Bayerischen 4ten Artillerie-Regiments König.

#### Wallbüchsen-Detachement.

### 6ter Januar. Scharmützel bei Gainneville

Vom I. Armee-Korps. 1ste Eskadron Ostpreussischen Drägoner-Regiments Nr. 10. Ein Zug der 2ten reitenden Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.

### 6ter = Treffen bei Mazay—Mazange (IV. 796 ff.)

III. Armee-Korps (ohne: 9te Kompagnie 8ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 64 [Prinz Friedrich Karl von Preußen], Brandenburgisches Jäger-Bataillon Nr. 3).

1871.

**Vom X. Armee-Korps.** 1stes und 2tes Bataillon 4ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17. Hannoversches Jäger-Bataillon Nr. 10. Ein Zug der 2ten Eskadron 2ten Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 16.

6ter Januar. Gefecht bei Montoire—Les Roches (IV. 802 ff.)

**Vom X. Armee-Korps.** General-Kommando. 37ste Infanterie-Brigade (ohne: 8te Kompanie Ostfälischen Infanterie-Regiments Nr. 79). 1ste und 2te Eskadron 1sten Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 9. 2te schwere und 2te leichte Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10. 20ste Infanterie-Division (ohne: 1stes und 2tes Bataillon 4ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17, Hannoversches Jäger-Bataillon Nr. 10 und 8te Feld-Pionier-Kompanie). Korps-Artillerie.

6ter „ Gefecht bei St. Amand (IV. 804 ff.)

**Vom X. Armee-Korps.** 38ste Infanterie-Brigade (ohne: 7te und 8te Kompanie 8ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 57). 3te und 4te Eskadron 1sten Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 9. 1ste leichte Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10. 3te Feld-Pionier-Kompanie.

1ste Kavallerie-Division (ohne: 2te und 4te Eskadron Ostpreussischen Kürassier-Regiments Nr. 3 Graf Wrangel und Ostpreussisches Ulanen-Regiment Nr. 8).

6te Kavallerie-Division.

6ter „ Gefecht bei La Fourche (IV. 792 ff.)

**Vom XIII. Armee-Korps.** 44ste Infanterie-Brigade. 6te schwere Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11. 3te Feld-Pionier-Kompanie XI. Armee-Korps.

**Von der 4ten Kavallerie-Division.** 9te Kavallerie-Brigade (ohne: 1ste Eskadron Westpreussischen Ulanen-Regiments Nr. 1). 1ste reitende Batterie Niederschlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 5.

6ter „ Refognoszirungs- = Gefecht bei l'Isle sur le Doubs (IV. 1062.)

**Vom Belagerungskorps vor Belfort.** 9te und 10te Kompanie 4ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67. 1ste leichte Reserve-Batterie IX. Armee-Korps.

7ter „ Gefechte bei Epuisay und Sargé (IV. 813 ff.)

**Vom III. Armee-Korps.** 12te Infanterie-Brigade (ohne: 9te Kompanie 8ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 64 [Prinz Friedrich Karl von Preußen]). 3te und 4te Eskadron Brandenburgischen Kürassier-Regiments (Kaiser Nikolaus I. von Rußland) Nr. 6. 6te schwere und 6te leichte Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

Vom IX. Armee-Korps. General-Kommando. Stab der 18ten Infanterie-Division. Stab der 36sten Infanterie-Brigade. 2tes Schlefisches Grenadier-Regiment Nr. 11. Lauenburgisches Jäger-Bataillon Nr. 9. Schleswig-Holsteinsches Husaren-Regiment Nr. 16. 2te schwere und 2te leichte Batterie Schleswig-Holsteinschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9. 3te Feld-Pionier-Kompagnie.

7ter Januar. Gefecht bei Billechauve — Villeporcher (IV. 816 ff.)

Vom X. Armee-Korps. 38ste Infanterie-Brigade. 4te Eskadron 1sten Hannoverischen Dragoner-Regiments Nr. 9. 1ste schwere und 1ste leichte Batterie Hannoverischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10. 3te Feld-Pionier-Kompagnie.

1ste Kavallerie-Division (ohne: Ostpreussisches Ulanen-Regiment Nr. 8 und 1ste reitende Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1).

7ter " Scharmützel bei Savigny (IV. 815 ff.)

Vom X. Armee-Korps. 3te reitende Batterie Hannoverischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

Von der 6ten Kavallerie-Division. Stab der 14ten Kavallerie-Brigade. 2te Eskadron Magdeburgischen Dragoner-Regiments Nr. 6.

7ter " Avantgarden-Gefecht bei Le Gibet (IV. 812.)

Vom XIII. Armee-Korps. 6tes Thüringisches Infanterie-Regiment Nr. 95. 5te schwere Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11.

Von der 4ten Kavallerie-Division. 2tes Leib-Husaren-Regiment Nr. 2.

7ter " Refognoszirungs-Gefecht gegen Breteuil

Von der Garde-Landwehr-Division. 5te Kompagnie 2ten Bataillons (Koblenz) 2ten Garde-Grenadier-Landwehr-Regiments.

Von der 5ten Kavallerie-Division. 4te Eskadron Westfälischen Kürassier-Regiments Nr. 4.

7ter " Refognoszirungs-Gefecht gegen Les Hautes Bruyères

Vom VI. Armee-Korps. 3te Kompagnie 4ten Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 63.

7ter " Refognoszirungs-Gefecht bei Champs d'oiseaux (V. 1183.)

Vom VII. Armee-Korps. 9te und 12te Kompagnie 4ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72. 3te Eskadron 1sten Reserve-Husaren-Regiments. Ein Zug der 4ten leichten Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7.

1871.

Ster Januar. Scharmügel bei Montaille (westlich St. Calais)  
(IV. 822.)

Vom III. Armee-Korps. Stab der 12ten Infanterie-Brigade. Füsilier-Bataillon 4ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 24 (Großherzog von Mecklenburg-Schwerin). Füsilier-Bataillon 8ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 64 (Prinz Friedrich Karl von Preußen) (ohne: 9te Kompagnie). 1ste und 2te (5te des Friedens-Verbandes) Eskadron Brandenburgischen Kürassier-Regiments (Kaiser Nikolaus I. von Rußland) Nr. 6. Ein Zug der 6ten leichten Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

Ster " Gefecht bei La Chartre sur le Voir (IV. 823 ff.)

Vom X. Armee-Korps. 1stes und Füsilier-Bataillon 7ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56. Herzoglich Braunschweigisches Infanterie-Regiment Nr. 92. 1ste, 2te und 3te Eskadron 2ten Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 16. 4te leichte Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10. Eine Abtheilung der 1sten Feld-Pionier-Kompagnie.

Ster " Gefecht bei Villeporcher (IV. 824 ff.)

Vom X. Armee-Korps. 1stes und Füsilier-Bataillon 3ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 16.  
Von der 1sten Kavallerie-Division. 1ste Kavallerie-Brigade. 1ste reitende Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.

Ster " Gefecht bei Vancé (IV. 823.)

Vom X. Armee-Korps. 3te reitende Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.  
Von der 6ten Kavallerie-Division. 14te Kavallerie-Brigade.

Ster " Gefecht bei Vibraye (IV. 821.)

Vom XIII. Armee-Korps. Stab der 17ten Kavallerie-Brigade. 1stes Bataillon 1sten Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 75. 2tes Bataillon Mecklenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 90 (ohne: 8te Kompagnie).

Ster u. Ster Januar. Gefechte bei Bellême (IV. 821 ff. u. 829.)

Vom XIII. Armee-Korps. 2tes Bataillon 2ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 32.  
4te Kavallerie-Division (ohne: 9te Kavallerie-Brigade, 2te und 3te Eskadron Vossenschen Mänen-Regiments Nr. 10, 1ste reitende Batterie Niederschlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 5).

Ster Januar. Gefecht bei Montbard (V. 1183.)

Vom VII. Armee-Korps. 2tes und Füsilier-Bataillon 4ten

1871.

Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72. 3te Eskadron 1sten Reserve-Husaren-Regiments. Ein Zug der 4ten leichten Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7.

8ter Januar. Ueberfall von Danjoutin (IV. 1045 ff.)

Vom Belagerungskorps vor Belfort. 8te Kompagnie Bataillons Gumbinnen 1sten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 1/3. Bataillon Schneidemühl 1sten kombinierten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 14/21. 2te und 3te Kompagnie Bataillons Inowrazlaw 2ten kombinierten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 21/54. Ein Zug der 2ten Kompagnie Bataillons Loeben 3ten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 43/45. 5te Festungs-Batterie Königlich Bayerischen 2ten Artillerie-Regiments Brodeker. 6te und 8te Großherzoglich Badische Festungs-Artillerie-Kompagnie. 2te Festungs-Pionier-Kompagnie IX. Armee-Korps. 2te Festungs-Pionier-Kompagnie X. Armee-Korps.

9ter = Gefecht bei Ardenay (IV. 832 ff.)

Vom III. Armee-Korps. 6te Infanterie-Division (ohne: 1stes Bataillon 4ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 24 [Großherzog von Mecklenburg-Schwerin], 9te Kompagnie 6ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 64 [Prinz Friedrich Karl von Preußen], 1ste und 2te [5te des Friedens-Verbandes] Eskadron Brandenburgischen Kürassier-Regiments [Kaiser Nikolaus I. von Rußland] Nr. 6, zwei Büge der 6ten schweren Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 [General-Feldzeugmeister] und 1ste Feld-Pionier-Kompagnie.) 3te Feld-Pionier-Kompagnie.

9ter = Gefecht bei La belle inutile (IV. 834.)

Vom III. Armee-Korps. 1stes Bataillon 4ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 24 (Großherzog von Mecklenburg-Schwerin). 1ste und 2te (5te des Friedens-Verbandes) Eskadron Brandenburgischen Kürassier-Regiments (Kaiser Nikolaus I. von Rußland) Nr. 6. Zwei Büge der 6ten schweren Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

9ter = Gefechte bei Chahaignes und Brives (IV. 835 ff.)

Vom X. Armee-Korps. 20ste Infanterie-Division (ohne: Füßliier-Bataillon 3ten Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 79 und 2te Feld-Pionier-Kompagnie). 1ste Feld-Pionier-Kompagnie.

9ter = Gefecht bei Château Renault (IV. 839.)

Vom X. Armee-Korps. 2tes Bataillon 3ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 16.

Von der 1sten Kavallerie-Division. Ein Zug der 1sten und halbe 2te Eskadron Ostpreussischen Kürassier-Regiments Nr. 3 Graf Wrangel.

1871.

9ter Januar. Gefechte bei Conneré und Thorigné (IV. 829 ff.)

Vom XIII. Armee-Korps. Stab der 17ten Infanterie-Division. 33ste Infanterie-Brigade. 1stes und 2tes Bataillon Medlenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 90. Medlenburgisches Jäger-Bataillon Nr. 14. 17te Kavallerie-Brigade. 3te (Medlenburgische) Fuß-Abtheilung (ohne: 3te schwere Batterie) und 1ste und 2te reitende Batterie Schleswig-Holsteinschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9. 1ste Feld-Pionier-Kompagnie IX. Armee-Korps.

9ter " Treffen bei Billersfelx (IV. 1067 ff.)

Vom XIV. Armee-Korps. General-Kommando. Preussische Truppen (ohne: 12te Kompagnie 4ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 30 und 10te Kompagnie Pommerschen Füsilier-Regiments Nr. 34). Großherzoglich Badische Feld-Division (ohne: 1ste Infanterie-Brigade, 2tes und Füsilier-Bataillon 4ten Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm, 1ste Eskadron [1sten] Leib-Dragoner-Regiments, 2te Eskadron 3ten Dragoner-Regiments Prinz Karl, 1ste schwere und 3te leichte Batterie Feld-Artillerie-Regiments). Von der 4ten Reserve-Division. Divisions-Stab. Kombinierte Infanterie-Brigade (ohne: 2te Kompagnie Bataillon 3 Thorn 2ten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 4/5). Bataillon Wehlau 1sten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 1/3. 4te Reserve-Kavallerie-Brigade (ohne: 3te Eskadron 3ten Reserve-Ulanen-Regiments). Kombinierte Artillerie-Abtheilung (ohne: 4te leichte Batterie). 2te Festungs-Pionier-Kompagnie VII. Armee-Korps.

9ter " Kapitulation von Péronne (IV. 973.)

9ter " Vorposten-Gefecht bei Baudoucourt (nordöstlich Seloncourt) (IV. 1076.)

Vom Belagerungskorps vor Belfort. 1stes Bataillon (Zauer) 2ten Westpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 7. Ein Zug der 1sten leichten Reserve-Batterie VIII. Armee-Korps.

Vom  
9ten bis 12ten  
Januar.

Vorposten-Gefechte bei Arcey (IV. 1076 ff.)

Vom Belagerungskorps vor Belfort. 4tes Magdeburgisches Infanterie-Regiment Nr. 67. Bataillon Insterburg 1sten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 1/3. Bataillon Gnesen 1sten kombinierten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 14/21. 1ste Eskadron 2ten Reserve-Ulanen-Regiments. 3te Eskadron 3ten Reserve-Ulanen-Regiments. 1ste leichte Reserve-Batterie II. und 1ste leichte Reserve-Batterie IX. Armee-Korps. 4te leichte Batterie der kombinierten Artillerie-Abtheilung der 4ten Reserve-Division. Leichte Reserve-Batterie Nr. 2 XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps.



1871.

9ten bis 25sten  
Januar.

Som

### Belagerung von Longwy (V. 1374 ff.)

**Festungs-Artillerie.** 2te, 4te, 5te und 13te Kompagnie Garde-Festungs-Artillerie-Regiments. 13te Kompagnie Magdeburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 4. 7te Kompagnie Westfälischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 7. 14te Kompagnie Rheinischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 8. Eine Abtheilung der 6ten Kompagnie Hessischer Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 11.

**Festungs-Pioniere.** Ein Zug der 2ten Festungs-Pionier-Kompagnie I., 3te Festungs-Pionier-Kompagnie II., 1ste Festungs-Pionier-Kompagnie III., 1ste und 3te Festungs-Pionier-Kompagnie IX. Armee-Korps.

**Vom Gouvernement von Metz.** Stab des Detachements Krenski. 1stes Bataillon (Anklam) 1sten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 2. 1stes Bataillon (Schivelbein) und 2tes Bataillon (Rößlin) 2ten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 9. 1stes Bataillon (Glatz) 2ten Schlesischen Landwehr-Regiments Nr. 11 (ohne: 1ste Kompagnie). 1stes Bataillon (Münster) 1sten Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 13. Reserve-Landwehr-Bataillon (Stettin) Nr. 34. Bataillone Schrimm und Rawicz 1sten kombinirten Posenischen Landwehr-Regiments Nr. 19/59. Bataillon Doppeln kombinirten Landwehr-Regiments Nr. 23/63. Bataillon Ostrowo und 3te und 4te Kompagnie Bataillons Reutomyśl 2ten kombinirten Posenischen Landwehr-Regiments Nr. 58/59. 1ste und 2te Eskadron 2ten schweren Reserve-Reiter-Regiments. 1ste und 3te leichte Reserve-Batterie XI. Armee-Korps.

Nacht zum Vorposten-Gefecht bei Nuillé (IV. 831.)

10ten Januar.

**Vom III. Armee-Korps.** 5te Kompagnie 3ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 20.

Nacht zum Vorposten-Gefecht bei Les Moulineaux (IV. 1145.)

10ten Januar.

**Vom XI. Armee-Korps.** 11te und 12te Kompagnie 1sten Nassauischen Infanterie-Regiments Nr. 87.

Nacht zum Vorposten-Gefecht bei Drancy

10ten Januar.

**Vom Garde-Korps.** 11te Kompagnie 4ten Garde-Grenadier-Regiments Königin.

**Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps.** 6te Kompagnie 1sten (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

10ter Januar. Ueberfall bei Gainneville (IV. 1022.)

**Vom I. Armee-Korps.** 10te und 12te Kompagnie 4ten Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 5. 1ste Eskadron Ostpreussischen Dragoner-Regiments Nr. 10. Ein Zug der 2ten reitenden Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.

1871.

10ter Januar. **Rekognoszirungs-Gefecht bei Isdes**

Von der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. 1stes Bataillon (ohne: 3te und 4te Kompagnie) 3ten Infanterie-Regiments (Leib-Regiment). Ein Zug der 4ten Eskadron 1sten Reiter-Regiments (Garde-Chevaulegers-Regiment).

10ter = **Ueberfall bei Notre Dame de Clamart (vor Paris)**  
(IV. 1146.)

Vom Königlich Bayerischen II. Armee-Korps. 6te, 7te und 8te Kompagnie 6ten Infanterie-Regiments König Wilhelm von Preußen.

10ter = **Rekognoszirungs-Gefecht bei Vallerois le Bois** (IV. 1077 Anm.\*)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 2tes und Füsilier-Bataillon 4ten Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm.

Etappen- und Gouvernements-Truppen. Bataillon Cupen kombinirten Landwehr-Regiments Nr. 25/65. 1ste Eskadron 4ten Reserve-Husaren-Regiments. Schwere Reserve-Batterie VII. Armee-Korps. Leichte Reserve-Batterie Nr. 2 XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps.

10ter = **Gefecht bei Abévillers** (IV. 1077 ff.)

Vom Belagerungskorps vor Belfort. 1stes Bataillon (Striegau) 1sten Schlesiſchen Landwehr-Regiments Nr. 10 (ohne: 3te und 4te Kompagnie). 2tes Bataillon (Alpenrade) Schleswigischen Landwehr-Regiments Nr. 84 (ohne: 4te Kompagnie). Ein Zug der 3ten Eskadron 6ten Reserve-Ulanen-Regiments. Ein Zug der 2ten leichten Reserve-Batterie VIII. Armee-Korps.

10ter = **Befetzung von Péronne** (IV. 973.)10ter, 11ter u. **Schlacht vor Le Mans** (IV. 845 ff.)

12ter Januar.

II. Armee (ohne: Großherzoglich Hessische [25ste] Division, von welcher jedoch die Pionier-Kompagnie Theil nahm).

Von der 5ten Kavallerie-Division. 12te Kavallerie-Brigade. 2te reitende Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

10ter Januar. **Gefecht bei Parigné l'Evêque** (IV. 846 ff.)

Vom III. Armee-Korps. 5te Infanterie-Division (ohne: 5te und 6te Kompagnie 2ten Brandenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 12 [Prinz Karl von Preußen], 3te und 4te Kompagnie Brandenburgischen Jäger-Bataillons Nr. 3 und 1te Feld-Pionier-Kompagnie). Korps-Artillerie.

10ter = **Gefecht bei Changé** (IV. 849 ff.)

Vom III. Armee-Korps. General-Kommando.

5te Infanterie-Division (ohne: 5te und 6te Kompagnie 2ten Brandenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 12 [Prinz Karl von Preußen], 4te Kompagnie Brandenburgischen Jäger-Bataillons Nr. 3 und 1ste Feld-Pionier-Kompagnie). 11te Infanterie-Brigade. 5te leichte Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister). Korps-Artillerie.

10ter Januar. Gefecht bei St. Hubert—Champagné (IV. 852 ff.)

Vom III. Armee-Korps. Stab der 6ten Infanterie-Division. 12te Infanterie-Brigade (ohne: 9te Kompagnie 8ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 64 [Prinz Friedrich Karl von Preußen]). Brandenburgisches Kürassier-Regiment (Kaiser Nikolaus I. von Rußland) Nr. 6. 3te Fuß-Abtheilung Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister). 3te Feld-Pionier-Kompagnie.

10ter : Gefecht bei Le Chêne (IV. 854 ff.)

XIII. Armee-Korps (ohne: 2tes Bataillon und 9te Kompagnie 2ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 32, 2tes Bataillon 5ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 94 [Großherzog von Sachsen], wovon jedoch eine Abtheilung in Stärke eines Juges Theil nahm, 6tes Thüringisches Infanterie-Regiment Nr. 95, 1ste, 3te und 4te Eskadron 1sten Hessischen Husaren-Regiments Nr. 13 und 3te schwere Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11).

Von der 4ten Kavallerie-Division. 9te Kavallerie-Brigade (ohne: 1ste Eskadron Westpreussischen Ulanen-Regiments Nr. 1 und 2te Eskadron Thüringischen Ulanen-Regiments Nr. 6). 1ste reitende Batterie Niederschlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 5.

10ter : Gefecht bei Chanteloup (IV. 857.)

Vom XIII. Armee-Korps. 6tes Thüringisches Infanterie-Regiment Nr. 95. 3te und 4te Eskadron 1sten Hessischen Husaren-Regiments Nr. 13. 3te schwere Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11.

11ter : Gefecht bei Champagné (IV. 862 ff.)

Vom III. Armee-Korps. 1stes und Füsilier-Bataillon 8ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 64 (Prinz Friedrich Karl von Preußen) (ohne: 3te und 9te Kompagnie). 5te schwere Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

11ter : Gefecht auf den Höhen von Luvours (IV. 863 ff.)

Vom III. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon 4ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 24

1871.

(Großherzog von Mecklenburg-Schwerin). 1stes und Füsilier-Bataillon 8ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 64 (Prinz Friedrich Karl von Preußen) (ohne: 3te und 9te Kompagnie). 5te schwere Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

**IX. Armee-Korps** (ohne: Großherzoglich Hessische [25te] Division, von welcher jedoch die Pionier-Kompagnie Theil nahm, 1stes Bataillon 2ten Schleifischen Grenadier-Regiments Nr. 11, 8te Kompagnie Magdeburgischen Füsilier-Regiments Nr. 36 und 2te Feld-Pionier-Kompagnie).

**Von der 6ten Kavallerie-Division.** 1ste Eskadron Brandenburgischen Husaren-Regiments (Zietensche Husaren) Nr. 3.

11ter Januar. Gefecht bei La Landrière—Le Tertre (IV. 867 ff.)

**III. Armee-Korps** (ohne: 5te und 6te Kompagnie 2ten Brandenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 12 [Prinz Karl von Preußen], 1stes und Füsilier-Bataillon 8ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 64 [Prinz Friedrich Karl von Preußen] und 3te Kompagnie Brandenburgischen Jäger-Bataillons Nr. 3).

11ter „ Gefecht bei Fatines la Croix (IV. 872.)

**Vom IX. Armee-Korps.** 2tes und Füsilier-Bataillon Schleswigschen Infanterie-Regiments Nr. 84.

11ter „ Gefecht bei Le Chêne—Les Cohernières (IV. 873 ff.)

**XIII. Armee-Korps** (ohne: 9te Kompagnie 2ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 32, 2tes Bataillon 8ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 94 [Großherzog von Sachsen], wovon jedoch eine Abtheilung in Stärke eines Buges Theil nahm, und 1ste Eskadron 1sten Hessischen Husaren-Regiments Nr. 13).

**4te Kavallerie-Division** (ohne: 1ste Eskadron Westpreussischen Ulanen-Regiments Nr. 1, 2te Eskadron Thüringischen Ulanen-Regiments Nr. 6, 2te und 3te Eskadron Posen'schen Ulanen-Regiments Nr. 10).

11ter „ Gefecht bei La Tuilerie (IV. 880 ff.)

**Vom X. Armee-Korps.** General-Kommando. Füsilier-Bataillon Ostfriesischen Infanterie-Regiments Nr. 78. 1ste Feld-Pionier-Kompagnie. 20ste Infanterie-Division (ohne: 3te Kompagnie 7ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56 und Füsilier-Bataillon 3ten Hannover'schen Infanterie-Regiments Nr. 79).

**Von der 5ten Kavallerie-Division.** 2te reitende Batterie Hannover'schen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

Von der 6ten Kavallerie-Division. 14te Kavallerie-Brigade. 1stes Brandenburgisches Dragoner-Regiment Nr. 2 (ohne: 4te Eskadron). 2te reitende Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

12ter Januar. Gefecht bei St. Corneille (IV. 886 ff.)

Vom IX. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon Schleswigischen Infanterie-Regiments Nr. 84 (ohne: 10te Kompagnie).

Vom XIII. Armee-Korps. 17te Infanterie-Division (ohne: 17te Kavallerie-Brigade, 6te leichte [Mecklenburgische] und 3te reitende Batterie Schleswig-Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9).

12ter : Gefecht bei La Croix (IV. 888 ff.)

Vom XIII. Armee-Korps. 22ste Infanterie-Division (ohne 9te Kompagnie 2ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 92 und 2tes Bataillon 5ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 94 [Großherzog von Sachsen], wovon jedoch eine Abtheilung in Stärke eines Zuges Theil nahm).

4te Kavallerie-Division (ohne: 4te Eskadron Rheinischen Dragoner-Regiments Nr. 5, 1ste Eskadron Westpreussischen Ulanen-Regiments Nr. 1, 2te Eskadron Thüringischen Ulanen-Regiments Nr. 8, 2te und 3te Eskadron Posenischen Ulanen-Regiments Nr. 10).

12ter : Gefecht bei Le Tertre (IV. 893 ff.)

Vom III. Armee-Korps. Stab der 5ten Infanterie-Division. 10te Infanterie-Brigade. 6te, 7te und 10te Kompagnie Brandenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 35. 2te schwere Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

12ter : Gefecht bei Les Epinettes (IV. 895 ff.)

X. Armee-Korps (ohne: 39ste Infanterie-Brigade, 5te Kompagnie 7ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56, 5te und 8te Kompagnie Ostfälischen Infanterie-Regiments Nr. 78, Füsilier-Bataillon 3ten Hannoverischen Infanterie-Regiments Nr. 79, 2tes Bataillon Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91, 4te Eskadron 2ten Hannoverischen Dragoner-Regiments Nr. 16, 1ste schwere und 1ste leichte Batterie Hannoverischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10 und 3te Feld-Pionier-Kompagnie).

Von der 6ten Kavallerie-Division. 14te Kavallerie-Brigade. 1stes Brandenburgisches Dragoner-Regiment Nr. 2 (ohne: 4te Eskadron). 2te reitende Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

12ter : Straßenkampf in Le Mans (IV. 896 ff.)

Vom III. Armee-Korps. Stab der 5ten Infanterie-Division. 10te Infanterie-Brigade. Branden-

1871.

burgisches Jäger-Bataillon Nr. 3 (ohne: 3te Kompagnie). 2te schwere und 1ste leichte Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

Vom X. Armee-Korps. 1stes Bataillon 4ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17. 2tes Bataillon 7ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56 (ohne: 5te Kompagnie). 1stes Bataillon Ostfriesischen Infanterie-Regiments Nr. 78. 1stes und Füsilier-Bataillon Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91. Hannoversches Jäger-Bataillon Nr. 10. 2te leichte Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10. 2te Feld-Pionier-Kompagnie.

11ter Januar. Ueberfall bei Sapiquies

Vom VIII. Armee-Korps. Zwei Züge der 6ten Kompagnie Ostpreussischen Füsilier-Regiments Nr. 33.

Von der 3ten Kavallerie-Division. 4te Eskadron Westfälischen Ulanen-Regiments Nr. 5.

12ter = Gefecht bei Duzouer sur Trézée (IV. 922)

Von der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. 3te, 5te und zwei Züge der Leib-Kompagnie 2ten Infanterie-Regiments (Regiment Großherzog). Ein Zug der 4ten Eskadron (5ten des Friedens-Verbandes) 2ten Reiter-Regiments (Leib-Chevaulegers-Regiment).

13ter = Scharmützel bei Bourneville (IV. 1023.)

Vom I. Armee-Korps. 1stes Bataillon 2ten Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 3. 4te Eskadron Litthauischen Dragoner-Regiments Nr. 1 (Prinz Albrecht von Preußen). Zwei Züge der 1sten leichten Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.

13ter = Verfolgungs-Gefecht bei Chauffour (IV. 905.)

Vom X. Armee-Korps. 2tes Bataillon 7ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56 (ohne: 5te Kompagnie). Füsilier-Bataillon Herzoglich Braunschweigischen Infanterie-Regiments Nr. 92.

Von der 6ten Kavallerie-Division. Stab der 14ten Kavallerie-Brigade. 3te Eskadron Magdeburgischen Dragoner-Regiments Nr. 6. 2te reitende Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

13ter = Verfolgungs-Gefecht bei Ballon (IV. 906.)

Vom XIII. Armee-Korps. Stab der 44sten Infanterie-Brigade. 3tes Hessisches Infanterie-Regiment Nr. 83. 2te Eskadron 1sten Hessischen Husaren-Regiments Nr. 13. 6te schwere Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11.



1871.

**Von der 4ten Kavallerie-Division.** 1ste und 4te Eskadron  
Pofenschen Ulanen-Regiments Nr. 10.

13ter Januar. **Vorposten-Gefecht bei Chavanne** (IV. 1086 ff.)

**Vom XIV. Armeekorps.** Stab des Kommandeurs der  
Preussischen Truppen. 3te Kompanie, 2tes und Füsilier-Bataillon  
4ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 30. 2te Eskadron  
2ten Reserve-Kusaren-Regiments. 1ste leichte Reserve-Batterie  
III. Armeekorps.

13ter „ **Vorposten-Gefecht bei Arcey—Ste. Marie** (IV. 1085 ff.)

**Von der 4ten Reserve-Division.** 1stes Rheinisches Infanterie-  
Regiment Nr. 25. 2te Eskadron 3ten Reserve-Ulanen-Regiments.  
1ste Schwere und 3te leichte Batterie der kombinierten Artillerie-  
Abtheilung.

**Vom Belagerungskorps vor Belfort.** 1stes Bataillon 4ten  
Nagdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67.

13ter „ **Vorposten-Gefecht bei Dasle** (IV. 1087 ff.)

**Vom Belagerungskorps vor Belfort.** 3te Kompanie 2ten  
Bataillons (Liegnitz) 2ten Westpreussischen Landwehr-Regiments  
Nr. 7. 1ste und 2te Kompanie 2ten Bataillons (Hirschberg) 2ten  
Niederschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 47. 2tes Bataillon (Dela)  
3ten Niederschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 50. 1ste leichte  
Reserve-Batterie VIII. Armeekorps.

13ter „ **Vorposten-Gefecht bei Croix** (IV. 1088.)

**Vom Belagerungskorps vor Belfort.** 1stes Bataillon (Striegau)  
1sten Schlesischen Landwehr-Regiments Nr. 10. 2te leichte Reserve-  
Batterie VIII. Armeekorps.

13ter „ **Ausfall-Gefecht vor Longwy** (V. 1374.)

**Vom Belagerungskorps vor Longwy.** 2te und 4te Kompanie  
Bataillons Namicy 1sten kombinierten Pofenschen Landwehr-Regiments  
Nr. 19/59. 3te leichte Reserve-Batterie XI. Armeekorps.

Nacht zum **Ausfall-Gefecht bei Le Val und Notre Dame de**  
14ten Januar. **Clamart (vor Paris)** (IV. 1147.)

**Vom XI. Armeekorps.** 1ste Kompanie, 2tes und Füsilier-  
Bataillon 1sten Nassauischen Infanterie-Regiments Nr. 87. 2te  
Kompanie Hessischen Jäger-Bataillons Nr. 11.

**Vom königlich Bayerischen II. Armeekorps.** 3te Kom-  
panie 14ten Infanterie-Regiments Hartmann. 1stes Infanterie-  
Regiment König Johann von Sachsen.

1871.

Nacht zum **Ausfall-Gefecht bei Le Bourget (IV. 1150.)**  
 14ten Januar.

Vom **Garde-Korps**. 2tes Bataillon, 10te und 11te Kompagnie  
 3ten Garde-Grenadier-Regiments Königin Elisabeth. 1stes  
 Bataillon 4ten Garde-Grenadier-Regiments Königin. 2te  
 Kompagnie Garde-Schützen-Bataillon.

**Festungs-Artillerie**. 4te und 12te Kompagnie Pommerschen  
 Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 2.

14ter Januar. **Scharmützel bei Bolbec (IV. 1024.)**

Vom **I. Armee-Korps**. 10te und 12te Kompagnie 8ten Ost-  
 preussischen Infanterie-Regiments Nr. 45. 4te Eskadron Ost-  
 preussischen Dragoner-Regiments Nr. 10. Ein Zug der 2ten rei-  
 tenden Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.  
 Eine Abtheilung der 1sten Feld-Pionier-Kompagnie.

14ter = **Gefecht bei Briare (IV. 922 ff.)**

Von der **Großherzoglich Hessischen (25sten) Division**. Stab  
 der (25sten) Kavallerie-Brigade. 2tes Infanterie-Regiment  
 (Regiment Großherzog). 2tes Reiter-Regiment (Leib-Chevaug-  
 legers-Regiment). Reitende Batterie.

14ter = **Gefecht bei Chassillé (IV. 907.)**

Vom **X. Armee-Korps**. 2tes Bataillon 7ten Westfälischen  
 Infanterie-Regiments Nr. 56 (ohne: 5te Kompagnie). Füsilier-  
 Bataillon Ostfriesischen Infanterie-Regiments Nr. 78. 2tes  
 Bataillon Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91 (ohne: 6te  
 und einen Zug der 5ten Kompagnie). Füsilier-Bataillon Herzoglich Braun-  
 schweigischen Infanterie-Regiments Nr. 92. 3te reitende Batterie  
 Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10. Eine Abtheilung  
 der 2ten Feld-Pionier-Kompagnie.

Von der **6ten Kavallerie-Division**. 14te Kavallerie-Brigade.  
 1stes Brandenburgisches Dragoner-Regiment Nr. 2 (ohne: 4te Eskadron).  
 2te reitende Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments  
 Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

14ter = **Gefecht bei Beaumont sur Sarthe (IV. 911.)**

Vom **XIII. Armee-Korps**. Stab der 44sten Infanterie-  
 Brigade. 3tes Hessisches Infanterie-Regiment Nr. 83 (ohne: 12te  
 Kompagnie). 2te Eskadron 1sten Hessischen Husaren-Regiments  
 Nr. 13. 6te schwere Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments  
 Nr. 11. 3te Feld-Pionier-Kompagnie XI. Armee-Korps

14ter = **Scharmützel bei Avallon**

Vom **II. Armee-Korps**. 1ste Eskadron Pommerschen Dragoner-  
 Regiments Nr. 11.

1871.

14ter Januar. Avantgarden = Gefecht bei Bugnières und Marac  
(V. 1185 ff.)

Vom VII. Armeekorps. 1stes und 2tes Bataillon 2ten Hannoverischen Infanterie-Regiments Nr. 77. 1ste Eskadron Hannoverischen Husaren-Regiments Nr. 15. Zwei Hüge der 2ten schweren Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7.

14ter = Vorposten=Gefecht bei Dung und Bart (IV. 1088.)

Von der 4ten Reserve-Division. 1ste, 2te und 3te Kompagnie Bataillons Insterburg 1sten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 1/3. 1ste, 2te und 4te Kompagnie Bataillons Loetzen 3ten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 43/45. 4te leichte Batterie der kombinierten Artillerie-Abtheilung.

14ter = Gefecht vor Longwy (V. 1375.)

Vom Belagerungskorps vor Longwy. 1ste, 2te und 3te Kompagnie Bataillons Schrimm 1sten kombinierten Posenischen Landwehr-Regiments Nr. 19/59. 1ste und 2te Kompagnie Bataillons Ostrowo 2ten kombinierten Posenischen Landwehr-Regiments Nr. 58/59.

Nacht zum 15ten Januar. Vorposten=Gefecht bei Le Bourget (IV. 1150.)

Vom Garde-Korps. 1stes und Füsilier-Bataillon Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiments Nr. 1. 1stes Bataillon 4ten Garde-Grenadier-Regiments Königin. 2te Kompagnie Garde-Schützen-Bataillons.

Nacht zum 15ten Januar. Vorposten=Gefecht bei Ronneville Ferme (IV. 1150.)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armeekorps. 8te und Theile der 7ten Kompagnie 2ten Grenadier-Regiments König Wilhelm von Preußen Nr. 101.

15ter Januar. Gefecht bei St. Jean sur Erve (IV. 912 ff.)

Vom X. Armeekorps. 2tes Bataillon 7ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56 (ohne: 6te Kompagnie). Füsilier-Bataillon Ostfriesischen Infanterie-Regiments Nr. 78. 2tes Bataillon Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91 (ohne: 6te und einen Zug der 5ten Kompagnie). Füsilier-Bataillon Herzoglich Braunschweigischen Infanterie-Regiments Nr. 92. 3te reitende Batterie Hannoverischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10. Eine Abtheilung der 2ten Feld-Pionier-Kompagnie.

Von der 6ten Kavallerie-Division. 14te Kavallerie-Brigade. 1stes Brandenburgisches Dragoner-Regiment Nr. 2 (ohne: 4te Eskadron). 2te reitende Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

1871.

15ter Januar. Gefecht bei Sillé le Guillaume (IV. 914 ff.)

Dom X. Armee-Korps. Stab der 37sten Infanterie-Brigade. 1stes Bataillon und 6te Kompagnie Ostfriesischen Infanterie-Regiments Nr. 78. Oldenburgisches Infanterie-Regiment Nr. 91 (ohne: 7te, 8te und zwei Züge der 5ten Kompagnie). 1ste und 3te Eskadron 1sten Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 9. 2te leichte Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10. 2te Feld-Pionier-Kompagnie.

15ter = Gefecht bei Mençon (IV. 916 ff.)

Dom XIII. Armee-Korps. General-Kommando. 22ste Infanterie-Division (ohne: 2tes Bataillon 2ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 2).

Von der 4ten Kavallerie-Division. 10te Kavallerie-Brigade. 2te reitende Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11.

Von der 5ten Kavallerie-Division. 3te Eskadron Magdeburgischen Kürassier-Regiments Nr. 7. 5te Eskadron Schleswig-Holsteinschen Dragoner-Regiments Nr. 13. Eine kombinierte Eskadron Altmärkischen Ulanen-Regiments Nr. 16. 2te reitende Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

15ter = Rekognoszirung gegen Le Catelet (IV. 977.)

Dom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 3te Kompagnie 1sten Jäger-Bataillons Kronprinz Nr. 12. 1ste und 4te Eskadron 2ten Ulanen-Regiments Nr. 18. Ein Zug der 1sten reitenden Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

15ter = Gefecht bei Gespunsart (V. 1370.)

Dom General-Gouvernement in Reims. 8te Kompagnie Bataillons Küstrin 1sten kombinierten Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 8/48.

15ter, 16ter u. Schlacht an der Vesaine (IV. 1091 ff.)

17ter Januar.

XIV. Armee-Korps (einschließlich der 4ten Reserve-Division) (ohne: 5te, 6te und 8te Kompagnie Großherzoglich Badischen 6ten Infanterie-Regiments, Großherzoglich Badisches [1stes] Leib-Dragoner-Regiment, 2tes Reserve-Dragoner-Regiment und Großherzoglich Badische Pontonier-Kompagnie).

Dom Belagerungskorps vor Belfort. Von der 1sten Reserve-Division. 1stes und Füsilier-Bataillon 4ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67. 1ste leichte Reserve-Batterie II. Armee-Korps. Detachement Debisch. Von der Festungs-Artillerie. Stab der Belagerungs-Artillerie. 8te und 15te Kompagnie Magdeburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 4.

1871.

Eine Abtheilung der 1sten Batterie Königlich Württembergischer Festungs-Artillerie-Abtheilung. Eine Abtheilung der 3ten Kompagnie Großherzoglich Badischer Festungs-Artillerie-Abtheilung. Von den Festungs-Pionieren. 1ste Festungs-Pionier-Kompagnie II. Armee-Korps. Königlich Bayerische 4te Festungs-Genie-Kompagnie. Großherzoglich Badische 2te Festungs-Pionier-Kompagnie

**Stappen-Truppen.** Bataillon Cuxen kombinirten Landwehr-Regiments Nr. 25/65. 1ste und 4te Kompagnie I. Reserve-Jäger-Bataillons. Schwere Reserve-Batterie VII. Armee-Korps Leichte Reserve-Batterie Nr. 2 XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps.

16ter Januar. Verfolgungs-Gefecht bei Alençon (IV. 918.)

Von der 5ten Kavallerie-Division. 5te Eskadron Schleswig-Holsteinischen Dragoner-Regiments Nr. 13. Ein Zug der 2ten reitenden Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

16ter = Gefecht bei St. Quentin (IV. 978 ff.)

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 1stes Jäger-Bataillon Kronprinz Nr. 12. Kavallerie-Division Nr. 12 (ohne: 1ste Eskadron 1sten Manen-Regiments Nr. 17 und 3tes Reiter-Regiment). 1ste und 2te reitende Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

16ter = Gefecht bei Aballon (V. 1187.)

Vom II. Armee-Korps. Stab der 8ten Infanterie-Brigade. 4tes Pommersches Infanterie-Regiment Nr. 21. 1stes Bataillon, 6te und 7te Kompagnie 8ten Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 61. 1ste und 2te Eskadron Pommerschen Dragoner-Regiments Nr. 11. 6te schwere und 5te leichte Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2.

16ter = Scharmützel vor Langres (V. 1186.)

Vom VII. Armee-Korps. 1stes und 2tes Bataillon 2ten Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 77. 1ste Eskadron Hannoverschen Husaren-Regiments Nr. 15. Zwei Züge der 2ten schweren Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7.

16ter = Ausfall-Gefecht bei Effert (IV. 1135 Anm. \*\*)

Vom Belagerungskorps vor Belfort. Füsilier-Bataillon 4ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67. 5te Kompagnie Bataillons Bromberg 2ten kombinirten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 21/54. 4te Batterie Königlich Württembergischer Festungs-Artillerie-Abtheilung. 1ste Festungs-Pionier-Kompagnie VII. Armee-Korps.

1871.

- 16ter Januar. Vorposten-Gefecht bei Dable (IV. 1120. Anm. \*\*\*)  
 Vom Belagerungskorps vor Belfort. 2tes Bataillon (Delà)  
 3ten Niederschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 50.
- 16ter = Gefecht bei St. Loup les Luxeuil (V. 1191 Anm. \*)  
 Vom General-Gouvernement von Lothringen. 5te Kom-  
 pagnie Königlich Württembergischen 4ten Infanterie-Regiments.  
 Ein Zug der Besatzungs-Eskadron Pommerischen Husaren-Regiments  
 Nr. 5 (Blücher'sche Husaren).
- 16ter = Refognoszirung gegen Kolampont (V. 1357.)  
 Vom General-Gouvernement von Lothringen. Bataillon  
 Beuthen kombinirten Landwehr-Regiments Nr. 23/63. Bataillon  
 Deutz kombinirten Landwehr-Regiments Nr. 28/68. Königlich  
 Sächsisches 2tes Besatzungs-Bataillon. Ein Zug der 4ten Eskadron  
 4ten Reserve-Husaren-Regiments.
- Nacht zum Vorposten-Gefecht am Durcq-Kanal  
 17ten Januar. Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 3te, 11te  
 und 12te Kompagnie 2ten Grenadier-Regiments König Wilhelm  
 von Preußen Nr. 101. 1stes Bataillon, 9te und 12te Kompagnie  
 4ten Infanterie-Regiments Nr. 103.
- 17ter Januar. Scharmützel bei St. Romain (IV. 1024.)  
 Vom I. Armee-Korps. 10te und 12te Kompagnie 8ten Ost-  
 preussischen Infanterie-Regiments Nr. 45. 4te Eskadron Ost-  
 preussischen Dragoner-Regiments Nr. 10. Ein Zug der 2ten  
 reitenden Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.  
 1ste Feld-Pionier-Kompagnie.
- 17ter = Gefecht bei Verrey sous Salmaise und Bligny le Sec  
 (V. 1188.)  
 Vom II. Armee-Korps. 2tes und Füsilier-Bataillon Kolberg-  
 schen Grenadier-Regiments (2ten Pommerischen) Nr. 9. 3te Eskadron  
 Pommerischen Dragoner-Regiments Nr. 11. 3te Feld-Pionier-  
 Kompagnie.
- 17ter = Refognoszirung bei Messigny  
 Vom II. Armee-Korps. 2te Eskadron Neumärkischen Dragoner-  
 Regiments Nr. 3.
- 17ter = Avantgarden-Gefecht bei Piémont (vor Langres) (V. 1188.)  
 Vom VII. Armee-Korps. Stab der 25sten Infanterie-Brigade.  
 2tes und 3tes Bataillon Hannoverschen Füsilier-Regiments Nr. 73.



1871.

Westfälisches Jäger-Bataillon Nr. 7. 3te und 4te Eskadron  
1sten Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 8. 5te leichte Batterie  
Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7. 1ste Feld-Pionier-  
Kompagnie.

17ter Januar. Scharmützel vor Langres (V. 1189.)

Vom VII. Armee-Korps. 1stes und Füsilier-Bataillon (ohne:  
9te Kompagnie) 5ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 53.  
Halbe 4te Eskadron Hannoverschen Husaren-Regiments Nr. 15.  
2te leichte Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7.

17ter und 18ter Scharmützel bei Tincourt und Vermand (IV. 982.)

Januar.

Vom VIII. Armee-Korps. 2tes Bataillon 3ten Rheinischen  
Infanterie-Regiments Nr. 29 (ohne: 7te Kompagnie). 2tes und 3tes  
Bataillon Hohenzollernschen Füsilier-Regiments Nr. 40. 6te leichte  
Batterie Rheinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 8.

Von der 3ten Reserve-Division. 1ste, 2te und 3te Eskadron  
1sten Reserve-Dragonier-Regiments. 2te und 3te Eskadron 3ten  
Reserve-Husaren-Regiments.

17ter u. 18ter Refognoszirungs-Gefecht bei Laval (IV. 919 ff.)

Januar.

Vom X. Armee-Korps. 1stes Bataillon 7ten Westfälischen  
Infanterie-Regiments Nr. 56. 1stes Bataillon Herzoglich Braun-  
schweigischen Infanterie-Regiments Nr. 92.

Von der 6ten Kavallerie-Division. Stab der 14ten Ka-  
vallerie-Brigade. 1ste und 3te Eskadron 1sten Brandenburgischen  
Dragonier-Regiments Nr. 2. Magdeburgisches Dragonier-Regiment  
Nr. 6. 3te und 4te Eskadron Schleswig-Holsteinschen Ulanen-  
Regiments Nr. 15. 2te reitende Batterie Brandenburgischen Feld-  
Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

18ter Januar. Gefecht bei Tertry—Boeuilly (IV. 986 ff.)

Vom I. Armee-Korps. Stab der kombinierten Division. 3te  
Infanterie-Brigade (ohne: 3te Kompagnie 7ten Ostpreussischen Infanterie-  
Regiments Nr. 44). 2tes und Füsilier-Bataillon Grenadier-Regiments  
Kronprinz (1sten Ostpreussischen) Nr. 1. 4te und 5te schwere, 4te  
und 6te leichte Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments  
Nr. 1.

Vom VIII. Armee-Korps. 16te Infanterie-Division (ohne:  
9te und 12te Kompagnie 2ten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 28, 2tes  
Bataillon Ostpreussischen Füsilier-Regiments Nr. 33 und 2te Feld-Pionier-Kom-  
pagnie).

3te Kavallerie-Division (ohne: Stab der 6ten Kavallerie-Brigade, 3te  
Eskadron Westfälischen Ulanen-Regiments Nr. 5 und 3te Eskadron Rheinischen  
Ulanen-Regiments Nr. 7).

1871.

18ter Januar. **Rekognoszirungs-Gefechte bei La Fidelaire und Conches**  
(bei Breteuil) (IV. 1027.)

Von der 5ten Kavallerie-Division. Stab der 13ten Kavallerie-Brigade. 1ste, 4te und 5te Eskadron 2ten Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 11. Herzoglich Braunschweigisches Husaren-Regiment Nr. 17.

18ter " **Scharmügel bei Brennes und Bourg (vor Langres)**  
(V. 1190.)

Vom VII. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon 5ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 53. Eine Abtheilung der 3ten Eskadron Hannoverischen Husaren-Regiments Nr. 15. Ein Zug der 1sten leichten Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7.

18ter " **Scharmügel bei Spangy**

Vom VII. Armee-Korps. 9te und 11te Kompagnie 4ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72.

18ter " **Gefechte bei Clairegoutte, St. Balbert und Mont-  
béliard (IV. 1133 ff.)**

Vom XIV. Armee-Korps. Stab des Kommandeurs der Preussischen Truppen. Stab der Kavallerie-Brigade Willisen. 9te, 10te und 12te Kompagnie Pommerschen Füsilier-Regiments Nr. 34. 5te und 8te Kompagnie Großherzoglich Badischen 5ten Infanterie-Regiments. 3te und 4te schwere und 3te leichte Batterie des Großherzoglich Badischen Feld-Artillerie-Regiments.

Festungs-Artillerie. 8te und 15te Kompagnie Magdeburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 4. Eine Abtheilung der 3ten Kompagnie der Großherzoglich Badischen Festungs-Artillerie-Abtheilung.

Etappen-Truppen. 1ste Kompagnie I. Reserve-Jäger-Bataillons.

18ter " **Gefechte bei Bondeval, Herimoncourt und Abévillers**  
(IV. 1134 ff.)

Von der 4ten Reserve-Division. 3te Kompagnie Bataillons Tilsit 1sten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 1/3.

Vom Belagerungskorps vor Belfort. 4te Kompagnie 1sten Bataillons (Zauer) und 1ste und 2te Kompagnie 2ten Bataillons (Diegnitz) 2ten Westpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 7. 1ste und 2te Kompagnie 1sten Bataillons (Striegau) 1sten Schlesischen Landwehr-Regiments Nr. 10. 2tes Bataillon (Hirschberg) 2ten Niederschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 47 (ohne: 1ste Kompagnie). 2te und 3te Kompagnie 2ten Bataillons (Dels) 3ten Nieder-

1000\*

1871.

Schlesischen Landwehr-Regiments Nr. 50. 2tes Bataillon (Apenrade)  
Schleswigschen Landwehr-Regiments Nr. 84 (ohne: 5te Kompagnie).  
2te und 3te Eskadron 6ten Reserve-Mann-Regiments. 1ste und  
2te leichte Reserve-Batterie VIII. Armee-Korps. Ausfall-Batterie  
Königlich Bayerischen 2ten Artillerie-Regiments Brodeker.

18ter Januar. Kaiser-Proklamation zu Versailles. (IV. 1154.)

19ter = Schlacht bei St. Quentin (IV 994 ff.)

Don der I. Armee. Ober-Kommando. Vom I. Armee-  
Korps. Stab der kombinierten Division. 1ste Infanterie-Brigade  
(ohne: 1stes Bataillon Grenadier-Regiments Kronprinz [1ten Ostpreussischen]  
Nr. 1.) 3te Infanterie-Brigade (ohne: 3te Kompagnie 7ten Ostpreussischen  
Infanterie-Regiments Nr. 44). 2te Fuß-Abtheilung, 5te schwere und  
6te leichte Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.  
VIII. Armee-Korps (ohne: 2tes Bataillon Ostpreussischen Füsilier-  
Regiments Nr. 33, 1stes und Füsilier-Bataillon 7ten Rheinischen Infanterie-  
Regiments Nr. 69, 1ste und 2te Kompagnie und 2tes Bataillon 8ten Rheinischen  
Infanterie-Regiments Nr. 70 und 3te Feld-Pionier-Kompagnie). Von der  
3ten Reserve-Division. Divisions-Stab (mit welchem der  
Stab der kombinierten Garde-Kavallerie-Brigade vereinigt war).  
Kombinierte Linien-Infanterie-Brigade (ohne: 6te Kompagnie 2ten  
Vossenschen Infanterie-Regiments Nr. 19 und 2tes Bataillon 1ten Hessischen  
Infanterie-Regiments Nr. 81). 3te Reserve-Kavallerie-Brigade (ohne:  
4te Eskadron 3ten Reserve-Husaren-Regiments). Kombinierte Artillerie-  
Abtheilung V Armee-Korps. 3te Kavallerie-Division  
(ohne: Stab der 6ten Kavallerie-Brigade, 3te Eskadron Westfälischen Mann-  
Regiments Nr. 5 und 3te Eskadron Rheinischen Mann-Regiments Nr. 7).

Don der Maas-Armee. Vom Garde-Korps. Stab  
der kombinierten Garde-Kavallerie-Brigade (siehe oben 3te  
Reserve-Division). Garde-Husaren-Regiment (ohne: 2te Eskadron).  
2tes Garde-Mann-Regiment. Vom IV. Armee-Korps. 2tes  
Bataillon Schleswig-Holsteinschen Füsilier-Regiments Nr. 86.  
Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 1stes  
Jäger-Bataillon Kronprinz Nr. 12. Kavallerie-Division Nr. 12  
(ohne: 3tes Reiter-Regiment). 1ste und 2te reitende Batterie Feld-  
Artillerie-Regiments Nr. 12.

19ter = Scharmützel bei La Chapelle

Don der 6ten Kavallerie-Division. 2te Eskadron 1sten  
Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 2.

19ter = Schlacht am Mont Valérien (IV. 1155 ff.)

Don der III Armee. Ober-Kommando. V. Armee-Korps  
(ohne: 2tes Bataillon Königs-Grenadier-Regiments [2ten Westpreussischen] Nr. 7.  
3te und 10te Kompagnie Westfälischen Füsilier-Regiments Nr. 37, 1ste, 3te und  
halbe 4te Eskadron 1sten Schlesischen Dragoner-Regiments Nr. 4 und 1ste Feld-

1871.

Pionier-Kompagnie). Vom VI. Armee-Korps, Ein Zug der 4ten Eskadron 2ten Schlesiſchen Dragoner-Regiments Nr. 8. Vom XI. Armee-Korps, 1stes und 2tes Bataillon 2ten Nassauischen Infanterie-Regiments Nr. 88. Von der Garde-Landwehr-Division, Divisions-Stab, 1ste Garde-Landwehr-Brigade (ohne: 3tes Bataillon 1sten Garde-Landwehr-Regiments), 2te Garde-Landwehr-Brigade (ohne: 9te, 10te und 11te Kompagnie 2ten Garde-Grenadier-Landwehr-Regiments), 1ste und 2te schwere und leichte Reserve-Batterie des Garde-Korps.

Von der Maas-Armee, Vom IV. Armee-Korps, Füsilier-Bataillon 3ten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 71 (ohne: 10te Kompagnie), 5te schwere, 5te und 6te leichte, 3te reitende Batterie Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4.

### 19ter Januar. Refognoszirung von Drancy und Wegnahme von Groslay Ferme (IV. 1150.)

Vom Garde-Korps, Je ein Zug der 10ten und 11ten Kompagnie Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiments Nr. 1, 10te, 11te und 12te Kompagnie 4ten Garde-Grenadier-Regiments Königin, Ein Zug der 2ten Feld-Pionier-Kompagnie.

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps, Stab der 1sten Infanterie-Brigade Nr. 45, 3te Kompagnie 1sten (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100, 10te und ein halber Zug der 6ten Kompagnie 2ten Grenadier-Regiments König Wilhelm von Preußen Nr. 101, Ein halber Zug der 4ten Kompagnie Pionier-Bataillons Nr. 12.

### 19ter " Scharmützel bei Athesans (V. 1218.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division, 5te und 8te Kompagnie 6ten Infanterie-Regiments, Ein Zug der 2ten Eskadron 2ten Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian.

### 19ter " Gefecht bei Ste. Marie (V. 1219.)

Von der 4ten Reserve-Division, Stab der Ostpreussischen Landwehr-Brigade, Bataillon Insterburg und 6te und 7te Kompagnie Bataillons Wehlau 1sten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 1/3, Bataillone Loeyen und Goldap (ohne: 3te Kompagnie) 3ten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 43/45, 3te Eskadron 3ten Reserve-Mann-Regiments, 2te schwere und 4te leichte Batterie der kombinierten Artillerie-Abtheilung.

Vom Belagerungskorps vor Belfort, 4te Kompagnie 1sten Bataillons (Breslau II) 3ten Niederschlesiſchen Landwehr-Regiments Nr. 50.

1002\*

1871.

19ter Januar. Gefecht bei Millévillers (V. 1861.)

Vom General-Gouvernement von Lothringen. 5te und 6te Kompagnie Königlich Württembergischen 4ten Infanterie-Regiments. Ein Zug der 1sten Eskadron 4ten Reserve-Husaren-Regiments.

20ster " Scharmügel und Brückenschlag bei Besmes (V. 1195.)

Vom II. Armee-Korps. 2tes Bataillon und ein Fouriers-Kommando Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm IV. (1sten Pommerischen) Nr. 2. 1ste Eskadron Neumärkischen Dragoner-Regiments Nr. 3. 2te leichte Batterie Pommerischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2. 2te Feld-Pionier-Kompagnie. Leichter Feld-Brückentrain.

20ster " Avantgarden-Gefecht bei Villers la Ville (V. 1221.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 5te und 6te Kompagnie 6ten Infanterie-Regiments. Ein Zug der 2ten Eskadron 2ten Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian. 5te schwere Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.

Vom General-Gouvernement von Lothringen. Ein Zug der leichten Reserve-Batterie Nr. 2 XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps.

20ster " Scharmügel bei Le Petit Magny

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 1ste und 5te Eskadron 3ten Dragoner-Regiments Prinz Karl.

20ster " Avantgarden-Gefecht bei St. Ferjeux (V. 1221 ff.)

Vom XIV. Armee-Korps. 1stes und 2tes Bataillon Pommerischen Füsilier-Regiments Nr. 34. 3te und 4te Eskadron 2ten Reserve-Husaren-Regiments. Schwere Reserve-Batterie I. Armee-Korps. 2te leichte Reserve-Batterie III. Armee-Korps.

20ster " Avantgarden-Gefecht bei Faimbe (V. 1221 ff.)

Von der 4ten Reserve-Division. 1stes Bataillon 1sten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 25.

20ster " Scharmügel bei Marat, Espreß und am Ognon (V. 1221.)

Von der 4ten Reserve-Division. 3te Eskadron 1sten Reserve-Ulanen-Regiments.

Vom General-Gouvernement von Lothringen. Eine Kompagnie Bataillons Eupen kombinirten Landwehr-Regiments Nr. 25/65. Ein Zug der leichten Reserve-Batterie Nr. 2 XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps.

1871.

Nacht zum Vorposten-Gefecht bei Le Bourget

21sten Januar.

Vom Garde-Korps. 2tes Bataillon Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2. 1stes Bataillon und 9te Kompagnie 3ten Garde-Grenadier-Regiments Königin Elisabeth. 2tes Bataillon 4ten Garde-Grenadier-Regiments Königin. 4te Kompagnie Garde-Schützen-Bataillons.

Nacht zum Wegnahme von Le Haut Taillis und Erstürmung von  
21sten Januar. Pérouse (V. 1304 ff.)

Vom Belagerungskorps vor Belfort. 1stes und 2tes Bataillon 4ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67. Bataillon Burg 3ten kombinierten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 26/61. Bataillon Halberstadt 4ten kombinierten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 61/66. Königlich Württembergische Festungs-Genie-Kompagnie.

21ster Januar. Gefecht bei Bernay (IV. 1026.)

Vom XIII. Armee-Korps. 3tes Bataillon Mecklenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 90.

Von der 5ten Kavallerie-Division. 12te Kavallerie-Brigade (ohne: Altmärkisches Ulanen-Regiment Nr. 16). 2te reitende Batterie Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

21ster " Scharmügel bei Orbec (IV. 1026.)

Vom XIII. Armee-Korps. Mecklenburgisches Jäger-Bataillon Nr. 14. 5te leichte (Mecklenburgische) Batterie Schleswig-Holsteinschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9.

Von der 5ten Kavallerie-Division. Altmärkisches Ulanen-Regiment Nr. 16.

21ster " Gefecht bei Dôle (V. 1196 ff.)

Vom II. Armee-Korps. Stab der 5ten Infanterie-Brigade. Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm IV. (1stes Pommersches) Nr. 2. 1ste und 4te Eskadron Neumärkischen Dragoner-Regiments Nr. 3. 2te schwere und 2te leichte Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2. 2te Feld-Pionier-Kompagnie.

21ster " Gefecht bei Talant — Fontaine les Dijon (V. 1204 ff.)

Vom II. Armee-Korps. 8te Infanterie-Brigade (ohne: 5te, 6te und 11te Kompagnie 4ten Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 21 und Füsilier-Bataillon 8ten Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 61). 2te Eskadron Pommerschen Dragoner-Regiments Nr. 11. 6te schwere und 5te leichte Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2.



1871.

21ster Januar. Gefecht bei Messigny (V. 1206.)

Vom II. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon 8ten Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 61. 1ste Eskadron Pommerschen Dragoner-Regiments Nr. 11.

21ster " Gefechte am Dgnon (V. 1198 ff.)

Vom VII. Armee-Korps. Stab der 25sten Infanterie-Brigade. Stab der 27sten Infanterie-Brigade. 2tes und Füsilier-Bataillon 1sten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 13. Niederrheinisches Füsilier-Regiment Nr. 39. 2tes und 3tes Bataillon Hannoverschen Füsilier-Regiments Nr. 73. Westfälisches Jäger-Bataillon Nr. 7. 1stes Westfälisches Husaren-Regiment Nr. 8. 4te Eskadron Hannoverschen Husaren-Regiments Nr. 15. 1ste Fuß-Abtheilung (ohne: 2te schwere Batterie), 5te und 6te leichte Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7. 1ste und 2te Feld-Pionier-Kompagnie.

21ster " Scharmügel bei Pin (V. 1198.)

Vom VII. Armee-Korps. 1ste und 3te Kompagnie 6ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55.

21ster " Gefecht bei Brécourt (V. 1358 ff.)

Vom General-Gouvernement von Lothringen. 5te Kompagnie Bataillons Deux kombinirten Landwehr-Regiments Nr. 28/68. 2te und 3te Kompagnie I. Reserve-Jäger-Bataillons. Je ein Zug der 2ten und 3ten Eskadron 4ten Reserve-Husaren-Regiments.

22ster " Vorposten-Gefecht bei Talant (V. 1207 ff.)

Vom II. Armee-Korps. 2tes Bataillon 4ten Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 21. 8te Kompagnie 8ten Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 61. 5te leichte Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2.

23ster " Beschießung von Landrecies (IV. 1017.)

Vom I. Armee-Korps. 2tes Bataillon 5ten Ostpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 41. 3te schwere Batterie Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.

Vom XII. (Königlich Sächsischen) Armee-Korps. 1stes Jäger-Bataillon Kronprinz Nr. 12. Stab der Kavallerie-Division Nr. 12. Stab der 1sten Kavallerie-Brigade Nr. 23. 3te Eskadron Garde-Reiter-Regiments. 2te und 3te Eskadron 1sten Ulanen-Regiments Nr. 17. 2te reitende Batterie Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

23ster " Gefecht bei Bouilly (V. 1208 ff.)

Vom II. Armee-Korps. 5te Infanterie-Brigade (ohne: 5te und 6te Kompagnie 4ten Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 21). 1ste und

1871.

2te Eskadron Pommerschen Dragoner-Regiments Nr. 11. 6te schwere und 5te leichte Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2.

23ster Januar. Scharmützel bei Parrecey (V. 1217.)

Vom II. Armee-Korps. 2tes Bataillon Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm IV. (1sten Pommerschen) Nr. 2.

23ster = Gefecht bei Quingey (V. 1216.)

Vom VII. Armee-Korps. Stab der 25sten Infanterie-Brigade. 1stes und 2tes Bataillon 1sten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 13. 2tes und 3tes Bataillon Hannoverschen Füsiliers-Regiments Nr. 73. Westfälisches Jäger-Bataillon Nr. 7. 1stes Westfälisches Husaren-Regiment Nr. 8. 2te und 3te Eskadron 5ten Reserve-Ulanen-Regiments. 5te schwere und 5te leichte Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7. 1ste Feld-Pionier-Kompagnie.

23ster = Geschützkampf bei Dammemarie (V. 1216 ff.)

Vom VII. Armee-Korps. 2tes Bataillon 5ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 53. Halbe 4te Eskadron Hannoverschen Husaren-Regiments Nr. 15. Zwei Züge der 2ten leichten Batterie Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7.

23ster = Refognoszirung gegen den Doubs (bei Vesémes)

Vom VII. Armee-Korps. 10te und ein Zug der 9ten Kompagnie 5ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 53. Eine Abtheilung der 4ten Eskadron Hannoverschen Husaren-Regiments Nr. 15.

23ster = Avantgarden-Gefecht bei Besoul (V. 1224.)

Von der kombinierten Kavallerie-Brigade Willisen. Stab der Brigade. Großherzoglich Badisches (1stes) Leib-Dragoners-Regiment. 2tes Reserve-Dragoners-Regiment. Reitende Batterie des Großherzoglich Badischen Feld-Artillerie-Regiments.

23ster = Scharmützel bei Montbozon und Fontenois les Montbozon (V. 1224.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 2te Eskadron 3ten Dragoners-Regiments Prinz Karl. Je ein Zug der 3ten schweren und 1sten leichten Batterie.

23ster = Gefecht bei Antehaux (V. 1224 ff.)

Vom XIV. Armee-Korps. Stab der kombinierten Infanterie-Brigade. 2tes und 3tes Bataillon Pommerschen Füsiliers-Regiments Nr. 34. 3te Eskadron 2ten Reserve-Husaren-Regiments. Schwere

1006\*

1871.

Reserve-Batterie I. Armee-Korps. 2te leichte Reserve-Batterie III. Armee-Korps.

23ster Januar. Scharmützel bei Clerval (V. 1225.)

Von der 4ten Reserve-Division. Füsilier-Bataillon 1sten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 25. 2te Eskadron 3ten Reserve-Manen-Regiments. 1ste leichte Batterie der kombinierten Artillerie-Abtheilung.

23ster = Refognoszirungs-Gefechte bei Roches und Glay (V. 1226 ff.)

Vom Belagerungskorps vor Belfort. Stab des Detachements Debischig. 1stes Bataillon (Lauban) 2ten Niederschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 47. 1stes Bataillon (Breslau II.) 3ten Niederschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 50. 2tes Bataillon (Apenrade) Schleswigschen Landwehr-Regiments Nr. 84. 2te Eskadron 6ten Reserve-Manen-Regiments. 1ste leichte Reserve-Batterie II. Armee-Korps. 1ste und 2te leichte Reserve-Batterie VIII. Armee-Korps.

23ster = Refognoszirung gegen Pompierre (bei Neuschâteau) (V. 1358.)

Stappen-Truppen der II. Armee. 4te Kompagnie I. Reserve-Jäger-Bataillons. Eine aus Refonvaleszenten des X. Armee-Korps gebildete Besatzungs-Kompagnie.

24ster = Scharmützel bei La Potée und St. Paul (IV. 935.)

Vom III. Armee-Korps. 3te und 4te Kompagnie 5ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 48.

Von der 4ten Kavallerie-Division. 1ste und 4te Eskadron Rheinischen Dragoner-Regiments Nr. 5. Zwei Züge der 3ten und 4ten Eskadron 2ten Leib-Husaren-Regiments Nr. 2.

24ster = Refognoszirungs-Gefecht bei La Motte Beuvron (IV. 931.)

Von der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. 5te Kompagnie 1sten Infanterie-Regiments (Leibgarde-Regiment). 1stes Jäger-Bataillon (Garde-Jäger-Bataillon) (ohne: 3te, 4te und halbe 2te Kompagnie). Halbe Leib-Eskadron 1sten Reiter-Regiments (Garde-Chevaulegers-Regiment). Ein Zug der 1sten leichten Batterie.

24ster = Refognoszirungs-Gefecht bei Gien

Von der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. Ein Zug der Leib-, je zwei Züge der 2ten und 6ten Kompagnie 2ten Infanterie-Regiments (Regiment Großherzog). 2te Eskadron (3te des Friedens-Verbandes) 2ten Reiter-Regiments (Leib-Chevaulegers-Regiment). Ein Zug der reitenden Batterie.

1871.

24ster Januar. Avantgarden-Gefecht bei Mouchard (V. 1235.)

Vom II. Armee-Korps. Stab der 5ten Infanterie-Brigade. Füsilier-Bataillon Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm IV. (1sten Pommerschen) Nr. 2. 2tes Bataillon 5ten Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 42. 1ste und 4te Eskadron Neumärkischen Dragoner-Regiments Nr. 3. 2te leichte Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2. Ein Halbzug der 2ten Feld-Pionier-Kompagnie.

24ster " Vorposten-Gefecht bei Mouchard

Vom II. Armee-Korps. 2te Kompagnie 5ten Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 42.

24ster " Refognoszirungs-Gefechte bei Port Lesnau, Thoraise und Châtillon sur Vison (V. 1235.)

Vom VII. Armee-Korps. 3te, 5te und 1ste Kompagnie 6ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55. 1ste und 2te Kompagnie Westfälischen Jäger-Bataillons Nr. 7. 3te Eskadron 1sten Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 8. 2te und 3te Eskadron 5ten Reserve-Manen-Regiments.

24ster u. 25ster Scharmügel bei La Flèche (IV. 933.)

Januar.

Vom X. Armee-Korps. 3te Kompagnie Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91.

Von der 6ten Kavallerie-Division. 15te Kavallerie-Brigade. 2te reitende Batterie Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister).

25ster Januar. Refognoszirungs-Gefecht bei Salins (V. 1238.)

Vom II. Armee-Korps. 5te und 6te Kompagnie 5ten Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 42.

25ster " Refognoszirungs-Gefecht bei Arbois (V. 1238.)

Vom II. Armee-Korps. 7te und 8te Kompagnie 5ten Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 42.

25ster " Gefecht bei Borgès (V. 1238.)

Vom VII. Armee-Korps. Stab der 25sten Infanterie-Brigade. 2tes Bataillon 1sten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 13. 1stes und 2tes Bataillon 6ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55. 5te Kompagnie und 3tes Bataillon Hannoverschen Füsilier-Regiments Nr. 73. Westfälisches Jäger-Bataillon Nr. 7.

1008\*

1871.

25ster Januar. Gefecht bei Pont les Moulins, Silley und Guillon  
(südlich Baume les Dames) (V. 1241.)

Von der 4ten Reserve-Division. Divisions-Stab. 1stes und 2tes Bataillon 1sten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 25. Bataillon Thorn und 2te Kompagnie Bataillons Ortelsburg 2ten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 4/5. 1stes Reserve-Ulanen-Regiment (ohne: 4te Eskadron). 4te Eskadron 3ten Reserve-Ulanen-Regiments. 1ste und 2te leichte Batterie der kombinierten Artillerie-Abtheilung.

25ster = Scharmützel bei Blamont (V. 1241.)

Vom Belagerungskorps vor Belfort. Stab des Detachements Debschitz. 2tes Bataillon (Liegnitz) 2ten Westpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 7 (ohne: 3te Kompagnie). 1ste und 2te Kompagnie 1sten Bataillons (Lauban) 2ten Niederschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 47. 7te Kompagnie 2ten Bataillons (Apenrade) Schleswighischen Landwehr-Regiments Nr. 84. 2te und 3te Eskadron 6ten Reserve-Ulanen-Regiments. 1ste und 2te leichte Reserve-Batterie VIII. Armee-Korps.

25ster = Ueberfall von La Roche und Briennon (V. 1354.)

Etappen-Truppen der II. Armee. 3te und 4te Kompagnie Bataillons Paderborn kombinierten Landwehr-Regiments Nr. 16/55.

25ster = Kapitulation von Longwy (V. 1377.)

26ster = Scharmützel bei Mençon (IV. 935.)

Vom III. Armee-Korps. 1ste Kompagnie 5ten Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 48.

Von der 4ten Kavallerie-Division. Eine kombinierte Eskadron der 8ten Kavallerie-Brigade. 2te reitende Batterie Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11.

26ster = Gefecht bei Salins (V. 1242 ff.)

Vom II. Armee-Korps. General-Kommando. Stab der 3ten Infanterie-Division. 5te Infanterie-Brigade. Füsilier-Bataillon 7ten Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 54. 1ste und 4te Eskadron Neumärkischen Dragoner-Regiments Nr. 3. 2te und halbe 3te schwere und 2te leichte Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2. 2te Feld-Pionier-Kompagnie.

26ster = Scharmützel bei Ivory (V. 1244.)

Vom II. Armee-Korps. Stab der 7ten Infanterie-Brigade 1stes und 2tes Bataillon Kolbergischen Grenadier-Regiments (2ten

1871.

Pommerschen) Nr. 9 (ohne: 7te Kompagnie). 3te Eskadron Pommerschen Dragoner-Regiments Nr. 11. 6te leichte Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2. 1ste Feld-Pionier-Kompagnie.

26ster Januar. Gefecht bei Busy und Borges (V. 1245.)

Vom VII. Armee-Korps. Stab der 25sten Infanterie-Brigade. 2tes Bataillon 1sten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 13. 1stes Bataillon 2ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 15 (Prinz Friedrich der Niederlande). 2tes Bataillon 6ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55. Westfälisches Jäger-Bataillon Nr. 7.

26ster = Scharmützel bei Passavant (V. 1245.)

Von der 4ten Reserve-Division. 10te und 11te Kompagnie 1sten Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 25. 2te leichte Batterie der kombinierten Artillerie-Abtheilung.

Nacht zum Sturm auf die Forts Hautes und Basses Perches  
27sten Januar. (V. 1308 ff.)

Vom Belagerungskorps vor Belfort. Füsilier-Bataillon 4ten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67. Bataillon Schneidemühl 1sten kombinierten Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 11/21. 6te Kompagnie Bataillons Marienburg 3ten kombinierten Ostpreussischen Landwehr-Regiments Nr. 43/45. Abtheilungen der 15ten Kompagnie Magdeburgischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 4 und der 1sten Kompagnie Schlesischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 6. 1ste Festungs-Pionier-Kompagnie II. Armee-Korps. 2te Festungs-Pionier-Kompagnie X. Armee-Korps.

27ster Januar. Scharmützel bei Celettes (IV. 928.)

Vom X. Armee-Korps. 2te und 3te Kompagnie 3ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 16.

Von der 1sten Kavallerie-Division. 2te Eskadron Ostpreussischen Ulanen-Regiments Nr. 8.

27ster = Scharmützel bei Baiges (IV. 931.)

Von der 2ten Kavallerie-Division. 1ste Eskadron 1sten Leib-Husaren-Regiments Nr. 1.

27ster = Gefecht beim Ausmarsch aus Salins

Vom II. Armee-Korps. Füsilier-Bataillon 5ten Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 42.



1871.

27ster u. 28ster Refognoszirung gegen Nogent le Roi und Rosampont  
Januar. (V. 1357.)

Vom General-Gouvernement von Lothringen. Bataillone  
Beuthen und Rosenberg kombinirten Landwehr-Regiments Nr. 23/63.  
Zwei Büge der 4ten Eskadron 4ten Reserve-Husaren-Regiments.  
Ein Zug der schweren Reserve-Batterie VIII. Armee-Korps.

28ster Januar. Gefecht bei Châtillon sur Loing (IV. 932.)

Von der Großherzoglich Hessischen (25ten) Division. Stab  
der (25ten) Kavallerie-Brigade. 2tes Infanterie-Regiment (Regi-  
ment Großherzog). 2tes Reiter-Regiment (Leib-Chevauglegers-  
Regiment). Reitende Batterie.

28ster = Gefecht bei Bienne (IV. 930 ff.)

Von der Großherzoglich Hessischen (25ten) Division. 2tes  
Jäger-Bataillon (Leib-Jäger-Bataillon).

Vom X. Armee-Korps. 1stes Bataillon, 6te und 7te Kom-  
pagnie 3ten Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 16. Ein Zug  
der 3ten Feld-Pionier-Kompagnie.

Von der 1sten Kavallerie-Division. Ostpreussisches Ulanen-  
Regiment Nr. 8.

28ster = Scharmützel bei Baiges (IV. 934.)

Von der 2ten Kavallerie-Division. 5te Eskadron 2ten  
Schlesischen Husaren-Regiments Nr. 6.

28ster = Ueberfall von Brauthoy (V. 1288.)

Vom II. Armee-Korps. 2tes Bataillon 8ten Pommerschen  
Infanterie-Regiments Nr. 61 (ohne: 6te Kompagnie). Ein Zug der  
1sten Eskadron Pommerschen Dragoner-Regiments Nr. 11.

28ster = Refognoszirungs-Gefecht bei Onglières (nordwestlich  
Nozeron) (V. 1258.)

Vom II. Armee-Korps. 3te Eskadron Pommerschen Dragoner-  
Regiments Nr. 11.

28ster = Kapitulation von Paris (IV. 1176 ff.)

29ster = Scharmützel bei St. Denis du Maine, Evron, Baiges,  
Meslay und Souvigné (IV. 934.)

Vom III. Armee-Korps. Ein Halbzug der 5ten und zwei  
Büge der 7ten Kompagnie 4ten Brandenburgischen Infanterie-  
Regiments Nr. 24 (Großherzog von Mecklenburg-Schwerin).  
Abtheilungen des Brandenburgischen Jäger-Bataillons Nr. 3.

Von der 2ten Kavallerie-Division. 1ste und 3te Eskadron  
1sten Schlesischen Husaren-Regiments Nr. 4. 4te Eskadron

1871.

Pommerschen Husaren-Regiments (Blüchersche Husaren) Nr. 5.  
2tes Schlesisches Husaren-Regiment Nr. 6 (ohne: 3te Eskadron). 3te  
reitende Batterie Schlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6.

29ster Januar. Gefecht bei Dhuzon (IV. 931.)

Von der Großherzoglich Hessischen (25sten) Division. Zwei  
kombinirte Kompagnien des 1sten Jäger-Bataillons (Garde-  
Jäger-Bataillon). Abtheilungen der Leib- und 2ten Eskadron 1sten  
Reiter-Regiments (Garde-Chevaulegers-Regiment). Ein Zug der  
2ten schweren Batterie.

29ster „ Scharmügel bei Guerbaville

Vom XIII. Armee-Korps. 10te und 11te Kompagnie 6ten  
Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95.

29ster „ Gefecht bei Les Blanchés (V. 1261 ff.)

Vom II. Armee-Korps. Stab der 6ten Infanterie-Brigade.  
2tes und Füsilier-Bataillon 3ten Pommerschen Infanterie-Regi-  
ments Nr. 11. Füsilier-Bataillon 7ten Pommerschen Infanterie-  
Regiments Nr. 54. Pommersches Jäger-Bataillon Nr. 2. Zwei  
Züge der 2ten Eskadron Neumärkischen Dragoner-Regiments  
Nr. 3. 1ste schwere Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regi-  
ments Nr. 2.

29ster „ Gefecht bei Chaffois (V. 1263 ff.)

Vom VII. Armee-Korps. 5tes Westfälisches Infanterie-Regi-  
ment Nr. 53 (ohne: 2tes Bataillon). 2tes Bataillon 2ten Hannover-  
schen Infanterie-Regiments Nr. 77. 1ste Eskadron Hannoverschen  
Husaren-Regiments Nr. 15. 2te schwere und 2te reitende Batterie  
Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7. 2te Feld-Pionier-  
Kompagnie.

29ster „ Gefecht bei Sombacourt (V. 1263 ff.)

Vom VII. Armee-Korps. 1stes Bataillon 2ten Hannoverschen  
Infanterie-Regiments Nr. 77. Ein Zug der 1sten Eskadron  
Hannoverschen Husaren-Regiments Nr. 15.

29ster „ Reconoszirungs-Gefecht bei Le Château Farine (vor  
Besançon) (V. 1266.)

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. 2tes  
Bataillon 6ten Infanterie-Regiments. 1ste Eskadron 3ten Dra-  
goner-Regiments Prinz Karl. 2te leichte Batterie des Feld-Artillerie-  
Regiments.

1012\*

1871.

29ster Januar. Besetzung der Forts von Paris (IV. 1178.)

30ster = Gefecht bei Frasne (V. 1272 ff.)

Vom II. Armee-Korps. Stab der 7ten Infanterie-Brigade. 6tes Pommersches Infanterie-Regiment Nr. 49 (ohne: Füsilier-Bataillon). Ein Zug der 2ten Eskadron Neumärkischen Dragoner-Regiments Nr. 3. Kombinierte 3te und 5te Eskadron Pommerschen Dragoner-Regiments Nr. 11. 6te leichte Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2. 1ste Feld-Pionier-Kompagnie.

Vom  
30sten Januar  
bis  
2ten Febr.

Uebertritt der Französischen Ost-Armee auf Schweizer Gebiet (V. 1279 ff.)

31ster Januar. Beginn des 21tägigen Waffenstillstandes unter Ausschluß der Departements Côte d'Or, Doubs, Jura und der Festung Belfort (IV. 1178.)

31ster = Ueberfall von La Planée (V. 1275.)

Vom II. Armee-Korps. 3te Kompagnie Kolbergischen Grenadier-Regiments (2ten Pommerschen) Nr. 9.

31ster = Gefecht bei Baux (V. 1276.)

Vom II. Armee-Korps. 7tes Pommersches Infanterie-Regiment Nr. 54 (ohne: Füsilier-Bataillon). Ein Zug der 3ten Eskadron Neumärkischen Dragoner-Regiments Nr. 3. 3te schwere Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2.

31ster = Beschießung feindlicher Vorposten vor Dijon (V. 1290.)

Vom II. Armee-Korps. 4te leichte Batterie Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2.

31ster = Refognoszirungs-Gefecht bei Genlis (V. 1291.)

Vom II. Armee-Korps. 9te und 10te Kompagnie 6ten Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 49.

Von der Großherzoglich Badischen Feld-Division. Füsilier-Bataillon 3ten Infanterie-Regiments. 5te Eskadron (1sten) Leib-Dragoner-Regiments. Ein Zug der 2ten schweren Batterie des Feld-Artillerie-Regiments.

1ster Februar. Gefecht bei Pontarlier—La Cluse (V. 1280 ff.)

Von der Süd-Armee. Ober-Kommando. Vom II. Armee-Korps. General-Kommando. 7te Infanterie-Brigade (ohne:

1871.

7te Kompagnie und Füsilier-Bataillon 6ten Pommerſchen Infanterie-Regiments Nr. 49). Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm IV. (1ſtes Pommerſches) Nr. 2 (ohne: 5te, 10te und 11te Kompagnie). 2tes Bataillon 5ten Pommerſchen Infanterie-Regiments Nr. 42. 1ſte und 4te Eskadron Neumärkiſchen Dragoner-Regiments Nr. 3. Kombinierte 3te und 5te Eskadron Pommerſchen Dragoner-Regiments Nr. 11. 5te ſchwere und 6te leichte Batterie Pommerſchen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2. 1ſte Feld-Pionier-Kompagnie.

1ſter Februar. Gefecht bei Dye (V. 1283.)

Vom II. Armee-Korps. 10te und 11te Kompagnie Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm IV. (1ſten Pommerſchen) Nr. 2.

1ſter = Einnahme des Bahnhofes von Dijon (V. 1291.)

Vom II. Armee-Korps. 1ſte Eskadron Pommerſchen Dragoner-Regiments Nr. 11.

4ter = Refognoszirungs-Gefecht bei Mirebel (V. 1296 ff.)

Vom II. Armee-Korps. 5te Eskadron Pommerſchen Dragoner-Regiments Nr. 11.

8ter = Befegung der Forts Hautes und Basses Perches (V. 1319 ff.)

Vom Belagerungskorps vor Belfort. 2tes Bataillon (Wirschberg) 2ten Niederschleſiſchen Landwehr-Regiments Nr. 47. 2tes Bataillon (Dels) 3ten Niederschleſiſchen Landwehr-Regiments Nr. 50. Abtheilungen der 1ſten und 2ten Kompagnie Schleſiſchen Feſtungs-Artillerie-Regiments Nr. 6. Eine Abtheilung der 1ſten Feſtungs-Pionier-Kompagnie II. Armee-Korps. 1ſte Feſtungs-Pionier-Kompagnie VIII. Armee-Korps. 2te Feſtungs-Pionier-Kompagnie X. Armee-Korps.

13ter = Ausdehnung des Waffenſtillſtandes auf die biſher ausgeſchloſſenen Gebietstheile (V. 1399 ff.)

16ter = Kapitulation von Belfort (V. 1325.)

18ter = Befegung von Belfort (V. 1325 ff.)

21ſter = Verlängerung des Waffenſtillſtandes biſ zum 26ſten Februar um Mitternacht (V. 1405.)

1014\*

1871.

21ster Februar. Beginn der Friedensunterhandlungen (V. 1410)

26ster = Abschluß der Friedenspräliminarien (V. 1410.)

<sup>Vom</sup>  
1sten März  
<sup>bis</sup>  
3ten März. Besetzung eines Theiles von Paris (V. 1411 ff.)

3ter März. Beginn des Rückmarsches des Deutschen Heeres (V. 1412.)

15ter = Abreise Seiner Majestät des Kaisers und Königs nach Deutschland (V. 1418 ff.)

26ster = Besetzung von Bitsch (V. 1399.)

10ter Mai. Unterzeichnung des definitiven Friedens zu Frankfurt am Main (V. 1423.)

16ter = Ratifikation des Friedens von Deutscher Seite (V. 1423.)

18ter = Ratifikation des Friedens durch die Französische Nationalversammlung (V. 1423.)

1ster Juni. Beginn der Demobilmachung (V. 1427.)

<sup>Vom</sup>  
4ten Juni 1871  
<sup>bis</sup>  
13ten Septbr.  
1873. Okkupation (V. 1429 ff.)

16ter Septbr. Die letzten Deutschen Truppen verlassen den Boden Frankreichs (V. 1435.).

Anlage Nr. 203.

# Register.

---





Den Nachweis der einzelnen Kriegsbegebnisse, wie Operationen, Schlachten, Gefechte, Belagerungen u. s. w., liefert das Register unter dem Namen der Ortschaften, an welche sich dieselben knüpfen. — Während für die Aktionen des Deutschen Heeres ein eigener Gefechts-Kalender vorliegt, ist auf diejenigen der Französischen Truppen unter den Namen der Kommandeure verwiesen und beziehen sich die diesen Namen folgenden Zahlen also entweder auf die Personen oder die denselben unterstellten, aus der beigefügten Angabe ersichtlichen Truppen.

Die römischen Zahlen bezeichnen die Bandnummern des Gesamtwerkes, die arabischen die Seitenzahlen des betreffenden Bandes. Im Allgemeinen ist nur der Text berücksichtigt; die Anlagen sind an den betreffenden Textstellen nachgewiesen.

- Aachen** I 91, 105 (Ausladungsort); V 1506 (Sitz d. Evaluations-Kommission f. Verwundete), 1512 (Verband- u. Erfrischung-Station).
- Aar**, l. Seitenarm d. Zu II 1326 ff.; III 112 ff.; vergl. Belagerung v. Straßburg.
- Abbas desfous**, Ortschaft, Doubs-Uebergang, unterh. Besançon V 1216.
- Abbatucci**, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig. d. 3ten Div. 5ten Korps I 292, 381; II 1252.
- Abbaye aux Bois**, Ortschaft, südl. Paris III 68 ff. (Gefechte b. Petit Bicêtre u. Châtillon).
- Abbé, L', Bois**, b. Champigny, östl. Paris III 560 (Schl. b. Milliers).
- Abbeville**, Stadt a. d. Somme IV 580 (Befestigter Uebergang), 754; V 1395, 1456 (Feldpost-Endstation).
- v. **Abendroth**, Oberst II 902; III 558.
- Abévillers**, Ortschaft, südöstl. Montbéliard, Gefechte b. IV 1053, 1077 ff., 1134 ff.
- Ablainzeville**, Ortschaft, nordwestl. Bapaume IV 950 (Schl. b. Bapaume).
- Ablis**, Stadt, nordöstl. Chartres III 226 ff. (Ueberfall v.), 425.
- Achenheim**, Ortschaft, westl. Straßburg II 1346.
- Acheux**, Ortschaft, nordöstl. Amiens IV 963, 1021.
- Achiet le Grand u. le Petit**, Ortschaften, nordwestl. Bapaume IV 944 ff. (Gef. b. Sapignies), 948 ff. (Schl. b. Bapaume).
- Adalbert**, Prinz v. Preußen, Abm., Geschwaderchef, später b. Ober-Kommando d. I. Armee I 70, 114 ff., 150; II 815.
- Adam**, Pr. Lt. V 1316.
- Agathe, Ste.**, Gehöft, nördl. Metz III 278, 284 (Vorposten-Gefechte b.), 287 ff. (Gef. b. Bellevue).
- Agencourt**, Ortschaft, östl. Nuits IV 727 (Gef. b. Nuits).
- Agil, St.**, Ortschaft, westl. Châteaubun III 453; IV 696 (Gef. b.).
- Agnan, St.**, Gehöft, östl. Metz II 1453 ff. (Schl. b. Roisseville); III 277.
- Aibre**, Ortschaft, nordwestl. Montbéliard IV 1086 (Gef. b. Arcey — Ste. Marie).
- Aibes, Les**, Ortschaft, nördl. Orléans III 242 ff. (Treffen b. Orléans), 539 (Schl. b. Orléans).
- Aiglemont**, Ortschaft, nordöstl. Mézières IV 762 (Einnahme v. Mézières).
- Aignan des Gués, St.**, Ortschaft, a. d. Loire, oberh. Orléans IV 638.
- Aignay le Duc**, Ortschaft, südl. Châtillon sur Seine V 1184.
- Ail, St.**, Ortschaft, nordwestl. Metz II 696 ff. (Schl. b. Gravelotte — St. Privat).
- Aillevans**, Ortschaft, am Ognon, südl. Lure IV 1063, 1067 ff. (Kriegsbrückenbau b., Treffen b. Willersjegel), IV 1076.
- Aillevillers**, Station a. d. Bahnlinie Epinal — Vesoul III 321 (Brückensprengung b.); V 1338 (Wiederherstellung d. Brücke b.), 1361 (Gef. b.).
- Aillicourt**, Ortschaft, a. d. Maas, südöstl. Sedan II 1147 ff. (Schl. b. Sedan).
- Ailly sur Noye**, Ortschaft, südl. Amiens IV 735, 943, 969, 1021.
- Ain, r. Rhône-Nebenfl.** V 1296.
- Aire, r. Wisne-Zufl.** II 956 ff.
- Aisne, l. Dife-Zufl.** II 956 ff., 1382, 1493; III 209 ff. u. a. a. D.
- Aisne**, Departement V 1343, 1430 ff.
- Aizecourt le Haut**, Ortschaft, nordöstl. Veronne IV 967 ff. (Einnahme v. Veronne).
- Aizier**, Ortschaft, a. d. unteren Seine, westl. Rouen V 1396.
- Albert**, Kronprinz v. Sachsen, Gen. d. Inf., später Gen.-Feldmarschall, Komdr. Gen.

- d. XII. A. R. I 642, 652; II 684 ff., 697 ff., 742, 751 ff., 765 ff., 877 ff., 888, 909, 916.  
— Ober-Befehlshaber d. Maas-Armee II 930 ff., 938 ff., 953, 969, 974, 978 ff., 983 ff., 995, 1003, 1013 ff., 1031 ff., 1035 ff., 1070, 1081 ff., 1100, 1117 ff., 1124, 1137, 1141, 1172, 1188 ff., 1259, 1284, 1287, 1299; III 26, 56 ff., 154, 194 ff., 548, 565 ff., 575 ff.; IV 775.  
— Ober-Befehlshaber d. nach Friedensschluß vor Paris verbleibenden Truppen (bis 3ten Juni 71) V 1418, 1429. — Vergl. auch Maas-Armee.
- Albert, Dtsch., Straßenknoten, nordöstl. Amiens IV 740 ff., 957, 963 ff.
- Albert, St., Gehöft a. d. Maas II 1212 ff. (Schl. b. Sedan).
- Albrecht (Vater), Prinz v. Preußen, Gen. d. Kav., Komdr. d. 4ten Kav. Div. I 292 ff.; II 972, 1125; III 166, 223 ff., 233 ff., 505; IV 795.
- Albrecht (Sohn), Prinz v. Preußen, Gen. Lt., Komdr. der 2ten Garde-Kav. Brig. II 1119; III 255 ff.; Führer d. Komb. Garde-Kav. Brig. IV 737 ff., 750; Führer d. 3ten Res. Div. 940 ff., 948 ff., 953 ff., 998 ff.
- Albrechtshäuserhof, Gehöft, südl. Wörth I 255 ff. (Schl. b. Wörth).
- Alençon, Stadt a. d. oberen Sarthe. — Rückzug d. Frz. 21sten Korps auf IV 902 ff., Verfolgung durch d. XIII. A. R. 906 ff., Gef. b. 916 ff., Scharmügel b. 935. — Abmarsch d. XIII. A. R. v. A. IV 981, 1024 ff. — Außerdem: IV 861; V 1398, 1448, 1456 u. a. a. D.
- Alençon, Les, Gehöft, nordöstl. Amiens IV 737 (Ref.-Gef. b.), 741 ff. (Schl. a. d. Hallue).
- Algier. — Besetzung b. Ausbruch d. Krieges I 31. — Heranziehung Algierischer Truppen III 217, 225; IV 1053.
- Algoldheim, Dtsch., südöstl. Neu-Breisach III 347 (Einnahme v. Neu-Breisach).
- D'Alincourt, Frz. Maj. II 1281.
- Allaine, r. Doubs-Nebenfl. IV 1037, 1050, 1079 ff.; V 1303.
- Allaines, Dtsch., Straßenknoten, nordwestl. Artenay III 224 (Scharmügel b.), 421 ff., 439, 507.
- Allemands, Les, Dtsch. a. d. Schweizer Grenze, östl. Pontarlier V 1296.
- Allêts, Les, Gehöft, westl. Fréteval IV 714 (Gef. b. Vendôme).
- Allmer I, Maj. II 762.
- Allmer, Maj. II 1179.
- Allonnes, Dtsch., südöstl. Chartres III 423, 441.
- Allonville, Dtsch., nordöstl. Amiens IV 740 ff. (Schlacht a. d. Hallue).
- Alluets, Les, Dtsch., westl. St. Germain en Laye, Scharmügel b. III 219 ff.
- Alma Ferme, nordöstl. Beaumont II 1073 ff. (Schl. b. Beaumont).
- Alsenz, Dtsch. i. d. Pfalz I 103, 157 ff.
- Alt-Stiringen, Dtsch., südwestl. Saarbrücken I 315 ff. (Schl. b. Spicheren).
- Alte Mühle, a. d. Sauer I 225 ff. (Schl. b. Wörth).
- v. Alten, Oberst-Lt. I 581, 637.
- v. Alten, Lt. I 97.
- Altenstadt, Dtsch. a. d. Lauter I 179 ff. (Treffen b. Weisenburg).
- v. Altrock, Maj. IV 848.
- v. Altrock, Hauptm. IV 772 ff.
- v. Alvensleben I., Gen. d. Inf., Komdr. Gen. IV. A. R. I 643 ff., II 937, 1042 ff., 1172; III 56.
- v. Alvensleben II., Gen. Lt., Komdr. Gen. III. A. R. I 304 ff., 422, 520, 545 ff.; II 736, 858, 904, 1011; III 391, 528; IV 656 ff., 796 ff., 808, 813 ff., 822, 831 ff., 845 ff., 862 ff., 933 ff.
- v. Alvensleben, Gen. Lt., Komdr. d. kombinierten, z. Schutze v. Bremen bestimmten Brig. V 1382.
- v. Alvensleben, Oberst I 414, 423, 490, 576; II 973; III 221; IV 823, 919.
- v. Alvensleben, Maj. V 1315.
- v. Alvensleben, Pr. Lt. I 481.
- Altzen, Dtsch. i. d. Pfalz I 107, 157 ff.; V 1482.
- Amand, St., Dtsch., südl. Vendôme IV 683 ff. (Gef. b.), IV 700, 715, 784 ff., 804 ff. (Gef. b.), 813 ff., 824 ff., 843 u. a. a. D.
- Amanvillers, Dtsch., nordwestl. Metz II 677 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat); III 269.
- Amazonen d. Seine, Freikorps in Paris III 45.
- Amblimont, Dtsch., nordwestl. Rouzon II 1162 (Schl. b. Sedan).
- Ambloy, Dtsch., südwestl. Vendôme IV 788, 804 ff., 816 ff., 825.
- Ameil, Frz. Gen., Komdr. d. Kav. Div. 7ten Korps I 332; II 1145 u. a. a. D.
- Amelange, Pachthof b. Maizières, nordl. Metz II 1398; III 288 ff. (Gef. b. Bellevue).
- Amiens. Versammlung Frz. Streitkräfte b. III 256 ff.; IV 580 ff. — Vorrücken d. I. Armee gegen IV 579 ff., Schl. b. 585 ff., vergl. diese. — Besetzung durch d. Deutschen IV 600, Einnahme d. Citadelle 601 ff. — Besetzung nach d. Abmarsch d. I. Armee IV 605 ff. — Vereinigung d. VIII. A. R. u. f. v. b. IV 735 ff. (vergl. auch Schl. a. d.

- Salme). — Anmarsch d. Frz. Nord-Armee IV 977 ff. — Benutzung d. Eisenbahn Amiens—Rouen durch d. Deutschen IV 738, 937, 974; V 1330. — Außerdem IV 615, 735, 1021; V 1369, 1387, 1397, 1418, 1445, 1494 u. a. a. D.
- Amiens, Schl. b. IV 585 ff. — Stellung d. Frz. Armee 585. — Kämpfe d. I. A. R. b. Gontelles u. Cacy 586, 592, b. Billers Bretonneux 588; Eroberung d. Lepteren 592. — Gef. d. 15ten Div. b. St. Nicolas u. Boves 595, d. 16ten Div. südl. Amiens b. Hébecourt u. Dury 597. — Verhältnisse nach d. Schl. 599.
- Amigné, Gehöft, östl. Le Mans IV 849 ff. (Gef. b. Changé).
- „An das Deutsche Volk“, Proklamation Sr. Maj. d. Königs v. Preußen I 120 ff.
- „An die Armee“, Armeebefehl Sr. Maj. d. Königs v. Preußen v. 2. August 1870 I 133.
- „An mein Volk“, Proklamation Sr. Maj. d. Königs v. Preußen I 121.
- Ancienne Citadelle, westl. Montbéliard IV 1095, 1110, 1130 ff. (Schl. a. d. Lisaine).
- Ancines, Dtsch., südöstl. Alençon IV 916 ff. (Gef. b. Alençon).
- Anconville, Gehöft, südl. Rezonville I 550 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la Tour).
- Ancy, Dtsch., a. d. Mosel, oberh. Metz, Scharmüchel b. I 456.
- Andeglou, Dtsch., b. Chevilly, nördl. Orléans III 520 (Schl. b. Orléans).
- Andelles, r. Seine-Nebenfl. III 257 ff.; IV 608 ff.
- Andelnans, Dtsch., südl. Velfort, Gef. b. IV 1042.
- Andelot en Montagne, Dtsch., im Jura, westl. Pontarlier V 1297.
- Andelys, Les, Dtsch., a. d. Seine, südöstl. Rouen III 260 ff.; IV 611, (Kriegsbrücke b.).
- Anders, Optm. I 498.
- Andlau-Bach, l. Ill.-Zust. II 1334 (Belagerung v. Straßburg).
- André, St., Fort, b. Salins im Jura V 1233, 1243 ff. (Gef. b. Salins).
- Angécourt, Dtsch., südöstl. Sedan II 1158 ff. (Schl. b. Sedan).
- Angennerie, l', Dtsch., nordöstl. Tours IV 701 ff. (Gef. b. Monnaie).
- Angers, Stadt im Dep. Maine et Loir IV 932 ff.
- Angerville, Dtsch., Straßenknoten, halbwegs Orléans—Paris III 228 (Avantgarden-Gef. b.), 422 ff., 436 u. a. a. D.
- Anille-Bach, b. St. Calais, östl. Le Mans IV 822.
- Anne, Ste., Dtsch., südöstl. Vendôme IV 632 ff. (Gef. b. Vendôme).
- Anne, Ste., Gehöft b. Woippy, nördl. Metz III 290 ff. (Gef. b. Bellevue).
- Anneux, Dtsch., nordwestl. Artenay III 490 (Gef. b. Villepion), 501 ff. (Schl. b. Loigny—Poupry), 521.
- Anould, Dtsch., Straßenknoten, südl. St. Dié, Scharmüchel b. III 316.
- Anoug la Grange, Dtsch., nordwestl. Verneville II 716 ff. (Schl. bei Gravelotte—St. Privat).
- Anschütz, Maj. II 853 ff.
- Antilly, Dtsch., nordöstl. Metz II 1431 ff. (Schl. b. Noisseville).
- Antony, Dtsch., südl. Paris III 61 ff.
- Apollinaire, St., Dtsch., nordöstl. Dijon III 335 ff. (Gef. b.); V 1203 ff.
- Apremont, Dtsch., Saône-Brücke, südl. Gray V 1193, 1288.
- Arbellot, Frz. Gen., Komdt. v. Langres V 1348 ff., 1356.
- Arblay, Gehöft, südl. Artenay III 517 (Schl. b. Orléans).
- Arbois, Stadt im Jura V 1234, 1238 (Refogn.-Gef. b.), 1266, 1294 ff.
- Arc en Barrois, Dtsch., westl. Langres V 1185.
- Arc et Senans, Dtsch., Gabelung der Eisenbahnlilien Dôle—Besançon u. Dôle—Pontarlier III 338; IV 721; V 1260.
- Arcey, Dtsch., Straßenknoten, westl. Montbéliard III 367 ff.; IV 1050 ff., 1051, 1067, 1076 ff. (Vorposten-Gef. b.), 1084 ff. (Gef. b. A.—Ste. Marie); V 1220 ff., 1227.
- Arcey, Bois d' IV 1035 (Gef. b. Arcey—Ste. Marie).
- Arche, l', Dtsch., nordwestl. Le Mans, Scharmüchel b. IV 905.
- Archemont, l', Dtsch., Straßenknoten, südöstl. Beaune la Rolande III 461 (Gef. b. Maizières).
- Archer, Frz. Unt. Lt., Komdt. v. Lichtenberg I 392.
- Archés Château, Les, am Huisne IV 863 ff., 893 ff. (Schl. vor Le Mans).
- Arcis sur Aube, Stadt II 961.
- Arcona, Gedeckte Korvette, V 1384.
- Arcona, Signalstation auf Hügen II 1315; III 428.
- Argonny, Dtsch., südl. Alençon IV 916 (Gef. bei Alençon).
- Arconville, Dtsch., nordwestl. Beaune la Rolande III 477 ff. (Schl. b. Beaune la Rolande).
- Ardelles, Dtsch., südwestl. Châteauneuf en Thimerais III 445 (Gef. b. Châteauneuf en Thimerais).
- Ardenay, Dtsch., u. Schloß, östl. Le Mans IV 784 ff., 871 ff., 832 ff. (Gef. b.), 843 ff., 861 u. 871 (Schl. vor Le Mans).
- Ardenen (Ardenen-Wald), Gebirge II 958

(milit.-geograph. Skizze), 1198 (Schl. b. Sedan); V 1369 u. a. a. D.  
 Ardennen-Bahn, Bahnlinie Metz—Diedenhofen—Mézières—Reims II 907, 959, 977, 1117 ff., 1389, 1417 u. a. a. D.  
 Ardennen-Kanal II 956 ff., 1115 ff.  
 Ardennes, Departement V 1343, 1413, 1430 ff. u. a. a. D.  
 Arènes, Ortsh., Loir-Übergang, oberh. Vendôme IV 684.  
 Arendt, Korv.-Kapt. II 1311.  
 Argancy, Ortsh., nördl. Metz II 1431 ff. (Schl. b. Roifferville); III 278.  
 Argent, Ortsh. i. d. Sologne, Sauldre-Übergang III 247, 393, 421; IV 655.  
 Argentan, Stadt im Orne-Dep., nördl. Alençon IV 932, 1023 ff. (Formationsort d. Frz. 19ten Korps).  
 Argenteuil, Ortsh., nordwestl. Paris III 56, 151, 192 ff.; V 1453.  
 Argentré, Ortsh., Jouanne-Übergang, östl. Laval IV 919 ff.  
 Argonnen, Bergland II 956 ff. (milit.-geograph. Skizze), 977 u. 983 ff. (Rechtsabmarsch d. III. und Maas-Armee durch d. A.), 1299 ff.; III 387; V 1369 u. a. a. D.  
 d'Arles (vergl. Berichtigungen), Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig. d. 2ten Div. 15ten Korps III 236, 408, 414; Komdr. d. 1sten Div. 24sten Korps V 1232, 1250, 1270.  
 Armançon, r. Yonne-Nebenfl. III 307; IV 721, 784; V 1180 ff., 1334 ff. u. 1339 ff. u. 1354 (A.: Brücken) u. a. a. D.  
 Armee, Deutsche. — Organisation vor d. Kriege I 51 ff. — Mobilmachung I 49 ff., I 82 ff. — Operationsplan I 72 ff. — Aufmarsch I 85 ff. — Demobilmachung V 1425 ff. — Stärke-Nachweisung: am 1sten März 71 V Anl. S. 790\*, in monatlichen Durchschnittszahlen während d. Krieges V Anl. S. 864\*. — Gesamtstärke d. Deutschen Heeres V Anl. S. 865\*.  
 Armee, Frz. — Organisation vor d. Kriege I 13 ff. — Mobilmachung u. Eintheilung für d. Krieg, Aufmarsch I 9 ff., 13 ff., 30 ff. — Bestand u. Neuformationen nach d. Schl. b. Sedan III 44 ff., 217 ff., 309 ff., 329 ff., 395 ff.; IV 584 ff., 606. — Bestand am Schlusse d. Krieges V 1402.  
 Armee, Erste (Deutsche). — Bildung I 78 ff., 134. — Versammlung, Aufmarsch südl. d. Linie Wadern—Lößheim I 91 ff., 105 ff., 134 ff., 146 ff.; vgl. auch „Memoire d. Gen. v. Moltke.“ — Bewegungen v. 1sten bis 5ten August I 138 ff. (Gef. b. Saarbrücken). — Schl. b. Spicheren I 297 ff. — Auf-

schließen d. I. Armee, Entwicklung z. weiteren Vormarsch auf d. l. Saar-Ufer I 407 ff., Vormarsch an die Frz. Nied 425 ff. — Schl. b. Colombey—Nouilly I 458 ff. — Unternehmung gegen Diedenhofen I 529 ff. — 15ter u. 16ter August I 513 ff., 531 ff., 541 ff. (Schl. b. Bionville—Mars-la-Tour). — 17ter August I 652 ff. (Gef. im Bois de Baug 661 ff.). — Schl. b. Gravelotte—St. Privat II 669 ff. — Einschließung v. Metz II 917 ff., 929 ff., 1389 ff., 1419 ff. (Schl. b. Roifferville); III 263 ff., 285 ff. (Gef. b. Bellevue). — Vormarsch nach d. Champagne III 371 ff., 385 ff. — Einnahme v. Verdun III 374 ff. — Vorrücken an die Somme IV 579 ff., Schl. b. Amiens 585 ff. — Einnahme v. La Fère IV 601 ff. — Vormarsch nach d. unteren Seine, Besetzung v. Rouen IV 605 ff. — Einnahme v. Diedenhofen u. Montmédy IV 616 ff. — Versammlung b. Amiens IV 735 ff., Schl. a. d. Sallue 740 ff., Verfolgung d. Frz. Nord-Armee auf Arras u. Cambrai 751 ff. — Einnahme v. Mézières IV 758 ff., v. Rocroy 937 ff. — Deckung d. Einschließung v. Péronne IV 939 ff., Gef. b. Sapignies 945 ff., Schl. b. Bapaume 948 ff. — Deckung v. Rouen IV 755 ff., 958 ff., (Gef. b. Robert le Diable u. Drival, b. Robert le Diable—Maison Brulet). — Einnahme v. Péronne IV 964 ff. — Besetzung d. Somme-Linie (St. Quentin—Péronne—Amiens) IV 974 ff.; Abmarsch nach Osten IV 981 ff., Gef. b. Tertry—Poenvilly 986 ff., Schl. b. St. Quentin 994 ff. — Eintreffen d. XIII. A. R. a. d. unteren Seine IV 1024 ff. — Stellung während d. Waffenstillstandes V 1392 ff., 1401 ff. — Rückwärtige Verbindungen I 213 ff.; V 1328 ff. — Ordre de bataille I Anl. S. 28\* (am 1sten August), IV Anl. S. 283\* (am 15ten November). — Stärke-Nachweisungen II Anl. S. 229\* (in den Schlachten b. Colombey—Nouilly u. Gravelotte—St. Privat), IV Anl. S. 305\* (am 21sten November), IV Anl. S. 449\* (Schl. bei St. Quentin). — Vgl. auch Steinmetz, Manteuffel u. Goeben.  
 Armee, Zweite (Deutsche). — Bildung I 83, 103, 134. — Versammlung am l. Rhein-Ufer I 90, 102 ff., 107.; vergl. auch „Memoire d. Gen. v. Moltke.“ — Vor- und Aufmarsch i. d. Pfalz v. 1sten bis 5ten August I 157 ff. — Schl. b. Spicheren I 297 ff. — Ausschließen d. II. Armee, Entwicklung z. weiteren Vormarsch auf d. l. Saar-Ufer I 409 ff., 422 ff. — Vormarsch nach d. Mosel I 425 ff. — Schl.



b. Colombey—Nouilly I 458 ff. — 15ter August I 518 ff. — Anordnungen für d. 16ten August (Ueberschreiten d. Mosel) I 536 ff. — Schl. b. Bionville—Mars la Tour I 541 ff. — Unternehmung gegen Toul 643 ff. — 17ter August I 663 ff. — Schl. b. Gravelotte—St. Privat II 669 ff. — Aufstellung nach d. Schl. 909 ff. — Ausscheiden d. Maas-Armee II 930. — Einschließung v. Metz II 929 ff., 1389 ff., 1419 ff. (Schl. b. Roiffeville); III 263 ff., 285 ff. (Gef. b. Bellevue). — Vormarsch nach d. Loire III 370, 389 ff., 435 ff. — Erste Verührungen mit d. Loire-Armee v. 24sten bis 27sten Novbr., Gefechte b. Ladon u. Maizières III 458 ff. — Schl. b. Beaune la Rolande III 468 ff. — Schl. b. Orléans 514 ff. — Vorgänge bis zum 8ten Dezbr. IV 637 ff. — Schl. b. Beaugency—Cravant IV 648 ff. — Verfolgung der 2ten Loire-Armee auf Blois u. nach d. Loir IV 671 ff. (Gefechte b. Vendôme, b. Coulommiers, b. St. Amand IV 681 ff.) — Versammlung um Orléans, Postirungen b. Blois u. Vendôme IV 692, 716 ff. — Vorstoß auf Tours IV 700 ff. (Gef. b. Monnaie). — Gef. b. Vendôme IV 710 ff. — Neubildung d. XIII. A. R., Ueberweisung a. d. II. Armee IV 699. — Operationen auf Le Mans IV 783 ff., Treffen b. Azay—Mazange 796 ff., Gef. b. St. Amand 804 ff., Kämpfe mit d. Postirungen d. 2ten Loire-Armee zwischen Loir u. Suisne, Gef. b. La Fourche IV 792 ff., Gefechte b. Epuisay u. Sargé 813 ff., b. Vancé 823, b. Connerre u. Thorigné 829 ff., b. Ardenay 832 ff., b. Chahaignes u. Brives 835 ff. — Schl. vor Le Mans IV 845 ff. — Verfolgung der 2ten Loire-Armee gegen d. Mayenne u. auf Alençon IV 902 ff., (Gefechte b. Chassillé 907, b. Beaumont 911, b. St. Jean sur Erve 912 ff., b. Sillé le Guillaume 914 ff., b. Alençon 916 ff.) — Abmarsch d. XIII. A. R. nach Rouen IV 918, 1024 ff. — Ereignisse a. d. Loire im Januar IV 921 ff., (Gef. b. Briare 922). — Marsch d. IX. A. R. auf Orléans IV 927, (Gef. b. Bienne 928). — Aufstellung d. II. Armee um Le Mans IV 932. — Rückwärtige Verbindungen u. s. w. I 214; II 1379; III 292; IV 725; V 1328 ff., 1342 ff. — Waffenstillstand V 1398, 1404. — Rückmarsch, Demobilmachung, Okkupation V 1413 ff., 1425 ff., 1429 ff. — Ordre de bataille I Anl. S. 28\* (am 1sten August), III Anl. S. 157\* (am 15ten

Seldzug 1870/71. — Anlagen.

November). — Stärke-Nachweisungen II Anl. S. 229\* (Schl. bei Bionville—Mars la Tour) IV Anl. S. 405\* (Schl. vor Le Mans). — Vgl. auch Friedrich Karl, Prinz v. Preußen.

Armee, Dritte (Deutsche). — Bildung, Aufgabe, Aufmarsch I 78, 80, 83, 104, 109 ff., 134, vergl. auch Memoire des Gen. v. Moltke. — Bewegungen v. 1sten bis 3. hten Aug., Treffen b. Weißenburg I 170 ff., 174 ff., 200 ff. — Schl. b. Wörth I 215 ff. — Vormarsch a. d. Mosel I 381 ff. — Vormarsch gegen d. Armee v. Châlons, II 930 ff., 959 ff. — Rechtsabmarsch II 983 ff., 1029 ff., 1036 (Schl. b. Beaumont), 1104 ff., 1112 ff., 1126 ff. — Schl. b. Sedan II 1139 ff. — Vormarsch nach Paris III 1 ff. — Einschließung u. Belagerung v. Paris III 49 ff. (Gefechte b. Petit Vicétre u. Châtillon 65 ff.), 147 ff., 261, 541 ff. (Schl. b. Villiers 555 ff., 566 ff.); IV 767 ff., 1137 ff., 1155 ff. (Schl. am Mont Valérien), 1170 ff., 1176 ff. — Belagerung v. Straßburg II 1322 ff.; III 95 ff. — Einnahme v. Toul III 86 ff. — Vorgänge a. d. Loire im Septbr., Oktbr. u. Anfangs Novbr., Bildung d. Armee-Abtheilung d. Großherzogs v. Mecklenburg-Schwerin III 217 ff., 399 ff. (Vergl. Armee-Abtheilung d. Großh. v. M.) — Rückwärtige Verbindungen u. s. w. I 214; II 1371 ff., 1374, 1377, 1386; III 205 ff.; IV 1027; V 1328 ff., 1340 ff., 1342 ff. — Waffenstillstand V 1392 ff., 1401 ff. — Rückmarsch, Demobilmachung, Okkupation V 1413 ff., 1425 ff., 1429 ff. — Ordre de bataille I Anl. S. 28\* (am 1sten August), I Anl. S. 111\* (Schl. b. Wörth), III Anl. S. 230\* (am 30sten November). — Stärke-Nachweisungen II Anl. S. 243\* (am 22sten August), III Anl. S. 83\* (am 31sten Oktober). — Vergl. auch Kronprinz d. Deutschen Reichs u. Kronprinz v. Preußen.

Armee-Abtheilung d. Großherzogs v. Mecklenburg-Schwerin. — Bildung am 7ten Novbr. III 401 ff. — Erste Aufstellung III 422. — Entwicklung auf d. Linie Chartres—Rambouillet III 425. — Borrücken auf Dreux u. Châteauneuf III 440 ff., Gefechte b. Dreux 441, b. Lévauxville St. Sauveur 443, b. Landelles 443, b. Verchères u. Richebourg 444. — Abmarsch in d. Richtung auf Le Mans—Tours III 444 ff., Gefechte b. Châteauneuf 444, b. Bretonnelles 447, b. La Fourche u. Thiron Gardais 448, b. La Mabeleine Bouvet 450, b. La Ferté



- Bernard 451, b. Bellême 451. — Linksabmarsch in d. Richtung auf Beaugency III 452 ff., Gefechte b. Mondoubleau 453, b. Neures u. Brou 454. — Marsch gegen Brou III 455 ff., Eintreffen am Voir, Anschluß an die II. Armee 458. — Vorrücken gegen d. Straße Paris—Orléans (Toury) III 461, 480 (Gef. b. Paris), 486. — Uebertritt d. 6ten Kav. Div. zur II. Armee III 486. — Gef. b. Villepion III 488 ff., Schl. b. Loigny—Poupry 493 ff., Schl. b. Orléans 514 ff. — Vorrücken d. Loire abwärts IV 637 ff., Gef. b. Meung 641 ff., Schl. b. Beaugency—Cravant 648 ff. — Verfolgung südl. d. Waldes v. Marchénoir IV 672, gegen d. Voir 674 ff., Gefechte b. Fréteval u. Morée IV 678 ff., b. Pezou 684, b. Morée 687 ff. — Ueberschreiten d. Voir IV 692 ff. — Rechtsabmarsch auf Chartres IV 697 ff. — Auflösung am 1sten Januar IV 699. — Ordre de bataille III Anl. S. 166\* (am 15ten November). — Vergl. auch Friedrich Franz, Großh. v. Mecklenburg-Schwerin.
- Armee d. Bretagne, siehe Bretagne, Armee d.
- Armee v. Châlons, Frz., siehe Châlons, Armee v.
- Armee d. Côte d'Or, siehe Côte d'Or, Armee d.
- Armee, Loire, Frz., siehe Loire-Armee.
- Armee, Maas, siehe Maas-Armee.
- Armee, Nord, Frz., siehe Nord-Armee.
- Armee, Okkupations, siehe Okkupations-Armee.
- Armee, Ost, Frz., siehe Ost-Armee.
- Armee v. Paris, Frz., siehe Pariser Armee.
- Armee, Rhein, Frz., siehe Rhein-Armee.
- Armee, Süd, siehe Süd-Armee.
- Armee v. Versailles, siehe Versailles, Armee v.
- Armee d. Vogesen, Frz., siehe Vogesen-Armee.
- Armentières, Ortsh. a. d. Marne-Bahn V 1331 (Wiederherstellung d. Tunnel).  
Arminius, Panzer-Fahrzeug, I 113, 115 ff.; II 1309 ff., 1319.
- Arnage, Ortsh. a. d. Sarthe, unterh. Le Mans IV 861 (Schl. vor Le Mans).
- Arnay le Duc, Ortsh., Straßennoten, nordöstl. Autun, Scharmügel b. IV 632 ff.
- v. Arnim, Oberst IV 696.
- v. Arnim, Maj. I 498; II 1463.
- v. Arnim, Maj. II 1197.
- Arnold, Oberst-Lt. IV 726, 1055; V 1266.
- Arnold, Maj. II 1215.
- Arnould, St., Bois de, südl. Rezonville I 546 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la Tour); II 671 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Arnoult, St., Ortsh., südwestl. Vendôme IV 806 (Gef. b. St. Amand), 815, 825.
- Arnouville, Ortsh., nordöstl. St. Denis III 27, 56, 155 ff., 198; IV 1170.
- Arnual, St., Ortsh., südöstl. Saarbrücken I 97, 99 (Vorpостen-Gef. b.), 138 ff. (Gef. b. Saarbrücken), 168, 210, 297 ff. (Schl. b. Spichern).
- Arpajon, Stadt a. d. Straße Paris—Orléans III 64, 166, 225 ff.; V 1446.
- Arrancy, Ortsh., südl. Longwy, Gef. b. V 1372.
- Arras, Festung IV 533 ff., 601, 612 ff., 734, 753, 944, 957 ff., 1015 ff. u. a. a. D.
- Arrou, Ortsh., nordwestl. Châteaudun IV 696.
- Arry, Ortsh., Mosel-Übergang, südl. Metz I 531 ff., 630 (Schl. b. Bionville—Mars la Tour), 652 ff.
- Arz a. d. Mosel, Ortsh., Fluß-Übergang, südwestl. Metz I 661 ff.; II 673 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), II 937 ff., 1381 ff., 1399; III 269.
- Arz Laquency, Ortsh., östl. Metz I 439 (Gef. b.), 447, 449 (Rekogn.-Gef. b.), 462 ff. (Schl. b. Colombey—Nouilly), 516 ff.; II 1424 ff. (Schl. b. Roisseville); III 268, 275.
- Arzot, Forêt d', nordwestl. Belfort IV 1042 (Vorpостen-Gef. b.); V 1302.
- Artenay, Stadt, nordl. Orléans III 223 ff., 229 ff. (Gef. b.), 418 ff., 438 ff., 459 (Scharmügel b.), 507 ff., 516 ff. (Schlacht b. Orléans).
- Artillerie, Deutsche. — Bewaffnung b. Ausbruch d. Krieges I 52.
- Artillerie, Frz. — Verfassung b. Ausbruch d. Krieges I 24. — Eintheilung b. d. Armee I 30. — Armee-Ref. Art. I 35.
- Arzheim, Ortsh., nordl. Neu-Breisach III 128.
- Arville, Ortsh., westl. Châteaudun IV 696.
- Asnières le Marché, Ortsh., nordöstl. Artenay III 424, 507.
- Afile de Bille Corart, siehe Bille Corart.
- Asnières, Ortsh., nordwestl. Paris III 42 (Befestigter Seine-Brückenkopf), 194.
- Affas, Ortsh., nordl. Artenay III 231 ff. (Gef. b. Artenay), 459 (Rekogn.-Gef. b.), 516 ff. (Schl. b. Orléans).
- Affeburg, Gr. v. Hocholz, siehe Gr. v. Hochholz-Affeburg.
- Affevillers, Ortsh., südwestl. Péronne IV 967 (Einnahme v. Péronne).
- Athesans, Ortsh., nordöstl. Villersjézel IV 1063, 1076; V 1218 (Scharmügel b.).
- Attigny, Ortsh., östl. Reims II 957, 972 ff., 1295 ff.; III 18.
- Aube, r. Seine-Nebenfl. III 33.

- Aube**, Departement V 1343, 1415, 1430 ff.  
**Aubepierre**, Ortſch., öſtl. Châtillon ſur Seine V 1182.  
**Auberive**, Ortſch., ſüdweſtl. Langres V 1186.  
**Aubervilliers**, Fort, b. Paris III 36, 48, 202 ff. (Gef. b. Le Bourget); IV 1150; V 1393 ff.  
**Aubigny**, Ortſch., nordweſtl. Arras IV 753.  
**Aubigny**, Schloß, öſtl. Meß I 465 ff. (Schl. b. Colombey—Novilly); II 1428 ff. (Schl. b. Noiffeville); III 268, 277.  
**Aubigny Ville**, Ortſch., Straßenknoten, nördl. Bourges IV 719, 1057.  
**Aubin**, St., Ortſch., nordöſtl. Bapaume IV 952 ff. (Schl. b. Bapaume).  
**Auboué**, Ortſch. a. d. Orne, nordweſtl. Meß II 752 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).  
**Aubray**, Lez, Bahnhof, nördl. Orléans III 243 (Zreffen b. Orléans).  
**Aubincourt**, Ortſch. am Doubs, ſüdöſtl. Montbéliard, Gef. b. IV 1037.  
**Audun le Roman**, Ortſch., nördl. Diefenhofen, Eifenbahn-Zerſtörung b. II 1389.  
**Audun le Tiche**, Ortſch., nordweſtl. Diefenhofen, Ueberfall v. II 1417.  
**Auenheim**, Ortſch. am Rhein, nördl. Rehl, Fähr b. II 1349.  
**Auer**: v. Herrentirchen I., Pr. Lt. II 1449; IV 1001.  
 v. Auerſwald, Oberſt I 618.  
**Augmentationen**, ſiehe Erſatzweſen.  
**Augny**, Ortſch., ſüdl. Meß II 834 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 937, 1396; III 269.  
**August**, Prinz v. Württemberg, Gen. d. Kav., Komdr. Gen. d. Garde-Korps I 656; II 671, 699 ff., 732, 741, 772, 859, 874, 910 ff., 1015 ff., 1100, 1190 ff., 1261.  
**Augusta**, Königin v. Preußen, Deutſche Kaiſerin I 183; V 1412, 1509 ff.  
**Augusta**, Glattdeck's Korvette III 430; V 1383.  
**Aulnay lez Bondy**, Ortſch. am Morée-Bach, öſtl. St. Denis III 57, 155 ff., 193 ff.; IV 767 (Scharmügel b.), 774 (Gef. b. Le Bourget).  
**Auneau**, Ortſch., öſtl. Chartres III 425 ff.  
**D'Aurelle de Paladines**, Frz. Gen., Komdr. d. 15ten Korps III 247; Oberbefehlshaber d. Loire-Armee (2te Formation) III 396 ff., 405 ff., 409 ff., 421 ff., 466 ff., 487 ff., 492, 508 ff., 513, 526 ff., 538; IV 645 ff., 770 u. a. a. D.  
 Frhr. v. Auſin, Oberſt-Lt. I 285 ff.  
**Auſterlicher Thor**, Südostausgang v. Straßburg III 125.  
**Autainville**, Ortſch. am Nordrande d. Waldeß v. Marchénoir III 404.  
**Autehaug**, Ortſch., nördl. Baume lez Dames, Gef. b. V 1224 ff.  
**Autheverne**, Ortſch., ſüdweſtl. Beauvais IV 607.  
**Authon**, Ortſch., nördl. Château Renault IV 825, 839.  
**Authon**, Ortſch., ſüdl. Nogent le Rotrou, IV 790.  
**Autoreille**, Ortſch., nordweſtl. Beſançon, Scharmügel b. IV 730.  
**Autreche**, Ortſch., Straßengabelung, nord-öſtl. Tours IV 705.  
**Autrecourt**, Ortſch., weſtl. Mouzon a. d. Raas II 1092 ff. (Schl. b. Beaumont).  
**Autréville**, Ortſch., nordöſtl. Beaumont II 1078 ff. (Schl. b. Beaumont).  
**Autricourt**, Ortſch., nördl. Châtillon ſur Seine, Scharmügel b. V 1316.  
**Autroches**, Ortſch., weſtl. Artenay III 503 ff. (Schl. b. Joigny—Poupry), 518.  
**Aulun**, Stadt am Arrour, Stützpunkt für d. Operationen Garibaldi's III 342; IV 629 ff., 632 ff. (Gef. b.), 1064; V 1182 ff., 1200, 1344 ff.  
**Auvillers**, Schloß III 519. — Mühle v. III 519 ff. (Schl. b. Orléans).  
**Auvours**, Höhen v., öſtl. Le Mans, Gef. auf d. IV 863 ff. — Lune d'A., Straßentrie öſtl. Le Mans IV 853, 863 ff., 890 (Schl. vor Le Mans).  
**Auzerre**, Stadt a. d. Yonne, Hauptſtützpunkt d. Frz. Volksbewaffnung III 438. — Bewegungen d. Gen. v. Zaſtrow um IV 720 ff. (Scharmügel b.), 1057 ff. — Bewegungen d. Detach. Rankau u. d. Brig. Fabel gegen IV 932; V 1352, 1355 ff., 1399.  
**Auzon**, Ortſch., ſüdl. Troyes, Ueberfall u. Wiederbefetzung v. V 1346.  
**Auzon deſſus u. deſſous**, Ortſchaften, nordweſtl. Beſançon III 326, 328 (Geſchichte am Dgnon).  
**Auzonne**, Feſtung a. d. Saône III 308, 329, 334, 343; IV 1066 (Verſammlung d. Frz. 18ten Korps b.); V 1192 ff., 1248, 1277, 1298, 1400, 1405, 1449.  
**Auzouer**, Ortſch., ſüdl. Château Renault IV 706.  
**Avallon**, Stadt im Yonne-Depart. V 1182, 1187 (Gef. b.).  
**Avancy**, Ortſch., nordöſtl. Meß II 1432 ff. (Schl. b. Noiffeville).  
**Avesnes**, Feſtung a. d. Belgischen Grenze II 1295.  
**Avesnes lez Bapaume**, Ortſch., nordweſtl. Bapaume IV 947 (Gef. b. Saignies), 948 ff. (Schl. b. Bapaume).  
**Avilley**, Ortſch., Straßenknoten, nordweſtl. Baume lez Dames IV 1053 ff.

- Avold, St.**, Stadt in Lothringen I 32 ff. (Versammlungsort d. Frz. 2ten Korps), 98 ff., 127, 148, 168, 208 ff., 299 ff., 373 ff., 393, 401 ff., 408 ff., 430 ff. (Gr. Hauptquartier); V 1483 (Verpflegungs-Magazin der II. Armee) u. a. a. D.
- Avot le Grand**, Ortsh., nordwestl. Dijon V 1184.
- Avre**, l. Somme-Nebenfl. IV 533.
- Auron, Mont**, östl. Paris III 37, 545, 548 (Gef. b. L'Hay), 556 ff. (Schl. b. Billiers); IV 767 ff., 779 (Beschießung u. Besetzung d.) 1137, 1173; V 1389.
- Ay, St.**, Ortsh. a. d. Loire, unterh. Orléans III 405, 419 (Treffen b. Coulmiers), 641 ff.
- Bar. Aymard**, Frz. Gen., Führer d. 4ten Div. 3ten Korps I 461, 539, 584, 591 ff.; II 781 ff., 827, 1430, 1450 ff.; III 291 ff.
- Agnes**, Frz. Oberst-Lt., Komdr. d. 1sten Brig. d. 1sten Div. 22sten Korps IV 953, 985, 989 ff., 997 ff.
- Avvelles**, Ortsh., südöstl. Mézières II 1229 (Schl. b. Sedan).
- Ajay**, Ortsh., nordwestl. Vendôme III 456 (Scharmüchel b.); IV 700 ff., 710 ff., 715 (Verfolgungs-Gef. b.), 784 ff., 796 ff. (Treffen b. Ajay—Mazange).
- Ajay-Bach**, r. Loire-Zust. IV 711 ff., 784 ff., 798 (Treffen b. Ajay—Mazange).
- Ajoren**, Inselgruppe im Atlantischen Ocean V 1384 (Kreuzungsgegend d. „Arcona“).
- Baalon**, Ortsh., westl. Montmédy, Ueberfall v. IV 623.
- Baccarat**, Ortsh., südöstl. Lunéville I 384, 403; II 941; III 131, 207 (Scharmüchel b.), 309 ff.
- Baccon**, Ortsh., nordwestl. Neung III 406 ff., 408 ff. (Treffen b. Coulmiers).
- Bachfeld**, Sptm. IV 849.
- Bachmann**, Lt. IV 708.
- v. Baczko**, Sptm. II 1477.
- Baden**, Großherzogthum. — Anschluß an Norddeutschland, Kriegsanleihe I 50. — Seeresorganisation I 57. — Erste Maßnahmen gegen einen Frz. Einfall, Mobilmachung I 64 ff. — Ersatzverfahren während d. Krieges V 1525. — Organisation u. Verwendung d. in D. verbliebenen Truppen V 1535 ff. — Vergl. auch IV 1078; V 1510.
- Baden**, Großherzog v., siehe Friedrich.
- Baden**, Prinz Wilhelm v., siehe Wilhelm.
- Bagneux**, Ortsh., südl. Paris, III 41 (Schanze b.), 61, 66 ff. (Gefechte b. Petit Vicetre u. Châtillon), 162, 178 ff. (Gef. b.); IV 1141 ff. (Deutsche Batt. b.).
- Bagneux**, Gehöft, nordwestl. Gravelotte II 687 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Bahneq**, Deutsches. — Bedeutung u. Ausnutzung desselben für d. Aufmarsch d. Armee I 86 ff. — Verwaltung V 1340 ff. — Benutzung b. Rückmarsch V 1425.
- Bahneq**, Frz. — Bedeutung desselben für d. Aufmarsch d. Armee I 28 ff.
- Baigneaux**, Ortsh., nordwestl. Artenay III 494 ff. (Schl. b. Soigny—Poupry), 517 (Schl. b. Orléans).
- Baigneux les Juifs**, Ortsh., südl. Châtillon sur Seine V 1182 ff., 1184 (Scharmüchel b.).
- Bailleul**, Ortsh., nordwestl. La Flèche IV 933.
- Bais**, Ortsh., nordöstl. Laval IV 934.
- Balan**, Ortsh., südöstl. Sedan II 1144 ff. (Schl. b. Sedan).
- Ballon**, Ortsh., Straßengabelung, nördl. Le Mans IV 906 (Verfolgungs-Gef. b.), 935.
- Ballon d'Alsace**, i. d. südl. Vogesen IV 1081.
- Ban St. Martin**, Ortsh., westl. Metz II 1403.
- Banchets, Les**, Ortsh., südwestl. Coulmiers III 409 (Treffen b. Coulmiers); IV 645 (Gef. b. Reung).
- Bancourt**, Ortsh., östl. Bapaume IV 953 (Schl. b. Bapaume).
- Bantheville**, Ortsh., Straßenknoten, südwestl. Dun sur Meuse II 984 ff.
- Banvillard**, Ortsh., südwestl. Belfort IV 1036 (Belagerungsparc b.), 1045; V 1303 ff. (Belagerung v. Belfort).
- Bapaume**, Stadt, südl. Arras IV 734 (Frz. Truppenansammlungen b.), 752 ff., 945 ff. (Gef. b. Sapiignies), 948 ff. (Schl. b., vergl. diese), 963, 975 (Arrieregarden-Gef. b.), 977 ff.
- Bapaume**, Schl. b. IV 948 ff. — Frz. bezw. Deutsche Anordnungen für d. Schl. 948 ff. — Kämpfe d. 15ten Div. gegen d. Div. Bessol u. Derroja b. Grévillers u. Bievillers 950 ff., um Ligny u. Tilloy 953 ff., gegen d. Div. Robin b. Deugnâtre 951. — Eingreifen d. Prinzen Albrecht gegen d. Div. Payen b. Favreuil u. St. Aubin 953 ff., d. Detachements Mirus b. Ligny 954. — Verhältnisse u. Anordnungen nach d. Schl. 955 ff.
- Bar**, Zust. d. Maas II 956 ff.
- Bar**, Ortsh., westl. Stenay a. d. Maas, Scharmüchel b. II 1008 ff.
- Bar le Duc**, Stadt im Dep. Meuse II 945, 961, 969 ff., 971 (Gr. Hauptquartier) 1371; V 1491 (Verpflegungs-Magazin).
- Bar sur Aube**, Stadt im Dep. Aube III 392. V 1346.
- Du Barail**, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Ref.

- Rav. Div. I 35, 538, 620 ff., 661 ff.; II 677, 746, 873 ff., 895, 1402.
- Baraque, La, Gehöft, östl. Fort Banves, b. Paris III 181 (Gef. b. Wagneux).
- Barbe, St., Drtsch., nordöstl. Meh I 439 ff., 464 ff. (Schl. b. Colombey—Novilly), 515 ff.; II 1391 ff., 1421 ff. (Schl. b. Noisseville); III 389 u. a. a. D. — Hochfläche v. I 465.
- v. Barby, Gen. Maj., Komdr. d. 11ten Kav. Brig. I 624; IV 696.
- v. Barby, Oberst II 831; V 1255 ff.
- Bardeleben, Sptm. V 1345.
- v. Bardeleben, Sptm. I 479.
- v. Bardeleben, Br. Lt. II 1238.
- Barbon, Le, Drtsch., nordwestl. Meung III 408 ff. (Treffen b. Coulmiers); IV 643 ff. (Gef. b. Meung).
- Barentin, Drtsch., nordwestl. Rouen IV 1023 ff.
- Barine, Côte, b. Toul III 86 ff. (Einnahme v. Toul).
- Frhr. v. Barnekow, Gen. Lt., Komdr. d. 16ten Inf. Div., später Führer d. VIII. A. R. I 145, 306 ff., 332 ff., 533, 631; II 839; IV 597, 745, 939 ff., 949, 957, 971 ff., 978 ff., 996 ff., 1006, 1014 ff.
- de Baroche, Frz. Oberst III 203.
- Baron, Lt. I 138.
- Barral, Frz. Gen. III 141.
- Barre, La, Drtsch. am Doubs, unterh. Besançon V 1236, 1255, 1260, 1456.
- Barres, des, Gehöft, westl. Belfort IV 1038 (Belagerung v. Belfort).
- Barres, des, Fort, b. Belfort IV 1033, 1040; V 1318.
- Barres, Les, Drtsch., nordwestl. Orléans III 237 (Treffen b. Orléans), 398, 406, 410 (Treffen b. Coulmiers), 466.
- Barricourt, Drtsch., nordwestl. Dunsur Meuse II 1021 ff. (Gef. b. Rouart).
- de la Barrière, Ballu, Frz. Gen., siehe Ballu de la Barrière.
- Barry, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Div. 16ten Korps III 410 ff., 488, 495 ff.; IV 790, 843, 861 ff., 907, 913.
- Bart, Drtsch., südwestl. Montbéliard, Vorposten-Gef. b. IV 1038.
- Bartdy, Maj. II 1179.
- Bartdy, Sptm. IV 999.
- Bartenwerffer, Sptm. I 556.
- Barthélemy, St., Côte, südwestl. Verdun III 377 (Belagerung v. Verdun).
- Bartsch, Oberst III 90, 213; IV 767, 1171.
- Barville, Drtsch., Straßengabelung, nordöstl. Beaune la Rolande III 464, 480.
- Bas Meudon, Drtsch. a. d. Seine, b. Sevres III 174.
- v. Basesow, Sptm. V 1365.
- Basel, Nachrichten über d. Frz. Ost-Armee aus IV 1063.
- Basillist, Kanonenboot I. Kl. I 406; II 1310.
- Basse, Br. Lt. II 1177.
- Basse, de la, Gehöfte, südl. St. Renehould II 973 (Gef. b. Sivry).
- Basse Devone, Gehöft, südöstl. Meh I 461 (Schl. b. Colombey—Novilly); III 279.
- Basse-Ham, Drtsch., nordöstl. Diedenhofen III 280.
- Basses Perches, siehe Perches.
- Bassin, Lt. III 152.
- Bassou, Drtsch., nördl. Auzerre V 1355.
- v. Bastineller, Sptm. I 345.
- Bastoul, Frz. Gen., siehe Fauvert B.
- Bataille, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Div. 2ten Korps I 33, 97, 309, 324 ff., 340 ff., 347 ff., 363, 374, 461 ff., 546, 559, 573; II 781.
- Batilly, Drtsch., nordwestl. Meh II 689 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Batilly, Drtsch., westl. Beaune la Rolande III 468 ff. (Schl. b. Beaune la Rolande).
- Batsch, Sptm. I 194.
- Baudach, Sptm. V 1207.
- Bauer, Oberst III 126, 130; V 1536.
- Bauer, Maj. II 1245.
- Baulle, Drtsch., südwestl. Meung IV 642 (Gef. b. Meung).
- Baulette, Drtsch., südwestl. Meung IV 642 (Gef. b. Meung).
- Baumann, Sptm. I 653.
- Baume les Dames, Stadt am Doubs, nordöstl. Besançon IV 732, 1049, 1052 ff., 1061; V 1223, 1223 ff., 1232, 1239 ff., 1250 ff., 1456 (Feld-Poststation).
- Baumeister, Oberst-Lt. III 171.
- Baumgarten, Sptm. II 1175.
- Baumgarth, Gen. Maj., Komdr. d. 2ten Kav. Brig. IV 715, 788, 802 ff.
- Baumüller, Sptm. III 415.
- v. Baur, Maj. II 1152.
- Baugenberger, Lt. V 1439.
- Bavelincourt, Drtsch., nordöstl. Amiens IV 746 (Schl. a. d. Sallue).
- Bavilliers, Drtsch., südwestl. Belfort IV 1038 (Wegnahme v.), 1042 ff. (Ausfall-Gefechte b.), 1043 ff. (Batteriebau b.); vergl. Belagerung v. Belfort.
- Bavilliers, Bois de, südwestl. Belfort, Belagerungs-Batt. am V 1314.
- Bayer, Oberst III 318; IV 1067, 1077, 1119 ff.
- Bayer, Maj. III 109, 134.
- Bayern, Königreich. — Anschluß an Norddeutschland, Kriegsanzleihe I 50. — Heeresorganisation u. Bewaffnung I 54 ff. — Mobilmachung I 61 ff. — Ersatzverfahren



- während d. Krieges. V 1524. — Besatzungs-Truppen V 1532 ff. — Freiwillige Krankenpflege V 1510.
- Bayern, König v., siehe Ludwig.
- Bayern, Prinz Leopold v., siehe Leopold.
- Bayern, Prinz Otto v., siehe Otto.
- Bayern-Schanze III 163, vergl. Moulin de la Tour.
- Bayon, Dtsch., Brücke a. d. Eisenbahnlinie Lunéville — Epinal I 404 (Zerstörung d. Brücke); V 1338 (Wiederherstellung).
- Bayonville, Dtsch., westl. Dun sur Meuse II 1008 ff., 1016 ff.
- Bazaine, Frz. Marschall, Komdr. d. 3ten Korps I 32 ff., 45 ff., 208. — Ober-Befehlshaber d. 2ten, 3ten u. 4ten Korps I 209 ff., 375, 419 ff. — Ober-Befehlshaber d. Rhein-Armee I 459 ff., 507, 539, 570 ff., 584 ff., 628 ff., 659 ff.; II 678 ff., 825 ff., 829 ff., 921, 950 ff., 964, 971, 1003 ff., 1275, 1403 ff., 1419 ff., 1432, 1461 ff., 1478, 1482 ff., 1494 ff.; III 263 ff., 279 ff., 296 ff.; V 1387.
- Bazilles, Dtsch., Maas-Übergang, südöstl. Sedan, II 1115 ff., 1126 ff. (Gef. an d. Brücken b.), 1143 ff., 1147 ff. (Kampf um, vergl. Schl. b. Sedan); V 1485.
- Bazoche Souet, La, Dtsch., nordwestl. Châteaubun IV 696.
- Bazoches les Gallandes, Dtsch., nordöstl. Artenay III 223 (Gef. b.), 439, 458, 464, 479 ff., 511 ff. (Gef. b.).
- Bazoches les Hautes, Dtsch., nordwestl. Artenay III 480 ff.
- Bazoncourt, (vergl. Verichtigungen), Dtsch., südöstl. Metz I 517 ff.; III 271.
- Bazougers, Dtsch., südöstl. Laval IV 920.
- Beauce, Landschaft nördl. Orléans, milit.-geograph. Skizze III 222.
- Beaumont, Dtsch., nordwestl. Dun sur Meuse II 1022 ff. (Gef. b. Rouart).
- Beaucourt, Dtsch., nordöstl. Amiens IV 745 ff. (Schl. a. d. Hallue), 977.
- Beaucourt, Dtsch., östl. Montbéliard IV 1049 ff.
- Beaufort, Dtsch., südwestl. Stenay a. d. Maas II 1022 ff. (Gef. b. Rouart).
- Beaugency, Stadt a. d. Loire, unterh. Orléans III 246, 402 (Ueberfall in), 406, 440 u. 453 ff. (Marschziel für d. Armee-Abth. d. Großh. v. Mecklenburg vor d. Schl. b. Orléans), 526; IV 637 ff., 648 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant, vergl. diese), 674, 689 ff., 716; V 1447 u. a. a. D.
- Beaugency—Cravant, Schl. b. IV 648 ff. — Anordnungen auf Deutscher Seite 647, 654, 664. — Frz. Aufstellung 646. — 8ter Dezbr. Deutscher r. Flügel: Gefechte der 22ten Div. längs d. Str. Boigny—Montfouais 648; Mitte: Kämpfe b. Bayer. I. U. R. u. d. 44ten Inf. Brig. um Cravant—Le Mée 649; L. Flügel: Wegnahme v. Messas, Beaugency u. Vernon durch d. 17te Div. 652. — 9ter Dezbr. R. Flügel: Kämpfe b. 44ten Inf. Brig. u. d. Bayer. 2ten Brig. um Beauvert u. Lapes 659, Thätigkeit d. 4ten Kav. Div. 660; Mitte: Wegnahme v. Billorceau (Bayer. 12tes Inf. Reg.) 657, Kampf d. 43ten Inf. Brig. u. d. Bayer. 4ten Brig. um Billechaumont 658, Erstürmung v. Cernay (Inf. Regt. Nr. 95), 659; L. Flügel: Vorstoß d. 17ten Div. auf Lognes—Villemarceau 661, gegen Ferme Feularde 662. — 10ter Dezbr. R. Flügel: Verlängerung desselben bis Château Condray (Bayer. 2te Brig.; Frz. 21ten Korps) 665; Mitte: Wiedereinnahme v. Drigny u. Billejouan durch d. Frz. 17ten Korps 665, Festhalten d. Linie Cravant—Cernay—Billechaumont durch d. 22ste Div. u. d. Bayer. 4te Brig. 666; L. Flügel: Vorstoß d. Franzosen auf Villemarceau 667, Rückeroberung v. Billejouan durch d. Inf. Regt. Nr. 76 668. — Situation nach d. Schl. 669. — Verluste 670.
- Beaugency, Dtsch., südwestl. Artenay III 519 ff. (Schl. b. Orléans).
- Beaulieu, Ferme de, südöstl. Beaumont II 1047 ff. (Schl. b. Beaumont).
- Beaumont, Dtsch., südl. Bruges III 317 ff. (Gef. b. Bruges).
- Beaumont, Dtsch., südl. Mouzon II 935 ff., 1040 ff. (Schl. b., vergl. diese) 1382 ff. u. a. a. D.
- Beaumont, Schl. b. II 1034 ff. — Anordnungen auf Deutscher Seite 1034 ff., 1069 ff., Verhältnisse auf Frz. Seite 1038 ff. — Beschreibung d. Schlachtfeldes 1040 ff. — Vorgehen auf Beaumont: 8te Div. 1042 ff., 7te Div. 1046 ff., Einnahme v. Beaumont 1049 ff. — Eingreifen d. XII. U. R. 1055 ff., d. Bayer. I. U. R. 1058 ff.; Artillerie-Kampf gegen d. Höhen nördl. Beaumont 1061 ff. — Gefechte b. Bayern b. La Thibaudine, Warnisfôret u. La Harnoterie 1063 ff., b. Raucourt 1066 ff. — Kampf d. IV. U. R. im Bois de Givodeau 1073 ff., nordöstl. Joncq 1082 ff., am Mont de Brune 1086 ff.; Frz. Kavallerie-Angriff 1089 ff.; Einnahme v. Faubourg Mouzon 1092. — Kampf d. XII. U. R. am Bois de Givodeau u. gegen Alma Ferme 1077 ff., auf d. l. Maas-Ufer 1081. — Kämpfe d. IV. u. XII. U. R. b. Billemontry 1097 ff. — Situation nach d. Schl. 1100 ff.

- Marschordnung d. Deutschen Truppen II Anl. S. 267\*.
- Beaumont, Dtsch., östl. Cravant IV 649 ff., 666 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Beaumont en Gatinais, Dtsch., nördl. Beaune la Rolande III 469, 486; V 1351.
- Beaumont la Nonce (vergl. Verichtigungen), Dtsch., Straßenknoten, westl. Château Renault IV 844.
- Beaumont le Roger, Stadt a. d. Nille, nordöstl. Coreur IV 613 (Gef. b.), 1028.
- Beaumont les Autels, Dtsch., südöstl. Nogent le Rotrou IV 796, 811 ff.
- Beaumont sur Oise, Stadt, nördl. Paris III 27, 54, 255 ff.
- Beaumont sur Sarthe, Stadt, nördl. Le Mans IV 861, 906, 911 ff. (Gef. b.), 917, 935.
- Beaune, Stadt im Dep. Côte d'Or III 343; IV 633 ff., 730; V 1287, 1292, 1298, 1400, 1449.
- Beaune la Rolande, Stadt im Loiret-Dep., nordwestl. Montargis III 437 (Rekogn.-Gef. b.) 459 ff., 466 ff., 468 ff. (Schl. b., vergl. diese), 481 ff., 512; V 1350, 1388, 1461.
- Beaune la Rolande, Schl. b. III 468 ff. — Frz. Angriffsdispositionen 467. — Aufstellung d. X. A. R. 468. — Frz. r. Flügel: Entwicklung d. 18ten Korps gegen Juranville u. Lorcy 469, Angriffsstöße auf Long Cour u. Les Cotelles (37ste u. 39ste Inf. Brig.) 471. — Frz. l. Flügel: Entwicklung d. 20ten Korps gegen Vergouville, Orme u. Batilly (38ste Inf. Brig.) 472. — Auftreten d. 1sten Kav. Div. in d. Frz. l. Flanke 474. — Umfassende Frz. Angriffe gegen Beaune la Rolande 475. — Eingreifen d. 5ten Inf. Div. 476. — Verluste 479.
- Beauregard, Schloß, südl. Bougival IV 1163 (Schl. am Mont Valérien).
- Beaurepaire, Dtsch., nördl. Orléans III 537 (Schl. b. Orléans).
- Beaufesjour, Gehöft, südwestl. Beaumont II 1044 ff. (Schl. b. Beaumont).
- Beauvais, Stadt im Dep. Oise III 255 ff. (12te Kav. Div. b.); IV 606, 1021; V 1397, 1495 (Verpflegungs-Magazin d. Maas-Armee).
- Beauvais, Gehöft, südl. Artenay III 234 (Gef. b. Artenay), 521 (Schl. b. Orléans).
- Beauvais, Gehöft, südwestl. Commerç IV 876 (Gef. b. Le Chêne—Les Cohernières, Schl. vor Le Mans).
- Beauvert, Gehöft, nordwestl. Cravant IV 651 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Beauvilliers, Gehöft, nordöstl. Soigny III 495 ff. (Schl. b. Soigny—Poupry).
- Beauvois, Dtsch., westl. St. Quentin IV 985 ff. (Gef. b. Tertry—Poecilly), 1001 (Schl. b. St. Quentin).
- Bec Difeau, Bahnstation, südwestl. Coulommiers, im Dep. Seine et Marne III 19.
- v. Becherer, Optm. I 141.
- v. Becherer, Lt. II 1050.
- Bechon de Caussade, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Div. 14ten Korps III 61, 65 ff.
- Beck, Oberst-Lt. I 557 ff., 563, 592.
- Frhr. v. d. Becke, Oberst, Komdr. d. Artillerie X. A. R. I 559, 579 ff.; II 897; III 471.
- v. Bedeborff, Oberst IV 812, 830, 854 ff., 873 ff., 888.
- Bedherrn, Optm. I 478.
- Bedschäfer, Postillon V 1455.
- Becquet de Sonnay, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig. d. 3ten Div. 6ten Korps I 559, 573 ff.
- v. Beczwarzowski, Major II 1096.
- Béhagnies, Dtsch., nördl. Bapaume III 945 ff. (Gef. b. Sapignies), 955 (Schl. b. Bapaume).
- Béhencourt, Dtsch. a. d. Hallue, nordöstl. Amiens IV 740, 745 ff. (Schl. a. d. Hallue).
- Behr, Pr. Lt. IV 848.
- v. Behr, Maj. II 866.
- Beillé, Dtsch., nordöstl. Commerç IV 855 ff. (Gef. b. Le Chêne, Schl. vor Le Mans).
- Beine, Dtsch., östl. Rugerre IV 720.
- Bel Air, Dtsch., nördl. Orléans III 241 ff. (Treffen b. Orléans), 530 (Schl. b. Orléans).
- Bel Air, Dtsch., nördl. Mézières, Scharmützel b. IV 762.
- Bel Air, Schloß, nördl. Vendôme IV 713 (Gef. b. Vendôme), 798 (Treffen b. Azay—Mazange).
- Bel Effert, Ferme, östl. Vendôme IV 683 ff. (Gef. b. Coulommiers).
- Belair, Gehöft b. Champigny, östl. Paris III 577 ff. (Schl. b. Villiers).
- Belatour, Gehöft, westl. Azay, nordwestl. Vendôme IV 799 ff. (Treffen b. Azay—Mazange).
- Belfort, Festung. — Strategische Bedeutung, Beschreibung I 123; IV 1031 ff. — Frz. 7ten Korps b. I 32, 100, 382 ff. — Einschließung III 332, 362 ff., 366 ff. — Besatzung am 3ten Novbr. IV Anl. S. 479\*. — Belagerung: Einleitung IV 1031 ff.; Bombardement v. r. Savoureuse-Ufer 1039 ff., v. l. Savoureuse-Ufer 1043 ff.; Ueberfall v. Danjoutin 1045 ff.; Wegnahme v. Le Haut Taillis u. Pérouse V 1304 ff.; Ingenieur-Angriff: Erste Parallele 1307 ff.; Sturmversuch gegen d. Perches 1308 ff.; zweite Parallele



- 1313 ff.; Besetzung d. Perches 1319 ff.; dritte Parallele 1322. — Nachweisung d. Angriffs-Batt. IV Anl. S. 487\*, d. Belagerungs-Materials u. Munitions-Uebersicht IV Anl. S. 475\*. — Kapitulation V 1325. — Außerdem: III 350; IV 1057, 1076 ff., 1080, 1121, 1130 ff. (vergl. auch Schl. a. d. Lisaine); V 1180, 1387 ff., 1399, 1410, 1431 ff., 1478 u. a. a. D.
- Belfort, Arrondissement V 1434.
- Belfort, Trouée de, zwischen Vogesen u. Jura I 123; IV 1031.
- Belgien, Königreich. — Bedeutung seiner Neutralität I 75. — Feldpostverbindungen über V 1454 ff. — Verwundeten-Transport über V 1506.
- Belhomert, Ortsh., Straßenknoten, nordwestl. Chartres IV 787, 812.
- Belin, Fort, b. Salins im Jura V 1233, 1243 ff. (Gef. b. Salins).
- Bellardi, Optm. II 1097.
- Belle Epine, La, Gehöft, südl. Paris III 81, 162, 169 (Gef. b. Chevilly).
- Belle Etoile, La, Gehöft b. Connerre, nordöstl. Le Mans IV 830 (Gef. b. Connerre).
- Belle inutile, La, Gehöft, Straßenknoten, nordl. Ardenay IV 834 (Gef. b. Ardenay), 844, 853 ff. (Schl. vor Le Mans).
- Belle Oeuvre, Gehöft, südl. Le Mans IV 880 (Gef. b. La Tuilerie).
- Belle Tour, Ferme de, südöstl. Beaumont II 1046 ff. (Schl. b. Beaumont).
- Belle Vaire, Wald v., nordöstl. Gray, Avantgarden-Gef. b. III 330.
- Belle Volée, Gehöft, südwestl. Beaumont II 1043 ff. (Schl. b. Beaumont).
- Bellecroix, Gehöft, Straßengabelung, östl. Metz I 438, 465 ff. (Schl. b. Colombey—Nouilly), 516; II 1421 (Schl. b. Noiffesville); III 277, 295 ff. (Gef. b. Bellevue).
- Bellegarde, Ortsh., Straßengabelung, südl. Beaune la Rolande; III 439, 460 ff. (Gef. b. Labon u. Maizières) 467, 479, 540.
- de Bellemare, Frz. Gen. III 152, 195; Komdr. d. 1sten Div. d. 3ten (später 2ten) Korps d. 2ten Pariser Armee III 562 ff.; IV 1153, 1155 ff.
- Bellême, Ortsh., nordöstl. Le Mans III 451 (Avantgarden-Gef. b.); IV 821 ff. u. 829 (Gefechte b.), 857, 877, 912.
- Belleray, Ortsh. a. d. Maas III 376 ff. (Einnahme v. Verdun).
- Belles Ruries, Les, Gehöfte, nordöstl. Tours IV 701 (Gef. b. Monnaie).
- Belleu, Ortsh., südl. Soissons III 213 (Einnahme v. Soissons).
- Belleville, Ortsh. a. d. Maas III 376, 383 (Vorposten-Gef. b.); vergl. Belagerung v. Verdun.
- Bellevue, Ortsh. a. d. Seine, b. Sevres III 163 ff., 174 (Vorposten-Gef. b.).
- Bellevue, Schloß, b. Frénois, westl. Sedan II 1204 ff. (Schl. b. Sedan), 1291 (Kapitulationsabschluß).
- Bellevue, Gehöft, nordl. Metz III 278 (Ausfall-Gef. b.), 285 ff. (Gef. b.).
- Bellevue, Fort, b. Belfort IV 1033 ff., 1040 ff.; V 1316 ff.
- Bellicourt, Ortsh., nordl. St. Quentin IV 978, 995 ff., 1015.
- Bellingen, Ortsh., nordl. Basel, Zerstörung d. Telegraphenleitung b. III 126.
- v. Below, Gen. Maj., Komdr. d. 36sten Inf. Brig. II 1474.
- v. Below, Oberst IV 784.
- Belrupt, Ortsh., südöstl. Verdun III 377 (Belagerung v. Verdun).
- Belt, Großer. — Frz. Ostsee-Flotte im III 428.
- Belval, Ortsh., westl. Stenay, a. d. Maas II 1022 ff. (Gef. b. Rouart).
- Bendemann, Br. Lt. II 1241.
- Bender, Optm. IV 714.
- Bendler, Oberst-Lt. IV 835.
- Benedendorff v. Hindenburg, Rittm. I 620.
- Gr. Benedetti, Frz. Botschafter I 7 ff.
- Benfeld, Ortsh. a. d. Zu, südl. Straßburg II 1348, 1366; III 128.
- Bennhold, Optm. I 326.
- Benoit, St., Ortsh., südwestl. Raon l'Etape III 313 ff. (Gefecht b. Rambervillers).
- Benoit, St., Ortsh. a. d. Loire, halbwegs Orléans—Gien IV 669.
- v. Bentheim, Gen.-Lt., Komdr. d. 1sten Inf. Div., später Führer d. I. u. R. I 494, 500 ff.; II 1434 ff., 1459 ff., 1476; IV 582 ff., 585 ff., 613, 737, 756, 937, 958 ff., 1022 ff.
- v. Bentivegni, Oberst-Lt. II 861.
- Bérard, Frz. Oberst IV 862.
- Berceau, Le, Wäldchen, westl. Montbéliard IV 1088 (Gef. b. Dung u. Bart).
- Berchère, La, Gehöft, östl. Nuits IV 727 (Gef. b. Nuits).
- v. Berdesfeldt, Maj. III 317.
- Berbhuis, Ortsh., nordwestl. Nogent le Rotrou IV 822.
- Berg, Optm. II 1271.
- v. Berge u. Herrendorff, Maj. IV 887.
- v. Berge u. Herrendorff, Lt. I 189.
- v. Bergen, Optm. II 694.
- v. Berger, Gen. Maj., Komdr. d. 4ten Garde-Inf. Brig. II 865.
- v. Berger, Oberst III 560.
- Bergerie, La, Gehöft b. Garches, westl. St. Cloud III 39, 163 ff., 553 (Vorposten-Gef. b.); IV 1159 ff. (Schl. am Mont Valérien).

- Bergius, Maj. I 466, 479.
- v. Bergmann, Gen. Maj., Komdr. d. Art. I. A. R. I 482; II 1436, 1466; IV 590, 958 ff.
- Bergzabern, Ortsh. i. d. Pfalz, nördl. Weissenburg I 91 ff., 173 ff.
- v. Berken, Oberst-Lt. III 163.
- v. Berken, Lt. IV 1093.
- v. Berlepsch, Optm. II 1256.
- Verliere, La, Ortsh., südl. Sedan, westl. Stenay II 1105 ff.
- Berlin. — Formationsort d. 2ten Landw. Div. I 58. — Sitz d. Gen. Gouvernements für d. Bezirk d. III. u. IV. A. R. I 88. — Erster Versammlungsort d. I. u. II. A. R. I 92. — Reserve-Korps-Formation in V 1528. — Einzug in V 1428.
- Bern, Nachrichten über d. Frz. Ost-Armee aus IV 731 u. 1057 ff.
- Bernard, Frz. Kapt. V 1359.
- Bernardsweiler, Ortsh., nördl. Schlettstadt III 128 ff. (Belagerung v. Straßburg).
- Bernay, Stadt im Eure-Dep., südwestl. Rouen IV 613, 1025, 1026 ff. (Gef. b.)
- v. Bernharði, Gen. Maj., Komdr. d. 9ten Kav. Brig. I 201; III 536; IV 795, 889.
- v. Bernharði, Maj. IV 812.
- de Bernis, Frz. Gen., siehe Vicomte de Pierre de Bernis.
- v. Bernuth, Oberst I 286 ff.
- Bersay, Wald v., nördl. Château du Loir IV 836 (Gef. b. Chahaignes u. Drives), 858.
- Berthaut, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Div. d. 2ten (später 1sten) Korps d. 2ten Pariser Armee III 185 ff., 556 ff.; IV 1153, 1163.
- Bertincourt, Ortsh., östl. Bapaume IV 947 (Gef. b. Salignies), 949 ff. (Schl. b. Bapaume), 985.
- Bertrange, Ortsh., südl. Diedenhofen, Belagerungsort b. IV 619 (Einnahme v. Diedenhofen).
- Besace, La, Ortsh., südl. Sedan II 1019 ff., 1066 ff. (Schl. b. Beaumont); V 1485.
- Besançon, Festung. — Frz. Neufformationen b. III 219, 309, vergl. auch Vogesen-Armee. — Vorstoß d. XIV. A. R. gegen III 322 ff., vergl. auch Gefechte am Dgnon. — Aufstellung d. Vogesen-Armee b. III 329, 338 ff. — Unternehmungen d. Besatzung v. IV 635. — Versammlung d. Frz. 24sten Korps u. d. Reserve d. Ost-Armee b. IV 731, 1049, 1053, 1065 ff. — Rückzug d. Ost-Armee auf V 1228 ff. — Aufmarsch d. II. u. VII. A. R. südw. v. V 1234 ff. — Abmarsch d. Ost-Armee v. V 1246 ff. — XIV. A. R. vor V 1266 ff. — Einschließung v. V 1274, 1277. — Waffenstillstand V 1400.
- Befahrungs-Truppen, Deutsche. — Stärke b. Ausbruch d. Krieges I 60 ff.; Neufformationen während d. Krieges V 1529.
- Bessé sur Braye, Ortsh., nordwestl. Vendôme IV 709, 822.
- v. Bessel, Oberst II 1244.
- du Bessol, Frz. Gen., siehe Dufaure du B.
- Bessoncourt, Ortsh., nordöstl. Velfort III 367 (Ausfall-Gefechte b.).
- Bethencourt, Ortsh., südöstl. Cambrai IV 1015.
- Bethoncourt, Ortsh. a. d. Lorraine, nördl. Montbéliard IV 1092 ff., 1110 ff., 1122. — Le Petit B., Gehöfte v. B. am r. Lorraine-Ufer IV 1097 ff. — Vergl. Schl. a. d. Lorraine.
- Bethou, Ortsh., südl. Alençon IV 916 (Gef. b. Alençon).
- Beugnâtre, Ortsh., nordöstl. Bapaume IV 947 (Gef. b. Salignies), 948 ff. (Schl. b. Bapaume).
- v. Beulwitz, Optm. II 1160.
- Beurmann, Villa, b. Bazeilles II 1147 ff. (Schl. b. Sedan).
- v. Beust, Maj. II 1182.
- Beuvron-Bach, i. d. Sologne IV 927 ff.
- Bèverne, Ortsh., nordwestl. Héricourt IV 1076, 1103 (Schl. a. d. Lorraine).
- de Béville, Frz. Gen., Komdr. d. 3. Brig. d. Kav. Div. 6ten Korps (später als 2te Brig. d. Kav. Div. 12ten Korps zugeheilt) I 35; II 1073, 1089 ff.
- v. Beyer, Gen. Lt., Komdr. d. Badischen Feld-Div. II 1333; III 320, 333 ff., 342; IV 636.
- Beyer-v. Karger, Oberst II 808; IV 814, 864.
- Bezons, Eisenbahnbrücke b., nordwestl. Paris III 151 ff., 542 ff.
- Biaches, Ortsh. a. d. Somme IV 966 ff. (Einnahme v. Péronne).
- Biarville, Ortsh., südöstl. Raon l'Étape III 311 ff. (Gef. b. La Bourgonce).
- Bicêtre, Fort, b. Paris III 38 ff., 159 ff., 167 ff. (Gef. b. Chevilly), 179 (Gef. b. Bagnaux); IV 1146; V 1393 ff., 1403.
- v. Bieberstein, Marschall, Oberst I 282; III 238, 510; IV 792.
- v. Bieberstein, Rogalla, Pr. Lt. IV 865.
- Frhr. v. Biedermann, Lt. II 968.
- Biesvillers, Ortsh., nordwestl. Bapaume IV 947 (Gef. b. Salignies), 948 ff. (Schl. b. Bapaume).
- Biehler, Gen. Maj., Komdr. d. Jng. u. Pion. d. I. Armee II 917, 1395.
- Bien-Wald, i. d. Pfalz, nordöstl. Weissenburg I 94 ff., 126, 173 ff. (Treffen b. Weissenburg).

- Bienvillers aux Bois**, Ortsch., nordwestl. Bapaume IV 945 (Gef. b. Sapignies).  
**Biesheim**, Ortsch., nördl. Neu-Breisach III 129 (Scharmüchel b.), 347 ff., 359 ff. (Batt. b.); vergl. Einnahme v. Neu-Breisach.  
**Bievre-Bach**, l. Seine-Zust. III 35 ff., 67 (Gefechte b. Petit Vicetre u. Châtillon), 158 ff., 166 ff. (Gef. b. Chevilly), 178 ff. (Gef. b. Dagneuz), 546 (Gef. b. L'Hay); IV 781.  
**Bihucourt**, Ortsch., nordwestl. Bapaume IV 947 (Gef. b. Sapignies), 948 ff. (Schl. b. Bapaume).  
**Bijonette**, Ortsch., östl. Châteauneuf en Thi-merais III 445 (Gef. b. Châteauneuf).  
**Billancourt**, Seine-Insel b. Paris III 149; V 1143.  
**Billemont**, Gehöft, südl. Verdun III 377 ff. (Belagerung v. Verdun).  
**Billinger**, Lt. IV 1118.  
**Billot**, Frz. Gen., Chef d. Generalstabes d. 18ten Korps III 467 ff.; Komdr. d. 18ten Korps IV 1056, 1064 ff., 1089, 1102 ff., 1116, 1127 ff.; V 1229 ff., 1247 ff., 1268, 1279, 1285 ff.; Komdr. d. 26sten Korps V 1402.  
**Billy**, Ortsch., südöstl. Soissons III 210 (Einnahme v. Soissons).  
**Billy les Chanceaux**, Ortsch., nordwestl. Dijon V 1185.  
**Binas**, Ortsch., Straßenknoten, halbwegs Orléans—Châteaudun III 399 (Refogn.-Gef. b.), 458; IV 645.  
**Bingen** I 90 ff. u. 157 (Ausshiffungs-ort); V 1482 (Verpflegungs-Magazin d. II. Armee).  
**Binoche**, La, Gehöft, südl. Orléans IV 921.  
**Birkenaffe**, Signalstation a. d. Flensburger Bucht II 1315.  
**Birkenfeld**, Ausshiffungsort I 105 ff. u. 158 ff.  
**Bischheim**, Ortsch., nördl. Straßburg II 1325 ff., 1348 (Rhein-Pontonbrücke b.); III 95; vergl. Belagerung v. Straßburg.  
**v. Bischoffshausen**, Pr. Lt. V 1350.  
**v. Bismarck**, Oberst, Komdr. d. 12ten Inf. Brig. I 556 ff.; IV 797, 832, 846, 863.  
**Gr. v. Bismarck-Dahlen**, Gen. Lt., Gen.-Gouverneur v. Elsaß II 1388; V 1368.  
**Gr. v. Bismarck-Schönhausen**, Bundeskanzler, später Reichskanzler II 1112, 1287 ff.; III 84 ff., 279, 300, 394; V 1324, 1396, 1401 ff., 1410, 1423.  
**Frhr. v. Bissing**, Lt. I 189.  
**Bisson**, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Div. 2ten Korps I 547, 559; II 746.  
**Bitsch**, Festung. — Frz. 5tes Korps b. I 32, 135 ff., 209 ff., 293 ff. — Unternehmungen gegen I 164, 388 ff.; II 1372. — Ein-  
 schließung u. Beschießung v. II 1371 ff.; V 1366 ff. — Besetzung v. V 1399. — Außerdem I 98 ff., 168 ff., 178 ff., 295 ff., 381, 397 (Refognosierung gegen) ff., 410 ff.; II 1368, 1499; III 85, 433 u. a. a. D.  
**v. Bittensfeld**, Herwarth, siehe Herwarth-v. Bittensfeld.  
**Bizy**, Wald v., südwestl. Bernon a. d. unteren Seine, Gef. b. IV 693 ff.  
**Blainville la Grande**, Ortsch. a. d. Meurthe, Eisenbahnknoten, südwestl. Lunéville III 306, 320; V 1338 (Wiederherstellung d. zerstörten Eisenbahn b.).  
**Blaise**, l. Eure-Zust. III 396, 441 ff.  
**Blaise**, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Brig. d. 2ten Div. 13ten Korps III 159, 167; Komdr. d. 2ten Brig. d. 2ten Div. 1sten Korps d. 2ten Pariser Armee III 553, 574.  
**Blaise**, St., Mont, Observationspunkt, südwestl. Metz II 1399, 1430; III 269.  
**Blaise**, St., Ortsch., südl. Alençon IV 916 (Gef. b. Alençon).  
**Blamont**, Ortsch., östl. Lunéville I 403 ff.; III 131, 310.  
**Blamont**, Ortsch., südl. Belfort IV 1052; V 1226 ff., 1241, 1308 (Scharmüchel b.).  
**Blamont**, Côte de, westl. Verdun III 377 ff. (Belagerung v. Verdun).  
**Blanc Mesnil**, Le, Ortsch. am Morée-Bach, östl. St. Denis III 27, 57, 155 ff., 196 ff. u. IV 773 (Gefechte b. Le Bourget).  
**Blancharderie**, La, Gehöft, östl. Verdun III 377 (Belagerung von Verdun).  
**Blanchard**, Frz. Gen., Komdr. d. 3ten Div. 13ten Korps II 112, 1294; III 3 ff., 79, 148; Komdr. d. 1sten Korps d. 2ten Pariser Armee III 556 ff.; IV 770.  
**Bleden**: v. Schmeling, siehe v. Schmeling, Bleden.  
**Bleibtreu**, Maj. V 1277.  
**Blesme**, Ortsch., Gabelung d. Eisenbahnlinien Châlons—Nancy und Châlons—Chaumont II 945; III 321, 392; V 1329 ff., 1491.  
**Blies**, Saar-Zust. I 97, 162 ff., 410 ff., 422.  
**Bliescastel**, Ortsch., östl. Saarbrücken I 411.  
**Bliesener**, Optm. V 1443.  
**Bligny le Sec**, Ortsch., nordwestl. Dijon, Gef. b. V 1188.  
**Blinière**, La, Ortsch. b. Morée, nordöstl. Vendôme IV 679 ff.  
**Blinières**, Les, Gehöft, südöstl. Le Mans IV 847 ff. (Gef. b. Parigné l'Évêque).  
**Blittersdorf**, Ortsch. a. d. Saar, oberh. Saarbrücken I 143 (Gef. b. Saarbrücken).  
**Bliz**, Kanonenboot I. Kl. I 116; II 1316.  
**v. Bloch**, Oberst I 614.

- Bois, Stadt a. d. Loire.** — Frz. Neuformationen b. III 247 ff., 261 u. 396 ff. — Befestigung u. Sicherung durch d. Deutschen IV 674 ff., 681 ff., 705, 716. — Vergl. auch Bienne, Vorstadt v. B. — Außerdem: IV 784 ff., 826, 924 ff.; V 1448 u. a. a. D.
- de Bois, Frz. Gen.** IV 1094.
- Blondeau, Frz. Oberst, Komdt. v. Mézières** IV 765; V 1430.
- Blondeau, Frz. Intendant, attachiert dem Hauptquartier d. Okkupations-Armee** V 1430.
- Blot, Frz. Oberst** II 1333, 1345; III 104.
- v. Blücher, Rittm.** III 234.
- Blum, Maj.** I 582.
- Blum, Maj.** III 528.
- Blumenhagen, Sptm.** I 351 ff.
- v. Blumenthal, Gen. Lt., Chef d. Generalstabes** III. Armee I 104, 285; II 961, 992, 1136, 1141.
- v. Blumenthal, Gen. Maj., Komdr. d. 35sten Inf. Brig.** I 492; II 702, 710 ff., 730 ff.; IV 864, 891.
- v. Blumroeder, Oberst-Lt.** II 818 ff.
- Gr. v. Bochofs-Affenburg, Lt.,** V 1196 ff.
- Boč, Maj.** IV 736, 1002, 1010.
- Boč, Armee-Postmeister** V 1451.
- v. Boč, Oberst, Komdr. d. 29sten Inf. Brig.** IV 741, 939, 986, 1009; V 1355 ff.
- Bode, Sptm.** I 547.
- Bodensohn, Post-Rondukteur** V 1455.
- v. Boeding, Oberst** I 473; II 1440; IV 982, 1004 ff., 1014.
- Böbicker, Sptm. (vergl. Berichtigungen)** II 1246.
- Böhmer, Maj.** I 480.
- v. Boehn, Oberst-Lt.** II 861.
- v. Böhn, Maj.** IV 799.
- Böhnte, Etappen-Telegraphen-Direktor** V 1443.
- Frhr. v. Boenigt, Oberst-Lt.** II 1465.
- Bösmiller, Oberst** I 189.
- v. Boguslawsky, Sptm.** IV 1162.
- Boigny, Ortsch., nordöstl. Orléans** III 526 ff. (Schl. b. Orléans).
- Boigny, Gehöft, nordwestl. Beaugency** IV 648 (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Boile, Le, Gehöft, nordwestl. Vendôme** IV 798 ff. (Treffen b. Azay—Mazange).
- Bois Bourgeois, westl. Bethoncourt** IV 1111 ff., 1129 (Schl. a. d. Lisaine).
- Bois Chevalier, siehe Chevalier.**
- Bois Communaug, nordwestl. Héricourt** IV 1133 (Gef. b. Clairegoutte).
- Bois de Davilliers, siehe Davilliers.**
- Bois de Cheuby, siehe Cheuby.**
- Bois de Cogneur, siehe Cogneur.**
- Bois de Coudray, siehe Coudray, Bois de.**
- Bois de Domart, siehe Domart, Bois de.**
- Bois de Dommartin, siehe Dommartin.**
- Bois de Failly, siehe Failly, Bois de.**
- Bois de Frézimont, siehe Frézimont.**
- Bois de Gaumont, siehe Gaumont.**
- Bois de Gentelles, siehe Gentelles.**
- Bois de Givodeau, siehe Givodeau.**
- Bois de Grimont, siehe Grimont, Bois de.**
- Bois de Hangard, siehe Hangard, Bois de.**
- Bois de Jaumont, siehe Jaumont.**
- Bois de la Bouloze, siehe Bouloze.**
- Bois de la Brosse, siehe Brosse.**
- Bois de la Côte, siehe Côte, Bois de la.**
- Bois de la Cusse, siehe Cusse.**
- Bois de la Falizette, siehe Falizette.**
- Bois de la Garenne, siehe Garenne, Bois de la.**
- Bois de la Pavetière, siehe Pavetière.**
- Bois de la Jurée, siehe Jurée.**
- Bois de la Leu, siehe Leu.**
- Bois de la Marfée, siehe Marfée.**
- Bois de la Bacherie, siehe Bacherie, Bois de la.**
- Bois de l'Hôpital, siehe Hôpital, Bois de l'.**
- Bois de Montedin, siehe Montedin.**
- Bois de Morgemont, siehe Morgemont.**
- Bois de Nan, siehe Nan.**
- Bois de Nouart, siehe Nouart, Bois de.**
- Bois de Ponty, siehe Ponty.**
- Bois de Brig, siehe Brig.**
- Bois des Chevaux, siehe Chevaux, Bois des.**
- Bois des Dames, siehe Dames.**
- Bois des Evants, siehe Evants, Bois des.**
- Bois des Genivaux, siehe Genivaux.**
- Bois des Jumelles, siehe Jumelles.**
- Bois des Loges, siehe Loges.**
- Bois des Murex, siehe Murex.**
- Bois des Ognons, siehe Ognons.**
- Bois de Sommauthe, siehe Sommauthe, Bois de.**
- Bois de Souzières, siehe Souzières.**
- Bois des Prêtres, siehe Prêtres.**
- Bois des Roses, Gehöft, nordwestl. St. Quentin** IV 1003 ff. (Schl. b. St. Quentin).
- Bois d'Effoyeur, siehe Effoyeur.**
- Bois de St. Arnould, siehe Arnould, St., Bois de.**
- Bois de Taily, siehe Taily.**
- Bois de Taven, siehe Taven.**
- Bois de Thure, siehe Thure.**
- Bois de Vaur, siehe Vaur, Bois de.**
- Bois de Bionville, siehe Bionville, Bois de.**
- Bois de Woippy, siehe Woippy, Bois de.**
- Bois Doseuillons, siehe Doseuillons.**
- Bois du Buiffon, siehe Buiffon.**
- Bois du Loup pendu, siehe Loup pendu.**
- Bois du Mont, siehe Mont, Bois du.**



- Bois du Mont Dannin, siehe Dannin.  
 Bois du Petit Dieulet, siehe Petit Dieulet.  
 Bois Ferry, siehe Ferry.  
 Bois L'Abbé, siehe Abbé.  
 Bois Roger, Dtsch. a. d. Aisne III 212 (Einnahme v. Soissons).  
 Boiscommun, Dtsch., südwestl. Beaune la Rolande III 459 ff., 467, 472 ff. (Schl. b. Beaune l. R.), III 481 ff.  
 Boisleug au Mont, Dtsch., südl. Arras IV 963.  
 Boissière, de la, Schanze, östl. Paris III 36; IV 770.  
 Boissonnet, Frz. Gen. III 185.  
 Boissy la Riviere, Dtsch., südl. Etampes III 227 (Gef. b. Marolles).  
 Boissy St. Leger, Dtsch., südöstl. Paris III 574.  
 Bolandoz, Dtsch., südl. Besançon V 1258 ff., 1276.  
 Bolbec, Stadt, östl. Le Havre IV 612 ff., 756 ff. (Belogn.-Gef. b.), 962.  
 Bologne, Dtsch., Eisenbahngabelung, nördl. Chaumont en Bassigny III 391 ff.  
 v. Boltenstern, Oberst-Lt. III 463; IV 707.  
 Bombonnel, Frz. Oberst V 1201.  
 Bonchamp, Dtsch., östl. Laval IV 920.  
 Boncourt, Dtsch. b. Nuits, südl. Dijon IV 727 (Gef. b. Nuits).  
 Bondeval, Dtsch., südl. Belfort IV 1062 (Scharmützel b.), 1088 (Gef. b. Dable u. Croix), 1134 (Gef. b.); V 1227.  
 Bondy, Dtsch., nordöstl. Paris III 40, 57, 154, 204 (Vorposten-Gefechte b.); IV 770 ff., 774 (Gef. b. Le Bourget), 781, 1149 ff.  
 Bonie, Frz. Oberst-Lt. II 1243.  
 v. Bonin, Gen. b. Inf., Gen.-Gouverneur für d. Bereich d. III. u. IV. A. R. I 83 — Gen.-Gouverneur v. Lothringen II 1388; V 1347, 1357.  
 v. Bonin, Oberst II 1050.  
 v. Bonin, Lt. IV 723.  
 Bonnall, Dtsch. am Ognon, südwestl. Billersbergel, IV 1062.  
 Bonnelle, Fort de la, b. Langres V 1186.  
 Bicomte de Bonnemains, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Ref. Kav. Div. I 35, 178, 211, 220, 271 ff., 385 ff.; II 949, 965, 983, 995, 1006, 1019, 1038, 1111, 1115, 1145, 1239, 1282.  
 Bonnet, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Brig. d. 1sten Div. 18ten Korps III 469 ff.; Komdr. d. 3ten Div. 18ten Korps IV 1105 ff., 1127 ff., 1131.  
 Bonnétable, Stadt, nordwestl. Le Mans IV 857, 877.  
 Bonneuil, Dtsch. a. d. Marne, südöstl. Paris III 156 ff., 519 ff. (Gef. b.).  
 Bonneval, Stadt, Loir-Übergang, nördl. Châteaubun III 423 ff., 446 ff. (Scharmützel b.), 457 ff.  
 Bonneville, Dtsch., östl. Coulmiers III 408 ff. (Treffen b. Coulmiers).  
 Bonny, Dtsch. a. d. Loire, oberh. Briare, Gefechte b. IV 718.  
 Boostheim, Dtsch., Straßenknoten, südl. Straßburg II 1348, 1366; III 128 (Belagerung v. Straßburg).  
 Boog, Rüs. I 650.  
 v. Borde, Optm. I 237.  
 v. Borde, Optm. IV 851.  
 Borbas, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig. d. 3ten Div. 7ten Korps II 983 ff., 1232.  
 Borde, La, Gehöft, nordwestl. Orléans III 238 (Treffen b. Orléans), 529 ff. (Schl. b. Orléans).  
 Borbeaug IV 680 (Regierungssitz); V 1404 (National-Versammlung in).  
 Borbeaug, Dtsch., nordöstl. Beaune la Rolande III 470 (Schl. b. Beaune la Rolande).  
 Borde, Les, Fort, b. Metz III 274, 295 ff.  
 Bordone, Frz. Gen., Chef d. Generalstabes d. Vogesen-Armee (2te Formation) V 1288 ff.  
 Borel, Frz. Gen., Chef d. Generalstabes d. Ost-Armee V 1247.  
 Born, Dr., Ober-Stabs-Arzt V 1207.  
 Borny, Dtsch., östl. Metz I 439, 450 ff., 465 ff. (Schl. b. Colombey—Rouilly); II 1428 ff. (Schl. b. Noisseville); III 277.  
 v. Borries, Gen. Maj. II 1048.  
 v. Borries, Lt. I 144.  
 Borst, Optm. I 391.  
 Bosc le Hard, Dtsch., nördl. Rouen, Scharmützel b. IV 609.  
 v. Bose, Gen. Lt., Komdr. Gen. d. XI. A. R. I 184 ff., 234, 256, 264 ff., 274, 394; II 1225.  
 Bosmont, Le, Bergwald, südl. Danjoutin b. Belfort IV 1042 ff. (Gef. am), 1044 ff. (Batt. b.); vergl. Belagerung v. Belfort.  
 v. Bosse, Maj. II 883.  
 Bosserie, La, Gehöft am Aisne, nordöstl. Le Mans IV 857 (Gef. b. Le Chêne).  
 Bosséval, Dtsch., nördl. Donchery II 1212 ff. (Schl. b. Sedan).  
 Bothe, Rittm. I 161.  
 Bothe, Kriegs-Telegraphen-Direktor V 1443.  
 v. Bothmer, Gen. Lt. II 1406; III 266, 375 ff.; Komdr. d. 13ten Inf. Div. V 1189, 1350.  
 v. Bothmer, Oberst, später Gen. Maj., Komdr. d. 17ten Inf. Brig. I 184 ff., 252; IV 1157 ff., 1167 ff.

- Gr. v. Bothmer, Gen. St., Kombr. d. Bayer. 4ten Inf. Div. I 94, 101, 172 ff., 181, 223 ff.; III 180.
- Bouchavesnes, Dtsch., nördl. Péronne IV 967 (Einnahme v. Péronne).
- Boucheporn, Dtsch., nordwestl. St. Avois I 418 ff., 433.
- Boucland, Dtsch., östl. Besançon V 1245, 1251.
- Bouchy, Dtsch., östl. Péronne IV 967 (Einnahme v. Péronne).
- Boudronnée, La, Gehöft, nordöstl. Dijon, Befestigungen b. V 1203.
- Bouébec, Frz. Gen., Kombr. d. Lomb. Div. d. 1ten Loire-Armee IV 862, 882 ff.
- Gr. Bouët-Willaumez, Frz. Vice-Admiral, Kombr. d. Ostsee-Geschwaders I 117 ff.; II 1312 ff.; III 428.
- Bouguival, Dtsch. a. d. Seine, nördl. Versailles III 39, 80 ff., 151, 163 ff., 185 ff. (Gef. b. La Malmaison); IV 781 (Vorposten: Gef. b.), 1152, 1156 ff. (Schl. am Mont Valérien).
- Bouhans, Dtsch. b. Gray V 1189.
- Bouille, La, Dtsch. a. d. Seine, südwestl. Rouen IV 613, 756, 958.
- Bouillon, Stadt in Belgien II 1190 ff. (Straße nach, Schl. b. Sedan); V 1512 (Erfrischung: u. Verband-Station).
- Boulay, Stadt, östl. Metz I 36 ff., 135, 147 ff., 208 ff., 393, 409, 418 ff.; II 1385 ff.; V 1483.
- Boulay, Dtsch., nordwestl. Orléans III 237 (Treffen b. Orléans), 422, 466, 531 ff. (Schl. b. Orléans).
- Boulay, Gehöft, nordöstl. Tours IV 701 (Gef. b. Monnaie).
- Boulogne, Dtsch., westl. Paris III 34, 148 ff.
- Boulogne sur Mer IV 583 ff., 963.
- Bouloire, Dtsch., östl. Le Mans IV 706, 784, 831, 858.
- Boulot, Dtsch. am Ognon, nördl. Besançon III 325 (Gefechte am Ognon).
- Bouloze, Bois de la, nördl. Riez IV 1054, 1103.
- Boulzicourt, Dtsch., südl. Mézières II 1135, 1229 (Schl. b. Sedan); III 386 u. IV 760 (Belagerung von Mézières).
- Bourange, Mühle, südl. Véricourt IV 1079, 1100 ff. u. 1115 (Schl. a. d. Lisaine).
- Bourbali, Frz. Gen., Kombr. d. Kaiserl. Garde I 32 ff., 47, 211, 421, 461, 540, 637; II 677, 827 ff., 883, 1403, 1410 ff., 1458; III 280. — Ober-Befehlshaber im nordwestl. Frankreich III 259, 396; IV 584. — Kombr. d. 18ten Korps III 467, 513, 539. — Ober-Befehlshaber d. 1ten Loire-Armee IV 646, 670, 676, 688, 719 ff., 731 ff., 784 ff., 808 ff., 1056 ff.
- Ober-Befehlshaber d. Ost-Armee IV 1063 ff., 1083 ff., 1089 ff., 1093 ff., 1109, 1127, 1130 ff., 1163; V 1192, 1199, 1227 ff., 1246 ff., 1360, 1388 ff. u. a. a. D.
- Bourbillon, Frz. Gen., Kombr. d. 1ten Brig. d. 1ten Div. 16ten Korps III 404, 417, 488, 490 ff., 495 ff.
- Bourdonnière, La, Gehöft, nordöstl. Connerre IV 855 (Gef. b. Le Chêne, Schl. vor Le Mans).
- Bourg, Stadt, Eisenbahnknoten, nördl. Lyon V 1287.
- Bourg, Dtsch., südl. Langres, Gefechte b. IV 724 u. V 1189 ff.
- Bourg la Reine, Dtsch., südl. Paris III 63, 74 ff. (Gefechte b. Petit Bicêtre u. Châtillon), 162 ff., 172 (Gef. b. Chevilly), 179 ff. (Gef. b. Bagneux), 546 (Gef. b. L'Hay).
- Bourg Neuf, Le, Gehöft b. Champagne, IV 852, 891 (Schl. vor Le Mans).
- Bourgachard, Dtsch., Straßenknoten, südwestl. Rouen IV 960 ff. (Gef. b. Robert le Diable—Maison Brulet), IV 1022.
- Bourges, großes Frz. Mil. Etablissement. — Erste Neuformationen b., Frz. Maßnahmen z. Sicherung III 218, 224, 247, 398, 487. — Rückzug d. 1ten Loire-Armee auf, Retablissement b. IV 637, 646, 665 ff., 688. — Abzug d. 1ten Loire-Armee nach Osten IV 718 ff., 733, 1057 ff., 1064 ff. — Frz. 25stes Korps b. IV 927 ff.; V 1229. — Deutsche Maßnahmen gegen III 390, 426, 437; IV 637, 656, 676, 927; V 1405. — Außerdem: I 35.
- Bourget, Le, Dtsch., östl. St. Denis III 57, 153 ff., 193, 195 ff. (Gef. b. am 28ten Okt.), 197 (Beschließung), 197 ff. (Erstürmung am 30ten Okt.); IV 772 ff. (Gef. b. am 21ten Dezbr.), 1150 (Nachtgefechte), 1171 (Deutsche Batt. b.).
- Bourgneuf, Dtsch., westl. Orléans III 526 (Schl. b. Orléans).
- Bourgogne, Canal de, siehe Burgund, Kanal v.
- Bourgonce, La, Dtsch., südl. Raon l'Etape III 311 ff. (Gef. b.), 316 ff.
- Bourgtheroulde, Dtsch., Straßenknoten, südwestl. Rouen IV 756, 960 ff. (Gef. b. Robert le Diable—Maison Brulet), 1022 ff.
- Bourguignon Les, la Charité, Dtsch., südwestl. Besoul III 330.
- Bourie, La, Gehöft, westl. Neung IV 642 (Gef. b. Neung).
- Bournel Château, südl. Billersfeld IV 1067, 1083.



- Bourneville, Dtsch., westl. Rouen, Schar-  
mühl b. IV 1023.
- Bourogne, Dtsch., südöstl. Belfort IV 1050  
(Belagerung v. Belfort).
- Bourras, Frz. Oberst V 1286.
- Boussenotte, Montagne de la, nördl. Baume  
les Dames V 1225 (Gef. b. Autechaug).
- Bousson, Frz. Oberst V 1232.
- Boutinieres, Les, Dtsch., südöstl. Le Mans  
IV 847 ff. (Gef. b. Parigné l'Evêque).
- Bouvet, Frz. Aviso III 430 ff.
- Bouvesse, Dtsch., nordwestl. Beauvais,  
Gef. b. III 260.
- Bourgmiller, siehe Bugwiller.
- Bouzonville, Dtsch., westl. Saarlouis I 37 ff.,  
98, 135, 148, 409, 418; II 1386.
- Bouvelles, Dtsch., westl. Amiens IV 1021.
- Boves, Dtsch., südöstl. Amiens IV 585,  
595 ff. (Schl. b. Amiens).
- Bogelles, Dtsch., südl. Arras IV 957, 963.
- v. Boyen, Gen. d. Inf., Gen. Adj. Sr.  
Maj. d. Königs III 28.
- Boyer, Frz. Gen. III 299 ff.
- Boyère, Gehöft, östl. Le Mans IV 849 ff.  
(Gef. b. Change).
- Frhr. v. Boyneburgl. Maj. II 1049.
- Boynes, Dtsch., nordwestl. Beaune la Ro-  
lande III 439, 463 ff., 474 ff. (Schl. b.  
Beaune la Rolande), 512.
- Boynes, Gehöft, westl. Beaugency IV 662  
(Schl. b. Beaugency—Cravant).
- v. Brabender, Etappen-Telegr.-Direktor V  
1438.
- Bracieug, Dtsch., Beuvron-Übergang, östl.  
Blois IV 670.
- Brahaut, Frz. Gen., Kombr. d. Kav. Div.  
5ten Korps I 34; II 996, 1022, 1109,  
1145, 1220.
- v. Brand, Rittm. IV 1008.
- Brandeis, Lt. V 1224.
- Gr. v. Brandenburg II., Gen. Maj., Kombr.  
d. 3ten Garde-Kav. Brig. I 602 ff.
- v. Brandenstein, Oberst I 491; II 711,  
731, 1476; III 296.
- v. Brandenstein, Oberst-Lt. I 82; II 694,  
823, 838, 1032, 1141.
- v. Brandenstein, Maj. II 887.
- Bras, Dtsch. a. d. Maas III 376 ff. (Be-  
lagerung v. Verdun).
- v. Brauchitsch, Oberst I 620.
- Brault, Les, Gehöfte, südöstl. Le Mans IV  
847 (Gef. b. Parigné l'Evêque).
- Braun, Oberst III 213.
- Brauneberg, Fort, b. Kiel II 1314, vergl.  
auch Kieler Hafen.
- Brauns, Rittm. I 441.
- Braug, Dtsch., südl. St. Menchould II  
973 (Gef. b. Sivry).
- Bray sur Somme, Dtsch., östl. Amiens  
IV 584, 963, 975, 1018.
- Braye-Bach, r. Loire-Zust. IV 709, 790,  
807 ff., 821, 843.
- Brazey, Dtsch., nordwestl. St. Jean de  
Lozne, Refogn.-Gef. b. III 339.
- Brebach, Dtsch. a. d. Saar, südöstl. Saar-  
brücken I 140 ff. (Gef. b. Saarbrücken).
- v. Brederlow, Maj. V 1216, 1238 ff.,  
1246, 1263, 1269.
- v. Bredow, Gen. Maj., später Gen. Lt.,  
Kombr. d. 12ten Kav. Brig. I 165, 586 ff.;  
III 220; IV 917, 1028 (Führer d. 5ten  
Kav. Div.).
- v. Bredow, Oberst IV 1036, 1049 ff., 1061,  
1076 ff., 1082; V 1303.
- Brefmartin, Les, Dtsch., südöstl. Le Mans  
IV 847 (Gef. b. Parigné l'Evêque).
- Breil, Le, Dtsch., östl. Le Mans IV 832 ff.  
(Gef. b. Ardenay), 858, 873.
- Bremen I 119 u. II 1311 (Versammlungs-  
ort für d. 2. Landw. Div.); V 1382  
u. 1408 (Komb. Brig. Alvensleben b.).
- Breménil, Dtsch., südöstl. Lunéville, Schar-  
mühl b. III 131.
- Bremerhaven I 119; II 1311; vergl. auch  
Weiser-Mündung.
- Brenne-Bach, r. Loire-Zust. IV 805 (Gef.  
b. St. Amand), 839.
- Brenne-Bach, r. Armançon-Zust. V 1183.
- Brennes, Dtsch., südl. Langres, Schar-  
mühl b. V 1190.
- Brescius, Optm. IV 866.
- de Bressolles, Frz. Gen., Kombr. d. 24sten  
Korps IV 1056, 1064 ff., 1089, 1113;  
V 1223 ff., 1247.
- Brest, Frz. Kriegshafen I 118; V 1384.
- Breßler, Maj. I 344.
- Bretagne, Faubourg de, b. Péronne IV  
964 (Einnahme v. Péronne).
- Bretagne-Armee. — Aufstellung derselben  
während d. Waffenstillstandes V 1402.
- Bretenay, Dtsch., nördl. Chaumont en  
Bassigny, Gef. b. III 391.
- Breteuil, Stadt, Straßenknoten, südl.  
Amiens III 256 ff. (Gef. b.); IV 583,  
734 ff.; V 1446, 1467.
- Breteuil, Dtsch., südwestl. Coreux IV 1027.
- Bretoncelles, Dtsch., nördl. Nogent le  
Rotrou, Gef. b. III 447.
- Bretonniere, La, Dtsch., westl. Le Mans  
IV 907 (Gef. bei Chassillé).
- Breusch, I. Ill.-Zust. II 1323 ff. (Ein-  
schließung v. Straßburg). — B.-Kanal  
II 1324 ff.
- Breuschwideröheim, Dtsch., westl. Straß-  
burg II 1343 ff.
- Brevannes, Dtsch., südöstl. Paris III 550 ff.  
(Gef. am Mont Mesly).

- Bréviillers, Dtsch., nordöstl. Héricourt IV 1081, 1093 ff. u. 1113 (Schl. a. d. Liffaine); V 1222.
- Briancourt, Dtsch., nördl. Donchery II 1211 ff. (Schl. b. Sedan).
- Briand, Frz. Gen., Ober-Befehlshaber i. d. Normandie IV 606, 611; V 1387.
- Briard, Le, Dtsch., nordwestl. Vendôme IV 711 (Gef. b. Vendôme), 800 (Treffen b. May-Mazange).
- Briare, Stadt a. d. Loire, oberh. Gien IV 655, 716, 718 (Vorgehen d. Gen. Rauhau gegen), 718 (Rekognoszierung u. Gef. b.), 784, 922 ff. (Gef. b.), 932 (Räumung durch die Franzosen), 1057; V 1351, 1447 u. a. a. D.
- Brice, St., Dtsch., nördl. St. Denis III 27, 56 ff., 155 ff.; V 1442.
- Briche, de la, Fort, b. Paris III 36, 152, 554 (Gef. b. Epinal), IV 1171 ff.; V 1393.
- Bricon, Dtsch., Eisenbahnstation d. Linie Chaumont—Châtillon sur Seine III 391 ff.; V 1352 (Eisenbahn-Ueberfall b.).
- Bricy, Dtsch., nordwestl. Orléans III 533 ff. (Schl. b. Orléans).
- Brie, Dtsch. a. d. Somme IV 967 (Einnahme v. Béronne).
- Brie Comte Robert, Stadt, südöstl. Paris III 19, 207.
- Brienon, Stadt a. d. Eisenbahnlinie Nuits—Senz V 1334 ff., 1354 (Ueberfall v.).
- v. Briesen, Oberst III 172; V 1355 ff.
- Brieux, Schloß bei Raizières, nördl. Metz II 1398.
- Briey, Stadt, nordwestl. Metz I 659; II 685 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 936 ff., 1003 (Aufstellung d. II. A. K. am 27sten Aug. b.); V 1330 (Etappenort d. I. Armee), 1433.
- von den Brinden, Pr. Lt. V 1312.
- Brincourt, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig. d. 1sten Div. d. Kaiserl. Garde II 827, 839; III 285.
- Brinkamahof, Fort, a. d. Weser-Mündung. II 1311.
- Brinkmann, Maj. IV 1134.
- Briochetterie, La, Gehöft, nordwestl. Vendôme IV 798 (Treffen bei May-Mazange).
- Brionne, Stadt im Eure-Dep. IV 613, 755, 960 (Gef. b. Robert le Diable—Maison Brulet), 962, 1025 (Frz. Neuformation b.).
- Briqueterie, La, Gehöft, südl. d. Mont Valérien; III 185 (Gef. b. La Malmaison); IV 1155 (Schl. am Mont Valérien).
- Bris, St., Dtsch., südöstl. Auxerre, Scharmützel b. IV 720.
- Brives, Dtsch., nördl. La Chartre sur le Loir IV 835 ff. (Gef. b.), 857.
- Brives-Bach, r. Loir-Zust. IV 836 ff. (Gef. b. Chahaignes u. Brives).
- Brig, Rittm. I 437.
- v. Brigen, Oberst I 604, 617.
- Broche, La, Gehöft, südwestl. Beaumont, Scharmützel b. III 257.
- Brogie, Dtsch., westl. Eureux IV 1026 ff. (Gef. b. Bernay).
- Brogard, Dtsch., nordöstl. Montbéliard IV 1050.
- Brohmann, Sergeant II 987.
- Bronikowski, v. Dppeln, Oberst I 267; IV 768.
- Bronikowski, v. Dppeln, Maj. II 790, 802; IV 1008 ff., 1015 ff.
- Bronart v. Schellendorff, Oberst-Lt. (vergl. Berichtigungen) I 651, 656; II 1032, 1284 ff.
- Bronart v. Schellendorff, Maj. (vergl. Berichtigungen), Chef d. Generalstabes IX. A. K. II 912.
- Broncaux, Dtsch., nordwestl. Metz II 938, 1416.
- Brosse, La, Dtsch., nordöstl. Orléans III 514 (Schl. b. Orléans).
- Brosse, La, Gehöft, nordöstl. Le Mans, IV 876 (Gef. b. Le Chêne—Les Cohernières).
- Brosse, Bois de la, südöstl. Belfort IV 1043 (Ueberfall v. Danjoutin), 1047; V 1304 (Belagerungs-Batt. b.); vergl. Belagerung v. Belfort.
- Brosses, Les, Gehöft, westl. Billersegel IV 1072 (Treffen b. Billersegel).
- v. Brosy, Spim. I 646.
- Brou, Dtsch., Straßknoten, nordwestl. Châteaudun III 454 ff. (Gef. b.), 456 (Scharmützel b.); IV 695, 784.
- Brou, Dtsch., östl. Paris IV 780 (Belagerungspar.).
- Brouvelieures, Dtsch., nördl. Bruges III 318 (Gef. b. Bruges).
- de Bruchard, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig. d. Kav. Div. 3ten Korps; I 625; II 827.
- Bruchmühle, a. d. Sauer I 222 ff. (Schl. b. Wörth).
- Bruère, La, Dtsch., südwestlich Meung IV 641 ff. (Gef. b. Meung).
- Brüssel V 1410, 1423 (Friedensverhandlungen in).
- Brüsterort, Signalstation a. d. Ostsee, nordwestl. Königsberg II 1315.
- Bruley, Dtsch., nordwestl. Toul III 87 (Einnahme v. Toul).
- Brumath, Stadt im Elsaß, nördl. Straßburg I 100, 178, 387, 398; II 1322 ff.
- Brune, Mont de, südwestl. Mouzon a. d. Maas II 1072 ff. (Schl. b. Beaumont).

- v. Brunn II., Pr. Lt. IV 960.  
 Bruville, Drtſch., nordöſt. Mars la Tour I 549 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la Tour); II 689 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).  
 Brugères, Drtſch., nordöſt. Spinal, Gef. b. III 311 ff.  
 Bry, Drtſch. a. d. Marne III 556 ff. (Schl. b. Villiers).  
 Bu, Drtſch., nordöſt. Dreuz, Kelogn. Gef. b. III 424.  
 Buchy, Drtſch., nordöſt. Rouen, Gef. b. IV 609.  
 Bucquoy, Drtſch., nordweſt. Bapaume IV 947 (Gef. b. Sapignies).  
 Bucy le Roi, Drtſch., ſüdöſt. Artenay III 233 (Gef. b. Artenay).  
 Bucy St. Eiphard, Drtſch., nordweſt. Dr. léans III 422, 466.  
 Bar. v. Buddenbrod, Gen. Lt., Komdr. d. 6ten Inf. Div. I 558, 563, 592, 616; IV 797, 832, 846, 852 ff., 863.  
 Bar. v. Buddenbrod, Oberſt, ſpäter Gen., Komdr. d. 1ſten Pomm. (1ſten) Landw. Brig. III 366; IV 1036; V 1303, 1311.  
 Bar. v. Buddenbrod, Maj. II 896.  
 Jzhr. v. Buddenbrod, Maj. II 1191.  
 v. Budripli, Gen. Lt., Komdr. d. 2ten Garde-Inf. Div. II 860, 875, 1196; III 197 ff., 204; IV 771.  
 Büchelberg, Drtſch. b. Pfalzburg, Ausfall. Gef. b. V 1362 (Einnahme v. Pfalzburg).  
 Bülkerhul (vergl. Verichtigungen), Signalſtation, nördl. Kiel II 1315.  
 v. Bülow, Gen. Maj., Komdr. d. Art. d. III. A. R. I 352 ff., 557, 612; II 735.  
 v. Bülow, Lt. III 159.  
 Jzhr. v. Bülow, Sptm. V 1238.  
 v. Bünau, Maj. I 553.  
 v. Bünau, Sptm. IV 1159.  
 Buerie, La, Gehöft, ſüdl. Soiffons III 212 (Einnahme v. Soiffons).  
 Buffon, Drtſch. im Dep. Côte d'Or, Eifenbahnbrücke über d. Armançon V 1340 (Zerſtörung deſelben), 1355 (Ueberfall d. Brückenwache b.).  
 v. Buggenhagen, Rittm. I 439.  
 Bugnières, Drtſch., weſt. Langres (Avantgarden-Gef. b.) V 1185.  
 Buiffon, Bois du, nordöſt. Coulmiers III 419 (Treffen b. Coulmiers).  
 Buiffonnet, Le, Drtſch. a. d. Straße Verſailles—Chartres, Scharmüchel b. III 221.  
 Bulle, Drtſch., weſt. Pontarlier V 1275.  
 Bumke, Maj. IV 974.  
 Burbach, Drtſch. a. d. Saar, unterh. Saarbrücken I 143 (Gef. b. Saarbrücken).  
 v. Burg, Oberſt-Lt., Chef d. Generalſtabes I. A. R. II 1433.  
 v. Burghoff, Oberſt I 248.  
 v. Burghoff, Lt. IV 987.  
 Burgund, Kanal v. III 307, 339, 426; V 1290.  
 Burtheim, Drtſch., nördl. Alt-Breisach III 353 ff. (Pontonbrücke b.).  
 Burruder, Sptm. II 1438.  
 Buſigny, Drtſch., nordöſt. St. Quentin Scharmüchel b. IV 755.  
 Buſloup, Drtſch., nordöſt. Vendôme IV 693, 807, 814 (Gef. b. Epuiſay u. Sargé).  
 Jzhr. v. d. Buſſche-Haddenhausen, Oberſt-Lt. I 481; II 841.  
 Buſſe, Sptm. IV 952.  
 v. Buſſe, Oberſt I 471; II 1462 ff.; IV 959.  
 v. Buſſe, Oberſt II 844 ff.  
 v. Buſſe, Lt. III 453.  
 de Buſſerolle, Carré, Frz. Gen., ſiehe Carré de Buſſerolle.  
 Buſſu, Drtſch., nordöſt. Péronne IV 973 (Einnahme v. Péronne).  
 Buſſurel, Drtſch., nördl. Montbéliard IV 1092 ff., 1110 ff., 1122 ff.; vergl. Schl. a. d. Liſaine.  
 Buſſy les Daours, Drtſch., öſt. Amiens IV 742 ff. (Schl. a. d. Hallue).  
 Buſy, Drtſch., ſüdl. Beſançon V 1235, 1245 ff. (Gef. b.), 1258.  
 Buttier, Drtſch. am Dgnon, nördl. Beſançon III 324 (Geſechte am Dgnon).  
 Butte, La, Drtſch., öſt. Le Mans IV 832 ff. (Gef. b. Ardenay).  
 Butte de l'Ormetau, ſiehe Ormetau, Butte de l'.  
 Jzhr. v. Buttler v. Brandenfels, Treuſch., Oberſt I 556.  
 v. Buttler, Sptm. IV 951.  
 Bugières, Drtſch. b. Metz, weſt. Gorze I 456, 545 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la Tour); II 670 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).  
 Bugwiller, Drtſch., weſt. Hagenau I 292 ff., 387, 398; II 1369.  
 Bugancy, Drtſch., Straßenknoten, ſüdl. Sedan II 978 ff., 996 (Reiter-Gef. b.) ff., 1008 (Scharmüchel b.) ff., 1033, 1108.  
 Bugancy, Drtſch., ſüdl. Soiffons III 212.  
 Buganval, Schloß u. Park, nordweſt. St. Cloud III 185 ff. (Gef. b. La Malmaison); IV 1158 ff. (Schl. am Mont Valérien).  
 Bugardière, La, Château, ſüdöſt. Le Mans IV 834 (Gef. b. Ardenay).  
 Byns, Drtſch., weſt. Héricourt IV 1102, 1133.  
 Byns, Drtſch. am Doubs, unterh. Beſançon V 1216 (Scharmüchel b.) 1449.  
 Bychelberg, Oberſt-Lt. II 742, 1192.  
 v. Byern, Lt. I 439.  
 Jzhr. ö Byrn, Maj. II 1182.

- Cachy**, Dörsch., südöstl. Amiens IV 585, 586 ff. (Schl. b. Amiens).
- Caen**, Stadt im Dep. Calvados (Normandie) V 1398.
- Cagny**, Dörsch., südöstl. Amiens IV 597 (Schl. b. Amiens).
- Cair**, Dörsch., südöstl. Amiens IV 584.
- Calais**, St., Stadt, südöstl. Le Mans IV 697 ff., 790, 814, 822 (Scharmüchel b.), 825, 843; V 1447.
- Call**, Bahnstation, südl. Köln, Ausschiffungsort I 91, 105.
- Calvaire d'Jilly**, nordöstl. Sedan II 1115, 1145 ff. (Schl. b. Sedan).
- Camäleon**, Kanonenboot I. Klasse, I 116; II 1314.
- Cambos**, Le, Gehöft, südl. Amiens IV 596 (Schl. b. Amiens).
- Cambrai**, Festung IV 753, 943 (Versammlung d. Frz. Streitkräfte b.), 950 (Schl. b. Bapaume), 978, 1014 ff.
- Cambriels**, Frz. Gen., Komdr. b. 1sten Brig. d. 1sten Div. 12ten Korps II 1089, 1116, 1126 ff. — Ober-Befehlshaber d. Bogesen-Armee (1ste Formation) III 219, 229, 308, 317 ff., 329, 338; IV 1033; V 1387 u. a. a. D.
- Camó**, Frz. Gen., Komdr. einer kombinierten Div. b. d. 2ten Loire-Armee IV 646, 656.
- Camon**, Dörsch., östl. Amiens IV 740 (Schl. a. d. Hallue).
- Campe**, Maj. I 250 ff.; II 1245.
- Candé**, Dörsch., südwestl. Blois IV 672.
- Canner**, Saar-Zust. I 128.
- Canrobert**, Frz. Marschall, Komdr. d. 6ten Korps I 30 ff., 419 ff., 461, 540, 547, 563, 570 ff., 580 ff., 591 ff.; II 745 ff., 825 ff., 882 ff., 905, 1402 ff., 1410 ff., 1429, 1448, 1472 ff.; III 274 u. a. a. D.
- v. **Canstadt**, Frhr. Schilling; siehe Frhr. Schilling v. Canstadt.
- Cappy**, Dörsch. a. d. Somme, westl. Péronne IV 1018.
- v. **Caprioli**, Oberst; Lt., Chef d. Generalstabes X. A. R. I 541, 575, 595; II 912.
- de **Carapon Latour**, Frz. Kommandant IV 1119.
- Carbonette**, Dörsch., nordöstl. Amiens IV 740 ff. (Schl. a. d. Hallue).
- Carignan**, Stadt am Chiers, südöstl. Sedan II 958, 1019 ff., 1038, 1110, 1119 (Scharmüchel b.) ff., 1139 ff. (Schl. b. Sedan); V 1485.
- v. **Carlowitz**, Oberst II 1078, 1163.
- v. **Carlowitz**, Lt. II 1001.
- Carnaug**, Les, Dörsch., nördl. St. Denis III 193.
- Carré de Bufferoille**, Frz. Gen., Komdr. d. 3ten Div. 24sten Korps V 1250, 1286.
- Carrefour**, Le, nördl. Cravant IV 651 (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Carrefour Pompadour**, östl. Choisy le Roi III 20, 158, 174, 549 (Gef. am Mont Mesly).
- Carrière l'Evêque**, La, Gehöft, südöstl. Soissons III 212 (Einnahme v. Soissons).
- Carrières St. Denis**, Dörsch. a. d. Seine, westl. Paris IV 1164 (Schl. am Mont Valérien).
- Carstaedt**, Lt. IV 795.
- Cartier**, Frz. Maj. II 1384.
- Cartigny**, Dörsch., südöstl. Péronne IV 967 (Einnahme v. Péronne).
- v. **Casimir**, Pr. Lt. IV 881.
- Caspari**, Optm. II 1468.
- Cassard**, Le, Frz. Aviso I 117.
- de **Castagny**, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Div. 3ten Korps I 37, 376, 461; II 1458, 1470, 1478, 1489.
- Castelnau**, Frz. Gen. II 1287.
- Castres**, Dörsch. a. d. Somme, südwestl. St. Quentin; IV 996 ff. (Schl. b. St. Quentin).
- Cateau**, Le, Stadt, südöstl. Cambrai IV 1015 ff.
- Catelet**, Le, Dörsch., nördl. St. Quentin IV 754, 957, 1014 ff.
- Cathelineau**, Frz. Oberst, später Gen., Freikorps-Führer III 465 ff., 477 ff., 492; IV 932; V 1398.
- Catherine**, Ste., Schloß u. Gehöft, östl. Gorze I 545 (Schl. b. Pionville—Mars la Tour).
- Catillon sur Sambre**, Dörsch., südwestl. Landrecies IV 1017.
- Caudebec**, Stadt a. d. Seine, nordwestl. Rouen IV 614, 756; V 1396.
- Caudry**, Dörsch., südöstl. Cambrai IV 1015 ff.
- Caulaincourt**, Dörsch., südöstl. Péronne IV 985, 986 ff. (Gef. b. Tertry—Boeuilly).
- Caulre Ferme**, nordwestl. Gravelotte II 684 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 909 ff., 934.
- de **Caussade**, Frz. Gen., siehe Bechon de C.
- Cauvigny Ferme**, westl. St. Quentin IV 989 (Gef. b. Tertry—Boeuilly).
- Cayeux**, Dörsch., südöstl. Amiens IV 584.
- Cajal**, Dörsch., nördl. Sedan II 1115 ff., 1144 ff. (Schl. b. Sedan).
- Célerin**, St., Dörsch., nordöstl. Le Mans IV 875, 888 (Schl. vor Le Mans).
- Celle-Bach**, I. Somme-Zust. IV 584, 598 ff. (Schl. b. Amiens).
- Celle—St. Cloud**, La, Dörsch., nördl. Ver-



- salles III 39, 164, 186 ff. (Gef. b. La  
 Malmaison); IV 1162 ff. (Schl. am Mont  
 Valérien).  
 Celles, Ortsh. im Plaine-Thal, nordöstl.  
 Raon l'Etape, Gef. b. III 131.  
 Cellettes, Ortsh., südöstl. Blois, Schar-  
 mügel b. IV 928.  
 Cénére, St., Ortsh., nordöstl. Laval IV  
 919.  
 Censeau, Ortsh., Straßenknoten, südl. Pont-  
 arlier V 1255.  
 Central-Komitee d. Deutschen Vereine z.  
 Pflege im Felde verwundeter u. erkrankter  
 Krieger V 1509.  
 Central-Nachweise-Büreau f. d. Verbleib  
 d. Verwundeten u. s. w. V 1511.  
 Cépoy, Moulin de, nördl. St. Quentin IV  
 1002 (Schl. b. St. Quentin).  
 Cercottes, Ortsh., nördl. Orléans III 422,  
 528 ff. u. 540 (Schl. b. Orléans).  
 Cerelles, Ortsh., Straßenknoten, nördl.  
 Tours IV 701 ff.  
 Cernay, Ortsh., südl. Cravant IV 652 ff.  
 u. 666 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).  
 Cernay en Dormois, Ortsh., nördl. St.  
 Menchould V 1441.  
 v. Cerrini di Monte Barchi, Maj. II 885.  
 Chabassés, Les, Gehöfte, nordwestl. Orléans  
 III 238 (Treffen b. Orléans).  
 de Chabaud la Tour, Frz. Gen. III 47.  
 Chablis, Stadt im Yonne-Depart., östl.  
 Auxerre, Post-Ueberfall b. V 1455.  
 Chabotterie, La, Gehöft, östl. Rogent le  
 Rotrou III 449 (Gef. b. Thiron Gardais).  
 Chaffois, Ortsh., westl. Pontarlier V 1263  
 (Gef. b.), 1269.  
 Chageny, Ortsh., westl. Belfort IV 1092,  
 1101 ff., 1109, 1116 u. 1128 (Schl. a.  
 d. Lisaine).  
 Chagny, Ortsh., Eisenbahn- u. Straßen-  
 Knoten, nordwestl. Chalon sur Saône  
 III 341.  
 Chahaignes, Ortsh., westl. La Chartre sur  
 le Loir IV 835 ff. (Gef. b.), 844.  
 Chalais, Teich v., bei Meudon, südwestl.  
 Paris III 163.  
 Chalet Villaudel, Gehöft, westl. Metz, Schar-  
 mügel b. III 282.  
 Chalindrey, Ortsh., Eisenbahnknoten, süd-  
 östl. Langres V 1186.  
 Challerie, La, Ortsh., Rauve-Uebergang,  
 nördl. Neung IV 641 ff. (Gef. b. Neung).  
 Chalon sur Saône, Stadt im Dep. Saône  
 et Loire III 342, 390, 426; IV 718,  
 731, 1057; V 1400.  
 Châlons, Ortsh., nordöstl. Laval IV 919.  
 Châlons sur Marne. — Versamml. d. Frz.  
 6ten Korps im Lager v. I 32 ff., 39 ff. —  
 Rückzug der Armee Mac Mahon's nach  
 I 382 ff. — Eisenbahntransport d. Frz.  
 6ten Korps v. Ch. nach Metz I 419 ff.,  
 442. — Vormarsch d. III. u. Maas-Armee  
 auf II 929, 959 ff. — Besetzung v. II  
 969. — Außerdem: I 28 ff., 403 ff.; II  
 940 ff., 1492; V 1433, 1487 (Haupt-  
 magazin d. III. Armee) u. a. a. D.  
 Châlons, Armee v. — Bildung u. Lage I 386;  
 II 949 ff. — Aufstellung b. Reims  
 952 ff. — Abmarsch z. Entfuge v. Metz  
 964 ff. — Kämpfe auf d. Marsche gegen  
 d. Maas: b. Buzancy 996 ff., b. Rouart  
 1020 ff., b. Beaumont 1034 ff. — Rückzug  
 auf Sedan 1104 ff. — Schlacht b. Sedan  
 1139 ff. — Kapitulation 1291 ff. — Rück-  
 blick auf d. Feldzug gegen d. Armee v.  
 Ch. 1297 ff.  
 Chalonvillars, Ortsh., westl. Belfort III  
 366 (Ausfall-Gef. b.); IV 1039 (Artill.-  
 u. Ingenieur-Part b.), 1119 (Schl. a. d.  
 Lisaine).  
 Chambéry, Stadt im Dep. Savoie V 1400.  
 (Sammelpunkt d. Reste der Ost-Armee).  
 Chambière, Mosel-Insel b. Metz I 481  
 (Schl. b. Colombey—Nouilly); II 1421  
 (Schl. b. Roiffeville).  
 Chambléan, Ortsh., südl. Dreux III 442 ff.  
 (Gef. b. Dreux).  
 Chambley, Ortsh., südwestl. Metz I 526,  
 541 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la Tour).  
 Chamboeuf, Ortsh., südwestl. Dijon IV 628  
 (Gef. b.), 725.  
 Chambon, Ortsh., westl. Beaune la Rolande  
 III 466, 527 (Schl. b. Orléans).  
 Chambord, Schloß, nordöstl. Blois, Gef. b.  
 IV 664.  
 Chameroi, Ortsh., westl. Langres V 1186.  
 Chameul, Gehöft, südwestl. Artenay III  
 523 ff. (Schl. b. Orléans).  
 Chammes, Ortsh., östl. Laval IV 913 (Gef.  
 b. St. Jean sur Erve).  
 Champ de la Grange, Ferme du, nördl.  
 Floing II 1215 ff. (Schl. b. Sedan).  
 Champ de Mars in Paris IV 1149.  
 Champ d'Oiseau, Ortsh., südwestl. Mont-  
 bard, Reogn.-Gef. b. V 1183.  
 Champagne. — Milit. geogr. Skizze II 956 ff.  
 — Vormarsch der III. u. Maas-Armee  
 durch die Ch. III 1 ff. — Vormarsch  
 der I. Armee nach d. Ch. III 371 ff.  
 Champagné, Ortsh., Suisne-Uebergang,  
 östl. Le Mans IV 852 ff. (Gef. b. St.  
 Hubert—Ch.), 862 ff. (Gef. b.), 872.  
 Vergl. Schl. vor Le Mans.  
 Champagnole, Ortsh. im Jura, Straßen-  
 Knoten, südl. Pontarlier V 1244, 1258,  
 1296.  
 Champagné, Ortsh., nordöstl. Tours IV 702  
 (Gef. b. Nonnaie).

- Champbeuil**, Dtsch., nordöstl. Melun III 253.  
**Champdoug**, Dtsch., nordöstl. Loigny III 502 ff. (Schl. b. Loigny—Poupry).  
**Champdry**, Dtsch., südwestl. Coulmiers III 409 ff. (Treffen b. Coulmiers).  
**de Champeaug**, Frz. Schiff's-Kapt. I 118.  
**Champenay**, Dtsch. a. d. Straße Barr—Raon l'Etape, Scharmüchel b. III 309.  
**Champenois Ferme**, nordöstl. Berneville II 705 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).  
**Champéron**, Frz. Gen., Komdr. einer Kav. Div. d. Armee v. Paris III 46.  
**Champen**, Dtsch. a. d. Mosel, nördl. Pont à Mousson I 521, 545 (Schl. b. Bionville—Mars la Tour).  
**Champen**, Dtsch., westl. Héricourt IV 1087 (Gef. b. Chavanne), 1101 (Schl. a. d. Lifaine).  
**Champigneul**, Dtsch., südwestl. Mézières III 3.  
**Champigny**, Dtsch. a. d. Marne, südöstl. Paris III 20, 37, 156 ff., 556 ff. (Schl. b. Billiers), 575 (Ausfall-Gef. b.); IV 1174 (Belagerungs-Batt. b.).  
**Champlitte**, Dtsch. a. d. Bahnlinie Gray—Langres V 1188.  
**Champrond en Gatine**, Dtsch. a. d. Str. Nogent le Rotrou—Chartres III 446.  
**Champs**, Dtsch., nördl. Coulmiers III 411 ff. (Treffen b. Coulmiers).  
**Champs**, Dtsch., östl. Paris III 556 ff. (Schl. b. Billiers).  
**Champy**, Dtsch., südwestl. Stenay II 1021 ff. (Gef. b. Rouart).  
**Chanceaug**, Dtsch., nordöstl. Tours IV 702 (Gef. b. Monnaie).  
**Chanceaug**, Dtsch., nordwestl. Dijon IV 1060 (Scharmüchel b.); V 1182 ff.  
**Changarnier**, Frz. Gen. III 302.  
**Changé**, Dtsch., östl. Le Mans IV 844, 849 ff. (Gef. b.), 867 ff., 898. Vergl. Schl. vor Le Mans.  
**Changen**, Gehöft, b. Dijon V 1205 ff.  
**Chanteloup**, Dtsch., halbwegs Le Mans—Bonnétable IV 857 ff. (Gef. b.), 875, 888. Vergl. Schl. vor Le Mans.  
**Chantilly**, Dtsch., Eisenbahnstation, nördl. Paris III 255; IV 944; V 1329 ff. (Etappenort d. Maas-Armee), 1488 (Berpfliegungs-Magazin d. Maas-Armee).  
**Chantôme**, Dtsch., westl. Orléans III 403 ff.  
**Chantrans**, Dtsch., halbwegs Besançon—Pontarlier V 1276.  
**Chantrenne Ferme**, südöstl. Berneville II 702 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).  
**Chanzy**, Frz. Gen., Komdr. d. 16ten Korps III 396 ff., 403 ff., 409 ff., 416 ff., 420, 466, 492, 495 ff., 502 ff., 513, 522 ff., 535 ff.—Ober-Befehlshaber d. 2ten Loire-Armee IV 646, 648 ff., 665, 676 ff., 692 ff., 709, 789 ff., 819, 832, 843 ff., 861, 885, 898 ff., 902 ff., 912, 932 ff., 1023; V 1388, 1398, 1402.  
**Chapeau Château**, nördl. Le Mans IV 906.  
**Chapelle**, La, Dtsch., nordöstl. Givonne II 1191 ff. (Schl. b. Sedan).  
**Chapelle**, La, Dtsch. auf d. r. Loire-Ufer, unterh. Orléans III 398, 408, 538 (Schl. b. Orléans).  
**Chapelle**, La, Dtsch. b. Chanteloup, nordöstl. Le Mans IV 873.  
**Chapelle**, La, Dtsch., südwestl. Alençon IV 916 (Gef. b. Alençon).  
**Chapelle**, La, Dtsch. im Jura, südl. Besançon V 1259.  
**Chapelle d'Angillon**, La, Dtsch., Straßenknoten, nördl. Bourges IV 669.  
**Chapelle des Bois**, La, Dtsch. im Jura, südl. Pontarlier V 1270.  
**Chapelle Guillaume**, La, Dtsch., westl. Châteaudun IV 699.  
**Chapelle Suon**, La, Dtsch. b. St. Calais, nordwestl. Vendôme IV 822.  
**Chapelle Rainsoin**, La, Dtsch., Straßenknoten, östl. Laval IV 920.  
**Chapelle Royale**, Dtsch., nordwestl. Châteaudun III 454 (Gef. b. Brou); IV 796.  
**Chapelle sous Rougemont**, La, Dtsch., nordöstl. Belfort III 364 ff.; IV 1037; V 1448.  
**Chapelle St. Remy**, La, Dtsch., nordwestl. Connerre IV 855, 861, 876 (Schl. vor Le Mans).  
**Chapelle Bendômoise**, La, Dtsch., halbwegs Blois—Vendôme IV 680 ff.  
**v. Chappuis**, Optm. II 1257.  
**Charbonnerie**, La, Gehöft, nordwestl. Vendôme IV 798 (Treffen b. May—Mazange).  
**Charbonniere**, La, westl. Daxle, südöstl. Montbeliard, Wäldchen v. IV 1087 (Gef. b. Daxle und Croir).  
**Charenton**, Fort, b. Paris III 19, 37, 48, 167 (Gef. b. Chevilly), 174, 549 (Gef. am Mont Mesly); IV 1146; V 1393, 1403.  
**Charette**, Frz. Oberst III 506.  
**de Chargère**, Frz. Gen. IV 1033.  
**Charlemont**, Stadt a. d. Belgischen Grenze II 957.  
**Charleville**, Stadt, nördl. Mézières IV 759 ff. (Einnahme v. Mézières).  
**Charly**, Dtsch., nordöstl. Metz II 1396, 1422 (Schl. b. Roiffesville); III 273, 291 ff. (Gef. b. Bellevue).  
**Charmes**, Stadt, nördl. Epinal III 317



- Charnay, Drtſch. a. d. Loue, ſüdl. Beſançon, Scharmügel b. V 1244.
- Charny, Drtſch. a. d. Maas III 376 ff. (Belagerung v. Verdun).
- Charonniere, La, Drtſch. b. Morée, nordöſt. Vendôme IV 679.
- Charsonville, Drtſch., weſtl. Coulmiers III 409 ff. (Treffen b. Coulmiers).
- Chartre ſur le Loir, La, Stadt, halbwegß Tours—Le Mans IV 709, 790, 824 ff. (Gef. b.), 835 ff. (Gefechte b. Chahaignes u. Brives).
- Chartres, Stadt a. d. oberen Eure. — Frz. Truppenverſammlung b. III 221. — Einnahme v. III 251 ff. — Rechtsabmarſch d. Armee-Abtheilung d. Großh. v. Medlenburg auf IV 697 ff. — Außerdem: III 251 ff., 261, 420 ff., 435 ff.; IV 694; V 1333, 1404, 1491 u. a. a. D.
- Chassepot-Gewehr. — Ausrüſtung d. Frz. Armee mit demſelben, Beſtand b. Ausbruch d. Krieges, Neuankündigung I 17, 24; III 218.
- Chasseries, Les, Gehöfte, nördl. Parigné l'Evêque IV 849 (Gef. b. Change, Schl. vor Le Mans).
- Chassigny le Bas, Drtſch., ſüdl. Langres V 1187.
- Chassillé, Drtſch., Bègre-Uebergang, weſtl. Le Mans, Gef. b. IV 907.
- Chataimont Usine, Gehöft, nördl. Givonne II 1233 ff. (Schl. b. Sedan).
- Château Coubray, ſiehe Coubray.
- Château de Joug, ſiehe Joug.
- Château de la Pailterie, ſiehe Pailterie.
- Château de la Rochère, ſiehe Rochère.
- Château de Roche, ſiehe Roche.
- Château de Touvois, ſiehe Touvois.
- Château du Loir, Stadt, halbwegß Tours—Le Mans IV 709, 836, 839 ff.
- Château Farine, ſiehe Farine.
- Château Gaillard, Drtſch., nördl. Orléans III 515 ff. (Schl. b. Orléans).
- Château Gontier, Stadt a. d. Mayenne, unterh. Laval IV 932.
- Château Goury, ſiehe Goury.
- Château Gras, nordöſt. Meß I 462 ff. (Schl. b. Colombes—Rouilly); II 1396, 1453 ff. (Schl. b. Noiffeville).
- Château Hachette, ſiehe Hachette.
- Château Landon, Stadt im Dep. Seine et Marne, nördl. Montargis III 463.
- Château Porcien, Stadt a. d. Aisne III 8 ff.
- Château Renault, Stadt, nordöſt. Tours IV 701 ff., 706 (Gef. b.), 716, 788 (Reſogn.-Gef. b.), 839 (Gef. b.); V 1448.
- Château Rouge b. Sceaug, ſüdl. Paris III 76 (Gefechte b. Petit Bicêtre u. Châtillon).
- Château Salins, Stadt, ſüdöſt. Meß I 401, 429, 443 ff.; II 1387.
- Château Thierry, Stadt a. d. Marne III 18, 27 (Gr. Hauptquartier), 89, 208; V 1328, 1488.
- Château Traineau, ſiehe Traineau.
- Château Vilain, Drtſch., öſt. Châtillon ſur Seine V 1345, 1349 (Gef. b.).
- Châteaudun, Stadt am oberen Loir III 223 (Zerſtörung d. Eiſenbahn b.), 233, 249 ff. (Erſtürmung v.), 402 ff. (Reſogn.-Gef. b.), 410, 453 ff. (Linksabmarſch d. Armee-Abth. d. Großh. v. Medlenburg auf), 522; IV 677, 694 (Scharmügel b.), u. a. a. D.
- Châteauneuf, Drtſch., weſtl. Sombernon IV 633 (Gef. b.).
- Châteauneuf en Thimerais, Stadt im Dep. Eure et Loir III 396, 443, 445 (Gef. b.), 697 (Gef. b.).
- Châteauneuf ſur Loire, Stadt, oberh. Orléans III 421; IV 716; V 1447.
- Châteauroux, Stadt im Indre-Dep. V 1402.
- Châteauroux, Drtſch., ſüdweſtl. Roſent le Rotrou IV 812.
- Châtel-Thal, weſtl. Meß I 131; II 678 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 918.
- Châtel ſur Moselle, Drtſch., nordweſtl. Epinal III 323.
- Châtel St. Germain, Drtſch., weſtl. Meß II 827 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 1399 (Observationspunkt b.); III 269.
- Châtelet, Le, Drtſch., ſüdweſtl. Reibel, Eiſenbahn-Zerſtörung b. II 1295.
- Châtenay, Drtſch., ſüdl. Paris III 73 ff. (Gefechte b. Petit Bicêtre u. Châtillon) 162, 179 (Gef. b. Bagneux).
- Châtillon, Drtſch., ſüdl. Paris III 61 (Schanze b.), 65 ff. (Gefechte b. Petit Bicêtre u. Châtillon), 162, 179 ff. (Gef. b. Bagneux).
- Châtillon, Porte de, Gehöft a. d., ſüdl. Clamart III 76 ff. (Gefechte b. Petit Bicêtre u. Châtillon).
- Châtillon, Gehöft, nordöſt. Meß II 1429 (Schl. b. Noiffeville).
- Châtillon en Dunois, Drtſch., nordweſtl. Châteaudun IV 696.
- Châtillon le Duc, Drtſch., nördl. Beſançon III 329 (Reſogn.-Gef. b.); V 1245.
- Châtillon ſur Liſon, Drtſch. u. Schloß a. d. Loue, ſüdl. Beſançon, V 1244.
- Châtillon ſur Loing, Stadt, ſüdöſt. Montargis III 439 (Scharmügel b.); IV 932 (Scharmügel b.); V 1399.
- Châtillon ſur Loire, Stadt, oberh. Briare, Zerſtörung d. Brücke b. IV 655.
- Châtillon ſur Seine, Stadt im Dep. Côte d'Or III 306, 337, 425 ff.; IV 628 u. V

- 1344 ff. (Ueberfall v.); IV 631, 636, 719, 731, 1059; V 1180 ff. (Sammelpunkt d. Süd-Armee), 1332 (Etappenort d. II. Armee), 1495 ff.
- Chatou, Drtſch. a. d. Seine, weſtl. Paris III 151; IV 776 (Scheingef. b.), 1163 (Schl. am Mont Valérien).
- Chaudenay, Drtſch., ſüdl. Toul III 90 ff. (Einnahme v. Toul).
- Chaussour, Drtſch., weſtl. Le Mans, Verſolungungs-Gef. b. IV 905.
- Chaufour, Drtſch. a. d. untern Seine, ſüdl. Bernon, Gef. b. III 397.
- Chaulnes, Drtſch., ſüdweſtl. Péronne IV 738, 752, 1021.
- Chaumont en Bassigny, Stadt a. d. oberen Marne, Eiſenbahnknoten I 385; II 947 ff.; III 306, 390 ff.; IV 631, 636; V 1329 (Etappenort d. II. Armee), 1341 (Eiſenbahn-Betriebs-Kommiſſion in), 1348, 1415, 1445.
- Chaumont Porcien, Drtſch., nördl. Reims, Scharmügel b. III 10 ff.
- Chauny, Stadt a. d. Diſe, weſtl. La Fère IV 581.
- Chaussée, La, Drtſch., ſüdöſtl. Alençon IV 917.
- Chauvancy, Drtſch., weſtl. Montmédy, Eiſenbahn-Zerſtörung b. II 1010 v. Chauvin, Gen. Maj., Gen. Direktor d. Staats-Telegraphie V 1437.
- Chavoreux, Gehöft, nordweſtl. Artenay III 490 (Gef. b. Villepion), 505 (Schl. b. Loigny-Poupry).
- Chavanne, Drtſch., ſüdweſtl. Héricourt IV 1082, 1086 ff. (Gef. b.).
- Chaville, Drtſch., öſtl. Verſailles III 163, 177.
- Chazelles, Drtſch., weſtl. Metz II 1403.
- Chef Raïſon, Schloß, ſüdl. Chagné IV 851, 877 (Schl. vor Le Mans).
- Chehéry, Drtſch., ſüdl. Donchery II 1203 (Schl. b. Sedan).
- Chelles, Drtſch., öſtl. Paris III 155 ff., 562 ff. (Schl. b. Villiers), 768, 776 ff.
- Chemery, Drtſch., Straßengabelung, ſüdl. Sedan II 1124, 1136 (Beſprechung in), 1287.
- Cheminières, Drtſch., nördl. Coulmiers III 409 ff. (Treffen b. Coulmiers).
- Chenay, Le, Gehöft, öſtl. Paris III 562; IV 776 ff.
- Chêne, Le, Drtſch., öſtl. Artenay III 459 (Schl. b. Orléans).
- Chêne, Le, Gehöft, nördl. Conneris IV 854 ff. (Gef. b.), 873 ff. (Gef. b. Le Ch.—Les Cohernières).
- Chêne, Le, Gehöft auf d. Plateau v. Auvours, öſtl. Le Mans IV 866 (Gef. auf d. Höhen v. Auvours).
- Chenebier, Drtſch., weſtl. Belfort IV 1092, 1116 ff., 1119 ff., 1122, 1133 (Schl. a. d. Lorraine).
- Chênehuère Château, La, ſüdweſtl. Bance IV 837 (Gef. b. Brives).
- Chénetau, Le, Drtſch. b. Morée, nordöſtl. Vendôme IV 687.
- Chennevières ſur Marne, Drtſch., ſüdöſtl. Paris III 157, 556 ff. (Schl. b. Villiers); IV 1138 (Belagerungs-Batt. b.).
- Chenu, Dr., Frz. Arzt III 274, 296; IV 901.
- Cher, l. Loire-Nebenfluß IV 647, 689, 927 ff.
- Cherbourg, Frz. Kriegshafen I 27, 117 II 1312; V 1402 (Ueberführung d. Frz. 22ſten Korps nach).
- Cherisy, Drtſch., weſtl. Dreux, Gefechte b. III 220 u. 424 ff.
- Chesne, Le, Drtſch. i. d. Argonnen, ſüdl. Metziers, Paß, Straßenknoten II 958, 972 ff., 1003, 1007 ff.
- Chesny, Drtſch., ſüdöſtl. Metz II 918, 937; III 268.
- Chestres, Drtſch., öſtl. Boujiers, Scharmügel b. V 1369.
- Cheuby, Bois de, b. St. Barbe, nordöſtl. Metz II 1432 (Schl. b. Noiffeville).
- Cheval rouge, Gehöft, ſüdöſtl. Metz III 269, 276.
- Chevalier, Le Bois, nordöſtl. Bazailles II 1161 ff. (Schl. b. Sedan) v. d. Chevalerie, Maj. I 581.
- Chevaug, Drtſch., ſüdweſtl. Artenay III 521 ff. (Schl. b. Orléans).
- Chevaug, Bois des, nordöſtl. Gorze I 631 (Schl. b. Bionville—Mars la Tour).
- Chevenelle, Drtſch., ſüdöſtl. Beaune la Rolande, Vorpoſten-Gef. b. III 463.
- Cheveuges, Drtſch., ſüdl. Donchery II 1205 (Schl. b. Sedan).
- Chevillon, Drtſch., ſüdl. St. Dizier, unweit der Marne II 942 ff.
- Chevilly, Drtſch., ſüdl. Paris III 81 (Gef. b.), 159, 166 ff. (Gef. b.), 516 (Gef. b. L'Hay); IV 1141 (Belagerungs-Batt. b.).
- Chevilly, Drtſch., nördl. Orléans III 223 (Scharmügel b.), 234 ff. (Gef. b. Artenay), 422, 438, 462, 465 (Beſtigungsanlagen b.), 520 (Schl. b. Orléans).
- Chevreau, Frz. Miniſter II 942.
- Chèvremont, Drtſch., Eiſenbahnſtation, ſüdöſtl. Belfort IV 1044 ff.
- Chevreuse, Stadt, ſüdweſtl. Verſailles III 61 (Scharmügel b.), 165.
- Chevrot Filature, Gehöft u. Wäldchen, nordweſtl. Héricourt IV 1101 (Schl. a. d. Lorraine).
- Chézy, Drtſch. auf d. r. Loire-Ufer, oberh. Orléans III 526 ff. (Schl. b. Orléans)

- Chiers, r. Maas-Zust. II 957, 1038, 1114 ff., 1137 ff. (Schl. b. Sedan), II 1303; III 15; IV 162 ff. (Einnahme v. Montmédy); V 1335, 1371 u. a. a. D.
- Chieulles, Ortsh., nordöstl. Metz I 463 ff. (Schl. b. Colombey—Nouilly); II 14. 2 (Schl. b. Noisseville); III 273 (Ausfall-Gef. b.), 292 (Gef. b. Bellevue).
- Chilleurs aux Bois, Ortsh., nordöstl. Orléans III 466 ff., 488 (Schl. b. Beaune la Rolande), 514 ff. (Schl. b. Orléans).
- Chippotte, La, Ortsh., südl. Raon l'Etape III 310.
- Choisy le Roi, Stadt a. d. Seine, südl. Paris III 19, 58 ff., 81 ff. (Gef. b.), 150 ff. (Fähre b.), 166 ff. (Gef. b. Chevilly), 542 (Vorpостen-Gef. b.), 545 ff. (Gef. b. L'Hay), 549 ff. (Gef. am Mont Mesly), 553 (Gef. b.).
- Cholera V 1513, vergl. auch Sanitätsdienst.
- Cholon, Hochfläche v., südwestl. Toul III 86 ff. (Einnahme v. Toul).
- Choye, Ortsh., südöstl. Gray V 1196.
- Christ, St., Ortsh. a. d. Somme IV 967 (Einnahme v. Péronne).
- Cinq Mars, Ortsh. a. d. Loire, unterh. Tours, Zerstörung der Brücke b. IV 927.
- Cisse-Bach, r. Loire-Zust. IV 675 ff., 716.
- Cissey, Courtot de, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Div. 4ten Korps I 34 ff., 481, 539, 617; II 705, 718, 746, 849, 875, 1442 ff., 1466; III 302.
- Citadelle, Ancienne, siehe Ancienne C.
- Civita vecchia, Hafen v. Rom, Frz. Besatzung in I 31, Abzug ders. 135.
- Civry, Ortsh., nordöstl. Châteaudun, Scharmützel b. III 480 ff.
- Claire, La, Gehöft, nördl. Donchery II 1220 (Schl. b. Sedan).
- Claire sur Epte, St., Ortsh., südwestl. Beauvais IV 607.
- Clairegoutte, Ortsh., südöstl. Lure, Gef. b. IV 1133.
- Clamart, Ortsh., südl. Paris III 70 ff. (Gef. b. Petit Vicêtre u. Châtillon), III 162, 173, 182 (Gef. b. Vagneux); IV 768 (Belagerungs-Batt. b.), 1147, 1174; V 1417. Siehe auch Notre Dame de Clamart.
- Clamecy, Stadt a. d. Yonne, oberh. Auxerre IV 922 ff.
- Clarenthal, Ortsh., westl. Saarbrücken I 367 (Schl. b. Spichern).
- Clary, Ortsh., südöstl. Cambrai IV 1015 ff.
- Claube-Bach, l. Doubs-Zust. V 1214.
- Clane, Ortsh. am Durcq-Kanal, östl. Paris III 57 ff.
- Clemencey, Ortsh., südwestl. Dijon IV 629.
- Clément Thomas, Frz. Gen., Ober-Befehlshaber d. Nationalgarde v. Paris III 47; d. 1sten Pariser Armee III 543.
- de Clérembault, Frz. Gen., Komdr. d. Kav. Div. 3ten Korps I 621; II 746, 1442.
- Clères, Ortsh., nördl. Rouen, IV 612, 1023.
- Cleret, Frz. Gen. IV 932; V 1398.
- Clermont, Stadt, östlich Beauvais III 255 ff. (Gef. b.); IV 944; V 1330 (Etappenlinie d. I. Armee).
- Clermont en Argonne, Ortsh., westl. Verdun II 956 ff., 973 ff., 985, 993 (Gr. Hauptquartier), 1371, 1382 ff.; V 1441.
- Clerval, Stadt am Doubs, oberh. Besançon IV 731, 1049, 1053, 1067 (Aus-schiffung d. 15ten Frz. Korps in); V 1223, 1225 (Scharmützel b.), 1229.
- Cléry, Ortsh., südwestl. Orléans III 538 (Schl. b. Orléans); IV 639.
- Cléry sur Somme, Ortsh., nordwestl. Péronne IV 967 (Einnahme v. Péronne), 982.
- Cligny, Gehöft, südöstl. Artenay III 519 (Schl. b. Orléans).
- Cligny en l'Aunoy, Ortsh., östl. Paris III 155 ff.
- Cligny la Garenne, Ortsh., nördl. Paris III 148.
- Clinchant, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Brig. d. 1sten Div. 3ten Korps II 1437, 1458, 1463; Komdr. d. 20sten Korps IV 1056, 1064, 1076, 1089, 1102; V 1229 ff., 1248 ff., Ober-Befehlshaber d. Ost-Armee V 1252, 1265 ff., 1274 ff., 1285 u. a. a. D.
- Cloz, Gehöft, südl. Coulmiers III 413 (Treffen b. Coulmiers).
- Cloz Roussu, Gehöft, nordwestl. Beaugency IV 661 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Cloz Toutain, Gehöft, nördl. Baucresson IV 1166 (Schl. am Mont Valérien).
- Cloub, St., Ortsh. u. Schloß a. d. Seine, b. Paris III 39, 163, 177 (Einäscherung d. Schlosses); IV 1141 (Belagerungs-Batt. b.), 1157 ff. (Schl. am Mont Valérien).
- Clouseaux, Ortsh., westl. Vendôme IV 800 ff. (Treffen b. Azay—Mazange).
- Clopes, Stadt am Loir, unterh. Châteaudun III 251, 399; IV 677 ff. (Rückzug d. l. Flügels d. Loire-Armee auf), 695 (Scharmützel b.).
- Cluse, La, Paß im Jura III 308.
- Cluse, La, Ortsh., südl. Pontarlier V 1288 ff. (Gef. b. Pontarlier—La Cluse).
- Coblenz, siehe Koblenz.
- Cochery, Frz. Deputirter I 5.
- Cöln, siehe Köln.
- Cöster, Maj. I 499; II 820.
- Frhr. v. Cöster, Maj. IV 1143.

Coeuilly, Dtsch., östl. Paris III 156 ff., 556 ff. (Schl. b. Villiers).  
 Coffinières de Nordet, Frz. Gen., Komdr. d. Ingenieure d. Rhein-Armee I 44; Kommandant v. Metz I 421; II 1412.  
 Cogneux, Bois de, westl. Rouzon II 1068 (Schl. b. Beaumont).  
 Cohainière, La, Gehöft b. Ardenay, östl. Le Mans IV 834 (Gef. b. Ardenay).  
 Cohernières, Les, Dtsch. auf d. rechten Huisne-Ufer, nordöstl. Le Mans IV 844, 855 ff. (Gef. b. Le Chêne), 873 ff. (Gef. b. Le Chêne—Les Cohernières).  
 Cohons, Dtsch., südl. Langres V 1187.  
 Coin les Cuvery, Dtsch., südl. Metz II 957.  
 Coin sur Seille, Dtsch., südl. Metz I 535, 657; II 1399 (Telegr.-Station).  
 Coinces, Dtsch., nordöstl. Coulmiers III 418 (Treffen b. Coulmiers), 535 ff. (Schl. b. Orléans).  
 Coigny, Dtsch., östl. Metz I 462 ff. (Schl. b. Colombey—Nouilly); II 1442 ff. (Schl. b. Noisseville); III 268, 277.  
 Coinville, Gehöft, nordwestl. Ste. Marie aux Chènes II 697 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).  
 Colin, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Brig. d. 3ten Div. 2ten Korps I 559 ff., 580.  
 Bar. v. Collas, Optm. II 1097.  
 Colligny, Dtsch., östl. Metz I 478 ff. (Schl. b. Colombey—Nouilly).  
 Collmann, Oberst-Lt. IV 864.  
 Colmar, Stadt im Elsaß I 35, 211 ff.; III 129 ff. (Scharmüchel b.), 362; V 1478.  
 Colmen, Dtsch., Eisenbahnbrücke d. Linie Metz—Rézières V 1335.  
 v. Colomb, Gen. Maj., Komdr. d. 3ten Kav. Brig. III 509.  
 v. Colomb, Oberst I 192.  
 de Colomb, Frz. Gen., Komdr. d. 17ten Korps IV 789, 862 ff., 902 ff.; Ober-Befehlshaber d. Armee d. Bretagne V 1402.  
 Colombe, Ste., Dtsch., südwestl. Pontarlier V 1275.  
 Colombes, Dtsch. b. Argenteuil, nordwestl. Paris, Schanze b. III 42.  
 Colombey, Dtsch., südl. Toul I 405; II 943, 1371.  
 Colombey, Dtsch., östl. Metz I 449 ff., 461 ff. (Schl. b. Colombey—Nouilly, vergl. diese); II 1410 (Ausfall-Gef. b.), 1424 ff. (Schl. b. Noisseville); III 272 u. 276 ff. (Ausfall-Gefechte b.).  
 Colombey—Nouilly, Schl. b. I 458 ff. — Verhältnisse auf Frz. Seite I 458; auf Deutscher Seite 462; Beschreibung d. Schlachtfeldes 464. — Avantgarde d. VII. A. R. b. Colombey u. La

Planchette 465, d. I. A. R. gegen d. Höhen v. Metz u. b. Lauvallier 469. — Kämpfe d. VII. A. R. am Colombey-Bach 477, am Walde v. Borny 487, 488. — I. A. R. b. Nouilly 481, 485, 494, gegen d. Höhen v. Bellecroix 484, 493, 496. — 18te Inf. u. 1ste Kav. Div. b. Grigny 490. — Rückzug d. Feindes u. Ausgang d. Schl. 500. Stärke-Nachweis d. Deutschen Truppen II Anl. S. 229\*. — Anordnungen auf Deutscher Seite nach d. Schl. 504. — Schlußbetrachtung 507.  
 Colombey-Bach, östl. Metz I 465 ff. (Schl. b. Colombey—Nouilly), 516; III 277 (Ausfall-Gef. am).  
 Colombier, Le, Dtsch., nordöstl. Rogent le Rotrou III 447 (Gef. b. Bretoncelles).  
 Comagny (Thibaudin), Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Div. 24sten Korps V 1232, 1251; Komdr. d. 24sten Korps V 1252, 1260, 1268 ff., 1400.  
 Combeaufontaine, Dtsch., Straßenknotenpunkt, nordwestl. Vesoul IV 725, 732.  
 Combles, Dtsch., nordwestl. Péronne IV 755, 941, 978 ff., 1018; V 1446 (Telegr.-Station).  
 Commercy, Stadt a. d. Maas I 642; III 389; V 1484 u. 1491 (Berpflegungs-Magazine für d. Maas- u. II. Armee).  
 Communaug, Bois, siehe Bois Communaug.  
 Commune, La, Dtsch., nördl. Champagne IV 891 (Gef. b. St. Corneille, Schl. vor Le Mans).  
 Compiègne, Stadt a. d. Oise IV 581, 734.  
 Conan, Dtsch., nördl. Blois IV 677 ff.  
 Condé Folie, Dtsch. a. d. Somme, nordwestl. Amiens, Gef. b. IV 754.  
 Conslans, Dtsch., Orne-Uebergang, nordwestl. Metz I 460; II 683 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 1402.  
 Conslans, Dtsch. b. St. Calais, nordwestl. Vendôme IV 822.  
 Conie-Bach, l. Loir-Zufluß III 424, 440, 458, 488 ff., 492.  
 Conlie, Stadt, nordwestl. Le Mans IV 861, 907 ff. u. 918 ff. (Frz. Lager b.); V 1336.  
 Connerre, Dtsch., a. d. Straße La Ferté Bernard—Le Mans, Huisne-Uebergang IV 821, 829 ff. (Gef. b. Connerre), 829 ff., 844, 854 ff., 874, 886. Vergl. Schl. vor Le Mans.  
 v. Conrady, Oberst I 490.  
 v. Conring, Maj. I 497; II 1439, 1453.  
 v. Conring, Maj. IV 875, 916.  
 Cons Lagrandville, Dtsch., südwestl. Longwy V 1374 (Belagerung v. Longwy).



- Conseil Dumesnil, Frz. Gen., Kombr. d. 1sten Div. 7ten Korps I 35, 178, 211, 218 ff., 382 ff.; II 1039, 1061, 1145, 1230, 1261.
- v. Conta, Oberst III 291, 390 ff.; IV 800 ff., 845 ff.
- v. Conta, Maj. V 1203 ff.
- Contades, Verschanzungen v., nördl. Straßburg II 1328 ff.; III 103 ff.
- Contay, Drtsch. a. d. Hallue, nordöstl. Amiens IV 740, 745 ff. (Schl. a. d. Hallue).
- de Contenson, Frz. Oberst II 1089 ff.
- Contescourt, Drtsch., südwestl. St. Quentin IV 996 ff. (Schl. b. St. Quentin).
- Conty, Drtsch., Selle-Übergang, südwestl. Amiens IV 598 (Schl. b. Amiens), 736.
- Corbeil, Stadt a. d. Seine, südl. Paris III 19, 60, 151, 207 (Gen. Etappen-Inspr. d. III. Armee); V 1331, 1341, 1453 ff. (Postdepot), V 1488 (Verpflegungsmagazin d. III. Armee).
- Corbeilles, Drtsch. u. Park, östl. Beaune la Rolande III 468 ff. (Schl. b. Beaune la Rolande).
- Corbie, Stadt a. d. Somme IV 584, 592 ff. (Schl. b. Amiens), 740, 752, 975.
- Corcelles, Drtsch. a. d. Straße Arcey—Billersezel, nordwestl. Arcey IV 1076 (Vorposten-Gefechte b. Arcey).
- Corcelle Ferrière, Drtsch., westl. Besançon V 1246.
- Corcelles les Monts, Drtsch., südwestl. Dijon, Vorposten-Gef. b. IV 629.
- Cormainville, Drtsch., nordwestl. Artenay III 489 ff. (Gef. b. Villepion), 511 (Schl. b. Loigny—Poupry), 524, 536 (Schl. b. Orléans).
- Corneille, St., Drtsch., nördl. Champagne, Gef. b. IV 886 ff. (Schl. vor Le Mans).
- Cornet d'Or, Gehöft, südöstl. St. Quentin IV 998 (Schl. b. St. Quentin).
- Cornières, Gehöft, nordwestl. Artenay III 490 (Gef. b. Villepion), 498 ff. (Schl. b. Loigny—Poupry).
- Corny, Drtsch., Mosel-Übergang, oberh. Metz I 446, 545 (Schl. b. Vionville—Mars la Tour), I 652 ff.; II 676 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 934, 1386; III 263.
- Corps Levé, Gehöft, nördl. Parigné l'Evêque IV 847 (Gef. b. Parigné l'Evêque).
- Corubert, Drtsch., nordwestl. Rogent le Rotrou III 451.
- v. Cosel, Oberst V 1216, 1263.
- Cosne, Drtsch., Loire-Übergang, oberh. Gien IV 922.
- Coffon-Bach, l. Loire-Zusfluß IV 639, 664.
- Côte, Bois de la, östl. Ste. Marie IV 1085 (Gef. b. Arcey—Ste. Marie).
- Côte, La, nordwestl. Effert IV 1037.
- Côte Barine, siehe Barine.
- Côte de Blamont, siehe Blamont, Côte de.
- Côte de Hayvaug, siehe Hayvaug.
- Côte d'Or, Gebirge. — Geogr. Skizze III 307. — Vordringen d. XIV. N. N. nach d. III 308 ff. — Aufstellung u. Sicherung gegen d. III 344 ff.; IV 627 ff., vergl. auch Dijon. — Thätigkeit d. Franzosen in d., Vorstoß d. Bad. Div. IV 725 ff., vergl. auch Gef. b. Nuits. — Räumung d. C. d'Or durch Garibaldi V 1291 ff.
- Côte d'Or, Armee d. — Bildung III 331. — Gef. u. Räumung v. Dijon III 334 ff.
- Côte d'Or, Departement IV 1131 (Präfekt d.), 1178; V 1291 ff. (Besetzung desselben durch d. Süd-Armee), 1399, 1415 ff., 1430 ff. u. a. a. D.
- Côte Jean, siehe Jean, Côte.
- Côte Mousa, siehe Mousa.
- Côte St. Barthélemy, siehe Barthélemy, St.
- Côte St. Michel, siehe Michel, St.
- Côtelles, Les, Drtsch., südöstl. Beaune la Rolande III 468 ff. (Schl. b. Beaune la R.).
- Cotta, Oberst-Lt. (vergl. Berichtigungen) I 611 ff., 637.
- Cottenschy, Drtsch., südöstl. Amiens IV 595 (Schl. b. Amiens).
- Coucy le Château, Drtsch., südl. La Fère IV 734.
- Coudray, Le, Drtsch., nordöstl. Connerre IV 830 (Gef. b. Connerre).
- Coudray, Le, Gehöft, nordwestl. Orléans III 534 (Schl. b. Orléans).
- Coudray, Bois de, südöstl. Vendôme IV 683 (Gef. b. Coulommiers).
- Coudray, Schloß, nördl. Cravant IV 648, 660 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Coulaines, nördl. Vorstadt v. Le Mans IV 906.
- Coulans, Drtsch., westl. Le Mans IV 907 (Gef. b. Chassillé).
- Couléon Château, nördl. Connerre IV 856 ff. (Gef. b. Le Chêne, Schl. vor Le Mans).
- Coulimelle, Drtsch., nördl. Coulmiers III 412 (Treffen b. Coulmiers).
- Coulmann, Oberst-Lt. II 849.
- Coulmiers, Drtsch. u. Park, nordwestl. Orléans III 399, 405, 422, 466, 488; IV 689 ff.; V 1387.
- Coulmiers, Treffen b. III 407 ff. — Frz. Angriffsdisposition 407; Aufstellung auf Deutscher Seite 408. — Südl.

- Flügel: Entwicklung d. Frz. 15ten Korps 108; Räumung von Baccon, La Rivière u. La Renardière durch d. Bayer. 1ste Brig. 412. — Mitte: Entwicklung d. Frz. Div. Barry 409; Konzentrische Angriffe auf Coulmiers 414; Räumung v. Coulmiers durch d. Bayer. 4te Brig. 418. — Nördl. Flügel: Umfassende Bewegung d. Div. Jauréguiberry u. d. Kav.-Korps Regau 410; Artillerie-Kampf u. Kav.-Gef. b. St. Sigismond 412, 416; Vorstoß d. Bayer. 2ten Brig. auf Cheminiers 416. — Rückzug d. Deutschen 419. — Verluste 420. — Eintheilung u. Stärke d. Deutschen Truppen III. Anl. S. 153\*.
- Coulommiers, Stadt, im Dep. Seine et Marne III 18, 20, 176, 207; V 1364.
- Coulommiers, Dtsch. östl. Vendôme IV 683 (Gef. b.), 796.
- Cour, Dtsch., b. Baume les Dames, Doubä-Brücke V 1239.
- Cour, La, Gehöft auf d. l. Loire-Ufer, südl. Orléans IV 921.
- Cour au Loup, La, Gehöft, nordöstl. Nogent le Rotrou IV 795 (Gef. b. La Fourche).
- Courances, Dtsch., Straßengabelung, westl. d. Waldes v. Fontainebleau III 64.
- Courban, Dtsch., Bahnstation, östl. Châtillon sur Seine V 1357.
- Courbehaye, Dtsch., nordwestl. Joigny III 511 (Schl. b. Joigny—Poupry).
- Courbevoie, Stadt, westl. Paris, Brückenkopf III 42, 148.
- Courceau, Dtsch. a. d. Straße St. Seine—Montbard, Engpaß v., IV 1060.
- Courceboeuß, Dtsch., nordwestl. Bonnetable, Scharmüchel b. IV 889 ff.
- Courcelles, Dtsch., nordwestl. Beaune la Rolande, Gef. b. III 477 (Schl. b. Beaune la R.).
- Courcelles Chaussy, Dtsch., östl. Meß I 419 ff., 437, 450, 515 ff.
- Courcelles en Montagne, Dtsch., westl. Langres V 1186.
- Courcelles les Montbéliard, Dtsch., südwestl. Montbéliard IV 1095 (Schl. a. d. Lisaine).
- Courcelles sur Nied, Dtsch., Eisenbahngabelung, südöstl. Meß I 439, 443 ff., 488 (Schl. b. Colomben—Nouilly), 517 ff., 531 ff.; II 1386, 1396 ff., 1430 ff. (Schl. b. Roiffenille); V 1453 (Verpflegungs-Magazin), 1493 u. a. a. D.
- Courcelette, Dtsch., südwestl. Bapaume IV 949 (Schl. b. Bapaume), 977.
- Courcemon, Dtsch., westl. Bonnetable IV 906 ff.
- Courchamp, Dtsch., südl. Chenebier IV 1107 (Nachtgef. b.).
- Courmelles, Dtsch., südl. Soissons, Belagerungspark b. III 213 (Einnahme v. Soissons).
- Courneuve, La, Dtsch., östl. St. Denis III 40, 196 ff. (Gef. b. Le Bourget); IV 770.
- Courson, Dtsch., südl. Nogerre V 1182.
- Courson de la Villeneuve, Frz. Gen., Komdr. d. 2. Brig. d. 1. Div. 12ten Korps II 1073 ff., 1111.
- Courtalain, Dtsch., westl. Châteaubun IV 694 ff., 699 (Gef. b.).
- Courte Boule, Gehöft, südwestl. Changé IV 870 (Gef. b. La Landrière—Le Tertre), 893. Vergl. Schl. vor Le Mans.
- Courtillère, Gehöft, nordwestl. Connerre IV 856 ff. (Gef. b. Le Chêne, Schl. vor Le Mans).
- Courtiras, Dtsch., nordwestl. Vendôme IV 686 (Verfolgungs-Gef. b.), 710 ff., 787 (Vorposten-Gef. b.), 797 ff. (Treffen b. Azay—Mazange).
- Courty, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig. d. 3ten Div. d. 2ten Korps d. 2ten Pariser Armee III 571 ff. — Komdr. d. 3ten Div. d. 1sten Korps d. 2ten Pariser Armee IV 1156, 1166.
- Courvalain, Schloß, nördl. Connerre IV 876 (Gef. b. Le Chêne—Les Cohernières).
- Courville, Dtsch., Eisenbahnbrücke, westl. Chartres III 396 (Recon. Gef. b.), 423 ff., 446; V 1336.
- Cousin, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Brig. d. Kav. Div. Champéron 2ter Pariser Armee III 148, 172.
- Coussay, Ranton d. Dep. Vosges V 1434 ff.
- Coutencellerie, La, Gehöft b. Morée, nordöstl. Vendôme IV 688.
- Couthenans, Dtsch., nordwestl. Héricourt IV 1087 (Gef. b. Chavanne), 1101 (Schl. a. d. Lisaine).
- Cramer, Korps-Auditeur IV 611.
- Frhr. v. Cramm, Rittm. I 422.
- v. Cranach, Oberst I 604, 617; III 475; IV 787, 802, 806.
- Crannes, Dtsch. b. Conlie, nordwestl. Le Mans IV 915 (Gef. b. Sillé le Guillaume).
- Crœonne, Dtsch., Straßennoten, südöstl. Laon III 26.
- v. Craushaar, Gen. Maj., Komdr. d. 1sten Sächs. Inf. Brig. Nr 45 II 684, 693, 753, 766 ff., 877, 884 ff., 891.
- Cravanche, Dtsch., nordwestl. Velfort, Gef. b. IV 1037 ff.
- Cravant, Dtsch., westl. Meung III 400 (Scharmüchel b.); IV 648 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant, vergl. diese).
- Creil, Stadt a. d. Oise, nördl. Paris III



- 26 (Eisenbahn-Zerstörung b.), 254 ff.; V 1467 (Munitionsdepot).
- Crémer, Frz. Gen., Div. Kombr. IV 629 ff. 730, 1064 ff., 1089, 1102, 1116 ff., 1127; V 1200, 1228 ff., 1248 ff., 1279 u. a. a. D.
- Crémieux, Frz. Justiz-Minister III 33, 217.
- Crepy, Gehöft, südöstl. Metz III 275 ff.
- Crepy en Valois, Stadt, Eisenbahnknoten, südwestl. Soissons III 26; V 1329 (Etappenort d. Maas-Armee).
- Créteil, Dtsch., Straßenknoten, südöstl. Charenton b. Paris III 19, 59 ff., 80 (Schar-mügel b.), 174.
- Creuzy, Dtsch., südl. Artenay III 235, 435 (Gef. b. Artenay), 519 (Schl. b. Orléans).
- Crise-Bach, l. Aisne-Zufluß III 209 ff. (Einnahme v. Soissons).
- Croisilles, Dtsch., südöstl. Arras IV 963.
- Croissy, Dtsch. a. d. Seine, westl. Paris III 164, 193.
- Croix, La, Dtsch. b. Chanteloup, nordöstl. Le Mans IV 861, 877, 888 ff. (Gef. b.). Vergl. Schl. vor Le Mans.
- Croix, La, Dtsch. zwischen Champagné u. Fatines, nordöstl. Le Mans IV 872 (Gef. b.), 891. Vergl. Schl. vor Le Mans.
- Croix, Dtsch., südöstl. Montbéliard IV 1053 (Gef. b.), 1087 (Gef. b.), 1093 (Schl. a. d. Lisaine).
- Croix au Bois, La, Dtsch. i. d. Argonnen, Straßenknoten, östl. Bouziers, II 983.
- Croix Briquet, La, Dtsch., südl. Artenay III 234 ff. (Gef. b. Artenay), 517 ff. (Schl. b. Orléans).
- Croix d'Arles, Dtsch., südl. Langres, Gef. b. V 1189.
- Croix de Bernis, Gehöft, südl. Paris III 162 ff., 179 (Gef. b. Bagneux).
- Croix de Fer, La, Gehöft, nordöstl. Connerre IV 830 (Gefechte b. Connerre u. Thorigné).
- Crosset, Le, Dtsch., nördl. Thorigné IV 831 (Gefechte b. Connerre u. Thorigné).
- Crottes, Les, Steinbrüche, nordwestl. Coulmiers III 410 ff. (Treffen b. Coulmiers).
- Croud-Bach, Seine-Zufl., b. St. Denis III 35, 155, 193.
- Croup, Dtsch., nordöstl. Soissons, Vorposten-Gef. b. III 212 (Einnahme v. Soissons).
- Croup sur Durcq, Dtsch., nordöstl. Meaux III 27.
- Crouzat, Frz. Gen., Ober-Befehlshaber d. Bogesen-Armee (1ste Formation) III 338; Kombr. d. 20sten Korps 462, 465 ff., 472 ff., 480, 527 ff.; IV 645. — Außer-dem: IV 1033; V 1287.
- Crucheray, Dtsch., südl. Vendôme, IV 681 (Gef. b. Vendôme).
- Crusius, Oberst II 1046; IV 1164.
- Cucusa, St., Gehöft, nordwestl. St. Cloud, Schlucht b. III 185 ff. (Gef. b. La Malmaison).
- Summe, Maj. IV 1165.
- Cuny, Gehöft, nördl. Orléans III 532 (Schl. b. Orléans).
- de Curten, Frz. Gen. IV 709; Kombr. d. reorganisirten 3ten Div. 16ten Korps IV 787, 796, 843 ff., 861, 879 u. a. a. D.
- Cuse, Dtsch., südl. Villersezel IV 1067.
- Cusse, Bois de la, südwestl. St. Privat II 703 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Cussy sur Dgnon, Dtsch., westl. Besançon III 325 (Gefechte am Dgnon); V 1198.
- Cusel, Stadt i. d. Pfalz I 109 ff., 164 ff.
- Cuxhaven, siehe Ruxhaven.
- Cylopp, Kanonenboot I. Klasse I 115 ff.; II 1311.
- Cyr, St., Dtsch. b. Tours, Loire-Übergang IV 927.
- Cyr du Gault, St., Dtsch., südl. Vendôme IV 825 (Gef. b. Villeporcher).
- Cyr en Val, St., Dtsch. am Loiret, südöstl. Orléans III 400.
- Cyr les Coulons, St., Dtsch., südöstl. Rugerre IV 720.
- v. Czettlich u. Neuhaus, Lt. I 422.
- Dabonville, Dtsch., südöstl. Pithiviers III 477.
- Daffenreither, Maj. III 497.
- Dahmhöft, Signalstation a. d. Ostsee II 1315.
- Daigny, Dtsch. am Oivonne-Bach II 1116 ff., 1145 ff. (Schl. b. Sedan).
- Dair, Dtsch., nordwestl. Dijon IV 630 (Nachtgef. b.); V 1205 (Gef. b. Talant—Fontaine les Dijon).
- Dallmer, Maj. I 494.
- Damboer, Maj. II 1207.
- Dambrou, Dtsch., nördl. Artenay III 230 (Gef. b. Artenay), 438, 507, 516 ff. (Schl. b. Orléans).
- Dames, Bois des II 1022 (Gef. b. Rouart).
- Dammartin, Stadt, nordöstl. Paris III 27, 207 (Gen.; Etappen-Zusp. d. Maas-Armee in); V 1453 ff.
- Dammertkirch, Stadt im südl. Elsaß V 1339 (Etappenort), 1478, 1495.
- Dammers, Maj. IV 799.
- Dammert, Sptm. I 647.
- Dampierre les Montbozon, Dtsch., südl. Besoul IV 1056 (Vorposten-Gefechte b. Besoul), 1066.

- Dampierre sur Doubs, Ortſch., Flußübergang, unterh. Befançon V 1214.
- Dampierre sur Salon, Ortſch., nördl. Gran V 1194.
- Damville, Ortſch., Straßengabelung, ſüdweſtl. Evreux IV 1027.
- Damvillers, Ortſch., nördl. Verdun II 979 ff.; III 375 (Belagerung v. Verdun); IV 623 (Einnahme v. Montmédy); V 1330 (Etappenort).
- Danjoutin, Ortſch., ſüdl. Belfort IV 1034, 1042, 1045 ff. (Ueberfall v.); vergl. Belagerung v. Belfort.
- Danizy, Ortſch., nordöſtl. La Fère IV 604 (Einnahme v. La Fère).
- Dannemarie, Ortſch., weſtl. Befançon, Geſchütz-Kampf b. V 1216 ff. u. 1233.
- Dannemois, Ortſch., ſüdweſtl. Melun, Scharmützel b. III 64.
- v. Dannenberg, Gen. Maj., Chef des Generalſtabes d. Garde-R. II 748, 912.
- v. Dannenberg, Oberſt II 792; IV 1060 u. V 1182 ff. (komb. Brig. Dannenberg), 1348 ff., 1353.
- Dannin, Bois du Mont, öſtl. Héricourt IV 1092 (Schl. a. d. Lifaine).
- v. Danßen, Maj. II 845.
- Danzé, Ortſch., nordweſtl. Vendôme IV 693, 714 ff. (Gef. b.), 799, 815.
- Danzig-Weiſſelmünde, Feſtung I 116; II 1313 ff.; V 1536 (Beſatzung u. Armierung v.).
- Daours, Ortſch. a. d. Somme u. Hallue IV 740, 743 ff. (Schl. a. d. Hallue), 975.
- Darapſky, Oberſt-St. II 714, 724.
- Dardenay, Ortſch., weſtl. Champlitte V 1187.
- Dargent, Frz. Gen., Komdr. d. 19ten Korps IV 902, 932, 1025 ff.; V 1396 ff.
- Dariés, Frz. Gen., ſiehe d'Arriés.
- Darmſtadt I 91 (Verſammlungsort d. Garde-R.); V 1471.
- Darney, Ortſch. a. d. oberen Saône, ſüdweſtl. Spinal II 947.
- Darois, Ortſch., nordweſtl. Dijon, Gef. b. IV 630 ff.
- Darſerort, Signalſtation a. d. Oſtſee II 1315.
- Dasle, Ortſch., ſüdöſtl. Montbéliard, Geſechte b. IV 1087 ff. u. 1120.
- Daſtugue, Frz. Gen., Komdr. d. 1ſten Div. 15ten Korps IV 1094 ff., 1112; V 1233.
- Daubel, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Brig. d. 2ten Div. d. 3ten Korps d. 2ten Pariſer Armee III 59, 567 ff.
- Daubiſtel, Sptm. II 728.
- v. Daum, Sptm. I 344.
- Davenescourt, Ortſch., ſüdöſtl. Amiens IV 735.
- v. Debschitz, Gen. Maj., Komdr. d. Detachements am oberen Doubs IV 1048 ff., 1057 ff., 1076 ff., 1087, 1093, 1107, 1120 ff., 1134 ff.; V 1226 ff., 1231, 1241, 1256, 1260, 1266, 1274 ff., 1284 ff., 1295, 1302 ff., 1308, 1312, 1316, 1323, 1327, 1361.
- Decaen, Frz. Gen., Komdr. d. 3ten Korps I 460 ff., 507.
- v. d. Decken, Oberſt II 836, 844, 1406.
- v. d. Decken, Maj. II 902.
- v. Decker, Gen. St., Komdr. d. Belagerungs- Art. vor Straßburg, ſpäter Kommandeur d. Artillerie d. Süd-Armee II 1363; III 100.
- Fhr. v. Degensfeld, Gen. Maj., Führer d. Bad. lomb. (1ſten) Inf. Brig., ſpäter Komdr. d. Bad. 2ten Inf. Brig. II 1346; III 132, 309 ff., 325; IV 630, 726, 1082, 1091, 1105 ff., 1117 ff., 1125; V 1218.
- Déjean, Frz. Gen., Stellvertr. Kriegs-Minister I 32.
- Delarue, Frz. Gen. III 218 ff.
- Delegation d. Regierung d. nationalen Vertheidigung. — Zusammentreten in Tours III 33. — Thätigkeit daſelbſt III 217 ff., 224, 247, 395 ff., 446, 488; vergl. auch Gambetta. — Verlegung nach Bourdeaux IV 680. — Waffenſtillſtand V 1270, 1392. — Haltung b. d. Wahlen zur National-Verſammlung in Bourdeaux V 1401. — Anerkennung d. Präliminarfriedens-Vertrages V 1411.
- v. Delis, Oberſt, I 465; II 832 ff.; V 1186, 1276.
- Delme, Ortſch., nordweſtl. Château Salins I 429, 442 ff., 521; II 1380 ff.
- Demange, Frz. Oberſt-St. II 1101.
- Demarkationslinie V 1392, vergl. Waffenſtillſtand.
- Demobilmachung d. Deutſchen Heeres V 1425 ff.
- Démuin, Ortſch., ſüdöſtl. Amiens IV 586 ff. (Schl. b. Amiens).
- Denfert-Rochereau, Frz. Oberſt-St., Komdt. v. Belfort IV 1033 ff., 1091; V 1304 ff., 1319 ff.
- Denis, St., Stadt a. d. Seine, III 27, 36 (Beſetzung v.), 53 ff., 152, 196 ff. (Geſechte b. Le Bourget), 544; IV 1170 ff. (Beſchießung d. Stellung v.); V 1593. — Kanal v. St. D. III 34.
- Denis d'Anjou, St., Ortſch. im Dep. d. Mayenne, ſüdöſtl. Laval IV 934.
- Denis de l'Hôtel, St., Loire-Uebergang, oberh. Orléans III 246; IV 638, 669.
- Denis des Puits, St., Ortſch., ſüdweſtl. Chartres III 446.
- Denis d'Orques, St., Ortſch., halbwegs Le Mans—Laval IV 918, 934.

- Deplanque, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Brig. d. 1sten Div. 16ten Korps III 489 ff., 495 ff., Komdr. d. 1sten Div. 16ten Korps IV 844, 846 ff., 862, 882, 913.
- v. Derenthall, Maj. II 1258; III 193.
- Derroja, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Div. 22sten Korps IV 740, 947, 951 ff., 975 ff., 985, 997.
- Désandans, Drtsch. a. d. Straße Arcey—Péricourt IV 1085 ff. (Gef. b. Arcey—Ste. Marie).
- Descures, Gehöft, östl. Coulmiers III 406 (Treffen bei Coulmiers).
- Desvillers, Drtsch. im Jura, westl. Pontarlier V 1258 ff.
- Desvaug, Frz. Gen., Komdr. d. Garde-Kav. Div. II 1403.
- Deuil, Drtsch., nordwestl. St. Denis III 56 ff.
- v. Deutsch, Oberst-Lt. I 479 ff.
- Deutschenhof, Gehöft, südl. Weissenburg I 197 ff. (Treffen b. Weissenburg).
- Deutsch-Mühle, westl. Saarbrücken I 141 (Gef. b. Saarbrücken), 302 ff. (Schl. b. Spichern).
- v. Dewitz, Sptm. II 759.
- Dhuijon, Drtsch. i. d. Sologne, östl. Blois, Gef. b. IV 931.
- Diana, Seewehr-Dampfer II 1309.
- Dienbrod, Postillon V 1455.
- Dié, St., Stadt a. d. Meurthe III 309 ff.
- Dié sur Loire, St., Drtsch., halbweg<sup>3</sup> Beaugency—Blois IV 663.
- Diedmann, Sptm. II 1083.
- Diedenhausen, Festung I 32 (Versammlung d. Frz. 4ten Korps b.), 44 (Besatzung v.), 98, 128 ff., 208, 388, 433, 451, 529 ff., (Unternehmung gegen); II 932 ff., 971, 1385 ff., 1406 ff. (Beobachtung v.), 1417, 1499; III 266 (Beobachtung v.), 280 ff. (Unternehmungen d. Besatzung, Ueberfall vor), 282 u. 388 (Einschließung); IV 616 ff. (Belagerung u. Einnahme).
- Dieffenbach, Drtsch., östl. Wörth I 229 ff. (Schl. b. Wörth).
- v. Diehl, Oberst II 1270; III 68 ff.
- Dionay, Drtsch., nördl. Dijon V 1187.
- Fzhr. v. Diepenbroick-Grüter, Gen. Maj., Komdr. d. 14ten Kav. Brig. I 639.
- Dieppe, Frz. Seehafen IV 612, 1022; V 1395, 1448, 1456.
- v. Diersburg, Fzhr. Roeder, siehe Fzhr. Roeder v. Diersburg.
- Diell, Sptm. II 1274.
- v. Diell, Gen. Maj., Komdr. d. Bayer. 1sten Inf. Brig. I 243, 279; II 1150, 1277 ff.; III 230, 244 ff., 413, 487 ff.; IV 644.
- Dietrich, Oberst-Lt. II 1023 ff.
- Dietrich, Lt. III 163.
- Dieh, Div. Pfarrer V 1516.
- Dieudonné, Frz. Contre-Adm. I 117; II 1313.
- Dieulouard, Drtsch., Mosel-Uebergang, oberh. Pont à Mousson I 440 ff., 444 (Eisenbahn-Zerstörung b.) ff., 519, 528 ff.
- Dieuze, Stadt a. d. Seille, östl. Château Salins I 393, 397, 403, 433; II 1370.
- v. Diezelski, Pr. Lt. I 473.
- Digny, Drtsch., südwestl. Châteauneuf en Thimerais III 445 (Gef. b. Châteauneuf); IV 698.
- Dijon. — Topographie v. III 307, 334; V 1202. — Gef. b. III 333 ff. — Erste Besetzung durch d. Deutschen III 336 ff. — Aufstellung d. XIV. A. R. b. III 344 ff. — Operationen u. Gefechte d. XIV. A. R. um IV 627 ff., 721 ff.; vergl. auch Gef. b. Nuits. — Räumung durch d. Deutschen IV 731 ff. — Vorgehen d. Detachements Kettler gegen V 1181 ff., 1195. — Besetzung u. Befestigung durch d. Franzosen V 1199 ff. — Gefechte d. Detachements Kettler vor D.: b. Talant—Fontaine les D. u. Messigny V 1204 ff., b. Pouilly V 1208 ff. — Operationen d. Gen. Hann: v. Wephern gegen V 1287 ff. — Wiederbesetzung durch d. Deutschen V 1291 — Außerdem: III 342; V 1180, 1188 ff., 1301, 1337, 1416, 1445 ff., 1456, 1494 ff. u. a. a. D.
- Dingsheim, Drtsch., nordwestl. Straßburg II 1351 (Belagerung v. Straßburg).
- Dinsheim, Drtsch. b. Mutzig, westl. Straßburg, Vorposten-Gef. b. III 132.
- v. Diringshofen, Gen. Maj., Komdr. d. 40sten Inf. Brig. II 900 ff.; IV 706, 710 ff., 878.
- Dijer, St., Stadt a. d. Marne, südwestl. Bar le Duc II 940 ff., 960, 969 ff.; III 207; V 1491 u. a. a. D.
- v. Dobshütz, Oberst-Lt. V 1357 ff.
- v. Döring, Gen. Maj., Komdr. d. 9ten Inf. Brig. I 304 ff., 331 ff., 366, 550 ff.
- v. Döring, Maj. II 820.
- v. Döring, Lt. IV 1158.
- Fzhr. v. Dörnberg, Oberst-Lt. IV 742, 1010.
- Dörrbrod V 1485, vergl. Verpflegung d. Armee.
- Gr. zu Dohna, Gen. Maj., Komdr. d. 7ten Kav. Brig. IV 612, 738, 745, 749, 940, 950, 977, 982, 993, 1000, 1014.
- Gr. zu Dohna, Oberst I 556, 582.
- Doingt, Drtsch., östl. Péronne IV 968 (Einnahme v. Péronne), 989 (Gef. b. Tertry—Boeuilly).
- Dole, Stadt am Doubs III 329, 338 ff.

- IV 731; V 1196 ff. (Gef. b.), 1201, 1216, 1277, 1300, 1496 (Berpflanzungs-Magazin).
- v. d. Dollen, Maj. I 586 ff.
- Dollon, Dtsch., östl. Thorigné IV 831 (Gefechte b. Connerre u. Thorigné).
- Dom le Meñil, Dtsch., südwestl. Donchery II 1115, 1202 ff. (Schl. b. Sedan).
- Domainville, Dtsch., westl. Poupry III 501 ff. (Schl. b. Soigny—Poupry).
- Domart, Dtsch., südöstl. Amiens IV 584 (Scharmühel b.), 586 ff. (Schl. b. Amiens).
- Domart, Bois de, südöstl. Amiens IV 586 ff. (Schl. b. Amiens).
- Dombasle, Dtsch., westl. Verdun II 968 ff.
- Dombrot, Dtsch., westl. Epinal, Gef. b. V 1359.
- Domfain, Dtsch. im Dep. Voëges, östl. Bruyères III 318 (Gef. b. Bruyères).
- Domfront, Stadt im Orne-Dep. IV 918, 932, 1029.
- Dommartin, Dtsch., östl. Toul, Höhen b. III 87 ff. (Einnahme v. Toul). — Bois de D. II 962.
- Dommartin, Dtsch., südöstl. Amiens IV 595 (Schl. b. Amiens).
- Dompierre, Dtsch., westl. Pontarlier V 1276.
- Donchery, Dtsch. a. d. Maas, westl. Sedan II 958, 1114 ff., 1144 ff. (Schl. b. Sedan); III 15.
- Doncourt en Jarnisy, Dtsch., westl. Metz I 460, 538 ff., 584 ff. (Schl. b. Dionville—Mars la Tour); II 682 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 910, 934 ff., 1395 ff.
- Donnemarie, Dtsch., Straßenknoten, nordöstl. Montereau III 21.
- Donnersberg, i. d. Pfalz I 126.
- Donnette-Thal, nordöstl. Nogent le Rotrou III 447.
- Donzy, Gehöft, nordwestl. Orléans III 522 ff. (Schl. b. Orléans).
- Dorival, Schloß, b. Bazailles II 1148 (Schl. b. Sedan).
- Dormans, Stadt, südwestl. Reims III 18; V 1364.
- v. Dorsche, Bahn-, siehe Bahn- v. Dorsche.
- Doseuillons, Bois, b. Verneville, westl. Metz II 687 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Douai, Festung IV 1015 ff.
- Douay (Abel), Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Div. 1sten Korps I 178 ff., 187, 199; II 1492.
- Douay (Felix), Frz. Gen., Komdr. d. 7ten Korps I 32 ff., 100, 216, 382 ff.; II 949 ff., 964 ff., 972, 983, 995, 1005, 1019, 1039, 1104 ff., 1115, 1133, 1145, 1217 ff., 1230 ff., 1492 ff.; IV 1033.
- Double Couronne du Nord, Fort, b. Paris III 36, 152, 197 (Gef. b. Le Bourget), IV 1171 ff. (Beschießung); V 1393.
- Doubs, Fluß III 308, 329, 340; IV 732, 1037, 1049, 1051 ff., 1134; V 1181 ff., 1193 ff. (Bormarsch u. Entwidlung d. II. u. VII. K. R. am Doubs), 1220 ff., 1228 ff., 1234 ff., 1239 ff., 1255 ff., 1281, 1312, 1390 u. a. a. D.
- Doubs, Departement V 1270, 1299, 1399, 1411, 1430, 1433.
- Douzy, Dtsch. a. d. Chiers, unterh. Carignan II 1109, 1119 ff. (Avantgarden-Gef. b.), 1158 ff. (Schl. b. Sedan).
- Drache, Kanonenboot I. Kl. I 116; II 1316.
- Drathyn, Gehöft, südwestl. Saarbrücken I 298 ff. (Schl. b. Spicheren).
- Drancy, Dtsch., südöstl. St. Denis III 57, 202 ff. (Gef. b. Le Bourget); IV 767, 774 ff. (Gef. b. Le Bourget), 1150 ff.
- Draveil, Dtsch. a. d. Seine, südl. Paris, Avantgarden-Gef. b. III 19.
- Dree-Bach, i. Arrouz-Zust. IV 633.
- Dresden I 84 (Gen. = Gouvernement in); V 1471.
- v. Dresky, Oberst I 560, 579, 610 ff., 636; IV 846.
- Drury, Stadt im Eure-Dep. III 397 (Scharmühel b.), 423 ff., 435 ff., 441 ff. (Gef. b.); IV 611, 1023; V 1336.
- Droué, Dtsch., westl. Châteaudun, Gef. b. IV 696.
- Drugeon-Bach, westl. Pontarlier V 1263, 1276 ff.
- Duclair, Dtsch. a. d. Seine, nordwestl. Rouen IV 756, 1023 ff.
- Ducrot, Frz. Gen., Territorial-Komdt. in Strassburg I 34 ff.; Komdr. d. 1sten Div. 1sten Korps I 178, 220; Komdr. d. 1sten Korps II 949 ff., 965 ff., 972, 983, 995, 1005, 1019, 1038, 1110 ff., 1116, 1133, 1144 ff., 1165 ff., 1252; III 28; Ober-Befehlshaber d. 2ten Pariser Armee III 48, 62, 65 ff., 77, 148, 184, 487, 492, 543 ff., 556 ff., 574 ff.; IV 770, 775, 1155 ff., 1177; V 1388.
- Ducrot, Schanze, b. Strassburg III 122 (Belagerung v. Strassburg).
- Dubweiler, Dtsch., nordöstl. Saarbrücken I 143 (Gef. b. Saarbrücken).
- Due-Bach, i. Huisne-Zust. IV 830 (Gefechte b. Connerre u. Thorigné).
- Düppel, Befestigungen v. I 59 u. II 1313, vergl. auch Sonderburg.
- Düppigheim, Dtsch., südwestl. Strassburg II 1346 (Belagerung v. Strassburg).
- Dürkheim, Stadt i. d. Pfalz, I 107 ff., 157 ff.
- Dürrenbach, Dtsch., südöstl. Wörth I 259 (Schl. b. Wörth).



- Dufaure du Bessol, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Div. 22sten Korps IV 740, 947, 950 ff., 989, 996 ff.
- Dugny, Drtsch., nordöstl. St. Denis III 56 ff., 154 ff., 197 ff. (Gef. b. Le Bourget).
- Dugny, Drtsch., südwestl. Beaugency III 662 (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Duhesme, Frz. Gen., Komdr. d. Kav. Div. 1sten Korps I 37, 220.
- Dulac, Frz. Oberst-Lt. I 369.
- Dumesnil, Conseil, Frz. Gen., siehe Conseil Dumesnil.
- Dumont, Frz. Gen., Komdr. d. 3ten Div. 7ten Korps I 35, 382; II 988 ff., 1110, 1145, 1230, 1261 ff.
- Dumoulin, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig. d. 2ten Div. 13ten Korps III 159, 172, 178 ff.
- Dun sur Meuse, Stadt, nördl. Verdun II 955, 972 ff., 1382 ff.; V 1330.
- Duneau, Drtsch., halbwegs La Ferté Bernard—Le Mans III 456 (Scharmügel b.); IV 830 (Gefechte b. Connerre u. Thorigné).
- Dung, Drtsch., südwestl. Montbéliard IV 1088 (Vorposten-Gef. b. Dung u. Bart) V 1219.
- Dunin v. Przychowski, siehe v. Przychowski, Dunin.
- Dupré, Frz. Gen. III 309, 315.
- Durgeon-Bach, b. Besoul IV 1061.
- Dury, Drtsch., südl. Amiens IV 585, 598 ff. (Schl. b. Amiens).
- Dutreux, Maj. V 1245.
- v. Dziembowski, Maj. II 1264.
- Garbs, Gehöft, nördl. Poupry III 507 ff. (Schl. b. Loigny—Poupry).
- Eberbach, Drtsch., südwestl. Wörth I 255 ff. (Schl. b. Wörth).
- Eberbach, r. Sauer-Zust. I 255 ff. (Schl. b. Wörth).
- v. Eberhardt, Oberst II 1224; III 188.
- v. Eberhardt, Oberst-Lt. IV 1168.
- v. Eberstein, Oberst-Lt., siehe Frhr. v. Eller-Eberstein.
- Frhr. v. Eberstein, Oberst I 631.
- Bar. v. Eberstein, Maj. I 315 ff.
- Frhr. Ebner v. Eschenbach, Maj. I 182, 191.
- Echelles, Drtsch., südwestl. Poupry III 502 (Schl. b. Loigny—Poupry).
- Echenoz le Sec, Drtsch., südl. Besoul IV 1054 ff. u. 1066 (Vorposten-Gefechte b. Besoul).
- Echevane, Drtsch., nordwestl. Héricourt IV 1119 ff. (Schl. a. d. Lisaine).
- Ed, Maj. IV 1148.
- Edart, Maj. IV 643.
- v. Edartsberg, Gen. Maj., Komdr. d. 22sten Inf. Brig. I 399.
- Edbolsheim, Drtsch., westl. Straßburg II 1333 ff. (Belagerung v. Straßburg).
- Eclp, Drtsch., Straßenknoten, nordwestl. Metz III 8 ff.
- Ecole, Drtsch., nordwestl. Besançon III 329.
- Ecoman, Drtsch. b. Morée, nordöstl. Vendôme IV 685.
- Ecommoy, Drtsch. a. d. Straße Château du Voir—Le Mans IV 858 (Eisenbahn-Zerstörung b.), 879 (Gef. b.).
- Ecouen, Drtsch., nördl. St. Denis III 27.
- Ecouis, Drtsch., südöstl. Rouen III 257 (Scharmügel b.); IV 607 ff.
- Ecrouves, Drtsch., westl. Toul III 89 (Einnahme v. Toul).
- Eder, Optm. II 1162.
- Eggers, Maj. IV 952.
- Egler, Lt. V 1424.
- v. Egloff, Maj. II 911.
- Frhr. v. Egloffstein, Maj. I 171.
- Egriselle le Bocage, Drtsch., westl. Sens. Nachtgef. in V 1350.
- Egry, Drtsch., nördl. Beaune la Rolande III 540.
- v. Ehrenberg, Oberst III 485; IV 682, 706; V 1345 ff.
- v. Ehrenstein, Optm. V 1354.
- Ehrenthal, südwestl. Saarbrücken I 322 ff. (Schl. b. Spicheren).
- Eider-Kanal I 115 ff.
- Einede, Maj. II 839.
- v. Einsiedel, Pr. Lt. II 1102.
- Einzug in Paris V 1411 ff.
- Eisenbahnen. — Bedeutung u. Ausnutzung für d. Aufmarsch d. Armeen I 28 ff., 85 ff. — Verwertung u. Leistungen während d. Krieges: bis z. Schl. b. Sedan II 1363 ff., bis Ende Oktober III 205 ff., 270 ff., bis z. Waffenstillstand V 1328 ff., während d. Waffenstillstandes 1407 ff., b. Rückmarsch 1425. — Verwaltung während des Krieges V 1340 ff. — Nachweisung d. im Feld-Eisenbahndienst verwundeten höheren Offiziere u. Beamten, u. d. Feld-E. Truppen V Anl. S. 708\*. — Vergl. auch Rückwärtige Verbindungen und Etappenwesen.
- Eisenbahnwagen, Gepanzerte, IV 772 (Gef. b. Le Bourget), 1163 ff. (Schl. am Mont Valérien).
- Eisernes Kreuz. — Erneuerung desselben durch Se. Maj. d. König I 120.
- Elbeuf, Stadt a. d. unteren Seine IV 756, 958 ff. (Gef. b. Robert le Diable—Raison Brulet), 1029.
- Elb-Mündung. Befestigungsanlagen u. Armirung d. I 59, 72, 113 ff.; II 1311;

- V 1409. — Küstenbesetzung, Geschwader in d. I 72, 116; II 1311; V 1409. — Frz. Kriegsschiffe vor d. V 1382.
- v. Clern, Maj. II 820.
- v. Clern, Maj. III 131.
- Elisabeth, Bedeckte Korvette I 113, 115 ff.; II 1314; III 429.
- Frhr. v. Eller-Eberstein, Oberst-Lt. I 575.
- Eloie, Dorf, nördl. Belfort, Scharmühel b. III 364 (Einschließung v. Belfort).
- Eloy, St., Gehöft, nördl. Metz III 273, 297 ff. (Gef. b. Bellevue).
- v. Elpons, Maj. II 1445, 1451; IV 1009.
- Elfaß. — Militair-geogr. Skizze I 124 ff. — Versammlung d. Franzosen im I 32 ff., 100 ff., 135 ff., 207 ff. — Vorgänge im südl. E. I 382 ff. — Verwaltung v., siehe Gen.-Gouvernement v. E. — Abtretung v. V 1410. — Außerdem: I 172; II 1365 ff., 1396 ff.; III 126 ff., 145, 305 ff., 332, 346, 433; V 1341, 1457 u. a. a. D.
- Elfaß, Gen.-Gouvernement v. — Einsetzung II 1387, (Zusammensetzung d. Stabes V Anl. S. 777\*). — Zugetheilte Truppen u. s. w. III 206, 305, 386; IV 1048; V 1327, 1360. — Sicherung d. rückwärtigen Verbindungen III 433; V 1338, 1343. — Verwaltung V 1379 ff. — Außerdem: IV 1078; V 1529.
- Elfaßhausen, Drtsch., südwestl. Wörth I 203, 212, 219 ff. (Schl. b. Wörth).
- v. Elterlein, Oberst II 756, 763, 1177.
- Emagny, Drtsch., Dgnon-Übergang V 1198 (Gefechte am Dgnon).
- Emden, Stadt II 1308; V 1409 (Emdener Batterien).
- Emmerich, Ober-Lt. I 182, 191.
- Emmerzweiler, Drtsch., westl. Forbach I 368 (Schl. b. Spichern).
- Ems-Mündung, Emdener Batterien, Küstenbesetzung, Geschwader a. d. II 1305; V 1409.
- am Ende, Optm. IV 1000.
- Frhr. v. Ende, Lt. II 997.
- Endres, Maj. IV 652.
- Engelhard, Armeez-Intendant V 1481.
- Enghien, Drtsch., nördl. St. Denis III 58, 154, 555 (Gef. b. Epinai). — Lac d'E. IV 1171.
- Englischer Hof, Gehöft a. d. III, nordöstl. Straßburg, Scharmühel am II 1336 ff. (Belagerung v. Straßburg).
- Ensisheim, Drtsch. a. d. III, Straßenknoten, nördl. Mülhausen III 130, 363.
- Enzheim, Drtsch., südwestl. Straßburg II 1342 ff. (Belagerung v. Straßburg).
- Envie Ferme, L', b. Bernéville, nordwestl. Metz II 707 ff. (Schl. b. Gravelotte — St. Privat).
- Epagny, Drtsch., nördl. Dijon V 1187.
- Épéhy, Drtsch., nordöstl. Péronne IV 944, 985.
- Épernay, Stadt a. d. Marne II 956, 961, 991; III 28, 205; V 1328 ff. (Stappenort d. Linie Metz — Paris), 1341, 1443, 1472, 1505 ff.
- Épernon, Stadt, nordöstl. Chartres III 221 (Gef. b.); V 1340 (Mobile Linien-Kommission in), 1443 (Kriegs-Telegr.-Direction in).
- Épiais, Drtsch., östl. Vendôme IV 677 ff.
- Épieds, Drtsch., nordwestl. Coulmiers III 411 (Treffen b. Coulmiers).
- Épinai, Drtsch., nordwestl. St. Denis III 193, 554 ff. (Gef. b.); IV 776 (Ausfall-Gef. b.).
- Épinal, Stadt a. d. Mosel II 946; III 306, 309, 319 ff. (Avantgarde-Gef. b.); V 1338 (Biadukt b.), 1339, 1359 ff. u. 1494 ff. (Stappenort d. Süd-Armee). Außerdem: V 1448, 1473.
- Épinay sur Orge, Drtsch., südöstl. Longjumeau III 492.
- Épine de Dallon, L', Gehöft, südwestl. St. Quentin IV 1001 ff. (Schl. b. St. Quentin).
- Épinette, L', Gehöft, nördl. Orléans III 529 (Schl. b. Orléans).
- Épinettes, Les, Gehöft, südöstl. Le Mans IV 885 (Gef. b. La Tuilerie), 895 ff. (Gef. b.); vergl. Schl. vor Le Mans.
- Épirey, Gehöft, nordöstl. Dijon V 1209 (Gef. b. Pouilly).
- Éppeg, Drtsch., östl. Laon III 24.
- Épeville, Drtsch., westl. Ham IV 615.
- Épte, r. Seine-Zust. III 255 ff.; IV 606 ff.
- Épulsay, Drtsch., Straßenknoten, nordwestl. Vendôme III 453; IV 699 ff. (Gef. b.), 710, 714 ff., 787, 797 ff. (Treffen b. Azay—Mazange), 813 ff. (Gef. b.).
- Erbsmurkt V 1481, vergl. Verpflegung der Armee.
- v. Erdert, Oberst II 700, 746, 756 ff.
- Erdmann, Pr. Lt. I 499.
- Ereignisse zur See, siehe See, Ereignisse zur.
- Erfurt, Festung V 1472.
- v. Erichsen, Maj. IV 885.
- Erolsheim, Drtsch., westl. Straßburg II 1343 ff. (Belagerung v. Straßburg).
- Erues, Les, Gehöft, Straßenknoten, nordöstl. Belfort, Gef. b. III 363 (Einschließung v. Belfort).
- Ersatz-Truppen, Deutsche. — Stärke derselben b. Ausbruch d. Krieges I 60 ff., Anfangs März V Anl. S. 867\*.
- Ersatzwesen im Deutschen Heere V 1521 ff.



- Zusammenstellung d. während d. Krieges nachgeschickten Erfahres V Anl. S. 866\*.
- Erstein, Drtsch. a. d. Zu, oberh. Straßburg II 1340; III 125.
- Erve, r. Sarthe-Zußl. IV 913 ff., 934.
- Ervillers, Drtsch., nordwestl. Bapaume IV 946 (Gef. b. Salignies).
- v. Esbed, gen. v. Platen, Lt. II 884.
- Esblly, Drtsch., Marne-Brücke, östl. Paris V 1331, 1478.
- v. Esch, Oberst, Chef d. Generalstabes V. A. R. I 195, 228, 250.
- Frhr. v. Esched, Optm. II 892.
- v. Esens, Oberst I 310, 318, 331; II 816.
- Espérance, L', Hornwerk, auf d. Nordseite v. Belfort IV 1032 (Belagerung v. Belfort).
- Espereuse, Drtsch., nördl. Vendôme IV 711 ff. (Gef. b. Vendôme).
- Esprels, Drtsch., südwestl. Billesberg IV 1053 ff., 1066; V 1221 (Scharmügel b.).
- Effert, Drtsch., westl. Belfort IV 1037 ff. (Gef. b.), 1044, 1135 (Ausfall-Gef. b.; Belagerung v. Belfort).
- Effertenne, Drtsch., westl. Gray III 331 ff. (Gefechte am Dgnon), 340; V 1289.
- Effignay le Grand, Drtsch., südl. St. Quentin IV 996 ff. (Schl. b. St. Quentin).
- Effonne-Bach, l. Seine-Zußl., oberh. Paris III 426.
- Effoyeur, Bois d', südl. Frahier IV 1119 (Schl. a. d. Lisaine).
- Est, Fort de l', b. Paris III 36, 202 (Gef. b. Le Bourget); IV 1171 ff. (Beschießung).
- v. Estorff, Optm. II 1050.
- Estrées en Chaussée, Drtsch., südöstl. Péronne IV 986 ff. (Gef. b. Tertry—Poecilly).
- Etain, Stadt a. d. Orne, im Meuse-Dep. I 532, 655 ff.; II 672 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 939, 980, 1003 (Aufstellung d. III. A. R. b.), 1382 ff.; III 385; V 1330 (Etappenort d. I. Armee).
- Etalans, Drtsch., östl. Besançon V 1245.
- Etampes, Stadt a. d. Straße Paris—Orléans III 225 ff.; IV 717.
- Etangs, Les, Drtsch., östl. Metz I 470 ff. (Schl. b. Colombey—Nouilly).
- Etangfort-Bach, westl. Bance IV 823 (Gef. b. Bance).
- Etappenwesen. — Neuorganisation vor d. Kriege I 53. — Gen.-Etappen-Inspektionen, Etappenlinien u. s. w.: I. Armee: I 214; II 1385 ff.; III 266, 271, 386, 388; V 1328, 1330, 1335, 1341 ff., 1369 ff., 1407, 1486; II. Armee: I 214; II 1380 ff.; III 266, 386, 427; V 1329, 1331 ff., 1335 ff., 1340 ff., 1343, 1346, 1350 ff.; III. Armee: I 398; II 942, 945, 1369 ff.; III 207; V 1328, 1330 ff., 1335 ff., 1341 ff., 1351 ff., 1364 ff., 1408, 1482, 1484, 1488; Maas-Armee: II 1381, 1383 ff.; III 207; V 1328, 1355 ff., 1369; Süd-Armee: V 1335 ff., 1339 ff., 1408; XIV. A. R.: V 1338 ff., 1358 ff. — Nachweisung d. E.-Inspektionen u. Kommandanturen Ende Januar V Anl. S. 772\*; Auflösung d. Gen.-Etappen-Inspektionen V 1431. — E.-Lazareth V 1504 ff. — E.-Post V 1450 ff. — E.-Telegraphie V 1437. — E.-Truppen II 1381, 1385; III 266, 386; V 1342 ff., 1351 ff., 1358 ff., 1364, 1529 ff.; Standorte am 4. Septbr. II Anl. S. 352\*, Anfangs Oktbr. III Anl. S. 71\*, Ende Januar V Anl. S. 752\*; Nachweisung sämtlicher E.-Stäbe u. Truppen V Anl. S. 711\*. — E.-Verpflegung V 1480 ff.
- Etival, Drtsch., südöstl. Raon l'Etape III 309 ff.
- Etobon, Drtsch., westl. Belfort IV 1116, 1124 (Schl. a. d. Lisaine).
- Etre des Duchamps, L', Drtsch., nordöstl. Tours IV 703 (Gef. b. Monnaie).
- Etreillers, Drtsch., westl. St. Quentin IV 1001 (Schl. b. St. Quentin).
- Etrelles, Drtsch., westl. Gray III 330.
- Etrépagny, Drtsch., südwestl. Beauvais III 257 ff. (Scharmügel b.); IV 607 (Ueberfall in).
- Etuz, Drtsch., Dgnon-Uebergang, nordwestl. Besançon, III 323 ff. (Gefechte am Dgnon); V 1198 (Scharmügel b.).
- Ehling, Drtsch., südl. Saarbrücken I 407.
- Eu, Stadt a. d. Bresle, nordöstl. Dieppe V 1456.
- Eugenie, Kaiserin d. Franzosen I 38; II 953; III 31, 279 ff., 300.
- Euilly, Drtsch., nordöstl. Mouzon II 1162 (Schl. b. Sedan).
- Eure, l. Seine-Nebenfl. III 220, 396 ff., 423 ff., 435, 441 ff., 452; V 1336 (Brücken über d.), 1387.
- Eure, Departement IV 1025; V 1414, 1431.
- Evants, Bois des, nördl. Chenebier IV 1122 ff. (Schl. a. d. Lisaine).
- Evants, Les, Gehöft, südöstl. Mençon IV 917 (Gef. b. Mençon).
- Eure, St., Vorstadt v. Toul III 92 ff. (Einnahme v. Toul).
- Eureux, Stadt im Eure-Dep. III 219 ff., 397; IV 611 ff., 694, 902, 1027.
- Coron, Stadt, nordöstl. Laval IV 907, 919, 934 (Scharmügel b.).

- D'Éréa**, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Div. 13ten Korps II 1112; III 3 ff., 58, 147; Komdr. d. 3ten (später 2ten) Korps d. 2ten Pariser Armee III 545, 556 ff.; IV 770, 1149.
- Exekutiv-Kommission** V 1340, 1425; vergl. Verwaltung d. Eisenbahnen.
- Exelmans**, Frz. Kontre-Adm. II 1332 ff.; III 141.
- Exerzirplatz** b. Saarbrücken, siehe Saarbrücken.
- Exerzir-Reglement**, Frz., I 24.
- Exincourt**, Ortsch., östl. Montbéliard IV 1093 u. 1134 (Schl. a. d. Lisaine).
- Cyrl**, Oberst I 280.
- Bar. v. Eynatten**, Maj. I 357; II 776; IV 620.
- Bar. v. Eynatten**, Optm. I 491; II 714, 725.
- v. Fabeck**, Gen. Maj., Komdr. d. 24sten Inf. Brig. III 170; V 1355 ff., 1399.
- v. Fabeck**, Maj. II 850.
- v. Fabrice**, Gen. Lt., Königl. Sächs. Kriegs-Minister, Gen.-Gouverneur f. d. Bez. d. XII. K. R. I 84; Gen.-Gouverneur in Versailles V 1378; beauftragt mit Führung der Verhandlungen zu Rouen V 1422.
- Faidherbe**, Frz. Gen., Komdr. d. Nord-Armee IV 600 ff., 739, 751, 791, 944, 948, 953 ff., 963 ff., 977, 985, 993 ff., 1011 ff., 1065, 1152; V 1389 ff., 1402.
- Failly**, Ortsch., nordöstl. Metz I 464 ff. (Schl. b. Colombey—Rouilly); II 937, 1396, 1423 ff. (Schl. b. Roisseville); III 273 (Vorposten-Gef. b.).
- Failly**, Bois de, nordöstl. Metz II 1422 ff. (Schl. b. Roisseville).
- de Failly**, Frz. Gen., Komdr. d. 5ten Korps I 30 ff., 47, 221, 293, 376, 382 ff., 404; II 939 ff., 965, 972, 983, 995 ff., 1003 ff., 1020 ff., 1038 ff., 1072, 1109, 1116 u. a. a. D.
- Faimbe**, Ortsch., westl. Montbéliard, Avantgarden-Gef. b. V 1222 ff.
- Faisanderie**, La, Redoute, östl. Paris III 37, 48, 556 ff. (Schl. b. Billiers); IV 1174; V 1393.
- Falaise**, Ortsch., nordwestl. Grand Pré, Rekogn.-Gef. b. II 1007.
- v. Falkenstein**, Vogel-, Gen. d. Inf. u. Gen.-Gouverneur d. Küstenlande I 83, 119; II 1307; V 1382, 1409.
- v. Falkenstein**, Vogel-, Optm. II 864.
- v. Falkenstein**, Vogel-, Optm. IV 870.
- FalLETTE**, Bois de la, nordwestl. Floing II 1144, 1212 ff. (Schl. b. Sedan).
- Frhr. v. Falkenhausen**, Oberst II 723, 731; III 459; IV 865, 918.
- Frhr. v. Falkenstein**, Gen. Maj., Komdr. d. 2ten Inf. Brig. I 449; II 1451; IV 757.
- Falkenstein-Bach**, westl. Wörth I 284 ff. (Schl. b. Wörth).
- Falster**, Insel II 1316.
- Falsterbo**, Leuchtturm a. d. Südwestspitze Schwedens II 1316.
- Farine**, Schloß, b. Besançon, Kriegsdrath in V 1247.
- Faron**, Frz. Gen., Komdr. d. 3ten Div. d. 1sten Korps d. 2ten Pariser Armee III 556; Komdr. d. Res. Div. dieser Armee IV 770, 1149 ff.
- Farre**, Frz. Gen. u. Chef d. Generalstabes d. Nord-Armee IV 585; V 1387.
- Fatines**, Ortsch. b. Champagne, nordöstl. Le Mans IV 891 (Gef. b. St. Corneille).
- Faubourg de Bretagne**, siehe Bretagne, Faubourg de.
- Faubourg de Paris**, siehe Paris, Faubourg de.
- Faubourg d'Isle**, siehe Isle, Faubourg de.
- Faubourg Mouzon**, Le, siehe Mouzon, Faubourg.
- Faubourg St. Martin**, siehe Martin, St., Faubourg.
- Faucilles**, Monts, Hügelland, westl. Epinal II 955; III 306.
- Fauconnet**, Frz. Oberst III 334 ff.
- Faulquemont**, Stadt, östl. Metz I 209 ff., 419 ff., 428 ff., 455 ff.; V 1465 ff., 1471, 1483.
- Faure**, Frz. Gen., Chef d. Generalstabes d. Armee v. Châlons II 1275.
- Faust**, Pr. Lt. II 730.
- Fauvert Bastoul**, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Brig. d. 2ten Div. 2ten Korps I 140, 324 ff., 339, 559, 573; Führer d. 2ten Div. 2ten Korps II 781 ff., 840, 1433 ff., 1468 ff., 1489.
- Fauverney**, Ortsch. a. d. Duche, südwestl. Dijon V 1291.
- Fauville**, Ortsch., Straßenknoten, nordöstl. Le Havre IV 962.
- Faverney**, Stadt, nördl. Besoul, III 306.
- Faverolles**, Ortsch., südl. Joigny III 489 ff. (Gef. b. Villepion), 502 ff. (Schl. b. Joigny—Voupry).
- Favre**, Jules, Frz. Deputirter, später Minister d. auswärtigen Angelegenheiten I 11; III 32, 83 ff., 395; IV 1153, 1177; V 1270, 1396, 1404.
- Favreuil**, Ortsch., nördl. Bapaume IV 945 (Gef. b. Sapignies), 948 ff. (Schl. b. Bapaume).
- Fay**, Le, Gehölz, nordöstl. Beaumont II 1055 ff. (Schl. b. Beaumont).

- Faget, Dtsch., nordwestl. St. Quentin, IV 995 ff. (Schl. b. St. Quentin).
- Fécamp, Stadt am Kanal la Manche IV 1022.
- Fedderwardersiel, Fort II 1311 vergl. Weser-Mündung.
- Fegersheim, Dtsch., südl. Straßburg, Sprengung der Eisenbahnbrücke b. II 1334. (Einschließung v. Straßburg.)
- Fehmarn, Signalstation II 1315.
- Feignés, Les, Gehöft, nordwestl. St. Dié III 312 ff. (Gef. b. La Bourgonce).
- Fehr. v. Feilich, Maj. I 183.
- Feillet Pilatrie, Frz. Gen., Kombr. d. 1sten Div. 18ten Korps IV 1131.
- Feld-Gendarmerie, Organisation, Aufgabe, Thätigkeit derselben V 1518 ff.
- Feldmann, Maj. II 895, 1263.
- Feld-Post. — Organisation u. Dienstbetrieb V 1450 ff. — Thätigkeit V 1452 ff. — Landes-Postverwaltung i. d. besetzten Frz. Gebiet V 1456 ff.
- Feld-Telegraphie. — Vorbereitungen u. Organisation I 59; V 1437 ff. — Thätigkeit bis z. Einschließung v. Metz u. Paris II 1399; V 1440 ff., bis z. Ende d. Krieges 1444 ff.
- Fenestrage, Stadt a. d. Saar I 394 ff., 429; II 1369 ff.
- Fère, La, Festung a. d. Dise II 957, III 26, 387; IV 579, 599 ff., 601 ff. (Belagerung u. Kapitulation v.), 615, 969, 1021; V 1330.
- v. Ferentheil u. Gruppenberg, Oberst V 1188, 1200, 1280.
- Fergeur-Bach, r. Aisne-Zust. III 14.
- Ferjeux, St., Dtsch., östl. Villersjérel IV 1054, 1063 (Vorposten-Gefechte b. Besoul); V 1222 (Avantgarden-Gef. b.).
- Ferjeux, St., Dtsch., westl. Besançon V 1260.
- Fermés, Les, Gehöfte am Südostrand des Waldes v. Pontlieue IV 877, 895 (Schl. vor Le Mans).
- Ferrer, Frz. Oberst IV 634.
- Ferri Pisani, Frz. Gen. IV 703, 931.
- Ferrières, Schloß, südl. Lagny, Gr. Hauptquartier III 82, 84 ff. (Verhandlungen mit Jules Favre in), 178, 281; V 1417, 1418, (Verhandlungen über Ausführung d. Friedensvertrags in), 1441.
- Ferriés, Les, Gehöfte, östl. Nogent le Rotrou III 449 (Gef. bei Thiron Gardais).
- Ferté Alépé, La, Station a. d. Bahnlinie Corbeil—Montargis V 1353.
- Ferté Bernard, La, Stadt, südwestl. Nogent le Rotrou III 451 (Vorposten-Gef. b.); IV 811 ff., 821.
- Ferté sous Jouarre, La, Stadt a. d. Marne III 27; V 1442, 1473.
- Ferté St. Aubin, La, Dtsch. i. d. Sologne, südl. Orléans III 246 ff., 538; IV 639, 647, 921.
- Ferté Vilneuil, La, Dtsch., südl. Châteaudun IV 695.
- Fery, Bois, b. Chenebier, westl. Belfort IV 1124 ff. (Schl. a. d. Lifaine).
- Festungen, Deutsche. — Armirung u. Besetzung I 59 ff.; II 1313 ff.; V 1536 ff. — Abrüstung Ende Roubr. V 1537.
- Festungskrieg: Beschießung, Beobachtung u. Einschließung v. Wittsch I 388 ff.; II 1371 ff.; V 1366 ff. — Besetzung v. Lützelstein I 392. — Beschießung u. Kapitulation v. Lichtenberg I 390 ff. — Einschließung u. Beschießungen v. Pfalzburg I 395 ff.; II 1374 ff.; V 1362 ff. — Einschließung u. Belagerung v. Straßburg I 398; II 1321 ff.; III 95 ff. — Einschließung u. Besetzung v. Marsal I 404 — Unternehmung gegen, Beobachtung, Einschließung u. Belagerung v. Diederhofen I 529; II 1406 ff.; III 266, 280 ff.; IV 616 ff. — Unternehmung gegen, Einschließung, Beschießungen u. Belagerung v. Toul I 406, 643 ff.; II 944, 962 ff., 1377 ff.; III 86 ff. — Beschießung d. südöstl. Theiles v. Metz II 675; Einschließung II 929 ff., 1389 ff.; III 263 ff. — Unternehmung gegen, Beobachtung, Einschließung u. Belagerung v. Verdun II 966 ff., 1383; III 374 ff., 379 ff. — Kapitulation u. Besetzung v. Vitry le Français II 975. — Kapitulation v. Sedan II 1291 — Kapitulation v. Laon III 24. — Beobachtung, Einschließung u. Belagerung v. Mézières III 385; IV 758, 762 ff. — Unternehmung gegen, Einschließung u. Belagerung v. Soissons III 26, 209 ff. — Einschließung u. Belagerung v. Paris III 49 ff., 147 ff., 393 ff., 541 ff.; IV 767 ff., 1137 ff. — Beobachtung, Einschließung u. Belagerung v. Montmédy IV 621 ff. — Einschließung, Beschießung u. Belagerung v. Neu-Breisach III 348 ff., 358 ff. — Belagerung v. Schlettstadt III 353 ff. — Einschließung u. Belagerung v. Belfort III 364 ff.; IV 1031 ff.; V 1325 ff. — Belagerung v. La Fère IV 603 ff. — Beobachtung u. Einschließung v. Langres III 484 ff.; IV 724; V 1330. — Beobachtung, Einschließung u. Belagerung v. Longwy III 388; V 1371 ff. — Beschießung, Kapitulation u. Besetzung d. Citadelle v. Amiens IV 601. — Belagerung v. Péronne IV 964 ff. —

- Handstreich auf Rocroy IV 938. — Beschießung v. Landrecies IV 1017 ff.
- Feuchy, Ortsh., östl. Arras, Eisenbahn-Unterbrechung b. IV 753.
- Feuillée, La, Gehöft, nordöstl. Tours IV 701 (Gef. b. Monnaie).
- Feuilleres, Ortsh., Somme-Übergang, westl. Péronne IV 964 ff., 967 (Einnahme v. Péronne).
- Feuille, La, Ortsh., östl. Rouen, III 258.
- Feularde, Gehöft, südwestl. Beaugency IV 662 (Schl. bei Beaugency—Cravant).
- Fèves, Ortsh., nordl. Metz II 1397.
- v. Fiedler, Optm. IV 1024
- Fièrez, Frz. Gen. III 218, 396.
- Fisvet, Frz. Oberst II 1342.
- Filain, Ortsh., südl. Besoul, Gef. b. IV 1056.
- Filles Dieu, Les, Gehöfte, östl. Le Mans, IV 866 (Gef. auf d. Höhen v. Auvours).
- Filotte, La, Ortsh., nordwestl. Dijon, V 1203, 1209 (Gef. bei Pouilly).
- Gr. Find v. Findenstein, Oberst I 620, 626.
- Gr. Find v. Findenstein, Oberst-Lt. II 871
- Gr. Find v. Findenstein, Oberst-Lt. II 1047, 1052, 1074.
- Finkmatt, Hornwerk, b. Straßburg II 1327; III 103 ff.
- Fins, Ortsh., Straßenknoten, nordöstl. Péronne IV 753, 1018.
- Firmin, St., Ortsh. am Loir, oberh. Vendôme, Pontonbr. b. IV 796.
- Fischer, Optm. IV 1128.
- Fischer, Pr. Lt. V 1438.
- Fischer-Thor, Nordostausgang v. Straßburg II 1358.
- v. Fischer-Treuensfeld, Optm. II 1213.
- v. Fischern, Optm. IV 951.
- Fismes, Stadt, nordwestl. Reims III 207, 210.
- Flaba, Ortsh., südwestl. Mouzon a. d. Maas II 1068 ff. (Schl. b. Beaumont).
- Flandre, Frz. Panzer-Fregatte I 117.
- Flanville, Ortsh., östl. Metz I 495 ff., (Schl. b. Colombey—Nouilly); II 1437 (Schl. b. Noisseville).
- v. Flatom, Oberst I 556, 582; III 459 ff.; IV 846, 868.
- Flaviers, Bois des, nordöstl. Beaumont II 1073 ff. (Schl. b. Beaumont).
- Flavigny, Stadt, nordwestl. Dijon IV 1059 ff.; V 1183.
- Flavigny, Ortsh., südwestl. Rezonville I 544 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la Tour); II 669 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Flavy le Martel, Ortsh., südöstl. Ham IV 982, 993 (Gef. b. Tertry—Boeuilly).
- Flèche, La, Stadt, Loir-Übergang, südwestl. Le Mans, Scharmüchel b. IV 933.
- Fled, Pr. Lt. V 1443.
- Fleigneux, Ortsh., nordl. Sedan II 1188 ff. (Schl. b. Sedan).
- Fleigneux-Bach II 1243.
- v. Flemming, Rittm. V 1253.
- Fleurey sur Duché, Ortsh., westl. Dijon, Gef. b. IV 631.
- Fleury, Ortsh., südöstl. Metz, Scharmüchel b. I 446.
- Fleury, Ortsh. a. d. Aire, südl. Clermont en Argonne II 974 ff.
- Fleury, Ortsh., südl. Paris III 182 (Gef. b. Vagneux).
- Fleury sur Andelle, Ortsh., südöstl. Rouen III 258.
- Fléville, Ortsh. i. d. Argonnen, südöstl. Grand-Pré II 985.
- Fleze, Bois du, südöstl. Amiens IV 587 ff. (Schl. b. Amiens).
- Flize, Ortsh. a. d. Maas, westl. Donchery II 1115 (Brücken-Zerstörung b.), 1135 (Avantgarden-Gef. b.) ff., 1228 ff. (Schl. b. Sedan).
- Floing, Ortsh., nordwestl. Sedan II 1111, 1144 ff. (Schl. b. Sedan).
- Floing-Bach II 1143 ff. (Schl. b. Sedan).
- Flotte, Deutsche, siehe Marine, Deutsche.
- Flotte, Frz., siehe Marine, Frz.
- v. Flotow, Oberst III 62.
- Flouret, Gehöft b. La Chapelle St. Remy, nordöstl. Le Mans IV 875 (Gef. b. Le Chêne—Les Cohernières, Schl. v. Le Mans).
- Förstemann, Pr. Lt. IV 1074.
- Foerster, Frz. Oberst, Komdr. d. 1sten Brig. d. 2ten Div. 22sten Korps, IV 950 ff., 986 ff., 990 ff.
- v. Förster, Oberst IV 792, 874 ff., 906, 911.
- v. Förster, Pr. Lt. IV 938.
- Fohlenkoppel, westl. St. Cloud, III 164; IV 1159 ff. (Schl. am Mont Valérien).
- Foinard, Ortsh., südwestl. Meung, IV 641 ff. (Gef. bei Meung), IV 649 (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Folie, Bois de la, südwestl. Rouart II 1022 (Treffen b. Rouart).
- Folie, La, Gehöft, nordwestl. St. Dié III 315 (Gef. b. La Bourgonce).
- Folie Ferme, La, b. Verneville, nordwestl. Metz II 677 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Folie Macé, Gehöft, südwestl. Mézières IV 764 (Einnahme von Mézières).
- Folies, Les, Gehöfte, südl. Artenay III 521 (Schl. b. Orléans).
- Folster-Höhe, südwestl. Saarbrücken I 314 ff. (Schl. b. Spichern).
- Foncine, le Haut u. le Bas, Ortsh. im



- Jura, südöstl. Champagnole V 1270 (Scharmügel b.) 1273.
- Fond de Givonne, Drtſch., öſt. Sedan II 1185 ff. (Schl. b. Sedan).
- Font de Villiers, La, Frz. Gen., ſiehe La Font de Villiers.
- Fontaine, La, Drtſch. a. d. Straße Le Mans — La Flèche V 1448.
- Fontaine au Fresne, Gehöft, südöstl. Beaumont II 1055 (Schl. b. Beaumont).
- Fontaine Française, Drtſch., weſt. Gray IV 629; V 1194, 1449.
- Fontaine le Port, Drtſch., Seine-Uebergang, nordöstl. Fontainebleau III, 61.
- Fontaine les Dijon, Drtſch., nordweſt. Dijon V 1202 ff., 1204 ff. (Gef. b. Talant — F. les D.).
- Fontaine Raoul, Drtſch., ſüdweſt. Châteaudun IV 796.
- Fontainebleau III 60, 166, 422 ff., 435, 464; IV 688; V 1352, 1415.
- Fontaines, Les, Drtſch., ſüdl. Coulmiers III 408 ff. (Treffen b. Coulmiers); IV 644.
- de Fontanges de Couzan, Frz. Gen., Kombr. d. 2ten Brig. d. 3ten Div. 5ten Korps I 292; II 1145, 1261.
- Fontenay, Drtſch., Straßenknoten, südöstl. Paris III 20.
- Fontenay, Gehöft, öſt. St. Denis III 156.
- Fontenay, Schanze v., b. Fort Rogent, öſt. Paris III 36.
- Fontenay aux Roses, Drtſch., ſüdl. Paris, III 36, 70 ff. (Gefechte b. Petit Vicêtre u. Châtillon), 162, 180 ff. (Gef. b. Vagneux), IV 1141 (Belagerungs-Batt. b.)
- Fontenelle, La, Drtſch. weſt. Châteaudun, Gef. b. IV 696.
- Fontenoy sur Moselle, Drtſch., Station a. d. Linie Frouard—Toul, öſt. Toul, Sprengung d. Eisenbahnbrücke b. V 1337 u. 1342 u. 1365.
- Forbach, Stadt, ſüdweſt. Saarbrücken I 33 ff., 96 (Rekognoszirung gegen) ff., 127, 135, 139 (Gef. b. Saarbrücken), 168, 207 ff., 297 ff. (Schl. b. Spicheren), 358, 374, 407 (Avantgarden-Gef. b.) ff., 427; V 1464 ff., 1471, 1483, 1506.
- Forbacher Berg I 355 ff. (Schl. b. Spicheren).
- v. Fordenbed, Optm. II 830.
- Forêt, La, b. Woippy, nördl. Metz III 288 ff. (Gef. b. Bellevue).
- Forge, La, Drtſch., nördl. Belfort V 1316 (Belagerung v. Belfort).
- Forges, Drtſch., Straßenknoten, nordöstl. Rouen IV 608.
- Forges, Les, Drtſch., weſt. Epinal, Avantgarden-Gef. b. III 319.
- Forges de Meaucourt, Gehöft, ſüdweſt. Stenay II 1024 ff. (Gef. b. Rouart).
- Forgettes, Drtſch., nordöstl. Rouen, Scharmügel b. IV 609.
- Formerie, Drtſch. a. d. Eisenbahn Amiens — Rouen III 259 ff. (Gef. b.); IV 943.
- Forst, Oberſt-Lt. II 1086.
- Fort Neuf, südöstl. Pontarlier V 1282 (Gef. b. Pontarlier—La Cluse).
- Fortan, Drtſch., nordweſt. Vendôme IV 813 (Gef. b. Epuisay).
- de Forton, Frz. Gen., Kombr. d. 3ten Ref. Kav. Div. I 35, 211, 527, 538, 571, 587 ff., 629; II 677, 1403.
- Fosse, La, Gehöft, nordweſt. Vendôme IV 799 (Treffen b. May—Mayange).
- Fosse des Prés, Bach, nordweſt. Beaune la Rolande III 478 (Schl. b. Beaune la Rolande).
- Fossé, Drtſch., ſüdweſt. Stenay II 1022 ff. (Gef. b. Rouart).
- Foucaucourt, Drtſch., öſt. Amiens, Gef. b. IV 734.
- Foucaubière, La, Gehöft, ſüdl. St. Hubert IV 871 (Schl. vor Le Mans).
- Foucerive, Drtſch., südöstl. Beaune la Rolande III 468 (Schl. b. Beaune la Rolande).
- Fouencamps, Drtſch., südöstl. Amiens IV 595 ff. (Schl. b. Amiens).
- Fougeu, Drtſch., nordweſt. Joigny III 496 ff. (Schl. b. Joigny—Vourry).
- Fouilleuse, Gehöft, nordweſt. St. Cloud III 185 (Gef. b. La Malmaison); IV 1155 (Schl. am Mont Valerien).
- Foulerie, La, Gehöft b. Givonne, nordöstl. Sedan II 1145 ff. (Schl. b. Sedan).
- Fourche, La, Straßengabelung, nordöstl. Rogent le Rotrou, Gefechte b. III 448 u. IV 787 u. 792 ff.
- Fourches, Les, Wald, öſt. Belfort V 1304 ff. (Belagerung v. Belfort).
- Fourichon, Frz. Vice-Adm., Kombr. d. Nordsee-Flotte II 1318; Marine- und Stellvertr. Kriegs-Minister III 33, 217, 395, 428 ff.
- Fourmauge, Gehöft, nordweſt. Vendôme IV 801 (Treffen b. May—Mayange).
- Fourneau, Le, Vorstadt v. Belfort IV 1046 (Ueberfall v. Danjoutin).
- Frahier, Drtſch., nordweſt. Belfort IV 1079 ff., 1092, 1119, 1122 (Schl. a. d. Lifaine).
- de France, Frz. Gen., Kombr. d. 2ten Brig. d. Garde-Kav. Div. I 539, 620 ff.
- Francherval, Drtſch., öſt. Sedan II 1116, (Avantgarden-Gef. b.) ff., 1147 ff. (Schl. b. Sedan).
- Francheville, Drtſch., ſüdl. Mézières, Belagerungsparc b. IV 763 ff. (Einnahme v. Mézières).

- Francilly, Ortschaft, westl. St. Quentin IV 1000 ff. (Schl. b. St. Quentin).
- Francionchamp, Gehöft, nordwestl. Metz III 278 (Ausfall: Gef. b.), 285 ff. (Gef. b. Bellevue).
- v. François, Gen. Maj., Komdr. d. 27sten Inf. Brig. I 149, 301 ff., 310, 314, 316, 318 ff., 326 ff.
- Franconville, Ortschaft, nordwestl. Paris III 155.
- Francs, Les, Gehöfte, nordwestl. Orléans III 523 (Schl. b. Orléans).
- Franctireurs (Freischaaren). — Gesetz z. Bildung v. F.-Korps I 39. — Unterstellung unter d. Kriegs-Minister III 219. — Auftreten v. F.: bis zur Einschließung v. Paris III 20, 26, 61 ff., 90; auf d. nördl. Kriegsschauplatz III 256; IV 760, 1025; V 1368 ff.; auf d. südöstl. Kriegsschauplatz III 128 ff., 309, 337, 363 ff.; IV 627 ff., 1060; V 1182, 1188, 1204 ff., 1250, 1332, 1337, 1344 ff., 1357, 1361, 1363, 1408; auf d. südwestl. Kriegsschauplatz III 207, 226 ff., 251 ff., 399 ff., 426, 453; IV 697, 717, 798, 922 ff., 931; V 1350; — u. a. a. D.
- v. Frankenberg, Optm. I 346, 662.
- v. Frankenberg-Ludwigsdorff, Oberst II 841.
- Frankfurt a. M., Friedensschluß zu V 1423.
- François, Ortschaft, westl. Besançon V 1245.
- v. Franscky, Gen. d. Inf. u. Komdr. Gen. d. II. A. R. II 774, 824, 836 ff., 842 ff.; III 566 ff., 574 ff.; V 1185 ff., 1237, 1254 ff., 1261, 1272, 1280 ff.
- Franvillers, Ortschaft, nordöstl. Amiens IV 745 ff. (Schl. a. d. Hallue).
- Französischer Kanal, b. Straßburg II 1326.
- Fraroz, Ortschaft, b. Rozeroy, südwestl. Pontarlier V 1295.
- Frasne, Ortschaft, südwestl. Pontarlier V 1272 ff. (Gef. b.), 1296.
- Frauenvereine, Gründung u. Thätigkeit V 1511 ff.
- Fraulautern, Ortschaft, b. Saarlouis, Eisenbahnstation V 1481.
- Frèchencourt, Ortschaft, nordöstl. Amiens IV 744 ff. (Schl. a. d. Hallue), 977.
- Freiburg in Baden, Aufstellung d. 4ten Res. Div. b. V 1529.
- Freitag, Unteroffizier III 135.
- Freiwillige Krankenpflege. — Bildung v. Vereinen für I 133. — Thätigkeit V 1509 ff.
- Frémicourt, Ortschaft, östl. Vapaume IV 945 ff. (Gef. b. Saignies), 948 ff. (Schl. b. Vapaume).
- Frénois, Ortschaft, südwestl. Sedan II 1115, 1125, (Avantgarden: Gef. b.) 1201 ff. (Schl. b. Sedan).
- Frénois, Höhe v., südwestl. Sedan, Standpunkt Sr. Maj. d. Königs in d. Schl. b. Sedan II 1201 ff.
- Frénois la Montagne, Ortschaft, westl. Longwy, Schärmügel b. V 1373.
- Frescaty, Schloß, südwestl. Metz I 522; II 934 ff.; III 269, 302 ff. (Kapitulations-Verhandlung in).
- Fresnay, Stadt a. d. Sarthe, südwestl. Alençon IV 912 ff., 935.
- Fresnes en Woëvre, Ortschaft, Straßenknoten, östl. Verdun II 532; III 372.
- Fresnes les Rungis, Ortschaft, südl. Paris III 73 ff. (Gefechte b. Petit Vicêtre u. Châtillon), 161 ff., 546 (Gef. b. L'Hay).
- Fresnoy, Ortschaft, nordöstl. Montmédy IV 625 (Einnahme v. Montmédy).
- Fréteval, Ortschaft, Loir-Übergang, oberh. Vendôme IV 678 (Gef. b.), 684 (Schärmügel b.), 687 (Gef. b.), 692 ff., 710, 714, 807 u. a. a. D.
- Frettes, Ortschaft, nördl. Gray V 1189.
- v. Freyburg I., Lt. IV 866.
- de Freycinet, Frz. Kriegs-Delegirter III 395, 488; IV 1065 (Vorschlag, betreffend den Operationsplan d. Ost-Armee); V 1354.
- v. Freyhold, Oberst-Lt. I 648; II 1047.
- Frézimont, Bois de, nordöstl. Bruges III 317 (Gef. b. Bruges).
- Friant, Frz. Armee-Intendant V 1230, 1247.
- Frieder, Ober-Lt. II 1153.
- v. Friderici-Steinmann, Optm. II 876.
- Frieden. — Verhandlungen über denselben z. Brüssel, Abschluß z. Frankfurt V 1423.
- Friedenspräliminarien, siehe Präliminar-frieden.
- Friedheim, Pr. Lt. V 1438.
- Friedrich, Großherzog v. Baden II 1335; III 141.
- Friedrich, Prinz v. Hohenzollern-Sigmaringen, Rittm. I 444, 619.
- Friedrich Franz, Großherzog v. Mecklenburg-Schwerin, Gen. d. Inf., Komdr. Gen. d. mobilen Truppen im Bereich d. Gen.-Gouvernements d. Küstenlande I 84, 119; II 1311; Komdr. Gen. d. XIII. A. R. II 1415, 1458, 1471; III 87 ff.; Gen. Gouverneur v. Reims III 90 ff., 92 ff., 212 ff.; Ober-Befehlshaber d. Armee-Abtheilung III 401, 422 ff., 439 ff., 451 ff., 464, 481, 493 ff., 507, 512 ff., 517 ff., 524, 531 ff.; IV 579, 633 ff., 641 ff.,



- 648 ff., 654 ff., 662 ff., 665 ff., 672, 677 ff., 686, 690, 691 ff.; Kombr. Gen. d. neugebildeten XIII. A. R. IV 699 ff., 796, 808 ff., 820, 826, 831, 840, 854 ff., 872 ff., 876, 885 ff., 908, 915 ff., 1024 ff.; V 1387 ff., 1396.
- Friedrich Karl**, Prinz v. Preußen, Gen. d. Kav., später Gen.: Feldmarschall, Oberbefehlshaber d. II. Armee I 83, 103, 107, 161, 172, 300, 303 ff., 411 ff., 454 ff., 536, 609 ff., 615, 627, 635 ff., 651, 653 ff., 657; II 672, 682, 687, 692 ff., 701, 735, 740 ff., 771 ff., 823, 904, 910 ff., 930 ff., 934 ff., 994, 1321, 1389, 1395 ff., 1407, 1411, 1413 ff., 1427 ff., 1435, 1454 ff., 1471 ff., 1479 ff., 1488; III 263, 267, 281, 301, 303, 370, 389 ff., 425, 436 ff., 452 ff., 464 ff., 476, 481 ff., 512, 518 ff., 525, 531, 540; IV 637, 646, 654, 664, 671 ff., 680, 685 ff., 692, 716, 720, 783 ff., 807 ff., 813, 819, 825, 839 ff., 858, 863, 872, 880, 885 ff., 891, 905 ff., 912, 917 ff., 924, 931, 1064; V 1387 ff., 1398, 1415, 1481.
- Friedrich Karl**, Panzer-Fregatte I 114, 116; II 1310.
- Friedrichsdorf**, Fort, am Kieler Hafen I 70, 116; II 1314; V 1536.
- Führ. v. Friesen**, Maj. II 974.
- Führ. v. Friesen**, Sptm. IV 1150.
- Frigola**, Joly, Frz. Gen., siehe Joly F.
- Frielse**, La, Dtsch., nordwestl. Loigny III 498 (Schl. b. Loigny-Poupry).
- Fritsch**, Maj. II 1094 ff.
- v. Froben**, Sptm. IV 1100.
- Frobenius**, Lt. III 134.
- Froschwiller**, Dtsch., westl. Wörth I 203, 211 ff., 223 (Schl. b. Wörth).
- Froese**, Sptm. III 33.
- Froiderval**, Gehöft, südl. Belfort IV 1042 (Bel. v. Belfort).
- Frolois**, Dtsch., westl. Chanceaux IV 1060 (Scharmüchel b. Chanceaux).
- Fromeréville**, Dtsch., westl. Verdun III 376 ff. (Belagerung v. Verdun).
- Fromme**, Sptm. II 736.
- Froncles**, Dtsch., Marne-Brücke, nördl. Chaumont V 1332.
- Frontigny**, Dtsch., südöstl. Metz II 918, 937, 1425 (Schl. b. Roisseville).
- Frossard**, Frz. Gen., Kombr. d. 2ten Korps I 30 ff., 48, 139, 210, 322 ff., 340, 369 ff., 373 ff., 420 ff., 461, 546, 571 ff., 629; II 745, 781 ff., 839, 1402, 1410 ff., 1481, 1493 u. a. a. D.
- Frouard**, Dtsch., Eisenbahnknoten, nördl. Nancy I 129, 403, 441 (Eisenbahn-Zerstörung b.), 444 ff.; V 1328 ff., 1441.
- Fuchs**, Ober-Lt. V 1439.
- Fuchs**, Kanonenboot II. Kl. I 115 ff., II 1309 ff.
- Funay**, Schloß, am Guisne, südöstl. Le Mans IV 897 (Schl. vor Le Mans).
- Funde**, Oberst II 763, 898, 1062, 1164 v. Funde, Maj. II 1008; III 256 ff.
- Fuscien**, St., Dtsch., südl. Amiens IV 585, 596 ff. (Schl. b. Amiens).
- Gacé**, Dtsch., südwestl. Rouen V 1397.
- Gachetière**, La, Gehöft, südwestl. Champagne IV 866 (Gef. auf d. Höhen v. Mouvours, Schl. vor Le Mans).
- Gaede**, Oberst I 187, 229.
- Gagny**, Dtsch., östl. Paris, Vorposten-Gef. in III 565.
- Gaillon**, Dtsch. a. d. Seine, oberh. Rouen III 397.
- Gainneville**, Dtsch., östl. Le Havre, Ueberfall b. IV 1022.
- Galand de Longuerue**, Frz. Gen., siehe de Longuerue, Galand.
- Galette**, Moulin de, südwestl. Azay IV 798 (Treffen b. Azay-Mazange).
- Galgen-Berg**, südl. Saarbrücken I 297 ff. (Schl. b. Spichern).
- Galgen-Hügel**, südl. Wörth I 249 (Schl. b. Wörth).
- Gallardon**, Dtsch., nordöstl. Chartres III 440.
- Gallen**, St., Kirchhof, vor d. National-Thor v. Straßburg II 1325, 1361 (Vorposten-Gef. am).
- Marquis de Galliffet**, Frz. Gen., Kombr. d. 2ten Brig. d. 1sten Res. Kav. Div. d. Armee v. Châlons II 1217, 1239.
- Gallus**, Maj. I 551, 610 ff.
- Galoche**, La, Gehöft, südöstl. Vendôme IV 681 (Gef. b. Vendôme).
- Gambetta**, Frz. Deputirter, später Minister d. Innern u. d. Krieges III 31, 217, 329, 395, 462, 466 ff., 538; IV 665, 676, 791, 927, 1065, 1152, 1176; V 1387 ff., 1395, 1491. Vergl. auch Delegation d. Regierung d. nationalen Vertheidigung.
- Garches**, Dtsch., westl. St. Cloud III 39, 164, 548 ff. (Ausfall-Gef. b.); IV 1155 ff. (Schl. am Mont Valerien).
- Gare aux Boeufs**, Gehöft, nördl. Choisy le Roi III 547 ff. (Gef. b. L'Hay).
- Garenne**, La, Gehöft, südwestl. Paris III 62, 67 ff. (Gefechte b. Petit Bicêtre u. Châtillon).
- Garenne**, La, Dtsch., nordwestl. Paris, Schanze b. III 42.

- Garenne, Bois de la**, nördl. Sedan II 1143 ff. (Schl. b. Sedan).  
**Garenne Ferme, La**, nördl. Sedan II 1267 ff. (Schl. b. Sedan).  
**Garges**, Ortsh., nordöstl. St. Denis III 56, 198 (Gefechte b. Le Bourget).  
**Garibaldi**, Gen. in Frz. Diensten, Oberbefehlshaber d. Vogesen-Armee (2te Formation) III 329, 338 ff.; IV 629 ff., 1064; V 1200 ff., 1213, 1229, 1236, 1285, 1287 ff., 1344, 1348, 1354, 1400.  
**Garibaldi, Menotti**, Gen. in Frz. Diensten, Komdr. d. 3ten Brig. d. Vogesen-Armee (2te Formation) V 1200, 1287.  
**Garibaldi, Ricciotti**, Oberst in Frz. Diensten, Komdr. d. 4ten Brig. d. Vogesen-Armee (2te Formation) IV 629; V 1182 ff., 1200, 1212, 1291, 1344.  
**Garionniere, La**, Gehöft a. d. Straße Vendôme—Château Renault IV 816.  
**Garnay**, Ortsh., südwestl. Dreux III 396, 441.  
**Garnier**, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Brig. d. 1sten Div. d. Kaiserl. Garde I 633; III 285 ff.  
**Garnier**, Frz. Maj., Komdt. v. Péronne IV 965.  
 v. Garnier, Maj. I 168.  
 v. Garnier, Br. Lt. IV 870.  
 v. Garrelts, Oberst I 305, 331 ff., 550 ff.  
**Gars**, Les, Gehöft, östl. Changé IV 849 (Gef. b. Changé, Schl. vor Le Mans).  
**Garten**, Oberst II 885 ff., 1079.  
**Gasny**, Ortsh., nordwestl. Mantes, Epte-Übergang, Scharmüchel b. III 257.  
**Gaucherie, La**, Gehöft, nordöstl. Tours IV 701 (Gef. b. Monnaie).  
**Gauchy**, Ortsh. a. d. Somme IV 995 (Schl. b. St. Quentin).  
**Gaulier**, Ortsh., nordwestl. Sedan II 1236 ff. (Schl. b. Sedan).  
**Gauloise**, Frz. Panzer-Korvette I 117; II 1316.  
**Gaumont, Bois de**, westl. Gorze I 546 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la Tour).  
 v. Gayl, Gen. Maj., Komdr. d. 1sten Inf. Brig. I 501; II 1438, 1444, 1451; Komdr. der mit Wegnahme v. Verdun beauftragten Truppen III 379; Führer d. 1sten Inf. Div. IV 1009 ff., 1014, 1018.  
 v. Gayl, Oberst-Lt. III 108.  
 v. Gayl, Maj. II 704 ff., 714.  
**Geberschweier**, Ortsh., südwestl. Colmar, Scharmüchel b. III 362.  
**Gebweiler**, Ortsh., südwestl. Colmar, Scharmüchel b. III 357 u. 363.  
**Geestemünde**, Festungswerke v., a. d. Weser-Mündung V 1536.  
**Gefion**, Segel-Fregatte I 115.  
**Geibel**, Maj. V 1357.  
**Geispolsheim**, Ortsh., südwestl. Straßburg II 1346 (Belagerung v. Straßburg).  
**Geiß-Berg**, mit gleichnamigem Schloß, südl. Weixenburg I 177 ff. (Treffen b. Weixenburg).  
**Gémigny**, Ortsh., nordwestl. Orléans III 535 (Schl. b. Orléans).  
**Gemme, St.**, Ortsh., östl. Dreux III 441 ff. (Gef. b. Dreux).  
**Frhr. v. Gemmingen**, Maj. III 314; IV 729.  
**General-Stampen-Inspektion**, siehe Stampenwesen.  
**General-Gouvernements**, siehe Elsaß, Lothringen, Reims u. Versailles.  
**Généviève, Ste.**, Schloß, südöstl. Soissons III 210 ff. (Einnahme v. Soissons).  
**Geney**, Ortsh., südwestl. Montbéliard, Ueberfall in III 340.  
**Geniusbank**, im Jabebusen, Torpedosperre a. d. II 1310.  
**Genivaux, Bois des**, nördl. Gravelotte II 688 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).  
**Genlis**, Ortsh., südöstl. Dijon III 339 (Kogn.-Gef. b.), 345; V 1201 (Kogn.-Gef. b.).  
**Gennevilliers**, Ortsh., westl. St. Denis III 34, 42 (Schanze b.), 194, 544; V 1417.  
**Gentelles**, Ortsh., südöstl. Amiens IV 585, 586 ff. (Schl. b. Amiens). **Gentelles, Bois de** IV 594 ff. (Schl. b. Amiens).  
**Genthe**, Maj. II 768.  
**Georg**, Prinz v. Sachsen, Gen. Lt., Komdr. d. 23sten Inf. Div., später Komdr. Gen. d. XII. A. R. I 656; II 752, 765 ff., 880, 888, 939, 966, 998, 1015, 1025 ff., 1057, 1070, 1077, 1081, 1121, 1158, 1162, 1169, 1176, 1189, 1193, 1253 ff., 1258 ff.; III 548, 562, 566, 571; IV 776.  
**Georgeat**, Gehöft, nordwestl. Vendôme IV 798 (Treffen b. Azay—Mazange).  
**Georges de la Couée, St.**, Ortsh., westl. Bancé IV 823 (Gef. b. Bancé), 838.  
**Géranvaux**, Wald v., nordwestl. Montmédy III 22; IV 625 (Batt. b.), vergl. Einnahme v. Montmédy.  
**Geride**, Oberst IV 1036, 1120 ff., 1126, 1130; V 1302.  
**Gerlach**, Maj. IV 931.  
 v. Gerlach, Optm. II 1263.  
**Germain en Laye, St.**, Stadt a. d. Seine, unterh. Paris III 165, 177, 219; V 1445, 1453.  
**Germain le Grand, St.**, Ortsh., nordöstl. Orléans III 516 (Schl. b. Orléans).  
**Germain les Corbeil, St.**, Ortsh., Straßens-

- Inoten, nördl. Corbeil III 20 (Brücken-  
schlag b.), 65.
- Germaine, Dtsch. b. Auberville, südwestl.  
Langres V 1186.
- Germersheim, Festung am Rhein I 61 (Ar-  
mirung u. Besetzung bei Ausbruch des  
Krieges), 92 ff. (Aufmarsch der III. Armee  
b.); II 1373; V 1537.
- Germigney, Dtsch., südwestl. Gray, Refogn.:  
Gef. b. III 339.
- Germignonville, Dtsch., nordwestl. Artenay  
III 480 ff.
- v. Gerßdorff, Gen. Lt., Komdr. d. 22sten  
Inf. Div. I 101, 253 ff., 268, 394;  
II 1134, 1212 ff., 1224 ff.
- v. Gerßdorff, Sptm. II 1449.
- v. Gerstein-Hohenstein, Oberst I 439; II 841.
- Gerweiler, Dtsch. a. d. Saar I 140 ff.  
(Gef. b. Saarbrücken), 299 (Schl. b.  
Spicheren).
- Gertweiler, Dtsch., nördl. Schlettstadt II  
1366; III 128.
- Gespunhart, Dtsch., nordöstl. Mézières,  
Gef. b. V 1370.
- Geurey, Dtsch., südl. Dijon IV 627 ff., 633;  
V 1292.
- de Gévigny, de Pointe, Frz. Gen., siehe  
de Pointe de Gévigny.
- Gewenheim, Dtsch., westl. Mülhausen,  
Scharmügel b. III 363.
- Gibet, Le, Dtsch., südwestl. Nogent le Rotrou,  
Avantgarden-Gef. b. IV 812.
- Gibets, Moulin des, am Mont Valérien,  
westl. Paris IV 1164 (Schl. am Mont  
Valérien).
- Gidonnière Château, La, nördl. La Chartre  
sur le Loir IV 836.
- Gidy, Dtsch., nordwestl. Orléans III 422,  
465 (Befestigungen b.), 531 ff.
- Gien, Stadt a. d. Loire, oberh. Orléans  
III 224, 247, 261, 398, 406, 439, 462,  
465 ff. (Bildung d. Frz. 20sten Korps b.),  
487, 539; IV 655 (Brücken-Zerstörung  
b.), 688 (Refogn.:Gef. b.), 716 ff., 784,  
922 ff., 932 (Räumung durch d. Fran-  
zosen); V 1417.
- v. Giese, Maj. II 1375 ff.; V 1363.
- v. Giese, Maj. IV 801, 893.
- Gifert-Wald, südl. Saarbrücken I 311 ff.  
(Schl. b. Spicheren).
- Giffécourt, Dtsch. a. d. Somme IV 996 ff.  
(Schl. b. St. Quentin).
- v. Gilsa, Maj. II 791.
- v. Gilsa, Maj. II 1066.
- v. u. zu Gilsa, Oberst, Komdr. d. 1sten Posen-  
schen (6ten) Landw. Brig. II 1477.
- Girard, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig.  
d. 2ten Ref. Kav. Div. d. Armee v. Châlons  
II 1242.
- Girardrie, La, Schloß, südöstl. Changé IV  
850 ff. (Gef. b. Changé, Schl. vor Le  
Mans).
- Girromagny, Stadt a. d. Savoureuse, oberh.  
Belfort IV 1081 ff.
- Gironde: Mündung, Kreuzen d. Korvette  
„Augusta“ vor d. V 1384.
- de Gislain, Frz. Oberst, Komdr. d. 2ten  
Brig. d. 2ten Div. 22sten Korps IV  
996 ff.
- Gisors, Stadt a. d. Epte, Straßenknoten,  
südwestl. Beauvais III 256 ff. (Gef. b.);  
IV 606 ff., 734, 1023.
- Givet, Festung a. d. Belgischen Grenze II  
957; V 1370, 1393.
- Givodeau, Bois de, südwestl. Rouzon II  
1042 (Schl. b. Beaumont).
- Givodeau Ferme, südl. Rouzon II 1097 ff.  
(Schl. b. Beaumont).
- Givonne, Dtsch., nordöstl. Sedan II 1145 ff.  
(Schl. b. Sedan).
- Givonne-Bach, r. Maas-Zust. II 1110 ff.,  
1143 ff. (Schl. b. Sedan).
- Givron, Dtsch., nordwestl. Rethel, Schar-  
mügel b. III 12.
- Glaire, Dtsch. a. d. Maas II 1205 (Schl.  
b. Sedan).
- Glais Vizein, Frz. Delegirter in Tours  
III 217.
- Glashütte Sophie, nordöstl. Forbach I  
349 ff. (Schl. b. Spicheren).
- Glattigny, Dtsch., östl. Metz I 470 ff. (Schl.  
b. Colombey—Nouilly); II 1457 ff. (Schl.  
b. Roiffesville).
- Glaß, Festung, Besetzung u. Armirung v.  
I 59; V 1536.
- Glay, Dtsch., südöstl. Montbéliard IV  
1135; V 1226 ff. (Gef. b. Roches und  
G.).
- Glockner, Sptm. II 1149.
- v. Glöden, Portepce-Fähnrich I 194.
- Glogau, mobiles Ref. Korps b. V 1528.
- Glorieux, Gehöft, westl. Verdun III 380  
(Belagerung v. Verdun).
- v. Glümer, Gen. Lt., Komdr. d. 13ten  
Inf. Div., später Komdr. d. Bad. Feld-  
Div. I 367 ff., 469, 477; II 840; III  
320, 379; IV 636, 725 ff., 1051, 1055,  
1062, 1072, 1093 ff., 1108, 1120 ff.,  
1136.
- Gr. v. Gneisenau, Reichhardt, Gen. Maj.,  
Komdr. d. 31sten Inf. Brig. I 106,  
138 ff., 149, 451, 529 ff., 536; II 674,  
806.
- Gnügge, Sptm. II 813.
- Gobdaeus (vergl. Berichtigungen), Rittm.  
II 1008, 1119.
- v. Goddenthorn, Wolff, siehe Wolff v. G.
- v. Goeben, Gen. d. Inf., Komdr. Gen. d.

- VIII. A. R. I 145, 152, 301, 306 ff., 328 ff., 350, 417, 504, 518, 653, 657; II 682, 688, 775 ff., 806 ff., 837; IV 594, 598 ff., 610, 614, 736, 740, 750 ff., 937 ff., 944, 948, 953 ff., 963; Oberbefehlshaber d. L. Armee IV 974, 978 ff., 985, 994 ff., 1004, 1008 ff., 1014 ff., 1021 ff., 1028 ff.; V 1395.
- v. Goeben, Oberst IV 949, 1006 ff.
- Göllheim, Ortsh. i. d. Pfalz, südl. Kirchheimbolanden I 103, 157 ff.
- v. Goerne, Maj. II 873, 893.
- v. Goerschen, Maj. I 562, 582; IV 863 ff., 871, 893.
- Goersdorf, Ortsh., nordöstl. Wörth I 228 ff. (Schl. b. Wörth).
- Götting, Maj. II 707.
- Göth, Optm. I 364.
- v. Göth, Maj. II 1176.
- Gold, Optm. IV 644.
- Goldacker, Füs. II 1264.
- Goldene Bremm, Gehöft, südwestl. Saarbrücken I 320 ff. (Schl. b. Spicheren).
- Goldschmidt, Optm. I 582; IV 914.
- Goldschmidt, Lt. I 142.
- Gollenberg, Signalstation a. d. Ostsee II 1315.
- Bar. v. d. Golz, Gen. Maj., Komdr. d. 26sten Inf. Brig. I 149, 367, 408, 449, 464 ff., 534; II 828 ff.; IV 628 ff., 721 ff., 732, 1051, 1055 ff., 1061 ff., 1069 ff., 1076 ff., 1086 ff., 1092, 1101, 1108, 1122, 1133 ff.; V 1218 ff., 1239 ff., 1245, 1255, 1260 ff., 1266 ff., 1277 ff., 1284 ff., 1295, 1299, 1334, 1352, 1356, 1406.
- Bar. v. d. Golz, Oberst I 596 ff.; II 896; IV 894.
- Bar. v. d. Golz, Pr. Lt. IV 1047.
- Gr. v. d. Golz, Gen. Lt., Komdr. d. Garde-Kav. Div. II 1199.
- Gombergean, Ortsh., südl. Vendôme IV 683 (Gef. b. St. Amand), 788.
- Gommiers, Ortsh., südwestl. Joigny III 487 ff., 506 (Schl. b. Joigny—Poupry), 522.
- Gondreville, Ortsh., östl. Toul III 87 ff. (Einnahme v. Toul).
- Goneffe, Ortsh., nordöstl. St. Denis III 53 ff., 193; IV 771; V 1329 (Clappenort d. Maas-Armee), 1445, 1453, 1490.
- Gonvillears, Ortsh., westl. Montbéliard IV 1084, 1085 (Gef. b. Arcey—Ste. Marie), 1087 (Gef. b. Chavanne).
- v. Gordon, Gen. Lt., Komdr. d. 11ten Inf. Div. II 962 ff.
- Gorgon, St., Ortsh., Straßenknoten, nördl. Pontarlier V 1277.
- Gorkiſka, Lt. II 1463.
- Gorze, Ortsh., südwestl. Metz I 514, 521 ff., 545 ff. (Schl. b. Bionville—Marſ la Tour); II 674 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat); V 1440.
- Gorze-Bach, l. Mosel-Zust. II 669 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Goubertelle, La, Ortsh., nordöstl. Tours IV 701 (Gef. b. Monnaie).
- Goudriere, La, Gehöft, östl. Changé IV 849 (Gef. b. Changé, Schl. vor Le Mans).
- Gougeard, Frz. Gen., Komdr. d. Bretagner Div. d. 21sten Korps IV 867.
- Goupillon, Moulin de, östl. Metz I 473 ff. (Schl. b. Colombey—Rouilly).
- Gourgou, St., Ortsh., nordöstl. Château Renault IV 789, 805.
- Gournay, Stadt a. d. Epte, westl. Beauvais III 256 ff. (Scharmützel b.); IV 606 ff.
- Gournay sur Marne, Ortsh., östl. Paris III 82 (Brückenschlag b.), 150 ff., 556 (Schl. b. Billiers); IV 779 (Beschießung d. Mont Arcon).
- Goury, Frz. Oberst V 1286.
- Goury, Schloß, nordöstl. Joigny III 493 ff. (Schl. b. Joigny—Poupry).
- Goussainville, Ortsh., nordöstl. St. Denis III 58.
- Goutte St. Saul, r. Lisaine-Zust. IV 1104 (Schl. a. d. Lisaine).
- Goze, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Div. 5ten Korps I 37; II 947, 1022, 1054, 1153, 1252 ff.
- v. Grabow, Oberst-Lt. V 1189.
- Gräff, Maj. II 726.
- v. Grävenitz, Maj. I 391.
- de Gramont, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Brig. d. 3ten Res. Kav. Div. I 539, 544.
- Herzog v. Grammont, Frz. Minister I 5 ff.
- Grancey le Château, Ortsh., südwestl. Langres V 1186.
- Grand Auneau, Le, Gehöft, südwestl. Changé IV 869 (Gef. b. La Landrière—Le Tertre, Schl. vor Le Mans).
- Grand Bois, Le, südl. Belfort IV 1047 (Ueberfall v. Danjoutin); V 1303 ff. (Deutsche Batt. b.); vergl. Belagerung v. Belfort.
- Grand Bonvalet, Ortsh., nordwestl. Beaugency IV 653 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Grand Charmont, Ortsh., nordöstl. Montbéliard IV 1093 ff. (Schl. a. d. Lisaine).
- Grand Chatre, Ortsh., westl. Neung IV 643 ff. (Gef. b. Neung), 649 (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Grand Couronne, Ortsh., südl. Rouen IV 756, 958 ff. (Gef. bei Robert le Diable—Maison Brulet).



- Grand Dieulet, Le, Wald, westl. Beaumont II 1066 ff. (Schl. b. Beaumont).
- Grand Fougeret, Le, Wald, nördl. Billersfeld IV 1068 (Treffen bei Billersfeld).
- Grand Lucé, Dtsch., südöstl. Le Mans IV 844 ff., 858 u. 885 (Schl. vor Le Mans).
- Grand Lus, Gehöft, südl. Coulmiers III 414 ff. (Treffen b. Coulmiers).
- GrandOrme, Le, Dtsch., nordwestl. Orléans III 537 (Schl. b. Orléans).
- Grand Pré, Stadt a. d. Aire, Argonnenpaß II 956 ff., 972 ff., 1031 (Gr. Hauptquartier); III 207.
- Grand Puits, Dtsch., südöstl. Paris, Patrouillen-Gef. b. III 253.
- Grand Puteaug, Dtsch., südl. Vendôme IV 632 (Gef. b. Vendôme).
- Grand Seraucourt, Dtsch. a. d. Somme, südwestl. St. Quentin IV 989 (Gef. b. Tertry—Poeuilly), 998 ff. (Schl. b. St. Quentin).
- Grand Taupanne, Gehöft westl. Beaugency IV 662 (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Grand Verneuil, Le, Dtsch. an d. Chiers IV 624 (Einnahme v. Montmédy).
- Grandchamp, Frz. Gen., Kombr. d. 1ten Div. 12ten Korps II 1144, 1166 ff., 1252 ff.
- Grande Métairie, Gehöft, nordwestl. Connerré IV 875 (Gef. b. Le Chêne—Les Cohernières, Schl. vor Le Mans).
- Grande Motte, Gehöft, südl. Coulmiers III 412 (Treffen b. Coulmiers).
- Grandes Tapes, Les, siehe Tapes.
- Grands Baug, Gehöft, nordwestl. Connerré IV 874 ff. (Gef. b. Le Chêne—Les Cohernières, Schl. vor Le Mans).
- Grandvuelle, Dtsch., südwestl. Besoul IV 1066.
- Grandvilliers, Dtsch., nordwestl. Beauvais III 259 ff.
- Grange aux Bois, La, Gehöft, südöstl. Metz I 489 ff. (Schl. b. Colombey—Rouilly); II 1410 (Ausfall-Gef. b.), 1428 ff. (Schl. b. Roiffeville); III 272 u. 276 (Vorposten-Gef. b.).
- Grange Dame, La, Gehöft, nordöstl. Montbéliard IV 1079 ff., 1096 ff. (Schl. a. d. Lifaine).
- Grange Dame Rose, Gehöft, südwestl. Meudon b. Paris III 62 ff. (Avantgarden-Gef. b.), 71 ff. (Gefechte b. Petit Vicêtre u. Châtillon).
- Grange d'Ancin, Gehöft, nordwestl. Billersfeld IV 1070 ff. (Treffen b. Billersfeld).
- Grange Ferme, La, nördl. Mars la Tour I 603 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la Tour).
- Grange Ferme, La, südl. Artenay III 233 (Gef. b. Artenay), 519 (Schl. b. Orléans).
- Grange Dry, La, Fabrik, südl. Fort Mont-rouge b. Paris III 175, 179 (Gef. b. Vagneux).
- Granges, Les, Gehöft, westl. Changé IV 868 ff. (Gef. b. La Landrière—Le Tertre, Schl. vor Le Mans).
- Granges Ste. Marie, Les, Dtsch. am Doubs, südl. Pontarlier, Engpaß V 1276 (Gef. b. Baug).
- Gras, Château, siehe Château Gras.
- Gratien, St., Dtsch., nordwestl. St. Denis III 154 ff., 555 (Gef. b. Epinal); IV 776.
- Gratien, St., Dtsch., nordöstl. Amiens IV 745 ff. (Schl. a. d. Hallue).
- Grauenort, a. d. Elb-Mündung, Batterien b. II 1311.
- Grauley, Dtsch., nördl. St. Denis III 56 ff. 155 ff., 193.
- Gravelle, de, Redoute, nordöstl. Fort Charenton b. Paris III 37 ff.; V 1393.
- Gravelotte, Dtsch., westl. Metz I 460, 538 ff., 548 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la Tour); II 669 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat, vergl. diese), 937 ff., 1399 (Telegr.-Station), 1496.
- Gravelotte—St. Privat, Schl. b. II 669 ff. — I. u. II. Armee am Vorabend 669. — Stellungen d. Frz. Armee 677, 744, 779. — Vorgänge auf Deutscher Seite bis Mittag 679, 689, 697. — Vorgehen d. IX. A. R. 701; Kämpfe nordöstl. Verneville 703, 712, 723, 737, am Bois de la Cuffe 707, 716, 722, 731, b. Chantrenne 710, 729, 857; Eingreifen d. Hessischen Div. 715. — Kämpfe d. IX. A. R. u. d. 3ten Garde-Brig. gegen Amanvillers 849, 852, 905. — III. A. R. 734, 858, 904. — Vormarsch d. Garde-R. 740, 746, 758, 770, d. XII. A. R. 751, 763; Einnahme v. Ste. Marie 748, 753; Gef. zwischen Ste. Marie und Roncourt 760; Vorrücken d. Garde gegen St. Privat 859, 866, d. Sachsen gegen Roncourt 876, 882, gegen St. Privat 884, gegen den Wald v. Jeumont 901; Sturm auf St. Privat 890. — X. A. R. 773, 896, 899. — Art. Kämpfe d. I. Armee 774, 782, 793, 797. — Kämpfe d. VIII. A. R. zwischen Gravelotte und St. Hubert 782, 788, 796; Einnahme v. St. Hubert II 800; gegen Point du jour u. Roscou 803, 807, 815, 835. — Vorgehen Preuß. Kav. u. Art. über d. Mance-Thal 810. — Gef. d. VII. A. R. im Bois de Baug 777, 799, b. Jussy 828, gegen Point du jour 840. — Anmarsch d. II. A. R. 774, 836, Angriff auf Point du jour 842. — 4te Inf. Brig. auf d. r. Mosel-Ufer

834. — Nacht nach d. Schl. u. d. Morgen d. 19ten Aug. 908 ff. — Stärke: Nachweis d. deutschen Truppen II Anl. S. 232\*.
- Gray, Stadt a. d. Saône III 330 ff., 337 ff.; V 1189 (Eisenbahn-Zerstörung b.), 1193 ff., 1339 (Etappenort d. Süd-Armee), 1494.
- Grézy près Montmirail, Drtsch., südl. Ro- gent le Rotrou IV 812.
- Gregorovius, Oberst-Lt. I 483; II 1435. v. Greiff, Optm. I 281.
- Grenier, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Div. 4ten Korps I 461, 481, 539, 591 ff.; II 705, 851, 1442 ff., 1458; III 286 ff.
- Grenouillere, La, Gehöft, östl. Villiers sur Marne III 566 ff. (Schl. b. Villiers).
- Grésil, Eisenwerk, südwestl. Rouzon II 1082 ff. (Schl. b. Beaumont).
- Gréville, Drtsch., westl. Vapaume IV 947 (Gef. b. Sapiquies), 948 ff. (Schl. b. Vapaume).
- Grevere Ferme, nördl. Mars la Tour I 607 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la Tour). — Schlucht v. G. II 671 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Gricourt, Drtsch., nordwestl. St. Quentin IV 1010 (Schl. b. St. Quentin).
- v. Griesheim, Maj. II 1240.
- Grigny, Drtsch., südöstl. Meß I 461 ff. (Schl. b. Colombey—Rouilly); II 1421 ff. (Schl. b. Noisseville); III 275.
- Grille, Königl. Jacht I 116; II 1316 ff.; III 429.
- Grille d'Orléans, nördl. Umfassung d. Parks v. St. Cloud IV 1159 ff. (Schl. am Mont Valérien).
- v. Grimm, Rittm. I 162, 439.
- Grimont, Bois de, nordöstl. Meß I 463 ff. (Schl. b. Colombey—Rouilly); II 1421 ff. (Schl. b. Noisseville); III 274 ff., 292 ff. (Gef. b. Bellevue).
- Grimont Ferme, nordöstl. Meß II 1421 (Schl. b. Noisseville).
- v. Grodzki, Maj. I 197.
- Gr. v. d. Groeben, Gen. Lt., Komdr. d. 3ten Kav. Div. I 424; II 1430; IV 605 ff., 615, 735 ff., 939, 945 ff., 954, 966, 975 ff., 982, 989, 1000 ff., 1009 ff.
- Gr. v. d. Groeben, Oberst I 522, 576 ff.; II 973; III 25; IV 676, 799, 845, 849.
- Gr. v. d. Groeben, Rittm. II 700, 1269.
- Grolles, Les, Gehöft, nordwestl. Beaugency IV 661 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Grolman, Oberst I 192; II 1220.
- v. Grolman, Oberst-Lt. II 852.
- v. Gronsfeld, Maj. I 188.
- Groß, Div. Pfarrer V 1516.
- Groß Bois, Schloß, südöstl. Paris III 157.
- Groß Bois, Le, nördl. Raucourt II 1068 (Schl. b. Beaumont).
- Groß Tenquin, Drtsch., südl. St. Nould I 414 ff., 433.
- Groslay Ferme, östl. St. Denis IV 778, 1150 (Ueberfall in).
- Großer Wald, westl. Fröschmiller I 283 (Schl. b. Wörth).
- Großes Hauptquartier, siehe Hauptquartier. v. Groß- gen. v. Schwarzhoff, Gen. Lt., Komdr. d. 7ten Inf. Div. I 647; II 1046, 1052, 1070, 1075, 1093, 1097 ff.
- Groß-Kosfel, siehe Kosfel.
- v. Grote, Maj. II 1219, 1233.
- Frhr. v. Grotthuß, Lt. IV 1167.
- Grouas, La, Gehöft, nordöstl. Connerre IV 830 (Gefechte b. Connerre u. Thorigne).
- Marquis de Grouchy, Frz. Generalstabs- Offizier II 1017.
- v. Gruben, Pr. Lt. I 478.
- Grüner, Maj. V 1357.
- Grüner Berg, südwestl. Straßburg II 1323.
- v. Grünholzegg, Stöcklern, siehe Stöcklern v. Grünholzegg.
- Grünstadt, Stadt i. d. Pfalz I 103, 157 ff.
- v. Grüter, siehe Frhr. v. Diepenbroick-G.
- Grugies, Drtsch., südwestl. St. Quentin IV 995 ff. (Schl. b. St. Quentin).
- Grundner, Optm. I 140.
- Gruszczyński, v. Rosenberg, siehe v. Rosen- berg-Gruszczyński.
- Gude, Oberjäger IV 1158.
- Gubin, Frz. Gen. III 218.
- Günther, Maj. II 762.
- Gué, Le, Gehöft, südwestl. Connerre IV 876 (Gef. b. Le Chêne—Les Cohernières, Schl. vor Le Mans).
- Gué-Bach, r. Luigne-Zust., westl. Connerre IV 875 ff. (Schl. vor Le Mans).
- Gué de l'Aune, Gehöft, nordöstl. Parigné l'Evêque IV 846 (Gef. b. Parigné l'Evêque, Schl. vor Le Mans).
- Gué du Noir, Le, Drtsch., westl. Bendôme IV 710 (Gef. b. Bendôme), 800 (Treffen b. Najay—Najange).
- Gué la Hart, Gehöft, südöstl. Changé IV 849 ff. (Schl. vor Le Mans).
- Gué Perray-Bach, l. Luigne-Zust., östl. Changé IV 849 ff. (Schl. vor Le Mans).
- Guérin de Walderöbach, siehe Bar. de Wal- deröbach, Guérin.
- Guettes, Les, Gehöfte, nordwestl. Parigné l'Evêque IV 848 (Gef. b. Parigné l'Evêque, Schl. vor Le Mans).
- Comte de Guendon, Frz. Adm. III 429.
- Guichenbach, Drtsch., nordwestl. Saarbrücken I 144 ff. (Gef. b. Saarbrücken).
- Guierche, La, Drtsch. a. d. Sarthe, oberh. Le Mans IV 906.



- Guignicourt, Ortſch., ſüdweſtl. Mézières III 3.
- Guilhem, Frz. Gen., Kombr. d. 2ten Brig. d. 3ten Div. 13ten Korps II 1112, 1294; III 168 ff.
- Guillard, Gehöft, ſüdweſtl. Loigny III 488 (Gef. b. Billepion).
- Guillonville, Ortſch., ſüdweſtl. Loigny III 487 ff., 498 ff. (Schl. b. Loigny—Roupry).
- Guinegault, Schloß, b. Orléans, auf d. l. Loire-Ufer, Befestigungen b. IV 921.
- Guiod, Frz. Gen. III 47.
- Guiscard, Ortſch., ſüdl. Ham IV 581.
- Guise, Stadt a. d. Diſe, nordöſtl. St. Quentin IV 957 (Scharmüchel b.), 1015.
- Guizonnière, Gehöft b. Morée, nordöſtl. Vendôme IV 688.
- Frhr. v. Gumpenberg, Maj. III 243.
- Gundershoffs, Ortſch., ſüdweſtl. Wörth I 284 ff. (Schl. b. Wörth).
- Gunstett, Ortſch. a. d. Sauer I 201 ff., 222 ff. (Schl. b. Wörth).
- v. Gurekly-Corniy, Oberſt-Lt. V 1258, 1273.
- Gutleithof, Gehöft, ſüdöſtl. Weißenburg I 196 ff. (Treffen b. Weißenburg).
- Frhr. v. Guttenberg, Oberſt II 1171.
- Guyenne, Frz. Panzer-Korvette I 117; II 1316.
- Guyot de Lespart, Frz. Gen., Kombr. d. 3ten Div. 5ten Korps I 34 ff., 218, 284 ff.; II 1022, 1051.
- Gy, Ortſch., ſüdöſtl. Gray V 1241.
- Gye, Ortſch., ſüdl. Toul III 91.
- Haad, Optm. IV 866.
- Haag, Optm. III 243.
- Haardt, Gebirge I 125 ff., 157.
- Haas, Lt. IV 853.
- Habana, Ankerplatz b. Kanonenboot's „Meteor" III 430 ff. (Seegef. b.); V 1384.
- Haberland, Oberſt IV 699, 823, 836 ff., 878.
- Habicht, Kanonenboot II. Kl., I 116 ff.; II 1311.
- Habonville, Ortſch., ſüdl. Ste. Marie aux Chènes II 696 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Haccius, Optm. IV 1086.
- Hachette, Schloßpark, öſtl. Petit Vicêtre III 76 (Gefechte b. Petit Vicêtre u. Châtillon).
- v. Hadeln, Maj. II 819, 840.
- Gr. v. Haefeler, Maj. I 658.
- Haffner, Lt. II 1181.
- v. Hagen, Oberſt-Lt. III 461; IV 789.
- v. Hagen, Optm. III 152.
- Hagenau, Stadt im Elſaß I 34 ff., 124, 135, 179 ff., 200 ff. (Rekogn.-Gef. b.), 212, 381 (Einnahme v.), 337; II 1334, 1369 ff., 1388 (Sitz d. Gen.-Gouvernements v. Elſaß); V 1472 u. a. a. D.
- Hahn, Maj. II 853 ff.
- Hahn v. Dorſche, Oberſt III 296.
- v. Hahnke, Maj. I 239; II 1211.
- Haie Neuve, La, Ortſch., nordöſtl. Nogent le Rotrou III 447 (Gef. b. Brétoncelles).
- Haies, Les, Ortſch. b. Fréteval, nordöſtl. Vendôme IV 684.
- Haies, Les, Ortſch., nordöſtl. Château Renault IV 789, 805.
- Hailles, Ortſch. a. d. Aore IV 595 (Schl. b. Amiens).
- Halle, Ortſch., nordweſtl. Péronne IV 968, 970 (Vorpoſten-Gef. b.).
- Halles, Ortſch., ſüdweſtl. Stenay II 1025 (Gef. b. Nouart).
- Halles, Place des IV 898 (Straßenkampf in Le Mans).
- Hallmann, v. Wittich: gen. v. Spitzmann; ſiehe v. Wittich: gen. v. Spitzmann-S.
- Hallue, r. Somme: Zuſt. IV 736 ff., 740 ff. (Schl. a. d., vergl. dieſe), 975 ff.; V 1389.
- Hallue, Schl. a. d. IV 740 ff. — Angriffsdispoſition auf Deutſcher Seite IV 738 ff. — Stellung d. Frz. Armee 739 ff. — 23ſter Dez.: Vormarſch d. I. Armee 740, 745. — Kämpfe der 15ten Div.: Einnahme v. Querrieux u. Pont Royelles 741, v. Bussy les Daours 742, Eroberung v. Becquemont (auch Theile d. I. A. R. betheiligt) 742, Gef. auf d. Höhen nordöſtl. Pont Royelles u. b. Fréchencourt 743. — Kämpfe d. 16ten Div.: Eroberung v. Béhencourt 745, Gef. b. Beaucourt 746. — Vorſtöße d. Franzoſen gegen Beaucourt u. Bavelincourt 747, gegen Pont Royelles u. Becquemont 748. — Eroberung v. Daours durch Theile d. 15ten Div. 748. — 24ſter Dez.: Verhältniſſe u. Anordnungen auf Deutſcher Seite 949. — Frz. Offensivbewegungen zwischen Contay u. Beaucourt 749. — Rückzug d. Frz. Armee 751.
- Ham, Stadt a. d. Somme IV 580 ff., 615 (Ueberfall v. u. Rekognoszirungen gegen), 736 ff., 752, 963, 976, 981 ff., 993, 1021; V 1330, 1369, 1446.
- Hamburg I 92, 119 (Hauptquartier d. Großherzog's von Mecklenburg-Schwerin Ende Juli 1870); V 1382 u. 1408 (komb. Brig. Wittich).
- Hamégicourt, Ortſch. a. d. Diſe, ſüdöſtl. St. Quentin IV 993.
- Hammer, Optm. II 764.
- Frhr. v. Hammerstein, Rittm. I 298.

- Han, Le, Ortſch., ſüdl. Raon l'Étape III 311 ff. (Gef. b. La Bourgonce).  
 Han les Juignoy, Ortſch., ſüdweſtl. Montmédy IV 625 (Einnahme v. Montmédy).  
 Hanches, Ortſch., nordöſtl. Chartres, Schar-  
 müchel b. III 222.  
 Hancourt, Ortſch., ſüdöſtl. Péronne IV 985,  
 993 (Gef. b. Tertry—Poenvilly).  
 Handſchuheim, Ortſch., nordweſtl. Straßburg  
 II 1352.  
 Hangard, Ortſch., ſüdöſtl. Amiens IV 584  
 (Scharmüchel b.), 586 ff. (Schl. b. Amiens).  
 Hangard, Bois de, ſüdöſtl. Amiens IV  
 587 ff. (Schl. b. Amiens).  
 Hann v. Wenhern, Gen. Lt., Komdr. der  
 4ten Inf. Div. II 847; V 1246, 1254,  
 1257, 1273, 1286, 1287 ff., 1296 ff.  
 v. Hannelen, Maj. III 296.  
 Hannonville, Ortſch., weſtl. Mars la Tour  
 I 601 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la  
 Tour); II 671 ff. (Schl. b. Gravelotte—  
 St. Privat), 936 ff.  
 Hannover, Sitz d. General-Gouvernements  
 für d. Bezirke d. I., II., IX. u. X. A. R.  
 I 83, 92 (Verſammlungsort für d. Garde-  
 Landwehr-Div.).  
 Hanrion, Frz. Gen. b. d. Pariſer Armee  
 IV 773.  
 Hrhr. v. Hanſtein, Maj. IV 801.  
 Hantelmann, Lt. III 159. (Vergl. Berichts-  
 gungen).  
 v. Hantelmann, Pr. Lt. I 566; IV 816.  
 Harbonnières, Ortſch., ſüdweſtl. Péronne  
 IV 982.  
 Harcy, Ortſch., nordweſtl. Mézières, Schar-  
 müchel b. IV 760 (Einnahme v. Mé-  
 zières).  
 Gr. v. Hardenberg, Rittm. I 439.  
 v. Harder, Maj. IV 1094.  
 v. d. Hardt, Maj. I 328.  
 Harſleur, Stadt, nordöſtl. Le Havre IV  
 962, 1022.  
 v. Harſing, Rittm. II 996.  
 Harly, Ortſch., öſtl. St. Quentin IV 1008  
 (Schl. b. St. Quentin).  
 Harnoterie Ferme, La, nordweſtl. Beau-  
 mont II 1054 ff. (Schl. b. Beaumont).  
 Harrach, Maj. II 1163.  
 v. Hartmann, Gen. d. Inf., Komdr. Gen.  
 d. Bayer. II. A. R. I 216, 223, 227 ff.,  
 290, 404; II 1202 ff.; III 21, 73 ff.;  
 V 1393.  
 v. Hartmann, Gen. Lt., Komdr. d. 1ſten  
 Kav. Div. I 418, 462 ff., 492, 518; II  
 775, 793, 814; III 282, 540; IV 683,  
 802, 816 ff., 824 ff., 839, 924 ff.  
 v. Hartmann, Gen. Maj., Komdr. d. 3ten  
 Inf. Div. II 844 ff.; III 569, 573; V  
 1244, 1257 ff., 1262, 1283, 1295.  
 Harville, Ortſch., weſtl. Metz II 671 (Schl.  
 b. Gravelotte—St. Privat).  
 Gr. v. Haſlingen, Lt. II 1384.  
 Haſſe, Oberſt-Lt. II 1049 ff.  
 Haſſe, Optm. II 813 ff., 820.  
 Haubainville, Ortſch., ſüdöſtl. Verdun III  
 378 (Belagerung v. Verdun).  
 Hauptquartier, Großes, Sr. Majestät d.  
 Königs I 58 (Mobilmachung, Bildung  
 d. Stabswache), 82 (Bildung d. Armeen),  
 89 ff. u. 102 (Erwägung einer feindlichen  
 Offensive vor Ende Juli. Anordnungen  
 betreffs Ausſchiffung d. II. Armee), 104  
 (Weiſung z. Offensive a. d. III. Armee),  
 120 ff. (Verlegung nach Mainz, Prokla-  
 mationen), 132 ff. (in Mainz, Armees-  
 Befehl), 136 (Erwägungen betreffs even-  
 tueller Heranziehung d. III. Armee),  
 148 u. 153 (Telegramme a. d. I. Armee  
 betreffs deren Aufgabe i. d. erſten Auguſt-  
 tagen), 154 ff. (abweichende Auffaſſungen  
 d. Gr. G. und des Ober-Kommandos  
 d. I. Armee), 158 (Verlegung d. Aus-  
 ſchiffungspunkte d. II. Armee nach vor-  
 wärts), 159 (Direktiven für d. II. Armee),  
 161 u. 162 (Telegramme a. d. II. Armee  
 betreffs beabſichtigter Offensive), 163 ff.,  
 172 ff., 300, 393 (Befehl z. Vormarſch  
 gegen Mosel u. Seltle), 393 (Befehl z.  
 Einſchließung v. Straßburg), 401, 411,  
 415 (Verlegung nach Homburg, Erwä-  
 gungen betreffs Fortſetzung d. Offensive  
 nach d. Schlachten v. Wörth u. Spicheren),  
 418 (Armee-Befehl Sr. Maj. beim Be-  
 treten d. Frz. Bodens), 423, 424 (Ver-  
 legung n. Saarbrücken), 430 (Verlegung  
 n. St. Avoird), 431 (Befehl v. 11ten Auguſt  
 zum engeren Zuſammenschließen der I.  
 u. II. Armee beim Vormarſch gegen die  
 Frz. Nied) ff., 442 ff. (Befehl z. Vor-  
 marſch d. I. Armee gegen Metz, d. II.  
 Armee gegen d. Mosel oberh. Metz), 453  
 (Verlegung nach Heruy, Befehl für d.  
 weitere Verhalten d. I. u. II. Armee  
 v. 13ten Auguſt Abends), 462, 511, 513 ff.  
 (15ter Auguſt), 532 u. 651 ff. (16ter  
 Auguſt, Verlegung nach Pont à Mouſſon,  
 Maßnahmen auf die Meldungen über  
 die Kämpfe b. Bionville u. Mars la  
 Tour), 656 ff. (17ter Auguſt); II 669  
 (Anordnungen für d. 18ten Auguſt) ff.,  
 679 ff. (18ter Auguſt, Aufſtellung b.  
 Flavigny), 686 ff., 822 ff. (Aufſtellung  
 b. Rezonville), 836 (Aufſtellung b. Gravel-  
 lotte, Vorziehen d. II. A. R.), 917, 926  
 (Verlegung nach Rezonville), 929 ff. (Bil-  
 dung d. Maas-Armee, Rückkehr nach  
 Pont à Mouſſon), 938, 959 (Anordnung  
 d. Vormarſches auf Châlons), 960 (Ver-

legung nach Commercy) ff., 966, 970 (Erste Nachrichten über d. Versuch d. Entsatzes v. Metz, Verlegung nach Warle Duc), 975 ff. (Erwägung eines Rechtsabmarsches, erste Maßnahmen für denselben, 24ster u. 25ster August), 984 ff. (26ster August, Rechtsabmarsch d. Maas-Armee), 992 (Rechtsabmarsch d. III. Armee), 993 (Verlegung nach Clermont en Argonne) ff., 1001 ff. (27ster August, Vormarsch auf Vouziers, Bazancy u. Beaumont), 1006, 1012 ff. (28ster August, Befehl für die III. u. Maas-Armee), 1031 ff. (29ster August, Verlegung nach Grand Pré, Befehl z. Angriff gegen d. Linie Le Chesne—Beaumont), 1035, 1106 ff. (30ster August, Schl. b. Beaumont, Aufstellung auf d. Höhe von Baug en Dieulet), 1103 (Verlegung nach Bazancy), 1112 ff. (31ster August, Befehl z. Fortsetzung d. Offensive), 1136 (Verlegung nach Vendresse, Besprechung in Chémery), 1139 ff. (Maßnahmen für d. Schl. b. Sedan), 1201 (Schl. b. Sedan, Aufstellung auf d. Höhe südl. Frénois), 1285 ff. (Kapitulation v. Sedan, Rückkehr n. Vendresse), 1299 ff. (Rückblick auf d. Feldzug gegen d. Armee v. Châlon), 1322 u. 1334 u. 1337 (Maßnahmen für d. weitere Einschließung v. Straßburg), 1338 (Bildung des Belagerungskorps für Straßburg), 1354, 1382 ff., 1387 (Einschließung d. Gen. Gouvernements), 1415 (Bildung d. XIII. A. R.), 1491 ff. (Ueberblick über d. Krieg bis Anfangs September); III 1 ff. (Einschließung d. Vormarsches auf Paris), 15 ff. (Verlegung nach Nethel u. Rheims, weitere Anordnungen für d. Vormarsch), 27 (Verlegung nach Château Thierry u. Meaux), 49 ff. (Einschließung v. Paris), 55 (Verlegung nach Conesse), 82 (Verlegung nach Ferrières), 84 ff. (Erste Verhandlungen mit Jules Favre), 89, 95, 127, 143 (Bildung d. XIV. A. R.), 150, 178 (Verlegung nach Versailles), 206 (Sicherung der rückwärtigen Verbindungen), 211 (Maßnahmen z. Einnahme von Soissons), 216, 259, 262, 279 ff. (Unterhandlungen Regnier's), 281, 299 ff. (Unterhandlungen mit General Boyer), 305 ff. (Bildung d. 4ten Res. Div., Verwendung d. XIV. A. R.), 310, 321 (Weisung für Gen. v. Werder z. Angriff gegen d. Vogesen-Armee), 332 ff. u. 337 ff. (Weisungen an Gen. v. Werder betreffs seiner Aufgabe nach d. Falle v. Metz), 362 (Befehl z. Einschließung v. Belfort), 368 (Befehl z. Belagerung v. Belfort),

370 ff. (Weisungen betreffs d. Verwendung d. vor Metz freigewordenen Truppen), 372 ff., 385 ff., 389 u. 392 (Direktiven für d. II. Armee von Anfangs November), 394 ff. (Verhandlungen mit Thiers), 401 (Bildung d. Armee-Abtheilung d. Großherzogs v. Mecklenburg-Schwerin), 422 (Nachrichten über d. Treffen b. Coulmiers), 433, 436 (Befehl a. d. II. Armee z. Sicherung d. Belagerung v. Paris gegen Süden, a. d. Armee-Abtheilung z. Sicherung gegen Westen), 440 (Befehl für d. Armee-Abtheilung zum Linksabmarsch auf Beaugency), 444, 453, 512 (Weisung a. d. II. Armee zum Angriff auf Orléans), 548 u. 565 ff. (Schl. b. Billiers), 576; IV 581 (Weisung a. d. I. Armee z. Vormarsch auf Rouen), 612 (Weitere Weisungen für d. I. Armee), 615 ff. (Maßnahmen z. Schutz d. rückwärtigen Verbindungen gegen Norden, Befehl z. Versammlung d. I. Armee b. Beauvais), 626, 635 ff. (Weisung für d. Gen. v. Werder z. Beobachtung v. Langres u. für Gen. v. Zastrow z. Einschließen zwischen d. II. Armee u. d. XIV. A. R.), 646 u. 655 (Befehle für d. Prinzen Friedrich Karl z. Verfolgung d. Feindes), 675 (Weitere Direktiven für d. II. Armee), 690, 691 (Allgemeine Direktiven für d. I. und II. Armee v. 17ten Dezember zur weiteren Deckung der Belagerung v. Paris), 694 ff., 699 (Neubildung d. XIII. A. R.), 717 (Befehl zu Rekognoszirungen über Gien behufs Aufklärung über d. Armee Bourbaki's), 719 (Befehl z. Marsche d. II. Armee auf Le Mans), 720 ff. (Befehle an Gen. v. Zastrow z. Marsche auf Angerre u. Châtillon sur Seine, gleichzeitige Weisungen an Gen. v. Werder), 725 u. 733 (Weitere Weisungen an Gen. v. Werder), 734, 755 (Genehmig. z. Aufstell. d. I. Armee in zwei Gruppen), 767 ff. (Beginn d. Artillerie-Angriffs auf Paris), 783, 808 ff., 902, 918 (Befehl z. Marsch d. XIII. A. R. auf Rouen), 927 (Befehl z. Verstärkung d. b. Orléans stehenden Truppen), 932, 936, 938 (Befehl für die 14te Division z. Wiederanschluss an ihr Korps), 943 ff. (Befehl a. d. 12te Kav. Div. z. Vorgehen auf Vervins), 974 (Abberufung d. Gen. v. Manteuffel v. Oberkommando d. I. Armee, Erkennung durch Gen. v. Goeben), 977, 1024 (Befehl a. d. XIII. A. R. z. Abmarsch nach Rouen), 1028 ff., 1032, 1039, 1056 (Widerprechende Nachrichten über d. Bewegungen Bourbaki's, dadurch veranlaßte Befehle für d. II. u. VII. A. R.),

1059 (Bildung der Süd-Armee), 1078 (Direktiven für Gen. v. Werder betreffs Deckung der Belagerung v. Belfort), 1090 (Befehl an Gen. v. Werder z. Annahme der Schl. am Lisaine-Abschnitt); 1154 (Kaiser-Proklamation, Armee-Befehl), 1170 (Maßnahmen für d. weiteren Artillerie-Angriff auf Paris), 1172 (Beschluss z. förmlichen Angriff gegen St. Denis), 1177 ff. (Kapitulations-Verhandlungen, Abschluß d. Waffenstillstandes); V 1179 (Anwesenheit d. Gen. v. Manteuffel, Instruktion über d. Aufgaben d. Süd-Armee), 1180, 1220 (Weisung an Gen. v. Werder z. Fortführung d. Belagerung v. Belfort u. z. Verfolgung d. Feindes), 1267 u. 1271 ff. (Mittheilung an Gen. v. Manteuffel über d. Waffenstillstand), 1278, 1297 (Weisungen an Gen. v. Manteuffel nach d. Grenzübertritt d. Ost-Armee), 1300 (Mittheil. an Gen. v. Manteuffel über d. Erweiterung d. Waffenstillstandes), 1325 (Ausdehnung d. Waffenstillstandes auf d. Südosten Frankreichs), 1340 ff. (Organisation d. Feld-Eisenbahnwesens), 1342 ff. (Maßnahmen betreffs d. General-Gouvernements), 1351 (Verstärkung d. Etappen-Truppen d. II. Armee), 1360 (Weisungen a. d. General-Gouvernements in Folge d. Anrückens d. Frz. Ost-Armee), 1371 (Weisungen an Gen. v. Löwenfeld beim Abmarsch d. VII. A. R. v. Metz), 1373 ff., 1385 (Rückblick auf d. Verlauf d. Krieges seit Anfang September), 1403 ff. (Anordnungen während d. Waffenstillstandes z. Fortsetzung d. Krieges), 1410 ff. (Abschluß d. Präliminar-Friedens), 1413 ff. (Anordnungen für d. Rückmarsch), 1414 (Auflösung d. General-Gouvernements Lothringen, Reims und Versailles), 1416 (Auflösung d. Süd-Armee), 1417 ff. (Verlegung nach Ferrières, Verhandlungen betreffs d. Ausführung d. Friedensvertrages), 1418 (Verlegung nach Meaur, Auflösung d. Maas-Armee, Ernennung d. Kronprinzen v. Sachsen z. Ober-Befehlshaber d. Truppen vor Paris, Verlegung nach Nancy), 1419 (Armee-Befehl b. Rückkehr Sr. Maj. d. Kaisers nach Deutschland), 1420 ff. (Anordnungen während d. Kommune-Aufstandes), 1422 (Abschluß d. Vertrages v. Rouen), 1425 ff. (Weitere Anordnungen für d. Rückmarsch), 1429 ff. (Auflösung d. Armeen, Bildung d. Okkupations-Armee).

Hausbergen, Ober-, Mittel- u. Nieder-, Ortshafte, nordwestl. Straßburg II

1333 ff., 1345; III 105 ff. (Belagerung v. Straßburg).

Hausbergener Höhen II 1322 ff.

v. Hausen, Oberst II 766, 967, 1056; III 572.

Hausen, Optm. V 1349.

Hausknecht, Oberjäger I 192.

Hausmann, Gen. Maj., Komdr. d. Art. d. XI. A. R. I 264, 270, 395; II 1214.

Haut du Mont, Le, nordwestl. Belfort IV 1038 (Belagerung v. Belfort).

Haut Fontenay, Gehöft, nordöstl. Vendôme IV 684 (Gef. b. Coulommiers).

Haut Hombourg, Ortsh., östl. St. Aould, Kelogn.-Gef. b. I 414.

Haut Roi, Mühle bei Sarcelles, nordl. St. Denis III 58.

Haut Taillis, Le, Gehöft, westl. Champagne IV 864 (Gef. auf d. Höhen v. Auvours, Schl. vor Le Mans).

Haut Taillis, Le, Gehöft, südöstl. Belfort, Wegnahme v. V 1304 ff.

Haute Boissière, Gehöft, nordwestl. Vendôme IV 800 (Treffen b. Azay—Mazange).

Haute Maison, Schloß, südwestl. Meaur, Friedensverhandlungen in III 84.

Haute-Marne, Departement II 970; V 1343, 1413 ff., 1430 ff.

Haute Perche, Gehöft, nordwestl. Conneré IV 874 (Gef. b. Le Chêne—Les Co-hernières, Schl. vor Le Mans).

Haute Rive, Gehöft a. d. Seille, oberh. Metz III 269.

Haute-Saône, Departement V 1343, 1416, 1430, 1433 ff.

Haute Yutz, Ortsh., südöstl. Diefenhofen IV 620 (Einnahme v. Diefenhofen).

Hautes Bruyères, Les, Höhenrücken mit Schanze, südl. Fort Bicetre, b. Paris III 38 ff., 63, 73 ff. (Gefechte b. Petit Bicetre u. Châtillon), 158 ff., 167 ff. (Gef. b. Chevilly), 179 (Gef. b. Bagnour), 515 (Gef. b. L'Hay); IV 1140 ff.; V 1393 (Besetzung durch d. Deutschen).

Hautes Perches, siehe Perches.

Hauteville, Ortsh., nordwestl. Dijon IV 630 (Nachtgef. b. Daig u. Talant); V 1206 (Gef. b. Talant—Fontaine les Dijon).

Hautmécourt, Ortsh. a. d. Orne, nordl. Ste. Marie aux Chênes II 769 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).

Havetièrre, Bois de la, nordl. Mézières, Scharmützel im IV 762 (Einnahme v. Mézières).

Havre, Le, Frz. Seehafen III 258; IV 612 ff. (Ansammlung Frz. Streitkräfte b.), 962, 1025; V 1392, 1397.

Havrincourt, Ortsh., östl. Bapaume IV 950 (Schl. b. Bapaume).



- Hay, Kanonenboot II. Kl. I 115 ff; II 1309 ff.  
 Hay, L', Ortsch., südl. Paris III 73 ff. (Gefechte b. Petit Bicêtre u. Châtillon), 160 ff., 166 ff. (Gef. b. Chevilly), 545 ff. (Gef. b.); IV 781, 1140 ff.  
 Haybes, Ortsch. a. d. Givonne II 1145 ff. (Schl. b. Sedan).  
 Haynau, Côte de, westl. Verdun, Vorposten-Gef. a. d. III 383 (Belagerung v. Verdun).  
 Hébecourt, Ortsch., südl. Amiens IV 597 (Schl. b. Amiens).  
 v. Hechel, Oberst-Lt. III 180.  
 Hédauville, Ortsch., Straßenknoten, nordöstl. Amiens IV 976.  
 v. Heeg, Oberst II 964.  
 Hein, Maj. V 1376.  
 v. Heinecius, Br. Lt. I 281.  
 Heinen, Maj. IV 734.  
 v. Heintz, Oberst-Lt., Chef d. Generalstabes d. Bayer. I. A. Kl. II 1147; III 244 ff.  
 Heinrich, Prinz v. Hessen u. bei Rhein, Oberst, II 915, 1192; IV 957, 1008, 1015.  
 Heinrich XVII., Prinz Neuß, Rittm. I 619.  
 Jhr. v. Heintze, Maj. II 1008.  
 v. Heister, Rittm. I 441.  
 Heiteren, Ortsch., südl. Neu-Breisach, Gef. b. III 347 (Einnahme v. Neu-Breisach).  
 Hela, Signalstation a. d. Ostsee II 1315.  
 Held, Maj. III 132; IV 1124.  
 v. Helden-Sarnowski, Oberst II 814; IV 775.  
 v. Helden-Sarnowski, Sptm. I 142 ff.  
 Heldt, Kontre-Adm., Ober-Befehlshaber d. Seestreitkräfte d. Ostsee I 115; II 1314.  
 Helena, St., Kirchhof, vor d. Stein-Thor v. Straßburg II 1325, 1335 (Vorposten-Gef. am) ff.; III 96 ff., 104 (Ausfall-Gef. am); vergl. Belagerung v. Straßburg.  
 Hélène, Ste., Ortsch. südöstl. Ramevillers in d. Vogesen III 317.  
 Helgoland, Frz. Nordsee-Flotte b. II 1318; III 428 ff.  
 Helgoland, gemietheter Dampfer II 1318.  
 v. Hellendorff, Oberst I 631.  
 Hellenhausen, Ortsch., nördl. Saarbrücken I 148.  
 Hellerie, La, Gehöft, nördl. Parigné l'Evêque IV 847 (Gef. b. Parigné l'Evêque, Schl. vor Le Mans).  
 Hellmuth, Sptm. V 1307.  
 Helmuth, Sptm. II 1089 ff.  
 Hem, Ortsch., nordwestl. Péronne IV 967 (Einnahme v. Péronne).  
 v. Hennig, Sptm. II 1024.  
 v. Henning, Oberst-Lt. II 785; IV 743.  
 v. Henning: auf Schönhoff, Oberst, Komdr. d. 19ten Inf. Brig. I 282; II 1246.  
 v. Hennings, Maj. I 614.  
 Henriot, Frz. Garde d'Artillerie III 25.  
 Hensel, Oberst-Lt. V 1353, 1357.  
 Héraubière, La, Gehöft, nordöstl. Parigné l'Evêque IV 847 (Gef. b. Parigné l'Evêque, Schl. vor Le Mans).  
 Herbault, Ortsch., Straßengabelung, nordwestl. Blois IV 680 ff., 705 ff., 787.  
 Hébecourt, Ortsch., westl. Péronne IV 967 (Einnahme v. Péronne).  
 Herbeville, Ortsch., westl. St. Germain en Laye, Scharmützel b. III 219.  
 v. Herget, Maj. II 717.  
 Héricourt, Ortsch. a. d. Lisaine IV 1052, 1079 ff., 1089 ff. (Vorposten-Gef. b. Dunc u. Bart), 1092 ff. (Schl. a. d. Lisaine).  
 Hériller, L', Frz. Gen., siehe L'Hériller.  
 Herimoncourt, Ortsch., südöstl. Montbéliard IV 1049 (Scharmützel b.), 1134 (Schl. a. d. Lisaine).  
 Hermann, Prinz v. Sachsen-Weimar V 1510.  
 Hermité, Frz. Aviso II 1316 ff.  
 Hery, Ortsch., südöstl. Metz, Eisenbahnstation a. d. Linie Metz—Saarbrücken I 432, 447 ff., 453 (Gr. Hauptquartier), 514, 651; III 271 (Stappen-Hauptort d. I. Armee); V 1466, 1493 (Verpflegungs-Magazin d. I. Armee).  
 Heronnerie, La, Wald v., südwestl. Beauvais III 257.  
 v. Herrenkirchen, Auer., siehe Auer: v. S. Herrsfahrt, Sptm. V 1438.  
 Hertel, Br. Lt. IV 1068.  
 v. Hertell, Maj. I 626.  
 v. Hertell, Rittm. V 1183.  
 Hertha, Gedeckte Korvette V 1384.  
 Herzberg, Sptm. III 108.  
 v. Herzberg, Oberst IV 940, 944, 948, 953 ff., 963, 1006 ff.  
 Herwarth: v. Bittensfeld, Gen. d. Inf., später Gen.-Feldmarschall, Gen.-Gouverneur im Bereich d. VII., VIII. u. XI. A. Kl. I 83.  
 Herwarth: v. Bittensfeld, Maj. I 553.  
 Herwarth: v. Bittensfeld, Sptm. II 870.  
 Gr. v. Herzberg, Maj. IV 1056.  
 Herzog, Eidgenössischer Gen. V 1285.  
 v. Hesberg, Maj. I 521.  
 Hessen-Darmstadt, Großherzogthum I 51 (Militair-Konvention); V 1532 (Garnison-Truppen).  
 Hessen, Großherzog v., siehe Ludwig.  
 Hessen, Prinz Ludwig v., siehe Ludwig.  
 Hessen, Prinz Heinrich v. S. u. b. Rhein, siehe Heinrich.  
 Hêtres, Les, Gehöft, südwestl. Champagné IV 866 (Gef. auf d. Höhen v. Luvoirs, Schl. vor Le Mans).

- Hettange Grande, Ortsch., nördl. Diefenhofen IV 619 (Einnahme v. Diefenhofen).  
 v. Heubuck, Oberst-Lt. II 1213; IV 855.  
 v. Heugel, Maj. I 252.  
 Heurby, Ortsch., nordwestl. Orléans III 535 ff. (Schl. b. Orléans).  
 v. Heuser, Rittm. I 407. (Vergl. Berichtigungen.)  
 Heusweiler, Ortsch., nördl. Saarbrücken I 143 (Gef. b. Saarbrücken).  
 Hever, b. Dufum, Ankerplatz d. Kanonenboots „Pfeil“ i. d. I 116.  
 Heyde, Sptm. III 33.  
 v. Heydebreck, Maj. III 437.  
 v. Heydmolff, Pr. Lt. II 1095; III 152.  
 Heyning, Ortsch., westl. Saarlouis, Scharmühle b. I 147.  
 Hiardö, Les, Schöft, westl. Connerre IV 876 (Gef. b. Le Chêne—Les Cohernières, Schl. vor Le Mans).  
 Hiddensee, Signalstation auf Rügen II 1315.  
 Hilaire, St., Ortsch., westl. Metz I 541 (Schl. b. Dionville—Maré la Tour).  
 Hilaire la Gravelle, St., Loir-Übergang, oberh. Morée IV 687 (Gef. b. Morée), 692, 807.  
 Hilaire le Pierru, St., Ortsch., nordöstl. Connerre IV 831 (Gef. b. Connerre), 856 (Gef. b. Le Chêne, Schl. vor Le Mans).  
 Hilarion, St., Ortsch. a. d. Straße Versailles—Chartres, Scharmühle b., III 221.  
 Hildebrand, Oberst-Lt. II 1088, 1102.  
 Hildebrand, Sptm. I 553, 574.  
 Hildebrandt, Oberst-Lt. I 611 ff.  
 Hilpert, Sptm. IV 1119.  
 Hilsbach, Ortsch., nördl. Saarbrücken I 143 ff. (Gef. b. Saarbrücken).  
 Himpe, Maj. I 490.  
 v. Hindenburg, Benedendorf, siehe Benedendorf v. Hindenburg.  
 v. Hinderfin, Gen. d. Inf., Gen. Inspekteur d. Art. II 783; III 190; IV 1170.  
 v. Hinüber, Sptm. II 1463.  
 v. Hippel, Oberst II 964, 1378.  
 Hippolyte, St., Ortsch. am oberen Doubs, südl. Montbéliard V 1260.  
 Hipsheim, Ortsch., südl. Straßburg II 1346.  
 v. Hirschfeld, Maj. III 506.  
 v. Hirschfeld, Lt. I 429, 437.  
 Hoch, Maj. II 764.  
 Höfler, Oberst II 1277; III 76.  
 Hölken-Thal, im südl. Schwarzwald I 205.  
 Hoenheim, Ortsch., nördl. Straßburg II 1325 ff.; III 98 ff.  
 Hoffbauer, Sptm. I 470.  
 Hoffmann, Maj. II 733, 853 ff.  
 v. Hoffmann, Gen. Lt., Komdr. d. 12ten Inf. Div. I 295; II 1295 ff.; III 3 ff., 11 ff., 160.  
 Hoffmann v. Balbau, Sptm. IV 1143.  
 Hofmann, Oberst-Lt. I 203.  
 Hohen-Wieschendorf (vergl. Berichtigungen), Landzunge v., b. Wismar, Strand-Batt. b. II 1315; V 1409.  
 Hohenlohe-Ingelfingen, Prinz Karl zu, Landrath, Civil-Kommissar für d. Gen.-Gouvernement in Reims V 1378.  
 Hohenlohe-Ingelfingen, Prinz Kraft zu, Gen. Maj., Komdr. d. Art. d. Garde-R. II 758, 1194, 1234; III 22; beauftragt mit Oberleitung d. artilleristischen Angriffs auf Paris IV 782, 1141.  
 Hohenzollern, siehe Karl Anton, Fürst v. S.; Leopold, Erbprinz v. S.; Friedrich, Prinz v. S.  
 v. Holderberg, Mehrhoff, siehe Mehrhoff v. S.  
 v. Holleben, Oberst-Lt. II 870.  
 v. Holleben, Maj., später Oberst-Lt. I 142 ff.; IV 997.  
 Fehr. v. Holleben gen. Normann, Maj. II 691, 1070.  
 Holnon, Ortsch., westl. St. Quentin IV 1000 ff. (Schl. b. St. Quentin).  
 Holsatia, gemietheter Dampfer II 1316; III 429.  
 Hr. v. Holtendorff, Maj., später Oberst-Lt. II 756, 1175; IV 999.  
 Holtzheim, Ortsch. a. d. Breusch II 1333 ff. (Belagerung v. Straßburg).  
 Homas, Les, Ortsch. b. St. Amand, südwestl. Vendôme IV 806 (Gef. b. St. Amand).  
 Homblières, Ortsch., östl. St. Quentin IV 1008 (Schl. b. St. Quentin).  
 Homburg, Stadt i. d. Rheinpfalz I 78, 87, 126 ff., 160 ff., 413, 415 (Gr. Hauptquartier); II 1380; V 1452.  
 Homme, L', Ortsch., nordwestl. La Chartre sur le Loir IV 824, 835 ff. (Gefechte b. Chahaignes u. Brives).  
 Hommes libres, Moulin des, östl. Beaune la Rolande III 469 ff. (Schl. b. Beaune la Rolande).  
 Honfleur, Stadt a. d. unteren Seine, südöstl. Le Havre IV 612, 1027.  
 Fehr. van der Hoop, Maj. IV 923.  
 Hôpital, Bois de l' südöstl. Metz III 268, 275 (Vorposten-Gef. b. Peltre).  
 Hôpital, Ferme de l', b. Choisy le Roi, südöstl. Paris III 58, 157 ff., 549 ff. (Gef. am Mont Redy).  
 Hoppe, Pr. Lt. I 348.  
 Horburg, Ortsch., östl. Colmar, Scharmühle b. III 129.  
 Horimont, Observationspunkt, nordwestl. Metz II 1399, 1427 ff. u. 1471 (Schl. b. Roiffeville).  
 v. Horn, Oberst II 1051.



- v. Horn, Oberst-Lt. III 68.  
v. Horn, Maj. I 140.  
v. Horn, Sptm. I 475, 484.  
v. Horn, Sptm. I 502.  
v. Horn, Sptm. II 1076.  
v. Horn, Lt. IV 1100.  
Hospice Brezin, Gehöft, westl. St. Cloud III 164; IV 1157 ff. (Schl. am Mont Valérien).  
Hôpital-Thor, Südausgang v. Straßburg III 125 (Belagerung v. Straßburg).  
Hôtel Dieu, L', Gehöft, südöstl. Versailles III 79 ff.  
Houdan, Stadt, nordöstl. Dreux III 220, 424; IV 697, 1023; V 1336.  
Hourges, Ortsh., südöstl. Amiens IV 586 (Schl. b. Amiens).  
Houtaub, Ortsh. am Drugeon, westl. Pontarlier V 1263.  
Houzée-Bach, l. Loir-Zust. IV 682 ff. (Gef. b. Vendôme).  
Huane, Ortsh., nördl. Baume les Dames IV 1056 (Vorpusten-Gefechte b. Besoul).  
Hubert, Sptm. IV 735.  
Hubert, St., Gehöft, nordöstl. Gravelotte II 678 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 1397.  
Hubert des Rochers, St., Gehöft, südl. Champagné IV 852 ff. (Gef. b. St. S.—Champagné), 862 ff.; vergl. Schl. vor Le Mans.  
Huchepie, Gehöft, nordwestl. Vendôme IV 711 (Gef. b. Vendôme).  
Hud, Frz. Maj., Komdt. v. Toul III 86.  
Fhr. v. Hügel, Gen. Maj., Komdr. d. Württemb. 3ten Feld-Brig. I 390 ff.; II 1229.  
Hülfsverein in Berlin V 1508.  
Hüllessem, Fhr. v. Meerscheidt, siehe Fhr. v. Meerscheidt-Hüllessem.  
Hülsemann, Maj. II 1473.  
v. Hülst, Sptm. I 478.  
Hünningen, Stadt am Ober-Rhein I 383.  
Huêtre, Ortsh., nordwestl. Orléans III 522 ff. (Schl. b. Orléans).  
d'Hugues, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Div. 14ten Korps III 61, 77, 545; IV 780.  
Huizne, l. Sarthe-Zust. III 447 ff.; IV 821 ff., 840, 851 ff. (Schl. vor Le Mans). — S. Uebergänge b. Le Mans IV 892 (Schl. vor Le Mans).  
Huiffeau en Beauce, Ortsh., südwestl. Vendôme IV 715, 806 (Gef. b. St. Amand).  
Huiffeau sur Mauve, Ortsh., südöstl. Coulmiers III 405, 407 ff. (Treffen b. Coulmiers), 538.  
Hundsrück, Gebirge. — Militair.-geogr. Skizze I 126.  
Hurtigheim, Ortsh., nordwestl. Straßburg II 1352.  
Husum, Stadt a. d. Westküste v. Schleswig, Ankerplatz d. Kanonenboots „Pfeil“ I 116.  
Huttschenreuter, Postdirektor V 1453.  
Hutte, La, Ortsh., Straßenknoten, südl. Alençon IV 908 ff.  
Fhr. v. Hutten, Sptm. II 1154.  
Hyäne, Kanonenboot II. Kl. I 115 ff.; II 1309 ff.  
v. Hymmen, Oberst-Lt. II 1198; IV 950, 996 ff.  
v. Hymmen, Rittm. I 429, 437 ff.  
Hyre, Schloß, südöstl. St. Corneille IV 887 (Gef. b. St. Corneille, Schl. vor Le Mans).  
Iges, Maas-Halbinsel v. III 27.  
Ignon-Bach, Zust. d. Lüle V 1187 (Ignon-Thal, vergl. Berichtigungen).  
II, l. Rhein-Zust. II 1323; III 113, 129 (Scharmüchel b.); vergl. Belagerung v. Straßburg.  
Illange, Ortsh., südl. Diederhosen IV 620 (Einnahme v. Diederhosen).  
Illiers, Stadt am oberen Loir, südwestl. Chartres III 423, 446 (Scharmüchel b.) ff.; IV 719.  
Illkirch, Ortsh. a. d. II, oberh. Straßburg II 1341 ff. (Ausfall-Gef. b.), 1344 ff.; III 97 (Vorpusten-Gef. b.), 125; vergl. Belagerung v. Straßburg.  
Illy, Ortsh., nördl. Sedan II 1116 ff., 1145 ff. (Schl. b. Sedan).  
Imbermais, Wald v., südl. Dreux III 441 ff. (Gef. b. Dreux).  
Fhr. v. Imhoff, Sptm. III 77 ff.  
Inaumont, Ortsh., nordwestl. Aethel III 8 ff.  
Infanterie, Deutsche. — Organisationsveränderungen vor d. Kriege I 54 ff.  
Infanterie, Frz. — Zustand b. Ausbruch d. Krieges I 24.  
Ingbert, St., Stadt, nordöstl. Saarbrücken I 305 ff., 412, 422.  
Ingolstadt, Festung I 61; V 1473.  
Ingré, Ortsh., nordwestl. Orléans III 535 ff. (Schlacht b. Orléans).  
Is sur Lüle, Ortsh., nördl. Dijon V 1182, 1187 ff.  
Isenburg, Pr. Lt. IV 868.  
v. Ising, Maj. I 632.  
Isle, Faubourg d', b. St. Quentin IV 1013 (Schl. b. St. Quentin).  
Isle Adam, L', Ortsh. a. d. Dife, nördl. Paris, Gef. b. III 254 ff.  
Isle sur le Doubs, L', Stadt, oberh. Besançon, III 3, 66; IV 731, 1062; (Rekogn.-Gef. b.), V 1220, 1229, 1241.  
Isle sur Serain, Ortsh., nördl. Avallon V 1186.  
Islettes, Les, Ortsh., Argonnen-Paß II 953.  
Isnard, Frz. Oberst, Brig. Komdr. b. d. Nord-Armee IV 957, 978 ff., 995 ff.

- Jffancourt**, Ortsh., nordwestl. Donchery II 1220 (Schlacht b. Sedan).
- Jffry**, Fort, b. Paris III 38, 179 (Gef. b. Vagneux); IV 1143 ff. (Beschickung), 1174.
- Jvory**, Ortsh. im Jura, östl. Arbois, Scharmützel b. V 1244.
- d'Jvory**, Paulze, Frz. Gen., siehe Paulze d'J.
- Jvry**, Fort, b. Paris III 38, 81, 167 (Gef. b. Chevilly), 553 (Gef. am Mont Mesly).
- Jwuy**, Ortsh. a. d. Schelde, nordöstl. Cambrai, Eisenbahn-Zerstörung b. IV 753.
- Jachmann**, Vice-Adm., Ober-Befehlshaber i. d. Nordsee I 113 (Entwurf über d. Aufgabe d. Marine), 114; II 1310, 1318 ff.
- Jacobi**, Maj. IV 1055, 1123 ff.
- Jacobin**, Höhe, südl. Toul III 90 (Einnahme v. Toul).
- Jacobins**, Place des IV 897 (Straßenkampf in Le Mans).
- Jade**. — Befestigungsanlagen im J.-Gebiete I 71. — J.-Geschwader I 116; II 1310 ff. — Außerdem: I 114 ff.; II 1308 ff.; III 429.
- Jäger**, Kanonenboot II. Kl. I 115 ff.; II 1311.
- Jäger-Schanze**, im Walde v. Meudon, südwestl. Paris III 165.
- Jägerberg**, Schanze am Kieler Hafen I 72.
- Jägerhof**, Gehöft, südl. Champagne, b. Paris III 556 ff. (Schl. b. Villiers).
- Jänide**, Optm. III 123.
- Jänisch**, Optm. IV 1167.
- v. Jagemann**, Oberst II 704 ff., 714; III 520.
- Jamin**, Lt. I 190.
- Janville**, Stadt, nördl. Orléans III 513.
- Janvry**, Gehöft, nordwestl. Orléans III 531 ff. (Schl. b. Orléans).
- Jardin Fontaine**, Gehöft, westl. Verdun III 380 (Belagerung v. Verdun).
- Jardy**, Hochfläche v., nordöstl. Versailles III 39; IV 1161 (Schlacht am Mont Valérien).
- Jargeau**, Stadt a. d. Loire, oberh. Orléans III 527 ff. (Schl. b. Orléans); IV 645.
- Jarte**, Pr. Lt. IV 866.
- Jarny**, Ortsh., nordwestl. Doncourt b. Metz I 528 (Belogn.-Gef. b.), 557 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la Tour), 658; II 671 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 938 ff.
- v. Jaroski**, Optm. I 463.
- Jarras**, Frz. Gen., Chef d. Generalstabes d. Rhein-Armee III 302.
- Fhr. du Jarrys v. Laroche**, siehe v. Laroche, Fhr. du Jarrys.
- Jars**, Insel, nördl. Straßburg II 1326 ff.; III 97 ff., 106 (Ausfall-Gef. auf).
- v. Jaszi**, Röhn-, Oberst I 266.
- Jaumont**, Bois de, nordöstl. St. Privat II 678 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Jauréguiberry**, Frz. Kontre-Adm., Komdr. d. 1sten Div. 12ten Korps III 410, 417 ff., 488 ff., 495 ff., 536 ff.; Komdr. d. 12ten Korps IV 789, 843, 862, 882 ff., 898, 902 ff., 912.
- Jaures**, Frz. Vice-Adm., Komdr. d. 21sten Korps III 396; IV 646, 666, 686 ff., 789, 862, 885, 902 ff., 912 ff.
- Jean**, Côte, südwestl. Stenay II 1027 (Gef. b. Rouart).
- Jean**, St., nordwestl. Vorstadt v. Orléans III 244 ff. (Treffen b. Orléans).
- Jean**, St., Wald v., südl. Soissons, Ueberfall im III 216.
- Jean de Braye**, St., Ortsh. a. d. Loire, oberh. Orléans III 528 (Schl. b. Orléans).
- Jean de Frenelle**, St., Ortsh., Straßenknoten, südöstl. Rouen IV 607.
- Jean de la Huelle**, St., Ortsh., nordwestl. Orléans III 538 (Schl. b. Orléans).
- Jean de Losne**, St., Stadt a. d. Saône III 339 ff., 344 (Gef. u. Brücken-Zerstörung b.); IV 627 (Vorposten-Gef. b.); V 1289.
- Jean les Buzy**, St., Ortsh. a. d. Orne, westl. Metz II 671 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Jean sur Erve**, St., Ortsh. a. d. Straße Le Mans—Laval, Gef. b. IV 912 ff.
- Jeandelize**, Ortsh. a. d. Orne, westl. Metz II 672 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Jeanne d'Arc**, Frz. Panzer-Korvette I 117.
- Jeagnet**, Forêt de, südöstl. Beaumont II 1056 (Schl. b. Beaumont).
- v. Jena**, Maj. I 359.
- Jerome Napoleon**, Frz. Aviso-Dampfer II 1316.
- Jerusalem**, Gehöft, südl. St. Privat la Montagne II 860 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Jobey**, Frz. Oberst IV 862.
- Joffroy**, Maj. I 647.
- Johann**, St., Stadt a. d. Saar I 138 ff. (Gef. b. Saarbrücken) 165, (Belognos-zirung b.) ff., 298 ff. (Schl. b. Spichern), 408 ff.
- Johanniter-Orden** V 1510, vergl. Sanitätsdienst (Freiwillige Krankenpflege).
- John**, Optm. IV 997.
- Joigny**, Stadt a. d. Yonne, unterh. Auxerre III 438 (Gef. b.); V 1355 (Station d. Eisenbahnlinie Sens—Nuits).
- Joinville**, Stadt a. d. oberen Marne II 940 ff., 970; III 391; V 1332 (Stappenort a. d. Linie Meßme—Chaumont).

- Joinville le Pont, Ortſch., Marne-Uebergang, öſtl. Paris III 37, 60, 82, 147 ff., 156 ff., 556 ff. (Schl. b. Villiers), 576; IV 769.
- Jolivet, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Brig. d. 1ſten Div. 2ten Korps I 552, 573 ff.; II 781.
- Joly Frigola, Frz. Gen. b. d. Beſatzung v. Straßburg II 1333.
- Jonchère, La, Gehöft, nördl. Verſailles, Obſervationspunkt III 186 (Gef. b. La Malmaison); IV 1162 (Schl. am Mont Valérien).
- Gr. v. Joner: Tettenweiß, Maj., ſpäter Oberſt-Lt. II 1153; III 240.
- Josnes, Ortſch., nordweſtl. Beaugency III 399; IV 663 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Jouanne, Rittm. V 1296.
- Jouanne-Bach, l. Mayenne-Zufl. IV 919.
- Jouaville, Ortſch., nordöſtl. Doncourt II 695 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Joué en Charnie, Ortſch. a. d. Straße Le Mans—Laval IV 907.
- de Jouffroy d'Abbané, Frz. Gen., Komdr. d. 3ten Div. 17ten Korps IV 709 ff., 790, 796 ff., 832, 838, 843 ff., 846, 862, 869.
- Joug, Château de, am Paß v. La Cluſe, im Jura III 308; V 1281 ff. (Gef. b. Pontarlier—La Cluſe).
- Joug aux Arches, Ortſch. a. d. Moſel, ſüdweſtl. Metz II 1393, 1396, 1399; III 269, 299.
- Joug le Bothier, Ortſch., ſüdl. Orléans, Rekognoszirung b. III 246.
- Juan d'Adam, St., Ortſch., öſtl. Befançon V 1241 (Scharmützel b.), 1256.
- Juden-Kirchhof, vor d. National-Thor v. Straßburg II 1325 ff., 1361 (Vorpoſten-Gef. am); vergl. Belagerung v. Straßburg.
- Juden-Thor, Nordauſgang v. Straßburg II 1328 ff. (Belagerung v. Straßburg).
- Julien, St., Ortſch., nordöſtl. Metz I 463 ff. (Schl. b. Colombey—Nouilly); II 1420 ff. (Schl. b. Roiffeville).
- Julien, St., Fort, b. Metz I 463, 500 (Schl. b. Colombey—Nouilly); II 1421 ff. (Schl. b. Roiffeville); III 273 ff., 285 ff. (Gef. b. Bellevue).
- Julien les Montbéliard, Ortſch., nordweſtl. Montbéliard IV 1085.
- Julière, Bois de la, nördl. Woippy, b. Metz III 288 ff. (Gef. b. Bellevue).
- Jumelles, Bois des, b. Kompatelize, ſüdl. Raon l'Étape III 312.
- Jungé, Oberſt II 1434; IV 591.
- Jupilles, Ortſch., nördl. Château du Voir IV 844.
- Jura, Gebirge. — Militair.-geogr. Skizze III 308; V 1234. — Rückzug d. Frz. Oſt-Armee nach d. V 1248 ff., 1253 ff., 1271 ff., 1280 ff.; vergl. auch Gefechte b. Chaffois, Sombacourt, Fraſne, Baug, Pontarlier—La Cluſe, Dye.
- Jura, Departement IV 1178; V 1294 ff. (Beſetzung durch d. Süd-Armee), 1399, 1416.
- Juranville, Ortſch., ſüdöſtl. Beaune la Rolande III 469, 480 ff.
- Jurée, Bois de la, nordweſtl. Gravelotte I 571 ff. (Schl. b. Dionville—Mars la Tour); II 688 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Jury, Ortſch., ſüdöſtl. Metz I 448 (Rekognoszirung b.) ff., 492 (Schl. b. Colombey—Nouilly); II 937; III 268.
- Jussy, Ortſch., ſüdweſtl. Metz II 828 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 934 ff.; III 269, 299.
- Jussy, Ortſch. ſüdl. St. Quentin IV 993, 996 (Schl. b. St. Quentin).
- Justice, Fort de la, b. Belfort IV 1032, 1040; V 1305, 1319 ff.
- Justice, La, Gehöft, weſtl. Toul III 90 (Einnahme v. Toul).
- Juviſy, Ortſch., Eiſenbahnſtation, ſüdl. Paris III 19, 541; IV 1139; V 1332 ff.
- v. Kahlben, Oberſt III 500; V 1369.
- v. Kaiſenberg, Maj. I 194.
- v. Kaiſenberg, Rittm. IV 990.
- Kaiſer-Proklamation IV 1154.
- Kaiſer Wilhelm: Schanzen, a. d. Südöſtede d. Fohlen-Koppel, weſtl. St. Cloud IV 1159 (Schl. am Mont Valérien).
- Kaiſerslautern, Stadt i. d. Pfalz I 90 ff., 126 ff., 148 ff., 157 ff., 214 (Verpflegungsmagazin d. II. Armee), 469 u. a. a. D.
- Kalembourg, Gehöft, nordweſtl. Woippy, b. Metz III 288 ff. (Gef. b. Bellevue).
- v. Kalinowski, Oberſt-Lt. I 613.
- v. Kalinowski, Maj. I 617.
- Kalköfen, nördl. Champigny ſur Marne, b. Paris III 557 ff. (Schl. b. Villiers).
- v. Kameke, Gen. Lt., Komdr. d. 14ten Inf. Div. I 301, 310, 488; IV 617 ff., 624 ff., 762 ff.; beauftragt m. d. oberen Leitung d. Ingenieur-Angriffes auf Paris IV 782, 1141.
- v. Kameke, Oberſt I 583.
- v. Kameke, Oberſt II 782; IV 971.
- v. Kaminski, Stein-, ſiehe Stein- v. R.
- v. Kampf, Optm. I 223.
- v. Kampf, Lt. IV 1159.
- Kaninchen-Berg, weſtl. Forbach I 298 ff. (Schl. b. Spicheren).
- Gr. v. Kaniß, Oberſt II 873; III 193.
- Kanonendoote, Frz., auf d. Loire III 540; auf d. Seine III 553 ff.; IV 776, 1144.

- Ranter**, Sptm. I 474.  
**Rappel**, Drtsch. am r. Rhein-Ufer, nordöstl. Schlettstadt, Fähr b. II 1349 (Belagerung v. Straßburg).  
**Rappel-Mühle**, südöstl. Schlettstadt, Belagerungs-Batt. b. III 354 (Einnahme v. Schlettstadt).  
**v. Rarger**, Beyer-, siehe Beyer- v. Rarger.  
**Karl**, König v. Württemberg I 50.  
**Karl Anton**, Fürst v. Hohenzollern-Sigmaringen, Gen. d. Inf. I 7 ff.  
**Karls-Kloster**, westl. Schiltigheim, Ingenieur-Zwischendepot b. III 102 ff. (Belagerung v. Straßburg).  
**Karlsruhe** I 65, 87 ff. (Versammlung d. III. Armee b. R. u. Landau); II 1370.  
**Karthause**, Gehöft, südwestl. Königshoffen II 1361 (Belagerung v. Straßburg).  
**Kasch**, Maj. I 281.  
**Kasner**, Feldwebel I 190.  
**Kattrein**, Sptm. IV 664. (Vergl. Berichtigungen.)  
**Kauffmann**, Sptm. V 1438.  
**v. Kauffungen**, Lt. IV 1158.  
**Kavallerie**, Deutsche. — Organisationsveränderungen vor d. Kriege I 52.  
**Kavallerie**, Frz. — Zustand b. Ausbruch d. Krieges I 24. — Eintheilung b. d. Armeen I 30.  
**v. Kawczynski**, Oberst-Lt. I 463.  
**v. Kczewski**, Sptm. IV 1022.  
**v. Keber**, Sptm. II 1445, 1463.  
**Kehl**, Stadt am Rhein I 95; II 1335 ff. (Beobachtung v. Straßburg), 1349 (Batt. b.), 1350 (Beschießung v.), 1357 (Batt. b.); III 95 ff., 119, 126; V 1448; vergl. Belagerung v. Straßburg.  
**Kehl**, Pr. Lt. I 489.  
**Kelenis**, Signalstation auf d. Insel Usen II 1315.  
**Keller**, Gen. Maj., Komdr. d. Bad. Lomb. (3ten), später 3ten Inf. Brig. II 1346; III 128 ff., 324; IV 632, 1062, 1113, 1120 ff., 1130 ff.  
**Gr. v. Keller**, Sptm. II 865.  
**v. Keltich**, Oberst-Lt. IV 1006.  
**de Kerhor**, Lostie, Frz. Gen., siehe Lostie de R.  
**v. Kessel**, Gen. Maj., Komdr. d. 1sten Garde-Inf. Brig. II 868 ff., 1265; IV 734.  
**v. Kessinger**, Maj. II 1179.  
**Kessler**, Maj. III 12.  
**v. Kessler**, Gen. Maj., Komdr. d. 15ten Inf. Brig. II 1091, 1182, 1277; III 555.  
**v. Kettler**, Gen. Maj., Komdr. d. 8ten Inf. Brig. V 1184, 1195 ff., 1203 ff., 1210 ff., 1246, 1288 ff.  
**Key-West** auf Florida, Ankerplatz d. Kanonenboots Meteor III 430.  
**v. Keyserlingk**, Maj. IV 1071.  
**Frhr. v. Keyserlingk**, Sptm. V 1283.  
**Kieffer**, Maj. III 311.  
**Kieler Hafen**. — Kriegsbereitschaft I 71 ff. — Befestigungsanlagen u. Armirung (Schanzen Mältenort, Jägerberg, Friedrichsort, Fort auf d. Brauneberge) I 72, 113 ff.; II 1314; V 1536. — Küstenbesetzung u. Flottengeschwader I 69 ff., 116; II 1314.  
**v. Kienik**, Maj. I 582; IV 895.  
**Kierstein**, Maj. V 1227.  
**Kiesel**, Sptm. IV 1134.  
**Kinzheim**, Drtsch., südwestl. Schlettstadt III 353 ff. (Einnahme v. Schlettstadt).  
**Kinsig**, r. Rhein-Nebenfl. I 96, 205 (R.-Thal); II 1357 ff.  
**Ripping**, Maj. I 196.  
**v. Kirchbach**, Gen. Lt., später Gen. d. Inf., Komdr. Gen. d. V. A. R. I 100, 185, 196, 203, 230, 234, 249; II 1211, 1220 ff., 1248, 1287; III 72, 186; IV 1157, 1162 ff., 1167.  
**Kirchheimbolanden**, Stadt i. d. Pfalz I 159 ff., 172 (in Aussicht genommene Verteidigungsstellung für d. II. Armee b.).  
**Kirchhoff**, Pr. Lt. II 1256.  
**Kirchhofs-Kommunikation** vor Straßburg III 111 (Belagerung v. Straßburg).  
**Rising**, Vice-Feldwebel IV 744.  
**Frhr. v. Rittlich**, Oberst-Lt. II 801; IV 891.  
**Frhr. v. Rittlich**, Sptm. I 188.  
**Rjöge-Bucht**, a. d. Ostküste v. Seeland III 423.  
**v. Klein**, Oberst-Lt. I 632; II 1475.  
**Klein-Rosfel**, siehe Rosfel.  
**v. Kleist**, Gen. Lt., Gen.-Insp. d. Ing.-Korps III 190.  
**v. Kleist**, Oberst IV 886.  
**v. Kleist**, Maj. I 619.  
**v. Kleist**, Rittm. I 441; IV 935.  
**Klemm**, Maj. II 907.  
**v. Klend**, Rittm. I 655; II 907, 986.  
**Kling-Bach**, l. Rhein-Zust., oberh. Gernmersheim I 80, 100, 109.  
**Klipfel**, Maj. I 478.  
**v. Klipping**, Maj. I 619.  
**v. Klocke**, Maj. II 969, 975; IV 935.  
**v. Kloeden**, Oberst-Lt. II 1098.  
**Klos**, Lt. V 1319.  
**Kluge**, Sptm. IV 971.  
**Anappe** v. Anappstaedt, Oberst, Komdr. d. 3ten Garde-Inf. Brig. II 771, 849 ff.  
**Anappe** v. Anappstaedt, Oberst, Komdr. d. Lomb. Inf. Brig. d. 4ten Res. Div. IV 1068, 1075, 1092, 1101, 1122; V 1296.  
**v. dem Knefedeck**, Oberst V 1197, 1299.  
**Aniebißstraßen**, Pässe im Schwarzwalde I 96, 205.  
**v. Knobelstorff**, Maj. II 791 ff., 852.



- v. Knobelsdorff-Brenkenhoff, Rittm. I 165.  
v. Knobelsdorff, Schmidt, siehe Schmidt v. Knobelsdorff.  
v. Knoblauch, Rittm. I 165.  
Knorr, Rapt. Lt. III 430.  
Knorr, Sptm. IV 1058.  
Koblenz I 59 (Besatzung b. Ausbruch d. Krieges), 83 (Gen.-Gouvernement für d. Bezirk d. VII., VIII. u. XI. Korps), 93 ff., 126 ff.; V 1427, 1471, 1480 (Magazine in), 1512, 1537.  
v. Koblinski, Gen. Maj., Komdr. d. 5ten Inf. Brig. II 836, 845; V 1189, 1196, 1201, 1242 ff., 1254 ff., 1262, 1286, 1294.  
v. Koblinski, Oberst, Komdr. d. 41sten Inf. Brig. I 235, 256.  
Koch II, Sptm. IV 1124.  
Koch, Sptm. V 1316.  
Koch, Wachtmeister I 287.  
Führ. v. Kochtitzky, Oberst-Lt. (vergl. Berichtigungen) II 887.  
Köhler, Gen. Maj., Komdr. d. Art. XII. A. R. II 767, 1057.  
Köhler, Oberst-Lt. I 196.  
Köhn v. Jaszi, siehe v. Jaszi, Köhn.  
v. Köller, Sptm. V 1349.  
Köllertthaler Wald, nördl. Saarbrücken I 143 (Gef. b. Saarbrücken).  
Köln I 59 (Besatzung b. Ausbruch d. Krieges), 93 ff., 132; V 1455, 1471, 1480, 1482.  
König, Sptm. II 706.  
v. König, Lt. I 168.  
König Wilhelm, Panzer-Fregatte I 114, 116; II 1310.  
Königshoffen, Vorstadt v. Straßburg II 1324 ff., 1360 ff. (Vorposten-Gef. b.); III 96 ff., 102 (Scharmüchel b.), 106 (Ausfall-Gef. b.), 140 (Abschluß d. Kapitulation v. Straßburg b.).  
Königsmachern, Ortsh. a. d. Mosel, nordöstl. Diedenhofen III 280.  
Koeppen, Oberst-Lt. II 730, 858.  
Koeppen, Sptm. II 816.  
v. Koeppen, Maj. I 342; V 1185.  
Körber, Maj. I 542, 592 ff., 615, 637; III 473; IV 706, 823.  
v. Köthen, Oberst I 248; IV 1166.  
Kohlermann, Oberst II 1373; V 1366 ff., 1399.  
Kohlermann, Oberst-Lt. II 1207.  
Kolberg, Besatzung u. Armirung v. R. b. Ausbruch d. Krieges II 1315; V 1536.  
Kolbäheim, Ortsh., westl. Straßburg II 1343. (Belagerung v. Straßburg).  
Komet, Kanonenboot L. Nl. I 115 ff.; II 1310.  
Kommunalwald, westl. Saarbrücken I 315 ff. (Schl. b. Spichern).  
Kommune-Aufstand in Paris V 1420 ff.  
v. Konarsky, Lt. I 144.  
Konserven V 1481 u. 1490, vergl. Berpflegung d. Armee.  
v. Konzli, Oberst II 1248; III 507 ff.  
Kopenhagen II 1307, 1312 (Frz. Geschwader auf d. Rhede v.).  
v. Koppelow, Maj. II 804.  
Kopprasch, Pr. Lt. II 1167.  
Kort, Ortsh., östl. Rehl, Babischer Geschützpark b. III 95 (Belagerung v. Straßburg).  
Kosch, Sptm. I 141.  
v. Koschembahr, Spt. II 713.  
Kossak, Sptm. IV 1099.  
Bar. v. Kottwitz, Gen. Maj., Komdr. d. 33sten Inf. Brig. III 500 ff.  
v. Koze, Rittm. I 440, 528.  
Kozil, Sptm. IV 799.  
v. Kraatz-Koschlaw, Gen. Maj., später Gen. Lt., Komdr. d. 20sten Inf. Div. I 595 ff., 614, 639; II 899; III 427, 485 ff., 524; IV 700, 707 ff., 783, 802, 836, 878 ff., 894 ff.; V 1344 ff.  
v. Kracht, Lt. II 870.  
Kraft, Sptm. II 1182, 1187.  
v. Krane, Oberst IV 1074.  
Krankenpflege, Freiwillige, siehe Freiwillige Krankenpflege.  
Kraus, Oberst-Lt. IV 1055, 1125; V 1291, 1298.  
Krause, Maj. I 88, 611; III 296.  
Krause, Armeepostmeister V 1451.  
Krautergersheim, Ortsh., südwestl. Straßburg II 1346 (Belagerung v. Straßburg).  
v. Kredet-Drostenar, Pr. Lt. II 1159.  
v. Kredwitz, Lt. I 195.  
Kredell, Lt. IV 1107.  
Krell, Rittm. I 439.  
v. Krenski, Oberst, Chef d. Generalstabes XIII. A. R. III 215; Komdr. d. Belagerungs-Truppen vor Longwy IV 787; V 1300, 1374 ff.  
Kreß v. Kreßenstein, Maj. III 244.  
v. Kretschman, Maj. II 1043.  
Kreuznach I 90, 126, 157, V 1482 (Berpflegungs-Magazin d. II. Armee).  
Kriegs-Anleihen. — Deutsche I 51. — Frz. I 10 ff.  
Kriegs-Ergebnisse V 1540 ff.; Nachweisung d. Kriegs-Trophäen V Anl. S. 868\*.  
Kriegs-Gefangene. — Behandlung u. Unterbringung in Deutschland V 1537 ff.  
Kriegs-Telegraphen-Direktion, Einsetzung d. V 1443.  
Kriek, Sptm. V 1288.  
v. Kroecher, Pr. Lt. II 1198.  
Krohn, Ober-Ingenieur V 1338.  
v. Krohn, Oberst V 1370.

- Kronenburg, Vorstadt v. Straßburg II 1325 ff., 1336 (Vorposten-Gef. b.); III 96 (Vorposten-Gef. b.), 98 ff., 103 ff., 109 (Ausfall-Gef. b.); V 1448 (Telegr.-Station).
- Kronprinz d. Deutschen Reichs u. Kronprinz v. Preußen, Gen. d. Inf., später Gen.-Feldmarschall, Ober-Befehlshaber d. III. Armee I 83, 100 ff., 137, 152, 173 ff., 182, 197, 204, 215, 221, 242, 245 ff., 273 ff., 285 ff., 291, 393, 396 ff., 401, 405; II 939, 942, 946, 952 ff., 961, 971, 992 ff., 1000, 1001 ff., 1012, 1030, 1037, 1105, 1124, 1134 ff., 1141, 1147, 1201, 1228, 1285 ff., 1492 ff.; III 52, 82, 163, 303, 576; IV 1157, 1165 ff.; V 1418 ff.
- Kronprinz, Panzer-Fregatte I 114, 116; II 1310.
- Kronprinzen-Schanze, südl. Sevrès, b. Paris III 163 ff.
- Krosed, Maj. V 1204 ff.
- v. Krosigt, Gen. Maj., Komdr. d. 10ten Kav. Brig. III 454.
- v. Krosigt, Oberst I 647; II 1084.
- Krug v. Ribba, Gen. Maj., Komdr. d. 23ten Kav. Brig. II 699, 1119; III 133; IV 734, 943, 1017.
- v. Kühnweiter, Regierungs-Präsident, Civil-Kommissar für d. Gen.-Gouvernement v. Elsaß V 1378.
- Kühne, Lt. II 1125.
- Kuenheim, Ortschaft, nördl. Neu-Breisach III 129 (Scharmüchel b.), 358; vergl. Einnahme v. Neu-Breisach.
- Küstenlande, Gen.-Gouvernement i. d. — Einsetzung I 83. — Kommando d. mobilen Truppen im Bereiche d. I 84. — Verfügbare Truppen u. s. w. I 119 ff. — Verhältnisse u. Vorgänge bis Mitte Novbr. II 1307 ff. — Ueberführung v. Truppen nach Frankreich II 1320. — Verhältnisse v. Mitte Novbr. an V 1382 ff., während d. Waffenstillstandes 1408 ff. — Desarmierung d. Küstenbefestigungen, Aufhebung d. Kriegszustandes, Auflösung d. Gen.-Gouvernements V 1427.
- Küstenschutz. — Vorbereitete Maßregeln für d. I 52. — Entwurf d. Vice-Adm. Zachmann I 113. — Maßnahmen b. Ausbruch d. Krieges I 113 ff., bis Anfang Septbr. II 1308 ff., bis Mitte Novbr. III 429 ff., bis 3. Waffenstillstand V 1382 ff. — Truppen z. R. I 119 ff.; II 1320; V 1382 ff.
- Küster, Pr. Lt. IV 799.
- Küster, Soldat II 1178.
- Küstner I., Optm. II 1160.
- Küstner II., Optm. II 1178.
- Kumme, Optm. V 1205, 1210.
- v. Kummer, Gen. Lt., Komdr. d. 3ten Res. Div. I 214; II 919 ff., 1390, 1429, 1447, 1465, 1472 ff.; III 292. — Kommandant v. Metz III 304. — Komdr. d. 15ten Inf. Div. IV 596, 735, 742 ff., 945 ff., 985 ff., 995, 1001, 1009 ff.
- v. Kurowski, Maj. II 1449.
- Kurr, Lt., (vergl. Verichtigungen) I 287, 390.
- v. Kutischenbach, Maj. II 801.
- Kuxhaven I 116; V 1409 (Batt. b.); vergl. auch Elb-Mündung.
- v. Kuyke, Lt. II 1050.
- v. Kuylenstierna, Maj. I 618; V 1351 ff.
- Labry, Ortschaft. a. d. Orne II 685 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Lacretelle, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Div. 12ten Korps II 1073, 1144, 1166 ff.
- Lademann, Optm. II 1095.
- de Ladmiraull, Frz. Gen., Komdr. d. 4ten Korps I 30 ff., 46, 211, 419 ff., 461, 481, 539, 620; II 705, 825, 849, 898, 1402, 1410 ff., 1427, 1433 ff., 1466, 1478, 1490.
- Labon, Ortschaft, südöstl. Beaune la Rolande, Gef. b. III 460 ff.
- Labonchamps, Schloß, nördl. Metz III 278, 284 (Vorposten-Gef. b.), 286 ff. (Gef. b. Bellevue).
- Laffaille, Frz. Gen., Komdr. d. Art. 4ten Korps II 1482.
- La Font de Billiers, Frz. Gen., Komdr. d. 3ten Div. 6ten Korps I 547, 559; II 745 ff., 761 ff., 1448.
- Lagny, Stadt a. d. Marne, III 20, 55, 207 (Etappen-Hauptort d. III. Armee); IV 779; V 1331, 1351, 1443 (Kriegs-Telegraphen-Direktion in), 1454 (Post-Hauptdepot in), 1472 ff., 1490 ff. (Verpflegungs-Magazin in), 1506.
- de Lagrange, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Brig. d. 1sten Div. 23ten Korps IV 1000 ff.
- Lahouffoye, Ortschaft, nordöstl. Amiens IV 745 ff. (Schl. a. d. Hallue).
- Lailly, Ortschaft, östl. Beaugency III 248 (Avantgarden-Gef. b.); IV 653 (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Lalande, Frz. Gen., Komdr. d. Nationalgarden-Div. d. 2ten Loire-Armee IV 861 ff., 882.
- Lamarche, Ortschaft, südwestl. Epinal II 947; V 1359 ff. (Scharmüchel b.).
- Lamargelle, Ortschaft, nordwestl. Dijon V 1186.
- Lambrecht, Armee-Postmeister V 1451.
- Lamécourt, Gehöft b. Bazeilles II 1158 ff. (Schl. b. Sedan).
- Lamothe Tenet, Frz. Fregatten-Kapt. IV 772.



- Lamotte Brebière, Ortsh., Somme-Ueber-  
 gang östl. Amiens, IV 743 ff. (Schl.  
 a. d. Hallue).  
 Lampertheim, Ortsh., nordwestl. Straßburg,  
 Hauptquartier d. Großherzogs v. Baden  
 II 1335 u. 1348 ff. (Belagerung v. Straß-  
 burg); V 1494 (Verpflegungs-Magazin).  
 Lancelle, Sptm. I 619.  
 de Lancizolle, de Leuze, Sptm. IV 788.  
 v. d. Landen, Sptm. IV 712.  
 Landau, Festung I 61 (Besatzung in), 78,  
 87 ff. (Versamml. d. III. Armee b. L.  
 u. Karlsruhe), 92 ff., 110 ff., 134 ff.;  
 II 1369, 1492; V 1445, 1452, 1537  
 u. a. a. D.  
 Lande-Bach, l. Marne-Zust. III 561 ff.  
 (Schl. b. Billiers).  
 Lande, La, Schloß, östl. Champigny, b.  
 Paris III 157, 573 (Schl. b. Billiers).  
 Landelles, Ortsh., westl. Chartres, Gefechte  
 b. III 443.  
 Landes, Leß, Ortsh. nordöstl. Connerre  
 IV 830 (Gef. b. Connerre, Schl. vor Le  
 Mans).  
 Landrecies, Festung a. d. Sambre IV  
 1015 ff., 1017 (Beschießung v.).  
 Landriere, La, Gehöft, westl. Chagné, Gef.  
 b. La Landriere—Le Tertre IV 867 ff.  
 (Schl. vor Le Mans).  
 Landungsprojekt, Frz. I 26 ff., 45, 117;  
 II 1313. — Maßnahmen dagegen auf  
 Deutscher Seite I 81 ff., 119.  
 Landwehr-Bataillone. — Aufstellung Preu-  
 ßischer I 53 ff., Bayerischer I 55, Würt-  
 tembergischer I 56 ff., Badischer I 57.  
 Lang, Maj. IV 1105, 1125 ff.  
 Lange, Maj. II 789, 803 ff.  
 Lange, Lt. I 161.  
 v. Langen, Oberst-Lt. I 479; V 1244.  
 v. Langenmantel, Oberst-Lt. III 21.  
 Langenulzbach, Ortsh., nördl. Wörth I  
 223 ff. (Schl. b. Wörth).  
 Langeron, Ortsh., südöstl. Montoire IV 803  
 (Gef. b. Montoire—Les Roches).  
 Langley, Bahnstation, nördl. Spinal, Mosel-  
 Brücke III 321 (Sprengung d. Br.); V  
 1338 (Wiederherstellung).  
 Langlochère, Ortsh., westl. Neung IV 642  
 (Gef. b. Neung).  
 Langlütjensand, Fort a. d. Weser-Mündung  
 II 1311.  
 Langres, Festung. — Beobachtung durch  
 Deutsche Truppen: III 427 u. 484  
 (Detachement Kraak-Roschlau), 485 (De-  
 tachement Ehrenberg); IV 635 (Theile  
 d. VII. u. XIV. A. R. u. Etappen-  
 Truppen); V 1348 ff. (Truppen d. Gen.-  
 Gouvernements v. Lothringen), 1352. —  
 Vorstoß d. Gen. v. d. Volk gegen L.,  
 Gef. b. Longeau IV 721 ff. — Vorbei-  
 marsch d. VII. A. R. an V 1182 ff. (Gef.  
 b. Bugnières u. Marac 1185, Schar-  
 mühel vor L. 1189, Scharmühel b.  
 Brennes u. Bourq 1190). — Vorstoß d.  
 Detachements Dobschütz v. Neuschâteau  
 gegen V 1357 ff. — Streifzüge d. Be-  
 satzung V 1288 (Ueberfall v. Prauthoy),  
 1348 ff., 1352 (Eisenbahn-Ueberfall b.  
 Bricon), 1356 ff. (Eisenbahn-Ueberfall b.  
 Courtan). — Maßnahmen z. Belagerung  
 V 1300, 1358, 1377, 1405. — Außer-  
 dem: I 384 ff.; II 961; III 306, 390;  
 IV 682; V 1344, 1347 ff., 1393, 1399  
 u. a. a. D.  
 Langres, Hochfläche v., Topographie d. II  
 955; III 307; V 1181 ff.  
 Laon, Festung II 956, 971, 1295; III 24 ff.  
 (Besetzung, Explosion), 433; V 1330,  
 1471, 1493 (Verpflegungs-Magazin in).  
 Lapasset, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig.  
 d. 2ten Div. 5ten Korps (zugetheilt d.  
 Rhein-Armee), I 372, 420 ff., 461, 547,  
 552, 577 ff., 629; II 677, 782, 829, 1402,  
 1442, 1458; III 275.  
 Laquenerq, Ortsh., südöstl. Metz I 439 ff.,  
 464 ff. (Schl. b. Colombey—Nouilly), 517;  
 II 918, 937, 1396, 1424 ff. (Schl. b. Roiffe-  
 ville).  
 v. Larisch, Lt. II 1245.  
 Larmont-Felsen, südöstl. Pontarlier V 1281  
 (Gef. b. Pontarlier—La Cluse).  
 v. Laroche, Frhr. du Jarrys, Gen. Lt.,  
 Führer d. Bad. Feld-Div. II 1338.  
 Frhr. v. Laroche-Starckfels gen. Vultée,  
 Komdr. d. Bad. Kav. Brig. I 95; III  
 127, 133, 328; IV 636.  
 de Lartigue, Frz. Gen., Komdr. d. 4ten Div.  
 1sten Korps I 220, 257 ff.; II 1019, 1031,  
 1038, 1145, 1162, 1174 ff.  
 Latour en Woëvre, Ortsh. am Iron-Bach,  
 westl. Metz II 671 (Schl. b. Gravelotte—  
 St. Privat).  
 Laube, Sptm. II 1087.  
 v. Laue, Maj. IV 1124 ff.; V 1309 ff.  
 Launay, Ortsh., nördl. Cravant IV 645  
 (Gef. b. Neung), 650 ff. (Schl. b.  
 Beaugency—Cravant).  
 Launois, Ortsh., Straßenknoten, nordöstl.  
 Nethel, II 1295; III 4; IV 760 (Ueber-  
 fall b.).  
 Laurent, St., Ortsh., östl. Mézières, Batta-  
 rien b. IV 764 (Einnahme v. Mézières).  
 Laurent, St., Ortsh., im Jura, Straßen-  
 knoten, südwestl. Pontarlier V 1234,  
 1261 ff., 1269, 1273 ff., 1283, 1296.  
 Laurent, St., Ortsh., Straßengabelung,  
 westl. Château Renault IV 839.  
 Laurent des Bois, St., Ortsh. am Nordost-

- rand d. Walbes v. Marchénoir III 403 ff.; IV 646.
- Laurin, Oberst V 1282.
- Lautenberger, Maj. II 727.
- Lauter, l. Rhein-Zust. I 95 ff., 136, 170 ff., 175 ff. (Treffen b. Weissenburg).
- Lauter, r. Glan-Zust. (Nahe) I 148.
- Lauterbach, Ortschaft, westl. Saarbrücken I 425.
- Lauterbach, Pr. St. II 1451.
- Lauterburg (vergl. Verichtigungen), Stadt a. d. Lauter I 94 ff., 124, 172, 176 ff., 391; II 1334 ff.
- Lauvallier, Gehöft, östl. Metz I 462 ff. (Schl. b. Colombey—Rouilly); II 1424 ff. (Grund v., vergl. Schl. b. Roiffenille); III 272 (Vorposten-Gef. b.), 277.
- Laval, Stadt a. d. Mayenne IV 861, 905 ff. (Rückzug d. 2ten Loire-Armee auf), IV 920 (Rekognoszirung gegen), 932.
- Lavannes, Ortschaft, nordöstl. Reims III 17.
- Lavardin, Ortschaft, Loir-Übergang, südöstl. Montoire IV 708, 803 ff. (Gef. b. Montoire).
- Lavare, Ortschaft. b. Vibraye, östl. Le Mans, Schärmühle b. IV 696.
- Laveau-Bach, östl. Beaune la Rolande III 472 (Schl. b. Beaune la Rolande).
- Laveaucoupet, Frz. Gen., Komdr. d. 3ten Div. 2ten Korps I 33, 46, 313, 339, 350, 362, 374, 461, 547; II 1402, 1421.
- Lavenay, Ortschaft, südöstl. Bancé IV 837.
- Lavoignet, Frz. Gen. b. d. Pariser Armee IV 773.
- Laves, Gehöft, nordwestl. Cravant IV 651 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Lebach, Ortschaft, am Prims-Fluß, nordöstl. Saarlouis I 146 ff., 409.
- Leblanc, Moulin, südl. Mézières, Batt. b. IV 764 (Einnahme v. Mézières).
- Le Boeuf, Frz. Marschall, Kriegs-Minister I 12, 14; Chef des Generalstabes d. Armee 32 ff., 178, 384 ff.; Komdr. d. 3ten Korps 538 ff., 601 ff., 621; II 710, 780, 825, 839, 1402 ff., 1412, 1432 ff., 1450, 1466 ff., 1478, 1489.
- Lebrun, Frz. Gen., Komdr. d. 12ten Korps I 386; II 941, 949 ff., 965, 983, 995, 1005, 1019, 1033, 1073 ff., 1111, 1116, 1126 ff., 1144 ff., 1149 ff., 1165 ff., 1183 ff., 1207 ff., 1252 ff., 1270 ff.
- Lecoq, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig. d. Nord-Armee (1ste Formation) IV 593 ff.; Komdr. d. 22sten Korps 739 ff., 944 ff., 978 ff., 989, 995, 1005 ff.; V 1402.
- Lecourtier, Gehöft, nördl. Verdun, Vorposten-Gef. am III 378 ff. (Belagerung v. Verdun).
- Leдебour, Sptm. III 115, 136 ff.
- Leffond, Ortschaft. b. Champlitte, südöstl. Langres V 1189.
- v. Legat, Oberst I 495; II 1446; IV 743, 958 ff.
- v. Legat, Oberst-St. IV 829, 854.
- Legler, Pr. St. II 1160.
- Legrand, Frz. Gen., Komdr. d. Kav. Div. 4ten Korps I 620 ff.
- Lehmann, Oberst, Komdr. d. 37sten Inf. Brig. I 560, 569, 582 ff., 591; IV 700, 705, 908 ff.
- Lehmann, Maj. III 437; IV 870.
- Lehmann, Postrath V 1453.
- Leipzig, Gehöft, nordöstl. Gravelotte II 677 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Leisch-Wald, westl. Forbach I 369 (Schl. b. Spicheren).
- Le Mans, siehe Mans, Le.
- Lenner, Sptm. II 812.
- Lempire, Ortschaft, nordwestl. St. Quentin IV 993 (Gef. b. Tertry—Poeuilly), 1014.
- v. Lengerke, Maj. III 509.
- Lenz, Maj. I 557 ff.; II 736.
- Léonard, St., Ortschaft, am Südwestrand d. Walbes v. Marchénoir IV 679.
- v. Leonhardi, Oberst, Komdr. d. 47sten Inf. Brig. II 756 ff.
- v. Leonhardi, Oberst-St. II 967, 1098.
- Frhr. v. Leonrod, Oberst IV 688.
- Leopold, Erbprinz v. Hohenzollern-Sigmaringen I 6 ff.
- Leopold, Prinz v. Bayern, Sptm. II 1272, III 491.
- v. Lepel, Rittm. II 912.
- Leperche, Frz. Oberst IV 1109.
- Lespart, Guyot de, Frz. Gen., siehe Guyot de L.
- Lessy, Ortschaft, westl. Metz II 827 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 1403; III 282 (Vorposten-Gef. b.).
- v. L'Estocq, Oberst-St. I 305, 358 ff., 550 ff., 567, 631; III 527.
- v. Leszczyński, Oberst-St., Chef d. Generalstabes d. Belagerungskorps vor Straßburg II 1336; III 140.
- Létanne, Ortschaft. a. d. Maas II 1041 ff. (Schl. b. Beaumont).
- Letellier Balazé, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig. d. 1sten Div. 2ten Korps I 140, 314, 552, 573; II 781.
- Lettgau, Oberst V 1344 ff.
- Frhr. v. Lettow-Vorbeck, Maj. II 1045 ff.
- Leu, Bois de la, westl. Beaune la Rolande III 473 ff. (Schl. b. Beaune la Rolande).
- Leuglan, Ortschaft, südöstl. Châtillon sur Seine V 1182.
- Leuthaus, Oberst, Komdr. d. Ingenieure u. Pioniere d. II. Armee II 1395; IV 921
- de Leuze de Lancizolle, siehe de Lancizolle, de L.
- Le Bassor-Sorval, Frz. Gen., Komdr. d. 4ten Div. 6ten Korps I 547, 571, 584, 629; II 746, 1448; III 278, 286.

- Leval, Ortsch., nordöstl. Biffersegel IV 1077.
- Léoville St. Sauveur, Ortsch., nördl. Cha-teauneuf en Thimerais, Vorposten-Gef. b. III 443.
- Levier, Ortsch., westl. Pontarlier V 1263.
- Levrecy, Ortsch., südl. Besoul IV 1055 (Vorposten-Gefechte b. Besoul).
- Leval, Frz. Oberst II 1420, 1486.
- v. Lewinski, Maj. III 290; IV 743.
- Leythäuser, Maj. II 1180.
- L'Heriller, Frz. Gen., Führer d. 3ten Div. 1sten Korps II 1038, 1145, 1166 ff., 1198, 1230, 1261.
- Lisaville, Gehöft, nordöstl. Metz I 470 (Schl. b. Colombey-Nouilly).
- Lichtenberg, befestigtes Schloß in d. nördl. Vogesen I 44, 390 ff. (Beschießung u. Kapitulation); II 1499; III 433.
- Liebe, Oberst-Lt. V 1276 ff., 1284.
- Liebert, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Div. 7ten Korps I 382 ff.; II 1110, 1145, 1235 ff.
- Liebeskind, Vice-Feldwebel V 1230.
- Liers, Moulin du, nordwestl. Vendôme IV 800.
- Lieg, Etappen-Postdirektor V 1451.
- Liffremont, Ortsch., nordöstl. Rouen, Schar-mützel b. IV 609.
- Lignières, Ortsch., nordöstl. Vendôme IV 678, 692.
- Ligny, Ortsch., südwestl. Bapaume IV 953 ff. (Schl. b. Bapaume).
- Ligny, Ortsch., südöstl. Cambrai IV 1015.
- Ligny en Barrois, Ortsch., südöstl. Bar le Duc II 961 ff., 971 (Besprechung b.), 975.
- Frhr. v. Liliencron, Lt. II 1232.
- Lille, Festung IV 580 ff. (Versammlung Frz. Streitkräfte b.), 1016; V 1397.
- Lille, Gehöft, südwestl. Artenay III 518 ff. (Schl. b. Orléans).
- Lillebonne, Stadt, östl. Le Havre IV 614, 1022; V 1396.
- Limeil, Ortsch., südöstl. Paris III 58 ff., 157 ff.
- Limours, Ortsch., südwestl. Paris III 165.
- v. Lindeiner: gen. v. Wildau, Maj. IV 838.
- Frhr. v. Lindeman, Oberst-Lt., später Oberst II 1168; IV 776 ff.
- Lingolsheim, Ortsch., südwestl. Straßburg II 1323 ff., 1343 ff.; III 97 ff.; vergl. Belagerung v. Straßburg.
- Linien-Kommissionen, s. Eisenbahnen.
- v. Link, Oberst-Lt. I 281.
- v. Linsingen, Oberst II 870.
- v. Linsingen, Maj. II 861.
- Linzen-Kopf, Rhein-Insel, südöstl. Straßburg III 124 (Belagerung v. Straßburg).
- Lipowski, Frz. Oberst-Lt., später Gen., Freikorps: Führer III 465 ff., 480; IV 699, 916, 932, 1029; V 1398.
- Gr. zur Lippe, Gen.-Maj., später Gen.-Lt., Komdr. d. 12ten Kav.-Div. II 672, 689, 770, 902, 985, 1010, 1021, 1119; III 256 ff.; IV 607, 754, 943, 957, 978, 998 ff., 1013 ff.
- Lisaine, r. Maine-Zust. III 365 ff.; IV 1078 ff., 1088 ff.; V 1219, 1303, 1390.
- Lisaine, Schl. a. d. IV 1091 ff., 1110 ff., 1122 ff. — 15ter Januar. Frz. Angriffs-bisposition 1089; Aufstellung d. Deutschen Truppen 1091. — Südl. Flügel: Angriffe d. Frz. 15ten Korps gegen St. Suzanne u. Mont Chevis Ferme 1094, gegen Bethon-court 1097 (Östpr. Landw.-Brig.); Besetzung d. Stadt Montbéliard durch d. Franzosen 1097. Mitte: Besetzung v. Bussurel durch d. Frz. 24ten Korps 1099 (Bab. 5tes Inf.-Regt., Landw.-Bat. Danzig); Artillerie-Kampf u. Aufmarsch d. Frz. 20ten Korps gegen Héricourt 1102 (Komb. Inf.-Brig. Knappe v. Knappstaedt). Nördl. Flügel: Angriffe d. Frz. 18ten Korps gegen Chagey 1104 (2tes Bat. 3ten u. 1stes Bat. Bab. 6ten Inf.-Regts.); Eintreffen d. Div. Crémier vor Chenebier 1106. — 16ter Januar. Anordnungen auf Deutscher u. Frz. Seite 1108. Südl. Flügel: Geschütz-Kampf b. Montbéliard 1111; Angriffe d. 1sten Div. Frz. 15ten Korps auf Bethoncourt 1112. Mitte: Artillerie-Kampf b. Bussurel 1113; Angriffe d. Frz. 20ten Korps auf Héricourt 1114. Nördl. Flügel: Geschütz-Kampf b. Luze u. Chagey 1116; Wegnahme v. Chenebier durch d. Div. Crémier u. Div. Penhoat d. Frz. 18ten Korps 1116 (Bab. Detachement Degenfeld). — 17ter Januar. Anordnungen d. Gen. v. Werder 1121. Nördl. Flügel: Kämpfe im Bois des Evants u. b. Chenebier 1122 (Brig. Degenfeld, Detachement Keller u. a.; Frz. Div. Penhoat u. Crémier); Angriffe d. 3ten Div. Frz. 18ten Korps gegen Chagey, Geschütz-Kampf b. Luze 1128. Mitte: Frz. Vorstoß gegen d. Eisenbahndamm b. Héricourt 1128. Südl. Flügel: Vorstoß d. Frz. 15ten Korps gegen La Grange Dame u. Montbéliard 1129. — Lage nach d. Schlacht 1130. — Verluste 1132. — Munitionsersatz V 1470. — Telegraphenverbindung i. d. Lisaine-Stellung V 1449.
- Lisieux, Stadt im Dep. Calvados IV 1023, 1026 ff.
- Livonius, Korv. Kapit. I 115.

- Siory, Ortsch., östl. Paris III 154 ff.  
 Lign sur Durcq, Ortsch., nordöstl. Meaux  
 III 208.  
 Lobbia, Frz. Oberst, Komdr. d. 2ten Brig.  
 d. Bogesen-Armee (2te Formation) V  
 1188, 1200.  
 v. Lobenthal, Oberst V 1204 ff., 1291.  
 Frhr. v. Loë, Oberst I 145; II 688;  
 IV 743.  
 Frhr. v. Loën, Gen. Lt., Komdr. d. Garde-  
 Landw.-Div. II 1338; IV 1163.  
 Lörrach, Ortsch. im südl. Schwarzwald I  
 205, 208.  
 Ritter v. Löfl, Sptm. II 1271; III 76 ff.  
 Loeuilly, Ortsch., nördl. Rouen, Eisenbahn-  
 Zerstörung b. IV 609.  
 Loewenburg, Schloß, südl. Saarbrücken I  
 140 (Gef. b. Saarbrücken).  
 v. Löwenclau, Frhr. d'Orville, Sptm. II 1191.  
 v. Löwenfeld, Gen. Lt., Gen.-Gouverneur  
 für d. Bezirk d. V. und VI. Armee-  
 Korps I 84; Gouverneur v. Metz V  
 1371; Inspekteur d. mobilen Reserve-  
 Korps V 1529.  
 Loge, La, Gehöft a. d. Straße Parigné  
 l'Evêque—Le Mans IV 895 (Gef. b.  
 Les Epinettes).  
 Loges, Bois des, a. d. Straße St. Calais—  
 Le Mans IV 822.  
 Loigny, Ortsch., nordwestl. Artenay III  
 463, 480, 490 ff (Gef. b. Villepion).  
 Loigny—Poupry, Schl. b. III 493 ff. —  
 Frz. Angriffsdisposition 492; Anord-  
 nungen b. d. Armee-Abthlg. 493. —  
 R. Flügel d. Armee-Abthlg.: Angriffe  
 d. 1sten u. 2ten Div. Frz. 16ten Korps  
 auf Beauvillers u. Château Gourry  
 (Bayer. I. u. R.) 495; Vorstöße d.  
 Bayer. 2ten Brig. gegen Ferme Morale  
 499; Eingreifen d. 17ten Div. b. Loigny  
 503; letzter Frz. Vorstoß auf Loigny  
 506. — Mitte: Angriffe d. 3ten Div. Frz.  
 16ten Korps auf Lumeau (17te Div.)  
 501; Eingreifen d. 22ten Div. b. Anneux  
 502. — L. Flügel: Kämpfe d. 22ten Div.  
 u. d. Frz. 15ten Korps b. Poupry 507. —  
 Aufstellung nach d. Schl. 510. — Ver-  
 luste 511.  
 Loing, l. Seine-Zust. III 33, 463, 511 ff.,  
 540; IV 690, 716 ff.  
 Loir, l. Sarthe-Zust. — Skizze d. Geländes  
 zwischen L. u. Sarthe IV 819 ff. — Rück-  
 zug d. 2ten Loire-Armee nach d. IV 674 ff.  
 — Gefechte am IV 678 ff., 706 ff., vergl.  
 Gefechte b. Vendôme, Fréteval, Morée,  
 Montoire—Les Roches. — Vorstöße d.  
 Franzosen gegen d. IV 710, 796 ff.,  
 vergl. Gef. b. Vendôme, Treffen b. Azay—  
 Mazange. — Vormarsch d. II. Armee  
 nach d. IV 787 ff. — Außerdem: III  
 402 ff., 423 ff., 453 ff.; IV 924, 1058  
 u. a. a. D.  
 Loir et Cher, Departement V 1378.  
 Loire, Strom. — Militair-geogr. Skizze d.  
 mittleren L.-Gebiets III 222. — Er-  
 eignisse a. d. Von Mitte September bis  
 nach d. Treffen b. Orléans III 217 ff.,  
 235 ff.; bis nach d. Treffen b. Coulmiers  
 395 ff., 407 ff.; bis nach d. Schl.  
 v. Orléans 435 ff., 465 ff., 514 ff.;  
 bis nach d. Schl. v. Beaugency—Cravant  
 IV 637 ff., 648 ff., 671 ff.; bis zum  
 Waffenstillstand 921 ff. — Außerdem:  
 IV 784, 902; V 1337, 1345, 1353,  
 1386 ff., 1398 ff., 1410, 1413 u. a. a. D.  
 Loire-Armee. — 1ste Formation III  
 217 ff.; Gef. b. Artenay 225 ff.;  
 Treffen b. Orléans 235 ff.; vergl.  
 auch de la Motterouge. — 2te For-  
 mation III 396 ff.; Reconoszirung  
 gegen d. Wald v. Marchénoir 402 ff.;  
 Treffen b. Coulmiers 407 ff.; Auf-  
 stellung nördl. Orléans 421 ff.; Be-  
 festigungsanlagen daselbst 465. —  
 Erste Berührungen mit d. II. Armee  
 vom 24ten bis 27ten Nov. III 458 ff.,  
 (Gefechte b. Ladon u. Maizières 460 ff.) —  
 Vorstöße z. Entsatz v. Paris: Schl. b.  
 Beaune la Rolande III 468 ff., Gef. b.  
 Villepion 488 ff., Schl. b. Loigny—  
 Poupry 493 ff. — Schl. b. Orléans III  
 514 ff., 526 ff. — Rückzug III 538 ff.;  
 IV 637 ff., 645 ff. Vergl. auch d'Aurelle  
 de Paladines.  
 Loire-Armee, Erste. — Bildung IV 646. —  
 Vorstoß auf Bierzon IV 676. — Außerdem;  
 IV 688, 719, 784; V 1390 ff. u. a. a. D.  
 Vergl. auch Bourbaki u. Ost-Armee.  
 Loire-Armee, Zweite. — Bildung IV 646. —  
 Schl. b. Beaugency—Cravant IV 648 ff.,  
 655 ff., 665 ff. — Rückzug nach d. Loir  
 674 ff. — Gefechte b. Fréteval u. Morée,  
 IV 678 ff., b. Vendôme, Coulommiers,  
 St. Amand u. s. w. 681 ff. —  
 Vorstöße gegen Vendôme 710 ff., 796 ff.  
 (Treffen b. Azay—Mazange). — Re-  
 tablirung b. Le Mans IV 789, Sicherung  
 790. — Gefechte d. Frz. Postirungen  
 zwischen Loire u. Suisne mit d. II. Ar-  
 mee: b. La Fourche IV 792 ff., b. Epuisay  
 u. Sargé 813 ff., b. Bancé 823, b.  
 Connerré u. Thorigné 829 ff., b. Ardenay  
 832 ff., b. Chahaignes u. Brives 835 ff. —  
 Schl. vor Le Mans IV 845 ff., 862 ff.,  
 886 ff. — Rückzug nach d. Mayenne u.  
 auf Mençon IV 902 ff., Gef. b. Chassillé  
 907, b. Beaumont sur Sarthe 911, b.  
 St. Jean sur Erve 912, b. Sillé le



- Guillaume 914, b. Mençon 916. — Aufstellung während d. Waffenstillstandes V 1398; vergl. auch Chanzy.
- Loire-Flottille V 1403.
- Loiret, l. Loire-Zust. III 246 ff., 407; IV 637, 717, 921. — Territorial-Div. du L. III 218.
- Lombron, Ortsh., nordwestl. Connerre IV 875 ff., 887 (Schl. vor Le Mans).
- Lombut, Ortsh., nordwestlich Verdun III 378 (Einnahme v. Verdun).
- Lomont, Montagnes du, südwestl. Montbéliard V 1229 (Besetzung durch d. Frz. 24ste Korps), 1250 ff.
- Londe, La, Ortsh., südwestl. Rouen IV 757 (Gef. b.), 959 ff. (Gef. b. Robert le Diable—Raison Brulet), 1022.
- Longboyau, Porte de, a. d. Nordwestecke d. Parks v. Buzanval III 188 ff. (Gef. b. La Malmaison); IV 1164 ff. (Schl. am Mont Valérien).
- Longchamps, b. Paris, Parade vor Sr. Maj. d. Kaiser u. König auf d. V 1411 ff.
- Long Cour, Ortsh., östl. Beaune la Rolande III 468 ff. (Schl. b. Beaune la Rolande), 480 ff.
- Longeau-Bach, r. Orne-Zust. II 671 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Longeau, Ortsh., westl. Metz II 677 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Longeau, Ortsh., südl. Langres IV 723 (Gef. b.); V 1182 ff.
- Longjumeau, Ortsh., Straßenknoten, südl. Paris III 60 ff., 401 (Etappen-Hauptort).
- Longne, Ortsh., westl. Le Mans IV 907 (Gef. b. Chassillé).
- Longni, Ortsh., nördl. Nogent le Rotrou IV 698, 813, 829.
- Longpré, Ortsh., a. d. Straße Vendôme—Château Renault IV 819, 825 (Gef. b. Villeporcher).
- Longpré les Corps Saints, Ortsh., a. d. Somme, nordwestl. Amiens, Gef. b. IV 754.
- Longueau, Ortsh., südöstl. Amiens IV 585; V 1467.
- de Longuerue, Galand, Frz. Gen., Komdr. d. Kav. Div. 15ten Korps V 1250, 1279, 1285.
- Longuyon, Ortsh., a. d. Linie Metz—Mézières, Eisenbahngabelung II 971, 980, 1417; V 1335 ff.
- Longwy, Festung II 1011; III 338 u. V 1371 ff. (Beobachtung u. Einschließung); IV 617 (Patrouillen-Gef. b.), 623 ff.; V 1335, 1373 ff. (Belagerung).
- Lons le Saunier, Stadt im Jura, a. d. Bahn Besançon—Lyon V 1215, 1234, 1257 ff., 1287, 1294 ff. (Aufstellung d. Nationalgarden-Korps Belfort b.), 1449.
- v. Loos, Oberst IV 1068 ff., 1085 ff., 1092, 1102.
- Lorcy, Ortsh., östl. Beaune la Rolande III 462 (Vorposten-Gef. b.), 468 ff. (Schl. b. Beaune la Rolande), 480 ff.
- Comte de Lorencez, Patric, Frz. Gen., Komdr. d. 3ten Div. 4ten Korps I 481, 539; II 705, 738, 849, 1442, 1466.
- Lorry, Ortsh., nordwestl. Metz II 1403.
- Losheim, Ortsh., nördl. Saarlouis I 103 ff., 134, 138 ff., 146 ff.
- Losius, Optm. IV 947.
- v. Lossow, Optm. II 762.
- Loftie de Kerhor, Frz. Oberst-Lt., Komdt. v. Neu-Breisach III 348.
- Lothringen. — Militair-geogr. Beschreibung I 127 ff.; II 955 ff. — Aufmarsch d. Franzosen in I 29 ff. — Abtretung eines Theils v. V 1410.
- Lothringen, General-Gouvernement v. — Einsetzung II 1387 (Zusammensetzung d. Stabes V Anl. S. 777\*). — Zuweisung v. Truppen III 206. — Sicherung d. rückwärtigen Verbindungen III 320; V 1343, 1353, 1358 ff., 1365. — Verwaltung V 1379 ff. — Auflösung V 1414.
- Loudon, Wald v., nördl. Parigné l'Evêque IV 834, 846 (Schl. vor Le Mans).
- Loue, l. Doubs-Zust. V 1214 ff., 1238, 1244 ff., 1255 ff.
- Loulans, Ortsh., nordöstl. Besançon V 1240.
- Loup, St., Ortsh., östl. Orléans III 527 ff. (Schl. b. Orléans).
- Loup les Lureuil, St., Stadt, nördl. Besoul V 1191, 1194, 1339, 1361.
- Loup les Dignes, St., Ortsh., südl. Beaune la Rolande III 460 (Refogn.-Gef. b.), 473 (Schl. b. Beaune la Rolande).
- Loup pendu, Bois du, südl. Meudon, b. Paris III 63, 68 ff. (Gefechte b. Petit Vicêtre u. Châtillon).
- Loupe, La, Ortsh., Straßengabelung, nordöstl. Nogent le Rotrou IV 787 ff.
- Loury, Ortsh., nordöstl. Orléans III 467, 515 ff. u. 539 (Schl. b. Orléans).
- Louveciennes, Ortsh., nördl. Versailles IV 1163 (Schl. am Mont Valérien).
- Loynes, Ortsh., nordwestl. Beaugency IV 661 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Loyfel, Frz. Gen., b. d. Nord-Armee IV 1023 ff.; V 1396 ff.
- Quard, Le, Gehöft, westl. Champagné IV 866 (Gef. auf d. Höhen v. Auvours, Schl. vor Le Mans).
- Quart, Le, Ortsh., nordöstl. Connerre IV 830 ff., 857 (Schl. vor Le Mans).

- Luce-Bach, b. Amiens IV 582 ff., 586 ff. (Schl. b. Amiens), 737.  
 Lucenay le Duc, Ortsch., südl. Châtillon sur Seine V 1185.  
 Luchs, Pr. Lt. V 1210, 1288.  
 Lucien, St., Ortsch. b. St. Denis, Befestigung v. III 40.  
 Ludewig, Kriegs-Telegraphen-Direktor V 1443.  
 Ludweiler, Ortsch., westl. Saarbrücken, Vorposten-Gef. b. I 97.  
 Ludwig II., König v. Bayern I 50.  
 Ludwig III., Großherzog v. Hessen I 133.  
 Ludwig, Prinz v. Hessen, Gen. Lt., Komdr. d. 25sten Div. I 634; II 716 ff., 726, 734, 1448; IV 921 ff.  
 Ludwigsburg V 1473.  
 Lübeck I 119; II 1314; vergl. auch Travemünde.  
 Lüdecke, Optm. V 1438.  
 v. Lüderik, Gen. Maj., Komdr. d. 1sten Kav. Brig. I 492; IV 700, 710, 714, 803 ff.  
 v. Lüderik, Oberst I 438.  
 v. Lüderik, Maj. I 582.  
 v. Lüneburg, Maj. III 245.  
 Luettken, Pr. Lt. IV 960.  
 Lunette 44, Ausfall-Gef. vor II 1358 (Befestigung v. Straßburg).  
 Lühr. v. Lüttich, Lt. I 194.  
 Lühelstein, Festung i. d. nördl. Vogesen I 44, 293 ff., 392 ff. (Besetzung v.); II 1499; III 433.  
 v. Lutomik, Optm. II 1454.  
 Lumeau, Ortsch., östl. Loigny III 490 ff. (Gef. b. Billepion), 493 ff. (Schl. b. Loigny-Poupry), 522 (Schl. b. Orléans).  
 Lumes, Ortsch. a. d. Maas, südöstl. Mézières II 1228 (Schl. b. Sedan); IV 763 (Einnahme v. Mézières).  
 Lunay, Ortsch., westl. Vendôme IV 709, 801 (Treffen b. Azay-Mazange), 813.  
 Lunéville, Stadt im Dep. Meurthe I 35, 384, 396 ff., 400 ff., 443; II 939 ff., 1370 ff.; V 1470 ff., 1484 (Verpflegungs-Magazin in), 1494.  
 Lure, Stadt a. d. Straße Vesoul-Belfort III 322 ff.; IV 732, 1080, 1089, 1106; V 1218.  
 Lutz, Gen. Maj., Feld-Artillerie-Direktor d. Bayer. II. A. R. II 1204.  
 Luze, Ortsch. a. d. Lisaine, nordwestl. Péricourt IV 1092, 1101 ff., 1114 ff., 1127 ff.; vergl. Schl. a. d. Lisaine.  
 Lysé, St., Ortsch., südöstl. Artenay III 465 ff., 515 ff. (Schl. b. Orléans).  
 Gr. zu Lynar, Oberst-Lt. I 576; IV 797, 831 ff., 852.  
 v. Lyncker, Oberst, Komdr. d. 50sten Inf. Brig. II 716.  
 v. Lyncker, Maj. I 354.  
 Bar. v. Lyncker, Oberst I 523, 541, 555, 569, 613, 636; IV 837.  
 Lyouffans, Ortsch., südöstl. Lure IV 1103 ff.  
 Lyon, Festung I 33, 35 u. 382 u. II 1330 (Div. Dumont d. Frz. 7ten Korps in); III 309 (Frz. Neufformationen b.), 341, 465 (Truppen zur Deckung v.); IV 731, 791, 1064 (Bildung d. Frz. 24sten Korps b.); V 1405 u. a. a. D.  
 Lord Lyons, Englischer Botschafter in Paris, I 10.  
 Lyons, Wald v., westl. Beauvais IV 610.  
 Maas, Fluß. — Geogr. u. milit. Bedeutung d. II 955 ff., 1010, 1144. — Borrücken d. Deutschen über d. M. II 939 ff., 960 ff., 967 ff. — Operationen u. Kämpfe längs d. M. II 979 ff., 983 ff., 1020 ff., 1034 ff., 1126, 1139 ff.; vergl. Gef. b. Rouart, Schl. b. Beaumont, Schl. b. Sedan. — Außerdem: I 75, 127, 130, 385, 537 ff.; II 669 ff., 930, 936 ff., 1299 ff., 1371, 1382, 1494 ff.; III 15 ff., 374 ff., 386; IV 758 ff. u. a. a. D.  
 Maas, Departement, siehe Meuse, Dep.  
 Maas-Armee. — Bildung II 929. — Vormarsch gegen Châlons II 930 ff., 959 ff. — Rechtsabmarsch, Gef. b. Rouart, Schl. b. Beaumont II 983 ff., 1020 ff., 1034 ff. — 31ster August II 1112 ff. u. 1126 ff. — Schl. b. Sedan II 1139 ff. — Vormarsch auf Paris III 1 ff. — Einschließung u. Belagerung v. Paris III 49 ff., 147 ff. (Erstürmung v. Le Bourget 197 ff.), 261, 541 ff. (Schl. b. Billiers 555 ff., 566 ff.); IV 767 ff. (Gef. b. Le Bourget 772 ff.), 1137 ff., 1170 ff., 1176 ff. — Entsendungen nach d. nördl. Kriegsschauplatz III 401; IV 981. — Rückwärtige Verbindungen II 1381; III 205; V 1328 ff., 1340 ff., 1342 ff. — Waffenstillstand V 1392 ff., 1401 ff. — Auflösung V 1418. — Ordre de bataille III Anl. S. 230\* (am 30sten November). — Stärke-Nachweise II Anl. S. 243\* (am 22sten August), III Anl. S. 83\* (am 31sten Oktober). — Vergl. auch Albert, Kronprinz v. Sachsen.  
 Mac Mahon, Frz. Marschall, Komdr. d. 1sten Korps I 30 ff., 100 ff. — Ober-Befehlshaber d. Armee im Elsaß (1sten, 5ten, 7ten Korps), I 209 ff., 217 ff., 293 ff., 382 ff., 404; II 942 ff., 1329, 1493 ff.; Ober-Befehlshaber d. Armee v. Châlons II 950 ff., 964 ff., 972, 976 ff., 983 ff.,



- 994 ff., 1003 ff., 1017 ff., 1038, 1089, 1108 ff., 1114 ff., 1139 ff., 1165 ff., 1298 ff., 1408 ff., 1420; Ober-Befehls-haber d. Armee v. Versailles V 1423 ff. — Außerdem: II 1252, 1285; III 28.
- Macheroménil, Ortsh., nordöstl. Rethel, Schirmmühl b. III 6.
- v. Madai, Lt. II 1087.
- Madelaine, La, Gehöft, nordwestl. Verdun, Vorposten-Gef. b. III 376 ff. (Belagerung v. Verdun).
- Madeleine Bouvet, La, Ortsh., nordöstl. Nogent le Rotrou III 450 (Gef. b.); IV 796.
- Madeleine Villestrouin, La, Ortsh., westl. Beaugency IV 673 ff.
- Madon, l. Mosel-Zust. I 385.
- Magasin, Le, Ortsh., südwestl. Pontarlier V 1258.
- Magdeburg I 59 (Anlage detach. Forts); V 1472 ff.
- Magnet, Seewehr-Dampfer II 1309 ff.
- Magny, Stadt, nordwestl. Paris III 256 ff.
- Magny, Petit u. Groß, Ortschaften, nördl. Velfort, Gef. b. III 363.
- Magny sur Seille, Ortsh., südl. Metz I 441 ff., 461 ff. (Schl. b. Colombey—Nouilly); III 279.
- Maiche, Ortsh., südl. Montbéliard V 1260, 1267, 1274.
- Mailinger, Gen. Maj., Komdr. d. Bayer. 8ten Inf. Brig. I 94, 181 ff.; Gen. Lt. u. Komdr. d. Bayer. 2ten Div. IV 644.
- Maillet, Porte, a. d. Nordostede d. Bois de Boulogne, b. Paris, Frz. Observationsposten a. d. III 42.
- Maintenon, Stadt a. d. Eure, nordöstl. Chartres III 253, 261, 440; IV 697.
- Mainz I 59, 120 ff. — Besatzung u. Armirung b. Ausbruch des Krieges I 59. — Versammlung d. II. Armee b. I 90 ff.; V 1512 (Liebesgaben-Depot).
- Mairy, Ortsh., nordwestl. Rouzon II 1162 ff. (Schl. b. Sedan).
- Maison blanche, Gehöft, südwestl. Beaumont II 1044 ff. (Schl. b. Beaumont).
- Maison blanche, Gehöft, östl. d. Forts Rosny, b. Paris III 205 (Vorposten-Gef. b.), 561 (Schl. b. Villiers); IV 776 ff. (Gef. b. Ville-Evrart—M. b.), 779 (Ausfall-Gef. b., Beschickung d. Mont Avron).
- Maison blanche, Gehöft a. d. Marne, südöstl. Champigny b. Paris III 560 ff. (Schl. b. Villiers).
- Maison brulée, Gehöft, südl. Artenay III 233 (Gef. b. Artenay).
- Maison Brulet, Gehöft, südwestl. Rouen IV 958 (Gef. b. Robert le Diable—Maison Brulet), 1022.
- Maison Crochard, Gehöft, nordwestl. St. Cloud III 185 (Gef. b. La Malmaison); IV 1155 (Schl. am Mont Valérien).
- Maison du Curé, Gehöft, nordwestl. St. Cloud IV 1158 ff. (Schl. am Mont Valérien).
- Maison isolée, Gehöft, östl. Metz I 469 ff. (Schl. b. Colombey—Nouilly); II 1457 ff. (Schl. b. Roiffeville).
- Maison molle, Gehöft, südwestl. Mézières IV 762 (Einnahme v. Mézières).
- Maison Neuve, Ortsh. b. Parigné l'Evêque, südöstl. Le Mans IV 848 (Gef. b. Parigné l'Evêque).
- Maison Neuve, La, Gehöft, südl. Diederhofen IV 620 (Einnahme v. Diederhofen).
- Maison Pichon (vergl. Berichtigungen), Gehöft, südl. Fort Montrouge, b. Paris III 175, 179 ff. (Gef. b. Vagneux).
- Maison rouge, La, Gehöft a. d. Mosel, oberh. Metz II 835 (Schl. b. Grave-lotte—St. Privat).
- Maison rouge, Gehöft a. d. Maas, nördl. Donchery II 1212 (Schl. b. Sedan).
- Maison rouge, La, Gehöft b. Woippy, nördl. Metz III 286 (Gef. b. Bellevue).
- Maison rouge, La, Gehöft, südwestl. Verdun, Ausfall gegen III 378 (Belagerung v. Verdun).
- Maison rouge, La, Gehöft, nördl. Diederhofen IV 620 (Einnahme v. Diederhofen).
- Maison rouge, Gehöft, östl. Paris IV 780 (Beschickung d. Mont Avron).
- Maisons Alfort, Ortsh., südöstl. Paris III 20 (Rekognoszirung gegen), 41, 175.
- Maisonnette, La, Gehöft, südwestl. Péronne IV 968 ff. (Einnahme v. Péronne).
- Maizières, Ortsh., nördl. Metz II 915 ff.; III 269 ff.
- Maizières, Ortsh., südöstl. Beaune la Rolande III 460 ff. (Gef. b.), 479, 482 (Gef. b.).
- Mairme, St., Ortsh., westl. Châteauneuf en Thimerais III 446 (Gef. b. Châteauneuf).
- Maka, La, Gehöft, nördl. Givonne II 1260 ff. (Schl. b. Sedan).
- Malabry, Ortsh. b. Meudon, südl. Paris III 66 ff. (Gefechte b. Petit Bicêtre u. Châtillon), 162.
- v. Malachowski, Gen. Maj., Komdr. d. 21sten Inf. Brig. III 575.
- Maladerie, La, Ortsh., nordwestl. Soigny III 494 ff. (Schl. b. Soigny—Pouprq).
- Maladière, La, Gehöft, nördl. Dijon V 1203.
- Malain, Ortsh., westl. Dijon IV 628.
- Malancourt, Ortsh., nordöstl. St. Privat II

- 878 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 1399 (Telegr.-Station), 1415, 1455.
- Malancourt, Ortsh., westl. Verdun II 1000 ff., 1011.
- Malesherbes, Stadt, südwestl. Fontainebleau III 82, 166, 466; V 1492 (Verpflegungs-Magazin).
- Malicorne, Ortsh., Sarthe-Überg., unterh. Le Mans IV 933.
- Malignas, Ortsh., südöstl. Vendôme IV 681 ff. (Gef. b. Vendôme), 796 (Treffen b. Azay—Mayange).
- Malissud, Maj. IV 1068.
- Malmaison, Ortsh., nordwestl. Gravelotte I 571 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la Tour); II 782 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Malmaison, La, Schloß, nordwestl. St. Cloud III 163, 183 ff. (Ausfall-Gef. b.), 548 ff. (Ausfall-Gef. b.); IV 781 (Scharmützel b.), 1156 ff. (Schl. am Mont Valérien).
- Malmaison, Gehöft b. Raucourt, westl. Rouzon II 1068 ff. (Schl. b. Beaumont).
- Malmy, Ortsh. am Ardennen-Kanal, südwestl. Sedan III 15 ff.
- Malnoue, Ortsh., östl. Paris III 157, 564 (Schl. b. Billiers); IV 772.
- v. Malotti, Sptm. III 91.
- Malotki v. Trzebiatowski, Sptm. IV 1166.
- Malroy, Ortsh. a. d. Mosel, unterh. Metz I 516 ff.; II 1396 ff., 1422 ff. (Schl. b. Roisseville); III 273.
- de Malroy, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Div. d. 1sten Korps d. 2ten Pariser Armee III 556 ff., 564, 568 ff.
- Malstatt, Ortsh. b. Saarbrücken I 142 ff. (Gef. b. Saarbrücken).
- Malteser-Orden V 1510, vergl. Sanitätsdienst (Freiwillige Krankenpflege).
- Maltourné, Gehöft am Floing-Bach II 1223 (Schl. b. Sedan).
- Malval, Ortsh., nördl. L'Isle sur le Doubs IV 1086 (Gef. b. Chavanne).
- Malvers, Stadt, südöstl. Alençon IV 877, 908 ff.
- Mance-Bach, l. Mosel-Zust. II 678 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Mance-Mühle, südl. Gravelotte II 778 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Mandre-Bach, l. Seine-Zust., unterh. Paris III 219 ff.
- Mandrevillars, Ortsh., südl. Belfort IV 1081 ff., 1120.
- Manéque, Frz. Gen., Chef d. Generalstabes 3ten Korps II 1482.
- Manide, Feldw. II 1177. (Vergl. Berichtigungen.)
- Mannheim I 65, 90 ff., 126, 157, 214 (Etappenort II. Armee); II 1368 ff.; V 1482 (Verpflegungs-Magazin d. III. Armee).
- Mans, Le, Stadt a. d. Sarthe, oberh. d. Suisne-Mündung. Operationsziel d. Armee-Abthg. d. Großh. v. Mecklenburg III 452. — Bildung d. Frz. 21sten Korps b. III 488. — Rückzug d. 2ten Loire-Armee auf IV 685 ff. — Operationen d. II. Armee gegen IV 783 ff. — Kantonnirung d. II. Loire-Armee b. IV 789. — Schl. vor IV 845 ff., vergl. diese. — Besetzung durch d. II. Armee IV 898, 906, 932 ff. — Außerdem: III 439; IV 697, 719; V 1336, 1398, 1456.
- Mans, Le, Schl. vor IV 845 ff. — Anordnungen auf Deutscher Seite 840 ff., 858, 885; auf Frz. Seite 844, 861 ff., 885. — 10ter Januar. R. Flügel: Gef. b. Le Chêne 854, b. Chante-loup 857 (XIII. A. R., Frz. 21sten Korps). L. Flügel: Gef. b. Parigné l'Évêque 846, b. Changé 849, b. St. Hubert—Champagné 852. (III. A. R.; 1ste Div. Frz. 16ten, 2te u. Theile d. 3ten Div. Frz. 17ten Korps.) — 11ter Januar. R. Flügel: Gef. b. Le Chêne—Les Cohernières 873 (XIII. A. R.; Frz. 21sten Korps). Mitte: Gef. b. Champagné 862, auf d. Höhen v. Auvours 863, b. La Landrière—Le Tertre 867, b. La Croix (Fatines) 872 (III. A. R., IX. A. R.; Frz. 17ten Korps, Div. d. Bretagne). L. Flügel: Gef. b. La Tuilerie 880 (X. A. R.; Frz. Divisionen Lalande und Bouëdec u. 1ste Div. Frz. 16ten u. 17ten Korps). — 12ter Januar. R. Flügel: Gef. b. St. Corneille 886, b. La Croix (Chante-loup) 888 (XIII. A. R.; Frz. 21sten Korps); Mitte: Gef. b. Le Tertre 893 (Theile d. III. A. R.; Theile d. Frz. 17ten Korps). L. Flügel: Gef. b. Les Epinettes 895 (X. A. R.; Theile d. Frz. 16ten u. 17ten Korps). — Straßenkampf in Le Mans 896 (Theile d. III. u. X. A. R.). Verluste d. Deutschen Truppen 901. — Stärke-Nachweis IV Anl. 405\*.
- v. Manstein, Gen. d. Inf., Komdr. Gen. d. IX. A. R. I 630, 634; II 687, 692 ff., 701 ff., 715 ff., 731 ff., 771 ff., 848, 855, 904, 914, 1455, 1460; III 436, 479, 516, 520, 529 ff.; IV 672, 808, 822, 864, 872, 892, 931.
- v. Manstein, Sptm. I 342.
- v. Manstein, Sptm. IV 1045 ff.; V 1309.
- v. Manstein, Br. Lt. IV 848.
- Mansuy, St., Vorstadt v. Toul. III 89 ff. (Einnahme v. Toul).
- Mantes, Stadt a. d. Seine, unterh. Paris,

- III 220 (Eisenbahn-Zerst. b.), 397; IV 693; V 1414.
- v. Manteuffel, Oberst III 441, 500; IV 829, 886.
- Führ. v. Manteuffel, Gen. d. Kav., Komdr. Gen. d. I. A. R. I 463, 469, 485, 493, 501, 505, 516, 533, 661; II 676 ff., 834, 918, 934 ff., 1390 ff., 1413, 1424 ff., 1433 ff., 1446, 1452 ff., 1459 ff., 1464 ff., 1471 ff., 1487 ff.; III 281, 294; Ober-Befehlshaber d. I. Armee III 371 ff., 386 ff.; IV 579 ff., 590, 599 ff., 605, 610 ff., 616, 735 ff., 743, 748 ff., 752 ff., 937, 963, 966 ff., 974; Ober-Befehlshaber d. Süd-Armee IV 1059, 1078, 1131, 1136; V 1179 ff., 1185 ff., 1190 ff., 1193 ff., 1196 ff., 1199 ff., 1213 ff., 1218 ff., 1223, 1235 ff., 1241 ff., 1246 ff., 1254 ff., 1260, 1266 ff., 1271 ff., 1277 ff., 1283 ff., 1289, 1292, 1294 ff., 1416 ff.; Ober-Befehlshaber d. Okkupations-Armee V 1429 ff., 1435, 1496.
- Manten, Sptm. I 185.
- Mantoché, Ortsh., südwestl. Gray III 331.
- Marac, Ortsh., westl. Langres, Avant-garden-Gef. b. V 1186.
- Marais, Le, Schloß b. Paris, südwestl. Argenteuil III 192 ff.
- Marange, Ortsh., nördl. Metz II 915 ff., 938, 1411.
- Marat, Ortsh., westl. Billersfeld, IV 1070 ff. (Treffen b. Billersfeld); V 1221 (Scharmügel b.).
- Maraye en Dhe, Ortsh., westl. Troyes, Scharmügel b. V 1346.
- Marbache, Ortsh., Mosel-Übergang, oberh. Metz I 443 ff., 519, 529, 642.
- Marc sur Seine, St., Ortsh., südl. Châtillon sur Seine V 1182.
- Marceau, St., Ortsh., Sarthe-Übergang, nördl. Le Mans, IV 911 (Gef. b. Beaumont sur Sarthe).
- Marceau, St., südl. Vorstadt v. Orléans, Befestigungen b. IV 921.
- Marcel, St., Ortsh., westl. Gravelotte I 538 ff., 547 ff. (Schl. b. Bionville); II 682 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Marcelcave, Ortsh., östl. Amiens IV 586 ff. (Schl. b. Amiens).
- Marche sur Saône, La, Ortsh., nördl. Auxonne III 332, 340 (Scharmügel b.).
- Marchénoir, Ortsh., nördl. Beaugency III 398; IV 673 (Scharmügel b.).
- Marchénoir, Wald v. III 246, 399 ff., 402 ff. (Rekognoszierung gegen b.); IV 645 (Gef. b. Meung), 661 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant), 671 ff.
- Marchezais, Ortsh., nordöstl. Dreuz, Scharmügel b. III 220.
- v. Marchtaler, Oberst-Lt. (vergl. Berichtigungen) I 391.
- Marcilly, Ortsh., nordöstl. Beaune la Rolande III 468 ff. (Schl. b. Beaune l. R.).
- Marcilly, Ortsh. a. d. Seine, nördl. Troyes, Gef. b. V 1364 ff.
- Marcoing, Ortsh., südwestl. Cambrai IV 1015.
- Mardor, Ortsh., b. Langres V 1186.
- v. Marées, Rittm. IV 956.
- Mareil, Ortsh., westl. St. Germain en Laye, Scharmügel b. III 219 ff.
- Marengo, Gehöft, östl. St. Privat II 745 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 1399 (Telegr.-Station).
- Marcuil en Brie, Ortsh., südl. Epervain, Gef. b. V 1364.
- Marfée, Bois de la, südwestl. Sedan II 1203 ff. (Schl. b. Sedan).
- Margency, Ortsh. u. Schloß, nordwestl. St. Denis III 194, 577; V 1423, 1445.
- Margotterie, La, Gehöft, nordwestl. Vendôme IV 799 (Treffen b. Azay—Mazange).
- Margottière, Ortsh., nordöstl. Beaugency IV 653 (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Margueritte, Fra. Gen., Komdr. d. 1sten Brig. d. 1sten Ref. Kav. Div. I 539; Komdr. d. 1sten Ref. Kav. Div. d. Armee v. Châlons I 386; II 949, 965 ff., 983, 995, 1005, 1020, 1038, 1110 ff., 1116, 1145, 1217, 1239.
- Mariaville Ferme, südwestl. Mars la Tour I 604 (Schl. b. Bionville—Mars la Tour); II 670 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Marie, Ste., Ortsh., westl. Montbéliard IV 1084 ff. (Gef. b. Arcey—Ste. Marie); V 1219 (Gef. b.).
- Marie aux Chènes, Ste., Ortsh., nordwestl. Metz II 691 ff. u. 740 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 934 ff.
- Marine, Deutsche. — Entwurf d. Vice-Adm. Jachmann über d. Aufgabe derselben; Verwendung u. Vertheilung d. Deutschen Seestreitkräfte I 113 ff. — Ereignisse bis z. 31sten Juli I 115 ff. — Vorgänge i. d. Nordsee: Küstenschutz im Allgemeinen II 1307 ff.; III 429; V 1382 ff.; Sicherung d. Ems-Mündung, v. Wilhelmshaven, d. Weser- u. Elb-Mündung II 1308 ff.; Signalstationen II 1312; Jade-Geschwader II 1310; Geschwader b. Rughaven II 1311; Verhalten gegenüber d. Fra. Nordsee-Flotte II 1318 ff.; Verhältnisse v. Mitte Novbr. bis z. Waffenstillstand V 1382 ff. — Vorgänge i. d. Ostsee: Verteidigungsmaßregeln im Allgemeinen; Sicherung v. Sonderburg u. Düppel, Kiel, Wismar u. a. Ostseehäfen II 1307, 1313 ff.; III 429; V

- 1382 ff.; Signalstationen II 1315; Ostsee-Geschwader II 1314; Recognosirungsfahrten II 1316 ff. — Thätigkeit d. M. in ausländischen Gewässern: Glattdocks-Korvette „Augusta“ im Atlantischen Ocean III 430; V 1383 ff.; Kanonenboot „Meteor“ i. d. Westindischen Gewässern III 430; V 1384; sonstige Fahrzeuge V 1384. — Uebersicht d. Norddeutschen Kriegsschiffe I Anl. S. 23\*.
- Marine, Frz.** — Bestand b. Ausbruch d. Krieges I 25 ff. — Kriegsvorbereitung I 117. — Ostsee-Flotte unter Vice-Adm. Gr. Bouët-Willamez; Auslaufen aus Cherbourg I 117 ff.; Hauptstation i. d. Rjöger-Bucht (Seeland) II 1313, 1318; III 428; Theilung in 2 Geschwader, Blokade-Erklärung für d. Ostsee-Häfen II 1313; fernere Thätigkeit im August u. Septbr. II 1316 ff.; III 428; Rückkehr nach Cherbourg III 429. — Nordsee-Flotte unter Vice-Adm. Fourichon: Hauptstation b. Helgoland II 1318 ff.; III 428; Blokade d. Nordsee-Häfen II 1319; Rückkehr nach Cherbourg III 428. — Kreuzen Frz. Flottillen im Novbr. u. Dezbr. i. d. Nordsee V 1382. — Projekt einer Transportflotte für Landungs-Truppen I 26 ff., 45, 117; II 1313. — Geschwader b. Brest I 118. — Aviso „Bouvet“ i. d. Westindischen Gewässern III 430 ff. — Flottille vor d. Hafen v. Vigo (Spanien) V 1384.
- Marine-Artillerie, Frz.** — Bestand b. Ausbruch des Krieges I 26. — Abgaben an d. Pariser Armee III 43 ff.
- Marine-Infanterie, Frz.** — Bestand b. Ausbruch des Krieges I 26. — Abgaben z. Bildung d. 12ten Korps I 948. — Abgaben an die Pariser Armee III 45. (Die Abgaben z. Neuformation d. Provinzial-Armeen werden i. d. Anlagen nachgewiesen.)
- Marion, Mont, südwestl. Soissons III 213** (Einnahme v. Soissons).
- Marion, Gehöft, südwestl. Héricourt IV 1100** (Schl. a. d. Lisaine).
- de la Marieuse, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Brig. d. 3ten Div. d. 13ten, später d. 1sten Korps d. 2ten Pariser Armee III 175 ff., 576.**
- Marix, Frz. Oberst-Lt. III 139.**
- Marlen, Ortsch. am Rhein, südl. Rehl, Fähre b. II 1349 ff.**
- Marly, Ortsch., nördl. Versailles III 39 ff.** (Hochfläche v.); IV 1157 (Wasserthurm b., Schl. am Mont Valérien).
- Marly sur Seille, Ortsch., südl. Metz III 269 ff.**
- Marnay, Ortsch. am Ognon, nordwestl. Besançon III 323 ff.** (Gefechte am Ognon); IV 1066; V 1193 (Scharmüchel b.), 1228, 1246, 1256.
- Marne, Fluß.** — Geogr. u. milit. Bedeutung II 957; III 34 ff. — Vormarsch d. r. Flügels d. III. Armee im Marne-Thal III 16 ff. — M. b. Paris III 51 ff., 156 ff., 549 ff.; IV 767 ff.; V 1338 ff., 1393; M.-Brücken b. Paris III 20, 51, 148 ff., 205, 541 ff.; V 1331, 1393; vergl. Einschließung v. Paris. — Obere M. I 385; II 940, 960, 969; III 390 ff.; IV 724; Brücken über d. obere M. III 392; V 1332.
- Marne-Bahn, Rückzug d. Truppen Mac Mahon's mittelst derselben I 385; II 944.**
- Marne, Departement V 1343, 1413 ff., 1430 ff.**
- Marolles, Ortsch., südl. Etampes, Scharmüchel b. III 227 ff.**
- Marolles, Ortsch., nordwestl. Cravant III 403; IV 645** (Scharmüchel b.).
- Marolles, Ortsch., nordöstl. Nogent le Rotrou IV 792** (Gef. b. La Fourche).
- Maromme, Ortsch., nordwestl. Rouen IV 614.**
- Marquion, Ortsch., nordwestl. Cambrai IV 1015.**
- Mars d'Outillé, St., Ortsch., südöstl. Le Mans IV 878.**
- Mars la Brugère, St., Ortsch., östl. Le Mans IV 784, 852 ff., 861, 873; vergl. Schl. vor Le Mans.**
- Mars la Tour, Ortsch., östl. Metz I 460, 525 ff., 541 ff.** (Schl. b. Bionville—Mars la Tour, vergl. diese); II 670 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 936.
- Marsal, Festung, nordöstl. Lunéville I 397, 401 ff.** (Beschließung), 404 (Einnahme) 429; II 964, 1369, 1499; III 433.
- Marsannay, Ortsch., nördl. Dijon V 1288.**
- v. Marschall, Rittm. III 502.**
- Marschall v. Bieberstein, siehe v. Bieberstein, Marschall.**
- Marschall v. Sulici, siehe v. Sulici, M.**
- Marsch-Bataillone, Frz., Zusammensetzung III 217.**
- Marseille, Ortsch., Straßenknoten, nordwestl. Beauvais III 259; IV 734.**
- Marville, Ortsch., östl. Metz I 439 ff., 462 ff.** (Schl. b. Colombey—Rouilly) 518; II 1442 ff. (Schl. b. Roiffeville).
- Marshall, Bai v., zwischen Arrö u. Langeland II 1313.**
- Martenot, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig. d. 1sten Div. d. 1sten Korps d. 2ten Pariser Armee III 185.**
- Martin, St., Faubourg, b. St. Quentin IV 1011** (Schl. b. St. Quentin).



- Martin, St., Gehöft, nördl. Dijon V 1202, 1210 (Gef. b. Pouilly).
- Martin des Pallières, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Brig. d. 3ten Div. 12ten Korps II 1130 ff., 1144, 1149 ff.; Komdr. d. 1sten Div. 15ten Korps III 466 ff., 514 ff.
- Martin Osmonville, St., Ortsch., nordöstl. Rouen, Gef. b. IV 608 ff.
- Martineau des Chenez, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Div. 15ten Korps III 517 ff.; Komdr. d. 15ten Korps IV 811, 1057, 1064 ff., 1089, 1093 ff.; V 1229, 1247, 1268 ff.
- Marty, Frz. Oberst-Lt., später Oberst III 396, 443; IV 862.
- Marvelise, Ortsch., nördl. P'Isle sur le Doubs IV 1085 (Gef. b. Arcey—Ste. Marie).
- Masnieres, Ortsch., Schelde-Uebergang, südl. Cambrai IV 1015.
- Massaroli, Frz. Oberst-Lt., Komdt. v. Longwy V 1372, 1377.
- v. Massenbach, Oberst-Lt. I 181.
- Massonneau, Maj. II 1031.
- v. Massow, Oberst IV 959, 993, 1000 ff.
- v. Massow, Oberst-Lt. II 1441; IV 959 ff.
- v. Massow, Major V 1346.
- v. Massow, Rittm. II 1220.
- Massy, Ortsch., südl. Paris IV 1169 (Schl. am Mont Valérien).
- Masuch, Optm. IV 1166.
- Masures, Les, Gehöft, nordwestl. Orléans III 237 (Treffen b. Orléans).
- Mahmann, Etappen-Telegr.-Direkt. V 1443.
- Maigny, Ortsch., nordwestl. Ham IV 993.
- Mattat, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Div. d. 3ten Korps d. 2ten Pariser Armee III 564.
- Mattern gen. v. Preuß, Maj. I 613.
- Mattstall, Ortsch., nördl. Wörth I 223 ff. (Schl. b. Wörth).
- de Maubranche, Ganault, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Brig. d. Kav. Div. 3ten Korps I 625.
- de Maub'huy, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Div. 13ten Korps III 14, 61 ff., 148, 159 ff.; Komdr. d. 2ten Div. d. 1sten Korps d. 2ten Pariser Armee III 544 ff.
- Mauguilinière, Gehöft, nordöstl. Ardenay IV 834 (Gef. b. Ardenay).
- Maule, Ortsch., westl. St. Germain en Laye. Gef. b. III 220.
- Maulnes, Ortsch. am l. Loire-Ufer, südl. Beaugency IV 654.
- v. Maunz, Pr. Lt. IV 866. (Bergl. Berichtigungen.)
- Maupas, Gehöft, westl. Soissons III 212 (Einnahme v. Soissons).
- Maur, St., Ortsch., Halbinsel, südöstl. Paris III 37, 80, 148, 542 ff. (Befestigungswerke b.), 556 ff. (Schl. b. Billiers); IV 1149 (Räumung).
- Maur, St., Kanal v. III 37.
- Maurand, Frz. Gen., Komdr. d. 3ten Div. 16ten Korps III 495 ff.
- Mauregard, Gehöft, nordöstl. Orléans III 516 (Schl. b. Orléans).
- Maurice, St., Ortsch., Straßennoten, nördl. Belfort IV 1081.
- Maurice, St., Pachthof, westl. Metz II 1397.
- de Maussion, Frz. Gen., Komdr. der 2ten Brig. d. 2ten Div. 5ten Korps II 1005, 1022 ff., 1115, 1145, 1230, 1261; Komdr. d. 3ten Div. 14ten Korps III 61, 73 ff.; Komdr. d. 3ten Div. d. 2ten Korps d. 2ten Pariser Armee III 556 ff.
- Mauve-Bach, r. Zufl. d. Loire III 408 ff. (Treffen b. Coulmiers); IV 643 (Gef. b. Meung).
- Maves, Ortsch., westl. Beaugency IV 672 ff.
- Mazau, Ortsch., Rhein-Uebergang, westl. Karlsruhe I 65, 96; II 1369 ff.
- Maze, La, Ortsch., nördl. Metz III 274 (Ausfall-Gef. b.), 278 (Vorposten-Gef. b.).
- May, Optm. II 1468.
- May, Optm. V 1438.
- Mayenne, Stadt, nordwestl. Le Mans IV 902 ff. (Rückzug d. l. Flügels d. 2ten Loire-Armee auf), 932, 1029.
- Mayenne, r. Sarthe-Zufl. IV 920; V 1390.
- v. Mayer, Maj. III 496.
- Mazange, Ortsch., nordwestl. Vendôme, Treffen b. May—Mazange IV 709 ff.
- Mazel, Frz. Gen., Komdt. v. Mézières IV 759, 765.
- Meaux, Stadt a. d. Marne III 18 ff., 27, 55 (Gr. Hauptquartier); V 1331 (Entladeort für d. III. Armee), 1418.
- Mecklenburg-Schwerin, Großherzog v., siehe Friedrich Franz.
- Mecklenburg-Schwerin, Herzog Wilhelm zu, siehe Wilhelm.
- Mécleuves, Ortsch., südöstl. Metz I 448 ff., 463 ff. (Schl. b. Colombey—Rouilly); II 918, 937; III 269 (Deutsche Batt. b.).
- v. Medem, Maj. I 619.
- Frhr. v. Medem, Gen. Maj., Komdr. d. 2ten Garde-Inf. Brig. II 873.
- Medusa, Glattecks-Korvette V 1384.
- Mée, Le, Ortsch., südöstl. Cravant IV 643 (Gef. b. Meung), 649 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Bar. v. Meerheimb, Oberst-Lt. II 1023.
- Frhr. v. Meerscheidt-Hüllessem, Oberst-Lt. I 502; II 1451; IV 757, 958 ff., 1005 ff., 1017.
- Frhr. v. Meerscheidt-Hüllessem, Optm. IV 871.
- Méhun sur Yèvre, Stadt, nordwestl. Bourges IV 669.

- Meinau, Gehöft, südl. Straßburg II 1362 ff.; III 97; vergl. Belagerung v. Straßburg.
- Meinede, Optm. IV 871.
- Meißner, Oberst IV 764.
- Melchior, Maj. I 560.
- Melun, Stadt a. d. Seine III 21, 61 ff.; V 1352.
- Memel, Festung, Besetzung u. Armitung, (Signalstation) II 1315; V 1536.
- v. Memery, Gen. Maj., Komdr. d. 3ten Inf. Brig. I 450, 470 ff., 482, 494; II 1436, 1441, 1452 ff., 1459, 1461 ff.; IV 974, 982, 989 ff.
- Memoire d. Gen. v. Moltke vom Winter 1868/69 I 73 ff.
- Ménars le Château, Dtsch. a. d. Loire, oberh. Blois IV 670.
- Menehould, St., Stadt i. d. Argonnen, westl. Verdun II 954 ff., 960 ff., 1012.
- Menges, St., Dtsch., nördl. Sedan II 1115 ff., 1145 ff. (Schl. b. Sedan).
- Ménil, Dtsch., südl. Bar le Duc II 942.
- Menetou sur Cher, Stadt, nordwestl. Bourges, Zerstörung d. Eisenbahnbrücke b. IV 655.
- Mer, Stadt, halbwegs Beaugency—Blois IV 672.
- Mercin, Dtsch., westl. Soissons III 211 (Einnahme v. Soissons).
- Mercy le Bas, Dtsch. a. d. Belgischen Grenze, nordwestl. Briey, Eisenbahn-Zerstörung b. II 908.
- Mercy le Haut, Dtsch., südöstl. Metz I 448 ff., 461 ff. (Schl. b. Colombey—Novilly); II 1399, 1424 ff. (Schl. b. Noisseville); III 268, 272 (Ausfall-Gef. b.) ff.
- Merdereau, Gehöft, nordöstl. Connerre IV 830 (Gefechte b. Connerre u. Thorigné).
- Merdereau-Bach, r. Huisne-Jusif. IV 887 (Schl. vor Le Mans).
- Méréville, Dtsch., südwestl. Champes, Avant-garden-Gef. b. III 228.
- Mérialière, La, Gehöft, nordwestl. Vendôme IV 711 (Gef. b. Vendôme), 798 (Treffen b. May—Mayange).
- Merlan, Dtsch., östl. Paris IV 771.
- Mérour, Dtsch., südöstl. Belfort, Ausfall-Gef. b. IV 1038 (Belagerung von Belfort).
- Mertens, Maj. IV 946.
- v. Mertens, Gen. Maj., Chef-Ingenieur d. Belagerungskorps vor Straßburg II 1354; III 100, 141; desgleichen vor Belfort IV 1031; V 1306.
- Méru, Dtsch., südl. Beauvais, Straßenknoten III 256.
- Méry sur Seine, Dtsch., unterh. Troyes, Eisenbahn-Zerstörung b. II 961, 991.
- Merzig, Stadt a. d. Saar, unterh. Saarlouis I 87 ff., 146 ff.
- Merzwiler, Dtsch., nordwestl. Sagenau I 393.
- Meslay, Dtsch., Loir-Übergang, oberh. Vendôme IV 684 (Gef. b. Coulommiers).
- Mesle, Le, Dtsch., Sarthe-Übergang, nordöstl. Alençon IV 1025.
- Meslières, Dtsch., südöstl. Montbéliard IV 1135. — Thal v. M. V 1227 (Gefechte b. Roges u. Clap).
- Mesly, Dtsch., südöstl. Paris III 158, 174, 549 ff.
- Mesly, Mont, südöstl. Paris III 38, 59 (Gef. am), 153, 174 (Ausfall-Gef. am), 549 ff. (Gef. am).
- Mesnil Bruntel, Le, Dtsch., südl. Péronne IV 967 (Einnahme v. Péronne).
- Messas, Dtsch., nördl. Beaugency III 405, 408 (Treff. b. Coulmiers); IV 650 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Messigny, Dtsch., nördl. Dijon IV 629; V 1204 ff. (Gef. b.).
- Meteor, Kanonenboot I. Kl. III 430 ff.; V 1384.
- Metman, Frz. Gen., Komdr. d. 3ten Div. 3ten Korps I 37, 375 ff., 461, 539, 663; II 780 ff., 1433 ff.; III 294.
- Metternich, Villa u. Park, nördl. Versailles III 164, 186 ff. (Gef. b. La Malmaison).
- Mettray, Dtsch., nordwestl. Tours, Zerstörung d. Eisenbahn b. IV 705.
- Metz. — Topographisches I 129 ff. — Versammlung d. Franzosen b. I 28, 32 ff., 135. — Eintreffen d. Kaisers Napoleon in I 39. — Zustand d. Festung I 44, 421. — Kämpfe vor M.: Schl. b. Colombey—Novilly I 465 ff., b. Bionville—Mars la Tour 541 ff.; Beschickung d. südöstl. Theils v. M. II 675, Schl. b. Gravelotte—St. Privat 679 ff. — Rückblick II 920 ff. — Einschließung: II 1389; 1419 ff. (Schl. b. Noisseville); III 263 ff., 267 (Beschickung), 272 ff. (Ausfall-Gefechte am 22sten, 23sten u. 27sten Septbr.), 285 ff. (Gef. b. Bellevue). — Kapitulation III 302 ff. — Besetzung III 303 ff. — VII. K. K. b. III 371, 388. — Gouvernement v. V 1371, 1373, 1377; vergl. v. Löwenfeld. — Munitionsersatz i. d. Schlachten vor V 1463 ff. — Telegr.-Anlagen b. V 1440. — Verpflegung während d. Kämpfe vor V 1483. — Gesundheitspflege b. d. Einschließungsarmee V 1501 ff. — Außerdem: I 42 ff., 127 ff., 209, 403, 409, 418; II 675, 929, 1387, 1482 ff., 1500; III 433; V 1387, 1457, 1471, 1540 u. a. a. D.
- Meudon, Dtsch., Schloß u. Wald, südwestl. Paris III 38, 41 (Schanze b.), 61 ff., 66 ff. (Gefechte b. Petit Bicêtre u. Cha-



- tillon), 162 ff., 178 ff. (Gef. b. Sagneux);  
 IV 768, 781 (Vorposten-Schärmittel b.),  
 1141 (Belagerungs-Batt. b.).  
 Neung, Stadt a. d. Loire, oberh. Orléans  
 III 405 ff.; IV 640 (Gef. b.), 641 ff. (Gef. b.),  
 663.  
 Neurthe, r. Mosel-Zust. I 129, 401; II  
 942; III 306, 309 u. a. a. D.  
 Neurthe, Departement V 1413, 1430.  
 Neuse, Fluß, siehe Maas.  
 Neuse, Departement II 943; V 1343, 1413,  
 1430 ff.  
 Neuzin-Bach, b. Nuits IV 727 (Gef. b.  
 Nuits).  
 Nexi, Ortsch., südl. Longwy V 1375.  
 Ney, Ortsch., nordöstl. Metz I 461 ff. (Schl.  
 b. Colombey—Novilly); II 1421 ff. (Schl.  
 b. Roiffeville); III 295 (Gef. b. Bellevue).  
 Neydam, Oberst V 1437.  
 Nezer, Rittm. I 588.  
 Nezer, Lt. I 140.  
 Nezer, Lt. IV 644.  
 Nezer, Feldwebel I 192  
 Nezer, Frz. Gen., Komdt. v. Langres  
 V 1356 ff.  
 Nézières, Festung a. d. Maas. — Ver-  
 sammlung d. Frz. 13ten Korps (Binoy)  
 b. II 1112 ff. — Zusammenstöße d. Würts-  
 temberger mit Frz. Truppen aus II 1135 ff.,  
 1228 ff.; vergl. auch Schl. b. Sedan. —  
 Rückzug d. Frz. 13ten Korps v. II 1294 ff.;  
 III 2 ff. — Beobachtung v. III 375, 385 ff.  
 — Belagerung IV 758 ff. — Kapitu-  
 lation u. Besetzung IV 765 ff. — Außer-  
 dem: I 43; II 954 ff., 965, 1003 ff.,  
 1133 ff.; III 28, 388; IV 626; V 1334 ff.,  
 1370, 1435 u. a. a. D.  
 Nézières, Ortsch., südöstl. Amiens, Gef.  
 b. IV 582.  
 Nézières, Ortsch., nordwestl. Cravant IV  
 648 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).  
 Michaelis, Pr. Lt. V 1311.  
 Michel, Frz. Gen., Komdr. d. 3ten Brig. d.  
 Kav. Div. 1sten Korps I 178, 220, 257 ff.;  
 II 949; Komdr. d. Kav. Div. 1sten Korps  
 II 1145; Befehlshaber d. Bogesen-Armee  
 (1ste Formation) III 338; Komdr. d.  
 Kav. Div. 16ten Korps III 466, 488 ff.,  
 495 ff.; IV 646.  
 Michel, St., Côte, nördl. Verdun III 374 ff.  
 (Belagerung v. Verdun).  
 Michel, St., Ortsch., nordwestl. St. Die  
 III 313 (Gef. b. La Bourgonce).  
 Michel, St., Ortsch., b. Bougival IV 1163  
 (Schl. am Mont Valérien).  
 Michel, Mont St., nördl. Toul III 86 ff.  
 (Einnahme v. Toul).  
 Michel de Chavaigne, St., Ortsch. b. Tho-  
 rigné, östl. Le Mans IV 835.  
 Micheler, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Brig.  
 d. 3ten Div. 2ten Korps I 140, 313  
 Michelet, Frz. Oberst-Lt., Komdr. d. 1sten  
 Brig. d. 1sten Div. 23sten Korps IV  
 945 ff., 989, 1000 ff.  
 Michelmann, Oberst I 248; IV 1162.  
 v. Michels, Maj. II 1271.  
 Michler, Pr. Lt. III 190.  
 Mignerette, Ortsch., östl. Beaune la Rolande  
 III 464.  
 Mihil, St., Stadt a. d. Maas I 656; II  
 936, 1371, 1382 ff.; III 389; V 1484  
 (Verpflegungs-Magazin d. Maas-Armee).  
 Milhouard, Gehöfte, westl. Boupy III 507  
 (Schl. b. Loigny—Boupy).  
 Militair-Rechtspflege im Felde V 1517 ff.  
 Milly, Ortsch., westl. Fontainebleau III 65,  
 426, 436.  
 v. Mittig, Oberst II 1042, 1119 ff.  
 v. Mindivik, Maj. II 857.  
 Minden, Festung I 59 (Armierung); V  
 1471.  
 Miotte, de la, Fort, b. Belfort IV 1032,  
 1040; V 1321; vergl. Belagerung v.  
 Belfort.  
 Mirande, Ortsch., östl. Dijon V 1290.  
 Miraumont, Ortsch., westl. Bapaume IV  
 945 (Gef. b. Saignies), 950 (Schl. b.  
 Bapaume).  
 Mirebeau sur Beze, Ortsch., östl. Dijon III  
 332, 339, 629; V 1289.  
 Mirebel, Ortsch., östl. Lons le Saunier,  
 Belgogn.-Gef. b. V 1297 ff.  
 v. Mirus, Gen. Maj., Komdr. d. 6ten Kav.  
 Brig. IV 736 ff., 750 ff., 939, 949 ff.,  
 954, 966.  
 Mirville, Ortsch., nordöstl. Le Havre, Eisen-  
 bahn-Zerstörung b. IV 1024.  
 Misdroy, Signalstation a. d. Ostsee II 1315.  
 Mitrailleusen-Batterien, Einführung b. d.  
 Frz. Armee I 20.  
 Mitry, Ortsch., östl. St. Denis III 58; V  
 1490 ff. (Verpflegungs-Magazin).  
 Mitschdorf, Ortsch., nordöstl. Wörth I 243  
 (Schl. b. Wörth).  
 Mittel-Hausbergen, siehe Hausbergen.  
 v. Mittelstaedt, Maj. I 191.  
 Mobilgarde (garde nationale mobile), Or-  
 ganisation I 14 ff.  
 Mobilmachung: d. Deutschen Heeres I 49 ff.,  
 82 ff.; d. Frz. Heeres I 9 ff., 13 ff.  
 Mocquard, Frz. Oberst III 397.  
 v. Möllendorff, Wilamowicz, Pr. Lt. V  
 1194.  
 Mollenort, Schanze am Kieler Hafen I 72.  
 Mofans, Ortsch., nordöstl. Billersfeld IV  
 1082.  
 Mogador Ferme, nördl. Gravelotte II 782 ff.  
 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).

- Mohon, Ortsch., südöstl. Mézières II 1294; IV 765 (Einnahme v. Mézières).
- Moimay, Ortsch., westl. Billersegel IV 1070 ff. (Treffen b. Billersegel).
- Moineville, Ortsch. a. d. Orne II 698 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Moire-Bach, östl. Châlons sur Marne II 975.
- Mollette-Bach, b. St. Denis III 153, 200 ff. (Gefechte b. Le Bourget).
- Molliens au Bois, Ortsch., nordöstl. Amiens IV 719 (Schl. a. d. Hallue).
- Molliens Vidame, Ortsch., westl. Amiens IV 975 ff.
- Molon, Ortsch., nördl. Dijon V 1186.
- Gr. v. Moltke, Gen. d. Inf., später Gen.-Feldmarschall, Chef d. Generalstabes d. Armee I 73, 104, 150 ff., 393, 398, 416, 424, 432, 443, 454, 514, 519 ff., 531 ff., 651, 661 ff.; II 669, 675 ff., 680, 687, 692, 776, 836, 842, 919, 926, 930, 954, 961, 971, 979, 981, 1002, 1136, 1141, 1285 ff., 1354 ff.; III 50, 55, 303, 306, 332, 389, 426, 436, 453, 512; IV 655, 675, 680, 689, 692 ff., 770, 783, 974 ff., 1029, 1062, 1149; V 1193, 1405.
- v. Ronbart II., Sptm. (vergl. Berichtungen) I 632; IV 881; V 1350.
- Moncelle, La, Ortsch. am Oivonne-Bach II 1116 ff., 1144 (Schl. b. Sedan). — Petite M., Gehöft am Oivonne-Bach, oberh. La Moncelle II 1144 ff. (Schl. b. Sedan).
- Mondoubleau, Stadt, nordwestl. Vendôme III 453; Avantgarden-Gef. b. IV 695 ff.
- Monnaie, Ortsch., Straßenknoten, nordöstl. Tours; Gef. b. IV 701 ff.
- Monnerie, Château de la, südl. Le Mans IV 880 (Gef. b. La Tuilerie).
- Monplaisir, Gehöft, südl. Orléans IV 921.
- Mons, Ortsch. a. d. Seine, südl. Paris, Brücken-Zerstörung u. Scharmühel b. III 19.
- Mont, Ortsch. a. d. Frz. Nied, b. Pange, östl. Metz I 428.
- Mont, Bois du, westl. Montbéliard IV 1087 (Gef. b. Chavanne).
- Mont, Sous le, siehe Sous le Mont.
- Mont Avron, siehe Avron.
- Mont Chevès Ferme, nordwestl. Montbéliard IV 1092 ff. u. 1110 ff. u. 1129 (Schl. a. d. Lisaine); V 1219 (Gef. b. Ste. Marie).
- Mont Dannin, Bois du, siehe Dannin.
- Mont de Brune, siehe Brune.
- Mont du Salbert, siehe Salbert.
- Mont Marion, siehe Marion, Mont.
- Mont Mesly, siehe Mesly, Mont.
- Mont Rougnot, siehe Rougnot.
- Mont sous Baudrey, Ortsch., Straßenknoten, südöstl. Dôle V 1217, 1299.
- Mont St. Blaise, siehe Blaise, Mont St.
- Mont St. Michel, siehe Michel, Mont St.
- Mont St. Quentin, Ortsch., nördl. Péronne IV 961 ff. (Einnahme v. Péronne).
- Mont Tasselot, siehe Tasselot.
- Mont Valérien, siehe Valérien.
- Mont Vaudois, siehe Vaudois.
- Montagne, Roulinz de la, südöstl. Beaune la Rolande III 476 (Schl. b. Beaune la Rolande).
- Montagne de la Bouffenothe, siehe Bouffenothe.
- Montagnes du Comont, siehe Comont.
- Montaigu, Gehöft, nordwestl. Orléans III 534 (Schl. b. Orléans).
- de Montaigu, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig. d. Kav. Div. 4ten Korps I 621 ff.
- Montapeine, Gehöft, Marne-Uebergang östl. Paris III 541.
- Montargis, Stadt am Loing, südl. Fontainebleau III 436 ff., 484, 511, 540; IV 639 (Scharmühel b.), 688, 716 ff., 720, 784, 1058; V 1351, 1445, 1456.
- Montaudon, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Div. 3ten Korps I 37, 372 ff., 461, 538, 534, 629; II 1433 ff., 1458, 1464, 1482; III 277.
- Montbard, Stadt, südl. Châtillon sur Seine IV 1058 ff.; V 1183 (Gef. b.), 1449.
- Montbarrois, Ortsch., südwestl. Beaune la Rolande III 459 (Rekogn.-Gef. b.), 472 (Schl. b. Beaune la Rolande), 482 (Gef. b.).
- v. Montbé, Oberst, später Gen. Maj., Komdr. d. 46sten Inf. Brig. II 915; Führer d. 23sten Inf. Div. 939, 1026 ff., 1058, 1080, 1169 ff., 1254.
- Montbéliard, Stadt u. festes Schloß, südl. Belfort III 366 ff. (Besetzung d. Schlosses durch d. Deutschen); IV 1049, 1069, 1079 ff., 1092 ff., 1111, 1129 ff.; vergl. Belagerung v. Belfort u. Schl. a. d. Lisaine.
- Montbizot, Ortsch. a. d. Sarthe, oberh. Le Mans IV 902.
- Montbozon, Ortsch., Ognon-Uebergang, südl. Vesoul IV 1063, 1066 ff.; V 1199, 1224 (Scharmühel b.).
- Montcornet, Stadt a. d. Serre, nördl. Reims III 14.
- Montdidier, Stadt, südöstl. Amiens, III 256 ff. (Gef. b.); IV 583, 735.
- Montedin, Bois de, nordwestl. Héricourt IV 1118 (Schl. a. d. Lisaine).
- Montenois, Ortsch., nordöstl. L'Isle sur le Doubs IV 1085 (Gef. b. Arcen-Ste. Marie).
- Montereau, Stadt am Einfluß d. Yonne i. d. Seine III 253 ff.; V 1332 (Zerstörung d. Seine-Brücke b.), 1352 (Scharmühel b.).



obilisée). Bestand unter dem  
u. erste Reformationen III  
Reformationen unter d. Re-  
nationalen Vertheidigung III  
f.  
or (Weißenthurm-Th.), Süd-  
g v. Straßburg II 1327.  
sammlung, Frz. V 1404,  
l.  
gheidigung. — Regierung der  
s. Konstituierung III 31. —  
d. Delegation nach Tours III  
auch Delegation). — Unter-  
suche III 83 ff. — Kämpfe  
rpartei III 393 ff. — Ent-  
schluß am 19ten Januar IV  
Waffenstillstands-Vertrag  
; V 1392. — Differenzen  
ariser Regierung u. d. Dele-  
gation II. XI I 115 ff.; II  
ij. IV 852, 869.  
len., Rombr. d. 2ten Div.  
538, 584, 591, 600.  
âteau, Ortsh., westl. Ber-  
n.  
IV 874, 889.  
sch., nordwestl. Börtz I  
d. Börtz).  
St. IV 852.  
derberg, Gen. Maj., später  
ndr. d. 24sten Inf. Div.  
63, 1055, 1159, 1174 ff.;  
I 59 (Besatzung b. Aus-  
ges); V 1472, 1536.  
V 868.  
ort am Loing, südl. Fon-  
425 ff., 437, 463; V 1447.  
südl. Béronne IV 982,  
(Munitions-Depot).  
I 843.  
tung I 43, 124, 171, 206;  
305, 332, 346, 348 ff.  
u. Beschießung), 358 ff.  
Kapitulation); V 1387,  
., Straßknuten, nord-  
V 613, 1027.  
südl. Straßburg III 97,  
ten-Gef. b.); vergl. Be-  
satzung).  
., nordöstl. Rüchhausen  
iffbrüde b.), 351 (Ab-  
rüde b.).  
afen v. Danzig, Statio-  
beds-Korvette Rymphé

Reuschâteau, Ortsh., Etappenort d. Linie  
Rancy—Chaumont, V 1329, 1357, 1491  
(Verpflegungs-Magazin). — Ranton R.  
V 1434 ff.  
Reuschâteau, Stadt a. d. Betsune, im Dep.  
Seine-Inférieure IV 608.  
Reuschâteau, Ortsh., Rhône-Übergang, nordl.  
Reims III 18, 207 (Etappenort d.  
Maas-Armee).  
Reuschâteau, Ortsh., südöstl. Alençon IV 917.  
Reuschhof, Ortsh., südl. Straßburg II 1365  
u. III 97 (Belagerung v. Straßburg).  
Reuille Pont Pierre, Ortsh., Straßknuten,  
nordwestl. Tours IV 709, 844.  
Reuilly, Stadt a. d. Seine, westl. Paris  
III 34 (Halbinsel v.), 148; V 1393  
(Brüde v.).  
Reuilly St. Front, Ortsh., südl. Soissons  
III 207 (Etappenort d. Maas-Armee).  
Reuilly sur Narne, Ortsh., östl. Paris III  
57, 556 ff. (Schl. b. Billiers); IV 777,  
779 (Beschießung d. Mont Moron).  
v. Reumann, Oberst II 874, 886.  
v. Reumann, Lt. I 188.  
Reumeister, Br. Lt., später Optm. I 440;  
IV 858.  
Reumühl, Ortsh., östl. Rehl II 1365; III  
95 (Munitions-Depot); vergl. Belagerung  
v. Straßburg.  
Reunfirden, Stadt i. d. Pfalz I 78 ff., 149 ff.,  
160 ff., 305 ff., 409, 422; II 1380.  
Reuren la Demie, Les, Ortsh., südöstl.  
Besoul IV 1054.  
Reus, Fort, siehe Fort Reus.  
Reuse St. Amand, Ortsh., westl. St. Amand  
IV 806 (Gef. b. St. Amand).  
Reuse Galise, Ortsh., nordwestl. Schlettstadt,  
Schärmügel b. II 1347.  
Reuville, Ortsh., nordl. Château Renault  
IV 839 (Gef. b. Château Renault).  
Reuville, Ortsh., Sarthe-Übergang, oberh.  
Le Mans IV 905.  
Reuville, La, Ortsh., Somme-Übergang,  
östl. Amiens IV 738, 740 (Schl. a. d.  
Hallue).  
Reuville-Bach, b. Rézières IV 760 (Ein-  
nahme v. Rézières).  
Reuville aux Bois, Ortsh., nordöstl. Orléans  
III 422, 437, 458 ff. (Gef. b.), 514 ff.,  
(Schl. b. Orléans).  
Reuville St. Amand, La, Ortsh., südöstl.  
St. L Quentin IV 998 ff. (Schl. b. St.  
L Quentin).  
Reuwilliers, Ortsh., südöstl. Soigny III 495 ff.  
(Schl. b. Soigny—Boupre).  
Reuvs sur Barangeon, Ortsh., nordwestl.  
Bourges, Schärmügel b. IV 655.  
Reuwerf, Signalstation, westl. Auxhausen  
II 1312.

- Montesson, Dtsch., östl. St. Germain en Laye IV 1164 (Schl. am Mont Valérien).
- Montfaucon, Dtsch., Straßenknoten, nordwestl. Verdun II 980 ff.
- Montfermeil, Dtsch., östl. Paris III 37 (Hochfläche v.), 154 ff.; IV 779 (Beschießung d. Mont Aoron).
- Montfort, Dtsch. am Guisne, nordöstl. Le Mans IV 844, 856, 861, 876, 887 ff., 906; vergl. Schl. vor Le Mans.
- Montfort sur Rille, Dtsch., südwestl. Rouen IV 612 (Eisenbahn-Zerstörung b.), 1029.
- Montgeron, Dtsch., südl. Paris V 1468 (Munitions-Depot d. III. Armee).
- Monthairon (vergl. Berichtigungen), Dtsch. a. d. Maas, oberh. Verdun II 969.
- Monthodon, Dtsch., nordwestl. Château Renault IV 825.
- Montigny, Dtsch., südöstl. Chaumont en Bassigny II 947; V 1180.
- Montigny, Dtsch., nördl. Cravant IV 651 u. 663 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Montigny, Dtsch., nordöstl. Amiens IV 745 ff. (Schl. a. d. Hallue).
- Montigny la Grange, Schloß, südl. Amanvillers II 691 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat); III 269.
- Montigny les Meß, Dtsch., südl. Meß, Ref.: Gefechte b. M. l. M. u. Le Sablon I 522.
- Montimont, Gehöft a. d. Maas, nordwestl. Sedan II 1144 ff. u. 1211 ff. Schl. b. Sedan).
- Montivilliers, Stadt, nordöstl. Le Havre IV 962.
- Montlhéry, Dtsch., südl. Paris III 63; V 1468 (Munitions-Depot).
- Montlivault, Dtsch., nordöstl. Blois, Gef. b. IV 663.
- Montlouis, Dtsch. a. d. Loire, oberh. Tours IV 704.
- de Montlouisant, Frz. Oberst-Lt. II 703, 746, 762, 896.
- Montmagny, Dtsch., nördl. St. Denis III 55 ff., 152, 193.
- Montmarie, Frz. Gen., siehe Pelletier de M.
- Montmartre, Beobachtungsposten u. Batt.: Stellung in Paris III 40 ff.
- Montmédy, Festung am Chiers II 964 ff., 972 ff., 1004, 1417; III 22 ff. (Beschießung), 388 u. IV 621 ff. (Einschließung); IV 624 ff. (Belagerung u. Kapitulation); V 1335 (Tunnel b.) u. a. a. D.
- Montmirail, Stadt, südöstl. Château Thierry, Etappenort d. III. Armee III 207.
- Montmirail, Dtsch., südl. Nogent le Rotrou IV 695 ff., 812 ff.
- Montmorency, Dtsch., nördl. St. Denis III 58, 155 ff. u. 193 (Hochfläche v.), 565; IV 1170 (Batt. b.).
- Montoire, Stadt am Loir, unterh. Vendôme, IV 707 ff. (Gef. b.), 802 ff. (Gef. b. M.—Les Roches).
- Montois la Montagne, Dtsch., nördl. St. Privat II 765 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Montoy, Dtsch., östl. Meß I 461 ff. (Schl. b. Colombey—Nouilly); II 1425 ff. (Schl. b. Noisseville); III 268, 277. — Grund v. M. I 472 ff. (Schl. b. Colombey—Nouilly).
- Montpipeau, Schloß u. Wald, südöstl. Coulmiers III 408 ff. (Treffen b. Coulmiers), 537 (Schl. b. Orléans).
- Montréal, Dtsch. im Dep. Yonne, östl. Avallon V 1186.
- Montretout, Schanze, nördl. St. Cloud III 163, 553; IV 1155 ff. (Schl. am Mont Valérien).
- Montreuil, Dtsch., östl. Paris, Hochfläche u. Schanze v. III 36.
- Montreuil l'Argillé, Dtsch., Straßenknoten, westl. Evreux IV 1026.
- Montreuil le Henri, Dtsch., nordwestl. Bance IV 823, 838, 843.
- Montrichard, Stadt am Cher, östl. Tours IV 676; V 1399.
- Montrieux, Dtsch. am Loir, unterh. Vendôme IV 710 ff.
- Montrouge, Fort, b. Paris III 38 ff., 77 (Gefechte b. Petit Vicêtre u. Châtillon), 167 (Gef. b. Chevilly), 179 ff. (Gef. b. Bagueur); IV 1143 ff. u. 1174 (Beschießung); V 1393 (Besetzung).
- Gr. v. Monts, Rittm. I 161.
- Monts Faucilles, siehe Faucilles.
- Montfouris, Gehöft, nordwestl. Cravant IV 648 (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Montfurs, Dtsch., nordwestl. Laval IV 919, 934.
- Monvillers, Schloß u. Park, b. Bazailles II 1149 ff. (Schl. b. Sedan).
- Mony, Frz. Intendant II 1404.
- Morale, Gehöft, nördl. Soigny III 497 ff. (Schl. b. Soigny—Boupy).
- Morée, Dtsch. am Loir, oberh. Vendôme III 402, 453 ff.; IV 678 ff. u. 687 (Gefechte b.), 692, 710, 784 ff.
- Morée-Bach, b. St. Denis III 57, 154 ff., 193; IV 771, 1138 ff. (Belagerungs-Batt. am).
- Moreno, Frz. Gen., Komdt. d. Citadelle v. Straßburg II 1333.
- Moret, Dtsch., Etappenort d. Linie Sens—Montargis V 1334, 1352 (Scharmügel b.).
- Moreuil, Dtsch. a. d. Aore, südöstl. Amiens IV 583 (Refogn.-Gef. b.), 599; V 1445.
- Morez, Dtsch., Straßenknoten, im Jura, östl. St. Laurent V 1269.



- Morgemont, Bois de, südöstl. Amiens IV 588 ff. (Schl. b. Amiens).
- Morgue, Ortsh., südöstl. Châteaubun III 481.
- Morillon, Engpaß im Jura, südl. Pontarlier V 1268 ff.
- Morsbronn, Ortsh., südl. Wörth I 256 ff. (Schl. b. Wörth).
- Mortagne, l. Meurthe-Just. III 306, 317 (Gef. b. Brunères).
- Mortais, Gehöft, westl. Beaugency, Verfolgungs-Gef. b. IV 671.
- Mortcerf, Ortsh., westl. Coulommiers, Refogn.-Gef. b. III 18.
- Morteau, Stadt, nördl. Pontarlier V 1250.
- Mortes Mures, Les, Ortsh., südl. Le Mans IV 880 ff. (Gef. b. La Tuilerie).
- Mortier, Fort, nordöstl. Neu-Breisach I 44; III 348 u. 359 ff. (Einnahme v. Neu-Breisach).
- de la Mortière, Frz. Gen., Kombr. d. 2ten Brig. d. Kav. Div. 5ten Korps I 37.
- Morneau, Gehöft, östl. Belfort V 1305, 1314 (Deutsche Batt. b.); vergl. Belagerung v. Belfort.
- Morvillars, Ortsh., nordöstl. Montbéliard, Zerstörung d. Eisenbahn b. III 367.
- Mory, Ortsh., nördl. Bapaume IV 946 ff. (Gef. b. Salignies), 952 (Schl. b. Bapaume).
- Moscou Ferme, nordöstl. Gravelotte II 677 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 938, 1397; III 298.
- Mosel, Fluß. — Geogr. u. milit. Bedeutung I 128 ff.; III 306 ff. — Frz. Aufmarsch a. d. I 28 ff. — Vorrücken d. III. Armee an die I 401 ff. — Vormarsch d. I. u. II. Armee an die I 425 ff. — Entwicklung d. I. u. II. Armee am L. R.-Ufer vom 13ten bis einschl. 17ten August I 444 ff., 513 ff., 531 ff., 652 ff.; vergl. auch Schlachten b. Colombey — Nouilly u. Bionville — Mars la Tour. — Außerdem: I 75 ff., 145, 380, 385; II 676 ff., 930 ff., 940 ff., 1381 ff., 1420 ff. (Schl. b. Roiffenville), 1494 ff.; III 16, 86 ff. (Einnahme v. Toul), 263 ff., 285 ff. (Gef. b. Bellevue), 319 ff., 385; IV 619; V 1388 u. a. a. D.
- v. d. Mosel, Maj. IV 946.
- Moselle, Departement V 1430 ff.
- Mothé, La, Ortsh., südöstl. Beaune la Rolande III 461 (Gef. b. Labon).
- Motte aux Laurins, La, Gehöft, südöstl. Coulmiers III 414 ff. (Treffen b. Coulmiers).
- Motte Beuvron, La, Ortsh. i. d. Sologne, südl. Orléans IV 639 (Verfolgungs-Gef. b.), 645, 931 (Refogn.-Gef. b.).
- de la Motterouge, Frz. Gen., Ober-Befehlshaber d. Loire-Armee (1ste Formation) III 218, 224, 229, 236.
- Mouchard, Ortsh., östl. Dôle, Avantgardengef. V 1235.
- Mouchez, Frz. Schiffs-Kapt. IV 758.
- Mougnot, Le, Bergkuppe, südwestl. Héricourt IV 1079, 1114 ff. u. 1122 (Schl. a. d. Lisaine).
- Moulin Coutte, Gehöft, nordwestl. St. Quentin IV 1001 ff. (Schl. b. St. Quentin).
- Moulin d'Argent blanc, siehe Argent blanc.
- Moulin d'Avillers, siehe Avillers.
- Moulin de Bourangle, siehe Bourangle.
- Moulin de Cépny, siehe Cépny.
- Moulin de Galette, siehe Galette.
- Moulin de Goupillon, siehe Goupillon.
- Moulin de la Tour, siehe Tour, Moulin de la.
- Moulin des Gibets, siehe Gibets.
- Moulin des Hommes libres, siehe Hommes libres.
- Moulin du Liers, siehe Liers.
- Moulin Leblanc, siehe Leblanc.
- Moulin Neuf, nördl. Bruyères III 318 (Gef. b. Bruyères).
- Moulin Rougeot, Gehöft, westl. Belfort IV 1119 (Schl. a. d. Lisaine).
- Moulin Saquet, siehe Saquet.
- Moulineaux, Ortsh. a. d. Seine, südwestl. Rouen IV 757 (Vorposten-Gef. b.), 958 ff. (Gef. b. Robert le Diable—Raison Brulet).
- Moulineaux, Les, Ortsh., nördl. Meudon, Vorposten-Gef. b. IV 1145.
- Moulinès, Ortsh., südöstl. Rouzon II 1073 (Schl. b. Beaumont).
- Moulinès de la Montagne, siehe Montagne, Moulinès de la.
- Moulinès les Mèx, Ortsh., westl. Mèx II 782 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Mourmelon, Ortsh., (Lager v. Châlons) II 969; V 1487 (Bäckereianlagen in).
- Mousa, Côte, nordöstl. Gorze I 550 (Schl. b. Bionville—Mars la Tour).
- Mousseaux, Ortsh., nordwestl. Beaune la Rolande III 479 (Schl. b. Beaune la Rolande).
- Mouthe, Ortsh. im Jura, südl. Pontarlier V 1295.
- Mouton, Barade, östl. Stiring-Wendel I 322 (Schl. b. Spicheren).
- Moutrot, Ortsh., südl. Toul III 91 (Einnahme v. Toul).
- Mouzon, Stadt a. d. Maas II 1019 ff., 1040 ff., 1089 ff. (Schl. b. Beaumont, 1124, 1287, 1382; III 15, 24. — Le Faubourg M. II 1041 ff. (Schl. b. Beaumont).



- Moval, Ortschaft, südöstl. Belfort IV 1038 (Ausfall-Gef. b.); V 1307 (Ingenieur-Depot); vergl. Belagerung v. Belfort.  
 Monenvic, Ortschaft. a. d. Seille, südl. Château Salins I 404, 437.  
 Moneuvre, Ortschaft. a. d. Orne II 907 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).  
 Mud, Maj. II 1180.  
 Mudrad, Sptm. I 312.  
 v. d. Mülbe, Major I 318.  
 Mülhausen im Elsaß I 205, 211, 382 ff.; III 130, 346 (Arbeiterunruhen in); V 1478 (Munitions-Entladeort).  
 Müller, Oberst III 311.  
 Müller, Maj. II 801; V 1349.  
 Müller, Maj. II 1439.  
 Müller, Sptm. II 768.  
 Müller, Sptm. III 133, 138.  
 Müller, Sptm. IV 850.  
 Müller, Sptm. IV 1011.  
 Müller, Lt. V 1316.  
 Müller, Lt. IV 848.  
 v. Müller L., Pr. Lt. I 451.  
 Müllheim, Ortschaft, Straßentnoten, südwestl. Freiburg in Baden III 126 ff.  
 Münchhausen, Ortschaft. am Rhein, unterh. Straßburg, Avantgarden-Gef. b. I 203.  
 v. Münchhausen, Maj. IV 711, 913.  
 v. Münenberg, Sptm. IV 1087.  
 v. Müschefahrt, Oberst II 1441.  
 Muides, Ortschaft. a. d. Loire, halbwegs Beaugency—Blois, Zerstörung d. Brücke b. IV 663.  
 Mulsanne, Ortschaft, südöstl. Le Mans IV 879 (Avantgarden-Gef. b.), 882 ff., 894 ff.  
 Mundolsheim, Ortschaft, nordwestl. Straßburg II 1324, 1333 ff.; III 95 ff.; vergl. Belagerung v. Straßburg.  
 Munitionserfaß, Rückblick auf Leitung u. Regelung desselben während d. Krieges V 1459 ff. u. V Anl. S. 816\* u. 817\*.  
 Munt, Maj. I 475; IV 1002.  
 Prinz Murat, Komdr. d. 1sten Brig. d. 3ten Ref. Kav. Div. I 527, 539, 543, 588.  
 Mureaumont, Ortschaft, nordwestl. Beauvais, Scharmüchel b. III 259.  
 Murets, Bois des, südwestl. Beaumont II 1061 ff. (Schl. b. Beaumont).  
 Murg, r. Nebenfl. d. Rhein I 95.  
 Murbach, Gehöft a. d. Zu, oberh. Straßburg II 1357.  
 Ruffinan, Maj. II 1169.  
 Ruffy, Ortschaft, nördl. Châtillon sur Seine V 1180.  
 v. Mutius, Oberst-Lt. IV 838.  
 v. Mutius, Sptm. II 759.  
 Muzig, Ortschaft, westl. Straßburg III 125 ff., 132 (Scharmüchel b.); vergl. Belagerung v. Straßburg.  
 Muzelles, Ortschaft, südwestl. Joigny III 498 (Schl. b. Joigny—Poupry), 536 (Schl. b. Orléans).  
 Nachtigal, Oberst-Lt. III 316; IV 1052 ff., 1069, 1086 ff.  
 Nagel, Sptm. IV 1081.  
 Nagel, Rittm. I 290.  
 Nahe, l. Nebenfl. d. Rhein I 108, 126, 131. — R.-Bahn I 150 ff., 300.  
 Nan, Bois de, nordwestl. Véricourt IV 1104 (Schl. a. d. Lisaine).  
 Nancray, Ortschaft, westl. Beaune la Rolande III 437 (Refogn.-Gef. b.), 466, 484, 515 (Schl. b. Orléans).  
 Nancy. — Versammlung d. Frz. Kaisergarde b. I 32 ff. — Vormarsch d. III. Armee auf, Besetzung I 401 ff., 441 ff.; II 942. — Gen.-Gouvernement in, siehe Lothringen, Gen.-Gouv. v. — Außerdem: I 128 ff., 155 ff., 209 ff., 384, 396 ff., 419 ff., 532; II 945 ff., 1370 ff., 1377 ff.; III 205, 392; V 1329 (Etappenort d. II. Armee), 1341 (Eisenbahn-Betriebs-Kommission in), 1380, 1418 ff., 1433, (Hauptquartier d. Okkupationsarmee in), 1440 ff., 1443 (Kriegs-Telegr. Direktion in), 1456 ff. (Postadministration in), 1466, 1484 (Verpflegungs-Magazin d. III. Armee), 1501 ff., 1506 (Kranken-Sammelpunkt).  
 Rangis, Stadt, südöstl. Paris III 21, 253 ff. de Ransouty, Frz. Gen., Komdr. d. 2. Brig. d. Kav. Div. 1sten Korps I 178, 221.  
 Nanterre, Ortschaft, westl. Paris III 194; IV 1156 (Schl. am Mont Valérien).  
 Nanteuil le Haubouin, Stadt, nordöstl. Paris III 26, 207 (Etappenort d. Maas-Armee).  
 Nanteuil sur Marne, Ortschaft, südwestl. Château-Thierry III 205 u. 389 (Etappenort); V 1331 (Tunnel b.).  
 Napoleon III., Kaiser d. Franzosen I 2 ff., 11, 27, 32, 33 ff., 144, 209, 415 ff., 458, 459 ff., 539; II 672, 921, 942, 950 ff., 970, 1007, 1033, 1110 ff., 1251, 1275, 1279, 1284, 1289 ff., 1330, 1405, 1491 ff.; III 1, 27, 302.  
 Napoleon, Prinz Louis, I 144; III 279.  
 Napoleonische Dynastie, Absetzung d. III 31; V 1411.  
 v. Napoléky, Maj. I 583.  
 Naraiss-Bach, l. Quisne-Zusfl. IV 833 ff. (Gef. b. Ardenay), 844.  
 Narcis, Oberst III 243.  
 Nationalgarde, Mobile, (garde nationale mobile), siehe Mobilgarde.  
 Nationalgarde (garde nationale sédent-

- taire u. mobilisée). Bestand unter dem Kaiserreich u. erste Neuformationen III 44 ff. — Neuformationen unter d. Regierung der nationalen Vertheidigung III 217, 395 ff.
- National-Thor (Weißenthurm-Th.), Südwestausgang v. Straßburg II 1327.
- National-Versammlung, Frz. V 1404, 1411, 1423.
- Nationale Vertheidigung. — Regierung der n. V. in Paris. Konstituierung III 31. — Entsendung d. Delegation nach Tours III 33 (vergl. auch Delegation). — Unterhandlungsversuche III 83 ff. — Kämpfe mit d. Umsturzpartei III 393 ff. — Entschluß zum Ausfall am 19ten Januar IV 1152 ff. — Waffenstillstands-Vertrag IV 1176 ff.; V 1392. — Differenzen zwischen d. Pariser Regierung u. d. Delegation in Bordeaux V 1401.
- Natter, Kanonenboot II. Kl. I 115 ff.; II 1308.
- v. Naxmer, Maj. IV 852, 869.
- Napral, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Div. 3ten Korps I 538, 584, 591, 600.
- Neauphle le Château, Ortsch., westl. Versailles III 221.
- v. Neder, Maj. IV 874, 889.
- Neehwiller, Ortsch., nordwestl. Wörth I 224 ff. (Schl. b. Wörth).
- v. Negelein, Pr. Lt. IV 852.
- Nehrhoff v. Holderberg, Gen. Maj., später Gen. Lt., Komdr. d. 24sten Inf. Div. II 753 ff., 763, 1055, 1159, 1174 ff.; III 562, 567.
- Neiße, Festung I 59 (Besatzung b. Ausbruch des Krieges); V 1472, 1536.
- Nemitz, Pr. Lt. IV 858.
- Nemours, Stadt am Loing, südl. Fontainebleau III 425 ff., 437, 463; V 1447.
- Nesle, Stadt, südl. Péronne IV 982, 1021; V 1467 (Munitions-Depot).
- v. Neher, Maj. II 843.
- Neu-Breisach, Festung I 43, 124, 171, 205; II 1366; III 305, 332, 346, 348 ff. (Einschließung u. Beschießung), 358 ff. (Belagerung u. Kapitulation); V 1387, 1537.
- Neubourg, Ortsch., Straßenknoten, nordwestl. Exreux IV 613, 1027.
- Neudorf, Ortsch., südl. Straßburg III 97, 124 ff. (Vorposten-Gef. b.); vergl. Belagerung v. Straßburg.
- Neuenburg, Ortsch., nordöstl. Mülhausen III 346 ff. (Schiffbrücke b.), 351 (Abbruch d. Schiffbrücke b.).
- Neufahrwasser, Hafen v. Danzig, Stationirung d. Glattded's - Korvette Nymphe b. I 116.
- Neuschâteau, Ortsch., Etappenort d. Linie Nancy—Chaumont, V 1329, 1357, 1491 (Verpflegungs-Magazin). — Kanton N. V 1434 ff.
- Neuschâtel, Stadt a. d. Bèthune, im Dep. Seine-Inférieure IV 608.
- Neuschâtel, Ortsch., Aisne-Übergang, nördl. Reims III 18, 207 (Etappenort d. Maas-Armee).
- Neuschâtel, Ortsch., südöstl. Mençon IV 917.
- Neuhof, Ortsch., südl. Straßburg II 1365 u. III 97 (Belagerung v. Straßburg).
- Neuillé Pont Pierre, Ortsch., Straßenknoten, nordwestl. Tours IV 709, 844.
- Neuilly, Stadt a. d. Seine, westl. Paris III 34 (Halbinsel v.), 148; V 1393 (Brücke v.).
- Neuilly St. Front, Ortsch., südl. Soissons III 207 (Etappenort d. Maas-Armee).
- Neuilly sur Marne, Ortsch., östl. Paris III 57, 556 ff. (Schl. b. Billiers); IV 777, 779 (Beschießung d. Mont Avron).
- v. Neumann, Oberst II 874, 886.
- v. Neumann, Lt. I 188.
- Neumeister, Pr. Lt., später Optm. I 440; IV 858.
- Neumühl, Ortsch., östl. Rehl II 1365; III 95 (Munitions-Depot); vergl. Belagerung v. Straßburg.
- Neunkirchen, Stadt i. d. Pfalz I 78 ff., 149 ff., 160 ff., 305 ff., 409, 422; II 1380.
- Neurey la Demie, Lez, Ortsch., südöstl. Vesoul IV 1054.
- Neuv, Fort, siehe Fort Neuv.
- Neuve St. Amand, Ortsch., westl. St. Amand IV 806 (Gef. b. St. Amand).
- Neuve Eglise, Ortsch., nordwestl. Schlettstadt, Scharmüchel b. II 1347.
- Neuville, Ortsch., nördl. Château Renault IV 839 (Gef. b. Château Renault).
- Neuville, Ortsch., Sarthe-Übergang, oberh. Le Mans IV 905.
- Neuville, La, Ortsch., Somme-Übergang, östl. Amiens IV 738, 740 (Schl. a. d. Hallue).
- Neuville-Bach, b. Mézières IV 760 (Einnahme v. Mézières).
- Neuville aux Bois, Ortsch., nordöstl. Orléans III 422, 437, 458 ff. (Gef. b.), 514 ff. (Schl. b. Orléans).
- Neuville St. Amand, La, Ortsch., südöstl. St. Quentin IV 998 ff. (Schl. b. St. Quentin).
- Neuwilliers, Ortsch., südöstl. Soigny III 495 ff. (Schl. b. Soigny—Poupry).
- Neuvy sur Barangeon, Ortsch., nordwestl. Bourges, Scharmüchel b. IV 655.
- Neuwerk, Signalstation, westl. Rughaven II 1312.

- Nevers, Stadt a. d. oberen Loire III 218, 224, 338, 390, 465 (Versammlung d. Frz. 18ten Korps b.); IV 627, 718, 733, 922.
- Nevon, Ortsh. auf d. r. Loire-Ufer, nordwestl. Oien IV 638 ff. (Gef. b.), 718.
- Ney, Lt. II 1274.
- Neydecker, Optm. I 140.
- Nicolai, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig. d. 1sten Div. 7ten Korps I 288.
- Nicolas, St., Ortsh., südöstl. Amiens IV 583 ff. (Gef. b.), 595 ff. (Schl. b. Amiens).
- v. Nibda, Krug, siehe Krug v. Nibda.
- Nied, r. Mosel-Zust. — Deutsche I 128, 419, 427, 431 ff. — Frz. I 128, 401, 421, 438. — Vereinigte I 128, 433 ff., 458, 508. — Rückzug d. Franzosen hinter d. R. I 418 ff. — Vormarsch d. I. u. II. Armee a. d. Frz. R. I 425 ff.
- Niederbronn, Ortsh., westl. Wörth I 34, 283 ff. (Schl. b. Wörth), 381 ff.; II 1369, 1493.
- Nieder-Hausbergen, siehe Hausbergen.
- v. Niederstetter, Optm. II 759.
- Niederwald, südöstl. Weissenburg I 193 (Treffen b. Weissenburg).
- Niederwald, südwestl. Wörth I 232 ff. (Schl. b. Wörth).
- Niel, Frz. Marschall u. Kriegs-Minister, Armee-Reorganisation desselben I 13 ff. (Militairgesetz vom 1sten Februar 1868).
- Nievre, Departement V 1400.
- Nikutowski, Pr. Lt. IV 1094.
- Niobe, Segel-Fregatte I 115.
- v. Nitsche, Oberst-Lt. II 1049.
- Nizenville, Ortsh., südwestl. Verdun II 966 ff.
- Nods, Ortsh., nördl. Pontarlier V 1277.
- Noé, La, Schöft, südöstl. Chagné IV 850 (Gef. b. Chagné, Schl. vor Le Mans).
- Noëlle, La, Ortsh., südl. Châteauneuf en Thimerais III 443 (Gef. b. Landelles).
- Nogent, Fort, b. Paris III 36 ff., 556 ff. (Schl. b. Billiers), 780 ff. (Beschießung d. Mont Avron); V 1393.
- Nogent l'Artaud, Ortsh. a. d. Marne, südwestl. Château Thierry III 205 (Stappenort d. III. Armee); V 1330, 1488.
- Nogent le Roi, Ortsh., nördl. Langres, Rekognosirungen gegen V 1349 u. 1357.
- Nogent le Roi, Stadt a. d. Eure, südöstl. Dreux III 440; IV 697.
- Nogent le Rotrou, Stadt i. d. Perche, am oberen Suisne III 425, 435, 446 ff. (Vorrücken d. Armee-Abthlg. d. Großherzogs v. Mecklenburg auf); IV 697 ff., 784, 790, 811, 843 u. a. a. D.
- Nogent sur Marne, Ortsh., östl. Paris III 147 ff., 556 (Schl. b. Billiers).
- Nogent sur Seine, Stadt III 254 (Gef. b.); V 1332, 1365.
- Noibans le Ferroug, Ortsh., östl. Vesoul IV 1062.
- Noisiel, Ortsh., Marne-Uebergang, östl. Paris IV 779 (Beschießung d. Mont Avron).
- Noisseville, Ortsh., östl. Metz I 462 ff. (Schl. b. Colombey—Noisilly), 516; II 1410 (Ausfall-Gef. b.), 1414 ff., 1419 ff. (Schl. b., vergl. diese); III 268, 277, 294 ff. — Brauerei v. I 470 ff. (Schl. b. Colombey—Noisilly); II 1423 ff. (Schl. b. Noisseville); III 268.
- Noisseville, Schl. b. II 1419 ff. — Maßnahmen b. d. Rhein-Armee 1419 ff., 1432. — Beschreibung d. Schlachtfeldes II 1422. — 31ster August. — Anordnungen auf Deutscher Seite 1424, 1429, 1433; Gef. am Morgen b. Colombey 1428; Angriffsbewegungen d. Franzosen 1433; Kämpfe d. I. u. R. gegen d. Frz. 3te Korps: b. Noisseville 1433, 1452, Besetzung v. Noisseville durch d. Brig. Clinchant 1437, b. Montoy II 1439, 1454, gegen d. Brig. Lapasset b. Schloß Aubigny 1441, gegen d. Frz. 4te Korps b. Servigny 1442, 1450; Gef. d. I. u. R. u. d. 3ten Ref. Div. gegen d. Frz. 6te Korps b. Failly 1448; Stellungen d. beiderseitigen Truppen i. d. Nacht z. 1sten Septbr. 1454. — 1ster Septbr. — Anordnungen auf Deutscher Seite 1459, 1471, 1479; Kämpfe d. I. u. R. b. Noisseville 1461, b. Failly 1472; d. 3ten Ref. Div. b. Failly u. Rupigny 1472; Eingreifen d. 18ten Div. 1473; Gef. d. 3ten u. 28sten Brig. b. Flanville 1467; Wiederbesetzung v. Noisseville 1476; Rückzug d. Rhein-Armee 1478. — Anordnungen nach d. Schl. 1480. — Verluste 1481 ff.
- Noisy, Fort, östl. Paris III 36, 48, 204 (Gef. b. Le Bourget); V 1393.
- Noisy, Schanze v., östl. Paris III 36.
- Noisy le Grand, Ortsh. a. d. Marne, östl. Paris III 156 ff., 556 ff. (Schl. b. Billiers); IV 776, 779 (Beschießung d. Mont Avron); V 1418 (Peerschau b.).
- Noisy le Sec, Ortsh., östl. Paris III 40 (Befestigungen b.); IV 771.
- Nojeon le Sec, Ortsh., südwestl. Beauvais III 257.
- Nolte, Optm. IV 1167.
- Nomény, Ortsh. a. d. Seille, oberh. Metz I 393, 424 ff., 458, 518 ff., 641.
- Nompelize, Ortsh., nordwestl. St. Die III 309 (Gef. b.), 311, 315.
- Nonancourt, Stadt, nordwestl. Dreux IV 693.

- Ronneville, Dtsch., südwestl. Loigny III 489 ff. (Gef. b. Villepion), 506 (Schl. b. Loigny—Boupry).
- Rorburg, Signalstation auf Alsen II 1315.
- Nord-Armee, Frz. — In d. Picardie. Bildung b. Lille IV 584; Versammlung b. Amiens 585; Schl. b. Amiens 585 ff.; Rückzug auf Arras 601; vergl. auch Bourbaki u. Farre. — Vorstoß gegen La Fère u. Ham IV 615; Marsch auf Amiens 739; Schl. a. d. Hallue 740 ff.; Rückzug nach d. Nordfestungen 751 ff. — Vorrücken z. Entzweiung v. Béronne: Gef. b. Saignies IV 945 ff., Schl. b. Bapaume 948 ff.; Rückzug auf Arras 956 ff. — Uebergabe v. Béronne IV 964 ff. — Vorrücken auf Amiens IV 975 ff.; Linksabmarsch auf St. Quentin 978 ff., Gef. b. Tertry—Poeuilly 986 ff.; Schl. b. St. Quentin 994 ff.; Rückzug auf Cambrai 1014 ff. — Vergl. auch Faidherbe. — In d. Normandie. Bildung u. Versammlung b. Rouen IV 580, 606. — Räumung v. Rouen IV 611 ff. — Angriffsbewegung auf Rouen IV 756 ff. (Gef. b. Robert le Diable u. Drival); Gef. b. Robert le Diable — Maison Brulet IV 958 ff. — Abmarsch d. Frz. Truppen am l. Seine-Ufer auf Argentan IV 1023 (Bildung d. 19ten Korps); Gef. b. Vernay IV 1026. — Aufstellung während d. Waffenstillstandes V 1395 ff. — Auflösung. — Vergl. auch Briand, Saussier, Loysel.
- Norddeutscher Bund. — Mobilmachung I 49 ff. — Bewilligung d. Kriegsanleihe I 51. — Heeresorganisation u. Bewaffnung I 52 ff. — Erfahungsverfahren während d. Krieges V 1521 ff. — Besatzungs-Truppen, Neuformationen V 1529. — Freiwillige Krankenpflege I 133; V 1509 ff.
- Norderney, Signalstation II 1312.
- Nordsee. — Deutsche Seestreitkräfte i. d., siehe Marine, Deutsche. — Thätigkeit d. Frz. Flotte i. d., siehe Marine, Frz.
- Nordsee-Küste. — Befestigung II 1307 ff.; III 429. — Truppen z. Schutze d., siehe Küstenlande, Gen.-Gouvernement i. d. — Signal- u. Freiwilliger Wacht-Dienst II 1312. — Blockadestand II 1319 ff. — Vergl. auch Marine, Deutsche u. Frz., u. Ereignisse zur See.
- Rorges la Ville, Dtsch., nördl. Dijon, Gef. b. V 1206.
- v. Normann, Maj. III 360; IV 1097.
- v. Normann, Maj. V 1189, 1292.
- Gr. v. Normann-Schrenfels, Oberst I 238.
- Roroy le Bourg, Dtsch., östl. Besoul IV 1063, 1067.
- Rorroy le Beneur, Dtsch., nordwestl. Metz II 825, 1397.
- v. Rostik, Rapt.-Lt. I 115.
- v. Rostik, Rittm. II 959, 1043.
- Gr. v. Rostik, Rittm. II 1287.
- v. Rostik-Wallwich, Geh. Finanzrath, Civil-Kommissar für d. Gen.-Gouvernement in Versailles V 1378.
- Notre Dame de Bonsecours, Deutsches Baracken-(Kriegs-)Lazareth b. Nancy V 1504.
- Notre Dame de Clamart, Gehöft, südl. Fort Issy, b. Paris, Schanze b. III 41; IV 1144 (Vorposten-Scharmügel b.) ff., 1146 (Ueberfall b.), 1147 (Ausfall-Gef. b.).
- Notre Dame des Neches, Gehöft, südöstl. Paris III 174.
- Notre Dame d'Orléans, Dtsch., nordöstl. Tours IV 703 (Gef. b. Monnaie).
- v. Noth, Maj. II 870.
- Nouan le Fuzelier, Dtsch. i. d. Sologne, südl. Orléans IV 639 ff. (Verfolgungs-Gef. b.), 931.
- Nouart, Dtsch., südwestl. Stenay II 998, 1020 ff. (Gef. b.).
- Nouart, Bois de, südwestl. Stenay, Gef. b. II 1022 ff.
- Noue, La, Gehöft, Straßenknoten, nordwestl. St. Amand IV 804 ff. (Gef. b. St. Amand).
- de Nouë, Frz. Oberst-Lt., Komdt. v. Soissons, III 209.
- Nouilly, Dtsch., östl. Metz I 450 ff., 461 ff. (Schl. b. Colombey—Nouilly, vergl. diese); II 1421 ff. (Schl. b. Noisseville); III 272 ff. (Vorposten-Gef. b.). — Grund v. I 471 ff. (Schl. b. Colombey—Nouilly); II 1424 ff. (Schl. b. Noisseville); III 268.
- Noury, de la Roncière, Le, siehe de la Roncière le Noury.
- Nouvion sur Meuse, Dtsch., westl. Donchery II 1228 ff. (Schl. b. Sedan).
- Nouzon, Dtsch. a. d. Maas, unterh. Mézières, Scharmügel b. IV 762 (Einnahme v. Mézières).
- Novéant sur Moselle, Dtsch., Flussübergang, oberh. Metz I 521 ff., 545 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la Tour); II 935.
- Novion-Porcien, Dtsch., nördl. Reims III 5.
- Novy, Dtsch. nordöstl. Reims III 7 ff.
- Novy-Bach, b. Amiens IV 584 ff. (Schl. b. Amiens).
- Noyen sur Sarthe, Dtsch., südwestl. Le Mans IV 933.
- Noyers, Dtsch., südl. Sedan II 1201 ff. (Schl. b. Sedan).
- Noyers, Dtsch. am Serain, südl. Tonnerre V 1180, 1186.
- Noyers Château, Les, Huisne-Uebergang, östl. Le Mans IV 892 ff. (Schl. vor Le Mans).
- Noyon, Stadt a. d. Oise IV 736; V 1330 (Etappenort d. I. Armee).



- Rozeroy Ortsh., südwestl. Pontarlier V 1258.  
Rüstin, St. III 312.  
Ruille le Palais, Ortsh., nordöstl. Ardenay IV 831 (Borposten-Gef. b.), 854.  
Ruismont, Ortsh., südl. Dreux III 441 ff. (Gef. b. Dreux).  
Ruitz, Stadt, südl. Dijon IV 627 (Gef. b.), 633 ff. (Refogn.-Gef. b.), 726 ff. (Gef. b.).  
Ruitz sur Armançon (auch sous Navieres), Ortsh., Eisenbahnnoten, westl. Châtillon sur Seine, IV 635, 725, 1058 ff.; V 1180, 1292, 1332, 1334 (Stappenort b. II. Armee).  
Ruru, Ortsh., nordöstl. Péronne IV 944, 957.  
Ruh-Berg, südl. Saarbrücken I 297 (Schl. b. Spichern).  
Rumphe, Blattdeck.-Korvette I 116; II 1316 ff.; III 429 ff.
- O**  
Oberdorf, Ortsh., südöstl. Wörth I 230 ff. (Schl. b. Wörth).  
Ober-Hausbergen, siehe Hausbergen.  
Obernai, Ortsh., südwestl. Straßburg III 125 (Belagerung v. Straßburg).  
v. Obernitz, Gen. Lt., Kombr. d. Württemb. Feld-Div. I 273 ff., 390 ff.; II 1135, 1228; III 549, 564.  
Oberhoffelsheim, Ortsh., westl. Straßburg II 1333 ff. u. III 112 (Belagerung v. Straßburg); V 1448.  
v. Obstfelder, Optm. III 200.  
Ocean, Frz. Panzer-Fregatte II 1312.  
Oches, Ortsh., westl. Stenay II 1020 ff.  
Ochey, Ortsh., südl. Toul III 89 (Einnahme v. Toul).  
Ochsenweg, südöstl. Le Mans IV 861, 893 (Schl. vor Le Mans).  
Odenille, Ortsh., nordl. Le Havre IV 962.  
Oehlmann, Optm. IV 1001.  
Oehlmann, Pr. Lt. IV 960.  
Oertel, Oberst-Lt. II 1164.  
v. Oexen, Maj. I 631.  
Oestre, Ortsh., südwestl. St. Quentin IV 1008 ff. (Schl. b. St. Quentin).  
Oettingen, Ortsh., südl. Jorbach I 324 (Schl. b. Spichern).  
Offemont, Ortsh., nordöstl. Belfort, Gef. b. IV 1038 (Belagerung v. Belfort).  
Offizier-Korps, Frz., Zustand desselben vor Ausbruch d. Krieges I 22 ff.  
Ognon, l. Saône-Juß. III 308, 323 ff. (Gefechte am), 332, 340; IV 731 ff., 1051 ff., 1066; V 1181, 1192 ff., 1195, 1198 ff. (Gefechte am), 1215 ff., 1220 ff. (Scharmützel am), 1228 ff., 1237 ff., 1266 u. a. a. D.
- Ognon, Bois des, südl. Gravelotte I 571 ff. (Schl. b. Nonville — Mars la Tour); II 673 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).  
Ogg, Ortsh., östl. Metz I 473 ff. (Schl. b. Colombey—Noilly); II 1467 (Schl. b. Roisseville).  
v. Ohlen- u. Adlerskron, Maj. III 364.  
Oise, r. Seine-Rebenfl. III 33, 151 ff., 254 ff. (Besetzung d. D.-Abchnitts durch d. Naab-Armee); IV 581 ff. (Aufmarsch b. I. Armee), 601 ff. (Einnahme v. La Fere), 734, 993 u. a. a. D.  
Oise, Departement V 1414 ff., 1432 ff.  
Oiselay, Ortsh., Straßennoten, nordwestl. Belançon III 328.  
Oison, Ortsh., nordöstl. Ardenay III 439.  
Oksupation Frz. Gebietsheile nach d. Friedensschluß V 1429 ff.  
Oksupationsarmee V 1429 ff., 1497 (Berpflanzung d.).  
Oldenburg, Großherzog v., siehe Peter.  
Olfenius, Optm. IV 799.  
Olga, Ortsh., nordl. Metz II 1399; III 288 (Gef. b. Bellevue).  
Olivet, Ortsh., am Loire, südl. Orléans, Wiederherstellung d. Brücke b. III 246.  
v. Ollsch, Gen. Lt., Gouverneur v. Straßburg V 1361.  
Ollivoir, Frz. Minister I 8 ff.  
Ollu, Gehöft, nordl. Oisonne II 1198 (Schl. b. Seban).  
v. Olszewski, Maj. II 1451 ff.  
v. Olszewski, Maj. IV 946.  
v. Olszewski, Maj. IV 1096 ff.  
Omicourt, Ortsh., südl. Donchery II 1220 (Schl. b. Seban).  
Onans, Ortsh., am Scey-Bach, nordl. L'Alsé sur le Doubs, IV 1085 (Gef. b. Arcey — Ste. Marie).  
Onglières, Ortsh., im Jura, nordöstl. Chamagnole V 1258 u. 1262 (Refogn.-Gefechte d.).
- O**  
Operationen. Operationsplan und Aufmarsch d. Frz. Armee I 13 ff., d. Deutscher Armee 49 ff., 132 ff. — Allgemeiner Ueberblick d. Krieges bis Anfangs September II 1491 ff., bis zur Beendigung d. Feindseligkeiten V 1385 ff. — Operationen i. d. ersten Tagen d. August: Erste Bewegungen d. Deutschen Heere I 138 ff., d. Frz. Heeres 207 ff.; Schl. b. Wörth I 215 ff., b. Spichern 297 ff.; Rückzug d. Armer d. Marshall Mac Mahon nach Châlons u. Borrüden d. III. Armee bis zur Mosel I 381 ff. — Feilsung d. I. u. II. Armee gegen d. Frz. Rhein-Armee: Heerebewegungen v. d. unteren Saar bis zur Mosel I 407 ff.; Schl. b.

Colombey-Nouilly I 458 ff., 15ter August 513 ff., 16ter August, Schl. b. Bionville—Mars la Tour 531 ff., 541 ff., 17ter August 641 ff., Schl. b. Gravelotte—St. Privat II 670 ff.; Bildung u. Abmarsch d. Maas-Armee II 929 ff.; Einschließung v. Metz: II 1389 ff., 1419 ff. (Schl. b. Noisseville); III 264 ff., 302 ff. (Kapitulation). — Feldzug d. III. u. Maas-Armee gegen d. Armee v. Châlons: Vormarsch auf Châlons II 930 ff., 939 ff., 949 ff. (Vorgänge auf Frz. Seite), 959 ff.; Rechtsabmarsch d. Deutschen II 983 ff., 1020 ff., Schl. b. Beaumont 1030 ff., 30ster u. 31ster August 1104 ff., 1112 ff., 1126 ff., Schl. b. Sedan 1139 ff., Kapitulation d. Armee v. Châlons 1284; Rückblick auf d. taktischen u. strategischen Verhältnisse dieses Feldzuges II 1297. — Vormarsch auf u. Einschließung v. Paris: Vormarsch d. III. u. Maas-Armee III 1 ff.; Einschließung bis nach d. Schl. b. Billiers III 49 ff., 147 ff., 394 ff., 541 ff., bis z. Jahresluß IV 767 ff.; Artilleristischer Angriff IV 1137 ff., 1170 ff.; Schl. am Mont Valérien IV 1155 ff.; Kapitulation v. Paris IV 1176. — Feldzug d. I. Armee im Norden: Vormarsch d. I. Armee nach d. Champagne III 370 ff.; Operationen bis z. Schl. b. Amiens IV 579 ff., Schl. b. Amiens 585 ff.; Besetzung v. Rouen IV 605 ff.; Versammlung b. Amiens, Schl. a. d. Hallue IV 734 ff., 740 ff.; Deckung d. Einschließung v. Péronne IV 937, 939 ff. (Schl. b. Vapaume); Deckung v. Rouen IV 754 ff., 958 ff.; Besetzung d. Somme-Linie, Rechtsabmarsch auf St. Quentin IV 974 ff., 981 ff., 1014 ff. (Schl. b. St. Quentin). — Operationen auf d. nordwestl. Kriegsschauplatz (Loire-Feldzug). Erste Zusammenstöße a. d. Loire u. im Westen v. Paris (Treffen b. Orléans) III 217 ff.; Vormarsch d. II. Armee über d. obere Seine III 389 ff.; Offensive d. Frz. Loire-Armee (Treffen b. Coulmiers) III 395 ff.; Kämpfe d. II. Armee u. d. Armee-Abtheilung d. Großherzogs v. Mecklenburg-Schwerin gegen d. Frz. Loire-Armee (Schlachten b. Beaune la Rolande, Loigny—Poupry, Orléans, Beaugency-Cravant) III 435 ff., 465 ff., 514 ff.; IV 637; Vorgänge bis z. Marsche auf Le Mans 691 ff.; Vormarsch gegen Le Mans, Schl. vor Le Mans, Verfolgung d. feindl. Armee, Ereignisse a. d. Loire u. Sarthe bis z. Waffenstillstand 783 ff., 845 ff., 902 ff., 921 ff., 932 ff. — Operationen auf d. süd-

östl. Kriegsschauplatz (Operationen d. XIV. A. R. u. Feldzug d. Süd-Armee): Vormarsch d. XIV. A. R. v. Straßburg über d. Vogesen nach d. Saône u. Côte d'Or, Einschließung v. Belfort III 305 ff.; Vorgänge im Gebiet d. mittleren Saône bis Mitte Dezember IV 627 ff., im Landstrich östl. d. Loire u. a. d. mittleren Saône bis z. Jahresluß, Sicherung d. Belagerung v. Belfort 719 ff., 1031 ff.; Kämpfe d. XIV. A. R. gegen d. Frz. Ost-Armee (Treffen b. Billersfeld, Schl. a. d. Lisaine) IV 1051 ff., 1091 ff., 1133 ff.; Bildung d. Süd-Armee IV 1059 ff., Vormarsch d. II. u. VII. A. R. bis z. Doubs V 1179 ff., 1193 ff., 1199 ff., Aufmarsch südwestl. Besançon 1234 ff., Vereinigung d. Süd-Armee, letzte Kämpfe gegen d. Frz. Ost-Armee 1239 ff., 1246 ff., 1253 ff., 1271 ff., (Uebtritt d. Frz. Ost-Armee auf Schweizer Gebiet); Operation d. Gen. Hann. v. Weyhern gegen Dijon V 1287 ff. — Operationen im Festungskriege, siehe Festungskrieg. — Operationen zur See, siehe See, Ereignisse zur.

v. Dppell, Oberst-Lt. II 887.

v. Dppeln = Bronikowski, siehe Bronikowski, v. Dppeln.

Dppermann, Oberst-Lt. IV 779.

Drain, I. Doubs-Zust. V 1214.

Drangerie, vor d. Fischer-Thor v. Straßburg II 1326 ff., 1332; III 103 ff., 107, 121; vergl. Belagerung v. Straßburg.

Drbais, Drtsch., Straßenknoten, südwestl. Eprenay III 18, 29.

Drbec, Drtsch., Straßenknoten, westl. Corceur, Scharmügel b. IV 1026 ff.

Drchamps, Drtsch. am Doubs, oberh. Dôle V 1214.

Drdres de bataille, Deutsche, siehe Anlagen.

— Sämmtliche Armeen am 1sten August I S. 28\*. — 3te Ref. Div. II S. 228\*.

— Belagerungskorps vor Straßburg II S. 344\*. — XIV. A. R. III S. 119\*.

— 4te Ref. Div. III S. 122\*. — II. Armee u. Armee-Abtheilung d. Groß-

herzogs v. Mecklenburg-Schwerin am 15ten Novbr. III S. 157\*.

— III. u. Maas-Armee am 30sten Novbr. III S. 230\*.

— I. Armee am 15ten Novbr. IV S. 283\*.

— Belagerungskorps vor Belfort IV S. 480\*.

— Süd-Armee V S. 617\*.

Drdres de bataille, Frz., siehe Anlagen. —

Rhein-Armee Anfangs August I S. 1\*.

— Armee v. Châlons am 25sten August II S. 244\*.

— 13tes Korps am 28sten August II S. 283\*.

— 14tes Korps III S. 16\*.

— Kav. Div. Champéron



- III S. 17\*. — 15tes Korps III S. 78\*. — 16tes Korps III S. 143\*. — 17tes, 18tes u. 20stes Korps III S. 224\*. — 2te Pariser Armee am 8ten Novbr. III S. 253\*. — Die b. Amiens versammelten Theile d. Frz. Nord-Armee am 27sten Novbr. IV S. 304.\* — Nachweisung d. dem Gen. Garibaldi unterstellten Truppen u. Zusammensetzung d. Div. Crémers Anfangs Dezbr. IV S. 311\*. — 21stes Korps u. Div. Camé Anfangs Dezbr. IV S. 339\*. — Nord-Armee am 23sten Dezbr. IV S. 378\*, am 19ten Januar S. 471\*. — 25stes Korps Ende Januar IV S. 441\*. — 19tes Korps Ende Januar IV S. 443\*. — Ost-Armee Anfangs Januar IV S. 495\*. — Vogesen-Armee u. d. am 17ten Januar um Dijon versammelte Div. Pelissier V S. 649\*. — Stärke-Nachweis d. am 8ten Februar hinter d. Mayenne stehenden Frz. Streitkräfte V S. 779\*.
- Drff, Maj. I 111.
- v. Drff, Gen. Maj., Komdr. d. Bayer. 2ten Inf. Brig. I 242, 279; II 1068, 1150 ff.; III 415 ff., 491, 498; IV 659.
- Drge, I. Seine-Zust., oberh. Paris III 19 (Brücke b. Mons), 225 ff.
- Drgemont, Berg, nordwestl. St. Denis III 154 ff., 194, 555 (Gef. b. Spinai); IV 776 (Ausfall-Gef. b. Stains—Spinai).
- Drgères, Ortschaft., nordwestl. Artenay III 224 (Scharmüchel b.), 399, 438, 463, 480 ff., 491 (Gef. b. Villepion), 498 ff. (Schl. b. Loigny—Voupry).
- Drgie, Ortschaft., südl. Vendôme IV 682 ff. (Gef. b. Vendôme).
- Drigny, Ortschaft., südl. Cravant IV 661 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Drival, Ortschaft. a. d. Seine, südl. Rouen IV 756 ff. (Gef. b.), 961 (Gef. b. Robert le Diable — Maison Brulet).
- Orléans. — Bedeutung als Loire-Brückenkopf III 222. — Erste Aufstellung d. Franzosen b. III 218 ff. — Vormarsch d. Gen. v. d. Tann gegen III 228 ff. — Treffen b. III 235 ff., vergl. dieses. — Besetzung durch d. Deutschen III 246 ff. — Frz. Offensive gegen III 398 ff. — Räumung durch d. Deutschen III 406 ff. — Aufstellung d. Franzosen nördl. v. D. III 421 ff., 465 ff. (Befestigungsanlagen). — Schl. b. III 514 ff., vergl. diese. — Wiederbesetzung durch d. Deutschen III 539 ff. — Besetzung u. Sicherung v. D. durch d. 25ste Div. III 784. — Deutsche Befestigungsanlagen b. III 921. — Außerdem: III 33, 223 ff., 261; IV 637 ff., 669, 675, 690 ff., 692, 716 ff.; V 1330 (Stappenort d. II. Armee), 1351, 1386 ff., 1399, 1404, 1445 ff., 1456, 1463, 1492 u. a. a. D.
- Orléans, Kanal v. III 439, 463; IV 688, 924.
- Orléans, Treffen b. III 235 ff. — Anordnungen auf Deutscher u. Frz. Seite 236. — Straße Châteaudun—D.: Erstürmung v. Ormes (22ste Div.) 238, Eingreifen d. Bayer. 1sten Brig. i. d. Kampf um d. Eisenbahndamm 244, Eindringen i. d. Vorstädte St. Jean u. Vannier (43ste Brig., 1ste u. Theile d. Bayer. 4ten Brig.) 245. — Alte Straße Chartres—D.: Wegnahme v. Saran durch d. Bayer. 4te Brig. 240, Eingreifen d. Bayer. 1. d. Kampf b. Les Aides 242, am Eisenbahndamm b. St. Jean de la Rue 243. — Straße Paris—D.: Wegnahme v. Bel Air u. La Cave (Bayer. 3te Brig.) 242, Kampf um Les Aides (3te u. Theile d. Bayer. 4ten Brig.) 243, Kampf um d. Bahnhof Les Aubrays u. d. Gasfabrik 243. — Besetzung v. Orléans 245. — Verluste 246.
- Orléans, Schl. b. III 514 ff. — Anordnungen auf Deutscher u. Frz. Seite 512 ff., 525. — 3ter Dezbr. — Straße Pithiviers—D.: Gef. b. Chilleurs aux Bois (III. A. R.; 1ste Div. Frz. 15ten Korps) 514. Alte Straße Paris—D.: Gef. b. La Tour (Detachement d. IX. A. R.; 1ste Div. Frz. 15ten Korps) 515, Gef. b. Neuville aux Bois (20ste Div.) 524. Straße Paris—D.: Gefechte b. Artenay u. Chevilly (IX. A. R.; 2te Div. Frz. 15ten Korps) 516. Alte Straße Chartres—D.: Gef. b. Donzy u. Trogny (17te Div., Bayer. 1ste Div.; 2te Div. Frz. 16ten Korps) 522. — Aufstellung am Abend d. 3ten Dezbr. 524. — 4ter Dezbr. — Straße Pithiviers—D.: Gefechte b. Baumainbert u. St. Loup (6te Div.; 1ste Div. Frz. 15ten Korps) 526, Gef. b. Pont aux Moines (5te Div.; Frz. 20sten Korps) 527. Straße Paris—D.: Gef. b. Cercottes 526, Kampf um d. Bahnhof nördl. Orléans (IX. A. R.; 2te Div. Frz. 15ten Korps) 530. Zwischen d. Straßen v. Chartres u. Châteaudun auf D.: Gef. b. Boulay (Bayer. I. A. R., 17te Div.; 2te Div. Frz. 16ten Korps) 532, Gefechte b. Coinces u. Patay (Bayer. 3te Brig., 3te Kav. Brig.; 1ste Div. Frz. 16ten Korps) 536, Gef. b. La Borde (17te Div.) 537. — Besetzung v. Orléans 539. — Verluste 540.
- Orléans, Wald v. III 223 ff., 241 ff., 400,

- 421 ff., 438, 458 ff. (Rekognoszierung gegen d.), 465 ff. (Frz. Aufstellung u. Befestigungsanlagen im). — Vergl. auch Treffen u. Schl. b. Orléans.
- Orly, Ortsh., südl. Paris III 150, 161, 546 (Gef. b. L'Hay).
- Orly, Gehöft, östl. Urs sur Moselle II 834 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 1396; III 269.
- Orme, Ortsh., südwestl. Beaune la Rolande III 468 ff. (Schl. b. Beaune la Rolande).
- Ormes, Ortsh., nordwestl. Orléans III 236 ff. (Treffen b. Orléans), 405 ff., 465 ff., 534 (Schl. b. Orléans).
- Ormesson, Ortsh., südöstl. Paris III 157, 573 ff. (Schl. b. Villiers).
- Ormesson, Gehöft, nordwestl. St. Denis III 193, 554 ff. (Gef. b. Epinai).
- Ormetau, Butte de l', nordwestl. Beaune la Rolande III 474 (Schl. b. Beaune la Rolande).
- Ormeteau, Gehöft, nördl. Coulmiers III 411 ff. (Treffen b. Coulmiers).
- Ormetrou, Gehöft, östl. Beaune la Rolande III 476 (Schl. b. Beaune la Rolande).
- Ornain, r. Marne-Zust. II 939 ff. (Vorrüden d. III Armee a. d.), 945, 956.
- Ornans, Stadt, südl. Besançon V 1234.
- Orne, l. Mosel-Zust. I 130 ff.; II 672 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 930 ff.
- Orny, Ortsh., südöstl. Meß I 439, 515; II 934; III 263.
- Orsais, Ortsh., südl. Baumes les Dames V 1245 (Gef. b.), 1274.
- Orthe-Bach, südwestl. Alençon IV 935.
- Frhr. d'Orville v. Löwenclau, siehe v. Löwenclau, Frhr. d'Orville.
- Osmond, Frz. Gen., Chef d. Generalstabes 4ten Korps II 1482.
- Osselle, Ortsh. am Doubs, unterh. Besançon V 1214.
- Ost-Armee, Frz.—Zusammensetzung IV 1064. — Operationsplan IV 1065. — Transport nach d. oberen Saône IV 1065, vergl. auch IV 731, 791, 811, 1057. — Vormarsch z. Entf. v. Belfort: Vorposten-Gefechte b. Besoul IV 1054 ff., Treffen b. Billersegel 1067 ff., Gef. b. Arcey—Ste. Marie 1085 ff., b. Chavanne 1086 ff., b. Dasle u. Croix 1087 ff., b. Dung u. Bart 1088 ff. — Schl. a. d. Lisaine IV 1091 ff., 1110 ff., 1122. — Verhältnisse nach d. Schl. V 1227 ff. — Rückzug auf Besançon V 1230 ff. — Abmarsch auf Pontarlier V 1248 ff., 1253 ff., 1263 ff. (Gef. b. Chaffois u. Sombacourt), 1271 ff., 1272 ff. (Gef. b. Frasne), 1276 ff. (Gef. b. Baur). — Uebertritt auf Schweizer Gebiet V 1278 ff., 1280 ff. (Gef. b. Pontarlier—La Cluse). — Vergl. auch Bourbaki u. 1ste Loire-Armee.
- v. d. Osten, Oberst-Lt. III 450; IV 829, 887.
- Bar. v. d. Osten: gen. Saden, siehe Saden, Bar. v. d. Osten: gen.
- Ostwald, Optm. I 315.
- v. Ostrowski, Oberst IV 1036, 1042, 1049 ff., 1062; V 1303.
- Ostsee. — Deutsche Seestreitkräfte i. d., siehe Marine, Deutsche. — Thätigkeit d. Frz. Flotte i. d., siehe Marine, Frz. u. See, Ereignisse zur.
- Ostsee-Küste. — Befestigungen I 113; II 1313 ff.; III 429. — Truppen z. Schutze d., siehe Küstenlande, Gen.-Gouvernement i. d. — Signal- u. Freiwilliger Wacht-Dienst II 1315 ff. — Blockadestand II 1313 ff. — Vergl. auch Marine, Deutsche u. Frz., u. Ereignisse zur See.
- Ostwald, Ortsh. a. d. Jll, oberh. Straßburg II 1340 ff. (Belagerung v. Straßburg).
- Othe-Wald, westl. Troyes V 1345 ff.
- Otter-Bach, nordöstl. Weissenburg I 174 ff.
- Otto, Prinz v. Bayern III 75.
- Ottweiler, Ortsh., östl. Saarlouis I 148 ff.
- Duchamps, Ortsh., südl. Blois IV 672.
- Duche, r. Saône-Zust. III 306, 340; IV 628 ff., 725; V 1202, 1205.
- Ducques, Ortsh., östl. Vendôme IV 677 ff. (Scharmüchel b.), 693.
- Duen de Thouberville, St., Ortsh., südl. Rouen IV 960 (Gef. b. Robert le Diable—Maison Brulet), 1022.
- Durcelle, Ortsh., südl. Cravant IV 668 (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Durcq, r. Marne-Zust. III 34.
- Durcq-Kanal III 20, 34 ff., 51, 155; V 1436 ff.
- Duffon, Ortsh. a. d. Loire, oberh. Briare IV 718.
- Dutarville, Ortsh., nordöstl. Artenay III 421 ff.
- Duvans, Ortsh., westl. Artenay III 233 ff. (Gef. b. Artenay).
- Duvans, Ortsh., südl. Baume les Dames, Gef. b. V 1245.
- Duzouer la Ferrière, Ortsh., Straßenknoten, südöstl. Paris III 20.
- Duzouer le Marché, Ortsh., westl. Orléans III 400, 402 ff., 409 (Treffen b. Coulmiers); IV 645, 648 u. 663 (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Duzouer sur Loire, Ortsh., nordwestl. Gien IV 638, 689, 692, 716, 924.
- Duzouer sur Trézée, Ortsh., nordöstl. Briare, Gef. b. IV 922.
- Dzford, Etappen-Telegr.-Direktor V 1438.

Dye, Ortsh., südl. Pontarlier, Gef. b. V 1282 ff.  
 Djanne, r. Boir-Zust. III 454 ff.  
 Dje, L', r. Armançon-Zust. V 1187 ff.

**P**abst, Lt. I 360.  
 Pacq sur Eure, Ortsh., östl. Coreug III 220 (Gef. b.), 397; IV 694 ff., 1023.  
 v. Paczinski-Tenczin, Maj., IV 1054, 1077; V 1359.  
 Pagnoz, Ortsh., westl. Salins V 1242 (Gef. b.), 1255.  
 Paillerie, Château de la, südl. Changé IV 851, 877 (Schl. vor Le Mans).  
 de Paladines, d'Aurelle, siehe d'Aurelle de P.  
 Palaiseau, Ortsh., südwestl. Paris III 82.  
 Gr. v. Palisao, Cousin de Montauban, Frz. Gen., Kriegs-Minister I 32.  
 des Pallières, Martin, Frz. Gen., siehe Martin des Pallières.  
 v. Pallmenstein, Oberst-Lt. I 499; III 510.  
 Pallouet, Gehöft b. Fréteval, nordöstl. Vendôme IV 678 (Gef. b. Fréteval).  
 Pallu de la Barrière, Frz. Gen. (Fregatten-Kapt.), Komdr. d. Reserve d. Ost-Armee V 1229 ff., 1248 ff., 1285.  
 Pange, Ortsh. a. d. Frz. Nied, östl. Metz I 428, 439 ff.  
 v. Pannowitz, Oberst-Lt. V 1263, 1295.  
 v. Pannowitz, Oberst I 319, 344; IV 623; V 1188, 1196 ff.  
 Panse, Maj. V 1183.  
 Panthéon, in Paris, Frz. Observationspunkt auf d. III 42.  
 Paouilly, Gehöft, nordöstl. Metz II 1473 (Schl. b. Roiffeville).  
 v. Pape, Gen. Maj., Komdr. d. 1sten Garde-Inf. Div. II 700, 732, 742, 746 ff., 754 ff., 860, 872 ff., 894 ff., 1190, 1260 ff.; III 56.  
 v. Papstein, Oberst-Lt. II 1262 ff.  
 Paraclet, Le, Gehöft, südöstl. Amiens IV 585, 595 ff. (Schl. b. Amiens).  
 Parcey, Ortsh., nordöstl. Tours IV 704 (Gef. b. Monnaie).  
 Parfondrupt, Ortsh. a. d. Orne II 672 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).  
 Parigné l'Evêque, Ortsh., südöstl. Le Mans IV 784, 831 ff., 844, 846 ff. (Gef. b.), 861, 878; vergl. Schl. vor Le Mans.  
 Paris. — Rückzug d. Frz. 13ten Korps nach III 2 ff. — Vormarsch d. III. u. Maas-Armee auf III 15 ff. — Umgegend u. Befestigung III 33 ff., Artilleristische Ausrüstung 42 ff., Gliederung in Vertheidigungsabschnitte 47 ff. — Einschließung: Vom 17ten bis 19ten Septbr. III 49 ff.; vergl. Gefechte b. Petit Vi-

cêtre u. Châtillon; vom 20sten Septbr. bis Ende Oktbr. III 147 ff.; vergl. Gefechte b. Chevilly, Bagneux, La Malmaison, Le Bourget; bis 5ten Dezbr. III 541 ff.; vergl. Gef. b. L'Hay, am Mont Mesly u. Schl. b. Villiers; bis Jahreschluss IV 767 ff.; vergl. Gef. b. Le Bourget. — Artilleristischer Angriff auf P.: Gegen d. Mont Avron IV 779 ff. u. IV Anl. S. 400\*, S. 401\*; b. Südf. front IV 1141 ff. u. IV Anl. S. 554\*, 560\*, 563\*; b. Nord- u. Ost-Front IV 1187 ff., 1170 ff. u. IV Anl. S. 553\*, 572\*, 573\*, 574\*, 576\*; Ober-Leitung u. Stäbe IV Anl. S. 559\*. — Schl. am Mont Valérien IV 1155 ff. — Kapitulation, Waffenstillstand u. Befegung d. Forts IV 1176 ff.; V 1392 ff. — Einzug d. Deutschen in P. V 1411 ff. — Verbindungen d. Einschließungsarmee mit d. Heimath, Telegr.-Anlagen, Gürtelpost, Munitionserfab, Verpflegung u. Gesundheitspflege V 1328 ff., 1445, 1453, 1476 ff., 1488 ff., 1502; vergl. auch III. u. Maas-Armee. — Sicherung d. Einschließung, siehe Loire, Ereignisse a. d., desgl. untere Seine u. Somme. — Politische Ereignisse in P.: I 3 ff., III 30 ff., 393 ff.; IV 1151 ff., 1176 ff.; vergl. auch Regierung d. nationalen Vertheidigung in P. — Kommune-Aufstand i. P. V 1420 ff. — Paris, Faubourg de, b. Péronne IV 964 (Einnahme v. Péronne).  
 Paris, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Div. 17ten Korps IV 832, 840 ff., 862 ff.  
 Pariser Armee. — Bestandtheile, erste Organisation III 42 ff. — Neue Gliederung III 453 ff., vergl. auch Clément Thomas, Ducrot u. Vinoy. — Veränderungen i. d. Ordre de bataille IV 770.  
 Parlet-Fabrik, vor d. Zaberger Thor v. Straßburg II 1325; III 98 ff. (Belagerung v. Straßburg).  
 Parrecen, Ortsh., südl. Dôle, Avantgarden-Gef. b. V 1217.  
 v. Parry, Maj. I 171.  
 Pasques, Ortsh., nordwestl. Dijon, Gef. b. IV 630 ff.  
 Passavant, Ortsh., südl. Baume les Dames V 1245, (Scharmügel) b. 1251.  
 Passow, Maj. II 893.  
 Passy, Stadttheil v. Paris, Observationspunkt in III 42.  
 Passy, Ortsh. im Nonne-Dep., südl. Sens, Scharmügel b. III 437.  
 Patay, Ortsh., südwestl. Artenay III 410 (Treffen b. Coulmiers), 466, 486 (Refugiosirung gegen) ff., 505 (Schl. b. Loigny—Poupry), 536 ff. (Schl. b. Orléans).

- Paté, Redoute du**, südöstl. Metz II 1419 (Schl. b. Roifferville); III 274.  
**Paté, Lunette (Nr. 37)**, vor d. Weisenthurm-Thor v. Straßburg II 1327; III 97.  
**Paté noné, Redoute**, südwestl. Péronne IV 965 (Einnahme v. Péronne).  
**Pater, St., Ortsh.**, südöstl. Mençon IV 917.  
**Patrunky, Optm.** IV 1088.  
**Paturel, Frz. Gen., Komdr.** d. 2ten Brig. d. 2ten Div. 14ten Korps III 185 ff.; Komdr. d. 2ten Brig. d. 1sten Div. d. 1sten Korps d. 2ten Pariser Armee III 568.  
**Paul, St., Schloß**, nördl. Weisensburg I 182 (Treffen b. Weisensburg).  
**Pauly, Frz. Gen., Komdr.** d. mobilen Nationalgarden-Brig. d. Pas de Calais IV 978 ff., 993, 995 ff.  
**Paulze d'Ivoy, Frz. Gen., Komdr.** d. 23sten Korps IV 739 ff., 944 ff., 975 ff., 989 ff., 1002 ff., V 1402.  
**Pausch, Maj.** IV 652.  
**Pauvres, Ortsh.**, südöstl. Rethel II 1295.  
**Pavé blanc, Ziegelei**, südl. Meudon, b. Paris III 67 ff. (Gefechte b. Petit Bicêtre u. Châtillon).  
**Pavillon, Le, Gehöft**, südwestl. Changé IV 869 (Gef. b. La Landrière—Le Tertre, Schl. vor Le Mans).  
**Pavilly, Ortsh.**, nordwestl. Rouen IV 1023 ff.  
**Payen, Frz. Schiffskapt., Komdr.** d. 1sten Div. 23sten Korps IV 945, 948 ff., 977 ff., 990, 1000.  
**Péhot, Frz. Gen., Komdr.** d. 1sten Brig. d. 1sten Div. 6ten Korps I 550; II 745, 883, 895 ff.  
**Peletingeaß, Frz. Gen., Befehlshaber** d. Streitkräfte auf d. r. Ufer d. unteren Seine IV 962.  
**Pelissier, Frz. Gen., Komdr.** d. mobilen Nationalgarden-Div. in Dijon V 1200 ff., 1228, 1287; Komdr. d. mobilen Nationalgarden-Div. in Lonß le Saulnier V 1294 ff.  
**Pellé, Frz. Gen., Komdr.** d. 2ten Brig. d. 2ten Div. 1sten Korps I 179 ff.; Komdr. d. 2ten Div. 1sten Korps I 220; II 1038, 1112, 1119, 1145, 1166 ff., 1230, 1261.  
**Pelletier de Montmarie, Frz. Gen., Komdr.** d. 1sten Brig. d. 2ten Div. 1sten Korps I 180 ff.  
**Peltre, Ortsh.**, südöstl. Metz I 440 (Scharmügel b.), 457 ff., 461 ff. (Schl. b. Colombey — Rouilly), 517 ff.; II 935, 1425 ff. (Schl. b. Roifferville); III 268, 272 ff. (Ausfall-Gefechte b.).  
**Pemberton, Englischer Oberst** II 1281.  
**Penhoat, Frz. Kontre-Adm., Geschwaderchef** III 429; Komdr. d. 2ten Div. 18ten Korps IV 1103 ff., 1116 ff.; Befehlshaber d. Vogesen-Armee V 1400.  
**Péravy la Colombe, St., Ortsh.** a. d. Straße Orléans — Châteaudun III 406 ff., 408 ff. (Treffen b. Coulmiers), 421, 422 ff., 466, 488 ff. (Gef. b. Villepion), 536 ff. (Schl. b. Orléans).  
**Perche, Landschaft** um Nogent le Rotrou, nordöstl. Le Mans III 447 (Charakteristik d.), 453.  
**Perches, Hautes u. Basses, Forts** v. Belfort IV 1032 ff., 1043 ff.; V 1303 ff., 1308 ff. (Sturmversuch auf), 1319 ff. (Besetzung); vergl. Belagerung v. Belfort.  
**Perkussions-Gewehr (Borderlader).** — Frz. Bestand b. Ausbruch d. Krieges I 18.  
**Péronne, Festung** a. d. Somme IV 580, 615, 736, 752 ff., 937, 939 ff., 957, 963 ff. (Belagerung), 973 (Kapitulation), 976, 1016 ff.  
**Pérouse, Ortsh.**, östl. Belfort IV 1034 (Befestigungsanlagen); V 1304 ff. (Erstürmung v.), 1323; vergl. Belagerung v. Belfort.  
**Perrigny les Dijon, Ortsh.**, südl. Dijon V 1291.  
**Perrogney, Ortsh.**, südwestl. Langres V 1190.  
**Perrouse, Ortsh.**, nördl. Besançon III 324 (Gefechte am Dgnon).  
**Pescatore, Villa**, b. La Celle St. Cloud, westl. Paris IV 1140.  
**Pesmes, Ortsh.**, Dgnon-Übergang, nordwestl. Dôle III 328 ff. (Gef. b.), 338 ff., 345; IV 730 ff. (Vorposten-Gef. b.), 1066; V 1195 (Scharmügel u. Brückenschlag b.). 1215, 1228, 1236.  
**v. Pestel, Oberst-Lt.** I 98, 106, 144; IV 754, 939, 943, 963, 972 ff.  
**Peter, St., Signalstation** a. d. Nordsee, b. Tönning II 1312.  
**Petersbach, Ortsh.**, nordwestl. Zabern I 396.  
**v. Petersdorff, Optm.** I 479.  
**v. Peterg, Oberst-Lt.** II 1095.  
**Petit Bethoncourt**, siehe Bethoncourt.  
**Petit Bicêtre, Gehöft**, südl. Meudon, b. Paris III 61 ff., 65 ff. (Gefechte b. P. B. und Châtillon, vergl. diese), 162.  
**Petit Bicêtre u. Châtillon, Gefechte** b. III 65 ff. — Angriffsdisposition für d. Frz. 14te Korps 65 ff. — Anordnungen auf Deutscher Seite 65, 67. — Gef. d. V. A. R. b. P. B. u. am Gehölz v. La Garenne 65 ff., 69 ff., b. La Grange Dame Rose u. im Walde v. Meudon 71. — Eingreifen d. Bayer. II. A. R. b. P. B. 67 ff., Gef. b. Pavé blanc 68 ff., Eroberung v. Pleffis Piquet 73 ff., Gef. vor Châtillon 76 ff. —



- Rückzug d. Franzosen u. Besetzung d. Schanze v. Moulin de la Tour durch d. Bayern 77 ff.
- Petit Dieulet, Bois du, südl. Beaumont II 1043 ff. (Schl. b. Beaumont).
- Petit Magny, nördl. Belfort, siehe Magny.
- Petit Magny, Le, Ortsch., südl. Villers-Regel, Scharmühel b. V 1221.
- Petit Marais, Gehöft, nordöstl. Metz II 1454 (Schl. b. Roiffenille).
- Petit St. Jean, Le, Ortsch., nordwestl. Dr. léans III 238 (Treffen b. Dr. léans).
- Petit Terme, Le, Wald, nördl. Givonne II 1199 (Schl. b. Sedan).
- Petite Forêt, Ferme de, südl. Beaumont II 1043 ff. (Schl. b. Beaumont).
- Petite Moncelle, Gehöft, a. d. Givonne II 1133, 1144 (Schl. b. Sedan).
- Petites Belzèveries, Les, Gehöft b. Azay, nordwestl. Vendôme IV 712 (Gef. b. Vendôme), 798 (Treffen b. Azay—Mazange).
- Petites Huries, Les, Gehöft, nordöstl. Tours IV 701 (Gef. b. Monnaie).
- Petites Tapes, Les, siehe Tapes.
- Peytavin, Frz. Gen., Komdr. d. 3ten Div. 15ten Korps III 408 ff., 422, 507; IV 790, 1093 ff.; V 1230, 1249, 1269.
- Pejou, Ortsch., Voix-Übergang, nordöstl. Vendôme IV 684 ff. (Gef. b.), 692 (Brücken-Zerstörung b.).
- Pfaffen-Berg, östl. Forbach I 328 ff. (Schl. b. Spichern).
- Pfaffen-Wald, nordöstl. Spichern I 311 ff. (Schl. b. Spichern).
- Pfalz. — Vor- und Aufmarsch d. II. Armee in d. I 102 ff., 135, 155, 157 ff. — Außerdem: I 76, 124 ff. u. a. a. D.
- Pfalzburg, Festung I 126, 394 ff. u. 399 ff. (Beschießung); II 1368 ff., 1374 ff. (Ausfälle und Beschießung), 1499; III 433; V 1362 ff. (Einnahme).
- Pfannkuch, St. V 1312.
- Pfeil, Kanonenboot II. Kl. I 115 ff.; II 1311.
- Pias, Ortsch., südl. St. Amand IV 805 (Gef. b. St. Amand), 816 ff. (Gef. b. Billechaume—Billeporcher).
- Piaux (Croix), Gehöft, südl. Donchery II 1201 ff. (Schl. b. Sedan).
- Picard, Frz. Gen., Komdr. d. 2. Div. d. Kaiserl. Garde I 571 ff., 628; II 827, 883.
- Picard, Frz. Minister III 394; V 1324.
- Picardie, Landschaft, nördl. d. Somme II 957.
- Picaubières, Les, Ortsch., nordwestl. Les Cohernières IV 876 (Gef. b. Le Chêne—Les Cohernières, Schl. vor Le Mans).
- Picquigny, Ortsch., Somme-Übergang, nordwestl. Amiens IV 738, 754, 939 ff., 1021.
- Piémont, Gehöft, nordwestl. Champlitte, a. d. Straße Langres—Gray, Avantgarden-Gef. b. V 1188.
- Pierre, St., Vorstadt v. Salins V 1243 (Gef. b. Salins).
- Pierre Couverte, Gehöft, nordwestl. Beaugency IV 661 (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Pierre du Lorouer, St., Ortsch., nordwestl. La Chartre sur le Loir; IV 838.
- Pierre Fontaine, Ortsch., östl. Besançon V 1250, 1274.
- Pierre la Treiche, Ortsch., a. d. Mosel, Brückenschlag b. III 91 (Einnahme v. Toul).
- Pierre percée, La, Ortsch., nördl. Beaune la Rolande III 473 ff. (Schl. b. Beaune la Rolande).
- Pierre Tournante, Gehöft, südwestl. Beaugency IV 662 (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Comte de Pierre de Bernis, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig. d. Kav. Div. 5ten Korps I 34 ff., 99; Komdr. einer Kav. Brig. b. d. Pariser Armee III 46, 62, 148, 174 ff.
- Pierrefitte, Ortsch., nördl. St. Denis III 55, 56, (Gef. b.), 152 ff. (Vorposten-Gef. b.), 193, 197 (Vorposten-Gef. b.); IV 771.
- Pierrefitte sur Sauldre, Ortsch. i. d. Sologne, südöstl. Orléans III 247.
- Pierregot, Ortsch., nordöstl. Amiens IV 749 (Schl. a. d. Hallue).
- Pirremont, St., Ortsch., westl. Stenay II 1018 ff., 1028 (Gef. b. Rouart), 1103.
- Pierron, Gehöft, südwestl. Verdun III 380 ff. (Belagerung v. Verdun).
- Pilatric, Feillet, Frz. Gen., siehe Feillet P.
- Pillau, Besetzung u. Armirung v. II 1315; V 1536.
- v. Pilsach, Frhr. Senfft, siehe Frhr. Senfft v. Pilsach.
- Pilsun, Signalstation b. Emden II 1312.
- Pilt, St., Ortsch., südwestl. Schlettstadt, Geschützpark b. III 354 (Einnahme v. Schlettstadt).
- Pin, Ortsch., Ognon-Übergang, nordwestl. Besançon III 323 ff.; V 1198 (Scharmühel b.).
- Pin, Le, Ortsch., Straßennoten, nordwestl. Lagny III 57.
- Piolay, Le, Gehöft, südwestl. Conneré IV 857 (Gef. b. Le Chêne, Schl. vor Le Mans).
- Pionke, Sergeant V 1211.

- Piple, Le, Schloß, nordöstl. Billeneuve St. Georges III 216.**  
 v. **Pirch, Maj. I 637.**  
 v. **Pirch, Optm. V 1207.**  
**Pirmasenz, Stadt i. d. Pfalz I 94 ff., 128, 136, 160 ff., 292 ff.**  
**Pithiviers, Stadt, nordöstl. Orléans III 166, 222 ff., 421 ff., 436 ff., 462 ff., 466 u. 488 (Angriffsrichtung d. 2ten Loire-Armee), 512; V 1332 (Stappen-Hauptort d. II. Armee).**  
**Pittié, Frz. Oberst, Komdr. d. 2ten Brig. d. 1sten Div. 22sten Korps IV 951 ff., 985, 997 ff.**  
**Place des Salles, siehe Salles.**  
**Place des Jacobins, siehe Jacobins.**  
**Plaine, r. Meurthe-Jusl. III 310 (P.-Thal).**  
**Plaines, Ortsch., nördl. Châtillon sur Seine, Scharmüchel b. V 1345.**  
**Blanche, Frz. Fregatten-Kapt., Komdt. v. La Jère IV 603.**  
**Blanches en Montagne, Les, Ortsch., südl. Pontarlier V 1260 ff. (Gef. b.), 1268.**  
**Blanchette, La, Gehöft, östl. Metz I 466 ff. (Schl. b. Colombey — Rouilly), 516; II 1437 ff. (Schl. b. Roifferville); III 277.**  
**Planée, La, Ortsch., südl. Pontarlier, Ueberfall v. V 1275.**  
**Edler v. d. Planik, Optm. I 619.**  
**Edler v. d. Planik, Optm. II 751.**  
**Edler v. d. Planik, Rittm. II 985.**  
**Plant, Le, Ortsch., nordwestl. Champigny, b. Paris III 157, 556 ff. (Schl. bei Billiers); IV 767 (Vorposten-Gef. b.).**  
**Plante, La, Ortsch., südöstl. Coulmiers III 414 (Treffen b. Coulmiers).**  
**Plante, La, Ortsch., westl. Le Mans IV 907 (Gef. b. Chassillé).**  
**Plappeville, Ortsch., westl. Metz I 660; II 678 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 1404 (Steinbrücke v.).**  
**Plappeville, Fort, b. Metz II 677 ff.; III 281, 299 ff.**  
**Plat d'Etain, Le, Ortsch., westl. Montoire IV 824.**  
**Platinerie, La, Gehöft, nördl. Bazailles II 1160 ff. (Schl. b. Sedan).**  
**Plesnois, Ortsch., nordwestl. Metz II 1397.**  
**v. Plessen, Lt. II 1017.**  
**du Plessis, Oberst I 556.**  
**Plessis, Le, Gehöft, b. Azay, nordwestl. Vendôme IV 798 (Treffen b. Azay—Mazange).**  
**Plessis Moulin, b. Plessis Piquet, südl. Paris III 73 ff. (Gefechte b. Petit Vicêtre und Châtillon).**  
**Plessis Piquet, Ortsch., südwestl. Paris III 62, 65 ff. (Gefechte b. Petit Vicêtre u. Châtillon), 162 ff.**  
**Fürst Pleß, Königl. Kommissar u. Militair-Inspekteur d. freiwilligen Krankenpflege I 133; V 1509 ff.**  
**Plobsheim, Ortsch., südl. Straßburg II 1346; III 126 (Rhein-Ueberbrückung b.).**  
**v. Plöb, Oberst-Lt. IV 756, 961.**  
**v. Plöb, Maj. II 1054.**  
**v. Plöb, Rittm. I 414.**  
**Plombières, Ortsch., westl. Dijon IV 629 (Gef. b.); V 1205 (Gefechte b. Talant—Fontaine les Dijon u. Messigny).**  
**Plombières, Ortsch., südl. Epinal V 1361.**  
**v. Plüskow, Lt. III 17.**  
**v. Plüskow II, Lt. IV 617.**  
**Pocé, Ortsch., südöstl. Château Renault IV 704.**  
**v. Poddzielski, Gen.-Lt., Gen.-Quartiermeister I 515; II 971, 981, 1136, 1287, 1293; V 1438.**  
**v. Poddzielski, Pr. Lt. I 428.**  
**Podewils-Gewehr. — Ausrüstung d. Bayerischen Truppen mit demselben I 54.**  
**Poel, Insel b. Wismar, Signalstation II 1315.**  
**Poelmahn, Lt. V 1354.**  
**Poenvilly, Ortsch., südöstl. Péronne IV 985, 986 ff. (Gef. b. Tertry—Poenvilly), 1000 (Schl. b. St. Quentin).**  
**Poinson les Fayl, Ortsch., südöstl. Langres V 1189.**  
**Point du Jour, Le, Gehöft, östl. Gravelotte II 673 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 937. — Hochfläche v. II 804 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 1397.**  
**Point du Jour, Le, Bastion d. südwestl. Enceinte v. Paris III 40.**  
**Point du Jour, Le, Gehöft, nordöstl. Connerre IV 830 (Gefechte b. Connerre u. Thorigné).**  
**Point du Jour, Le, Gehöft, südwestl. La Chapelle St. Remy IV 875 (Gef. b. Le Chêne—Les Cohernières, Schl. vor Le Mans).**  
**Point du Jour, Le, Gehöft, südl. Le Mans IV 881 (Gef. b. La Tuilerie).**  
**Point du Jour, Le, Gehöft b. Conlie, nordwestl. Le Mans IV 914.**  
**de Pointe de Gévigny, Frz. Gen., Komdr. eines Truppenkorps im Dep. Nièvre (Lager v. Nevers) IV 922, 928; V 1288, 1354, 1400.**  
**Poirier, Le, Ortsch., nordwestl. Epuisay IV 814 ff. (Gefechte b. Epuisay u. Sargé).**  
**Poirier, Le, Gehöft, nordöstl. Connerre IV 830 (Gefechte b. Connerre u. Thorigné).**  
**Poisieux, Ortsch., nördl. Cravant IV 669 (Schl. b. Beaugency—Cravant).**  
**Poisly, Ortsch., nordwestl. Cravant IV 646 ff.**



- Poissy, Stadt, Seine-Uebergang, nordwestl. Paris III 165.
- Poitiers, Stadt im Dep. Vienne IV 709; V 1406.
- Poiz, Dtsch., nordöstl. Metz I 462, 482 ff. (Schl. b. Colombey—Nouilly); II 1423 ff. (Schl. b. Noisseville); III 295 (Gef. b. Bellevue).
- Poiz, Dtsch., Straßenknoten, südwestl. Mézières III 4.
- Poiz, Dtsch., südwestl. Amiens IV 943.
- Poldau, Spdm. IV 870.
- v. Polenz, Rittm. II 907.
- de Polignac, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Div. 20sten Korps; III 473; IV 1114; V 1268.
- Poligny, Stadt im Dep. Jura V 1295, 1299, 1456 (Feld-Poststation).
- Polka Ferme, südwestl. Metz II 1396; III 269.
- Polucan, Le, Gehöft, östl. Le Mans, Wäldchen b. IV 867 (Gef. auf d. Höhen v. Muvours).
- Pommerieuz, Dtsch., nordöstl. Beauvais IV 608.
- Pommiers, Dtsch. a. d. Aisne, Pontonbrücke b. III 212 (Einnahme v. Soissons).
- Pomponne, Dtsch., Marne-Uebergang, nordwestl. Lagny III 541; IV 779.
- Poncaz, Mühle v., westl. Mouzon II 1039 (Schl. b. Beaumont).
- Poncé, Dtsch., Loire-Uebergang, nordöstl. La Chartre sur le Loir IV 823 (Gef. b. Bance).
- v. Poncet, Rittm. I 397.
- Pont à Chaussy, Dtsch. a. d. Frz. Nied, östl. Metz I 429 ff.
- Pont à Mousson, Stadt a. d. Mosel I 403, 440, 441 (Ueberfall b.), 444 (Scharmüchel b.) ff., 455, 514 ff., 557, 641; II 670 (Gr. Hauptquartier), 934 ff., 1380 ff.; III 205 ff., 270 (Feld-Eisenbahn nach Remilly); V 1440, 1471, 1484 (Bers-pflegungs-Magazin d. Maaß-Armee).
- Pont Audemer, Stadt a. d. Rille, westl. Rouen IV 612, 962.
- Pont aux Moines, Dtsch., östl. Orléans, Brücke über d. Kanal v. Orléans III 527 (Schl. b. Orléans).
- Pont de Braye, Le, Dtsch., Straßengabelung, nordöstl. La Chartre sur le Loir IV 824, 835 ff. (Gefechte b. Chahaignes u. Brives), 843.
- Pont de Gesnes, Dtsch., Suisne-Uebergang, nordöstl. Le Mans IV 856, 887 (Schl. vor Le Mans).
- Pont de l'Arche, Stadt a. d. Seine, südl. Rouen IV 611, 959 ff. (Gef. b. Robert le Diable—Maison Brulet).
- Pont de Pany, Dtsch. a. d. Duche, südwestl. Dijon IV 628.
- Pont de Roide, Dtsch. am Doubs, südl. Montbéliard V 1256, 1312.
- Pont d'Héry, Dtsch., südl. Salins V 1244, 1254.
- Pont Faverger, Dtsch. a. d. Suipe, östl. Reims II 965.
- Pont Jblon, Gehöft am Morée-Bach, nord-östl. Paris III 57, 155 ff. (Befestigungen b.), 193, 196 ff. u. IV 774 ff. (Gefechte b. Le Bourget).
- Pont les Moulins, Dtsch., südl. Baume les Dames V 1239 (Engpaß v.), 1250 (Scharmüchel b.).
- Pont Maugy, Le, Dtsch. a. d. Maaß II 1147 ff. (Schl. b. Sedan).
- Pont Noailles, Dtsch., nordöstl. Amiens IV 741 ff. (Schl. a. d. Hallue).
- Pont Part, Gehöft, Marne-Uebergang, östl. Paris III 541, 562 (Schl. b. Billiers); IV 776.
- Pontaller, Dtsch. a. d. Saône, östl. Dijon III 332, 339 ff. (Zerstörung d. Brücke v.), 344; IV 635 (Brückenbau b.).
- Pontarlier, Stadt im Jura. — Frz. Truppen-lager b. IV 1049. — Strategische Bedeutung als Straßenknotenpunkt V 1234. — Rückzug d. Frz. Ost-Armee auf V 1248 ff., 1253 ff., 1268 ff., 1271 ff. — Versammlung u. letzte Aufstellung derselben b. V 1279. — Gef. b. Pontarlier — La Cluse V 1280 ff. Außerdem: V 1283, 1296 u. a. a. D.
- Pontchy, Le, Gehöft, südl. St. Quentin IV 998 (Schl. b. St. Quentin).
- Pontlieue, südl. Vorstadt v. Le Mans, Suisne-Uebergang IV 867, 869, 892 ff., 893 ff.; vergl. Schl. vor Le Mans.
- Pontoise, Stadt a. d. Dife, nordwestl. Paris III 54 ff., 255 ff.
- Pontvallain, Dtsch., südl. Le Mans IV 933.
- Ponty, Bois de, südwestl. Ste. Marie aux Chènes II 698 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Porcheresse, Gehöft b. St. Sigismond, nördl. Coulmiers III 412 (Treffen b. Coulmiers).
- Port de Créteil, Dtsch. am r. Marne-Ufer, südöstl. Fort Charenton, Feldbrücke b. III 549 (Gef. am Mont Meslay).
- Port Lesney, Dtsch. a. d. Loue, südl. Besançon, Refogn.-Gef. b. V 1235.
- Port sur Saône, Stadt, nordwestl. Besoul IV 732.
- de la Porte, Frz. Oberst-Lt. II 997.
- Porte de Châtillon, siehe Châtillon.
- Porte de Trivaux, siehe Trivaux.
- Porte de Verrières, siehe Verrières.
- Porte de Longboyau, siehe Longboyau, Porte de.

- Porte jaune, nördl. Ausgang d. Parkes v. St. Cloud IV 1159 ff. (Schl. am Mont Valérien).
- Porte Maillot, siehe Maillot, Porte.
- Porte Marly, Ortsch. a. d. Seine, südl. St. Germain en Laye III 177.
- Porte verte, nördl. Ausgang d. Parkes v. St. Cloud IV 1159 ff. (Schl. am Mont Valérien).
- Posen, Festung I 58 (Formationsort d. 3ten Landw. Div.); 84 (Sitz d. Gen.: Gouv. f. d. Bezirk d. V. u. VI. Korps); V 1471.
- Post, Kriegs-Telegr.-Direktor V 1443.
- Post, siehe Feld-Post.
- Potée, La, Ortsch., Straßengabelung, südwestl. Mençon, Gef. b. IV 935.
- Poten, Maj. II 1439.
- Pothuau, Frz. Kontre-Adm., Div. Komdr. b. d. 3ten Pariser Armee; III 545 ff., 553.
- de Potier, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig. d. 3ten Div. 3ten Korps; II 1444.
- Pouget, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig. d. 2ten Div. 2ten Korps; I 140, 559, 574 ff.
- Pouillenay, Ortsch., Straßenknoten, nordöstl. Sémur IV 1059.
- Pouilly les Bignés, Ortsch., nordwestl. Besançon V 1214.
- Pouilly, Ortsch. a. d. Maas II 1078 (Schl. b. Beaumont).
- Pouilly, Ortsch., südl. Metz II 937, 1425 (Schl. b. Roisseville); III 268 ff., 301.
- Pouilly, Ortsch., nördl. Dijon, Gef. b. V 1208 ff.
- Poulainville, Ortsch., nördl. Amiens IV 740 ff. (Schl. a. d. Hallue).
- Pouillet, Frz. Oberst, Generalstabs-Offizier d. Div. Crémier IV 1106, 1118; Führer d. Div. Crémier V 1249, 1268 ff.
- Poupry, Ortsch., nordwestl. Artenay III 493 ff. (Schl. b. Soigny—Poupry, vergl. diese).
- Pourcet, Frz. Gen., Komdr. d. 25sten Korps IV 927 ff.; V 1229, 1398.
- Pourron, Ortsch., westl. Mouzon II 1091 (Schl. b. Beaumont).
- Gr. v. Pourtales, Lt. IV 946.
- Pouru aux Bois, Ortsch., östl. Sedan II 1146 ff. (Schl. b. Sedan).
- Pouru St. Remy, Ortsch., östl. Sedan II 1120 ff. (Scharmüchel b.), 1192 ff. (Schl. b. Sedan).
- Pozières, Ortsch., südwestl. Bapaume IV 977.
- Präliminarfrieden, Abschluß d. V 1410 ff.
- Prauthon, Ortsch., südl. Langres V 1187, 1288 (Ueberfall v.).
- Gr. Prebentow v. Przebendowski, Pr. Lt. V 1207.
- Précý sous Thil, Ortsch., westl. Dijon V 1182.
- Préfort, Schloß u. Park, nördl. Meung III 405 ff., 408 ff. (Treffen b. Coulmiers).
- Preiniker, Optm., später Maj. I 492 ff., 500; II 1435; IV 960.
- Prémont, Ortsch., nordöstl. St. Quentin IV 1016.
- Prénois, Ortsch., nordwestl. Dijon, Gef. b. IV 630 ff.
- Preischer, Maj. II 845.
- Présle, Gehöft, südwestl. Soissons III 212 (Einnahme v. Soissons).
- v. Pressentin, Oberst II 1086.
- v. Pressentin, Pr. Lt. I 354.
- Prêtres, Bois des, nördl. Gorze I 545 (Schl. b. Bionville—Mars la Tour).
- du Preuil, Frz. Gen., Komdr. d. 3ten Brig. d. Kav. Div. d. Kaiserl. Garde I 574.
- Preuschdorf, Ortsch., östl. Wörth I 243 (Schl. b. Wörth).
- Preuß, Lt. zur See II 1316.
- v. Preuß, siehe Mattern: gen. v. Preuß.
- Preußen, Königreich. — Mobilmachung, Heeres-Organisation I 49 ff. — Ersahwesen u. sonstige militairische Verhältnisse V 1521 ff. — Vergl. auch Norddeutscher Bund.
- Preußen, König v., siehe Wilhelm.
- Preußen, Königin v., siehe Augusta.
- Preußen, Kronprinz v., siehe Kronprinz.
- Preußen, Prinz Albrecht v., (Vater), siehe Albrecht.
- Preußen, Prinz Adalbert v., siehe Adalbert.
- Preußen, Prinz Friedrich Karl v., siehe Friedrich Karl.
- Preußen, Prinz Albrecht v., (Sohn), siehe Albrecht.
- Preußischer Adler, Aviso I 116; II 1314.
- Priebisch, Maj. V 1207.
- Prin, Spanischer Marschall. — Verhandlungen desselben mit d. Erbprinzen v. Hohenzollern I 6.
- Prims, r. Saar-Zust., unterh. Saarlouis I 149.
- Prinz Adalbert, Panzer-Fahrzeug I 113 ff., 116; II 1311.
- v. Brittmih u. Gaffron, Optm. II 865.
- v. Brittmih, Gen. Maj., Komdr. d. 2ten Inf. Div. I 462, 482, 504; II 1429 ff., 1442, 1467; IV 586, 594.
- Privat, St., Schanze, südl. Metz II 1404; III 271.
- Privat la Montagne, St., Ortsch., nordwestl. Metz II 699 ff., 744 u. 859 ff. u. 882 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 935 ff., 1497.
- Privé, St., Ortsch. auf d. l. Loire-Ufer

- b. Orléans, Befestigung d. Grezgirplazes b. IV 921.
- Brig, Bois de, südwestl. Rezières, Batt. am IV 764 (Einnahme v. Rezières).
- Proklamationen St. Maj. d. Königs v. Preußen, siehe „An das Deutsche Volk“, „An mein Volk“.
- v. Prondzynski, Pr. Lt. I 468.
- Provenchère, La, Drtsch., nordwestl. Orléans III 524 u. 532 (Schl. b. Orléans).
- Provenchères, Drtsch., nördl. Chaumont en Bassigny, Gef. b. III 391.
- Prosen, Pr. Lt. V 1275.
- Prunay, Drtsch., westl. St. Amand IV 825 (Gef. b. St. Amand).
- v. Przebendowski, Gr. Prebentow-, siehe Gr. Prebentow- v. Przebendowski.
- v. Przychowski, Dunin-, Maj. IV 705, 879 ff.
- Puche, Drtsch., östl. Metz I 428; II 1426 (Schl. b. Noisseville).
- Puisieux, Drtsch., nordöstl. Rethel, Gef. b. III 5.
- Puisieux, Drtsch., westl. Bapaume IV 945 (Gef. b. Saignies).
- Puits, Le, Gehöft am Merdereau-Bach, südl. St. Corneille IV 891 (Gef. b. St. Corneille, Schl. vor Le Mans).
- Puteaux, Seine-Insel, westl. Paris III 149.
- Puteaux, Drtsch. a. d. Seine, westl. Paris III 194.
- Puttelange, Drtsch., Straßentnoten, westl. Saargemünd I 211, 375 ff., 414 ff., 427 ff.
- v. Puttkamer, Oberst-Lt. II 873.
- v. Puttkamer, Optm. I 481.
- v. Puttkamer, Lt. V 1211.
- Frhr. v. Puttkamer, Gen. Maj., Komdr. d. Art. d. IX. A. R. II 703 ff., 713, 726, 736; III 519 ff.
- Putziger Wiel, Theil d. Danziger Bucht, Seegef. b. II 1317.
- Puze, Drtsch. a. d. Orne II 698 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Puzieux, Drtsch., südl. Mars la Tour I 525 (Rekogn.-Gef. b.) ff., 542 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la Tour); II 670 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 938.
- v. Quast, Lt. V 1197.
- Quentin, St., Stadt a. d. Somme IV 615 (Scharmützel i. d. Vorstadt v.), 754, 957, 976, 978 ff. (Vormarsch d. Frz. Nord-Armee auf), 989 ff., 994 ff. (Schl. b., vergl. diese), 1015 ff.; V 1369 (Gef. in d. Vorstadt u. Einnahme v.).
- Quentin, St., Berg u. Fort, westl. Metz II 677 ff. u. 827 u. 835 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat); III 281, 299.
- Quentin, St., Drtsch. b. Montoire, südwestl. Vendôme IV 707.
- Quentin, St., Schl. b. IV 994 ff. — Anordnungen auf Deutscher u. Frz. Seite 994 ff. — Disposition. — Gef. d. r. Flügels gegen d. Frz. 22ste Korps: Kämpfe d. 16ten Div. auf d. Höhen südl. Grugies 996, 999, 1006; Frz. Offensivstöße 999; Detachement Symmen b. Contescourt 998, 1004; 12te Kav. Div. b. Le Pontchu u. La Neuville St. Amand 998; Eingreifen d. Armee-Reserve b. Contescourt 1004; Einnahme v. Castres 1004; Erstürmung d. Höhen südwestl. Grugies 1005; Frz. Vorstoß südl. Grugies 1006; Eingreifen d. 3ten Res. Kav. Brig. 1006; Eroberung v. Grugies 1007; Eingreifen d. 3ten Res. Div., Erstürmung d. Höhen de Tout Bent 1007; Vorgehen d. ganzen Gefechtslinie u. Eindringen in d. Vorstadt v. St. Quentin 1008. — Gef. d. l. Flügels gegen d. Frz. 23ste Korps: Kämpfe d. lomb. Div. d. I. A. R. b. Solnon, Selency u. Moulin Coutte 1000, gegen Fayet 1002; Frz. Offensivstoß 1003; Einnahme v. Francilly 1009, Frz. Offensivstoß gegen Francilly u. Moulin Coutte 1010; Kämpfe d. 15ten Div. b. L'Epine de Dallon u. östl. Savy 1001, Erstürmung v. L'Epine de Dallon 1008, Besitznahme d. Höhen westl. d. Vorstadt St. Martin 1010, Gef. b. Rocourt u. a. d. Vorstadt St. Martin 1011. — Rückzug d. Frz. Armee 1012. — Verluste 1013 — Truppen-Einteilung, Stärke-Nachweis auf Deutscher Seite IV Anl. S. 445\*, 449\*.
- Quentin le Berger, St., Drtsch., südl. Sézanne im Marne-Dep. V 1365 (Gef. b. Marciilly).
- Querimont Ferme, westl. Givonne II 1243 ff. (Schl. b. Sedan).
- Querrieu, Drtsch. a. d. Hallue, nordöstl. Amiens IV 736 ff. (Rekogn.-Gef. b.), 741 ff. (Schl. a. d. Hallue), 975 ff.
- Quésnel, Le, Drtsch., südöstl. Amiens IV 582 ff.
- Quésnoy, Le, Stadt, südöstl. Valenciennes IV 1017.
- Quetigny, Drtsch., östl. Dijon V 1290.
- Queuleu, Fort, b. Metz I 517; II 1419 ff. (Schl. b. Noisseville); III 272 ff., 295.
- Quinconce, Anhöhe v., nordwestl. Béronne, Vorposten-Gef. auf d. IV 970 (Einnahme v. Béronne).
- Quingey, Stadt a. d. Loue, südl. Besançon V 1216 (Gef. b.), 1230, 1232, 1258.
- v. Quistorp, Oberst III 159 ff.
- v. Quithow, Maj. III 109, 136.

- Maabe, Sptm. II 1049.  
 v. Rabenhorst, Pr. Lt. II 1062.  
 v. Radeke, Oberst-Lt. II 814.  
 Radegonde, Ste., Ortsch., westl. Péronne IV 965 (Einnahme v. Péronne).  
 Prinz Radzwill, Oberst-Lt., Flügel-Adjut. Sr. Maj. d. Königs I 8.  
 Raillécourt, Ortsch., südwestl. Mézières III 4.  
 Rainans, Ortsch., nordwestl. Montbéliard IV 1086.  
 Raincy, Hochfläche v., nordöstl. Paris, Deutsche Batterie-Stellung auf d. IV 779 (Beschickung d. Mont Koron), 1149.  
 Rainneville, Ortsch., nordöstl. Amiens IV 740 ff. (Schl. a. d. Hallue).  
 Raizer, Maj. III 242.  
 Rambervillers, Stadt, nordöstl. Epinal II 941; III 309 ff., 311 ff. (Gef. b.).  
 Rambouillet, Stadt a. d. Bahn Versailles — Chartres III 221, 425, 435; V 1333, 1491.  
 v. Ramm, Oberst, Komdr. d. Art. VI. A. R. IV 1142 ff.  
 Ramorie, La, Gehöft am Givonne-Bach II 1144 ff. (Schl. b. Sedan).  
 Ramstaedter, Sptm. II 726.  
 v. Ranzau, Gen. Maj., Komdr. d. 25sten Kav. Brig., Führer d. Detachements d. 25sten Div. a. d. Loire, oberh. Orléans IV 716 ff., 784, 922 ff., 932; V 1351 ff., 1399.  
 Gr. zu Ranzau, Lt. II 1232.  
 Raon l'Etape, Stadt, nordöstl. Epinal III 131 (Gef. b.), 207, 309 ff. (Avantgarden-Gef. b.), 311 ff.  
 Raoult, Frz. Gen., Komdr. d. 3ten Div. 1sten Korps I 37, 178, 220.  
 Rapaille, La, Gehöft am Givonne-Bach II 1144 ff. (Schl. b. Sedan).  
 Raschpsuhl, Gehöft, nordwestl. Saarbrücken I 140 ff. (Gef. b. Saarbrücken).  
 Rastatt, Festung I 59 ff. (Besetzung u. Armirung b. Ausbruch d. Krieges), 78, 92 ff., 170; II 1334 ff.; V 1475 ff., 1494, 1535 ff.  
 Ratterie, La, Gehöft, nördl. Connerré IV 857 (Gef. b. Le Chêne, Schl. vor Le Mans).  
 v. Rauch, Gen. Maj., Komdr. d. 17ten Kav. Brig. III 456; IV 654, 661 ff., 812, 821, 826 ff., 854 ff., 873 ff., 887.  
 v. Rauch, Oberst-Lt. I. 575; IV 694.  
 v. Rauch, Maj. II 1043.  
 Raucourt, Ortsch., westl. Mouzon II 1019, 1066 ff. — Bois de R. II 1068 (Schl. b. Beaumont).  
 v. Raumer, Sptm. II 1038.  
 Ravières, Ortsch. am Kanal de Bourgogne, südwestl. Châtillon sur Seine IV 636, 719.  
 Rayle, Sptm. IV 1081, 1183; V 1221.  
 Razeran, Ortsch., nordöstl. Rouen IV 609 (Gef. b. Buchy).  
 Rébillard, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Brig. d. 2ten Div. 15ten Korps III 408; Komdr. d. 2ten Div. 15ten Korps V 1231, 1249, 1268.  
 Reboul, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig. d. 3ten Div. 12ten Korps II 1144, 1149 ff.  
 Rebréchien, Ortsch., nordöstl. Orléans III 526 (Schl. b. Orléans).  
 Recy sur Durce, Ortsch., südöstl. Châtillon sur Seine V 1185.  
 v. Rechenberg, Oberst-Lt. III 570.  
 Rechtenbach, Ortsch., nördl. Weissenburg I 181 (Treffen b. Weissenburg).  
 Rechtern, Maj. I 562, 582.  
 Rechtspflege, siehe Militair-Rechtspflege.  
 v. Redow, Oberst IV 792.  
 Recologne, Ortsch., östl. Lure IV 1133 (Gef. b. Clairegoutte).  
 v. Redern, Gen. Maj., Komdr. d. 13ten Kav. Brig. I 165, 524 ff., 589.  
 Redern, Oberst II 1050.  
 Regmalard, Ortsch., nördl. Nogent le Rotrou IV 813, 821, 829.  
 Regnier, angeblich Beauftragter d. Kaiserl. Frz. Hofes III 279 ff.  
 Regret, Ortsch., südwestl. Verdun III 380 (Einnahme v. Verdun).  
 Rehon, Ortsch., südl. Longwy V 1375 (Gef. vor Longwy).  
 Reichshoffen, Ortsch., westl. Wörth I 178 ff., 200 ff., 265 ff. (Schl. b. Wörth); II 1372, 1493.  
 Reichstett, Ortsch., nördl. Straßburg II 1338 ff.; III 99.  
 Gr. Reille, Frz. Gen., Adjutant d. Kaisers Napoleon II 1285 ff.  
 Reims. — Transport d. Frz. 7ten Korps nach I 386. — Aufstellung d. Armee v. Châlons b. II 952 ff., 971, 977. — Gr. Hauptquartier in III 15. — Etappen-Hauptort d. I. Armee V 1328. — Mobile Linien: u. Eisenbahn-Betriebs-Kommission in V 1341. — Ober-Postdirektion in V 1457. — Verpflegungs-Magazine in V 1487, 1493. — Außerdem: II 1295; III 10 ff., 387 ff.; V 1472 u. a. a. D.  
 Reims, Gen.-Gouvernement v. — Einsetzung III 90 (Zusammensetzung d. Stabes Ende Januar 1871. V Anl. S. 777.\*) — Zuweisung v. Truppen III 206. — Sicherung d. rückwärtigen Verbindungen V 1343, 1364 ff. — Verwaltung V 1375 ff. — Auflösung V 1414.

- v. Reinhard, Maj. II 785.  
 Reinfeld, Oberst-Lt. I 486.  
 Reinfeld, Optm. IV 1074.  
 Fchr. v. Reichenstein, Gen. Maj., Kombr. d. 1ten Brig. d. Württemb. Feld-Div. III 560.  
 Fchr. v. Reichenstein, Maj. II 1271.  
 Fchr. v. Reichenstein, Pr. Lt. III 61.  
 Remilly, Ortsh., süddöstl. Reg. (Bahnlinie Reg. — Saarbrücken) I 429 ff.; II 677, 932 ff., 1380 ff., 1401 (Etappen-Hauptort d. Einschließungsarmee v. Reg.); III 270 (Feld-Eisenbahn A. — Pont à Mousson); V 1454 (Post-Hauptdepot d. I. u. II. Armee), V 1483 (Versorgungs-Magazin).  
 Remilly sur Reuse, Ortsh., nordwestl. Rouzon II 1019, 1068 (Schl. b. Beaumont), 1126 ff., 1150 ff. (Schl. b. Sedan).  
 Rémouville, Ortsh., süddöstl. Buzancy II 1029.  
 Remy, St., Ortsh., nordl. Reg. III 278, 284 (Vorposten-Gef. b. Labouchamp u. St. Remy), 285 ff. (Gef. b. Belleuve).  
 Remy, St., Ortsh., südl. Raon l'Étape III 311 (Gef. b. La Bourgonce).  
 Remy, St., Gehöft, nordöstl. Beaumont II 1082 (Schl. b. Beaumont).  
 Remy du Plain, St., Ortsh., süddöstl. Alençon IV 917.  
 Renardière, La, Ortsh., südl. Coulmiers III 403, 408 ff. (Treffen b. Coulmiers).  
 Ritter v. Renaud, Ober-Lt. V 1439.  
 Renay, Wald v., nordöstl. Vendôme IV 685.  
 Renève l'Église, Ortsh., a. d. Dinguanne, süd-w. Gray III 331 ff.  
 Renneville, Ortsh., nordl. Coulmiers III 412 (Treffen b. Coulmiers).  
 v. Renouard, Maj. V 1295.  
 Renown, Linien-Schiff I 116; II 1314.  
 v. Renz, Oberst IV 729.  
 Reppers-Berg, südl. Saarbrücken I 140 ff. (Gef. b. Saarbrücken), 297 ff. (Schl. b. Epicheren).  
 Reschreiter, Maj. II 1129 ff.  
 Reibel, Stadt a. d. Mosne II 957, 965 ff., 972 (l. Flügel d. Armee v. Châlons b.), 1295 ff.; III 3 ff., 15 (Gr. Hauptquartier), 207 (Etappen-Hauptort d. Maas-Armee); V 1330.  
 Retonfay, Ortsh., östl. Reg. I 470 ff. (Schl. b. Colombey — Rouilly); II 937, 1426 ff. (Schl. b. Roifferville).  
 Réterville, Gehöft b. Angerville, südwestl. Stampes (Avantgarden-Gef. b. Angerville).  
 Reugny, Ortsh., a. d. Brenne, südl. Château Renault IV 704 ff.  
 Reuß, Optm. III 68.  
 Prinz Reuß, siehe Heinrich XVII. Prinz R.
- v. Reuter, Oberst I 336.  
 Réveillon, Le, Bach, südl. Paris IV 1139.  
 Revingt aux Saçhes, Ortsh., am Ermais, nordöstl. Bitry le Français II 933.  
 v. Rex, Oberst, Kombr. d. 32ten Inf. Brig. I 109, 149, 184 ff., 307, 504, 630 ff.; II 837.  
 Renau, Frz. Gen. III 46; Kombr. d. Ras. Div. d. 15ten Korps III 218, 224, 247, 398, 410 ff.  
 Rezonville, Ortsh., westl. Reg. I 461, 526 ff., 541 ff. (Schl. b. Bionville — Mars la Tour), 651, 657 (Vorposten-Gef. b.); II 669 ff. (Schl. b. Gravelotte — St. Privat). — Hochfläche v. I 567 ff., 609 ff. (Schl. b. Bionville — Mars la Tour); II 824 (Standpunkt Sr. Maj. i. d. Schl. b. Gravelotte — St. Privat), 937.  
 Rhein, Strom. — Milit.-geograph. Bedeutung d. Rh. u. d. Rh.-Lande I 127 ff. — Geplanter Rh.-Uebergang d. Franzosen I 27 ff. — Zerstörung d. Rh.-Brücken I 96 ff. — Aufmarsch d. III. Armee am 187, 102 ff., 170 ff. — Vorgänge am Ober-Rh. I 204 ff., 383 ff. — Belagerung v. Strassburg II 1322 ff.; III 100 ff. — Rh.-Uebergang d. 4ten Ref. Div. III 346. — Außerdem: I 2, 75 ff., 90; II 1369 ff.; IV 1078; V 1425 u. a. a. D.  
 Rhein, Kleiner, l. Seitenarm d. Rheins II 1236; III 125. Bergl. Belagerung v. Strassburg.  
 Rhein, Krummer, r. Zufl. II 1323; III 114 (Belagerung v. Strassburg).  
 Rhein-Armee, Frz. — Stärke u. Ober-Befehl I 459. — Einleitung d. Abmarsches auf Verbun I 460 ff. — Schl. b. Colombey — Rouilly I 465 ff., 488 ff. — Bewegungen nach d. 14ten August I 538 ff. — Schl. b. Bionville — Mars la Tour I 541 ff., 590 ff. — Vorgänge am 17ten August, Aufstellung I 609 ff.; II 677 ff. — Schl. b. Gravelotte — St. Privat II 679 ff., 701 ff., 828 ff. — Einschließung in Reg. II 1389 ff., 1402 ff. (erste Aufstellung u. Retablirung), 1408 ff. (Lage u. Absichten), 1419 ff. (Schl. b. Roifferville); III 263 ff., 272 ff. (Kudjall-Gefechte am 22ten, 23ten u. 27ten Septbr.), 286 ff. (Gef. b. Belleuve). — Kapitulation III 302 ff. — Bergl. auch Bajaine u. Reg.  
 Rhein-Zufl.-Kanal II 1326 ff.; III 103 ff. (Belagerung v. Strassburg).  
 Rhein-Marne-Kanal I 196 ff., 296; II 955 ff., 1317, 1324 ff., 1377; III 97 ff. (Belagerung v. Strassburg), 86 ff. (Einnahme v. Loul).  
 Rhein-Rhede-Bahn I 154, 300.  
 Rhein-Rhone-Kanal II 1323 ff.; III 114



- (Belagerung v. Straßburg), 347 ff. u. 359 (Einnahme v. Schlettstadt u. Neu-Dreifach).
- Rheinau, Dtsch. am Rhein, nordöstl. Schlettstadt, Fähre b. II 1349.
- Bar. v. Rheinbaben, Gen. Lt., Komdr. d. 5ten Kav. Div. I 103, 161, 168, 300 ff., 352 ff., 524, 541, 564, 585, 618; II 998; III 5; IV 694 ff., 1028.
- Rheinheim, Dtsch., östl. Saargemünd I 97.
- Rhône, Strom, Panzer-Batterien auf d. V 1403.
- Ribécourt, Dtsch., südwestl. Cambrai IV 1014.
- Richardière, La, Gehöft, nördl. Montoire IV 816 ff.
- Richebourg, Dtsch., nordöstl. Dreuz, Gef. b. III 444.
- Richelieu, Park v., nordwestl. St. Cloud III 185 (Gef. b. La Malmaison).
- Richemont, Dtsch. a. d. Orne, südl. Diebeshofen II 907.
- Richter, Maj. II 764, 1163.
- Richter, Ober-Lt. V 1439.
- Richter, Kriegs-Telegr.-Direktor V 1443.
- Frhr. v. Richtofen, Pr. Lt. V 1310.
- Riedel, Oberst IV 620, 765.
- Riefseltz, Dtsch., südl. Weissenburg I 186 ff. (Treffen b. Weissenburg).
- v. Rieff, Oberst V 1142 ff.
- Riegel, Ober-Lt. V 1336.
- Rigault, Frz. Adm., Marine-Minister I 117.
- Rille, La, l. Seine-Zust. IV 613, (Scharmüchel a. d.) 755 ff., 961, 1022 ff.; V 1414.
- Rilly, Dtsch., südwestl. Blois IV 705.
- Rimarde-Bach, westl. Beaune la Rolande III 479.
- Rimay, St., Dtsch., westl. Vendôme IV 803 (Gef. b. Montoire—Les Roches).
- v. Ringler, Oberst I 282.
- Rioz, Dtsch., Straßenknoten, nördl. Besançon III 323 ff.; IV 1054, 1066; V 1240.
- Ritgen, Sptm. I 478.
- Rivière, La, Dtsch., südl. Coulmiers III 409 ff. (Treffen b. Coulmiers).
- Rivotte, La, Gehöft, nordwestl. Briare IV 923 (Gef. b. Briare).
- Rizhöft, Signalstation a. d. Ostsee II 1315 ff.
- Robert, Frz. Gen., Komdr. der 2ten Brig. d. 1sten Div. 18ten Korps III 469 ff.
- Robert le Diable, Schlossruine, südwestl. Rouen IV 758 (Gef. b.), 958 ff. (Gef. b. R. l. D.—Maison Brulet).
- Robertsau vergl. Ruprechtsau.
- Robin, Frz. Gen., Komdr. d. 2ten Div. 23ten Korps IV 740, 946, 948 ff., 977 ff., 990, 1000.
- Rocé, Dtsch., östl. Vendôme IV 683 ff. (Gef. b. Coulommiers).
- Roche, Château de, a. d. Loue, b. Arc et Senans, südwestl. Besançon V 1260.
- Roche, La, Dtsch. a. d. Yonne, nördl. Auxerre V 1337 (Brücken-Zerstörung b.), 1354 ff. (Ueberfall d. Bahnhofs v.), 1408.
- Rochère, Château de la, südl. Le Mans IV 882 (Gef. b. La Tuilerie).
- Rochereau, Denfert-, Frz. Oberst, siehe Denfert-Rochereau.
- Roches, Dtsch., südl. Montbéliard, Gef. b. V 1226 ff.
- Roches, Les, Höhe v., auf d. Ostseite v. Beaune la Rolande III 473 ff. (Schl. b. Beaune la Rolande).
- Roches, Les, Dtsch., südl. d. Waldes v. Marchénoir IV 671 ff.
- Roches, Les, Dtsch., Loir-Uebergang, nordöstl. Montoire IV 707 ff. (Gef. b. Montoire), 800, 802 ff. (Gef. b. Montoire—Les Roches).
- v. Rochow, Rittm. I 423.
- Rocourt, Dtsch., südwestl. St. Quentin IV 995 ff. (Schl. b. St. Quentin).
- Rocquemont, Dtsch., nordöstl. Rouen IV 609.
- Rocquencourt, Dtsch., nördl. Versailles III 39, 80, 163.
- Rocroy, Festung III 386 ff. (Beobachtung v.); IV 762, 938 (Einnahme); V 1370.
- Rode, Oberst II 1314.
- v. Roeder, Oberst II 871, 888.
- v. Roeder, Maj. II 854.
- v. Roeder, Sptm. II 854.
- v. Roeder, Sptm. II 893.
- Frhr. Roeder v. Diersburg, Maj. IV 731; V 1266.
- Gr. v. Roedern, Oberst IV 956.
- v. Roehl, Oberst IV 855.
- v. Roëll, Oberst-Lt. I 617.
- Roerdanz, Sptm. II 724.
- Roefe, Sptm. III 135; V 1319 ff.
- Röffel, Sptm. V 1366.
- Rogalla v. Vieberstein, siehe v. Vieberstein, R. v. Rohr, Lt. I 657.
- Rohrbach, Dtsch., Straßengabelung, westl. Bilsch (a. d. Trouée de R.) I 34 ff., 211, 293, 388, 393 (Aufstellung d. IV. R. R. b.), 410 ff.
- Roisel, Dtsch., westl. Péronne IV 957, 963, 972 (Einnahme v. Péronne), 976 ff., 1018.
- Roissy, Dtsch., nordöstl. St. Denis III 58.
- Rolampont, Dtsch., nördl. Langres, Rekognoszierung gegen V 1357.
- Rolland, Frz. Gen., Komdt. v. Besançon (d. 7ten Milit. Div.) V 1228 ff., 1255, 1294, 1400.



- Rollin, Gehöft, nördl. Conneré IV 856  
 (Gef. b. Le Ebène, Schl. vor Le Mans).  
 Romain, St., Ortſch., nordöſtl. Le Hâvre,  
 Schärmügel b. IV 1024.  
 Romainville, Ortſch., nördl. Beaune la Rolande  
 III 36 ff., 42, 475 (Schl. b. Beaune  
 la Rolande).  
 Romainville, Fort, b. Paris III 36, 204  
 (Beſetzte b. Le Bourget).  
 Romers, Ortſch., öſtl. Mezières II 1228  
 (Schl. b. Sedan); IV 762 ff. (Einnahme  
 v. Mezières).  
 Romorantin, Stadt, ſüdöſtl. Blois IV 670.  
 Ronchamp, Ortſch., nordweſtl. Belfort IV  
 1077, 1089, 1130 ff. (Schl. a. b. Lisaine).  
 de la Roncière le Rour, Frz. Vice-Adm.,  
 beauftragt mit Ausrüſtung einer Trans-  
 portflotte I 117; Komdr. d. Marine-  
 Div. d. Pariſer Armee u. in anderen  
 Funktionen III 44, 544, 554; IV 770.  
 Roncourt, Ortſch., nördl. St. Privat II 677 ff.  
 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 935.  
 Rondeveau, Ortſch., ſüdl. Coulmiers III  
 408 (Treſſen b. Coulmiers).  
 Ronneberg, Raj. III 171.  
 v. Roon, Raj. II 912.  
 v. Roon, Pr. Lt. IV 848.  
 Roppe, Ortſch., nordöſtl. Belfort III 363;  
 IV 1032.  
 de Roquebrune, Frz. Gen., Komdr. d.  
 1ſten Div. 17ten Korps IV 649, 862 ff.  
 Roquette, La, Ortſch., a. d. Seine, ſüdl.  
 Rouen IV 756 ff., 958.  
 v. Roſen, Rittm. I 528.  
 Frbr. v. Roſen, Hptm. ſpäter Raj. I 141;  
 IV 954.  
 v. Roſenberg, Oberſt-Lt. IV 715, 788, 804.  
 v. Roſenberg, Raj. II 864.  
 v. Roſenberg, Rittm. I 162.  
 v. Roſenberg, Rittm. I 440, 456.  
 v. Roſenberg-Grudjczynski, Gen. Lt., Gen.-  
 Gouverneur v. Reims III 216, 386;  
 V 1347.  
 v. Roſenmeiß, Oberſt II 804; IV 940,  
 997 ff., 1007.  
 Roſières, Ortſch., nordöſtl. Coulmiers III  
 405 ff.  
 Roſières, Ortſch., ſüdöſtl. Amiens IV 584;  
 V 1494 (Berpflanzungs-Ragazin).  
 Roſny, Fort, b. Paris III 36, 48, 548 ff.,  
 567 (Schl. b. Billiers); IV 780 ff. (Be-  
 ſchießung d. Mont Arcon); V 1393.  
 Roſſel-Bach, l. Saar-Zuſſ. I 368 (Schl.  
 b. Spichern).  
 Roſſel (Reim- u. Groß), Ortſchaften, nord-  
 weſtl. Forbach I 367 ff. (Schl. b. Spichern).  
 v. Roſſten, Raj. II 1076.  
 Roth, Oberſt, ſpäter Gen. Raj., Komdr.  
 d. Bayer. 3ten Inf. Brig. III 242, 496.  
 Rothau, Ortſch., a. d. Breußch., nordweſtl.  
 Schlettſtadt, Schärmügel b. III 131.  
 Rother Berg, ſüdl. Saarbrücken I 302 ff.  
 (Schl. b. Spichern).  
 v. Rothmaler, Gen. Raj., Komdr. d. 11ten  
 Inf. Brig. I 556, 579 ff.; IV 797 ff.  
 Rouen. — Frz. Truppenerſammlungen b.  
 IV 580, 606. — Bormarſch d. I. Armee  
 gegen R., Beſetzung IV 607 ff. — IV  
 958, 961 (Gef. b. Robert le Diable—  
 Raiſon Brulet). — Marſch d. XIII.  
 R. R. auf IV 1023 ff. — Bemüzung  
 d. Bahn R.—Amiens IV 738, 937,  
 974; V 1330. — Ruherdem: II 1218, 258;  
 IV 756 ff., 937, 981; V 1387, 1397,  
 1414, 1422, 1445 ff., 1494 (Berpflanzungs-  
 Ragazin) u. a. a. D.  
 Rouffy, Ortſch., a. d. Raas II 1091 (Schl.  
 b. Beaumont).  
 Rougemont, Ortſch., Straßentnoten, ſüd-  
 weſtl. Sillerſegel IV 1053 ff., 1067; V  
 1229, 1449.  
 Rougemont, Ortſch., nordöſtl. Belfort, Gef.  
 b. III 363.  
 Rougemont, Gehöft am Morée-Bach, öſtl.  
 Le Bourget III 156.  
 Rougemontier, Ortſch., ſüdweſtl. Rouen IV  
 950 (Gef. b. Robert le Diable—Raiſon  
 Brulet).  
 Rouhe, Ortſch., a. d. Loue, ſüdl. Beſançon  
 V 1244.  
 Rouher, Frz. Miniſter II 953.  
 Rouillon-Bach, b. St. Denis III 36.  
 Roups, Ortſch., ſüdweſtl. St. Quentin IV  
 1001 ff. (Schl. b. St. Quentin).  
 Rouſſeau, Frz. Gen., Komdr. d. 1ſten Div.  
 21ſten Korps IV 790, 840, 862.  
 Rover, Brig. I 115.  
 Roze, Stadt, Uebergang, ſüdöſtl.  
 Amiens IV 583, 734 ff., 752.  
 Roze, Frz. Gen., Komdr. auf d. I. Ufer  
 d. unteren Seine IV 758, 962, 1023.  
 Rozerienles, Ortſch., weſtl. Reß II 677 ff.  
 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat); III 269.  
 Ruan, Ortſch., öſtl. Artenay III 507 (Schl.  
 b. Voigny—Boupre).  
 Ruaubin, Ortſch., ſüdöſtl. Le Mans IV  
 848 (Wälder b.), 882, 894, 896; vergl.  
 Schl. vor Le Mans.  
 Rubécourt, Ortſch., nordöſtl. Bayilles II  
 1159 (Schl. b. Sedan).  
 Rubelles, Ortſch., nordöſtl. Melun, Schär-  
 mügel b. III 21.  
 Rubenheim, Ortſch., ſüdöſtl. Saarbrücken  
 I 161.  
 Rubenpré, Ortſch., nordöſtl. Amiens IV 745.  
 Rubolphi, Rittm. IV 986, 1001.  
 Ruborff, Oberſt II 1025, 1182.  
 Rue, La, Ortſch., b. L'Hay, ſüdl. Paris III

- 168 ff. (Gef. b. Chevilly), 546 (Gef. b. L'Hay); IV 1141 (Batt. b.).
- Rue Bouffier, La, Ortsch., nördl. Beaune la Rolande III 473 ff. (Schl. b. Beaune la Rolande).
- Rückert, Lt. IV 1118.
- Rückwärtige Verbindungen. — Bis zur Schl. b. Sedan I 213 ff.; II 1368 ff.; — bis Ende Oktober III 205 ff., 270 ff., 320 ff.; — bis z. Waffenstillstand III 373, 392; IV 628, 725; V 1190, 1328 ff.; — während d. Waffenstillstandes 1407 ff. — Sicherung d. r. V. V 1342 ff.
- Rügen, Insel II 1313 ff., 1316 (Seegef. b.).
- Rühle, v. Lilienstern, Lt. I 476.
- Rueil, Ortsch., nordwestl. St. Cloud III 177, 184 ff. (Gef. b. La Malmaison); IV 1162 (Schl. am Mont Valérien).
- Ruffine, Ste., Ortsch., südwestl. Metz II 677 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Ruillé sur le Loir, Ortsch., nordöstl. La Chartre sur le Loir IV 823.
- Ruilly, Gehöft, nordwestl. Orléans III 533 (Schl. b. Orléans).
- Ruisseau, Le, Ortsch., westl. Fontainebleau, Scharmügel b. III 64.
- Rulle, Le, Gehöft, östl. Bazailles II 1159 ff. (Schl. b. Sedan).
- Rulle-Bach, r. Ehiers-Zust. II 1120, 1190 ff. (Schl. b. Sedan).
- Rullet, Gehöft, süd. Billersfeld IV 1070. (Treffen b. Billersfeld).
- Rumaisnil, Ortsch., Station a. d. Linie Amiens—Rouen, Zerstörung d. Eisenbahn b. IV 598.
- Rumigny, Ortsch., süd. Amiens IV 597 (Schl. b. Amiens).
- Rumilly, Ortsch., süd. Cambrai IV 1014.
- v. Rundel, Maj. I 583.
- Rundpost um Paris V 1453.
- v. Rundstedt, Maj. V 1256.
- Rungis, Ortsch., süd. Paris III 161 ff., 170 ff. (Gef. b. Chevilly), 546 (Gef. b. L'Hay).
- Runnebaum, Lt. IV 858.
- v. Ruoesch, Maj. IV 652.
- Rupigny, Ortsch., nordöstl. Metz II 1396, 1422 ff. (Schl. b. Noisseville); III 273.
- Ruprechtshausen oder Robertshausen, nördl. Straßburg II 1326, 1336 ff., 1350 ff.; III 103 ff. (Belagerung v. Straßburg).
- Rupt-Bach, westl. Montbéliard IV 1036 ff.; V 1218.
- Rupte de Math, l. Mosel-Zust., oberh. Metz I 131.
- Ruffey, Le, Ortsch., nördl. Pontarlier V 1277.
- Rußhütte, Ortsch., nördl. Saarbrücken I 143 (Gef. b. Saarbrücken).
- v. Rymultowsky, Pr. Lt. IV 865.
- Saar, r. Mosel-Zust. — Geograph. u. milit. Bedeutung I 125 ff. — Postirungen a. d. S., Aufmarsch d. I. Armee I 106, 134, 146 ff. — Aufstellung d. Franzosen zwischen S. u. Mosel I 210 ff. — Gefechte b. Saarbrücken I 96 ff., 139 ff. — Schl. b. Spicheren I 297 ff. — Vorrücken d. III. Armee a. d. I 386 ff. — Entwicklung d. I. u. II. Armee z. weiteren Vormarsch auf d. l. S.-Ufer I 407 ff. — Außerdem I 42 ff., 377 ff. u. a. a. D.
- Saaralbe, Stadt, südl. Saarbrücken I 414, 427.
- Saarbrücken, Stadt I 45 ff., 79 ff., 87 ff., 93, 96 ff. u. 139 ff. (Gefechte b.), 126 ff., 135 ff., 208, 297 ff. (Schl. b. Spicheren), 374, 408 ff., 424 ff.; II 1380 ff., 1492; V 1328 u. 1445 (Rückwärtige Verbindungen nach), 1465, 1483, 1505 ff. (Evaluations-Kommission in). — Exercirplatz v. I 98 ff., 138, 140 ff. (Gef. b.), 297 ff. (Schl. b. Spicheren).
- Saarburg, Stadt, südl. Trier I 97, 103 (vergl. Berichtigungen), 138; II 1406.
- Saargemünd, Stadt, südöstl. Saarbrücken I 87 ff., 125 ff., 135 ff., 139 ff. (Gef. b. Saarbrücken), 207 ff., 375 ff., 407 ff., 413, 419 ff., 427 ff.; II 1380 ff., 1387, 1492; V 1483.
- Saarlouis, Festung I 45, 59 ff. (Besetzung u. Armirung b. Ausbruch d. Krieges), 85 ff., 93, 128, 135, 144 ff., 208, 393, 409 ff., 417 ff.; II 1385 ff.; V 1427, 1452, 1464, 1471, 1483, 1537.
- Saarunion, Stadt, südöstl. Saarbrücken I 382, 393, 412 ff., 425 ff.; V 1483 ff.
- Sabatier, Frz. Oberst III 139.
- Sablé, Stadt a. d. Sarthe, südwestl. Le Mans IV 933.
- Sablon, Le, Ortsch., süd. Metz, Belgien: Gefechte b. Montigny les Metz u. Le S. I 522.
- Sablonville, Ortsch., a. d. Porte de Neuilly, westl. Paris III 148.
- Sachs, Oberst IV 1099, 1108, 1129.
- Sachse, Poststrath V 1452.
- Sachsen, Königreich. — Verpflegungsstärke d. Truppenmacht b. d. Mobilmachung I 61. — Ersatz u. Besatzungs-Truppen, Gesamtsumme d. mobilgemachten und nicht mobilen Truppen V 1531 ff.
- Sachsen, Kronprinz v., siehe Albert.
- Sachsen, Prinz Georg v., siehe Georg.
- Sachsen-Weimar, Prinz Hermann v., siehe Hermann.
- Sachy, Ortsch., nordwestl. Carignan II 1192 (Schl. b. Sedan).

- Saden**, Bar. u. d. Osten-gen., Gen. Maj., Kombr. d. 25ten Inf. Brig. I 478 ff.; II 840; V 1188, 1198, 1213, 1245, 1259, 1348 ff.
- Saclay**, Ortsh., südböhl. Versailles IV 1142.
- Sädel**, Vice-Feldw. IV 1158.
- Sägemühle**, nördl. Wörth I 225 ff. (Schl. d. Wörth).
- Saenger**, Optm. II 1099.
- Saens**, St., Ortsh., nordböhl. Rouen IV 609.
- v. **Sahr**, Oberst-Lt. II 1022.
- Sailly Saillisel**, Ortsh., südböhl. Bapaume IV 752 ff., 949 ff. (Schl. d. Bapaume), 957, 978.
- Sains**, Ortsh., südl. Amiens IV 596 ff. (Schl. d. Amiens), 737.
- Saintry**, Ortsh., westl. Coulmiers III 410 (Treffen d. Coulmiers).
- Saisenay**, Ortsh. im Jura, östl. Salins V 1249, 1259.
- Salamander**, Kanonenboot II. Kl. I 116; II 1316.
- Salamou**, Le, Höhe, östl. Héricourt IV 1092 ff. (Schl. a. d. Lorraine).
- Salbert**, Ront du, nordwestl. Belfort IV 1033.
- Salbris**, Ortsh. i. d. Sologne. nördl. Bierzou III 247, 398; IV 640 (Berfolgungs-Gef. b.), 676.
- de Salignac Fenelon**, Frg. Gen., Kombr. d. Kav. Div. 12ten Korps II 1089, 1144 (vergl. Berichtigungen), 1242.
- Salins**, Stadt im Jura III 308 (Befestigungen v.); V 1231, 1238 (Rekogn.-Gef. b.), 1242 ff. (Gef. b.), 1249 ff.
- Salle**, La, Schloß, nordböhl. Orléans III 514 (Schl. d. Orléans).
- Salle**, Ortsh., südl. Raon l'Étape III 311 ff. (Gef. b. La Bourgonce).
- Sallerie**, La, Gehöft, nordböhl. Vendôme IV 684 (Gef. b. Bejou).
- Salm Jelig zu Salm-Salm**, Maj. II 864.
- Satouel**, Ortsh. a. d. Celle IV 599 (Schl. b. Amiens).
- Sambre-Lise-Ranal** IV 603 (Einnahme v. La Fère).
- Samoreau**, Ortsh. a. d. Seine, nordböhl. Fontainebleau III 60.
- Sandeville**, Ortsh., nordwestl. Soigny III 511 (Schl. b. Soigny-Poupry).
- Sanceray**, Ortsh., südböhl. Raon l'Étape III 313 (Gef. b. La Bourgonce).
- Sancy le Grand**, Ortsh., östl. Baume les Dames V 1260.
- Sander**, Oberst-Lt. III 354.
- v. **Sandrott**, Gen. Maj., Kombr. d. 9ten Inf. Div. I 185, 189; III 67 ff.; IV 1161, 1165 ff.
- Sanitätsdienst im Deutschen Heere** V 1499 ff. — Kamentliche Nachweisung d. dirigirenden ärztlichen Personals im August 1870 V Anl. S. 820\*. — Thätigkeit d. Feld-Lazarett- u. d. Lazarett-Referre-Personals V Anl. S. 827\*. — Nachweisung d. behandelten Kranken u. Verwundeten V Anl. S. 854\*. — Höchster Krankenstand d. mobilen Armee u. Krankenstand am 10ten Februar 1871 V Anl. S. 826\*.
- v. **Saniß**, Maj. II 1264.
- v. **Saniß**, Optm. I 467.
- Sannois**, Ortsh., nördl. Argenteuil, b. Paris III 193 ff.
- Sannow**, Oberst-Lt. III 474.
- Sanry les Bign**, Ortsh., nordböhl. Reß II 1432 (Schl. b. Roiffenille).
- Santeau**, Gehöft, nordböhl. Orléans III 514 (Schl. d. Orléans).
- Santilly**, Ortsh., nördl. Artenay III 500 ff. (Schl. b. Soigny-Poupry).
- Saône**, Fluß. — Geograph. u. militair. Bedeutung d. oberen u. mittleren S.-Gebiets III 306 ff. — Vorbringen d. XIV. K. R. nach d. S. III 308 ff. — Vorgänge im Gebiet d. mittleren S. v. Mitte Novbr. bis Jahreschluß IV 627 ff., 721 ff. — Bormarsch d. Süd-Armee i. d. obere S.-Thal V 1179 ff. — Außerdem: III 332, 339 ff., 433; IV 1066 ff., 1077; V 1201, 1234, 1289, 1387 u. a. a. D.
- Sapignies**, Ortsh., nördl. Bapaume IV 945 ff. (Gef. b.), 950 (Schl. d. Bapaume), 956 (Gef. b.).
- Saquet**, Roulin, südl. Paris, b. Villejuif III 41, 81, 159 ff., 167 (Gef. b. Chevilly).
- Saran**, Ortsh., nördl. Orléans III 240 (Treffen b. Orléans), 526, 539 (Schl. b. Orléans).
- Sarcelles**, Ortsh., nördl. St. Denis III 56 ff., 155 ff.
- Sargé**, Ortsh., nordwestl. Vendôme III 453 (Scharmüßel b.); IV 813 ff. (Gef. b.).
- Sarnowsky**, v. Feldbr., siehe v. Felden-S.
- Sarrebourg**, Stadt, westl. Zabern I 125 ff., 296, 382 ff., 394 ff., 400 ff., 428 ff.; II 1369 ff., 1387.
- Sartelle**, La, Gehöft, nördl. Beaumont II 1041 ff. (Schl. b. Beaumont).
- Sartre**, l. Naine-Zust. — Skizze b. Geländes zwischen S. u. Loir IV 819 ff. — Berfolgung d. Frg. 21ten Korps durch d. XIII. K. R. längs d. S. IV 905 ff. — Letzte Vorgänge a. d. S. IV 932 ff. — Abmarsch d. XIII. K. R. v. d. S. nach Rouen IV 1022 ff. — Außerdem III

- 452; IV 861, 886, 889, 898 ff.; V 1389, 1392 u. a. a. D.
- Sartrouville, Dtsch. a. d. Seine, westl. Argenteuil III 155, 194.
- Sarwey, Sptm. I 282.
- Saspach, Dtsch., nördl. Neu-Breisach, Rhein-Fähre b. III 359 (Einnahme v. Neu-Breisach).
- Sauer, Lt. IV 1096, 1110.  
v. Sauer, Maj. II 1148 ff.
- Sauer-Bach, l. Rhein-Zust. I 221 ff. (Schl. b. Wörth); II 1493.
- Saussieu, St., Dtsch., südl. Amiens IV 593 ff. (Schl. b. Amiens).
- Saulces aux Bois, Dtsch., nordöstl. Rethel, Gef. b. III 4 ff.
- Sauldre, r. Cher-Zust., i. d. Sologne III 247, 398; IV 645 ff. (Rückzug d. 1sten Loire-Armee über d.).
- Saulcy, Ferme du, südwestl. Bionville I 548 (Schl. b. Bionville—Mars la Tour).
- Saulieu, Stadt im Dep. Côte d'Or IV 1060.
- Saulnery, La, Gehöft, westl. Vendôme IV 803 (Gef. b. Montoire—Les Roches).
- Saulnot, Dtsch., westl. Héricourt IV 1084.
- Saulny, Bois de, östl. Amanvillers II 896 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat). — Höhe v. S. II 1399.
- Saulon la Rue, Dtsch., südl. Dijon IV 726 ff. (Gef. b. Nuits).
- Saulz, l. Orvain-Zust. (Marne) II 942 ff.
- Saumur, Stadt a. d. unteren Loire IV 709, 932.
- Saussaye, La, Gehöft, südl. Billejuif III 81, 168 ff. (Gef. b. Chevilly).
- Saussier, Frz. Gen., Komdr. d. 3ten Div. 19ten Korps IV 1023 ff.; V 1397.
- Savagerie, La, Gehöft, nördl. Champagne IV 872 (Schl. vor Le Mans).
- Savareffe, Frz. Gen., Komdr. d. Lanciers-Brig. d. Kav. Div. 12ten Korps II 1239.
- Savigné l'Évêque, Dtsch., nordöstl. Le Mans IV 844, 857 u. 888 (Schl. vor Le Mans), 905.
- Savigny, Dtsch., nordwestl. Vendôme, Scharmühel b. IV 815 ff.
- Savigny le Sec, Dtsch., nördl. Dijon V 1207 (Gef. b. Messigny).
- Savonnières, Dtsch. am Cher, südwestl. Tours, Brücken-Zerstörung b. IV 927.
- Savoireuse, r. Allaine-Zust. IV 1031 ff., 1083; V 1303 (Belagerung v. Belfort).
- Savoys, Dtsch. a. d. Saône, oberhalb Gray III 330; V 1193 ff.
- Savy, Dtsch., westl. St. Quentin IV 1001 ff. (Schl. b. St. Quentin).
- Scarpe, l. Schelde-Zust. IV 944.
- Sceaug, Stadt, südl. Paris III 61, 73 ff. (Gefechte b. Petit Vicetre u. Châtillon), 162, 179 ff. (Gef. b. Bagneux); IV 1144 (Belagerungs-Batt. b.).
- Sceaug, Dtsch. am Luise, nordöstl. Le Mans III 452 (Scharmühel b.); IV 829 ff. (Gef. b. Connerre), 855 ff. (Gef. b. Le Chêne).
- Schachen-Mühle, südl. Straßburg III 97 u. 124 (Belagerung v. Straßburg).
- v. Schachtmeyer, Gen. Lt., Komdr. d. 21sten Inf. Div. I 235, 268; II 1218 ff., 1231, 1244, 1287.
- Schachtrupp II., Lt. IV 990.
- v. Schack, Oberst I 626.
- v. Schack, Maj. IV 1052, 1056.
- Schaer, Maj. I 554.
- Frhr. v. Schäffer-Bernstein, Sptm. (vergl. Berichtigungen) II 726.
- Schärff, Vice-Feldw. I 194.
- Schabus, Gehöft, südl. Weissenburg I 197 ff. (Treffen b. Weissenburg).
- Schanzen-Berg, westl. Saarbrücken I 321 (Schl. b. Spichern).
- Schaumann, Oberst-Lt. I 606.
- Schaumann, Maj. I 194.
- v. Schaurath, Oberst I 201 ff.; III 234; IV 855.
- v. Schessler, Oberst, Komdr. d. 16ten Inf. Brig. II 1045, 1051, 1096.
- Scheibert, Sptm. I 252.
- Frhr. v. Schele, Lt. II 1009.
- Gr. v. Scheler, Gen. Maj., Komdr. d. Kav. Brig. d. Württemb. Feld-Div. I 244, 284; IV 776.
- v. Schelha, Oberst-Lt. III 354; IV 1031, 1123; V 1314.
- v. Schellendorff, Bronsart, siehe Bronsart v. Schellendorff.
- Schellwitz, Lt. V 1365.
- v. Schend, Oberst I 199.
- v. Schend, Maj. IV 1021.
- Frhr. Schend: zu Schweinsberg, Sptm. V 1307.
- v. Scherbening, Gen. Maj., Komdr. d. Art. IV. A. R. I 644; II 1046.
- v. Scherbening, Oberst II 743, 1193.
- v. Scherff, Maj. IV 704.
- Scheringer, Pr. Lt. I 467.
- Scherweiler, Dtsch., nordwestl. Schlettstadt III 350 ff. (Einnahme v. Schlettstadt).
- v. Schewe, Sptm. IV 1165.
- Schid, Lt. V 1310.
- Schieder, Maj. II 1274.
- v. Schilgen, Pr. Lt. I 141 ff.
- Schillig, Landspitze a. d. Jadeducht, Signalstation II 1310 ff.
- Frhr. Schilling: v. Canstadt, Rittm. V 1256.
- Schilligheim, nördl. Vorstadt v. Straßburg

- II 1325 ff., 1345 u. 1358 ff. (Vorposten-Gefechte b.); III 96 (Vorposten-Gef. b.), III 98 ff.; vergl. Belagerung v. Straßburg.
- v. Schimmelmänn, Gen. Lt., Komdr. d. 17ten Inf. Div. III 91, 440.
- v. Schimpff, Oberst-Lt. II 887, 1098, 1257.
- v. Schimpff, Pr. Lt. II 967.
- v. Schintling, Maj. II 1271.
- Schirlenhof, Ortsch., südwestl. Wörth, Ueberfall in I 99 ff.
- Schirmer, Ortsch. a. d. Breusch, südwestl. Straßburg III 310.
- Schirmer, Optm. I 525 ff., 542, 579.
- Schirmer, Lt. V 1322.
- v. Schlopp, Gen. Maj., Komdr. d. 44sten Inf. Brig. I 256, 281, 395; II 1212, 1236.
- v. Schlegell, Maj. I 631.
- v. Schleich, Gen. Maj., Komdr. d. Bayer. 5ten Inf. Brig. I 289 ff.; II 1206.
- Schleithal, Ortsch., südöstl. Weissenburg I 180 ff. (Treffen b. Weissenburg).
- Schlesinger, Lt. I 141.
- Schlettstadt, Festung I 44, 124; III 305 (Beobachtung v.), 332, 346 ff. (Belagerung u. Kapitulation), 433; V 1387.
- Gr. v. Schlieffen, Maj. II 1217, 1222.
- Schliemen, Etappen-Postdirektor V 1451.
- Gr. v. Schlippenbach, Maj. I 553.
- Frhr. v. Schlotheim, Gen. Maj., Komdr. d. 25sten Kav. Brig. II 715; Chef d. Generalstabes d. Maas-Armee II 939, 994; III 192; V 1429.
- v. Schmeling, Gen. Maj., Komdr. d. 4ten Ref. Div. III 346 ff., 353 ff.; IV 1052 ff., 1062, 1067, 1071, 1075, 1092, 1108; V 1220, 1239, 1245, 1251, 1256, 1260 ff., 1266 ff., 1274 ff., 1284, 1295 ff.
- v. Schmeling, Oberst II 1048, 1074.
- v. Schmeling, Maj. II 749.
- v. Schmeling, Bledens, Maj. II 895.
- v. Schmeling, Bledens, Optm. II 1263.
- Schmelzer, Maj. IV 624.
- Gr. v. Schmettow, Maj. (vergl. Berichtigungen) I 586; V 1373.
- Schmidt, Oberst-Lt. II 1065, 1156, 1183.
- Schmidt, Optm. I 357.
- Schmidt, Pr. Lt. IV 970.
- Schmidt, Lt. IV 1125.
- Schmidt, Portepée-Führer II 997.
- Schmidt, Sergeant I 354.
- v. Schmidt, Gen. Lt., Komdr. d. 10ten Inf. Div. I 196, 228; III 188; IV 1163 ff.
- v. Schmidt, Oberst, später Gen. Maj. u. Komdr. d. 14ten Kav. Brig. I 576 ff., 638; III 226; IV 717, 815, 822 ff., 858, 894 ff., 905 ff., 912 ff., 918 ff., 933.
- v. Schmidt, Oberst IV 1037 ff.
- v. Schmidt, Optm. V 1226.
- Schmidt v. Knobelsdorf, Maj. IV 711.
- Schmidtmann v. Wuthenow, Maj. I 472.
- v. Schmieden, Oberst V 1359 ff.
- v. Schmieden, Maj. III 296; IV 801.
- Schmiz, Frz. Gen., Chef d. Stabes d. Gen. Trochu III 47.
- Schnackenberg, Optm. I 476.
- v. Schnehen, Maj. II 1118.
- Schnell v. Schnellenbüchel, Optm. II 1240.
- Schniebel, Feldw. IV 865.
- v. Schoeler, Gen. Lt., Komdr. d. 8ten Inf. Div. II 1043 ff., 1083, 1091 ff., 1208, 1279.
- v. Schönberg I., Maj. II 1025.
- Schöned, Ortsch., westl. Saarbrücken I 299 ff. (Schl. b. Spichern).
- v. Schönfeldt, Optm. I 599.
- v. Schönfels, Maj. I 545; III 25.
- Schönhoff, v. Henning auf, siehe v. Henning auf Schönhoff.
- v. Schöning, Oberst I 630 ff.
- Scholl, Pr. Lt. II 695.
- v. Scholten, Rittm. II 1018, 1029.
- Scholtz, Pr. Lt. I 194.
- v. Schon, Maj. II 851.
- v. Schon, Maj. V 1195, 1212, 1217, 1246, 1289 ff.
- Schonhart, Optm. IV 1124.
- Schorbach, Ortsch., nordwestl. Bittsch, Ausfall-Gef. b. V 1366.
- v. Schorlemmer, Maj. I 553.
- v. Schorlemmer, Maj. II 1223.
- Schott, Oberst V 1376.
- Schramm, Maj. V 1305 ff.
- v. Schramm, Oberst-Lt. IV 891.
- Schredling, Zollhaus v., b. Saarlouis, Scharmügel b. I 97.
- Schröder, Lt. I 360.
- v. Schröder, Oberst-Lt. III 254.
- v. Schrötter, Maj. I 473, 497.
- Schroll, Soldat I 190.
- Schrott, Oberst V 1368.
- Schuch, Oberst II 1064 ff., 1083, 1091 ff., 1155.
- Schuch, Oberst III 496.
- v. Schütz, Oberst-Lt. V 1305.
- v. Schütz, Maj. IV 849.
- v. Schütz, Rittm. I 427.
- Gr. v. d. Schulenburg, Optm. IV 1077, 1134; V 1226 ff.
- Bar. Schuler v. Senden, Gen. Maj., Komdr. d. 3ten Landw. (später Ref.) Div. I 214; II 1459, 1476 ff.; IV 763, 938 ff., 957, 966 ff.; V 1189, 1263.



Schultheiß, Oberst-Lt. II 1171.  
 Schulze, Lt. I 283.  
 Schulze, Lt. V 1211.  
 v. Schulhendorff, Optm. I 499.  
 Schulz, Gen. Maj., Komdr. d. Ingen. u. Pion. d. III. Armee II 1336, 1352 ff.; IV 1142.  
 Schulz, Maj. IV 1168.  
 Schulz, Unteroffizier IV 1072.  
 v. Schulz, Oberst, später Gen. Maj., Komdr. d. 48sten Inf. Brig. II 902 ff., 968, 999, 1010, 1158 ff., 1168.  
 Schulze, Lt. zur See I 115.  
 Schumacher, Gen. Maj., Komdr. d. Bayer. 3ten Inf. Brig. II 1060, 1168; III 242, 410.  
 Schumacher, Musketier V 1211.  
 Schumann, Oberst-Lt. II 887, 1080.  
 Schumann, Maj. III 90.  
 Schuster, Optm. II 730.  
 Schwabe, Div. Pfarrer V 1516.  
 Schwalbe, Kanonenboot II. Kl. I 115 ff.; II 1309 ff.  
 Schwarz, Gen. Lt., Komdr. d. Art. d. I. Armee II 783.  
 v. Schwarzfoppen, Gen. Lt., Komdr. d. 19ten Inf. Div. I 594, 601 ff.; III 295, 460.  
 Schwarzbach, westl. Fröschwiller I 289 (Schl. b. Wörth).  
 v. Schwarzhoff, siehe v. Groß gen. v. Sch.  
 Schwarzwald I 76, 102 u. 205 ff. (Sch. Detachement).  
 Schweder, Optm. IV 1102, 1133.  
 Schweigen, Ortsch., nördl. Weissenburg I 179 ff. (Treffen b. Weissenburg).  
 Schweighofen, Ortsch., östl. Weissenburg I 187 (Treffen b. Weissenburg).  
 v. Schweinik, Oberst-Lt. II 884 ff.  
 zu Schweinsberg, Frhr. Schend., siehe Frhr. Schend. zu Schweinsberg.  
 Schweizer Gebiet, Uebertritt d. Frz. Ost-Armee auf V 1279 ff.  
 v. Schwemler, Maj. I 646.  
 v. Schwemler, Optm. IV 1159.  
 Schwende, Maj. I 474; II 1463.  
 Schwenk, Optm. IV 891.  
 Schweppe, Lt. I 298.  
 v. Schwerin, Gen. Maj., Komdr. d. 10ten Inf. Brig. I 305 ff., 356, 361, 365, 550, 554, 567, 573, 579, 613; III 477; IV 799, 845 ff., 869, 893, 933.  
 Gr. v. Schwerin, Pr. Lt. V 1207.  
 Scierie, La, Gehöft, nordwestl. Givonne II 1221 ff. (Schl. b. Sedan).  
 v. Sebottendorf, Optm. I 188.  
 Sedan, Festung a. d. Maas. — Rückzug d. Armee v. Châlons auf II 1108 ff. — Lage vor d. Schl. b. II 1137. — Schl.

b. II 1139 ff., vergl. diese. — Abführung d. Gefangenen v. III 27 ff. — Außerdem I 43; II 954, 1371, 1383, 1498; III 2, 433; V 1464, 1504 u. a. a. D.  
 Sedan, Schl. b. II 1139 ff. — Anordnungen auf Deutscher Seite 1140. — Aufstellung d. Franzosen 1143; Wechsel im Ober-Befehl während d. Schl. 1165. — Befehle a. d. Givonne bis 12 Uhr Mittags. Bayer. I. u. Sächsisches A. R.: Eröffnung d. Kampfes durch d. Bayer. I. A. R. b. Bazeilles 1147; Eingreifen d. 24sten Div. b. La Moncelle 1158; Vorstöße d. Div. Lacretelle d. Frz. 12ten Korps 1165; Eintreffen d. 24sten Div. 1169; Angriff d. Div. Lartigue d. Frz. 1sten Korps gegen d. Bois Chevalier (Inf. Regt. Nr. 105, Jäg. Bat. Nr. 12) 1174; Wegnahme v. Daigny durch d. Sachsen 1178; Angriffe d. Bayern u. Sachsen gegen d. Höhen v. La Moncelle 1180; Vollständige Besitznahme v. Bazeilles 1183; Aufstellung um 12 Uhr Mittags 1186. — Garde-Korps: Wegnahme v. Givonne u. Harbes durch d. Avantgarde d. 1sten Garde-Inf. Div. 1191, 1196; Aufmarsch d. Gros b. Billers Cernay 1192, 1194; Artillerie-Kampf auf d. r. Flügel 1195; Aufstellung um 12 Uhr Mittags 1199. — Entwicklung u. Kämpfe d. III. Armee bis 3 Uhr Nachmittags. Im Süden v. Sedan: Aufstellung d. Bayer. II. A. R. zwischen Wadelincourt u. Frénois 1203; Wegnahme v. Balan durch d. Bayer. 5te Brig. 1206; Eingreifen d. 8ten Div. 1208. — Im Westen: Württemb. Feld-Div. b. Donchery 1228 (Mézières). — Im Norden: Vormarsch d. V. u. XI. A. R. über St. Menges 1210; Eindringen in Floing (Inf. Regt. Nr. 87) 1213; Besetzung v. Fleigneux (Inf. d. XI. A. R.) 1216; Entwicklung d. Artillerie d. XI. d. V. A. R. südöstl. St. Menges 1214, 1220; Attade d. Frz. Chasseurs-Brig. Gallisset 1217 (Inf. Regt. Nr. 87); Wegnahme v. Floing (Inf. d. XI. u. V. A. R.) 1224; Aufmarsch d. V. A. R. b. Fleigneux u. Champs de la Grange 1225; Zusammenwirken d. Deutschen Artillerie 1231; Besetzung d. Calvaire d'Ally durch Inf. d. XI. A. R. 1233; Erstürmung d. Höhenrückens südöstl. Floing durch Truppen d. XI. u. V. A. R. 1235; Attade d. Frz. Kav. Div. Margueritte 1239; Wegnahme v. Cazal durch d. 43ste Inf. Brig. 1249. — Kämpfe am Nachmittage auf d. Ostfront d. Frz. Secrez: Vorstoß d. Frz. Divisionen



- Bassoigne, Goze u. Grandchamps gegen d. Höhen zwischen Daigny, Haybes u. Fond de Givonne 1252 (23ste Div., Regt. Kaiser Franz); Kampf um d. Bois de la Garenne (1ste Garde-Div., Inf. d. V. u. XI. A. R. u. Sachsen) 1260; Frz. Angriffsstöße gegen Balan u. Bazailles (Gen. Wimpffen) 1270, 1275; Letzte Frz. Durchbruchversuche 1281; Beschließung v. S. 1283. — Kapitulation 1284. — Munitions-Verbrauch V 1464 ff. — Marschordnung d. Deutschen Truppen II Anl. S. 291\*, 298\*.
- Sebenay, Gehöft, nordwestl. Cravant IV 648 (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- See, Ereignisse zur. — Bis zum 31sten Juli I 112 ff. — In d. Nord- und Ost-See bis Anfangs Novbr. II 1307 ff., bis Mitte Novbr. III 428 ff., bis z. Waffenstillstand V 1382 ff. — Im Atlantischen Ocean III 430; V 1383 ff. — In d. Westindischen Gewässern III 430; V 1384. — In d. Ostindischen Gewässern V 1384. — Vergl. auch Deutsche u. Frz. Marine.
- See-Artillerie, Deutsche, Stärke u. Verteilung I 70; II 1314.
- Seemehr, Freiwillige, Bildung I 70.
- v. Seect, Maj. II 864.
- v. Seegenberg, Maj. II 888.
- Seelsorge im Felde V 1515 ff.
- Sees, Stadt, nördl. Mençon IV 1025; V 1398.
- Seiler, Stappen-Telegr.-Direktor V 1438.
- Seille, r. Mosel-Zust. I 128 ff., 393, 404 (Einnahme v. Marsal), 429, 440 ff., 461 ff. (Schl. b. Colombey—Nouilly), 518 ff., 521, 531; II 1419 ff. (Schl. b. Noisseville) u. a. a. D.
- Seine. — Obere S. III 253 ff., 307, 389 ff. u. 436 (Vormarsch d. II. Armee über d.), 721, 1057 ff.; V 1179 ff., 1345, 1353 u. a. a. D. — S. b. Paris III 33 ff. (geograph. u. milit. Bedeutung), 51 ff., 156 ff., 432, 541 ff.; IV 781 ff., 1139 ff., 1155 ff.; V 1393, 1413 ff. u. a. a. D. S.-Brücken III 19 ff., 51, 150 ff., 193 ff., 541 ff. — Untere S. Ereignisse a. d.: bis nach d. Besetzung v. Rouen IV 605 ff., bis nach d. Gef. b. Robert le Diable — Maison Brulet 755 ff., 958 ff., bis z. Waffenstillstand 1022 ff., während desselben V 1396 ff.
- Seine, Departement V 1432.
- Seine, St., Ortsch., nordwestl. Dijon IV 630, 1060.
- Seine et Marne, Departement V 1343, 1418, 1432.
- Seine et Oise, Departement V 1343, 1416 ff., 1432.
- Seine-Inferieure, Departement V 1414, 1431.
- Seine L'Eglise, St., Ortsch., nordwestl. Gray III 331 ff. (Rekogn.-Gefechte am Bingeanne-Bach).
- Seine sur Bingeanne, St., Ortsch., nordwestl. Gray III 331 ff. (Rekogn.-Gefechte am Bingeanne-Bach)
- v. Selchow, Gen. Maj., Komdr. d. 2ten Landwehr-Div. III 211 ff.; IV 760.
- Frhr. v. Selbened, Optm. IV 1062.
- Selency, Ortsch., westl. St. Quentin IV 1001 ff. (Schl. b. St. Quentin).
- v. Sell, Oberst IV 940.
- Selle, Maj. I 552.
- v. Selle, Optm. IV 805.
- v. Sellin, Maj. I 582.
- Selommes, Ortsch., südöstl. Vendôme IV 683 (Gef. b. Coulommiers).
- Seloncourt, Ortsch., südöstl. Montbéliard IV 1076, 1087 (Gefechte b. Dable u. Croix).
- Selongey, Ortsch., nordöstl. Dijon V 1182 ff.
- Seltz, Stadt, südöstl. Weissenburg I 170 ff., 203 (Avantgarden-Gef. b.); II 1334 ff., 1370.
- Seltz-Bach, l. Rhein-Zust. I 197 ff. (Treffen b. Weissenburg).
- Sémécourt, Ortsch., nördl. Metz II 1397; III 269, 278 (Deutsche Batt. b.), 288 ff. (Gef. b. Bellevue).
- Semondans, Ortsch., nordwestl. Montbéliard IV 1036 (Gef. b. Arcey—Ste. Marie).
- Sémur, Stadt am oberen Armançon, nordwestl. Dijon IV 725, 1059; V 1182 ff.
- Semur, Ortsch. b. Vibraye, östl. Le Mans, Scharmühel b. IV 697.
- Semur, Ortsch. a. d. Aisne, nördl. Bouziers II 983 ff., 1037 ff.
- Senart, Wald v., nördl. Corbeil a. d. Seine III 20.
- Sendel, Optm. V 1190.
- v. Senden, Bar. Schuler-, siehe Bar. Schuler- v. Senden.
- Sensst v. Pilsach, Gen. Maj., Komdr. d. 24sten Kav. Brig. II 996, 1118; III 256 ff.; IV 752, 944, 957, 966.
- Frhr. Sensst v. Pilsach, Maj. I 197.
- Senlis, Stadt, nordöstl. Paris, III 26.
- Sennheim, Ortsch., nordwestl. Mülhausen, Scharmühel b. III 363.
- Senonches, Ortsch., westl. Châteauneuf en Thimerais III 396, 446; IV 812.
- Sens, Stadt a. d. Yonne III 426, 437; V 1332 (Stappenort d. II. Armee), 1350, 1455 (Post-Ueberfall in).

- Sentheim, Drtſch., nordöſt. Belfort V 1495.  
 Senuc, Drtſch., ſüdweſt. Grand Pré II 1030.  
 Sept Fontaines, Drtſch., nördl. Pontarlier V 1266.  
 de Septeuil, Frz. Gen., Komdr. d. 1ſten Brig. d. Kav. Div. 1ſten Korps I 37, 178, 193, 221; II 1038.  
 Serain, r. Yonne-Zufl. V 1180.  
 Serain, Drtſch., ſüdöſt. Cambrai IV 1014.  
 Serquigny, Drtſch., weſt. Coreug III 220; IV 613 (Scharmügel b.).  
 Serre, l. Diſe-Zufl. IV 603 (Einnahme v. La Fère).  
 Serre, Schloß, ſüdweſt. Diedenhofen, Deutſche Batterien b. IV 620 (Einnahme v. Diedenhofen).  
 de Serres, Delegirter der Frz. Reg. im Stabe Bourbaki's IV 1083.  
 Servigny, Drtſch., nordöſt. Metz I 453 ff., 462 ff., (Schl. b. Colombey—Rouilly) 516; II 1396, 1423 ff. (Schl. b. Roiffesville); III 295 (Gef. b.).  
 v. Seubert, Oberſt I 101, 205; V 1364.  
 Seurre, Stadt, weſt. Dôle V 1298.  
 Sevenans, Drtſch., ſüdl. Belfort III 365 (Vorpoſten-Gef. b.); IV 1038 (Ausfall-Gef. b., Belagerung v. Belfort).  
 Seveug, Drtſch. a. d. Saône, oberh. Gray III 330; V 1193 ff.  
 Sévran, Drtſch. am Durcq-Kanal, öſt. St. Denis III 57, 155 ff., 548; IV 772, 774 (Gef. b. Le Bourget); V 1329.  
 Sèvres, Drtſch. u. Schanze, öſt. Verfailles III 39, 41, 80 (Scharmügel b.), 163.  
 Sey, Drtſch., weſt. Metz II 1403.  
 v. Seydliß, Maj. I 631.  
 v. Seydliß-Verſtenberg, Oberſt II 892, 1021 ff., 1170.  
 Sézanne, Stadt, ſüdweſt. Châlons ſur Marne III 18.  
 Siemon, Pr. Lt. I 194.  
 Sierck, Drtſch. a. d. Mosel, nordöſt. Diedenhofen I 34 ff., 99, 129, 144; II 1385.  
 Sigismond, St., Drtſch., nördl. Coulmiers III 406, 408 ff. (Treffen b. Coulmiers) 535.  
 Sillé le Guillaume, Stadt, nordweſt. Le Mans IV 906 ff., 914 (Gef. b.), 933.  
 Sillé le Philippe, Drtſch., nordöſt. Le Mans IV 857 ff. (Schl. vor Le Mans).  
 Sillery, Drtſch., ſüdöſt. Reims III 18.  
 Simon, Jules, Mitglied d. Regierung d. nationalen Vertheidigung in Paris V 1401.  
 Sinsonnière, La, Drtſch., nordöſt. Tours IV 701 (Gef. b. Monnaie).  
 Sintenis, Optm. V 1225.  
 Siory, Drtſch., ſüdl. St. Menchould, Gef. b. II 978 ff.  
 Storpion, Kanonenboot II Kl. I 116; II 1314.  
 Stevogt, Optm. II 1128.  
 Sochaug, Drtſch. a. d. Savoureuse, nordöſt. Montbéliard IV 1081.  
 Söllingen, Drtſch., ſüdweſt. Raſtatt II 1334.  
 Soeſt, Optm. III 476.  
 Soirans Fouffrans, Drtſch., weſt. Auxonne III 344 ff.  
 Soissons, Feſtung a. d. Aisne I 35; III 26 (Unternehmung gegen), 206 ff., 209 ff. (Einfchließung), 211 ff., (Belagerung u. Einnahme) 433; IV 581; V 1328 ff., 1471, 1493 ff. (Verpflegungs-Magazin).  
 Soisy, Drtſch., nordweſt. St. Denis III 193.  
 Soleille, Frz. Gen., Komdr. d. Art. d. Rhein-Armee II 1404, 1411 ff.  
 Solesmes, Drtſch., öſt. Cambrai IV 1015.  
 Sologne, Landſchaft, ſüdl. Orléans. — Militair.-geogr. Skizze III 222. — Rückzug d. Frz. 15ten Korps nach d. III 246 ff., 261. — Außerdem: IV 637, 665 ff., 689, 717 ff., 921 ff., 1057.  
 Sombacourt, Drtſch., nordweſt. Pontarlier, Gef. b., V 1263 ff.  
 Somberton, Drtſch., weſt. Dijon IV 633, 1060.  
 Sommauthe, Drtſch., ſüdweſt. Beaumont II 1005 ff., 1036 ff.  
 Sommauthe, Bois de, ſüdweſt. Beaumont II 1059 (Schl. b. Beaumont).  
 Somme, Fluß. — Ereigniſſe a. d.: bis nach d. Schl. b. Amiens IV 579 ff., bis nach d. Schl. a. d. Hallue 734 ff., bis nach d. Schl. b. Vapaume 939 ff., bis nach d. Einnahme v. Péronne 963 ff., bis nach d. Schl. b. St. Quentin 974 ff., bis z. Waffenſtillſtand 1014 ff., während deſſelben V 1395 ff. — S.-Brücken IV 580, 592, 600 ff., 994.  
 Somme, Departement V 1414, 1431.  
 Somme-Kanal IV 965.  
 v. Sommerfeld, Lt. IV 773.  
 Sonderburg-Düppel I 59 u. 72 (Beſatzung u. Armirung b. Ausbruch d. Krieges); II 1313.  
 Songeons, Drtſch., nordweſt. Beauvais IV 608.  
 de Sonis, Frz. Gen., Komdr. 17ten Korps III 454 ff., 465, 492, 506.  
 de Sonnay, Becquet, Frz. Gen., ſiehe Becquet de Sonnay.  
 Sorel, Drtſch., nordöſt. Péronne IV 981.  
 Sormonne, l. Maas-Zufl. II 957 ff.; III 386; IV 762 ff. (Einnahme v. Mézières).  
 Sorval, Le Baſſor, Frz. Gen., ſiehe Le Baſſor Sorval.  
 v. Sothen, Maj. IV 1134.

- Souchez, Ortsh., nördl. Arras, Scharmüchel b. IV 753.
- Sougé, Ortsh., westl. Montoire am Loir IV 706 ff., 824.
- Sougy, Ortsh., südwestl. Artenay III 486 ff., 522 ff. (Schl. b. Orléans).
- Souillot, Le, Ortsh., westl. Pontarlier, Avantgarden-Gef. b. V 1263.
- Soulgé le Bruant, Ortsh., östl. Laval IV 918 ff., 934.
- Soulligné sous Ballon, Ortsh., westl. Le Mans IV 905.
- Soulitre, Ortsh. b. Ardenay, östl. Le Mans IV 857 (Gef. b. Ardenay).
- Souppes, Ortsh. am Loing, nördl. Montargis V 1334.
- Soupplets, St., Ortsh., nordwestl. Meaur III 55.
- Source, La, Gehöft, südl. Le Mans IV 896 (Gef. b. Les Epinettes).
- Sourd, Le, Frz. Geschäftsträger I 5.
- Sous le Mont, Gehöft, nordwestl. Belfort IV 1038.
- Souzières, Bois de, östl. Boncourt, b. Nuits IV 727 (Gef. b. Nuits).
- Soye-Bach, r. Doubs-Zust. V 1229.
- Sogécourt, Ortsh., nordwestl. St. Quentin IV 990 ff. (Gef. b. Tertry—Voeuilly).
- Spachbach, Ortsh. am Sauer-Bach I 230 ff. (Schl. b. Wörth).
- Spangenberg, Maj. V 1225.
- Spangenberg, Lt. I 188 ff.
- Spanien. — Thronkandidatur d. Erbprinzen v. Hohenzollern I 5 ff. — Beobachtung d. Span. Grenze durch eine Frz. Div. I 31.
- v. Specht, Lt. I 283.
- Sperber, Kanonenboot II. Kl. I 115 ff.; II 1309 ff.
- v. Sperling, Gen. Maj., Chef d. Generalstabes d. I. Armee I 452; II 691 ff.; IV 608, 974.
- v. Sperling, Oberst-Lt. IV 1162.
- Frhr. v. Speth-Schülzburg, Ober-Lt. I 288.
- Speyer I 92 ff.
- Spicheren, Ortsh., östl. Forbach I 33 ff., 98 ff., 128, 140 ff. (Gef. b. Saarbrücken), 210, 293, 297 ff. (Schl. b., vergl. diese), 407 ff.; V 1504.
- Spicheren, Schl. b. I 297 ff. — Frz. Stellungen I 297. — Refognoszirungen d. 5ten u. 6ten Kav. Div. 298. — Maßnahmen b. d. I. u. II. Armee 300, 303. — Vorgehen d. 14ten Inf. Div. über Saarbrücken 300, 310, gegen d. Spicherer Höhen 311, gegen Stiring-Wendel 313, gegen d. Rothen Berg 318; Eingreifen d. 28sten Brig. 320. — Erstürmung d. Rothen Berges 325. — Fortschritte d. Franzosen im Gifert-Wald 327; Eintreffen d. 5ten u. 16ten Inf. Div. 328; Erneuter Kampf um d. Gifert-Wald u. d. Rothen Berg 333, b. Stiring-Wendel 339, 347, auf d. Spicherer Hochfläche 351, Vorgehen Deutscher Kav. 353, Eroberung d. Forbacher Berges 355, Einnahme v. Stiring-Wendel 363. — Gef. d. 13ten Inf. Div. b. Forbach 367. — Weidenseitige Verhältnisse nach d. Schl. 371. — Schlussbetrachtung 376. — Marschordnung d. VII. A. R. I. Kl. S. 128\*.
- Spicherer Höhen u. Wald, nordöstl. Forbach I 140 (Gef. b. Saarbrücken), 297 ff. (Schl. b. Spicheren).
- Spiller, Gefreiter I 190.
- Spitalgarten-Insel, nördl. Straßburg II 1326 u. III 106 (Belagerung v. Straßburg).
- Spitz, Optm. IV 714.
- Sponville, Ortsh., südwestl. Mars la Tour I 525; II 936 ff.
- Sporen-Insel, östl. Straßburg II 1326, 1357 ff.; III 102, 121 ff., 123 (Ausfall-Gef. auf d.); vergl. Belagerung v. Straßburg.
- Stabswache d. Gr. Hauptquartiers, Bildung derselben I 58.
- Stains, Ortsh., nordöstl. St. Denis III 40, 54, 56 ff. (Gef. b.), 153 (Vorposten-Gef. b.), 193; IV 771, 776 (Ausfall-Gef. b.).
- Stamm, Oberst-Lt. II 720, 855.
- v. Standtsest, Oberst II 1022.
- v. Starkloff, Gen. Maj., Kombr. d. Würtemb. 2ten Feld-Brig. I 273 ff.; III 550.
- v. Stegmann u. Stein, Rittm. III 19.
- v. Steiger, Oberst-Lt. I 391.
- Stein-Thor, Nordausgang v. Straßburg II 1327; III 96 ff., 109 (Ausfall-Gef. vor d.); vergl. Belagerung v. Straßburg.
- Stein v. Kaminski, Gen. Maj., Chef d. Generalstabes XI. A. R. I 281; II 1216.
- Bar. v. Steinäder, Maj. III 471; IV 708.
- Steinburg, Ortsh., nordöstl. Zabern, Verfolgungs-Gef. b. I 295.
- v. Steinmeh, Gen. d. Inf., später Gen.-Feldmarschall, Ober-Befehlshaber d. I. Armee I 83, 107, 146 ff., 300, 307 ff., 363, 371, 409, 416, 423 ff., 431, 443, 447, 462, 504 ff., 514 ff., 532 ff., 652 ff., 661 ff.; II 674 ff., 680, 690, 774 ff., 808, 815, 824, 836 ff., 842, 910, 918, 931, 934 ff., 1393, 1404, 1430, 1455 ff., 1461, 1480 ff., 1488.
- Steinwachs, Maj. III 315.
- v. Steinwehr, Optm. I 479.
- v. Steinwehr, Optm. IV 975, 990.
- Stellvertretende Kommando-Verhörden. —

- Thätigkeit während d. Krieges V 1528 ff.  
— Verzeichniß d. höchsten Militair-Verwaltungsgs. u. Kommando-Behörden V Anl. S. 862\*.
- Stelzer, Maj. II 1093.
- Stenay, Stadt a. d. Maas II 955, 973 ff., 1382; III 375 (Stappenort d. Maas-Armee), 379 (Ueberfall b.); IV 623 (Ueberfall in).
- Stephan, Sptm. II 818.
- Stephan, Gen.-Post-Direktor V 1452 ff.
- v. Stephan, Gen. Lt., Komdr. d. Bayer. 1sten Inf. Div. I 242, 277; II 1067, 1128 ff., 1151 ff., 1163; III 231, 491.
- Stettin, Festung I 58 (Formationsort d. 1sten Landw. Div.); V 1471.
- v. Steuben, Maj. I 582.
- Steurer, Maj. II 1153.
- Stieber, Dr., Geh. Reg.-Rath V 1520.
- v. Stiehle, Gen. Maj., Chef d. Generalstabes d. II. Armee I 430, 651; II 701, 913; III 302; IV 872.
- Stieler, Füsilier I 650.
- Stiftswald, südöstl. Saarbrücken I 140, (Gef. b. Saarbrücken), 298 ff. (Schl. b. Spichern).
- v. Stipplin, Lt. II 1341.
- Stiring-Wendel, Ortsch., nordöstl. Forbach I 96 ff., 210, 297 ff. (Schl. b. Spichern), 408. — Eisenhütte v. I 298 ff. (Schl. b. Spichern), 408.
- Stiringer Wald, nordöstl. Forbach I 297 ff. (Schl. b. Spichern).
- Stiringer Waldstück, nordöstl. Forbach I 314 ff. (Schl. b. Spichern).
- Stoden, Maj. I 564, 637; IV 799.
- v. Stockhammern, Ob. Lt. II 1180.
- Stöcklern v. Grünholzegg, Maj. V 1240.
- Stöphasius, Sptm. I 551; III 478; IV 869.
- Stoeter, Sptm. IV 997.
- Var. Stoffel, Frz. Oberst-Lt., Militair-Attaché I 12 (Berichte d.); IV 780.
- Graf zu Stolberg-Wernigerode, Gen. Lt., Komdr. d. 2ten Kav. Div. III 227, 402 ff., 534; IV 641, 681.
- Stolpmünde, Signalstation a. d. Ostsee II 1315.
- Stonne, Ortsch., südwestl. Mouzon II 1006 ff., 1105 (Avantgarden-Gef. b.) ff.
- v. Stosch, Gen. Lt., Gen. Intendant d. Armee I 111; III 458; IV 698; V 1480, 1486 ff., 1496.
- v. Stosch, Oberst I 252.
- Gr. v. Stosch, Maj. IV 864.
- Gr. v. Strachwitz, Maj. II 947.
- Strahl, Lt. IV 723.
- Stralsund, Festung I 116 (Flottengeschwader b.); II 1315 u. V 1536 (Besetzung u. Armirung v.).
- v. Stranz, Gen. Maj., Komdr. d. 3ten Res. Kav. Brig. II 1407; III 266; IV 940, 1006, 1014.
- v. Stranz, Maj. IV 990.
- v. Stranz, Sptm. I 189; IV 1160.
- Strasbourg, Festung. — Strategische Bedeutung II 1321 ff. — Versammlung d. Frz. 1sten Korps b. I 32 ff., 100 ff. — Beobachtung durch d. Bad. Feld-Div. I 387, 398. — Einschließung u. Beschießung v. 11ten bis 27ten August: Befestigung u. Umgegend 1322 ff., Armirung, Gliederung in Verteidigungsbezirke 1329 ff.; Vorläufige Einschließung durch d. Bad. Feld-Div. 1333 ff., Bildung d. „Belagerungskorps“ 1338 ff.; Beschießung d. Stadt Kehl 1350; Erwägungen über d. Angriffsverfahren gegen St. 1352 ff., Beschießung 1354 ff.; Besatzung v. St. am 4ten August II Anl. S. 343\*. — Belagerung v. 27ten August bis 27ten Septbr.: Vorbereitungen z. förmlichen Angriff III 95 ff.; Ausheben d. 1sten Parallele 99 ff., d. 2ten Parallele 104 ff., d. 3ten Parallele 114 ff., Glaciskrönung 117 ff.; Geschichtsverhältnisse i. d. Niederung nordöstl. St. 119 ff.; Thätigkeit d. Batterien b. Kehl gegen d. Citabelle 122 ff.; Vorgänge auf d. Südfront 124 ff.; Dedung d. Einschließung 126 ff.; Besetzung d. Lunetten Nr. 52 u. 53 133 ff., Dreschiren d. Bastione Nr. 11 u. 12 138 ff. — Uebersicht d. Materials i. d. Geschützparks vor St. III Anl. S. 22\*. — Kapitulation III 139 ff. — Rückblick auf d. Belagerung III 144 ff. — Munitionsersatz vor St. V 1474 ff. — Außerdem: I 28 ff.; II 1492 ff.; III 365, 433; V 1341, 1387, 1457, 1494, 1541 u. a. a. D.
- Straube, Lt. V 1210.
- Stredelberg, Signalstation a. d. Ober-Ründung II 1315.
- v. Strubberg, Gen. Maj., Komdr. d. 30sten Inf. Brig. II 687, 787; IV 595, 744, 939, 945 ff., 955, 986.
- v. Struensee, Sptm. I 392.
- Studange, Ortsch., südöstl. Diedenhofen I 438.
- v. Studradt, Pr. Lt. II 1043.
- v. Studnitz, Maj. I 523, 569.
- v. Stülpnagel, Gen. Lt., Komdr. d. 5ten Inf. Div. I 304 ff., 330 ff., 367, 551, 555, 614, 631; III 484, 528; IV 797 ff., 813, 845 ff., 870.
- v. Stülpnagel, Oberst-Lt. II 872.
- v. Stülpnagel, Oberst-Lt. III 210.
- Stürzelbronn, Ortsch., östl. Wittsch I 171.
- Stumm, Lt. I 462.



- Stumpf, Optm. I 355; II 735.  
 Stumpff, Oberst-Lt. I 636; II 717.  
 v. Sudow, Gen. Lt., Württemb. Kriegs-Minister u. Gen.-Gouverneur für Württemberg I 84, 101.  
 Sucey en Brie, Dtsch., südöstl. Paris III 157 ff., 550 (Gef. am Mont Requin), 565 ff. (Schl. b. Villiers).  
 Süd-Armee. — Bildung IV 1059 ff. — Eintreffen d. Gen. v. Manteuffel b. d., Stellungen d. II., VII. u. XIV. A. R. am 12ten Januar V 1179. — Detachierung d. Gen. v. Kettler z. Schutz d. Eisenbahn Châtillon-Nuits-Tonnerre V 1184. — Vormarsch d. II. u. VII. A. R. gegen d. Saône V 1185 ff. (Gefechte vor Langres). — Verlegung d. rückwärtigen Verbindungen auf Epinal V 1190. — Entschluß z. Operation gegen d. Verbindungen d. Frz. Ost-Armee V 1191 ff. — Ueberschreitung d. Saône V 1193 ff., Rechtschwengung d. II. u. VII. A. R., Vormarsch gegen d. Dgnon u. Doubs 1195 ff. (Gefechte b. Dôle u. am Dgnon). — Vorgehen d. Brigade Kettler auf Dijon V 1199 ff., Gefechte b. Talant-Fontaine les Dijon u. Messigny 1204 ff., Gef. b. Pouilly 1208 ff. — Entwicklung d. II. u. VII. A. R. am Doubs, Aufnahme d. Verbindung mit d. XIV. A. R. V 1213 ff. (Gef. b. Duinsey u. Geschütz-Kampf b. Dannemarie). — Bewegungen d. XIV. A. R. nach d. Schl. a. d. Lisaine V 1217 ff. (Gef. b. Ste. Marie, b. Autechaug, Gefechte b. Roches u. Glap). — Aufmarsch d. II. u. VII. A. R. südwestl. Besançon V 1234 ff. (Gef. b. Vorges). — Vorgehen d. XIV. A. R. auf Besançon, Vereinigung d. Süd-Armee 1239 ff. (Gef. b. Salins, b. Busy u. Vorges). — Verlegung d. von Pontarlier nach Süden führenden Straßen durch d. II. u. VII. A. R., Beobachtung v. Besançon durch d. XIV. A. R. V 1253 ff. (Gef. b. Chaffois u. Sombacourt). — Konzentrisches Vorgehen auf Pontarlier V 1271 ff. (Gef. b. Frasne, b. Baug). — Uebertritt d. Frz. Ost-Armee auf Schweizer Gebiet V 1278 ff. (Gef. b. Pontarlier-La Cluse). — Operationen d. Gen. Hann. v. Weyhern gegen Dijon V 1246, 1287 ff. (Besetzung v. D.). — Besetzung d. Departements Jura u. Côte d'Or V 1294 ff. — Auflösung V 1416. Ordre de bataille V Anl. S. 617\*. — Vergl. auch v. Manteuffel.  
 Suèvres, Dtsch., nordöstl. Blois IV 672 ff. u. 689 (Schl. vor Le Mans).  
 Suffel-Bach, l. Zufl. II 1324 (Belagerung v. Straßburg).  
 Sulfmeyerheim, Dtsch., nördl. Straßburg II 1333 ff. u. III 95 (Belagerung v. Straßburg).  
 Suippe, l. Aisne; Zufl. II 964 (Marsch d. Armee v. Châlons nach d.); III 17.  
 Suippe, Stadt, südöstl. Reims II 976 ff., 1012; III 18, 207.  
 Suisse-Bach, l. Marne; Zufl. IV 724.  
 v. Sulici, Marschall, Oberst-Lt. II 819; IV 792.  
 Sully, Stadt a. d. Loire, oberh. Orléans, Uebergang d. Frz. 18ten u. 20sten Korps über d. Loire b. IV 645.  
 Sulpice, St., Dtsch., nordöstl. Willersfelz IV 1075 (Treffen b. Willersfelz).  
 Sulz, Dtsch., östl. Wörth I 197 ff. (Treffen b. Weissenburg), 387, 398; II 1370; V 1484.  
 Sulz, Dtsch., nordwestl. Mülhausen i. E., Scharmühl b. III 363.  
 Sulz-Bach, r. Zufl. d. Sauer-Bach I 224 ff. (Schl. b. Wörth).  
 Sulzer, Armees-Intendant IV 606.  
 Sundheim, Dtsch., südöstl. Rehl II 1365.  
 Surfond, Dtsch. b. Ardenay, östl. Le Mans IV 832 ff. (Gef. b. Ardenay).  
 Surveillante, Flaggschiff d. Frz. Ostsee-Flotte II 1316.  
 Var. Subbielle, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Brig. d. 3ten Div. 13ten Korps III 173, 181; Komdr. d. 1sten Div. d. 2ten (später 1sten) Korps d. 2ten Pariser Armee III 549 ff., 568 ff.; IV 1163, 1163.  
 Suxdorf, Optm. I 392; II 1228.  
 Suzange, Dtsch., südwestl. Diefenhofen, Belagerungspart. b., IV 619 (Einnahme v. Diefenhofen).  
 Suzanne, Ste., Dtsch., östl. Laval IV 907 ff., 913 (Gef. b. St. Jean sur Erve).  
 Suzanne, Ste., Dtsch., südwestl. Montbéliard IV 1092 ff. (Schl. a. d. Lisaine).  
 Suze, La, Dtsch. a. d. Sarthe, südwestl. Le Mans, Zerstörung d. Eisenbahnbrücke b. IV 933.  
 Suzemont, Dtsch., westl. Mars la Tour I 527, 604 (Schl. b. Bionville-Mars la Tour); II 938.  
 Suzon-Bach, l. Duche; Zufl. III 334 ff.; V 1202, 1205 (Gefechte b. Talant-Fontaine les Dijon u. Messigny), 1210 (Gef. b. Pouilly).  
 Svinemünde, befestigter Hafen. — Besetzung u. Armirung v. I 115; II 1315; V 1536.  
 v. Sydow, Oberst I 111.  
 v. Sydow, Maj. I 233.  
 Syclois, Optm. I 271.  
 v. Syczynski, Rittm. IV 934.

- Tabatière-Gewehr**, Bestand b. Ausbruch d. Krieges z. Ausrüstung d. Mobilgarden I 18.
- Ritter v. Tausenbach**, Oberst II 1277.
- Taillant**, Frz. Maj., Komdt. v. Pfalzburg I 395; V 1363.
- Tailly**, Drtsch., südwestl. Stenay II 1022 ff. — L.-Bach u. Bois de L. II 1026. — Vergl. Gef. b. Rouart.
- Talant**, Drtsch., westl. Dijon IV 630; (Nachtgef. b.); V 1202, 1204 ff. (Gefechte b. L.—Fontaine les Dijon u. Messigny).
- Talman**, Drtsch., Bingeanne-Uebergang, südwestl. Gray III 331 (Gef. b.), 334.
- Tamisier**, Frz. Art. Offiz., Ober-Befehlshaber d. Nationalgarde v. Paris III 47.
- Jchr. v. u. z. d. Tann-Rathsamhausen**, Gen. d. Inf., Komdr. Gen. d. Bayer. I. u. R. I 243, 273, 277, 283, 290; II 1059, 1065 ff., 1126, 1130 ff., 1147 ff., 1186 ff., 1206 ff., 1271 ff., 1278 ff., 1293; III 16, 27 ff., 225 ff., 399, 405 ff., 418 ff., 445, 454, 486 ff., 496, 505, 522, 534 ff.; IV 652, 666 ff., 759; V 1386 ff.
- Jchr. v. u. z. d. Tann-Rathsamhausen**, Gen. Maj., Komdr. d. Bayer. 4ten Inf. Brig. II 1157; III 242, 490; IV 614.
- Tanneries**, Les, Gehöft, südl. St. Germain en Laye III 151 (Pontonbrücke b.); IV 782.
- Tanon**, Drtsch., nördlich Loigny III 495 ff. (Schl. b. Loigny—Poupry).
- Tapes**, Les Grandes u. Les Petites, Gehöfte, nördl. Meß III 278, 285 ff. (Gef. b. Bellevue).
- Tasselot**, Mont, zwischen d. Côte d'Or u. d. Hochfläche v. Langres III 307.
- v. Tauenzien**, Lt. II 1384.
- Gr. v. Tauskirchen**, Rgl. Bayer. Gesandter, Civil-Kommissar f. d. Gen.-Gouv. in Reims V 1378.
- Tavers**, Drtsch., südl. Beaugency IV 656 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Tavey**, Drtsch., südwestl. Héricourt IV 1086 (Gef. b. Arcey—Ste. Marie), 1092 u. 1102 (Schl. a. d. Lisaine). — Bois de L. IV 1115.
- v. Tein**, Maj. III 214.
- Telegraphie**, Feld-, siehe Feld-Telegraphie.
- Tellancourt**, Drtsch., westl. Longwy, Ausfall-Gef. b. V 1373.
- Tempelhofer Feld**, b. Berlin, Baracken-Lazareth auf d. V 1508.
- Temple**, Le, Drtsch., südl. Vendôme IV 686.
- du Temple**, Frz. Gen. III 396; V 1356, 1400.
- Temps perdu**, Le, Gehöft, nördl. St. Denis III 40; IV 1172.
- v. Tenczin**, Paczinski, siehe v. Paczinski-L.
- Tergnier**, Drtsch., westl. La Fère IV 994 ff. (Schl. b. St. Quentin).
- Terminiers**, Drtsch., südl. Loigny III 492 (Gef. b. Villepion), 495 ff. (Schl. b. Loigny—Poupry), 522 ff. (Schl. b. Orléans).
- Terrainbeschreibungen**. — Das Land vom Rhein bis z. Saar u. z. d. Vogesen I 123 ff. — Lothringen I 127 ff. — Argonnen- u. Ardennen-Bergland, Champagne II 955 ff. — Umgebung v. Paris III 33 ff. — Gebiet d. mittleren Loire (Beauce u. Sologne) III 222 ff. — Landschaft zwischen Loir u. Sarthe III 447 (Perche); IV 819 ff. — Gebiet d. oberen u. mittleren Saône (Côte d'Or u. Hochfläche v. Langres) III 306 ff., V 1181 ff. — Jura V 1234.
- Terre noire**, Drtsch., südöstl. Loigny III 502 (Schl. b. Loigny—Poupry).
- Tertre**, Le, Drtsch., nördl. Montoire IV 804 (Gef. b. Montoire—Les Roches).
- Tertre**, Le, Gehöft, b. Changé, östl. Le Mans IV 870 ff. (Gef. b. La Landrière—Le L.), 893 ff. (Gef. b.); vergl. Schl. vor Le Mans.
- Tertry**, Drtsch., westl. St. Quentin IV 986 ff. (Gef. b. L.—Boeuilly).
- Terville**, Drtsch., südwestl. Diederhofen, Scharmügel b. II 1407.
- Teschner**, Pr. Lt. IV 1004.
- Tessier**, Frz. Maj., Komdt. v. Montmédy IV 623.
- Tétaigne**, Drtsch., nordwestl. Mouzon II 1162 (Schl. b. Sedan).
- Jchr. v. Tettau**, Oberst II 756, 1174.
- v. Thauvenay**, Perrinet-, Rittm. I 441.
- Thennes**, Drtsch. a. d. Luce, südöstl. Amiens IV 590 ff. (Schl. b. Amiens).
- Théremin**, Frz. Gen., Komdt. v. Laon III 24 ff.
- Thetis**, Frz. Panzer-Korvette I 117; II 1317.
- Thiais**, Drtsch., südl. Paris III 64, 81, 160 ff., 166 ff. (Gef. b. Chevilly), 542 (Vorposten-Gef. b.), 553 (Gef. am Mont Mesly).
- Thiaucourt**, Stadt, nordwestl. Pont à Mousson I 446 ff., 514 ff., 536 ff., 595 (Schl. b. Bionville—Mars la Tour), 643, 652; II 1377 ff.
- Thibaudière**, La, Gehöft, nordöstl. Vendôme IV 685 (Gef. b. Pezou).
- Thibaudine**, La, Gehöft, westl. Beaumont II 1060 ff. (Schl. b. Beaumont).
- Thiberville**, Drtsch., nordwestl. Evreux IV 1027.
- Thiebault**, St., Gehöft, nordwestl. Gorze I 550 (Schl. b. Bionville—Mars la Tour).
- v. Thiele**, Maj. I 414.
- Thierbach**, Maj. II 885.



- Ritter v. Thiercé, Gen. Maj., Kombr. d. Bayer. 7ten Inf. Brig. II 944, 962.
- Thiers, Frz. Deputirter, später Chef d. Exekutivgewalt I 10 ff.; III 32, 393 ff., 405; V 1404, 1410, 1420, 1429.
- Thierville, Ortsh., nordwestl. Verdun III 377 ff. (Einnahme v. Verdun).
- Thieffow, Signalstation auf Rügen II 1315.
- Thil Châtel, Ortsh., nördl. Dijon IV 629; V 1189 ff.
- Thil en Verin, Le, Ortsh., südwestl. Beauvais IV 610.
- v. Thile, Oberst, Chef d. Generalstabes IV. U. R. II 1048.
- Thilliers en Verin, Les, Ortsh., südwestl. Beauvais, Nachtgef. b. IV 607.
- Thiron Gardais, Ortsh., östl. Nogent le Rotrou III 449 (Gef. b.); IV 698, 795, 812.
- Thironne-Bach, l. Guisne-Zust. III 449.
- Tholey, Ortsh., Straßenknoten, nordöstl. Saarlouis I 135, 148 ff., 308, 409.
- Thomas, Frz. Gen., Kombr. eines Truppen-Korps im Dep. Eure III 397.
- Thomas, Clément, Frz. Gen., siehe Clément Thomas.
- v. Thompson, Maj. II 1076.
- Thonne les Prés, Ortsh., nordwestl. Montmédy, Vorposten-Gef. b. IV 625 (Einnahme v. Montmédy).
- Thonnelle, Ortsh., nördl. Montmédy III 23 (Deutsche Batt. b.); IV 624; vergl. Einnahme v. Montmédy.
- Thorigné, Ortsh., östl. Le Mans IV 829 ff. (Gefechte b. Connerre u. Th.), 843 ff., 854 u. 873 (Schl. vor Le Mans).
- Thorigné, Ortsh., südöstl. Laval IV 913.
- Thorigny, Ortsh., südwestl. Coulmiers III 407.
- Thornton, Frz. Gen., Kombr. d. 2ten Div. 20sten Korps III 473; IV 1114; V 1265 ff.
- Thure, Bois de la, westl. Belfort IV 1104 (Schl. a. d. Lifaine).
- Thurn, Ortsh., nördl. Metz II 1421 (Schl. b. Noisseville); III 278.
- v. Tiedemann, Gen. Lt., Gen.-Stappen-Insp. d. II. Armee V 1346.
- Tief-Weiher, südöstl. Saarbrücken I 311 ff. (Schl. b. Spichern).
- v. Tiegen- u. Hennig, Oberst I 473 ff., 497; II 1464; IV 975 ff.
- v. Tiegen- u. Hennig, Maj. II 1262.
- Tiger, Kanonenboot II. Kl. I 116; II 1314.
- Tille, r. Saône-Zust. III 306, 332 ff.; V 1290.
- Tilliard, Frz. Gen., Kombr. d. 1sten Brig. d. Kav. Div. 6ten Korps II 1242.
- Tilly, Ortsh., südwestl. Bapaume IV 953 ff. (Schl. b. Bapaume).
- Timm, Lt. I 231.
- Tincourt Bouchy, Ortsh., östl. Péronne IV 967 (Einnahme v. Péronne), 982 (Scharmügel b.).
- Tironnes, Les, Gehöft, nordwestl. Rouart II 1027 (Gef. b. Rouart).
- Tischler, Vice-Feldwebel IV 1158.
- Tissier, Frz. Oberst II 1294.
- Tivernon, Ortsh., nordöstl. Artenay III 421.
- Tizier, Frz. Gen., Kombr. d. 1sten Div. 6ten Korps I 540, 547, 571 ff., 591 ff.; II 745 ff., 1448 ff., 1472 ff.; III 278.
- v. Toll, Lt. I 441.
- Tonnerre, Stadt am Armançon u. am Kanal v. Burgund, nordöstl. Auxerre IV 1060.
- Torçay, Ortsh., südwestl. Dreux, Scharmügel b. III 444.
- Torcy, Ortsh., westl. Sedan II 1205 ff. (Schl. b. Sedan).
- Torpedos. — Anwendung derselben b. d. Ausrüstung v. Paris III 42.
- Torpes, Ortsh. am Doubs, unterh. Besançon V 1214.
- Touche, La, Gehöft, nördl. Orléans III 530 (Schl. b. Orléans).
- Touche, La, Gehöft, nordöstl. Vendôme IV 684 (Gef. b. Coulommiers).
- Touches, Les, Gehöft, nordwestl. Les Cohernières IV 875 (Gef. b. Le Chêne—Les Cohernières, Schl. vor Le Mans).
- Toucy, Ortsh., südwestl. Auxerre IV 932.
- Toul, Festung a. d. Mosel. — Unternehmungen gegen I 406 (Bayer. Mainen-Brig.), 642 ff. (verstärkte 14te Inf. Brig.). — Einschließung u. Beschließung II 944 (verstärkte Bayer. 7te Inf. Brig.), 962 ff. (Theile d. VI. U. R.), 1377 ff. (Ablösung d. Bayern durch Stappen-Truppen d. III. Armee). — Belagerung u. Einnahme III 86 ff. — Verpflegungs-Magazin d. II. Armee V 1491. — Außerdem: I 129, 385, 405, 455 ff., 528 ff.; II 940 ff., 1368 ff., 1399; III 16, 50, 85, 389 ff., 433; V 1435.
- Toulon, Frz. Kriegshafen, Ausrüstung v. gepanzerten Booten in II 1332.
- Toulouse I 31 (Versammlung Frz. Streitkräfte z. Beobachtung Spaniens b. Ausbruch d. Krieges), I 35, 45, 386.
- Toupenay, Ortsh., südl. Cravant IV 667 (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Tour, Moulin de la, b. Châtillon, südl. Paris, Schanze b. (später Bayern-Schanze) III 41, 66 ff. (Gefechte b. Petit Bicêtre u. Châtillon), 162 ff., 181 ff.

- (Gef. b. Bagueux); IV 768, 1141 (Belagerungs-Batt. b.).
- Tour, Moulin de la, östl. Metz I 497 ff. (Schl. b. Colombey—Nouilly).
- Tour, La, Gehöft, nordöstl. Orléans III 516 (Schl. b. Orléans).
- Tour à l'Anglais, südöstl. Clamart III 78 (Gefechte b. Petit Bicêtre u. Châtillon); IV 1142.
- Touriette, Gehöft, südl. Soigny III 487.
- Tournan, Ortsh., Straßennoten, südöstl. Paris III 19, 207 (Etappenort d. III. Armee).
- Tournebride Ferme, südwestl. Metz III 269.
- Tournoisis, Ortsh., nordwestl. Coulmiers III 406, 416 (Treffen b. Coulmiers), 422, 466, 481 (Scharmügel b.).
- Tours, Stadt a. d. Loire. — Operationsziel d. Armee-Abtheilung d. Großh. v. Medlenburg-Schw. III 439. — Unternehmung d. N. A. R. gegen IV 700 ff., 704 ff. (Beschickung v., Scharmügel b.) — Besetzung durch d. Deutschen IV 927. — Marsch d. Frz. Gen. Pourcet (Komb. Div. Frz. 25sten Korps) auf IV 928 ff. — Außerdem III 224, 228, 397, 444, 452, 454 ff., 538 ff.; IV 637, 646, 675, 680; V 1456 u. a. a. D. — Vergl. auch Delegation d. Regierung d. nationalen Verteidigung.
- Tourteron, Ortsh., östl. Metz II 1295.
- Tourville, Ortsh. a. d. Seine, südl. Rouen IV 757, 959 ff. (Gef. b. Robert le Diable—Maison Brulet).
- Toury, Ortsh., nordl. Artenay III 224 ff. (Gef. b.), 420 ff., 439, 462 ff., 480 ff., 507 (Schl. b. Soigny—Poupry) 511; V 1446 1468, 1492.
- Tout Vent, de, Mühlhöhe, südl. St. Quentin IV 996 ff. u. 1007 (Schl. b. St. Quentin).
- Touvois, Château de, nordwestl. St. Cornelle IV 888 (Gef. b. St. Cornelle, Schl. vor Le Mans).
- Traineau, Schloß, südwestl. Châteauneuf en Thimerais III 445.
- Trainou, Ortsh., nordöstl. Orléans III 421.
- Transloy, Le, Ortsh., südöstl. Vapaume IV 949 ff. (Schl. b. Vapaume).
- Trautmann, Optm. II 812.
- Travemünde, Stadt a. d. Ostsee, Befestigungen b. I 72 u. II 1314.
- Traves, Ortsh. a. d. Saône, westl. Besoul IV 1056.
- Trescon, Ortsh., westl. St. Quentin IV 989 (Gef. b. Tertry—Poecilly).
- v. Treitschke, Optm. II 685.
- v. Treitschke, Pr. Lt. II 1178.
- Tremblay, Ortsh., nordöstl. St. Denis III 56 ff., 151.
- Trémillière, La, Gehöft b. Thiron Gardais, östl. Nogent le Rotrou III 449 (Gef. b. Thiron Gardais).
- Trent, Maj. IV 888.
- Tréon, Ortsh., Blaise-Übergang, südwestl. Dreux III 441 ff.
- v. Tresckow, Gen. Lt., Gen. Adj. Sr. Maj. d. Königs, Führer d. 17ten Inf. Div. III 440, 502 ff., 523, 532, 539; IV 642, 652, 661, 668, 826 ff., 874 ff.
- v. Tresckow I., Gen. Maj., später Gen. Lt. (als solcher v. Tresckow II.), Komdr. d. 1sten Landw. (später 1sten Res.) Div. II 1338; III 364 ff., 368; IV 1035 ff., 1045, 1049 ff., 1061, 1079 ff., 1091, 1110 ff., 1120, 1136; V 1226, 1267, 1302 ff., 1307 ff., 1313, 1319 ff.
- v. Tresckow II., Gen. Maj., Komdr. d. 4ten Res. Kav. Brig. III 348, 366 ff.; IV 1067, 1073; V 1295.
- v. Tresckow, Maj. II 914.
- v. Tresckow, Maj. IV 897.
- v. Tresckow, Lt. I 428.
- v. Tresckow, Lt. III 67.
- Jchr. v. Treuberg, Oberst II 1279; III 75; IV 1147.
- Treumann, Maj. IV 624; V 1194.
- Jchr. Treusch v. Buttlar-Brandenfels, siehe Jchr. v. Buttlar-Brandenfels, Treusch.
- Triel, Ortsh. a. d. Seine, nordwestl. Paris, Eisenbahn-Zerstörung u. Brückenschlag b. III 54.
- Trier I 79 ff., 91 ff., 138 ff., 208; II 1385 ff.; V 1480 ff.
- Trilport, Ortsh., östl. Meaux III 20 (Brückenschlag b.); V 1331 (Wiederherstellung d. zerstörten Eisenbahnbrücke b.).
- Trivaux Ferme, südl. Meudon III 61 ff., 69 ff. (Gefechte b. Petit Bicêtre u. Châtillon).
- Trivaux, Porte de, südl. Meudon, Gehöft a. d. III 66 ff. (Gefechte b. Petit Bicêtre u. Châtillon).
- Trocadero, Observationspunkt, im westl. Paris III 42.
- Trochu, Frz. Gen. I 113; Komdr. d. 12ten Korps I 386; II 941.; Gouverneur v. Paris II 950; III 31, 40 ff., 79, 148, 394; IV 770, 778, 790, 1149 ff., 1156 ff., 1176 ff.
- Trogny, Ortsh., nordwestl. Orléans III 523 ff. u. 533 (Schl. b. Orléans).
- Tronville, Ortsh., südwestl. Bionville I 526, 544 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la Tour); II 670 ff. (Schl. b. Gravelotte—St Privat).
- Tronviller Büsche, nordwestl. Bionville I 544 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la Tour); II 671 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).

- Troo**, Drtſch., Loir-Übergang, nordweſtl. Montoire IV 707 ff.  
**du Troffel**, Gen. Maj., Komdr. d. 7ten Inf. Brig. III 552; V 1244, 1254 ff., 1262, 1272 ff., 1280 ff., 1295 ff.  
**v. Trotha**, Rittm. I 455.  
**v. Trotha**, Sptm. II 865; III 201.  
**Trouche**, La, Drtſch. a. d. Plaine, nordöſtl. Raon l'Étape III 309.  
**Trouée de Belfort**, ſiehe Belfort.  
**Troyes**, Stadt a. d. oberen Seine II 956, 961; III 306, 337, 389 ff., 392, 427 (Gen.-Étappen-Insp. d. II. Armee in); IV 631; V 1332, 1343, 1347.  
**Var. v. Tſchammer**, Sptm. III 367.  
**v. Tümpſing**, Gen. d. Kav., Komdr. Gen. d. VI. A. R. I 398 ff.; II 1296; III 6 ff., 17, 158, 169, 546.  
**Tuffé**, Drtſch., nordöſtl. Connerré IV 831 (Gefechte b. Connerré u. Thorigné), 857 (Schl. vor Le Mans).  
**Tuileries**, La, Wald b., nördl. Orléans III 530 (Schl. b. Orléans).  
**Tuileries**, La, Gehöft, ſüdl. Le Mans IV 880 ff. u. 894 ff. (Schl. vor Le Mans).  
**Tuileries**, La, Gehöft, ſüdweſtl. Belfort IV 1042 (Vorpoſten-Gef. b.) ff.; V 1322 (Belagerungs-Batt. b.).  
**Tuileries**, Drtſch., nördl. Vendôme IV 686 (Verfolgungs-Gef. b.), 712 (Gef. b. Vendôme).  
**Tumécourt**, Drtſch., nordweſtl. Donchery II 1228 ff. (Schl. b. Sedan).  
**Turnier**, Frz. Oberſt, Komdt. v. Diebeshöfen IV 621.  
**Typhus** IV 1047 (in Belfort); V 1501, 1513; vergl. Sanitätsdienſt.
- Udange**, Drtſch. a. d. Mosel, ſüdl. Diebeshöfen, Eisenbahn-Zerſtörung b. II 907.  
**Ueberblick**, Allgemeiner, d. Deutſch-Frz. Krieges II 1491 ff.; V 1385 ff.  
**Uhlenhorſt**, Drtſch. b. Hamburg I 119.  
**Uhrich**, Frz. Gen., Komdt. v. Straßburg II 1328 ff., 1354, 1360 ff.; III 108 ff., 119, 134 ff.  
**Ulm**, Feſtung I 61 ff. (Beſatzung u. Armirung v.); V 1473 ff., 1534.  
**Ulphace**, St., Drtſch., ſüdl. Nogent le Rotrou IV 812.  
**Unger**, Maj. IV 726, 1119, 1125.  
**v. Unger**, Oberſt II 680.  
**Unteroffizier-Korps**, Frz., Zuſtand deſſelben b. Ausbruch d. Krieges I 21 ff.  
**Unverre**, Drtſch. b. Brou, ſüdöſtl. Nogent le Rotrou IV 796.  
**Urfachen d. Krieges** I 3 ff.
- Urvillers**, Drtſch., ſüdl. St. Quentin IV 996 ff. (Schl. bei St. Quentin).  
**Uſage**, St., Drtſch. b. St. Jean de Loſne, Saône-Brücke III 339 (Reſogn.-Gef. b. Brazen), 344 (Gef. b. St. Jean de Loſne).  
**v. Uſedom**, Oberſt IV 1094.  
**v. Uſlar**, Maj. II 1215, 1240.
- Bacherie**, La, Drtſch., ſüdl. Raon l'Étape III 313 (Gef. b. La Bourgonce).  
**Bacherie**, Bois de la, weſtl. Chagny IV 1103 ff., 1128 (Schl. a. d. Liſaine).  
**Badencourt**, Drtſch. a. d. Hallue IV 740, 749 (Schl. a. d. Hallue).  
**v. Baerſt**, Rittm. I 440, 456, 524 ff.; III 17.  
**Baige-Bach**, r. Sarthe-Zufl. IV 918 ff.  
**Baiges**, Drtſch., Straßennoten, öſtl. Laval IV 919, 934 (Scharmüchel b.).  
**Baires**, Drtſch., Marne-Übergang, weſtl. Lagny IV 779 (Beſchießung d. Mont Moron); V 1331.  
**Bal**, Le, Drtſch., nordöſtl. Meudon IV 1145.  
**Bal Suzon**, Drtſch., nordweſtl. Dijon IV 628.  
**de Balabrégue**, Frz. Gen., Komdr. d. 1ſten Brig. d. Kav. Div. 2ten Korps I 33; Führer d. Kav. Div. 2ten Korps I 347, 527, 540, 571, 588, 629; II 1458, 1489.  
**Balazé**, Frz. Gen., vergl. Letellier Balazé.  
**Balbert**, St., Drtſch., nordweſtl. Héricourt IV 1092 u. 1114 u. 1122 (Schl. a. d. Liſaine), 1133 (Gef. b.).  
**Baldoye**, Drtſch., nördl. Belfort IV 1037 ff. 1042 (Vorpoſten-Gef. b.); vergl. Belagerung v. Belfort.  
**Balence**, Wald v., nordweſtl. Montereau V 1352.  
**Balenciennes**, Feſtung a. d. Schelde IV 1016.  
**Valentigney**, Drtſch. am Doubs, ſüdöſtl. Montbéliard, Zerſtörung d. Brücke b. IV 1134 (Gef. b. Bondeval).  
**Valentin**, Drtſch., nordweſtl. Besançon III 329.  
**Valentin**, Frz. Präfeſt III 119.  
**v. Valentini**, Oberſt III 461, 469, 483; IV 835 ff., 878, 920.  
**Valenton**, Drtſch., nordöſtl. St. Georges a. d. Seine III 150 ff., 650 ff. (Gef. am Mont Medſy).  
**Valérien**, Fort du Mont, b. Paris III 39, 42, 148, 184 ff. (Gef. b. La Malmaison), 544, 553; IV 776, 1143, 1155 ff. (Schl. am, vergl. dieſe).  
**Valérien**, Schl. am Mont B. IV 1155 ff. — Entſchluss z. Ausfall IV 1152 ff. — Frz. Angriffsdiſpoſition u. Aufmarsch 1155.

- Aufstellung d. V. A. R. 1156. — Kämpfe d. 9ten Div. mit d. Frz. I. Flügel u. Centrum (Binoy u. Bellemare) um St. Cloud, Montretout, La Bergerie u. d. Park v. Buzanval 1159, 1165. — Kämpfe d. 10ten Div. mit d. Frz. r. Flügel (Ducrot) um La Malmaison, Porte de Longboyau u. d. innere Parkmauer v. Buzanval 1162. — Rückzug d. Franzosen 1169. — Verluste 1169. — Truppen-Eintheilung d. Frz. Ausfall-Armee IV Anl. S. 567\*, d. V. A. R. S. 570\*.
- v. Ballade, Maj. II 1154.
- Ballan, Drtsch., südwestl. Auxerre IV 1060.
- Ballée, La, Gehöft, nördl. Orléans III 530 (Schl. b. Orléans).
- Ballée, La, Gehöft, nordöstl. Les Coher-nières IV 874, 886 (Schl. vor Le Mans).
- Ballée Nord, La, Gehöft, südl. Etampes III 229 (Avantgarden-Gef. b. Méreville).
- Ballées, Les, Drtsch., südwestl. Neung IV 652 (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Balleriois le Bois, Drtsch., südöstl. Besoul IV 1055 ff., 1077 (Rekogn.-Gef. b.).
- Balleroy, Drtsch., südl. Briey II 685 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Gr. St. Ballier, attachirt dem Hauptquartier d. Okkupationsarmee V 1429.
- Ballières-Bach, r. Seille-Zust. I 465 ff. (Schl. b. Colombey—Rouilly); II 1422 ff. (Schl. b. Noisseville).
- Ballon, Drtsch., westl. Le Mans IV 905 ff.
- Bameaux, Gehöft, nordwestl. Verdun III 377 ff. (Belagerung v. Verdun).
- Bancé, Drtsch. am Tuffon-Bach, nordöstl. La Chartre sur le Loir IV 823 (Gef. b.), 835 ff., 857.
- Bandeneffe, Drtsch. am Kanal de Bourgonce, südwestl. Dijon IV 633 (Gef. b. Châteauneuf).
- Bannes, Drtsch. i. d. Sologne, südöstl. Orléans III 400; IV 922 (Rekognoszi-rung gegen).
- Bantour, Drtsch., östl. Metz I 462 ff. (Schl. b. Colombey—Rouilly); II 1421 ff. (Schl. b. Noisseville).
- Banves, Fort, b. Paris III 38, 179 ff. (Gef. b. Bagneux); IV 1143 ff. (Beschießung v.), 1174; V 1393, 1403, 1423.
- Bany, Drtsch., nordöstl. Metz I 473 ff. (Schl. b. Colombey—Rouilly); II 1448 ff. (Schl. b. Noisseville); III 273, 294 (Gef. b. Bellevue).
- Baraigne, Frz. Oberst, Chef d. Generalstabes 20sten Korps V 1277.
- Barennes, Drtsch. a. d. Aire, nordwestl. Verdun II 973 ff., 1382; V 1441.
- Barennes, Drtsch., südwestl. Vendôme IV 709 ff., 713 (Gef. b. Vendôme).
- Barennes, Les, Drtsch. b. Orléans, Befestigungsanlagen b. IV 921.
- Barize, Drtsch., östl. Metz I 451; V 1440 (Feld-Telegr.-Station).
- Barize, Drtsch., nordöstl. Châteaudun, Conie-Übergang III 480 ff. (Gef. b.), 524 (Gef. b.).
- Barois, Drtsch., nordöstl. Dijon V 1290.
- de Bassoigne, Frz. Gen., Komdr. d. 3ten Div. 12ten Korps II 1144 ff., 1166 ff., 1252, 1270 ff.
- Bassor Sorval, Le, Frz. Gen., siehe Le Bassor Sorval.
- Bassy, Stadt im Dep. Haute-Marne II 961 ff.
- Bau Moreau, Gehöft, nordwestl. Vendôme IV 711 (Gef. b. Vendôme).
- Bauban-Kanal III 91 (Einnahme v. Toul).
- Baubecourt, Drtsch., nördl. Bar le Duc II 1382.
- Bauceles, Drtsch., nordöstl. Rethel, Schär-mügel b. III 6.
- Bauchalupeau, Drtsch., nordwestl. Vendôme IV 800 ff. (Treffen b. May—Mayange).
- Baucouleurs, Drtsch., südwestl. Toul II 941 ff., 1377 ff.; V 1441.
- Baucreffon, Drtsch., nördl. Versailles III 163 ff.; IV 1161 (Schl. am Mont Ba-lérien).
- Baudois, Mont, nördl. Héricourt IV 1079 ff., 1092 ff. (Schl. a. d. Lisaine).
- Bauboncourt, Drtsch., südöstl. Montbéliard IV 1087, 1107, 1134.
- Baudrey, Drtsch., Straßenknoten, südöstl. Dôle V 1298.
- Baujaucourt, Drtsch. am Doubs, südl. Montbéliard, Gef. b. IV 1037.
- Baulz, Drtsch., nordöstl. Vapaume IV 947 (Gef. b. Sapignies), 954 ff. (Schl. b. Vapaume).
- Baumainbert, Drtsch., nordöstl. Orléans III 526 ff. (Schl. b. Orléans).
- Bauraçon, Drtsch., nordwestl. Vendôme IV 801 (Treffen b. May—Mayange).
- Baurichard, Gehöft, nördl. Coulmiers III 411 ff. (Treffen b. Coulmiers).
- Baug, Drtsch., südwestl. Metz II 674 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 1396.
- Baug, Drtsch., südwestl. Pontarlier V 1268 ff. (Engpaß v.), 1276 ff. (Gef. b.).
- Baug, Bois de, südöstl. Gravelotte II 661 ff. (Gef. im), 673 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Baug, Ferme de, nordöstl. Montmédy III 23.
- Baug en Dieulet, Höhe v., südwestl. Beaumont II 1106.



- Bauguin, Ortsh., südwestl. Soissons III 210 ff. (Einnahme v. Soissons).
- Baugelles, Ortsh., nordöstl. Rethel, Gef. b. III 6.
- Becquemont, Ortsh., östl. Amiens IV 742 ff. (Schl. a. d. Hallue).
- Bègre, r. Sarthe-Zust. IV 907 ff., 934.
- Belars sur Duché, Ortsh., westl. Dijon, Vorpusten-Gefechte b. IV 629 ff.
- Béligny, Ortsh., südwestl. Meudon b. Paris, Scharmügel b. III 63.
- Belle le Chatel, Ortsh., südwestl. Besoul III 322; IV 1056 (Vorpusten-Gefechte b. Besoul).
- Bellefaug, Ortsh., südl. Besoul IV 1054, 1055 (Vorpusten-Gefechte b. Besoul).
- Bellezon, Ortsh. a. d. Saône, nordöstl. Gray IV 635.
- Bence-Bach, l. Maas-Zust. II 958; III 4.
- Bendelles, Ortsh., östl. Péronne IV 985, 990 (Gef. b. Tertry—Poeuilly).
- Bendenheim, Ortsh., Eisenbahngabelung, nordwestl. Straßburg II 1333 ff., 1350 ff. (Belagerungspark b.), 1369 (Etappen-Hauptort d. Belagerungskorps vor Straßburg); V 1328 ff.
- Bendeuil, Ortsh. a. d. Dife, südl. St. Quentin IV 993, 1013 (Schl. b. St. Quentin).
- Bendôme, Stadt am Loir. — Linksabmarsch d. Armee-Abtheilung d. Großh. v. Medlenburg auf III 453 ff. — Marsch d. Frz. 21sten Korps auf III 488. — Abzug d. 2ten Loire-Armee auf IV 670 u. 674 ff. — Gef. b. IV 681 ff. — Besetzung durch d. X. A. R. IV 692 u. 700. — Gef. b. IV 710 ff. (Vorstoß d. Frz. Gen. Jouffroy gegen). — Außerdem: III 398; IV 686, 719, 783 ff., 796 ff., 807, 826 u. a. a. D.
- Bendresse, Ortsh., südwestl. Sedan II 1005, 1124, 1136 ff., 1139 ff. u. 1287 ff. (Gr. Hauptquartier).
- Benizel, Ortsh. a. d. Aisne III 210.
- Bennecy, Ortsh., nordöstl. Orléans III 526 (Schl. b. Orléans).
- Benouille, Ortsh. u. Mühle, südöstl. Beaune la Rolande III 469 ff. (Schl. b. Beaune la Rolande).
- Verbandstationen, Errichtung v. V 1511, vergl. auch Sanitätsdienst.
- Verbindungen, siehe Rückwärtige Verbindungen.
- Bercel, Ortsh., östl. Besançon V 1250 ff., 1274.
- Berdun, Festung a. d. Maas I 454 ff., 519 ff., 652; II 937, 943, 959 ff., 966 ff. (Unternehmungen gegen), 1383 ff., 1499; III 374 ff. 378 (Beschießung), 379 ff. (Belagerung), 385 (Kapitulation), 433; V 1330, 1435, 1478 ff. (Munitionsersatz während d. Belagerung).
- v. Berdy, du Bernois, Oberst-Lt. I 173; II 686, 984.
- Bergé, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Div. 2ten Korps I 33, 46 ff., 314, 340 ff., 374, 461, 547 ff., 573; II 782, 1458 ff., 1489.
- Bergenne, La, Ortsh., südl. Lure IV 1077; V 1218.
- Bergouville, Ortsh., südöstl. Beaune la Rolande III 473 (Schl. b. Beaune la Rolande).
- Verluste, siehe Verlustlisten i. d. Anlagen. — Gesamt-Verluste während d. Krieges V 1540 u. V Anl. S. 870\*.
- Bermand, Ortsh., südöstl. Péronne IV 981 ff. (Scharmügel b.), 985, 989 ff. (Gef. b. Tertry—Poeuilly), 1000 (Schl. b. St. Quentin), 1018.
- Berne, Ortsh. b. Baume les Dames, nordöstl. Besançon V 1239.
- Bernelles, Les, Ortsh., nordwestl. Parigné l'Evêque IV 849 (Gef. b. Changé, Schl. vor Le Mans).
- Berneuil, Stadt, westl. Dreux IV 1027.
- Berneuil, Ortsh., nordöstl. Montmédy III 22.
- Berneville, Ortsh., nördl. Gravelotte I 538, 658; II 687 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 938.
- Bernie, Ortsh., nordwestl. Le Mans IV 918.
- Bernier-Teich, südl. Belfort V 1318.
- Bernois, Le, Ortsh., nordwestl. Montbéliard IV 1086 (Gef. b. Arcey—Ste. Marie).
- Bernon, St., Stadt a. d. Seine, unterh. Paris III 220 ff., 257, (Rekognoszirung gegen), 397; IV 611, 693 (Gef. b.), 697, 1023.
- Bernon, Ortsh., nördl. Beaugency IV 653 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Berpflanzung d. Deutschen Armee während d. Aufmarsches I 111; während d. Krieges überhaupt V 1480 ff.
- Berrey sous Balmaise, Ortsh., nordwestl. Dijon, Gef. b. V 1188.
- Berrier, Le, Gehöft, nordöstl. Nogent le Rotrou IV 795 (Gef. b. La Fourche).
- Berrières, Ortsh. b. Paris, südwestl. Ecceaug III 162. — Bois de B. III 66 ff. — Vergl. Gefechte b. Petit Bicêtre u. Châtillon.
- Berrières, Porte de, südwestl. Meudon, Forsthaus a. d. III 71 (Gefechte b. Petit Bicêtre u. Châtillon).
- Bers Hébecourt, Ortsh., südwestl. Amiens IV 599.
- Bersailles, Besetzung III 80. — Hauptquartier d. III. Armee in III 163 ff. — Besetzung d. Gr. Hauptquartiers

- nach III 178. — Kapitulations-Verhandlungen für Metz III 299 ff. — Verhandlung über Wahl einer Frz. Volksvertretung III 394 ff. — Kaiser-Proklamation IV 1154. — Waffenstillstands-Verhandlungen IV 1177; V 1396. — Abschluß d. Friedenspräliminarien V 1410 ff. — Abmarsch d. Deutschen Truppen V 1418. — Außerdem III 61, 65 ff. (Gefechte b. Petit Bicêtre u. Châtillon); V 1324, 1340 (Mobile Linien-Kommission in), 1441 ff., 1445 (Centralpunkt d. Feld-Telegraphenanlagen), 1488 (Verpflegungsmagazin d. III. Armee).
- Verfailles, Armee v. V 1422 ff.
- Verfailles, Gen.-Gouvernement v. — Einsetzung V 1378. (Zusammensetzung des Stabes V Anl. S. 777\*) — Verwaltung V 1379 ff. — Auflösung V 1414.
- Frhr. v. Verschuer, Maj. I 552, 631.
- Verfailles le Haut, Höhe b., südl. Langres IV 723.
- v. Versen, Maj. II 1227.
- Bert Galant, Le, Ortschaft am Durcq-Kanal, nordöstl. Paris III 154.
- Vervins, Stadt, östl. St. Quentin V 1370.
- Vermorner, Optm. II 1079.
- Vesoul, Stadt im Dep. Haute-Saône III 321 ff., 337; IV 731 ff. (Versammlung d. Truppen d. Gen. v. Werder b.), 1054 ff. (Vorposten-Gefechte b.), 1061 ff.; V 1181, 1224, (Avantgarden-Gef. b.) 1339, 1448, 1494 ff.
- Vettrigne, Ortschaft, nordöstl. Belfort, Vorposten-Gef. b. IV 1038 (Belagerung v. Belfort).
- Venmerange, Ortschaft, westl. Diederhofen IV 617 (Ausfall gegen), 620 (Deutsche Batt. b.); vergl. Einnahme v. Diederhofen.
- Vezelois, Ortschaft, südöstl. Belfort, Vorposten-Gef. b. III 365.
- de Vezet, Frz. Oberst V 1232.
- Vibraye, Stadt, halbwegs Châteaudun—Le Mans IV 696 ff., 790 (Postirung d. 2ten Loire-Armee b.), 821 (Gef. b.).
- Vieille Haie, La, Ortschaft, südwestl. Epuisay IV 815.
- Vienne, Vorstadt v. Blois, auf d. I. Loire-Ufer IV 670 (Gef. b.), 672, 716, 928 ff. (Gef. b.); siehe auch Blois.
- Vierzon, Stadt am Cher, nordwestl. Bourges III 224, 247, 539; IV 655 (Scharmügel b.), 664 (Sprengung d. Eisenbahnbrücke b.), 676 (Arrieregarden-Gef. b.), 811, 922, 927 (Versammlung d. Frz. 25sten Korps b.) u. a. a. D.
- Vierzy, Station a. d. Bahnlinie Soissons—Paris (Sévrans) V 1329 ff.
- Var. v. Vietinghoff, gen. Scheel, Optm., V 1264.
- Viévy le Rayé, Ortschaft, nordöstl. Vendôme IV 677.
- Vignerot, Gehöft, südöstl. Mouzon II 1073 (Schl. b. Beaumont).
- Vigneul sous Montmédy, Ortschaft a. d. Chiers, Deutsche Batt. b. IV 625 (Einnahme v. Montmédy).
- Vigneullez, Bois de, westl. Woippy b. Metz III 286 ff. (Gef. b. Bellevue).
- Vigneux, Ortschaft, südwestl. Villeneuve St. Georges a. d. Seine, Eisenbahn-Zerstörung b. III 19.
- Vigo, Seehafen a. d. Westküste v. Spanien (Galicien), Ankerplatz d. Glattecks-Korvette Augusta V 1384.
- Vigny, Ortschaft, nordöstl. Metz I 451.
- Vilchat, Ortschaft, nordöstl. Artenay III 516 ff. (Schl. b. Orléans).
- Villa Beurmann, siehe Beurmann, Villa.
- Villa Metternich, siehe Metternich, Villa.
- Villa Pescatore, siehe Pescatore, Villa.
- Villacoublay, Gehöft, südwestl. Meudon, b. Paris III 62 ff., 66 ff. (Gefechte b. Petit Bicêtre und Châtillon), 163, 206; IV 768, 782, 1141 (Belagerungspart b.). — Hochfläche v. III 38, 65 ff. (Gefechte b. Petit Bicêtre u. Châtillon), 162.
- Villampuy, Ortschaft, südöstl. Châteaudun III 481.
- Villars, Ortschaft, südl. Chartres III 422.
- Villars Fontaine, Ortschaft, westl. Nuits IV 729 (Gef. b. Nuits).
- Villavard, Ortschaft, östl. Montoire IV 803 (Gef. b. Montoire—Les Roches).
- Ville Cloze, Ortschaft, östl. Montmédy, Deutsche Batt. b. IV 625 (Einnahme v. Montmédy).
- Ville d'Aray, Ortschaft, nordöstl. Verfailles III 163. — Thal v. III 39.
- Ville Evrart, (Nisile de), b. Neuilly sur Marne, östl. Paris, Gef. b. B. G. (Maisson blanche) IV 776 ff.
- Ville surumes, Ortschaft, östl. Mézières II 1228 ff. (Schl. b. Sedan).
- Ville sur Yron, Ortschaft, nordwestl. Mars la Tour I 603 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la Tour); II 669 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 936 ff.
- Villebon, Gehöft, südwestl. Meudon III 71 (Gefechte b. Petit Bicêtre u. Châtillon).
- Villechatin, Gehöft, nordwestl. Vendôme, Gehöft b. IV 711 (Gef. b. Vendôme).
- Villechaumont, Ortschaft, nordwestl. Beaugency IV 649 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Villechauve, Ortschaft, nördl. Château Renault



- IV 715 (Gef. b.), 816 ff. (Gef. b. B. —Villemorcher).
- Villemorcher, Ortsch., östl. Villeneuve St. Georges, b. Paris III 157, 176.
- Villemorcher, Ortsch., südl. Château Renault IV 700, 706 (Eisenbahn-Zerstörung b.).
- Villemorcher, Ortsch., westl. Auxerre IV 1060.
- Villemorcher, Ortsch., nordwestl. Bierzon, Eisenbahn-Zerstörung b. IV 670.
- Villemorcher, Ortsch., nordwestl. Beaugency IV 661 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Villemorcher, Ortsch., südl. Paris III 42 (Frz. Beobachtungsposten), 62, 81, 158 ff. (Gef. b.), 172 (Gef. b. Chevilly); IV 1143. — Höhenzug v. III 41 ff., 158 ff.
- Villemorcher, Ortsch., südl. Montargis IV 1061.
- Villemorcher, Ortsch., nordwestl. Beaugency IV 657 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Villemorcher, Ortsch. a. d. Eure, südöstl. Dreux III 425.
- Villemorcher, Ortsch., nördl. Neuilly sur Marne IV 780 (Beschickung d. Mont Avron); 1139.
- Villemorcher, Ortsch., südl. Rouzon II 1041 ff. (Schl. b. Beaumont).
- Villemorcher, Ortsch., westl. St. Cloud III 164.
- Villemorcher, Ortsch., südwestl. Reung IV 652 (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Villemorcher, Frz. Gen., siehe Courson de la Villeneuve.
- Villemorcher, La, Gehöft, nordwestl. Artenay III 509 (Schl. b. Loigny—Poupry).
- Villemorcher d'Amont, Ortsch., westl. Pontarlier V 1253 ff., 1274.
- Villemorcher la Garenne, Ortsch., westl. St. Denis (Brückenkopf u. Stromsperre b.) III 42.
- Villemorcher le Roi, Ortsch., südl. Choisy le Roi, b. Paris III 162.
- Villemorcher St. Georges, Ortsch. a. d. Seine, oberh. Paris III 19, 59 ff. (Scharmüchel u. Brückenschlag b.), 150 ff., 207 (Etappenort d. III. Armee), 542; IV 782, 1139; V 1445, 1453.
- Villemorcher St. Germain, Ortsch. a. d. Aisne, Vorposten-Gef. b. III 210 ff. (Einnahme v. Soissons).
- Villemorcher, Ortsch., östl. St. Denis III 57, 154.
- Villemorcher, Schloß u. Park, südwestl. Loigny III 488 ff. (Gef. b.), 504 ff. (Schl. b. Loigny—Poupry), 522 (Schl. b. Orléans). — Mühle v. III 498.
- Villemorcher, Ortsch. am Loir, nördl. Vendôme IV 710.
- Villemorcher, Ortsch., nordöstl. Château Renault IV 789 (Vorposten-Gef. b.), 804 ff. (Gef. b. St. Amand), 816 ff. (Gef. b. Villechaume—B.), 824 ff. (Gef. b.).
- Villemorcher, Ortsch., nordöstl. Loigny III 495 ff. (Schl. b. Loigny—Poupry).
- Villemorcher, Gehöft, nordwestl. Loigny III 494 ff. (Schl. b. Loigny—Poupry).
- Villemorcher, Ortsch., nördl. Blois IV 677.
- Villemorcher, Ortsch., östl. Artenay III 424, 516, 524 ff. (Schl. b. Orléans).
- Villemorcher, Ortsch., nordwestl. Cravant III 403 ff.; IV 648, 660 (Schl. b. Beaugency—Cravant).
- Villemorcher, Ortsch., südöstl. Vendôme IV 807.
- Gr. v. Villers, Regierungs-Vizepräsident, Civil-Kommissar für d. Gen.-Gouvernement v. Lothringen V 1378.
- Villers aug Bois, Ortsch., westl. Gravelotte I 544 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la Tour); II 682 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).
- Villers Bocage, Ortsch., nördl. Amiens IV 745 (Schl. a. d. Hallue), 977 ff., 1021.
- Villers Bretonneux, Ortsch., östl. Amiens IV 585, 588 ff. (Schl. b. Amiens), 750 (Schl. a. d. Hallue), 1021.
- Villers Carbonnel, Ortsch., südwestl. Péronne, Belagerungspart. b. IV 967 ff. (Einnahme v. Péronne).
- Villers Cernay, Ortsch., östl. Givonne II 1176 ff. (Schl. b. Sedan). — Gehöft v. II 1190 ff. (Schl. b. Sedan).
- Villers Cotterêts, Ortsch., südwestl. Soissons, Heberfall im Walde b. V 1329.
- Villers devant Mézières, Ortsch., südöstl. Mézières II 1229 (Schl. b. Sedan); IV 762 (Einnahme von Mézières).
- Villers devant Rouzon, Ortsch. a. d. Maas II 1092 (Schl. b. Beaumont).
- Villers Farlay, Ortsch., südöstl. Dole V 1217, 1238.
- Villers la Chevre, Ortsch. b. Longwy V 1374 (Belagerung v. Longwy).
- Villers la Montagne, Ortsch., südöstl. Longwy V 1374 (Belagerung v. Longwy).
- Villers Laquenergy, Ortsch., südöstl. Metz I 448 ff.; II 1442 (Schl. b. Roisseville).
- Villers la Ville, Ortsch., östl. Villers-Regel IV 1069 (Treffen b. Villers-Regel); V 1221. (Avantgarden-Gef. b.).
- Villers les Moines, Gehöft, nordwestl. Verdun III 377 (Belagerung v. Verdun).
- Villers les Mésnois, Ortsch., nordwestl. Metz III 286 (Gef. b. Bellevue).
- Villers les Pots, Ortsch., nordwestl. Auxonne III 344.
- Villers le Tourneur, Ortsch., südwestl. Mézières III 4.

- Billers l'Orme, Drtſch., nordöſtl. Meß I 473 ff. (Schl. b. Colombey—Rouilly); II 1422 ff. (Schl. b. Noiffeville); III 272 ff. (Ausfall-Gefechte b.), 294 (Gef. b.).  
 Billers ſous Pareid, Drtſch., weſtl. Meß II 208.  
 Billerſegel, Stadt am Dgnon, ſüdöſtl. Beſoul IV 1052 ff., 1067 ff. (Treffen b.); V 1218 ff., 1448.  
 Billeſclair, Drtſch., nordweſtl. Beaugency III 404.  
 Billeſtaneuſe, Drtſch. u. Schloß, nördl. St. Denis b. Paris III 40 (Beſetzung v.), 56 (Scharmützel b.), 152, 197 (Gef. b. Le Bourget); IV 1172.  
 Billetrun, Drtſch., öſtl. Vendôme IV 683 (Gef. b. Coulommiers).  
 Billette, Drtſch., nordweſtl. Donchery II 1204 ff. (Schl. b. Sedan).  
 Billeſé, Drtſch., weſtl. Loigny III 498 ff. (Schl. b. Loigny—Poupry).  
 Billevert, Drtſch., ſüdöſtl. Cravant IV 652 (Schl. b. Beaugency—Cravant).  
 Billevoindreux, Gehöft, nordweſtl. Coulmiers III 415 (Treffen b. Coulmiers).  
 Billexanton, Drtſch., nordöſtl. Blois IV 672 ff.  
 Billiers, Drtſch., weſtl. Vendôme IV 712 (Gef. b. Vendôme), 787, 800 (Treffen b. Mazay—Mazange).  
 Billiers, Drtſch., weſtl. Champagné IV 863 ff., 872, 890; vergl. Schl. vor Le Mans.  
 de Billiers, La Font, Frz. Gen., ſiehe La Font de Billiers.  
 Billiers le Bel, Drtſch., nördl. St. Denis IV 1170 (Belagerungsſpark b.); V 1477.  
 Billiers ſur Marne, Drtſch., öſtl. Paris III 64, 157, 555 ff. (Schl. b., vergl. dieſe); IV 1174 (Belagerungs-Batt. b.), V 1418 (Brücken b.), 1418 (Heerſchau b.).  
 Billiers, Schl. b. III 555 ff. — Konzentration d. Frz. Armee 555. — 30ſter Nov.: Kämpfe d. Sachſen u. Württemberger gegen d. Frz. 1ſte u. 2te Korps b. Billiers, Coeuilly u. am Jägerhof 556, 563; Eingreifen d. Frz. 3ten Korps, Vorgehen gegen Billiers 562. — Weidſeitige Stellungen am Abend 564. — Verhältniſſe am 1ſten Dezbr. 565. — 2ter Dezbr.: Kämpfe d. Sachſen b. Bric 567, 571, d. Württemberger b. Champigny 567; Frz. Offensivbewegungen 568, 572, Eingreifen d. II. A. R. in u. b. Champigny 569. — Weidſeitige Stellungen nach d. Schlacht 573.  
 Billorceau, Drtſch., nordweſtl. Beaugency IV 657 ff. (Schl. b. Beaugency—Cravant).  
 Billours, Gehöft, ſüdl. Loigny III 504 ff. (Schl. b. Loigny—Poupry), 522 ff. (Schl. b. Deléans).  
 Bilmoin, Gehöft, nordweſtl. Villeporcher, Vorpoſten-Gef. b. IV 789.  
 Bilocry, Drtſch., nordöſtl. Cravant IV 644 ff. (Gef. b. Neung).  
 Biltiou, Gehöft, ſüdweſtl. St. Amand IV 788, 804 ff. (Gef. b. St. Amand), 816 (Gef. b. Villechauve), 839.  
 Vincennes, Schloß u. Fort, b. Paris III 37 ff., 147, 545.  
 Vincent, St., Gehöft, nordweſtl. Meß II 1397.  
 Vincent du Lorouer, St., Drtſch., nordweſtl. La Chartre ſur le Loir IV 835 ff., 858.  
 Bineta, Gedeckte Korvette I 115.  
 Bingeanne-Bach, r. Saône-Zufl. III 302, 331 ff. (Rekogn.-Gefechte am); IV 723.  
 Binoy, Frz. Gen., Komdr. d. 13ten Korps II 941, 988, 1004, 1112 ff., 1136 ff., 1227 ff., 1294 ff., 1428 ff.; III 2 ff., 44 ff., 58 ff., 148, 166 ff., 178 ff.; Ober-Befehlshaber d. 3ten Pariſer Armee III 544 ff., 552 ff.; IV 771, 776, 1155 ff.; Ober-Befehlshaber ſämmtlicher Truppen in Paris IV 1177.  
 Bionville, Drtſch., weſtl. Meß I 526 ff. 541 ff., (Schl. b. Bionville—Mars la Tour, vergl. dieſe); II 670 (Schl. b. Gravelotte—St. Privat), 1495.  
 Bionville, Bois de, ſüdl. Rezonville I 546 ff. (Schl. b. Bionville—Mars la Tour); II 670 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat).  
 Bionville—Mars la Tour, Schl. b. I 541 ff. — Erſtes Auftreten d. 5ten u. 6ten Kav. Div. 541. — Beſchreibung d. Schlachtfeldes 548. — Anmarſch d. III. A. R. 549; Kämpfe d. 5ten Inf. Div. 550; Eingreifen d. 6ten Inf. Div. u. Korps-Artillerie 556; Eroberung v. Bionville 560; Wegnahme v. Flavigny 564; weitere Kämpfe d. III. A. R. 567, 578; Frz. Kav.-Angriff öſtl. Flavigny 574; Angriff d. Brig. Redern 575; Vorgehen d. 6ten Kav. Div. 576; Neuer Aufmarſch d. Frz. Armee 583; Angriff d. Brig. Bredow 585; Vorgehen d. Franzoſen gegen d. Tronviller Büſche 590. — Eintreffen d. Prinzen Friedrich Karl u. weitere Kämpfe auf d. Hochfläche v. Rezonville 609. — Anmarſch d. X. A. R. 541, 594, 601; Kämpfe d. 37ſten Brig. 555, 569, 582, d. 20ſten Inf. Div. a. d. Tronviller Büſchen 597, 627, d. 19ten Inf. Div. b. Mars la Tour 605, 616; Zusammenstoß Deutſcher u. Frz. Kav.-Maſſen b. Mars la Tour 618; Angriffe d. Garde-Dräger 618, 620, d. Brig. Darby 622. — Eingreifen d. 16ten Inf. Div. u. d. Gren. Rgt. Nr. 11 ſüdl. Rezonville 612, 630, d. Heſſiſchen Div. 634. — Borrücken



- auf Rezonville 636, Vorgehen b. 6ten Kav. Div. 638. — Verhältnisse auf Frz. Seite 570, 583, 628. — Stärke-Nachweis b. Deutschen Truppen II Anl. S. 230\*.
- Virée, La, Gehöft, nordöstl. Givonne II 1191 ff. (Schl. b. Sedan).
- Vit, St., Drtsch., südwestl. Besançon III 345 (Eisenbahn-Zerstörung b.); V 1213, 1255, 1496.
- Vitry le Français, Festung a. d. Marne II 945 ff., 976 (Kapitulation), 1499; III 433; V 1467, 1471.
- Vitry sur Orne, Drtsch., nördl. Metz II 907.
- Vitry sur Seine, Drtsch., südl. Paris III 81, 159 (Gef. b.) ff., 167 (Gef. b. Chevilly), 547 ff. (Gef. b. L'Hay); V 1417.
- Vive Parance-Bach, r. Suisse-Zußl. IV 888, 891 (Schl. vor Le Mans).
- Vivier au Court, Drtsch., nordwestl. Donchery II 1210 ff. (Schl. b. Sedan).
- Völklingen, Drtsch. a. d. Saar I 87 ff., 139 ff. (Gef. b. Saarbrücken), 367 ff. (Schl. b. Spicheren), 408 ff., 427.
- v. Vogel, Maj. V 1277.
- Vogel v. Falkenstein, siehe v. Falkenstein, Vogel.
- Vogesen, Departement, siehe Vosges, D.
- Vogesen, Gebirge. — Militair.-geogr. Skizze b. I 123 ff.; III 306 ff. — Rückzug d. Armee Mac Mahon's über d. I 381 ff. — Vorrücken d. III. Armee über d. III 386 ff. — Vordringen d. XIV. A. R. über d. III 308 ff., 311 ff. (Gefechte b. La Bourgonce, Rambervillers u. Brupères). — Außerdem: I 76, 292 ff.; II 1324 ff., 1365 ff., 1370 ff.; IV 1081; V 1360 u. a. a. D.
- Vogesen-Armee (1ste Formation). — Bildung III 219, 308 ff. — Vorrücken an die Meurthe 309, Gefechte b. La Bourgonce, Rambervillers u. Brupères 311 ff. — Rückzug auf Besançon III 321 ff., 323 ff. (Gefechte am Dgnon); Aufstellung nördl. Besançon 329. — Eisenbahntransport nach d. Loire IV 627 (20stes Korps). —
- Vogesen-Armee (2te Formation). — Bildung III 329. — Versammlung b. Autun IV 629. — Ueberfall v. Châtillon sur Seine IV 628 ff.; V 1344. — Vorstoß auf Dijon IV 629 ff. (Gef. b. Prénois, b. Daig, b. Talant u. b. Pasques); Rückzug, Gef. b. Autun 632. — Unternehmungen gegen Montbard, Baigneux les Juifs u. a. V 1182 ff. — Versammlung u. Aufstellung um Dijon V 1199 ff., Gefechte b. Talant-Fontaine les Dijon u. Messigny 1204 ff., Gef. b. Pouilly 1203 ff.; Detachirungen nach St. Juan
- de Lozne, Bourg u. in die Côte d'Or 1287. — Räumung v. Dijon V 1290, des Dep. Côte d'Or 1291. — Vergl. auch Garibaldi.
- Void, Drtsch., Straßenknoten, südl. Com-mercy II 1371, 1377; III 207 (Schar-müchel b.).
- v. Voigt, Lt. I 97.
- v. Voigts-Rheß, Gen. d. Inf., Komdr. Gen. d. X. A. R. I 440, 519 ff., 541, 594 ff., 618, 639, 655; II 882, 889, 1431, 1471; III 281, 292 ff., 438 ff., 461, 470 ff., 482; IV 671, 680 ff., 699 ff., 787 ff., 802 ff., 808, 813 ff., 822 ff., 835, 846, 877 ff., 885, 894, 908, 912; V 1415.
- v. Voigts-Rheß, Gen. Maj., Komdr. d. 18ten Inf. Brig. II 1104; III 66.
- v. Voigts-Rheß, Oberst, Chef d. General-stabes III. A. R. I 566, 586, 627; II 912.
- v. Voigts-Rheß, Lt. I 433.
- Voillans, Drtsch. b. Baume les Dames, nordöstl. Besançon V 1239.
- Voise-Bach, r. Eure-Zußl. III 222, 425.
- Voivre, La, Drtsch., nordwestl. St. Dié III 311 ff. (Gef. b. La Bourgonce).
- Volnay, Drtsch., östl. Parigné l'Evêque IV 858 (Schl. vor Le Mans).
- Voncq, Drtsch., südöstl. Rethel II 995 ff., 1030 ff. (Scharmüchel b.).
- Voray, Drtsch., Dgnon-Uebergang, nördl. Besançon III 324 ff. (Gefechte am Dgnon); IV 1066; V 1228, 1241.
- Vorges, Drtsch., südwestl. Besançon V 1238 (Gef. b.), 1245 (Gef. b. Busy u. B.).
- Vosges, Departement V 1413 ff., 1430 ff.
- Voss, Optm. I 355.
- v. Voss, Oberst II 845.
- Vouël, Drtsch., westl. La Fère, Scharmüchel b. IV 604 (Einnahme v. La Fère).
- Vouge-Bach, b. Ruits IV 727 (Gef. b. Ruits).
- Vougeot, Drtsch., südl. Dijon IV 627 (Gef. b.), 729 (Gef. b. Ruits).
- Voujaucourt, Drtsch. am Doubs, südl. Mont-béliard IV 1037 (Gef. b.); V 1219.
- Voulaine, Drtsch., südöstl. Châtillon sur Seine V 1186.
- Vouvray, Drtsch., nordöstl. Connerre IV 857 (Gef. b. Le Chêne, Schl. vor Le Mans).
- Vouziers, Stadt a. d. Aisne II 965 ff.; III 207 (Etappenort d. Maas-Armee); V 1330, 1369.
- Voves, Drtsch., südöstl. Chartres III 418 ff., 423 ff.
- Vrécourt, Drtsch., nordöstl. Langres, Gef. b. V 1358 ff.
- Vremy, Drtsch., nordöstl. Metz I 451 ff.,

- 462 ff. (Schl. b. Colombey — Nouilly); II 1425 ff. (Schl. b. Noisseville).
- Brigne aux Bois, Drtsch., nordwestl. Sedan II 1144 ff. (Schl. b. Sedan).
- Brigne Meuse, Drtsch., westl. Donchery II 1223 ff. (Schl. b. Sedan).
- Brine, La, Engpaß v., nördl. Pontarlier V 1276.
- By les Filain, Drtsch., südl. Besoul IV 1056 (Vorpusten-Gefechte b. Besoul).
- By les Lure, Drtsch., nördl. Billerjegel IV 1063.
- Wachß, Pr. Lt. I 341.**
- Waden, Ill.-Insel, nördl. Straßburg II 1326 ff.; III 97 (Vorpusten-Gefechte auf d.), 102 ff.; vergl. Belagerung v. Straßburg.
- Frhr. v. Waderbarth: gen. v. Bomsdorff II 1199.
- Wadelincourt, Drtsch. a. d. Maas II 1125, 1202 ff. (Schl. b. Sedan).
- Wadern, Drtsch., nördl. Saarbrücken I 103 ff., 134, 138 ff., 214 (Gen.-Etappen-Inspektion d. I. Armee in).
- Waffenstillstand. — Verhandlungen über Abschluß III 84 ff. — Abschluß d. W. auschl. d. Dep. Doubs, Jura, Côte d'Or u. Belfort IV 1177 ff. — Ausdehnung d. W. auf d. obigen Dep. u. Belfort V 1325. — Aufstellung d. beiderseitigen Truppen während desselben V 1392 ff., 1401 ff. — Verhandlungen während desselben V 1401 ff. — Außerdem: IV 937; V 1265 ff., 1300, 1497.
- Wagner, Sptm. II 1328, 1353.
- Wahl, Sptm. I 474.
- Wahlert, Oberst IV 1069 ff., 1105; V 1224, 1232.
- Walde, Sptm. II 1010.
- Walden, Sptm. II 1449.
- Bar. de Walderbach, Guérin, Frz. Gen. Komdt. v. Verdun III 374.
- Gr. v. Waldersee, Oberst II 864 ff.; III 200.
- Gr. v. Waldersee, Oberst-Lt., Fl.-Adj. Sr. Maj. d. Königs IV 787.
- Gr. v. Waldersee, Korv.-Kapt. I 116; II 1316.
- Gr. v. Waldersee, Maj. I 189.
- Walter, Sptm. IV 799.
- Walter, Pr. Lt. V 1338.
- Walthers v. Ronbary, Gen. Maj. (vergl. Berichtungen), Komdr. d. 20sten Inf. Brig. I 221.
- Ritter v. Walthers, Gen. Lt. u. Komdr. d. Bayer. 3ten Inf. Div. II 1206, 1271; III 74 ff.
- v. Walthers, Maj. IV 1063.
- Wamme, Ferme de, südöstl. Beaumont II 1056 ff. (Schl. b. Beaumont).
- Wamme-Bach, l. Maas-Zust. II 1041 ff. (Schl. b. Beaumont).
- v. Wangenheim, Oberst-Lt. I 282.
- v. Wangenheim, Maj. I 315, 366.
- Wangeroog, Insel vord. Jade-Busen, Signalstation I 116; II 1310.
- Warcq, Drtsch. a. d. Maas IV 762 ff. (Einnahme v. Mézières).
- Warfusée, Drtsch., östl. Amiens IV 1021.
- Warnécourt, Drtsch., südwestl. Mézières IV 763 (Einnahme v. Mézières).
- Warnemünde, Hafen a. d. Mecklenburgischen Küste II 1312.
- Warnisforêt, Gehöft, westl. Beaumont II 1064 ff. (Schl. b. Beaumont).
- Gr. v. Wartensleben, Oberst, Ober-Quartiermeister d. I. Armee I 308, 661; II 836; III 371; Chef d. Generalstabes d. Süd-Armee IV 974; V 1179, 1277.
- Gr. v. Wartensleben, Rittm. III 19.
- Wast, St., Vorstadt v. Soissons III 209 ff. (Einnahme v. Soissons).
- Weber, Sptm. I 317.
- v. Webern, Oberst-Lt. II 1244.
- Webers Lohmühle, westl. Jorbach I 368 ff. (Schl. b. Spicheren).
- Frhr. v. Wechmar, Oberst III 328; IV 727.
- Wedolsheim, Drtsch., südwestl. Neu-Breisach III 347, 357 (Vorpusten-Gef. b.; vergl. Einnahme v. Neu-Breisach).
- v. Wedell, Gen. Maj., Komdr. d. 38sten Inf. Brig. I 617; II 784, 803; IV 757.
- v. Wedell, Oberst V 1261 ff., 1270 ff., 1284 ff., 1295.
- v. Wedell, Maj. II 1428.
- v. Wedell, Sptm. IV 951.
- Weele, Kanonier III 107.
- Weghäusel, Drtsch., südl. Straßburg II 1341 ff. (Vorpusten-Gef. b.), 1346; III 97, 124; vergl. Belagerung v. Straßburg.
- Wehrden, Drtsch. a. d. Saar I 299 ff. (Schl. b. Spicheren).
- Weidhmann, Korv.-Kapt. II 1317; V 1384.
- Weinberger, Sptm. III 367; V 1375.
- v. Weinzierl, Sptm. IV 1105; V 1256.
- v. Weise, Oberst I 624.
- Weise, Pr. Lt. V 1210 ff.
- Weißenburg, Stadt a. d. Lauter I 94 ff., 124, 135 ff., 171 ff., 177 ff. (Treffen b., vergl. dieses), 292; II 1369 ff., 1492; III 205; V 1328 ff. (Etappenort), 1472, 1484, 1505.
- Weißenburg, Treffen b. I 174 ff. — Disposition für d. 4ten August auf Deutscher Seite 174. — Frz. Stellungen 177. — Vorgehen d. Bayer. 4ten Div. gegen Weißenburg 176, 180, 183; Eingreifen



- b. V. A. R. b. Altenstadt, d. XI. A. R. östl. d. Geißberges 184; Erstürmung d. Bahnhofes 188, d. Stadt Weissenburg 189; Vorgehen gegen d. Höhen d. Geißberges 192, Erstürmung des Schlosses Geißberg 196. — Verhältnisse auf Deutscher Seite nach d. Treffen 197. — Marschordnung d. Deutschen Truppen I Anl. S. 98\*.
- Weissenburger Linien, alte Befestigungsanlagen a. d. Lauter I 177 ff. (Treffen b. Weissenburg).
- Weisenthurm-Thor, siehe National-Thor.
- Weißwange, Sptm. IV 1098.
- Weißweil, Ortsch., südöstl. Schlettstadt, Rhein-Fähre b. III 359 (Einnahme v. Neu-Breisach).
- v. Welzien, Gen. Lt., Komdr. d. 15ten Inf. Div. II 778, 786.
- v. Welzien, Pr. Lt. V 1320.
- Wendel, St., Stadt i. d. Rheinprovinz I 148 ff., 164 ff.
- Wendler, Lt. IV 1125.
- Gr. Wengersky, Maj. IV 703.
- v. Werder, Gen. Lt., später Gen. d. Inf., Komdr. d. zu einem Korps vereinigten Badischen u. Württembergischen Feld-Div. I 100, 173. Ober-Befehlshaber d. Belagerungskorps vor Straßburg II 1338 ff.; III 95 ff.; Komdr. Gen. d. XIV. A. R. III 143, 309 ff., 317, 366 ff.; IV 627 ff., 719 ff., 726, 1039, 1051, 1061 ff., 1082 ff., 1090 ff., 1099, 1107, 1120 ff., 1130 ff.; V 1179 ff., 1191 ff., 1214 ff., 1236 ff., 1256, 1273, 1308, 1338, 1348 ff., 1387.
- v. Werder, Lt. I 437.
- Werder-Gewehr, Ausrüstung Bayerischer Truppen mit demselben I 54.
- Wernede, Sptm. IV 1160.
- Werner, Oberst-Lt. I 648.
- Werner, Maj. I 347 ff.
- Werner, Sptm. I 336.
- Werner I., Sptm. II 706.
- v. Wernsdorff, Rittm. IV 1069.
- Wertheim, (vergl. Berichtungen), Stadt, a. d. Einmündung d. Tauber i. d. Main I 66.
- Frhr. v. Werthern, Pr. Lt. II 987.
- Gr. v. Wesdehlen, Rittm. I 619.
- Wesel, Festung I 59 (Armierung); V 1471, 1482.
- Weser-Mündung. — Vertheidigungsmaßnahmen u. Armierung I 72, 113 ff.; II 1311; V 1536. — Küstenbesatzung, Flottengeschwader I 72; II 1311; V 1409. — Signalstation II 1312.
- Gr. v. Westarp, Rittm. I 619.
- Westerland, auf Sylt, Signalstation II 1312.
- Wespe, Kanonenboot II. Kl. I 115; II 1308.
- v. Westernhagen, Sptm. I 307; II 1097.
- Westindische Gewässer, See-Gefecht i. d. III 430; V 1384.
- Westphal, Lt. IV 1146.
- Westrich, Höhenzug zwischen Homburg u. Landstuhl I 128.
- v. Weyhern, Hann., siehe Hann. v. W.
- Weymar, Lt. IV 795.
- Weyrach, Oberst-Lt. V 1204.
- v. Wichmann, Oberst, Chef d. Generalstabes II. A. R. II 846.
- v. Wichmann, Maj. I 327.
- Widensolen, Ortsch., nordwestl. Neu-Breisach III 358 ff. (Einnahme v. Neu-Breisach).
- Widensolen-Kanal, nordwestl. Neu-Breisach III 357 ff.
- Wiebe, Oberst-Lt. III 212.
- v. Wienskowski, Oberst-Lt. II 1438; IV 958.
- v. Wienskowski, Lt. III 63.
- Wieschendorf, siehe Hohen-Wieschendorf.
- v. Wiese-Kapferämaldau, Pr. Lt. II 991.
- v. Wilamowitz-Möllendorff, siehe v. Möllendorff, Wilamowitz.
- Wilhelm I., König v. Preußen, Deutscher Kaiser I 5 ff., 50 ff., 90, 104, 120 ff., 132 ff., 136, 148, 163, 415 ff., 424, 431 ff., 443, 453, 462, 511, 514 ff., 650, 654, 656 ff., 665; II 669 ff., 679, 696, 822 ff., 836 ff., 914, 926 ff., 938, 954, 959, 978 ff., 981 ff., 992, 993, 1002, 1014, 1031 ff., 1106 ff., 1112 ff., 1136, 1139, 1201, 1205, 1283, 1284 ff., 1291 ff., 1338, 1383, 1387, 1406, 1494 ff.; III 1, 2, 15, 27, 49, 55, 82, 85, 89, 127, 143, 147 ff., 178, 206, 262, 300, 303, 401, 436, 440, 458, 512, 541, 566; IV 611, 616, 655, 691, 717 ff., 767, 783, 938, 974, 1057, 1138, 1154, 1157, 1170 ff.; V 1180, 1193, 1297, 1300, 1342, 1374, 1411 ff., 1418 ff., 1428, 1429, 1512, 1541.
- Wilhelm, Prinz v. Baden, Gen. Lt. III 320, 328; IV 726 ff.
- Wilhelm, Herzog zu Mecklenburg-Schwerin, Gen. Lt., Komdr. d. 6ten Kav.-Div. I 545; II 999; III 4, 25, 226; IV 717, 803 ff., 813, 839, 895, 933.
- Wilhelm-Schanzen, siehe Kaiser Wilhelm-Schanzen.
- Wilhelmi, Maj. I 476.
- Wilhelmshaven, Marinestation. — Bedeutung v. I 113. — Kriegsbereitschaft I 71, 113. — Befestigung u. Armierung II 1308 ff.; V 1536. — Besatzung u. Geschwader I 70, 116; II 1309 ff.; V 1382, 1409. — Vergl. auch Jade-Busen.
- Wilhelmshöhe, b. Kassel, Aufenthaltort Napoleon's III 28.

- Wilhelmshöhe, Batterie, westl. Billeneuve,  
 b. Paris III 164.  
 Frhr. v. Willisen, Oberst IV 636, 726,  
 1077, 1082 ff., 1088 ff., 1107, 1117 ff.,  
 1126 ff.; V 1194, 1199, 1215 ff., 1229,  
 1235 ff., 1246, 1289 ff., 1362.  
 Frhr. v. Willisen, Sptm. IV 838.  
 Wilsh, Sptm. IV 946.  
 Wimmenau, Ortsch. in d. Vogesen, nördl.  
 Zabern I 413.  
 de Wimpffen, Frz. Gen., Komdr. d. 5ten  
 Korps, später Ober-Befehlshaber d. Armee  
 v. Châlons II 1109 ff., 1116, 1166,  
 1212, 1230, 1251 ff., 1275, 1279, 1285 ff.,  
 1293.  
 Windhof, Gehöft, östl. Weissenburg I 181 ff.  
 (Treffen b. Weissenburg).  
 v. Windler, Oberst II 727; III 515 ff., 531.  
 v. Wins, Maj. I 613; IV 701, 879.  
 Winsloe, Lt. I 100.  
 Winter-Berg, südöstl. Saarbrücken I 140,  
 (Gef. b. Saarbrücken) 297, (Schl. b.  
 Spichern).  
 v. Winterfeld, Oberst IV 804.  
 v. Winterfeld, Oberst-Lt. I 582.  
 v. Winterfeld, Maj. I 194.  
 v. Winterfeld, Sptm. II 1284.  
 Wiseppe-Bach, l. Maas-Zust. II 1022 ff.  
 (Gef. b. Nouart).  
 Wismar, Befestigung u. Besatzung v. I 72,  
 119; II 1315.  
 Wissous, Ortsch., südl. Paris IV 1168  
 (Schl. am Mont Valérien).  
 v. Wiszell, Oberst III 68.  
 Witt, Lt. IV 848.  
 Witte, Maj. IV 854  
 Witte, Pr. Lt. V 1438.  
 Prinz Wittgenstein-Hohenstein, Sany-  
 Rittm. I 566.  
 Wittich, Gen. Lt., Komdr. einer kombinierten,  
 z. Schutz v. Hamburg bestimmten Brig.  
 V 1382.  
 v. Wittich, Gen. Maj., Komdr. d. 49sten  
 Inf. Brig. I 634; II 852 ff.; III 225,  
 237 ff., 245, 250 ff., 407, 507 ff., 521;  
 IV 648, 658 ff., 692, 811 ff., 855 ff.,  
 888, 916, 1028.  
 v. Wittich, gen. v. Singmann-Hallmann,  
 Oberst IV 944, 949 ff., 954 ff., 963.  
 v. Wittich, Maj. II 1060.  
 v. Wittich, Maj. II 861.  
 v. Wittich, Maj. II 790.  
 Wittlich, Stadt i. d. Rheinprovinz I 78 ff.,  
 151, 214.  
 Wittmann, Postath V 1451, 1457.  
 v. Wixendorff, Oberst, Chef d. General-  
 stabes VIII. A. R. I 632.  
 v. Wixleben, Sptm. II 1191, 1197.  
 v. Wixleben, Sptm. I 647  
 v. Wobeser, Pr. Lt. II 1220.  
 Wörmann, Sptm. IV 852.  
 Wörth, Stadt a. d. Sauer I 126, 179 ff.,  
 200 ff. (Rekogn.-Gef. b.) 215 ff. (Schl.  
 bei Wörth, vergl. diese); II 1493.  
 Wörth, Schl. b. I 215 ff. — Anordnungen  
 u. Verhältnisse auf Deutscher Seite  
 I 215. — Frz. Stellungen 217. —  
 Rekogn.-Gefechte d. V. A. R. b. Wörth  
 u. Gunstett 221. — Gef. d. Bayer.  
 4ten Div. südl. Langensulzbach 223.  
 — Kämpfe d. V. A. R. b. Wörth  
 228, auf d. Höhen zwischen Wörth  
 u. Fröschwiller 246, 276, 280. — 21ste  
 Div. westl. Gunstett 234. — Kämpfe d.  
 XI. A. R. um d. Niederwald, am Al-  
 brechtshäuserhof u. b. Morsbronn 254,  
 257, 261, b. Elsasshausen 266, 270; Frz.  
 Reiter-Angriffe b. Morsbronn 257, b.  
 Elsasshausen 270. — Eintreffen d. Würt-  
 temberger b. Elsasshausen 273, Vorgehen  
 d. Bayer. I. A. R. gegen d. Höhen  
 nordöstl. Fröschwiller 276. — Erstür-  
 mung v. Fröschwiller 280. — Verfol-  
 gung 284, 292. — Verhältnisse auf  
 Deutscher Seite nach d. Schl. 291. —  
 Marschordnungen d. Deutschen Truppen  
 I Anl. S. 111\*.  
 v. Wohlgemuth, Maj. IV 1148.  
 Woippy, Ortsch., nordwestl. Metz I 461, 539;  
 II 1403 ff.; III 278 (Gef. b. Bellevue).  
 Woippy, Bois de, nordwestl. Metz III 286 ff.  
 (Gef. b. Bellevue).  
 Wolf, Maj. V 1376.  
 Wolf, Sptm. IV 1124.  
 Wolf, Kanonenboot II. Kl. I 116; II  
 1310.  
 Wolff, Frz. Gen., Komdr. d. 1sten Div.  
 1sten Korps II 1038, 1145, 1261.  
 Wolff, Sptm. IV 951.  
 Wolff, Frhr. v. Lüdinghausen, gen., Sptm.  
 I 250.  
 Wolff v. Gobbenthorn, Maj. II 723.  
 v. Wolffersdorff, Rittm. II 997.  
 v. Wolffradt, Oberst-Lt. II 886.  
 Wolfgangzen, Ortsch., nordwestl. Neu-Breisach  
 III 347, 358 ff. (Einnahme v. Neu-  
 Breisach).  
 Frhr. v. Wolzogen, Lt. V 1225.  
 Worms I 90, 124 ff.; V 1482 (Ver-  
 pflegungs-Magazin d. II. Armee).  
 v. Woyna I., Gen. Maj., Komdr. d. 39sten  
 Inf. Brig. I 596; II 899; III 460,  
 473 ff.; IV 704 ff., 802, 815, 824, 835,  
 894.  
 v. Woyna II., Gen. Maj., Komdr. d. 28sten  
 Inf. Brig. I 321, 341, 364 ff., 488 ff.,  
 662 ff.; II 681, 1430, 1467 ff.; IV 763,  
 938; V 1235.



- v. **Wogna**, Optm. V **1443**.  
 Frhr. v. **Wragel**, Gen. Lt., Kombr. d. 18ten Inf. Div. I 490 ff., 630; II 707, 716, 729, **868**, **914**, **1473** ff.; IV **864**.  
**Wright**, Oberst I 98, 397.  
**Württemberg**, Königreich. — Anschluß an Norddeutschland I 50. — Kriegsanleihe I 51. — Heeresorganisation I 55 ff. — Mobilmachung I 63. — Erfahrungsverfahren während d. Krieges V **1524** ff. — Besatzungs-Truppen I 64; V **1534** ff. — Reformationen während d. Krieges V **1535**. — Freiwillige Krankenpflege V **1510**.  
**Württemberg**, König v., siehe Karl.  
**Württemberg**, Prinz August v., siehe August.  
 v. **Wulffen**, Oberst I 563; III 477 ff.; IV **851**.  
 v. **Wunsch**, Oberst-Lt. I 562.  
**Wurm-Berg**, nördl. Weisenburg I 189 (Treffen d. Weisenburg).  
 v. **Wufflow**, Maj. IV **1074**.  
 v. **Wuthenow**, siehe Schmidtmann v. W.
- Xertigny**, Ortsh., Straßenknoten, südlich Epinal III 321; V 1338 (Zerstörungen am Eisenbahn-Biadukt v.), 1361, **1408**.  
**Xonville**, Ortsh., südwestl. Mars la Tour I 525 ff., 541 ff. (Schl. d. Bionville-Mars la Tour).
- Yeres-Bach**, r. Loir-Zust. IV 696.  
**Yeres-Bach**, r. Seine-Zust., oberh. Paris IV 1139.  
**Yèvre-Bach**, r. Aube-Zust. (Aisne) II **974**.  
**Yèvre-Bach**, r. Cher-Zust., d. Bierzon IV 676.  
**Yèvres**, Ortsh., nordwestl. Châteaubun, Gef. b. III 454.  
**Ymonville**, Ortsh., südöstl. Châtres III 422 ff.  
**Yoncq**, Ortsh., nordwestl. Beaumont II **1041** ff. (Schl. b. Beaumont). — Höhe v. II **1072** ff. (Schl. b. Beaumont).  
**Yoncq-Bach**, l. Raas-Zust. II **1040** ff. (Schl. b. Beaumont).  
**Yonne**, l. Seine-Nebenfl. III 33, 513, 540. — N.-Brücke b. La Roche V 1337, 1355, **1408**.  
**Yonne**, Departement V 1356, **1400**.  
**Yron-Bach**, r. Orne-Zust. I 548 ff. (Schl. b. Bionville-Mars la Tour); II 669 ff. (Schl. b. Gravelotte—St. Privat) 933.  
 Gr. v. **Ysenburg**, Oberst II 1063; III 418.  
**Yvoernumont**, Ortsh., südl. Régieres, Kavartgarden-Gef. b. II **1136**.  
**Yvetot**, Stadt, Straßenknoten, nordwestl. Rouen IV 614, 756; V **1456**.
- Yvoré l'Évêque**, Ortsh., Quisne-Übergang, östl. Le Mans IV **859**, **861** (Bahnhof b.), **866** ff., **890**, **898**; vergl. Schl. vor Le Mans.
- Zaberner**, Lt. V 1227.  
**Zabern**, Stadt i. d. Bogen I 125, 292 ff. (Schl. d. Borth), 392, 400; II 1369 ff.  
**Zaberner Thor**, Nordwestausgang v. Straßburg II 1327; III 105 u. 108 ff. (Kussfall-Gefechte vor d.).  
 v. **Zalusowski**, Oberst II **851**; III 200 ff. v. **Zastrom**, Gen. d. Inf., Kombr. Gen. d. VII. A. R. I 307 ff., 333, 350, 357, 364, 368 ff., 477 ff., 534, 657, 663; II 775 ff., **809** ff., 838 ff., **1472**; III 371 ff., 388; IV 616 ff., 635, 676, 689, 719 ff., 1057 ff., **1062**; V 1185, 1191, 1237, 1258 ff., 1263, 1271 ff., 1348, 1352.  
 v. **Zamajski**, Lt. IV **865**.  
**Zeller**, Maj. V 1367.  
 Gr. v. **Zeppelin**, Optm. I 100.  
 v. **Zeuner**, Oberst II **851**; III 198.  
 v. **Zeschwitz**, Oberst-Lt., Chef d. Generalstabes XII. A. R. II **912**, **916**.  
 v. **Zalinski**, Oberst II 804; IV **1050**; V 1304.  
 v. **Zalinski**, Gen. Maj., Kombr. d. 4ten Inf. Brig. I **599**; II 834; IV 604.  
**Ziegler**, Kanonier IV 1165.  
 v. **Ziegler** u. **Rüpphausen**, Maj. I **470**, 481.  
**Ziegner**, Optm. IV **852**.  
 v. **Zielberg**, Maj. I 644.  
 v. **Ziemiecki**, Oberst V 1197, 1242.  
**Ziermagn**, Maj. II **1474**.  
 v. **Zieten**, Oberst I 576 ff.  
**Zillich**, Maj. II 762.  
**Zimmermann**, Rittm. II **1015**.  
 v. **Zimmermann**, Oberst IV **1042**, **1050**, **1078**, **1095**, **1109**, **1136**; V 1219 ff., 1226, 1240 ff., 1245, 1258, 1260, 1267, 1302, 1323, 1327.  
**Zingler**, Optm. II 1290.  
**Zippmann**, Br. Lt. IV **1046**.  
 v. **Ziskewitz**, Pr. Lt. V 1205, 1288.  
**Zollhaus**, nordwestl. Spießeren I 315 ff. (Schl. b. Spießeren).  
**Zorn**, l. Rhein-Zust., unterh. Straßburg I 125, vergl. auch Rhein-Barne-Kanal.  
**Zschischner**, Feld-Ober-Postmeister V **1451**.  
**Zündnadel-Gewehr**. — Ausrüstung Deutscher Truppen mit denselben I 52, 56 ff.  
**Zweibrücken**, Stadt i. d. Pfalz I 85 ff., 164 ff., 209, 293.  
**Zwenger**, Oberst II **904**.  
 v. **Zuchlinski**, Gen. Maj., Kombr. d. 14ten Inf. Brig. I 643 ff., 649; II **1072**, **1084**, **1089** ff., **1101**.



Stanford University Libraries



3 6105 013 537 050

DATE DUE			

**STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES**  
**STANFORD, CALIFORNIA 94305-6004**



